

Sommaire / Inhaltsübersicht

1. Bericht des Rektors über das Akademische Jahr / Rapport du Recteur sur l'année universitaire	7
1.1. Bericht	7
1.2. Die Universitätsgemeinschaft / La communauté universitaire	71
1.2.1. Studierende / Etudiant-e-s	71
1.2.2. Wissenschaftliche MitarbeiterInnen / Collaborateurs et collaboratrices scientifiques	72
1.2.3. Professorenschaft / Corps professoral	72
1.3. Der Senat / Le Sénat	73
1.4. Finanzen / Finances	73
2. Rapports des Organes de l'Université / Berichte der Universitätsorgane	75
2.1. Rapports des commissions, instituts et service universitaires / Berichte der Universitätskommissionen, -institute und -dienste	75
2.1.1. Rekurskommission	75
2.1.2. Commission locale de recherche du Fonds national	76
2.1.3. Commission de l'égalité des chances entre femmes et hommes	77
2.1.4. Commission des publications	79
2.1.5. Commission informatique	79
2.1.6. Kommission Umweltwissenschaften	80
2.1.7. Weiterbildungskommission	82
2.1.8. Kommission für die Evangelische Studentenseelsorge	82
2.1.9. Commission de l'aumônerie catholique de l'Université	83
2.1.10. Commission des relations internationales	84
2.1.11. Dienststelle für Sozialberatung und Studienbeihilfen	85
2.1.12. Institut du Sports	86
2.1.13. Studierendenzentrum und der Kommission des Studierendenzentrums	87
2.1.14. Commission pour la Promotion de la Recherche (CPR-FFK)	88
2.1.15. Zweisprachigkeitskommission	91
2.1.16. Zentralkomitee der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (CSWM)	92
2.1.17. Jahresbericht der AGEF	93
2.1.18. Comité de l'Association du personnel administratif et technique (APU)	94
2.1.19. Institut für Ökumenische Studien	95
2.1.20. Institut de missiologie et de science des religions (IMR)	97
2.1.21. Institut für Liturgiewissenschaft	98
2.1.22. Institut Thomas d'Aquin pour la théologie et la culture	100
2.1.23. Institut für Europarecht	101
2.1.24. Institut für Religionsrecht	102
2.1.25. Institut pour le droit suisse et international de la construction	103
2.1.26. Institut für Föderalismus	104
2.1.27. Institut international de management en télécommunications (iimt)	105
2.1.28. Forschungsinstitut für Verbands- und Genossenschafts- Management (VMI)	108
2.1.29. Mediävistisches Institut	109
2.1.30. Institut für allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft	111
2.1.31. Heilpädagogisches Institut (HPI)	112
2.1.32. Institut für Familienforschung und -beratung	113

2.1.33.	Institut Interdisciplinaire d’Ethique et des Droits de l’Homme (IIEDH)	115
2.1.34.	Botanischer Garten	116
2.1.35.	Choeur de Chambre	118
2.1.36.	Choeur de l’Université et des Jeunesses Musicales	118
2.1.37.	Kinderkrippe	119
2.1.38.	Orchestre de Ville et de l’Université	120
2.2.	Rapports des commissions para-universitaire / Berichte von parauniversitären Kommissionen	121
2.2.1.	Commission de la Bibliothèque cantonale et universitaire	121
2.2.2.	Forschungsinstitut zur Geschichte des Alpenraums	123
3.	Rapport d’activité scientifique / Bericht der Wissenschaftlichen Tätigkeit	125
3.1.	Activités des enseignants / Aktivitäten der Dozenten	125
3.1.1.	Faculté de théologie / Theologische Fakultät	127
3.1.2.	Faculté de droit / Rechtswissenschaftliche Fakultät	163
3.1.3.	Faculté des sciences économiques et sociales / Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	215
3.1.4.	Faculté des lettres / Philosophische Fakultät	279
3.1.5.	Faculté des sciences / Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	441
3.2.	Autres activités scientifiques / Übrige wissenschaftliche Aktivitäten	541
3.2.1.	Veniae Legendi	541
3.2.2.	Thèses de doctorat publiées / Publierte Dissertationen	542
3.2.3.	Projets de recherche subventionnés par le Fonds national / Vom Nationalfonds unterstützte Forschungsprojekte	548
4.	Documentation / Dokumentation	563
4.1.	Organes universitaires / Universitätsorgane	563
4.1.1.	Organes centraux / Zentrale Organe	565
4.1.2.	Doyens / Dekane	565
4.1.3.	Services / Dienststellen	565
4.1.4.	Commissions universitaires / Universitätskommissionen	566
4.1.5.	Corps universitaires / Universitäre Körperschaften	570
4.1.6.	Instituts interfacultaires / Interfakultäre Institute	571
4.2.	Autorités et organes en relation avec l’Université / Behörden und Organe mit Beziehungen zur Universität	573
4.3.	Sénateurs honoraires, membres d’honneur et docteurs honoris causa / Ehrensensoren, -mitglieder und –doktoren	577
4.4.	Corps enseignant, maîtres d’enseignement et de recherche, lecteurs et lectrices, maîtres-assistant-e-s / Lehrkörper, Lehr- und Forschungsräte und –rätinnen, Lektoren und Lektorinnen, Oberassistenten und –assistentinnen	580
4.4.1.	Faculté de théologie / Theologische Fakultät	580
4.4.2.	Faculté de droit / Rechtswissenschaftliche Fakultät	583
4.4.3.	Faculté des sciences économiques et sociales / Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	587
4.4.4.	Faculté des lettres / Philosophische Fakultät	592
4.4.5.	Faculté des sciences / Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	603

4.5.	Décès / Todesfälle	611
4.6.	Chronique universitaire / Universitätschronik	612
4.7.	Statistiques / Statistik	618
4.7.1.	Nombre d'étudiant-e-s selon les facultés / Anzahl Studierende in den verschiedenen Fakultäten	618
4.7.2.	Evolution générale des étudiant-e-s / Allgemeine Entwicklung der Studierenden	619
4.7.3.	Evolution générale des étudiant-e-s par faculté / Allgemeine Entwicklung der Studierenden nach Fakultät	620
4.7.4.	Etudiant-e-s (sans les auditeurs/auditrices) selon le domicile en Suisse avant le début des études / Studierende (ohne Hörer/Hörerinnen) nach Wohnkanton vor Studienbeginn	621
4.7.5.	Etudiant-e-s étrangers/étrangères (sans les auditeurs/auditrices libres) selon le domicile avant le début des études / Ausländische Studierende (ohne freie Hörer/Hörerinnen) nach Wohnsitz vor Studienbeginn	622
4.7.6.	Langue maternelle des étudiant-e-s / Muttersprache der Studierenden	625
4.7.7.	Licences, diplômes et doctorats décernés / Ausgehändigte Lizentiate, Diplome und Doktorate	626
4.7.8.	Corps enseignant au 31.12.2005 / Lehrkörper am 31.12.2005	627
4.7.9.	Collaborateurs et collaboratrices scientifiques au 31.12.2005 / Wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen am 31.12.2005	628
4.7.10.	Personnel administratif et technique au 31.12.2005 / Administratives und technisches Personal am 31.12.2005	629
4.8.	Adresses des enseignants / Adressen der Dozenten	630

1. BERICHT DES REKTORS ÜBER DAS AKADEMISCHE JAHR RAPPORT DU RECTEUR SUR L'ANNÉE UNIVERSITAIRE

1.1. Bericht

Seit Ende der 1990er Jahre machen das Hochschulsystem der Schweiz und somit auch die Universität Freiburg eine der stürmischsten Perioden in ihrer Geschichte durch. Zum einen gleicht der *Bologna-Reformprozess* die Hochschulen dem zweistufigen angelsächsischen Studienmodell mit Bachelor- und Masterdiplom an. Zum anderen läuft parallel dazu eine grundlegende Umgestaltung der Architektur der schweizerischen Hochschullandschaft, die den Bundesbehörden deutlich mehr Einfluss bringen wird.

Diese Umstrukturierungen lösten Spannungen und Konflikte an den Schweizer Universitäten aus. Innerhalb von wenigen Monaten traten drei Universitätsrektoren zurück: Ende August 2006 der Genfer Rektor, anfangs November 2006 der Präsident der ETH Zürich und anfangs Februar 2007 der Neuenburger Rektor. Zu derart dramatischen Abgängen in den Universitätsleitungen kam es in der Schweiz nicht einmal im Gefolge der Studentenunruhen von 1968.

Ein Jahrhundert lang war das schweizerische Hochschulwesen dadurch gekennzeichnet, dass es nicht dem französisch-napoleonischen Modell folgte und *kein einheitliches System* entwickelte. Deshalb entstanden auf kleinem Raum zahlreiche, überblickbare Universitäten mit kantonaler Verankerung, die als loses Netzwerk durchaus ein Ganzes bildeten.

Hinzu kam der Standortvorteil der Schweiz, der es dank der internationalen Offenheit ermöglichte, *Höchstleistungen* in Forschung und Lehre zu erbringen. Wenn man die wissenschaftlichen Publikationen pro Million Einwohner zählt, figuriert die Schweiz im Jahre 2006 an der Weltspitze, und rund ein Drittel des Lehrkörpers, die Hälfte der Postdocs und ein Fünftel der

Studierenden stammen aus dem Ausland (Botschaft über die Förderung von Bildung, Forschung und Innovation in den Jahren 2008-2011, 24. Januar 2007, 1245-1246).

Ein Vorteil der Kleinräumigkeit und föderalistischen Struktur bestand darin, dass *Innovationen unbürokratisch* eingeführt werden konnten. Ich habe die Befürchtung, dass nach dem Aufbau einer zentralen Bildungsbürokratie die Universitäten vom allgemeinen Konsens abweichende Neuerungen kaum mehr autonom einführen können und damit einen Teil ihrer bisherigen Flexibilität verlieren.

2004 veröffentlichte der wirtschaftsnahe Think Tank Avenir Suisse eine Studie, in der er in Anlehnung an Kalifornien eine Universitätsarchitektur mit drei Hochschultypen (globale, europäische und nationale) vorschlug. So verführerisch diese Idee auf den ersten Blick erscheint, sie läuft auf eine *Hierarchisierung* der Schweizer Universitäten hinaus. Doch welches sind die Kriterien, die eine Universität erfüllen muss, um in der obersten Liga mitzuspielen?

Jeder Kenner der Universitätslandschaft weiss, dass Fakultäten und Fachbereiche von Generation zu Generation ihr Profil und ihre Reputation verändern. Da das schweizerische System bislang keine fest gefügte Universitäts-hierarchie besass, blieben diese Veränderungen gleichsam dem freien Spiel der Kräfte überlassen. Im Grunde entspricht dies auch der republikanischen Tradition der Eidgenossenschaft, die keine gesellschaftlich-politisch mehr oder weniger geschlossene Elite besitzt, wie sie etwa in Frankreich oder Grossbritannien existiert.

Alle schweizerischen Universitäten sind *forschungsorientiert*, auch wenn sie in den internationalen Forschungsrankinglisten wegen der unterschiedlichen Grösse ihrer naturwissenschaftlichen und medizinischen Fakultäten unterschiedliche Ränge besetzen. Wenn man die Spezialliste des renommierten Times Ranking von 2006 für die 50 besten Universitäten im Bereich der *Geisteswissenschaften* durchsieht, findet man keine Schweizer Universität. Die Zitationsranglisten, die für das Erstellen der Universitätsrankings von grosser Bedeutung sind, widerspiegeln auch in den Geistes- und Kulturwissenschaften die politisch-kulturelle Hegemonie der USA und der angelsächsischen Welt. *Nichtenglischsprachige Universitäten mit einem Schwerpunkt in den Geistes- und Sozialwissenschaften* – und dazu gehört Freiburg – haben in den internationalen Rankings eindeutig Nachteile. Zur europäischen und schweizerischen Identität gehört die Vielfalt der Kulturen

und Sprachen, was den geistigen Horizont erweitert und die Mobilität der Menschen erleichtert. Bedauerlicherweise werden diese Kennzahlen in den internationalen Rankings in ungenügender Masse gemessen.

Zahlen, Statistiken und neue Studienangebote

Die *Anzahl der Studierenden* an der Universität Freiburg veränderte sich gegenüber dem vergangenen akademischen Jahr nur geringfügig. Die 9'952 Studierenden im Wintersemester 2005/06 bedeuten einen leichten Anstieg um 0.25 Prozent im Vergleich zu den 9'927 im Vorjahr. Die Entwicklung zeigt, dass sich die Studierendenzahl an der Universität Freiburg nach einem Wachstum in den 1990er Jahren zu Beginn des 21. Jahrhunderts um 10'000 konsolidiert.

Wenn nicht Sonderanstrengungen auf dem Masterniveau mit attraktiven Studienangeboten unternommen werden, ist eine Stagnation in den kommenden Umbruchjahren nicht auszuschliessen. Auf der einen Seite ist dies dadurch zu erklären, dass zahlreiche Studierende nach dem Bachelor-Diplom im neuen Studiensystem eine Studienpause einlegen oder einen Universitätswechsel vornehmen. Auf der anderen Seite wirkt die Gründung der beiden Universitäten in Luzern und im Tessin, die beide in traditionellen Stammgebieten unserer Universität liegen, in wachstumshemmendem Sinne auf Freiburg zurück.

Im vergangenen akademischen Jahr wies unsere Universität 1'800 *Studienanfänger* auf. Bei fast allen Fakultäten konnte im Vergleich zum Vorjahr eine leichte Zunahme festgestellt werden. Die Theologische Fakultät zählte 69 (+20), die Rechtswissenschaftliche Fakultät 352 (-5), die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät 398 (+28), die Philosophische Fakultät 678 (+48) und die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät 303 (+31) Studienanfänger.

Die Einführung neuer attraktiver Studiengänge wie des *Bachelor in „Biomedical Sciences“* (Start 2006/07), des *Bachelor in „Sport- und Bewegungswissenschaften“* (geplanter Start 2007/08) oder der beiden Master in den Europastudien *„Master of Arts in European Business“* (Beginn 2007/08)

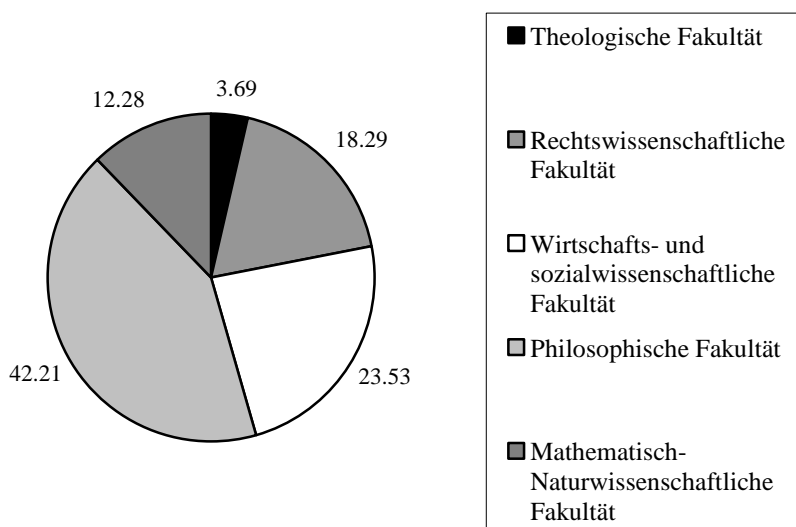
und „*Master of Arts in Europastudien/Master of Arts en études européennes*“ (voraussichtlicher Beginn 2008/09) dürfte neues Wachstumspotential beinhalten. Vielversprechend ist auch die Lancierung des so genannten Praxismaster in den Rechtswissenschaften ab 2007/08, der individuell mit einem von fünf zur Auswahl stehenden Fachprofilen kombiniert werden kann.

Der Wettbewerb um Studierende unter den Universitäten wird sich nach meiner Meinung auf dem Master-Niveau in Zukunft mehr und mehr von geografisch-räumlichen, sprachlichen und kantonalen Traditionen auf die Fächerattraktivität und die Reputation verschieben. Die Studierenden werden zu „Wechselwählern“.

Die prozentuale *Verteilung der Studierenden auf die fünf Fakultäten* unserer Universität ist in den letzten zehn Jahren stabil geblieben. Betrachtet man die gesamte Periode seit der Gründung der modernen Universität 1889, kam es zu grundlegenden Verschiebungen bei der Grössenrelation der Fakultäten. Ein kurzer Rückblick: Bis 1941/42 stellten die Theologiestudenten die grösste Gruppe. 1935/36 beispielsweise hatte ihr Studierendenanteil beachtliche 45.5 Prozent betragen. Abgelöst wurde die Theologische Fakultät durch die Naturwissenschaften, die den ersten Rang bis 1957/58 innehatten. Ab den 1960er Jahren begann das starke Wachstum von Fächern in der Philosophischen Fakultät, die ihren Anteil auf über 40 Prozent verdoppelte. Die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät existiert erst seit 1989, denn vorher war sie Teil der Juristischen Fakultät, die sich ab 1955 Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät nannte. In den letzten Jahren ist die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät vor allem wegen der Medien- und Kommunikationswissenschaften stark gewachsen und ist heute leicht grösser als die Juristische Fakultät. Beide Fakultäten beherbergen zirka 20 Prozent der Studierenden. (Zur Entwicklung der Fakultäten an unserer Universität siehe meine Rektorats-Rede am Dies Academicus 2006. Die Rede erschien 2007 im Verlag Academic Press: Urs Altermatt, Die Geisteswissenschaften und der Streit der Fakultäten, Academic Press, Freiburg/Schweiz 2007.)

Die rund 10'000 Studierenden unserer Universität verteilen sich im Wintersemester 2005/06 folgendermassen auf die fünf Fakultäten:

Prozentuale Verteilung der Studierenden auf die Fakultäten 2005/06

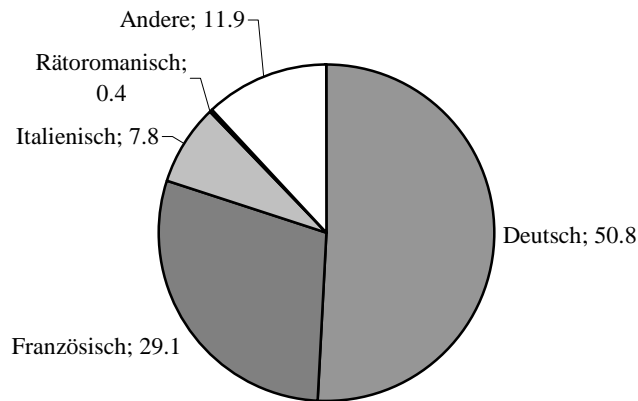


Quelle: Verwaltungsdirektion

Wie bisher zeichnet sich die Universität Freiburg durch ihren hohen Anteil an *ausserkantonalen Studierenden* aus. Fast 75 Prozent der 2005/06 an unserer Universität eingeschriebenen Schweizer Studierenden waren vor ihrem Studienantritt nicht im Kanton Freiburg domiziliert. Die kantonale Heterogenität ihrer Studentenschaft bringt die gesamtschweizerische Ausstrahlung der Universität deutlich zum Ausdruck.

Daraus geht auch die *sprachliche Diversität* der Studierenden hervor. Alle vier Landessprachen sind an unserer Universität verhältnismässig gut vertreten. Der Anteil der Französisch- und Italienischsprachigen ist im Vergleich zur Sprachverteilung der Schweizer Bevölkerung sogar deutlich überproportional, was mit dem mehrheitlich frankophonen Standortkanton zu erklären ist. Anzumerken ist, dass das Verhältnis zwischen den Sprachgruppen der Studierenden seit längerem konstant ist.

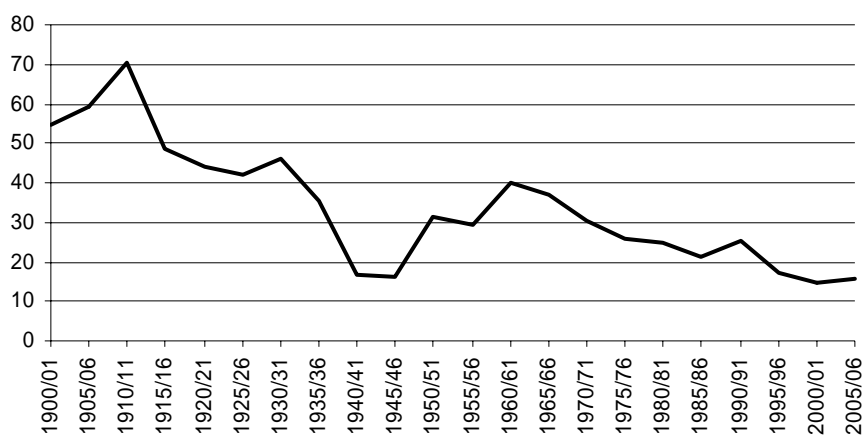
Muttersprache der Studierenden in Prozenten 2005/06



Quelle: Verwaltungsdirektion

Der Anteil der Studierenden aus dem Ausland blieb mit 15.9 Prozent gegenüber dem Vorjahr gleich. Unsere zweisprachige Universität ist stolz auf ihre internationale Tradition. Die Universitätsleitung ist deshalb bestrebt, den Anteil *ausländischer Studierender*, der infolge der starken Zunahme der Schweizer Studierenden seit den 1970er Jahren deutlich zurückgegangen ist, wieder anzuheben. Ein hoher Anteil ausländischer Studierender widerspiegelt die Anziehungskraft einer Universität. Insbesondere muss es unser Ziel sein, in Zukunft auf Master- und Doktoratsstufe mehr Studierende aus dem Ausland nach Freiburg zu holen. Die Bologna-Reformen schaffen neue Opportunitäten, die wir mit Hinblick auf Osteuropa ergreifen sollten. Ich habe mich daher in der Schweizerischen Rektorenkonferenz für Freiburg als künftiges „Leadinghouse“ für Studierende aus *Polen* eingesetzt. Im Sommer 2006 fand im Rahmen der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät bereits ein kleineres Austauschprogramm statt. Die Universitätsleitung ist daran, im Sommer 2007 eine eigentliche Summer School zwischen der Schweiz und Polen aufzubauen.

Prozentualer Anteil der ausländischen Studierenden 1900/01-2005/06



Quelle: Jahresberichte; Administrative Direktion

Ein Mittel, die Anzahl der ausländischen Studentinnen und Studenten zu erhöhen, ist die Lancierung von Studiengängen, die insbesondere internationale Studierende anziehen. Die vorgesehenen zwei Master-Programme in den *Europastudien* „Master of Arts in European Business“ und „Master of Arts in Europastudien/Master of Arts en études européennes“, die teilweise oder ganz auf Englisch unterrichtet werden, werden mit grosser Wahrscheinlichkeit eine gewisse Attraktivität auf ausländische Studierende ausüben.

Das europäische Mobilitätsprogramm Erasmus nutzten 2005/06 186 Studierende, was einer Zunahme um 21 Personen entspricht. Beliebteste Destinationen waren Grossbritannien (43), Spanien (39), Deutschland (36) sowie Italien und Schweden (je 11). Gleichzeitig kamen 176 europäische Austauschstudentinnen und Austauschstudenten an unsere Universität. Die grössten Kontingente stellten Deutschland (62), Polen (18), Frankreich (15) sowie Österreich, Belgien und Spanien (je 11). Bemerkenswert ist der Anstieg der Studierenden aus Polen, denn dies entspricht der Strategie der Universitätsleitung.

Die Internationalität der Freiburger Dozentinnen und Dozenten stieg im vergangenen Jahr leicht von 35.6 auf 36 Prozent.

Der *Frauenanteil* an den Studierenden der Universität Freiburg nahm auch im abgelaufenen akademischen Jahr zu. Er erhöhte sich von 56.4 auf 56.6 Prozent und lag damit deutlich über dem vom Bundesamt für Statistik ermittelten gesamtschweizerischen Durchschnitt von 49.1 Prozent.

Der Frauenanteil beim Lehrkörper betrug 14 Prozent bei den Professorinnen und 39.9 Prozent bei den Assistentinnen und wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen.

Die Zahlen verdeutlichen, dass zwischen dem Frauenanteil bei den Studierenden und jenem bei der Dozentenschaft und dem Mittelbau deutliche Diskrepanzen bestehen. Auch deswegen wurde 1996 die Dienststelle für Gleichstellung an unserer Universität gegründet, die dieses Jahr auf zehn erfolgreiche Jahre ihres Bestehens zurückblickte.

Die Dienststelle zeichnet sich unter anderem durch ihre Mentoringprogramme für Nachwuchswissenschaftlerinnen aus. Die Erfahrung mit dem Réseau romand de mentoring pour femmes, das seit 2000 erfolgreich durchgeführt wird, war ausschlaggebend dafür, dass die Dienststelle im Rahmen des sechsten europäischen Rahmenprogramms erfolgreich das *Koordinationsprojekt „eument-net“* eingeben konnte. Das von Freiburg aus koordinierte Projekt, das 2007 starten wird, bezweckt die Bildung eines europäischen Netzwerkes von Mentoringprogrammen für Nachwuchswissenschaftlerinnen und umfasst vier weitere Partnerinstitutionen aus Deutschland, Österreich, Bulgarien und der Schweiz. Für die Projektdauer von 21 Monaten steht ein Budget von 514'761 Euro zur Verfügung. Es sind vier Workshops, zwei Tagungen und der Aufbau einer elektronischen Plattform geplant.

Public-Private-Partnership

Der nationale und internationale Wettbewerbsdruck im Bereich der universitären Bildung ist im Zunehmen begriffen. Deshalb benötigt eine moderne Universität ein ausreichendes Mass an Flexibilität, um auf Veränderungen und Opportunitäten auf dem Bildungsmarkt rasch reagieren zu können.

Stark eingeschränkt ist zurzeit der Handlungsspielraum durch die budgetären Limiten der kantonalen Universitäten. Staatliche Beiträge – und diese sind in der Schweiz weiterhin der Grundpfeiler der *Universitätsbudgets* – stehen derzeit unter einem *Spardruck*, und es ist nicht zu erwarten, dass sie in den nächsten Jahren stark zunehmen werden (siehe: Urs Altermatt, Universitätsfinanzen, in: *Unireflets* 11, 28. September 2006). Diese Ausgangslage erfordert den *Aufbau von Public-Private-Partnerships* nach amerikanischem Vorbild. Es geht darum, die Kantons- und Bundesbeiträge durch Zuwendungen aus der Wirtschaft und der Zivilgesellschaft, von Privatpersonen, Firmen oder Stiftungen, zu ergänzen.

Die neue „*Kultur des Spendens*“, die diese Public-Private-Partnership voraussetzt, entsteht nicht von alleine. Deshalb hat die Universitätsleitung dem Fundraising grosse Aufmerksamkeit geschenkt. Die vom Rektorat am 31. Oktober 2005 gegründete *Fondation Université de Fribourg/Stiftung Universität Freiburg* und die neu geschaffene *Stelle der Fundraising Koordination* bilden institutionelle Grundlagen. Zudem ist die Universität bestrebt, die einzelnen Dozentinnen und Dozenten für eine vermehrte Drittmittelinwerbung zu motivieren. (Zur Frage des Fundraising und der Public-Private-Partnership siehe: *Drittmittel: Ein Verlust der unabhängigen Wissenschaft?*, Interview mit Rektor Urs Altermatt, in: *Universitas Friburgensis* 4, Juni 2006, 4-5; Urs Altermatt, *Forschungspool*, in: *Unireflets* 8, 25. Mai 2006.)

Die Bemühungen führten zu ersten Erfolgen. Es waren in den vergangenen vier Jahren Donationen, die die Lancierung neuer und innovativer Studienprogramme oder Forschungseinrichtungen erleichterten. Die folgenden Studienprogramme und Forschungseinrichtungen wären ohne die grosszügige Unterstützung privater Gönner in dieser Form nicht möglich gewesen.

Ausbildung „bilingue plus“

Im akademischen Jahr 2004/05 startete die Universitätsleitung das Ausbildungsprogramm „bilingue plus“, um das zweisprachige Profil unserer Universität zu stärken. Es geht dabei um eine studien- und berufsbezogene Sprachausbildung, die mit Lehrveranstaltungen zu Fragen des Multikulturalismus und der Mehrsprachigkeit ergänzt wird. Bis anhin ist die Ausbildung auf die *Rechtswissenschaftliche Fakultät* beschränkt. Der Start von „bilingue plus“ wurde durch die grosszügige Spende von 500'000 Franken eines Mäzens ermöglicht, der anonym bleiben will. Da der Kanton erst in Zukunft einen finanziellen Beitrag leistet, sind für diese Ausbildung private Zuwendungen weiterhin von grundlegender Bedeutung. Ende des akademischen Jahres 2005/06 erhielten wir von der in Cressier angesiedelten Firma DiaMed, einer Marktführerin in der Blutgruppenserologie, eine Zusage über 100'000 Franken. Um weitere Unterstützungen von privater Seite zu erhalten, werden zurzeit Kontakte mit der Wirtschaft und mit Stiftungen geknüpft. Insbesondere die Verhandlungen mit der Sophie und Karl Binding Stiftung Basel sind weit gediehen.

Wie im ersten Jahr begannen im Wintersemester 2005/06 49 Studierende mit der Ausbildung „bilingue plus“. 29 Studierende wählten „bilingue plus“-Französisch und 20 „bilingue plus“-Deutsch. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmer des ersten Jahrganges führen 29 mit „bilingue plus“ fort. Zu Beginn des Studienjahres wies „bilingue plus“ folglich die erfreuliche Gesamtstudierendenzahl von 78 auf.

Fribourg Center for Nanomaterials FriMat

Die am Dies Academicus 2005 von mir angekündigte Schenkung des Ehepaares Dr. Adolphe und Simone Merkle im Umfang von vier Millionen Franken ermöglichte mit zwei Millionen die Errichtung des Fribourg Center for Nanomaterials FriMat (siehe: Urs Altermatt, Verwirklichung innovativer Projekte dank Adolphe Merkle, in: *Unireflets* 1, 26. Oktober 2006). Das Zentrum baut auf der 1999 gegründeten Arbeitsgruppe „Physik der weichen Materie“ von Prof. Peter Schurtenberger auf. FriMat hat seinen Schwerpunkt in der Grundlagenforschung der weichen Materie und widmet sich der Untersuchung von Nanomaterialien. Mit FriMat erhält die Universität ein materialwissenschaftliches Zentrum in einem Erfolg versprechenden modernen Wissenschafts- und Technologiebereich. Durch die Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Materialprüfungsanstalt EMPA werden komplementäre Kompetenzen eingebracht. Das Zentrum wird auch ein attraktiver Partner für

die Industrie sein. Neben dem Schwerpunkt Forschung wird FriMat materialwissenschaftliche Seminare organisieren und aktiv am geplanten Master-Programm Advanced Materials Science and Technology im Rahmen von BeNeFri teilnehmen.

Europastudien/Center for European Studies

Europa wächst zusammen und braucht Akademiker und Fachleute mit breitem Europa-spezifischem Wissen für nationale und internationale Institutionen und Unternehmen. Als Antwort auf dieses steigende Bedürfnis schlug ich beim Amtsantritt im Rektoratsprogramm vor (siehe: Bericht über das Studienjahr 2003/04, 15-17), an unserer Universität ein *Zentrum für Europastudien* mit interdisziplinären Lehr- und Forschungsprogrammen zu gründen. Eine Arbeitsgruppe des Rektorats entwarf Projekte für zwei Master-Studiengänge: (1) den mehrsprachigen „*Master of Arts in Europastudien/Master of Arts en études européennes*“ als interdisziplinärer Studiengang mit einem Schwerpunkt in den Geistes- und Kulturwissenschaften der Philosophischen Fakultät sowie (2) den englischsprachigen „*Master of Arts in European Business*“, der wirtschaftswissenschaftliche Fachkenntnisse vermittelt und insbesondere auch für ausländische Studierende gedacht ist. Die Planungsvorbereitungen sind im vergangenen akademischen Jahr gut vorangeschritten und führten zur Einsetzung einer interfakultären Arbeitsgruppe, die im Einklang mit den Fakultäten das Studienprogramm umsetzen soll. Das Master-Programm für „European Business“ wird im Herbstsemester 2007/08 starten; das zweite Programm soll im Herbst 2008 anlaufen. In der Mehrjahresplanung der Universität sind für die beiden Studiengänge nach den Plänen des Rektorats und Senats je eine Professur vorgesehen.

Das Projekt Europastudien/Center for European Studies konnte vom Rektorat nur deshalb in Top-Down-Strategie vorangetrieben werden, weil grosszügige Donatoren die finanzielle Startphase mit *zwei Stiftungsprofessuren* ermöglichten. Mit einer Million Franken finanziert das Ehepaar *Dr. Adolphe und Simone Merkle* die Errichtung einer *Professur für die Geschichte der europäischen Integration* am Seminar für Zeitgeschichte der Philosophischen Fakultät, die dem künftigen Center for European Studies angehören wird. In der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät wird dank der Partnerschaft mit den beiden internationalen Konzernen Richemont International AG und Liebherr-International AG der „*Chair for International Management, Liebherr/Richemont Endowed Chair*“ eingerichtet. Beide Firmen spenden für die Schaffung des Lehrstuhles einen sehr namhaften Betrag. Bei diesen beiden Professuren im Rahmen der Europastudien wird es

sich um die ersten Stiftungsprofessuren in engerem Sinne an der Universität Freiburg in neuerer Zeit handeln.

Das geplante Zentrum für Europastudien und die beiden innovativen Studiengänge unterstreichen die grosse Bedeutung der Europa-Idee für unsere Universität. Mit ihrer Zweisprachigkeit und ihrer Lage am Schnittpunkt zweier grosser europäischer Kulturräume bietet sich die Universität Freiburg als Zentrum für Europastudien geradezu an. Ich bin davon überzeugt, dass die Universität Freiburg beste Voraussetzungen dafür besitzt, sich in den nächsten 10-20 Jahren zur *schweizerischen „Europa“-Universität* zu entwickeln, weshalb ich als Rektor die Idee regelmässig propagiert habe. Die Idee stiess in der Universitätsgemeinschaft nach anfänglichem Zögern auf positives Echo; sie bedarf aber der konstruktiven Mitarbeit der Geistes- und Sozialwissenschaften, die einen Teil ihrer Studiengänge und ihre Berufungspolitik darauf ausrichten sollten. Der erste Baustein stellt das bereits bestehende Institut für Europarecht dar. Es ist zudem nicht auszuschliessen, dass die Idee eines Kompetenzzentrums für Osteuropa über diesen Weg belebt werden könnte. (Siehe: Urs Altermatt, Neues Zentrum für Europastudien, in: Unireflets 2, 24. November 2005; ders., Projekt mit Zukunft: „Europa-Universität“ Freiburg, in: Unireflets 9, 29. Juni 2006; ders., „Europa“-Universität Freiburg/Fribourg, in: Universitas Friburgensis 1, September 2006, 4; ders., Projekt: Europa-Universität Freiburg, in: Tätigkeitsbericht 2005-2006, 28 sowie Urs Altermatt, Die Geisteswissenschaften und der Streit der Fakultäten, Academic Press, Freiburg/ Schweiz 2007, 29-32.)

Weiterbildungszentrum

Die Universität Freiburg hat den Auftrag, Weiterbildung anzubieten, weshalb alle Fakultäten neben dem Kerngeschäft der Lehre und Forschung bis zum Doktorat schon seit langem eine breite Palette von Weiterbildungsmöglichkeiten anbieten. Mit dem neuen *Weiterbildungszentrum* an der Rue de Rome 6, das am 6. Dezember 2006 eröffnet wird, erhält unsere Universität hervorragende Kurslokale, die es ermöglichen, auf dem hart umkämpften Markt für Weiterbildung erfolgreich aufzutreten. (Siehe: Urs Altermatt, Der passende Rahmen für das lebenslange Lernen, in: Unireflets 2, 23. November 2006.)

Im Falle des Weiterbildungszentrums trat die Universität *erstmalig als selbständiger Bauherr* auf. Um den Bau, der rund 4.9 Millionen Franken gekostet hat, finanzieren zu können, war die Universität Freiburg auf private Spender angewiesen. Neben Beiträgen des Bundes waren es Donatoren, die den Neubau ermöglichten. Eine Million Franken steuerte wiederum das

Ehepaar *Dr. Adolphe und Simone Merkle* bei *Dr. Bruno B. Güggi*, der in Freiburg Rechtswissenschaften studierte, spendete 300'000 Franken, und die *Liechtensteiner Stiftung „Propter Homines“* in Vaduz schenkte 250'000 Franken. Ein besonderer Dank gilt der Organisation *Amis de l'Université* der Freiburger Alumnae und Alumni, die eine Fundraisingkampagne startete und zahlreiche Donatoren zu mobilisieren vermochte, die zusammen rund 250'000 Franken spendeten.

Die Weiterbildungsmöglichkeiten an unserer Universität wurden vergangenes Studienjahr rege genutzt. 4'556 Personen (Vorjahr 4'274) liessen sich an über 18'234 Teilnehmertagen (Vorjahr 14'618) an unserer Universität weiterbilden.

Internationales Religionsforum/Kompetenzzentrum Religion und Kultur

2005 beschloss das Rektorat, an der Universität jährlich ein *internationales Religionsforum* durchzuführen. Am 13. und 14. Dezember 2005 fand es *erstmalig* statt und war dem aktuellen Thema „Islam in Europa“ gewidmet. Das Forum stiess wegen den prominenten Referenten auf reges Medieninteresse. Finanzielle Unterstützung fand es beim Hochschulrat der Universität Freiburg. Es ist erwünscht, das Religionsforum zu *institutionalisieren*. Das Religionsforum 2006 wird dem Thema „Europa: Ein christliches Projekt?“ gewidmet sein.

Mit der Gründung des internationalen Religionsforums trägt das Rektorat der Tatsache Rechnung, dass der so genannte religiöse Faktor in den vergangenen Jahrzehnten überall auf der Welt an Bedeutung gewonnen hat. Die Universität Freiburg ist für die Ausrichtung dieses Forums prädestiniert, weil sie aus langer Tradition in verschiedenen Fachbereichen über vielfältige Kompetenzen zu Religion, Kultur und Gesellschaft verfügt.

Seit einiger Zeit diskutiert eine vom Rektor geleitete Arbeitsgruppe die Gründung eines Arbeitskreises „*Studien über Religion und Kultur in Europa*“. Eine solches Zentrum (wie auch immer der Name lauten wird) hat zum Ziel, den Kompetenzbereich Religion, Kultur und Gesellschaft an der Universität Freiburg zu stärken.

Wie bei andern Fällen erwies es sich für das Rektorat als schwierig, in den Fakultäten über Jahre gewachsene Strukturen für ein neues innovatives Projekt der intrauniversitären Zusammenarbeit zu verändern. Aus meiner Sicht wäre es bedauerlich, wenn die Universität gerade im Kompetenzbereich Religion und Kultur ihre Kräfte für die bessere Visibilität und für gemeinsame Projekte in der Forschung nicht bündeln würde. Die internatio-

nen Evaluatoren des schweizerischen Universitätssystems weisen stets auf die Defizite in der intra- und interuniversitäre Zusammenarbeit zwischen den Disziplinen der Geisteswissenschaften hin, was leider auch für unsere Universität zutrifft. (Siehe: Religionswissenschaftliche Kompetenzen bündeln, Interview mit Rektor Urs Altermatt, in: Universitas Friburgensis 4, Juni 2005, 30-31; Urs Altermatt, Die Geisteswissenschaften und der Streit der Fakultäten, Academic Press, Freiburg/Schweiz 2007.)

Kinderuniversität

Wie andere Hochschulen veranstaltet die Universität Freiburg eine *Kinderuniversität*. Es ist vorstellbar, dass jede Fakultät einmal pro Jahr einen Schnuppertag für Primarschüler durchführt. Für diese Anlässe werden jeweils einzelne Schulklassen aus dem Kanton Freiburg eingeladen, wobei der Zweisprachigkeit unseres Kantons Rechnung getragen werden soll. Die erste Kinderuniversität, die im Dezember 2006 stattfinden wird, ermöglicht die *Stiftung „Arcanum“*.

Das Image der Universität in ihrem Standortkanton ist für unsere Institution von grosser Bedeutung. Deswegen muss sie in der Öffentlichkeit präsent sein. Die regelmässige Durchführung von Universitätstagen für Freiburger Schüler ist eine hervorragende Möglichkeit, von der Bevölkerung wahrgenommen zu werden.

Workshops für Jungunternehmer 2005/06

Den Freiburger Studierenden wurde im Winter- und Sommersemester 2005/06 ein Workshop zum Thema „Was ein Jungunternehmer wissen muss“ angeboten. Der kostenlose Veranstaltungszyklus wurde von unserer Universität in Zusammenarbeit mit der neu gegründeten gemeinnützigen Stiftung „*Institute for Value-based Enterprise*“ und der Ingenieurschule Freiburg veranstaltet und stiess auf grosses Interesse, so dass er im Sommersemester dreifach durchgeführt werden konnte (zweimal auf Deutsch, einmal auf Französisch). Die Mathematisch-Naturwissenschaftliche und die Rechtswissenschaftliche Fakultät rechneten den Studierenden bei erfolgreicher Absolvierung des Workshops drei ECTS Punkte an.

Universitätspreise

Auch verschiedene von Privatpersonen oder Institutionen gestiftete Universitätspreise sind Ausdruck von Public-Private-Partnerships. Die Preisübergaben sind neuerdings wieder feierlicher Bestandteil des Dies Academicus. Mit dem *Vigener-Preis* verleihen wir jedes Jahr eine Auszeichnung, die bereits 1908 von Joseph Vigener gestiftet wurde. Sie wird für die besten Diplom-, Master- oder Doktorarbeiten vergeben. Alle zwei Jahre darf die Universität Freiburg den so genannten *Liechtenstein-Preis* überreichen. 1981 auf Initiative von Fürst Franz Josef II. geschaffen, will er die wissenschaftliche Forschung fördern. Der vom protestantischen Pastor Jean-Louis Leuba gestiftete *Prix Jean-Louis Leuba* wird für bemerkenswerte Arbeiten im Bereich der Ökumene vergeben. Seit 1995 wird der *Peter-Jäggi-Preis* von der Peter-Jäggi-Stiftung für die beste Dissertation im Privatrecht verliehen.

Für mich ist es eine besondere Freude, auf zwei neu gestiftete Universitätspreise zu verweisen. Im Sommer 2006 wurde bekannt, dass die Universität am Dies Academicus 2006 erstmals den *Umweltforschungspreis* verleihen darf. Der neue Preis wird von der „Vereinigung Freiburger Industrie“ und anderen Sponsoren finanziert. Mit der Stiftung dieses Preises manifestiert die Freiburger Industrie ihre Verbundenheit mit unserer Universität.

Anlässlich des 150. Geburtstags der Credit Suisse im Jahr 2006 lancierte die Jubiläumsstiftung der Credit Suisse den *Credit Suisse Award for Best Teaching*. Um die Qualität der Ausbildung zu fördern, zeichnet der Preis Lehrkräfte aus, die die Ausbildung der Studierenden in besonderem Masse fördern und unterstützen. Die Universitätsleitung ist daran, das Reglement auszuarbeiten, damit der Preis 2007 erstmals verliehen werden kann.

Auch bei den Forschungsdrittmitteln spielen neben den öffentlichen Förderinstanzen private Stiftungen eine zunehmende Rolle. Ein gutes Beispiel dafür ist die auf 2007 angekündigte Spende über 1.78 Millionen der gemeinnützigen *Velux Stiftung* für sechs Forschungsprojekte in der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät. Die Velux Stiftung mit Sitz in Zürich fördert Projekte rund um die Erforschung der Wirkung und der besseren Nutzung von Tageslicht, medizinische und biologische Forschungsarbeiten im Allgemeinen sowie in der Ophthalmologie, Geriatrie und Gerontologie im Besonderen, ferner Projekte für die Erhaltung des Gleichgewichts in der Natur.

Interuniversitäre Zusammenarbeit in der Schweiz

1. Zusammenarbeit Freiburg-Bern: Schaffung eines Schwerpunktzentrums in den Naturwissenschaften und in der vorklinischen Medizin im Mittelland

Kurz vor Weihnachten 2005 haben die Freiburger Erziehungsdirektorin Isabelle Chassot und ihr Berner Amtskollege Mario Annoni im Einverständnis mit den Universitätsleitungen den Rektoren das Mandat erteilt, Szenarien einer vertieften *Kooperation zwischen den beiden Naturwissenschaftlichen Fakultäten sowie der Medizinischen Fakultät Bern (in Freiburg ist das Departement für Medizin Teil der Naturwissenschaftlichen Fakultät)* zu prüfen. Die engere Zusammenarbeit der beiden Universitäten soll gewährleisten, dass auch in Zukunft im westlichen Mittelland zwischen den Hochschulpolen Lac Lemman, Zürich und Basel eine qualitativ hoch stehende universitäre Lehre und Forschung in den Exakten und Naturwissenschaften erbracht werden kann.

Die beiden Rektorate setzten eine *Projektgruppe* ein, mit deren Leitung *Prof. Marco Baggiolini*, der zurücktretende langjährige Präsident der Università della Svizzera Italiana, betraut wurde. Der renommierte Biologe war massgeblich an Evaluationen verschiedener nationaler und internationaler Universitätsbereiche beteiligt. Mitglieder der Projektgruppe waren Prof. Paul Messerli und Prof. Martin Täuber, Dekane der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen und der Medizinischen Fakultät der Universität Bern, sowie Dekan Prof. Marco Celio und Vizedekan Prof. Titus Jenny unserer Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät.

Die Projektgruppe orientierte sich insbesondere an folgenden vier Aufgabenbereichen: (1) Für die Fächer Mathematik, Physik, Chemie, Informatik, Geographie und Erdwissenschaften sollen verschiedene Varianten für eine Kooperation vorgeschlagen werden, die von einer Zusammenarbeit in einzelnen Fächern, über gemeinsame Studiengänge bis hin zur Zusammenlegung von Disziplinen an einem Ausbildungsort reichen. (2) Zusätzlich dazu soll für die Life Sciences über die Gründung eines interuniversitären Departements nachgedacht werden. (3) Des Weiteren sind ein Studiengang Biomedizin sowie ein Zusammenführen der vorklinischen medizinischen Ausbildung mit einer Aufgabenaufteilung auf beide Standorte zu prüfen. (4) Die Szenarien haben die Unterrichtssprachen Deutsch und Französisch zu berücksichtigen.

Nach einer ersten Arbeitsphase lagen Mitte Juni 2006 die Stellungnahmen der Fachbereiche vor. Die Notwendigkeit einer vertieften Zusammenarbeit wurde in Bern und Freiburg breit anerkannt. Unter Berücksichtigung der verschiedenen Stellungnahmen arbeitete die Arbeitsgruppe Baggiolini einen Bericht aus, den die Rektoren am 26. Juli 2006 den Kantonsregierungen vorlegten. Dieser *Zwischenbericht* stellte die Grundlage für neue Aufträge an die Fachvertretungen dar. Zusätzlich wurden in dieser zweiten Arbeitsphase neben Fach- auch *Themengruppen* gebildet (Biochemie und Molecular Life Sciences, Ökologie und Evolution, Chemie, Pharmazie und Physik). Ende September 2006 lagen die Zwischenberichte der Untergruppen vor, die nun von der Arbeitsgruppe Baggiolini bis Ende Jahr zu einem Schlussbericht verarbeitet werden.

Auch wenn der Bericht des Kooperationsprojekts am Ende dieser Berichtsperiode, d.h. im Herbst 2006, noch nicht vorliegt, ist für mich klar: Die Universitäten Freiburg und Bern sind im Begriffe, für die Lehre und Forschung in den Exakten und Naturwissenschaften sowie in den medizinischen Grundlagenwissenschaften ein *gemeinsames Schwerpunktzentrum* zu bilden. Für dieses *Kooperationsprojekt „Sciences BeFri“* wird es möglich sein, sich bei der Schweizerischen Universitätskonferenz SUK 2007 um finanzielle Unterstützung zu bewerben. Rektor Urs Würzler von Bern und ich bereiten eine Eingabe vor.

In einer ersten Umsetzungsphase wird es primär darum gehen, *gemeinsame Strukturen* zu schaffen, die es ermöglichen, zusammen Entscheide zu treffen, die Kooperation zu systematisieren und die Leistungen der beiden Universitäten zu quantifizieren. Es ist davon auszugehen, dass die beiden Universitäten weiterhin *Bachelor-Programme* für die verschiedenen Studienrichtungen anbieten werden. Auf *Master-Niveau* ist hingegen geplant, in einem grossen Teil der Fachgebiete gemeinsame oder aufeinander abgestimmte Studiengänge zu führen. 2008 werden wahrscheinlich die ersten gemeinsamen Master-Programme in Informatik (im Verbund BeNeFri besteht ein Programm bereits seit 2005), in Ökologie und Evolution sowie in den Biomedizinischen Wissenschaften starten können. Die Zweisprachigkeit von Deutsch und Französisch muss auf Bachelor-Stufe unbedingt erhalten bleiben. Auf Master-Stufe wird das Englische wegen der Internationalisierung eine wichtige Rolle übernehmen (siehe: Urs Altermatt, *Wieviele Englisch brauchen die Schweiz und ihre Universitäten*, Academic Press, Freiburg/Schweiz 2006).

Die Kooperationen in der Lehre sollen durch *Graduate Schools* ergänzt werden, die für die Sichtbarkeit des Schwerpunktzentrums sorgen. Für eine „Graduate School of Computer Sciences“ liegen bereits detaillierte Pläne vor, die auch Neuenburg einbeziehen.

Die Umsetzung des Kooperationsprojekts soll ferner in der Forschung zu einer engeren Zusammenarbeit führen, so dass ausgewählte Forschungsthemen aufeinander abgestimmt und gemeinsam Förderungsgesuche beim Nationalfonds sowie dem siebten EU-Forschungsrahmenprogramm eingereicht werden können.

Die beiden Universitätsleitungen erwarten auf Ende 2006 den Schlussbericht der Arbeitsgruppe Baggiolini und werden dann eine Projektsskizze für die Kooperationsprojekte der SUK abfassen. Der bisherige Projektverlauf macht deutlich, dass kein direkter Spareffekt zu erwarten ist. Durch die engere Zusammenarbeit wird aber ein Mehrwert in Lehre und Forschung, vor allem in den Master-Studiengängen und in den forschungsorientierten Graduate Schools, geschaffen, was wiederum der Visibilität des Schwerpunktzentrums Bern-Freiburg in der schweizerischen und internationalen Forschungslandschaft zu Gute kommt.

Im Zusammenhang mit den Bologna-Reformen führten im Departement für *Medizin* die Diskussionen einmal mehr zur Frage der Einführung des dritten propädeutischen Studienjahres. Die Fragestellungen lauten: (1) Kann Freiburg das *dritte propädeutische Jahr* im Alleingang einführen? (2) Oder ist eine Zusammenarbeit mit einer anderen Universität, z.B. Bern, unabdingbar? (3) Welche Konsequenzen hätte eine Weiterführung des Status quo (zwei Jahre Propädeutikum) auf die Freiburger Studierenden? (4) Was sind die strukturellen und finanziellen Konsequenzen eines Alleingangs oder einer Zusammenarbeit? Das sind nur einige Kernfragen, über die sich die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät und das Rektorat in nächster Zeit Klarheit schaffen müssen. In unserer Legislaturperiode ist es gelungen, mit dem Baggiolini-Bericht erste Explorationen vorzunehmen, die freilich auch Grenzen aufzeigten. Als *erster erfolgreicher Schritt* ist der neue Studiengang „Biomedical Sciences“ zu bewerten, der im Wintersemester 2006/07 startet und der mit guten Einschreibezahlen aufwartet.

Als Fazit der Kooperationsbestrebungen möchte ich folgendes festhalten: Auch wenn die Endresultate der konstruktiv und produktiv geführten Gespräche noch nicht definitiv feststehen, wage ich die Prognose, dass die angestrebte Kooperation „Sciences BeFri“ einen *Meilenstein* der interuniversitären Zusammenarbeit im schweizerischen Mittelland darstellen und eine

Pilotfunktion für die schweizerische Universitätslandschaft im Bereich der Naturwissenschaften übernehmen kann. Das Schwerpunktzentrum BeFri wird eine ausbaufähige Grundlage für spätere Entwicklungen schaffen. Längerfristig kann es durchaus einen *ersten Zwischenschritt in Richtung einer gemeinsamen Fakultät sui generis* im westlichen Mittelland bilden. (Siehe: Urs Altermatt, Vision Zähringen, in: Unireflets 6, 30. März 2006.)

2. Luzern-Freiburg/CUSO: Erste Schritte zu einer Kooperation der Theologischen Fakultäten

Ende Januar 2003 erhielten die Rektoren der Universitäten Freiburg und Luzern durch die Erziehungsdirektorinnen und Erziehungsdirektoren ihrer Kantone das Mandat, engere Kooperationsmöglichkeiten der beiden Katholisch-Theologischen Fakultäten zu prüfen. Da Umstrukturierungen der gesamtschweizerischen Fakultätslandschaft in der Theologie der christlichen Kirchen zu erwarten sind, erachteten es die beiden Rektoren als sinnvoll, aktiv in den Prozess einzugreifen und erste Schritte hin zu einer stärkeren Kooperation zwischen den beiden staatlichen Katholisch-Theologischen Fakultäten in der Schweiz in die Wege zu leiten. Stagnierende bis rückläufige Studierendenzahlen, Spardruck und ein veränderter Arbeitsmarkt (Priesterrolle etc.) zwingen die Theologischen Fakultäten, über ihre strategische Positionierung nachzudenken. Die Ausgangslage ist komplex, da in Lugano und Chur zwei weitere Theologie-Hochschulen der katholischen Kirche bestehen.

Eine Arbeitsgruppe der beiden Fakultäten erhielt den Auftrag zu analysieren, welche Studienbereiche nur in Luzern oder in Freiburg angeboten werden und wo allenfalls Leistungen der eigenen Fakultät abgebaut und von der künftigen Partner-Fakultät bezogen werden könnten.

Dekanin Prof. Barbara Hallensleben von Freiburg und Dekan Prof. Wolfgang Müller von Luzern legten *Anfang Juli 2006* ihren *Schlussbericht* vor. Dieser stellt fest, dass ein Dozierendenaustausch einen Qualitätsgewinn bedeuten würde, dass aber beide Fakultäten aufgrund der bisherigen Sparmassnahmen mit ihren Kapazitäten an ihre Grenzen gestossen und deshalb die Freiräume für Dienstleistungen an der anderen Fakultät minimal seien. Die Arbeitsgruppe versprach sich insbesondere für folgende Bereiche Vorteile: (1) Punktueller Austausch zwischen Kollegen gleicher Fachrichtungen auf der Master-Ebene. (2) Komplementärer Austausch in Fächern, die im Lehrangebot der jeweils anderen Fakultät fehlen oder untervertreten sind. Luzern ist beispielsweise an den Fächern Patrologie und Ostkirchenkunde und Freiburg an Judaistik und Religionspädagogik interessiert. (3) Verstärkte

Zusammenarbeit im Bereich von *spezialisierten Modulen auf Master- und Doktoratsniveau*. Im letzteren Bereich sah die Arbeitsgruppe das grösste Potential für eine Kooperation. Für folgende Fächer wurden deshalb Vereinbarungen im Rahmen von Modulen getroffen: Kirchengeschichte, Kirchenrecht, Liturgiewissenschaft, Sozialethik sowie Master of Advanced Studies in Bibelwissenschaften. Auf Doktoratsniveau soll die Mitarbeit für Luzerner Doktorandinnen und Doktoranden an der „Ecole doctorale“, d.h. dem Graduiertenkolleg der Theologischen Fakultäten der Universitäten Freiburg, Genf, Lausanne und Neuenburg, erleichtert werden. In den Fächern Liturgiewissenschaft, Kirchengeschichte und Neues Testament will man bei der Doktorandenbetreuung zusammenarbeiten.

Auch wenn die Kooperationsvorschläge der beiden Fakultäten nach meiner Einschätzung nicht sehr weit reichen und als „suboptimal“ eingestuft werden können, ist das Absichtspapier als *erster Schritt zur Zusammenarbeit in einem komplexen und von vielen historischen Traditionen (z.B. Konkurrenz Luzern-Freiburg) geprägten Bereich* zu werten. Eine Kostenreduktion der Theologischen Fakultäten, die angesichts der niedrigen Studierendenzahlen anzustreben gewesen wäre, wird vorläufig nicht erreicht.

Gespräche mit den Theologischen Fakultäten in Bern und im Rahmen der Conférence universitaire de Suisse occidentale CUSO

Abgesehen von den Verhandlungen mit Luzern laufen auf informeller Ebene Gespräche mit der *Christkatholischen und Evangelischen Theologischen Fakultät der Universität Bern*. In einem Gespräch mit der Theologischen Fakultät habe ich auf die Bedeutung der künftigen überkonfessionellen Zusammenarbeit im Rahmen der CUSO für die frankophonen und mit Bern für die deutschsprachigen Theologen hingewiesen. Ein gemeinsamer Masterstudiengang in Ökumene mit Bern ist in Diskussion.

Persönlich würde ich als Zukunftsvision eine *gemeinsame „Divinity School“ Freiburg-Bern* mit einem religionswissenschaftlichen Departement einerseits und mit konfessionellen Theologieschulen für die einzelnen christlichen Kirchen andererseits durchaus als realistisch betrachten. Eine derartige Entwicklung passt zum Zusammenrücken der beiden Universitäten Bern und Freiburg. Noch ist indessen die Zeit dafür nicht reif. Im Jahre 2003/04 versandete ein erster Anlauf. (Zur Theologie an der Universität Freiburg siehe: Religionswissenschaftliche Kompetenzen bündeln, Interview mit Rektor Urs Altermatt, in: Universitas Friburgensis 4, Juni 2005, 30-31.)

3. Conférence universitaire de Suisse occidentale CUSO und BeNeFri: partielle Erfolge

Im Rahmen des universitären Netzwerks BeNeFri, das am 28. Januar 1993 mit der Ratifizierung der Rahmenkonvention durch die Regierungen der Kantone Bern, Neuenburg und Freiburg gegründet worden war, wurden *bisher über 30 Fachkonventionen* abgeschlossen. Weitere Konventionen sind in Vorbereitung. So wird auf Master-Niveau eine Zusammenarbeit in den *romanischen Sprach- und Literaturwissenschaften* und auf Bachelor-Ebene eine Konvention für die *Archäologie* angestrebt. Des Weiteren steht eine Übereinkunft bei den *Rechtswissenschaften*, die alle Ausbildungen auf Master-Stufe gegenseitig öffnet, kurz vor der Unterzeichnung.

Der finanzielle Anteil der Universität Freiburg an den BeNeFri-Subventionen belief sich im Jahr 2006 auf 890'025 von global 2'100'000 Franken. Im Jahr 2005 belief sich der Betrag auf 753'376 von global 2'000'000 Franken.

Zwischen Bern und Freiburg (BeFri) kam es – wie erwähnt – im Studienjahr 2005/06 zur Unterzeichnung des innovativen und viel versprechenden Abkommens betreffend die „Biomedical Sciences“. Freiburg wird die Ausbildung auf Bachelor-Stufe und Bern jene auf Master-Stufe übernehmen. Der Lehrgang ist für Studierende konzipiert, die sich besonders für die wissenschaftliche Seite der Medizin interessieren. Er startet im Herbst 2006.

Im Bereich *Computer Sciences* wurden in der Berichtsperiode erste Entwürfe für ein Innovations- und Kooperationsprojekt 2008-2011 ausgearbeitet, das Anfang 2007 bei der Schweizerische Universitätskonferenz eingereicht werden soll. Ziel des Projekts ist es, den seit 2004 bestehenden BeNeFri-Master in Computer Science durch die Bildung einer Graduate School zu verstärken und nach aussen deutlicher sichtbar zu machen. Die *BeNeFri-Graduate School of Computer Science* würde gemeinsame Master- und Doktoratsprogramme mit kooperierenden Lehrveranstaltungen in Form von Blockkursen oder Workshops anbieten. Die Bachelor-Ausbildung in Informatik fände dabei weiterhin getrennt an den drei Universitäten statt. In Zukunft ist ferner ein Ausbau der Zusammenarbeit mit den lokalen Fachhochschulen geplant. Durch diese Graduate School, die frühestens im Frühlingsemester 2008 starten kann, würde neben den beiden Eidgenössischen Technischen Hochschulen ein Studien- und Forschungsschwerpunkt für Informatik im westlichen Mittelland entstehen.

2005 wurde vom „Institut d’histoire“ der Universität Neuenburg und den beiden Zeitgeschichte-Lehrstühlen unserer Universität der *NeFri*-, „*Master en Histoire des sociétés contemporaines*“ ausgearbeitet. In Freiburg startet der internuniversitäre Master im Wintersemester 2006/07 und in Neuenburg 2007. Der Master baut auf den komplementären Kompetenzen in Zeitgeschichte an den beiden Universitäten auf. Freiburg bringt vor allem seine Stärken in der Politik- und Kulturgeschichte und Neuenburg jene in der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte ein. Ziel dieses Masters ist es, den Studierenden der beiden Universitäten die Möglichkeit zu geben, auf der Master-Stufe das Geschichtsstudium zu kombinieren.

Seit 2003 bietet BeNeFri ein qualitativ hoch stehendes Programm in Universitätsdidaktik an. Ermöglicht wurde es durch die finanzielle Unterstützung der CUS. Von der Dozentenschaft des Universitätsnetzwerks kann die Didaktikausbildung auf Deutsch an der Universität Bern und auf Französisch an der Universität Freiburg absolviert werden. Darüber hinaus wurde eine Nachdiplomstudiengang geschaffen. Neuenburg nimmt passiv am Projekt teil, indem es die Ausbildungskosten für die Kurse, die ihre Dozentinnen und Dozenten in Bern oder Freiburg besuchen, übernimmt.

BeNeFri steht am Ende der Beitragsperiode vor strategischen Entscheidungen, da keine Weiterführung mit Bundesgeldern vorgesehen ist. Alles in allem dürfen die bisherigen 13 Jahre des BeNeFri-Netzwerkes, bei dem drei Universitäten des westlichen Mittellandes über die Sprachgrenze hinweg zusammengearbeitet haben, als Erfolg verbucht werden. Die *integrierten Studiengänge in Erdwissenschaften und Informatik* belegen, dass BeNeFri in manchen Fächern stark strukturierend wirkte; *und in den Fachbereichen der Sprach-, Rechts- und Geschichtswissenschaften* entwickelte sich eine *partielle Komplementarität*.

Die Praxis zeigt indessen, dass die Studierenden die Sprachengrenze vielfach als Hemmnis empfinden. Zudem richtet sich die Universität Neuenburg universitätspolitisch zunehmend nach Lausanne-Genf aus.

Darüber hinaus gewinnen auf Doktoratsebene für die französischsprachigen Doktorandinnen und Doktoranden die „*Ecoles doctorales*“ der *Conférence universitaire de Suisse occidentale* „CUSO“ eine herausragende Bedeutung. Die Universitäten der Romandie wachsen auf der Master- und Doktoratsstufe langsam zusammen. Für die zweisprachige Universität Freiburg stellt dies wegen ihrer sprachlichen und kulturellen Brückenfunktion eine besondere Herausforderung dar.

Internationale Beziehungen

Mit ihrem zweisprachigen Profil und ihrer internationalen Tradition verfügt die Universität Freiburg über beste Voraussetzungen für Auslandsbeziehungen. Um noch mehr ausländische Studierende zu gewinnen, muss die Universität neue Studiengänge einrichten, die besonders für ausländische Studierende attraktiv sind. Solche Studiengänge besitzen dann wiederum eine Türöffnerfunktion für unsere Studierenden, die an eine ausländische Universität wechseln möchten. Die Masterstudiengänge im Bereich Europastudien dürften ein derartiges Beispiel werden.

Englisch als Wissenschaftssprache/Internationales Netzwerk mehrsprachiger Universitäten

In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage nach der Rolle des Englischen in der Lehre. Ich denke, dass wir mit der offiziellen Sprachenstrategie, auf Bachelor-Stufe auch in Zukunft die französische und deutsche Unterrichtssprache zu pflegen und auf Master-Stufe vermehrt auf Englisch zu unterrichten, einen pragmatischen *Mittelweg* gefunden haben. Richtlinien über die Unterrichtssprachen an der Universität sind in diesem Jahr ausgearbeitet worden und werden vom Rektorat und Senat 2007 verabschiedet. (Zur Englisch-Thematik siehe: Urs Altermatt, *Wieviel Englisch brauchen die Schweiz und ihre Universitäten*, Academic Press, Freiburg/Schweiz 2006; ders., 2 plus Englisch, in: *Unireflets* 4, 26. Januar 2006.)

Eine Rahmenkonvention über die Schaffung eines internationalen Netzwerkes mehrsprachiger Universitäten in Europa befindet sich in der Schlussberatung und steht vor der Unterzeichnung. In dieser Übereinkunft wollen drei mehrsprachige Hochschulen Europas – *die Universität Fribourg/Freiburg, die Universität Luxemburg und die Freie Universität Bolzano/Bozen* – das „Network of Bi- and Multilingual Universities in Europe“ gründen. Das Netzwerk setzt sich zum Ziel, in regelmässigen Abständen internationale Tagungen zu organisieren, die für mehrsprachige Universitäten relevant sind. Dem Reseau sollen sich weitere Universitäten anschliessen können, falls sie sieben der nachfolgend aufgezählten zwölf Kriterien erfüllen.

Als „mehrsprachig“ gilt eine Universität, wenn sie: (1) Curriculare Lehrangebote (Vorlesungen, Seminare etc.) in mindestens zwei Sprachen anbietet; (2) einen Anteil der zwei- und mehrsprachigen Studiengänge am gesamten Studienangebot von mindestens 25 Prozent aufweist; (3) Abschlussarbei-

ten nach Wahl in einer der Unterrichtssprachen zulässt; (4) das Abfassen von Abschlussarbeiten in einer Sprache, welche nicht die Erstsprache des Studierenden ist, fördert; (5) Gremien oder Einrichtungen zur Evaluierung und Qualitätssicherung der jeweiligen Sprachenpolitik aufweist; (6) ein Sprachenkonzept ausarbeitet; (7) die Einrichtung zur Sprachenförderung in Form eines Sprachen- oder Selbstlernzentrums in die Universität einbindet; (8) Sprachen als integraler Bestandteil der Corporate Identity ansieht; (9) das Thema Mehrsprachigkeit zum Gegenstand wissenschaftlicher Forschung innerhalb der Institution macht; (10) offizielle Dokumente in zwei oder mehr Amtssprachen abfasst; (11) die Mehrzahl der Webseiten in den jeweiligen Amts- bzw. Unterrichtssprachen verfügbar macht; (12) sich der alltägliche Umgang zwischen Studierenden, Dozenten und Verwaltung in zwei oder mehr Sprachen vollzieht.

Da ich mich als Rektor in den vergangenen Jahren auf verschiedenen Ebenen mit Nachdruck für die Zwei- und Mehrsprachigkeit unserer Universität eingesetzt habe, freut mich diese internationale Konvention besonders. Zusammen mit Dr. Michael Langner und andern Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vom Lern- und Forschungszentrum Fremdsprachen LeFoZeF der Universität habe ich diese Zusammenarbeit an den internationalen Tagungen in Freiburg 2003 und Helsinki 2005 gefördert. Die in der Konvention festgelegten 12 Regeln für die Mehrsprachigkeit stellen in der europäischen Diskussion über die Mehrsprachigkeit ein bemerkenswertes Dokument dar.

Abkommen mit ausländischen Universitäten

Die Möglichkeiten für einen Aufenthalt an einer ausländischen Universität erhöhten sich für unsere Studierenden im vergangenen Jahr. Im Rahmen des ERASMUS-Programms wurden laut Dienststelle für internationale Beziehungen folgende neue Abkommen geschlossen: University of Ljubljana (Theologie), Universiteit van Tilburg (Theologie), Universitatea Alexandru Ioan Cuza (Theologie), Uniwersitet Kardynala Stefana Wyszynskiego (Kunstgeschichte), Università degli Studi di Messina (Geschichte), Scuola Normale Superiore di Pisa (Geschichte), Université Panthéon-Sorbonne Paris I (Geschichte, Antike Geschichte), University of Ljubljana (Antike Geschichte), Bratislavská Vysoká škola Práva (Recht), Università degli Studi di Trento (Recht), Università di Tor Vergata (Recht), Università di Brescia (Recht), Peter Pazmany University Budapest (Recht), Universität Augsburg (Recht), Istanbul Bilgi Üniversitesi (Recht), Università di Genova (Recht), Yeditepe Üniversitesi (Recht), University of Norwich (Recht), Université de

Louvain (Recht), Tampereen Yliopisto (Ökonomie), Università degli Studi di Roma La Sapienza (Italienische/Spanische Sprachwissenschaften), Universität Bielefeld (Philosophie), Universidad de Salamanca (Mathematik), Université de Toulouse-Le Mirail (Psychologie), Universidade Nova de Lisboa (Soziologie), Eberhard-Karls-Universität Tübingen (Politologie).

Auch auf der Ebene der Dozierenden schloss die Universität Freiburg neue Konventionen im Rahmen von ERASMUS ab. Diese betreffen die University of Reading (Geschichte, Alte Geschichte), die University of Kent at Canterbury (Recht) und die Universidade de Coimbra (Sozialarbeit).

Mit folgenden Universitäten *ausserhalb Europas* entstanden neue Partnerschaften: University of Ottawa, University of Moncton, University of Winnipeg, Chinese University of Hongkong und National University of Singapore. Die Dienststelle für internationale Beziehungen hat vergangenes Studienjahr für Bachelor-Studierende der Chinese University of Hongkong ein Schweizer Sommerpraktikum in Zusammenarbeit mit dem Swiss House Singapore organisiert.

Während der gesamten Rektoratsperiode haben wir zudem Austauschabkommen und Vereinbarungen mit folgenden Universitäten abgeschlossen: University of Alabama, University of Mississippi, University of Arizona, Université de Montréal, Université de Laval, University of Aston, Pontificia Universidad Católica del Peru, Instituto Tecnológico Autónomo de México, Universidade Estadual de Campinas, Pontificia Universidade Católica do Paraná, Université Chouaib Doukkali, Max-Planck-Institut Leipzig, Università degli Studi di Roma La Sapienza, Charles University in Prag, Universitatea de Vest din Timisoara, European Humanities University of Minsk, Russian State University for the Humanities Moskau, Kazan State University.

Die lange Liste neuer Austauschabkommen unserer Universität verdeutlicht, wie viele Möglichkeiten sich den Freiburger Studierenden bieten. Das Portfolio von Austauschmöglichkeiten einer Universität stellt für Studierende insbesondere auf dem Master-Niveau einen gewichtigen Faktor für den Entscheid über den Studienort dar. Deshalb gilt es, unser internationales Beziehungsnetz weiter zu entwickeln. In diesem Zusammenhang sind die Verhandlungen über einen „International Master in Research on Christian Churches, Culture and Society in Europe (1750-)“ zu nennen, an welchem verschiedene bekannte europäische Universitäten (Leuven, EPHE Sorbonne, Université Lyon 3, Universität Wien etc.) beteiligt sind.

Mehrjahresplanung 2008-2011

Während meiner Rektoratsperiode beanspruchte die Ausarbeitung der Mehrjahresplanung für den Zeitraum 2008-2011 besonders viel Aufmerksamkeit. In intensivem Austausch mit den Fakultäten, Universitätskörperschaften und Fächergruppen erarbeitete das Rektorat in einem ersten Schritt eine *Strategische Analyse* und anschliessend die „*Strategie 2015 der Universität Freiburg*“. Diese beiden Dokumente dienten als Grundlage für die Erarbeitung der Mehrjahresplanung 2008-2011.

Zeitlicher Ablauf der Ausarbeitung der Mehrjahresplanung 2008-2011

- | | |
|-------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 3. April 2006: | Der <i>Senat</i> beschliesst die vom Rektorat als Grundlage für die Mehrjahresplanung ausgearbeitete „ <i>Strategie 2015 der Universität Freiburg</i> “. Diese wird dem Staatsrat unterbreitet. |
| 4. September 2006 | Der <i>Staatsrat</i> verabschiedet die Stellungnahme zur „ <i>Strategie 2015 der Universität Freiburg</i> “. Darin stimmt er den Prioritäten der Universitätsleitung zu, legt aber gleichzeitig finanzielle Rahmenbedingungen fest, die deutlich unter der in der Strategie von der Universität vorgeschlagenen jährlichen Budgeterhöhung liegen. |
| Oktober - Dezember 2006 | Gestützt auf die „ <i>Strategie 2015</i> “ einerseits und auf die vom Staatsrat vorgegebenen finanziellen Rahmenbedingungen andererseits erarbeitet das <i>Rektorat</i> die Mehrjahresplanung 2008 – 2011.
Der Entwurf wird in zahlreichen Besprechungen zwischen Delegationen des Rektorates und der einzelnen Fakultäten bearbeitet sowie am 31. Oktober und am 19. Dezember 2006 in gemeinsamen Sitzungen des Rektorates mit den Dekanen diskutiert. |
| <i>Weiterer Verlauf</i> | |
| 15. Januar 2007 | Die Mehrjahresplanung 2008-2011 wird dem <i>Senat</i> vorgelegt werden. |
| 15. Februar 2007 | Das Rektorat wird der <i>Direktion für Erziehung, Kultur und Sport</i> die Mehrjahresplanung 2008-2011 unterbreiten. |

Die Planung war aufgrund des folgenden Problemkomplexes besonders anspruchsvoll: Das starke Studierendenwachstum in einzelnen Fächern und die neuen Rahmenbedingungen in der schweizerischen Universitätslandschaft verlangen dringend nach inneruniversitären Anpassungen, für deren Umsetzung nicht genügend finanzieller Spielraum besteht. Zur Verdeutlichung der Problematik:

Von 2000 bis 2005 nahm die Zahl der Studierenden in der Schweiz um 16.5 Prozent zu. Hauptsächlich betroffen waren die Geistes- und Sozial- sowie die Wirtschafts- und Rechtswissenschaften. Da der Lehrkörper mit diesem Studierendenwachstum nicht Schritt hielt, ist laut der Botschaft des Bundesrates über die Förderung von Bildung, Forschung und Innovation in den Jahren 2008-2011 die Qualität der Lehre und Forschung in diesen Bereichen nicht mehr gewährleistet. Wenn die Schweizer Universitäten nicht wie in vielen Ländern zu anonymen Massenuniversitäten verkommen wollen, brauchen vorab die kantonalen Universitäten mehr finanzielle *Grundbeiträge* (Botschaft über die Förderung von Bildung, Forschung und Innovation in den Jahren 2008-2011, 24. Januar 2007, 1281; 1283), damit sie die Betreuungsverhältnisse verbessern können.

Wie von mir mehrfach betont, ist die Universität Freiburg finanziell stark von den Schwankungen der Studierendenzahlen betroffen, da sie einen besonders hohen Anteil *ausserkantonal* Studierender aufweist. Aus demografischen Gründen müssen wir davon ausgehen, dass die Zeiten des starken Wachstums der Studierendenzahlen vorbei sind. Entsprechend dürften auch die Einnahmen aus dem interkantonalen Ausgleich, die rund einen Drittel des Universitätsbudgets darstellen, stagnieren. Ein knappes Drittel des Budgets der Universität Freiburg beruht auf den Subventionen des Bundes; auch dies ein hoher Anteil, der dadurch gerechtfertigt ist, dass Freiburg eine ausgesprochen gesamtschweizerische Hochschule ist. Hier ist aber in den nächsten Jahren ebenfalls nicht mit hohen Zuwachsraten zu rechnen. Das verbleibende Drittel des Universitätsbudgets wird vom Kanton Freiburg getragen. Die vom Freiburger Staatsrat zur Strategie 2015 verabschiedeten finanziellen Rahmenbedingungen bewegen sich unter den von der Universität vorgeschlagenen Forderungen.

Voraussichtlich wird unser Universitätsbudget in den nächsten Jahren um jeweils rund 3-3,5 Millionen Franken wachsen, wobei eine mögliche Anhebung der Bundessubventionen, die im Moment noch bei Bundesrat und Parlament hängig ist, nicht eingerechnet ist. Diese moderate Ausweitung des Budgets ist nicht ausreichend, um die fünf strategischen Prioritäten, die in der Universitätsstrategie 2015 von der Universitätsleitung formuliert und

vom Senat und Staatsrat prinzipiell akzeptiert worden sind, zu finanzieren. Deshalb mussten für die Umsetzung der Prioritäten in der Planung 2008-2011 *innerhalb der Universität selber Mittel umverteilt* werden. Die Umverteilungen wurden insbesondere für die notwendige Verbesserung der Betreuungsverhältnisse in stark frequentierten Fächern benötigt. Es ist klar, dass eine Umschichtung von Professuren im Umfang von über 2,5 Millionen Franken innerhalb von vier Jahren kein konfliktfreier Prozess ist. Dabei darf man nicht vergessen, dass das Rektorat bereits in der laufenden Periode (2004-2007) erhebliche Einsparungen und Mittelverschiebungen vornahm. So musste die Universität auf die Neubesetzung von zwei ordentlichen und drei assoziierten Professuren verzichten und konnte eine Reihe von ordentlichen Professuren nur als assoziierte Professuren neu besetzen. Dazu musste auf der Stufe des Mittelbaus und des technischen und Verwaltungspersonals erheblich gespart werden. Die Budgetumlagerungen der vergangenen und der nächsten Planungsperiode gehen meines Erachtens an die Grenze des Machbaren. Die strategisch entscheidenden Prioritäten „Forschungsförderung“ und „Zweisprachigkeit“ konnten in der Planung nur mit minimalen zusätzlichen Mitteln ausgestattet werden. Noch weiter gehende Abstriche hätten diese Ziele vollends in Frage gestellt. Dabei wird gerade die Forschung künftig für die Finanzierung noch wichtiger werden, weil zunehmend auf die öffentlichen Forschungsgelder „Overheads“ ausbezahlt werden.

Auf dem Hintergrund dieser schwierigen Rahmenbedingungen sieht die Mehrjahresplanung die Umsetzung der fünf strategischen Prioritäten unserer Universität folgendermassen vor:

(1) Stärkung und Förderung der Forschung

Der Stellenwert der Forschung ist von grösster Wichtigkeit, denn Freiburg muss eine *Research-Universität* bleiben. Um diesen Status zu behalten, gilt es, gezielt die Forschung zu stärken. Sonst besteht die Gefahr, dass sich unsere Universität langsam zu einer „Teaching-Universität“ wandelt. Da in der schweizerischen Universitätslandschaft Tendenzen zu einer Hierarchisierung der Universitäten bestehen, ist eine solche Entwicklung in einzelnen Bereichen durchaus ein realistisches Szenario.

Das Rektorat schlägt deshalb vor, mit Budgetmitteln einen *Pool* zu schaffen, der *zur Forschungsförderung* bestimmt ist. Der vom Staatsrat signalisierte budgetäre Rahmen setzt diesem Vorhaben allerdings enge Limiten. Voraussichtlich werden der Universität bis 2011 mit jährlich steigenden Be-

trägen kumuliert rund eine Million Franken für diesen Pool zur Verfügung stehen. *Die Akquirierung grosser Forschungsprojekte* des Nationalfonds (z.B. NCCRs), bei denen Freiburg die „Leadinghouse“-Rolle übernehmen würde, und des siebten EU-Forschungsrahmenprogramm sollen durch diese Massnahmen erleichtert werden. Kurzfristig wird aufgrund der geringen Mittel primär die Unterstützung kleinerer Projekte möglich sein.

(2) Schaffung eines Zentrums für Europastudien

Die strategische Planung sieht die Schaffung eines Zentrums für Europastudien vor. Im bisherigen Planungsverlauf zeigte sich deutlich, dass dafür konsequent investiert werden muss. Nur so erhalten wir von Anfang an ein kompetitives Zentrum. Um die Europakompetenzen unserer zweisprachigen Universität zu bündeln, ist die *Schaffung des Zentrums für Europastudien* integraler Bestandteil des Universitätsbudgets. Deshalb sieht die Mehrjahresplanung 2008-2011 Mittel für die definitive Schaffung von zwei ordentlichen Professuren in den Europastudien vor: einerseits für den „*Master of Arts in European Business*“ und andererseits für den „*Master of Arts in Europastudien/Master of Arts en études européennes*“.

Eine wichtige Grundvoraussetzung für die rasche Umsetzung des Projekts waren grosszügige Schenkungen, die die Schaffung zweier Stiftungsprofessuren ermöglichten. Zum einen entsteht der „*Chair for International Management, Liebherr/Richemont Endowed Chair*“, der von den Konzernen Richemont International AG und von der Liebherr-International AG mit namhaften Beiträgen unterstützt wird, und zum anderen die *Zeitgeschichts-Professur für die „Geschichte der europäischen Integration“*, die vom Ehepaar Dr. Adolphe und Simone Merkle mit einer Million Franken finanziert wird.

(3) Stärkung der Zweisprachigkeit in Lehre und Forschung: Bilingue plus

In der ablaufenden Rektoratsperiode hat die Universitätsleitung immer wieder die Zweisprachigkeit als eines der zentralen Charakteristika des Universitätsprofils betont. Wie eine Enquête zeigt, die auf Befragungen von Gymnasiastinnen und Gymnasiasten zwischen 2004 und 2006 basiert, stellt die Zweisprachigkeit ein sehr wichtiges Motiv für die Wahl Freiburgs als Studienort dar (siehe: Désirée Donzallaz Schnyder/Aurore Bettinville, Warum kommen die Studierenden nach Freiburg?, in: Unireflets 2, 23. November 2006). Massnahmen zu Gunsten der Zweisprachigkeit waren beispielsweise die *Schaffung des Lehrstuhls für Mehrsprachigkeit* im Jahre 2006, die Opti-

mierung der zweisprachigen Lehrangebote, die Einführung von „bilingue plus“ und die Einrichtung der ebenfalls zweisprachig angebotenen Europastudien.

Zu den Förderungsmassnahmen gehörte insbesondere das *Ausbildungsprogramm „bilingue plus“*, das im Studienjahr 2004/05 als Pilotprojekt in der Juristischen Fakultät lanciert wurde. Die Erfahrung zeigt, dass mit Fundraising allein das Ausbildungsprogramm nicht zu finanzieren ist, denn wegen der grossen Nachfrage wird die Spende von 500'000 Franken eines Freiburger Industriellen, der anonym bleiben will, schneller verbraucht sein als prognostiziert. Auch die Spende der Firma Diamed in Cressier von 100'000 Franken und die 1'000 Franken, die jede und jeder Studierende selbst jährlich an die Kosten beiträgt, vermögen die Kosten nicht zu decken. Deshalb beantragt das Rektorat, bis 2011 steigende Beiträge aus dem ordentlichen Budget an die Finanzierung des Programms „bilingue plus“ beizusteuern. Da die finanziellen Vorgaben des Staatsrates vom September 2006 das vorgesehene Gesamtbudget verkleinerten, reduzierte der Senat auf Antrag des Rektorates die geplanten Ausgaben massiv. Deshalb wird vorderhand entgegen den ursprünglichen Plänen auf die Ausdehnung des Ausbildungsprogramms auf weitere Fakultäten verzichtet und das Programm von vier auf drei Jahre gekürzt.

(4) Verbesserung der Lehre und der Betreuungsverhältnisse in Fächern mit vielen Studierenden

Die im März 2005 abgeschlossene Strategische Analyse verdeutlichte die sehr *unterschiedlichen Relationen zwischen Professoren und Studierenden* in den verschiedenen Departementen und Fakultäten (siehe: Bericht des Rektors über das Studienjahr 2004/05, Freiburg 2006, 20-36). Die daraus resultierenden Differenzen führen dazu, dass zum einen die Studierenden möglicherweise unzureichend betreut werden können und zum andern, dass die Dozentinnen und Dozenten durch ihre Betreuungstätigkeiten in ihrer Forschung eingeschränkt werden. Von diesem Problem sind vorab jene Studienbereiche betroffen, die in den vergangenen Jahren ein überdurchschnittliches Studierendenwachstum aufwiesen. Die Betreuungsverhältnisse zu verbessern, heisst somit auch, die strategischen Stärken unserer Universität in der Lehre zu erhalten.

Um die Betreuungsverhältnisse in den Studienbereichen mit vielen Studierenden gezielt zu optimieren, schlägt die am 3. April 2006 durch den Senat verabschiedete Strategie vor, *fünf ordentliche und zwei assoziierte* Professu-

ren zu schaffen. Die notwendigen Finanzen sind aber nur durch *Mittelumlagerungen*, d.h. konkret durch den Abbau von Professuren in Bereichen mit kleinen Studierendenzahlen, zu erreichen. Im Detail bedeutet dies die Aufhebung von fünf ordentlichen und drei assoziierten Professuren.

Diese Umlagerungen sind für die Universität ein schwieriger Prozess, doch ist es meines Erachtens als grosser Erfolg der Mehrjahresplanung des Rektorats zu betrachten, dass in folgenden Fachbereichen neue Professuren geschaffen werden können: zwei ordentliche Professuren für die Rechtswissenschaften, eine ordentliche Professur für Psychologie, eine ordentliche Professur für Zeitgeschichte, eine ordentliche Professur für Medien- und Kommunikationswissenschaften, eine assoziierte Professur für Erziehungswissenschaften und eine assoziierte Professur für Heilpädagogik. Von diesen wichtigen Massnahmen zur Verbesserung der Betreuungsverhältnisse profitiert neben der Rechtswissenschaftlichen vorab die grosse Philosophische Fakultät. Darüber hinaus wird in der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät eine assoziierte Professur für den Bachelor-Studiengang „Sport und Bewegungswissenschaften“ geschaffen, der im Herbst 2007 starten wird. Zählt man die beiden Professuren für das Zentrum für Europastudien hinzu, sieht die Mehrjahresplanung 2008-2011 somit die Schaffung von insgesamt *zehn neuen Professuren* vor.

(5) Entlastung des Lehr- und Forschungspersonals von Verwaltungsaufgaben.

Die Planung 2008-2011 sieht eine *punktueller Verstärkung der Universitätsverwaltung* vor, um das Lehr- und Forschungspersonal in Verwaltungsfragen zu entlasten. Im Dekanat der Theologischen Fakultät wird eine Adjunkt-Stelle geschaffen, das Dekanat der Philosophischen Fakultät kann sein Sekretariat leicht verstärken, und im Institut für Europarecht wird eine administrative Stelle konsolidiert. Zur Entlastung des Lehr- und Forschungspersonals sollen zudem der Rechtsdienst und die Dienststelle für internationale Beziehungen leicht verstärkt sowie ein Übersetzungsdienst geschaffen werden. Der Finanzdienst der Universität wird darüber hinaus personell aufgestockt, um die vom Kanton geforderte zentralisierte Buchhaltung bewältigen zu können.

Die Universitätsleitung ist der Überzeugung, dass die Mehrjahresplanung 2008-2011 ein realistisches und ausgewogenes Paket darstellt. Es trägt der Umsetzung der Universitätsstrategie und den finanziellen Vorgaben des

Staatsrates Rechnung. Die vorgenommenen Mittelverschiebungen waren ein Prozess, der viele interne Diskussionen auslöste und nicht in allen Fachbereichen zur Popularität des Rektorates beitrug. Durch attraktive neue Angebote und durch die Konsolidierung von Fächern, in welchen die Universität Freiburg auf dem Studierendenmarkt stark ist, durch die Gewinnung von mehr Forschungsgeldern sowie durch intensiviertes Fundraising kann die Universität selbst einiges dazu beitragen, das schwierige finanzielle Umfeld zu meistern. Mittelfristig wird auch der Kanton Freiburg als Trägerkanton sein finanzielles Engagement für den unvergleichlichen Standortvorteil „Universität“ verstärken müssen.

Kommunikation und Marketing

Der Bereich Presse und Kommunikation erfuhr im Juli 2005 eine *Restrukturierung*, um dem zunehmenden Bedarf der Universität nach professionellem *Marketing* Rechnung zu tragen. Die bisherige Dienststelle Presse und Kommunikation wurde als Dienst für Kommunikation und Marketing neu organisiert und die Leitung der Marketingspezialistin Laure Schönenberger übertragen.

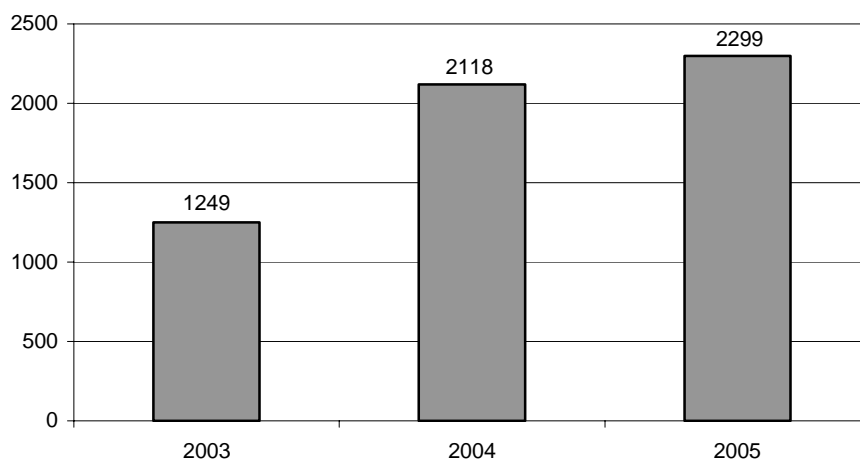
Als eine der ersten Massnahmen überarbeitete der neue Dienst das „*Corporate Design*“ der Universität Freiburg. Es wurden klar verständliche Regeln aufgestellt und die vielen dezentralen Marketing- und Publikationsaktivitäten nach Möglichkeit zentralisiert.

Neben einem einheitlichen visuellen Auftritt der Universität ist die Pflege der *Medien* von grosser Bedeutung. Universitätsanlässe, Forschungsergebnisse und Auftritte von Universitätsmitgliedern, die ihren Widerhall in den Medien finden, rücken die Universität ins öffentliche Bewusstsein und sind somit für Freiburgs Image von grundlegender Bedeutung. Um die mediale Präsenz zu steigern, hat der Dienst für Kommunikation und Marketing mit der Führung einer nach Themen und Spezialgebieten gegliederten Liste von Mitgliedern der Professorenschaft begonnen, die bereit sind, den Medien als Experten zur Verfügung zu stehen.

Schaut man sich die Sichtbarkeit der Universität Freiburg in der *Schweizer Presse* an, so zeigt sich seit dem Amtsantritt des gegenwärtigen Rektors eine *deutliche Zunahme*, wobei insbesondere das erste Rektoratsjahr einen starken Anstieg der Medienpräsenz verzeichnete. Verbesserungsfähig

ist die Präsenz unserer Universität jedoch nach wie vor in den Deutschschweizer Medien – ein Manko, dem angesichts der enormen Bedeutung der Deutschschweiz als Rekrutierungsgebiet für unsere Studierende noch mehr Beachtung geschenkt werden muss.

Anzahl registrierter Zeitungsartikel über die Universität Freiburg 2003-2005



Quelle: Dienst für Kommunikation und Marketing

Ein Teil der Verantwortlichkeiten für die Werbung und das Marketing fällt in den Bereich der Fakultäten und anderer Dienststellen. Die Dienststelle für Studieninformation in der Akademischen Direktion ist für die Werbung an den Gymnasien zuständig. Besondere Anstrengungen werden zurzeit im Bereich des Internets unternommen. Zudem gilt es die Werbung an den Gymnasien selbst auszubauen. Werbemassnahmen im Ausland stellen ein Problem dar, denn diese sind mit hohen Kosten verbunden. Hier streben wir eine vermehrte Kooperation mit anderen Schweizer Universitäten an.

Der Kontakt mit den ehemaligen Studierenden der Universität lag bisher hauptsächlich in der Verantwortung der „Amis de l'Université“, der Organisation der Alumnae und Alumni. Ich bin sicher, dass dieser Bereich in den nächsten Jahren an Bedeutung gewinnt und den „Amis de l'Université“ als Verein der ehemaligen Studierenden eine zentrale Rolle zukommt. Es ist

davon auszugehen, dass die Ehemaligenorganisation ihre Statuten aus dem Jahre 1959 an den Wandel in der Gesellschaft anpassen wird, denn sie beschreiben die Vereinigung immer noch als katholische Organisation, was nicht mehr mit der Realität der heutigen Universität übereinstimmt.

Im vergangenen akademischen Jahr 2005/06 wurden zwei wichtige *Informationsbroschüren* erarbeitet. Die erstere richtet sich an potentielle Studierende und ist kurze Zeit nach ihrem Erscheinen fast vergriffen. Mit grossem Aufwand verfasst eine Arbeitsgruppe unter meiner Leitung eine Image-Broschüre, die an Gäste, Partner, Gönner und Freunde der Universität verschenkt werden kann. Die Redaktion der Broschüre mit dem Titel „Freiburg – Die zweisprachige Universität der Schweiz“ steht vor dem Abschluss und sollte 2007 erscheinen.

Debatten um die katholische Identität der Universität

Neben den universitätspolitischen Tagesgeschäften kam es 2005/06 zu Diskussionen um die Identität der Universität, über die ich aus meiner Sicht kurz berichte. Wie in der römisch-katholischen Universalkirche machten sich auch an der Freiburger Universität kleinere Kreise bemerkbar und warfen dem Rektorat Abweichungen von der als essentiell betrachteten Identität der „katholischen“ Universität vor. Diese Diskussionen überraschen den Historiker nicht, denn sie ziehen sich wie ein roter Faden durch die gesamte Universitätsgeschichte Freiburgs.

Im Zuge der Säkularisierung und Entkonfessionalisierung verstanden die Universitätsleitungen die Hochschule seit den 1970er Jahren nicht mehr als „katholische Universität“, sondern als Universität mit katholischer Tradition. Wenn man die Studierenden nach den Motiven befragt, die sie zur Wahl Freiburgs als Studienort geführt haben, tritt seit den 1980er Jahren die Zweisprachigkeit bei vielen als Hauptargument hervor. Bestätigt wurden diese Ergebnisse in einer *Umfrage bei den Gymnasiasten zwischen 2004 und 2006*, wo das katholische Motiv weit abgeschlagen hinter Faktoren wie der überschaubaren Dimension der Hochschule, der Zweisprachigkeit, der Reputation des gewählten Studienfachs usw. auf Rang 8 landete (siehe: Désirée Donzallaz Schnyder/Aurore Bettinville, Warum kommen die Studierenden nach Freiburg?, in: *Unireflets* 2, 23. November 2006, 6). Es versteht sich daher von selbst, dass auch unser Rektorat die Zweisprachigkeit als hervorragendes Merkmal der Universität betonte, was bei einzelnen, so auch bei einem Pastoraltheologen, auf Kritik stiess. (Siehe: Zweisprachigkeit als Identitätsmerkmal, Interview mit Urs Altermatt, in: *Freiburger Nachrichten*, 15. Oktober 2003; „Wo ist das geistige Profil?“, in: *Freiburger Nachrichten*, 15. Dezember 2003.)

Zu reden gab die Betonung der Zweisprachigkeit auch im Hochschulrat, der sich in seiner mehr als fünfzigjährigen Geschichte oft als Hüter der Katholizität verstanden hat. Es war allerdings der Hochschulrat, der den *Universitätsverlag* 2003 mit der Zustimmung der Universitätsleitung aus finanziellen Gründen nicht mehr unterstützte, obwohl der Verlag ursprünglich als weltanschauliches Flaggschiff der Universität betrachtet worden war (Zur Geschichte des Hochschulrats: Susanna Biland, *Der Hochschulrat der Universität Freiburg/Fribourg (1949-1967)*, Freiburg/Schweiz 2004). In diesem Kontext ist zu erwähnen, dass der Hochschulrat die Initiative ergriff, die

Universität als Kompetenzzentrum für *Ethik* aufzubauen und damit einem allgemeinen Trend im schweizerischen Bildungswesen folgt, wo die frühere Konfessionskunde durch Religionsgeschichte und/oder Ethik ersetzt wird.

Zu kleineren Diskussionen führte auch die *konsequent ökumenische Politik* der Universitätsleitung in religiös-kirchlichen Angelegenheiten. Die Zusammenführung der beiden christlichen Universitätsseelsorge-Stellen unter einem einzigen Dach ging nicht reibungslos vor sich. Ausserdem war es das Rektorat, das den „Raum der Stille“ als *interreligiösen* Raum vorschlug. Die ökumenische Einsegnung am 6. Januar 2006 stiess bei den anwesenden Muslimen auf berührende Zustimmung und löste sogar ein Echo in Deutschland aus (Der Transzendenz Raum geben? Interview mit Rektor Urs Allematt in: *irritatio. Informationen und Anregungen für Kirche und Hochschule*, hg. vom Forum Hochschule und Kirche, Bonn 1/2006, 22-24). Was in Freiburg auf Kritik stiess, wurde in Kreisen der katholischen Kirche Deutschlands als Modell aufgegriffen.

Zu Überlegungen gab im Rektorat ferner die Tatsache Anlass, dass seit dem 19. Jahrhundert am Dies Academicus ein katholischer Eröffnungsgottesdienst gefeiert wird. Persönlich hätte ich mir an seiner Stelle eine ökumenische Eröffnungsfeier vorstellen können, was aber mit grosser Wahrscheinlichkeit Widerstände ausgelöst hätte, denn schon die Predigten von zwei nichtkatholischen Theologen (Gottfried Locher, evangelisch-reformiert, 2004 und Urs von Arx, christkatholisch, 2005) trugen kritische Stimmen ein.

In Anwesenheit von Bischof Bernard Genoud und Synodalpräsident Daniel de Roche wies ich in meiner Rede anlässlich der Einweihung des interreligiösen Raumes am 6. Januar 2006 darauf hin, dass sich die Universität Freiburg *in keiner Weise als kirchlich-konfessionelle Universität* verstehe, aber ihre katholische Tradition und Geschichte nicht leugne (siehe: Urs Allematt, Einsegnung von Pérolles², in: *Unireflets* 5, 23. Februar 2006). Ich halte auch hier nochmals fest: Die Universität Freiburg verneint keineswegs ihre historische Verankerung in der Geschichte des Schweizer Katholizismus, doch schon den Gründervätern war es wichtig, dass die Universität eine staatliche und keine kirchliche Bildungsanstalt war. Ich plädiere für Toleranz und Religionsfreiheit, die es ermöglichen, dass Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen und Weltanschauungen friedlich und respektvoll zusammen leben können. Deshalb pflegte das Rektorat keine Ideologie des Laizismus und war bestrebt, mit Initiativen wie dem interreligiösen „Raum der Stille“ und dem internationalen Religionsforum ein positives Klima des toleranten Umgangs mit verschiedenen Religionen zu fördern und

damit zum Weltfrieden beizutragen, was angesichts des 11. Septembers 2001 und der dahinter stehenden Konflikte eine weitherum anerkannte Notwendigkeit darstellt.

In diesem Geiste behandelte das Rektorat auch die Polemik um den zeitweiligen Lehrbeauftragten Tariq Ramadan aus Genf. Zusammen mit den Studentinnen und Studenten der Religionswissenschaften hielt die Universitätsleitung fest, dass sie keine Veranlassung sehe, gegen Tariq Ramadan in Bezug auf seine einstündige Lehrtätigkeit über den Islam an der Universität Freiburg zu intervenieren, da es zu keinen Beanstandungen wegen Proselytismus oder diskriminierender Äusserungen gekommen sei. Da der Lehrauftrag Ende des akademischen Jahres 2003/04 auslief, legte sich die Aufregung von selbst. Das Rektorat nahm diese Kontroverse zum Anlass, um das erste Religionsforum 2005 mit Erfolg dem Thema „Islam in Europa“ zu widmen.

Am 28. Oktober 2005 wurde der neue Universitätskomplex *Pérolles*² mit Reden von Bundesrat Pasqual Couchepin, Staatsrätin Isabelle Chassot, des Rektors und der anderen Gäste offiziell eröffnet. Dass diese *Einweihung eines staatlichen Universitätsgebäudes* nicht mit einer kirchlichen Einsegnung verbunden war, störte öffentlich vorerst niemanden. Erst am 23. Dezember 2005, also zwei Monate später, forderte ein kleines Komitee von Studierenden und Assistenten, das im Wahljahr von Freiburger Politikern unterstützt wurde, mit Hinweis auf den katholischen Charakter der Universität eine kirchliche Einsegnung des Gebäudes. Die ökumenische Einsegnung des „Raumes der Stille“ durch Bischof Bernard Genoud und Synodalpräsident Daniel de Roche am 6. Januar 2006 brachte keine Beruhigung. Die Angelegenheit wurde zur kleineren Affäre, die die Universität über die lokalen Medien hinaus in die nationalen Zeitungen und sogar bis in die „Frankfurter Allgemeine“ vom 6. März 2006 brachte (Beispiele der Berichterstattung in der Schweizer Presse: François Mauron, *Pour une bénédiction refusée*, Mgr Genoud fait chanter l'Université de Fribourg, in: *Le Temps*, 14. Februar 2005; Kein Geld ohne Segen, in: *NZZ*, 15. Februar 2006; Richard Aschinger, *Die neue Uni und die alte Garde*, in: *Der Bund*, 16. Februar 2006). In der Angelegenheit meldete sich auch Bernard Genoud, Bischof der Diözese von Genf, Lausanne und Freiburg, zu Wort. Die Angelegenheit wurde verschärft, als sich der Sekretär der Bischofskonferenz mit einer Attacke gegen den Rektor wandte und ihm vorwarf, einen privaten „Kulturkampf“ zu führen. Der Pressesprecher der Bischofskonferenz distanzierte sich allerdings von den Aussagen des Sekretärs. (Patrice Favre/Pascal Fleury, *Mgr Genoud critique la non-bénédiction*, in: *La Liberté*, 10. Februar 2006; *Université de Fribourg: L'Eglise catholique pourrait lui retirer sa sub-*

vention, Meldung der Schweizerischen Depeschenagentur, 13. Februar 2006; Université de Fribourg: Retirer la collecte des catholiques n'est pas à l'ordre du jour, Meldung der Schweizerischen Depeschenagentur, 17. Februar 2006.)

Nach Rücksprache mit Staatsrätin Isabelle Chassot schlug ich eine Deeskalationsstrategie ein und stimmte mit dem gesamten Rektorat einer offiziellen Einsegnung des Gebäudes zu – unter ökumenischen Vorzeichen. Am 23. Mai 2006 fand die *ökumenische Einweihung in Anwesenheit von Bischof Bernard Genoud und Synodalpräsident Daniel de Roche* statt. Nach meiner Interpretation waren beide Seiten befriedigt: Die eine Seite war zufrieden, dass eine Einsegnung stattfand, und die liberale Öffentlichkeit in der Schweiz nahm die Haltung der Universitätsleitung als laikale und politisch korrekte Politik des Rektors im Sinne der legitimen Anliegen einer konfessionell neutralen Staatsuniversität wahr.

Neue Universitätsgebäude

Pérolles2

Das akademische Jahr 2005/06 brachte für die Universität Freiburg mit der Eröffnung des Gebäudekomplexes Pérolles2 einen *Meilenstein in ihrer Baugeschichte*. Die ersten Vorlesungen der 1889 neu gegründeten Universität fanden im 1829 erbauten Lyzeum des Kollegiums St. Michael statt – ein Zustand, der für die Geisteswissenschaften gut fünfzig Jahre Bestand hatte. Die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät bezog bereits am Ende des 19. Jahrhunderts die Gebäude einer ehemaligen Wagonfabrik in der Pérolles-Ebene, wo die Fakultät seither mit ihren Gebäuden beheimatet ist. Als Antwort auf den Anstieg der Studierendenzahlen in allen Fakultäten wurden Neubauten für die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät und zwischen 1938 und 1941 das neue Hauptgebäude Miséricorde erstellt.

Mit der Eröffnung von Pérolles2 am 28. Oktober 2005 auf dem Pérolles-Plateau gelangte ein Grossprojekt zur Vollendung, das die Universitätsleitungen und die Kantonsbehörden unter der Leitung von *Staatsrätin Isabelle Chassot* viele Jahre intensiv beschäftigt hatte. Die Kosten für den Neubau beliefen sich auf insgesamt 113 Millionen Franken. Davon steuerte die Eidgenossenschaft 62 Millionen bei. Die vom Berner *Büro B Braissant-Hiltbrunner-Schmid* konzipierten Bauten bieten Raum für rund 2'500 Studierende.

Am Eröffnungsanlass vom 28. Oktober 2005 sprachen neben anderen Rednern Bundesrat Pascal Couchepin für die Eidgenossenschaft, Staatsrätin und Direktorin für Erziehung, Kultur und Sport Isabelle Chassot für den Kanton Freiburg und ich als Rektor für die Universität. Dem Anlass wohnte darüber hinaus der Freiburger Bundesrat Joseph Deiss, der Staatsrat in corpore, die Präsidentin des Grossen Rates, Repräsentanten der Gemeinden und zahlreiche Persönlichkeiten bei.

Der neue Gebäudekomplex stellt der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät optimale Lehr- und Forschungsbedingungen zur Verfügung. Pérolles2 beherbergt darüber hinaus das Departement für Informatik, den Informatikdienst der Universität, das Institut für Sport, die Hochschuldidaktik und das Zentrum für Neue Technologien und Lehre und weist neben dem Fakultätsgebäude eine Mensa, Turnhallen sowie eine Bibliothek auf. Pérolles2 bietet der Universitätsgemeinde auch einen Ort zur Meditation. Dass dieser „*Raum der Stille*“ zu Beginn des 21. Jahrhunderts *interreligiösen* Charakter besitzt, war für das Rektorat selbstverständlich.

Weiterbildungszentrum

Die Bauarbeiten am Weiterbildungszentrum unserer Universität schritten im Berichtsjahr rasch voran, so dass das Rektorat die feierliche Eröffnung auf den 6. Dezember 2006 festlegen konnte. Der 4.9 Millionen Franken teure Bau wurde in nicht unerheblichem Masse durch private Spender finanziert. Im Falle des Weiterbildungszentrums trat die Universität *erstmalig als selbständiger Bauherr* auf.

An der Rue de Rome 6 in unmittelbarer Nähe des Universitätshauptgebäudes Miséricorde gelegen, überzeugt das Weiterbildungszentrum durch seine grosszügige Raumgestaltung und modernsten Einrichtungen. Die Weiterbildungsstelle der Universität Freiburg, die anfangs der 1990er Jahre entstanden ist, verfügt nun über Räumlichkeiten, die den Ansprüchen eines breiten Publikums genügen, was im harten Konkurrenzkampf im Bereich der universitären Weiterbildung von Vorteil ist.

Universitätsarchiv

Nach dem Umzug des Informatikdienstes nach Pérolles² bot sich für die Universität die Gelegenheit, die freien Räumlichkeiten in Miséricorde für ein neues Universitätsarchiv zu nutzen. Bisher war das Archiv auf verschiedene Orte aufgeteilt gewesen.

Bibel+Orient

In Miséricorde richtete die Universität ein kleineres *Ausstellungskabinett für die Sammlung Bibel+Orient* ein, das am 5. November 2005 feierlich eröffnet wurde. Die Sammlung umfasst rund 14'000 Objekte. In den vergangenen 25 Jahren wuchs sie kontinuierlich an. 1981 schenkte Erika Peters-Schmidt der Universität die bedeutendste schweizerische Privatsammlung vorderasiatischer Stempel- und Rollsiegel. 1982 folgte der Erwerb der weltweit drittgrössten Sammlung ägyptischer Skarabäen und Amulette des Libanesen Fouad Sélim Matouk. Schliesslich kam 1993 die Schenkung von 60 Keramikgefässen aus Ausgrabungen in Israel hinzu. Mit der Zeit entstand auch eine numismatische Sammlung, die sowohl jüdische und vorderorientalische als auch römische, griechische und byzantinische Münzen umfasst. In den letzten Jahren wurden die Sammlungen gezielt mit Terrakotten, Bronzen, Elfenbeinen, Holzobjekten, Stelen, Reliefs und Handschriften ergänzt. Die Sammlung wird durch die Stiftung Bibel+Orient betreut. Fernziel der Stiftung bleibt ein eigenes Museum im Tour Henri.

Centre Fries/Rue Techtermann 8

Im vergangenen Jahr wurden auf Initiative des Rektorates die *katholischen und die evangelisch-reformierten Universitätsseelsorgen* an der Rue Techtermann 8 wieder unter *einem* Dach vereinigt. Am 26. Oktober 2004 weihten die Universitätsseelsorger ihre neuen Räumlichkeiten ein.

Seit seiner Gründung 1969 ist das *Studierendenzentrum Centre Fries* im ehemaligen Gemeindehaus der Laienmissionarinnen an der heutigen Rue Techtermann 8 eingemietet. In der Liegenschaft sind zudem die Dienststelle für Sozialberatung und Studienbeihilfen und die Universitätsseelsorge untergebracht. Mit dem Verein der Gemeinschaft der Laienmissionarinnen schloss die Universitätsleitung am 19. Januar 2006 einen Kaufrechtsvertrag für die Liegenschaft ab. Gemäss dem Vertrag hat die Universität das Recht, bis zum 30. November 2008 ihr Kaufrecht auszuüben.

Organisationsstrukturen

Dekanate: Am 1. August 2006 traten drei neue Dekane ihr Amt an. Max Kuchler, Professor für neutestamentliche Exegese, übernahm das Dekanat der Theologischen Fakultät und folgte damit auf Barbara Hallensleben, Professorin für Dogmatik. Philippe Gugler, Professor für Wirtschafts- und Sozialpolitik, ersetzte als Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät Andreas Meier, Professor für Informationstechnologie. Titus Jenny, Professor für analytische Chemie, übernahm das Dekanat der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät von Marco Celio, Professor für Morphologie.

Rektorat: Der Senat der Universität Freiburg wählte *Guido Vergauwen*, Professor für Fundamentaltheologie, auf Empfehlung der Plenarversammlung der Professorenschaft am 3. Juli 2006 zum neuen Rektor der Universität für die Periode 2007 bis 2011. Die Wahl wurde durch den Freiburger Staatsrat bestätigt. Der neue Rektor wird am 15. März 2007 sein Amt antreten.

Akkreditierungen: Nachdem sich das „international institute in technology“ iimt im vergangenen akademischen Jahr erfolgreich um die Akkreditierung von Institut und Nachdiplom-Lehrgängen durch die Schweizerische Universitätskonferenz beworben hatte, startete 2006 der Akkreditierungsprozess für das *Verbandsmanagement Institut VMI* als Institution und dessen Weiterbildungslehrgang „Executive MBA in NPO-Management“.

Eine internationale Expertengruppe prüfte für das Organ für Akkreditierung und Qualitätssicherung der Schweizerischen Hochschulen (OAQ) und die SUK das VMI als Institution. In Ihrem Bericht vom 28. August 2006 kamen die Experten zum Schluss, dass das VMI als Marktführer bzw. einziger Anbieter im deutschsprachigen Raum im Weiterbildungsangebot des NPO-Management über eine hohe fachliche Kompetenz im Bereich der Nonprofit-Organisationen verfügt. Der Praxisbezug in der Forschung und die Entwicklung einer funktionalen Orientierung innerhalb der betriebswirtschaftlichen Forschung und Ausrichtung wurden im Expertenbericht ebenfalls hervorgehoben. Für den Weiterbildungslehrgang Executive MBA in „Nonprofit-Organisation-Management“ stellte das Expertenteam zudem die ausdifferenzierte Qualitätssicherung, die Branchenorientierung des Weiterbildungsangebotes und die forschungsgeleitete Lehre und Weiterbildung fest. Der Akkreditierungsprozess wird im Dezember 2006 abgeschlossen sein. Für marktorientierte Institute ist es heute dringend erforderlich, eine MBA-Akkreditierung anzustreben, um im verstärkten Wettbewerb um Studierende mithalten zu können.

Unterricht der Philosophie an der Universität Freiburg: Mit der Unterzeichnung einer Übereinkunft zwischen der Theologischen und der Philosophischen Fakultät in Bezug auf den Unterricht der Philosophie an der Universität Freiburg am 12. April 2005 erfolgte ein historischer Schritt. Die beiden traditionsreichen *Philosophielehrstühle der Theologischen Fakultät* wechselten im gegenwärtigen budgetären Umfang *in die Philosophische Fakultät*. Ein seit der Gründung der Universität bestehender struktureller Parallelismus fand somit sein Ende. Mit diesem Transfer verbunden ist ein Dienstleistungsvertrag zwischen den beiden Fakultäten über die Philosophie-Angebote für die Studierenden der Theologie.

Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Pastoraltheologischen Institut St. Gallen: Am 27. Juni 2006 gelangte zwischen der Theologischen Fakultät und dem Schweizerischen Pastoralsoziologischen Institut St. Gallen SPI eine Konvention zur Zusammenarbeit in den Bereichen Lehre, Forschung und Weiterbildung zur Unterzeichnung. Sie regelt auf vertraglicher Grundlage eine langfristige gegenseitige Zusammenarbeit. Das SPI ist eine Einrichtung mit wissenschaftlichem Auftrag, die vom katholischen Konfessionsteil des Kantons St. Gallen und der Schweizer Bischofskonferenz getragen wird.

Lern- und Forschungszentrum Fremdsprachen: Als Schlussfolgerung aus einem Evaluationsbericht über das Lern- und Forschungszentrum Fremdsprachen LeFoZeF beschloss das Rektorat am 30. Mai 2006 den *Praxisbereich Sprachunterricht* zu reorganisieren und seine Beziehung zum Bereich

„Mehrsprachigkeitsforschung und Sprachendidaktik“ zu klären. Eine organisatorische Trennung der wissenschaftlichen Kompetenzen vom Bereich des reinen Sprachunterrichts ist denkbar. Weiter wurde die Möglichkeit erörtert, dass die Professuren des LeFoZeF zusammen mit der neuen Professur für Mehrsprachigkeit den Kern einer Lehr- und Forschungseinheit „Mehrsprachigkeitsforschung und Fremdsprachendidaktik“ bilden. Zur Umsetzung dieser Massnahmen wurde eine Projektgruppe unter der Leitung von Vizerektor Guido Vergauwen eingesetzt.

Heilpädagogik: Bisher profitierte die Heilpädagogik an der Universität Freiburg von einer substantiellen finanziellen Unterstützung durch die Invalidenversicherung des Bundes. Der Wegfall der IV-Gelder im Sinne des NFA zwingt den Kanton und die Universität dazu, neue Finanzierungsmöglichkeiten für das Departement für Heilpädagogik zu eruieren. Am 24. Januar 2006 bekräftigte das Rektorat zuhanden der Erziehungsdirektion den Willen der Universität, auch unter den neuen Voraussetzungen am Departement für Heil- und Sonderpädagogik festzuhalten. Die Erziehungsdirektion hat mittlerweile eine gemeinsame Arbeitsgruppe mit der Universität eingesetzt.

Machbarkeitsstudie zum Ethik-Unterricht: Der Hochschulrat hat Prof. Ruedi Imbach (Paris) im Herbst 2006 mit einer Machbarkeitsstudie betraut, die die Möglichkeit eines strukturierten Lehrangebotes im Bereich Ethik abklären soll. Unter anderem geht es darum, die Möglichkeiten eines erweiterten fakultativen Lehrangebotes in Ethik für Angehörige aller Fakultäten auszuloten.

Congrès, manifestations et journées

Dies Academicus 2005 : comme le veut la tradition à Fribourg, le Dies Academicus s'est tenu le 15 novembre et a commencé par la messe au Collège St-Michel. Elle était dirigée par l'évêque démissionnaire de St-Gall, Ivo Fürer.

Dans mon discours « *Wie viel Englisch braucht die Schweiz* », je me suis prononcé en faveur de la formule « *2plus Englisch* », selon laquelle l'enseignement des langues commence par la langue maternelle puis une autre langue nationale et ensuite seulement l'anglais, comme deuxième langue étrangère. Un modèle linguistique dans lequel l'anglais serait enseigné à la place d'une langue nationale ne correspondrait pas à l'identité multiculturelle de la Suisse quadrilingue. C'est le moment de créer une culture du plurilinguisme en Suisse. Je suis convaincu que les universités devront à l'avenir davantage prendre en compte le multilinguisme dans la formation de leurs académiciens. Grâce à son bilinguisme vivant, l'Université de Fribourg dispose d'une situation initiale attractive (cf : Urs Altermatt, *Wieviel Englisch braucht die Schweiz und ihre Universitäten*, Academic Press, Freiburg/Schweiz 2006 ; Urs Altermatt, *Wie viel Englisch braucht die Schweiz ?*, in NZZ am Sonntag : 1. Januar 2006).

La présidente d'honneur du Dies Academicus 2005, la Conseillère nationale fribourgeoise *Thérèse Meyer-Kaelin*, s'est également exprimée sur le thème du plurilinguisme. L'université plurilingue représente un crochet pour la cohésion nationale, a-t-elle dit. La Conseillère d'Etat *Isabelle Chassot* a relevé le développement réjouissant de l'Université, comme l'indique la nouvelle construction de Pérolles². Le Préfet *Maurice Ropraz* a parlé au nom du district invité qui était celui de la Gruyère.

Dans le cadre de ce Dies Academicus, les personnalités suivantes ont obtenu un doctor honoris causa : de la Faculté de théologie : Rüdiger Bubner, professeur de philosophie à l'Université d'Heidelberg et Ivo Fürer évêque du diocèse de St-Gall ; de la Faculté de droit : Wolfgang Schäuble, ministre de l'intérieur allemand ; de la Faculté des sciences économiques et sociales : Dominique Strauss-Kahn, ancien ministre français et professeur à l'Institut d'études politiques de Paris et Felix Rosenberg, ancien conseiller d'Etat du canton de Thurgovie et membre de longue date du Conseil de l'Université.

Le Prix du Prince Franz Josef II du Liechtenstein, décerné tous les deux ans, est allé à Bernard N. Schumacher privat-docent à la Faculté des lettres et à Sascha Bischof, doctorant de la Faculté de théologie.

Journée de l'Europe 2006 : le 10 mai 2006, notre université commémorait pour la 31ème fois la Journée de l'Europe. Cette année, c'est le Français Bernard Kouchner, co-fondateur de « Médecins sans frontières » et de « Médecins du Monde », ancien ministre français de la santé et député européen qui était l'invité d'honneur. Il s'est exprimé sur le thème « L'Europe et la mondialisation ».

Revenons encore sur quelques uns des événements qui se sont déroulés durant l'année académique 2005/2006 parmi les nombreuses conférences, foires, expositions, manifestations culturelles, politiques et scientifiques et autres symposiums qui ont eu lieu à l'Université de Fribourg.

Sur invitation de l'Institut des sciences liturgiques et de l'Ecole d'ingénieurs et d'architectes de Fribourg, l'architecte tessinois Mario Botta a donné une conférence le 28 octobre 2005 sur le thème « Prières en pierre : architecture du sacré – architecture du profane ».

L'international institut of management in technology iimt a fêté ses dix ans d'existence le 4 novembre 2005 par une journée portes ouvertes. Plus de 200 personnes appartenant au monde scientifique, économique et politique ont assisté à la manifestation. Par la même occasion, l'iimt a procédé à un changement de nom (auparavant : international institute of management in telecommunications).

La Faculté de droit organisait le 8 novembre 2005 une journée des anciens à la Maison des congrès de Zurich. Sous le titre de « Diversité du droit », elle présentait plusieurs thèmes sur la recherche et la doctrine actuelles. Environ 400 juristes ont donné suite à l'invitation (pour information, voir : Jurisprudenz à la fribourgeoise, Freiburger Rechtsfakultät zu Besuch in Zürich, in : NZZ, 10. November 2005).

Le 27 novembre 2006 avait lieu la traditionnelle quête universitaire dans toutes les églises catholiques de Suisse. Même si la collecte ne représente aujourd'hui plus qu'une part minime du budget de notre université – en 2005, elle se montait à Fr. 525'180 ce qui correspond à 0,3% du budget – cette somme est gérée par la Fondation Pro Universitate Friburgensi est importante pour la réalisation de projets portant sur des thèmes chrétiens ou éthiques.

Entre le 29 novembre et le 2 décembre 2005, la Faculté des sciences économiques et sociales a reçu cinq classes d'école primaire dans le cadre de l'émission « Salut les p'tits Zèbres » de la Radio suisse romande.

Le 5 décembre 2005, le Département d'économie politique a invité Paola Ghillani, ancienne directrice de la fondation Max Havelaar, pour une conférence sur le thème « Le commerce peut-il être éthique ».

Les 13 et 14 décembre s'est déroulé pour la première fois le Forum international des religions, consacré au thème « L'islam en Europe ». Des experts internationaux de pays tels que l'Allemagne, la France, l'Iran ou l'Egypte y ont pris part. Gilles Kepel, Bassam Tibi et Arnold Hottinger sont intervenus en tant qu'orateurs principaux à cette manifestation interculturelle (exemple de bon échos parus dans la presse : NZZ, 19 décembre 2005).

Répondant à l'invitation du département de mathématiques, Don Zagier, directeur à l'Institut Max-Planck pour les mathématiques de Bonn et professeur au Collège de France, a donné une conférence le 19 décembre 2005 sur le thème « Modular Forms, Mock Modular Forms and Combinatorics ».

Du 16 au 20 janvier 2006, la Faculté des lettres organisait un cycle de discussion sur le thème « L'homme et la société » dans les locaux de centre commercial « Fribourg Centre ».

Les 18 et 25 janvier 2006, les bacheliers des collèges francophones et germanophones étaient invités aux Journées d'Information.

Le 29 janvier 2006, à l'occasion du 250ème anniversaire de la naissance du compositeur autrichien Wolfgang Amadeus Mozart, l'Orchestre de la Ville et de l'Université de Fribourg a donné un concert à l'Aula sous la direction de Alexandru Ianos.

L'Institut d'études médiévales organisait du 20 au 22 février 2006 le Colloque fribourgeois 2006 sur le thème « Les vices au Moyen Âge ».

Le 22 février 2006, à l'occasion d'une cérémonie à la Cathédrale organisée par l'entremise de l'Institut d'études œcuméniques, l'orthodoxe Métropolitaine Philarète de Minsk et Slutsk a reçu d'un fragment des reliques de Saint Nicolas afin de le ramener dans son évêché.

Le 8 mars 2006, Antonin Scalia, juge à la Cour Suprême des Etats-Unis, a donné une conférence à l'attention de la Faculté de droit, laquelle a attiré un très nombreux public. Le juge a étudié à Fribourg en 1957 et a été nommé en 1986 à la Cour Suprême par Ronald Reagan.

Le département de philosophie a organisé un colloque « Citoyenneté et migration » lequel s'est déroulé du 9 au 11 mars 2006.

Du 14 au 17 mars ont eu lieu les 12èmes Journées du droit de la circulation routière organisée par le Département de droit privé. Elles ont été organisées en collaboration avec l'Automobile Club Suisse. Plus de 850 personnes y ont pris part.

Les 16 et 17 mars s'est déroulé le 7ème colloque international des organisations à but non lucratif. Le thème central s'intitulait « Nonprofit-Organisationen und Märkte – Wie viel Markt braucht ein NPO, wie behauptet sie sich unter marktwirtschaftlichen Bedingungen und wie viel Markt verträgt sie? ». Le colloque international, organisé par l'Institut de management des associations, est l'événement le plus significatif dans le domaine des NPO dans l'espace linguistique germanophone.

« Liberté, Freiheit, Libertà » s'intitulait la première exposition dans le nouveau complexe de bâtiment de Pérolles2 qui s'est déroulé du 20 au 30 mars 2006. Elle est le fruit d'une coopération avec la section suisse de Reporters sans Frontières, la chaire de sociologie et médias et de la délégation d'étudiants du Département des sciences de la société.

Le 24 mars 2006 a été fondé à Fribourg un curatorium national « Dices electronici Confoederationis Helveticae » (CeCH), qui a pour objet de digitaliser les manuscrits du Moyen Âge suisses. La nouvelle institution est le résultat du projet-pilote « Codices Electronici Sangallenses » de l'Institut d'études médiévales et de la bibliothèque abbatiale de St-Gall pour la mise en ligne des manuscrits médiévaux.

Le 28 mars 2006, en association avec Caritas Suisse, l'Institut du fédéralisme a organisé un débat sur le thème « L'humanitaire : une affaire d'Etat ? ».

Dans le « Raum der Stille » de Pérolles2 s'est déroulée une fête inter-religieuse le 30 mars 2006, laquelle était organisée par les aumôneries de l'Université.

Jim Miller, le spécialiste informatique de renommée mondiale qui travaillait auparavant pour le consortium du World Wide Web, a donné une conférence au Département d'informatique le 5 avril 2006 sur le thème « Where's My Compiler ».

Le 7 avril s'est déroulé la quatrième conférence sur les questions sociales. Elle portait sur le thème « Vers un nouveau modèle social ». Elle était organisée par la Direction de la santé et des affaires sociales et la chaire francophone du Département de travail social et politiques sociales.

Le Département de travail social et politiques sociales a mené une semaine d'études sur le thème de l'extrémisme de droite du 10 au 13 avril 2006.

Le 11 avril 2006, les autorités universitaires saluaient une importante délégation de recteurs des universités de Hongkong, emmenée par le Ministre de l'éducation, Prof. Arthur K. C. Li. Le programme d'études européennes a attiré leur attention. Depuis quelques temps, une coopération a été instaurée avec l'Université chinoise de Hongkong.

Sous le titre « Religion, Geschichte, Gedächtnis » était organisée par la rédaction de la Revue suisse d'histoire religieuse et culturelle un colloque international à l'occasion du 100^{ème} anniversaire de la célèbre publication. L'ancienne Revue d'histoire ecclésiastique suisse, publiée depuis 1907, est étroitement liée aux Chaires d'histoire et d'histoire des religions et est l'une des plus anciennes revues de cet ordre en Europe.

Du 1^{er} au 4 mai 2006 se sont déroulés les Career Days, organisés par l'association des étudiants AIESEC et permettant à ceux-ci de faire connaissance avec des firmes suisses. La manifestation s'est terminée le 4 mai par la présentation des stands des entreprises.

Le 4 mai 2006, la Faculté des sciences, en collaboration avec le Nouveau Monde, a organisé une commémoration de la catastrophe de Tchernobyl de 1986.

Du 11 au 13 mai, le Centre Nouvelles Technologies et Enseignement fêtait son 10^{ème} anniversaire. Ce service soutient en particulier les enseignants dans le domaine du E-learning.

Du 11 au 13 mai, la Faculté de droit organisait les 11^{èmes} Rencontres du réseau Paris X-Nanterre lesquelles regroupent plus d'une trentaine d'universités européennes. Le thème de ce colloque public portait sur « Vers un droit privé européen ».

Unimix, la radio de l'Université, fêtait le 18 mai 2006 son dixième anniversaire sur le thème « Unimix Rocks – 10 Years of Non-Stop Radio » par une nuit de concert au Fri-Son.

La journée interdisciplinaire et internationale BENEFRI en droit européen s'est déroulée le 19 mai 2006 sur le thème « Europäische Unionsbürgerschaft – quo vadis ? ».

Les Rencontres Suisses organisaient le 17 mai 2006 à l'Université de Fribourg un débat public sur le thème « La réalité linguistique dans les régions de Fribourg et Bienne – la position des médias ».

Les 7 et 8 juin, le Département de théologie morale et d'éthique organisait un colloque interdisciplinaire « Etat et bien commun », à la mémoire du Prof. Roger Berthouzoz, décédé en 2005. Le Conseiller fédéral Pascal

Couchepin, le Cardinal Georges Cottier et le Recteur Urs Altermatt ont été entre autres les orateurs de cette journée.

Le Seminar für mittlere und neuere Kirchengeschichte tenait les 9 et 10 juin 2006 un colloque interdisciplinaire « Les catholique dans la vie politique ». Doris Leuthard s'est notamment exprimée à cette occasion, et ceci peu de temps avant d'être élue au Conseil fédéral à la succession du Fribourgeois Joseph Deiss.

L'Institut interfacultaire de l'Europe orientale et centrale organisait pour la 7ème fois la Journée de l'Europe de l'Est le 23 juin 2006. Le thème de cette année était « Russian Challenges : Between Freedom and Energy ». L'invité principal était le politicien russe Grigory Yavlinsky, président du parti libéral Yabloko. Dans le cadre de cette manifestation, la Fondation Gebert Rûf a décerné le Swiss Baltic Net Prize 2006 au professeur émérite fribourgeois Ernst-Bernd Blümle.

La bibliothèque de Pérolles² accueillait du 23 mai au 21 juillet 2006 l'exposition de photos « Moïa Moskva » rassemblant des images du photographe russe Piotr Nicolivitch Nossov.

Entre le 23 et le 25 juin s'est déroulé le colloque « Les droits culturels, leviers du développement » qui était organisé par l'Institut interdisciplinaire d'éthique et des droits de l'homme et son Observatoire de la diversité et des droits culturels.

Le Département des sciences de l'éducation tenait du 4 au 7 juillet 2006 un congrès international sur le thème « Getting Involved : Global Citizenship Development and Sources of Moral Values ».

Du 7 juillet au 4 août a eu lieu pour la troisième fois le programme « Survey of International Organizations » lequel est organisé par l'American College Programme de notre université et l'Université de Berkeley (Californie). Les participants avaient la possibilité de visiter d'importantes organisations internationales comme l'OMC, l'OMS, l'ONU, le HCR, le CICR, la Cour Européenne des Droits de l'Homme à Strasbourg, le Conseil de l'Europe et le Parlement européen. Cette année, les étudiants ont bénéficié d'une grande nouveauté : la bourse « Global Responsibility Leadership Fund » qui a pu être offerte grâce aux généreuses donations d'anciens étudiants.

Entre le 10 et le 15 juillet s'est déroulé le sixième « International Summer School and Symposium on Humor and Laughter » organisé par le Département de psychologie en collaboration avec les collègues de l'Université de Zurich.

Les sciences des religions ont tenu le 21 juillet 2006 une journée interdisciplinaire sur la question de la place de la religion en Chine.

L'Université d'été « Fédéralisme, Décentralisation et Diversité », organisée par l'Institut du fédéralisme s'est déroulée du 28 août au 15 septembre. Cette 18ème session avait pour thème principal « Fédéralisme, Constitutionnalisme et Gouvernance démocratiques dans les Sociétés Multiculturelles » et réunissait des participants en provenance de 24 pays d'Europe, d'Asie, d'Afrique et d'Amérique latine.

En collaboration avec le Musée Suisse du Jeu, le Département de psychologie, a organisé une rencontre internationale consacrée au thème « Mancala games : new perspectives ».

La Ministre suisse des Affaires étrangères Micheline Calmy-Rey s'exprimait le 5 septembre 2005 sur la politique européenne de la Suisse. Plusieurs organisations suisses étaient à l'origine de l'invitation, parmi lesquelles l'Association suisse de politique étrangère et le Forum Helveticum.

Du 14 au 15 septembre 2006 ont eu lieu les 6èmes Journées fribourgeoise du droit social, consacrées aux atteintes à la santé non-objectivables, médicalement et juridiquement difficiles à prouver. Plus de 300 médecins et juristes ont pris part à cette manifestation internationale.

Entre le 14 et le 17 septembre 2006 a eu lieu le 2ème Festival francophone de Philosophie intitulé cette année « La cité et le pouvoir » et auquel le Département de philosophie prenait également part.

Le 29 septembre 2006, l'Institut de recherche et de conseil dans le domaine de la famille organisait une conférence sur les questions du partenariat enregistré entre personnes du même sexe.

Le 29 septembre 2006, l'Institut pour le droit suisse et international de la construction organisait en collaboration avec l'Institut de droit des religions une journée consacrée à la transformation ou la réaffectation de bâtiments religieux.

C'est sous le titre « Emploi et pauvreté » que se déroulait la conférence organisée par le Département de travail social et de politiques sociales les 6 et 7 octobre 2006.

Les 12 et 13 octobre a eu lieu la première conférence européenne sur eHealth. Par la dénomination eHealth s'entend l'utilisation de technologies de communications et d'informations dans le domaine de la santé.

Organisé par les Facultés des sciences, des lettres et de théologie, un symposium international sur le thème « Neurosciences et conception de l'homme » s'est déroulé du 12 au 14 octobre 2006.

Bilanz: Mentalitäts- und Kulturwandel unter verstärktem Wettbewerbsdruck

In der zu Ende gehenden Rektoratsperiode vollzog sich – wie ich bereits eingangs angetönt habe – der *tiefgreifendste Wandel des schweizerischen Hochschulsystems* seit der Gründung der Universität im 19. Jahrhundert. Mit der raschen Umsetzung der Bologna-Reformen wurde ein eigentlicher Systemwechsel im Studium aller Fakultäten vollzogen. In Zukunft gilt es, vor allem auf Masterstufe Studiengänge von höchster Qualität anzubieten, um Studierende aus der Schweiz, Europa und der ganzen Welt anzuziehen und auf diese Weise den Ruf unserer Universität zu stärken.

Ein wichtiges Anliegen unseres Rektorates war die Profilierung Freiburgs als zweisprachige Universität. Die *Zweisprachigkeit* stellt als USP, d.h. als „Unique Selling Point“, einen Wettbewerbsvorteil für unsere Universität dar. Die Schaffung des Ausbildungsprogramms „bilingue *plus*“, die Errichtung eines neuartigen Lehrstuhls für Mehrsprachigkeit sowie das sich in Vorbereitung befindende Departement für Mehrsprachigkeits- und Fremdsprachenforschung sind Schritte auf diesem Weg. In diesem Zusammenhang sind auch die Verhandlungen mit Bozen und Luxemburg zur Schaffung eines internationalen Netzwerkes mehrsprachiger Universitäten in Europa zu sehen.

In der interuniversitären Zusammenarbeit kann ein bedeutender Meilenstein verzeichnet werden. Im Bereich der Naturwissenschaften und der vorklinischen Medizin ist eine enge *Kooperation mit der Universität Bern unter dem Namen „Sciences BeFri“* auf gutem Weg. Nur durch das Bündeln der Kräfte beider Universitäten wird es in Zukunft möglich sein, im westlichen Mittelland in den Naturwissenschaften neben den ETHs national und international eine starke Position zu erhalten. Des Weiteren wurde mit der Theologischen Fakultät Luzern eine verstärkte Kooperation ausgehandelt, die sich vertiefen lässt; und in der Romandie bahnt sich im Rahmen der *Conférence universitaire de Suisse occidentale* bei verschiedenen Fächern der Geistes- und Sozialwissenschaften eine stärkere Zusammenarbeit an.

Die bauliche Infrastruktur unserer Universität verbesserte sich in den vergangenen Jahren massiv. Mit der Eröffnung des grossen Universitätskomplexes *Pérolles*² begegneten wir dem raschen Wachstum der Studierendenzahlen im angehenden 21. Jahrhundert. Im Dezember 2006 ist zudem die Einweihung des neuen *Weiterbildungszentrums* an der Rue de Rome 6 geplant.

In die Legislaturperiode des abtretenden Rektorats fiel die Lancierung von vielversprechenden *neuen Studiengängen*. Bereits gestartet ist seit dem Wintersemester 2006/07 der Bachelor-Studiengang Biomedical Sciences. In absehbarer Zeit werden zudem zwei Masterstudiengänge in Europa-Studien und ein Bachelor-Studiengang in Sport- und Bewegungswissenschaften anlaufen.

Die Universitätsverwaltung wurde in den vergangenen Jahren sanft reorganisiert. 2004 wurden die Verwaltungsdirektion und die akademische Direktion neu gegliedert und die *Stelle eines Generalsekretärs* geschaffen. Darüber hinaus tritt der bisherige Dienst für Presse und Kommunikation seit Juli 2005 als Dienst für Kommunikation und Marketing auf.

Vor dem Hintergrund der schwieriger gewordenen Rahmenbedingungen (Wandel der Universitätslandschaft, Bologna-Reformen, Wettbewerb und Kooperationen, beschränkte finanzielle Ressourcen) stellten die Ausarbeitung der Universitätsstrategie 2015 sowie der darauf basierenden Mehrjahresplanung 2008-2011 ein grosse Herausforderung dar. Die 2004/05 durchgeführte strategische Analyse, die die Stärken und Schwächen unserer Universität in Bezug auf Studienanfängerinnen und Studienanfänger sowie Studienabschlüsse transparent aufzeigte, lieferte wertvolle Informationen (siehe: Bericht des Rektors über das Studienjahr 2004/05, Freiburg 2006, 20-36).

Nach der vom Senat am 3. April 2006 angenommenen Universitätsstrategie 2015 sind die *strategischen Prioritäten* der Universität: (1) die Stärkung der Forschung, um die Stellung Freiburgs als Research-Universität zu erhalten; (2) die Schaffung eines Zentrums für Europastudien; (3) die Förderung der Zweisprachigkeit in der Lehre (z.B. „bilingue plus“); (4) die Verbesserung der Betreuungsverhältnisse in Fächern mit vielen Studierenden und (5) die Entlastung des Lehr- und Forschungspersonals von Verwaltungsaufgaben.

In diesem Zusammenhang möchte ich ausserdem den Ausbau der Public-Private-Partnership zwischen Universität, Staat und Gesellschaft hervorheben. Das *Fundraising* wurde deshalb in den vergangenen Jahren zu einem festen Bestandteil der Rektoratspolitik und erbrachte in der Startphase mehr als fünf Millionen Franken. Mit der Gründung der „Stiftung Universität Freiburg“ 2005 wurde ein Gefäss für den weiteren Ausbau geschaffen. Das Programm „bilingue plus“, das Fribourg Center for Nanomaterials, das Weiterbildungszentrum und die sich im Aufbau befindlichen Europastudien wären ohne private Zuwendungen nicht realisierbar gewesen. (Siehe: Urs Altermatt, *Changement significatif de culture et de mentalité à l'Université*, in: *Unireflets* 4, 25. Januar 2007; ders., *Universität im Aufbruch*, in: *Uni-*

reflets 5, 1. März 2007; „Es waren stürmische, aber wegweisende Jahre“, Interview mit Rektor Urs Altermatt, in: Universitas Friburgensis, 3, März 2007, 4-6; „Les sciences humaines sont une force de l’Université de Fribourg“, Interview mit Rektor Urs Altermatt, in: La Liberté, 15. März 2007; Steuermann auf einer stürmischen See, Interview mit Rektor Urs Altermatt, in: Freiburger Nachrichten, 15. März 2007.)

Diese kurze Bilanz der wichtigsten Entwicklungen an der Universität Freiburg während unserer Rektoratsperiode widerspiegelt den Kultur- und Mentalitätswandel, dem sich unsere Universität in den vergangenen vier Jahren aktiv und selbstbewusst stellte. Da Transformationen nur mit Schwierigkeiten zu steuern sind, ergibt sich die Frage, ob die Führungsstrukturen der Universität noch zeitgemäss sind. Die Kompetenzen des Rektorates und der Dekanate sind meiner Ansicht nach neu zu organisieren. Diese Meinung deckt sich mit den Vorstellungen der vom Senat angenommenen Strategie 2015, die vorsieht, die Professionalisierung der Universitätsleitung voranzutreiben, was voraussetzt, dass Rektorat und Dekanate eine gemeinsame strategische Linie verfolgen. Solange sich die europäische Universität noch als eine Art Gelehrtenrepublik betrachtet, ist es angemessen, den Rektor aus den Reihen der Professorenschaft zu wählen. Der Rektor ist nicht einfach der CEO oder Topmanager eines Unternehmens namens Universität.

Auch die aktuelle Gliederung der Universität in die bestehenden Fakultäten und Departemente gilt es meines Erachtens zu überdenken. Die Philosophische Fakultät ist in ihrer Bandbreite äusserst heterogen, was ihrer Visibilität in Lehre und Forschung nicht förderlich ist. Die bessere Zusammenführung der Sozialwissenschaften scheint mir eine *conditio sine qua non* einer Universität zu sein, die in diesen Fachbereichen Stärken aufweist. (Siehe: Urs Altermatt, *Die Geisteswissenschaften und der Streit der Fakultäten*, Academic Press, Freiburg/Schweiz 2007; ders., *Professionalisierung der Universitätsleitung*, in: *Unireflets* 3, 21. Dezember 2006.)

Seit den 1970er Jahren gewinnt das Modell der so genannten Unternehmensuniversität an Bedeutung. Eine totale Ökonomisierung der Universitäten betrachte ich indessen als Fehlentwicklung, denn eine Bildungsanstalt wie die Universität lässt sich nicht nur an Outputs, Dropouts, Drittmitteln, Diplom- und Studierendenstatistiken messen. Hunter-Strategien eignen sich für das Jahrzehnte gewachsene Biotop der Universität nicht. Die Universitäten bilden nicht nur künftige Wissenschaftler, sondern auch wissenschaftlich ausgebildete Staatsbürger aus, die befähigt sein sollen, in der Wirtschaft, in

der Gesellschaft und im Staat Führungsrollen zu übernehmen. Die Universität ist mehr als bloss eine Ansammlung von Spezialschulen, die ihre Sonderinteressen vertreten.

Ich bin überzeugt: Wenn die Universität Freiburg den Mut zu einem klaren Profil aufbringt, wird sie den Herausforderungen der Zukunft gewachsen sein. Dies erfordert eine rasche, kreative und aktive Politik, um weiterhin eine bei den Studierenden und der Professorenschaft beliebte, forschungsorientierte Universität mit internationalem Renommee zu bleiben.



Marketing: Die Informationsbroschüre für potentielle Studierende. © Dienst für Kommunikation und Marketing



Am 20. Juni 2006 fand der traditionelle Rektoratsaperitif für die Professorenschaft und die Mitglieder des administrativen und technischen Personals im Botanischen Garten statt. © Christine Carrard

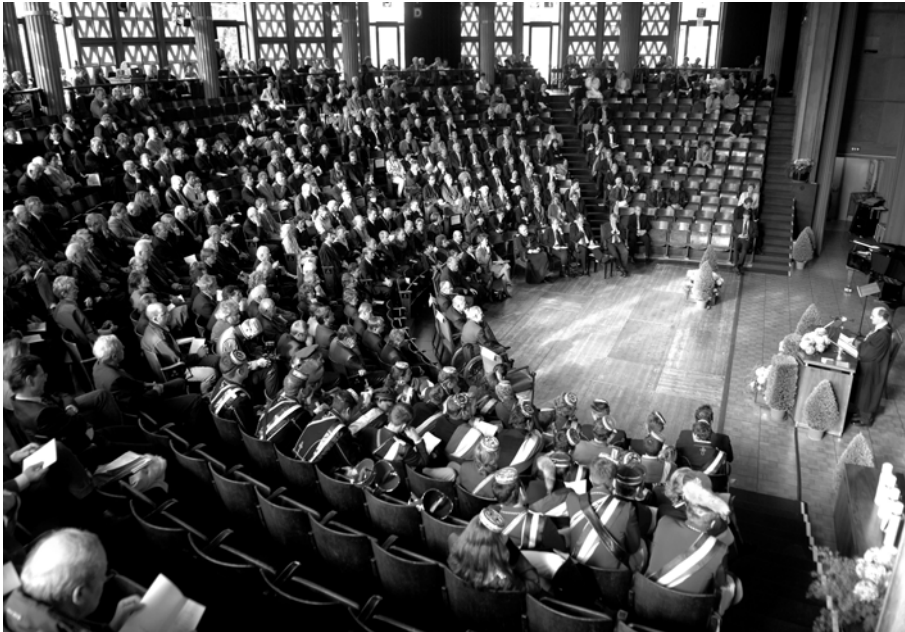


Einweihung des neuen Universitätskomplexes Pérolles2 am 28. Oktober 2005 mit Bundesrat Pascal Couchepin, Staatsrätin Isabelle Chassot und Rektor Urs Altermatt als Vertreterinnen und Vertreter der Eidgenossenschaft, des Kantons Freiburg und der Universität. © Jean-Daniel Sauterel





Dies Academicus 2005: (Stehend v.l.n.r.) Dekanin Barbara Hallensleben, Dekanin Astrid Epiney, Rektor Urs Altermatt, Universitätsweibel Othmar Decorvet, Dekan Andreas Meier. (Sitzend v.l.n.r.) Die Ehrendoktoren Ivo Führer, Wolfgang Schäuble, Felix Rosenberg und Dominique Strauss-Kahn. © Charly Rappo





Europatag 2006: Bernard Kouchner, Mitbegründer von „Médecins sans frontières“ und ehemaliger französischer Gesundheitsminister sprach am 10. Mai 2006 zum Thema „L'Europe et la mondialisation“. © Pierre-Yves Massot



Besuch aus Hongkong: Eine Rektorendelegation aus Hongkong unter der Leitung des Ministers für Bildung Prof. Arthur K.C. Li besuchte am 11. April 2006 die Universität Freiburg. © Thomas Metzger



Osteuropatag: Hauptredner am 23. Juni 2006 war der russische Politiker Grigory Yavlinsky. © Thomas Metzger



Schweizerische Europapolitik: Zu diesem Thema sprach am 5. September 2006 Bundesrätin Micheline Calmy-Rey in Pérolles². © Martin Meier



500-Jahre Schweizergarde: Bundesrat Samuel Schmid wohnte der Freiburger Feier zum 500-Jahr-Bestehen der Päpstlichen Schweizergarde am 22. Januar 2006 bei. © Urs Altermatt



Public-Private-Partnership: Rektor Urs Allematt im Gespräch mit dem Donatoren-Ehepaar Dr. Adolphe und Simone Merkle, die der Universität vier Millionen Franken gespendet haben. © Thomas Metzger



„Raum der Stille“: Am 6. Januar 2006 fand eine ökumenische Einsegnung des interreligiösen „Raums der Stille“ im Universitätskomplex Péroilles2 statt. © Jean-Daniel Sauterel



CRUS: Vom 5. bis 7. Juli 2006 fand im Senatsaal die jährliche „Séance de Réflexion“ der Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten CRUS statt. © Thomas Metzger



Religionsforum: Am 13. und 14. Dezember 2005 fand erstmals das internationale Freiburger Religionsforum statt. Es war dem Thema „Islam in Europa“ gewidmet. (v.l.n.r.) Rektor Urs Allematt zusammen mit den Hauptrednern Arnold Hottinger und Bassam Tibi. © Thomas Metzger

1.2.2. Wissenschaftliche MitarbeiterInnen / Collaborateurs et collaboratrices scientifiques

Das Rektorat ist mit dem Zentralkomitee der Körperschaft der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen für verschiedene Anliegen mehrmals zusammengetroffen, welches unter dem Co-Präsidium von Andrea Krogmann und Odilo Huber stand.

1.2.3. Professorenschaft / Corps professoral

Nominierungen, Anstellungen und Beförderungen / Nominations, engagements et promotions

Im akademischen Jahr 2005/2006 konnten an der Universität die folgenden Nominierungen, Neueinstellungen und Beförderungen im Lehrkörper vorgenommen werden:

In der *Theologischen Fakultät* konnte Jean-Luc Somme auf den 1.10.2006 als assoziierter Professor für die „Théologie morale“ angestellt werden. Mariano Delgado wurde zum ordentlichen Professor in Kirchengeschichte befördert.

In der *Rechtswissenschaftlichen Fakultät* konnte Thomas Probst auf den 1.03.2006 als ordentlicher Professor für Schweizerisches Obligationsrecht angestellt werden. Henri Torrione wurde zum ordentlichen Professor im „Droit fiscal et philosophie de droit“ befördert. Eva Maria Belser wurde zur ordentlichen Professorin für Schweizerisches Zivilrecht befördert. Hubert Stöckli wurde auf den 1.03.2006 zum ordentlichen Professor für Privatrecht befördert.

In der *Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät* konnte Philomen Schönhagen auf den 1.06.2006 zur ordentlichen Professorin für Medien und Kommunikationswissenschaft befördert werden.

In der *Philosophischen Fakultät* konnte Marianne Schmid Mast auf den 1.03.2006 als assoziierte Professorin für Psychologie angestellt werden. Als assoziierte Professoren wurden Fritz C. Staub auf den 1.03.2006 für allgemeine Didaktik und Siegfried Weichlein für Allgemeine und Schweizerische Zeitgeschichte angestellt.

In der *Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät* konnte als ordentlicher Professor auf den 1.04.2006 Claudio De Virgilio für „Biochimie“ angestellt werden. Zum assoziierten Professor wurde Vincent Serneels auf den 1.06.2006 für „Pétrologie appliquée“ ernannt.

Rücktritte /Départs

Nachfolgende Professorinnen und Professoren haben ihren Rücktritt eingereicht:

- Martin Beniston, ord. Professor für „Géographie physique“, auf den 30.09.2006;
- Giuliano Bonoli, ass. Professor für „Politiques sociales“, auf den 28.02.2006;
- Markus Furrer, ass. Professor für Allgemeine und Schweizerische Zeitgeschichte, auf den 31.08.2006;
- Marianne Schmid Mast, ass. Professorin für Psychologie, auf den 31.08.2006.

Die folgenden Professorinnen und Professoren konnten von ihrem Recht auf Ruhestand Gebrauch machen:

- Urs Häberlin, ord. Professor für Allgemeine Heilpädagogik, auf den 31.08.2006;

- Edgar Marsch, ausserord. Professor für Deutsche Literatur und Literaturdidaktik, auf den 31.08.2006;
- Nelly Valsangiacomo, ass. Professorin für „Histoire des sociétés contemporaines“, auf den 31.08.2006;
- Richard Friedli, ord. Professor für „Science des religions“, auf den 30.09.2006;
- Albert Gossauer, ausserord. Professor für Organische Chemie, auf den 30.09.2006;
- Dietrich Meyer, ass. Professor für Zoologie, auf den 30.09.2006;
- Anthony Mortimer, ord. Professor für Englische Sprache und Literaturen, auf den 30.09.2006;
- Günther Rager, ord. Professor für Anatomie, auf den 30.09.2006;
- Ernst Ruh, ord. Professor für Mathematik, auf den 30.09.2006;
- Hansklaus Rummler, ord. Professor für Mathematik, auf den 30.09.2006;
- Pierre Sprumont, ass. Professor für „Anatomie“, auf den 30.09.2006;
- Alexander von Zelewsky, ord. Professor für anorganische Chemie, auf den 30.09.2006.

1.3. Der Senat / Le Sénat

Organe délibératif de l'Université, le Sénat a tenu cinq séances ordinaires durant l'année académique écoulée. Il a notamment approuvé les statuts et règlements suivants:

- les modifications des statuts de l'Université;
- la révision du règlement d'admission.

En outre, le Sénat a:

- approuvé son programme d'activités pour l'année 2006;
- approuvé la planification stratégique de l'Université Horizon 2015;
- approuvé le calendrier pour un rapport concernant la restructuration de la Faculté des Lettres;
- approuvé les nouveaux projets d'évaluation;
- révisé la décision du Sénat sur la fusion des commissions Bilinguisme et Bilingue plus;
- élu différents membres dans les commissions du Sénat;
- élu le prochain recteur de l'Université, M. Guido Vergauwen;
- préavisé positivement les comptes 2005 et le budget 2006 de l'Université.

1.4. Finanzen / Finances

En 2005, l'Université de Fribourg a pu obtenir des moyens financiers lui permettant de procéder à l'engagement de nouveau personnel pour un montant de l'ordre de fr. 1'000'000.-. La répartition de cette somme entre les différentes facultés et organes de l'Université a été faite en tenant compte des intentions de développement figurant dans le document de planification 2004-2007.

Le budget 2005 prévoyait un total des dépenses d'un montant de fr. 172'057'860.-, dont fr. 58'439'160.- à charge du canton. Les comptes 2005 font apparaître un total des dépenses de l'ordre de fr. 169'967'082.-, bouclant ainsi à raison de fr. 2'090'778.- en-dessous du budget.

En ce qui concerne le budget 2006, il prévoit un total des dépenses de fr. 175'812'790.-, dont fr. 62'720'030.- à charge du canton.

Urs ALTERMATT, Rektor

2. RAPPORTS DES ORGANES DE L'UNIVERSITE / BERICHTE DER UNIVERSITÄTSORGANE

2.1. Rapports des commissions, instituts et services universitaires / Berichte der Universitäts- kommissionen, -institute und -dienste

2.1.1. Rekurskommission

Aktivitäten der Rekurskommission im Studienjahr 2005/2006 (1.09.2005 -30.09.2006)

- eingereichte Beschwerden:	10
- am 31.08.2005 hängige Beschwerden:	6
- erledigte Beschwerden:	14
- am 30.09.2006 hängige Beschwerden:	2

Die Beschwerden betrafen folgende universitäre Organe:

Rechtswissenschaftliche Fakultät

- 1 Beschwerde abgewiesen
- 1 Beschwerde hängig

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- 3 Beschwerden abgewiesen
- 1 Beschwerde hängig

Theologische Fakultät

1 Beschwerde (Nichteintreten, Präsidialentscheid)

Rektorat

- 7 Beschwerden abgewiesen

Philosophische Fakultät

- 1 Beschwerde (Nichteintreten Präsidialentscheid)

Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

- 1 Beschwerde abgewiesen

Von den insgesamt 10 neuen Beschwerden betrafen 3 Prüfungsergebnisse, 4 die Zulassung zum Studium an der Universität, 2 die Zulassung zum Studium der Humanmedizin an der Universität und 1 die Ablehnung der Doktoratsarbeit. Im Studienjahr 2005/2006 ist 1 Beschwerde beim Verwaltungsgericht eingereicht worden. Die am Ende des Studienjahres 2004/2005 vor dem Verwaltungsgericht hängig gewesene Beschwerde ist in der Zwischenzeit von dieser Instanz abgewiesen worden.

Reinold RAEMY Präsident
Madeleine HENNINGER Sekretärin

2.1.2. Commission locale de recherche du Fonds national

La Commission de recherche du Fonds national de l'Université de Fribourg est un organe du Fonds national de la recherche scientifique. Elle distribue des bourses de chercheurs débutants et émet des préavis à l'intention du Conseil national de la recherche sur les demandes de bourses de chercheurs avancés.

Au 1er janvier 2006, la Commission se composait des professeur-e-s

Présidence:	Marcel Piérart
Vice-présidence:	Peter Hänni
Faculté de Théologie:	Barbara Hallensleben et Michael Sherwin,
Faculté de Droit:	Peter Hänni et Paul-Henri Steinauer
Faculté des Sciences économiques et sociales:	Philippe Deschamps et Jean Widmer
Faculté des Lettres:	Gérard Bless et Françoise Revaz
Faculté des Sciences:	Thomas Bally et Antoine Weis
Délégué et suppléant au Conseil de Fondation:	Marcel Piérart et Jean-Pierre Montani
Représentant du Rectorat:	Michel Monbaron
Secrétariat:	Pierrette Stritt, (jusqu'en septembre 2005), Virginie Dumas (septembre 2005-février 2006); Eveline Jungo Spiess (à partir du 1 ^{er} avril 2006)

La gestion financière des crédits de recherche attribués à notre Université était confiée à la Section financière des Services administratifs de l'Université (M.-A. Offner).

Durant l'année académique 2005-2006, la Commission a siégé trois fois, les 4 novembre 2005, 1er février 2006 et 12 mai 2006. Pour la période budgétaire 2005, l'Université a reçu, pour l'attribution de bourses de relève, un crédit de Fr. 1'076'800.- (crédit 2006 : Fr. 1'265'200.-). Les données suivantes résument l'activité de la Commission durant l'année académique 2005-2006.

<i>Chercheurs débutants</i>	
Nouvelles demandes:	19
Bourses accordées:	15

Demandes de prolongation:	7
Prolongations accordées:	4
<i>Chercheurs avancés</i>	9

Afin de garantir une harmonisation optimale des procédures d'attribution des bourses dans les universités, le Fonds national a adopté, le 13 mai 2005, un nouveau règlement cadre commun des Commissions de recherche du Fonds national suisse. Celles-ci ont jusqu'à fin 2007 pour harmoniser leurs propres règlements avec les directives du Fonds national.

Marcel PIERART, Président

2.1.3. Commission de l'égalité entre femmes et hommes

Durant l'année académique sous revue, la commission de l'égalité entre femmes et hommes s'est réunie à 4 reprises pour des réunions ordinaires. Durant ces séances, la commission s'est occupée en particulier des thèmes et projets suivants:

Planification des priorités en matière de promotion de l'égalité pour la période 2008-11

Dans le contexte de la planification stratégique et en vue de la planification pluriannuelle 2008-2011, la commission a poursuivi la discussion d'objectifs et de priorités en matière de promotion de l'égalité entre femmes et hommes. Ceux-ci concernent la relève académique et la promotion de la conciliation entre vie familiale/privée et la trajectoire académique, le lien entre l'assurance qualité et la promotion de l'égalité, ainsi que l'augmentation du taux de femmes au sein du professorat. La Commission a cependant dû apprendre avec regret que l'augmentation des moyens demandés pour le Service n'a pas été retenue dans la planification financière soumise au Conseil d'état.

Préparation de discussions avec les décanats Rapport sur la situation de l'égalité

La commission a également consacré une séance à préparer des rencontres avec les décanats. L'objectif de ces rencontres est de faire le point avec les décanats sur la situation de l'égalité dans les différentes facultés et de discuter des priorités spécifiques des différentes facultés en matière de promotion de l'égalité, ainsi que de mesures à prendre par le Service et par les Facultés durant la période 2008-11. En vue des rencontres avec les décanats, prévues pour la fin de l'année 2006, le service de l'égalité a réalisé un questionnaire concernant la situation de l'égalité dans les facultés, ainsi qu'une liste de mesures possibles. En se basant sur ces mêmes questions, et en y associant une série d'indicateurs précis, le Service de l'égalité a réalisé un rapport sur la situation de l'égalité entre femmes et hommes à l'Université de Fribourg pour l'année 2005/06. La commission espère que ce rapport permette aux facultés de définir des objectifs et mesures en matière de promotion de l'égalité, et constitue une base pour un monitoring de la situation de l'égalité.

Le suivi des procédures d'appel en Faculté des lettres et en Faculté des sciences

Un des rôles de la commission de l'égalité est d'assurer l'égalité des chances lors des procédures d'appel et le respect du principe d'une meilleure représentation des femmes au niveau du professorat. Les Faculté des lettres et des sciences ont chargée la déléguée à l'égalité de suivre les procédures. Le bilan de ce travail a fait l'objet d'une discussion de la Commission au mois de juillet.

Suivi des projets soutenus par le programme fédéral et par la Communauté Européenne

La commission a régulièrement été informé dans les séances de l'avancement des projets soumis par le Service au programme fédéral égalité des chances 2004-07. Il a également pris connaissance des discussions en vue d'un nouveau programme fédéral égalité des chances 2008-11. Ces projets, notamment le Réseau romand de mentoring pour femmes, ainsi que le programme de cours REGARD, servent en priorité la relève académique féminine.

La commission a par ailleurs constaté avec satisfaction que le projet EUMENT-NET, soumis par le Service de l'égalité dans le cadre du 6ème programme cadre européen, a réussi à franchir avec succès la procédure de sélection et sera financé par l'Union européenne.

Promotion des études genre

La commission a pris connaissance avec satisfaction de la finalisation du projet de programme secondaire en études genre «Genre, égalité et différence dans un contexte (inter-) culturel et de politique sociale», ouvert aux étudiant-e-s au niveau Master de la faculté des lettres. Ce programme a pu être mis en place grâce aux moyens obtenus dans le cadre du projet de coordination national Gender Studies, et au soutien du département de travail et politique social, auquel le programme est rattaché et qui en a la responsabilité. Par ailleurs, les cours interdisciplinaires au niveau BA, rattachés au département des sciences de la société ont pu être reconduits.

Toujours dans le cadre de la promotion des études genre, la Commission de l'égalité a remis au concours le prix études femmes/ études genre. En 2005, pour la première fois, la commission a décidé de ne pas attribuer de prix, estimant que le nombre de travaux soumis n'était pas suffisant pour assurer une procédure de sélection compétitive.

Amélioration des «conditions cadres» pour promouvoir l'égalité

La commission de l'égalité s'est préoccupé de deux problèmes spécifiques concernant les «conditions cadres» de travail à l'université sont susceptibles de rendre plus difficiles, respectivement de promouvoir l'égalité des chances. Ces deux thèmes concernent les noms dans les bases de données telle Outlook ou Futura, et la pratique du FNS de ne pas financer le salaire des requérant-e-s pour les projets de recherche libres.

Si elle s'est concentrée sur ces thèmes, la commission a également suivi avec intérêt les autres activités du service de l'égalité entre femmes et hommes durant l'année en revue, en particulier le suivi des procédures d'appel en faculté des sciences et en faculté des lettres par la responsable du service, l'organisation de manifestations, le travail de conseil individuel et l'engagement pour la coordination au niveau régional et national.

Durant l'année en revue, quatre personnes ont quitté la Commission ou y ont nouvellement été nommées. Pour la représentation de la Faculté des lettres, Prof. Véronique Dasen a été remplacée par Prof. Monica Budowski. La représentante des étudiant-e-s, Lea Ruckstuhl a elle été remplacée par Isabell Zinn.

Louis BOSSHART, co-Président de la commission
Helen FÜGER, responsable du Service de l'égalité

2.1.4. Commission de publications

L'année a été surtout marquée par la recherche de solutions aux problèmes financiers que la Commission doit affronter. Les moyens mis à disposition par le Conseil de l'Université qui dépendent du produit de la quête auprès des catholiques de Suisse ont diminué de 10% par rapport à l'année précédente. Les budgets alloués à chaque collection ont de ce fait aussi chuté, ce qui a forcé les directeurs de collection à chercher encore davantage d'autres ressources ou à renoncer à des publications.

Durant l'année 2005, 81 titres ont paru dans des collections de l'Université, dont 40 ont été soutenus par le Conseil de l'Université. Ceci montre une activité accrue des professeurs et enseignants par rapport à l'année précédente, malgré la situation financière très difficile.

A une demande adressée au Rectorat d'examiner la possibilité d'attribuer un supplément de moyens, celui-ci a répondu qu'il allait proposer dans le cadre de la planification 2008-2011 l'allocation de certains moyens financiers pour soutenir les publications des chercheurs de l'Université, selon des critères d'excellence scientifique encore à définir.

Vu la situation financière précaire, une clarification des critères utilisés dans l'octroi des subsides du Conseil de l'Université s'imposait. Ce dernier a décidé lors de sa séance du 22 avril 2005 d'établir des critères correspondant aux intentions des donateurs et de limiter le soutien aux publications scientifiques dont l'objet relève du christianisme ou dont l'approche est orientée dans une perspective éthique. Ces nouveaux critères devraient être appliqués à partir du 1^{er} juillet 2006.

La Commission de publications revêtant le statut de commission rectorale, il a été jugé opportun qu'une nouvelle commission ad hoc, choisie et mandatée par l'instance qui fournit les fonds, procède à l'application des nouveaux critères de répartition des subsides. Sur proposition du Rectorat, le Sénat a décidé à l'unanimité, le 12 décembre 2005, la dissolution de la Commission de publications, avec effet au 1^{er} juillet 2006.

Membres de la Commission de publications jusqu'au 30 juin 2006: Prof. Francis Python, président; Prof. Adrian Holderegger, vice-président; Thomas Staubli, maître-assistant.

Francis PYTHON, Président

2.1.5. Commission informatique

Durant l'année académique 2005-2006, la Commission informatique de l'Université de Fribourg (CIUF) ne s'est réunie qu'à deux reprises pour se déterminer sur les problèmes stratégiques relatifs à l'informatique. Ce calme relatif s'explique en partie par le fait que beaucoup de projets avaient été réalisés l'année précédente lors de la migration du nouveau bâtiment de Pérolles-II. A cette situation s'est encore ajoutée l'absence regrettée, pour raison médicale, du Directeur du Service Informatique.

Néanmoins l'infrastructure des serveurs centraux ainsi que les équipements réseaux se portent bien. A l'exception de quelques retards dans l'achèvement des travaux de Pérolles-II qui ont ralenti la phase finale de la migration, tout est maintenant en place et fonctionne à la parfaite satisfaction de tous les utilisateurs.

En ce qui concerne le budget, les clés de répartition par facultés, mises en place les années précédentes, dont le but est d'améliorer la transparence, semblent porter ses fruits. Ainsi, le budget 2006 a pu être bouclé sans trop de difficultés.

L'acquisition d'équipements standards (ordinateurs de bureau, portables, imprimantes, etc.) suit, depuis de nombreuses années une politique de flotte. A la suite de l'intervention de certains usagers, la Commission informatique a jugé nécessaire de préciser un peu mieux les principes de dérogation à cette politique, en définissant une procédure plus claire.

En janvier 2006, j'ai présenté ma démission en tant que Président de la commission avec la satisfaction de remettre à mon successeur une structure parfaitement opérationnelle. A titre personnel j'aimerais exprimer ma gratitude à tous les membres de cette commission ainsi qu'au Directeur du SIUF et à tous les chefs de section qui se sont toujours montrés très coopératifs dans l'exercice de leurs fonctions.

Rolf INGOLD, Président

2.1.6. Kommission Umweltwissenschaften

I. Vorbemerkung

Der im Vorjahr neu organisierte Bereich Umweltwissenschaften sowie auch die neue Kommission Umweltwissenschaften haben sich gut etabliert.

Mitglieder der Kommission UW: Prof. Heinz Müller-Schärer (Präsident der Kommission, Math. Natw. Fakultät), Prof. André Strasser (Vertretung der Math. Natw. Fakultät), Prof. Adrian Holderegger (Vertretung der Theo. Fakultät), Prof. Christian Giordano (Vertretung der Phil. Fakultät, neu anstelle von J.-C. Wolf), Prof. Bernhard Waldmann (Vertretung der Jur. Fakultät), Prof. Joachim Trebbe (Vertretung der Wirtschafts- und Sozialwiss. Fakultät), Claude Collet (Vertretung Mittelbau), Fiona Louis (Vertretung Studierende, neu anstelle von Graziella Ramponi), Daniela Widmer (Sekretariat).

Die im Vorjahr formulierten Schwerpunkte prägen noch immer die Ausrichtung und die Organisation des Fachbereichs UW.

Zwei Schwerpunkte sind der neuen interfakultären Kommission UW wichtig:

- Die Umsetzung des interdisziplinären Charakters der UW: Die Studierenden erhalten einen möglichst umfassenden Überblick über das breite Gebiet der UW.
- Die Integration des Angebots in alle Lehrgänge der fünf Fakultäten der Universität.

II. Wesentliche Ergebnisse 2005/06

Die Kommission UW trat im Studienjahr 2005/06 zu drei Sitzungen zusammen.

Die Ausarbeitung sowie auch die Verabschiedung der Vereinbarung zwischen den Fakultäten zur Schaffung einer interfakultären Kommission UW, welche die Verantwortung über die Organisation und die Umsetzung der Lehre im Bereich UW trägt ist beendet, ebenso wurde das Reglement für den Bereich UW, die Studienpläne für die Zusatzfächer durch die Kommission UW verabschiedet.

Im Bereich UW wurde 2005/06 folgendes Studienvarianten angeboten: UW-Vorlesung(en) als einzelne(r) Wahlkurs(e): 3 bis 18 ECTS (total fünf Vorlesungen à 3 ECTS und Exkursionen à 3 ECTS), UW als Zusatzfach mit 30 ECTS und mit 60 ECTS.

Das Studienangebot setzt sich zusammen aus vier Grundkursen (Ökologie, Ressourcen, Umweltrecht & -ökonomie, Umweltethik) und Exkursionen, sowie einem Wahlprogramm (Liste mit umweltrelevanten Veranstaltungen aus dem bestehenden Angebot der Universität). Zusätzlich wurde im Sommersemester 06 die Vorlesung Elektromagnetische Felder und Umwelt angeboten. Diese Vorlesung wurde durch Sponsoring der Firma swisscom möglich.

Die Ausarbeitung eines gemeinsamen und sich ergänzenden Angebots in UW auf Bachelorstufe mit der Interfakultären Kommission für Allgemeine Ökologie der Universität Bern ist abgeschlossen und die Studierenden aus Bern können ab dem Wintersemester 06/07, in Absprache mit unserer Zulassungsstelle, Kurse in Freiburg belegen. Insbesondere unsere vier Grundkurse sind obligatorisch für alle BSc Studierende aus Bern. Im Austausch können Studierende der Universität Freiburg neu Kurse, Gruppenarbeiten und ein Praktikum in Bern belegen und so ein zusätzliches Zusatzfach mit 60 ECTS studieren. Auf Masterstufe bietet der Bereich UW in Freiburg einzelne Wahlkurse an. Es ist nicht geplant umfangreicheren Zusatzfächer zu gestalten, da der Bereich UW keine eigene Forschung betreibt und die Masterstufe forschungsorientiert konzipiert sein sollte.

Der neu geschaffene Umweltforschungspreis zwecks Förderung der disziplinären und interdisziplinären Forschung im Bereich UW wurde im Mai 2006 erstmals ausgeschrieben. Für die Bewertung der eingegangenen Arbeiten wurde eine eigenständige Preiskommission (Präsidium Prof. Adrian Holderegger) gebildet. Der Umweltforschungspreis der Universität Freiburg wird am 15. November am Dies Academicus erstmals vergeben werden. Das Preisgeld beträgt 10'000 Franken. Der Preis wird alle zwei Jahre ausgeschrieben.

III. Ressourcen 2005/06

Für die Ausgestaltung der vier Grundkurse stehen drei Lehraufträge zur Verfügung. Für die Administration, die Betreuung und Prüfungsorganisation der Grundkurse und die Beratung der Studierenden standen dem Koordinationsbüro UW 35% Arbeitsprozente zur Verfügung. Für die Betreuung der Studierenden der Grundkurse stellte die math. naturwiss. Fakultät zusätzlich ein Tutorat zur Verfügung. Ein zusätzlicher Lehrauftrag für eine 1 JWS wurde durch das Sponsoring der Firma swisscom ermöglicht. Das Preisgeld für den Umweltforschungspreis wird durch die Vereinigung Freiburger Industrie (VFI) finanziert.

IV. Anzahl Studierende 2005/06

UW als Wahlkurs (68 Neueinschreibungen): Math. Natw. Fakultät: 50, Phil. Fakultät: 13, Juristische Fakultät: 2, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät: 3;

UW als Zusatzfach (38, davon 18 Neueinschreibungen): Math. Natw. Fakultät: 34, Phil. Fakultät: 1, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät: 2, Juristische Fakultät: 1;

UW als Nebenfach nach Lizentiatsreglement (36 Studierende): Lizentiat in Gesellschaftswissenschaften: 22, Lizentiat an der Phil. Fakultät: 14, Abschlüsse: 39

V. Ausblick 2006/07

Im Wintersemester 2006/07 werden Prof. C. Giordano und Prof. F. Ruegg für den Bereich UW eine neue Vorlesung mit dem Titel Lebensraum und Umwelt halten. Es ist geplant, dass die durch die swisscom gesponserte Vorlesung auch im Sommersemester 07 wieder stattfinden wird.

Daniela WIDMER, Sekretariat
Heinz MÜLLER-SCHÄRER, Präsident

2.1.7. Weiterbildungskommission

Das Akademische Jahr 2005/2006 stand für die Weiterbildungskommission ganz im Zeichen des Baus des neuen Weiterbildungszentrums. Das Zentrum konnte fristgerecht bezogen und der Kursbetrieb bereits am 3. November aufgenommen werden. Das Echo der Kursbesucherinnen und Kursbesucher ebenso wie der Dozentinnen und Dozenten ist ausserordentlich positiv. Nicht nur werden die grosszügigen und hellen Kursräume gelobt, welche alle mit Uniboard ausgestattet sind. Ebenso Anklang findet der speziell gestaltete Empfangsbereich mit der Cafeteria.

So schön es ist, nur zufriedene Gesichter im neuen Zentrum zu sehen, so sehr gehört es auch dazu, sich rechtzeitig Gedanken zur Finanzierung der laufenden Betriebskosten zu machen. Die Kommission hat sich mehrmals mit dieser dornenreichen Frage befasst und dem Rektorat seine Sorge ausgedrückt, dass dieses Gebäude alleine mit den Kursen der Weiterbildungsstelle nicht finanziert werden kann. Nach Diskussion wurde entschieden, für das erste Betriebsjahr möglichst tiefe Preise für die Benutzenden anzusetzen, damit diese das Zentrum sowie die Dienstleistungen der Weiterbildungsstelle kennen- und hoffentlich schätzen lernen. Der Weiterbildungskommission ist bewusst, dass es das Vermögen der Weiterbildungsstelle nicht länger als ein Jahr zulässt, das erwartete Defizit zu decken. Die Finanzierungsfrage wird also auch im kommenden Jahr im Zentrum der Beratungen der Weiterbildungskommission stehen.

An ihren drei Sitzungen sowie anlässlich einer schriftlichen Konsultation hat die Kommission alle statuarischen Geschäfte erledigt und sich darüber hinaus bei den Anbietenden längerer Weiterbildungsprogramme darüber informiert, wie diese ihre Angebote Bologna konform ausgestalten. Vertreterinnen und Vertreter vom VMI, iimt sowie dem Institut für Familienforschung und -beratung haben der Kommission ihre Executive Master bzw. MAS vorgestellt.

Auf Ende der Berichtsperiode ist Prof. Dr. med. Pierre Sprumont aus der Weiterbildungskommission zurückgetreten. Prof. Dr. med. Robert Kretz tritt seine Nachfolge an. Herrn Sprumont sei für seinen langjährigen Einsatz zugunsten der Weiterbildung an unserer Universität herzlich gedankt.

Prof. Dr. Guido VERGAUWEN, Vizerektor, Präsident der Kommission

2.1.8. Kommission für die Evangelische Studentenseelsorge

Allgemeines: Neben den ordentlichen Sitzungen der Kommission nahm die Präsidentin an verschiedenen Sitzungen der Universitätsseelsorgenden zum Thema "Raum der Stille" an der Universität Pérolles teil. Ebenfalls wurde an zwei Sitzungen mit den Verantwortlichen der Universität und der ev.-ref. Kantonalkirche ein Entwurf einer Leistungsvereinbarung und eines Reglements erarbeitet, die gestützt auf die Rahmenvereinbarung vom 3. Mai 2005 die Arbeit der Kommission und der Seelsorgenden neu regelt (ab 2007). Die Stellenprozente für die Seelsorge konnten darin minim erhöht werden, dies bei gleich bleibendem finanziellen Aufwand.

Ordentliche Sitzungen: Ein grosses Thema während des abgelaufenen Studienjahres war die Eröffnung, Einweihung, Einrichtung und Betreuung des Raumes der Stille (interreligiöser Raum) in der Universität Pérolles 2. Nach anfänglichen Unsicherheiten über

die Verantwortung der beiden Universitätsseelsorgen für den Betrieb des Raumes, die für die Seelsorgenden äusserst zeitraubend waren, war das Fest der Religionen vom 30. März 2006 ein erster Höhepunkt. Die Kommission war beeindruckt von der Arbeit, die für diesen Raum geleistet wird. Bei den ordentlichen Geschäften (Rechnung und Budget) wurde vor allem festgestellt, dass die grosse Aufgabe von der Amtsinhaberin, Frau Estelle Di Pasquale-Zbinden, mit sehr viel Einsatz wahrgenommen wird. Wie befürchtet, ist die 50 % Stelle nicht ausreichend, um an allen Orten mit einem eigenen Angebot präsent zu sein. Aus diesem Grund war und ist die Unterstützung der Kommission für die Amtsträgerin von grösster Wichtigkeit.

Zusammensetzung der Kommission: Die Kommissionsarbeit gestaltet sich etwas schwierig, da seitens der Universität Sitze vakant sind. Es besteht der Wunsch, die Mitgliederzahl etwas zu reduzieren. Diesem Wunsch soll im neuen Reglement entsprochen werden.

Die Kommission hat am Ende des Berichtsjahres folgende Mitglieder: Lukas Bucher (Akademische Dienste), Anne Burger (Kirchgemeinde Freiburg, Präsidentin), Brigitte Hirschi (Verwaltungspersonal), Ansgar Jödicke (wissenschaftliche Mitarbeitende), Dominique Genuin (Synodalrat), Peter Andreas Schneider (Delegierter „ex officio“ Synodalrat) und die Amtsträgerin.

Anne BURGER, Präsidentin der Begleitkommission

2.1.9. Commission de l'aumônerie catholique de l'Université

Durant l'année académique 2005/2006, la commission de l'aumônerie catholique de l'Université s'est réunie quatre fois. Les aumôniers catholiques ont participé aux travaux de la commission qui a notamment pour but de les accompagner et de les soutenir dans leur mission.

La commission a procédé à la mise au concours d'un poste d'aumônier francophone à 50% puis à une proposition d'engagement pour la succession de l'abbé Jacques Rime : l'abbé Rime sera remplacé dès l'automne 2006 par le Père Philippe de Roten. La commission a également suivi la mise en place de l'espace de recueillement interreligieux de Pérolles 2. Cet espace interreligieux, confié aux aumôneries catholique et réformée, a été ouvert officiellement le 6 janvier 2006 et il a été béni lors d'une célébration œcuménique le 23 mai 2006 en présence de personnalités et de nombreux membres de la communauté universitaire. Une fête des religions a rassemblé des participants de plusieurs religions le 30 mars 2006. Les aumôniers ont également entrepris une collaboration avec les instances universitaires compétentes pour l'aménagement de cet espace interreligieux, afin qu'il offre un cadre approprié, beau et accueillant. Quant à la maison des aumôneries universitaires à la rue Techtermann, où les aumôniers assurent un accueil régulier, elle a été embellie au semestre d'hiver par une exposition de tableaux sur l'eucharistie et, le 25 avril 2006, par l'inauguration d'un vitrail posé à la salle de méditation.

L'aumônerie catholique a proposé des célébrations régulières à la chapelle de Miséricorde et à la maison de l'aumônerie, ainsi que des moments de prière et de rencontres lors de circonstances spéciales (ouverture des semestres, célébration pour les défunts de l'Université, liturgies de la semaine pour l'unité des chrétiens, etc.). L'aumônerie catholique a aussi proposé des pèlerinages, des excursions et des soirées. Elle a bien sûr offert des cycles de

conférences, des cours et diverses activités de formation biblique, théologique, éthique et culturelle, tout au long de l'année. On peut mentionner à titre d'exemples, en collaboration avec l'aumônerie protestante, une intervention du pasteur J. Cottin de Paris sur "le christianisme et le virtuel", une visite au Centre tibétain du Mont Pèlerin, une conférence du Prof. Ehrenfreund sur "les différents courants du judaïsme contemporain", une soirée semblable consacrée à l'islam avec plusieurs intervenants, ainsi qu'une visite à la synagogue de Fribourg. Les aumôniers ont également été à la disposition des étudiants et étudiantes de l'université pour de nombreuses rencontres personnelles: l'accompagnement personnel, dans la discrétion et l'attention aux situations individuelles, constitue un aspect essentiel de la mission de l'aumônerie.

L'animation de l'espace de recueillement de Pérolles 2, ainsi que celle de la maison de l'aumônerie à la rue Techtermann, demeurent une priorité pour les années à venir. La commission souhaite ainsi que, en collaboration avec l'aumônerie réformée, les aumôniers catholiques puissent continuer et intensifier leur service auprès des étudiants et étudiantes et des autres membres de la communauté universitaire.

Gilles EMERY, Président

2.1.10. Commission des relations internationales

Commission des relations internationales

La commission des relations internationales était composée du Vice-Recteur Pr. G. Vergauwen, Prof. P. Aimone Braidà, Prof. J.-P. Berger, Prof. E. Davoine, Prof. P. Pichonnaz, le Prof. Zoppelli ad iterim pendant le congé sabbatique du délégué désigné le Prof. V. Stoichita, Mme M. de Dardel (Cheffe du Service des relations internationales, SRI), Mme I. Plechaty Représentante des étudiant(e)s, Mme P. Kohler, Représentante des collaborateurs/trices scientifiques. La commission s'est réunie 5 fois.

Le Service des relations internationales a été actif dans les activités liées aux universités étrangères (partenaires et futures partenaires), aux étudiants (de Fribourg et de l'étranger). Comme chaque année, le Contrat Institutionnel Socrates a été mis à jour et les accords de partenariat avec les universités européennes renouvelés. Le Service a organisé dix réunions d'information et d'orientation à l'intention des étudiants de Fribourg et de l'étranger. Le Service a renseigné environ 1000 étudiants sur les possibilités de mobilité dans le cadre leur cursus d'études. Le Service a coordonné l'accueil des étudiants d'échange, des boursiers étrangers, des professeurs et des représentants administratifs des universités partenaires ou futures partenaires. Le Service a représenté l'université: à la conférence de l'EAIE auprès de l'organisation d'ISEP, à la NAFSA et à la réunion du réseau des relations internationales de la FUCE. Il en a résulté des signatures de partenariats avec des universités en Europe et au Canada (Université d'Ottawa, Université de Moncton, Université de Winnipeg) et en Asie (Chinese University of Hongkong, National University of Singapour). Le Service a participé à un projet européen TEMPUS – Maroc en partenariat les universités du Groupe Compostelle d'universités. Le Service a initié et organisé un stage d'été payant pour des étudiants de niveau Bachelor de la National University of Singapour, ceci dans le cadre de la collaboration avec la Swiss House de Singapour qui accorde des bourses. Ce stage est conçu comme une initiation à la Suisse et sa multi culturalité, les étudiants auront la possibilité de revenir passer une année à la fin de leur Bachelor. L'Université de Fribourg a accepté

l'invitation du Ministère de l'éducation chinois et a délégué la Cheffe du Service pour participer à la visite des universités chinoises et aux rencontres avec le bureau responsable des bourses et de la sélection des boursiers à Beijing. Nommée Cheffe de délégation, elle a assuré la coordination au niveau suisse avec le Ministère de l'éducation chinois. Des projets sont en cours, notamment en vue de collaboration entre les groupes de recherche et en vue d'échanges de professeurs et d'étudiants.

Durant l'année académique, l'Université de Fribourg a accueilli 33 boursiers de la Confédération et de l'Université (43 si on tient compte des boursiers au bénéfice d'autres bourses) venant de 23 pays différents. Le Service assure l'accueil des jeunes chercheurs et organise des activités ponctuelles.

Des échanges ont aussi pu avoir lieu grâce à l'existence d'accords ou de conventions bilatérales (Université Catholique du Pérou à Lima, California State University, Long Beach University, San Diego University ainsi que dans le cadre de participation de l'université aux programmes cadres CREPUQ (Province du Québec), ISEP (International Student Exchange Program). Un total de 47 étudiants, 21 étudiants sortant et 26 étudiants entrant.

Les échanges avec l'Europe grâce au programme Erasmus (28 pays de l'Union Européenne, pays de l'Espace économique européen ou pays candidats à l'UE). Cette année 188 étudiants de Fribourg et 181 étudiants hôtes ont bénéficié du programme. Le Contrat institutionnel a aussi financé neuf enseignants de Fribourg pour aller enseigner quelques jours dans un pays européen et neuf enseignants d'universités partenaires sont venus à Fribourg. Et pour terminer enfin les chiffres de la mobilité suisse: 2 étudiants de Fribourg sont partis pour un semestre, 10 pour un an alors que Fribourg en a accueilli 12 pour un semestre et 4 pour un an. Cette année ils étaient répartis entre les Facultés de droit, de lettres (germanistique, histoire, pédagogie), de sciences économiques et sociales, de Sciences et de théologie.

Prof. Guido VERGAUWEN, Vice-recteur, Président de la Commission
Marielle de DARDEL, Responsable du Service

2.1.11. Dienststelle für Sozialberatung und Studienbeihilfen

Dienstleistungen und Mitarbeiter

Die Dienstleistungen sind für alle Mitglieder der Universität zugänglich. Sie beinhalten Beratung bei persönlichen, rechtlichen und finanziellen Schwierigkeiten, finanzielle Unterstützung an Studierende sowie Informationen über Ansprüche gegenüber Sozialversicherungen. Weitere Schwerpunkte in der Arbeit des Dienstes sind Mediation zwischen strittigen Parteien sowie Supervision von Teams und Coaching von Einzelpersonen.

Der Dienst umfasst 235 Stellenprozente, aufgeteilt auf 5 Personen: Gérald Zbinden, Stellenleiter, dipl. Sozialarbeiter lic.phil I, 60%, Brigitte Forster, Sozialarbeiterin HFS, Supervisorin HAP, Mediatorin SVM, 60 %, Monica Gross-Kehl, soziale Mitarbeiterin und Empfang, ARPI, 50 %, Sandrine Pauchard-Raemy, eidg. dipl. Buchhalterin, Buchhaltung, 45 % und Maria Teresa Escolar-Mettraux, dipl. Sozialarbeiterin lic.phil I, Jobsuche für Studierende, 20 %.

Jährlich wird der Dienst von durchschnittlich 380 Personen kontaktiert. Dies per Mail, telefonisch oder persönlich. Ca. 80 % davon sind Studierende, 20 % andere Universitätsangehörige. Von den Studierenden, die den Dienst aufsuchen, benötigen ca. 65 % auch

finanzielle Unterstützung, beim Rest handelt es sich um reine Beratung. Der Anteil der Gesuchsteller mit Kindern beträgt 14 %.

Bei den Themen, für die die Stelle angegangen wird, geht es um Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit, Trennung, Scheidung, Beziehungsprobleme mit Mitmenschen am Arbeitsplatz oder zuhause, ungenügendes Einkommen sowie Aufenthaltsbewilligung für ausländische Studierende.

Grenzen

Von besonderer Bedeutung in der Entwicklung des Dienstes ist die Beschaffung finanzieller Mittel. Die Gratwanderung zwischen der Anzahl von Gesuchstellern und der Stagnierung der zur Verfügung stehenden Mittel stellte jedes Jahr erneut die Herausforderung: Wo sind Sparmassnahmen möglich? In diesem Sinne wurden bei den Hilfskriterien im Februar 2006 neue Schwerpunkte gesetzt.

Prioritär sind Hilfe am Ende des Studiums sowie Unterstützung vor Examensblöcken. Vorrang haben Studierende mit Kindern, Studierende welche ihre Stelle verlieren oder aus gesundheitlichen Gründen keiner Arbeit nachgehen können, sowie Studierende in einer akuten Notlage.

Perspektiven

Neue Strategien, um der fortschreitenden Mittelknappheit zu begegnen, sind die Schaffung der 20 % Stelle „Jobsuche“ sowie das Fundraising. Seit Oktober befindet sich ein neues Job-Angebot für unsere Gesuchsteller im Aufbau. Die Umfrage anfangs Sommer zu den Auswirkungen der Bologna-Reform auf die Möglichkeit, Studium und Teilzeitarbeit in Einklang zu bringen, brachte folgende Resultate zu Tage: Ein Drittel der befragten Studierenden mussten ihr Arbeitspensum aufgrund der Bologna-Reform reduzieren. 77 % sind jedoch auf eine Lohnarbeit parallel zum Studium angewiesen, davon erhält nur ein Drittel einen staatlichen Ausbildungsbeitrag.

Gérald ZBINDEN, Verantwortlicher Sozialdienst

2.1.12. Commission du Sport

Lors de l'année académique 2005-2006, la Commission du sport s'est réunie à 3 reprises, soit le 25 novembre 2005, le 23 mars 2006 et le 2 juin 2006.

Lors de la séance du 25 novembre 2005, la Commission a approuvé certaines modifications apportées aux directives concernant les maîtres de sport. La Commission a transmis ces directives au Rectorat, pour approbation. Durant cette même séance, le budget 2006 des fonds propres de l'Institut a été étudié et approuvé à l'unanimité. Finalement, après discussion sur l'opportunité de maintenir ou non l'octroi du prix du sport de l'Université, les membres ont décidé, à l'unanimité, de renoncer à l'octroi de ce prix, dès l'année 2006. Cette proposition a été acceptée par le Rectorat.

Dans sa séance du 23 mars 2006, les membres sont informés que les directives concernant les maîtres de sport ont été approuvées par le Rectorat. Pour le surplus, des informations quant au fonctionnement de l'Institut et à l'organigramme ont été transmises aux membres.

Le 2 juin 2006, les comptes 2005 des fonds propres et le rapport de révision ont été approuvés à l'unanimité ainsi que la répartition du bénéfice et l'état des réserves.

Les membres ont approuvé à l'unanimité l'augmentation de l'engagement de 30 % de M. Rouvenaz, ainsi que le financement y relatif. Lors de cette séance, M. Roth, spécialiste du sport universitaire, est désigné comme responsable de l'unité "sport universitaire". Le nouvel organigramme est accepté à l'unanimité.

Monique M. BERSIER, Présidente

2.1.13. Jahresbericht des Studierendenzentrums und der Kommission des Studierendenzentrums

Auch in der Periode 05/06 wurde kontinuierlich die Infrastruktur des Hauses verbessert, um dem Publikum einen noch besseren Rahmen bieten zu können. In aufwendiger Arbeit wurde im Garten eine Terrasse mit Sicht auf die Altstadt errichtet. Die so gewonnene Fläche wird an wärmeren Tagen rege genutzt. Weiter wurde der Zugang zum Garten durch Treppenstufen erleichtert und eine neue Steckdose eingerichtet. Im Semi 1 wurde ein Richtstrahler fest installiert, sodass bei Lesungen und anderen Darbietungen das Licht optimal reguliert werden kann.

Das Aktivitätsprogramm 05/06 lässt sich sehen: An den Montagabenden führte die Fachschaft Psychologie jeweils Filmabende durch, alternierend mit der politisch aktiven Gruppe Artificiel (je 11). Wie in den Jahren zuvor lud die Equipe am Dienstag zu kulinarischen Abenden (26). An den Mittwochen wurden Konzerte (16), Poetry Slams (3) und Parties (3) durchgeführt. An den Donnerstagen fanden verschiedene Aktivitäten statt: Neben Dinner littéraire (6), Dia-Vorträgen (6) und Theater (2) veranstalteten wir eine dreiteilige Comedy-Vorführung.

Daneben wurden ein vierteiliger Workshop, eine Exkursion und 8 interkulturelle Abende durchgeführt.

Die direkte Einbindung universitärer Gruppierungen in die Programmgestaltung wie Amnesty International Sektion Uni Freiburg, Artificiel, der Fachschaft Psychologie, der Fachschaft Germanistik sowie der Bibelgruppe ermöglichte die angestrebte Aktivierung dieser Gruppierungen und entlastete gleichzeitig die Equipe.

Die Montage durften auf eine relativ kleine, aber treue Kundschaft zählen (10-30). Mit 80 – 120 Besuchern durfte jeweils an den Dienstagen gerechnet werden. In 4 Fällen wurden anschliessend ans gemeinsame Essen zu Film, Diskussion oder Vortrag eingeladen, in welchen die Kultur vorgestellt wurde, aus der das Rezept stammt. Die Konzertserie und DJ-Auftritte unterschiedlichster Stilrichtungen lockten erneut zahlreiche Studenten ins Haus und sind aus dem Programm kaum mehr wegzudenken. Hier macht sich die Kontinuität in der Arbeit am meisten bemerkbar.

Die dritte 2-Tages-Exkursion auf den Moléson verlief ohne Unfälle und bleibt in bester Erinnerung. Der von einem Afrikaner geleitete vierteilige Perkussionsworkshop ermöglichte einer kleineren Gruppe einen musikalischen und persönlichen Kulturaustausch. Die Theatergruppe „les apostrophes“ führte nicht nur improvisiertes Theater auf, sondern animierte auch die ZuschauerInnen zur Improvisation.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass der Besucherstrom im Vergleich zum Vorjahr konstant gehalten werden konnte. Auch der Bandraum, die Waschküche und das Fotolabor wurden rege benützt.

Neben den Programmaktivitäten stellte das Fries seine Räumlichkeiten diversen Fachschaften und Studenten zur Verfügung. Über 80 Reservationen waren zu verzeichnen. Die spontane Nutzung der Räumlichkeiten durch Studenten erfreute sich ebenso grosser Beliebtheit. Tanzkurse, Geburtstagsfeste, Sitzungen und Lerngruppen bildeten einen Grossteil der Reservationen. Die rege Benutzung des Bandraums darf bereits als Klassiker bezeichnet werden.

Besonderes: Ein Treffen zwischen Nachbarn, Equipe sowie Vertretern der Universität und Seelsorge ermöglichte eine sachgerechte und konstruktive Auseinandersetzung um das Lärmproblem an den Mittwochen gezielt anzugehen. Alle Beteiligten sind optimistisch, dass die getroffenen Massnahmen zu Verbesserungen führen werden.

Zum Ende des akademischen Jahres führte die Equipe zum fünften Mal auf „eigenem“ Terrain das „FRI-AIR-Festival“ durch. Mit rund 1000 Gästen, 10 musikalischen Events, kulinarischen Leckerbissen, herrlichem Sonnenwetter und einer hervorragenden Stimmung in überschaubarem und freundlichem Rahmen war das Fest ein voller Erfolg!

Ende September werden Michael Stalder, Eva Bertschy und Julia Dubois das Zentrum verlassen. An dieser Stelle sei ihnen herzlichst für ihr Engagement gedankt. Ebenso sind wir vielen anderen für ihren Einsatz zu Dank verpflichtet, ohne deren Hilfe ein Betrieb in dieser Form nicht denkbar wäre. Gleichzeitig begrüssen wir die neuen Mitglieder Lisa Wyss, Jonas Ryser und Marco Meyer und wünschen allen eine intensive und erfolgreiche Zeit!

Daniel WALDISPÜHL für die Equipe des Studierendenzentrums
Lukas BUCHER für die Kommission

2.1.14. Commission pour la Promotion de la Recherche (CPR-FFK)

Préambule

La CPR – FFK a tenu six séances régulières durant l'année universitaire. Elles ont eu lieu au «Pavillon Vert» de la Faculté des Sciences, dans l'enceinte du jardin botanique, aux dates suivantes: 25 octobre et 13 décembre 2005, 31 janvier, 4 avril, 23 mai et 21 juin 2006. Le rythme de trois séances par semestre a ainsi été tenu.

Président: Prof. Michel Monbaron, vice-recteur recherche

Représentants des Facultés: Prof. Urs Albrecht (Sciences), Prof. Peter Hänni jusqu'à fin janvier 06 puis Prof. Thomas Probst (Droit), Prof. Max Küchler (Théologie), Prof. Michael Reicherts (Lettres), Prof. Reiner Wolff (SES)

Représentant des collaborateurs scientifiques: Dr. Philippe Hugo (dès janvier 06)

Représentant des étudiants: NN.

Siègent également dans la Commission: Prof. Marcel Piérart, Président de la Commission locale du FNS et Mme Claudia Vollichard, responsable du SPR – DFF

Le secrétariat est assuré par Mme Christelle Tuncel (SPR – DFF)

Signalons enfin que la préparation des séances, la tenue des procès-verbaux, la diffusion des dossiers, l'archivage, etc., sont exécutés par le SPR – DFF, ce qui facilite énormément la conduite de la Commission et assure un travail efficient. L'ensemble de ces tâches est exécuté de manière exemplaire.

Fonds National Suisse FNS

Le changement de procédure pour les demandes de projets libres a intéressé la Commission, en ce sens qu'elle a approuvé le principe de transférer la tâche de prise de position administrative de l'institution au Rectorat, tâche jusqu'à présent dévolue à la Commission locale du FNS. La pertinence d'un complément plus scientifique a été également discutée et approuvée ; ce complément est désormais demandé aux présidents de département ou aux responsables d'unité, mieux au fait de l'insertion pertinente de la recherche envisagée dans les perspectives départementales.

Un essai d'analyse des raisons ayant mené au retrait par leur auteur, ou au refus par le FNS, des requêtes pour la recherche libre a été tenté ; des demandes de renseignements à ce sujet ont été répercutées auprès des chercheurs concernés. Cette tentative n'a pas fourni de conclusions probantes.

Suivi de Grangeneuve 2004

Le travail de réflexion sur les résultats de la journée de la recherche de Grangeneuve en automne 2004 s'est poursuivi cette année et a fait l'objet de plusieurs séances. Ont notamment été examinées les propositions de ce séminaire concernant l'introduction d'une procédure de «Tenure Track» lors de nominations de professeurs à Fribourg, ainsi que la création d'un «pool» pour soutenir la recherche.

La Commission a souhaité organiser une seconde journée de la recherche à Grangeneuve à la reprise universitaire en automne 2006.

a. Tenure Track

La Commission a longuement discuté à deux reprises (31 janvier et 21 juin 2006) les modalités d'introduction d'une procédure de nomination provisoire des futurs professeurs, qui seraient soumis après quelques années de présence à l'Université à une évaluation (notamment au vu des résultats atteints dans le domaine de la recherche et de l'acquisition de fonds tiers). Ceci permettrait soit de proposer leur nomination définitive, soit de ne pas prolonger leur contrat. Des modèles en vigueur dans diverses institutions suisses ont été comparés et finalement, un projet de directives a été rédigé à l'intention du Rectorat, qui en a pris connaissance en juillet 2006. Le projet devra être remanié par la Commission en 2006 – 2007.

b. Pool pour la recherche

Dans une résolution votée à l'unanimité le 14 juin 2005, la Commission avait suggéré au Rectorat de prévoir dans sa planification financière 2008 – 2011 un poste budgétaire nouveau destiné à soutenir la recherche («pool» pour la recherche), qui serait doté à hauteur de 1 % du budget annuel de l'Université. Le Rectorat a fait sienne cette proposition et l'a inscrite telle quelle dans son plan financier présenté au Sénat (1,5 Mio. CHF par an pendant 4 ans). Tout en se réjouissant de cette volonté affirmée de soutenir activement la recherche, la Commission a suivi tout au long de l'année, avec des sentiments mêlés, le devenir de ce crédit espéré, qui sera malheureusement par la suite amputé de la majeure partie de sa substance, pour des raisons budgétaires propres à l'état des finances du Canton de Fribourg.

Activités du SPP – DFF

La Commission a pris connaissance et approuvé les rapports annuels du SPR – DFF et de l'antenne locale de Euresearch. A ce propos, huit projets fribourgeois ont finalement été signés dans le cadre du 6e programme cadre européen, dont 6 durant l'année 2006. La mise en œuvre du 7e PC offrira de réelles possibilités d'améliorer encore la présence de Fribourg dans la recherche européenne.

Overheads

La Commission a débattu de la manière de répartir les 20 % d'overheads apportés à l'Université dans le cadre des programmes européens. Le principe d'en rétrocéder la moitié au chercheur lui-même pour l'aider à mettre sur pied d'autres projets de recherche et de répartir l'autre moitié entre l'administration de l'Université, l'office régional Euresearch et le «pool» de recherche a été accepté par la Commission.

Transfert technologique – UNITECTRA

Une convention de collaboration a été signée cette année par le Rectorat avec UNITECTRA, le service de transfert technologique des Universités de Berne et de Zürich. Elle permet à tout chercheur détenteur d'une invention réalisée à l'Université de Fribourg de solliciter l'expertise de cet organisme, qui étudie les modalités de breveter cette invention et de son possible succès au plan commercial. Le SPR assure la liaison entre UNITECTRA et les chercheurs fribourgeois. Pour la prise de brevet, le Rectorat peut mettre des fonds à disposition selon sa décision individuel.

Offre pour doctorants de la CUSO

La Commission enregistre avec regret la sous-représentation des doctorants fribourgeois dans les formations de troisième cycle proposées par la CUSO. Le chiffre de 10 % de participants n'atteint pas le niveau potentiellement disponible pour les jeunes chercheurs fribourgeois, ce qui peut être attribué au fait du bilinguisme, certains jeunes chercheurs de langue allemande considérant peut-être le caractère francophone d'une bonne part des programmes comme un obstacle à leur participation. Il est souhaité que cet état de fait s'améliore.

Banque de données FUTURA

A l'incitation de la Commission, les responsables du CIS ont apporté des améliorations sensibles à la BD FUTURA: - améliorations ergonomiques; - amélioration de la collaboration avec le «Forschungsportal» des autres Universités suisses; - liens entre l'annuaire de l'Université et la BD FUTURA; - amélioration du moteur de recherche concernant les groupes de recherche; - modification du principe des mots-clefs; - enregistrement de documents directement par les chercheurs, ce qui permet de palier au problème du rejet jusqu'à présent des caractères spéciaux; - etc. Ce mode d'accessibilité nouveau est disponible depuis novembre 2005 sur le site de l'Université.

Banque de données des fondations

La nouvelle banque de données des fondations, élaborée dans le cadre d'un mandat donné par la Commission au Prof. M. Nollert (mandat financé par le Fonds du Centenaire pour la Recherche), a été remaniée par le CIS et introduite sur le site de l'Université. Elle doit permettre en principe aux chercheurs autorisés de trouver des informations concernant les Fondations susceptibles de financer des projets de recherche, des congrès, des bourses, des publications, etc. Elle est susceptible d'amélioration et d'une mise à jour constante et devrait rendre de grands services à nos chercheurs.

Enquête du Service de l'égalité

La Commission a fait sienne la préoccupation du FNS, qui s'interroge sur le faible attrait exercé par ses programmes de recherche sur les chercheuses au sein des Universités. Elle a demandé au Service de l'égalité (Mme. H. Fueger) de mener une enquête à ce sujet à Fribourg. Après avoir confirmé le constat de défection des femmes dans la recherche FNS, le rapport émet les recommandations suivantes: - organiser des séances annuelles d'information pour les femmes de la relève; - prévoir un mentoring/coaching spécifique pour les femmes; - améliorer le monitoring des requêtes d'origine féminine; - mieux motiver les femmes pour la

recherche lors de leur engagement; - attribuer les fonds d'incitation à la recherche disponibles (pool de recherche, Fonds du Centenaire) selon des quotas; - etc.

La question des quotas pose problème car elle contrevient au principe même d'égalité entre hommes et femmes. La Commission souhaite une mise en œuvre résolue de ces recommandations en faveur des jeunes chercheuses, tout en mettant en exergue avant tout la qualité de la recherche proposée.

Prof. Michel MONBARON, Président

2.1.15. Zweisprachigkeitskommission

Im Blick auf die bevorstehende Errichtung einzelner ausschliesslich englischsprachiger *Masterprogramme* durch die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche sowie die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät hat die Kommission zuhanden des Rektorates Grundsätze zu Englisch an der zweisprachigen Universität Freiburg erarbeitet. Für unsere Universität steht nach wie vor die französische und die deutsche Sprache im Zentrum. Doch gerade deshalb will und muss sie auch die englische Sprachkompetenz im akademischen Bereich fördern. Deren Bedeutung nimmt in vielen universitären Tätigkeitsbereichen rasant zu. Die Angehörigen aller akademischen Berufe sind heute auf Englischkenntnisse unterschiedlichster Art angewiesen. Ausserdem sollen und wollen die Studierenden ihre am Gymnasium erworbenen Sprachkenntnisse an der Universität praktizieren können. Im Einzelnen gelten folgende vom Rektorat inzwischen beschlossenen Grundsätze: Es gibt keine ausschliesslich englischsprachigen *Bachelor*-Studiengänge. Es können aber einzelne Lehrveranstaltungen auf Englisch vorgesehen werden. Bei den Masterstudiengängen können zusätzlich zu deutsch-, französisch- und zweisprachigen Studien dort, wo es sinnvoll ist, englischsprachige oder gemischtsprachige Angebote gemacht werden. Die Studierenden sollen ihr Englischniveau feststellen lassen können und Möglichkeiten zur Verbesserung ihrer Kenntnisse erhalten. Das für den jeweiligen Master-Studiengang notwendige Niveau für Englisch muss den Studierenden mitgeteilt werden. Das Lern- und Forschungs-Zentrum Fremdsprachen der Universität macht entsprechende Angebote.

Die als Pilotprojekt an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät ab Wintersemester 2004 gestartete Spezialausbildung „Bilingue *plus*“ kann inzwischen auf eine zweijährige Erfahrung zurückblicken (zum Konzept s. Rektoratsbericht 2003/2004, S. 45 f.). Der bisherige Verlauf kann – bei allen Anlaufschwierigkeiten – als grosser Erfolg gewertet werden. Für das Wintersemester WS 2006/2007 haben sich wiederum zahlreiche Studierende aus beiden Sprachbereichen eingeschrieben. Grosse Sorge bereitet die Finanzierung. Die von einem Freiburger Industriellen zur Verfügung gestellten Fr. 500'000.--, ohne die das Projekt nicht hätte gestartet werden können, werden im Laufe des Sommersemesters 2007 aufgebraucht sein. Bevor die Ausbildung aus dem ordentlichen Budget finanziert werden kann, ist die Universität auf weitere Donationen angewiesen. Kürzlich hat eine weitere Freiburger Firma Fr. 100'000.-- gestiftet. Das Bilingue *plus*-Programm kann nach einer informell geäusserten Meinung aus der Eidgenössischen Erziehungsdirektorenkonferenz als „Schlussstein der zweisprachigen deutsch-französischen Ausbildung im schweizerischen Ausbildungssystem“ betrachtet werden. Das Angebot zielt darauf ab, die Absolventinnen und Absolventen im Bezug auf die beiden Landessprachen Deutsch und Französisch „berufsfähig“ zu machen. Sie

sollen nach vier Jahren nicht nur schriftliche Texte in der andern Landessprache verfassen können, sondern auch in der Lage sein, sich „zwischen den beiden Kulturen zu bewegen“.

Prof. Dr. Erwin MURER, Vizerektor, Präsident
Michael LANGNER, Lehr- und Forschungsrat, Vizepräsident

2.1.16. Zentralkomitee der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (CSWM)

Über seine statutarische Aufgabe der Interessenvertretung (1) hinaus hat das Zentralkomitee der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jahre 2005/2006 mehrere Initiativen (2) eingeleitet und verfolgt. Weitere Leistungen zugunsten des akademischen Nachwuchses wurden im Bereich der Weiterbildung (3) und der Rechtsberatung (4) erbracht.

(1) Interessenvertretung

- Treffen mit der Staatsrätin Isabelle Chassot, Direktorin der EKSD des Kantons Freiburg
- Treffen mit dem Rektor, Prof. Urs Allematt
- Treffen mit den Vizerektoren zu verschiedenen Anliegen des wissenschaftlichen Nachwuchses
- *actionuni*: aktive Zusammenarbeit mit dem Dachverband der Mittelbauvereinigungen der Universitäten und ETHs zur Vertretung der Mittelbauinteressen auf schweizerischer und internationaler Ebene.

(2) Tätigkeiten mit direktem Nutzen für die wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen

- Herbstapéro im November 2005 mit Einführung in die Struktur der Interessenvertretung an der Universität (Zielgruppe: neue Mitarbeiter/innen)
- Sommerapéro im Juni 2006 für Kontaktpflege und Gedankenaustausch
- Harmonisierung der Konditionen der Veröffentlichung von Doktorarbeiten, insb. Anzahl Exemplare
- Verhandlungen mit dem Rektorat zur Frage der künftigen Nutzung der ehemaligen SES-Bibliothek in Miséricorde
- Erste Kontaktaufnahme mit dem Rektorat und der Erziehungsdirektion zur Schaffung einer unabhängigen Ombudsstelle
- Aktive Beteiligung an der "Strategischen Planung der Universität 2008-2015"
- Beantwortung individueller Anfragen von Mitgliedern zu den Arbeitsverhältnissen
- Vorbereitung einer Initiative zur Förderung der Mobilität junger Forscherinnen und Forscher (Suspension der Arbeitsverträge)
- Planung und Organisation eines interdisziplinären Gesprächsforums mit Nachwuchsvertretern/innen verschiedener Wissenschaftsbereiche zum Thema "Vom Nutzen der wissenschaftlichen Disziplinen".

(3) Weiterbildung

Die Weiterbildungskommission hat bis Ende September 2006 insgesamt 29 Anträge behandelt und kann eine wachsende Teilnahme des wissenschaftlichen Nachwuchses an Konferenzen und Seminaren sowie der Nutzung des Weiterbildungsfonds feststellen.

(4) Rechtsberatung

Der von den wissenschaftlichen Mitarbeitern der Rechtswissenschaftlichen Fakultät angebotene unentgeltliche Rechtsberatungsservice stand den Mittelbauangehörigen und den Studierenden auch dieses Jahr zur Verfügung.

David NEUHOLD, Mitglied des Zentralkomitees

2.1.17. Jahresbericht der AGEF

Das akademische Jahr 2005/06 war innerhalb der AGEF von zwei einschneidenden Ereignissen geprägt; einerseits die Aufbruch- und Reformstimmung innerhalb des Studierendenrates der AGEF (SR, Legislativ-Organ der AGEF) und andererseits das Projekt des AGEF-Vorstandes (Exekutive der AGEF) im Libanon.

Der SR, vornehmlich einige sehr aktive Delegierte der einzelnen Fachschaften, nahm sich zu Beginn des Jahres zum Ziel anlässlich der Statute- und Reglementenreform der AGEF, auch darüber nachzudenken, wie die AGEF als solche besser vermarktet und somit vermehrt dem Studierenden zugetragen werden kann. In vielen Sitzungen, in welchen Fachschaftsvertreter, Personen aus dem Vorstand der AGEF und deren Kommissionen, wurden ein Thesenkatalog entwickelt, dem zu Beginn des akademischen Jahres 2006/07 konkrete Massnahmen folgen werden.

Im März des Jahres 2006 machte sich der Vorstand der AGEF auf, einer Einladung der Universität Saint Esprit in Kaslik/Libanon zu folgen und dort vor Ort eine Studierendenorganisation nach eigenem Bild ins Leben zu rufen. Durch die Verschiedenheit der politischen Systeme und die Andersartigkeit der Universitätsorganisation, sowie die Macht der Dozenten, erwies sich das Unternehmen der AGEF denkbar schwieriger als angenommen.

Jedoch wird man seitens der AGEF, aber auch seitens der SAO (Studierendenschaft der Universität Kaslik), den Kontakt weiter pflegen und die starren und komplizierten Strukturen aufzubrechen versuchen. Ein Besuch der Delegation aus dem Libanon ist schon in Planung.

Des weiteren wurden in den laufenden Sitzungen der Kommissionen der AGEF, den Fachschaftssitzungen und –anlässen, den Versammlungen des philosophischen Rates, Besprechungen mit den Dekanen, sowie vor allem an Sitzungen mit dem Rektorat, immer wieder über studentische Belange diskutiert und auf diese hingewiesen.

Vor allem mit Blick auf die Zusammenkünfte mit dem Rektorat schaut der Vorstand der AGEF auf sehr konstruktive Gespräche zurück, konnte doch z.B. das Problem der Schliessung der BHT verhindert werden.

Infolge der personellen und internen Wechsel innerhalb des AGEF-Vorstandes, konnte die Kontinuität der Arbeit für die Studierenden der Universität Fribourg gesichert werden, sowie vieles an Erfahrung erhalten bleiben.

Durch die vermehrte Aktivität beim Verband Schweizer Studierendenschaften (VSS) konnten auch hier seitens der AGEF einige Akzente gesetzt werden und u.a. die Universität Fribourg als Gast-Universität für die kommende Delegiertenversammlung gewonnen werden.

In einem zweitägigen Seminar wurde im Frühherbst im sonnigen Wallis das kommende akademische Jahr durch den AGEF-Vorstand geplant und Jahresziele seitens der Studierendenschaft gesetzt.

Marcel MEICHTRY, Präsident

2.1.18. Comité de l'Association du personnel administratif et technique

Durant l'année sous revue, le comité de l'APU s'est réuni à 10 reprises en séances ordinaires.

Les principaux dossiers traités durant l'année concernaient:

Participation à l'assemblée plénière, et échange avec les candidats au Rectorat

Suite à l'Assemblée générale 2006, l'APU a pris contact avec les deux candidats à la fonction de recteur de l'Université. Dans le cadre d'un 'hearing' interne au comité du VPU et de des représentant-e-s du corps à l'assemblée plénière, les deux candidats ont été invités de s'exprimer sur trois questions qui leur ont été soumis préalablement. L'échange a été très riche et fructueux et il a permis aux représentant-e-s de l'APU de jouer pleinement leur rôle au sein de l'Assemblée plénière.

La représentation du personnel administratif et technique au sein du Sénat et dans les conseils de Faculté.

Lors de l'assemblée générale, l'APU a pu nommer une représentant (avec statut d'invitée, sans droit de vote) au Conseil de Faculté de la Faculté de droit. Désormais, l'APU est représenté dans l'ensemble des Conseils de faculté. Durant l'année en cours, le comité de l'APU a invité ses représentant-e-s à deux reprises pour discuter de leur expérience.

Depuis trois ans, le personnel administratif et technique est également représenté par une personne avec le statut d'invité au Sénat. Si cette expérience s'avère positive, l'APU estime néanmoins que le statut, tel qu'il est, est peu satisfaisant. Une lettre au Sénat qui demandait à celui d'examiner la possibilité d'accorder au représentant de l'APU le statut de membre a permis de clarifier et de mieux fixer les droits et le statut de ou de la représentant-e de l'APU au sein du Sénat. L'attribution de statut de membre aurait nécessité un remaniement important et un changement de la Loi sur l'Université, cette option n'a pas été poursuivie.

Activités en rapport avec la Fédé: financement de la Fédé et pétition pour la diminution du temps de travail.

Le financement du travail de la Fédé, qui bénéficie à l'ensemble du personnel de l'Etat, a constitué un thème de discussion depuis des années. En 2006, une solution a enfin pu être trouvée qui garantit une répartition plus équitable du financement. Le comité de l'APU s'est également engagé pour que la direction de l'Université soutienne la solution proposée. Le comité a également soutenu la revendication et la pétition de la Fédé pour une diminution du temps de travail.

Conseil et soutien à des membres.

A plusieurs reprises, durant l'année en cours, le comité de l'APU a été contacté par des membres avec des doléances concernant leur situation de travail. Dans ces situations, le comité de l'APU, ou un de ses membres, écoute tout d'abord la ou les personnes avec leur

doléance, et les encourage à s'adresser à la section du personnel, en proposant, si cela est souhaité, de les accompagner. Le comité de l'APU estime que ces expériences montrent qu'un renforcement des moyens pour la gestion du personnel à l'université est nécessaire.

Le comité de l'APU a par ailleurs organisé:

L'assemblée générale qui a eu lieu le 30 mars 2006. A cette occasion, il a pu élire Maria Ciarmoli comme nouveau membre au comité, et Elisabeth Baumann comme représentante (avec un statut d'invitée) au Conseil de Faculté de droit. Par ailleurs, les personnes suivantes ont pu être élues représentant-e-s à l'assemblée plénière: Marièle de Dardel, Anne Grossrieder (administration centrale); Béatrice Lendenmann (Faculté de droit), Philippe Froidevaux (Faculté des sciences économiques et sociales); Jean-Luc Schenker (Faculté des sciences); Christiane Gaeumann (Faculté de théologie); Annelise Joye (Faculté des lettres)

L'assemblée générale a été agrémentée par une conférence de Sophie Zbinden sur la coopération dans le cadre BeNeFri.

Helen FÜGER, Présidente

2.1.19. Institut für Ökumenische Studien

Das Institut für Ökumenische Studien gründet in der ökumenischen Inspiration des II. Vatikanischen Konzils. Es trägt mit akademischen Mitteln im interdisziplinären Kontext zu einer vertieften ökumenischen Bildung bei. Auf diese Weise fördert es die wachsende Gemeinschaft der Kirchen, den ökumenischen Dialog sowie das gemeinsame Zeugnis der Christen. Das Institut ist im kirchlichen Leben der Schweiz verankert und nimmt auf dieser Grundlage seine Verantwortung im weltweiten kirchlichen Horizont wahr. In diesem Rahmen hat das Institut im Laufe des Akademischen Jahres 2005/06 folgende Aktivitäten durchgeführt:

1. Lehrveranstaltungen:

Vorlesung: Einführung in die Theologie der Ökumene (Dr. Gottfried Locher); Spezialvorlesung: Ostkirchen und orthodoxe Theologie (Prof. Dr. Barbara Hallensleben); Cours: Introduction à l'oecuménisme (Prof. de La Soujeole); Spezialvorlesung: L'orthodoxie et la théologie orthodoxe (Prof. Dr. Barbara Hallensleben); Seminar/Séminaire: Der Heilige Geist als Herz orthodoxer Theologie und Spiritualität. Die Pneumatologie von P. Sergij Bulgakov (dt./frz.).

2. Zusammenarbeit mit dem „Institut d'études supérieures de théologie orthodoxe“ in Chambésy:

Im Rahmen des Spezialisierungszeugnisses „Orthodoxe Theologie“ besuchten im abgelaufenen Akademischen Jahr 9 orthodoxe Stipendiaten und Stipendiatinnen Vorlesungen in Dogmatik und Fundamentaltheologie an der Theologischen Fakultät Fribourg. 6 schlossen ihre Studien mit dem „Spezialisierungszeugnis Orthodoxe Theologie“ ab. Das Programm wird durchgeführt in Zusammenarbeit mit der Autonomen Theologischen Fakultät der Universität Genf. Im Zuge der Umstellung auf das Bologna-System wird das bisherige „Spezialisierungszeugnis“ in einen „Master of Advanced Studies“ umgewandelt.

3. Forschungsprojekte:

Der Schweizerische Nationalfonds genehmigte zwei Forschungsprojekte im Bereich der Theologie der Ökumene:

1. „Das Geheimnis ist meins“. Walter Nigg – eine wissenschaftliche Biographie und Werkmonographie. - Beginn: 1. Juni 2006; Laufzeit: 30 Monate; wissenschaftlicher Mitarbeiter: Uwe Wolff.

2. Die theologische Grundlegung der sozialpolitischen Beiträge der Russischen Orthodoxen Kirche im europäischen Einigungsprozess seit 1989 auf der Basis offizieller Publikationen. - Beginn: 1. April 2006; Laufzeit: 36 Monate; wissenschaftlicher Mitarbeiter: lic.theol. lic.phil. Christoph Schwyter.

4. Ökumenische Aktivitäten des Instituts und seiner Mitglieder:

Zusätzlich zu den bereits bestehenden Mandaten und ökumenischen Aktivitäten der Mitglieder des Instituts sind für das Berichtsjahr folgende Ereignisse zu erwähnen:

4.1. Das Institut für Ökumenische Studien vermittelte einen Besuch des Metropoliten Philaret von Minsk, der einen Teil der Nikolaus-Reliquien der Nikolaus-Kathedrale in Fribourg in Empfang nahm (22. Februar 2006).

4.2. Prof. Dr. Guido Vergauwen und Prof. Dr. Barbara Hallensleben leiteten gemeinsam mit Mons. Dr. Nikolaus Wyrwoll eine Romreise mit ökumenischen Akzenten für Studierende der Theologischen Fakultät (12.–17. März 2006).

4.2. Der von drei Institutsmitgliedern gestiftete Preis „Die Silberne Rose des hl. Nikolaus“ wurde erstmals verliehen an Metropolit Kirill von Smolensk und Kaliningrad. Die Übergabe des Preises erfolgte am 19. Mai 2006 in Rom.

4.3. Prof. Dr. Guido Vergauwen und Prof. Dr. Barbara Hallensleben nahmen im Auftrag des Rates der Bischofskonferenzen Europas als Beobachter an der Jahrestagung der Kommission „Kirchen im Dialog“ der Konferenz Europäischer Kirchen in Tallinn teil (08.-12.06.2006).

5. Internationale Vernetzung:

5.1. Prof. Guido Vergauwen nahm im Auftrag der Schweizerischen Bischofskonferenz teil an der ersten Phase der Dritten Europäischen Ökumenischen Versammlung, die im September 2007 in Sibiu stattfinden wird (24.-27.01.2006).

5.2. Prof. Guido Vergauwen und Prof. Barbara Hallensleben nahmen an der „Séance solennelle“ des Orthodoxen Theologischen Instituts St. Serge in Paris teil (04./05.02.2006).

5.3. Prof. Dr. Bruno Bürki hielt einen Vortrag während der „Semaine liturgique“ des Orthodoxen Theologischen Instituts St. Serge (26.-29.06.2006).

5.4. Eine Delegation des ISO besuchte die Moskauer Theologische Akademie in Sergiev Posad aus Anlaß des Festes des hl. Sergij von Radonesh (07.-08.10.2006) sowie die Tichon-Universität in Moskau zur Teilnahme an einer Internationalen Konferenz (9.-11.10.2006).

5.5. Prof. Dr. Guido Vergauwen und Prof. Dr. Barbara Hallensleben nahmen an den Feierlichkeiten zum 60. Geburtstag von Metropolit Kirill von Smolensk und Kaliningrad in Kaliningrad teil (18.-20. November 2006).

Prof. Dr. Guido VERGAUWEN, o.p., Direktor

2.1.20. Institut de missiologie et de science des religions (IMR)

L'Institut de missiologie et de science des religions (IMR) est un institut de la Faculté de Théologie de l'Université de Fribourg rattaché au Département des Sciences de la foi et des religions, Philosophie.

La missiologie et la science des religions sont développées à l'Institut dans leur spécificité et autonomie, mais avec un rapport interdisciplinaire.

L'IMR offre un lieu académique d'enseignement et de recherche en matière de missiologie et de science des religions aux étudiant(e)s de l'université, ainsi qu'aux membres des diverses oeuvres missionnaires des Églises de Suisse. Il fournit une aide académique en matière de recherche, d'enseignement et de documentation à un public concerné par les religions, les mouvements religieux et les sectes. Il organise également une formation continue dans les domaines de ses compétences.

L'IMR a fait objet d'une restructuration et redéfinition au cours de cette année académique. Le nouveau projet est maintenant prêt à l'approbation du Sénat.

Activités 2005-2006

1. Cours et séminaires académiques

1.1. *Missiologie*: Cours annuel missiologique en français et en allemand (Prof. A. Nayak)

1.2. *Sciences des religions*: Cours annuels (fr. + all.) sur l'hindouisme, le bouddhisme et l'Islam, et la philosophie des religions (Prof. A. Nayak)

2. Prestations de service externes

L'IMR a organisé un voyage d'étude en Inde (du 3 au 19.02.06) avec 17 participants et participantes) sur le thème «Sur les pas du Bouddha» Circuit: Genève -Mumbai- Sravasti-Kapilavastu- Lumbini (Nepal)- Kusinara- Varanasi- Sarnath- Bodh-Gaya- Nalanda- Patna-Mumbai- Genève. Trois séminaires de préparation durant 3 week-ends et plusieurs séminaires sur place avec des partenaires religieux bouddhistes de l'Inde.

Collaboration avec la conférence suisse des Missions; Groupes Missionnaires – Mission et Romandie, et Lassalle-Haus, Bad Schönbrunn, Edlibach (Zug).

3. Conférences:

Enseignement laïque de la religion, conférence pour le séminaire du 3e cycle „Religion et son enseignement“, Notre Dame de la Route, Fribourg, 28. Octobre 2005, 22 participants, Bouddhisme comme religion, Explorations théologique, Sornetan, 25 et 26 novembre 2005, 18 participants; Séminaire: Religion et son enseignement, 14-17 décembre 2005, 24 participants; Vortrag: Utopie und Utopie-losigkeit in der Bhagavadgītā, SAGW-Kolloquium 6.-11.3.2006; Cours: Introduction aux grandes religions d'aujourd'hui, Faculté de théologie Charles Mazonod, Kinshasa, Congo, du 8 au 13 mai 2006, 12 étudiants de Masters; 2 Conférences publiques dans le cadre de la Chaire Cardinal Malula, Faculté de théologie Charles Mazonod, Kinshasa, Congo, les 12 et 13 mai 2006, env. 200 auditeurs pour chaque conférence; Vortrag: Der Mensch im Yoga, Yogaverband Schweiz, Hotel Elite, Biel, 8. Juni 2006, 15 Teilnehmer; Vortrag: Religion und Gehirn-Forschung, wissenschaftliche Café, Universität Bern, 12. Juni 2006, 60 Teilnehmer.

4. Projets de recherche en cours:

Commentaires chrétiens des textes hindouistes (projet de recherche et de publications avec les spécialistes européens et indiens)

Is Father Anthony de Mello dangerous to the Catholic Faith? (A.Nayak)

5. Formation continue:

Cours, séminaires et conférences groupés sous CEDRO (Chrétiens en Dialogue avec les Religions du Monde): Seminar: Glückliche Schuld, Lassalle-Haus Bad Schönbrunn, Edlibach, 4.-9. September 2005, 20 Teilnehmer; Die Saamkhya –Philosophie, Yogaschule Lotos, Basel, 10. September 2005, 26 Teilnehmer; Seminar: Meditieren mit Leib und Seele, Yogaschule H. Aeby, Plaffeien, 24. September 2005; Seminar: Im Einklang mit der Natur, Lassalle-Haus Bad Schönbrunn, Edlibach, 7.-9. Oktober 2005, 30 Teilnehmer; Séminaire: Une spiritualité pour tous, Université populaire, Fribourg, 5-6 novembre 2005, 31 participants; Seminar: Meditieren mit Leib und Seele, AKI Bern, 12. November 2005, 22 Teilnehmer; Séminaire: Les chemins des religions, Les Voies de l’Orient, Bruxelles, 19-20 novembre 2005, 24 participants; Séminaire: En harmonie avec la nature, Université populaire, Fribourg, 7-8 janvier 2006, 33 participants; Seminar: Schuldgefühle, Yogaschule H. Aeby, Plaffeien, 21 Januar 2006, 19 Teilnehmer; Vorlesungen: Yogasutra von Patañjali, Ashtanga-yoga-akademie, Basel, 28.-29. Januar 2006, 22 Teilnehmer; Vorlesungen: Yogasutra von Patañjali, Yogaschule Lotos Zürich, 25. Februar 2006, 30 Teilnehmer; Seminar: Loslassen in der Spiritualität, Lassalle-Haus Bad Schönbrunn, Edlibach, 26.2. bis 3.3. 2006, 20 Teilnehmer; Séminaire: Les yogasutra de Patanjali, Les Voies de l’Orient, Bruxelles, 25-26 Mars 2006, 26 participants; Conférence: Méditation – qu’est-ce que c’est? Groupes pasterus de Neuchâtel, Crisseir, 1 avril 2006, 10 participants; Séminaire: La connaissance enfle mais l’amour bâtit, Sadhana, les 22 et 23 avril 2006, 18 participants; Seminar: Eine gesunde Spiritualität, Yogaschule H. Aeby, Plaffeien, 29. April 2006, 20 Teilnehmer; Seminar: Angst und Liebe, Sadhana, Seminar für Lehrerbildung, Rorschach, 6.7. Mai 2006, 20 Teilnehmer; Seminar: Was ist Liebe, Sadhana in Lassalle-Haus, Edlibach, 19.-21. Mai 2006, 23 Teilnehmer; Vorträge: Die Upanishades des Yoga, Ashtanga-yoga-akademie, Basel, 17. Juni 2006; Seminar: Nada te turbe – Seelenburg von Teresa von Avila, 16.-21. Juli 2006, 22 Teilnehmer; Séminaire: Nada Te turbe – Le château intérieur de Thérèse d’Avila, du 23 au 28 juillet 2006, 40 participants; Seminar: Die Yoga-Upanishaden, Yogaschule Loto, Basel, 26. August 2006, 19 Teilnehmer; Seminar: Abhängigkeit und Unabhängigkeit in der Spiritualität, Lassalle-Haus, Edlibach, 27.8. bis 1.9. 2006; Séminaire: Vaincre la peur, Sadhana, 7 et 8 octobre 2006, Université populaire, Fribourg, 15 participants.

6. Publications des recherches:

Nayak Anand, Anthony de Mello, Sein Leben, Seine Spiritualität, Düsseldorf, Patmosverlag, 2006, s. 209.

Prof. Anand NAYAK, Direktor

2.1.21. Institut für Liturgiewissenschaft

Das Institut für Liturgiewissenschaft beabsichtigt neben dem Angebot und der Koordination der Lehre in Liturgiewissenschaft an der Universität Freiburg die Durchführung interdisziplinärer Forschungsprojekte, unter besonderer Berücksichtigung der schweizerischen Liturgiegeschichte. Es stellt Weiterbildungsangebote und Dienstleistungen auf wissenschaftlicher und pastoralliturgischer Ebene bereit. Es fördert die Zusammenarbeit innerhalb der Liturgiewissenschaft und im interdisziplinären Austausch an der Universität

Freiburg sowie durch weitere nationale und internationale Kontakte, insbesondere mit dem Liturgischen Institut der deutschsprachigen Schweiz in Freiburg.

In diesem Rahmen wurden im Studienjahr 2005/06 folgende Aktivitäten unternommen:

1. *Lehre*

- Die regulären Lehrveranstaltungen, das Schwerpunktprogramm und das Nebenfachstudium in Liturgiewissenschaft wurden angeboten; dazu konnten über das Freiburger Umfeld hinaus international bekannte Kollegen gewonnen werden (u.a. Prof. Paul De Clerck, Institut Supérieur de Liturgie am Institut Catholique de Paris).
- Am 28.10.2005 hielt auf Einladung des Instituts der renommierte Architekt Mario Botta einen Vortrag über seine Kirchbauten: „Preghiera in pietra – Prières dans la pierre. Architecture du sacré – architecture du profane“ (in Kooperation mit der Hochschule für Technik und Architektur, Freiburg).
- Zu zusätzlichen Vortragstätigkeiten vgl. die Datenbank http://administration.unifr.ch/futura/fut_group_detail?email=martin.kloeckener@unifr.ch&sle_lng=2

2. Wichtigste Unternehmungen im Bereich der *Forschung*

- Neben mehreren Studien zur Liturgiegeschichte, die mit Veröffentlichungen abgeschlossen wurden, wird seit dem 1.1.2006 das Nationalfondsprojekt „Edition ‚Dokumente zur Erneuerung der Liturgie‘, Band 4“ unter Leitung von Prof. Martin Klöckener durchgeführt (bis 31.12.2007). Gleichzeitig wird in Kooperation mit Gunda Brüske an dem Registerband für die Bände 1–3 desselben Werkes (erschienen 1983–2001) gearbeitet.
- Die ökumenische Zusammenarbeit vor allem mit Theologen und Theologinnen aus den reformierten Kirchen, insbesondere vertreten durch Prof. Bruno Bürki (Neuchâtel/Fribourg) sowie mit Fachvertretern aus den reformierten theologischen Fakultäten Zürich, Bern sowie der Westschweiz, wurde durch intensiven Austausch auf verschiedenen thematischen Feldern fortgesetzt. Prof. Bruno Bürki hielt bei der jährlichen „Semaine d’études liturgiques“ am Institut de théologie orthodoxe Saint-Serge de Paris den Vortrag: « Interaction entre liturgie et théologie protestante depuis Martin Luther et Jean Calvin » (27.6.2006).

3. Hervorzuhebende *Publikationen*

- Von der internationalen Fachzeitschrift *Archiv für Liturgiewissenschaft*, deren hauptverantwortlicher Herausgeber der Unterzeichnete ist und zu deren Ständigen Mitarbeitern mit Bruno Bürki und Gunda Brüske weitere mit dem Institut verbundene Wissenschaftler gehören, wurde im Benehmen mit dem „Abt-Herwegen-Institut Maria Laach e.V.“ im 46. Jahrgang abgeschlossen und in Teilen des 47. Jahrgangs herausgegeben.
- In der Reihe „Spicilegium Friburgense“ (herausgegeben von Martin Klöckener, Pascal Ladner, Josef Leisibach, Josef Siegwart) erschien in diesem Zeitraum Band 43: Irmgard PAHL, *Coena Domini*, Bd. 2: *Die Abendmahlsliturgie der Reformationskirchen vom 18. bis zum frühen 20. Jahrhundert*. 2005. XX, 775 S.

Zwei weitere komplexe Editionen sind in Vorbereitung und werden 2007 erscheinen.

- Als Beitrag zur Erforschung des gottesdienstlichen Lebens in der Schweiz konnten zwei Bände veröffentlicht werden, die aus Tagungen hervorgingen, die vom Institut für Liturgiewissenschaft durchgeführt beziehungsweise mitverantwortet worden waren: *Gottesdienst in Zeitgenossenschaft. Positionsbestimmungen 40 Jahre nach der Liturgiekonstitution des Zweiten Vatikanischen Konzils*. Hg. von Martin KLÖCKENER – Benedikt KRANEMANN unter Mitarbeit von Andrea KROGMANN. Freiburg/Schweiz: Academic Press 2006. 285 S.; *Leib Christi sein – feiern – werden. Ort und Gestalt der Eucharistiefeier in der Pfarrei*. Im Auftrag des Liturgischen Instituts für die deutschsprachige Schweiz in Freiburg und dem Institut für Liturgiewissenschaft der Universität Freiburg Schweiz hg. von Martin KLÖCKENER und Peter SPICHTIG unter Mitarbeit von Andrea KROGMANN. Freiburg Schweiz: Paulusverlag 2006, 190 S.
- Prof. Martin Klöckener wurde, nach mehrjähriger Mitherausgeberschaft, zum Hauptherausgeber des 11-bändigen Handbuchs der Liturgiewissenschaft „Gottesdienst der Kirche“ gewählt, von dem noch 4 Bände ausstehen. Das Erscheinen dieses Werkes verlangt eine umfangreiche konzeptionelle und koordinierende Tätigkeit.

4. Weiterbildungsangebote

Unter verschiedenen Weiterbildungsaktivitäten, an denen sich mehrere Institutsmitglieder beteiligten, ist als wichtigste die Pastoralliturgische Werkwoche zum Thema „Leib Christi sein – feiern – werden“ zu nennen, die in Zusammenarbeit mit dem Liturgischen Institut für die deutschsprachige Schweiz in Freiburg vom 3.–5. Oktober 2005 in St. Niklausen OW durchgeführt wurde.

5. Dienstleistung

Dienstleistungen, vor allem für kirchliche Stellen, wurden in vorrangiger Zusammenarbeit mit dem o.g. Liturgischen Institut für die deutschsprachige Schweiz Freiburg im Rahmen der bestehenden Vereinbarung erbracht, darüber hinaus mit dem Deutschen Liturgischen Institut, Trier, sowie mit einschlägigen Kommissionen und Arbeitsgruppen der Schweizer Bischofskonferenz und der Deutschen Bischofskonferenz (vor allem im Zusammenhang einer in Vorbereitung befindlichen Neuausgabe des deutschsprachigen Messbuchs). Entsprechendes geschieht in geringerem Umfang für die französischsprachige reformierte Schweiz. Der Einsitz eines Mitglieds des Instituts für Liturgiewissenschaft im Direktorium des Ökumenischen Instituts dient der innerfakultären Kooperation.

Martin KLOECKENER, Direktor

2.1.22. L'institut Thomas d'Aquin pour la théologie et la culture

Le Conseil de la Faculté de théologie, en sa séance du 21 juin 2005, a voté l'acceptation des statuts de l'Institut Thomas d'Aquin pour la théologie et la culture. Comme représentants de la faculté auprès de l'institut, ont été désignés : le Prof. Guy Bedouelle, le Prof. Benoît-Dominique de la Soujeole, le Prof. Michael Sherwin, le MER Dr. François-Xavier Putallaz, Mme Véronique Gay-Croisier (représentants des collaborateurs scientifiques) et le fr. Bruno Drilhon, O.S.B. (représentant des étudiants).

A la réunion du 27 juin 2005, le directoire de l'Institut a procédé à l'élection de son directeur (Prof. Michael Sherwin, O.P.) et de son vice-directeur (Dr. Craig Steven Titus).

Les statuts de l'institut ont été modifiés afin de spécifier que l'institut est rattaché directement à la Faculté. Le 31 janvier 2006, les statuts modifiés ont été votés à l'unanimité par le Conseil de la Faculté. Les statuts ont été envoyés au Rectorat pour confirmation.

Le 3 mai 2006, le Rectorat (par une lettre du Secrétariat général, Daniel Schönmann) a indiqué que la Faculté de théologie doit modifier ses propres statuts afin d'inclure le nouvel institut.

Le 16 mai 2006, la Doyenne de la Faculté de théologie, a annoncé les changements nécessaires aux statuts, que la Faculté et le président de l'institut doivent préparer.

Michael S. SHERWIN, O.P., Directeur

2.1.23. Institut für Europarecht

Als Kompetenzzentrum im Europarecht der rechtswissenschaftlichen Fakultäten der Universitäten Bern, Neuenburg und Freiburg (BENEFRI) konsolidierte das Institut seine bisherigen Aktivitäten, führte sie weiter und konnte sie auch teilweise ausbauen. Die europapolitischen Themen in der Schweiz (Abstimmungen: Schengen/Dublin, Erweiterung des Freizügigkeitsabkommens), der Europabericht des Bundes prägten die Aktivitäten des Instituts für das Berichtsjahr 2005/2006. Diese lassen sich wie folgt zusammenfassen:

In der universitären Lehre nahmen die Beziehungen zwischen der Schweiz und der EU einen wichtigen Platz ein. Kurse zu ausgewählten Aspekten der Beziehungen Schweiz-EU sowie die Behandlung der verschiedenen „Bilateralen Verträge“ wurden im Rahmen der Vertiefungskurse im Europarecht angeboten. Die europarechtlichen Veranstaltungen der drei BENEFRI-Fakultäten wurden durch das vom Institut für Europarecht erstellte koordinierte Vorlesungsverzeichnis im Europarecht für das Jahr 2005/2006 zusammengefasst. In thematischer Hinsicht waren die Veranstaltungen komplementär, so dass den Studierenden eine breite Palette an europarechtlichen Veranstaltungen offen stand. Besonders erwähnenswert ist hier die Durchführung des BENEFRI-Seminars zum europäischen Umweltrecht auf dem Gr. St. Bernhard.

Auch in der Weiterbildung standen die Beziehungen Schweiz-EU im Vordergrund. Im Rahmen der „Europaseminare Solothurn“ wurden vor allem für Bundesbeamte zwei Kurse angeboten. Mit dem Institut de recherche sur le droit de la responsabilité civile et des assurances de Lausanne (IRAL) wurden ebenfalls zwei halbtägige Weiterbildungsveranstaltungen im Europarecht (Personenfreizügigkeit, europäisches Verfassungsrecht) in französischer Sprache angeboten. Kantonale Beamte, Richter, Anwälte und sonstige

Interessierte Personen nahmen daran teil. Mit der Organisation der BENEFRI-Tagung zum Datenschutz in der EU und der Schweiz wurde auf ein sehr aktuelles Thema aufmerksam gemacht. Im Rahmen der öffentlichen Vorträge „Europa im Gespräch“ konnte mit vier öffentlichen Vorträgen und einer Podiumsdiskussion ein breiteres an europarechtlichen und -politischen Fragen interessiertes Publikum angesprochen werden.

Einen breiten Raum im Rahmen der Aktivitäten des Instituts nehmen Dienstleistungen, Gutachten und Forschungsprojekte ein. Im vergangenen akademischen Jahr sind insbesondere die Beratungstätigkeit des Instituts für das Bundesamt für Gesundheit sowie die Beratung Liechtensteins im Zusammenhang mit der „Einbindung“ des Fürstentums in die Schengen-Assoziation mit der Schweiz zu erwähnen. Zudem wurde für das Bundesamt für Energie ein Gutachten über ausgewählte Rechtsfragen im Gefolge des EuGH-Urteils C-17/3 erstellt. In einem vom Schweizerischen Nationalfonds unterstützten Projekt arbeitet das Institut an einem Forschungsprojekt über den Datenschutz in Europa und den Implikationen für die Schweiz. Im Auftrag der Konferenz der Kantonsregierungen wurde eine Studie über die Implikationen eines EU-Beitritts und der Fortführung des „Bilateralen Weges“ erstellt.

Die zweite Ausgabe des Schweizerischen Jahrbuchs für Europarecht 2004/2005 vereinigt Beiträge zum Europarecht aus Forschung, Bundesverwaltung und Praxis. Die Abhandlungen zeigen die diesbezüglichen neuesten Entwicklungen in Rechtsprechung sowie Gesetzgebung auf und stellen die konkreten aktuellen Auswirkungen auf die Schweiz dar.

Weiter konnten zwei Dissertationen über das europäische Gentechnikrecht und die Zulässigkeit von Parteiverboten nach der EMRK abgeschlossen werden.

Die vom Institut geführte Bibliothek stellt eine Referenz im Bereich des Europarechts dar. Der vollumfänglich über das Internet abrufbare Bestand wird vor allem von den Studierenden, die eine Seminararbeit im Europarecht verfassen, und Doktorierende im Europarecht genutzt.

Das Institut für Europarecht und die mit dem Institut verbundenen Lehrstühle nahmen mit Erfolg an verschiedenen internationalen Wettbewerben teil: European Law Moot Court, Concours René Cassin, Concours Jean-Pictet, Moot Court CEDH.

Astrid EPINEY, Direktorin

2.1.24. Institut für Religionsrecht

Im Laufe des Berichtsjahres wurde zunächst die Institutstagung 2006 vorbereitet. Dieses wird sich unter dem Titel „Vom Kirchenraum zum Konsumtempel“ mit der Frage des Baues und der Umwandlung von religiösen Gebäuden widmen. Die Aufgabe von Kirchengebäuden und Klöstern durch Pfarreien, Kirchgemeinden und religiösen Orden und die Umwandlung dieser Gebäude in Hinblick auf eine neue Zweckbestimmung führt zu zahlreichen rechtlichen Fragen. Welche Rechtsfragen und Probleme stellen sich sodann beim Bau neuer religiöser Gebäude, etwa wenn eine Freikirche oder eine muslimische Gemeinschaft eine Moschee errichten will? Auch das soll behandelt werden.

Als freie Mitarbeiterin konnte Frau lic.phil. Petra Bleisch Bouzar gewonnen werden, welche mit ihren religions- und islamkundlichen Kenntnissen die Tätigkeit des Institutes bereichern wird.

Im Laufe des akademischen Jahres wurde das Institut von verschiedenen Seiten für die Erteilung von juristischen Auskünften konsultiert. Anfragen kamen von Kirchen und anderen Religionsgemeinschaften, von staatlichen Stellen, oft aber auch von Medienschaffenden. Angesichts der Tagesaktualität in Zusammenhang mit dem Islam nahm insbesondere die Medienarbeit stark zu.

Im Rahmen der Dokumentationstätigkeit des Institutes lag das Sammelschwergewicht im Berichtsjahr auf die Aktualisierung des internen Rechtes der (Landes-)Kirchen und auf dem staatlichen Religionsrecht. Auf der zweisprachig geführten Homepage des Institutes (www.unifr.ch/religionsrecht) wurde die Liste mit Regesten der religionsrechtlichen Entscheide des Bundesgerichtes nachgeführt und neu auch die Rechtsprechung zur EMRK aufgenommen.

In den ‚Freiburger Veröffentlichungen zum Religionsrecht‘ konnte der Band 16 veröffentlicht werden: die ‚Einführung in das schweizerische Religionsverfassungsrecht‘ aus der Feder von Kuratoriumsmitglied PD. Dr. Christoph Winzeler. Weitere Bände wurden für den Druck vorbereitet.

Im Bereich der Lehre wurde die BENEFRI-Fachkonvention ‚Kirchenrecht und Staatskirchenrecht‘ zwischen den drei BENEFRI-Partneruniversitäten weitergeführt. Diese sieht vor, dass die Studierenden der Universitäten Bern und Neuenburg an den Vorlesungen im Religionsrecht der Universität Freiburg teilnehmen können und die von ihnen absolvierten Examen an der jeweiligen Heimatuniversität als Studienleistung angerechnet werden.

Mit eigenen Referaten wirkten die InstitutsmitarbeiterInnen an verschiedenen auswärtigen kirchenrechtlichen und religionskundlichen Veranstaltungen mit.

René PAHUD DE MORTANGES, Direktor

2.1.25. Institut pour le droit suisse et international de la construction

L'année académique 2005-2006 n'a pas connu de Journées suisses du droit de la construction, car cette manifestation essentielle pour l'Institut a lieu tous les deux ans seulement. Les préparatifs pour celle de mars 2007 ont commencé en été 2006, avec les discussions pour le choix des thèmes et la recherche des conférenciers. C'est dans cette optique que le Conseil scientifique de l'Institut s'est réuni le 27 juin 2006.

L'Institut organise d'autres colloques et formations continues, dont certains sont répétés régulièrement. C'est ainsi qu'a eu lieu la journée Marchés publics 06; à l'instar de celle de 2002 et de 2004, elle a connu un succès très important, que ce soit en français (à Fribourg) ou en allemand (à Zurich, en partenariat avec la Fondation pour la formation des juristes zurichois). L'Institut est toujours partenaire du Cycle postgrade en expertise immobilière (avec l'EPFL, l'Université de Genève et la Haute école d'ingénieurs de Fribourg); un nouveau cycle a démarré en automne 2005 et le semestre juridique aura lieu dès l'automne 2007. Après plusieurs années de discussion et de préparation, la Fédération suisse des avocats a adopté son règlement sur les titres d'avocats spécialisés; l'Institut a obtenu le contrat d'organisation de la formation en droit de l'immobilier et de la construction pour l'ensemble de la Suisse, en partenariat avec les autres universités pour la Suisse romande. Cette formation débutera en novembre 2006 et durera une année; elle est appelée à se répéter tous les deux ans.

L'Institut est l'éditeur de la revue Droit de la construction / Baurecht. Les textes sont produits grâce à la collaboration active de plusieurs professeurs de la Faculté de droit et divers rédacteurs permanents de l'extérieur; Mme Andrea Loosli, collaboratrice de l'Institut, assure la mise au point de chaque numéro. La revue est désormais disponible sur Swisslex. Les colloques Marchés publics 04 et 06 ont donné lieu à un numéro supplémentaire qui a rencontré un vif succès.

L'Institut a pu mener à bien plusieurs mandats de recherche. A mentionner en particulier une étude sur les problèmes sémiologiques du projet fédéral de nouvelle loi sur la géoinformation et sur le cadastre 2014 des restrictions de droit public à la propriété. D'autres mandats seront terminés pour la fin de l'année 2006; ils figurent dans la banque de données FUTURA, accessible au public.

En novembre 2005, l'Institut a déménagé à l'avenue de Beauregard 13. Les collaborateurs de l'Institut travaillent désormais dans un bâtiment où se trouvent les bureaux de nombreuses chaires de la Faculté de droit; cet environnement facilite considérablement les contacts administratifs et scientifiques.

Les Prof. Peter Gauch, Jean-Baptiste Zufferey et Hubert Stöckli donnent régulièrement des conférences dans le domaine de la construction, participent à des colloques et publient dans ce domaine; la liste de ces activités figure dans le rapport d'activité scientifique de la Faculté de droit.

Jean-Baptiste ZUFFEREY, Directeur

2.1.26. Institut für Föderalismus

Das Institut für Föderalismus (IFF) beschäftigte 2005 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erarbeitete einen Drittmittel-Umsatz von rund Fr. 2'400'000.-. Die vom Umsatz her gesehen grössten Auftraggeber waren die Konferenz der kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD), die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA), das Staatssekretariat für Bildung und Forschung (SBF) des Eidgenössischen Departements des Innern (EDI) sowie das Bundesamt für Justiz (BJ) des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements (EJPD).

Das Nationale Zentrum bearbeitete 2005 70 Aufträge, wobei 33 % davon entgeltlich waren und 67 % durch Grundbeiträge gedeckt wurden. 59 % der Arbeitsstunden des Nationalen Zentrums wurden für die Datenbank, die Dokumentation und die kleinen Anfragen aufgewendet, während 33 % für honorarpflichtige Anfragen, 4 % für die Herausgabe des Bulletins sowie 4 % für die Projektvorbereitung und das Reporting verwendet wurden. Speziell zu erwähnen ist die erfolgreiche Weiterentwicklung von „LexGo“ zu einem Instrument, das ein einfaches Suchen von kantonalen und eidgenössischen Gesetzen ermöglicht. Im Hinblick auf eine vertragliche Zusammenarbeit mit der KKJPD sind diesbezüglich konzeptionelle Grundlagen erarbeitet worden.

Das Institut führte verschiedene Veranstaltungen und Seminare durch, von denen folgende hervorzuheben sind:

- Zu den Höhepunkten gehörte sicherlich die organisatorische und fachliche Mitwirkung an der ersten Nationalen Föderalismuskonferenz, die vom Bund und der KdK in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Gemeindeverband lanciert worden ist. Im Brennpunkt der Konferenz stand der kooperative Föderalismus. Während zwei Tagen bot Freiburg eine nicht alltägliche Plattform für die Begegnung von Menschen, die sich in ganz verschiedenen Funktionen und daher auch aus unterschiedlicher Optik mit Fragen des Föderalismus beschäftigen. Die einzelnen Beiträge und Diskussionsgrundlagen sind in einem Tagungsband veröffentlicht, der in unserer Schriftenreihe PIFF erschienen ist.
- An der Sommeruniversität 2005 nahmen 43 Studentinnen und Studenten aus 28 Ländern teil, die von 7 Professorinnen und Professoren aus 6 Ländern unterrichtet und betreut wurden. Besonders hervorzuheben ist die Teilnahme einer 10-köpfigen Delegation aus Sri Lanka, welche sowohl aus Akademikern wie auch Politikern zusammengesetzt war.
- Das Institut führte auch in diesem Jahr seine traditionellen Gesetzgebungseminare in Murten durch. An diesen von der Bundeskanzlei unterstützten Seminaren nahmen 70 Personen teil, die vorwiegend in den Verwaltungen der Kantone und des Bundes tätig sind.

Im Rahmen des von der DEZA erteilten Leistungsauftrages forschten 6 Gastforscherinnen und -forscher sowie 2 Stipendianten am Institut. Die Forschenden stammten aus China, Serbien, Georgien, Russland und Eritrea.

Prof. Dr. Thomas FLEINER, Direktor
Dr. Othmar FILLIGER, Geschäftsführer

2.1.27. Institut international de management en télécommunications (iimt)

Die wahrscheinlich markantesten Ereignisse in der erwähnten Periode waren das 10-jährige Jubiläum des iimt's sowie die Lancierung des neuen Studienganges Executive MBA und Executive Diploma in Utility Management (Strom-, Wasser, Gasbereich). Aus diesen Ereignissen resultierte ebenfalls der Namenswechsel des Institutes in „international institute of management in technology“.

Institutsaktivitäten

Bereits seit längerer Zeit befasste sich das iimt mit dem Thema Strom, Wasser und Gas, und eine Erweiterung der iimt Executive Programme in den Bereich „Utility Management“ war seit geraumer Zeit ein Bedürfnis. Seit mehreren Jahren stellte man einige Synergien mit dem ICT-Sektor fest. Im Jahre 2005 erfolgte der offizielle Startschuss des Ausbaus der Executive Programme. Mit der Groupe e (ehemals EEF.ENSA) konnte ein erster Premium Partner gefunden werden und ein weiterer Kooperationspartner, die Verband Electrosuisse, schloss sich an. Nach Gesprächen mit potenziellen Dozierenden konnte die inhaltliche Gestaltung der Kurse vorangetrieben werden, was den Start im Jahre 2006 der Executive Programme in Utility Management garantierte. Die Executive Programme in ICT

Management konnten konform des Studienkalenders durchgeführt werden. Folgende Punkte können hervorgehoben werden:

- 15 Kurswochen à je 2 Modulen pro Woche wurden durchgeführt
- 30 Prüfungen wurden gemäss Studienkalender abgenommen
- Der Titel Executive MBA und Executive Diploma konnte 34 Personen überreicht werden
- Der Titel „Best Paper Award“ der besten Masterarbeit wurde verliehen

Neben den normalen Institutsaktivitäten konnte das iimt im Jahr 2005 eine ganz besondere Veranstaltung feiern; sein 10-jähriges Bestehen. In Kombination mit den neuen Räumlichkeiten, einem neuen Namen sowie neuen Partnern des Instituts wurde einerseits ein „Tag der offenen Tür“ sowie ein anschliessendes Gala Dîner organisiert.

Im Jahr 2005/2006 wurden ebenfalls verschieden Aktivitäten, mit unseren Partnern Groupe e, Orange Communications, Siemens Schweiz AG, Swisscom, T-Systems und Sponsoren (Credit Suisse, Deutsche Telekom, eb-Qual, Excelsis Business Technology, Hayoz Engineering Group, Hirslanden Group, Valiant Privatbank AG) durchgeführt. So konnten erfolgreich die entsprechenden Beziehungen verbessert und das Netzwerk von Partnern und Sponsoren erweitert werden, was einen wertvollen Profit für das Institut darstellt. Zur Steigerung des Bekanntheitsgrades des Institutes hat das iimt an folgenden Veranstaltungen teilgenommen:

- Callnet Forum Zürich
- Information Evening in Zürich, Bern, Fribourg
- Sicta Lunch Forum in Bern
- Sicta Member Apéro in Biel
- IX Europe Forum in Wohlen
- Mobile Business Forum in Bern
- 4th Monder Kolloquium in Martigny
- ICT-Suisse Networking Party in Bern
- Cisco Interlaken
- IT Valley Meeting in Fribourg
- IX Europe Carriers Lunch in Zürich
- Intercai Event in Bern
- 8. Sicta Member Apéro
- Power Tage (Utility) in Zürich
- Excelsis „Contact Center Automation“ in Zürich
- IT-Valley Kongress in Fribourg (Journée de la recherche)
- asut Seminar in Renens
- Arthur D. Little Executive Insight
- RST Reseau scientifique technique Fribourg
- 32. asut Seminar in Bern
- Sicta Lunch in Bern

- iimt Kolloquium mit Prof. Dr. W. Pfaffenberger

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des iimt ist das Netzwerk von Dozierenden und Studierenden, und die dadurch erzielte Verbundenheit mit Dritt-Institutionen. Dieses Netzwerk konnte durch verschiedene Kontakte aus dem Utility Bereich stark erweitert werden. Im Jahre 2005/2006 konnte das iimt zudem viele Dozierende und Studierende aus dem Ausland begrüßen. Diese internationale Mischung ist für die Executive Programme Mehrwert schaffend und verleiht dem Institut ein Flair von Internationalität.

Lehrstuhlaktivitäten

Die folgenden universitären Bachelor- und Masterkurse wurden durchgeführt:

- Innovations- und Technologiemanagement (M.A in Management)
- Sicherheitsmanagement (IKT) (M.A in Management)
- Management des ICT II (B.A in Information Systems)

Parallel zu allen erwähnten Aktivitäten hat sich der „Lehrstuhl für Management der Informations- und Kommunikationstechnologie“ sowie die damit verbundenen Research Areas verstärkt etabliert. Publikationen und wissenschaftliche Aktivitäten Mobile Business, Security Management und Innovation and Technology Management wurden realisiert und durchgeführt.

Prof. Dr. S. Teufel und ihr wissenschaftliches Team haben zudem an folgenden Konferenzen teilgenommen:

- SBB Tech05 in Bern
- ETIS Annual Conference in Brussels
- T-Systems International Forum « University meets Economy » in Düsseldorf
- Swiss IFIP Committee
- VHB Aktivitäten
- SEC 2005 Conference Karlstad
- VHB Jahreskonferenz in Dresden

Zusätzliche Aktivitäten des iimt

- Ausbau des hauseigenen Verlages « iimt University Press »
- Diverse Firmenbesuche (ICT und Utility Sektor)
- Realisierung des Informationshefts iimt Signal
- Publikationen in diversen Zeitungen und Zeitschriften auf nationaler und internationaler Ebene
- Teilnahme an den Aktivitäten von ICTnet und IT Valley
- Teilnahme an Aktivitäten der Organisationen efmd, Sicta, asut, Münchener Kreis.

Prof. Dr. Stephanie TEUFEL, Direktorin
Dr. Jocelyne IMBACH, Vize-Direktorin

2.1.28. Forschungsinstitut für Verbands- und Genossenschafts-Management (VMI)

Auch im akademischen Jahr 2005/2006 hat das Verbandsmanagement Institut (VMI) markante Erfolge auf Seiten der Forschung wie auch auf Seiten der Weiterbildung verzeichnen können. Wissenschaftlich konnte das umfassende Forschungsprojekt „Der Dritte Sektor der Schweiz“ gestartet werden, eine vergleichende Länderstudie Schweiz, die das VMI im Rahmen des Johns Hopkins Comparative Nonprofit Sector Project (CNP) durchführt. Das CNP ist das wichtigste internationale Forschungsprojekt, das sich mit der Grösse, Struktur, Finanzierung und der gesellschaftlichen Rolle des Nonprofit-Sektors weltweit befasst. Das VMI wird dabei finanziell durch die GEBERT RÜF STIFTUNG und eine weitere Stiftung unterstützt.

Nach 1991 und 1999 hat das VMI im Herbst 2005 zum dritten Mal eine stark erweiterte Umfrage zur Vergütung der professionellen und ehrenamtlichen Führungskräfte in Nonprofit-Organisationen (NPO) durchgeführt. Bei dieser Gehaltsstudie handelt es sich um eine Umfrage im gesamten deutschsprachigen Raum, die einen Überblick über die Entlohnung der oberen und mittleren Hierarchiestufen sowie erstmals auch der Vorstände der gesamten NPO-Branche gibt.

Das VMI hat des Weiteren im September und Oktober 2005 eine schriftliche Befragung von Stiftern und Stifterinnen in der Deutschschweiz durchgeführt. Bei dieser Untersuchung handelt es sich um eine Replikationsstudie einer in Deutschland durchgeführten Stifterstudie. Die Befragung richtete sich an gemeinnützige Stiftungen, die von natürlichen Personen gegründet worden sind.

Darüber hinaus konnten zahlreiche weitere Publikationen veröffentlicht werden. Der Band „Nonprofit-Management“ (Hrsg.: B. Helmig/R. Purtschert) wurde vom Markt ausserordentlich gut aufgenommen, so dass die erste Auflage beim Verlag mit dem Erscheinen des Buches vergriffen war. Die zweite überarbeitete und erweiterte Auflage ist bereits im Herbst 2006 erschienen. Auch der Band „Das Genossenschaftswesen in der Schweiz“, herausgegeben von R. Purtschert wurde sehr gut aufgenommen. Im Berliner Wissenschafts-Verlag ist die eingehend recherchierte Forschungsarbeit „Ökonomischer Erfolg in öffentlichen Krankenhäusern“ von Bernd Helmig erschienen. Die prämierte Dissertation von Claudio Beccarelli über die „Finanzierung von Museen“ wurde vom Verlag Paul Haupt ins Publikationsprogramm aufgenommen. Einen ganz wichtigen Baustein für das Freiburger Management-Modell für Nonprofit-Organisationen bildet der Vertiefungsband „Organisation in Nonprofit-Organisationen“ von Peter Schwarz. Das Standardbuch „Freiburger Management-Modell für NPO“ erschien in der fünften, ergänzten und aktualisierten Auflage. Aus derselben Reihe erschien auch das Buch „Marketing für Verbände und weitere NPO“ von Robert Purtschert in der zweiten ergänzten Auflage. Im Jahre 2005 kam ausserdem das NPO-Glossar auf den Markt, welches Definitionen zu den wichtigsten Begriffen des Nonprofit-Managements enthält.

Wiederum bemühte sich das VMI darum auch den Transfer der neuen Erkenntnisse im Bereich des NPO-Managements in die Praxis sicher zustellen. So wurde intensiv an der Fortführung des vom Bund geförderten SOMIT (Sport Organisation Management Interactive Teaching & Learning)-Projektes gearbeitet, welches in den Kooperationen mit dem Institut de Hautes Études en Administration Publique (idheap), der Swiss Olympic Association und weiteren Partnern realisiert wird. Die wichtigsten Elemente des Managements von Sport-Organisationen können nun über diesen internetbasierten Lehrgang erlernt werden. Seit

geraumer Zeit wird dieser Lehrgang von mehreren schweizerischen Universitäten (unter anderem Universität Basel, Bern und Lausanne sowie der ETH Zürich und der Eidgenössische Hochschule für Sport Magglingen) angeboten.

Die Ergebnisse der Forschungsarbeiten wurden auf zahlreichen Weiterbildungsveranstaltungen an Führungskräfte aus Verbänden, Vereinen, Stiftungen und anderen NPO weitergegeben. Das Freiburger Management-Modell für Nonprofit-Organisationen (FMM) diente hier als konzeptionelle Klammer. NPO, die die Systematik des Modells bei sich umgesetzt haben, können sich seit Herbst 2003 um die Verleihung des NPO-Labels für Management Excellence bewerben. Dieses Label wurde vom VMI gemeinsam mit der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS), der grössten schweizerischen Zertifizierungsorganisation entwickelt und basiert ebenfalls auf dem Theoriegebäude des FMM. Bisher wurden 13 NPO mit dem Label ausgezeichnet.

Auch im Jahr 2005 wurden die Weiterbildungsveranstaltungen des VMI sehr gut besucht. Viele Lehrgänge waren komplett ausgebucht. Neben dem Executive MBA in NPO-Management, wurde der Basis-Lehrgang NPO-Management drei Mal angeboten. Darüber hinaus fanden einwöchige Spezial-Lehrgänge zu den Themen Marketing, Organisation, Rechnungswesen & Controlling, Human Resources und Fundraising für Museen statt. Auch der Diplom-Lehrgang Verbands-/NPO-Management sowie der Diplom-Lehrgang Fundraising war ausgebucht. Im Durchschnitt werden die Weiterbildungsveranstaltungen des VMI im Jahr 2005 von 93 Prozent der Teilnehmenden mit gut bis sehr gut bewertet. Die Weiterbildungsstatistik der Universität Freiburg zeigt darüber hinaus, dass das VMI 10 Prozent der gesamten Teilnehmer-Lehrgangstage der Universität Freiburg stellt. Innerhalb der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät entspricht der Anteil des VMI rund 40 Prozent.

Prof. Dr. Bernd HELMIG, Direktor
Prof. Dr. Robert PURTSCHERT, Direktor

2.1.29. Mediävistisches Institut

Wichtige neue Projekte haben im vergangenen Jahr Drittmittel in beachtlicher Höhe und mehrere neue Mitarbeiter nach Freiburg gezogen und damit das Gewicht der Freiburger Mediävistik vor Ort wie ihre nationale und internationale Ausstrahlung erhöht. Das gilt etwa für das viel beachtete *Digitalisierungsprojekt CESG*, das in Zusammenarbeit mit der Stiftsbibliothek Sankt Gallen deren Handschriften elektronisch zugänglich macht und erschliesst. Es hat vor kurzem die Gründung eines Kuratoriums der SAGW „Codices electronici confoederationis helveticae (CeCH)“ nach sich gezogen, das verspricht, mit der Ausarbeitung von „Freiburger Richtlinien zur Handschriftendigitalisierung“ international Massstäbe zu setzen. Als Gemeinschaftsunternehmen des Lehrstuhls für Kunstgeschichte und des Freiburger Museums für Kunst und Geschichte geht das breit angelegte *Projekt zur Freiburger Plastik* der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts, einem Bestand von europäischer Bedeutung, neue Wege der Zusammenarbeit. Es betont zugleich beispielhaft die Verbindung von Science und Cité. Und mit dem germanistischen *Teilprojekt zur Kultur des gebildeten Gesprächs* im Mittelalter und seiner Bedeutung für das Verständnis von Literatur und Kunst ist das Institut auch in einem der sechs neuen Nationalen Forschungsschwerpunkte im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften vertreten (NFS „Mediality“ an der Universität Zürich).

In der Reihe der institutseigenen *Freiburger Colloquien* fand im Frühjahr dieses Jahres die interdisziplinäre Tagung „Laster im Mittelalter / Les vices au Moyen Age“ statt. Inzwischen sind auch die Vorbereitungen für das nächste, den Exempla gewidmete Colloquium des Instituts (Herbst 2007) weit fortgeschritten.

Die Ausarbeitung der neuen *Master-Studiengänge* der Fakultät, die zum kommenden Wintersemester in Kraft treten, ist abgeschlossen. Zugleich wurde die Graduiertenausbildung des Instituts auf die neuen Studienpläne für die BA- und MA-Studiengänge abgestimmt. Damit ist den Studierenden nun eine vielseitige, kohärente und zugleich flexible *Studienplanung über alle drei Stufen* hinweg möglich. Die Freiburger Mediävisten legen Wert auf die Präsenz der Mediävistik in allen einschlägigen Bereichen von Studienbeginn an. In den meisten Bereichen besteht schon auf der *BA-Stufe* die Möglichkeit, einen mediävistischen Schwerpunkt zu wählen. Die Freiburger Mediävisten halten aber noch auf der *MA-Stufe* an nicht-mediävistischen Pflicht-Modulen fest, um so eine breite, den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes gerecht werdende Ausbildung zu sichern. Sie bieten daher keine ausschließlich mediävistischen Studiengänge an, sondern empfehlen stattdessen ein *interdisziplinäres Nebenprogramm „Mediävistik“* auf der MA-Stufe. Dessen verschiedene Varianten erlauben die gezielte Ergänzung von Studiengängen mit mediävistischer Spezialisierung durch Module aus einem mediävistischen Nachbarbereich oder aus mehreren. Daneben ermöglicht ein besonderes Nebenprogramm Studierenden aller Fachrichtungen eine mediävistische Ergänzung ihrer Studien.

Absolventen eines MA-Programms mit mediävistischer Spezialisierung bietet das Institut die Aufnahme in den zweisprachigen *Promotionsstudiengang „Mediävistik“* an, der die Promovierenden durch die interdisziplinäre (und interuniversitäre) Doppelbetreuung ihrer Arbeiten und ein breites Angebot an interdisziplinären Veranstaltungen fördert. Das einjährige, wahlweise ein- oder zweisprachige *Spezialisierungszeugnis „Mediävistik“*, das vor allem bei Graduierten aus dem Ausland auf Interesse stößt, wird beibehalten.

Im Berichtszeitraum kamen zehn Lizentiate, fünf Dokorate und drei Habilitationsverfahren zum Abschluß. In der institutseigenen Reihe „*Scrinium Friburgense*“ sind drei weitere Bände erschienen.

Das interdisziplinäre Institut ist als zweisprachige und weitere europäische Sprachen einbeziehende, Kulturen vergleichende Einrichtung dazu prädestiniert, wesentlich zur Profilierung der Universität Freiburg als zweisprachige europäische Hochschule mit kulturwissenschaftlichem Schwerpunkt beizutragen. Es gilt künftig, die interne Zusammenarbeit weiter zu intensivieren und die bestehenden internationalen Beziehungen der einzelnen Fächer stärker zu vernetzen und so für die gesamte Mediävistik zu nutzen. Dabei wird weiterhin die interdisziplinäre Graduiertenförderung eine zentrale Aufgabe sein und zur Attraktivität des Instituts beitragen. .

Eckart Conrad LUTZ, Direktor

2.1.30. Institut für allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft

1. Ziele des Instituts

Durch eine Neudefinierung der Ziele konnte die mehrjährige Krise des Instituts überwunden werden. Prof. Dr. Thomas Hunkeler (seit Mai 2006 Direktor a.i. des Instituts, seit August 2006 gewählt) und PD Dr. Sabine Haupt arbeiteten einen MA-Studienplan aus, der vom Institutsrat und von der Fakultät gebilligt wurde und im WS 06/07 angelaufen ist. Dieser Studienplan wurde zudem so gestaltet, dass die jeweiligen Module auch im Rahmen der zukünftigen Europa-Studien ihren Platz finden. Die Erteilung der Unterrichtseinheiten ist dank des Engagements zahlreicher Kollegen bereits für die nächsten 2 Jahre festgelegt.

2. Personalentwicklung

Die Personaldecke des Instituts ist mit lediglich 4 Lehrauftragsstunden des Rektorats außerordentlich dünn; es gibt kein Sekretariat und keine feste Mittelbaustelle. Die Lage hat sich durch die Ernennung von Frau PD Dr. Sabine Haupt zur Lehr- und Forschungsrätin 50% im Bereich Germanistik leicht entspannt, denn im Einvernehmen mit der Germanistik ist Frau Haupt insbesondere in der AVL tätig. Ab 2007 wird Frau Haupt Oberassistentin (MER) zu 50% an unserem Institut sein. Neue Dynamik ist zudem eingezogen durch die germanistische und komparatistische Habilitation von Dr. Jan Erik Antonsen sowie durch die Wahl Prof. Hunkelers zum Nachfolger von Prof. Fieguth als Institutsdirektor; die Berufung der neuen, auch komparatistisch interessierten Professoren für englische bzw. amerikanische sowie für französische Literatur lässt hoffen.

3. Lehre

Die vier Lehrauftragsstunden der AVL werden bis anhin de facto der Germanistik zur Verfügung gestellt, die im Ausgleich dafür eine halbe Oberassistentenstelle „ausleiht“. Auf diese Weise konnte PD Dr. Sabine Haupt ihre Funktion als Stütze des Freiburger Lehrprogramms in Komparatistik weiterführen und die verbliebenen Lizenziatsnebenfächer weiterbetreuen. Sie übernahm die Koordination des beliebten ganzjährigen Weltliteratur-Kurses und gab zwei Seminare ("Romantische Geselligkeit: Jena, Berlin, Coppet" im WS; "Prosa des europäischen Fin de siècle" im SS) sowie eine Einführung in moderne Literaturtheorien als Übung. Die anfallenden Prüfungen (Zwischenprüfungen, Lizentiate) wurden gemeinsam von PD Haupt und Prof. Fieguth durchgeführt.

4. Studentenzahlen

Im Jahr 2005-06 studierten 12 Studierende im 3. bis 5. Studienjahr AVL als Liz.-Nebenfach. Die BA-Studierenden wurden (infolge der wegen Personalmangels erfolgten Schliessung dieses Studiengangs) im Frühjahr in andere Fächer "überwiesen". Zahlreiche Anfragen sowie vier aufgrund administrativer Missverständnisse dennoch erfolgte Neueinschreibungen belegen jedoch ein wachsendes Interesse an AVL. Unser zweites BA-Jahr hätten wir gewiss mit ca. 15 Studierenden beginnen können.

5. Forschung

Mit dem Studienjahr 2004/05 endete das von PD Sabine Haupt geleitete Nationalfonds-Projekt „Bildmagie. Literaturwissenschaftlicher Beitrag zu einer komparatistischen und intermedialen Motivgeschichte“. Das Projekt umfasst mehrere Aufsätze und Vorträge, einen Sammelband mit Beiträgen einer in Zusammenarbeit mit der Universität Zürich veranstalteten Tagung sowie eine Monographie zum Verhältnis von bildender Kunst, Fotografie und Literatur im 19. Jahrhundert.

6. Kontakte, Einladungen

Im Jahr 2005-2006 wurden einige namhafte in der Komparatistik tätige Kollegen aus dem Ausland zu Vorträgen an die Universität Freiburg eingeladen:

Prof. Dr. Françoise Lavocat, Université Paris VII, „Inceste et littérature“, am 16/11/2005;

Dr. Dariusz Trzesniowski, Université Marie Curie Sklodowska, Lublin, Pologne, „Les poètes femmes dans la littérature de la Jeune Pologne: Ostrowska, Zawistowska“, am 10/11/05;

Prof. Dr. Jerzy Swiech, Université Marie Curie Sklodowska, Lublin, Pologne, „Poésie polonaise et française dans la première moitié du 20e siècle“, am 2/5/2006;

Dr. Agnieszka Smaga, Université Marie Curie Sklodowska, Lublin, Pologne, „Réception du cubisme français dans la poésie polonaise moderne“ am 11/5/2006.

Zudem waren mehrere Mitglieder des Instituts am Jahreskongress der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft sowie an den Tagungen der Interuniversitären Arbeitsgruppe aktiv.

Rolf FIEGUTH, Direktor

2.1.31. Heilpädagogisches Institut (HPI)

Im Berichtsjahr führten wir die Anpassungen der Studiengänge an die Bologna-Reform und an neue EDK-Vorschriften weitgehend zu Ende. Angepasst an die Strukturen mit Bachelor (BA) und Master (MA) bietet nun das Heilpädagogische Institut (HPI) folgende Abschlüsse an: BA Klinische Heilpädagogik (KHP)/Pédagogie curative clinique (PCC); BA Logopädie-Sprachheilpädagogik; MA Schulische Heilpädagogik (SHP)/Pédagogie curative scolaire (PCS). Die Einordnung des Zusatzdiploms in Heilpädagogischer Früherziehung in die Bologna-Struktur ist noch offen. Die am HPI erworbenen BA-Abschlüsse gewährleisten die Fortsetzung mit dem MA-Studium in Heilpädagogik des Departements für Heil- und Sonderpädagogik. Unsere berufsqualifizierenden Studiengänge vermitteln alle notwendigen akademisch-wissenschaftlichen Inhalte auf Universitätsniveau. Es werden universitätsadäquate Kompetenzen für die kritische Reflexion von Theorien, für philosophische Analysen von Fragen der heilpädagogischen Ethik, für wissenschaftstheoretisches Überlegen und für Forschungsmethodologien und -techniken erworben. Auch durch den Bezug zur Grundlagenforschung sind alle Ausbildungen des HPI auf hohem Niveau akademisch. Forschungsergebnisse und die verwendeten Forschungsmethodologien werden den Studierenden durch die forschenden Dozierenden in Vorlesungen und Seminaren aus erster Hand vermittelt. Seit Jahrzehnten ist das HPI durch seine erstklassige Forschung ein national und international anerkanntes Forschungszentrum, was sich kontinuierlich an zahlreichen nationalfondsgeförderten Projekten (über 2 Mio Franken Nationalfondsgeld für das HPI in den letzten 18 Jahren) zeigt.

Das Berichtsjahr war für das HPI ein Jahr der Übergänge. Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde dies in erster Linie bezüglich des Direktionswechsels sichtbar. Nach 27 Jahren Tätigkeit an der Universität Freiburg als Lehrstuhlinhaber und als Direktor des HPI ist der Unterzeichnende zum Ende des Berichtsjahres emeritiert worden. Als neuen Direktor mit Amtsantritt am 1.10.2006 hat der Institutsrat Prof. Dr. Gérard Bless gewählt. Aber auch andere Aspekte von Übergängen prägten das Berichtsjahr: Die Umsetzung der „Erklärung von Bologna“ wird auch noch in den kommenden Jahren einen spürbaren Mehraufwand an administrativer Energie bedeuten. Die seit Jahren immer wieder angekündigte Umsetzung des „Neuen Finanzausgleichs“ (NFA) steht als Bedrohung bevor. Die IV-Subventionen für die Heilpädagogische Ausbildung werden damit wegfallen. Der Bund geht davon aus, dass der NFA die Kantone zu keinerlei Leistungsabbau, sondern zu Umlagerungen von Finanzströmen

veranlassen sollte. Ich hatte diesbezüglich im Berichtsjahr klärende Kontakte mit dem Rektorat. Dieses ist in Verhandlungen mit der Erziehungsdirektion getreten, so dass zu hoffen ist, die Freiburger Finanzpolitik werde eine Lösung für die traditionsreiche Heilpädagogische Ausbildung finden. Heilpädagogik gehört seit langem zu den besonderen Stärken unserer Universität. Der einzigartige Lehr- und Forschungsschwerpunkt Heilpädagogik kann auch in Zukunft einen wichtigen Beitrag für die Eigen- und Fremdidentität der Universität Freiburg leisten. Es wäre meines Erachtens wenig klug, die Chance des Kompetenzzentrums Heilpädagogik für die Universität Freiburg preiszugeben und dieses anderen Kantonen zu überlassen. Ich hoffe fest darauf, dass die verantwortlichen Instanzen von Kanton und Universität dies sehen und die entsprechenden Wege in die Zukunft ohne IV-Subventionen ebnen.

Prof. Dr. Urs HAEBERLIN, Institutsdirektor

2.1.32. Institut für Familienforschung und -beratung

Das akademische Jahr 2005/2006 war ein produktives Jahr für das Institut für Familienforschung und -beratung der Universität Freiburg. So konnten verschiedene Aktivitäten des Instituts weiter ausgebaut und verstärkt werden. Dies gilt für die Forschung und wissenschaftliche Aktivitäten, die Weiterbildung, die Präventionsangebote ebenso wie für die Öffentlichkeitsarbeit.

Forschung

Neben der üblichen Forschungsaktivität gelang es dieses Jahr, bei zwei NCCR-Projekten des Nationalfonds mit Teilprojekten vertreten zu sein. So im Rahmen des NCCR-Projekts unter dem Leading House der Universität Genf "Le rôle de l'émotion dans le comportement individuel et dans les processus sociaux" (Nr. 51A240-104897; Teilprojekt 5: Prof. Dr. Meinrad Perrez) sowie dem NCCR-Projekt unter dem Leading House der Universität Basel „Swiss Etiological Study of Adjustment and Mental Health (SESAM)“; (Nr. 51A240-104890; Projekt: 4.2.2B: "An Experimental Variation of Individual and Systemic Risk Factors: Their Significance for Etiology and Prevention": Prof. Dr. Guy Bodenmann & Prof. Dr. Meinrad Perrez). Beide Projekte sind Längsschnittprojekte von 4 Jahren Dauer (2005-2009).

Ferner konnten weitere Nationalfondsprojekte sowie andere Drittmittelprojekte (z.B. Unterstützung durch das Bundesamt für Sozialversicherung) fortgeführt werden. Neu wurde dem IFF (Prof. Dr. A. Rumo-Jungo & Prof. Dr. G. Bodenmann) auch ein NF-Projekt zum Thema „Kinder vor Gericht“ zugesprochen.

Forschungssymposien

In diesem Jahr organisierte das Familieninstitut zwei internationale Tagungen, die eine zum Thema „Stress und Coping bei Paaren“ (zusammen mit der Katholischen Universität in Mailand), die andere zum Thema „Förderung von Erziehungskompetenzen“. Beide Tagungen führten namhafte Expertinnen und Experten in den jeweiligen Gebieten zusammen und ermöglichten einen regen und stimulierenden wissenschaftlichen Austausch über die Grenzen hinweg. Während sich bei der ersten Tagung Forschende aus sieben Ländern (Deutschland, England, Italien, Kanada, Niederlande, Schweiz, USA) trafen, gelang es in der zweiten Tagung, Fachpersonen aus Australien, Belgien, Deutschland, den Niederlanden und der Schweiz zusammenzubringen. Diese Tagung stand im Zeichen von Triple P und seiner

Weiterentwicklung. Neben dem wissenschaftlichen Austausch ermöglichten beide Tagungen eine weitere Intensivierung der internationalen wissenschaftlichen Kontakte, die sich vermehrt auch in gemeinsamen Forschungsprojekten sowie gemeinsamen Veröffentlichungen niederschlugen. In diesem Zusammenhang ist auch auf das 2005 bei der American Psychological Association (APA) erschienene Buch von Revenson, Kayser und Bodenmann (2005) „Emerging perspectives on couples coping with stress“ hinzuweisen. Dieses stellt eine wichtige Plattform dar, um die Arbeiten des Instituts für Familienforschung und –beratung international bekannt zu machen.

Lehre und Weiterbildung

In der Lehre fanden traditionsgemäss fächerspezifische wie auch fächerübergreifende Veranstaltungen zu Familienthemen statt, die inzwischen ihren festen Platz im Veranstaltungsverzeichnis unserer Universität gefunden haben und sich einer guten Resonanz seitens der Studierenden erfreuen. Im Rahmen der Weiterbildung konnte der fünfte Weiterbildungsgang im Rahmen des Masters of Advanced Studies in Psychotherapy for Children and Adolescents mit 20 Teilnehmerinnen gestartet werden, der vierte Weiterbildungsgang wird im Jahr 2006 abgeschlossen und zurzeit laufen die Aufnahmegespräche für den sechsten Weiterbildungsgang. Bereits konnten auch die ersten Masterdiplome bei der Fakultät beantragt werden.

Gesundheitsförderung und Prävention

Die Aktivitäten im Bereich der Gesundheitsförderung bei Paaren und Familien wurden in diesem Jahr weiter verstärkt. So wurde dieses Jahr das Triple P Teen neu eingeführt. Hier handelt es sich um ein Erziehungsprogramm für Eltern von Adoleszenten. Während sich bislang Triple P an Eltern von Kindern zwischen 2-12 Jahren gerichtet hatte, besteht neu nun auch das Angebot für Eltern mit Kindern zwischen 11 und 16 Jahren, womit eine wichtige Lücke geschlossen werden konnte. Weiter wurde in diesem Jahr auch das Netz der Triple P-Beraterinnen und Berater ausgebaut. Das Interesse an Triple P Elternkursen ist nach wie vor sehr hoch. Durch die finanzielle Unterstützung durch das Amt für Gesundheit des Kantons Freiburg konnten zudem diverse Aktivitäten im Bereich der Gesundheitsförderung im Kanton Freiburg unternommen werden. Ferner führte das IFF in diesem Jahr neu ein niederschwelliges Angebot für Eltern (im Rahmen des Forschungsprojektes ESSKI, unterstützt von der Gesundheitsförderung Schweiz) mittels begleitetem Selbststudium und telefonischen Kontakten ein, das neben Deutsch auch in Albanisch, Portugiesisch und Türkisch angeboten wurde.

Das Freiburger Stresspräventionstraining für Paare erfreute sich ebenfalls einer guten Resonanz. Insgesamt wurden 15 Trainings vom IFF und der Zweigstelle des IFF in Zürich angeboten. Insbesondere die Zweigstelle war in diesem Bereich sehr aktiv.

Beratungen und Therapien

Am Institut für Familienforschung und –beratung sowie an der Zweigstelle (ZWIFF) fanden auch dieses Jahr regelmässig Paarberatungen und Therapien statt, im Durchschnitt rund 15 (2-stündige) Therapien pro Woche. Paarberatungen wurden zudem auch von der externen Mitarbeiterin Denise Blattner-Bolliger in Bern durchgeführt, womit das Angebot an Paarberatungen und –therapien nach dem Freiburger Ansatz im Raum Bern, Freiburg und Zürich in Anspruch genommen werden kann. Regelmässig fanden auch Rechtsberatungen statt und wurden Gutachten im Auftragsverhältnis erstellt.

Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit war das Familieninstitut auch in diesem Jahr sehr aktiv. Jeden Monat erschienen mehrere Zeitungsartikel und Beiträge in verschiedenen

Printmedien zu den Kernthemen Erziehung und Partnerschaft. So konnten die Arbeiten des IFF in verschiedenen Zeitschriften auch ausserhalb der Schweiz (so in Deutschland, Frankreich, Österreich) bekannt gemacht werden. Neben Beiträgen in Printmedien wurden auch Radiobeiträge und eine Fernsehsendung realisiert.

Eine erfreuliche Resonanz verzeichnete in diesem Jahr auch die Website des Familieninstituts (www.unifr.ch/iff). Insgesamt wurde die Haupthomepage des IFF (www.unifr.ch/iff) im Jahr 2005 rund 7'000 mal aufgerufen, die Triple P-Homepage (www.triplep.ch) rund 24'000 mal.

Prof. Dr. Guy BODENMANN, Direktor
Dr. Kathrin WIDMER und Dr. Regula GERBER, Koordinatorinnen

2.1.33. Institut Interdisciplinaire d'Ethique et des Droits de l'Homme (IIEDH)

Par ses recherches, ses partenariats et son enseignement, l'IIEDH a pu continuer à se développer en tant que centre de compétence analysant les liens entre droits humains, éthique et gouvernance démocratique dans les différents domaines sociaux, particulièrement dans les secteurs de la diversité culturelle et de l'économie.

1. Enseignement

l'IIEDH développe, selon son mandat, plusieurs enseignements éthiques par domaine et à présent dans les cinq facultés : Sciences économiques et sociales (Département d'économie politique), sciences et droit (cours intensif en master) ; l'enseignement en allemand a pu se développer, notamment en lettres et théologie grâce à renfort bienvenu, apporté par S. Zurbuchen, Professeure du FNS, à présent associée à l'IIEDH depuis le mois mars, en partenariat avec le Département de philosophie. Les collaborations internationales au niveau des master sont en développement. En partenariat avec les Département de philosophie et de gestion, l'Institut contribue également au cours diplômant, *Cure philosophique pour cadres*, du Service de la formation continue.

2. Recherche

2.1. Diversité et droits culturels. Les programmes et le réseau de l'*Observatoire de la diversité et des droits culturels*, que l'IIEDH a mis en place en partenariat notamment avec l'UNESCO, la Francophonie, le Haut Commissariat aux droits de l'homme des Nations Unies et le DFAE, se sont largement développés. Les travaux autour de la *Déclaration de Fribourg* sur les droits culturels ont abouti et ouvrent un large champ de recherche et de coopération ; les programmes sur les concepts fondamentaux des droits humains dans une quinzaine de langues et sur les « interdits fondateurs » dans la diversité culturelle se sont déployés en lien, notamment avec deux Réseaux de Chaires Unesco. Cinq colloques ont été organisés en coopération : à Montréal, deux à Fribourg, à Paris et à Cuba.

2.2. Les indicateurs du droit à l'éducation. La recherche sur les indicateurs du droit à l'éducation, au Burkina Faso, menée en partenariat avec la DDC depuis 2002 par J.-J. Friboulet et P. Meyer-Bisch en partenariat avec la DDC et de nombreux acteurs au Burkina, est achevée et publiée. La méthode est utilisée au Burkina et d'autres pays s'y intéressent. Le suivi et son éventuel développement, ainsi que son utilisation pour d'autres droits sont à l'étude avec nos partenaires.

2.3. *Ethique économique*. Au sein du Groupe ECOETHIQUE, rassemblant une vingtaine d'acteurs économiques privés, civils et publics, ainsi que d'autres Universités, l'année fut consacrée à deux secteurs:

- la finalisation de la recherche sur la responsabilité des PME suisses à l'international à l'égard des droits humains (E. Davoine et P. Meyer-Bisch). Il s'agit de l'analyse des représentations cognitives des dirigeants de PME et d'une méthode d'identification des responsabilités entre les parties prenantes (*stakeholders*) de l'entreprise.
- la mise en route d'une nouvelle étape de recherche (2006-2007) dans le programme consacré aux normes de l'éthique économique: l'effectivité des normes sociales internationales dans l'activité économique, en partenariat avec la Fondation pour la Faculté des SES (JJ. Friboulet, E. Davoine et P. Meyer-Bisch).

J.-J. FRIBOULET, Directeur
P. MEYER-BISCH, Coordinateur

2.1.34. Botanischer Garten

Das Berichtsjahr stand für den Botanischen Garten ganz unter dem Zeichen der Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Organisationen.

Erneut haben wir an der Osterausstellung des ‚Naturhistorischen Museums Freiburg‘ mitgewirkt.

Die Kinderateliers stiessen wiederum auf reges Interesse, die pflanzengefärbten Ostereier in der Ausstellung des Museums haben einmal mehr die breite Verwendung von Pflanzen aufgezeigt.

Eine weitere Zusammenarbeit erfolgte mit der ‚Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz (KARCH)‘, welche bestrebt ist, Informationen über einheimische Amphibien und Reptilien in geeigneter Weise an die Bevölkerung zu bringen. So wurde die Abteilung der geschützten und gefährdeten Pflanzen um weitere geschützte und gefährdete Lebewesen bereichert: Durch Aspis-Vipern, welche in unseren Voralpen zwar noch vorkommen, aber gesamtschweizerisch zu den gefährdeten Arten gehören. Seit April 2006 können also im Botanischen Garten Freiburg auch Schlangen beobachtet werden!

Das ‚Musée romain de Vallon‘ suchte den Kontakt mit dem Botanischen Garten für die Ausstellung ‚Vallon: côté jardin, côté cour‘. Die floralen Elemente in den Mosaiken waren Aufhänger für eine Ausstellung zum Thema Garten in römischer Zeit. Wir versuchten, die floralen Elemente mit echten Blüten zu vergleichen. Sowohl in der Ausstellung als auch im Ausstellungskatalog wurden die Vergleiche dargestellt und regen zu eigenen Mutmassungen und Interpretationen an.

Das ‚Zentrum für Allergie, Haut und Asthma (AHA)‘ schliesslich knüpfte den Kontakt mit dem Botanischen Garten, um dem Thema Pollenallergie eine Plattform zu geben. Daraus resultierte Mitte Juni ein Informationstag im Botanischen Garten, der den interessierten Besuchern die Möglichkeit gab, Allergietests zu machen, an Führungen über allergene Pflanzen teilzunehmen, sich mit Fachleuten zu unterhalten und Informationen zu sammeln, um sich detaillierter über gesundheitliche Aspekte von Pflanzenpollen ins Bild zu setzen.

Auch das 'Fête de la Musique' am 21. Juni gehört seit einigen Jahren zum festen Programmpunkt im Garten. Die Führungen zur Hochblütezeit kombiniert mit musikalischen Darbietungen können wohl auch in kommenden Jahren als erfolgsversprechend angesehen werden.

Erwähnenswert ist schliesslich auch die Ausstellung 'Wunderwelt Samen, welche vom 'Naturmuseum Solothurn' erarbeitet worden war und ihre letzte Station im Botanischen Garten des zweisprachigen Freiburgs hatte.

Die europäischen Tage des Denkmals anfang September waren dieses Jahr dem Thema Gärten gewidmet. Auch hier war unsere Teilnahme im Rahmen des kantonalen Programms erwünscht. Mit Führungen zum Thema 'Herkunft der Gartenpflanzen' und einem Kinderatelier haben wir das Angebot bereichert.

Nebst den erfreulichen Aktivitäten zusammen mit Dritten führten wir auch unsere eigenen Ausstellungen und Veranstaltungen durch, bei denen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jeweils äusserst engagiert und motiviert im Einsatz stehen. Zu erwähnen sind der Frühlingsmarkt Mitte Mai, das Sommerfest vor dem Sommer-Schulbeginn, das dieses Mal das Thema 'Hülsenfrüchte' beleuchtete, sowie die zahlreichen Führungen zu verschiedensten Themen der Pflanzenwelt übers Jahr verteilt.

Auch die Besuche von Schulklassen nehmen eine stets bedeutendere Dimension in unserem Gartenalltag an – eine erfreuliche Entwicklung, die jedoch mit grossen Anstrengungen seitens unseres Personals verbunden ist.

Schliesslich konnten wir in der Orangerie eine Kunstaussstellung von Vital Simonet aus Villars-sur-Glâne zeigen. Seine von den Seerosen im Garten inspirierten Werke sind wie geschaffen für eine Ausstellung an Ort und Stelle.

Artenschutz und Forschung am Botanischen Garten:

Vier gefährdete Arten des Kantons Freiburg wurden in das Artenschutzprogramm des Gartens aufgenommen: eine Sumpfpflanze *Typha shuttleworthii* (Shuttleworths Rohrkolben) und drei Alpenpflanzen, die europaweit gefährdet sind: *Valeriana salicina* (Weidenblättriger Baldrian), *Eryngium alpinum* (Alpenmannstreu) und *Dracocephalum ruyschiana* (Bergdrachenkopf). Diese Arbeiten werden im Rahmen der interkantonalen Zusammenarbeit (Kantone FR-VD-NE-GE) durchgeführt. Für jede dieser Arten wurden alle Fundorte besucht und untersucht. Mit Hilfe eines 'Aktionsplans' werden anschliessend konkrete Schutzmassnahmen in Zusammenarbeit mit der Naturschutzfachstelle des Kantons Freiburg erarbeitet.

Im Zentrum der wissenschaftlichen Arbeiten des Gartens stand das Projekt *Baldellia*. Es beinhaltet die Untersuchung aller Aspekte der Biologie und der Gefährdung von atlantischen Arten, die in der Schweiz stark bedroht sind, insbesondere des Igel-schlauches (*Baldellia ranunculoides*).

Der Leiter des Projektes, Dr. Gregor Kozłowski, arbeitet in enger Zusammenarbeit mit Schweizerischen und Europäischen Universitäten an Publikationen über die Evolution, Ökologie und Gefährdung der gesamten Gattung 'Baldellia'. Zum Thema 'Baldellia' betreute Dr. Gregor Kozłowski auch zwei Bachelor-Arbeiten sowie eine Master-Arbeit von Studierenden der Naturwissenschaftlichen Fakultät.

Susanne BOLLINGER-KOBELT, Verantwortliche des Botanischen Gartens

2.1.35. Chœur de Chambre

Comme les années précédentes, le CCUF s'est produit à diverses reprises, dans des répertoires divers, durant l'année académique 2005-2006.

La saison a débuté par l'interprétation du Roi David d'A. Honegger à la Maison de la Radio tessinoise à Lugano puis à l'Abbatiale de Payerne.

En décembre, le CCUF a eu l'honneur de se produire dans le prestigieux Kultur- und Kongress Zentrum de Luzern où la Cantate de Noël d'A. Honegger et le Gloria de F. Poulenc ont été interprétés avec le concours de l'Akademie Chor et l'orchestre du Collegium Musicum de Lucerne. Le même concert a été donné à Fribourg la semaine suivante à l'Eglise du Collège St. Michel.

Pour le temps pascal, nous avons choisi d'interpréter le Requiem de Ch. Gounod ainsi que Quatre motets pour un temps de pénitence de F. Poulenc. Ces concerts ont été donnés à la Cathédrale de Fribourg ainsi qu'à celle de Lausanne.

En février 2006, le CCUF a été invité par la Société des concerts de Fribourg à l'Aula de l'Université où une oeuvre de J-C. Charrez a été créée. En septembre, ce sont les Vêpres de Monteverdi qui ont été interprétées à l'Abbatiale de Payerne.

Notre chœur a naturellement participé au Dies Academicus lors de l'Inauguration de Pérolles II ainsi qu'à la Journée de l'Europe le 17 mai 2006.

La saison 2006-2007 sera celle du 20ème anniversaire du CCUF. Divers concerts sont d'ores et déjà prévus afin de marquer cet événement. Nous allons interpréter en novembre à Fribourg, dans le cadre de "l'année Mozart", la Grand Messe en ut mineur K427 ainsi que l'Ave Verum. Ce concert sera également donné le 10 décembre en l'église de La Tour-de-Trême au profit de l'Hôpital de Lukla au Népal.

Nous nous plaignons à relever l'excellente collaboration que le chœur et ses responsables ont avec la direction administrative de l'Université.

Adolphe GREMAUD, Président

2.1.36. Chœur de l'Université et des Jeunesses Musicales (CUJM)

Cette année 2006, le Chœur de l'Université et des Jeunesses musicales a choisi un programme en hommage à Mozart, à l'occasion des 250 ans de sa mort, intitulé « Mozart en Méditerranée », composé des chœurs et musiques d'entr'actes pour le drame héroïque Thamos, König in Ägypten et des scènes avec chœur tirées de Idomeneo, Rè di Creta.

Pour ses prestations, le Chœur a été accompagné cette année par l'Orchestre de Chambre de Neuchâtel et quatre solistes, Mmes Inès Schaffer et Vera Kalberova et MM. Bernard Richter et Stefan Imboden.

Comme chaque automne, le CUJM a commencé ses répétitions hebdomadaires avec l'année universitaire, le mardi 25 octobre 2005. Plus de cent choristes se sont joints au chœur avec enthousiasme. Les premières répétitions ont été consacrées à la préparation de la messe et de la cérémonie du Dies academicus. Lors de cette dernière, le CUJM a interprété des œuvres extraites de West Side Story de Leonard Bernstein. En plus des répétitions régulières, deux week-ends de chant ont permis une préparation adéquate des œuvres choisies.

Pour la quatrième année consécutive, un programme spécial a été organisé durant les vacances de l'intersemestre, dans le cadre d'un atelier choral. A cette occasion, nous avons travaillé des œuvres de Mozart et de Haydn. Chaque choriste est libre de participer à cet atelier puisque, durant cette période, les répétitions ne sont pas obligatoires. Une vingtaine de personnes y ont participé.

Le CUJM a donné deux concerts à l'aula de l'Université les 2 et 3 juin 2006. Les choristes et le public ont été enthousiasmés par la beauté de ces œuvres peu connues de Mozart.

Nous tenons à saisir cette occasion pour remercier tous ceux qui ont soutenu le Chœur de l'Université et des Jeunesses musicales, d'une manière ou d'une autre, durant cette nouvelle saison 2005/2006, et tout particulièrement l'Université de Fribourg pour son large soutien.

Catherine AGUSTONI, Présidente

2.1.37. Kinderkrippe

Im vergangenen Jahr hat die Kinderkrippe der Universität Freiburg durchschnittlich 86 Kinder aus 63 Familien an 350 Halbtagen pro Woche betreuen können. 62 % der Eltern sind an der Universität tätig (30.7 % Studierende; 15.3 % administrative Mitarbeiter/innen; 33.4 % wissenschaftliche/Mitarbeiter; 20.6 % Professoren) 38 % gehen einer anderen Tätigkeit nach, von diesen sind aber 64.3 % ehemalige Universitätsmitglieder.

Der Stellenetat der Kinderkrippe präsentierte sich wie folgt:

- Diplomiertes Personal: Madeleine Eggertswyler, Krippenleiterin (80 %), Christina Biedert, (80 % Erzieherin, 20 % Krippenleiterin), Edith Lehmann (100 % Erzieherin und stellvertretende Krippenleiterin), und den weiteren ErzieherInnen, Dorly Neuhaus (100 %), Corinne Rappo (100 %), Marisa Schwartz (60 %) Marie-Claude Davet-Macherel (40 %), Benjamin Zurrón (bis Aug. 20 %), Silvia Bächler (ab Aug. 10 %)
- Schülerinnen: Corinne Saladin, Anna Frei und Christine Flammer, Ilona Boss
- Praktikantinnen, Corinna Mauron, Sibyl Stempfel, Tanja Renggli, Murielle Häni, Olivier Roulin
- Regelmässige Vertreterinnen: Silvia Bächler, Franziska Boss, Eveline Dietrich, Ruth Schmidlin
- Köchin: Christine Cagnazzo-Kramer (50 %), Carine Favre (an Mai 20 %)
- Supervisor: Christian Frei

Der Vorstand setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen: Monique Bersier (Vertreterin des Rektorats), Andrea Burgener (ASFDU), Madeleine Eggertswyler und Christina Biedert (Krippenleiterinnen, mit beratender Stimme), Robert Gmür (Elternvertreter), Elisabeth Jenny-Fuchs (Elternvertreterin), Petra Bleisch (Elternvertreterin), Nadine Mayhall (Vertreter wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter), Urs Thalmann (Elternvertreter)

Speziell zu vermerken ist die Erweiterung der Öffnungszeiten der Krippe von 07.00 bis 18.45 Uhr. Darüber hinaus wurde die Krippe im Sommer 2005 versuchsweise für nur drei statt fünf Wochen geschlossen; die dadurch entstandenen Mehrkosten konnten durch Mehr-

einnahmen sowie eine projektbezogene Unterstützung durch das Gleichstellungsbüro der Universität Freiburg aufgefangen werden. Die Auswertung der Rückmeldungen zu den verkürzten Sommerferien ergab, nicht zuletzt wohl wegen der kurzfristigen Einführung, ein uneinheitliches Bild, so dass der Versuch in Jahr 2006 wiederholt wird.

Wir möchten auch dieses Jahr all den Geldgeberinnen und Geldgebern ganz herzlich danken, die zum Erfolg unserer Krippe tatkräftig mitgeholfen haben und weiterhin mithelfen: Eltern, Universität Freiburg, Stadt Freiburg, Loterie Romande, AGEF, den Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und vielen anderen Spenderinnen und Spendern.

Für den Vorstand
Madeleine EGGERTSWYLER und Robert GMÜR

2.1.38. Orchestre de la Ville et de l'Université

Das Stadt- und Universitätsorchester Freiburg (Orchestre de la Ville et de l'Université de Fribourg = OVUF) Bestand in dieser Zeitperiode aus ca. 40 Mitgliedern, von denen 15 Studenten oder Mitarbeiter der Universität waren.

Die Aktivitäten zu diesem akademischen Jahr begannen am 22. September 2005 mit der ersten von total 17 Proben bis zum Konzert vom 29. Januar 2006, wo zum 250 Geburtstag von W. A. Mozart in der voll besetzten Aula der Universität folgende Werke zur Aufführung gebracht wurden:

- Ouverture zur Oper "Titus", KV 621
- Concert für Flöte, Harfe und Orchester, KV 299
Solistinnen: Anne-Marie Sommer (Flöte)
Line Gaudard (Harfe)
- Symphonie Nr. 36, "Linzer", KV 425

Die am 21. Oktober anlässlich des Erstsemestrigentages gemachte Propaganda hat uns 15 Einschreibungen von neuen Studenten gebracht, von denen dann 8 effektiv mitgespielt haben.

Das zweite Konzert dieser Periode vom 21. Mai 2006 wiederum in der Aula der Universität wurde in weitem 13 Proben erarbeitet.

Die aufgeführten Werke waren:

- Etienne Méhul Ouverture für Bläser
- Wilhelm Bernhard Molique Konzert für Flöte und Orchester,
Solistin: Carole Collaud
- Jean Sibelius Suite "King Christian II"

Das akademische Musikjahr fand am 8. Juni 2006 mit der Hauptversammlung seinen Abschluss.

Bruno KILCHÖR, Präsident OVUF

2.2. Rapports des commissions para-universitaires / Berichte von parauniversitären Kommissionen

2.2.1. Commission de la Bibliothèque cantonale et universitaire

Au cours de l'année universitaire, la Commission a tenu deux séances. Elle a accueilli un nouveau membre; le professeur Hans-Ulrich Steymans a remplacé, comme représentant de la Faculté de théologie, la professeure Tiziana Suarez Nani dont la chaire a été transférée en Faculté des lettres.

En application des dispositions réglementaires définies par le Conseil d'Etat, la Commission a examiné les comptes et le rapport de gestion 2005 ainsi que le budget pour 2007. Ses préavis ont été positifs dans les deux cas.

Une nouvelle fois, le programme culturel proposé par l'institution a été salué. Une mention particulière a été réservée aux manifestations qui ont marqué le 80e anniversaire de la revue Nova & Vetera fondée par le futur Cardinal Charles Journet. Quant à l'exposition "Des livres pour demain, 30 ans de restauration de manuscrits et d'incunables à la BCU", elle a constitué les prémises d'une publication attendue sur les manuscrits médiévaux.

La Commission a tenu l'une de ses séances dans les locaux de la Bibliothèque de Pérolles 2 dont elle a pu apprécier l'excellence de la conception tant sur le plan des espaces attribués que sur celui de la réunion de quatre domaines documentaires: sciences économiques, sciences sociales, informatique et sciences du sport.

La Commission a été associée aux réflexions suivantes: rapport annuel et perspectives d'extension avec réaménagement des locaux; elle a été informée du règlement sur l'organisation et le fonctionnement des commissions de l'Etat, de l'évolution du Réseau des bibliothèques de Suisse occidentale (RERO), de la nouvelle clé de répartition et de la nouvelle architecture informatique. Elle a également pris connaissance des innovations en matière d'informatique, des nouvelles règles de catalogage ainsi que de la collection des travaux de fin d'études et des publications scientifiques de l'Université de Fribourg par la BCU.

La Commission a pris acte avec une grande satisfaction de la donation des archives de la famille de Castella.

Données statistiques	2004	2005
Monographies		
Achats sur le budget de la Centrale	7 496	8 780
Achats sur le budget de l'Université	13 162	11 964
Achats sur les crédits spéciaux	1 997	1 721
Dons	3 458	2 632
Dépôt légal	1 273	1 660
Echanges	658	699

Périodiques, nouveaux abonnements	371	76
Bibliothèques déposées	1 834	621
Périodiques, numéros spéciaux	494	402
TOTAL	30 743	28 555
Périodiques, état de la collection	5 092	5 081
Périodiques électroniques, abonnés via le Consortium	480	581
Gratuits	8 105	10 419
Bases de données (cédéroms et en ligne)	320	372

Le bulletinage des périodiques sur support papier a porté sur 27 864 (32 494) fascicules.

Activités de coordination

Durant l'année écoulée, le groupe de coordination s'est doté d'une assistante en la personne de Lise Ruffieux, dans le but de décharger la coordinatrice. Durant ses séances, il a traité des questions courantes telles que les communications bisannuelles au corps enseignant de l'Université, la repourvue de postes de bibliothécaire (à la BHAP, à BLL et à DOKPE), l'utilisation des ressources financières pour l'engagement de personnel qualifié et d'appui (dans le cadre des opérations de recatalogage et du crédit universitaire pour les services aux usagers), la formation des usagers (programme général et programme intégré), la coordination au niveau national des périodiques imprimés, la migration vers Virtua 48.

Autorités et organes en relation avec l'Université

Commission de la Bibliothèque cantonale et universitaire / Kommission des Kantons- und Universitätsbibliothek

Président:	Michel Ducrest, Fribourg
Vice-président:	Prof. Guido Vergauwen, vice-recteur
Membres:	Proff. Dietrich Meyer, René Pahud de Mortanges, Volker Reinhardt, Hans-Ulrich Steymans (dès le 1er novembre 2005), Tiziana Suarez Nani (jusqu'au 30 octobre 2005), Olivier Tschannen
Représentant-e-s du canton	Antoinette Badoud, Le Pâquier Beat Hayoz, Düdingen, Monique Rey, Fribourg, Claudine Lerf-Vonlanthen, Morat
Représentant de la BCU:	Martin Good, directeur
Représentant de la Direction de l'instruction publique, de la culture et du sport:	Gérald Berger, chef de service

Michel DUCREST, président

2.2.2. Forschungsinstitut zur Geschichte des Alpenraums

Auf Ostern brachte das Forschungsinstitut zur Geschichte des Alpenraums in der Institutsreihe eine Festgabe zum 75. Geburtstag von Prof. Dr. Louis Carlen heraus, die dem Jubilaren am 20. August 2004 im Belvédère Gletsch mit Laudationen überreicht wurde.

Im Berichtsjahr ist von Gabriel Imboden in der Schriftenreihe Schweizerische Kunstführer der GSK ein Bändchen über das Stockalperschloss erschienen, auch in einer vorzüglichen französischen Übersetzung von Françoise Vannotti. Die Schrift ersetzt den längst vergriffenen, 1985 in fünfter Auflage erschienenen Schlossführer von Linus Birchler sowie den ebenfalls vergriffenen, 1995 in zweiter Auflage gedruckten Führer von Gabriel Imboden. Fast 2000 Subskribenten erreicht die GSK mit diesem Organ. Somit hat das Stockalperschloss eine nachhaltige Image-Werbung erfahren und wird auf Jahre hinaus mit einer neuen Visitenkarte in der Öffentlichkeit präsent bleiben.

Nun schon zum 16. Mal hat das Institut die Drucklegung eines gehaltvollen Bandes der «Blätter aus der Walliser Geschichte» besorgt - selbstverständlich auf Kosten des Geschichtsforschenden Vereins Oberwallis. Mit dem bewährten Konstrukt kann sich das Institut nicht nur die sehr wertvolle Bücherei des Vereins als Handbibliothek für den Lesesaal sichern, sondern auch das Sekretariat optimaler auslasten und die Infrastrukturkosten senken.

Auf den ersten März wurde beim Schweizerischen Nationalfonds ein neues Forschungsgesuch für eine Klimageschichte des Wallis deponiert. Obwohl der Andrang auf die nationalen Forschungsgelder enorm ist und die Sprunglatte entsprechend hoch liegt, hat der nationale Forschungsrat dem Gesuch grundsätzlich zugestimmt, wenn auch mit grossen Kürzungen (18 statt 36 Monate) – aber mit einer Fortsetzungsoption.

Breiten Raum nahm im Berichtsjahr die Präsenz an wissenschaftlichen Tagungen ein. An der vierten Auflage des «Forum des sciences humaines», das vom Kantonsarchiv und von der Kantonsbibliothek im Januar in Sitten durchgeführt wurde, präsentierte Annelore Bregy Hediger das Oberwalliser Ortsnamenbuch, Gregor Zenhäusern orientierte über die Sammlung der Rechtsquellen und Gabriel Imboden erläuterte Ergebnisse der Bevölkerungsgeschichte des Oberwallis. Im April beteiligte sich Gabriel Imboden an einem internationalen Symposium in Bozen zu «Messen und Märkte» mit dem Referat: «Alpenländischer Kapitalismus – ein Forschungskonzept» und im Juli am Internationalen Historikerkongress in Sydney (Australien) mit dem Beitrag «Zahlungsmittel zwischen Tauschhandel und Geldwirtschaft. Der Salzfundus als Lokalbank». Zu einem im Oktober von Enrico Rizzi eilends in Stresa einberufenen Convegno über den Simplon verfasste er einen historischen Abriss: «Il Sempione – ed il re del Sempione: Gasparo Stockalper della Torre», den Françoise Vannotti vorgetragen hat.

Im übrigen fand das InterregIIIa-Projekt, Digitalisierung der Findmittel zum Stockalperarchiv seinen planmässigen Abschluss, die Studien zum «alpenländischen Kapitalismus» wurden vorangetrieben und die Redaktionsarbeiten an der Bevölkerungsgeschichte des Oberwallis dem Abschluss genähert.

Gabriel IMBODEN, Direktor

3. RAPPORT D'ACTIVITÉ SCIENTIFIQUE / BERICHT DER WISSENSCHAFTLICHEN TÄTIGKEIT

3.1. Activités des enseignants / Aktivitäten der Dozenten

Notes explicatives:

Dans la description des données relatives à l'enseignement, des abréviations ont été utilisées; leur signification est la suivante:

SH	semestre d'hiver
SE	semestre d'été
Sémin.	séminaire
prat.	travaux pratiques
exam.	examen
éc.	écrit
or.	oral
dép.	déposé durant l'année
élab.	en cours d'élaboration
sémin.	nombre de travaux de séminaires
dipl.	nombre de travaux de diplôme
thèses	nombre de thèses de doctorat

Titres académiques:

Prof.ém.	Professeur émérite
Prof.ord.	Professeur ordinaire
Prof.ext.	Professeur extraordinaire
Prof.ass.	Professeur associé
Prof.tit.	Professeur titulaire
Prof.inv.	Professeur invité
Priv.doc.	Privat-docent
MER	Maître d'enseignement et de recherche
Lect.	Lecteur
Maître-ass.	Maître-assistant

Pour la Faculté des sciences, les données concernant les publications sont regroupées par départements.

Bemerkungen:

Im Abschnitt Angaben betreffend den Unterricht wurden folgende Abkürzungen verwendet:

Vorl.	Vorlesung
WS	Wintersemester
SS	Sommersemester
Semin.	Seminar bzw. -arbeiten (unter "Arbeiten")
Prakt.	Praktische Arbeiten
Exam.	Examen
s.	schriftlich
m.	mündlich
abg.	abgegeben während dem Studienjahr
aus.	Noch in Ausarbeitung
Dipl.	Anzahl Diplomarbeiten
Diss.	Anzahl Dissertationen

Akademische Titel:

Em.Prof.	Emeritierter Professor
o.Prof.	Ordentlicher Professor
a.o.Prof.	Ausserordentlicher Professor
Ass.Prof.	Assoziierter Professor
Tit.Prof.	Titularprofessor
Gastprof.	Gastprofessor
PD	Privatdozent
LFR	Lehr- und Forschungsrat
Lekt.	Lektor
Ober-Ass.	Oberassistent

In der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät folgt die Präsentation der Publikationen nach Departementen.

3.1.1. Faculté de théologie / Theologische Fakultät

Aimone Pier, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: 4/4; Sémin.: 2/2; exam.: annuel: 10 éc.: 30 h., 30 or.: 60 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 10/0, lic.: 0/3, thèses: 1/3, habil.:0/1.

Recherche

Publications:

The Participation of Laypeople to the Diocesan Synods Immediately after Vatican II (1966-1983), Particularly in the Swiss Local Church, in Synod and Synodality in the Churches. Theology, History, Canon Law and Ecumenism in new contact. International Colloquium Bruges 2003, Munster 2005, 677-702.

Conférences:

Conférence: Le modalità procedurali dell'elezione del papa nel secondo millennio – Sistemi di finanziamento delle Chiese in Svizzera. Il finanziamento della Chiesa cattolica. Il cosiddetto sistema duale – Conférence: Il sistema dell'accesso e quello "per viam adorationis" nelle elezioni papali – IV European Symposium of the University Professors: The firm and the fulfilment of a new humanism, Rome 22nd-25th 2006. Paper: Clerics are forbidden to conduct business, Commentary on can. 286/CIC – Participation au Colloque international l'enseignement du droit canonique: contenu, méthodes, épistémologie, 15 et 16 mai 2006, Strasbourg, Palais Universitaire.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Relations internationales, membre – Enseignement, membre.

Gestion: Département de Théologie pratique, membre – Faculté, curator studiorum, trésorier, chargé des relations avec la Faculté de Théologie de Lugano.

Travaux d'édition: Edition critique de la Summa Simonis Bisinianensis.

Amherdt François-Xavier, Maître-ass.

Enseignement

Cours SH/SE: Pastorale du mariage 2/0; Sémin.: Pédagogie catéchétique 0/2 – Homilétique 1/1; exam.: semestriels: 6 éc.: 20 h., 3 or.: 2 h., de licence/diplôme: 1 éc.: 2 h., 3 or.: 2 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 9/0, lic.: 1/4, dipl.: 1/2.

Recherche

Publications:

Paul Ricoeur, une pensée universelle, *Choisir* n. 550 (octobre 2005), pp. 22-24 – Les chrétiens et la politique, *Choisir* n. 550 (octobre 2005), pp. 25-28 – Paul Ricoeur et Taizé, *La Vie Protestante Neuchâteloise* (octobre 2005) – Toute demande est une demande d'amour! Vivre le ministère d'hier vers demain: une belle aventure, *Prêtres Diocésains* n. 142 (octobre 2005), pp. 443-460 – La bénédiction (I) dans l'Ancien Testament (Les mots de la foi), *Écritures* 20 (2005), pp. 72-76 – Les années de vocations: pour prolonger l'année de la Bible (Liminaire), *Écritures* 20 (2005) – L'enseignement scolaire romand de la religion: vers quelle orientation?, *Cahiers Protestants d'Études* (12/2005) – Théologiens, exégètes et prédicateurs à l'école de Paul Ricoeur, *Theoforum* 36 (2005), pp. 279-291 – Paul Ricoeur: à l'écoute de la petite voix des Écritures, *Nova et Vetera* 81 (2006) – Bible et Histoire selon Paul Ricoeur, *Cahiers Évangile*, I (décembre 2005) et II (février 2006) – Paul Ricoeur (1913-2005) et la Bible, *Revue des Sciences Religieuses* 80 (2006), pp. 1-20 – Programme pour les ados "Trésors de la foi": une catéchèse en actes, <http://www.catechese.ch>, site du Centre romand de catéchèse – <http://www.lumenonline>, site de la revue *Lumen Vitae* "online" – Quelle eschatologie, quel salut, selon Paul Ricoeur <http://www.philagora.net> (20.10.2005) – Le philosophe Ricoeur aux jeunes: "Libérer leur fond de bonté", site <http://www.pasaj.ch> (site de la Pastorale Jeunesse du Canton de Vaud) Paroisses vivantes, Rubrique Bible: novembre 2005, De l'utilité d'une Faculté de théologie – décembre 2005, L'Eucharistie dans l'Écriture (II): "Faites ceci en mémoire de moi" – janvier 2006, Paul Ricoeur et la Bible – février 2006, L'Eucharistie dans l'Écriture (III): Un unique sacrifice – De l'enfer au paradis. Comment parler du salut en catéchèse aujourd'hui, *Lumen Vitae* 61 (1/2006), pp. 45-66.

Conférences:

La vocation chrétienne, pour l'Église et pour le monde, in: Assemblée suisse des Conseils pastoraux diocésains et cantonaux, Delémont, 5 novembre 2005 – Apocalypse now. Pour en finir avec la peur, in: Parcours Galilée, Villars-sur-Glâne, 21 novembre 2005 – L'enseignement scolaire de la religion et la catéchèse paroissiale dans le canton du Valais, in: Enseignement de 3ème cycle commun aux Facultés de théologie de Suisse Romande, Science des religions et Théologie pratique, Crêt-Bérard, 17 décembre 2005.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Association des cadres intermédiaires de la Faculté de Théologie, représentant du Département de Théologie pratique. *Gestion:* Conseil du Département de

Théologie pratique, délégué des cadres intermédiaires et secrétaire. *Délégation*: Association des théologiens suisses de pastorale, délégué francophone de la Faculté de Théologie de Fribourg. *Organisation*: En projet: Journée commune Faculté/ Centre Interdiocésain de Formation Théologique (CIFT) sur les rapports Religion-Société dans les religions. *Autres*: Délégué de la Chaire de pastorale au CIFT.

Travaux d'expertise: Expert de maturité fédérale, Lycées-Collèges du Valais – Expert catholique pour les programmes d'Enseignement Biblique et Interreligieux Romand (ENBIRO, Lausanne). *Travaux d'édition*: Directeur de la collection «Perspectives pastorales», Editions St-Augustin, St-Maurice – Rédacteur en chef de la revue «Ecritures» de l'Association Biblique Catholique de Suisse Romande (ABC). *Participation*: Groupe de pilotage de ForModula, projet pour la formation Modulaire de la Conférence des Evêques Suisses – Responsable de l'Equipe d'Animation de l'ABC. *Gestion*: Lancement de l'année de formation théologique des diocèses de Suisse Romande «Croire & Comprendre». *Mandats*: Consultant en théologie pastorale et catéchétique auprès de l'Oeuvre St-Augustin, St-Maurice – Consultant en homilétique auprès du Centre Catholique de Radio Télévision.

Formation continue

Cours de théologie pastorale «La pastorale du mariage», SH 2005-2006, 2 h./sem., 34 participants – Séminaire de pédagogie religieuse «Pour une catéchèse dynamique auprès des enfants et des jeunes», SE 2006, 2 h./sem., 8 participants – Cours-séminaire d'homilétique «Prêcher aujourd'hui», SH et SE, 2 h. chaque 15 jours, 3 participants.

Bedouelle Guy, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: L'Eglise au Moyen Age (VIIIe-XIIIe siècle) 2/0 – L'Eglise au temps des Réformes (XIVe-XVIIIe siècle) 0/2 – Histoire religieuse, mythes et imaginaire 1/0 – Entre histoire, mythe et légende: quelques grandes figures religieuses (XIIIe-XVe siècle) 0/1; Sémin.: La vie religieuse dans l'Eglise contemporaine. Charismes et réalités pastorales 2/0 – Le pontificat de Paul VI 0/1; à l'ext.: Cours au séminaire d'Aix-en-Provence (27 février au 1er mars): «La tradition spirituelle dominicaine», cours bloc: 12 h. – Cours à l'Université de Rome, La Sapienza, pour la chaire de littérature française (25-26 mars 2006) avec le Prof. F. Giaccone 6 h.; exam.: 10 éc.: 6 h., 18 or.: 7 h.; travaux dép./élab.: thèses: 0/5.

Recherche

Publications:

«La tristesse du Christ à Gethsémani. Erasme et John Colet», Repères oecuméniques 16, décembre 2005, 27-29 – Les plus beaux textes de la Bible, choix et commentaires dirigés avec André Turcat, Paris, Lethielleux, 2006, 336 pp – L'invisible du cinéma ou les sentiers du rêve, Marseille, La Thune, 2006, 184 pp – Erasme, Introduction à la lecture

de l'Évangile, sous la direction d'A. Vanautgaerden, édition et introduction par Guy Bedouelle, Bruxelles, Brépols et La Maison d'Erasmus, 2006, 200 p. — Marie de la Trinité, Frère Dominique, Présentation, Paris, Editions du Cerf, 2006, 7-24 — «Les interventions du cardinal Journet au Concile Vatican II», *Centro Vaticano II. Ricerche e Documenti*, V/2, 2005, 41-50 — «Les Paraphrases 'pédagogiques' de Lefèvre d'Étaples», *Les Paraphrases bibliques aux XVIe et XVIIe siècles*, éd. Véronique Ferrer et Anne Mantero, Travaux d'humanisme et Renaissance CDXV, Genève, Droz, 2006, 37-43.

Conférences:

Colloque sur l'héritage byzantin, Centre Congar, Helsinki : La chute de Constantinople dans l'historiographie occidentale — Colloque Spiritualité et Romantisme, Centre d'études du Saulchoir, Paris: La place de Chateaubriand parmi ses contemporains — Colloque «Musées, Patrimoine et Tradition», Fribourg: Le musée des tombeaux chez Chateaubriand.

Recherches en cours:

Subventionnées par le Fonds national: Répertoire de la correspondance de H.D. Lacordaire (1802-1861).-Tome 2: 1840-1846, fr. 81'427, dès 01.04.2004, 24 m. — La réception du Concile Vatican II par les théologiens suisses, fr. 6'000, dès 12.05.2006, 3 m.

Activités administratives et de services — Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Commission de structure pour les chaires de Théologie pastorale en allemand et en français (Faculté de Théologie), membre — Commission pour l'Institut de Missiologie et de Sciences des religions (Faculté de Théologie), membre. *Délégation:* Président de la commission scientifique des 3ème cycles romands en théologie (jusqu'au 31 décembre 2005) — Président du groupe de coordination pour l'École doctorale en théologie (à partir du 1er octobre 2005). *Organisation:* 3ème cycle d'histoire médiévale et moderne: La communication du sacré (avec le Prof. Paravicini, Lausanne), 5 mai 2006 — Colloque sur l'héritage byzantin, Centre Congar, Helsinki, 11-13 mai 2006: La chute de Constantinople dans l'historiographie occidentale — Colloque «Spiritualité et Romantisme», Centre d'études du Saulchoir, Paris, 20 mai 2006: La place de Chateaubriand parmi ses contemporains — Colloque «Musées, patrimoine et tradition», Fribourg, 9-10 juin 2006, avec les Prof. S. de Reyff (Fribourg) et Ch. Belin (Montpellier): Le musée des tombeaux chez Chateaubriand. *Autres:* Participation à la journée d'hommage à Roger Berthouzoz, Fribourg, 7 juin 2006: Le bien commun dans 'De la Démocratie en Amérique' de Tocqueville.

Travaux d'expertise: Participation au jury de soutenance de thèse de M. Pierre-Yves Kirschleger: «Approches de l'apologétique chrétienne dans la seconde moitié du XIXe siècle en France», 15 novembre 2005, Université Paul Valéry, Montpellier III. *Travaux d'édition:* Rédacteur en chef de la revue 'Mémoire dominicaine'. *Participation:* Membre du Conseil scientifique de l'Institut d'Histoire de la Réformation (Genève) — Membre du conseil scientifique du 'Centro Studi e ricerca sul Concilio Vaticano II' (Université pontificale du Latran). *Gestion:* Président du Centre d'Études du Saulchoir.

Brantschen Johannes, Em.Prof.

Forschung

Publikationen:

Gott ist anders. Theologische Versuche und Besinnungen. Luzern 2006 – *Zšto Dobri Bog Dopusta da Patimo?* Zagreb 2006 (kroatische Übersetzung meines überarbeiteten Buches: Warum lässt der gute Gott uns leiden?) – *Preco Dobry Boh Necháva Tripiet ort Trnava?* Bratislava 2006 (slowakische Übersetzung meines überarbeiteten und erweiterten Buches: Warum lässt der gute Gott uns leiden?).

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Andere: Mitherausgeber der FZPhTh.

Herausgeberaktivitäten: Mitherausgeber der „Freiburger Zeitschrift für Philosophie and Theologie“ (FZPhTh).

Weiterbildung

Ist Jesu Tod ein Sühnopfer? Zwei Vorträge in Salzburg im Juli 2006, 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Bujo Bénézet, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Hauptvorlesung 2/2 – Spezialvorlesung 2/2; Semin.: Hauptseminar 2/0, Kolloquium 2/2; Vorl. ausw.: Ethik und AIDS in Africa, Hekima College Nairobi/Kenya, Aug./ Sep. 2006, Blockveranstaltung; Exam.: Jahresprf.: 11 s.: 44 Std., 18 m.: 6 Std., Lizentiatsprf.: 4 m.: 3 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 2/1, Liz.: 0/5, Diss.: 1/7.

Forschung

Publikationen:

African Theology in the 21st Century. The Contribution of the Pioneers, Vol. 2, hrsg. zus. mit J. Ilunga Muya, Nairobi 2006 – Jean-Marc Ela. Champion of a Theology Under the Trees, in: B. Bujo/J. Ilunga Muya (Hrsg.), African Theology in the 21st Century. The Contribution of the Pioneers, Vol. 2, Nairobi 2006, 183-214 – Introduction to the Declaration of the Pan-African Meeting of Third World Theologians, in: B. Bujo/J. Ilunga Muya (Hrsg.), African Theology, African Theology in the 21st Century. The Contribution of the Pioneers, Vol. 2, Nairobi 2006, 261-263 – Quelle morale pour le problème du Sida en Afrique?, in: M. F. Czerny (Hrsg.), Sida en Afrique: que pense

l'Eglise?, Abidjan 2006, 83-91 – La teologia africana e il cristianesimo inculturato, in: *Crederes oggi* 26 (2006) 47-60 – Gemeinschaftsethik und HIV/AIDS in Afrika, in: K. Hilpert/Th. Bohrmann (Hrsg.), *Solidarische Gesellschaft. Christliche Sozialethik als Auftrag zur Weltgestaltung im Konkreten*, Regensburg 2006, 377-389.

Vorträge:

Ecole doctorale Louvain-la-Neuve: Afrikanische Religion und christlicher Glaube – Ecole doctorale Leuven: African Ethics and Pluralism – Jubiläumssymposium 2006. Theologie interkulturell 2006: 20 Jahre Theologie interkulturell, Aufbruch in eine Welt für alle. Glaubenskommunikation in der Vielfalt der Kulturen, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a. M., 18.-20. Mai 2006. Eigener Beitrag: Glaubenskommunikation und Theologie im Kontext Zentralafrikas – Why a Book on African Theologians?, Vorstellung des Buches: B. Bujo/ J. Ilunga Muya (Hrsg.), *African Theology in the 21st Century. The Contribution of the Pioneers*, Vol. 2, Nairobi 2006 (an der Catholic University of Eastern Africa) – Is Black Africa condemned to die of HIV/AIDS?, Vorstellung des Buches: B. Bujo/ J. Ilunga Muya (Hrsg.), *African Theology in the 21st Century. The Contribution of the Pioneers*, Vol. 2, Nairobi 2006 (am Tangaza College Nairobi).

Laufende Forschung:

Unterstützt vom Nationalfonds: Eine Wirtschaftsethische Evaluation eines Entwicklungsprogramms des DEZA in Burkina Faso, Fr. 83'242, ab 1.10.2003, 24 Mte.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Institutsmitglied und Direktoriumsmitglied des interfakultären Institutes für Familienforschung und -beratung – Mitglied des Kommission für Gleichstellung von Mann und Frau. *Führungstätigkeit:* Präsident des Departements für Moraltheologie und Ethik.

Mitgliedschaft: Mitglied des Planungs- und Vorbereitungs- und Durchführungskomitees für den Internationalen Moraltheologen-Kongress vom 8.-11. Juli 2006 in Padua/Italien – Mitglied des Dachverbandes der „Fondation Oeuvre St. Justin“, Fribourg – Mitglied des Beirates des Instituts für Kommunikationsforschung/Meggen – Mitglied des Redaktionskomitees der Zeitschrift „Cahier des Religions Africaines“/Kinshasa – Ständiger Mitarbeiter der Zeitschrift „Eglise d'Afrique. Revue d'études et d'expériences chrétiennes“/Cotonou (Benin) – Mitglied des Redaktionskomitees der Zeitschrift für Missionswissenschaft und Religionswissenschaft/Münster (Deutschland) – Mitglied der Bayerischen Benediktinerakademie/Theologische Sektion (Deutschland) – Mitglied der moraltheologischen Gesellschaft Afrikas – Visiting lecturer am St Augustine College, Johannesburg (Südafrika).

Bürki Bruno, A.Prof.tit.

Enseignement

Travaux dép./élab.: lic.: 2/0.

Recherche

Publications:

Das Abendmahl nach den Ordnungen der deutschsprachigen Schweiz und Graubündens, in: Coena Domini. Bd. 2: Die Abendmahlsliturgie der Reformationskirchen vom 18. bis zum frühen 20. Jahrhundert. Hg. v. Irmgard Pahl. Freiburg/Schw. 2005 (SpicFri 43), 422-483 – La sainte cène dans la liturgie de Suisse romande, in: Coena Domini. Bd. 2: Die Abendmahlsliturgie der Reformationskirchen vom 18. bis zum frühen 20. Jahrhundert. Hg. v. Irmgard Pahl. Freiburg/Schw. 2005 (SpicFri 43), 484-514 – La sainte cène dans la liturgie française, in: Coena Domini. Bd. 2: Die Abendmahlsliturgie der Reformationskirchen vom 18. bis zum frühen 20. Jahrhundert. Hg. v. Irmgard PAHL. Freiburg/Schw. 2005 (SpicFri 43), 515-532 – Marie et les anges. Pertinence liturgique d'un memento dans la liturgie des Églises réformées, in: A Cloud of Witnesses. The Cult of Saints in Past and Present. Ed. Marcel Barnard - Paul Post - Els Rose. Leeuven 2005 (Liturgia Condenda 18) 353-367 – Jean-Louis Leuba (1912-2005), in: SKZ 173 (2005) 805f. – The reformed Tradition in continental Europe. Switzerland, France, and Germany, in: The Oxford History of Christian Worship. Ed. Geoffrey Wainwright - Karen B. Westerfield Tucker. Oxford 2006, 436-462 – The church's sacramental celebration of the easter mystery. Yves Congar and ecumenical liturgical perspectives, in: Yves Congar. Theologian of the church. Ed. Gabriel Flynn. Louvain - Paris - Dudley, MA 2005 (Louvain theological & pastoral monographs 32) 183-204 – Besprechung zu: Jürgen Bärsch, Allerseelen. Studien zu Liturgie und Brauchtum eines Totengedenktages in der abendländischen Kirche. Münster 2004 (LQF 90), in: MD 245 (2006) 177-179 – Was ist das reformierte Abendmahl? Anfragen, in: Leib Christi sein - feiern - werden. Ort und Gestalt der Eucharistiefeier in der Pfarrei. Hg. v. Martin Klöckener - Peter Spichtig unter Mitarbeit von Andrea Krogmann. Freiburg/ Schweiz 2006, 145-150.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Gestion: Conseil de l'Institut d'études œcuméniques, membre.

Participation: Membre de la commission Musique et liturgie de l'Eglise réformée évangélique du canton de Neuchâtel – Membre de l'Editorial Board of «Studia Liturgica» – Ständiger Berater beim «Jahrbuch für Liturgik und Hymnologie» – Ständiger Mitarbeiter beim «Archiv für Liturgiewissenschaft».

Formation continue

«Was ist das evangelisch-reformierte Abendmahl? Anfragen.» Workshop an der Werkwoche Liturgie des Institutes für Liturgiewissenschaft und des Liturgischen Institutes der deutschsprachigen Schweiz in Freiburg, in St. Niklausen OW, 4.10.2005, 1 Std., 60 Teilnehmer – «Liturgie de l'offrande», à une session de l'Eglise réformée évangélique à

Neuchâtel, 22.6.2006, 1 h., 30 participants – «Interaction entre liturgie et théologie protestante depuis Martin Luther et Jean Calvin», à la Semaine d'études liturgiques de l'Institut de théologie orthodoxe Saint-Serge de Paris, 27.6.2006, 1 h., 50 participants.

De La Soujeole Xavier, Prof.ass.

Enseignement

Cours SH/SE: L'Eglise congé sabbatique/3, Théologie mariale 0/1, Œcuménisme 0/1, Théologie propédeutique 0/2; exam.: 18 or.: 8 h., finaux-licence: 12 or.: 6 h; travaux dép./élab.: MA.: 2/2, lic.: 2/1, thèses: 1/4.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Curator studiorum de langue française.

Delgado Mariano, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Kirchengeschichte 4/5, Blockkurs, 2 Std.; Semin.: 3/3; Exam.: 30 m., 6 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 10/4, BA.: 1/3, MA.: 0/2, Liz.: 0/3, Diss.: 0/4., Hab.: 0/1.

Andere vom Dozenten übernommene Lehrverpflichtungen: Organisation des Ersten Internationalen Religionsforum Universität Freiburg „Der Islam in Europa: Zwischen Weltpolitik und Alltagsorgen“, am 14.-15. Dezember 2005.

Forschung

Publikationen:

Art. Theresa von Avila. In: Religion in Geschichte und Gegenwart, 4. Auflage. Hg. v. Hans Dieter Betz u.a., Bd. 8, Tübingen 2005, 352-353 – 'Fiel a su "cristiana profesión"'? Sobre los discursos religiosos explícitos e implícitos en El Quijote. In: Vida Nueva Nr. 2.483 (August 2005) 21-32 – Dem 'christlichen Beruf' treu geblieben? Zu den expliziten und impliziten religiösen Diskursen im Quijote. In: Miguel de Cervantes' Don Quijote. Explizite und implizite Diskurse im Don Quijote. Hg. von Christoph Strosetzki, Berlin 2005, 59-81 – Religiöse 'Events' als missionarische Chance. In: Zeitschrift für Missionswissenschaft und Religionswissenschaft 89 (2005) 161-162 – Dos grandes acontecimientos religiosos del verano. In: ABC (Madrid) vom 2. September 2005, 56 – Nachwort. In: José Jiménez Lozano, Kastilien. Eine spirituelle Reise durch das Herz Spaniens. Mit einem Nachwort von Mariano Delgado. Aus dem Spanischen von Michael Lauble, Freiburg Schweiz / Stuttgart 2005, 233-239 – Zeitschrift für Missionswissenschaft und Religionswissenschaft 3/2005, 80 S. – Zeitschrift für Missionswissenschaft und

Religionswissenschaft 4/2005, 80 S. – Zeitschrift für Missionswissenschaft und Religionswissenschaft 1-2/2006, 160 S. – Fidèle à son 'devoir de chrétien'? La religion de Cervantès, in: Pierre d'angle 11 (2005) 5-32 – Religion und Kultur. Kirchenhistorische Überlegungen zum 'cultural turn', in: Schweizerische Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte 99 (2005) 403-416 – Rez. zu: F. Donald Logan, Geschichte der Kirche im Mittelalter, Darmstadt 2005, 367 S. In: CiG 57 (2005) 382 – De la importancia de llamar a las cosas por su nombre. In: ABC (Madrid) vom 15. November 2005, S. 58 – Mit Gotthard Fuchs (Hg.), Die Kirchenkritik der Mystiker. Prophetie aus Gotteserfahrung, Bd. 3: Von der Aufklärung bis zur Gegenwart (Studien zur christlichen Religions- und Kulturgeschichte 4), Freiburg Schweiz / Stuttgart 2005, 608 S. – 'Immer auf der Suche nach Gott im Nebel' - Mystik und Kirchenkritik beim spanischen Dichter Antonio Machado. In: Mariano Delgado / Gotthard Fuchs (Hg.), Die Kirchenkritik der Mystiker. Prophetie aus Gotteserfahrung, Bd. 3: Von der Aufklärung bis zur Gegenwart (Studien zur christlichen Religions- und Kulturgeschichte 4), Freiburg Schweiz / Stuttgart 2005, S. 551-578 – Vierzig Jahre 'Dignitatis humanae' oder Die Religionsfreiheit als Bedingung für Mission und interreligiösen Dialog. In: Zeitschrift für Missionswissenschaft und Religionswissenschaft 89 (2005) 297-310 – Spanien. In: Erwin Gatz (Hg.), Kirche und Katholizismus seit 1945, Bd. 3: Italien und Spanien. Paderborn u.a. 2005, 107-175 – 'Welch eine Wandlung seit dem Ersten Vatikanum!' In: Schweizerische Kirchenzeitung 174 (2006) 52, 57-58 – 'Der Blick auf die durchbohrte Seite Jesu': Zur neuen Enzyklika. In: Schweizerische Kirchenzeitung 174 (2006) 86, 88-90 – El cristianismo místico y mesiánico del Quijote. In: Anuario de Historia de la Iglesia 15 (2006) 221-235 – Rez. zu: Helmut Feld, Ignatius von Loyola. Gründer des Jesuitenordens, Köln 2006, 483 S. In: Christ in der Gegenwart 58 (2006) 179 – Rez. zu: Teresa Pinheiro, Aneignung und Erstarrung. Die Konstruktion Brasiliens und seiner Bewohner in portugiesischen Augenzeugenberichten 1500-1595 (Beiträge zur Europäischen Überseegegeschichte, Bd. 89), Stuttgart 2004, 355 S. In: Jahrbuch für Europäische Überseegegeschichte 6 (2006) 296-299 – Laien im kirchlichen Dienst - Ein Diskussionsbeitrag. In: Schweizerische Kirchenzeitung 174 (2006) 390-392.397 – Zum Ethos der lateinamerikanischen Kultur. In: Anton Grabner-Haider (Hg.), Ethos der Weltkulturen. Religion und Ethik. Mit einem Vorwort von Hans Küng, Göttingen 2006, 331-347 – Christliche Mystik - Exemplarisch dargestellt anhand der Kirchenlehrerin Teresa von Ávila und des Kirchenlehrers Johannes vom Kreuz. In: Zeitschrift für Missionswissenschaft und Religionswissenschaft 90 (2006) 5-27 – Islam in Europa. Erstes Internationales Religionsforum Universität Freiburg Schweiz. In: Zeitschrift für Missionswissenschaft und Religionswissenschaft 90 (2006) 130-131 – Spanische Inquisition und Buchzensur. In: Stimmen der Zeit 224 (2006) 461-474.

Vorträge:

22.09.05: Die Indios als Sklaven von Natur? - Zur Aristotelesrezeption bei der Kontroverse von Valladolid (1550-1551) zwischen dem aristotelischem Humanisten Juan Ginés de Sepúlveda und Bartolomé de Las Casas. Vortrag im Rahmen des 58. Symposiums der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel – 02.09.05: Teresa von Avila und Johannes vom Kreuz in ihrer Zeit. Vortrag in Porta Secunda im Kloster Namen Jesu Solothurn – 07.-10.09.05: Teilnahme an der Generalversammlung der Compostela Gruppe von Universitäten in Brüssel – 10.08.05: Dem "christlichen Beruf" treu geblieben? Die Religion im "Quijote" - Vortrag im Rahmen der Literaturtage "Don Quijote: Leser - Ritter - Wirklichkeitsverweigerer" in Graz (Österreich) – "Inkulturation

- Akkulturation - Transkulturation. Paradigmen der Wechselbeziehungen von Evangelium und Kultur in der Christentumsgeschichte" - Vortrag bei der Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für orientalische Altertumswissenschaft am 29. Oktober 2005 in Basel – Kastilien. Eine spirituelle Reise durch das Herz Spaniens - Vortrag am 24. Oktober 2005 im Erbacherhof Mainz – Enseignement confessionnel et enseignement du fait religieux -table ronde dans l'enseignement de troisième cycle Sciences des religions et théologie pratique (in Villars-sur-Glâne, le 29 octobre 2005) – "Am besten mit allen zum Fenster hinaus in den Hof?" spanische Inquisition und Buchzensur - Vortrag auf dem Symposium "Buchzensur durch Römische Inquisition und Indexkongregation" vom 29. November bis 1. Dezember 2005 in Münster i.W – Toleranz und Religionsfreiheit: Der Weg Europas und der Weg des Islam - Vortrag auf dem Ersten Internationalen Religionsforum Universität Freiburg vom 13.-14. Dezember 2005 – Leitung der Redaktionskonferenz der Zeitschrift für Missionswissenschaft und Religionswissenschaft am 5. Dezember 2005 in Frankfurt/ Main – "Qué bien sé lo que son tentaciones del demonio" - Notas sobre la demonología en el Quijote - Vortrag auf dem Kolloquium "Zwischen dem heiligen und dem Profanen." Religion, Mythologie, Weltlichkeit in der spanischen Literatur und Kultur der Frühen Neuzeit, auf der Ludwig-Maximilians-Universität München vom 28.-31. März 2006 – "Die Konzilien auf den Philippinen" - Vortrag auf dem Symposium zur Konziliengeschichtsforschung in Bamberg vom 17. bis zum 21. April 2006 – "Wer ist diese Frau?" - Podium am 26. April 2006 im Rahmen der Interdisziplinären Woche an der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg – Metamorfosis del mesianismo en las culturas iberoamericanas. Del hispanismo eurocéntrico a la raza cósmica. Vortrag an der Universität Freiburg am 28. April 2006 im Rahmen des Seminars "Valoración múltiple de las relaciones históricas entre España y América Latina" – "Vom Christus- und Zivilisationsbringer zum Paradieszerstörer? Der Wandel des Kolumbusbildes zwischen 1892 und 1992 als Beispiel für den Wandel im Bereich von Religion, Geschichte und Gedächtnis" - Vortrag an der Universität Freiburg am 28. April 2006 im Rahmen des Internationalen Kolloquiums "Religion, Geschichte, Gedächtnis" – Leitung der Arbeitsgruppe "Transformation von Religion und Gedächtnis" am 29. April 2006 an der Universität Freiburg im Rahmen des Internationalen Kolloquiums "Religion, Geschichte, Gedächtnis" – Religion et culture Réflexions d'un historien de l'Eglise autour du «cultural turn» - Vortrag am 30. Mai an der Universität Freiburg im Rahmen des Kolloquiums "Mémoire culturelle et identité" der "Ecole doctorale en théologie de Suisse occidentale" – Leitung der Redaktionskonferenz der Zeitschrift für Missionswissenschaft und Religionswissenschaft am 31. Mai 2006 in Frankfurt am Main – Leitung der Generalversammlung der "Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte" am 29. April 2006 an der Universität Freiburg – Das Profil des christlichen Politikers - Vortrag am 9. Juni 2006 an der Universität Freiburg im Rahmen des Internationalen Kolloquiums "Katholiken in der politischen Öffentlichkeit" vom 9.-10. Juni 2006 – Die Schweizerische Gestaltung der Religionsfreiheit im 20. Jahrhundert: von der Konfessionalisierung zur religiösen Pluralisierung - Vortrag am 30. Juni 2006 in Basel im Rahmen der Jahrestagung der "Schweizerischen Theologischen Gesellschaft" "Religionsfreiheit im Kontext der Religionslandschaft Schweiz"

Laufende Forschung

Die Konzilien auf den Philippinen, 01.07.2000-31.10.2006 – Kirche und Menschenrechte, 01.05.2005-30.06.2007.

Unterstützt vom Nationalfonds: Liberale Katholiken und der Kulturkampf- eine Untersuchung des wirtschaftlichsozialen, politischen und religiösen Hintergrundes liberaler Katholiken im solothurnischen Schwarzbubenland im internationalen Vergleich, Fr. 104'400, ab 1.4.2006, 30 Mte.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Forschungsfonds der Universität Freiburg, Vertreter der Theologischen Fakultät – Informatikkommission der Universität Freiburg, Vertreter der Theologischen Fakultät – Strukturkommission IMR (Institut für Missionswissenschaft und Religionswissenschaft) der Theologischen Fakultät, Präsident – Strukturkommission bzw. Berufungskommission Praktische Theologie, Mitglied – Berufungskommission „Kirchengeschichte“ (Nachfolge R. Dellsperger) an der Universität Bern, Mitglied. *Führungstätigkeit:* Konvention zwischen der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg und der Theologischen Fakultät der Universität Salzburg, Koordinator der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg. *Delegationstätigkeit:* Vertreter der Universität Freiburg in der „Compostela-Gruppe von Universitäten“. *Organisation:* Mitorganisation des „Religionsforum Universität Freiburg“

Gutachtertätigkeit: Verschiedene Gutachten für Langzeitprojekte der Deutschen Forschungsgemeinschaft. *Herausgebertätigkeit:* Herausgeber der Reihe „Studien zur christlichen Religions- und Kulturgeschichte“ (bei den Verlagen Academic press Fribourg und W. Kohlhammer Stuttgart) und der Reihe „Religionsforum“ (W. Kohlhammer Stuttgart) – Verantwortlicher Schriftleiter und Herausgeber der „Zeitschrift für Missionswissenschaft und Religionswissenschaft“ (ZMR) – Mitglied der Redaktion der „Schweizerischen Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte (SZRKG) – Mitglied der Redaktion der Zeitschrift „Mémoire dominicaine“ – Mitglied des Forscherteams der Reihe „Konziliengeschichte“ und des „Lexikon der Konzilien“ und des „Lexion der Überseeegeschichte“. *Führungstätigkeit:* Präsident der „Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte“ (VSKG) – Schriftführer im Vorstand des „Internationalen Instituts für Missionswissenschaftliche Forschungen“, Münster (IIMF) – Mitglied im Vorstand des „Instituts für Historische Anthropologie“, Freiburg i. Br. *Beratungsmandate:* Mitglied im Beirat der Görres-Gesellschaft – Wissenschaftlicher Beirat im Vorstand des Fördervereins der Forschungsstiftung für vergleichende Überseeegeschichte in Bamberg (D) – Wissenschaftlicher Beirat (Advisory Board) im Zentrum für Interkulturelle Ethik (CIE) der Universität Tilburg (NE).

Auszeichnungen: Mitglied im Beirat der Görres-Gesellschaft seit dem akademischen Jahr 2005-2006.

Weiterbildung

2. September 2005: Gestaltung der Tagung über Teresa von Avila und Johannes vom Kreuz in Porta Secunda im Kloster Namen Jesu Solothurn – 9.-10. Juni 2006: Organisation des Kolloquiums „Katholiken in der politischen Öffentlichkeit – ein Ländervergleich“ Schweiz/Österreich.

Emery Gilles, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: Dieu Trinité 3/3, Propédeutique théologique 2/0, Sacrement de pénitence 0/1; Sémin.: La question du mal 1/1, Proséminaire théologie 0/1; exam.: semestriels: 8 éc.: 2 h., 55 or.: 15 h., finaux: 20 or.: 15 h.; travaux dép/élab.: sémin.: 13/0, lic.: 3/7, thèses: 1/8.

Recherche

Publications:

"Biblical Exegesis and the Speculative Doctrine of the Trinity in St. Thomas Aquinas' Commentary on St. John", in: Reading John with St. Thomas Aquinas, Theological Exegesis and Speculative Theology, Ed. M. Dauphinais and M. Levering, Washington D.C., 2005, p. 23-61 – "Einheit und Vielheit in Gott: Trinitätslehre (S.th. I, qq. 27-43)", in: Thomas von Aquin, Die Summa theologiae, Werkinterpretation, Hrsg. Von A. Speer, Berlin, 2005, p. 77-99 – "La théologie trinitaire spéculative comme 'exercice spirituel' suivant saint Thomas d'Aquin", *Annales theologici* 19 (2005), p. 99-133 – "The Personal Mode of Trinitarian Action in Saint Thomas Aquinas", in: *The Thomist* 69 (2005), p. 31-77 – Rec. de Basil Studer, *Augustins De Trinitate, Eine Einführung*, Paderborn 2005, in: *FZPhTh* 52 (2005), p. 782-785 – Rec. de Jean-Pierre Torrell, *Aquinas's Summa*, Washington D.C. 2005, in: *FZPhTh* 52 (2005), p. 785-786 – Rec. de Emil Dobler, *Indirekte Nemesiuszitate bei Thomas von Aquin*, Fribourg 2002, in: *Revue Thomiste* 105 (2005), p. 666-668 – "Préface", in: Camille de Belloy, *La visite de Dieu, Essai sur les missions des personnes divines selon saint Thomas d'Aquin*, Genève 2006, p. 5-9 – "The Question of Evil and the Mystery of God in Charles Journet", in: *Nova et Vetera [English Edition]* 4 (2006), p. 529-556.

Conférences:

"The Thomistic Understanding of God's Presence in the World", Ave Maria University, Naples (Florida), 24.08.2005 – "La résurrection du Christ et la doctrine chrétienne du salut", Studium de Sept-Fons, 19-23.09.2005 – "The Reciprocal Interiority of the Divine Persons: Trinitarian Perichoresis in Saint Thomas Aquinas", University of Notre Dame (IN), Medieval Institute, 02.03.2006 – "The Purpose of Trinitarian Theology in St. Thomas Aquinas", University of Notre Dame (IN), Medieval Institute, 03.03.2006.

Recherches en cours:

La théologie trinitaire de Thomas d'Aquin, 01.01.2003-31.12.2007.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.:Président de la commission de l'aumônerie catholique universitaire – Membre de la commission de la Bibliothèque d'histoire et de théologie. *Gestion*: Président du département des Sciences de la foi et des religions, philosophie. *Travaux d'édition*: Membre du comité de rédaction de la 'Revue Thomiste' – membre du comité

de rédaction de la revue 'Nova et Vetera' – Sous-directeur de la collection 'Studia Friburgensia'. *Participation*: Membre de la Commission Théologique Internationale (Rome).

Goldman Amir Patrick, Maître-ass.

Enseignement:

Cours SH/SE: Introduction à l'Ancien Testament III et IV 2/2, Hébreu Biblique 2/2, Milieu Biblique de l'Ancien testament 0/1; Sémin.: Proséminaire d'Ancien Testament 0/2; exam.: 26 éc.: 10 h., 30 or.: 10h.; travaux dép/élab.: sémin.: 8/2.

Recherche

Histoire du texte et édition critique de la Bible hébraïque: groupe Schenker

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Commission interne au Département Biblique sur le Cursus de Bologne (propositions de modules BA et MA), membre. *Gestion*: Informatique, correspondant informatique. *Organisation*: Colloque international de Critique Textuelle en l'honneur du professeur Adrian Schenker, Fribourg, le samedi 27 mai 2006. *Travaux d'expertise*: Supervision de l'édition critique internationale de la Bible Hébraïque. Cette année: 1.- révision et supervision du livre du Deutéronome et 2.- d'une partie du livre des Juges. 3.- Contrôle d'expertise sur les épreuves de Ezra-Nehemiah. *Travaux d'édition*: *Articles*: «Le Seigneur est fidèle à son alliance. Continuité et rupture dans l'histoire d'Israël d'après la forme longue du livre de Jérémie (TM Jr 31, 31-37; 17, 1-4; 11,7-8)», in Schenker A. et Hugo Ph. eds., 'L'enfance de la Bible Hébraïque'. Histoire du texte de l'Ancien Testament, Genève Labor et Fides 2005, pp. 199-219 – 'Le texte massorétique de Qohélet, témoin d'un compromis théologique entre les 'disciples des sages' (Qoh 7, 23-24; 8,1; 7,19)', in Goldman Y.A.P., van der Kooij A., Weis R. eds., 'Sôfer Mahîr'. Essays in Honour of Adrian Schenker by editors of 'Biblia Hebraica Quinta', Leiden Boston: Brill 2006, pp. 69-93. *Livre*: Y.A.P. Goldman, van der Kooij A., Weis R. eds., 'Sôfer Mahîr'. Essays in Honour of Adrian Schenker by editors of 'Biblia Hebraica Quinta', Leiden Boston: Brill 2006. *Autres*: Pour la quatrième année consécutive, cycle de conférences mensuelles sur «Le projet de Dieu sur l'être humain» à la Maison de Paroisse du Temple Réformé d'Yverdon – Conférences «Le chrétien et la Loi» du 13-15 mars 2006 à l'Institut Biblique et Théologique d'Orvin.

Hallensleben Barbara, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Theologische Propädeutik 2/0, Dogmatik 2/2, Theologie der Ökumene 2/2; Semin.: Theologische Propädeutik 1/1, Dogmatik 2/0, Blockkurs: 1 Std., Theologie der Ökumene 0/2, Colloque 0/1; Exam.: Semester-/Jahresprf.: 53 m.: 25 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 13/4, Liz.: 5/6, Dipl.: 1/0, Diss.: 3/24, Habil.: 0/2.

Forschung

Publikationen:

Ekklesiologie im ‚vortheologischen Zustand‘ (M.D. Koster)? Die Rezeption der ekklesialen Impulse des II. Vatikanischen Konzils im deutschen Sprachraum, in: *The Church in the 21st Century. International Theological Conference* (28.-29. Mai 2004), hg. von P.M. Jerumanis, Riga 2005, 161-184 – Kirche in Person. Der Dienst des Bischofs von Rom aus katholischer Sicht, in: *Freiburger Zeitschrift für Philosophie und Theologie* 52 (2005) 57-68 – ‚Jesus Christus ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit‘ (Hebr 13,8). Christologische Kriterien der Unterscheidung zwischen ‚Trends‘ und ‚Zeichen der Zeit‘, in: Walter Krieger / Balthasar Sieberer (Hg.), *Jesus Christus und der Zeitgeist*, Kevelaer 2005, 84-98 – mit Guido Vergauwen, *La Sagesse de Dieu - vocation pour l'artiste*, in: *Le Feu sur la terre. Mélanges offerts au Père Boris Bobrinskoy pour son 80ème anniversaire. Textes réunis par l'Archimandrite Job Getcha et Michel Stavrou* (= *Analecta Sergiana* 3), Paris 2005, 193-202 – mit Guido Vergauwen, Die umgekehrte Perspektive, in: *Scienta et Religio. Religionsphilosophische Orientierungen. Festschrift für Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz*, hg. von René Kaufmann und Holger Ebel, Dresden 2005, 141-161 – Europäische Brücken zwischen Freiburg und Minsk, in: *Universitas. Le magazine de l'Université de Fribourg*, Suisse, Heft 3, 2006, 44-45 – Rezension: Peter Blättler, *Pneumatologia crucis. Das Kreuz in der Logik von Wahrheit und Freiheit. Ein phänomenologischer Zugang zur Theologie Hans Urs von Balthasars*. Würzburg 2004, in: *Theologische Literaturzeitung* 131 (2006) Heft 3, 314-316 – Ciljevi Koncila jos su u fazi ostvarivanja. Razgovor s prof. dr. Barbarom Hallensleben, dekanicom Teoloskog fakulteta u Fribourgu, in: *Krscanska obiteljska Revija Kana* 36 (2005) 6-10 – Kirchliche Communio im Zeichen der Schwesterkirchen, in: *Freiburger Zeitschrift für Theologie und Philosophie* 53 (2006) 117-131 – Verborgene Schätze der Universität, in: *Unireflets* Nr. 8, 25. Mai 2006, 7 – Die ‚Silberne Rose‘ für Metropolit Kirill, in: *Unireflets* Nr. 9, 29. Juni 2006, 5 – Padre Wilhelm Klein SJ e la teologia del XX secolo, in: *StPat* 53 (2006) 7-33 – mit Guido Vergauwen (Hg.), *Letzte Haltungen. Hans Urs von Balthasars ‚Apokalypse der deutschen Seele‘ - neu gelesen* (= *Studia Friburgensia Oecumenica* 48), Fribourg 2006 – mit anderen (Hg.) Suzanne Eck, *Gott in uns. Hinführung zu Johannes Tauler* (= *Dominikanische Quellen und Zeugnisse*, Bd. 8), Leipzig 2006 – mit anderen Herausgebern (Hg.) *Die Dominikaner - Der Orden der Prediger. Ein Film von Wilfried Köpke* (= *Dominikanische Quellen und Zeugnisse*, Bd. 9), Leipzig 2006 – Kirche und Religion, in: *Schweizerische Kirchenzeitung* 173 (2005) 478-483 – Geleitwort zu: Thomas Ebner, *Exsistere. Zur Persondefinition in der Trinitätslehre des Richard von St. Viktor (+ 1173)* (= *Dokimion* 30), Fribourg 2005, 7-8 – mit Guido Vergauwen (Hg.), *De consolatione philosophiae. Rüdiger Bubner - Doctor honoris causa der Theologischen*

Fakultät der Universität Fribourg. 15. November 2005 (= Ökumenische Wegzeichen Nr. 16), Fribourg 2005.

Vorträge:

24. Oktober 2005: ‚La dimension politique de l’œcuménisme’. Conférence dans le cadre du Lunch du Rotary Club Fribourg – 12. November 2005: Présentation du travail de l’Institut d’études œcuméniques dans le cadre de la réunion des Séminaristes de Suisse au Séminaire diocésain à Villars-sur-Glâne – 2. Dezember 2005: Kirchliche Communio im Zeichen der Schwesterkirchen. Vortrag bei einem Abendsymposium der Stiftung PRO ORIENTE in Wien, gemeinsam mit Bischof Hilarion Alfeyev – 19. Januar 2006: La mesure du temps/Die Messung der Zeit. Teilnahme am Podium beim ‚Café scientifique’, Mensa de Pérolles, Fribourg – 11. Februar 2006: Die Einheit der Kirche in der Communio der Schwesterkirchen. Vortrag beim 6. Internationalen Ökumenisch-Ekklesiologischen Studententag des Ostkirchlichen Instituts in Würzburg zum Thema ‚Eine Kirche - doppelte Hierarchien. Kirchen vor Anspruch und Wirklichkeit ihres Bekenntnisses zur Einheit’ – 1. April 2006: Europe as an ecumenical, a spiritual and a political challenge. Vortrag beim internationalen Symposium der CTI (Coordinamento Teologhe Italiane) in Rom zum Thema ‚Women theologians: In what kind of Europe?’ – 26. April 2006: ‚Gibt es die Frau?’ Eröffnungsreferat zum Intradis-Tag der Theologischen Fakultät der Universität Fribourg zum gleichen Thema – 5. Mai 2006: Gerere personam Christi. Promesse pour toute la création. Vortrag beim Kolloquium ‚Les sources du personalisme allemand’, veranstaltet vom Centre culturel Saint Louis und der Université pontificale du Latran in der Lateranuniversität – 12. Mai 2006: Berufung und Selbstverwirklichung. Die Sinnfrage unserer Zeit. Vortrag beim Treffen der Verantwortlichen der Katholischen Landvolkbewegung und der Landvolkhochschulen in Flüeli.

Laufende Forschung

Unterstützt vom Nationalfonds: Die theologische Grundlegung der sozialpolitischen Beiträge der Russischen Orthodoxen Kirche im europäischen Einigungsprozess seit 1989 auf der Basis offizieller Publikationen, Fr. 130'868.-, ab 1.4.2006, 36 Mte – Das Geheimnis ist mein. Walter Nigg – eine wissenschaftliche Biographie und Werkmonographie, Fr. 225'800.-, ab 1.4.2006, 30 Mte.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Mitglied im Direktorium des Instituts für Ökumenische Studien – Mitglied der Rekurskommission – Mitglied der Forschungskommission – Mitglied im Institutsrat des Interfakultären Instituts für Ost- und Mitteleuropa. *Führungstätigkeit:* Dekanin der Theologischen Fakultät – Vizedirektorin des Interfakultären Instituts für Ost- und Mitteleuropa. *Delegationstätigkeit:* Strukturkommission Nachfolge Urs von Arx an der Theologischen Fakultät der Universität Bern – Teilnahme an der Zweiten Konsultation der Theologischen Fakultäten in Europa, 6.-9. Juli 2006 in Graz. *Organisation:* Internationales Kolloquium anlässlich des 100. Geburtstags des Schweizer Germanisten und Theologen Hans Urs von Balthasar (17.-19 März 2005) – 17. November 2005: ‚De consolatione philosophiae‘. Akademischer Festakt anlässlich des Ehrendoktorates der Theologischen Fakultät für Prof. Dr. Rüdiger Bubner – 15. Mai 2006: Worüber es sich zwischen den Fakultäten der Universität zu streiten lohnt. Akademischer Festakt anlässlich des 60. Geburtstags von Prof. Dr. Ruedi Imbach.

Andere: Koordinatorin für die Zusammenarbeit mit der Orthodoxen Theologischen Fakultät in Minsk – Koordinatorin für die Zusammenarbeit mit dem Orthodoxen Theologischen Institut St. Serge in Paris – Kontaktperson für das Textverarbeitungsprogramm TUSTEP des Tübinger Zentrums für Datenverarbeitung.

Herausgebertätigkeit: Mitherausgeberin der „Ökumenischen Wegzeichen/Repères oecuméniques“ – Mitglied des Redaktionrates der „Freiburger Zeitschrift für Philosophie und Theologie“. *Mitgliedschaft:* Mitglied der Internationalen Theologischen Kommission – Mitglied der Internationalen Orthodox-Katholischen Gesprächskommission – Konsultorin des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen, Vatikan – Mitglied des Kommission „Glauben und Kirchenverfassung“ des Ökumenischen Rates der Kirchen und der „Standing Commission“ der Kommission – Beobachterin des Rates der Bischofskonferenzen Europas bei der Kommission „Kirchen im Dialog“ der Konferenz Europäischer Kirchen – Mitglied der „Gesellschaft zum Studium des Christlichen Ostens“ – Mitglied der Forschungsgruppe „Russische Philosophie“ – Co-Präsidentin der Orthodox-Römisch-katholischen Gesprächskommission der Schweizerischen Bischofskonferenz – Mitglied im Vorstand des „Vereins zur Herausgabe des Corpus Catholicorum“.

Weiterbildung

Mit PD Dr. rer. pol. Martin Büscher: Werte im Alltag von Beruf und Wirtschaft im ökumenischen Kontext, 23.-24. Februar, 16 Std., 15 Teilnehmer-innen.

Holderegger Adrian, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: 3/4; Semin.: 3/3; ausw.: 2/0; Exam.: 25 s., 50 m.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 25/4, BA: 2/0, Liz.: 4/0, Diss.: 1/6, Habil.:0/2.

Forschung

Publikationen:

Bücher: Le Suicide. Le conflit entre la vie et la mort, du Cerf Paris 2005, p. 112
Herausgeber: Christa Schnabl, Gerech sorgen. Grundlagen einer sozioethischen Theorie der Fürsorge (SthE 109), Academic Press Fribourg 2005, 544 S – Jean-Pierre Wils, Michael Zahner (Hrsg.), Theologische Ethik zwischen Tradition und Modernitätsanspruch (SthE 110), Academic Press Fribourg 2005, 346 S – Reiner Wimmer, Religionsphilosophische Studien in lebenspraktischer Absicht (SthE 111), Academic Press Fribourg 2005, 332 S – Werner Wolbert, Was sollen wir tun? Biblische Weisung und ethische Reflexion (SthE 112), Academic Press Fribourg 2005, 198 S – Franz-Josef Bormann, Soziale Gerechtigkeit zwischen Fairness und Partizipation. John Rawls und die katholische Soziallehre (SthE 113), Academic Press Fribourg 2006, 346 S – Dieter Witschen, Mehr als Pflicht. Studien zu supererogatorischen Handlungen und ethischen Idealen (SthE 114), Academic Press Fribourg 2006, 216 S. *Artikel:* The End of

Heteromic Databases. Towards Informational Self-Determination (zus. mit: Th. Hodel, N. Auerbach, A. Schütter, K.R. Dittrich), in: Gérald Berthoud, Albert Kündig, Beat Sitter-Liver (Hrsg.), Informationsgesellschaft. Geschichten und Wirklichkeit/Société de l'information. Récits et réalité (22. Kolloquium der SAGW), Freiburg i. Ue. 2005, 419-454 – Nachlese zur Lehre des „gerechten Krieges“. Wolfgang Göbel zum 65. Geburtstag, in: Trierer Theol. Zeitschrift 111(2005)85-93 – Stress – die beschleunigte Zeit, in: Universitas Friburgensis. Le magazine de l'Université de Fribourg vol. 63/4(2005)24-25 – Zus. mit Sibylle Ackermann, Was ist Biomedizin bzw. biomedizinische Ethik? Eine begriffliche und inhaltliche Klärung, in: Frank Haldemann, Hugues Poltier u. Simone Romagnoli (Hrsg.), Bioethik im Spannungsfeld der Disziplinen. FS für Alberto Bondolfi (=Interdisziplin. Dialog – Ethik im Gesundheitswesen Bd. 7), Bern, Berlin u.a. 2006, 33-48 – Die „Geistbeseelung“ als Personwerdung des Menschen. Stadien der philosophisch-theologischen Lehrentwicklung (Überarb. Fassung), in: Konrad Hilpert/Dietmar Mieth (Hrsg.), Kriterien biomedizinischer Ethik. Theologische Beiträge zum gesellschaftlichen Diskurs (= QD 217), Freiburg i. Br. 2006, 175-197 – Art. Verantwortung, in: Lexikon der Ethik, Jean-Pierre Wils, Christoph Hübenthal (Hrsg.), Paderborn, München, Wien, Zürich 2006, 394-403 – Art. Leben, in: Lexikon der Ethik, Jean-Pierre Wils, Christoph Hübenthal (Hrsg.), Paderborn, München, Wien, Zürich 2006, 211-219 – Menschenwürdiges Sterben. Ethische Probleme im Umfeld von Sterben und Tod, Münster 2006, 1-18, in: www.pth-muenster.de – Der Mensch. Eine seelenlose Ego-Maschine, in: Universitas Friburgensis. Le magazine de l'université de Fribourg vol. 65/1(2006)10-12.

Vorträge:

18. Sept. 2005: Vortrag „Moraltheologie seit dem Vaticanum im Spannungsfeld von Herausforderung und Tradition“ an der Theol. Fakultät der Universität Lublin (KUL) – 19. Sept. 2005: Vortrag „Menschenrechte. Welches Recht? – Ethische Überlegungen“ an der Philos. Fakultät der Universität Marie Curie (MC), Lublin – 9. Febr. 2006: Vortrag an der Universität Fribourg zum Thema: „Le suicide: le conflit entre la vie et la mort“ – 13. März 2006: Vortrag und Workshop „Der Suizid als Herausforderung an Theologie und Seelsorge“ an der Spitalseelsorgetagung im Psychiatrie-Zentrum Hard, Embrach

Laufende Forschung:

Juli 2006 Abschluss des NF-Projektes Nr. 67718 „Ethiktransfer. Institutionelle Implementierung ethischer Reflexion als pragmatisches und metaethisches Thema“. Teilpublikation: Christof Arn, Ethiktransfer. Mitgestaltung von organisationalen und gesellschaftlichen Strukturen durch wissenschaftliche ethische Reflexion, Zürich 2006, 414 S.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Mitglied der Publikationskommission der Universität – Präsident der Preisjury des „Umweltforschungspreises der Universität“ – Mitglied der Kommission „Umweltwissenschaften“ (Koordination der Ethik im Modul „Umweltwissenschaften“) – Verantwortlicher für den Studierenden-Austausch im Rahmen der Erasmusprogramme (Nijmegen, Tübingen, München, Wien, Lublin, Warschau, usw.) *Führungstätigkeit:* Co-Direktor des interdisziplinären „Institutes für Ethik und Menschenrechte“ und Mitglied

des Institutsrates. *Delegationstätigkeit*: Mentor des Programms „Mentoring Deutschschweiz für Nachwuchswissenschaftlerinnen“ im Rahmen des Förderungsprogrammes des Bundes. *Organisation*: Mitorganisation und Durchführung des intern. Symposiums: „Hirnforschung und Menschenbild“ (12.-14. Okt 2006), zus. mit dem Schw. Nationalfonds, der SAMW, der SAGW und der „Europ. Akademie der Wissenschaften und Künste“ (Stiftung Schweiz). *Andere*: 24.-28. Aug. 2005: Teilnahme an der Jahrestagung der Societas Ethica zum Thema: Research and Responsibility/Forschung und Verantwortung, in Salzburg – 31. März 2006: Teilnahme am „Symposium: Forschung am Menschen. Der Gesetzentwurf in der Diskussion“, organisiert von SAMW, SNF, Swissmedic u.a., in: Bern – 26. April 2006: Teilnahme am Rundgespräch des interdisziplin. Tages der theol. Fakultät – 27. April 2006: Organisation zus. mit dem Dep. der Philosophie (Prof. J.-Cl. Wolf), der Gastveranstaltung von Prof. J.-P. Wils: „Freiheit und Naturalismus. Ein Beitrag zur Entspannung einer hitzigen Debatte“ – 7.-8. Juni 2006: Teilnahme am „Colloque interdisciplinaire: Etat et bien commun“ an der Universität Fribourg, (Présidence de l'après-midi du 7.06) – Statements im Rahmen der offiziellen Missionen im In- und Ausland. *Gutachtertätigkeit*: Schw. Nationalfonds (Abt. Geistes- und Sozialwissenschaften) sowie für die „Schw. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften“. *Herausgebertätigkeit*: Herausgeber der Reihe „Studien zur theologischen Ethik“ (bisher 115 Bände) – Mitherausgeber der Reihe „Ethik und politische Philosophie“ (bisher 11 Bände) – Mitglied des erweiterten Redaktionsrates der „Freiburger Zeitschrift für Philosophie und Theologie“ – Mitglied des Redaktionsrates der Zeitschrift „Ethica“ (Innsbruck). *Mitgliedschaft*: Ernennung zum: Ambassador for Peace – UNO (Ecosoc) – Mitglied des Direktoriums des Institutes „Dialog Ethik. Interdisziplinäres Institut für Ethik im Gesundheitswesen“ (Zürich) – Beteiligung am Masterkurs „Applied Ethics“ an den Hochschulen der Nordwestschweiz – Mitglied und Gutachter des „Comité intercantonal d'éthique des cantons du Jura, Fribourg et Neuchâtel“ – Beirat im „Institut für Kirche, Management und Spiritualität“ (Münster), Vorsitz: H. Tietmeyer, Bundesbankpräsident i.R. – Mitglied der Preisjury der Stiftung „Weltethos“ (Luzern/Tübingen) – Mitglied der „Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste“ (Sitz: Salzburg) – Mitglied des Stiftungsrates „Stiftung Schweiz. Europäische Akademie der Wissenschaften und Künste“ (Sitz: Zürich) – Mitglied der „Intern. Gesellschaft für Moralthologie und Sozialethik“ – Mitglied der „Europäischen Gesellschaft für katholische Theologie“.

Karrer Leo, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Fundamentaltraktat I+II 2/2, Diakonie + Spiritualität 2/2; Semin.: Kolloquien Dokt. Liz. 2/2, Symposium 1/1; ausw.: Praktika (Pfarrei) 1/0; Exam.: 2 s., 32 m.: 20 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 8/1, Dipl.: 1/4, Diss.: 1/18.

Forschung

Publikationen:

Hochposten oder Lichtsignal. Ein Wunschkatalog zwischen Vision und Wirklichkeit, in: D. Nauer u.a., (Hg.), *Praktische Theologie*, Stuttgart 2005, 115-119 – Mitherausgabe von W. Lesch u.a., *Filmkunst und Gesellschaftskritik. Sozialethische Erkundungen*, Marburg 2005 – *La teologia come diaconia politica*, in A. Autierro (Hg.), *Teologia nella città. Teologia per la città*, Bologna 2005, 161-187 – *Laie/ Klerus. Praktisch-theologisch*, in: P. Eicher (Hg.), *Neues Handbuch theologischer Grundbegriffe 2*, München 2005, 411-422 – *Wohin geht die Kirche morgen? Rückblick und Ausblick*, in: K. Kiessling u.a. (Hg.), *Wohin geht die Kirche morgen?*, Stuttgart 2005, 369-386 – *Veruntreuter Aufbruch?*, in: *Furche* 46 (17.11.2005) – Geleitwort zu M.-R. Blunsch, Joseph Wresinski. Wortführer der Ärmsten im theologischen Diskurs: *Praktische Theologie im Dialog* 28, Fribourg 2005, 7f – *Freude: Ästhetik erlebten Glaubens*, in U. Feeser-Lichterfeld u.a. (Hg.), *Dem Glauben Gestalt geben*. FA Walter Fürst, Münster 2006, 203-215 – *Erfolg und Segen in der Seelsorge?*, in G. Köhl (Hg.), *Seelsorge lernen in Studium und Beruf*, Trier 2006, 547-552 – *Zeichen der Krise oder Zeichen in Krise?*, in: *Pfarrblatt Bern* 22/2006 – *Orte der Kirche: die Menschen*, in: *Diakonia* 37 (3/2006) 153-157 – *Neuer Klerus oder charismatisches Selbstbewusstsein der Laien?*, in: *das Magazin* 5 (1/2006) 14.

Vorträge:

"Theologie als öffentliche Diakonie. Grenzgang zwischen Botschaft und Wirklichkeit" (Dies academicus) – "Zukunftswegen der Kirche" – "Wandel in der Rolle der Laien - Dynamisierung der Seelsorge" – "Bei Karl Rahner in die Schule gehen. Impulse für eine wirklichkeitsorientierte Theologie - Plädoyer für eine Theologie die Gott und die Menschen im Sinn hat" – "Über die Zukunft der pastoralen Dienste" – Symposium des FOK (Freiburger Forum offener Katholizität): "Eucharistie als Geschichte befreiender Erfahrungen" – Über die Kirche am Scheideweg nach der Wahl von Papst Benedikt XVI – Karwochenpredigten – "Beitrag der hauptamtlichen Laien für eine zukunftsfähige Kirche" – FOK-Symposium (Freiburger Forum offener Katholizität): "Ressourcen im Einsatz für die Menschenwürde" – Zum Thema der Stunde der Laien in der Kirche am Katholikentag (Podium).

Laufende Forschung:

Film und Theologie, dès le 01.01.1990.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Präsident des Departments für Praktische Theologie und Mitglied des Dekanatsrates – Mitglied des Instituts für Ökumenische Studien und der Weiterbildungskommission der Universität – Projektleitung "Film und Theologie" (zusammen mit Kollegen an der Universität Graz, Freiburg i.Br., Münster und Innsbruck), der Steuerungsgruppe für das interkonfessionelle Diakoniepraktikum (Leitung: Prof. Chr. Müller, Bern) sowie für das Pfarrei-Praktikum (mit Mentoraten in Fribourg und Luzern).

Beiratsmitglied der internationalen Konferenz der PastoraltheologInnen (bis Ende 2005) – Mitglied der Bildungscommission des Bistums Basel, der Kommission Formular der

SBK, der Redaktion von „Diakonia. Internationale Zeitschrift für die Praxis der Kirche“ und der International Academy für Practical Theology, sowie des Projektbeirats für die Fernstudien in Theologie (Würzburg) – der Fachgruppe für den Pastoralen Entwicklungsplan im Bistum Basel und des Vorstands des Forums für offene Katholizität – Gutachtertätigkeit u.a. bei Berufungsverfahren und für wissenschaftliche Förderungsgemeinschaften etc.

Weiterbildung

4.7.05: Dies academicus in Eichstätt (D): Theologie als öffentliche Diakonie. Grenzgang zwischen Botschaft und Wirklichkeit – 21.8.05: Vorträge in Würenlos AG: Zukunftswege der Kirche – 1.9.05: Vortrag in Tilburg (NL): Wandel in der Rolle der Laien – Dynamisierung der Seelsorge – 18.-22.9.05: PastoraltheologInnen-Kongress in Leihofen/Augsburg: Der halbierte Aufbruch – Konzilsdekret Gaudium et spes – 6.10.05: Münsteraner Theologenkreis – 21.10.05: Konferenz der Schweizer PastoraltheologInnen in Zürich – 27.-29.10.05: Diakonia Redaktions-Konferenz in Salzburg – 3.11.05: Vortrag an der Theol. Fakultät in Bonn: Bei Karl Rahner in die Schule gehen. Impulse für eine wirklichkeitsorientierte Theologie – Plädoyer für eine Theologie, die Gott und die Menschen im Sinn hat – 11.11.05: Vortrag im Untermarchtal/Ulm (D) über die Zukunft der pastoralen Dienste – 17.11.05: Tif-Projektbeirat in Würzburg (D) – 25.11.05: FOK-Symposion in Fribourg: Eucharistie als Geschichte befreiender Erfahrungen – 30.11.05: Vortrag in Lohn/Ammansegg SO über die Kirche am Scheideweg nach der Wahl von Papst Benedikt XVI – 2.12.05: Buchvernissage von Oliver Stens in Zürich: Zum Helfen motiviert – 7.12.05: Buchvernissage von Marie-Rose Blunski in Fribourg: Joseph Wresinski. Wortführer der Ärmsten im theologischen Diskurs – 27.-28.1.06: Film und Theologie-Projektleitertreffen in Freiburg (D) – 17.3.06: Schweizer PastoraltheologInnen in Zürich – 9.-11.4.06: Karwochenpredigten in Bern – 27.-29.4.06: Diakonia Redaktions-Konferenz in München – 3.5.06: Vortrag in Linz (A): Beitrag der hauptamtlichen Laien für eine zukunftsfähige Kirche – 18.5.06: Symposion in Fribourg: Ressourcen für Solidarität – 25.-27.5.06: Katholikentag in Saarbrücken (D) mit Podium zum Thema der Stunde der Laien in der Kirche – 8.-11.6.06: Symposion „Film, Religion und Gewalt“ in Seefeld/ Innsbruck (A) – 30.6.06: Münsteraner Theologenkreis – Presse- und Radio-Interviews.

Klößener Martin, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Liturgiewissenschaft/Sciences liturgiques congé sabbatique/6; Semin.: Liturgiewissenschaft/ Sciences liturgiques 2/5; Exam.: BA 33 m.: 11 Std., BA Evaluation 39 s.: 30 Std., Hauptstudium Liz. 5 s.: 2 Std., 17 m.: 6 Std., Schlussexamen/ Examen final 3 m.: 2Std., Doktoratsverteidigung 2 m.: 4 Std., Latein/ Latin 10 m.: 3 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 5/0, Liz.: 2/10, Diss.: 2/8, Habil.: 1/1.

Forschung

Publikationen:

„... legio sancta pro tui nominis confessione meruit uictoriae palmam ...“ Die Märtyrer der Thebäischen Legion in den Gebetstexten der eucharistischen Liturgie der Westkirchen bis um das Jahr 1000, in: Akten des internationalen Kolloquiums Freiburg, Saint-Maurice, Martigny, 17.–20. September 2003: Mauritius und die Thebäische Legion. Actes du Colloque international Fribourg, Saint-Maurice, Martigny, 17–20 septembre 2003: Saint Maurice et la Légion thébaine. Hg. von Otto Wermelinger – Philippe Bruggisser – Beat Näf – Jean-Michel Roessli. Fribourg 2005 (Paradosis 49) 265–310 – Gottesdienst in Zeitgenossenschaft. Positionsbestimmungen 40 Jahre nach der Liturgiekonstitution des Zweiten Vatikanischen Konzils. Hg. von Martin Klöckener – Benedikt Kranemann unter Mitarbeit von Andrea Krogmann. Freiburg/Schweiz 2006. 285 S. – Vorwort der Herausgeber, in: Gottesdienst in Zeitgenossenschaft (s. o.) 7–11 (gemeinsam mit B. Kranemann) – Die Dynamik von Liturgischer Bewegung und Liturgiereform. Theologisch-spirituelle Gemeinsamkeiten und Differenzen, in: Gottesdienst in Zeitgenossenschaft (s. o.) 21–48 – Leib Christi sein - feiern - werden. Ort und Gestalt der Eucharistiefeier in der Pfarrei. Im Auftrag des Liturgischen Instituts für die deutschsprachige Schweiz in Freiburg und dem Institut für Liturgiewissenschaft der Universität Freiburg Schweiz hg. von Martin Klöckener und Peter Spichtig unter Mitarbeit von Andrea Krogmann. Freiburg Schweiz 2006, 190 S. – Vorwort, in: Leib Christi sein - feiern - werden (s. o.) 11–14 (gemeinsam mit P. Spichtig) – „Geheimnis des Glaubens“. Liturgietheologische Grundlagen der Eucharistiefeier, in: Leib Christi sein - feiern - werden (s. o.) 75–93 – Quelle und Höhepunkt des kirchlichen Lebens „vor Ort“ in Mutterkirche und Filialkirchen: Wie dann Weihnachten und Ostern feiern?, in: Leib Christi sein - feiern - werden (s. o.) 161–168 – Die Liebe zum Nächsten als Prüfstein der Gottesliebe. Liturgie und Diakonie in Verlautbarungen des Zweiten Vatikanischen Konzils und des Apostolischen Stuhls (1963–1993), in: Die diakonale Dimension der Liturgie (FS Klemens Richter). Hg. v. Benedikt Kranemann, Thomas Sternberg, Walter Zahner. Freiburg/Br. 2006 (Quaestiones Disputatae 218) 71–93 – Das „Archiv für Liturgiewissenschaft“, in: Laacher Lesebuch zum Jubiläum der Kirchweihe 1156–2006. Im Auftrag der Mönche von Maria Laach hg. von Angelus A. Häussling und Augustinus Sander. St. Ottilien 2006, 217–222 – Hilarum, Contra, in: Augustinus-Lexikon 3, 3/4. 2006, 348f – Hymnus, in: Augustinus-Lexikon 3, 3/4. 2006, 456–463 – Impositio manus, in: Augustinus-Lexikon 3, 3/4. 2006, 560–564 – Bericht aus der AKL, Sektion Schweiz (Studienjahr 2004/05), in: Benedikt Kranemann u. a., Liturgiewissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft auf neuen Wegen. Die deutschsprachige Liturgiewissenschaft im Studienjahr 2004/05, in: Liturg. Jahrbuch 55. 2005, 248–260, hier 254f – Vier bedeutende französische Wissenschaftler auf dem Gebiete der Liturgie verstorben. Zum Tode von P.-M. Gy OP, P. Jounel, L. Bouyer und V. Saxer, in: Archiv f. Liturgiewiss. 46. 2004, 484–486 – Nachrichten [In memoriam Wiebe Vos und Cornelia Vos; Wiedereröffnung des Liturgischen Instituts für die deutschsprachige Schweiz in Freiburg], in: Archiv f. Liturgiewiss. 46. 2004, 486f – Diverse Rezensionen in: Archiv f. Liturgiewiss. 46. 2004, 396–398 – Erzähl mir, was du lehrst: Gefeierte Glaube, in: Pfarrblatt. Wochenzeitung der röm.-kath. Pfarreien des Kantons Bern, alter Kantonsteil, Nr. 27–28 vom 1./8. Juli 2006, S. 3 – Herausgeberschaft „Archiv für Liturgiewissenschaft“ 46. 2004, Heft 3 und 47. 2005, H. 1 (gemeinsam mit Angelus A. Häussling und Benedikt Kranemann).

Vorträge:

L'art dans la liturgie après le Concile Vatican II. Fribourg, 26.4.2006 – Einführung in praktisch-liturgisches Handeln (im Rahmen des Pastorkurses des Bistums Chur). 17./18.11.2005 – Leib Christi: sein - feiern - werden. Ort und Gestalt der Eucharistie in der Pastoral. St. Niklausen, 3.-5.10.2005.

Laufende Forschung:

Unterstützt vom Nationalfonds: Edition "Dokumente zur Erneuerung der Liturgie" 1993-2003, Frs. 200'480, ab 1.1.2006, 24 Mte.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Führungstätigkeit: Präsident der Bibliothekskommission für die Interfakultäre Bibliothek für Geschichte und Theologie (BHT) – Président de la commission de structure pour la repourvue des deux chaires en théologie pastorale/pédagogie religieuse/sciences humaines/homilétique – Präsident des Institutes für Liturgiewissenschaft – Delegierter der Theologischen Fakultät beim Deutschen Katholisch-Theologischen Fakultätentag. *Organisation:* Mitveranstalter der Pastoralliturgischen Werkwoche „Leib Christi sein – feiern – werden“ (St. Niklausen, 3.-5.10.2005; gemeinsam mit dem Liturgischen Institut für die deutschsprachige Schweiz in Freiburg).

Herausgebertätigkeit: Hauptverantwortlicher Herausgeber des „Archiv für Liturgiewissenschaft“ – Mitherausgeber des „Augustinus-Lexikon“ – Hauptherausgeber der Reihen „Spicilegium Friburgense“ und „Spicilegium Friburgense. Subsidia“ (zus. mit P. Ladner, J. Leisibach, J. Siegwart) und Präsident des Stiftungsrates – Hauptherausgeber des Handbuchs der Liturgiewissenschaft „Gottesdienst der Kirche“ – Mitglied des Advisory Board der Reihe „Liturgia condenda“ (Sitz in Tilburg/Niederlande) – Mitglied im Advisory Committee der internationalen theologischen Zeitschrift „Concilium“ (Sitz in Nijmegen/ Niederlande). *Mitgliedschaft:* Wissenschaftlich: Mitglied des Abt-Herwegen Instituts (Abtei Maria Laach), Sektion für die Herausgabe des „Archiv für Liturgiewissenschaft“ – Wissenschaftlicher Berater des Liturgischen Instituts für die deutschsprachige Schweiz in Freiburg – Vorstandsmitglied im Kuratorium des Liturgischen Instituts für die deutschsprachige Schweiz in Freiburg – Vorstandsmitglied des Trägervereins des Deutschen Liturgischen Instituts e.V., Trier; seit Juli 2006 Zweiter Vorsitzender – Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Katholischer Liturgikdozentinnen und Liturgikdozenten im deutschen Sprachgebiet, Sektion Schweiz – Mitglied der Jury zur Verleihung des Balthasar-Fischer-Preises des Deutschen Liturgischen Instituts, Trier. Kirchlich: Mitglied des „Forums Liturgie im deutschen Sprachgebiet“ im Auftrag der Schweizer Bischofskonferenz – Mitglied der Übersetzergruppe „Orationen“ der internationalen bischöflichen Kommission „Ecclesia celebrans“ für die Neuherausgabe des deutschen Messbuchs – Berater der „Liturgischen Kommission der Schweiz“ (LKS), als solcher Beratungstätigkeit für die Schweizer Bischofskonferenz – Mitglied der Theologischen Kommission der Schweizer Bischofskonferenz – Mitglied im Vorstand des Vereins für die Herausgabe des Katholischen Kirchengesangbuchs der Schweiz.

Weiterbildung

Liturgie zwischen Freiheit und Ordnung, 12.9.2005, Einsiedeln, 4 Std., 30 Teilnehmer – Leib Christi: sein-feiern-werden. Ort und Gestalt der Eucharistie in der Pastoral, 3.-

5.10.2005, St. Niklausen (OW), 3 Tage, 60 Teilnehmer – Einführung in praktisch-liturgisches Handeln (im Rahmen des Pastorkurses des Bistums Chur), Chur, 17./18.11.2005, 2 Tage, 15 Teilnehmer.

Küchler Max, Ass.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Einführung in das NT; Exegese/Theologie des NT, Biblische Umwelt NT/Milieu Biblique NT 5/5; Semin.: Methodologie des Neuen Test. 1/1, Lektüre griech. Texte des NT 1/0; Exam.: Herbst 11 m.: 6 Std.; Frühling 27 m.: 13 Std., Sommer 27 m.: 13 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 5/4, Liz.: 0/2, Diss.: 0/5, Hab.: 0/1.

Laufende Forschung:

Orte und Landschaften der Bibel III: Der Norden, 31.08.1999-31.07.2006, Fr. 30'000.- (mit Ostermann Siegfried, in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Wolfgang Zwickel, Mainz (MitarbeiterInnen: Dr. Ulrike Schorn; Matthias Flender) Prof. Dr. Klaus Koenen, Worms, Dr. Jürgen Zangenberg, Wuppertal, Prof. Dr. Christian Frevel, Köln).

Unterstützt vom Nationalfonds: Orte und Landschaften der Bibel, Band IV/2: Jerusalem, Der Besuch, 31.01.1990-31.08.2004 (Mit Kügerl Johannes).

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Forschungs- Förderungs- kommission, Vertreter der Fakultät – Struktur-/Berufungskommission „Pastoraltheologie/Religionspädagogik“; Religionswissenschaft, Vertreter der Fakultät. *Führungstätigkeit:* Departement für biblische Studien (DBS), Präsident, Konservator der Münzsammlung, Vorsitzender der KonservatorInnen, Mitglied der Bauplanungskommission Bibel + Orient Museum Kassenwart DBS – Fakultät, Mitglied des Dekanatsrates der Theol. Fakultät, Vorsitzender der Arbeitsgruppe „Feministischer Lehrauftrag“. *Organisation:* Abschiedsvorlesung Adrian Schenker. *Andere:* Mitglied des Stiftungsrates der Stiftung Bibel + Orient – Mitglied des Stiftungsrates des Fonds Sankt Helena. *Herausbebertätigkeit:* Herausgeber der Reihe «Novum Testamentum et Orbis Antiquus». und deren «Series Archaeologica» (insgesamt 58 Nrn). *Mitgliedschaft:* Mitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Judaistischen Gesellschaft. – Mitglied der Society of New Testament Scholars – Mitglied der wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie – Mitglied des Deutschen Palästina-Vereins. *Führungstätigkeit:* Präsident des Stiftungsrates der Vorbereitungskurse auf das Hochschulstudium in der Schweiz.

Lefebvre Philippe, Ass. Prof.

Enseignement

Cours SH/SE: Théologie biblique 2/2, Exégèse 2/2, Cours spécial 1/1; Sémin.: 1/1 ; à l'ext. : Faculté des lettres, Fribourg 2/2; exam.: 22 or.: 12 h. ; travaux dép./elab.: sémin.: 5/1, BA: 5/0, MA: 2/0, lic.: 1/0, thèses: 3/0.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Organisation: Organisation d'une soirée cinéma à l'Université (200 participants) – Conférence sur le film Da Vinci Code (200 participants) – Table ronde sur l'herméneutique biblique. *Travaux d'expertise:* Documents fournis le 3.10.06 pour la Commission des Evêques Français. *Travaux d'édition:* 2 livres en cours (à paraître en 2007) – Une édition annotée pour la Bible d'Alexandrie (avec un groupe de travail) – 7 à 8 articles publiés en 2005-2006. *Participation:* Membre directeur de l'ABC suisse (Association des Bibliistes Chrétiens). *Autres:* Prédicateur de retraites (6 en 2006) – Organisateur de sessions.

Mali Franz, Ass.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Alte Kirchengeschichte, Patristik, Christl.-orient. Sprachen, Religionswissenschaft 5/5; Semin.: Alte Kirchengeschichte, Patristik, Christl.-orient. Sprachen, Religionswissenschaft 2/3; Exam.: Semesterprüf. 38 m.: 106 Std., Lizentiatsprüf. 2 m.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 5/3, Liz.: 2/0, Dipl.: 2/0, Certif. de spécialisation: 1/0, Diss.: 2/6, Habil.: 0/1.

Forschung

Publikationen:

Le canon du Nouveau Testament chez les auteurs syriaques. In: Amsler, F. et alii: Le canon du Nouveau Testament: Regards nouveaux sur l'histoire de sa formation. Genève 2005 (Le monde de la Bible 54) 269-282 – Hristologia Bisericii din Orient: Creștinii în regatul sasanid. In: Hristos. București 2004 (Sfinții Părinți pe înțelesul tuturor 2) 119-140 – Gedanken zum Wort "heilig". In: <http://www.pfarreiimweb.ch/pfarreiimweb/index.php?inc=podcast> (24. April 2006) – Heilige - Gott und die Kirche. In: <http://www.pfarreiimweb.ch/pfarreiimweb/index.php?inc=podcast> (26. Juni 2006).

Vorträge:

18.11.2005: L'origine des liturgies: Antioche, Jérusalem, liturgies juives (Société d'études syriaques: Les liturgies syriaques. Table ronde du 18 novembre 2005. Institut protestant de théologie, Paris) (Conférence et discussion) – 05.05.2006: Ps.-Dionigi Areopagita e la sua conoscenza astronomica (XXXV Incontro di studiosi dell'Antichità cristiana, 4-6 maggio 2006, Roma: La cultura scientifico-naturalistica nei Padri della

Chiesa [I-V sec.] (Vortrag und Diskussion) – 31.05.2006: Da Vinci Code - "Historischer Roman" oder "Fesselnde Inspiration"? Vortrag und offene Diskussion zum Bestseller von Dan Brown. Eine Stellungnahme von Seiten der Wissenschaft (Evang. u. Kath. Universitätsgemeinde Freiburg).

Laufende Forschung:

Unterstützt durch Drittkredite: Translationes patristicae orientales: Bibliographie der Übersetzungen orientalisch-christlicher Literaturen des Altertums, 01.04.2000-31.03.2006 (mit Gregor Emmenegger-Sieber und Gregor Wurst).

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Kommission für die Zweisprachigkeit; Komitee der Professorenschaft; Dekanantsrat der theol. Fakultät; Curator studiorum, Mitglied. *Führungstätigkeit:* Departements für Patristik und Kirchengeschichte, Präsident – Moderator der Professorenschaft der Theol. Fakultät. *Gutachtertätigkeit:* Berater der Bischöfl. Kommission „Ecclesia celebrans“ – Gutachter der Deutschen Forschungsgemeinschaft. *Herausgebertätigkeit:* Herausgeber der Reihe: Orbis biblicus et orientalis: Series linguistica. *Mitgliedschaft:* Membre effectif de l'Association internationale des études arméniennes (AIEA) – Mitglied der Schweizerischen Theologischen Gesellschaft – Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Kirchenhistoriker im deutschen Sprachraum – Mitglied der Gesellschaft zum Studium des Christlichen Ostens – Mitglied der Schweizerischen Patristischen Arbeitsgemeinschaft – Membre de la Société d'études syriaques (Paris). *Führungstätigkeit:* Präsident der Schweizerischen Patristischen Arbeitsgemeinschaft. *Beratungsmandate:* Theologischer Konsultor der Stiftung „Pro Oriente“ (Wien/A).

Nayak Anand, Ass.Prof.

Enseignement

Cours SH/SE: Missiologie et science des religions 6/6 et cours bloc 24 h.; Sémin.: Missiologie et science des religions 2/2; à l'ext.: Science des religions 18/18 et cours bloc 48 h.; exam.: 8 éc.: 16 h., 85 or.: 26 h.; travaux dép./elab.: sémin.: 28/12, BA: 4/2, lic.: 1/0, thèses: 0/3.

Recherche

Conférences:

Avec Anthony de Mello S.J. (1935-87, Anthony de Mello - sa vie, le problème du mal et la Notification du Vatican, Un min-congrès, Notre-Dame de la Route, 1 et 2 octobre 2005, 85 participants – Vortrag: Utopie und Utopie-losigkeit in der Bhagavadgītā, SAGW-Kolloquium 6.-11.3.2006. Seminar: Studienreise «Auf den Spuren vom Buddha», 2. April 2006, 23 Teilnehmer. Cours: Introduction aux grandes religions d'aujourd'hui, Faculté de théologie Charles Mazenod, Kinshasa, Congo, du 8 au 13 mai

2006, 12 étudiants de Masters. 2 Conférences publiques dans le cadre de la Chaire Cardinal Malula, Faculté de théologie Charles Mazonod, Kinshasa, Congo, les 12 et 13 mai 2006, env. 200 auditeurs pour chaque conférence. Vortrag: Der Mensch im Yoga, Yogaverband Schweiz, Hotel Elite, Biel, 8. Juni 2006, 15 Teilnehmer. Vortrag: Religion und Gehirn-Forschung, wissenschaftliche Café, Universität Bern, 12. Juni 2006, 60 Teilnehmer.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: membre. *Délégation:* Délégué de la faculté de théologie pour la Conférence suisse des Missions „Missionskonferenz“ – Délégué de la Faculté de théologie pour le Groupe Missionnaire «Mission et Romandie». *Organisation:* 3e cycle en Science des Religions.

Formation continue

Seminar: Glückliche Schuld, Lassalle-Haus Bad Schönbrunn, Edlibach, 4.-9. September 2005, 20 Teilnehmer – Die Saamkhya –Philosophie, Yogaschule Lotos, Basel, 10 September 2005, 26 Teilnehmer – Seminar: Meditieren mit Leib und Seele, Yogaschule H. Aeby, Plaffeien, 24 September 2005 – Seminar: Im Einklang mit der Natur, Lassalle-Haus Bad Schönbrunn, Edlibach, 7.-9. Oktober 2005, 30 Teilnehmer – Séminaire: Une spiritualité pour tous, Université populaire, Fribourg, 5-6 novembre 2005, 31 participants – Seminar: Meditieren mit Leib und Seele, AKI Bern, 12. November 2005, 22 Teilnehmer – Séminaire: Les chemins des religions, Les Voies de l’Orient, Bruxelles, 19-20 novembre 2005, 24 participants – Séminaire: En harmonie avec la nature, Université populaire, Fribourg, 7-8 janvier 2006, 33 participants – Seminar: Schuldgefühle, Yogaschule H. Aeby, Plaffeien, 21 Januar 2006, 19 Teilnehmer – Vorlesungen: Yogasutra von Patañjali, Ashtanga-yoga-akademie, Basel, 28.-29 Januar 2006, 22 Teilnehmer – Vorlesungen: Yogasutra von Patañjali, Yogaschule Lotos Zürich, 25 Februar 2006, 30 Teilnehmer – Seminar: Loslassen in der Spiritualität, Lassalle-Haus Bad Schönbrunn, Edlibach, 26.2. bis 3.3.2006, 20 Teilnehmer – Séminaire: Les yogasutra de Patanjali, Les Voies de l’Orient, Bruxelles, 25-26 mars 2006, 26 participants – Conférence: Méditation – qu’est-ce que c’est? Groupes pasterus de Neuchâtel, Crissier, 1 avril 2006, 10 participants. Séminaire: La connaissance enfle mais l’amour bâtit, Sadhana, les 22 et 23 avril 2006, 18 participants – Seminar: Eine gesunde Spiritualität, Yogaschule H. Aeby, Plaffeien, 29 avril 2006, 20 Teilnehmer – Seminar: Angst und Liebe, Sadhana, Seminar für Lehrerbildung, Rorschach, 6.7. Mai 2006, 20 Teilnehmer – Seminar: Was ist Liebe, Sadhana in Lassalle-Haus, Edlibach, 19.-21. Mai 2006, 23 Teilnehmer – Vorträge: Die Upanishades des Yoga, Ashtanga-yoga-akademie, Basel, 17. Juni 2006 – Seminar: Nada te turbe – Seelenburg von Teresa von Avila, 16.-21. Juli 2006, 22 Teilnehmer – Séminaire: Nada Te turbe – Le château intérieur de Thérèse d’Avila, du 23 au 28 juillet 2006, 40 participants.

Putallaz François-Xavier, MER.

Enseignement

Cours SH/SE: Philosophie générale 2/2; Sémin.: Philosophie 2/2; exam.: 60 éc.: 30 h., 10 or.: 4 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 0/2, BA: 0/1, lic.: 0/1, thèses: 0/1.

Recherche

Publications:

Avec Michel Salamolard (dir.): Le sens de l'homme. Au coeur de la bioéthique, Préface du Conseiller fédéral Pascal Couchepin, Postace du Cardinal Georges Cottier, éditions Saint-Augustin, St-Maurice 2006, 302p – Avec Ruedi Imbach: Povoláním filosof - Siger z Brabantu a středověká universita [z francouzského originálu přeložil Martin Pokorný], Oykoimene, Praha 2005, 144p. – Avec Nicolas Buttet, Pascal Décaillet, Coups de griffe, Chroniques des 'Temps qui courent', Préface de François Dayer, éd. Saint-Augustin, Saint-Maurice 2006, 328p.

Conférences:

En dialogue avec Pierre-Henri Gouyon: La société moderne et l'origine de la vie humaine: réflexions pour une bio-éthique de demain, 1er festival francophone de philosophie, Saint-Maurice, 10 septembre 2005 – Questions de bioéthique, St Maurice et Sion, 27 et 29 septembre 2005 – La tache aveugle de la bioéthique, Fribourg aumônerie catholique, 10 novembre 2005 – Chrétiens en politique, une option catholique, St-Maurice 26 novembre 2005 – Fin de vie et aide au suicide, questions éthiques, Sion, Conseil pastoral de la santé, 26 janvier 2006 – Enjeux actuels de la bioéthique, Epinassey 10 février 2006 – La bioéthique dans sa situation contemporaine, Abbaye de Sept-Fons, 28 février 2006 – La personne et la connaissance. Jalons pour une anthropologie réaliste, Clinique romande de réadaptation, SUVA, sion, 16 mars 2006 – La Da Vinci mode, Vétroz, 15 avril 2006 – Avec Pascal Décaillet: La passion dans la philosophie et le journalisme politique, Sion, 22 avril 2006 – La liberté au défi de la tolérance, Colloque Charles Journet et la liberté religieuse, Université de Fribourg 27 avril 2006 – Avec Pascal Décaillet, Le sens de l'homme dans la bioéthique et la politique, Club suisse de la Presse, Genève, 24 mai 2006 – Libéralisme philosophique et bien commun, Colloque Roger Berthouzoz, Université de Fribourg, 7 juin 2006 – Aide au suicide et fin de vie, questions éthiques (I), Formation continue, 'foi, mort, accompagnement', Université de Fribourg, 8 juin 2006 – Aide au suicide et fin de vie, questions éthiques (II), Formation continue, 'foi, mort, accompagnement', Université de Fribourg, 22 juin 2006 – L'histoire hallucinée du Da Vinci code, Martigny, 19 juin 2006 – Bonheur et choix de vie, Epinassey, 15 juillet 2006.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandat

Commissions univ.: Conseil de faculté, fac. de théologie, membre, représentation des cadres intermédiaires.

Participation: Commission de bioéthique de la Conférence des évêques suisses – Commission cantonale valaisanne d'éthique médicale.

Formation continue

8 juin 2006: Mort, foi, accompagnement, La question éthique du suicide médicalement assisté, (3 h, et 20 part.), Fribourg – 22 juin 2006: Mort, foi, accompagnement, La question éthique du suicide médicalement assisté, (3 h, et 17 part.), Fribourg.

Schmidt Matthias, Ober-Ass.

Lehre

Vorl. WS/SS: Exegese/Theologie des Neuen Test: Briefe 2/2; Semin.: Exegese/Theologie des Neuen Test. 0/3, Blockkurs 1 Std.; Exam.: 11 m.: 5 Std; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 1/0.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Fakultätsrat, Vertreter des Mittelbaus – Departementsrat, Mitglied als Lehrender.

Sherwin Michael, Prof.ass.

Enseignement

Cours SH/SE: Vertus de plaisir et peine 3/0, Pêché, loi et grâce 0/3, L'amitié avec Dieu 1/0, Damoclès à bord 0/1; Sémin.: Ethique de santé 1/0, Introduction à l'anthropologie morale chrétienne 0/1; Exam.: finaux 19 or.: 13 h.,; annuels 15 or.: 8 h., semestriels 52 éc.: 6 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 8/0, dipl.: 3/4, thèses: 0/7, habil.: 0/1. Autres: Enseignement dans le programme de 3e cycle du CUSO intitulé «Sujet moral et communauté»: 23-25 janvier 2006; 30-31 mars 2006; 4-5 mai 2006; 15-16 juin 2006 – Direction des colloques avec mes doctorants.

Recherche

Conférences:

"Aquinas at the Well-house: Language acquisition and moral development, the case of Helen Keller." Paper delivered at the Aquinas Institute: Founding Colloquium. Blackfriars Hall, Oxford University. Saturday, March 11 2006 – "Les vertus morales infuses : une tradition en quête de renouveau." Conférence présentée dans la deuxième session du programme du 3e cycle du CUSO sponsorisé par les moralistes et éthiciens chrétiens de la Suisse Romande à l'Université de Fribourg, le 30 mars 2006 – "Infused Virtue and Acquired Vice: Thomas Aquinas on the Infused Cardinal Virtues and the Effects of Acquired Vice." Paper delivered at the Society of Christian Ethics conference. Phoenix, Arizona, January 6, 2006 – "Reflections on Deus Caritas est, or a Walking Tour through the Casbah." The Cardinal Journet Lecture. Delivered at Ave Maria

University, Naples, Florida. April 7, 2006 – "Morality the Catholic View: Servais Pinckaer's Moral Vision." Talk given at Mount Saint Mary's University, Emmitsburg, Maryland. May 22, 2006 – "Fides et Ratio: reflections on the relationship between philosophy and theology." Talk given at Mount Saint Mary's University, Emmitsburg, Maryland. May 23, 2006.

Recherche:

Subventionnées par le Fonds National: Making all Things New in Christ: Toward a Thomistic Renewal of Moral Theology. An Homage to Servais-Théodore Pinckaers, O.P., fr. 10'000, dès 1.4.2005, 9 m.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Participation: Membre de la commission de l'Université de Fribourg pour le FNS – Représentant de la faculté de théologie à l'Université de Fribourg au directoire de THEODOC: Réseau doctoral européen des facultés de théologie de langue française – Membre du comité éditorial de la Collection "Studia Friburgensis" d'Academic Press Fribourg – Co-directeur de la collection "Etudes d'Éthique chrétienne" d'Academic Press Fribourg.

Distinctions: Lauréat du «Cardinal Journet Book Prize» granted by the 'Aquinas Center for Theological Renewal à Ave Maria University', (Naples, Florida, USA), avril 2006.

Formation continue:

Co-directeur du programme: «Mort, foi, accompagnement: comprendre les discours et les pratiques chrétiennes autour de la mort»; jeudi 27 avril, vendredi 28 avril, jeudi 8 juin, vendredi 9 juin: nbre de participants: 38.

Staubli Thomas, Ober-Ass.

Lehre

Vorl. WS/SS: Altes Testament 2/2; ausw.: Religionen der Levante, Dormition Abbey Jerusalem, 24 Lektionen, 20 Teiln., 8 Prüfungen; Exam.: 3 s.: 1 Std., 22 m.: 2 Std.; *Andere vom Dozenten übernommene Lehrverpflichtungen:* 2 Lektionen im Rahmen der Vorlesung „Weltliteratur“ (S. Haupt).

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Publikationskommission des Hochschulrates, Mietglied. *Delegations-tätigkeit:* Mitgliedschaft in ausseruniversitären Gremien als Vertretung der Universität. *Organisation:* BeNeFrikoordination im Bereich des Departementes für Biblische Studien.

Gutachtertätigkeit: Gutachten für eine Publikation von Prof. Nanno Marin, Univ. Chicago. *Herausgebertätigkeit:* Publikationen des Bibel+Orient Museums. *Mitglied-*

schaft: Verein Projekt Bibel+Orient, Einsitz im Vorstand – Stiftung Bibel+Orient, Sekretariat – Pfarrblattverein Bern, Vorstandsmitglied – Schweizerische ExegetInnen.
Führungstätigkeit: Projekt Bibel+Orient Museum, Leitung.

Weiterbildung

Tiere in der Bibel, 7.11.05, ca. 25 Pers. – Gottesbilder, 19.1.06; 26.1.06; 2.2.06; 20 Pers. – Hoheslied aus Sicht des AT; 1.2.06; 50 Pers. – Turm zu Babel; 15.3.06; 45 Pers. – Vertikale Ökumene; 8.5.06; 30 Pers. – Esel und Schlange im Religionsunterricht; 18.5.06; 15 Pers. – Religion und Migration; 8.11.06; 20 Pers. – Brot in der Bibel; 9.11.06; 40 Pers. – Domradio Köln; gelegentliche Beiträge – Heimgruppenunterricht Fach Religion; 26 Std.; 6 Pers.; Führungen im Ausstellungskabinett der Sammlungen Bibel+Orient; ca. 20x1 Std.; je ca. 10 Pers. – Einführung in die Themen des Ausstellungskabinettes der Sammlungen Bibel+Orient der Universität Freiburg; Herbstkurs; 20 Std.; 12 Pers.

Steymans Hans Ulrich, Ass.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: BA: Einf., Theol., Umw. 5/2, MA: Ex, Spez. 2/3; Semin.: Sprachkurse (Heb, Ug.), Proseminar 4/6; Exam.: Semesterprüf.: 73 m.: 18 Std.; Jahresprüf.: 10 s.: 2 Std., 2 m.: 40 Min.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 1/7, BA: 1/0, Liz.: 0/4, Habil.: 0/1.

Forschung

Publikationen:

„Die literarische und historische Bedeutung der Thronfolgevereidigung Asarhaddons“, Die deuteronomistischen Geschichtswerke: Redaktions- und religionsgeschichtliche Perspektiven zur „Deuteronomismus“-Diskussion in Tora und Vorderen Propheten (Hrsg. v. Markus, Witte, Konrad Schmid, Doris Prechel und Jan Christian Gertz; BZAW 365; Berlin: de Gruyter, 2006) 331-349 – Rezension zu: Augustinus Gianto (Hg.), Biblical and Oriental Essays in Memory of William L. Moran (Rom: Editrice Pontificio Istituto Biblico 2005) in: OLZ 101 (2006) 351f. – „Wie liest man die Bibel hermeneutisch und historisch?“, Der Islam in Europa: Zwischen Weltpolitik und Alltag (Hrsg. v. Urs Altermatt, Mariano Delgado und Guido Vergauwen; Stuttgart: Kohlhammer, 2006) 109-125.

Vorträge:

„Leid von Gott in den Dienst genommen“ Vortrag im Rahmen des Glaubenskurses „Das Leid – und Gott?“ organisiert durch Reformierte Kirchgemeinde Freiburg und Katholische Pfarreiseelsorge Freiburg – Bilder der Bibel - Bilder der Kirche: Die Ausschmückung mittelalterlicher Kirchen und die Bildwelt der Bibel und des Alten Orients. Nacht der offenen Kirchen – Leitung der Arbeitsgruppe D “Darf der Koran historisch-hermeneutisch gelesen werden?“ Religionsforum Islam in Europa. Zwischen

Weltpolitik und Alltagssorgen – 25.-26. August 2005: „Harry Potter’s Preservation and Horus’ Protective Power: The semiotic of the Horus-stelae and the semantic of Ps 91:13“, Vortrag an der Tagung „Pro Psalm: Psalms and Mythology“, der Universität Pretoria – 27.-29. August 2005: „The Blessings in Gen. 49 and Deut. 33: Awareness of Intertextuality“, Vortrag auf der Tagung „Pro Pent: The Pentateuch between synchrony and diachrony“, an der Universität Pretoria – 22.08.2005: Saint Joseph’s Theological Institute, Cedara, South Africa, Vortrag: „Blessing and Curse in the Pentateuch“.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: BHT, Präsident – Strukturkommission IMR, Mitglied. *Führungstätigkeit:* Departement, Präsident (seit August 06), Informatikbudget und Maschinenpark. *Delegationstätigkeit:* BCU-Kommission, BeNeFri Studienprogramm Vorislamisches Palästina. *Andere:* Kurator der Abteilung Vorderasien der Sammlung Bibel+Orient, Präsident des Propädeutikums (Studienbegleitung im 1. Studienjahr), Sekretär des Fakultätsrates.

Gutachtertätigkeit: Universität Wien: Gutachten für die Berufungskommission zur Besetzung des Lehrstuhls Alttestamentliche Bibelwissenschaft. *Mitgliedschaft:* Deutsche Bischofskonferenz, Arbeitsgemeinschaft III Psalmodie des Gebets- und Gesangbuchs.

Weiterbildung

Ausbildung von Führungskräften für das Ausstellungskabinett der Sammlungen BIBEL+ORIENT der Universität Freiburg: Gattungen I: Einführung in die Glyptik, 23.11.05, 1 Std., 14 Tln., Regionen II: Einführung in die Vorderasiatica, 21.12.05, 2 Std., 14 Tln. – Glaubenskurs Deutschfreiburg: Leid von Gott in den Dienst genommen, 01.02.06, 3 Std., 45 Tln. – Introduction aux thèmes du Cabinet d’exposition des Collections Bible+Orient de l’Université de Fribourg: Introduction à l’histoire de la Mésopotamie, Introduction aux langues et à l’écriture de la Mésopotamie, Le Levant et la Mésopotamie, 19.05.06, 3 Std., 9 Tln. – Ausstellungskabinett Bibel + Orient: Führungen, 18.12.05, 15.01.06, 29.01.06, 26.03.06, 02.04.06, 14.05.06, 25.06.06 jeweils 2 Std., 1-8 Tln.

Torrell Eugène J.-P., Prof.ém.

Recherche

Publications:

«Saint Thomas et l’histoire», Revue thomiste 105 (2005) 355-409 – «Saint Thomas et les non-chrétiens», Revue thomiste 106 (2006) 17-49 – S. Thomas d’Aquin, Somme théologique, La Prudence, 3e éd. mise à jour, Paris, Cerf, 2006.

Conférences:

«Thomas d'Aquin, théologien et mystique», Université de Metz, 30 novembre 2005
– «Le Compendium theologiae de Thomas d'Aquin: date, problèmes, contenu», Le Saulchoir, Paris, 3 décembre 2005.

Recherches en cours:

Traduction annotée de la Question disputée De veritate XII de Thomas d'Aquin sur la Prophétie (parution prévue aux éditions Vrin, fin 2006) – Traduction annotée du Compendium theologiae de Thomas d'Aquin (parution prévue aux éditions du Cerf, Paris, 2007).

Varone Marie-Christine, Lect.

Enseignement

Cours SH/SE: Intr. Nouveau Testament 1e année 2/2; Intr. Nouveau Testament 2e année 2/2, Semaine intr. à la théologie, cours bloc: 15 h.; Exam.: 15 or.: 12 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 8/3, BA: 0/2, lic.: 1/0.

Autres obligations d'enseignement assumées par l'enseignante: 2 h. sur la littérature néotestamentaire dans le cadre du cours (lettres) sur la littérature universelle.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Participation: Commission de la 1e année de théologie, responsable – Fonds Ste Hélène, comptes.

Formation continue

Enseignement à l'Ecole de la Foi et à l'Institut de formation aux ministères (Fribourg): 2h. par semaine toute l'année (38 participants) sur les évangiles de Marc, Matthieu, Luc – Session les 11 et 12 mars 2006 (12 h.) pour les étudiants de l'Ecole de la Foi, de l'Institut de formation aux ministères (Fribourg) et des futurs diacres (60 participants) sur le mystère pascal – Formation biblique oecuménique des jeunes moniales de Suisse romande (25 à 30 participantes), donnée au monastère de la Maigrange à Fribourg: les 6.12.05; 18.1; 16.2; 29.3; 3.5; 2.6.2006 (6 h. de cours lors de chaque journée): Jn 18-20 – Soirées (2 h. chacune) de formation biblique à Vevey (paroisse ND) sur Mc 15-16 les 9.16.23.30 mars et 6 avril 2006 (25-30 participants) – Formation d'animateurs bibliques de Suisse romande, à Lausanne les 8.10 et 12.11.05 (sur les Actes des Apôtres), 7h. chacune, 12 participants chaque fois – Soirées de formation biblique pour le personnel de l'hôpital de Fribourg, sur l'évangile de Matthieu (20 personnes) les 14.11 et 5.12.2005; les 16.1, 16.2, 20.3, 3.4, 3.5.2006 – Conférences et débat: le 6.3 à Attalens (Lc 10,38-42), le 27.3 à Brünisberg (25-30 Srs hospitalières) sur Mt 26,36-46 – le 13.6 à Bienne (pour les lecteurs des paroisses catholiques: 25 participants): initiation à la lecture de l'évangile (Mt 4,31-41) – Emission sur radio-Fribourg (Mt 11,28-30) pour le 26.3.06.

Venez Hermann-Josef, Em.Prof.

Forschung

Publikationen:

Er geht euch voraus nach Galiläa. Mit dem Markusevangelium auf dem Weg, Freiburg (Schweiz) 2005 – Es ist an der Zeit... Biblische Zwischenrufe, Freiburg (Schweiz) 2006.

Kurse und Vorträge:

Das Markusevangelium als Erzählung. Das Evangelium von Jesus, dem Messias. Das Evangelium von Jesus, dem Sohn Gottes: 3 biblische Wochenenden zum Markusevangelium in Visp, 12./13.11.05; 11./12.03.06; 20./21.05.06 – Du zeigst mir den Weg des Lebens (Ps 16,11). Viele Leiden muss der Gerechte erfahren (Ps 34,20): 2 biblische Wochenenden zu den Psalmen in Villars-sur-Glâne, 22./23.10.05; 3./4.12.05 – Brot brechen: 3 Wochenenden zum Thema Eucharistie in Villars-sur-Glâne, 11./12.02.06; 06./07.05.06; 17./18.06.06 – Mit allen Sinnen die Bibel lesen. Öffentlicher Vortrag in Schötz (LU), 04.03.2006 – Spuren subversiver Hoffnung. Apokalyptische Texte in der Bibel. Öffentlicher Vortrag in Burgbühl (St. Antoni), 16.03.2006 – Vom Gesetz beflügelt - Zur Freiheit berufen. Öffentlicher Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe Gesetz und Freiheit. Würzburg (D), 10.03.2006 – Ressourcen im Einsatz für die Menschenwürde. Ein Blick in die Evangelien. Vortrag in Rahmen des von der Bewegung ATD Vierte Welt und der Universität Freiburg i.Ue. organisierten Symposiums zum Thema Ressourcen im Einsatz für die Menschenwürde. Freiburg, 18.05.2006 – Kirchliche Berufungen aus biblischer Sicht. Weiterbildungskurs des Dekanates Visp. La Pelouse Bex (VD), 29./30.05.2006.

Vergauwen Guido, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Hauptvorlesung 3/3, Cours principal 3/3; Semin.: Einführungsseminar 1/1, Séminaire d'introduction 1/0, Hauptseminar 2/2, Colloque 0/1, Tutorat 1/1; Exam.: 35 m.: 12 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 13/3, Liz.: 4/3, Dipl.: 1/1, Diss.: 1/11.

Forschung

Publikationen:

Gottebenbildlichkeit und menschliche Seele, dans: O.H. Pesch, J-M. Van Cangh (éd.), L'homme, image de Dieu. 2006, 207-234 – Auf dem Weg zur Einheit der Kirchen, in: Diakonia 37 (2006), 12-21 – Le monde comme création. A propos d'une dispute entre Martin Heidegger et Hans Ebeling au sujet du concept philosophique du monde, Recherches Philosophiques I (2005), 153-164 – mit Barbara Hallensleben: La Sagesse de Dieu - vocation pour l'artiste, in: J. Getcha, M. Stavrou (éd.), Le Feu sur la terre. Mélanges Père Boris Bobrinskoy, Paris 2005, 193-202 – mit Barbara Hallensleben: Die

umgekehrte Perspektive, in: R. Kaufmann, H. Ebel (Hrsg.), *Scientia et Religio. Religionsphilosophische Orientierungen*. Festschrift für Hanna-Barbara Gerl Falkovitz, Dresden 2005, 141-161.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Lehrerbildung, Vizerektor – Internationale Beziehungen, Vizerektor – Weiterbildung, Vizerektor – Lehre, Vizerektor. *Führungstätigkeit:* Institut für Ökumenische Studien, Direktor – Rektorat, Vizerektor. *Delegationstätigkeit:* Leitungsgruppe Bologna der CRUS – Mitglied im „Comité Scientifique“ des „Institut d'études supérieures de théologie orthodoxe“ in Chambésy. *Organisation:* Internationales Kolloquium anlässlich des 100. Geburtstags des Schweizer Germanisten und Theologen Hans Urs von Balthasar (17.-19. März 2005) – Religionsforum der Universität Freiburg (Dezember 2005). *Andere:* Kontaktperson für das „American College Programme“ (ACP) der Universität.

Gutachtertätigkeit: Experte für die Akkreditierung der flämischen theologischen Fakultäten sowie für die theologische Fakultät in Riga/Lettland. *Herausgebertätigkeit:* Redaktionsmitglied der „Freiburger Zeitschrift für Philosophie und Theologie“ und Mitherausgeber der Reihe „Ökumenische Beihefte“ und „Ökumenische Wegzeichen/Repères oecuméniques“. *Mitgliedschaft:* Präsident der Ökumene-Kommission der Schweizer Bischofskonferenz – Mitglied des theologischen Beraterkreises der Schweizer Bischofskonferenz – Mitglied im Direktorium der «Universität des hl. Thomas von Aquin» (Angelicum) in Rom – Mitglied im Beirat der „Académie internationale des Sciences Religieuses“ – Mitglied des Akademischen Beirats des Thomas-Instituts Kiew/Ukraine.

Vitalini Sandro, Prof.ém.

Recherche

Publications:

Préface du livre de Giovanni Pedrazzini, *Storie di amicizia*, Fontana Edizioni, 2005 – Préface du livre de Italo Molinaro, *Guardare per credere*, Ritter Edizione, 2005 – Il pensiero debole e il futuro della religione, *Rivista della diocesi di Lugano*, 3, 2006, 42-49 – La chiave dell'universo, *Cartabianca*, 1, 2006, 20-21 – Scintille di fede, Ritter Edizioni, 2006, pp. 192 (en collaboration).

Formation continue

13.09.2005: Interview au TJ de la TV tessinoise sur l'Euthanasie – 17.09.2005: Conférence à Bellinzona: “Il mito nell'AT” – 22.09.2005: Conférence à Lugano: “La nostra missionarietà” – 01.10.2005: Conférence à Lugano: “Pour Maurice Zundel: quel homme et quel Dieu?” – 11.10.2005: Table ronde à TELETICINO: “C'è un ritorno di Dio?” – 15.10.2005: Conférence à Lugano: “La nostra ora di religione nelle scuole elementari” – 18.10.2005: Table ronde à TELETICINO: “L'apertura domenicale dei

negozi” – 02.11.2005: Interview à la TVSI sur l’ouverture des magasins le dimanche – 17.11.2005: Table ronde à Melide sur le livre de Italo Molinaro “Guardare per credere” – 25.11.2005: Conférence à Viganello: “Signore, da chi andremo?” – 10.12.2005: Interview à la TVSI: “A 40 anni dal Vaticano II” – 12.12.2005: Conférence à Pregassona: “Il futuro della religione per il pensiero debole” 21.01.2006: Conférence à Lugano: “L’ora di religione come annuncio di gioia” 24.01.2006: Conférence à Balerna: “La celebrazione del Mistero cristiano” 11.03.2006: Conférence à Rovio: “Quali sono le nostre certezze?” – 18.03.2006: Conférence à Lugano: “Deus caritas est” – 28.03.2006: Conférence à Bodio: “La chiave per leggere la Bibbia” – 29.03.2006: Conférence à Bellinzona: “Scienza e fede a confronto” – 16.04.2006: Interview à la RSI: “Il significato della Pasqua” – 07.06.2006: Table ronde à Cureglia sur le thème: “Sorella acqua” – 15.08.2006: Présentation du livre “Scintille di fede” à Caneggio – 26.08.2006: Conférence à Menzingen: “Der Weinstock und die Reben” – 20.09-27.09.06: Série de 12 conférences à Menzingen sur le thème: “Die Mythen im Alten Testament”.

Viviano Benedict, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: Théologie biblique-Mathieu 2/2, Exégèse-Luc 2/0, Exégèse-1 Corinthiens 0/2, C. spécial: intr. à la littérature rabbinique 1/0, C. spécial: intr. à la littérature targoumique 0/1; Sémin.: Paraboles 1/0, Miracles 0/1; exam.: 37 or.: 9 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 9/0, lic.: 3/0, dipl.: 3/0, thèses: 0/6, habil.: 0/1.

Recherche

Publications:

Interview: 30 janvier 2006, NZZ am Sonntag über Dan Brown, Da Vinci Code und M. Magdalena – Recension: Reports on J.D.G. Dunn «A New Perspective on Jesus», and on D.C. Allison, «Studies in Matthew» for Baker Press – «L’image de l’autre», Commission suisse de dialogue judéo-catholique romaine, Lucerne 2006 – «Synagogues and Spirituality: The Case of Beth Alfa», in ‘Jesus and Archaeology’, Cambridge 2006 – «Quelles revendications anthropologiques et religieuses et le Da Vinci Code?» dans: Marie-Madeleine, appropriations contemporaines, Toulouse 2006, pp. 1-14 – «Jednota a symfonická rûznost v církvi: dialektika mezi Jan 17, 20-23 (Mt 16, 17-19) a Mt 18, 18-20», dans: Sbornik Katholické teologické fakulty, Svazek VIII (Prague 2006), pp. 154-181 – «John’s Use of Matthew: Beyond Tweaking» in «Modern Critical Views: The Bible, ed. Harold Bloom (New York 2006), pp. 221-245 – Recension de: Roland Deines, Die Gerechtigkeit der Tora, FZPT 52 (2005) – Recension de: D.B. Hart, The Beauty of Infinite, FZPT 53 (2006) 444-447.

Conférences:

Society of Biblical Literature, at Philadelphia (PA) 19-22 novembre 2005: Matthew Seminar – «Dictatorship of Relativism» Ecumenical Research Fraternity, Jérusalem,

27 octobre 2005 – Johannine Pneumatology, Archdiocese of Dublin, 13-16 février 2006 – «Une lecture juive du sermon sur la montagne» 25 février 2006, Le Saulchoir, Paris – «Le sens du Carême», 4 mars 2006, Hradec Kralové, St Giles, Prague, République Tchèque – «Le sens ecclésial du Da Vinci Code», 18 mars 2006, La Sainte Baume (Var), France – 3ème cycle sur la Source Q, 6-8 avril Lausanne, 4-6 mai 2006, Genève.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Participation: Relations publiques de la faculté de théologie, membre. *Délégation:* Commission scientifique pour le 3e cycle des facultés romandes de théologie – Membre du Conseil de l'Institut Romand des Sciences Bibliques. *Organisation:* Membre de la Commission de préparation pour un colloque international sur le paulinisme après Paul. *Autres:* Directeur de la collection «Studia Friburgensia».

Participation: Membre de la commission pour le dialogue avec les églises réformées en Suisse – Membre de la commission du Vatican pour le dialogue avec l'alliance mondiale des églises réformées – Délégué, cercle de dialogue oecuménique biblique avec les biblistes orthodoxes en Grèce.

3.1.2. Faculté de droit / Rechtswissenschaftliche Fakultät

Aepli Viktor, Tit. Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Bankenrecht 2/2, OR-Übungen 2/2; Exam.: Bankenrecht: 18 m.: 4,5 Std.;
Arbeiten abg./aus.: Semin.: 1/0.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen — Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Gutachtertätigkeit: Diverse Gutachten, Schiedsrichtertätigkeit. *Herausgebortätigkeit:*
Gauch/Aepli/Stöckli, OR-Präjudizienbuch. *Andere:* Ersatzrichter am Luzerner Ober-
gericht.

Amstutz Marc, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Rechtssoziologie 0/2, Wirtschaftsrecht 3,5/3,5; Semin.: Alabama Joint
Offering, 2 Tage, Blockkurs Frühjahr 2006; ausw.: Droit européen de la concurrence
(Lausanne) 2/0; Exam.: HR/IPR (Regl. 94) 37 m.: 10 Std., HR (Regl. 94) 7 m.: 2 Std.,
HR (Regl. 01) 238 s.: 60 Std., OR (Regl. 94) 9 m.: 3 Std., OR (Rgl. 01) 46 m.: 12 Std.,
Intensivkurs Slot 1 2005 40 m.: 10 Std., Intensivkurs Slot 4 2006 26 m.: 7 Std.,
Europäisches Wettbewerbsrecht 31 m.: 8 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 14/2, Dipl.:
11/1, Diss.: 0/12.

Forschung

Publikationen:

Normative Kompatibilitäten. Zum Begriff der Europakompatibilität und seiner Funktion
im Schweizer Privtrecht, in: Astrid Epiney/Florence Rivière, Sarah Theuerkauf/Markus
Wyssling (Hrsg.), Schweizerisches Jahrbuch für Europarecht 2004/2005, Bern: Stämpfli
2005, S. 235-251 — Mit Mani Reinert: Rabatte und Kartellrecht, Anwaltsrevue 5/2006,
S. 187-190 — Mit Giovanni Biaggini/Andreas Furrer/Andreas Kley/Anne Peters/Vito
Roberto (Hrsg.): ius.full: Fallsammlung, Zürich, Schulthess 2005 — "Interpretatio multi-
plex. Zur Europäisierung des schweizerischen Privatrechts im Spiegel von BGE 129 III
335", in: Astrid Epiney/Florence Rivière (Hrsg.), Auslegung und Anwendung von

"Integrationsverträgen" - Zur Uebernahme des gemeinschaftlichen Besitzstandes durch Drittstaaten, insbesondere die Schweiz; Zürich: Schulthess 2006, S. 93-119.

Vorträge:

Tagung Verantwortlichkeit im Unternehmen aus zivil- und strafrechtlicher Sicht vom 25. November 2005, Hotel InterContinental, Zürich (organisiert vom Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis der Universität St. Gallen): "Verantwortlichkeit im Konzern" – Rechtsmutation I, Tagung: Keine Zeit! Max-Planck-Institut für Europäische Rechtsgeschichte, 28. März 2006, Frankfurt am Main – Rechtsmutation II: 10. Deutsch-Kroatisches Juristensymposium, 27. April 2006, Regionalwirtschaftskammer Split – "Das Berufsgeheimnis gemäss Art. 321 StGB in der Anwaltspraxis und die In-house Counsel"; Tagung vom 29. Juni 2006, Zunfthaus zur Zimmerleuten, Zürich (organisiert durch IDE Institut Droit et Economie Institut für Recht und Wirtschaft an der Universität Freiburg).

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Präsident des Departements für Privatrecht: bis 1.10.05 – Vizedekan: ab 1.9.05 – Präsident der Äquivalenzkommission der Rechtswissenschaftlichen Fakultät – Präsident der Jury IUR IIIA – Vizepräsident des Vorstandes der REST (Studentische Wohngenossenschaft): bis 30.6.06.

Mitglied der Examens-Kommission für Notariatskandidaten (Amt für Justiz) – Mitherausgeber der Zeitschrift „ius.full“ – Mitherausgeber der Zeitschrift „sic!“.

Weiterbildung

Droit de la Concurrence, DEA en droit européen et en droit international économique, 50 Teilnehmer, 2 h. – Internationale Konferenz, „Vertragsverbund: Rechtsprobleme vertraglicher Multilateralität“, 6.–9. Oktober 2005, Schloss Münchenwiler, 50 Teilnehmer, 4 Tage – Tagung, Rechtsmutation II: 10. Deutsch-Kroatisches Juristensymposium, 27. April 2006, Regionalwirtschaftskammer Split, 60 Teilnehmer, 3 Tage – Rechtsmutation I, Tagung: Keine Zeit! Max-Planck-Institut für Europäische Rechtsgeschichte, 28. März 2006, Frankfurt am Main, 20 Teilnehmer, 2 Tage – Tagung vom 29. Juni 2006, Zunfthaus zur Zimmerleuten, Zürich: „Das Berufsgeheimnis gemäss Art. 321 StGB in der Anwaltspraxis und die Inhouse Counsel“.

Basta Fleiner Lidija, Ass.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: ausw.: 6.4.06: Faculty of Political Sciences, Belgrad 0/2, 10.6.06: Universität Shkodra, Albanien 0/3.

Andere von der Dozentin übernommene Lehrverpflichtungen: Intensivkurs "Eine Charta der Minderheitenrechte" im Rahmen des Masterprogramms (9. Januar-3. Februar 2006).

Forschung

Publikationen:

How Constitutionalist Is the Balancing of Rights?, in: Andras Sajó (ed.) Abuse: the Dark Side of Fundamental Rights, Eleven International Publishing, Utrecht 2006, S. 111-128.

Vorträge:

7. Oktober 2005: "Institutions of Federalism and Minority Protection", OSCE Parliamentary Assembly Conference on "Democracy and Good Governance in Multi-Ethnic Societies as a Basis for Stability and Security", Sveti Stefan, Montenegro – 19. November 2005: "Auswirkungen der Aktivitäten von übernational agierenden Institutionen und Organisationen auf Staatliche Minderheitenpolitik - aus Sicht des Europarates", Internationales Symposium "Ethnizität in der Globalisierung. Zum Bedeutungswandel ethnischer Kategorien in Transformationsländern Südosteuropas", Universität Potsdam in Kooperation mit der VolkswagenStiftung, Hannover und der Südosteuropa-Gesellschaft, München – 10. Dezember 2005: "Multicultural Federalism" und "Minorities", Peacebuilding Seminar, AEGEE - European Students' Forum, Genf – 7. März 2006: "Consultative Bodies and Participation of Persons Belonging to National Minorities - Challenges and Progress from a European Comparative Perspective", International Conference "Participation of National Minorities in Public Life: The Role of Consultative Bodies", organised in the framework of the Romanian Presidency of the Committee of Ministers of the Council of Europe, Brasov, Romania – 15. Juni 2006: "The International Community and Constitution-Making in Multicultural Societies of Today's Europe: New Issues on the Research Agenda", Tagung der VolkswagenStiftung "Grenzen. Differenzen. Übergänge: Spannungsfelder inter- und transkultureller Kommunikation", Dresden.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Führungstätigkeit: Leiterin des Internationalen Forschungs- und Dienstleistungszentrums des Instituts für Föderalismus. *Mitgliedschaft:* Mitglied des Evaluationspanels der Förderinitiative „Das ‚Fremde‘ und das ‚Eigene‘“ der Volkswagen-Stiftung, Hannover. *Führungstätigkeit:* Erste Vizepräsidentin des „Advisory Committee on the Framework Convention for the Protection of National Minorities“ des Europarates. *Beratungsmandate:* Ad hoc Beratungen innerhalb des DEZA-Mandates „Rechtsstaatlichkeit und dezentraler Staatsaufbau in einem multikulturellen Kontext“.

Weiterbildung

Vorlesungen und Workshops während der vom Institut für Föderalismus gehaltenen Sommeruniversität „Federalism, Decentralisation and Diversity“, 29.8.-16.9.05; 80 Stunden; 34 TeilnehmerInnen.

Belser Eva Maria, Ass.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Einführung in das Recht 2/2, Sachenrecht 2/2, Personenrecht 0/1, Einleitungstitel ZGB 0/1, Blockkurs 2.Slot Dez. 2005; Semin.: Intensivseminar für Erstsemestrige 6.-9.2.06; Exam.: Einführung in das Recht 427 s.: 6 Std., 1 m., ZGB I 219 s.: 6 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 16/0, BA: 1/0, Diss.: 1/0.

Forschung

Publikationen:

Grundrechte, Grundfreiheiten und Verträge: Wie sich die EMRK und der Binnenmarkt auf das Vertragsrecht auswirken, in Franz Werro (Hrsg.) Zivilrecht und Europäische Menschenrechtskonvention, Zürich 2006, 133-159 – Bologna Nutshell – Finanzmarktrecht, Internationales Privatrecht I, Wirtschaftsrecht, Rechtsgeschichte, Völkerrecht, Zürich 2006.

Vorträge:

Frauenrecht als Menschenrecht, Burgbühl, November 2005.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Unterrichtskommission, Mitglied – Forschungskommission des schweiz. Nationalfonds an der Universität Freiburg, Mitglied – Marco Stoffel Fellowship, Delegierte der Fakultät (Programmverantwortliche) – Techn. Einführung, Verantwortliche. *Delegationsstätigkeit:* Mitglied der Kantonalen Gesundheitskommission – Mitglied der Aufsichtsbehörde über das Grundbuch.

Gutachtertätigkeit: bei 3 Dissertationen. *Herausgeberstätigkeit:* Bologna Nutshell: Wirtschaftsrecht, Internationales Privatrecht I, Finanzmarktrecht, Rechtsgeschichte, Völkerrecht, Zivilrecht und Europäische Menschenrechtskommission.

Weiterbildung

Frauenrecht als Menschenrecht, Burgbühl, November 2005 (60 Teilnehmer).

Berti Stephen, Tit.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Semin.: 1/1; Arbeiten abg./aus.: Diss.: 1/0 (als Co-Referent).

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Herausgebertätigkeit: Basler Kommentar JPR, 2.A. (mit Honsell, Vogt, Schnyder).

Führungstätigkeit: Vizepräsident des Schweiz. Juristenvereins.

Auszeichnungen: Berufung als nebenamtlicher Ordinarius für Zivilprozessrecht an die Universität Luzern (per 1.10.06).

Besson Samantha, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: Droit internat. public 2/2, Droit institutionnel européen 2/0, Droit du marché intérieur 2/2, Protection des droits fondamentaux en Europe, cours bloc 18 h., Constitution et constitutionnalisme en Europe, cours bloc 18 h., Les institutions européennes en contexte 2/0, L'effectivité des droits de l'homme, cours bloc 20 h.; sémin.: Assistants 6/6, cours bloc 10 h.; exam.: DIPU/DE I 120 éc.: 120 h., 15 or.: 4 h., DE II 20 éc.: 20 h., 6 or.: 1,5 h., Protection des droits fondamentaux en Europe 21 or.: 6 h., Constitution et constitutionnalisme en Europe 18 or.: 5 h., Les institutions européennes en contexte 28 éc.: 28 h., L'effectivité des droits de l'homme 24 éc.: 20 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 9/22, lic.: 4/0, thèses: 0/4.

Autres obligations d'enseignement assumées par l'enseignante: Moot Court CEDH 2005 (novembre 2005), concours de plaidoirie sur la Convention européenne des droits de l'homme sur un mois – Enseignement d'un cours de 2 h. dans le cadre du MAS in Children's Rights (7 septembre 2006) – Enseignement d'un cours de 2 h. dans le cadre du Joint Offering Georgetown-Fribourg in Arbitration law (9 juin 2006) – Enseignement d'un cours de 2 h. dans le cadre du Joint Offering Alabama-Fribourg (30 mai 2006) – Colloque d'un jour des doctorants en théorie de l'intégration européenne FR-ZH (2x : 8 décembre 2005 à Zürich et 2 juin 2006 à Fribourg) (<http://fns.unifr.ch/peopel>) – Quatre deuxièmes rapports de thèse.

Recherche

Publications:

The Morality of Conflict, A Study on Reasonable Disagreement in the Law, Hart Publishing: Oxford 2005 (XX-601 pages) – Les Droits de l'Homme au Centre - Human Rights at the Center, edited with Franz Werro and Michel Hottelier, Travaux du troisième cycle romand en droit, Schulthess: Zürich 2006 (XXIX-677 pages) – 'Comment humaniser le droit privé sans commodifier les droits de l'homme', in F. Werro (ed.), La Convention européenne des droits de l'homme et le droit privé, Stämpfli: Bern 2006, pp. 1-51 [How to humanizing private law without commodifying human rights] – Future Challenges of European Citizenship, Special edition of the European Law Journal 2007, with contributions by Samantha Besson, Francis Cheneval, Astrid Epiney, Francis Jacobs, Dora Kostakopoulou, Paul Magnette and Otto Pfersmann, from the 19th May BENEFRRI conference, University of Fribourg – 'The Non-discrimination Principle in the Convention on the Rights of the Child', (2005) 13:4

International Journal of Children's Rights pp. 433-461 – 'The Many European Constitutions and the Future of European Constitutional Theory', (2006) Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie Beiheft 105, Staats- und Verfassungstheorie im Spannungsfeld der Disziplinen, pp. 160-189 – 'Die Tugend des Konflikts', (2006) 1 Rechtsphilosophie pp. 33-58 [The virtue of conflict] – 'The European Union and Human Rights: Towards a new kind of post-national human rights institution', (2006) 6(2) Human Rights Law Review pp. 323-360 – 'Human Rights at the Center/Les Droits de l'Homme au Centre. A few introductory remarks/Quelques remarques introductives', with Franz Werro and Michel Hottelier, in Les Droits de l'Homme au Centre - Human Rights at the Center, edited with Franz Werro and Michel Hottelier, Travaux du troisième cycle romand en droit, Schulthess: Zürich 2006, pp. XI-XXIX.

Conférences:

'Le rôle de la Suisse dans la promotion du droit international public', Round table, Département Fédéral des Affaires Etrangères, Berne, 22 November 2005 – 'Sovereignty: from independence to responsibility. On asking the right question in Switzerland', Workshop Staatspolitische Auswirkungen eines EU-Beitritts der Schweiz, University of Bern, 12 May 2006 – 'International Human Rights Enforcement Mechanisms - The case of the New Human Rights Council', Fribourg-Alabama Joint Offering 2006, University of Fribourg, 30 May 2006 – 'The Legitimacy of Investment Arbitration', Fribourg-Georgetown Joint Offering 2006, University of Fribourg, 9 June 2006 – 'Some introductory remarks on the future of European citizenship', BENEFRI Conference Future Challenges of European Citizenship, University of Fribourg, 19 May 2006.

Recherche en cours:

Subventionnées par le Fonds national: Project for a European Philosophy of European Law (PEOPEL), fr. 1'204'038, dès 1.10.2004, 48 m. – fr. 8'000, dès 1.5.2006, 3 m.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Commission de l'égalité de l'Université, membre. *Gestion:* Groupe de travail sur les stages en cours d'étude, présidente – Commission MAS, membre – Commission Alumni, membre – Direction de l'Institut de droit européen, membre. *Organisation:* Journée BENEFRI en droit européen 'Futurs défis de la citoyenneté européenne', 19 mai 2005 – Colloque Strasbourg-Fribourg en droit européen, 24-25 mars 2005. *Autres:* Direction et gestion du projet 'European Law Online' (<http://www.unifr.ch/elo>) – Direction et gestion du projet de recherche FNS 'Project for a European Philosophy of European Law' (<http://fns.unifr.ch/peopel>).

Travaux d'expertise: Expert lors de l'habilitation (français) du Dr. Alexis Vahlas, Université Robert Schuman, Strasbourg (France), 10 juillet 2006. *Travaux d'édition:* 'Deliberative Democracy and Its Discontents - Perspectives from the State and the European Union', édité avec Jose Luis Marti Marmol, essais tirés de l'atelier spécial du Congrès IVR Mondial 2005 de philosophie du droit, Ashgate: Aldershot 2006 (230 pages) – 'Les droits de l'homme au centre - Human rights recentred', Troisième Cycle Romand en droit 2005, édité avec Michel Hottelier et Franz Werro, Schulthess: Zürich 2006 (XXIX-677 pages) – 'Future Challenges of European Citizenship: Facing a Wide-Open Pandora's Box', with the assistance of André Utzinger, in 'Future Challenges of European Citizenship', Edition spéciale du (2007) 'European Law

Journal', avec les contributions de la journée BENEFRI en droit européen du 19 mai 2006, à paraître. *Participation*: Membre de l'Association Suisse de Droit Européen – Membre de la Société Suisse des Juristes – Membre de l'Association Suisse de Droit International – Membre de Law and Women.ch – Membre de Menschenrechte.ch – Membre de l'UACES. *Gestion*: Vice-présidente du Comité de la Section suisse de la Commission internationale des juristes – Membre du Comité de la Section suisse de l'Association internationale de philosophie du droit.

Borghi Marco, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: Droit public I 3/3, Master, cours bloc; Sémin.: Droit public I 3/3; exam.: Droit public I 325 éc.: 108 h., CI (Master) 30 éc.:10 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 30/2, lic.: 20/0, thèses: 0/5.

Recherche

Publications:

(rédaction, résumé d'arrêts), Rivista ticinese di diritto, II-2005 (VI-262 p.), Cancelleria dello Stato, Bellinzona 2006 – (rédaction, résumé d'arrêts), Rivista ticinese di diritto, I-2006 (VI-888 p.), Cancelleria dello Stato, Bellinzona 2006 – Una riforma incompiuta: la prassi della contenzione (in Svizzera e nel Canton Ticino), in Manicomio, società e politica, Pisa 2005, p. 83 ss – L'art. 115 CP fra rispetto dell'autonomia individuale e esigenza di regolamentazione, in: RtiD I-2005 p. 555 ss, et in: Il suicidio assistito in ambito ospedaliero, EOC, Lugano 2005 – Ev-Inv(?)oluzione della lingua italiana nel linguaggio giuridico in uso nel Canton Ticino, in Lingua e diritto. La presenza della lingua italiana nel diritto svizzero, Lugano-Basilea 2005, p. 3 ss – (a cura di), Lingua e diritto. La presenza della lingua italiana nel diritto svizzero, Lugano-Basilea 2005, pp. 354 – The Justiciability of the Right to Food Takes Root, in: Marco Borghi and Letizia Postiglione Blommestein (eds.), The Right to Adequate Food and Access to Justice, Genève-Zurich-Bâle 2006, p. 7-14 – Incostituzionalità dell'ingerenza dei partiti, in: <http://www.richterzeitung.ch> (Justice-Justiz - Giustizia 2006/3) – Avec Letizia Postiglione Blommestein (eds.), The Right to Adequate Food and Access to Justice, Genève-Zurich-Bâle 2006, pp. 318.

Conférences:

L'indipendenza del giudice, Ascona 22.9.2005 – Competenza e indipendenza del perito giudiziale: un tema fondamentale, Lugano 29.5.2006.

Recherches en cours:

Droit et psychiatrie, dès le 10.01.1996 – Transplantation d'organes, dès le 01.10.1996 – Droit suisse de la concurrence, dès le 01.05.1998.

Subventionnées par des moyens tiers: Droits culturels, dès le 01.01.1991 – Observatoire de la diversité et des droits culturels, dès le 01.01.1991 – Ethique économique et droits de l'homme, dès le 01.01.1991.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Vice-président du Sénat – Membre du Bureau du Sénat – Membre de la Commission de recours de l'Université. *Gestion:* Membre de la Direction de l'Institut d'Éthique et des Droits de l'homme de l'Université – Membre du Conseil de l'Institut du Fédéralisme. *Délégation:* Délégué Convention Faculté de droit Pavia – Membre du curatorium de la Fondation Bienheureux Nicolas de Flüe. *Organisation:* Le perizie giudiziarie, Lugano 29.5.06.

Travaux d'expertise: Loi sur les langues (Parlement fédéral). *Participation:* Titulaire de la Chaire UNESCO sur les droits de l'Homme et la démocratie – Membre du Consiglio psicosociale cantonale – Membre de la Commissione ticinese per la formazione permanente dei giuristi – Expert de l'Office fédéral de la Santé pour l'élaboration d'une loi fédérale sur la transplantation d'organes – Professeur de droit de l'économie à l'Università della Svizzera italiana – Membre de la Commissione ticinese d'esperti per l'elezione dei magistrati – Membre du Conseil scientifique de l'Istituto internazionale Jacques Maritain, Roma. *Mandats:* Délégué de la Fondation Suisse Pro Mente Sana pour les droits des patients. *Autres:* Participation au PNR 56 du FNSR.

Buetikofler Repond Frédérique, Lect.

Enseignement

Sémin. SH/SE: Droit pénal II 4/4, Partie spéciale du Code pénal + Lois complémentaires.

Autres obligations d'enseignement assumées par l'enseignante: Dans le cadre du cours intensif destiné aux étudiants-es du master en droit pour l'année 2005-2006 portant sur le thème droit pénal, justice des mineurs et délinquance des jeunes, j'ai assuré 20 heures d'enseignement sous forme de cours et 5 heures de travaux en groupes sous forme d'exercices. Ce cours intensif s'est déroulé du 27 octobre au 22 novembre 2005, sous la responsabilité du Prof. Nicolas Queloz.

Recherche

Publications:

La collaboration des institutions avec les autorités extra-muros : vers une rationalisation des processus décisionnels, in de Sinner Ph., Queloz N., Riklin F., Senn A., Brossard R., Der individuelle Vollzugsplan - Le plan individuel d'exécution des sanctions, compte-rendu du workshop 1, Stämpfli, Berne, 2005, p.155-159 – Le plan individuel d'exécution des sanctions pour les mineurs, in de Sinner Ph., Queloz N., Riklin F., Senn A., Brossard R., Der individuelle Vollzugsplan - Le plan individuel d'exécution des sanctions, compte-rendu du workshop 8, Stämpfli, Berne, 2005, p. 267- 272.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Autres: Adjointe du délégué aux examens (Prof. Nicolas Queloz) de la faculté de droit de l'Université de Fribourg.

Epiney Astrid, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Europarecht und Völkerrecht 6/2, Europarecht 1/0; ausw.: Droit du marché intérieur (Lausanne) 2/0; Exam.: Falllösung 336 s.: 168 Std., 36 m.: 13 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 55/6, MA: 5/1, Diss.: 2/13.

Forschung

Publikationen:

Jahrbuch für Migrationsrecht / Annuaire du droit de la migration 2004/2005, 285 S., Bern 2005 (hrsg. zusammen mit Alberto Achermann/Walter Kälin/Minh Son Nguyen) – Schweizerisches Jahrbuch für Europarecht / Annuaire suisse de Droit européen 2004/2005, 382 S., Zürich/Bern 2005 (hrsg. zusammen mit Florence Rivière/Sarah Theuerkauf und Markus Wyssling) – Durchsetzungsmechanismen im Umweltvölkerrecht: ausgewählte Aspekte und Perspektiven, Schweizerische Zeitschrift für internationales und europäisches Recht (SZIER) 2005, S. 429-444 – Zu den 'bilateralen' Verträgen der EG bzw. ihren Mitgliedstaaten und der Schweiz - einige Gedanken zur Einbindung der Schweiz in den *acquis communautaire*, Zeitschrift für Gemeinschaftsprivatrecht (GPR) 2006, S. 2-5 – Datenschutz und 'Bilaterale II'. Zu den Auswirkungen der Schengen-Assoziierung auf das schweizerische Datenschutzrecht - ausgewählte Aspekte, Schweizerische Juristenzeitung (SJZ) 2006, S. 121-129 – Neuere Rechtsprechung des EuGH in den Bereichen institutionelles Recht, allgemeines Verwaltungsrecht, Grundfreiheiten, Umwelt- und Gleichstellungsrecht, Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht (NVwZ) 2006, S. 407-420 – Das völkerrechtliche Gewaltverbot, *iusfull* 2006, S. 66-75 – § 8, Freiheit des Warenverkehrs, in: Ehlers, Dirk (Hrsg.), Europäische Grundrechte und Grundfreiheiten, 2. Aufl., Berlin 2005, S. 227-256 – Umweltvölkerrechtliche Rahmenbedingungen für Entwicklungsprojekte, in: Das internationale Recht im Nord-Süd-Verhältnis, *BerDGv* 41, Heidelberg 2005, 329-381 – Europäische Naturschutzgebiete. Ein Beitrag zu den gemeinschaftsrechtlichen Vorgaben für die Raumordnung, in: Bovay, Benoît/Nguyen, Minh Son (Hrsg.), *Mélanges Pierre Moor*, Bern 2005, 667-685 – Das Abkommen über die Personenfreizügigkeit-Überblick und ausgewählte Aspekte, in: Alberto Achermann/Astrid Epiney/Walter Kälin/Minh Son Nguyen (Hrsg.), *Jahrbuch für Migrationsrecht/Annuaire du droit de la migration 2004/2005*, Bern 2005, S. 45-74 – Die schweizerische Rechtsprechung zum Personenfreizügigkeitsabkommen - eine Übersicht, in: Alberto Achermann/Astrid Epiney/Walter Kälin/Minh Son Nguyen (Hrsg.), *Jahrbuch für Migrationsrecht/Annuaire du droit de la migration 2004/2005*, Bern 2005, S. 141-156 – Die Rechtsprechung des EuGH zur

Personenfreizügigkeit, in: Astrid Epiney/Florence Rivière/Sarah Theuerkauf/Markus Wyssling (Hrsg.), Schweizerisches Jahrbuch für Europarecht/Annuaire suisse de Droit européen 2004/2005, Zürich/Bern 2005, S. 41-70 – Art. 20a, Kommentar, in: Christian Starck (Hrsg.), Das Bonner Grundgesetz, Kommentar (begründet von Hermann v. Mangoldt, fortgeführt von Friedrich Klein), 5. Aufl., München 2005, S. 163-212 – Europäische Verfassung und Legitimation durch die Unionsbürger - Zu den Rechten der Unionsbürger in der Verfassung für Europa -, in: Kadelbach, Stefan (Hrsg.), Europäische Verfassung und direkte Demokratie, Baden-Baden 2006, S. 33-56 – Umweltrecht in der EU und die Schweiz - am Beispiel der möglichen Teilnahme der Schweiz am gemeinschaftlichen System des Emissionshandels, in: Kaddous, Christine/Jametti Greiner, Monique (Hrsg.), Accords bilatéraux II Suisse - UE et autres Accord récents / Bilaterale Abkommen II Schweiz - EU und andere neue Abkommen, Genf, Basel, Brüssel, München 2006, S. 707-724 – The Role of NGOs in the Process of Ensuring Compliance with MEAs, in: Beyerlin, Ulrich/Stoll, Peter-Tobias/Wolfrum, Rüdiger (Hrsg.), Ensuring Compliance with Multilateral Environmental Agreements: Academic Analysis and Views from Practice, Leiden/Boston 2006, S. 319-352 – Die Kantone zwischen EU-Beitritt und bilateralem Weg: Bewertung ausgewählter europapolitischer Optionen aus rechtlicher Sicht / Les cantons entre adhésion à l'UE et 'voie bilatérale': appréciation d'options sélectionnées de politique européenne du point de vue juridique, in: Konferenz der Kantonsregierungen / Conférence des gouvernements cantonaux (Hrsg. / éd.), Zwischen EU-Beitritt und bilateralem Weg: Überlegungen und Reformbedarf aus kantonaler Sicht / Entre adhésion à l'UE et voie bilatérale: réflexions et besoin de réformes du point de vue des cantons. Eexpertenberichte im Auftrag der Arbeitsgruppe "Europa - Reformen der Kantone" / Rapports d'experts commandés par le groupe de travail "Europe - Réformes des cantons", Zürich 2006, S. 77-210 (zusammen mit Annekathrin Meier und Robert Mosters) – Föderalismus in der EU - einige Überlegungen auf der Grundlage des Verfassungsentwurfs -, in: Zuleeg, Manfred (Hrsg.), Die neue Verfassung der Europäischen Union, Baden-Baden 2006, S. 47-68 – Buchbesprechung: Klaus Röttgen, Der zivilrechtliche Schutz vor Diskriminierung und seine verfahrensrechtliche Gewährleistung. Eine Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung der RL 2003/43/EG sowie rechtspolitischer und rechtsvergleichender Aspekte, München 2004, GPR 2005, S. 127 – Buchbesprechung: Philipp Reszat, Gemeinsame Naturgüter im Völkerrecht. Eine Studie zur Knappheit natürlicher Ressourcen und den völkerrechtlichen Regeln zur Lösung von Nutzungskonflikten, München 2004, NuR 2005, S. 447-450 – Buchbesprechung: Marcus Schroeder, Die Koordinierung der internationalen Bemühungen zum Schutz der Umwelt, Berlin 2005, DÖV 2006, S. 444 – Europarecht. 300 Prüfungsfragen, 293 S., Basel u.a. 2006 (zusammen mit Roland Bieber und Marcel Haag) – Auslegung und Anwendung von 'Integrationsverträgen'. Zur Übernahme des gemeinschaftlichen Besitzstandes durch Drittstaaten, insbesondere die Schweiz / Interprétation et application des 'traités d'intégration'. De la reprise de l'acquis communautaire par des Etats tiers, notamment par la Suisse, 159 S., Zürich 2006 (hrsg. zusammen mit Florence Rivière) – Datenschutz in Europa und die Schweiz/La protection des données en Europe et la Suisse, 223 S., Zürich 2006 (hrsg. zusammen mit Sarah Theuerkauf) – Jahrbuch für Migrationsrecht / Annuaire du droit de la migration 2005/2006, 297 S., Bern 2006 (hrsg. zusammen mit Alberto Achermann/Martina Caroni/Walter Kälin/Minh Son Nguyen) – Schweizerisches Jahrbuch für Europarecht / Annuaire suisse de Droit européen 2005/2006, 522 S., Zürich/ Bern 2006 (hrsg. zusammen mit Andrea Egbuna-Joss und Markus Wyssling)

– Föderalismusreform und Europäisches Umweltrecht. Bemerkungen zur Kompetenzverteilung Bund - Länder vor dem Hintergrund der Herausforderungen des europäischen Gemeinschaftsrechts, NuR 2006, S. 403-412 – Art. 1-4 (Grundfreiheiten und Nichtdiskriminierung), in: Calliess, Christian/Ruffert, Matthias (Hrsg.), Verfassung der Europäischen Union. Kommentar der Grundlagenbestimmungen, Berlin, Wien 2006, S. 57-72 – TEC, Article 141 on Employment Equality for Men and Women, in: Hans Smit/Peter Herzog/Christian Campbell/Gudrun Zagel (Hrsg.), Smit & Herzog on The Law of the European Union, Leaflet, 2006, 42 S. (zusammen mit Sarah Theuerkauf) – Un exemple d'interprétation des accords conclus entre la Suisse et l'UE: l'accord sur la libre circulation des personnes, in: Astrid Epiney/Florence Rivière (Hrsg./éd.), Auslegung und Anwendung von 'Integrationsverträgen'. Zur Übernahme des gemeinschaftlichen Besitzstandes durch Drittstaaten, insbesondere die Schweiz/Interprétation et application des 'traités d'intégration'. De la reprise de l'acquis communautaire par des Etats tiers, notamment par la Suisse, Zürich 2006, S. 57-74 (zusammen mit Robert Mosters) – Zu ausgewählten Herausforderungen des Datenschutzrechts, in: Astrid Epiney/Sarah Theuerkauf (Hrsg.), Datenschutz in Europa und die Schweiz/La protection des données en Europe et la Suisse, Zürich 2006, S. 1-44 – Datenschutz in Europa - Überblick und Implikationen in den Bilateralen II, in: Astrid Epiney/Sarah Theuerkauf (Hrsg.), Datenschutz in Europa und die Schweiz / La protection des données en Europe et la Suisse, Zürich 2006, S. 45-78 (zusammen mit Sarah Theuerkauf) – Zum Aufenthaltsrecht von Familienangehörigen im europäischen Gemeinschaftsrecht, in: Alberto Achermann/Martina Caroni/Astrid Epiney/Walter Kälin/Minh Son Nguyen (Hrsg.), Jahrbuch für Migrationsrecht / Annuaire du droit de la migration 2005/2006, Bern 2006, S. 49-90 (zusammen mit Andrea Faeh) – Environmental Principles, in: Macrory, Richard (Hrsg.), Reflections on 30 Years of EU Environmental Law. A High Level of Protection?, Groningen 2006, S. 19-42 – Die Rechtsprechung des EuGH zur Personenfreizügigkeit, in: Astrid Epiney/Andrea Egbuna-Joss/Markus Wyssling (Hrsg.), Schweizerisches Jahrbuch für Europarecht / Annuaire suisse de Droit européen 2005/2006, Zürich/Bern 2006, S. 73-110 (zusammen mit Robert Mosters und Sarah Theuerkauf).

Vorträge:

23.08.2005, L'accord sur la libre circulation des personnes - aspects choisis, Migrationsrechtstagung, Bern – 04.01.2006, Die schweizerischen Kantone zwischen EU-Beitritt und 'bilateralem Weg': Bewertung der europapolitischen Optionen aus rechtlicher Sicht, Zürich – 15.09.2005, Rapport général: la protection des données - défis choisis, Montreux – 16.09.2005, Zur Ausgestaltung eines Protokolls zum Schengener Assoziierungsabkommen, Liechtenstein – 08.11.2005, Das Personenfreizügigkeitsabkommen Schweiz - EU, Zürich – 11.11.2005, La protection des données en Europe - aperçu et implications dans le cadre des Bilatérales II, Fribourg – 26.08.2005, Die schweizerischen Kantone zwischen EU-Beitritt und 'bilateralem Weg': Bewertung der europapolitischen Optionen aus rechtlicher Sicht, Zürich – 18.05.2006, Föderalismusreform und Europäisches Umweltrecht. Bemerkungen zur Kompetenzverteilung Bund - Länder vor dem Hintergrund der Herausforderungen des europäischen Gemeinschaftsrecht, Berlin – 19.05.2006, Le champ d'application de l'art. 12 EC. Quelques remarques à propos des implications de la citoyenneté européenne, Fribourg, Journée de droit européen, Fribourg – 31.05.2006, Taxes with Environmental Dimension. Some Aspects from a legal point of view, Köln – 08.06.2006, Die Europäische Union als bloße Wettbe-

werbsgemeinschaft? Einige Gedanken in Bezug auf die Stellung der gemeinschaftlichen Umweltpolitik, Luzern – 24.3.2006, L'accord sur la libre circulation des personnes - aperçu et aspects choisis, Fribourg.

Laufende Forschung:

Unterstützt vom Nationalfonds: Europa- und völkerrechtliche Vorgaben im Bereich des Datenschutzes: Rechtliche Tragweite und Implikationen für die Schweiz, Fr. 156,712.-, ab 01.01.2005, 24 Mte.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Branchenkommission "Europarecht" (BENEFRI-Kooperation), Mitglied – Kuratoriums des Instituts für Kirchenrecht, Mitglied – Rekurskommission der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, Mitglied – Arbeitsgruppe „European Studies“, Mitglied – Äquivalenzkommission (Erasmus), Mitglied – Comité de diplôme des Nachdiplomstudienganges Europarecht und Wirtschaftsvölkerrecht der Universitäten Freiburg, Genf, Lausanne und Neuenburg, Mitglied. *Führungstätigkeit:* Institut für Europarecht, Direktorin – Fakultät, Dekanin. *Delegationstätigkeit:* Forschungsrat des Schweizerischen Nationalfonds (Abteilung IV), Mitglied – Vorstand der Schweizerischen Vereinigung für Europarecht, Mitglied. *Organisation:* Organisation der BENEFRI-Tagung im Europarecht, Datenschutz in Europa und die Schweiz, 11.11.2005, Freiburg – Mitorganisation der Schweizerischen Migrationsrechtstagung, 22.-23.08.2006, Bern – Leitung der Podiumsdiskussion „Zukunft der schweizerischen Europapolitik“, 01.12.2005, Freiburg.

Gutachtertätigkeit: Rechtliche Ausgestaltung von Nutzungsentgelten für globale Umweltgüter (für das Umweltbundesamt in Berlin) – Die Kantone zwischen EU-Beitritt und bilateralem Weg (Konferenz der Kantonsregierungen) – Ausgewählte Rechtsfragen im Gefolge des EuGH-Urteils C-17/3. Zu den Konsequenzen für bestehende Strombezugs- und Lieferverträge schweizerischer Stromversorger mit Vertragspartnern aus EU-Mitgliedstaaten (Bundesamt für Energie) – „Beitritt“ Liechtensteins zu den Abkommen Schweiz-EU betreffenden „Schengen“ und „Dublin“ (Fürstentum Liechtenstein). *Herausgebertätigkeit:* Herausgabe des Jahrbuchs im Europarecht 2004/2005 – Mitherausgeberin der Zeitschrift EurUP (Zeitschrift für Europäisches Umwelt- und Planungsrecht) – Mitherausgeberin der Zeitschrift JEELP (Journal of European Environmental & Planning Law). *Mitgliedschaft:* Wissenschaftlicher Beirat Globale Umweltveränderungen der deutschen Bundesregierung, Mitglied.

Weiterbildung

23.8.2005, Atelier „Abkommen über den freien Personenverkehr“, Migrationsrechtstagung, Bern (8 h., 101 Teilnehmer) – 1./2.9.2005, Asyl und Sicherheit in Europa / Asile et sécurité en Europe, zweitägige Weiterbildungsveranstaltung für Beamte von Bund und Kantonen, Freiburg (17 h., 17 Teilnehmer) – 10./11.10.2005, Betrugsbekämpfung und Rechtshilfe in Europa – Auswirkungen auf die Schweiz / Lutte contre la fraude et entraide judiciaire en Europe – répercussions sur la Suisse, Weiterbildungsveranstaltung für Beamte von Bund und Kantonen, Freiburg (8 h., 23 Teilnehmer) – 11.11.2005, Datenschutz in Europa und die Schweiz / La protection des données en Europe et la Suisse, Organisation der BENEFRI-Tagung im Europarecht, Freiburg (6 h.,

45 Teilnehmer) – 16.12.2005, Droit institutionnel dans l'Union européenne et la Suisse, formation continue, Fribourg (4 h., 9 Teilnehmer) – 15.3.2006, L'accord sur la libre circulation des personnes – aperçu, aspects choisis et actualité jurisprudentielle, formation continue, Fribourg (4 h., 48 Teilnehmer).

Fiolka Gerhard, Lekt.

Lehre

Semin. WS/SS: Strafrecht I 6/6, Strafrecht II 6/6.

Forschung

Publikationen:

Die Rechtsprechung - Strafrecht (BGer, 6.1.2004, 6S.77/2003; BGE 128 IV 250), Baurecht 4/2005, 197 f – Das Rechtsgut, Strafgesetz versus Kriminalpolitik, dargestellt am Beispiel des Allgemeinen Teil des Schweizerischen Strafgesetzbuches, des Strassenverkehrsgesetzes (SVG) und des Betäubungsmittelgesetzes (BetmG), Diss. Freiburg, 2 Bde., 1120 S., Basel/Genf/München: Helbing & Lichtenhahn 2006 – Rechtsprechung auf dem Gebiet des Straf- und Strafprozessrechts des Jahres 2005, Medialex 3/2006, 161-166.

Vorträge:

Introduction to Criminal Law, International Institute of Management in Technology, Fribourg, November 8, 2005.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Mittelbauvertreter im Departementsrat des Departements für Strafrecht.

Fleiner Thomas, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Verwaltungsrecht AT 3/1, Allgemeine Staatslehre 1/1; Sémin.: Übungen öffentliches Recht II 2/2, Intensivkurs (Slot3) „Chart Minderheitenrechte“ 2/0, Intensivkurs (Slot4) 0/2; Exam.: Öffentliches Recht II 194 s.: 110 Std., Öffentliches Recht III 150 m.: 53 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 10/4, Diss.: 1/8, Habil.: 0/2.

Forschung

Publikationen:

Mit Alexander Misić/Nicole Töpferwien, "Swiss Constitutional Law", Bern/Den Haag 2005 – "Swiss Confederation", in: Majeed/Watts/Brown (Hrsg.) *Distribution of Powers and Responsibilities in Federal Countries - A Global Dialogue on Federalism*, Volume 2, Montreal et al. 2006, S. 265-294 – "Heinrich Zschokkes Staat der Moderne - Eine Herausforderung für die moderne Schweiz in ihrem europäischen Umfeld", FS Christian Starck, Tübingen – "Das Schweizerische Regierungssystem - Ein Sonderfall", in: Gamper/Rath-Kathrein/Weber/Wimmer (Hrsg.) *Vom Verfassungsstaat am Scheideweg* FS Peter Pernthaler, Wien 2005.

Vorträge:

3.-5. März 2005: „Participation of States in the Federal Government: The Dynamic Approach“, Vortrag im Rahmen der Internationalen Föderalismuskonferenz des Europäischen Parlamentes, Brüssel. – 15. September 2005: „Staat der Moderne: Eine Herausforderung für die moderne Schweiz in ihrem europäischen Umfeld“, Vortrag im Rahmen des Symposiums „Erziehung zur Demokratie“ der Tschockegesellschaft, Aarau. – 22. September 2005 – 23. September 2005: „Hochschulrahmengesetz – ein Zweckartikel“ Referat im Rahmen der Klausursitzung des Schweizerischen Wissenschafts- und Technologierates zum Hochschulrahmengesetz, Bern. – 5.–6. Oktober 2005: „Judge made Federalism: Different approaches in Common Law and Civil Law Federal Systems“, Vortrag im Rahmen der IACFS Konferenz, Villa Vigoni, Menaggio. – 16. November 2005: „Les Problèmes de la (Ré)unification de Chypre“, Vortrag im Rahmen der Conférence sur le Problème de Chypre après l'échec du Plan Annan pour la Commission UNESCO de Fribourg. – 17. November 2005: „Federalism: Lessons to learn from Switzerland“, Professional Training Programme for Officials from Afghanistan. – 21.–22. Dezember 2005: „Universality and Legitimacy of Human Rights between Globalisation and Localisation“, Conference in Honour of Prof. England, Israel. – 3. März 2006: „Denken wie ein Philosoph und schreiben wie ein Bauer – Sprache, mit der ein Staat zu machen ist“, Referat im Rahmen des Kolloquiums der Bundeskanzlei zu Ehren von Werner Hauck, Bern. – 29. März 2006: „Das Schweizerische Gemeinwesen im Umgang mit der Vielfalt der Kulturen“, Referat für eine Expertendelegation des chinesischen Justizministeriums (organisiert durch das Internationale Zentrum des Instituts in Zusammenarbeit mit dem Chinesischen Justizministerium und der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit), Fribourg) – 30.–31. März 2006: „Podiumsdiskussion System Schweiz“, Forum Alpinum, Lyzeum Alpinum, Zuoz. – 5.–6. April 2006: „Major Pre-constitutional Principles for a Multicultural State“, „Self-determination and Unilateral Secession: an Assessment from the Point of View of International and Constitutional Law“, public lecture, Faculty of Political Science, University of Belgrade. – 8.–12. Mai 2006: Beratungsmandat, Organe d'accréditation et d'assurance qualité des hautes écoles suisses (AOQ). – 18. Mai 2006: „Identity and Citizenship in a Multicultural Polity“, Beitrag im Rahmen des Workshops „Zukünftige Herausforderungen der Unionsbürgerschaft“ (Zusammenarbeit des Instituts für Europarecht, der Schweizerischen Vereinigung für Europarecht und dem Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung), Fribourg. – 9. Juni 2006: „Staatspolitische Auswirkungen eines EU Beitritts der Schweiz“, Referat im Rahmen des Workshops „Föderalismus - Die Schweiz und Europa“, Bern.

Laufende Forschung:

Unterstützt durch Drittkredite: Global Dialogue – Forum of Federations, ab 01.01.2003 (mit Kern Markus, in Zusammenarbeit mit Forum of Federations, Canada).

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Direktor des Instituts für Föderalismus.

Beratungsmandate: Beratungsmandat der serbischen Regierung im Rahmen der Endstatus-Gespräche für die serbische Provinz Kosovo, Februar 2006 – September 2006.

Weiterbildung

International Workshop on Federalism and Multiculturalism: 1.–4. Oktober 2005 “What prospect/s and opportunities for enhancing regional development does federalism hold for the Philippines different ethno-linguistic regions?” Manila, Philippines – Visiting Professorship at Koc University (Istanbul): 28. November 2005–2. Dezember 2005: 1st Class: “The Theory of the State according to the Constitutionalism of Modernity: Bodin, Althusius, Hobbes and Locke”. 2nd Class: “Elements of the State in a globalised environment”. 3rd Class: “Different Types of State Organisation: Parliamentary System (Westminster–Germany)”. 4th Class: “The Unitary, decentralised and federalised state”. 5th Class: “Principles to accommodate the multiculturalism of the modern state in a globalised environment”, 20 h., ca. 50 Teilnehmer – Summer University (at the Institute of Federalism): 28. August 2006 – 15. September 2006: "Federalism, Constitutionalism, and Democratic Governance in Multicultural Societies" Organisation & Lehrveranstaltungen, 20 h., 36 Teilnehmer.

Gauch Peter, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: OR 3/0; Semin.: OR 3/0, Skilex, Blockkurs 2 Std., Doktorandenseminar Crestet, Blockkurs 2 Std.; ausw.: Haftpflichtrecht/Vertragsrecht, 2 Kurse, Blockkurs 38 Std.; Exam.: OR BT Frühling 2006 40 m.:10 Std.; Arbeiten abg./aus.: Diss.: 1/3, Habil.: 0/1.

Andere vom Dozenten übernommene Lehrverpflichtungen: Ständiger Gastprofessor an der Universität Luzern.

Forschung

Publikationen:

Das Kündigungsrecht des Versicherers bei verletzter Anzeigepflicht des Antragstellers, Ein Kurzkommentar zu den am 1. Januar 2006 in Kraft getretenen Änderungen der Art. 6 und 8 VVG, in: ZBJV 142, 2006, S. 361 ff – Die Vertragshaftung der Banken und ihre AVB, in: recht 2006, S. 77 ff – Die Vertragshaftung der Banken und ihre AVB, in: Susan

Emmenegger (Hrsg.), Bankhaftungsrecht, Basel 2006 – Der Auftrag, der Dauervertrag und Art. 404 OR, Ein Kurzbeitrag zur Rechtsprechung des Bundesgerichts, in: SJZ 101 (2005), S. 520-525 – Bauernhilfe: Drei Fälle und wie das Bundesgericht dazu kam, die Schadenersatzregel des Art. 422 Abs. 1 OR auf den Auftrag und die Gefälligkeit anzuwenden, in: Festgabe für Paul Richli zum 60. Geburtstag, S. 191-223, Zürich 2006.

Vorträge:

Delikts- und Vertragshaftung, Vortrag am Luzerner Rechtsseminar, Universität Luzern, 10.-12. Oktober 2005 – Das System der Bauverträge, Vortrag am 12. VST-Baurechtskurs, Fribourg, 19. Oktober 2005 – Haftpflicht und Versicherung für Motorfahrzeuge, und wie es sich auf der Baustelle verhält, Vortrag am 12. VST-Baurechtskurs, Fribourg, 20. Oktober 2005 – Varia und Diskussion zu beiden Tagen (Leitung des Podiums), 12. VST-Baurechtskurs, Fribourg, 20. Oktober 2005 – Wie die Unternehmen mit dem Staat Verträge schliessen, KMU-Tagung-Luzern, Vortrag im KKL Luzern, 2. November 2005 – Gesetz, Gerichte und Revisionen I (zusammen mit Pierre Tercier), Plenarveranstaltung an der Tagung "Vielfältiges Recht" im Kongresshaus Zürich, 8. November 2005 – Richter und Gesetz, Vortrag am Innerschweizer Praktikantenkurs, Morschach, November 2005 – Wie man in Zeitschriften schreibt, Vortrag an der Universität St. Gallen, November 2005 – Bauen, Juristen und Verträge, Vortrag am 6. Kolloquium "Baurecht heute", UBS Konferenzgebäude Zürich, 11. Januar 2006 – Die Haftung der Banken und ihre AGB, Bankrechtstagung 2006, Hotel Bellevue Bern, 3. Februar 2006 – Wie gehen die Gerichte mit der Sprache und wie geht die Sprache mit den Gerichte um, Vortrag an der Universität Bern, März 2006.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Stiftung Universität Freiburg, Mitglied des Stiftungsrates. *Führungstätigkeit:* Institut für Schweizerisches und Internationales Baurecht, Präsident des Instituts- und des Wissenschaftsrates. *Organisation:* „Vielfältiges Recht“, Fakultätsauftritt in Zürich, Organisation der Tagung. *Andere:* Mitglied des Stiftungsrates der Peter-Jäggi-Stiftung – Herausgeber der AISUF (Arbeiten aus dem juristischen Seminar der Universität Freiburg).

Herausgebertätigkeit: Mitherausgeber des Zürcher Kommentars zum Schweizerischen Privatrecht – Mitherausgeber der Zeitschrift recht – Herausgeber der AISUF (Arbeiten aus dem juristischen Seminar der Universität Freiburg) – Mitherausgeber der Beiträge aus dem Institut für Schweizerisches und Internationales Baurecht Universität Freiburg. *Führungstätigkeit:* Präsident der Helvecura, genossenschaftliche Selbsthilfeorganisation für die Pflichtlagerhaltung von Heilmitteln. *Andere:* Ständiger Gastprofessor an der Universität Luzern – Mehrtägiges Gastseminar an der Universität Luzern – Mitglied des Stiftungsrates der Innerschweizer Stiftung für Rechtsfortbildung.

Weiterbildung

Das System der Bauverträge, Vortrag am 12. VST-Baurechtskurs, Fribourg, 19.10.05 (2/70) – Haftpflicht und Versicherung für Motorfahrzeuge, und wie es sich auf der Baustelle verhält, Vortrag am 12. VST-Baurechtskurs, Fribourg, 20.10.05 (1,5/70) – Wie man in Zeitschriften schreibt, Vortrag an der Universität St.Gallen, November 2005 (2/30) – Richter und Gesetz, Vortrag am Innerschweizer Praktikanten-

kurs, Morschach, November 2005 (2/80) – Wie die Unternehmen mit dem Staat Verträge schliessen, KMU-Tagung-Luzern, Vortrag im KKL Luzern, 2.11.05 (2/100) – Gesetz, Gerichte und Revisionen I (zusammen mit Pierre Tercier), Plenarveranstaltung an der Tagung "Vielfältiges Recht" im Kongresshaus Zürich, 8.11.2005 (1/160) – Bauen, Juristen und Verträge, Vortrag am 6. Kolloquium "Baurecht heute", UBS Konferenzgebäude Zürich, 11.01.2006 (1/150) – Die Haftung der Banken und ihre AGB, Bankrechtstagung 2006, Hotel Bellevue Bern, 3. Februar 2006 (1/180) – Wie gehen die Gerichte mit der Sprache und wie geht die Sprache mit den Gerichten um, Vortrag an der Universität Bern, März 2006 (1/150).

Hänni Peter, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Verwaltungsrecht BT 2/2; Semin.: Verwaltungsrecht 4/4; Exam.: Verwaltungsrecht 226 m.: 58 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 5/2, MA: 1/0, Diss.: 4/7.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Expertenkommission zur Revision des Fachhochschulgesetzes, Mitglied – Forschungskommission des Schweiz. Nationalfonds der Universität Freiburg, Vizepräsident – Forschungsförderungskommission der Universität Freiburg, Mitglied. *Führungstätigkeit:* Institut für Föderalismus, Vizedirektor – Institut für Europarecht, Institutsratsmitglied. *Gutachtertätigkeit:* Gutachten zur Frage der Integration bestehender Ausbildungsgänge der evangelisch-reformierten Kirchen in die Bildungsfässer des Bundes für das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) – Gutachten «L'opportunité d'adopter la loi cantonale fribourgeoise sur les collaborations intercantionales» für die Direktion für Institutionen und der Land- und Forstwirtschaft – Gutachten «Incompatibilités et récusations selon le droit genevois» für den Grossrat des Kantons Genf.

Mitgliedschaft: Mitglied der Redaktion der Zeitschrift für Baurecht – Mitglied der Anwaltskommission des Kantons Freiburg.

Weiterbildung

10. Februar 2006: Vortrag «Die zivilrechtliche Verantwortlichkeit der kommunalen Gemeinwesen und ihrer Amtsträger» im Auftrag von Fiduconsult, Freiburg – 31. Mai 2006: Leitung des Podiumsgesprächs zum Thema «Zweisprachige Agglomeration Fribourg/Freiburg» im Rahmen der Ordentlichen Mitgliederversammlung DFAG.

Hinny Pascal, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: StR 28/0, UnternehmenStR. 0/28; Intensivkurs: 28/0; Semin.: Alabama Austauschprogramm 0/2, Intensivkurs Nachlassplanung 4/0; Exam.: StR I 140 m.: 40 Std., Unternehmenssteuerrecht 21m.: 6 Std., Intensivkurs 24 m.: 6,5 Std., Alabama 6 s.: 5 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 10/3, BA: 6/2, MA: 1/2, Diss.: 0/1.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Kommission „Lehre“ der Uni. Freiburg – Direktor IDÉ Institut für Wirtschaft und Recht – Internet-Auftritt Fakultät – Reorganisation Alumni-Organisation. *Andere*: Koordination der Autoren und der Übersetzung des zweisprachigen Kommentars zum Stempelsteuerrecht.

Herausgebertätigkeit: Mitglied der Redaktion Steuerrechtszeitschrift IFF Forum für Steuerrecht – LT commentaire droit de timbre/ StG Kommentar Stempelabgaben (Oberson Xavier/ Hinny Pascal). *Mitgliedschaft*: Mitglied Fachgruppe Steuern der Treuhandkammer – Vorstandsmitglied SATLP (Swiss Association of Tax Law Professors) – Delegierter CFE Confédération Fiscale Européenne, Brüssel – Wiss. Beirat IFF Institut für Finanzwirtschaft und Finanzrecht, Universität St. Gallen.

Weiterbildung

8.11.2005: „Wie sich die bilateralen Verträge zwischen der CH und der EU auf das schweizerische Steuerrecht auswirken“, Die Freiburger Rechtsfakultät zu Besuch im Kongresshaus Zürich (45 min. mit 350 Teiln.) – 02.12.2005: „Steuerliche Aspekte der Bilateralen Verträge zwischen der Schweiz und der EU“, 22. Hamburger Tagung zur Int. Besteuerung, Europarecht – Ende der nationalen Steuersouveränität?, Hamburg (45 min. mit 400 Teiln.) – 12.12.2005: „Einfluss der Bilateralen Verträge mit der EU, und insbesondere des Personenverkehrsabkommens, auf das Schweizer Steuerrecht“, Vortragsreihe: Aktuelle Entwicklungen des Europäischen Steuerrechts, Wirtschaftsuniversität Wien (45 min. mit 45 Teiln.) – 09.02.2006: „Wegzugsbesteuerungsverbot unter dem Personenverkehrsabkommen?“ Universität St. Gallen, Executive M.B.L.-HSG Speakers Program Zürich (45 min. mit 60 Teiln.) – 02.03.2006: „Recent Developments in the Relationship Switzerland – EU“, Roundtable European-American Tax Institute, Zürich (45 min. mit 40 Teiln.) – 04.04.2006: „Einfluss des Personenverkehrsabkommens auf die Schweizer Quellensteuer“, Institut für schweizerisches und internationales Steuerrecht (45 min. mit 150 Teiln.) – 20.06.2006: „Paneldiskussion“ Die Schweiz im int. Steuerwettbewerb, Industrie-Holding, Bern (45 min. mit 100 Teiln.)

Hofstätter Bernhard, Ober-Ass.

Lehre

Vorl. WS/SS: Verfassung und institutionelles System der EU, Blockkurs 2 Std; Semin.: Übungen im Europa- und Völkerrecht 0/1, ausw.: Die Bilateralen Verträge Schweiz-EU, Universität Luzern 2/0; Exam.: Verfassung und institutionelles System 30 m.: 5 Std., Die Bilateralen Verträge 23 m.: 3,8 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 23/4.

Andere vom Dozenten übernommene Lehrverpflichtungen: Einzelvortrag zur polizeilichen Zusammenarbeit in Europa (im Rahmen eines IK); Einzelvortrag zu Umsetzung und Vollzug des Europäischen Umweltrechts (im Rahmen eines Moduls zum Europäischen und Internationalen Umweltrecht).

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Gutachtertätigkeit: Gutachtertätigkeiten für das deutsche Umweltbundesamt zu Rechtsfragen von Nutzungsentgelten für globale Umweltgüter, das Bundesamt für Energie zu Fragen des Europäischen Binnenmarkt- und Wettbewerbsrechts sowie für eine Zürcher Rechtsanwaltskanzlei zu völker- und europarechtlichen Fragestellungen im Zusammenhang mit Zypern (jeweils zusammen mit Prof. Astrid Epiney). *Andere:* Richter beim Telders International Law Moot Court Competition, Friedenspalast, Den Haag.

Auszeichnungen: Wissenschaftspreis 2005 des Landes Niederösterreich.

Weiterbildung

2.9.2005: „Die polizeiliche Zusammenarbeit in Europa“ (2 Stunden, ca. 15 Teilnehmer), Vortrag im Rahmen des Spezialkurses «Une Suisse sans contrôles frontières» (Europaseminare Solothurn), Fribourg – 11.11.2005: „Die Vorratsdatenspeicherung von Telekommunikationsdaten in Europa“ (1 Stunde, ca. 50 Teilnehmer), Vortrag im Rahmen der BENEFRITagung zum Thema „Datenschutz in Europa und die Schweiz“ – 2.12.2005: „Recent trends in the case law of the European Court of Justice“ (4 Stunden, ca. 20 Teilnehmer), Academia Istropolitana Nova, Bratislava – 17.2.2006: „The Retention of Telecommunications Data in Europe – A Paradigm Shift in European Data Protection Law?“ (1 Stunde, ca. 40 Teilnehmer), Vortrag im Rahmen der KnowRight 2006, Universität Wien – 6./7.4.2006: Mitwirkung am Zentralschweizer Rechtspraktikantenkurs - Recht der Bilateralen Verträge (5 Stunden, ca. 30 Teilnehmer), Seedorf (UR).

Hurtado Pozo José, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: Droit pénal I, partie générale 3/3, Droit pénal et cultures, cours bloc; Sémin.: Droit pénal I, partie générale 1/1; exam.: Droit pénal I, partie générale 223 éc.: 112 h., travaux dép./élab.: sémin.: 8/2, lic.: 10/0.

Recherche

Publications:

Polycopié de droit pénal, partie générale (mis à jour chaque année), Fribourg.

Recherche en cours:

Droit pénal et cultures. Système de sanctions pénales.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Commission de la Bibliothèque cantonale et universitaire de Fribourg, membre – Jury de soutenance de thèses de doctorat, président – Commission des sports, membre – Conseil de l'Institut du Fédéralisme, membre – Scientific Council of the IRCC, membre – Comité consultivo de la Academia de la magistratura (Pérou), membre – Convention avec l'Université Catholique de Lima (Pérou), responsable. *Gestion:* Département de droit pénal, président. *Organisation:* Organisation de la conférence Aquinas du 27 et 28 octobre 2006 : La citoyenneté et le système de contrôle pénal, coordination avec la Fondation Aquinas et la Fondation Marangopoulos des droits de l'Homme.

Travaux d'édition: Hurtado Pozo José, Manual de Derecho Penal, Parte general I, 1096 pages, Lima 2005 – Hurtado Pozo José, La personne, la violence domestique et les mesures de protection en matière pénale, in: Mélanges en l'honneur du Prof. Pierre-Henri Bolle, Neuchâtel 2006. – Hurtado Pozo José, Droit constitutionnel, citoyenneté et droit pénal, Mélanges en l'honneur du Prof. Marco Borghi, Fribourg 2006 – Commentaire romand: Révision de la partie générale du Code pénal, art. 1,22 et 23 CP – Hurtado Pozo José (éd.), La interpretación y aplicación de la ley penal, Lima 2006 – Hurtado Pozo José, La independencia del Ministerio Público, in: Estado de Derecho y orden jurídico-penal, III Jornada internacional Asunción Paraguay 2005. *Gestion:* Cours pour doctorants dans le cadre du programme d'échange universitaire Socrates, effectués à l'Université de Piura (Pérou) – Elaboration et gestion du site <http://www.unifr.ch/derechopenal>.

Distinctions: Docteur honoris causa de l'Université Nationale de Cajamarca.

Kahil-Wolff Bettina, Prof.ass.

Enseignement

Cours SH/SE: Droit des assurances sociales 2/2, Droit social de l'UE 0/1, 1 1/3 cours intensif en droit européen; Exam.: BA/MA/lic. 100 é.: 200 h.; Modul 12 or.: 2 h., Cours intensifs 20 s.: 40 h.; travaux dép./élab.: sémin. 9/2, lic. 8/0.

Recherche

Conférences:

Libre circulation et sécurité sociale dans l'Union européenne », Fribourg, 11 mars 2005, Formation continue en droit européen de l'Institut de droit européen de l'Université de Fribourg et de l'IRAL.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Conseil de l'Institut du droit de la santé (IDS, Benefri), membre.

Travaux d'édition: Edition de la Collection de l'IRAL (Institut de recherche, sur le droit de la RC et des assurances) – UNIL. *Participation:* Membre de la Commission d'experts pour la révision de la LCA (loi fédérale sur le contrat d'assurance).

Formation continue

Mercredi 15 mars 2006: exposé sur la «Libre circulation des personnes et sécurité sociale: actualité législative et jurisprudentielle», 2 h. Nombre de participants: env. 60.

Keller Stefan, Lekt.

Lehre

Semin. WS/SS: Wirtschaftsrecht 2/2.

Le Roy Yves, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: Introduction générale au droit suisse et des grands pays européens 2/2, Histoire comparée du droit et des institutions 4/4, Droit canonique approfondi 2/2; Sémin.: Histoire comparée du droit et des institutions 2/0; exam.: Introduction générale au droit suisse et des grands pays européens 216 éc.: 162 h., Histoire comparée du droit et des institutions 161 or.: 54 h., Droit des religions/droit canon 14 or.: 5 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 29/1, lic.: 10/0, thèses: 0/1.

Recherche

Publications:

Avec Schoenenberger, Marie-Bernadette, «Lecture 'stéréoscopique' de l'article 1er du Titre préliminaire du Code civil suisse», dans 'Libres propos sur les sources du droit. Mélanges en l'honneur de Philippe Jestaz', Paris, Dalloz, 2006, pp. 303-323 – avec

Schoenenberger, Marie-Bernadette, 'Commentaire de la Déclaration des droits de l'homme et du citoyen du 26 août 1789', polycopié à l'intention des étudiants du 2e année de Bachelor, Fribourg, 2006, 107 p + 3 illustrations.

Recherches en cours:

Analyse de l'ouvrage du Professeur Poudret, Jean-François, 'Coutumes et coutumiers. Histoire comparative des droits des pays romands au XIIIe-XVIe siècle', Berne, Staempfli AG, 1998-2007, 5 vol., 3782 p. — 'Aspects de l'histoire du secret bancaire', en collaboration avec Schoenenberger Marie-Bernadette.

Subventionnées par des moyens tiers: Manuel d'introduction générale au droit suisse, avec Schoenenberger, Marie-Bernadette, dès le 01.10.1990, à paraître en octobre 2007. (Nouvelle édition profondément remaniée).

Activités administratives et de services — Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Membre de la commission des équivalences de la Faculté de droit — Vérificateur des comptes de la Faculté de droit — Archiviste de la Faculté de droit — Membre du curatorium de la Fondation Bienheureux Nicolas de Flue. *Autres:* Vice-président de la Société pour l'Histoire du droit et des institutions des anciens pays bourguignons, comtois et romands — Membre du Arbeitskreise Verfassungs Geschichte (Suisse) — Membre de la Société International de Droit Canonique et de Législation Religieuses Comparées (France) — Membre de l'Association des Historiens des Facultés de Droit (France).

Meyer-Bisch Patrice, MER

Enseignement

Cours SH/SE: Effectivité des d de l'homme (master de droit), cours bloc 21 h., Ethique et resp. Sociale 3/3, Politique et droits culturels 2/0; à l'ext: Interventions ponctuelles en master dans diverses universités étrangères; exam.: Master droit 30 éc.: 10 h., Ethique économique 47 or.: 14 h., Pol et d. culturels 11 or.: 3 h., Examens finaux de branche dh et démocratie (oral de 30' + préparation) 11 or.: 22 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 12/8.

Recherche

Publications:

Comment les libertés culturelles se nouent? Le défi d'une culture religieuse des libertés, In Un noeud de libertés. Les seuils de la liberté de conscience dans le domaine religieux, Marie / Meyer-Bisch (eds.), Schulthess, Zürich, pp. 51-66 — Le droit à une information adéquate. Extension d'un droit civil à un droit culturel, in UNESCO Chairs in human rights peace and tolerance, Bulletin 6/7, november 2005, Stadtschlaining, Austria, pp. 298-302 — Peut-on se poser la question du prix de l'éducation d'un être humain? in Was ist uns die Jugendstrafrechtspflege wert? Société suisse de droit pénal des mineurs,

Zurich, pp. 41-54 — Las políticas culturales: de los derechos a los indicadores, in *Derechos Culturales y Desarrollo Humano*, Interarts, éd., Barcelone, Agencia Espanola de Cooperacion Internacional pp. 187-192. L'effectivité des droits économiques, sociaux et culturels: principe d'une coopération éthique, in *L'éthique de la coopération internationale et l'effectivité des droits humains*, S. Gandolfi, P. Meyer-Bisch, V. Topanou (ss. la dir. de), Paris, L'Harmattan.

Conférences:

Les libertés culturelles — Tout commence par la peau — Les droits culturels et l'effectivité des droits humains — Les droits culturels dans le système des Nations Unies. ONU, Genève — Les résultats de l'enquête sur les indicateurs du droit à l'éducation de base — Les interdits fondateurs dans le dialogue interculturel — Les droits culturels dans les religions du Livre — Grande pauvreté et droits culturels — Diversité et droits culturels: la protection mutuelle — Les biens culturels, porteurs de dignité et objets de droit. Etats généraux de la Francophonie — Le culturel, porteur de sens politique au coeur de l'écologique et de l'économique. Au coeur de l'Agenda 21 — Ce que déclarer les droits culturels veut dire — Les droits culturels, cadre propice à la diversité culturelle — Les libertés culturelles dans leurs dimensions individuelle et collective.

Recherches en cours:

Subventionnées par des moyens tiers: Observatoire de la diversité et des droits culturels, dès le 01.01.1991 — Ethique économique et droits de l'homme, dès le 01.01.1991 — UNESCO, Conseil de l'Europe, Centre info, Réseau international de recherche — Indicateurs du droit à l'éducation et développement, 01.09.1999-30.09.2005.

Activités administratives et de services — Missions, distinctions, mandats

Gestion: Coordination de l'IIEDH et de la Chaire UNESCO pour les droits de l'homme et la démocratie — Coordination de l'observatoire de la diversité et des droits culturels. *Délégation:* Répandant de l'Université auprès du SER, programme de soutien à la chaire UNESCO de Bucarest et au Réseau UNESCO pour le dialogue interreligieux — Représentant de l'Université dans le contrat de partenariat avec la Francophonie. *Organisation:* 18-19 nov. Atelier final de la recherche sur les indicateurs, Ouagadougou, Burkina Faso — 13-14 déc. Colloque à Fribourg: Méthodologie du dialogue interculturel et interreligieux — 9-10 juin. Séminaire: la déclaration des droits culturels avec l'Université de Paris 2, à Paris — 23-24 juin, Fribourg: Les droits culturels, leviers du développement — 20-22 juillet: Education, information et développement, La Havane, Cuba, en coopération avec la Chaire UNESCO de Bergamo. *Autres:* Codirection, avec Jean-Jacques Friboulet d'un programme de recherche financé par la DDC. Les indicateurs du droit à l'éducation, au Burkina Faso — Direction d'une recherche en réseau entre 5 universités (Fribourg, Paris2, Nouakchott, Cotonou, Tunis) «Les droits culturels facteurs d'universalisation au sein des processus de mondialisation» soutenue par l'Agence Universitaire de la Francophonie (AUF) — Codirection du cycle „Cure de philosophie pour cadres“, Formation continue.

Travaux d'expertise: La protection mutuelle de la diversité et des droits culturels, UNESCO. *Travaux d'édition:* Editeur (avec JB. Marie) de: *Un noeud de libertés*, Bruylant, Schulthess, 2005. *Participation:* Membre du Comité de rédaction de la Revue du CNRS, 'Hermès', Paris — Membre du Comité de rédaction de la 'Revue inter-

nationale de politique comparée', Louvain – Membre du Collège des évaluateurs des Chaires de recherche du Canada. *Gestion*: Vice-président du Réseau francophone des instituts de droits de l'homme, de la paix et de la démocratie (RIF) de l'Organisation internationale de la Francophonie.

Formation continue

Cure de philosophie pour cadre: Capital humain et capital social dans leur dimension éthique, 6-7 avril 06, 8 h., 17 participants – Le temps voulu 22 juin 06, 2 h., 17 participants – La réputation, l'image et la communication d'entreprise, 7-8 septembre 06, 7 h., 17 participants.

Mooser Michel, Prof.tit.

Enseignement

Cours SH/SE:Droits réels 2/2; Sémin.: Droits réels.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Travaux d'expertise: Avis de droit: directeur de Icône, Institut de consultation notariale. *Travaux d'édition*: Membre de la rédaction de la Revue suisse du Notariat et du registre foncier. *Participation*: Membre de la commission fédérale consultative en matière de registre foncier. *Autres*: Notaire – Chef de la justice des forces aériennes.

Formation continue

13.9.05: Fondation Notariat Suisse, Lausanne, conférence, 200 participants – 15.9.05: Centre Patronal Paudex, conférence 200 participants – 6.10.05, Ceditac, Lausanne, conférence, 200 participants – 28.4.06: Cours de formation pour notaires, Fribourg, 1 journée, 40 participants.

Murer Erwin, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Sozialversicherungs- und Arbeitsrecht 3/3, Blockkurs 35 Std.; Semin.: in Vorlesungen integriert; ausw.: Mitwirken im Intensivkurs Haftpflicht und Versicherung, Blockkurs 8 Std., Ringvorles. Heilpädagog. Blockkurs 8 Std.; Exam.: 163 s.: 10 Std., 5 m.: 1,25 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 26/3, Liz.: 15/4, Diss.: 1/18.

Andere vom Dozenten übernommene Lehrverpflichtungen: Teilnahme an 2 Intensivkursen zu 8 bzw. 2 Std. – 4 x 2 Stunden Ringvorlesung Heilpädagog., 100 schriftl. Ex.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Kommission Titularprofessuren der Rechtswissenschaftl. Fak., Mitglied – Komm. Zweisprachigkeit der Universität, Präsident – Komm. Bil. plus, Universität, Präsident. *Führungstätigkeit:* Rektorat, Vizerektor. *Organisation:* Ausbildungskurs für Vertrauensärzte, zusammen mit der Weiterbildungsstelle u. der Schweizerischen Gesellschaft für Vertrauensärzte.

Herausgebertätigkeit: Mitherausgeber der Reihe „Rechtsprechung des Bundesgerichts zum Sozialversicherungsrecht“, Zürich. *Mitgliedschaft:* Mitglied des Vorstandes der Schweizerischen Gesellschaft für Haftpflicht- und Versicherungsrecht – Berichterstatter des Max-Planck-Instituts für ausländisches und internationales Sozialrecht, München – Swiss local coordinator for European Master on Social Security, Catholic University, Leuven – Mitglied der informellen, gemeinsamen Kommission “5. Revision des Invalidenversicherungsgesetzes“ von Arbeitgeberverband und Gewerkschaften. *Führungstätigkeit:* Vorsitzender der Redaktion der Schweizerischen Zeitschrift für Sozialversicherungsrecht und beruflichen Vorsorge, Bern. *Beratungsmandate:* Gelegentlich Bundesamt für Sozialversicherung sowie Swiss Insurance Medicine.

Weiterbildung

Ausbildungskurs der Vertrauensärzte für die Schweizerischer Gesellschaft für Vertrauensärzte: 16 Std.

Niggli Marcel Alexander, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Strafrecht II 2/2, Rechtsphilosophie 2/2; Semin.: Intensivkurs Wirtschaftsstrafrecht: Blockkurs, Blockseminar Rechtsphilo.: Blockkurs; Exam.: Strafrecht I 296 s.: 8 Std., Rechtsphilosophie 104 s.: 8 Std., Rechtssoziologie 24 m.: 6 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 127/11, MA: 18/3, Diss.: 2/23, Habil.: 0/3.

Forschung

Publikationen:

Das Unternehmensstrafrecht (Art. 100quater StGB/Art. 102 revStGB). Anwaltsrevue 9/2005: 347-352. Zusammen mit Natalia Schmuki. – Aufruf zum Kebap-Boycott als strafbare Rassendiskriminierung i.S.v. Art. 261bis StGB?, in: Jusletter 13. Februar 2006.

Vorträge:

Strafrechtliche Verantwortlichkeit im Konzern. Vortrag gehalten im Rahmen der Tagung Verantwortlichkeit im Unternehmen, Zürich 25. November 2005 – Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Rassendiskriminierung. Vortrag gehalten im Rahmen der GV der Gesellschaft Minderheiten Schweiz – Das Berufsgeheimnis der Unternehmensanwälte. Vortrag gehalten im Rahmen der Tagung "Legal Privilege" in Zürich – Strafe.

Philosophie, Soziologie, Pädagogik. Vortrag gehalten im Rahmen der Berner Lehrerfortbildung, Campus Muristalden.

Laufende Forschung:

Kommentar zu Art. 251 ff. StGB (Urkundendelikte), ab 01.01.1993 – Bundesgerichtspraxis zum schweizerischen StGB, ab 01.01.1997.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Informatik-Kommission, Delegierter der Fakultät – Nebenfächer, Delegierter der Fakultät – Unterrichtskommission, Präsident/Vizepräsident.

Herausgebertätigkeit: Redaktionsmitglied der Aktuellen Juristischen Praxis – Mitherausgeber der Schweizerischen Kriminologischen Untersuchungen – Mitherausgeber der Schweizerischen Zeitschrift für Kriminologie – Mitherausgeber der Schriftenreihe Grundlegendes Recht. *Mitgliedschaft:* Vorstandsmitglied der Schweizerischen Arbeitsgruppe für Kriminologie – Vorstandsmitglied des Forums Strafverteidigung. *Führungstätigkeit:* Präsident der Nationalen Forschungsprogrammes 40+ "Rechtsextremismus".

Weiterbildung

Mitorganisation des Kongresses der schweizerischen Strafverteidiger – Mitwirkung im Rahmen des Kurses "Recht" am International Institute of Management in Telecommunications – Organisation einer Tagung sowie Vortrag zur Verantwortlichkeit im Unternehmen, Zürich, 25. November 2005 – Mitorganisation einer Tagung zum Thema "Neue Medien und Kriminalität" der Schweizerischen Arbeitsgruppe für Kriminologie in Interlaken, 8.-10. März 2006 – Vortrag vor der Gesellschaft Minderheiten Schweiz über die jüngsten Entwicklungen im Bereich der Rassendiskriminierung, Zürich 20. März 2006 – Vortrag über das Berufsgeheimnis von Unternehmensanwälten, Zürich 29. Juni 2006.

Pahud de Mortanges René, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Rechtsgeschichte 3/3, Religionsrecht 2/2, Islamisches und jüdisches Recht Intensivkurs 180 Std.; Exam.: Rechtsgeschichte 220 s., Religionsrecht 25 m., Islamisches und jüdisches Recht 18 s.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 50/5, Dipl.: 18/0, Diss.: 1/8, Habil.: 0/1.

Forschung

Publikationen:

Rechtsgleichheit erfordert Wegmarken der Rechtsprechung. Sonderregeln für Muslime, in: Schweizerische Kirchenzeitung 10/2006, S. 165-166 – Les communautés religieuses reconnues de droit public suisse, in: Etat et religion en Europe. Les systèmes européens de reconnaissance des cultes, Strasbourg 2004, S. 141-150 (=Revue de droit canonique 54, 2004) – Absicherung der Macht: Die Justiz, in: Berns mächtige Zeit. Das 16. und 17. Jh. neu entdeckt, hrsg. von André Holenstein u.a., Bern 2006, S. 47-54 – Die Anerkennung ist stets auch ein Zeichen gesellschaftlicher Akzeptanz, in: Die Politik. Monatsschrift des politischen Zentrums 5, 2006, S. 8-9 – Verfassung und Tradition schützen den Glauben, in: Idea Spektrum 28,2006, S. 4 – Rechtsgeschichte, Zürich 2006, zusammen mit Marcel Senn und Lukas Gschwend (393 S.)

Vorträge:

Referat "Aktuelle Rechtsfragen zum Islam in der Schweiz" im Rahmen der Veranstaltung "Vielfältiges Recht" der Rechtsfakultät Freiburg in Zürich – Conférence "Les musulmans en Suisse entre intégration et isolation" au Cercle de la Grande Société de Berne – Arbeitskreis für Verfassungsgeschichte in Bern – Berichterstatter am Hearing des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes zur Thema "Gestalt und Gestaltung protestantischer Kirchen in einer sich verändernden Welt" – Referat "Die schweizerische Rechtsprechung und Verwaltungspraxis zum Islam zwischen Religionsfreiheit und öffentlichen Interessen" am Religionsforum "Islam in Europa zwischen Weltpolitik und Alltagssorgen" in Freiburg – Jahrestagung der Schweizerischen Vereinigung für evangelisches Kirchenrecht zum Thema "Das Amt in der reformierten Kirche" in Luzern – Referat "System und Entwicklungstendenzen des Religionsverfassungsrechts in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein" am VI. Internationalen Symposium der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) in Wien.

Laufende Forschung:

Internet Dokumentation zum schweizerischen Staatskirchenrecht, ab 01.06.1998 (mit Daniel Bucklar und Cornelia Rotzetter) – Lehrbuch zur schweizerischen Rechtsgeschichte, ab 01.06.2004.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Direktor des Institutes für Religionsrecht – Präsident des Departementes für öffentliches Recht – Präsident der fakultären Kommission 30plus – Mitglied der fakultären Bibliothekskommission – Mitglied der fakultären Studienreformkommission – Mitglied der universitären Publikationskommission – Verantwortlicher der BENEFRI-Kommission „Kirchenrecht“ – Mitglied der Stiftung Nikolaus von Flüe.

Herausgeber der Freiburger Veröffentlichungen zum Religionsrecht – Fachberater des Historischen Lexikons der Schweiz – Mitglied der kantonalen Kommission für die Kantons- und Universitätsbibliothek des Kantons Freiburg – Mitglied der Leitungsgruppe des NFP 58 „Religionsgemeinschaften, Staat und Gesellschaft“ – Gutachter mehrerer Forschungsprojekte für den Schweizerischen Nationalfonds – Mitherausgeber

des Schweizerischen Jahrbuches für Kirchenrecht – Vorstandsmitglied der Schweizerischen Vereinigung für evangelisches Kirchenrecht – Mitglied der Arbeitsgruppe für Schweizerische Verfassungsgeschichte – Korrespondierendes Mitglied der Königlich-Niederländische Akademie der Wissenschaften – Mitglied der Expertenkommission „Religionsartikel“ der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in der Schweiz – Mitglied des wissenschaftlichen Beirates des Europäischen Institutes für interkulturelle und interreligiöse Forschung, Vaduz – Mitglied des wissenschaftlichen Beirates der Forschungsstelle für Europäische Rechts- und Regionalgeschichte an der Universität St. Gallen.

Pichonnaz Pascal, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: Fondement du droit privé 3,5/2, Droit de la famille 1,66/1, Européisches Privatrecht 2/0, Présentation orale cours bloc 6 h., Les droits de l'enfant cours bloc 6 h., Cours intensifs (a. Le contrat: Du droit national au droit transnational et européen / b. Le juge dans la mise en oeuvre du droit privé) 2/2; Sémin.: Fondement du droit privé 0,5/2, Droit de la famille 0.33/1; exam.: Droit de la famille 200 éc.: 60 h., Fondement du droit privé 340 éc.: 95 h., Droit européen de la consommation 25 or.: 6 h., Européisches Privatrecht 30 or.: 8 h., Droit privé européen 15 or.: 4 h; travaux dép./élab.: sémin.: 9/14, lic.: 2/0, thèses: 0/5, habil.: 0/1.

Autres obligations d'enseignement assumées par l'enseignant: Séminaire Grangeneuve en droit civil: 2 jours + organisation générale – Séminaire Ski-lex (Saas Almagell): 4 heures + 3 jours sur place – Cours de présentation orale: 4 heures + organisation du cours – Séminaire conjoint Fribourg-Galatasaray(Istanbul): 36 heures (2x18 heures) de cours + 2 fois une semaine de présence avec les étudiants à Fribourg et à Galatasaray + organisation générale – Cours de droit pour l'IIMT, 8 heures + organisation générale – Cours de droit de la consommation à la Faculté de droit de l'Université de Genève sur le thème 'La résolution des litiges de consommation'.

Recherche

Publications:

Set-off (compensatio): from Diversity to Unity, in: Jusletter 29. August 2005 (www.weblaw.ch/) – Les contributions d'entretien pour les enfants, ius.full 2005, p.192-200 – Les contributions d'entretien des enfants et les nouvelles structures familiales, in: *Enfant et divorce*, Symposium en droit de la famille, 4 et 5 octobre 2005, Université de Fribourg, p. 1-46 – Recension de J.D. Harke, Irrtum über wesentliche Eigenschaften, *Dogmatische und dogmengeschichtliche Untersuchung*, Berlin 2003, 147 p., TR 73 (2005), p. 429-432 – Le dépassement de devis dans le contrat d'architecte global : Arrêt du Tribunal fédéral du 15 mars 2005 (4C.424/2004, non publié au Recueil officiel), BR/DC 2006, p. 8-10 – Les interactions entre prévoyance et contribution d'entretien, in : Epiney-Colombo/Pichonnaz et al. (édit.), *Aspetti patrimoniali nel diritto di famiglia*, Atti della giornata di studio del 5 Marzo 2004, Bâle/Genève/Munich 2005,

p. 3-16 – Avec Alexandra Rumo-Jungo, Les interactions entre prévoyance professionnelle et régimes matrimoniaux, in: Epiney-Colombo/Pichonnaz et al. (édit.), *Aspetti patrimoniali nel diritto di famiglia*, Atti della giornata di studio del 5 Marzo 2004, Bâle/Genève/Munich 2005, p. 17-30 – La protection du consommateur en droit des contrats : le difficile équilibre entre cohérence du système contractuel et régime particulier, in: Luc Thévenoz/Norbert Reich (édit.), *Droit de la consommation/Konsumumentenrecht/Consumer law*, Liber amicorum Bernd Stauder, Zurich/Genève 2006, p. 323- 341 – v° Switzerland, in: Jan Smits (édit.), *Elga Encyclopedia of Comparative Law*, Edward Elgar Publishers, Cheltenham/Northampton 2006, p. 702-708.

Conférences:

La condition résolutoire avec effet réel: une réponse encore actuelle des experts à la pratique du droit?, 59e session de la Société Internationale Fernand de Visscher pour l'Histoire des Droits de l'Antiquité SIHDA, Université de Bochum, 20-24 septembre 2005 – Set-off in the UNIDROIT Principles, Symposium de préparation au commentaire des Principes UNIDROIT, Paris, 30 septembre-1er octobre 2005 – Le changement des circonstances selon les principes UNIDROIT et les principes européens, in: *Modelli di ordine Giuridico composito nella storia del diritto pubblico et privato*, Università degli studi di Brescia/Italie, 14 octobre 2005 – Les contributions d'entretien des enfants et les nouvelles structures familiales, in: *Enfant et divorce*, Symposium en droit de la famille, 4 et 5 octobre 2005, Université de Fribourg – Die Revision des Kaufrechts im Spannungsfeld zwischen dem Römischen Recht und dem Europäischen Privatrecht, in: *Vielfältiges Recht*, Die Freiburger Rechtsfakultät zu Besuch, Zurich Kongresshaus, 8 novembre 2005 – La prescription de l'action en dommages-intérêts, in: *Le temps dans la responsabilité civile*, Colloque du droit de la responsabilité civile, Fribourg 2005, Université de Fribourg, 10 novembre 2005 – Uniones de hecho registradas y no registradas en derecho suizo, in: *Matrimonio homosexual y adopción*, Universidad autónoma de Barcelona (UAB), Barcelone (Espagne), 1er décembre 2005 – Rabais, escompte et compte prorata, Cours de droit de la construction - ASTP (Association Suisse des entrepreneurs de travaux publics), Présentation de la jurisprudence récente, Université de Fribourg, 10 et 11 janvier 2006 – Droit privé européen : la transposition autonome en droit suisse, dans le cadre du congrès organisé par Franz Werro et Pascal Pichonnaz "Vers un droit privé européen/Towards a European Private Law", 11ème réunion annuelle du réseau Paris X-Nanterre, Université de Fribourg, 12 mai 2006 – La place de l'enfant dans la famille, Quelques réflexions juridiques, Foyer universitaire Le Tilleul, Fribourg, 18 mai 2006 – Responsibility, age and competence, dans le Master of advanced studies in Children's rights 2005-2006, Sion 16 mai 2006 – Conditions résolutoires, contrat de vente et précontrat, Conférence pour le cours de notaires-stagiaires romands, Université de Fribourg, 2 février 2006 – Conclusions du Symposium sur le droit européen: Fribourg-Strasbourg, Université de Fribourg, 25 mars 2006 – Moot Court in International arbitration, International Trade Law Master, ILO Formation Center, Turin (Italie), 7-8 juin 2006 – La résolution des litiges de consommation, Faculté de droit de l'Université de Genève, 9 juin 2006 – La LPart et le régime partenarial, Conférence pour l'Institut de conseil notarial (Icône) des notaires suisses-romands, Yverdon-les-Bains, 22 juin 2006.

Recherches en cours:

La partie générale du droit des obligations (avec Pierre Tercier); Set-off, projet de Common Core, leader du projet pour la compensation, Trento – International Encyclopedia: Contracts (Switzerland), avec Pierre Tercier – éditeur général du commentaire romand du code civil (avec Prof. B. Foëx, Genève).

Subventionnées par le Fonds national: Mariage, divorce, régimes matrimoniaux et concubinage: un système en mutation, fr. 78'355, dès 1.4.2005, 19 m.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ: Relations internationales, membre – Comité corps professoral, membre – Directoire de l'Institut interfacultaire de recherche et de conseil dans le domaine de la famille, membre. *Gestion:* Département de droit privé, président a.i. 1.10-31.12.05. *Délégation:* Délégué aux relations internationales de la Faculté de droit – Directeur scientifique du Master of advanced studies (MAS) in children's rights; membre du comité exécutif et membre du comité scientifique de ce master (Fribourg-IUKB) – Membre du Conseil scientifique de l'IIMT (Fribourg) – Membre du conseil scientifique du consortium international de droit romain «Gérard Boulvert» (Naples) – Membre du comité directeur de l'Association européenne des Facultés de droit (ELFA). *Organisation:* Symposium en droit de la famille (avec Alexandra Rumojungo): «Enfant et divorce» et «Kind und Scheidung», 4 au 7 octobre 2005, 370 participants – Préparation de la 1ère journée des étudiants de 1ère année en droit (francophones) – Responsable de l'organisation des journées portes ouvertes (droit) en français – Congrès des représentants du réseau Erasmus Paris X Nanterre à Fribourg, 9-11 mai 2006 (25 participants) – Formation en droit de la construction - ASTP (Association Suisse des entrepreneurs de travaux publics), organisation générale avec le Prof. Pierre Tercier.

Travaux d'expertise: Consultant ponctuel pour la Commission fédérale en matière d'enlèvement d'enfant. *Participation:* Secrétaire général et caissier de IABA (International Association of Boalt Hall Alumni – étudiants de Berkeley, University of California) – Membre de la Commission d'examen du barreau fribourgeois. *Mandats:* Consultant ponctuel pour la Commission fédérale en matière d'enlèvement d'enfant. *Autres:* Comité de rédaction de la Revue de droit suisse/*Zeitschrift für Schweizerisches Recht (RDS/ZSR)* – Comité de rédaction de la Revue Baurecht/Droit de la construction (BR/DC) – Comité de rédaction pour les traductions de la Revue suisse de jurisprudence (SJZ/RSJ) – Comité de rédaction de la Revue Orbis Iuris Romanis (OIR) – Correspondant scientifique de la Revue fribourgeoise de jurisprudence (RFJ).

Formation continue

Organisation générale du cours de formation continue (5 journées) pour stagiaires-notaires 2005-2006 (52 participants) – Organisation générale avec Pierre Tercier du cours de formation continue pour l'ASTP (10-11 janvier 2006) – Co-responsabilité du cours de droit (Module 1 et 2) pour le Master en management en technologies (IIMT), Fribourg (20 participants) – 4 octobre 2005: Les contributions d'entretien des enfants et les nouvelles structures familiales, Enfant et divorce, Symposium en droit de la famille, Université de Fribourg, 230 participants. – 8 novembre 2005: Die Revision des Kaufrechts im Spannungsfeld zwischen dem Römischen Recht und dem Europäischen

Privatrecht, in: Vielfältiges Recht, Die Freiburger Rechtsfakultät zu Besuch, Zürich Kongresshaus (300 participants) – 10 novembre 2005: La prescription de l'action en dommages-intérêts, in: Le temps dans la responsabilité civile, Colloque du droit de la responsabilité civile, Fribourg 2005, Université de Fribourg, 350 participants – 1er décembre 2005: Uniones de hecho registradas y no registradas en derecho suizo, in : Matrimonio homosexual y adopción, Universidad autónoma de Barcelona (UAB), Barcelone (Espagne), 80 participants – 10 et 11 janvier 2006: Rabais, escompte et compte prorata, Cours de droit de la construction - ASTP (Association Suisse des entrepreneurs de travaux publics) + Présentation de la jurisprudence récente, Université de Fribourg, 80 participants – 2 février 2006 : cours pour stagiaires-notaires romands, 1 journée d'enseignement (8 h.), cas pratiques et une conférence – 25 mars 2006 : *Conclusions finales* du Symposium sur le droit européen: Fribourg-Strasbourg, Université de Fribourg, 20 participants – 11 mai 2006: 'Autonomous transposition of EU-Law into Swiss Law', Symposium «Vers un droit privé européen!», Fribourg, 30 participants – 7-8 juin 2006: 'Moot Court in International arbitration', International Trade Law Master, ILO Formation Center, Turin (Italie) – 12 juin 2006: cours pour stagiaires-notaires romands, 1 journée d'enseignement (8 h.), cas pratiques et une conférence – 22 juin 2006: 'La LPart et le régime partenarial', Conférence pour l'Institut de conseil notarial (Icône) des notaires suisses-romands, Yverdon-les-Bains 22 juin 2006, 100 participants.

Piquerez Gérard, Prof.tit.

Enseignement

Cours SH/SE: 18/6; exam.:153 or.: 45 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 2/0, thèses: 0/1.

Autres obligations d'enseignement assumées par l'enseignant: Cours de procédure pénale bernoise à l'Université de Berne (SE 06).

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Travaux d'édition: Traité de procédure pénale suisse. *Gestion:* Directeur du cours de perfectionnement de la société suisse de droit pénal.

Prêtre Alain, Lekt.

Lehre

Semin. WS/SS: Rechtsgeschichte 4/4, Religionsrecht Blockkurs 3 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 4/0.

Queloz Nicolas, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: Droit pénal II, partie spéciale (bachelor) 3/1, Délinquance des jeunes, droit pénal et justice des mineurs (master) 2/0, Criminologie (master) 0/2; Sémin.: Dr. pénal II, exercices (bachelor) 2/2, Dr. Pénal II, séminaire intensif cours bloc 1 journée, sémin. commun de dr. pénal Fribourg-Craiova (Roumanie) 1/1; exam.: Dr. pénal II, partie spéciale (bachelor) 153 or.: 45 h., Délinquance des jeunes, dr. pénal et justice des mineurs (master) 25 éc.: 20 h., Criminologie (master) 31 or.: 12 h., Commission 30+ (épreuve de sélection) 23 éc.: 15 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 25/15, MA: 2/0, lic.: 8/0, thèses: 0/6.

Recherche

Publications:

Avec de Sinner Philippe, Riklin Franz, Senn Ariane, Brossard Raphaël (Eds.), Der individuelle Vollzugsplan - Le plan individuel d'exécution des sanctions, Bern, Stämpfli, Reihe 'Kriminalität, Justiz und Sanktionen' - Collection 'Criminalité, Justice et Sanctions', Vol. 7, 2005 (328 pages) – Application des principes de l'art. 75 du CPS révisé dans les établissements de détention: quelques pistes d'interprétation, in de Sinner Philippe, Queloz Nicolas, Riklin Franz, Senn Ariane, Brossard Raphaël (Eds.), Der individuelle Vollzugsplan - Le plan individuel d'exécution des sanctions, Bern, Stämpfli, 2005, 173-181 – La politique anti-corruption en Suisse: quels changements ? in Augsburg I., Bacher J.L. (Eds.), La criminalité économique: ses manifestations, sa prévention et sa répression, Paris, L'Harmattan, 2005, 173-188 – Jeunes et délinquance, in Service de la recherche en éducation, Jeunesse aujourd'hui - Actes en l'honneur de Michel Vuille, Genève, SRED, août 2005, 11-20 – Proceso de coruptie si politica anticoruptie in Elvetia, in Nastase A. (Ed.), Studii juridice alese - Ad honorem Prof. Ion Dogaru, Bucuresti, Beck, 2005, 129-139.

Conférences:

Criminologie comparée, Allocution d'ouverture (comme Président) du 10ème Colloque de l'Association internationale des criminologues de langue française (AICLF), Istanbul (Turquie), Université de Galatasaray, 22 mai 2006 – Efficacité des systèmes de contrôle du blanchiment d'argent? Communication au 10ème Colloque de l'Association internationale des criminologues de langue française (AICLF), Istanbul (Turquie), Université de Galatasaray, 23 mai 2006 – La délinquance des jeunes: présentation de son évolution et de modèles d'explication, Genève, Université de Genève, 4 mai 2006 – La Convention pénale du Conseil de l'Europe sur la corruption: atouts et limites, Craiova (Roumanie), Université de Craiova, Faculté de droit, 4 avril 2006 – Neue Technologien und Kriminalität - Nouvelles technologies et criminalité, Allocution d'ouverture (comme Président) du Congrès du Groupe Suisse de Criminologie, Interlaken, 8 mars 2006.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Commission des examens de la Faculté de droit, président – Commission 30+ de la Faculté de droit, membre. *Gestion:* Faculté de droit, délégué aux examens. *Délégation:* Université de Neuchâtel, Faculté de droit: membre externe de la commission de profil de la chaire de droit pénal à repourvoir – Institut Benefri de droit de la santé (Neuchâtel): représentant de la Faculté de droit de l'Université de Fribourg. *Autres:* Responsable de la Convention de collaboration entre l'Université de Fribourg et l'Université de Craiova (Roumanie) – Responsable de la Convention de collaboration entre l'Université de Fribourg et le Centre suisse de formation du personnel pénitentiaire.

Travaux d'expertise: Mandat d'évaluation scientifique de dossiers de candidature pour une chaire universitaire de droit pénal (Faculté de droit, Université de Neuchâtel) – Mandat d'évaluation scientifique du dossier de titularisation d'un professeur (Ecole de criminologie, Université de Montréal). *Travaux d'édition:* Co-directeur de la Collection 'Kriminalität, Justiz und Sanktionen / Criminalité, Justice et Sanctions' aux Editions Stämpfli SA, Berne – Co-directeur de la 'Collection latine' aux éditions Helbing & Lichtenhahn, Bâle/Genève/Munich – Membre de la Rédaction en chef de la 'Revue suisse de criminologie' – Membre du Comité éditorial de la Revue 'Déviance et Société', Editions Médecine et Hygiène, Genève/Paris – Membre du Comité de rédaction de la 'Revue suisse de droit de la santé – Schweizerische Zeitschrift für Gesundheitsrecht', Editions Médecine et Hygiène, Genève. *Participation:* Membre de la commission scientifique de la 'Société internationale de criminologie – International Society of Criminology' – Membre du Groupe d'experts 'Statistiques de la criminalité' de l'Office fédéral de la statistique, Neuchâtel – Membre du Groupe 'Réformes en matière pénale' de Caritas – Suisse. *Gestion:* Président de 'l'Association internationale des criminologues de langue française' (AICLF) – Président du 'Groupe suisse de criminologie' (SAK – GSC). *Autres:* Organisation du 10ème Colloque de l'Association internationale des criminologues de langue française (AICLF), Université de Galatasaray (Istanbul), 22-23 mai 2006 – Membre d'un jury de thèse, Université de Neuchâtel, Faculté de droit (décembre 2005).

Distinctions: Mandat d'expert scientifique du Conseil de l'Europe relatif à l'élaboration d'un projet de Règles européennes pour les délinquants mineurs privés de liberté ou soumis à des sanctions et mesures appliquées dans la communauté.

Formation continue

'La délinquance des jeunes: présentation des tendances récentes de son évolution et de quelques modèles d'explication', Cours de 3ème cycle, Université de Genève, Faculté de psychologie et des sciences de l'éducation, 4 mai 2006 (3 heures / 45 participants) – 'Corruption et criminalité économique', Cours post-grade de l'Institut de lutte contre la criminalité économique, HEG – ARC Neuchâtel, 17 et 24 février 2006 (8 heures / 18 participants) – 'Droit pénal suisse de la corruption', Journée de perfectionnement de l'Institut Suisse de Police, Sierre, oct. 2005 (4 heures / 22 participants).

Riklin Franz, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Strafrecht Allg. Teil 3/3, Strafprozessrecht 2/0, Intensivkurs Freiheitsentzug Blockkurs Dez. 2005, Intensivkurs Sanktionen Blockkurs April/Mai 2006; Exam.: Strafrecht AT 238 s.: 476 Std., Strafrecht BT und Strafprozessrecht 360 s.: 720 Std., Medienrecht 40 s.: 60 Std., 5 m.: 2 Std., Intensivkurs 71 s.: 142 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 11/1, Liz.: 3/1, Diss.: 2/2.

Andere vom Dozenten übernommene Lehrverpflichtungen: Dozent für Strafrecht, Universitäre Fernstudien Schweiz, Brig.

Forschung

Publikationen:

Anstiften durch Fragen, Goldammer's Archiv für Strafrecht 5/2006, S. 361-365 – Straf- und Verwaltungsrecht - Wichtige Urteile: Eventualvorsätzliche Tötung im Strassenverkehr/Vereitelung der Blutprobe (Art. 91 Abs. 3 aSVG), in: H. Stöckli/F. Werro (Hrsg.), Strassenverkehrsrechtstagung, 16./17. März 2006, Bern 2006, S. 258-279 – Schutz der Unschuldsvermutung - Medien im Graubereich, Medialex 2006, S. 28-34 – Entertainment Law aus der Sicht des Presserechts, in: O. Arter/F. S. Jörg (Hrsg.), Entertainment Law, Bern 2006, S. 215-270 – Strafrechtliche Aspekte des Lebensmittelrechts, in: T. Poledna/O. Arter/N. Gattiker (Hrsg.), Lebensmittelrecht, Bern 2006, S. 101-149 – Kommentar zu Art. 34 und 35 DSG, in: U. Maurer-Lambrou/N. P. Vogt (Hrsg.), Basler Kommentar, Datenschutzgesetz, 2. Aufl., Basel/Genf/München 2006, S. 441-473 – Strafprozess: Gerichte verlieren an Bedeutung, Plädoyer 4/2006, S. 28-31 – Die Strafprozessrechtsreform in der Schweiz, Goldammer's Archiv für Strafrecht 7/2006, S. 495-514 – EMRK-Widrigkeit der Bestrafung eines Journalisten wegen Anstiftung zu einer Amtsgeheimnisverletzung als Folge eines Auskunftsbegehens, sic! 10/2006, S. 1-3.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Rekurskommission, Mitglied – Institutsrat für Ethik und Menschenrechte, Vertreter. *Führungstätigkeit:* Fakultät, Revisor. *Andere:* Dozent für Medienrecht an den Lehrstühlen für Medien- und Kommunikationswissenschaft der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät.

Herausgebertätigkeit: Schweizerische Zeitschrift für Strafrecht – Zeitschrift medialex. *Mitgliedschaft:* Mitglied des Arbeitskreises AE – Mitglied des deutschen Juristentages – Mitglied des Schiedsgerichtes der schweizerischen CVP. *Führungstätigkeit:* Präsident Fachgruppe „Reform im Strafwesen“ der Caritas. *Andere:* Ständiger Mitarbeiter der Zeitschrift Baurecht – Ständiger Mitarbeiter von Goldammer's Archiv für Strafrecht.

Weiterbildung

13.10.2005: Mitorganisator und Leiter der Kommunikationsrechtstagung 2005, veranstaltet von der Medienrechtszeitschrift „medialex“ und MAZ (Medienausbildungszentrum Luzern) im Hotel Bellevue in Bern (ca. 100 Teilnehmer) – 21./22.9.2006:

Mitorganisator und Leiter der Tagung „Wie lange ist genug? Problematik des langen Freiheitsentzuges“ der Fachgruppe „Reform im Strafwesen“ der Caritas in Zusammenarbeit mit der Paulus-Akademie in Zürich (ca. 110 Teilnehmer).

Romy Isabelle, Prof.ass.

Enseignement

Cours SH/SE: Transnational litigation cours bloc 50 h.; à l'ext.: Législation environnementale et construction 0/3, Introduction au droit 0/1; Exam.: Législation environnementale 42 éc., Introduction au droit 46 éc., Transnational litigation 11 éc.: 15 h.; Travaux dép./élab.: lic.: 1/0, thèses.: 0/1.

Recherche

Publications:

Commentaire de la Loi fédérale sur la poursuite pour dettes et la faillite, art. 197 à 207, Commentaire romand, Bâle 2005; commentaire d'arrêt dans la revue du droit de la construction.

Conférences:

Droit de l'environnement, Cycle de formation Conseil et communication en environnement du WWF, 3 et 4 février 2006 – Questions choisies sur les devoirs d'information des sociétés cotées en bourse (publicité ad hoc), Soirées d'études juridiques, Lausanne, 21 février 2006.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandat

Participation: Commission d'éthique de l'EPFL. *Autres:* Juge suppléante au Tribunal fédéral – Commission disciplinaire de la SWX Swiss Exchange.

Formation continue

Formation continue en environnement à la Haute Ecole de Gestion Fribourg en collaboration avec l'Institut pour le droit suisse et international de la construction, direction du cours sur l'introduction au droit de l'environnement le 15 mai 2006, env. 25 participants – Droit de l'environnement, Cycle de formation Conseil et communication en environnement du WWF, 3 et 4 février 2006, Lausanne, env. 25 participants – Questions choisies sur les devoirs d'information des sociétés cotées (publicité ad hoc), Soirées d'études juridiques, Lausanne, 21 février 2006, env. 30 participants.

Rumo-Jungo Alexandra, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: ZGB 3/3; Semin.: ZGB 2/2, Intensivseminar Erstjährige Blockkurs 1 Tag/J., Intensivkurs (Masterjahr) Blockkurs 5 Wch./J.; Exam.: ZGB II (nR) 252 s.: 504 Std., Privatrecht IV (aR) 31 s.: 93 Std., Familienrecht, ZGB 18 m.: 4,5 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 37/10, MA: 7/1, Diss.: 6/0.

Forschung

Publikationen:

Kindesunterhalt und neue Familienstrukturen, in: Rumo-Jungo Alexandra/Pichonnaz Pascal (Hrsg.), Kind und Scheidung, Symposium zum Familienrecht, Zürich 2006, S. 1 ff – Mit Bachmann Simon, Fumasoli Niccolò, Neues aus der Rechtsprechung im Ehe- und Kindesrecht, in: Rumo-Jungo Alexandra/Pichonnaz Pascal (Hrsg.), Kind und Scheidung, Symposium zum Familienrecht, Zürich 2006, S. 241 ff – Die Vorschlagszuweisung an den überlebenden Ehegatten: dogmatische Gesichtspunkte, in: *Arbre de la méthode et ses fruits civils: recueil des travaux en l'honneur du professeur Suzette Sandoz*, Genf 2006, S. 411 ff – Ausbildungsunterhalt für mündige Kinder – Bemerkungen zur jüngeren Rechtsprechung des Bundesgerichts und Thesen, in: Schwenzer Ingeborg/Bücher Andrea (hrsg.), Schriftenreihe zum Familienrecht, Dritte Familienrechtstage, 23./24. Februar 2006 in Basel.

Vorträge:

Kindesunterhalt und neue Familienstrukturen, Vortrag am Symposium zum Familienrecht vom 6./7. Oktober 2005, Universität Freiburg – Neue Rechtsprechung zum Ehe- und Kindesrecht, Vortrag am Symposium zum Familienrecht, 6./7. Oktober 2005 – Die Ehegattenbegünstigung nach dem Güter- und Erbrecht, Vortrag an der Tagung "Vielfältiges Recht. Die Freiburger Rechtsfakultät auf Besuch, 8. November 2005, Zürich – Kinderunterhalt in Fortsetzungsfamilien, Vortrag an der Tagung "Aktuelle Fragen des Eherechts", organisiert vom Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis, Universität St. Gallen, 15. Dezember 2005, St. Gallen – Arbeitsteilung zwischen Mann und Frau in der Familie, Vortrag am Intensivkurs "Der Trend zur Flexibilisierung der Arbeit und das schweizerische Arbeitsrecht", organisiert vom Lehrstuhl für Arbeits- und Sozialversicherungsrecht, Prof. Erwin Murer, 30. Januar 2006, Universität Freiburg – Ausbildungsunterhalt für mündige Kinder, Vortrag an den Dritten Familienrechtstagen, 23./24. Februar 2006, Basel – Verhandlung und Mediation, Vortrag am gleichnamigen Seminar, 21. März 2006, St. Antoni – Nichteheleiche Gemeinschaft, Vortrag am Geburtstagskolloquium von Ruth Reusser, 31. März 2006, Bern – Das Kind im Scheidungsverfahren seiner Eltern, Vortrag vor dem Kiwanisclub, 20. April 2006, Düringen – Die Nutzniessung in der Erbteilung, Vortrag am Weiterbildungsseminar der HSG St. Gallen mit dem Titel "Willensvollstreckung, aktuelle Rechtsprobleme", 21. Juni 2006, Zürich.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Institutsrat des Instituts für Familienforschung und –beratung, Präsidentin – Direktorium des Instituts für Familienforschung und –beratung, Mitglied – Kommission des Rektorats für Zweisprachigkeit an der Universität, Mitglied – Kommission des Rektorats für Bilingue plus, Mitglied – Interfakultäre Kommission für die Lehrer- und Lehrerinnenfortbildung, Mitglied – Kommission 30+, Mitglied – Versch. Berufungskommissionen, Präsidentin/ Mitglied – Sexuelle Belästigung an der Universität Freiburg, Mediatorin – Juristische Beratungen im Familien- und Sozialrecht in Zusammenarbeit mit Regula Gerber Jenni und Marie Schäfer-Altiparmakian. *Führungstätigkeit:* Zweisprachiges Lizentiat, Delegierte der Fakultät, Empfangstag der Studienanfänger und –anfängerinnen, Verantwortliche. *Organisation:* Symposium zum Familienrecht, Kind und Scheidung, Tagung vom 4./5. (in französischer Sprache) und 6./7. Oktober 2005 (in deutscher Sprache), Universität Freiburg – Geburtstagskolloquium zu Ehren von Prof. Bernhard Schnyder zu seinem 75. Geburtstag unter dem Titel „Selbstbestimmung im Alter“, 2. Dezember 2005, Universität Freiburg – Jahrestagung der Wissenschaftlichen Vereinigung für Familienrecht, 15.–18. Juni 2006, Universität Freiburg.

Mitgliedschaft: Mitglied der Aufsichtsbehörde des Kantons Freiburg über das Grundbuch – Mitglied der Notariatsprüfungskommission des Kantons Freiburg – Redaktionsmitglied der Praxis des Familienrechts, FamPra – Redaktionsmitglied der Schweizerischen Juristenzeitung, SJZ – Mitglied des Beurteilungsgremiums des Schweiz. Nationalfonds für die Vergabe von Marie Heim Vögtlin-Beiträgen – Mitglied des Stiftungsrates der Peter-Jäggi-Gedächtnisstiftung. *Führungstätigkeit:* Präsidentin des wissenschaftlichen Beirats des Executive Master on Children's Rights, Kurt-Bösch-Institut, Bramois, Sion – Präsidentin der kant. Datenschutzkommission – Präsidentin der Arbeitsgruppe für die Revision des kantonalen Datenschutzgesetzes.

Weiterbildung

Kind und Scheidung, Symposium zum Familienrecht, gemeinsam mit Pascal Pichonnaz, 4./5. Oktober (franz.) sowie am 6./7. Oktober 2005 (deutsch), Universität Freiburg, 14 Std, 170 bzw. 230 Teilnehmende.

Scheyli Martin, Lekt.

Lehre

Semin. WS/SS: Völkerrecht 0/2.

Andere vom Dozenten übernommene Lehrverpflichtungen: Übungsklausur (Völkerrecht).

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Andere: Wissenschaftlicher Referent des Wissenschaftlichen Beirats der deutschen Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU).

Schnyder Bernhard, Em.Prof.

Forschung

Publikationen:

Co-Autor von Tuor/Schnyder/Schmid/Rumo-Jungo, Das Schweizerische Zivilgesetzbuch, 12. Auflage 2002 (Nachdruck mit Anhang: Neue Gesetzesbestimmungen), Zürich 2006.

Vorträge:

Ansprache an der Promotionsfeier der Juristischen Fakultät der Universität Basel vom 10. Dezember 2005 in der Elisabethenkirche Basel über „Mein Lieblingsbuch – das ZGB“ – Referat „Auf dem Weg zu einem umfassenden schweizerischen Erwachsenenschutzrecht“ an der Jahrestagung der Wissenschaftlichen Vereinigung für Familienrecht vom 16. Juni 2006.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Mitgliedschaft: Mitglied des (universitären) Bildungs- und Forschungsrats des Kantons Wallis – Mitglied des Stiftungsrats der Bischof Anton Hänggi-Stiftung – Mitglied des Stiftungsrats der Schweizerischen Stiftung für das Stockalperschloss – Mitglied des Redaktionsrats der „Zeitschrift für Vormundchaftswesen“.

Auszeichnungen: Ernennung zum Dr. h. c. der Juristischen Fakultät der Universität Basel am Dies der Universität Basel vom 25. November 2005.

Schoenenberger Marie-Bernadette, Maître-ass.

Enseignement

Sém. SH/SE: Introduction générale au droit suisse et des grands pays européens 4/4; exam.: Introduction générale au droit suisse et des grands pays européens 216 éc.: 162 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 29/3.

Recherche

Conférences:

Avec Le Roy, Yves, «Lecture ‘stéréoscopique’ de l’article 1er du Titre préliminaire du Code civil suisse», dans ‘Libres propos sur les sources du droit. Mélanges en l’honneur de Philippe Jestaz’, Paris, Dalloz, 2006, pp. 303-323 – avec Le Roy, Yves, ‘Commentaire de la Déclaration des droits de l’homme et du citoyen du 26 août 1789’, polycopié à l’intention des étudiants du 2e année de Bachelor, Fribourg, 2006, 107 p + 3 illustrations.

Recherches en cours:

Art. 264-269c CC, in: 'Commentaire romand du Code civil I (art. 1-348 CC)', dir. Prof. Pascal Pichonnaz et Prof. Bénédict Foëx) – 'La réglementation du nom. Etude de droit positif fondée sur une approche comparatiste, historique et interdisciplinaire', thèse d'habilitation – 'Aspects de l'histoire du secret bancaire', en collaboration avec le Prof. Le Roy.

Subventionnées par des moyens tiers: Manuel d'introduction générale au droit suisse, avec Le Roy, Yves, dès le 01.10.1990, à paraître en octobre 2007. (Nouvelle édition profondément remaniée).

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Comité scientifique du Master of Advanced Studies in Children's Rights, (Institut Universitaire Kurt Bösch / Université de Fribourg) – Aumônerie catholique. *Autres:* Membre de la Société d'histoire du droit (France) – Membre de la Société pour l'Histoire du droit et des institutions des anciens pays bourguignons, comtois et romands – Membre du Arbeitskreise Verfassungs Geschichte (Suisse).

Sprumont Dominique, Prof.ass.

Enseignement

Cours SH/SE: à l'ext.: Introduction au droit de la santé (Dép. de médecine, Université de Fribourg) 2/0, Droit public de la santé (Faculté de droit, Université de Neuchâtel) 2/0, Droit et progrès médical (Faculté de droit, Université de Neuchâtel) 0/2, Droit social et sport (Faculté de droit, Université de Neuchâtel), Droit de la santé et du sport (Faculté de droit, Université de Neuchâtel) 2/0, Cours bloc sur la gestion d'une crise de grippe aviaire (Faculté de droit, Université de Neuchâtel); exam.: Partie de l'examen écrit «Medical Humanities» (Département de médecine, Université de Fribourg) 120 éc.: 15 h.; travaux dép./élab.: thèses: 1/0.

Recherche

Publications:

L'indépendance de la recherche peut-elle sacrifier la protection des sujets ?, Bulletin des médecins suisses 25/2005, p. 1531-1532 – Analyse de la règle du consentement et du problème connexe des biobanques déjà existantes, Bulletin des médecins suisses 40/2005, p. 2278-2280 – La démarche et le principe de précaution en droit administratif suisse, Rapports suisses présentés au XVIIème Congrès international de droit comparé, Publications de l'Institut suisse de droit comparé n° 54, Schulthess 2006, pp. 191-208 (avec Brigitte Fasel) – Le droit fondamental à l'épanouissement affectif et sexuel des personnes handicapées et leur stérilisation, Franziska Sprecher und Patrick Sutter (eds), Das behinderte Kind im Schweizerischen Recht, Schulthess 2006, pp. 267-285 (avec Adriano Previtali et Vincent Corpataux) – La résistance aux antibiotiques : quels enjeux juridiques ? Rapport IDS N 9, Médecine&Hygiène 2006, 164 p. (avec Christian Hänni et

Stephan Harbarth) – L'apport du droit comparé jurisprudentiel à l'élaboration d'une coutume internationale en sciences de la vie : l'exemple du statut de l'embryon, *Journal international de bioéthique*, 2006, vol. 17, n° 1-2, pp. 71-94 (avec Guillaume Roduit et Agnès Hertig-Pea) – The Helsinki Declaration and the Law : An International and Comparative Analysis (avec Sara Girardin et Trudo Lemmens) (accepté pour publication).

Conférences:

12e Journée de droit de la santé, Neuchâtel. Conférence: La sécurité des médicaments – AISTS Symposium, Sudden Cardiovascular Death in Athletes Genes & Sport, Practical and legal issues in the prevention of Sudden Death, Lausanne – Essais cliniques: quelle compensation des dommages pour les sujets de recherche?, Zurich – Réflexion sur le statut de professeur boursier FNS, Université de Fribourg – Genetic Data Collections and the Legal Environment: Policy issues in regulating collections and protecting subjects (individual or groups), Fondation Brocher, Genève – Cas pratique en droit de la santé, Formation continue des professeurs en droit de secondaire II, Faculté de droit, Neuchâtel – Journée BENEFRRI "Access to Pharmaceuticals in Developing Countries", organisé par l'Institut de droit de la santé de Neuchâtel et le World Trade Institute de Berne, Berne – Recherche clinique et droit, Séminaire Epidémiologie Clinique CLEPIC, CHUV – Problèmes juridiques des centres de dialyses, CHUV – The Helsinki Declaration and the Law: An International and Comparative Law Analysis, Lithuanian Bioethics Association, Vilnius – Protection of Vulnerable Persons in Biomedical Research according to the European (EU and the Council of Europe) Regulation and the Lithuanian Law, Romeris University, Vilnius – The Responsibility of members of the National Research Ethics Committee according to the European (EU and the Council of Europe) regulation and the Lithuanian law, Lithuanian Bioethics committee, Vilnius – The New International Health Regulation and the Asian Influenza Crisis, Vilnius University, Vilnius – Commentaire de l'avant-projet de loi sur la recherche impliquant des êtres humains, Académie suisse des sciences médicales, Berne – Médecines complémentaires: de la tolérance à la reconnaissance, Journée BENEFRRI, Université de Neuchâtel – Psychotérapie: quels droits pour les patients? 2ème Congrès commun des Sociétés Suisses de Psychothérapeutes, Fribourg – Partenariat dans la recherche en santé: Importance du droit national, Réunion du projet NEBRA, Bamako.

Recherches en cours:

Subventionnées par le Fonds national: Réglementation de la recherche impliquant des êtres humains: de l'auto-régulation à la loi, fr. 343'169, dès 1.7.2005, 24 m.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Délégation: Fondation Charlotte Olivier.

Participation: Membre de la Commission de principe de l'assurance-maladie – Membre du Forum Recherche Génétique de l'Académie suisse des sciences naturelles – Membre du comité de rédaction de la revue médicale suisse. *Gestion:* Directeur-suppléant de l'Institut de droit de la santé de l'Université de Neuchâtel – Président du Comité de rédaction de la "Revue suisse de droit de la santé/Schweizerische Zeitschrift für Gesundheitsrecht" – Président du groupe de travail "Coordination de l'Evaluation des Essais

Cliniques" de l'Académie suisse des sciences médicales, de Swissmedic et de l'Office fédéral de la santé publique.

Steinauer Paul-Henri, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: Droit réels 2/2, Droit des successions 2/2, Cours intensif Master cours bloc; Semin.: Droits réels 1/1, Droit des successions 1/1; à l'ext.: Droits réels (à Neuchâtel) 0/4; Exam.: Droits réels 196 éc.: 49 h., 2 or.: 1 h., Droit des successions 160 éc.: 40 h., Master 25 éc.: 12 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 4/28, lic.: 8/0, thèses: 1/4.

Recherche

Publications:

Le droit des successions, Berne 2006 – Le montant des réunions successorales, in Mélanges publiés par L'Association des Notaires Vaudois, Zurich 2005, p. 73 ss.

Conférences:

Les pactes successoraux de droit suisse et la nouvelle "renonciation anticipée à l'action en réduction" du droit français, conférence à l'Institut Notarial du Patrimoine et de la Famille, Paris, le 19 juin 2006 – Questions choisies en relation avec les servitudes foncières, conférence lors de la journée des stagiaires-notaires, Fribourg, le 28 avril 2006 – Servitudes foncières et droit de superficie: développements récents, conférence lors de la 6ème Journée du droit de la propriété, Genève, le 5 mai 2006.

Recherches en cours:

Subventionnées par le Fonds national: Stabilité et évolution des règles fondamentales du droit privé suisse, fr. 221'213, dès 1.8.2005, 29 m.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Commission locale (FN), membre – Commission affaires sociales + Conseil psychologique, membre – Commission d'enseignement de la Faculté, membre – Conseil de l'Institut du fédéralisme, membre – Conseil de la Fondation Bible + Orient, membre.

Participation: Vice-Président Commission fédérale protection des données – Juge cantonal suppléant – Président de la Commission cantonale pour les questions d'aumônerie – Membre Commission pour la révision de l'Ordonnance sur la reconnaissance des certificats de maturité gymnasiale – Membre Groupe de travail OFES sur l'accréditation.

Stöckli Hubert, Ass.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Vorlesung OR II (Haftpflichtrecht) 3/0, Vorlesung OR I (Allgemeiner Teil) 0/3, Intensivkurs Haftung und Versicherung Blockkurs; Semin.: Willem C. Vis Moot Court International Arbitration 1/0, Tutorium zum OR für Erstjährige 1/0; ausw.: Lehrauftrag KMU-Recht II (Öffentliches Vergaberecht), Universität Luzern 1/0; Exam.: Obligationenrecht, Reglement 01 280 s.: 6 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 15/0, MA: 10/0, Diss.: 0/6.

Forschung

Publikationen:

Mit Bieger, Workshop Privates Baurecht, in: Fellmann/Polodna (Hg.), Aktuelle Anwaltspraxis 2005, Bern 2005, S. 227-269 – Verträge und AGB beim Autokauf, in: Stöckli/Werro (Hrsg.), Strassenverkehrsrechtstagung 2006, Bern 2006, S. 1 ff. – mit Werro (Hrsg.), Strassenverkehrsrechtstagung 2006, Bern 2006 – mit Werro (éds.), Journées du droit de la circulation routière, Berne 2006 – mit Zufferey/Esseiva/Loosli (Hrsg.), Aktuelles Vergaberecht 2006, Sonderheft zur Zeitschrift Baurecht / Droit de la Construction, Zürich 2006 – mit Gauch/Aepli (Hrsg.), Präjudizienbuch zum OR, Rechtsprechung des Bundesgerichts, 6. Aufl., Zürich 2006.

Vorträge:

"Das schweizerische Normenunwesen" sowie Leitung von vier Workshops, Vereinigung Schweizerischer Tiefbauunternehmer (VST), Rechtskurs vom 19./20. Oktober 2005 in Freiburg – "Vertragsverletzung ohne Schaden - Was bleibt dem Gläubiger?", Fakultätstagung "Vielfältiges Recht" vom 8. November 2005 in Zürich – "Die Schweiz: Das Eldorado für Allgemeine Geschäftsbedingungen", Vortrag an der Tagung "Rezeption und Autonomie: 80 Jahre ZGB - Journées turco-suissees 2006" an der Universität Bern – "Vergaberecht 2006 - 10 Jahre Rechtsentwicklung", Vortrag an der Vergabetagung 2006, Kongresshaus Zürich (auch Tagungsleitung) – "Verträge und AGB beim Autokauf", Vortrag an der Strassenverkehrsrechtstagung 2006 der Universität Freiburg (auch Tagungsleitung).

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Führungstätigkeit: Alumni-Wesen der Fakultät, Alumni-Delegierter – Fakultäres Exchange Program Freiburg/Alabama, Programmverantwortlicher. *Organisation:* Strassenverkehrsrechts-Tagung 2006 in Freiburg, Tagungsleiter; Vergabetagung 06 in Zürich, Tagungsleiter. *Andere:* Stiftungsrat der Stiftung für Schweizerisches Baurecht; Redaktor Zeitschrift Baurecht/Droit de la Construction.

Herausgebertätigkeit: Zufferey/Stöckli/Esseiva/Loosli, Aktuelles Vergaberecht 2006, Sonderheft zur Zeitschrift Baurecht/Droit de la Construction, Zürich 2006 – Stöckli/Werro, Strassenverkehrsrechtstagung 2006, Bern 2006 – Werro/Stöckli, Journées du droit de la circulation routière 2006, Berne 2006 – Gauch/Aepli/Stöckli,

Präjudizienbuch zum OR, Rechtsprechung des Bundesgerichts, 6. Aufl., Zürich 2006. *Mitgliedschaft*: Mitglied des Programmausschusses des Stiftungsrates der Stiftung für Rechtsausbildung, Luzern – Mitglied der Redaktion der Zeitschrift HAVE/REAS Haftpflicht und Versicherung, Zürich. *Führungstätigkeit*: Präsident der Schweizerischen Vereinigung für öffentliches Beschaffungswesen (SVöB) Zürich – Past Chairman der Europäischen Gesellschaft für Baurecht, Den Haag. *Beratungsmandate*: Juristischer Berater der SIA-Kommission 118, SIA-Norm 118 (Allgemeine Bedingungen für Bauarbeiten). *Andere*: Fachreferat Rechtswissenschaften an der Informationsveranstaltung des Amtes für Berufsberatung und Erwachsenenbildung, 22. Februar 2006, Freiburg.

Weiterbildung

Ausbildungskurs der Vereinigung Schweizerischer Tiefbauunternehmer VST, 19./20. Oktober 2005, Freiburg, 8 Stunden, 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer – Strassenverkehrsrechts-Tagung 2006 an der Universität Freiburg, 16./17. März 2006, 2-stündiges Referat und Tagungsleitung, 450 Teilnehmerinnen und Teilnehmer – Vergabetagung 06 im Kongresshaus Zürich, 16. Juni 2006, Referat und Tagungsleitung, 330 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Stoffel Walter, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: Droit commercial 2/2, Droit de l'exécution forcée et de la procédure civile 2/2, Cours intensif «Sociétés publiques» 2/1; Sémin: Tutorat de droit commercial 2/2; exam.: Droit commercial 190 or., DREUR 60 éc., LP/PC 180 éc., Cours intensif 40 éc.; travaux dép./élab.: sémin.: 19/9, lic.: 10/1, thèses: 1/6.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Gestion: Commission de recours, Président – Département, Président.

Participation: Membre du Conseil Suisse des Sciences et de la Technologie (CSST/SWTR) – Membre du Conseil de l'Institut Suisse de droit comparé – Membre du Comité de retrait d'action de la Revue suisse de droit des affaires (RSDA) – Membre du Comité de la Société suisse de droit international. *Gestion*: Président de la Commission de la concurrence (ComCo). *Autres*: Conférences dans des réunions scientifiques et des manifestations de formation continue – Divers interviews, prises de position et interventions d'expert dans les domaines du droit de la concurrence et du droit de la société anonyme.

Formation continue

Journée de droit commercial des notaires-stagiaires, Fribourg, 16 novembre 2005.

Tercier Pierre, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: Droit des obligations, partie générale 2/2, Droit des obligations, partie spéciale 2/0; Sémin.: Droit des obligations, ex. 2/2, Cours intensif I bloc 2 sem/an, Cours intensif II bloc 4sem./an; à l'ext.: MBL Genève, droit de la concurrence 0/6; exam.: Droit des obligations I 188 éc., Droit privé, Partie spéciale 42 or.:14 h.; Cours intensif I 26 éc.; Cours intensif II 34 éc.; Travaux dép./élab.: sémin.: 18/0, lic.: 5/0, thèses: 1/12.

Autres obligations d'enseignement assumées par l'enseignant: Paris II : 13.12.05, 31.01.06 et 10.02.06, cours d'introduction au droit de l'arbitrage (Moot Court) dans le cadre du LL.M. de Paris II – Summer course organisé conjointement avec la Law Faculty de Georgetown (Mediation and Arbitration), avec Prof. Carrie Menkel-Meadow, Charney/Paris, 5-16.06.06.

Recherche

Publications:

Pour les Commission de conciliation ("Dispute Boards"), in *Mélanges François Knoepfler*, Bâle 2005, p. 337-354 – (En collaboration avec Walter Stoffel) *Le droit des sociétés 2004/2005*, résumé de jurisprudence, *Revue suisse de droit des affaires* 6/2005, p. 311-328 – (En collaboration avec Benoît Carron et Frédéric Carron) *La route et la circulation routière*, 68ème exposé systématique de jurisprudence, in *Journal des Tribunaux* 2005 I p. 446-564, *Renens* 2005 – *Le point sur la partie spéciale du droit des obligations*, *Revue suisse de jurisprudence* 102/2006, p. 277-283.

Conférences:

La réforme du droit de la responsabilité civile, chronique d'une mort annoncée, Colloque Gilles Petitpierre, Genève, 22.09.2005 – Présidence de la Journée consacrée à l'arbitrage et au droit de la construction organisée en commun par la FIFIC et la CCI, Paris; exposé sur "Specificities of Construction Arbitration", 17-18.10.2005 – *Der Gesetzgeber und das Obligationenrecht, Vielfältiges Recht - Die Freiburger Rechtsfakultät zu Besuch*, Zurich, 08.11.2005 – *Dispute Resolution Services, in Preserving Relationships, Workshop on ICC's Green Rules of Dispute Resolution*, Zurich, 08.12.2005 – *Les grands problèmes du droit privé de la construction*, Cours ASTP, Fribourg, 10.01.2006 – *La jurisprudence récente*, Cours ASTP, Fribourg, 11.01.2006 – *International Arbitration: lessons to be learned from state-state, investor-state and commercial arbitration*, in *The Resolution of International Tax Disputes through Arbitration*, CCI et IFA, Paris, 03.05.2006 – *The ICC Court of Arbitration: first impressions*, Commission d'arbitrage de la CCI, Paris, 23.05.2006 – *Why Institutional Arbitration?* in *Congresso Espanol de Arbitraje*, Madrid, 12.06.2006 – *Regard actuel sur l'arbitrage de la CCI*, Assemblée générale du CEPANI (Centre belge de l'arbitrage), Bruxelles, 21.06.06 – *ICC International Arbitration Practitioner's Symposium*, Londres, 12.07.2006.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Commission de recours de la Faculté, membre et président ad hoc.

Organisation: Organisation du cours en français de l'Association des entrepreneurs suisses de travaux publics (ASTP).

Travaux d'édition: Membre du comité d'édition du Traité de droit privé suisse (Schweizerisches Privatrecht). *Autres:* Membre du jury du prix de la Fondation Walter Hug.

Formation continue

10.01.06: Les grands problèmes du droit privé de la construction, Cours ASTP (Association des entrepreneurs suisses de travaux publics), Fribourg (3 heures, 50 participants) – 11.01.06: La jurisprudence récente, Cours ASTP (Association des entrepreneurs suisses de travaux publics), Fribourg (2 heures, 50 participants).

Volken Paul, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: IPR 2/2, Wettbewerbsrecht 1,5/0, Verfahrensrecht 2/2; Semin.: IPR 1,5/1,5, Verfahrensrecht 1,5/1,5, ausw.: FS-CH Blockkurs; Exam.: IUR IIIA 250 s.: 80 Std., 20 m.: 9 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 42/0, BA: 6/0, Dipl.: 0/4.

Andere vom Dozenten übernommene Lehrverpflichtungen: Wissenschaftliche Leitung von Fernstudien Schweiz – Leitung und Aufsicht über den Rechtskurs (5 Klassen mit 10 Modulen).

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Delegationstätigkeit: Beziehungen zur Universität Lomonosov, Moskau – Beziehungen zur Universität Rijeka und zum University Center Dubrovnik, Croatia – Beziehungen zu Fernstudien Schweiz, Brig.

Gutachtertätigkeit: Gelegenheitsgutachten. *Herausgebertätigkeit:* Redaktion Yearbook of Private International Law – Board of Editors of Jordans Journal of International Trust and corporate Planning, Bristol. *Führungstätigkeit:* Rektor und Wissenschftl. Direktor von Fernstudien Schweiz, Brig – Schweiz. Vereinigung für internationales Recht – Schweizergruppe, ILA. *Beratungsmandate:* Stockhalper Stiftung, Brig.

Weiterbildung

IPR und Verfahrensrecht FS-CH, Brig, IUS-Kurs in Erwachsenenbildung 15.10.05-15.02.06 & 15.03.06-15.07.06; 85 Teilnehmer.

Waldmann Bernhard, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Bundesstaatsrecht 3/0; Semin.: Verwaltungsrecht 2/0, Intensivkurs Masterprogramm Blockkurs 28 Std; Exam.: Bundesstaatsrecht 218 s.: 436 Std., 14 m.: 4,6 Std., Intensivkurs 31 s.: 46,5 Std., 31 m.: 5,16 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 11/0, MA: 4/0, Diss.: 0/6.

Andere vom Dozenten übernommene Lehrverpflichtungen: Einführungstag für Erstjährige (1/2 Tag: 21.10.2005) – Intensivseminar für Erstjährige (1/2 Tag: 8.02.2006).

Forschung

Publikationen:

Der kooperative Föderalismus, Eine kurze Einführung, in: Institut für Föderalismus (Hrsg.), 1. Nationale Föderalismuskonferenz/1ère Conférence nationale sur le fédéralisme, 1a Conferenza nazionale sul federalismo, Freiburg/Fribourg 2005, S. 15 ff. – mit Hänni Peter, Raumplanungsgesetz - Bundesgesetz vom 22. Juni 1979 über die Raumplanung (RPG), Handkommentar, Stämpfli-Verlag, Bern 2006 – Das Recht auf Nothilfe zwischen Solidarität und Eigenverantwortung, in: ZBl 2006, S. 341 ff. – Der Schutz vor ideellen Immissionen in Wohngebieten - eine kritische Würdigung, in: BR/CD 2005, S. 156 ff. – Zur Standortgebundenheit von Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzone, in: Bovay/Minh Son Nguyen (Hrsg.), Mélanges Pierre Moor, Théorie du droit - Droit administratif - Organisation du territoire, Berne 2005, S. 779 ff.

Vorträge:

"Der kooperative Föderalismus - Eine kurze Einführung", Vortrag im Rahmen der 1. Nationalen Föderalismuskonferenz, 15. September 2005, Freiburg – "Das Recht auf Nothilfe zwischen Solidarität und Selbsthilfe", Vortrag am Tag der Ehemaligen der Freiburger Rechtsfakultät in Zürich, 8. November 2005 – "Verwaltungstätigkeit und Verwaltungsverfahren", Vortrag im Rahmen der Zentralschweizer Praktikantenkurse, 24. November 2005, Morschach SZ – "Verwaltungstätigkeit und Verwaltungsverfahren", Vortrag im Rahmen der Zentralschweizer Praktikantenkurse, 8. Juni 2006, Cham ZG – "Wiedererwägung und Revision", Vortrag im Rahmen der Zentralschweizer Praktikantenkurse, 9. Juni 2006, Cham ZG.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Kommission Umweltwissenschaften der Universität Freiburg, Mitglied. *Führungstätigkeit:* Unterrichtskommission der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, Präsident – Projektgruppe „Einführungskurs Sozialkompetenz“, Mitglied – Ausschuss für übergangsrechtliche Fragen der Studienreform, Mitglied – Institut für Föderalismus, Universität Freiburg, Mitglied der Direktion – Institut für Föderalismus, Universität Freiburg, Leiter Nationales Zentrum. *Delegationstätigkeit:* Anwaltsprüfungskommission des Kantons Freiburg; Mitglied – Schweizerische Gesellschaft für Gesetzgebung; Vorstandsmitglied und Mitglied des Ausbildungsrates. *Organisation:* Mitglied der

Projektorganisation 1. Nationale Föderalismuskonferenz, 15./16.09.2005 in Freiburg – Leiter des Seminars „Verwaltungsverfahren“ im Rahmen der Zentralschweizer Praktikantenkurse, 24.-26.11.2005 in Morschach – Leiter des Seminars „Verwaltungsverfahren“ im Rahmen der Zentralschweizer Praktikantenkurse, 8.-10.6.2006 in Cham.

Gutachtertätigkeit: Nationalitätsbedingte Erhöhung der Motorhaftpflichtversicherungsprämien – Kurzbegutachtung eines Einzelfalls von grundlegender Tragweite (unter Mitarbeit von lic. iur. Debora Bruggmann, Assistentin) – Die Rechtsform der Konferenz der Kantonsregierungen (KdK) de lege lata und de lege ferenda – Die Wahrung der Frist zur Einreichung der Angebote im öffentlichen Vergabeverfahren des Bundes (unter Mitarbeit von lic. iur. Wolf S. Seidel, RA, Assistent). *Herausgebertätigkeit:* Tagungsband 1. Nationale Föderalismuskonferenz/1ère Conférence nationale sur le fédéralisme/1a Conferenza nazionale sul federalismo, Freiburg/Fribourg 2005 – Mitglied in der Herausgeberschaft für die neuen Lehrmittel „Litera B“, Schulthess-Verlag Zürich. *Mitgliedschaft:* Membre du Comité de pilotage des projets mise en oeuvre de la Constitution relatifs à l'organisation judiciaire (depuis juin 2005) – Schweizerische Vereinigung für Verwaltungsorganisationsrecht SVVOR; Gründungs- und Vorstandsmitglied. *Führungstätigkeit:* Präsident der Kommission für die Maturaprüfungen des Kollegiums Heilig Kreuz, Freiburg. *Beratungsmandate:* Betreuung verschiedener Rechtsabklärungen für den Bund, kantonale Amtsstellen und Private im Zusammenhang mit Aufträgen an das Institut für Föderalismus.

Weiterbildung

09.06.2006: „Wiedererwägung und Revision“, Vortrag im Rahmen der Zentralschweizer Praktikantenkurse, Cham ZG (2 Stunden, 25 Teilnehmer) – 08.06.2006: „Verwaltungstätigkeit und Verwaltungsverfahren“, Vortrag im Rahmen der Zentralschweizer Praktikantenkurse, Cham ZG (3 Stunden, 25 Teilnehmer) – 24.11.2005: „Verwaltungstätigkeit und Verwaltungsverfahren“, Vortrag im Rahmen der Zentralschweizer Praktikantenkurse, Morschach SZ (3 Stunden, 25 Teilnehmer) – 08.11.2005: „Das Recht auf Nothilfe zwischen Solidarität und Selbsthilfe“, Vortrag am Tag der Ehemaligen der Freiburger Rechtsfakultät in Zürich (1,5 Stunden, 60 Teilnehmer) – 15.09.2005: „Der kooperative Föderalismus – Eine kurze Einführung“, Vortrag im Rahmen der ersten Nationalen Föderalismuskonferenz, Freiburg (30 Minuten, 200 Teilnehmer).

Werro Franz, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: Droit des obligations: RC 1/1, Droit des obligations: Contrats 0/1, Einführung in das europäische Privatrecht 0/2, Cours intensifs 2/2; sémin.: Droit des obligations: RC 0/1, Droit des obligations: Contrats 0/1; à l'ext.: Georgetown University Law Center: Introduction to Comparative Law: Focus on EU and US 6/0, Georgetown University Law Center: EU Law: Selected Topics in ECJ Jurisprudence 0/14, Neuchâtel: Droit du sport (1.9.-1.12.05) 12/38, EPFL 0/28, Trieste, Georgetown-Fribourg: Comparative Products Liability (avec le Prof. Joe Page); exam.: CC I (IUR II) 165 éc.: 330 h., CO (IUR III) 60 or.: 400 h., Einf. in das europ. Privatrecht 6 or.: 1,30 h., Introd.

au droit privé européen 16 or.: 60 h., CO (IUR III+1 DAESII) 71 or.: 460.40 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 20/8, lic.: 4/0, thèses: 2/12.

Recherche

Publications:

Klaus Peter Berger: The Practice of Transnational Law, (Recension) ZEuP 2006, 727 ss. — Unification of European Private Law: A Question of Cultural Legitimacy, in Andreas Furrer (éditeur), *Europäisches Privatrecht im wissenschaftlichen Diskurs*, Berne 2006, 109 ss. — L'achat et le leasing d'un véhicule automobile: regard critique sur les conditions générales, in *Journée du droit de la circulation routière*, Berne 2006, 1 ss. — Le préjudice: une notion dans la mouvance des conceptions, in Christine Chappuis et Bénédicte Winiger (éditeurs), *Le préjudice*, Genève, Zurich, Bâle 2005, 125 ss. — Image et commerce, in *Media Vision*, Berne 2005, 177 ss. — The Swiss Tort Reform: a Possible Model for Europe?, in Mauro Bussani (éditeur), *East & West in the European Tort Law Perspective*, Berne 2006 (sous presse) — Notes de jurisprudence, in droit de la construction, 2005 et 2006 — La protection de la personnalité et les médias: une illustration de la rencontre du droit civil et du droit constitutionnel, in Franz Werro (éditeur), *Droit civil et Convention européenne des droits de l'homme*, Zurich 2006, 149 ss (avec Irène Schmidlin, coauteure) — Chronique de la jurisprudence 2003/2004: le droit civil de la personnalité, in *Medialex* 2005, 113 ss (avec Annick Achtari).

Conférences:

European Integration and the Law (Comment on Jan Smits 'Harmonisation of Private Law') — European Integration and the Law (Comment on Jan Smits 'Harmonisation of Private Law'), Maastricht University, 8 juin 2006 — Vers un droit privé européen: Quelques propositions, 11e réunion annuelle du réseau Paris X-Nanterre — Le droit à des dommages-intérêts et la fixation de l'indemnité, Demi-journée marathon de formation continue de l'Ordre des Avocats de Genève, 28 avril 2006 — The Attractiveness of US Courts: A European Point of View, Georgetown University Alumni Reunion, Rome, 20 avril 2006 — Transformation of Private Law in Europe, Board of visitors Georgetown University Law Center, Florence, 18 avril 2006 — La pratique du droit privé suisse face au droit communautaire — La Suisse et le processus d'intégration différenciée en droit privé européen, *Differenzierte Integration im Gemeinschaftsprivatrecht*, Université de Bâle, 20 mars 2006 — L'achat d'une voiture: Questions choisies, Journées du droit de la circulation routière — Diffusion of Law in the 21st Century: Interaction and Influence, Harvard Law School, 6 mars 2006 — La pratique du droit privé suisse face au droit communautaire, Ordre des avocats — Les intérêts compensatoires et moratoires - Journée du droit de la responsabilité civile, Le temps dans la responsabilité civile, Université de Fribourg, 10 novembre 2005.

Activités administratives et de services — Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Formation continue, représentant de la Faculté de droit. *Gestion:* Département, président — 3e cycle romand de droit, délégué de la Faculté — Faculté, Co-délégué aux relations internationales. *Organisation:* Organisation de la Journée de la Responsabilité civile, Le temps dans la responsabilité civile, 10.11.2005 — Organisation

des journées du droit de la circulation routière (avec le Prof. Hubert Stöckli), 14-17.03.2006. *Autres*: Président de la Commission fédérale d'experts du secret professionnel en matière de recherche médicale.

Travaux d'expertise: Divers mandats privés. *Travaux d'édition*: Le temps dans la responsabilité civile, Franz Werro (éd.), Berne, à paraître – Droit civil et Convention européenne des droits de l'homme, Zivilrecht und Europäische Menschenrechtskonvention, Franz Werro (éd./Hrsg.), Zürich-Bâle-Genf 2006 – Les Droits de l'Homme au Centre, Human Rights at the Center, Samantha Besson / Michel Hottelier / Franz Werro, Genève-Zurich-Bâle 2006 – Journées du droit de la circulation routière, 14 - 15 mars 2006, Franz Werro / Hubert Stöckli (éds.), Bern 2006, Strassenverkehrsrechts-Tagung, 16.-17. März 2006, Hubert Stöckli / Franz Werro (Hrsg.), Bern 2006.

Formation continue

Journée du droit de la responsabilité civile à Fribourg, 10 novembre 2005, 1 journée, 311 participants – Journées du droit de la circulation routière à Fribourg, 14–17 mars 2005, 4 journées, 829 participants.

Winzeler Christoph, Lekt.

Lehre

Vorl. WS/SS: Religionsrecht 0/2, Blockkurs 6 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 5/1, BA: 1/1.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Institutsrat des Instituts für Religionsrecht, Mitglied. *Andere*: Teilnahme am Essener Gespräch zum Thema Staat u. Kirche, Mülheim – Teilnahme an der Mitarbeitertagung der Ztschr. f. evang. Kirchenrecht, Heidelberg.

Herausgebertätigkeit: Schweizerisches Jahrbuch für Kirchenrecht – Bodmer/Kleiner/Lutz, Kommentar Bankengesetz – Watter/Vogt/Bauer/Winzeler: Basler Kommentar Bankengesetz. *Mitgliedschaft*: Vorstand Schweizerische Vereinigung für evangelisches Kirchenrecht.

Zogg Thomas, Lekt.

Lehre

Semin. WS/SS: Technische Einführung ins Recht 4/0; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 23/6.

Zufferey Jean-Baptiste, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: Droit administratif gén. 2/2, Droit administratif spécial 2/2, Droit bancaire et financier cours bloc, Droit de la construction cours bloc; Sémin.: Droit administratif (exercice et procédure) 2/2; à l'ext.: Département d'architecture EPFL: introduction au droit public de la construction cour bloc, Département de génie civil EPFL: droit de la construction 1/1; exam.: Droit administratif gén. 270 éc.: 90 h.; Droit administratif spécial 240 or.: 80 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 15/3, lic.: 11/0, thèses: 1/9.

Recherche

Publications:

Un environnement et sa loi: 20 ans déjà, RDAF 2005, p. 309 ss – Banking and Financial Market Regulation, in, H. Kälin (éd.), Switzerland Business & Investment Handbook, Zurich 2006, p. 475 ss – Les nouveau recours au Tribunal fédéral en matière de droit public, Journée juridique valaisanne novembre 2005; reprise partielle et focalisation sur les recours en matière de marchés publics au colloque Marchés publics 06, Fribourg juin 2006 – Le contrôle des prix de mise en décharge pour les déchets de la construction, BR/DC 1/06, p. 11 ss – La mise en oeuvre du droit à l'eau, actes du XXIXème congrès de l'Institut international de droit d'expression française (IDEF), Rapport introductif du Comité scientifique, Zurich 2006, p. 27 ss – L'assujettissement des PPP au droit des marchés publics, BR/DC 2/06, p. 99 ss (en collaboration avec Julien Le Fort) – Résumés et commentaires réguliers de la jurisprudence en droit public de la construction, in, BR/DC dès le N° 1/94 – Communications régulières en droit des marchés publics dans le supplément de la revue Droit de la construction, dès le N° 1/99 – La jurisprudence récente du canton du Tessin en matière de marchés publics, BR/DC 2/06, p. 89 ss (en collaboration avec C. Grisel) – La jurisprudence en droit public de la construction (y compris des marchés publics) et les nouveautés principales, Journées suisses du droit de la construction, Fribourg 2005 – La jurisprudence à incidence spatiale rendue en 2004, JdT 2005, p. 669 ss – Divers photocopiés de cours en droit de la construction, de l'environnement ou d'autres matières d'enseignement à l'Université de Fribourg et à l'EPFL – Recensions: Hottelier/Foex (éd.), Protection de l'environnement et immobilier - Principes normatifs et pratiques jurisprudentielles, Zurich 2005.

Conférences:

Conférence sur l'actualité en matière de droit bancaire et financier organisée par le Europa Institut de l'Université de Zurich pour les professionnels de la place financière zurichoise, 26 août 2005 – Participation au colloque du Centre de droit bancaire et financier de l'Université de Genève sur les conflits d'intérêts, séminaire de 3 jours à Gerzensee, 2 septembre 2005 – Organisation et conduite du Regulators Meeting au sein du congrès du Bürgenstock organisé par la Swiss Futures and Options Association, 8 septembre 2005 – Conférence sur l'expropriation des droits du voisinage de la Formation des avocats romands à Lausanne, 14 septembre 2005 – Conférence et conduite du module consacré à la réglementation au sein du Wealth Management Symposium de l'Université de Zurich, 22 septembre 2005 – Conférence sur les

prestations artistiques face au droit des marchés publics devant la Conférence suisse des délégués cantonaux aux affaires culturelles, à Tramelan, 10 novembre 2005 – Conférence sur l'état de la situation en matière de droit des marchés publics à l'assemblée générale de l'Association suisse des professionnels de la route, à Winterthur, 9 février 2006 – Conférence sur les principes en matière de réglementations financières au congrès des anciens étudiants de la Faculté de droit de l'Université de Fribourg, à Zurich, 8 novembre 2005 – Conférence sur les conflits d'intérêts chez les analystes financiers au colloque organisé par le Centre de droit bancaire et financier de l'Université de Genève, 3 mars 2006 – Conférence sur les développements récents de la réglementation bancaire et financière au colloque public organisé par Zurich Financial Group, à Genève, 21 mars 2006 – Conférence sur les développements de la médiation en matière de construction au colloque du groupe d'arbitrage de la Suisse italienne, à Lugano, 6 avril 2006 – Conférence sur le rôle des banques cantonales à l'assemblée générale annuelle de l'Association suisse des banques cantonales à Fribourg, 19 mai 2006 – Conférence sur les problèmes juridiques de l'expertise au congrès pour l'ouverture de l'année judiciaire tessinoise à Lugano, 29 mai 2006.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Commission pour le droit en Valais, président. *Gestion:* Conseil décanal, vice-doyen – Institut pour le droit suisse et international de la construction, directeur – Cycle postgrade en expertise immobilière organisé en partenariat par l'Institut du droit de la construction, l'EPFL et l'Université de Genève, et responsable du semestre juridique dans cette formation, membre de la direction. *Délégation:* Président de la Commission de recours de la CRUS (Conférence des recteurs des Universités suisses) – Membre de la Commission d'examen du barreau fribourgeois – Membre du Conseil scientifique pour le cycle post-grade en law & economics au Centre de formation de la Banque nationale suisse à Gerzensee. *Organisation:* Manifestations et colloques de l'Institut du droit de la construction.

Travaux d'expertise: Mandats de l'Institut du droit de la construction. *Travaux d'édition:* Rédacteur responsable de la revue Droit de la construction – Membre du comité de rédaction de la revue Le droit de l'environnement dans la pratique. *Participation:* Membre de la Commission fédérale de recours des EPF – Conseiller juridique de la Swiss Futures & Options Association SFOA – Membre du Conseil scientifique de la CIFA (Convention of the associations of independent financial asset managers) – Conseiller scientifique du Collège suisse des experts-architectes CSEA – Membre du conseil de realis, organe de formation de SVIT (Union suisse des professionnels de l'immobilier) – Président du Conseil scientifique de l'IDEF (Institut du droit d'expression française) pour son congrès de Lausanne, 29 et 30 septembre 2005 sur le droit d'accès à l'eau. *Gestion:* Vice-président de la Commission fédérale des banques – Président de la Commission fédérale de recours en matière de maisons de jeu.

Formation continue

Cours d'introduction au droit de l'aménagement du territoire, de la protection de l'environnement et des marchés publics au sein de l'Executive Master in Real Estate management, SVIT/realis à Zurich, 28 octobre 2005 – Cours sur la pratique actuelle de la Commission fédérale des banques à l'Executive Master de Business Law de

l'Université de Zurich, 26 novembre 2005 – Organisation, conduite et conférence sur les nouvelles voies fédérales de recours à la Journée juridique valaisanne 2005 à Sion/Bramois (IUKB), 28 novembre 2005 – Journée de formation sur les nouveautés en matière d'expertise pour le Collège suisse des experts architectes à Lausanne, 2 décembre 2005 – Cours d'introduction au droit des placements collectifs de capitaux pour l'Executive Master en Business Law de l'Université de Genève, 8 décembre 2005 – Cours d'introduction au droit des marchés financiers pour le programme postgrade AISTS (EPFL) en matière de management du sport, 14 février 2006 – Présidence de la journée de droit bancaire organisée par le CEDIDAC de l'Université de Lausanne, 15 février 2006 – Cours de formation générale à la réglementation sur la gestion de fortune pour le programme IWEMBA de la Swiss Banking School, 6 et 7 mars 2006 – Cours de formation au droit de la cotation en bourse pour le programme CIES (Université de Neuchâtel), 7 avril 2006 – Cours de procédure administrative aux avocats stagiaires fribourgeois, 12 mai, 26 mai et 2 juin 2006 – Cours de formation au droit bancaire suisse pour le programme IFZ (Zoug), 20 mai 2006 – Cours de formation au droit de l'aménagement du territoire dans les zones de dangers naturels pour l'Executive Master en Sciences de la Terre à l'Université de Genève, 7 juin 2006 – Gestion et conférences au colloque Marchés Publics 06 de l'Institut pour le droit de la construction à Fribourg, 14 juin 2006.

3.1.3. Faculté des sciences économiques et sociales / Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

Beck Daniel, Ober-Ass.

Lehre

Sem. WS/SS: Medien- und Kommunikationswissenschaft 4/4; Arbeiten abg./aus.:
Semin.: 82/31.

Forschung

Publikationen:

(2006): Der Sportteil im Wandel. Die Entwicklung der Sportberichterstattung in Schweizer Zeitungen seit 1945. Bern: Haupt.

Vorträge:

"Football Coverage in Swiss Newspapers since 1949" Vortrag an der Tagung "Football, Media and Everyday Life. World Cup Conference 2006", Universität Leipzig, 30. Juni 2006 [≠] mit Schwotzer, Bertil: "Fernsehnachrichten in einem mehrsprachigen Land. Eine Langzeitanalyse von Tagesschau, Téléjournal und Telegiornale." Vortrag am Kongress "Cultural differences and diversity in Communication Processes" der SGKM in Lugano, 7. April 2006.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Rat des Departements für Gesellschaftswissenschaften, Mitglied (Vertreter des Mittelbaus). *Andere:* Studienberater für die deutschsprachigen Studiengänge des Departements Gesellschaftswissenschaften. *Mitgliedschaft:* Mitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Kommunikations- und Medienwissenschaft (SGKM).

Blümle Ernst-Bernd, Em.Prof.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen– Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Auszeichnungen: Swiss Baltic Net Prize 2006 der Gebert. RUF Stiftung.

Boemle Max, Em.Prof.

Forschung

Publikationen:

Suva: unzeitgemässe Corporate Governance und Finanzberichterstattung, in: Der Schweizer Treuhänder, 79. Jg., 12/2005, S.996-1000 – 20 Jahre Fachempfehlungen für die Rechnungslegung, Rückblick und Ausblick, in: Der Schweizer Treuhänder, 80. Jg., 1-2 (2006) S. 8-14.

Weiterbildung

18. Oktober 2005: Seminarveranstaltung zum Thema: Umsetzung der Corporate Grundsätze in einer KMU (3 Stunden mit 30 Teilnehmern) Berner Fachhochschule für Wirtschaft – 27. April 2006: Erfolgsfaktoren des finanziellen Managements in KMU, Gastvortrag Nachdiplomstudium Finanzmanagement (2 Stunden mit 100 Teilnehmern) Höhere Fachschule für Wirtschaft Basel.

Bortis Heinrich, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Wirtschaftsgeschichte 4/0, Theoriengeschichte 0/4, Wirtschaftstheorie 2/2; Sem.: Wirtschaftstheorie 2/2; Exam.: 428 m.: 107 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 19/8, BA: 4/2, MA: 4/1, Diss.: 0/4.

Forschung

Publikationen:

2006. Institutions, Behaviour and Economic Theory - A Contribution to Classical-Keynesian Political Economy. Cambridge University Press. (paperback edition).

Vorträge:

ESHET (European Society for the History of Economic Thought), 10th Annual Conference - PORTO 28-30 April 2006: The Popularisation of Economic Ideas (Pasinetti Session II). Paper presented by Heinrich Bortis: From Post Keynesian to Classical-Keynesian Political Economy - Luigi Pasinetti and the Gap between Keynes and Sraffa.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Gutachtertätigkeit: Referee Cambridge Journal of Economics.

Bosshart Louis, o.Prof.

Forschung

Laufende Forschung:

Nationales Programm: Swiss Virtual Campus Project: "Digital Repository of Shareable Learning Objects Introducing to Communication and Media Studies", 01.07.2004-30.10.2005, Fr. 25'000.-.

Brachinger Hans Wolfgang, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Wirtschaftsstatistik 2/0, Wahrscheinlichkeitsrechnung 0/2, Schätz- und Testmethoden 2/0, Korrelations- und Regressionsanalyse 2/0, Statistique économique (Dr. Emmenegger) 2/0, Calcul de probabilité (Dr. Emmenegger) 0/2, Decision Analysis 3/0, Risikometrics 0/3; Semin.: Übungen zu den Grundstudiumsvorlesungen (durch Assistenten) 4/4; Exam.: Wirtschaftsstatistik 64 s.: 1,5 Std., Wahrscheinlichkeitsrechnung 82 s.: 1,5 Std., Statistique économique 120 s.: 1,5 Std., Calcul de probabilité 121 s.: 1,5 Std., Schätz- und Testmethoden 96 s.: 15 Std., Korrelations- und Regressionsanalyse 97 s.: 1,5 Std., Decision Analysis 35 s.: 1,5 Std., Risikometrie 12 s.: 1,5 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 1/8, Dipl.: 2/0, Diss.: 1/4.

Forschung

Publikationen:

Grundkurs Statistik/Cours de Base en Statistique. Eine zweisprachige Einführung in die Statistik (gemeinsam mit Assistenten), 2006 – Hedonic Price Indices: The General Statistical Approach, International Statistical Review, 2005 – 'Euro gleich Teuro... ' so falsch ist das gar nicht: Wahre, gemessene und wahrgenommene Inflation. Statistisches Monatsheft Baden-Württemberg 5/2005, S. 44-47 – Euro gleich Teuro: Wahrgenommene versus gemessene Inflation. In: Greulich, G., Lösch, M., Müller, Ch., und Stier W. (Hrsg.): Empirische Konjunktur- und Wachstumsforschung, Festschrift für Bernd Schips zum 65. Geburtstag. Verlag Rüegger, 2005, S. 11-30 – Verbraucherpreisindex und wahrgenommene Inflation. Wirtschaftsstudium (WISU-Kompakt), 5/2005, S. 640-642 – Understanding Conjunction Fallacies: An Evidence Theory Model of Representativeness. In: Schmidt, Ulrich and Traub, Stefan (Editors). Advances in Public Economics: Utility, Choice and Welfare. Festschrift zum 65. Geburtstag von Prof. Christian Seidl, Springer-Verlag, 2005, S. 267-288 – Financial Decision-Making: Are Women More Risk Averse? (mit Prof. R. Schubert), To appear in: De Bondt, W. (Ed.), The Psychology of World Equity Markets. The International Library of Critical Writings in Economics. Edward Elgar Publishing Ltd, Cheltenham, UK, 2005.

Vorträge:

Euro gleich Teuro: Wahrgenommene versus gemessene Inflation. Vortrag im Rahmen der Statistischen Woche 2005, Braunschweig, Deutschland, 27.9.2005 – Euro gleich Teuro? Messung der wahrgenommenen Inflation in Deutschland. Center for Economic Studies - ifo-Institut, München, 5.10.2005 – Präsentation des Departements für Quantitative Wirtschaftsforschung. Vortrag im Rahmen des Tages der Offenen Tür des neuen Universitätsgebäudes von Pérolles 2, Freiburg, 29.10.2005 – Euro gleich Teuro: Wahrgenommene versus gemessene Inflation. Vortrag im Rahmen des Forschungsseminars des Departements für Quantitative Wirtschaftsforschung, Universität Freiburg, 2.11.2005 – Schätzung eines hedonischen Preisindex für Gebrauchtwagen (zusammen mit Michael Beer und Denis Hilaire) Vortrag im Rahmen der Schweizer Statistiktage 2005, Zürich, 10.11.2005 – Euro gleich Teuro: Wahrgenommene versus gemessene Inflation in Deutschland. Vortrag im Rahmen der Sitzung des Gesprächskreises der Mitgliedsinstitute der Arbeitsgemeinschaft deutscher wirtschaftswissenschaftlicher Forschungsinstitute (ARGE) und des Statistischem Bundesamtes. Wiesbaden, 6.12.2005 – Perceived Inflation: A New Prospect Theory Based Approach. Vortrag im Rahmen der 12th International Conference on the Foundations & Applications of Utility, Risk and Decision Theory (FUR XII), Libera Università degli Studi Sociali (LUISS), Rom, 24.06.2006 – Perceived Inflation: A New Prospect Theory Based Approach. Vortrag im Rahmen des Joint Congress of the International Association for Research in Economic Psychology (IAREP) and the Society for the Advance-ment of Behavioral Economics (SABE) IAREP-SABE 2006, Universités Paris I et V, Paris, 07.07.2006.

Laufende Forschung:

Lehrbuchprojekt Risikometrie, dès le 01.01.2000.

Unterstützt vom Nationalfonds: Präzisierung, Axiomatik und Schätzung hedonischer Preisindizes, Fr. 154'312, ab 1.4.2004, 24 Mte.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Präsident des Departements für Quantitative Wirtschaftsforschung – Mitglied des Institutsrats des „Internationalen Instituts für Management in Telekommunikation (iimt)“ – Mitglied der Fachkommission „Méthodes Mathématiques de la Finance et de l'Econométrie“ im Rahmen der BENEFRI-Konvention. Mitglied der Berufungskommission Lehrstuhl „International Management“.

Präsident der Kommission für die Bundesstatistik (vom Bundesrat gewählt für die Periode 2004 bis 2008) – Vorsitzender des Gutachtergremiums des ‚Gerhard-Fürst-Preises‘ des Statistischen Bundesamtes der Bundesrepublik Deutschland – Gutachter für den Schweizerischen Nationalfonds und die Deutsche Forschungsgemeinschaft und die European Science Fondation – Gutachter für verschiedene Fachzeitschriften.

Weiterbildung

„Quantitative Tools“: 18. November 2005, 1-tägiges Modul (8 Std.) im Rahmen des Executive MBA-Programms des International Institute of Management in Technology (iimt) der Universität Freiburg Schweiz, Teilnehmer: 12, Teilnehmerinnen: 1 – „Grundlagen der Statistik für NPO-Manager“. 29.1.-3.1.2006: 4-tägiges Modul (32 Std.) (zu-

sammen mit Prof. B. Helmig) im Rahmen des Executive MBA-Programms in NPO-Management des Verbandsmanagement Institut (VMI) der Universität Fribourg, Teilnehmer: 11, Teilnehmerinnen: 2 – „Einführung in die Statistik“: 9./10.03.2006, 12-stündiger Kurs im Rahmen des MSc Real Estate Studiengang 2006/2007 des Center for Urban & Real Estate Management (CUREM), Zürich, Teilnehmer: 23 – „Regressions- und Korrelationsanalyse“: 8./9.5.2006, 4-stündiger Kurs im Rahmen des MSc Real Estate Studiengang 2006/2007 des Center for Urban & Real Estate Management (CUREM), Zürich, Teilnehmer: 25.

Collaud Gérald, MER.

Enseignement

Cours SH/SE: Informatique 2/0; Sémin.: Informatique, Ateliers NTE 2/0, cours bloc 6 h.
Exam.: Projets informatique 15 or.: 4 h.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Commission Enseignement, membre – Commission Informatique, membre – Groupe de travail «e-Learning» de la Commission Enseignement, membre – Groupe de travail «présence sur le web des cours de l'Université». *Gestion:* Technologies de l'Information et de la Communication (centre NTE), responsable. *Délégation:* Membre du groupe de travail des centres de compétence du Camps virtuel suisse. *Autres:* Soutien aux enseignants de l'Université pour l'utilisation des nouvelles technologies de l'information et de la communication (NTIC) dans l'enseignement (plateformes de cours, ...) – Soutien aux projets TIC internes de l'Université – Soutien aux projets Campus Virtuel Suisse de l'Université – Aide à la mise en place et au fonctionnement du site web de la Didactique Universitaire (prof. B. Charlier).

Formation continue

Introduction à la plateforme Moodle, 23 juin, 7 h., 16 participant-e-s – Concevoir un site web convivial et efficace, 29 mars, 7 h., 16 participant-e-s – Aller plus loin avec la plateforme de cours Moodle, 8 mars 2006, 7 h., 16 participant-e-s – Créer et gérer un cours avec une plateforme d'e-learning, 22 février, 7 h., 16 participant-e-s – Concevoir un site web convivial et efficace, 15 février, 7 h., 16 participant-e-s.

Dafflon Bernard, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: Finances publiques I 3/0, Finances publiques II 0/3, Gestion des finances publiques locales I 3/0, Planification financière locale II 0/3; Exam.: Finances publiques

84, Gestion des finances publiques 38, Examens spéciaux 1, Examens mobilité 1; travaux dép./élab.: sémin.: 7, BA: 2, MA: 4, thèses: 1.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Président du département d'économie politique (2000-2001; 2003-) – Conseiller aux études du département d'économie politique (2001-) – Membre de la commission d'études doctorales du département d'économie politique (2003-) – Président de la Commission de recours de la Faculté des SES (2001-).

Participation: Représentant de l'université de Fribourg au Conseil de la C.E.A.T.(2006-) – Représentant de l'université de Fribourg à la CCCAT, Commission cantonale consultative pour l'aménagement du territoire, (2006-) – Conférence des directeurs cantonaux des finances, expert externe dans le projet "Reform der Rechnungslegung der Kantone und Gemeinden" (2003-) – Administration fédérale des finances, expert dans le groupe "Reform der Statistik der öffentlichen Finanzen der Schweiz (Finanzstatistik)" (2004-) – Vice-président de ALPES (Association of Local Public Economics) (2002-) – Expert externe pour l'évaluation des travaux de recherches du GRALE, CNRS, Paris (2001-) – Membre de l'Editorial Board de 'Urban Public Economics Review' (2004-) – Membre externe du Forschungsinstitut der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften, DHV-Speyer, Speyer (1999-) – Deux expertises pour le FNRS – Membre de la Commission de structure en géosciences 06, faculté des sciences naturelles, Université de Fribourg (2006-) – Belgique: Expert externe Fonds scientifique de Recherche des Flandres FWO, pour une demande de subside de recherche sur la compétition fiscale urbaine, février 2006. *Mandats:* Canton de Fribourg, 'Réforme de la péréquation intercommunale', 2004-2006. *Autres:* 10.11.2005: 24 Heures: Fusion des communes du val d'Anniviers; 15.11.2005 Le Temps: Baisse des impôts à Fribourg canton; 30.11.2005 Bilan no 194, Berne, un exemple pour les romands – sur les finances publiques bernoises; Le Temps, 16 décembre 2005: Concurrence fiscale: surenchère à la sous-enchère; L'Objectif, 22 décembre 2005: portrait et économie; RSR 1ère: 29 décembre 2005, sur les fusion de communes; Le Temps, 23 janvier 2006, sur les fusions de communes; La Liberté, 17 février 2006, sur l'agglomération; Universitas, mars 2006: financement de la LAMal: jeux et enjeux stratégiques; 8-9 mai 2006, ATS, divers quotidiens, Le Temps, FN, La Liberté, sur la décision de fusionner les communes dans le canton de Glaris; Le Temps, 20 juin 2006, comptes de la ville de Fribourg; 24 août: SSR 1ère sur la dette publique de la Confédération, des cantons et des communes.

Formation continue

27 février 2006, IDHEAP, Lausanne, MBA en politiques sociales: «Le financement public des assurances sociales», 2 heures; (12 participants) – 30 mars et 6 avril 2006, Delémont, Université populaire jurassienne: «Les collectivités locales dans le fédéralisme financier suisse», 6 heures; (15 participants) – 4 avril 2006, Université de Genève, Certificat de perfectionnement en politique sociale: «La politique familiale en Suisse», 6 heures; (30 participants) – 20 mai 2006, Université de Genève, Certificat de formation continue en administration publique, cycle 2006-2008; «le financement du secteur public», cours de 7 heures. (15 participants).

Davoine Eric, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: Gestion des Ressources humaines 3/0, Introduction à la gestion 4/0, Encadrement et comportement 3/0, Intercultural Management 0/3; à l'ext.: Management interculturel à l'Université de Grenoble (Master IAE) 12/0, GRHI à l'ESCP-EAP, Paris 9/0, Management interculturel franco-allemand–Master, Université Freiburg i.B. 8/0, Management interculturel, Master UHA 14/0. exam.: Intro à la gestion 152 éc.: 75 h., Gestion des ressources humaines 133 éc.: 65 h., 2 or.: 2 h., Encadrement et comportement 60 éc.: 40 h., 1 or.: 1 h., Intercultural Management 56 éc.: 40 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 8/11, BA: 12/17, MA: 10/12, thèses: 0/2.

Autres obligations d'enseignement assumées par l'enseignant: Pour la FSES: Préparation au marché de l'emploi (avec 5 invités), 4 heures — Pour la FSES: Vorbereitung zum Arbeitsmarkt (mit 5 Referenten), 4 heures.

Recherche

Publications:

Monochronie allemande et polychronie française: perceptions de managers allemands expatriés, in Baasner, F.: *Gérer la diversité culturelle*, Peter Lang: Frankfurt, 2005, pp. 87-93 — avec Ch. Barmeyer: *Management interculturel franco-allemand, théories et pratiques*, Revue d'Allemagne, Novembre 2005 — avec J. Pasquier-Dorthe: *Introduction au dossier sur la gouvernance d'entreprise en Suisse*, Revue économique et sociale, septembre 2005 — *Formation et parcours professionnel des dirigeants d'entreprise en Suisse*, Revue économique et sociale, septembre 2005, pp. 93-103 — *Professionalisation des Ressources Humaines: L'importance du contexte social et national* — avec Ch. Barmeyer: *Betroffen statt beteiligt*, n: Personal, Zeitschrift für HRM, n. 4, April 2006, pp. 46-47 — avec Ch. Barmeyer: *International Corporate Cultures: From helpless global Convergence to constructive European Divergence*, In: Scholz, C. /Zentes, J. (Hg.): *Strategic Management - New rules for old Europe?* Gabler, Wiesbaden, 2006 — avec Ch. Barmeyer: *Interkulturelle Zusammenarbeit und Führung in internationalen Teams. Das Beispiel Deutschland - Frankreich*, In *Zeitschrift Führung und Organisation*, Februar 2006, pp. 35-39 — avec M. F. Waxin: *La socialisation organisationnelle dans le cadre de l'expatriation*, In N. Delobbe, O. Herrbach, D. Lacaze et K. Mignonac (dir.): *Comportement organisationnel, volume 1, Contrat psychologique, émotions au travail, socialisation organisationnelle*, Coll. méthodes et Recherches, Ed. De Boeck Université, Bruxelles, 2005, pp. 353-359 — avec Ch. Barmeyer: *culturile internațională corporativă? De la simpla convergență globală la constructivă divergență europeană - recepția managerială a metodelor de conducere specifice companiilor americane și canadiene în Germania și Franța*, in: *Annals of the University of Craiova*, Anul XXXIV, Nr. 34, Volumul 2, Craiova, mai 2006, pp. 179-194.

Conférences:

Avec Ch. Barmeyer: *Codes de conduite, cultures locales et contexte locaux - une étude de cas*, Congrès ADERSE en coopération avec la division Social Issues de l'Academy of Management, ISEOR/Université Lyon 3, 18-19 octobre 2005 — *La planification de*

carrière aujourd'hui, participation à une table ronde de l'association suisse des cadres, Lausanne, 29 septembre 2005 – avec Ch. Barmeyer: "Der internationale Transfer von Unternehmenskulturen zwischen Nordamerika und Europa", Hochschullehrerverband, Kommission International Management, 16-17.02.2006, Université Brême – Knowledge Management in SMEs: A state of the Art and Results of an Exploratory Study, ECER, 13-14 septembre 2006, Université de Genève – Y a-t-il une GRH internationale, Journée AGRH, Internationalisation de la GRH, 1er juin 2006, Université de Fribourg – avec Ch. Barmeyer: The validity of knowledge on cultural differences gained through Action Research projects: The French-German Case, EGOS Conference, July 2006, University of Bergen.

Recherches en cours:

Le projet a pour objectif de développer une boîte à outils de management des connaissances adaptées aux besoins des PME et de la tester dans 12 pays européens. Intégré au programme Leonardo, ce projet est piloté par IAGO (Leeds, UK, www.iago.co.uk) et regroupe des partenaires (consultants ou instituts universitaires) de Suisse, d'Allemagne, d'Espagne, de France, d'Italie, des Pays-Bas, de Suède, du Portugal, de Finlande, du Royaume-Uni, de Bulgarie et de Slovénie. Ces outils viseront à accroître le développement des connaissances et la gestion des compétences dans les petites et moyennes entreprises en favorisant l'auto-apprentissage.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Commissions Relations Internationales, membre (représentant FSES) – Commission d'appel pour un professeur associé en sociologie FSES, membre – Comité pour la collection de la faculté aux éditions Schulthess: Economie et Gestion, membre – Conseil IIEDH, membre – Conseil VMI, membre – Commission pour les langues (groupe de travail Bilingue Plus) de spécialisation à la FSES, co-président. *Gestion:* Faculté, vice-doyen, délégué aux immatriculations. *Délégation:* Membre représentant le département de gestion de l'université de Fribourg du groupe de projet TUNING du programme Leonardo de l'Union européenne (groupe multidisciplinaire et multinational de réflexion sur les reconnaissances de compétences académiques acquises en Europe favorisant la mobilité des étudiants) – réunion de groupe de projet à Bruxelles en mars 2005. *Organisation:* Colloque «internationalisation de la GRH» Journée AGRH 2 juin 2006, 12 chercheurs participant – Préparation du congrès de l'AGRH à Fribourg (250 participants prévus) pour l'automne 2007.

Travaux d'expertise: Expert des examens de Droit/économie de maturité au collège Gambach (Fribourg). *Participation:* Membre du comité de direction de l'association AGRH – Membre des associations scientifiques EGOS, AOM, AGRH, IAS, VHB – Membre du comité de direction de la SEES – Membre du comité scientifique du congrès de l'IAS Lille 2005 – Membre du comité de lecture du congrès de l'AGRH à Nantes 2006 – Membre du comité de lecture de la Revue économique et sociale – Membre de la SGP Fribourg – Membre de HR Executive Forum.

Formation continue

Membre du comité de pilotage du certificat Philosophie pour cadres de l'Université de Fribourg – Responsable des modules de deux jours Temporalité et gestion du temps et

L'autre: partenaire et adversaire – Dans le cadre du certificat: Les mécanismes de la confiance dans Philosophie pour cadres, 2 h., 6 avril 2006, 15 participants – Temps et Temporalités, 2 h., Temps qualitatif dans l'organisation, 2 h., Gestion de la temporalité, 2 h., 22-23 juin 2006, 15 participants.

De Beer, Alexander, Tit.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Einführung in das schweizerische Kartellrecht 0/3; Exam.:20 s.: 1 Std., 5 s.: 1 Std.

Dembinski Paul H., Prof.ass.

Enseignement

Cours SH/SE: Concurrence et stratégie 28/0, Ethique en affaire 0/28; Sémin: 14/24; exam.: Mini-mémoires 80 éc.: 25 h., 80 or.: 8 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 5/7, MA: 5/8, thèses: 0/3.

Autres obligations d'enseignement assumées par l'enseignant: Semestre d'été: cours à l'Université de Neuchâtel–Introduction à l'entreprise et au management – Cracow Tischner University: 3 cours de 30 h., chacun durant l'année économique.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Organisation: Rencontres de Bossey «Finance, Ethique & Responsabilité», septembre 2005 et septembre 2006.

Travaux d'édition: Redacteur responsable de „Finance & the Common Good/Bien Commun“ – 3 numéros par année – ENRON and the world of finance: A case study in ethics–éditeur responsable, Palgrave, London, December 2005. *Participation:* Observatoire de la Finance, Centre Catholique.

Formation continue

Cure de philosophie pour cadres: organisation de 2 modules de 2 jours; dont assumés directement environ 2 jours.

Deschamps Philippe, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: Mathématiques 2/2, Econométrie 4/4; Sémin.: Mathématiques 2/2, Econométrie 2/2; exam.: Mathématiques 271 éc.: 160 h., Econométrie 66 éc.: 81 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 23/2, thèses: 1/2.

Recherche

Publications:

A Flexible Prior Distribution for Markov Switching Autoregressions with Student-t Errors, *Journal of Econometrics* 133 (2006), pp. 153-190.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Commission de recherche du Fonds National, membre – Commission de branche de la convention BENEFRI «Méthodes Mathématiques de la Finance et de l'Econométrie», président.

Travaux d'expertise: Lecteur (Referee) pour la Revue Suisse d'Economie Politique et de Statistique.

Donzé Laurent, Prof.ass.

Enseignement

Cours SH/SE: Méthodes d'estimation et de test (BA) 2/0, Analyse de corrélation et de régression (BA) 0/2, Concepts de base de la statistique d'enquête (MA) 2/0, Analyse de données d'enquête complexe (MA) 0/2, Tables de contingence et modèles log-linéaires (MA) 2/0, Modèles pour variables catégorielles et discrètes (MA) 0/2, Atelier R (cours facultatif BA et MA) 1/1; Sémin.: Méthodes d'estimation et de test (BA) (avec assistant) 1/0, Analyse de corrélation et de régression (BA) (avec assistant) 0/1; exam.: Méthodes d'estimation et de test (BA) 68 éc.: 102 h., Analyse de corrélation et de régression (BA) 68 éc.: 102 h., Concepts de base de la statistique d'enquête (MA) 8 éc.: 12 h., Analyse de données d'enquête complexe (MA) 1 éc.: 1,5 h., Tables de contingence et modèles log-linéaires (MA) 5 éc.: 7,5 h., Modèles pour variables catégorielles et discrètes (MA) 7 éc.: 10,5 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 1/5, lic.: 2/1, thèses: 1/1.

Autres obligations d'enseignement assumées par l'enseignant: Cours donnés à deux classes de l'école de la Vignettaz les 29 novembre et 2 décembre 2005 dans le cadre de l'émission de la RSR «Salut les P'tits Zèbres».

Recherche

Publications:

Avec Arvanitis, S. et Hollenstein, H. (2005): "Evaluierung der CIM-Förderung in der Schweiz und Vergleich mit Österreich", in: Polt, W. et Pointer, W., eds.: "Diffusionsorientierte Technologiepolitik. Eine vergleichende Wirkungsanalyse für Österreich, die Schweiz, Deutschland und die USA", Schriftenreihe des Institutes für Technologie- und regionalpolitik der Joanneum Research, Steiner, M., Leykam Buchverlagsgesellschaft m.b.H. Nfg. & Co. KG, Graz, 5, 159 – Statistique UNIFR 2005-2006, cd-rom à l'attention des étudiants (version 2.0).

Conférences:

Evaluation de l'efficacité de la promotion de projets CTI: méthode et résultats. Exposé donné à l'Institut de statistique de l'Université de Neuchâtel – Comments about some quality guidelines for complex surveys. Talk at the KOF ETH Zurich, 27th September 2006.

Recherches en cours:

Subventionnées par des moyens tiers: Enquête eHealth 2006, 01.08.2005-31.03.2007.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Comité du corps professoral, membre – Commission de recours de la Faculté des SES, membre – Séminaire de recherche du Département d'économie quantitative, coordinateur.

Travaux d'expertise: Expertise pour les revues «Statistical Papers» et «European journal of Operation research». *Autres:* Professeur de recherche au Centre de recherche conjoncturelle de l'Ecole polytechnique fédérale de Zurich (KOF ETH Zurich).

Formation continue

Cours d'appoint en méthodes statistiques et économétriques à l'attention des assistant-e-s et collaborateurs/trices scientifiques de la Faculté des SES: Module 1: Statistique et économétrie de base avec le langage R, lundi et mardi 6 et 7 mars, 12 h., 17 participant-e-s – Module 2: Introduction à l'économétrie du panel, lundi 13 mars, 6 h., 17 participant-e-s – Module 1: Econométrie du panel: thèmes spécifiques, jeudi et vendredi 16 et 17 mars, 12 h., 17 participant-e-s.

Eichenberger Reiner, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Finanzwissenschaft 3/3; Semin.: Finanzwissenschaft 4/4; Exam.: BA, Semesterprüfung, 2. Jahr 180 s.: ca. 180 Std., MA, Semesterprüfungen 50 s; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 10/10, BA: 4/4, MA: 4/4, Diss.: 0/4, Habil.: 0/1.

Andere vom Dozenten übernommene Lehrverpflichtungen: Verschiedene MBA-Kurse an den Universitäten Fribourg, Zürich und Bern.

Forschung

Publikationen:

Functional, Overlapping and Competing Jurisdictions (FOCJ): A Complement and Alternative to Today's Federalism. In: Ehtisham Ahmad und Giorgio Brosio (Hrsg). Handbook on Fiscal Federalism. Cheltenham: Edward Elgar: 154-181 (2006, mit Bruno S. Frey) – Zwischen Markt und Staat: Der Markt für Staat. In: Schmidt-Trenz, Hans-Jörg und Rolf Stober (Eds.): ‚Dritter Sektor im 21. Jahrhundert: Auslauf- oder Zukunftsmodell? Jahrbuch für Recht und Ökonomik des dritten Sektors 05/06. Baden-Baden‘: Nomos: 215-230 (2006, mit Mark Schelker) – Political Economists and Political Scientists - What Are the Benefits to Economists From Closer Interaction? ‚Swiss Political Science Review‘ 11(4): 269-280 (2005) – Hochpreisinsel Schweiz: Ursachen, Folgen, wirkungsvolle Rezepte. ‚Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie‘ 2/05: 41-54 (2005) – Bessere Regulierung dank besseren Anreize für die politischen Entscheidungsträger. ‚Die Volkswirtschaft‘ 79 (5): 23 (2006) – Wir brauchen keine Fusionen. ‚Kommunalmagazin‘, 3/2006: 48 – Weniger Verkehr – mehr Wohlstand. ‚Swiss Export Journal‘, 2. Quart. 2006: 25 – Kinder sind keine Milchkühe. ‚BaslerZeitung‘, 20.3.2006: 23 – Ein starkes Lebenszeichen: Das degressive Steuersystem Obwaldens. ‚SonntagsZeitung‘, 18.12.2005: 22 – Es gibt bessere Reformen als Gemeindefusionen. ‚NZZ am Sonntag‘, 27.11.2005: 23 – Glücksspiel ohne Suchtproblem: Dazu braucht's nur das richtige Gesetz. ‚BaslerZeitung‘ 3.10.2005 – Wie zerronnen, so gewonnen. ‚Weltwoche‘ 39.05 (29.9.2005): 20-22 (mit Sandra Keller).

Vorträge:

Starke Rechnungsprüfungskommissionen: Das Wundermittel für tiefe Steuern. Vaduz, 31.5.2006 (mit Mark Schelker) – Wirkungsvolle direkte Demokratie: Die entscheidende Rolle starker Rechnungsprüfungskommissionen. Vortrag, Konferenz Direkte Demokratie: Bestandesaufnahme und Wirkungen im internationalen Vergleich, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, 5.5.2006 – Starke Rechnungsprüfungskommissionen: Wichtiger als direkte Demokratie und Föderalismus? Vortrag, Jahresversammlung des Schweizerischen Verbandes für öffentliches Finanz- und Rechnungswesen, Liestal, 4.5.2006 – Strangers in Politics. The Market for Good Politics in Medieval Italy and its Lessons for Modern Democracy. Vortrag, Annual Meeting of the European Public Choice Society, Turku, 23.4.2006 (mit Michael Funk) – Powerful, independent and competing political bodies: Evidence from a broad Swiss dataset. Vortrag, Annual Meeting of the European Public Choice Society, Turku, 20.4.2006 (mit Mark Schelker) – Zwischen Markt und Staat: Der Markt für Staat. Tagung zur Zukunft des dritten Sektors, Hamburg, 10.11.2005 (mit Mark Schelker) – Gemeinde der Zukunft. Vortrag, Rotary Club Illnau-Effretikon, 12.5.2006 – Deregulierte Politik: Einfache Rezepte für komplexe Probleme. Vortrag im Rahmen einer Veranstaltung des Kantonsspitals Liestal, Sissach, 29.3.2006 – Ein Kanton Nordwestschweiz im Rahmen einer schweizerischen Gebietsreform? Podiumsdiskussion, Veranstaltung der Vereinigung für eine starke Region Basel/Nordwestschweiz. Basel, 11.1.2006 – Schweizer Gemeinden: Autonomie, Zusammenarbeit oder Fusion? Podiumsdiskussion mit SR Hannes Germann, Staatsrat

Luigi Pedrazzini, SR Fritz Schiesser, 1. Schweizer Städte- und Gemeindetagung, Bern, 8.12.2005 – Ausschreibungen: Gesunder Wettbewerb oder ruinöse Konkurrenz? Vortrag und Podiumsdiskussion, IFAS Forum „Ausschreibungen nach GATT/WTO, Beschaffung von Medizinaltechnik, Zug, 2.11.2005 – Perspektiven für den Standort Schweiz. Impulsreferat und Podiumsdiskussion, 4. Sommergespräche der Roland Berger Strategy Consultants, Zürich, 15.9.2005 – Roundtablediskussion zu “The Practice of Fiscal Federalism: Comparative Perspectives”, Teil des Global Dialogue on Federalism, einem Projekt des Forum of Federations und der International Association of Centers for Federal Studies (IACFS), Wolfsberg, 8.9.2005. Workshop Avenir Suisse. Diskussion, Zürich, 8.7.2005. *Zeitungsinterviews, Radio- und Fernsehgespräche*: Die Selektionsverlängerung: Besser als Penaltyschiessen. ‚Radio DRS 2, Akzent‘, 24.6.2006 – Kontrollinstanz für die Politik. Interview in ‚Wirtschaft-Regional (Liechtenstein, Werdenberg, Sarganserland)‘ 17.6.2006: 5 – Tiefere Preise – tiefere Qualität. ‚Arena, SF 1‘, 2.6.2006 – Wirksame Aktionärsdemokratie. ‚Radio DRS 2, Akzent‘, 27.5.2006 – Es ist ein Kulturwechsel im Gang, sorgfältiger mit dem Geld umzugehen. Interview in ‚Mittelland Zeitung‘, 3.5.2006: 5 – BRAVO-SYMPA: Die BundesRatsAuswahl durch VOlk in SYmbiose mit dem PARlament. ‚Radio DRS 2, Akzent‘, 29.4.2006 – Cassis-de-Dijon Prinzip: Einseitig reicht. ‚Radio DRS 2, Akzent‘, 1.4.2006 – Weniger Verkehr – Mehr Wohlstand. ‚Radio DRS 2, Akzent‘, 4.3.2006 – Die degressive Einkommenssteuer Obwaldens: Ein starkes Lebenszeichen. ‚Radio DRS 2, Akzent‘, 4.2.2006 – Steuerwettbewerb – Jagd auf die Reichen. ‚Arena, SF 1‘, 3.2.2006 – Ein Gemeinderat für viele Weiler. Interview in ‚Neue Luzerner Zeitung‘, 9.12.2006: 7-8 – Tiefere Gesundheitskosten durch tiefere Prämien: Wundermittel Äquivalenzprämie. ‚Radio DRS 2, Akzent‘, 7.1.2006 – Tous les cantons devraient se mettre à la concurrence fiscale. ‚La Liberté‘, 16.12.2005 – Zug ist ein Glücksfall für die Schweiz. Interview zum Thema Steuerwettbewerb in ‚Aargauer Zeitung (Mittelland Zeitung)‘, 15.12.2005 : 1, 3 – Wir brauchen keine Gemeindefusionen – sondern einen Binnenmarkt für Politiker. Radio DRS 2, Akzent, 10.12.2005 – Ein Gemeinderat für viele Weiler. Interview zum Thema Gemeindefusionen in ‚Neue Luzerner Zeitung‘, 9.12.2005: 7 – Hochpreisinsel Schweiz: Wirkungsvolle Rezepte. ‚Radio DRS 2, Akzent‘, 12.11.2005 – Kinder sind keine Milchkühe. ‚Radio DRS 2, Akzent‘, 15.10.2005 – Plus de concurrence en politique pourrait aider à modérer l’Etat. Interview in ‚L’AGEFI‘, 18.7.2005: 4.

Vorträge der Assistentinnen und Assistenten:

Schelker Mark, Political Economy Working-Group Meeting. Diskussion, NBER, Cambridge, MA, USA, Mai 2006 – Kommentar zu Afzal, Madiha, Restricted Candidacy and Political Competition: Evidence from a Policy Change in the Minimum Education Requirement for Legislators in Pakistan, Graduate Student Political Economy Group Meeting, NBER, Cambridge, MA, USA, Mai 2006 – Auditors: A new Perspective. Vortrag, Political Economy Research Workshop, Harvard University, Cambridge, MA, USA, Mai 2006 – Kommentar zu Pitsoulis, Athanassios, The Dark Side of Political Competition. An Application of Conflict Models to Politics. Annual Meeting of the European Public Choice Society, Turku, Finland, April 2006 – The Fifth Element: Auditors in Politics. Vortrag, Research Seminar for Doctoral Students, Universität Bern, März 2006 – The Fifth Element: Auditors in Politics. Vortrag, FSES Seminar for Doctoral Students, Universität Fribourg, März 2006 – Oil, Drugs and Foreign Aid: Strategic Donors Behavior? Vortrag, Doktorandenseminar ‘Organization Theory and Political Economics’, Universität Zürich, Januar 2006 – Political Economy Working-

Group Meeting. Diskussion, NBER, Cambridge, MA, USA, November 2005 – Auditors in Politics: Enhancing Political Competition. Poster, Graduate Student Political Economy Group Meeting, NBER, Cambridge, MA, USA, November 2005 – Making Audit Courts Effective: Theory and Empirical Evidence. Vortrag, Fifth Erfurt Conference on Fiscal Sociology, Erfurt, Oktober 2005 – Fiscal Decentralization: Efficiency vs. Redistribution? An Institutional Feature to Resolve the Trade-off. Vortrag, Annual Meeting of the International Society of New Institutional Economics (ISNIE), Barcelona, September 2005. *Zeitungsgespräche, Radio- und Fernsehgespräche*: Ökonomisierung der Gesellschaft: Fluch oder Segen?, ‚Sonntagsrunde Thema, Tele-Ostschweiz‘, Juni 2006.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Mobilitätskommission (bis August 2005), Vertreter der SES-Fakultät. *Führungstätigkeit*: Dept. für VWL, Vizepräsident – Fakultät SES, Immatrikulationsdelegierter und Vizedekan (bis August 2005). *Delegationstätigkeit*: Mitglied Berufungskommission für Professor in Public Finance and Public Choice, Universität Basel, 11.05.-1.06. *Organisation*: SS 2006, gemeinsames Seminar mit Prof. Bruno S. Frey, Universität Zürich, für Fribourger und Zürcher Studierende.

Gutachtertätigkeit: Gutachten für verschiedenste Zeitungen. *Herausgebertätigkeit*: Mit-herausgeber von *Kyklos*. *Mitgliedschaft*: Mitglied Eidgenössische Kommunikationskommission (comcom) – Nebenamtlicher Richter an der Eidgenössischen Rekurskommission für Wettbewerbsfragen – Member of the Board of the European Public Choice Society – Mitglied Arbeitsgruppe für Evaluationen der Vereins für Socialpolitik.

Weiterbildung

Executive MBA in NPO-Management, VMI, Universität Fribourg, Neue Institutionenökonomie für Non-Profit Organisationen, Blockveranstaltung, 15.-16.5.2006, 15 Stunden, ca. 30 Studierende – Zertifikatsprogramm „Grundlagen der Unternehmensführung“, Management Weiterbildung, Universität Zürich, Grundlagen der Volkswirtschaftslehre, Blockveranstaltungen 24.-25. März und 9.-10. Juni 2006, 30 Stunden, ca. 30 Studierende – Executive Master of Public Administration des Kompetenzzentrums für Public Management, Universität Bern, Dereguliert und Globalisiert die Politik. Ein politisch-ökonomischer Reformvorschlag für eine bessere Welt. Nottwil, 10.3.2006. 2 Stunden, ca. 30 Studierende – MA in Real Estate, CUREM (Center for Urban & Real Estate Management) Zürich, Einführung in die Ökonomie, Blockveranstaltung, 31.3.2006, 8 Stunden, ca. 30 Studierende – MBA der Management Weiterbildung, Universität Zürich, Wirtschaftliche Rahmenbedingungen. Blockveranstaltung, 14.-16. Februar 2006, 24 Stunden, ca. 35 Studierende – MPA (Master in Public Administration), Kompetenzzentrum für Public Management, Universität Bern Aktuelle Fragen der Finanzpolitik aus wissenschaftlicher Sicht, Blockveranstaltung, 5.7.2005, 8 Stunden, ca. 30 Studierende.

Emmenegger Jean-François, Lekt.

Lehre

Vorl. WS/SS: Mathematik I/II 2/2, Statistique pour économiste 2/0, Calcul de probabilité 0/2, Wahrscheinlichkeitsrechnung; Semin.: Übungen in Mathematik I/II 2/0; Exam.: Mathematik I 49 s.: 73,5 Std., Mathematik II 39 s.: 58,5 Std., Statistique pour économiste 120 s.: 180 Std., Calcul de probabilité 121 s.: 181,5 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 5/6.

Forschung

Publikationen:

"Book Review": "The (Mis)Behaviour of Markets. A Fractal View of Risk, Ruin, and Reward", by Benoît Mandelbrot and Richard L. Hudson, New York, Basic Books, 2004 in Finance & the Common Good / Bien Commun, No: 24, Spring - Summer 2006.

Vorträge:

Mit Stamova, Ivanka, "Stability of Impulsive Functional Differential Equations Modelling Price Fluctuations in Single Commodity Markets", Second International Conference on Applied Mathematics (SICAM), Plovdiv, Bulgaria, August 12-18, 2005 – mit Pervukhina Elena, "Time Series Filtering under Incomplete a priori Information on Noise", Second International Conference on Applied Mathematics (SICAM), Plovdiv, Bulgaria, August 12-18, 2005 – mit Bardadym, Tamara, "Modelling Dependencies Between Non-stationary Ukrainian Economic Time Series", PDMU-2005, Berdyansk, Ukraine, 12.-18. September 2005 – "Vom Umgang mit Unsicherheit und adaptiven Filtern", Tag der offenen Tür, Universität Péroles2: Filterung einer ukrainischen MehlpPreisreihe, 29. Oktober 2005 – "Application de filtres adaptifs dans des situations d'incertitude: Filtrage d'une série de prix de farine ukrainienne", Université Péroles2, 29 octobre 2005 – "Time Series Filtering under Incomplete a priori Information on Noise", Lunch-time Seminar, Departement für Volkswirtschaftslehre, Universität Péroles 2, 13. April 2006, Freiburg – Mit Stamova, Ivanka, M., "Stability of the Solutions of Impulsive Functional Differential Equations Modelling Price Fluctuations in Single Commodity Markets", Intern. Conference on Differential Equations: From Theory to Computational Science and Engineering, on the occasion of Rolf Jeltsch's 60th Birthday, October 20-22, 2005, ETH Zurich, Switzerland – "Examples of Adaptive Time Series Filtering Under Incomplete a priori Information", Swiss Statistics Meeting, November 9-11, 2005, Zurich.

Laufende Forschung:

Analysis of Economic and Environmental Time Series (AEETS), 01.01.1996-01.01.2008, Fr. 24'900.- (in Zusammenarbeit mit Dr. Tamara A. Bardadym, Kyiv, Ukraine; Ass. Prof. Dr. Elena L. Pervukhina, Sevastopol, Ukraine; Prof. Dr. Peter Dixon, Trent University, Nottingham, U.K.; Dr. Ivanka Stamova, Free University Bourgas, Bulgaria, Dozent Dr. Christophe Leuenberger, Ecole d'Ingénieur de Fribourg).

Unterstützt vom Nationalfonds: Social and Political Sciences in the CIS, 11.05.1998-31.07.2004, Fr. 41'000.- (mit Bardadym Tamara und Bortis Heinrich).

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Gutachtertätigkeit: Referee report for the manuscript: No: 2004—07-28, Title: Conjoint Analysis: An application in eliciting patients' references. *Andere:* Invitation to the International Conference on Differential Equations: From Theory to Computational Science and Engineering, on the occasion of Prof. Rolf Jeltsch's 60th Birthday, October 20-22, 2005, ETH Zürich, Switzerland, with the participation and contributions of Ass. Prof. Dr. Ivanka M. Stamova, Free University of Bourgas, Bulgaria; and Ass. Prof. Dr. Gani Stamov, University of Sliven, Bulgaria, funded by SCOPES – Member of the International Program Committee: PDMU-2005, International Conference on Problems of Decision Making and Control under Uncertainties, Mai 21-25, 2006, Skhidnytsia, Ukraine, organised by Taras Shevshenko National University of Kyiv, Faculty of Cybernetics – Member of the Editorial Board of the Bulletin of the Malaysian Mathematical Sciences Society.

Friboulet Jean-Jacques, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: Histoire des faits économiques 4/0, Histoire de la pensée économique 0/3, Economie du développement 3/2; Sémin.: Histoire de la pensée économique 0/1, Economie du développement 0/1; exam.: BA: 85 éc., 103 or., MA: 20 éc., 18 or.; travaux dép./élab.: sémin.: 7/7, BA: 4/7, MA: 4/8, thèses: 0/5.

Recherche

Publications:

IIEDH: préface, "La mesure du droit à l'éducation au Burkina Faso", Karthala, Paris, 2005 – avec Isakov Dusan, Burbuscia Donato, Giorgetti Flavia: Le gouvernement d'entreprise en Suisse, Dynamiques externes et stratégies internes, Editions Schulthess, Zürich, 2005 – La nouvelle donne de l'inflation en Europe, Observatoire de la Finance, avril 2006 – Assurance, informalité et propriété: quelques enseignements de la théorie des droits et de l'histoire, Département d'Economie Politique, Université de Fribourg, working papers no 395, juin 2006

Conférences:

"Les spécificités de l'enseignement social chrétien et son évolution de 1965 à aujourd'hui" Table Ronde animée par le Prof. Friboulet, Fribourg, 17.09.05 – La pensée de Jacques Maritain: L'Etat et le bien commun, présenté au colloque interdisciplinaire à la mémoire du Prof. Roger Berthouzoz O.P., Université de Fribourg, 7 juin 2006 – La gouvernance d'entreprise en Suisse, Dynamiques externes et stratégie internes, Lugano, 20 février 2006.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandat

Commissions univ.: Commission de la Faculté SES pour les collections universitaires, président. *Gestion:* Institut Interdisciplinaire d’Ethique et des Droits de l’Homme, directeur. *Organisation:* Membre du comité scientifique du colloque «Urgence, solidarité, Gouvernance et Développement», XXIIèmes Journées ATM, Arras, mai 2006.

Travaux d’édition: Le gouvernement d’entreprise en Suisse, Dynamique externes et stratégies internes, édité par Jean-Jacques Fribourg, Dusan Isakov, Donato Barbuscia, Flavia Giorgetti, Zürich, éd. Schulthess – La mesure du droit à l’éducation, tableau de bord de l’éducation pour tous au Burkina Faso, éd. Institut interdisciplinaire d’éthique et des droits de l’homme et APENF, Paris, éd. Karthala. *Participation:* Association d’Economie Sociale – Association Française de Science Economique – Société suisse d’Economie et Statistique – Association «Tiers-Monde». *Gestion:* Vice-président de l’Association Internationale des Economistes de Langue Française. *Autres:* Membre du comité scientifique de la revue ‘*Traverse*’ – Membre du comité de lecture de ‘*Monde en développement*’ – Président de séance au colloque ‘Urgence, Solidarité, Gouvernance et Développement’, XXIIèmes journées, ATM, mai 2006 – ‘Ethique économique et normes sociales internationales’, mandat attribué par la Fondation des anciens étudiants de la Faculté, avril 2006.

Gaudard Gaston, Prof.ém.

Enseignement

Travaux dép./élab.: thèses: 1/1.

Autres obligations d’enseignement assumées par l’enseignant: Membre du Jury de doctorat (1er rapporteur) lors des examens de Mme Joanna Milek, sur "Polen auf dem Weg zur europäischen Währungsunion: Herausforderungen und Strategien aus der Sicht der Theorie der Optimalen Währungsräume", automne 2005.

Recherche

Publications:

«The Revival of the Comparative Costs, the Space and the Proximity in Year 2000», dans the International Journal of Applied Economics & Econometrics, Institut Jan Tinbergen (Bangalore/India).

Recherches en cours:

«L’importance des zones de libre-échange de 2007, par rapport aux unions douanières de 1957».

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Travaux d’expertise: Fonds national suisse de la recherche scientifique – INTRAS-Bruxelles. *Participation:* Membre du Conseil d’administration de plusieurs associations

de prévoyance, notamment en faveur des pays en développement. *Gestion*: Président de la Fondation du 25e anniversaire de la Société de Banque Suisse en faveur de la Faculté des Sciences économiques et sociales de l'Université de Fribourg. *Mandats*: Consultant et Président de la Commission scientifique de l'Institut universitaire Kurt Boesch (IUKB), à Sion. *Autres*: Membre du comité de patronage de plusieurs revues scientifiques internationales: Revue d'économie régionale et urbaine (Paris), International Journal of Applied Economics & Econometrics, Institut Jan Tinbergen (Bangalore/India).

Göx Robert F., o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Controlling 3/0, Accounting Theory 3/0, Unternehmensrechnung (Vertretung durch Frau Dr. Stefani wg. Studienurlaub) 0/4; Semin.: Internes Doktorandenseminar Lehrstuhl Controlling Blockkurs 20 Std.; Exam.: Unternehmensrechnung 131 s., Controlling (BA) 126 s., Dez. Unternehmensst. 9 s., Accounting Theory 30 s., (Summe Klausuren) (296) s.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 13/4, BA: 5/1, MA: 8(Erstgutachten) + 7(Zweitgutachten) /6, Diss.: 0/3.

Andere vom Dozenten übernommene Lehrverpflichtungen: Doktorandenseminar Uni Wien (Blockkurs 12 akademische Stunden) – Seminar «Executive Compensation», Uni Graz (Blockkurs 16 akademische Stunden).

Forschung

Publikationen:

Tax Incentives for Inefficient Executive Pay and Reward for Luck, Working Paper No 388, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Universität Fribourg – Mit Heller (2005): Rezension zu Peters/Pfaff "Controlling, Das Einmaleins renditeorientierter Entscheidungen" in: Die Unternehmung Heft 6 – Mit Wagenhofer (2006): Economic Research on Management Accounting, in Northcott/Hopper/Scapens (Eds.): Issues in Management Accounting, 3rd Edition – Mit Schiller (2006): An Economic Perspective on Transfer Pricing, forthcoming in: In C. S. Chapman, A. G. Hopwood, & M. D. Shields (Eds.), Handbook of Management Accounting Research (Vol. 2). Oxford: Elsevier – Stichwort "Verrechnungs- und Lenkpreissysteme" erscheint in: Köhler/Küpper/ Pfingsten (Hrsg.), Handwörterbuch der Betriebswirtschaftslehre, 6. Aufl., Schäffer-Poeschel-Verlag, Stuttgart.

Vorträge:

Jahreskongress der European Accounting Association in Dublin (Sitzungsleitung und Meeting Standing Scientific Committee), 2006 – Tax Incentives for Inefficient Executive Pay and Reward for Luck, Wirtschaftswissenschaftliches Kolloquium, Universität Mainz, 2006 – Diskussionsleitung zu Pfeiffer, Thomas: 'Investitionsentscheidungen, Agency-Konflikte und Kapitalkosten' Jahrestagung

Ausschuss für Unternehmensrechnung beim Verein für Socialpolitik, Uni Bern, 2006 – Tax Incentives for Inefficient Executive Pay and Reward for Luck, Kolloquium Financial & Industrial Management, Universität Graz, 2006 – Workshop anlässlich des 65. Geburtstages von Prof. Dr. Alfred Luhmer an der Universität Magdeburg (Organisation und Tagungsleitung), 2006 – Tax Incentives for Inefficient Executive Pay and Reward for Luck, Jahrestagung des Verbands der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft in Dresden, 2006 – Tax Incentives for Inefficient Executive Pay and Reward for Luck, EIASM Workshop of Accounting and Economics VII an der NHH in Bergen (Norwegen), 2006 – Korreferat zu Thomas Hemmer: 'Optimal Pay-Performance-Sensitivity in the presence of Exogenous Risk', EIASM Workshop of Accounting and Economics VII an der NHH in Bergen (Norwegen), 2006.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Senat, Vertreter des Professorenschaft (seit 2003) – Informatikkommission, Vertreter SES (seit 2003). *Führungstätigkeit:* Departement f. BWL, Dep.-Präsident (seit 2003). *Organisation:* Mitveranstalter und Koordinator Wirtschaftswissenschaftliches Kolloquium der Fakultät SES.

Gutachtertätigkeit: Ad-hoc Gutachter für: – Management Science (MS) – Review of Accounting Studies (RAST) – Journal of Economics & Management Strategy (JEMS) – Management Accounting Research (MAR) – Schmalenbachs Business Review (SBR) – Journal of Institutional and Theoretical Economics (JITE) – Zeitschrift für Betriebswirtschaft (ZfB) – Die Unternehmung – Schweizerischer Nationalfonds (SNF). *Herausgebertätigkeit:* Mitglied des Editorial Boards bei: Journal of Management Accounting Research (JMAR) – European Accounting Review (EAR) – Review of Managerial Science. *Mitgliedschaft:* Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft (Ansprechpartner für die Uni Fribourg) – American Accounting Association (AAA) – American Economic Association (AEA) – Erich-Gutenberg-Arbeitsgemeinschaft zu Köln e.V. – European Accounting Association (EAA) – GEABA – Informs – Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaftslehre e.V. – Verein für Socialpolitik. *Führungstätigkeit:* Mitglied des Standing Scientific Committee für die Jahreskonferenzen der 'European Accounting Association (EAA)' in Dublin 2006, Lissabon 2007 und Rotterdam 2008 (verantwortlich für den Bereich Analytical Accounting Research). *Andere:* Externer Gutachter bei Berufungsverfahren an einer Schweizerischen und an einer Deutschen Universität.

Weiterbildung

23.-24. September 2005: "Blockkurs Managerial Accounting" (20 Std. mit 20 TN) im Rahmen des Executive-MBA des SIMT in Stuttgart.

Gröflin Heinz, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Operations Management I 3/0, Entscheidungsunterstützung I 3/0, Operations Management II 0/3, Diskrete Optimierung 0/3; Exam.: 15 s.: 3 Std., 87 m.: 22 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 2/2, MA 0/3, Diss.: 0/1.

Forschung

Vorträge:

Insertions in Various Job Shop Scheduling Problems: Polyhedral Characterization and Bounds, Third Joint Operations Research Days, September 15-16, 2005, IBM Zürich Research Lab, Rüschlikon – mit A. Klinkert, Insertions in Scheduling: Some General Structural and Algorithmic Results, April 11, 2006, EPF Lausanne.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Informatik-Kommission der Universität, Mitglied – Doktoratskommittee des Departments für Informatik, Präsident – 9 Doktoratsprüfungskommissionen an WISO und MaNa-Fak., Präsident. *Führungstätigkeit:* Departement für Informatik, Präsident. *Delegationstätigkeit:* IT-Valley Fribourg – ARTF (Assoc. Relais Technologique Fribourg) – Commission du 3e Cycle Romand en Recherche Opérationnelle. *Organisation:* Interne Evaluation des Departments. *Gutachtertätigkeit:* Gutachten für Int. J. of Operations Research.

Weiterbildung

EMBA-Programm des IIMT: Dozent im Modul II „Information Management and Decision Support“ (26-28.09.2005), Umfang: 12 Stunden. 11 TeilnehmerInnen. 11 schriftliche Prüfungen (14.11.2005).

Grossmann Volker, Ass.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: 2. Studienjahr: Makroökonomie I+II 4/4, 3. Studienjahr: Aussenwirtschaftslehre und Empirische Wirtschaftsforschung II 0/3, 4. Studienjahr: Wachstums- und Innovationsökonomie 3/0; Exam.: Klausur (60 min.) 305 s.: 6 Std., Mündl. Prüfung (15 min.) 28 m.: 7 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 5/3, BA: 1/3, MA: 3/3, Diss.: 0/1.

Forschung

Publikationen:

Book review in international journal: The Mystery of Economic Growth (E. Helpman), *Journal of Economics* 85, 297-300, 2005 – Journal article (peer-reviewed): White-collar Employment, New Technologies, and Relative Wages in a R&D-based Growth Model, *Journal of Economics* 86 (3), 197-225, 2005 – Journal article (peer-reviewed): The Double Role of Skilled Labor, New Technologies, and Wage Inequality, *Metroeconomica* 56 (1), 37-57, 2005 – Journal article (peer-reviewed): Institutions and Development: The Interaction between Trade Regime and Political System, *Journal of Economic Growth* 10 (3), 229-270, 2005 – Journal article (peer-reviewed): Non-Routine Tasks, Restructuring of Firms, and Wage Inequality Within and Between Skill-Groups, *Journal of Economics* 86 (3), 197-225, 2005 – Journal Article (peer-reviewed): On the Ideology Motive in Political Economy Models, *International Journal of Business and Economics* 5 (1), 75-82, 2006.

Vorträge:

Pareto-improving bequest taxation, an der Tagung des "Verein für Socialpolitik" – Anti-competitive conduct, R&D and Growth, an der Tagung der Schweizerischen Gesellschaft für Volkswirtschaftslehre und Statistik – Non-Routine Tasks, Restructuring of Firms, and Wage Inequality Within and Between Skill-Groups, am DFG Workshop Flexibilisierungspotenziale bei heterogenen Arbeitsmärkten – Oligarchic Ownership of Natural Resources, Entrepreneurship, and Economic Development, im Forschungskolloquium der Universität Konstanz – Oligarchic Ownership of Natural Resources, Entrepreneurship, and Economic Development, an der Jahrestagung der "European Economic Association" – Oligarchic Ownership of Natural Resources, Entrepreneurship, and Economic Development, an der Jahrestagung des "Verein für Socialpolitik".

Laufende Forschung:

Brain Drain, Public Education Expenditures and Fiscal Competition (in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Dr. Josef Falkinger und Dr Hartmund Egger, Universität Zürich) – Determinants of Educational Success: Evidence from Swiss Districts 1871-1912 (in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Dr. Josef Falkinger und Prof. Dr. Ulrich Woitek, Universität Zürich) – Brain Drain, Public Infrastructure Investment and Economic Growth.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Organisation: Mitorganisator „Wirtschaftswissenschaftliches Kolloquium“ – Mitorganisation und Mitinitiation „Lunch-time Seminar in Economics“. *Andere:* Ausarbeitung mehrerer Dokumente auf Departementsebene, u.a. „Stellungnahme und Verbesserungsvorschläge zur Lehrveranstaltungsevaluation“, Departement VWL. *Gutachtentätigkeit:* Referee reports: *Journal of Economic Growth* (3 mal), *Review of Economic Studies* (2 mal), *Journal of Economics* (1 mal), *Macroeconomic Dynamics* (1 mal). *Mitgliedschaft:* European Economic Association, American Economic Association, Verein für Socialpolitik.

Grünig Rudolf, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Einführung in die BWL 4/0, Strategisches Management 0/3, Management Stratégique 0/3; Exam.: Einführung in die BWL 160 s.: 160 Std., Strategisches Management 157 s.: 235.5 Std., Management Stratégique 102 s.: 153 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 19/12, BA: 14/14, MA: 12/17, Diss.: 2/9(als 1. Referent).

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Führungstätigkeit: Rektorat, Vizerektor.

Andere: Kommandant Infanteriebrigade 5.

Weiterbildung

Dozent für Strategie am Diplom-Lehrgang für Verbands-/NPO-Management des VMI (Verbandsmanagement-Institut) – Fachverantwortlicher Professor und Dozent für strategisches Management am MBA-Lehrgang des iimt (international institute of management in technology) – Dozent für strategisches Management am MScM der Università della Svizzera Italiana – Dozent für strategisches Management am MBA Integrated Management FH der Fachhochschulen für Wirtschaft Bern und Freiburg – Dozent für Unternehmensführung am Marketingleiterkurs von GfM (schweizerische Gesellschaft für Marketing) und IMB (Institut für Marketing und Unternehmensführung der Universität Bern) – Dozent für strategisches Management in den EMBA Lehrgängen des AIT in Hanoi und Ho Chi Minh City – Dozent für strategisches Management im Advanced Executive Programme des Swiss Finance Institute – Dozent für strategisches Management am EMBA-Lehrgang Controlling & Consulting der FH Bern/Nordwestschweiz.

Gugler Philippe, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: Microéconomie 3/3, Politique économique et sociale; Sémin.: Micro-économie (assistant) 1/1; à l'ext.: IIMT, Fribourg cours bloc 2,5 j., WTI, Berne cours bloc 1 j., Université de Turin cours bloc 1 j., HEG Neuchâtel cours bloc 0,5 j.; exam.: Microéconomie 273 éc.: 6 h., 1 or.: 0,25 h., Politique économique et sociale 54 éc.: 6 h., 76 or.: 10 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 3/7, BA: 4/6, MA: 0/4, lic.: 0/2, dipl.: 0/2, thèses: 0/6.

Recherche

Publications:

"Transparency in Competition Policy", in Lars Oxerlheim (ed), Corporate and Institutional Transparency for Economic Growth in Europe, Elsevier, Oxford, 2006 – "Internationale Bezüge des Wettbewerbsrechts", article paru dans Thomas Geiser/Patrick Krauskopf/Peter Münch (éds), le "Handbücher für die Anwaltspraxis", Band IX, sur "Schweizerisches und europäisches Wettbewerbsrecht", co-écrit avec Philipp Zurkinden, p. 63-88, éd. Helbling & Lichtenhahn, Basel, 2005 – Review of "International Investment Agreements: Key Issues", Volume I, II and III, UNCTAD, 2004 and 2005 in EIBA-zine, volume 2, December 2005 – "International Agreements on foreign investments: North american vs. european Approach", working paper N°392, co-écrit avec M. le Dr Vladimir Tomsik, du World Trade Institute, à Berne, Faculté des Sciences économiques et sociales, Fribourg, février 2006 – "Concurrence et compétitivité", article paru dans un Cahier spécial de la Revue économique et sociale", Bulletin de la Société d'Etudes Economiques et Sociales, Lausanne, mars 2006, pp. 9-17 – "Collaboration Harvard – Fribourg: Compétitivité et clusters", Promotion économique du Canton de Fribourg, Rapport d'activité 2005, Fribourg, 2006, pp. 8-17 – "Zusammenarbeit Harvard-Freiburg: Wettbewerbsfähigkeit und Clusters", Wirtschaftsförderung Kanton Freiburg, Tätigkeitsbericht 2005, Freiburg, 2006, ss. 8-17 – "Sind Cluster die Lösung", in F. Barjak, P. Abplanalp et Ph. Bienz, "Schaffung innovativer Wirtschaftsräume und wettbewerbsfähiger Unternehmen - Sind Cluster die Lösung?", Discussion paper 2006/W01, Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten, 2006 – "Towards a coherent multilateral framework on FDI", AIB Insights, Academy of International Business, vol. 6, N° 1, p. 8-12, 2006.

Conférences:

"Sind Cluster die Lösung ?", conférence présentée à la Tagung der Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten, le 22 novembre 2005 – "FDI Effects on National Competitiveness: A Cluster Approach", papier présenté lors de la 61e International Atlantic Economic Conference, à Berlin, 16-19 mars 2006 – "Main Research Areas, Stakeholders and Literature Review regarding Multilateral Rules on Trade and Investment", Workshop on Multilateral Rules on Trade and Investment, World Trade Institute, Berne, May 9, 2006 – "Integration, Prices and Competition in the EU: invited comments to the Director General of the Swedish Competition Authority", 8th Annual Conference on European Integration, Mölle (Sweden), May 16th-19th, 2006 – "Economic Patriotism in National Investment Policies", papier présenté à la 8th Annual Conference on European Integration, Mölle (Sweden), May 16th-19th, 2006 – "International agreements on liberalization of FDI: the US vs the European Approach, paper presented at the AIB 2006 Annual Meeting, Beijing, June 23th-26th, 2006.

Recherche:

Subventionnées par le Fonds national: NCCR, Multilateral rules on Trade and Investment, fr. 170'000, dès le 1.9.2005, 48 m.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: l'Association des amis de l'Université de Fribourg, vice-président – Société des anciens étudiants en sciences économiques et sociales de l'Université de Fribourg (SAES), membre du comité – Journée d'accueil des nouveaux étudiants en SES, responsable – Journée "portes ouvertes" francophones pour la faculté des SES, responsable. *Gestion:* Comptes de la Faculté SES, trésorier – Fonds de la Collection de la Faculté des SES (dès 2005), membre – Membre du Conseil scientifique de l'IIMT, Fribourg – Membre du Conseil de l'Institut de l'IIMT, Fribourg – Coordinateur des cours du domaine «Economic and Social Sciences» de l'IIMT, Fribourg. *Organisation:* Organisation de la Conférence Annuelle de l'European International Business Academy (EIBA) à l'Université de Fribourg (environ 350 participants dont environ 95% de l'étranger).

Travaux d'expertise: Expert de l'OCDE sur l'examen de la politique économique de la Suisse – Participation, en qualité d'expert et d'auteur du Rapport OCDE, à l'examen OCDE de la réforme réglementaire de la Suisse, Paris, 6 décembre 2005 – Participation, en qualité d'expert, à l'examen OCDE sur la qualité de la réglementation suisse, Paris, 28 septembre 2005. *Travaux d'édition:* «Concurrence et compétitivité dans le contexte mondial et suisse», dossier dirigé pour la Revue économique et sociale, Lausanne, mars 2006. *Participation:* Membre de l'Association of Competition Economics (ACE) – Membre de la «International Atlantic Economic Society», dès 2005 – Membre de l'«Academy of International Business» (AIB), dès 2004 – «Reviewer» pour la Conférence EIBA 2005 – «Reviewer» pour l'International Business Review (IBR) – Membre du comité international de la Revue «Concurrence», Paris – Membre du «Board» du World Trade Institute, Berne – Membre du Comité de la Société suisse d'études économiques et sociales (SSEE), Lausanne – Membre du Cercle «Politique et Economie» du Canton de Fribourg, dès mai 2005 – Membre du conseil de la Fondation du 25ème anniversaire de la Société de Banque Suisse à Fribourg en faveur de la Faculté des Sciences économiques et sociales de l'Université de Fribourg (dès le 30 juin 2004). *Gestion:* Président de l'European International Business Academy (EIBA) pour 2006, Oslo – Directeur du Projet de recherche (PRN), «Multilateral Rule on Foreign Direct Investment», dans le cadre du NCCR/WTI, Berne. *Andere:* Participation à l'AIB Conférence, à Pékin, et présentation d'un papier «International agreements on liberalization of FDI: the US vs the European Approach», 23-26 juin 2006 – Participation à l'atelier de la concurrence «Transport et concurrence: de l'exception à la règle ou la fin des régimes dérogatoires?», Paris, 7 juin 2006 – «Integration prices and Competition in the EU: invited comments to the Director General of the Swedish Competition Authority», 8th Annual Conference on European Integration, Mölle (Sweden), May 16th-19th, 2006 – «Economic Patriotism in National Investment Policies», papier présenté à la 8th Annual Conference on European Integration, Mölle (Sweden), May 16th-19th, 2006 – «Main Research Areas, Stakeholders and Literature Review regarding Multilateral Rules on Trade and Investment», Workshop on Multilateral Rules on Trade and Investment, World Trade Institute, Berne, May 9, 2006 – Organisation du Workshop on Multilateral Rules on Trade and Investment, World Trade Institute, Berne, May 9, 2006 – Participation à la 61e International Atlantic Economic Conference, et présentation d'un papier sur «FDI Effects on National Competitiveness: A Cluster Approach», Berlin, 16-19 mars 2006 – Participation à l'Annual EIBA Conference, du 10 au 13 décembre 2005, à Oslo, et élection en qualité de Président de l'EIBA – Participation au Workshop "Microeconomics of Competitiveness", avec Michael Porter, à la Harvard

Business School, (Harvard), 13–15 décembre 2005 – Conférence sur "Sind Cluster die Lösung?", présentée à la Tagung der Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten, 22 novembre 2005 – Co-organisation avec la Fachhochschule Solothurn Nordwestschweiz (M. Peter Abplanalp, Directeur) d'une Conférence sur les «clusters» avec participation de la Harvard Business School, Olten 22 novembre 2005.

Formation continue

«The Economics of Competition Policy», 13-15 octobre 2005, University Institute of European Studies, Torino/Italie, 8 heures, 40 participants – "Microeconomics", 10-11 novembre 2005, IIMT, Fribourg, 16 heures, 15 participants – "Competitiveness", 24 novembre 2005, IIMT, Fribourg, 10 heures, 15 participants – "Economics of Competition policy", 6-7 février 2006, WTI, Berne, 10 heures, 30 participants.

Hättenschwiler Pius, Tit.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Informationssysteme I 2/0, Informationssysteme II 0/2; Semin.: Informationssysteme I 2/0, Informationssysteme II 0/2; Exam.: Informationssysteme I 35 s.: 4 Std., Informationssysteme II 27 s.: 4 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 2/3, BA: 4/5, MA: 0/1, Diss.: 0/1.

Andere vom Dozenten übernommene Lehrverpflichtungen: Informatikprojekte/ projets informatiques, Encadrement: P. Hättenschwiler, M. Buchs: Vergleichendes Reporting, Enhanced Awareness in Distributed Cooperative Decision Support Systems, Datenpflege tool für verteilte Datenpflege - ein Web-basiertes Tool.

Forschung

Publikationen:

Buchs M. and Haettenschwiler P., EURO XXI Conference 2006 - Iceland, Model Views - A Concept for OR Model Visualization, (Invited Session) – DDSS-ESSA – Einsatzkonzept des verteilten kooperativen Systems der Entscheidungsunterstützung zur Angebotslenkung im Krisenmanagement.

Laufende Forschung:

A Model Manager for DOME (Distributed Object Manager Environment), 01.07.2004-30.06.2007 (mit Buchs Matthias und Moresino Marco, in Zusammenarbeit mit Dr. Alexandre Gachet, University of Hawaii, PD Dr. Tony Hürlimann, University of Fribourg und Virtual Optima).

Unterstützt durch Drittkredite: Freiburger Forschungsprojekte zur Ernährungssicherung 2002-2006, 01.01.2002-20.12.2006, Fr. 240'000.- (mit Gachet Alexandre, Moresino Marco, Shaikh Rehan und Hürlimann Tony) – Using DOME in a WAN (remote

cooperation for Decision Support), 01.07.2004-31.12.2005, Fr. 10'000.- (mit Buchs Matthias und Feldmann Robert), in Zusammenarbeit mit Dr. Alexandre Gachet.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: SIS, Experte/ Vertreter des akademischen Betriebs. *Führungstätigkeit:* Mitglied des Beirats der Departementsleitung des DIUF, wöchentlich eine Sitzung, Mitglied des Kollegiums – Administrative Leitung des Weiterbildungs-Diplomlehrgangs in Informatik für Nichtinformatiker/-innen, Direktion. *Delegationstätigkeit:* 2006: Vertreter der Schweizer Hochschulen und des SVOR im Council des Europäischen Dachverbandes EURO der nationalen Gesellschaften für Operations Research.

Gutachtertätigkeit: Reviewing im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung des Projektes ASA 2011 (Agrarsektoradministration 2011) des Bundesamtes für Landwirtschaft – Reviewing im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung des Projektes LUIS (Lichtensteinisches Umweltinformationssystem). *Herausgebertätigkeit:* Editeur du bulletin ASRO/SVOR de l'Association Suisse de Recherche Operationelle. *Mitgliedschaft:* Diverse. *Führungstätigkeit:* Mitglied des Vorstandes der Schweizerischen Vereinigung für Operations Research SVOR/ASRO – Mitglied der Amtsleitung des Ernährungsamtes des Bundesamtes für wirtschaftliche Landesversorgung – Verantwortliche Leitung im Projekt „Evaluation der Jointness in der Schweizer Landwirtschaft zwischen Güterproduktion und Ernährungssicherung“ des Bundesamtes für Landwirtschaft. *Beratungsmandate:* Mitglied der Expertengruppe der Schweizer Universitäten, der ETHs und der landwirtschaftlichen Forschungsanstalten über Modellbildung und Modelleinsatz zur Entscheidungsunterstützung in der Agrarpolitik. *Andere:* Kooperationsvertrag "Distributed Decision Support Systems 2002-2006".

Weiterbildung

Ganztägige Seminare, Workshops sowie Ausschusssitzungen für Milizkader des BWL in Entscheidungsunterstützung: 15.11.05 (150), 24.11.05 (10), 03.02.06 (12), 30.03.06 (12), 04.04.06 (12), 09.06.06 (30), 22.06.06 (10).

Hayoz Nicolas, Ass.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Politikwissenschaft 4/0, Blockkurs 70 Std.; Semin.: Politikwissenschaft 6/0; Exam.: 1. Studienjahr 424 s.: 424 Std., 1 m.: 30 Min., 2. Studienjahr 92 s.: 92 Std., 3. Studienjahr 35 s.: 35 Std., Abschlussprf. 6 s., 15 m.: 9,5 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 101/5, Liz.: 8/4, Diss.: 0/2.

Andere vom Dozenten übernommene Lehrverpflichtungen: 4 Stunden Vorlesung Berner Fachhochschule im Rahmen des Moduls Transformation der Landwirtschaft in Osteuropa, Russland und Zentralasien, Dez. 2005 – 6 Stunden Vorlesungen an der Universität RGGU (Russischen Staatlichen Universität für Humanwissenschaften) in Moskau, Februar 2006, European Studies Programm – 12 Stunden Vorlesungen, Tischner Universität, Krakau, Mai 2006.

Forschung

Publikationen:

2006: Local Governance or/and local sympathies? In: "Korruption. Gesichter, Bedingungen, Bekämpfung" (polnisch: "Korupcja. Oblicza, uwarunkowania, przeciwdziałanie") Hrsg. A. Dylus, A. Rudowski, M. Zaborski, Verlag Ossolineum – Some considerations in the Context of constitutional Revisions in Switzerland. In: Future of BH Constitution, Banja Luka, Nezavisne novine, 2006, pp. 48-53.

Vorträge:

"Local governance or local sympathies - a policial analysis" Contribution at the conference on Corruption on the local level in Warshaw, Poland, nov 13, 2005 – Nicolas Hayoz, Eastern European Day 2006 - Russian Challenges - Between Freedom and Energy. Opening Remarks.

Laufende Forschung:

Scientific Cooperation between Eastern Europe and Switzerland. Civil Society, trust and democratisation in Russia, Fr. 48'000, ab 1.10.2005, 24 Mte – Restructuring of the Georgian Academy of Sciences – Change management support, Fr. 100'000, dès 1.10.2005, 9 Mte.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Commission Bibliothèque BP2, représentant du DSS. Führungstätigkeit: Osteuropainstitut der Universität Freiburg, Direktor – Osteuropatag 2006 (Juni 06).

Herausgebortätigkeit: Zusammen mit Prof. Fieguth Herausgabe der Buchserie „Interdisciplinary Studies on Central and Eastern Europe“ (Peter Lang Verlag). *Mitgliedschaft:* Vorstandsmitglied schweizerische Vereinigung für Politikwissenschaft. *Führungstätigkeit:* Akademische Leitung der Sommerakademie der Schweizerischen Studienstiftung in Vilnius.

Helmig Bernd, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Personalökonomik 3/0, Nonprofit-Management 2/0, Marketing 0/3, Angewandte Marktforschung 0/2; Semin.: Hauptseminar Non-profit-management Blockkurs 20 Std., Nonprofit-Management 1/0, SPSS-Seminar 0/1; Exam.: 443 s.: 8 Std., 9 m.: 3 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 3/0, BA: 42/0, MA: 21/7, Diss.: 0/7, Habil.: 0/1.

Forschung

Publikationen:

Mit Purtschert, R. (Hrsg.) (2006): Nonprofit-Management, 2. Aufl., Wiesbaden, (1. Auflage erschienen 2005) – mit Purtschert, Robert und Beccarelli, Claudio: Nonprofit but Management, in: Helmig, B./Purtschert, R. (Hrsg.): Nonprofit-Management, 2. Aufl., Wiesbaden, S. 1-2 – mit Purtschert, Robert und Beccarelli, Claudio: Erfolgsfaktoren im Nonprofit-Management in: Helmig, B./Purtschert (Hrsg.): 2. Aufl., Wiesbaden, S. 351-359 – mit Hunziger, Beat: Moral Hazard und Betrug im Sozialversicherungssystem aus ökonomischer Perspektive, in: Schweizerische Zeitschrift für Sozialversicherungsrecht und berufliche Vorsorge, 50. Jg., S. 3-21 – mit Egger, Philipp und Purtschert, Robert (Hrsg.): Stiftung und Gesellschaft. Eine komparative Analyse des Stiftungsplatzes Schweiz, Basel – mit Purtschert, Robert und von Schnurbein, Georg: Stiftungen und Gesellschaft, in: Egger P./Helmig, B./Purtschert, R. (Hrsg.): Stiftung und Gesellschaft. Eine komparative Analyse des Stiftungsplatzes Schweiz, Basel, S. 11-14 – mit Purtschert, Robert und von Schnurbein, Georg: Les fondations, parties intégrantes de la société, in: Egger P./Helmig, B./Purtschert, R. (Hrsg.): Stiftung und Gesellschaft. Eine komparative Analyse des Stiftungsplatzes Schweiz, Basel, S. 15-18 – mit Hunziker, Beat: Stiften in der Schweiz – Ergebnisse einer explorativen empirischen Studie, in: Egger P./Helmig, B./Purtschert, R. (Hrsg.): Stiftung und Gesellschaft. Eine komparative Analyse des Stiftungsplatzes Schweiz, Basel, S. 37-54 – mit Jegers, Marc, Lapsey, Irvine und Hyndman, Noel: Challenges of Managing the Third Sector, in: On the Challenges of Managing the Third Sector, Zeitschrift für öffentliche und gemeinwirtschaftliche Unternehmen – Journal for Public and Nonprofit Services, Beiheft 34, S. 5-7 – mit Graf, Alexander: Die Bedeutung des Kundenmanagements im Krankenhaussektor, in: Busse, R./Gericke, C./Schreyögg, J. (Hrsg.): Management im Gesundheitswesen, Berlin, S. 163-176 – mit Graf, Alexander: Erfolgsfaktoren von Verbänden – dargestellt am Beispiel schweizerischer Wirtschaftsverbände, in: Schmidt-Trenz, H.-J./Stober, R. (Hrsg.): Jahrbuch für Recht und Ökonomik des Dritten Sektors 2005/2006 (RÖDS), der Dritte Sektor im 21. Jahrhundert, Auslauf- oder Zukunftsmodell?, Baden-Baden, S. 241-270 – mit Bärlocher, Christoph: Umfangreichstes Forschungsprojekt über den Dritten Sektor in der Schweiz, in: Verbändereport, 10. Jg., H. 8, S. 8-11 – mit Hunziker, Beat: Motive zur Stiftungsgründung in der Schweiz, in: VM – Verbandsmanagement, 32. Jg., H. 3, S. 18-27 – mit Michalski, Silke: Die Dienstleistungsorientierung systematisch steigern, in: io new management, Nr. 10, S. 10-13 – mit Lauper, Patricia (2005): Cause-Related Marketing – Ein Marketingtool im Rahmen von Fundraising-Aktivitäten, in: ALPHA – Der Kadermarkt der Schweiz, Beilage der Tageszeitung „Tagesanzeiger“ (20.08.2005) und der „Sonntagszeitung“ (21.08.2005).

Laufende Forschung:

Unterstützt durch Drittkredite: Der Dritte Sektor der Schweiz - Länderstudie für das Johns Hopkins Comparative Nonprofit Sector Project (CNP), 01.09.2005-01.09.2008, Fr. 300'000.- (mit Baerlocher Christoph, Von Schurbein Georg, Purtschert Robert) – VMI-Gehaltsstudie 2006, 01.10.2005-01.05.2006, Fr. 25'000.- (mit Purtschert Robert, Von Schnurbein Georg).

Unterstützt vom Nationalfonds: Interessenkonflikte zwischen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden in Nonprofit-Organisationen: Eine dyadische Analyse,

Fr. 133'234, ab 1.6.2006, 40 Mte. – Internationales Colloquium der NPO-Forscher, Fr. 5'574, ab 1.3.2006, 3 Mte.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Berufungskommission „ordentliche Professur International Management“, Präsident. *Führungstätigkeit:* Verbandsmanagement Institut (VMI), Direktor – Marketing, Marketingbeauftragter der Fakultät. *Organisation:* 5th EIASM-Workshop on the Challenges of Managing the Third Sector, Belfast (Irland) – Internationaler Doktorandenworkshop „Marktorientiertes Dienstleistungsmanagement“, Wirtschaftsuniversität Prag (Tschechien) – 7. Colloquium der NPO-Forscher, Universität Fribourg.

Gutachtertätigkeit: Nonprofit Management & Leadership (Mitglied Advisory Board) – Financial Accountability & Management (Mitglied Editorial Board) – Voluntas – International Journal of Voluntary and Nonprofit Organizations – Zeitschrift für Betriebswirtschaft – Zeitschrift für öffentliche und gemeinwirtschaftliche Unternehmen (ZögU) – Schweizer Nationalfonds (SNF) – Jury-Mitglied der Schweizer Marketing-Trophy 2005. *Mitgliedschaft:* Arbeitskreis „New Public Management“ (AK NPM) der Schmalenbach-Gesellschaft Betriebswirtschaft e. V., Köln (D) – International Society for Third-Sector Research (ISTR), Baltimore/Maryland (USA) – Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e. V., Köln (D) – Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft (VHB), Göttingen (D) – Wissenschaftliche Kommissionen „Marketing“ und „Öffentliche Betriebswirtschaftslehre“ im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft (VHB), Göttingen (D). *Andere:* Vortrag an der Herbsttagung des schweizerischen Fundraising-Verbandes in Zürich, Titel: „Kooperation von Profit und Nonprofit – Cause-Related Marketing als vielversprechendes Fundraising-Instrument“ – Vortrag im Rahmen des „zweiten Stiftergesprächs“ von SwissFoundations in Zürich, Titel: „Zwischen Philanthropie und Unternehmertum – Motive und Ziele heutiger Stifter“.

Weiterbildung

30.1.-3.2.2006: „Statistische Methoden und Marktforschungspraxis“ (14 Stunden, 20 Teilnehmer) im Rahmen des Executive MBA in NPO-Management, VMI Universität Freiburg. – 7.3.2006: „Das John Hopkins-Projekt“ (30 Minuten, 59 Teilnehmer) im Rahmen des Internationalen Verbände-Forums, VMI Universität Freiburg. – 29.5.2006: Marketing-Analysen: Umfragen, Mitgliederbefragungen (2,5 Stunden, 14 Teilnehmer) im Rahmen des Diplom-Lehrgangs Sportmanagement, swissolympic und VMI Universität Freiburg. – 30.5.2006: „Celebrity Endorsement“ (1,5 Stunden, 14 Teilnehmer) im Rahmen des Diplom-Lehrgangs Sportmanagement, Swiss Olympic und VMI Universität Freiburg.

Hürlimann Tony, Maître-Ass.

Enseignement

Cours SH/SE: Object Programming 2/0, Supply Chain modelling 0/2; sémin.: Object Programming 2/0, Supply Chain modelling 0/2; exam.: Bachelor (OOP) 40 éc.: 2 h., Master (SCM) 5 or.: 2,5 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 5/0, BA: 2/0, MA: 0/1, lic.: 1/0, thèses: 0/1.

Recherche

Publications:

About Modelling V - Model Documentation. Technical Report 05-16. Departement of Informatics. University of Fribourg. 2005 — avec N. Lehmann & Ch. Eichenberger. Assumption-Based Reasoning with LPL. Technical Report 05-17. Departement of Informatics. University of Fribourg. 2005 — Das verflixte Puzzle oder ein Lehrstück in mathematischer Modellierung. Technical Report 05-18. Departement of Informatics. University of Fribourg. 2005 — The Fever of Sudoku. Technical Report 05-19. Departement of Informatics. University of Fribourg. 2005.

Conférences:

"Automatische Modell-Dokumentation und LPL Visionen", Internes Seminar zum SNF-Projekt "Inference and Deduction: Concepts of Information and Knowledge", Schwarze-see, 30. September 2005 — "Operations Research in Practice, A Case Study". 'OR Days 2005' at the IBM Research Laboratory in Rüschlikon/Zürich, September 16th, 2005.

Recherches en cours:

Subventionnées par des moyens tiers: Freiburger Forschungsprojekte zur Ernährungssicherung 2002-2006, 01.01.2002-20.12.2006, fr. 240'000.-, (avec Gachet Alexandre, Moresino Marco, Haettenschwiler Pius, Hürlimann Tony, Shaikh Rehan).

Activités administratives et de services — Missions, distinctions, mandats

Gestion: Contact: DIUF-Bibliothèque — Bibliothèque Regina Mundi, organisation déménagement.

Formation continue

(2005), Operations Research in Practice, A Case Study, Talk at the «OR Days 2005» at the IBM Research Laboratory in Rüschlikon/Zürich, September 16, 2005.

Ingenhoff Diana, Ass.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Medienökonomie 2/0, Public Relations 0/2; Semin.: Proseminar 2/0, Hauptseminar 2/2, Forschungsseminar 0/2, Examens/Lizentiatseminar 2/2; Exam.: Klausur Medienökonomie 104 s.: 1 Std., Klausur Public Relations 48 s.: 1 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 48/4, BA: 0/4, Liz.: 3/24, Diss.: 0/2.

Forschung

Publikationen:

(2006): The contribution of G.W. Leibniz "Cognitio Symbolica" theory to current debates on knowledge and communication management. *Semiotica* (Journal of the International Association for Semiotic Studies). Vol. 158, 1/4, pp. 439-456 – mit Röttger, Ulrike (2006): Issues Management. Ein zentrales Verfahren der Unternehmenskommunikation In: Schmid, Beat; Lyczek, Boris (Hrsg.): Unternehmenskommunikation. Kommunikationsmanagement aus Sicht der Unternehmensführung. Wiesbaden: Gabler, S. 319-350 – (2005): Corporate Issues Management: Chancen entdecken und umsetzen. In: Bentele, Günter; Piwinger, Manfred; Schönborn, Hermann (Hrsg.) Kommunikationsmanagement. Strategien, Wissen, Lösungen (Loseblattwerk). Neuwied 2005, S. 1-36 – mit Einwiller, Sabine; Herrmann, Andreas (2005): Vertrauen durch Reputation - Grundmodell und empirische Befunde im E-Business. *Marketing Zeitschrift für Forschung und Praxis* (Marketing ZFP). 01, S. 25-42.

Vorträge:

Gaining Trust and Reputation through Corporate Social Responsibility? Empirical Findings on Communicating CSR Activities. Annual Conference of the International Communication Association (ICA), 19.-23.6.2006 in Dresden – Schmidig, Martin: Assessing Corporate Citizenship Communication among 30 German Stock Index Companies. Annual Conference of the International Communication Association (ICA), 19.-23.6.2006 in Dresden – Corporate Citizenship and Social Responsibility Communication: Relationship Building or Promotional Function? Panel Chair. Annual Conference of the International Communication Association (ICA), 19.-23.6.2006 in Dresden – Mit Eisenegger, M: Ethical PR - A Factor for Success or Risk? 7th Annual Conference of the European Public Relations Education Research Association (EUPRERA), 10-13 November 2005, Lisbon, Portugal – mit Ihlen, O.: Improving the Map for Corporate Citizenship and Issues Management: Public Sphere Theory to the Rescue. 7th Annual Conference of the European Public Relations Education Research Association (EUPRERA), 10-13 November 2005, Lisbon, Portugal.

Laufende Forschung:

Unterstützt durch Drittkredite: Integrated Reputation Measurement & Management System: Operationalisierung und Messung des Konstrukts Reputation und der Einfluss von Issues, Integration von Marktforschung in vier Stakeholdergruppen mit Medienresonanzanalysen, 15.10.2005-31.12.2006 (gefördert durch Telekom Austria, Wien).

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Commission de publications, Mitglied. *Delegationstätigkeit:* SGKM (Schweizerische Gesellschaft f. Kommunikations- & Medienwiss.), Leiterin Fachgruppe Organisationskommunikation – DGPuK (Deutsche Gesellschaft f. Publizistik & Kommunikationswissenschaft) – EUPRERA (European Public Relations Education Research Association) – ICA (International Communication Association) – IMAGE (Issues Management Gesellschaft Deutschland e.V.). *Organisation:* Organisation von Fachgruppentagungen der Fachgruppe Organisationskommunikation der SGKM (Schweizerische Gesellschaft f. Kommunikations- & Medienwiss.).

Gutachtertätigkeit: Peer-Reviews für Fachzeitschriften: Corporate Communication – An International Journal Studies in Communication Sciences – Peer-Reviews für die Jahrestagungen der: ICA (International Communication Association) SGKM (Schweizerische Gesellschaft f. Kommunikations- & Medienwiss.) DGPuK (Deutsche Gesellschaft f. Publizistik & Kommunikationswissenschaft) – Externe Gutachterin der Berufungskommission für den Lehrstuhl ‚Organisationskommunikation‘ der Universität Greifswald. *Andere:* Eingeladener Vortrag auf dem International Issues Management Council Annual Congress am 15.11.2006 – Eingeladener Vortrag beim Deutschen Marketing Verband am 17.10.2006.

Auszeichnungen: Finalistin des Deutschen PR-Preises 2006 in der Kategorie „Issues- und Reputationmanagement“ mit dem Projekt „Integrierte Reputationsanalyse“, Forschungsprojekt gemeinsam mit der Telekom Austria.

Isakov Dušan, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: Investissement et Financement (BA) 4/0, Gestion de Portefeuille (MA) 3/0, Gestion Financière (BA) 0/3, Gouvernance d'entreprise (MA) 0/3; à l'ext.: Topics in Empirical Asset Pricing (Programme doctoral SFI) cours bloc 15 h.; exam.: Investissement & Financement 131 éc.: 1,5 h., Gestion de Portefeuille 38 éc.: 1,5 h., Gestion Financière 90 éc.: 1,5 h., Gouvernance d'entreprise 51 éc.: 1,5 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 4/2, BA: 1/5, MA 6/3, thèses: 0/3.

Recherche

Publications:

"Repurchasing shares on a second trading line" (avec D. Y. Chung et C. Pérignon), 2005, working paper Faculté des SES de l'Université de Fribourg no 391 – "Le gouvernement d'entreprise en Suisse, Dynamiques externes et stratégies internes" (éditeur avec J.-J. Friboulet, D. Barbuscia et F. Giorgetti), 2005, Editions Schulthess, Zürich, 208 pp – "Les rachats d'actions propres par les sociétés cotées en bourse: l'expérience suisse" (avec P.-A. Dumont), Revue Bancaire et Financière, 2006, vol. 2, p. 67-71 – "Le coût des produits structurés n'est pas aussi élevé qu'on le croit!", Le Temps, 3 juillet 2006, p. 22.

Conférences:

"Repurchasing shares on a second trading line", Université de Bâle, 13 février 2006 – "Repurchasing shares on a second trading line", 9e Conférence de la Société Suisse de recherche sur les marchés financiers, Zürich, 7 avril 2006 – "Repurchasing shares on a second trading line", European Financial Management Association Annual Meeting 2006, Madrid, June 29, 2006 – "Les produits structurés: Bénéfices et coûts pour les investisseurs", Banque Wegelin, Lausanne, 18 mai 2006 – "Repurchasing shares on a second trading line", Université de Lausanne, 15 novembre 2005 – "Repurchasing shares on a second trading line" French Finance Association International Conference, Paris, December 20, 2005.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: BP2, président – Groupe de travail Vision (informatique), membre. *Gestion:* Commission de nomination d'un professeur en "International Management", membre – Journée des collégiens, représentant du département de gestion – Présentation des programmes Master de la Faculté, représentant du département de gestion – Journée Portes Ouvertes Pérolles 2, coordinateurs des activités du département de gestion. *Délégation:* 3e cycle romand en gestion d'entreprise – Membre d'une commission de nomination à l'Université de Neuchâtel pour un poste de professeur ordinaire en "Finance d'Entreprise". *Organisation:* 6e Conférence Internationale de Gouvernance d'Entreprise.

Travaux d'expertise: Arbitrage d'articles scientifiques pour les revues: "Journal of Banking and Finance", "Global Finance Journal", "Journal of Empirical Finance", "Swiss Journal of Economics and Statistics" – Membre du Comité Scientifique des congrès 2005 et 2006 de l'Association Française de Finance et du congrès 2006 de la Schweizerische Gesellschaft für Finanzmarktforschung. *Travaux d'édition:* Edition de l'ouvrage "Le gouvernement d'entreprise en Suisse, Dynamiques externes et stratégies internes" (éditeur avec J.-J. Friboulet, D. Barbuscia et F. Giorgetti), 2005, Editions Schulthess. *Participation:* Rapporteur au Congrès de l'Association Française de Finance à Paris, (décembre 2005), au Congrès de la Schweizerische Gesellschaft für Finanzmarktforschung à Zürich (avril 2006), au Congrès de la European Financial Management Association à Madrid (juin 2006) – Membre du comité scientifique de la Licence en Sciences de Gestion, programme de formation continue conjoint de l'Université de Genève et l'Université de Savoie.

Formation continue

"Modern Portfolio Theory" (18h de cours, env. 70 participants) cours donné à Genève dans le cadre du programme de préparation au diplôme fédéral d'analyste financier et au diplôme CIIA, organisé par le Centre de Formation des Professionnels de l'Investissement (CFPI).

Kellermann Kersten, Ober-Ass.

Lehre

Exam.: 12 s.: 12 Std; Arbeiten abg./aus.: BA 2/0, MA 2/0.

Andere von der Dozentin übernommene Lehrverpflichtungen: Vorlesung „Finanzwissenschaft und Aussenwirtschaftstheorie“ an der Hochschule Liechtenstein, Vaduz im SS 06 (3 SWS).

Forschung

Publikationen:

(2006) mit Stadelmann D.: "Die öffentlichen Ausgaben der Kantone und ihrer Gemeinden im Quervergleich", Working Paper – A Note on Intertemporal Fiscal Competition and Redistribution, *International Tax and Public Finance* 13, 151-161 – Should Mobile Capital Pay for Public Infrastructure Investment? *Empirica* (forthcoming) – 'Kosten der Kleinheit' und die Föderalismusdebatte in der Schweiz, Working Paper – Die öffentlichen Ausgaben der Kantone und ihrer Gemeinden im Quervergleich, Studie im Auftrag des Staatssekretariats für Wirtschaft (seco) – Leistungsbereich 'Wirtschaftspolitische Grundlagen', Bern – Benchmarking der Ausgaben der Schweizer Kantone und ihrer Gemeinden, Working Paper – Fiskalische Interdependenz der Ausgabenpolitik der Schweizer Kantone, Working Paper – mit C.-H. Schlag, Bildung als öffentliche Aufgabe in Liechtenstein - Eine ökonomische Analyse des Bildungswesens unter besonderer Berücksichtigung der Hochschule Liechtenstein, Konjunkturforschungsstelle Liechtenstein (KOFL), Studie im Auftrag der Regierung des Fürstentums Liechtenstein, Juli, Vaduz – (2005) mit C.-H. Schlag, Are Swiss Cantons Characterized by Endogenous Growth? Working Paper – mit C.-H. Schlag, Measuring Persistence in the Presence of Trend Breaks: The Case of Switzerland, Working Paper – mit C.-H. Schlag, Volkswirtschaftliche Bedeutung des Mobilfunks in Liechtenstein, Konjunkturforschungsstelle Liechtenstein (KOFL), Studie im Auftrag der Regierung des Fürstentums Liechtenstein, November, Vaduz.

Vorträge:

A Note on Intertemporal Fiscal Competition and Redistribution, 62nd Congress of the International Institute of Public Finance, August, Paphos (Cyprus) – (2006), 'Kosten der Kleinheit' und die Föderalismusdebatte in der Schweiz, Verein für Socialpolitik, September, Bayreuth.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Gutachtertätigkeit: Referee für Journals: Gutachten zu dem Artikel "The Swiss Debt Brake: How it works and what can go wrong" für die Schweizerische Zeitschrift für Volkswirtschaft und Statistik – Gutachten/Studien: Bildung als öffentliche Aufgabe in Liechtenstein – Eine ökonomische Analyse des Bildungswesens unter besonderer Berücksichtigung der Hochschule Liechtenstein (mit C.-H. Schlag), KOFL Konjunkturforschungsstelle Liechtenstein, Studie im Auftrag der Regierung des Fürstentums

Liechtenstein, Juli 2006, Vaduz, mimeo – Die öffentlichen Ausgaben der Kantone und ihrer Gemeinden im Quervergleich, Studie im Auftrag des Staatssekretariats für Wirtschaft (seco), Leistungsbereich „Wirtschaftspolitische Grundlagen“, Februar 2006, Bern, mimeo – Volkswirtschaftliche Bedeutung des Mobilfunks in Liechtenstein (mit C.-H. Schlag), KOFL Konjunkturforschungsstelle Liechtenstein, Studie im Auftrag der Regierung des Fürstentums Liechtenstein, November 2005, Vaduz, mimeo. *Mitgliedschaft*: Ausschuss für Regionaltheorie und -politik des Vereins für Socialpolitik – Verein für Socialpolitik – Schweizerische Gesellschaft für Volkswirtschaft und Statistik.

Kirsch Guy, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Neue Politische Ökonomie III/Theorie des Choix collectifs III 42/0, Neue Politische Ökonomie IV/ Theorie des Choix collectifs IV 0/42, Institutionenökonomik und Public Choice I/Economie des institutions et choix collectifs I 42/0 Institutionenökonomik und Public Choice II/ Economie des institutions et choix collectifs II 0/42; Exam.: Neue Politische Ökonomie II/ Theorie des choix collectifs II 1 m.: 15 Std., Neue Politische Ökonomie III/ Theorie des choix collectifs III 14 m.: 3,5 Std., Neue Politische Ökonomie IV/ Theorie des choix collectifs IV 7 m.: 1,75 Std., Economie des institutions et choix collectifs I/ Institutionenökonomik und Public Choice I 49 m.: 12,5 Std., Economie des institutions et choix collectifs II/ Institutionenökonomik und Public Choice II 39 m.: 9,5 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 0/1, BA 3/1, MA 1/1, Diss.: 0/4.

Forschung

Publikationen:

Konsumverzicht als ultimativer Konsumkick - Oekonomische Betrachtungen zur Kunst der Askese, Neue Zürcher Zeitung, 18. August 2005 – (Hrsg.): Angst vor Gefahren oder Gefahren durch Angst - Zur politische Oekonomie eines verdrängten Gefühls, Verlag Neue Zürcher Zeitung, Zürich 2005 – Lenins Erben - Plädoyer für eine Renaissance des Vertrauens, in: FOCUS, Zehner International, Vol. 2/2005. Engl.: Guy Kirsch, Echoes of Lenin - Controls spawn Distrust between Business and Governement, in: Focus, Zehnder International, Vol. 2/2005 – Eine ziemlich gestörte Stimmung - Oekonomen predigen, Politiker handeln. Beide Gruppen reden munter aneinander vorbei. Das hat Gründe, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 5. März 2006 – Angst und Furcht - Begleiterinnen der Freiheit, in: Nicolas Dallmann, Marc Seiler (Hrsg.): Innovation und Reform, Freiburger Anregungen zu Wirtschaft und Gesellschaft, Stuttgart 2006 – zusammen mit Klaus Mackscheidt: Arbeiten bis 90 - Warum eigentlich nicht? Einige Bemerkungen zum nach oben offenen Renteneintrittsalter, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Nr. 122, 27. Mai 2006.

Vorträge:

Staat und Angst, 18. Heidelberger Symposium, Angst - Blockade unserer Gesellschaft, Universität Heidelberg, 11. Mai 2006.

Laufende Forschung:

Intraindividual and Interindividual (Dis) Order, ab 01.04.1998.

Unterstützt durch Drittkredite: Angst in Politik und Wirtschaft, ab 01.01.2004.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Fakultätsrat der FSES, Mitglied – Departementsrat VWL, Mitglied.

Gutachtertätigkeit: Fonds national de la recherche, Luxembourg – Projet "Vive le Luxembourg" du Gouvernement Grand Ducal. *Mitgliedschaft:* Kurationsmitglied der

Schader-Stiftung, Darmstadt – Mitglied des „Steering Boards“ / Bertelsmann-Stiftung, Berlin. *Beratungsmandate:* Beirat des Think-Tanks „Berlin-Polis“, Berlin.

Weiterbildung

"Neue Politische Ökonomie", Executive MBA in NPO-Management, Verbandsmanagement Institut (VMI), 17./18. Mai 2006, 16 Stunden, 25 Studenten.

Kleinewefers Henner, Em.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Wirtschaftspolitik 3/3; Exam.: Bachelor 3. Jahr 82 s: 1 Std.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate
Rekurskommission der Universität.

Klinkert Andreas, Ober-Ass.

Lehre

Vorl. WS/SS: Entscheidungsunterstützung II 0/2; Semin.: Entscheidungsunterstützung II 0/1; Exam.: Entscheidungsunterstützung II 9 s.: 1,5 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 0/1.

Kohlas Jürg, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Programmierung I 2/0, Programmierung IIA 0/2, Berechenbarkeit u. Komplexität 2/0, Informationstheorie 0/2; Semin.: Programmierung I 4/0, Programmierung IIA 0/2, Berechenbarkeit u. Komplexität 1/0, Informationstheorie 0/1, Seminar: Theoretische Informatik 2/2; ausw.: BENEFRI-Workshop Münchenwiler: Informations Theories Blockkurs 3 Tage; Exam.: Herbst 15 s.: 6 Std., Frühjahr 2006 55 s.: 8 Std., Sommer 2006 28 s., 6 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 39/0, BA: 2/0, MA: 2/1, Diss.: 0/4.

Forschung

Publikationen:

Mit J. Langel, A Semantic Theory of Propositional Information. Technical Report 05-15. Departement of Informatics. University of Fribourg. 2005 – mit M. Pouly, Minimizing Communication Costs of Distributed Local Computation. Technical Report 05-20. Departement of Informatics. University of Fribourg. 2005 – mit C. Schneuwly. Boolean Information Algebras - Order and Measure. Technical Report 06-03. Departement of Informatics. University of Fribourg. 2006 – mit N. Wilson. Exact and Approximate Local Computation in Semiring Induced Valuation Algebras. Technical Report 06-06. Departement of Informatics. University of Fribourg. 2006 – Uncertain Information - Random Variables in Graded Semilattices. Technical Report 06-07. Departement of Informatics. University of Fribourg. 2006 – mit C. Schneuwly. Local Computation in Covering Join Trees - Part #2 - Updating in Local Computation. Technical Report 06-08. Departement of Informatics. University of Fribourg. 2006 – mit Meyer, B.; Schiper, A. (Eds.). Dependable Systems: Software, Computing, Networks - Research Results of the DICS Program. Springer-Verlag, 2006, Series: Lecture Notes in Computer Science, Vol. 4028.

Vorträge:

"Was ist unsichere Information?" Internes Seminar zum SNF-Projekt "Inference and Deduction: Concepts of Information and Knowledge", Schwarzsee, 1. Oktober 2005 – "Uncertain Information", Seminar zum SNF-Projekt "Inference and Deduction: Concepts of Information and Knowledge", Münchenwiler, 17./18. Mai 2006.

Laufende Forschung:

Unterstützt vom Nationalfonds: Inference and Deduction: Concepts of Information and Knowledge, Fr. 1'109'063.-, ab 01.01.2003, 60 Mte. – Inference and Deduction: Concepts of Information and Knowledge, Fr. 347'515.-, ab 01.01.2006, 24 Mte.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Lehre der Universität Freiburg, Mitglied – Fachkommission Informatik BENEFRI, Präsident. *Andere:* Vorbereitung BENEFRI Master-Programm in Informatik.

Gutachtertätigkeit: Referee für diverse wissenschaftliche Zeitschriften und Kongresse – Mitglied des Editorial Committee der Electronic Transactions on Artificial Intelligence, Decision and Reasoning under Uncertainty Area. *Herausgebertätigkeit:* Mitherausgeber der Reihe „Beiträge zur Wirtschaftsinformatik“ des vdf, Hochschulverlag und der ETH Zürich. *Mitgliedschaft:* Mitglied der Editorial Boards der Zeitschrift "International Journal of Uncertainty, Fuzziness and Knowledge-Based Systems". *Führungstätigkeit:* Präsident der wissenschaftlichen Förderkommission der Hasler Stiftung und Vizepräsident des Stiftungsrates.

Weiterbildung

Seminar über „Information Theories“ in Münchenwiler, mit Prof. Gerhard Jäger, Universität Bern, 17-19 mai 2006, 16 Teilnehmer, 3 Tage.

Madiès Thierry, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: 6/6; à l'ext.: cours de doctorat, université de Rennes 1 (France), cours bloc 8 h.; exam.: BA 77 éc.: 3 h., 87 or.: 21,75 h., Master 76 or.: 19 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 1/0, BA: 5/4, MA: 3/2, thèses: 0/3, habil: 0/1.

Recherche

Publications:

Avec Breuillé M. L., Taugourdeau E., 2006, "Does tax competition soften budget constraint?", Economic Letters, 90: 230-236 – avec Schnyder S. et Wasmer M., 2006, "Do we fear tax competition among "new" and "old" European countries?", Urban Public Economics Review, 5: 51-70 – avec Breuillé M. L. et Taugourdeau E. 2006, "Un modèle d'endettement régional avec contrainte budgétaire molle", Revue économique, 3 Vol. 57: 553-561 – 2006, "Mondialisation, salaires et emploi: quelle politique économique pour les pays industrialisés?", à paraître dans Les Cahiers français, Paris: La documentation française.

Conférences:

International workshop PEARLE, Fribourg, mai 2006 – Journées de Microéconomie Appliquée, Nantes, juin 2006.

Recherches en cours:

Subventionnées par des moyens tiers: Membre de l'ACI-Recherche (financement de 3 ans du CNRS visant à favoriser la publication d'articles dans des revues internationales–chercheurs étrangers associés), responsable d'un pôle (concurrence fiscale et fédéralisme).

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Stratégie partielle des sciences économiques (2008-2015) – Rectorat, responsable – Commission de réflexion sur l'enseignement des langues – Faculté des SES, membre – Commission de recrutement d'un professeur d'anglais (CERLE), membre – Commission de recrutement d'un professeur en International management, membre. *Délégation:* Représentant de l'université de Fribourg à l'école doctorale de Gersensee – Membre du conseil scientifique de l'école doctorale des universités de Suisse occidentale. *Organisation:* Responsable du dossier ayant conduit à la remise du Doctorat honoris Causa à Dominique Strauss-Kahn – Organisation d'une conférence (ouverte au public) du département d'économie politique sur le commerce équitable par l'ex-directrice de la fondation Max Haavelar – Préparation d'un colloque de recherche (JMA) qui se tiendra à Fribourg les 31 mai et 1er juin 2007 (200 chercheurs environ) – Organisation d'un Séminaire international sur le thème «Fiscal federalism and evaluation of public policies».

Travaux d'expertise: Coordination du groupe de travail „innovation et compétitivité des régions“ et rédaction d'un rapport pour le Conseil d'analyse Economique du Premier Ministre (France) – Expert pour l'Agence Nationale de la Recherche (France). *Participation:* Nommé membre du Conseil d'Analyse Economique auprès du Premier Ministre (France). *Autres:* Responsable d'un pôle de l'ACI «Espace et territoire» – (contrat de recherche du CNRS) – Arbitre pour différentes revues à comité de lecture – Participation à deux jurys de thèse (U. Paris I et U. de Pau et Toulouse).

Meier Andreas, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Wirtschaftsinformatik I&II 2/2, Datenbanksysteme 2/0, Electronic Business Blockkurs 40 Std, Information Management Blockkurs 40 Std; Semin.: Electronic Government Blockkurs 30 Std., Customer Relationship Mgt. Blockkurs 30 Std., Übungen: Wirtschaftsinformatik I&II 2/2, Datenbanksysteme 1/0; Exam.: Wirtschaftsinformatik I&II 230 s.: 1,5 Std., Datenbanksysteme 45 s.: 2 Std., Electronic Business 15 s.: 1,5 Std., Diverse 6 m.: 0,5 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 16/ , Dipl.: 9, Diss.: 2.

Forschung

Publikationen:

Mit Werro Nicolas, Stormer Henrit: Personalized Discount - A Fuzzy Logic Approach, Proceedings of the 5th IFIP International Conference on eBusiness, eCommerce and eGovernment I3E'2005, Poznan, Poland, October 2005 – mit Werro N.: Extending a Webshop with a Fuzzy Classification Model for Online Customers. Proceedings of the IADIS International Conference on e-Society 2006, Trinity College, Dublin Ireland, July 13-16, 2006, Volume I, pp. 305-312 – mit Lehner F., Stormer H. (Hsg.): Mobile Anwendungen. dpunkt Verlag, 2005 – eHealth - Establishing an Electronic Health Market. Proceedings of the 3rd International Conference on Management Education for the

Knowledge Society, Ho Chi Minh City, Vietnam, September 7-9, 2005 – mit Werro N., Albrecht M., Sarakinos M.: Using a Fuzzy Classification Query Language for Customer Relationship Management. Proceedings of the International Conference on Very Large Data Bases (VLDB), Trondheim, Norway, August 2005, pp. 1089-1096 – Informationsmanagement für NPO's, NGO's et al. - Strategie, Organisation und Realisierung. Springer Verlag, 2006 – Haas P., Sauerburger H. (Hrsg.): eHealth. dpunkt Verlag, 2006 – mit Savini M., Ionas A., Pop C., Stormer H.: The eSana Framework - Mobile Services in eHealth using SOA. Accepted for the Second European Conference on Mobile Government (EURO mGov), University of Sussex, Brighton. U.K., 2006 – mit Ionas A., Pop C., Savini M., Stormer H.: Using a Data Warehouse Approach for Mobile Patients. Accepted for the European Conference on eHealth, University of Fribourg, Switzerland, 2006 – mit Zumwald J.-M.: Planification stratégique des systèmes d'information - Un modèle de processus destiné aux PME. Accepté pour le congrès international francophone en entrepreneuriat et PME, Fribourg Suisse, 2006.

Laufende Forschung:

The Webshop, ab 01.07.2003 (mit Frauchiger Daniel, Stormer Henrik und Werro Nicolas).

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Dekan der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät – Mitglied des Departements für Informatik – Mitglied der Doktoratskommission des Departements für Informatik – Mitglied des Institutsrates des Instituts für Verbandsmanagement (VMI) – Leiter Praktikantenstelle Wirtschaftsinformatik (Master).

Verwaltungsrat des Informatikdienstleisters centris AG, Solothurn – Mitherausgeber der Praxis der Wirtschaftsinformatik, dpunkt Verlag Heidelberg – Präsident des European Research Net on eHealth – Sprecher der Fachgruppe eHealth der Gesellschaft für Informatik (GI) – Leiter der Fachgruppe eHealth des Dachverbandes SwissICT – Expertenkommission des Dachverbandes SwissICT – Invited Speaker an der 3rd International Conference on Management Education for the Knowledge Society, Ho Chi Minh City, Vietnam, September 7-9, 2005 – Organisation des Workshops on eHealth an der 35. Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik, 10.-22. September 2005 in Bonn, zusammen mit Henrik Stormer – Organisation des Anwenderforums eHealth des Dachverbandes SwissICT am 27. April 2006 in Zürich, zusammen mit Andreas Meer – Konzeption des Schwerpunktthemas eHealth für das Publikationsorgan InfoWeek (zusammen mit Peter Haas und Henrik Stormer), Mai 2005 – Programmkomitee der 8th International Conference on Enterprise Information Systems, Paphos, Cyprus, Mai 23-27, 2006 – Programmkomitee European Conference on eHealth, University of Fribourg, Switzerland, October 12-13, 2006 – Externer Reviewer in der Zeitschrift Electronic Markets und Praxis der Wirtschaftsinformatik.

Weiterbildung

Executive MBA des iimt (Management in Telecommunications), Modul Datawarehouse & Data Mining zusammen mit Georges Smith, 20 Std., 6.10 bis 8.10.2005, 20 Teilnehmer – Nachdiplomstudiengang Dokumentationssysteme, Fachhochschule Genf, Modul Datenbanksysteme, zusammen mit Henrik Stormer, 40 Std., März bis Juni

2006, 12 Teilnehmer – Anwenderforum eHealth 2006, organisiert durch die SwissICT im Swissôtel Zürich, 8 Std., 27. Mai 2006, 30 Teilnehmer – Workshop Data Warehouse, KTI-Projekt Personalisierung von eCommerce-Anwendungen, 8 Std., 12. Mai 2006, 12 Teilnehmer – Doktorandenworkshop in Rapperswil, Information Management & Electronic Business, 16 Std., 18.5 und 19.5.2006, 10 Teilnehmer.

Michalski Silke, Ober-Ass.

Lehre

Vorl. WS/SS: Dienstleistungsmanagement 0/2; Semin.: Übung Dienstleistungsmanagement 0/1; Exam.: 58 s.: 1 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin: 0/1.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Organisation: Mitveranstalterin (gemeinsam mit Prof. Dr. Helmig) eines internen Doktoranden-Colloquium.

Gutachtertätigkeit: Die Unternehmung. *Mitgliedschaft:* Schweizerische Gesellschaft für Betriebswirtschaft (SGB). *Führungstätigkeit:* SGB-Amt des Kassiers. *Andere:* Vortragstätigkeit.

Monnard Jacques, Maître-Ass.

Enseignement

Cours SH/SE: Informatique 2/0; sémin.: Informatique 2/0, cours bloc 6 h., Ateliers NTE; exam.: Projets informatique 15 or.: 4 h.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Autres: Soutien aux enseignants de l'Université pour l'utilisation des nouvelles technologies de l'information et de la communication (NTIC) dans l'enseignement (plateformes de cours, ...) – Soutien aux projets TIC internes de l'Université – Soutien aux projets Campus Virtuel Suisse de l'Université.

Autres: Responsable des mandats «Edutach V» et «Nationaler Server für Online-Kurs: Teil Edutech» dans le cadre du programme fédéral «Campus virtuel Suisse».

Formation continue

Introduction à la plateforme Moodle, 23 juin, 7 h., 16 pers. – Concevoir un site web convivial et efficace, 29 mars, 7 h., 16 pers. – Aller plus loin avec la plateforme de cours Moodle, 8 mars 2006, 7 h., 16 pers. – Créer et gérer un cours avec une plateforme d'e-

learning, 22 février, 7 h., 16 pers. — Concevoir un site web convivial et efficace, 15 février, 7 h., 16 pers.

Müller Georg, MER

Lehre

Vorl. WS/SS: Methoden- und Statistik-Kurse 6/6; Semin.: Sozialarbeit/Sozialpolitik 2/2; Exam.: BA-Kursexamen 324, 388 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin: 13/0.

Andere vom Dozenten übernommene Lehrverpflichtungen: Korrektur von Hausarbeiten zur Validierung von BA-Kursen: 48 Stück.

Forschung

Publikationen:

(2005): Catastrophe Theory and Social Policy Making: A Nonlinear Model of the Early Pension Insurance Legislation in Western Europe. In: C. van Dijkum et al. (eds): Recent Developments and Applications in Social Research Methodology (2nd edition). Opladen: Barbara Budrich Publishers — Divergence and Synchronization of the Institutional Clocks of the Welfare State. In: International Journal of Comparative Sociology (IJCS), vol. 46, pp. 487-506 — Marginalization by Long-term Unemployment: A Comparison of Two Models. In: K. Troitzsch (ed.), Representing Social Reality, pp. 331-338. Koblenz (D): Verlag Dietmar Fölbach — (2006): Die Grenzen der ökonomischen Ungleichheit: Ein spieltheoretischer Erklärungsansatz. In: K.-S. Rehberg (Hrsg.), Soziale Ungleichheit, Kulturelle Unterschiede, Teil 3 (CD-ROM), S. 2158-2169. Frankfurt a.M.: Campus Verlag.

Vorträge:

The Dynamics of Social Inequality as an Iterated Game with Feedbacks on the Payoff-Structure. Paper presented at the 16th World Congress of Sociology. Durban (South Africa), 27.7.2006 — Trust and Life Satisfaction in Eastern and Western Europe. Paper presented at the ISQOLS conference on 'Prospects for Quality of Life in the New Millennium'. Rhodes University, Grahamstown (South Africa), 18.7.2006 — On the Use of Entropy Measures for the Operationalisation of Social Inequality and Exclusion. Paper presented at the conference on 'Equality and Social Inclusion in the 21st Century'. Queen's University Belfast, 2.2.2006 — Marginalization by Long-term Unemployment: A Comparison of two Models. Paper presented at ESSA-2005 Conference of the European Social Simulation Association (ESSA). University of Koblenz (D), 9.9.2005 — Inference Rules for Synthesizing Semantic Networks of Coded Texts. Paper presented at the 7th Conference of the European Sociological Association (ESA). Torun (PL), 10.9.2005 — Das Verhaeltnis von Wirtschaft und Staat: Konsens und Dissens der Erwartungen der schweizerischen und europaeischen Oeffentlichkeit. Jubilaums-Kongress der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie. Universitaet St.-Gallen, 7.10.2005 — The Clockwork

of Freedom: Mass Media and Civil Society in Eastern Europe. Paper presented at the First European Communication Conference. University of Amsterdam, 26.11.2005.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Gutachtertätigkeit: Regelmässiger Reviewer der Zeitschrift "Social Indicators Research". *Herausgebertätigkeit:* Mitglied des Editorial Boards der Zeitschrift „Social Indicators Research“.

Pasquier-Dorthe Jacques, Prof.ém.

Enseignement

Travaux dép./élab.: MA 3/0, thèses: 0/2, habil.: 1/0.

Recherche

Publications:

Avec Ledentu F., Maillard O., Ryser P., Masset P. et J. Yerly, 2005, "La concentration de l'actionnariat des entreprises suisses", paru dans Le gouvernement d'entreprise en Suisse-Dynamiques externes et stratégies internes, Friboulet et al., éditeurs. Schulthess, Zürich, pp. 101-111 – avec E. Davoine, Direction du dossier: "Gouvernance d'entreprise en Suisse: Conseils d'administration, Direction, Assemblées Générales", Revue Economique et Sociale: Bulletin de la Société d'étude économiques et sociales, Lausanne, No. 3, sept. 2005, pp. 73–147 – avec Ledentu F., Boemle M., 2005, "Exercice du pouvoir aux assemblées générales des sociétés cotées à la bourse suisse", Revue Economique et Sociale: Bulletin de la Société d'étude économiques et sociales, Lausanne, No. 3, sept. 2005, pp. 129–150 – avec Poncini A. et F. Ledentu, 2005, "Le degré d'indépendance des administrateurs des sociétés cotées en bourse", Revue Economique et Sociale: Bulletin de la Société d'étude économiques et sociales, Lausanne, No. 3, sept. 2005, pp. 77–88.

Pasquier-Rocha Jacques, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: Informatique de gestion I 3/0, Génie logiciel avancé 2/0, Informatique de gestion II 0/3, Génie logiciel I 0/2; sémin.: Informatique de gestion I 4/0, Génie logiciel avancé 1/0, Informatique de gestion II, Génie logiciel I 0/2, Séminaire de Master en génie logiciel cours bloc 12 h.; exam.: Informatique de gestion I 125 éc.: 40 h., Informatique de gestion II 123 éc.: 40 h., Génie logiciel I 38 éc.: 15 h., Génie logiciel 11 or.: 8 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 7/4, BA 2/2, MA 3/1, dipl.: 0/1, thèses: 0/2.

Recherche

Recherche en cours:

Subventionnées par des moyens tiers: Context-Based Security in Distributed Systems, 01.07.1999-01.10.2004 (avec Brézillon Patrick et Kouadri Mostefaoui Ghita), en collaboration avec LIP6, Laboratoire d'Informatique Paris VI, Université Pierre et Marie Curie.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commission univ.: Conseil de l'Institut pour le management des associations (VMI), membre – Commission de recours de l'Université, membre. *Organisation:* Organisateur (avec le Dr. Patrik Fuhrer) du Colloque "RFID – Radio Frequency Identification: Applications, Outils Logiciels et Vision Future", Université de Fribourg, 2 décembre 2005. *Autres:* Membre du comité exécutif de CHOOSE, Swiss Informaticians Society, Special Interest Group on Object-Oriented Systems and Environments – Membre de la Commission informatique de l'Etat et de la Commission cantonale de l'informatique dans l'enseignement du Canton de Fribourg – Membre du Conseil de Fondation en faveur de la Faculté des SES de l'Université de Fribourg.

Travaux d'expertise: Membre du Jury de thèse et rapporteur pour la thèse de doctorat de Monsieur Pierre-Yves Berger à l'Université de Neuchâtel. La défense a eu lieu le 9 juin 2006 – Membre du Comité de lecture pour WMSCI 2006, (The 10th World Multi-Conference on Systemics, Cybernetics and Informatics, July 16-19, 2006 – Orlando, Florida).

Pillet Gonzague, Prof.tit.

Enseignement

Cours SH/SE: Fondements et application de l'Economie environnementale I et II 3/4, Economie de l'environnement Fac. Sciences Umweltwiss.; à l'ext.: en Suisse: DESS Uni GE + Uni L Globalisation et développement durable 0/2, A l'étranger: Princess Sumaya University for Technology, Amman cours bloc 5 j.; exam.: 30 éc.: 90 min., 30 or.: 8 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 5/2, lic.: 2/1.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Travaux d'expertise: Travaux d'expertise pour la CEMT-OCDE, Paris, sur la fiscalité du transport lourd de marchandises par la route en Europe. *Travaux d'édition:* Co-directeur de la Collection "Economie Ecologique" auprès de Helbing & Lichtenhan, Bâle, Munich, Genève. *Participation:* Président d'Ecosys SA Economie appliquée et environnementale, 1227 Carouge-Genève – Membre externe de la Commission consultative du Conseil d'Etat de la République et canton de Genève pour la Solidarité internationale. *Gestion:* Responsable du programme MESO-comparatif 2005-2008 de la Direction suisse du développement et de la coopération (Ecosys Genève - sba Lausanne) dans les pays du Maghreb et du Mashreq – Chef de mission de l'étude "Adaptation aux changements du

climat" pour la Tunisie sous l'égide de la Coopération allemande (GTZ) et du Ministère de l'Agriculture et des Ressources hydrauliques (14 experts tunisiens, 5 experts allemands) 2005-2006. *Mandats*: Mandats de consultant pour la Coopération suisse (DDC), la Coopération allemande (GTZ), le bureau allemand GOPA et Ecosys SA Genève.

Formation continue

Formation continue EPFL-UNIGE en éco-management, production propre et économie environnementale, du 28 novembre au 2 décembre 2005, 15 cours-exercices, 25 participants.

Plomb Fabrice, Maître-ass.

Enseignement

Cours SH/SE: Stratification sociale 2/2, Méthodologie 2/0, sémin: Participation au séminaire des mémorants 1/0; à l'ext.: HES travail social de Fribourg 2 cours bloc de 16 h.; exam.: Stratification sociale (automne 05) 18 éc.: 6 h., Stratification sociale (printemps 06) 19 éc.: 6 h., Stratification sociale (été 06) 54 éc.: 15 h., Méthodologie (automne 05) 15 éc.: 5 h., Méthodologie (printemps 06) 5 éc.: 1,5 h., Méthodologie (été 06) 45 éc.: 12 h., Assessorat pour le prof. Lucchini 42 or.: 21h.; travaux dép./élab.: sémin.: 4/0, lic.: 2/0.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Organisation: Ecole doctorale de sociologie sur les groupes professionnels prévue en novembre 06 en collaboration avec la prof. Muriel Surdez. *Autres*: Animation de séances de recherche du DSS.

Travaux d'expertise: 2 expertises pour des projets déposés au FNS.

Formation continue

6 journées de cours en mars et avril 2006 pour Movendo (Neuchâtel et Chexbres): La jeunesse, avenir des syndicats? – 3 mai 2006: cours sur les modalités d'intégration professionnelle des jeunes (2 h.) dans le cadre de la formation continue de l'Université de Lausanne (Psychopathologies de l'adolescence) – 29 mai 2006: Cours à l'EESP dans le cadre du module «Politiques jeunesse» (4 h.).

Poglia Mileti Francesca, Prof.ass.

Enseignement

Cours SH/SE: Introduction à la sociologie 2/2, Sociologie 2 2/0, Migration et identité 2/0; sémin.: Migration et identité 2/2, Séminaire de BA 1/1, Séminaire de Ma 1/1; exam.: Introduction à la sociologie 86 éc.: 25 h., 33 or.: 7 h., Sociologie 2 75 éc.: 20 h., Migration et identité 75 éc., 20 h. Immigration, intégration et altérité 41 éc.: 12 h., Populisme de droite 9 éc.: 2 h., Examens de licence 2 éc.: 1 h., 7 or.: 4 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 60/0, lic.: 0/20, thèses: 0/1.

Recherche

Recherches en cours:

Pnr 56, «Les jeunes de Suisse Romande face à leurs langues», en collaboration avec Prof. Pascal Singy, Université de Lausanne (requérant principal), 2006-2008.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ: Commission de nomination Prof. Sociologie, représentante sociologie – Groupe de travail pour intégration de cours bilingues, responsable pour la section francophone du Département. *Gestion:* Direction et gestion du domaine au sein du Département – (2 MA, 2 assistants, gestion étudiants, politique univ., etc.) – Création et gestion nouveau site internet. *Organisation:* Co-organisation du Séminaire résidentiel (3ème cycle).

Purtschert Robert, a.o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: NPO-Marketing II Sabbatical/3; Exam.: NPO-Marketing I (HS 05) 24 s.: 2160 Std., Unternehmenskommunikation (HS 05) 41 s.: 3690 Std., NPO-Marketing II (SS 06) 35 s.: 3150 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 5/3, BA: 8/1.MA: 7/6, Diss.: 0/1.

Forschung

Publikationen:

Analyse und Perspektiven des Genossenschaftswesens in der Schweiz, Verlag Paul Haupt, Bern, Stuttgart, Wien, 2005 – mit von Schnurbein, G.: Neue Herausforderungen für Förderstiftungen - fünf Hypothesen zu Tätigkeit und Struktur des Stiftungsrates, in: Verbands-Management, Nr. 3/05, 2005, S. 20-31 – mit von Schnurbein, G.: Zielgruppenorientierter Vergleich von Qualitätsmanagement-Zertifikaten für Nonprofit-

Organisationen, in: *io new management*, Nr. 11, 2005, S. 42-45 – Marketing für Verbände und weitere Nonprofit-Organisationen, 2. ergänzte Auflage, Verlag Paul Haupt, Bern/Stuttgart, 2005 – mit Beccarelli, C., Zur Zukunft des Unternehmenstyps Genossenschaft in der Schweiz, in: *Wohnen*, Jg. 80, Nr. 7-8, 2005, S. 48ff – Kommunikation ein unverzichtbares Marketing-Instrument für die Caritas, in: *Caritas in Nordrheinwestfalen*, Nr. 4, Oktober 2005, S. 4-7 – mit von Schnurbein, G., Orientierung im Labelwald: Mit welchen Q-Labels gemeinnützige Organisationen Vertrauen schaffen, in: *io new management*, Nr. 11/2005, S. 42-46 – mit Helmig, B. (Hrsg.): *Nonprofit-Management*; Gabler Verlag, Wiesbaden 2005 – Mit Helmig, B./Beccarelli, C.; *Nonprofit but Management*, in: Helmig, B./Purtschert, R. (Hrsg.): *Nonprofit-Management*, Gabler Verlag, Wiesbaden 2005 – mit Helmig, B./Beccarelli, C.: *Erfolgsfaktoren im Nonprofit-Management*, in: Helmig, B./Purtschert, R. (Hrsg.): *Nonprofit-Management*, Gabler Verlag, Wiesbaden 2005 – mit Beccarelli, C./Notter, T. (Hrsg.), *Legate-Marketing, Theorie und Praxis im Fundraising aus rechtlicher und ökonomischer Sicht*, Bern 2006 – *Faszination Genossenschaft*, in: *ZfgG*, Jg. 56, Nr. 3/2006.

Vorträge:

24. September Herbsttagung der Vereinigung Christlicher Unternehmen der Schweiz: Referat, Titel: "Die Marketing-Brücken der Stiftung Swiss Hand" – 26.-29. September 2005 Vorträge über Stiftungsmanagement in einem Management-Workshop der AO Foundation in Flims – 21. Dezember Interview für die NZZ „Spenden um jeden Preis“ – 28. Februar 2006 Coachinggespräch mit der Epilepsie-Stiftung über Fundraising-Fragen – 16. März 2006 Referat: "Das Schweizer Genossenschaftswesen zwischen Bedeutungsverlust und wirtschaftlicher Dynamik", 7. Colloquium für NPO-Forscher in Fribourg – 7./8. April Moderation Strategie-Workshop von Pro Senectute Schweiz – 18. April Interview mit dem Direktionspräsidenten des Migros Genossenschaftsbundes, Herbert Bolliger, zu Fragen der Genossenschaft und Genossenschaftsentwicklung – 24. Mai 2006 Basler Zeitung: Veröffentlichung Interview "Das Dauerproblem der Dachverbände".

Laufende Forschung:

Nonprofit Governance, 01.11.2003-01.03.2007 (mit von Schnurbein Georg).

Unterstützt durch Drittkredite: Marketing für Nonprofit-Organisationen, 01.03.2004-01.09.2007 – Die gesellschaftliche Verantwortung von Stiftungen – eine komparative Analyse, 01.03.2005-01.03.2006, Fr. 20'000.- (mit von Schnurbein Georg) – Der Dritte Sektor der Schweiz - Länderstudie für das Johns Hopkins Comparative Nonprofit Sector Project (CNP), 01.09.2005-01.09.2008, Fr. 300'000.- (mit Baerlocher Christoph, Helmig Bernd, von Schnurbein Georg) – VMI-Gehaltsstudie 2006, 01.10.2005-01.05.2006, Fr. 25'000.- (mit Helmig Bernd, von Schurbein Georg).

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Direktor des Instituts für Verbands- und Genossenschaftsmanagement an der Universität Freiburg – Mitglied des Institutsrates des Institutes für Föderalismus an der Universität Freiburg – Mitglied des Büros der Weiterbildungskommission der Universität Freiburg – Mitherausgeber der Zeitschrift für das gesamte Genossenschaftswesen, Teilnahme an Redaktionskonferenzen – Wissenschaftlicher Berater der Vereinigung Christlicher Unternehmer VCU – Mitglied des Stiftungsrates der Stiftung „Offene Hand“ – Mitglied

des Stiftungsrates der Intercooperation Swiss Organization for Development and Cooperation – Mitglied im Kuratorium für den Schweizerischen Fundraising-Preis – Mitglied der Projektgruppe zur Erstellung eines Good Governance Kodex für Vergabestiftungen – Vertreter des VMI im Steuerungsgremium für die Entwicklung eines Kompetenzzentrums Sportmanagement in der Schweiz.

Weiterbildung

4.-9.9.2005: Diplom-Lehrgang Verbands-/NPO-Management, Modul 4, in Sigriswil, Referate: Business-Plan und Leistungsauftrag – 12.9.2005: Management-Lehrgang für die Wirtschaftskammer Österreich, in Wien, Referat: Marketing in Kammern – 2.7.10.2005: Speziallehrgang Fundraising für Museen, in Saanenmöser. Gesamtleitung, Referate: Freiburger Fundraising-Modell in NPO, Fundraising-Aktionplanung, Fundraising-Segmentierung, Hintergründe und Einsichten zur Kommunikation, Klassische Werbemittel als Fundraising-Instrumente – 16.-21.10.2005: Speziallehrgang Marketing des VMI, in Saanenmöser. Gesamtleitung, Referate; Marketing-Konzept in NPO. Marketing-Planung, Marketing-Kommunikation, Kooperative Werbung – 24.11.2005: Diplom-Lehrgang Verbands-/NPO-Management, Modul 1, in Saanenmöser: Referate: Nonprofit-Governance im Freiburger Management-Modell für NPO – 19.1.2006: Diplom-Lehrgang Verbands-/NPO-Management, Modul 2, in Schwarzsee: Referate: Profit-Marketing und Grundlagen für Nonprofit-Marketing – 19.-24.3.2006: Diplom-Lehrgang Fundraising, Modul 2, in Kandersteg, Gesamtleitung, Referate: Markteintrittsbarrieren im Fundraising, Was darf Fundraising kosten? Leitung der grossen Fallstudie – 7.-12.5.2006: Diplom-Lehrgang Verbands-/NPO-Management, Modul 3, in Sigriswil, Referate: Marketing-Konzept, Marketing-Planung, Marketing-Kommunikation, Kooperative Werbung.

Rossi Sergio, Prof.ass.

Enseignement

Cours SH/SE: Macroéconomie I+II 3/3, Théorie et politique monétaire I+II 2/2; Sémin.: Macroéconomie I+II 1/1, Théorie et politique monétaire I+II 1/1; à l'ext.: Economie et institutions monétaires (Université de Lugano, Master in Economics, Institutions, and Public Policies) 3/0; exam.: Macroéconomie I 108 or.: 38 h., Macroéconomie II 98 or.: 34 h., Théorie et politique monétaire I 21 or.: 8 h., Théorie et politique monétaire II 19 or.: 7 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 4/2, BA: 5/1, MA: 3/3, thèses: 0/4.

Recherche

Publications:

'The Bretton Woods institutions sixty years later: a "glocal" reform proposal', in P. Arestis, J. Ferreiro et F. Serrano (éds), *Financial Developments in National and International Markets*, Basingstoke: Palgrave Macmillan, 2006, pp. 56-76 – 'Moneta, interesse e occupazione: la disoccupazione involontaria secondo Keynes', *Cenobio*,

vol. 54, no. 4, octobre-décembre 2005, pp. 299-315 — 'Fisco, il prezzo della concorrenza', *Area*, vol. 9, no. 1-2, interview à Sergio Rossi, 13 janvier 2006, p. 3 — avec Rochon Louis-Philippe, 'Endogenous money: the evolutionary versus revolutionary views', *Quaderni di ricerca, Centro di Studi Bancari*, no. 14, janvier 2006, 31 pages — 'Il paradosso delle aspettative', *laRegione Ticino*, vol. 15, n. 80, 5 avril 2006, p. 2 — 'La solution aux anticipations inflationnistes implique un changement de paradigme', *Le Temps*, n. 2489, 15 mai 2006, p. 25 — 'EMU and EU enlargement: lessons and perspectives', in C. Gnos et L.-P. Rochon (éds), *Post-Keynesian Principles of Economic Policy*, Cheltenham, UK et Northampton, MA, USA: Edward Elgar, 2006, pp. 244-263 — avec Rochon Louis-Philippe, 'Inflation targeting, economic performance, and income distribution: a monetary macroeconomics analysis', *Journal of Post Keynesian Economics*, vol. 28, no. 4, Summer 2006, pp. 615-638 — avec Rochon Louis-Philippe, 'The monetary policy strategy of the European Central Bank: does inflation targeting lead to a successful stabilisation policy?', in E. Hein, A. Heise et A. Truger (éds), *European Economic Policies: Alternatives to Orthodox Analysis and Policy Concepts*, Marburg: Metropolis, 2006, pp. 87-110.

Conférences:

'European monetary integration: convergence, divergence, or exclusion?', Benevento (Italie), Congrès "European Territorial Cohesion and Sustainable Development: Convergence and Competitiveness", 7 octobre 2005 — 'The monetary policy strategy of the ECB: would inflation targeting be enough for a successful stabilisation policy?', Berlin (Allemagne), Congrès "European Macroeconomics and Macroeconomic Policies", 29 octobre 2005 — 'Inflation targeting and monetary policy governance: the case of the European Central Bank', Dijon (France), Congrès "The Political Economy of Governance", 3 décembre 2005 — 'The role of the euro in the international monetary arena: present and prospects', Franklin College Switzerland (Lugano), Congrès "Euroland: Global Player or Global Drag?", 4 mars 2006 — 'International money: where do we stand?', Sudbury (Canada), Atelier pluridisciplinaire "The Nature of Money", 6 mai 2006 — 'The theory and practice of income distribution: a monetary circuit analysis', Padova (Italie), Congrès "Theory and Practice of Economic Policy: Tradition and Change", 17 juin 2006 — 'Inflation targeting: a conceptual appraisal', Bilbao (Espagne), Congrès "Developments in Economic Theory and Policy", 7 juillet 2006 — 'National versus supranational currency, settlement systems and international capital flows', Université de Fribourg, American College Program "Survey of International Organizations 2006", 27 juillet 2006.

Activités administratives et de services — Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Commission de Bibliothèque BP2, membre — Groupe de travail «Master en économie politique», membre — Groupe de travail «Lunch-Time Seminar in Economics», membre.

Travaux d'expertise: Expertise pour: *International Encyclopedia of Public Policy*, *International Journal of Political Economy*, *International Review of Applied Economics*, *Intervention Journal of Economics*, *Review of Political Economy*, Routledge. *Travaux d'édition:* Edition de l'ouvrage *Monetary and Exchange Rate Systems: A Global View of Financial Crises*, Cheltenham (UK) et Northampton (USA): Edward Elgar, 2006, xxvi+267 pages. *Participation:* Membre du jury pour la thèse de doctorat de Mark Pilkington

(Le rôle du crédit dans la théorie de la monnaie endogène), Université de Bourgogne, France. *Gestion*: Expert de branche pour l'enseignement de l'Economie politique dans les collèges de Bellinzona, Locarno et Lugano 2. *Autres*: Interview au Radiojournal de la Radio Suisse Italienne, RSI 1, 31 janvier 2006 – Interviews et articles dans la presse tessinoise, 13 janvier 2006, 5 avril 2006.

Formation continue

Octobre 2005–novembre 2005: Cours bloc de «Analisi macroeconomica avanzata» (16 heures et 10 participants) dans le cadre du programme d'études organisé par l'AZEK (Zurich) pour le Diplôme fédéral d'analyste financier (CIIA, Certified International Investment Analyst) et pour le Diplôme fédéral d'expert en finance et investissements, Centre d'études bancaires, Lugano – 18 novembre 2005: Cours bloc de «National Economy» (10 heures et 13 participants) dans le cadre de l'Executive Master in Business Administration de l'Institut International de Management des Technologies (IIMT), Université de Fribourg – 29 novembre 2005: Cours bloc de «Einführung in die Wirtschafts- und Finanzpolitik» (10 heures et 20 participants) dans le cadre de l'Executive Master in Business Administration de l'Institut de Management des Associations (VMI), Université de Fribourg – Mars 2006–avril 2006 : Cours bloc de «Introduzione alla analisi macroeconomica» (24 heures et 24 participants) dans le cadre du programme d'études organisé par l'AZEK (Zurich) pour le Diplôme fédéral d'analyste financier (CIIA, Certified International Investment Analyst), pour le Diplôme fédéral d'expert en finance et investissements, et pour le Diplôme fédéral de gestionnaire de patrimoine (CIWM, Certified International Wealth Manager), Centre d'études bancaires, Lugano.

Schönhagen Philomen, Ass.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Einführung in die Medien- und Komm.wiss. 2/0, Kommunikations- u. Mediengeschichte 0/2; Semin.: Forschungsseminar Qualitative Methoden 0/2, Hauptseminar Komm.wiss. 2/2, Proseminar Medienkunde 2/0, Lizentiatskolloquium 2/2; Exam.: Komm.- u. Mediengesch. (BA) 147 s.: 2 Std., Examen Vorlesung Einführung in die MuKw 147 s.: 2 Std., Examen Vorlesung Komm.-u. Mediengeschichte (Liz.) 6 s.: 2 Std., Lizentiat 45 m.: 31,9 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 64/7, Liz.: 7/10.

Forschung

Publikationen:

(2006): Neue Web-Dienste - neuer Journalismus? /Nouveaux services internet - nouveau journalisme? In: infosociety.ch- Newsletter des BAKOM, Januar, S. 1-2 – Die Wiedergabe fremder Aussagen - eine alltägliche Herausforderung für den Journalismus. Publizistik, 51. Jg., Heft 4, S. 498-512 – Rezension von: Brüchert, Oliver: Autoritäres Programm in aufklärerischer Absicht. Wie Journalisten Kriminalität sehen. Münster:

Westfälisches Dampfboot 2005 (= Reihe Kritische Theorie und Kulturforschung, Bd. 8).
In: Publizistik 51. Jg., 3/2006, S. 51-52.

Vorträge:

Massenkommunikation und Internet. Skizzen zu ihrem Verhältnis aus Sicht der Kommunikationsgeschichte und -theorie. Vortrag im Rahmen der Collegium generale-Vorlesung der Universität Bern zum Thema: Virtuelle Welten? Die Realität des Internets, 8.2.2006.

Laufende Forschung:

Unterstützt vom Nationalfonds: Swiss Virtual Campus Project: „Digital Repository of Shareable Learning Objects Introducing to Communication and Media Studies“, 01.07.2004-30.10.2005, Fr. 25'000.- (mit Bosshart Louis und Trebbe Joachim), in Zusammenarbeit Universität Zürich als „Leading House“ sowie weiteren Schweizer Universitäten.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Mitglied der Rekurskommission der WiSo-Fakultät; Ko-Delegierte für Examensfragen betreffend das DGW – Mitglied der Planungsgruppe für die Teilstrategie in Sozialwissenschaften (Strategische Planung 2008-2015). *Delegationstätigkeit:* Vorstandsmitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Kommunikations- und Medienwissenschaft (SGKM); Mitglied des Dozentenrates der SGKM; Mitglied der Zukunftskommission der SGKM für das Fach Kommunikations- und Medienwissenschaft in der Schweiz (unter Beteiligung der CRUS und der SAGW); Mitglied der Jury für den Zeitschriftenpreis 2005 der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DGPuK).

Sommaruga Giovanni, Ober-Ass.

Lehre

Vorl. WS/SS: Informatik/Philosophie (BENEFRI) Blockkurs 28 Std.; Semin.: Informatik/Philosophie (BENEFRI) Blockkurs 22 Std.; Exam.: Modallogik 2 s., 2 m.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 6/7, Diss.: 0/1.

Andere vom Dozenten übernommene Lehrverpflichtungen: Lehraufträge am Dept. für Philosophie und am Dept. für Gesellschaftswissenschaften.

Forschung

Vorträge:

"One or Several Concepts of Information?" Seminar zum SNF-Projekt "Inference and Deduction: Concepts of Information and Knowledge", Münchenwiler, 17./18. Mai 2006.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Organisation: Organisator des Internationalen Münchenwiler Workshops (Mai 06).

Führungstätigkeit: Vizepräsident der Schweiz. Gesellschaft für Logik und Philosophie der Wissenschaften und Organisator der Jahrestagung 06 dieser Gesellschaft.

Stoecklin Daniel, Maître-ass.

Enseignement

Cours SH/SE: Théories en sociologie d'intervention 2/0; Sémin.: Méthodologie en sociologie d'intervention 0/2; à l'ext.: Le travail des enfants dans la rue; Institut universitaire Kurt Bösch, Sion; travaux dép./élab.: sémin.: 26/2.

Recherche

Publications:

Le trafic d'enfants albanais comme déficit de citoyenneté.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Participation: Auprès de Terre des Hommes et de Médecins sans Frontières.

Stormer Henrik, Ober-Ass.

Lehre

Vorl. WS/SS: WISO 3/3; Exam.: 23 s.: 5 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 6/2, BA: 1/0, MA: 3/1.

Forschung

Publikationen:

Mit Werro Nicolas und Meier Andreas: Personalized Discount - A Fuzzy Logic Approach, Proceedings of the 5th IFIP International Conference on eBusiness, eCommerce and eGovernment I3E'2005, Poznan, Poland, October 2005 – mit Nicolas Werro and Daniel Risch: Recommending Products by the mean of a Fuzzy Classification, Proceedings of the European Conference on Collaborative Electronic Commerce Technology and Research, COLLECTeR 2006, Basel, Switzerland, June 2006 – Exploring Solutions for a Mobile Web. In Proceedings of the 3rd IEEE International Workshop on Mobile Commerce and Wireless Services (WMCS), 2006 – Adapting Web Sites for Mobile Devices - A Comparison of Different Approaches. In I.K. Ibrahim (Editor),

Handbook of Research on Mobile Multimedia, IDEA Group Publishing, 2006
– Different Strategies for Resolving Price Discount Collisions. In Proceedings of the 8th International Conference on Enterprise Information Systems (ICEIS), 2006.

Laufende Forschung:

The Webshop, ab 1.7.2003 (mit Frauchiger Daniel, Werro Nicolas, Meier Andreas).

Surdez Muriel, Prof.ass.

Enseignement

Cours SH/SE: Sociologie de l'action publique et de la communication 2/0, Sémin.: Sociologie de l'action publique et des professions 2/2; Exam.: licence automne 2005 5 éc.: 8 h., 9 or.: 3,75 h., licence printemps 2006 13 éc.: 25 h., 18 or.: 9,5 h., licence été 2006 3 éc.: 5 h., 8 or.: 4 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 15/12, lic.: 3/16.

Autres obligations d'enseignement assumées par l'enseignante: colloque de suivi des mémorants (4 h. mensuelles).

Recherche

Publications:

«Politique de l'éducation et de la culture», avec Brigitte Schwab, in Y. Papadopoulos, P. Sciarini (eds.) 'Handbuch der Schweizer Politik' Zürich, NZZ Verlag, 4e édition, pp. 815-844 – «Spécialisation journalistique et mise en forme des problèmes publics. Propositions pour une étude des acteurs participant à la catégorisation des politiques de la santé en Suisse», in R. Blum, P. Meier et N. Gysin (eds.) 'Wes Land ich bin, des Lied ich sing: Medien und politische Kultur'. Bern: Haupt Verlag, 299-308.

Conférences:

Présentation de l'ouvrage «Diplômes et nation» au Séminaire de l'histoire de l'enseignement technique, organisé par l'Institut national de recherche pédagogique et l'Ecole des hautes études en sciences sociales de Paris, 24 mai 2006 – Présentation de l'ouvrage «Diplôme et nation» au Master de recherche du Département de science politique de l'Université de Nanterre, 14 février 2006.

Recherches en cours:

Les rapports entre hommes et femmes et les logiques de féminisation dans la profession vétérinaire. Mandat de recherche de la Société des vétérinaires suisses. 01.03.2006 au 01.09.2006.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Gestion: Conseil aux études, Professeure chargée du Conseil aux études pour la partie francophone du Département: dossiers d'admission au Master of Arts en sociologie

– Présidente de la Commission romande de coordination scientifique de la sociologie.
Organisation: Direction de la session “Die Schweiz, Eiland oder Treffpunkt für Kultur und Medien?”, Congrès du 50e anniversaire de la Société suisse de sociologie, 5-7 octobre 2005, St-Gall.

Travaux d'expertise: Mandat d'expertise pour le Conseil d'Etat vaudois: „Rapport sur la consultation concernant la Haute Ecole Pédagogique vaudoise“ – Mandat de la Société des vétérinaires suisses „La féminisation de la profession vétérinaire“. *Gestion:* Coprésidence du “Centre de recherche sur l'action politique”, Institut d'Etudes politiques et internationales, Université de Lausanne.

Formation continue

16 juin 2006: 'La construction de la valeur des diplômes': un processus social (2 h. et 30 participants), dans le cadre du cours Postgrade “Politiques de l'enseignement supérieur et de la recherche”, organisé par l'Observatoire “Science, politique et société” (Université de Lausanne) et le Service de formation continue de l'Université de Berne.

Teufel Stephanie, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Innovations- und Technologiemanagement 2/0, Sicherheitsmanagement 0/2, Management der ICT I 2/0; Semin.: Innovations- und Technologiemanagement 1/0, Sicherheitsmanagement 0/1, Management der ICT II 1/0, Internes Doktoranden- und Diplomandenseminar 1/1, WiWi Kolloquium 1/1; Exam.: Innovations- und Technologiemanagement 29 m.: 7,25 Std., Sicherheitsmanagement 13 m.: 3,25 Std., Management der ICT I 49 m.: 12,25 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 6/3, BA: 3/7, MA: 9/5, Diss.: 2/8.

Forschung

Publikationen:

Mit Kipphardt D., Steinert M. (2006): Krankenhausmanagementsysteme: Grundlagen, Aufgaben und Anwendungen; in: Herbig B., Büssing A. (Hrsg.) (2006): Informations- und Kommunikationstechnologien im Krankenhaus, p. 43-57, Stuttgart, Schattauer Verlag, ISBN 978-3-7945-2447 (GER) – mit Merten P.: Coopetition in an electronic multi-channel environment - the airline industry case, EURAM 6th annual conference, Energizing European Management, 16.-20. May, Oslo (Norway) 2006 – mit Steinert M. und Merten P. (2006): Expert workshop – Mobile Business Outlook 2008-2010, Result from an Expert Workshop conducted via the real time strategic change (RTSC) method. In Khosrow-Pour M. (ed.) (2006): Proceedings to Emerging Trends and Challenges in Information Technology Management: Proceedings of the 2006 Information Resources Management Association International Conference, 21.-24. May, Washington D.C.; Hershey PA, idea group publishing, ISBN 1-59904-020-4 and 1-59904-019-0 (USA) – mit Wenger D. und Merten P. (2006): Sichere elektronische Geschäftsprozesse via

Voice over IP, in: Horster, P., DACH Security 2006, syssec, p. 422-432, ISBN 3-00-018166-0, DACH Security Conference, 28.-29. March, Düsseldorf (Germany) 2006.

Laufende Forschung:

Diversification Strategies of Utilities, 07.07.2000-31.12.2006 (mit Müller Ralf), in Zusammenarbeit mit BDP, KPMG und iimt) – Information Security Culture: The Role of People in Information Security Management, 01.10.2000-31.12.2006, (mit Schlienger Thomas) – Management of Automation of Multi-Channel Communication, 15.11.2000-31.12.2006, (mit Erat Andreas Martin) – Mobile Data Services - Why did Europe loose its leadership to Asia on the way from GSM to UMTS, 15.11.2000-31.12.2006, (Steinert Martin) – Strategic approach and Management of Info-communication network Migration, the Rwanda Case up to 2020, 01.03.2003-31.12.2006 (mit Karyabwite Désiré, in Zusammenarbeit mit ITU) – Organization and Management of Strategic Alliances in the Telecommunications Industry The Case of Deutsche Telekom AG, 01.04.2004-31.12.2006 (mit Jerrentrup Sascha) – Mobile Business in Air Travel, 15.10.2004-31.12.2006, (mit Merten Patrick Sinclair).

Vorträge:

21st IFIP-SEC-International Conference Information Security Conference.Karlstad, 2006. Gutachter und Mitglied des Programmkomitees – Trustbus'06 – International Workshop on trust and privacy in digital business. Krakow, 2006. Gutachter und Mitglied des Programmkomitees – D A CH Security.Darmstadt, 2006. Gutachter und Mitglied des Programmkomitees – Mobile Business Forum. Mitglied des Steering Boards (2006) – DEXA 2006-17th International Conference on Database and Expert Systems Applications. Krakow, 2006. Gutachter und Mitglied des Programmkomitees – AINA 2006 - The IEEE 20th International Conference on Advanced Information. Networking and Applications. Gutachter und Mitglied des Programmkomitees, Vienna, 2006 – EC-Web 2006-7th International Conference on Electronic Commerce and Web Technologies.Krakow, 2006. Gutachter und Mitglied des Programmkomitees – IRMA 2006 International Conference. Washington, 2006. Gutachter und Mitglied des Programmkomitees – WEBS 2006 – International Workshop on Web Semantics. Krakow, 2006. Gutachter und Mitglied des Programmkomitees – MKWI'06 – Multikonferenz Wirtschaftsinformatik. Track: IT-Security. Passau, 2006. Gutachter und Mitglied des Programmkomitees – DEXA 2005-16th International Conference on Database and Expert Systems Applications.Copenhagen, 2005. Gutachter und Mitglied des Programmkomitees – 5th IFIP I3E conference-e-commerce, e-business and e-government. Poznan, 2005. Mitglied des Steering Committee – CCN 2005–IASTED Int. Conference on Communications and Computer Networks. Marina del Rey, 2005. Gutachter und Mitglied des Programmkomitees – International Conference on Computational Intelligence and Security. Xi'an, 2005. Gutachter und Mitglied des Programmkomitees – 20th IFIP-SEC - International Conference Information Security Conference. Chiba, 2005. Gutachter und Mitglied des Programmkomitees – IRMA 2005 International Conference. San Diego, 2005. Gutachter und Mitglied des Programmkomitees – Mobile Application Forum. Bern, 2005. Mitglied des Steering Board – Trustbus'05 – International Workshop on trust and privacy in digital business. Copenhagen, 2005. Gutachter und Mitglied des Programmkomitees – WEBS 2005 – International Workshop on Web Semantics. Copenhagen, 2005. Gutachter und Mitglied des Programmkomitees – 7. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik 2005 - IT-Sicherheit und Security Management. Bamberg,

2005. Gutachter und Mitglied des Track-Programmkomitees – D A CH Security. Darmstadt, 2005. Gutachter und Mitglied des Programmkomitees – SEC 2005 Conference, Karlstad, Schweden, 2006. Eingeladener Vortrag – Studium generale–BA Lörrach 2006. Lörrach, 2006. Eingeladener Vortrag – Entwickler-Treffen – Endress + Hauser 2006. Reinach, 2006. Eingeladener Vortrag – RST Réseau Scientifique technique Fribourg, Fribourg, 2006. Eingeladener Vortrag – VHB Jahreskonferenz, Dresden, 2006. Eingeladener Vortrag – Swiss Infosec 2005. Zürich, 2005. Eingeladener Vortrag – BPW Club Zürich. Zürich, 2005. Eingeladener Vortrag – Mobile Business Forum, Bern, 2005. Eingeladener Vortrag – etis – Information Security Working Group Meeting. Oslo, 2005. Eingeladener Vortrag – TeleNetFair 2005. Luzern, 2005. Kurzseminar – Callnet-Forum, Zürich, 2005 – SBB-TECH05. Bern, 2005. Eingeladener Vortrag – T-Systems International „University meets Economy“, Konferenz, Düsseldorf, 2005, Eingeladener Vortrag – Swiss Infosec, Zürich, 2005. Eingeladener Vortrag.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Mitglied der Zweisprachigkeitskommission der Universität – Mitglied der Groupe de sécurité en informatique. *Führungstätigkeit:* Direktorin des iimt – Präsidentin der Zweisprachigkeitskommission der Fakultät.

Herausgebertätigkeit: Herausgeberin der iimt University Press Reihe: 1. iimt Best Paper Award – 2. iimt Executive MBA and Executive Diploma Papers – 3. iimt Dissertations – 4. iimt Institute Reports – 5. Other Publications – 6. Promotions.

Mitgliedschaft: Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschafts e.V (seit 2006) – Excelsis Business Technology AG, Mitglied des Aufsichtsrates – IFIP TC11, Schweizer Vertreterin (seit 2002) – ICTnet, Gründungsmitglied (von 2001 – 2005) – IT Valley Fribourg, Gründungsmitglied (seit 2000) – Kuratorium OFFIS e.V. Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats (seit 2000) – SICTA Kommission 5 F&E, Ausbildung – asut (Schweizerischer Verband der Telekommunikation) – SI-Fachgruppe: Security (Gründungs- und Vorstandsmitglied) – Münchner Kreis – GI (Gesellschaft für Informatik) – ACM (Association for Computing Machinery) – SARIT – Schmalenbachgesellschaft für Betriebswirtschaftslehre.

Weiterbildung

01.08.2005–31.06.2006 „Executive MBA in ICT-Management (engl.)“, 48 lessons.

Trebbe Joachim, Ass.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Einführung Medienwirkungsforschung 0/2; Semin.: Medien- und Fremdenfeindlichkeit 0/2, ARENA-Politik im Fernsehen 2/0, Computergestützte Datenanalyse 0/2, Kolloquium für Examenskandidaten 2/2, Proseminar Medienkunde 4/0; Exam.: Klausur 150 s. 150 Min.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 80/20, BA: 0/2, Liz. 22/10.

Forschung

Publikationen:

(2005): Cross-Media Links: Internetverweise im Fernsehen. In: Arbeitsgemeinschaft der Landesmedienanstalten in der Bundesrepublik Deutschland (ALM) (Hrsg.): Fernsehen in Deutschland 2005. Programmforschung und Programmdiskurs, S. 79-89 – mit Maurer, Torsten (2006): Fernsehqualität aus der Perspektive des Rundfunkprogrammrechts. In: Weischenberg, Siegfried/Wiebke Loosen/Michael Beutner (Hrsg.): Medien-Qualitäten. Öffentliche Kommunikation zwischen ökonomischem Kalkül und Sozialverantwortung, Konstanz, S. 37-52 – (2006): Sponsoring im Schweizer Fernsehen. Bern, Haupt.

Vorträge:

Mass Media Use and Social Integration of Turkish Migrants in Germany. Vortrag auf dem Workshop "the function of media in constructing social identity in a multicultural setting" 29.09.-1.10. in Zürich – "Erbsen zählen" vs. "Anything Goes" – Methodenkompetenz im Berufsfeld Kommunikationswissenschaft. Vortrag im Rahmen der Zukunftswerkstatt Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der Ulrich Saxer Stiftung – Sponsoring im Schweizer Fernsehen: Eine viersprachige Programmanalyse. Vortrag beim Bundesamt für Kommunikation in Biel, 16.1.2006 – Journalismus - Medien - Kommunikation. Studium und Berufe in der Informationsgesellschaft

Laufende Forschung:

Fernsehprogrammforschung in Österreich und der Schweiz, 1.1.06-31.12.08, 30'000.- (internationales Programm).

Unterstützt vom Nationalfonds: Swiss Virtual Campus Project „Digital Repository of Shareable Learning Objects Introducing to Communication and Media Studies“, 01.07.2004-30.10.2005, Fr. 25'000.- (mit Bosshart Louis und Schönhagen Philomen), in Zusammenarbeit mit Universität Zürich als "Leading House" sowie weitere Schweizer Universitäten.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Fachkommission Umweltwissenschaften, Mitglied – Fachsprachenkommission der SES Fakultät, Mitglied – Berufungskommission Prof.ass. DSS/DGW, Mitglied – DSS/DGW, Informatikbeauftragter des Departements. *Führungstätigkeit:* Strategische Planung des Rektorats 2008–2015, Leiter Sozialwissenschaften – Departement Gesellschaftswissenschaften, Vize-Präsident.

Gutachtertätigkeit: Zeitschrift „Medien- und Kommunikationswissenschaft“ – Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DGPuK) – Schweizerische Gesellschaft für Kommunikations- und Medienwissenschaft – Zeitschrift „Publizistik“. *Mitgliedschaften:* Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DGPuK) – Fachgruppe Methoden der DGPuK – Schweizerische Gesellschaft für Kommunikations- und Medienwissenschaft (SGKM) – International Communication Association (ICA). *Führungstätigkeit:* Sprecher der Fachgruppe „Methoden“ der Schweizerischen Gesellschaft für Kommunikations- und Medienwissenschaft (SGKM). *Beratungsmandate:* Beratung des Westdeutschen Rundfunks

(WDR, Deutschland) bei der Durchführung einer Umfrage zur Fernsehnutzung von jungen Türken in Deutschland.

Weiterbildung

Weiterbildungsveranstaltung im Bundesamt für Kommunikation zum Sponsoring im Schweizer Fernsehen und der Methode der inhaltsanalytischen Fernsehprogramm-forschung – 16. Januar 2006, Bundesamt für Kommunikation, ca. 30 Teilnehmer, 2 Stunden.

Tschannen Olivier, Prof.ass.

Enseignement

Cours SH/SE: 2/2; Sémin.: 5/3; Exam.: 1e et 2e année 160 éc.: 40 h.; Finaux de licence 25 or.: 12 h; travaux dép./élab.: sémin.: 60/0, lic.: 12/28, thèses: 3/0.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Commission de l'enseignement, représentant. *Gestion*: Département des sciences de la société, président *Délégation*: Commission de la bibliothèque de la BCU.

Vanetti Maurizio, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: Communication d'entreprise 6/6, Marketing (f) 6/6, Marketing international 6/6, Online marketing 6/6; Sémin: Marketing (f) 1/2, Marketing international 1/2, Online marketing 1/2; Exam.: Communication d'entreprise 116 éc.: 3 h., Communication avancée 2 or.: 0,5 h., Marketing (f) 134 éc.: 3 h., Marketing international 43 éc.: 3 h., Online marketing 24 éc.: 3 h.; Travaux dép./élab.: sémin.: 3/0, BA: 6/12, MA: 4/9, lic.: 6/4, diss.: 0/4.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Bibliothèque, membre. *Gestion*: Responsable Benefri faculté.

Wallmeier Martin, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Investitions- u. Finanzierungstheorie (Bachelor) 4/0, Risk Management and Financial Derivatives (Master) 3/0, Unternehmensfinanzierung (Bachelor) 0/3, Rechnungswesen Kapitalmarkt (Master) 0/3; Semin: Doktorandenseminar 1/1; Exam.: Investition und Finanzierung 101 s.: 1,5 Std., Risk Management and Financial Derivatives 17 s.: 1,5 h., Unternehmensfinanzierung 78 s.: 1,5 Std., Rechnungswesen und Kapitalmarkt 23 s.: 1,5 h., Internationale Rechnungslegung 1 s.: 1,5 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 4/8, BA: 2/9, MA: 19/7, Diss.: 0/3.

Forschung

Publikationen:

Die Eigenmittelunterlegung nach Basel II aus Sicht der Kapitalstrukturtheorie, in: Die Unternehmung, 59. Jg., Nr. 5, 2005, S. 519-534 (mit A. Rathgeber) – Rechtliche und ökonomische Grundlagen der Anlage von Stiftungskapital, in: Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen, 59. Jg., 2006 (mit Th. Bühner) – Volatilität als Anlageklasse - Attraktiv für institutionelle Anleger?, in: Handbuch Alternative Investments, Band 2, hrsg. v. M. Busack u. D.G. Kaiser, Wiesbaden (Gabler) 2006, S. 511-527 (mit R. Hafner) – Investing in Volatility: The Insoluble Conflict between Sharpe Ratio and Higher Moments, Working paper – Artikel "Überschuldung", in: Wirtschafts-Lexikon - Das Wissen der Betriebswirtschaftslehre, Band 12, Stuttgart (Schaeffer-Poeschel) 2006 – Artikel "Arbitrage Pricing Theory", "Capital Asset Pricing Model", "Portfoliomanagement: Theoretische Fundierung", in: Enzyklopädisches Lexikon des Geld-, Bank- und Börsenwesens, hrsg. v. E. Cramer u.a., 5. Aufl., 2006.

Vorträge:

12. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Finanzwirtschaft, Universität Augsburg – Annual Conference European Financial Management Association Madrid – 10th Symposium on Finance, Banking, and Insurance, Universität Karlsruhe (TH) – 5. Kölner Finanzmarktkolloquium, Universität Köln – Research Seminar ICMA Centre, University of Reading – 9th Conference of the Swiss Society for Financial Market Research, Zürich – 68. Jahrestagung des Verbands der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft, TU Dresden.

Laufende Forschung:

Der Informationsgehalt von Optionspreisen, 01.01.2003-31.12.2006 – Unternehmensbewertung unter Berücksichtigung von Insolvenzrisiken, 01.07.2003-31.12.2006 – Volatilität als Anlageklasse, seit 01.01.2005.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Institutsrat des Verbandsmanagement Institut VMI, Mitglied – Fakultätskommission "30+", Mitglied. *Führungstätigkeit:* SES-Fakultät, Examensdele-

gierter und Vizedekan. *Andere:* Studienberater des Departements für Betriebswirtschaftslehre – Nebenfachbetreuer der Wirtschafts- u. Sozialwissenschaftlichen Fakultät. *Gutachtertätigkeit:* Gutachtertätigkeit für verschiedene Zeitschriften – Gutachter in Habilitationsverfahren der Universitäten Münster, Regensburg und Halle. *Herausgebertätigkeit:* Geschäftsführender Herausgeber der Zeitschrift „Die Unternehmung“. *Führungstätigkeit:* Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Betriebswirtschaft (seit Nov. 2005). *Andere:* 1. Kassenprüfer der Deutschen Gesellschaft für Finanzwirtschaft (seit Oktober 2005) – Mitglied im Programmkomitee der 12. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Finanzwirtschaft 2005.

Weiterbildung

Kurs „Finanzmanagement“ im Executive MBA-Programm der Universität Augsburg, 03./04. März und 21./22. April 2006 (35 Stunden mit 30 Teilnehmern) – Kurs „Finance and Accounting“ im Executive MBA-Programm „icommunicate!“ der TU München, 20./21. Juli 2006 (15 Stunden mit 20 Teilnehmern).

Widmer Jean, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: Sociologie de la communication 1a 2/0, Sociologie de la communication 2a 0/2; Sémin.: Sociologie de la communication séminaire II 2/0+ cours bloc 28 h., Méthode d'analyse (CUSO) 2/0, Séminaire de mémoire 1/2; Exam.: Sociologie de la communication 1a, Sociologie de la communication 2a.

Recherche

Publications:

"Warum gibt es manchmal sprachkulturelle Unterschiede?" Académie suisse de sciences humaines et sociales, série Akademievorträge no 13 – avec Dunya Acklin Muji "Langues nationales: le retour du politique?" in "Sprachendiskurs in der Schweiz. Vom Vorzeigefall zum Problemfall?" ASSH, novembre 2005, p. 93-102 – Le "plombier polonais" selon les régions linguistiques" in Universitas octobre 2005, no 1 "Mehrsprachigkeit: un chantier permanent" p. 14-15.

Conférences:

"Langues nationales: le retour du politique?" dans le cadre du Colloque "Le discours sur les langues en Suisse: d'un modèle d'exemple à un cas problématique" à Bienne, le 11 novembre 2005. Participation à la table ronde qui suivit, sur le thème "Hilft ein Sprachengesetz der Verständigung in der Schweiz?".

Recherches en cours:

Subventionnées par le Fonds national: Les biotechnologies et la médecine de reproduction en débat. Analyse sociologique des débats en Suisse, fr. 335,000.-, dès 01.08.2001, 36 m. — Langues, médias et différences d'identités politiques, fr. 197'907.-, dès le 1.4.2006, 24 m.

Activités administratives et de services — Missions, distinctions, mandats

Présidence de la commission d'appel en sociologie — Membre de la commission scientifique de l'université (FNRS local) — Elaboration de projets de Master en DSS — Membre de la Commission de structure en géographie.

Membre du Comité de l'Académie suisse des sciences humaines — Evaluation de projets FNRS et parrainage de projet — Membre de la Commission d'appel en sociologie à Neuchâtel — Membre de la Commission d'appel d'un poste en sociologie des sciences (Unil) — Co-requérant de projet de recherche sur le NPM (requérant principal EPFL).

Widmer Marino, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: Operations Management I+II 2/0, Supply Chain Management 2/0, Operations Management (II) 0/2; Sémin.: Operations Management I+II 1/1, Supply Chain Management 1/0; à l'ext.: Systèmes de production et de transport: quelques ex. industriels (Université d'Auvergne, Clermont-Ferrand, France) cours bloc 10 h.; Exam.: 2ème année-bachelor 123 éc.: 150 h., 14 or.: 5 h., master 41 éc.: 50 h., 5 or.: 3 h.; Travaux dép./élab.: sémin.: 1/8, BA: 4/3, MA: 3/3, lic.: 1/2.

Recherche

Publications:

Avec Yvan Kowalski "Aide à la décision par l'analyse sémantique des interactions dans l'organcube, modèle qualitatif général d'audit pour les entreprises", Journal of Decision Systems, vol. 14, no 4 (2005), pp 355-396.

Conférences:

"Approches heuristiques pour gérer la flexibilité des horaires de travail", Groupe d'Etudes et de Recherche en Analyse des Décisions (GERAD), Ecole Polytechnique de Montréal, Canada, juin 2006.

Recherches en cours:

Operational Research: General Applications for Small and Medium Enterprises, dès le 01.07.1998.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Stratégie partielle 2011, chef de projet de la partie "informatique".
Gestion: DIUF, conseiller aux études de la mobilité – SAES, représentant de la Faculté des SES – Faculté SES, vice-doyen délégué aux examens (jusqu'au 31 juillet 2005).
Délégation: Représentant de l'Université de Fribourg dans le groupe de contact CUSO-HES – Membre de la commission de nomination d'un professeur ordinaire en 'Management de la production et de la logistique', Université de Neuchâtel.
Organisation: Organisation avec Dominique de Werra (EPFL), Alain Hertz (Ecole Polytechnique de Montréal) et Bernard Ries (EPFL) du Fifth International Colloquium on Graphs and Optimization (GO V), Loèche-les-Bains, du 20 au 24 août 2006. *Autres:* Représentant de l'Université de Fribourg lors d'une réunion du DAAD (Deutscher Akademischer Austausch Dienst) sur le programme d'échange ERASMUS à Berlin (29-30 mai 2006).

Travaux d'expertise: Expertise pour les revues scientifiques : Computers and Operations Research – Engineering Applications of Artificial Intelligence (2 fois) – European Journal of Operational Research (EJOR) (5 fois) – Journal Européen des Systèmes Automatisés – Journal of Decision Systems – Journal of Heuristics – Thèse et thèse d'habilitation: Corapporteur de la thèse de Emmanuel Desgrippes, Coordination entre la production et la distribution dans une chaîne logistique, Institut National Polytechnique de Grenoble (France) – Corapporteur de la thèse de Ivo Blöchliger, Suboptimal Colorings and Solution of Large Chromatic Scheduling Problems, Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne (Suisse) – Corapporteur de la thèse de Cyril Canon, Applications des techniques de recherche opérationnelle à la planification du personnel dans un centre de contacts multi-compétent, Université François Rabelais, Tours (France) – Corapporteur de la thèse d'habilitation de Nadia Brauner, Deux problèmes combinatoires dans les systèmes de production: cellules robotisées et juste-à-temps, Institut National Polytechnique de Grenoble (France) – Participation à des comités scientifiques de congrès :The 6th Metaheuristics International Conference (MIC'2005), Vienna (Austria), August 2005 – Sixième conférence francophone de MODélisation et SIMulation (MOSIM'06), Rabat (Maroc), avril 2006 – International Conference on Information Systems, Logistics and Supply Chain (ILS'06), Lyon (France), mai 2006 – Conférence Internationale Francophone d'Automatique (CIFA 2006), Bordeaux (France), mai-juin 2006 – EURO XXI: 21st European Conference on Operational Research, Reykjavik (Iceland), July 2006. *Travaux d'édition:* Co-editeur (avec Eric Taillard (EiVD)) d'un numéro spécial d'EJOR (European Journal of Operational Research) consacré aux Quatrièmes journées francophones de recherche opérationnelle (FRANCORO IV, Fribourg (Suisse), août 2004): à paraître. *Participation:* Membre du 3e cycle romand de Recherche Opérationnelle – Trésorier de l'Association des sociétés européennes de Recherche Opérationnelle (EURO) – Membre de la commission informatique de l'hôpital cantonal de Fribourg. *Autres:* Chercheur invité auprès du "Laboratoire d'Informatique, de Modélisation et d'Optimisation des Systèmes" (LIMOS, Université Blaise Pascal, Clermont-Ferrand, France), de mi-mars à mi-avril 2006 – Chercheur invité auprès du "Groupe d'Etudes et de Recherche en Analyse des Décisions" (GERAD, Ecole Polytechnique Fédérale de Montréal, Canada), juin 2006.

Distinctions: Le papier: Widmer M, Hertz A., 'New Heuristic Method for the Flow Shop Sequencing Problem, European Journal of Operational Research, 41(2), pages 186-193 (1989) a été cite dans la liste: A collection of 30 influential articles published in

EJOR celebrating the 30th anniversary of EURO (http://www.elsevier.com/authoried_subject_sections/S03/Anniversary/30th_anniversary.htm).

Wolff Reiner, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: 1. Studienjahr: Mikroökonomie I-II 3/3; Semin.: 3/4 Studienjahr: Aussenwirtschaftslehre und Empirische Wirtschaftsforschung I 3/0, Mikroökonomie für Fortgeschrittene I 0/3; Exam.: Mikroökonomie I-II 154 s.: 154 Std., Aussenwirtschaftslehre und Empirische Wirtschaftsforschung I 56 s.: 56 Std., Mikroökonomie für Fortgeschrittene I 42 s.: 42 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 5/0, Dipl.: 5/0, Diss.: 0/2.

Forschung

Publikationen:

"Parsing Economic Technology Matrices by Triangular Decomposition," Computational Economics, Vol. 25 (2005), No. 3, pp. 275-279 — "A Computational Approach to the Coincidence of Egalitarian Solutions for Cost-Sharing Games," International Game Theory Review (IGTR), Vol. 8 (2006), No. 1, pp. 169-183 — "Die Klausur aus der Volkswirtschaftslehre," in: Das Wirtschaftsstudium (WISU) 35 (2006), S. 835-836.

Vorträge:

Teilnahme am Symposium "Vorstellung einer neuen Input-Output-Tabelle für die Schweiz," Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETHZ), 1. September 2005 — Vortrag mit dem Thema "UMTS-Auktionen - des Siegers Fluch?", Tag der Offenen Tür, Universität Freiburg, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, 29. Oktober 2005 — Teilnahme an der Jahrestagung 2006 der Schweizerischen Gesellschaft für Volkswirtschaft und Statistik, Kernthema: "Industrieökonomie, Innovation und Regulierung", Università della Svizzera italiana, Lugano, 9.-10. März 2006.

Vorträge der Assistentinnen und Assistenten:

Karagök Yavuz, „Methoden zur Berechnung des Nukleolus kooperativer Spiele mit einer Anwendung für die Schweiz“, Freiburg: 2006, 340 S.

Styczynska Barbara, "The Allocation of Power in the Enlarged ECB Governing Council: An Assessment of the ECB Rotation Model," Jahrestagung 2005 der Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (Verein für Socialpolitik), Universität Bonn, 27.-30. September 2005.

Laufende Forschung:

Zur Relevanz des Rybczynski-Theorems und des Stolper-Samuelson-Theorems bei abnehmenden Skalenerträgen, 01.01.1998-31.07.2007 (in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Andreas Pfginsten, Institut für Kreditwesen, Universität Münster).

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Forschungsförderungskommission der Universität, Mitglied – Arbeitsgruppe „FUTURA-Datenbank“, Mitglied – Kommission zur Beurteilung von Immatrikulationsgesuchen 30+ der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, Mitglied – Institutsrat des iimt, Mitglied – Auswahlkommission "Best Paper Award" des iimt, Mitglied – Fakultätsrat der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, Mitglied – Departementsrat des Departements für Quantitative Wirtschaftsforschung, Mitglied – Departementsrat des Departements für Volkswirtschaftslehre, Beratendes Mitglied – Dokotratskomitee des Departements für Quantitative Wirtschaftsforschung, Mitglied. *Organisation:* Mitorganisator des Wirtschaftswissenschaftlichen Kolloquiums. *Andere:* Mobilitätsberater des Departements für Quantitative Wirtschaftsforschung. *Gutachtertätigkeit:* Gutachterliche Tätigkeit für den Schweizerischen Nationalfonds (SNF) – Gutachterliche Tätigkeit als externer Experte in einem Berufungsverfahren. *Mitgliedschaft:* Mitglied des Vorstandes der Schweizerischen Gesellschaft für Volkswirtschaft und Statistik – Mitglied der Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (Verein für Socialpolitik) – Mitglied des Ausschusses für Regionaltheorie und –politik der Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (Verein für Socialpolitik).

Weiterbildung

Kurs „Mikroökonomie für NPO-ManagerInnen: Kostenschlüsselung im Verband“, Executive MBA in NPO-Management II, Studienteil 2, Modul 3, 27.-28. März 2006, Waldhotel Bürgenstock, 13 Std. mit 20 Teiln. (unter Mitwirkung von Dipl.-Ass. Barbara Styczynska).

3.1.4. Faculté des lettres / Philosophische Fakultät

Altermatt Urs, o.Prof.

Lehre

Semin. WS/SS: Lizentiandenseminar 2/2; Exam.: Liz.prf. 16 m.: 16 Std.; Arbeiten abg./aus.: Liz.: 14/26, Diss.: 1/25.

Forschung

Publikationen:

Kontinuität und Wandel des Rassismus. Begriffe und Debatten, in: Zeitschrift für Geschichtswissenschaft, 9 (2005), Berlin 2005, 773-790, mit Damir Skenderovic – Auf dem Weg zu einem internationalen und mehrsprachigen Forum der Religionsgeschichte, in: Schweizerische Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte, 99 (2005), 7-8 – Das komplexe Verhältnis von Religion und Nation: eine Typologie für den Katholizismus, in: Schweizerische Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte, 99 (2005), Freiburg 2005, 417-432 – Geleitwort zu: Johann Baptist Altermatt und seine Carte topographique du Canton de Soleure 1795-1798, hgg. und kommentiert von Hugo Stüdeli, Solothurn 2005, 7-10 – Preface, in: Nicolas Hayoz/Leszek Jesien/Wim van Meurs (Hg.), Enlarged EU - Enlarged Neighbourhood. Perspectives of the European Neighbourhood Policy, Berlin et al. 2005, 7-8 – Wieviel Englisch brauchen die Schweiz und ihre Universitäten?, Academic Press, Freiburg 2006, 45 S. – Protestant dominance and confessional politics: Switzerland and the Netherlands. A: Switzerland. Religion, politics and the nation: competing and overlapping identities, in: The Cambridge History of Christianity. World Christianities C. 1815-1914, Vol. 8, Cambridge 2006, 323-332, mit Franziska Metzger – Neutralität statt Moralität. Die Entschädigung der Opfer des Nationalsozialismus in der Schweiz, in: Hans Günter Hockerts/Claudia Moisel/Tobias Winstel, (Hg.), Grenzen der Wiedergutmachung. Die Entschädigung für NS-Verfolgte in West- und Osteuropa 1945-2000, Göttingen 2006, 513-567, mit Christina Späti – Religion und Nation als Gedächtnis, in: Johannes Feichtinger, Elisabeth Grossegger, Gertraud Marinelli-König, Peter Stachel, Heidemarie Uhl (Hg.), Schauplatz Kultur - Zentraleuropa. Transdisziplinäre Annäherungen. Moritz Csáky zum 70. Geburtstag gewidmet, Innsbruck 2006, 37-44 – Politische Kultur und nationale Identität in West- und Osteuropa, in: Alois Mosser (Hg.), Politische Kultur in Südosteuropa. Identitäten-Loyalitäten-Solidaritäten, Frankfurt a.M. 2006, 39-55 – Herausgeber der Reihe "Religion-Politik-Gesellschaft in der Schweiz" in Academic Press Freiburg/Schweiz, Bd. 38: Kari Kälin, Schauplatz katholischer Frömmigkeit. Wallfahrt nach Einsiedeln von 1864 bis 1914, Freiburg/Schweiz 2005, 218 S. – Herausgeber der Reihe "Religion-Politik-Gesellschaft in der Schweiz" in Academic Press Freiburg/Schweiz, Bd. 39: Sabine Vonlanthen, Justitia et Pax 1969-

1993. Die Schweizerische Nationalkommission im Spannungsfeld zwischen Kirche und Politik, Freiburg/Schweiz 2005, 192 S. – Herausgeber der Reihe “Religion-Politik-Gesellschaft in der Schweiz“ in Academic Press Freiburg/Schweiz, Bd. 40: Simona Sigrist, “Das Neue Volk“. Eine katholisch-fundamentalistische Zeitung 1950-1975, Freiburg/Schweiz 2005, 169 S. – Herausgeber der Reihe „Studien zur Zeitgeschichte“, Verlag Huber Frauenfeld/Stuttgart/Wien, Bd. 7: Isabel Drews, „Schweizer erwache!“. Der Rechtspopulist James Schwarzenbach (1967-1978), Frauenfeld 2005, 314 S. – Mehrsprachigkeit aktiv fördern. Kriterienliste für zweisprachige Universitäten, in: Universitas Friburgensis, Oktober 2005, 16-18 – Vom Lyzeum zu Perolles 2. Die Universität Freiburg und ihre bauliche Entwicklung, in: Freiburger Nachrichten – Wie viel Englisch braucht die Schweiz?, in: NZZ am Sonntag – Warum Bundesräte mit ihrem Rücktritt gerne überraschen. Enttäuschungen im Amt, parteitaktisches Kalkül, gesundheitliche Probleme und mediale Inszenierung, in: Neue Zürcher Zeitung.

Vorträge:

Theoretical introduction: Religious Institutes as a factor of communicative communities, Vortrag zusammen mit Franziska Metzger an der internationalen Tagung «Religious Institutes and Catholic Culture in 19th and 20th century Europe» an der Universität Freiburg, 9./10.9.2005 – Wie viel Englisch brauchen die Schweiz und ihre Universitäten? Vortrag am Dies academicus 2005 der Universität Freiburg, 15.11.2005 – Religion, Nation und Gedächtnis im Schweizer Katholizismus. Vortrag am internationalen Kolloquium zum hundertjährigen Jubiläum der “Schweizerischen Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte“ an der Universität Freiburg, 28.4.2006 – Geschichte und Entwicklung der Christlichdemokraten in der Schweiz, Vortrag am internationalen Kolloquium “Katholiken in der politischen Öffentlichkeit“ an der Universität Freiburg, 9./10.6.2006 – Zwei- und mehrsprachige Universitäten. Laboratorien des Plurikulturalismus, Vortrag am internationalen Kongress “Bi- and Multilingual Universities - Challenges and future prospects“ an der Universität Helsinki vom 1.-3.9.2005 – Österreich und die Schweiz. Vielfältige Nachbarschaftsbeziehungen, Paper für die Tagung “Von Saint Germain zum Belvedere. Österreich und Europa 1919-1955“, organisiert vom Ost- und Südosteuropa Institut der Universität Wien, 15./16.9.2005.

Laufende Forschung:

Unterstützt vom Nationalfonds: Universities as social laboratories. Transnational locales integration of minorities, Fr. 245'126.55, ab 1.10.2000, 62 Mte. – „Religion, Geschichte, Gedächtnis“ – Jubiläumskolloquium der „Schweizerischen Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte“, Fr. 10'000.-, ab 1.04.2006, 3 Mte.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Führungstätigkeit: Rektor der Universität Freiburg, seit 15. März 2003 für die Amtsperiode von 2003-2007. *Delegationstätigkeit:* Präsident des Universitätsverbundes Benefri der Universitäten Bern, Neuenburg, Freiburg, seit 2003 – Mitglied der Schweizerischen Rektorenkonferenz CRUS (Delegationen: Qualitätssicherung, Präsident; Forschung), seit 2003. *Organisationstätigkeit:* Organisator der Blockkurse zur Zeitgeschichte Zentral- und Osteuropa mit Prof. Dr. Bogdan Mirtchev (Universität Sofia) „Der Balkan als multikulturellen Raum“, 16.-18.11.2005; mit Prof. Dr. Joseph Marko

(Universität Graz) „Einheit in Vielfalt, Minderheitenrecht und –politik in Europa“, 12.-16.12.2005; mit Prof. Dr. Karl Schmitt (Universität Jena) „Wächst zusammen, was zusammen gehört?“ Eine Bilanz der deutschen Vereinigung, 11./12.5.2006; mit Prof. Dr. Bogdan Mirtchev (Universität Sofia) „Wo endet Europa im Osten? Zum bulgarischen Diskurs über die europäische Identität“, 8./9.6.2006 – Internationales Kolloquium zum hundertjährigen Jubiläum der „Schweizerischen Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte“ an der Universität Freiburg, 28.4.2006 (mit Franziska Metzger). *Andere:* Mitglied der Schweizer Bildungs- und Forschungsdelegation unter der Leitung von Bundesrat Pascal Couchepin nach Israel vom 14.-19.9.2005.

Herausgebortätigkeit: Mitherausgeber der Reihe „Religionsforum“, Verlag Kohlhammer, Stuttgart, seit 2006 – Mitglied des Herausgeberrates der International Studies KADOC an der Universität Leuven (Belgien), seit 2004 – Herausgeber der Reihe „Studien zur Zeitgeschichte“, Verlag Huber Frauenfeld/Stuttgart/Wien, seit 2001 – Herausgeber der Reihe „Religion-Politik-Gesellschaft in der Schweiz“ bei der Academic Press Freiburg/Schweiz, seit 1987 – Chefredaktor der „Schweizerischen Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte“, seit 1986 – Mitglied der Herausgeber- und Redaktionsgremien: Wissenschaftlicher Beirat der „Österreichischen Osthefte“ Wien, seit 1998 – Mitglied des erweiterten Herausgeberrates der Zeitschrift „Kirchliche Zeitgeschichte“ (Berlin), seit 1992 *Führungstätigkeit:* Wissenschaftlicher Beirat am Centre for Advanced Study Sofia (Bulgarien), seit 2004 – Mitglied des Patronatskomitees der Sammlung „Rossica Europeana“ der Schweizerischen Osteuropa-Bibliothek Bern, seit 2004 – Mitglied des Beirates des Centre Dürrenmatt Neuchâtel, seit 2004 – Wissenschaftlicher Beirat am Wissenschaftskolleg Collegium Budapest, 1999-2005 – Mitglied des wissenschaftlichen Beirates des „Centre Européen de Recherche et d’Action sur le Racisme et l’Antisémitisme“ CERA in Paris, seit 1995 – Wissenschaftlicher Beirat des „Historischen Jahrbuches“ (München), seit 1993 – Wissenschaftlicher Berater beim „Historischen Lexikon für das Fürstentum Liechtenstein“, seit 1993 – Wissenschaftlicher Berater beim „Historischen Lexikon der Schweiz“, seit 1992 – Mitglied des „International Cultural Centre“ in Krakau/Polen, seit 1992 – Mitglied der internationalen „Kommission für Zeitgeschichte“ (Bonn), seit 1988. *Andere:* Radio Freiburg, Eröffnung Pérolles 2, 27.10.05 – Radio DRS1 Regionaljournal, Eröffnung Pérolles 2, 28.10.05 – Radio DRS, Religionsforum Islam, 10.12.05 – Radio Freiburg, Religionsforum Islam, 13.12.05 – Radio DRS1 und Radio 24, Zum Rücktritt von Bundesrat Joseph Deiss, 27.4.06 – Fernsehen SF1, Teilnahme am „Club“ zum Thema „Die Wahl der Bundesrätin: Krönung oder echte Wahl?“, 13.6.2006.

Weiterbildung

Vortrag vor der Geschäftsprüfungskommission des Nationalrates über die Universität Freiburg, 26.8.2005 – „Ach Gott, ich bin nicht mehr Regent...“. Ansprache beim Abschiedskolloquium von Rektor Christoph Schäublin an der Universität Bern, 26.8.2005 – Vortrag an der Vernissage des Buches von Hugo Stüdeli „Johann Baptist Altermatt und seine Carte topographique du Canton de Soleure“ in der Zentralbibliothek Solothurn, 4.11.2005 – Vortrag an den Wallenried-Gesprächen, Die Universität Freiburg: die „schweizerischste“ aller Universitäten. 30.11.2005 – Die Bundesräte im Eidgenössischen Militärdepartement, Vortrag am Neujahrsempfang der hohen Offiziere durch die Solothurner Regierung in Kriegstetten/Solothurn, 13.1.06.

Arni Rudolf, Lekt.

Lehre

Vorl. WS/SS: Allgemeine Didaktik einz.V. (stellvertretend), Semin.: Allgemeine Didaktik 2/2, Praxiseinführung 1/1, Fachdidaktik des Psychologieunterrichts 1/1, Lernstrategien und Arbeitstechniken fördern, Blockkurs 2 Tage, an der Schulhauskultur und Schulentwicklung mitwirken, Blockkurs 2 Tage; Exam.: Allg. Didaktik (mit F.Baeriswyl) 19 m.: 10 Std., Unterrichtspraktische Prf. 20 m.: 50 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 9/5.

Andere vom Dozenten übernommene Lehrverpflichtungen: Verantwortlich für die praktische Ausbildung der Studierenden für die Sekundarstufe II (Beratung, Praktikumsbesuche und -besprechungen, Kontakt mit Praxislehrpersonen).

Forschung

Publikationen:

Mit Marti, D. (2006). Kiffen - für Schüler/-innen und Schulen voll easy? Bericht von einer Podiumsveranstaltung am Kongress S2. In: Gymnasium Helveticum, Nr. 4/06, S. 11-15 — (2006). Die letzten Jahre in Hauterive. Anspruch der Schulleitung und Wirklichkeit im Ruckblick von Ehemaligen. Ein Beitrag zur Geschichte der freiburgischen Lehrerbildung. In: Lehmann, P.; Portmann, A.; Python, F.(Hrsg.). Instituteurs et institutrices à Fribourg - Deux siècles de formation. 200 Jahre Lehrerinnen- und Lehrerbildung im Kanton Freiburg. Freiburg: Paulusverlag, S. 267-311.

Vorträge:

Mit Riedo, Dominicq: Startkompetenzen einer Lehrperson. Atelier am S2 Kongress 2005 in Zürich 5. Oktober 2005 — mit Riedo, Dominicq: Startkompetenzen einer Lehrperson. Atelier am Kongress "Unterrichtsentwicklung" in Luzern. 26. April 2006 — Guter Unterricht – Perspektiven: Unterrichtsforschung, Praxis, Ausbildung. Atelier am Kongress "Unterrichtsentwicklung" in Luzern. 27. April 2006.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen — Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Organisationstätigkeit: Team Abteilung LDS II: Weiterentwicklung der Abteilung, Richtlinien, Studienführer, Informationsveranstaltungen — Fachdidaktikerzusammenkünfte: Koordination, interne Weiterbildung.

Mitgliedschaft: Mitglied der WBZ-Arbeitsgruppe Psychologie/Pädagogik — Mitglied der Schweiz. Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung — Mitglied FSP und VSG.

Führungstätigkeit: Präsident des schweiz. pädagogisch-psychologischen Verbands der Mittelschullehrer/innen (PPV).

Weiterbildung

Podiumsveranstaltung am Kongress „Sekundarstufe 2“, Zürich 5.10.05: Kiffen – voll easy? Verschiedene Gymnasien stellen ihre Konzepte im Umgang mit Kiffen vor (2 h,

19 Tn.) – Atelier am „Kongreß „Sekundarstufe 2“, Zürich, 5.10.05, und am Kongreß „Unterrichtsentwicklung“ in Luzern, 26.04.06: Startkompetenzen einer Lehrperson. Zusammen mit Dr. Dominicq Riedo (5 bzw. 20 Tn.) – Atelier an der Tagung „Leitungsbeurteilung im PP/P-Unterricht“, 8.02.06 in Luzern: Schriftliche Maturaprüfungen (1 ½ h, 8 Tn.) – Atelier am Kongreß „Unterrichtsentwicklung“, am 27.04.06 in Luzern: Guter Unterricht – Perspektiven: Unterrichtsforschung, Praxis, Ausbildung (2 x 2 h, 45 Tn.) – Grundkurs für Praxislehrpersonen Sek II, Teil 1, Freiburg, 7.-9.03.06 (18 Tn.), zusammen mit Kolleginnen und Kollegen der Abteilung LDS II – Kurshalbtage der Deutschfreiburger Katechetischen Arbeitsstelle: 21.09.05: Klassenführung (10 Tn.), 23.11.03 und 15.03.06: Praxisleitungskurs für Katechetinnen (10 Tn.), 3.05.05: Den eigenen Unterricht konstruktiv beurteilen (15 Tn.) – Weiterbildungshalbtage an der Wirtschafts- und Kaderschule Bern, 21.06.06: Guter Unterricht. Perspektiven Unterrichtsforschung – Praxis – Unterrichtsoptimierung (40 Tn.).

Baeriswyl Franz, Tit.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Allgemeine Didaktik 1/1, Semin.: Didaktik/Pädagogische Psychologie
Lehrerbildung 3/3, Praxisbegleitung 2/2; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 8/4.

Forschung

Publikationen:

Mit Wandeler, Christian; Trautwein, Ulrich; Oswald, Katrin (2006). Leistungstest, Offenheit von Bildungsgängen und obligatorische Beratung der Eltern. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, Jg. 9, Heft 3 – & Kovatsch-Guldimann, Verena (2006). Das Kohärenzmodell der schulischen Beurteilung als Ergänzung zu Aebli's Psychologischer Didaktik. In: Baer, Matthias; Fuchs, Michael; Füglistner, Peter; Reusser, Kurt & Wyss, Heinz (Hrsg.). Didaktik auf psychologischer Grundlage. Von Hans Aebli's kognitionspsychologischer Didaktik zur modernen Lehr- und Lernforschung. S. 227-239. Bern: h.e.p.

Vorträge:

Symposium „Qualitätsmerkmale und ihre Wirkungen in der betrieblichen Berufsbildung“ an der 67. Tagung der Arbeitsgruppe für Empirische Pädagogische Forschung (AEPF) an der Universität Salzburg, 21. September 2005 – mit Kovatsch-Guldimann, Verena & Wandeler Christian: Konzeptionen von Berufsbildnern und Qualität von Ausbildungssituationen. Referat im Rahmen der 67. Tagung der AEPF an der Universität Salzburg, 21. September 2005 – & Wandeler Christian: Les conceptions pédagogiques des formateurs et des formatrices. Referat im Rahmen des Forschungs-Kolloquiums des ISFPF (Institut suisse de pédagogie pour la formation professionnelle) Lausanne, 7. Dezember 2005 – & Wandeler Christian: Auko - Ein Instrument zur Erfassung von Ausbildungskonzeptionen. Referat im Rahmen des Forschungs-Kolloquiums des Departements für Erziehungswissenschaften der Universität Freiburg/CH, 9. Mai 2006

– mit Wandeler Christian & Oswald, Katrin: Ausbilderkonzeptionen - Aktueller Stand. Referat im Rahmen der Leading House Sitzung am ISFPF Lausanne, 24. April 2006
– Wer trägt was zum Klassenklima bei. Referat am S2 Kongress 2005 in Zürich an der Universität Irchel: Unterrichten auf der Sekundarstufe II im Jahr 2005. Was? Warum? Wie? Mit welchen Mitteln? 4. Oktober 2005 – "La formation universitaire des enseignants pour le secondaire I et II à l'Université de Fribourg. Enseignement de troisième cycle; Universités Fribourg & Neuchâtel, 16. Dezember 2005.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Delegationstätigkeit: Verwaltungskommission der Pädagogischen Hochschule Freiburg – Mitglied der SKPH, Schweizerischen Konferenz der Rektorinnen und Rektoren der Pädagogischen Hochschulen. *Andere:* Koordination mit der frz. sprachigen Abteilung DAES II – Koordination mit der Abteilung LDS I.

Gutachtertätigkeit: Gutachten für den Schweiz. Nationalfonds – Reviewer für verschiedene Zeitschriften. *Mitgliedschaft:* seit 1997 Redaktionsmitglied und 1999-2002 verantwortlicher deutschsprachiger Redaktor schweiz. Zeitschrift für Bildungswissenschaften – 2005-06 Mitglied der EDK-Arbeitsgruppe „Ausgleichsmassnahmen für die Anerkennung ausländ. Lehrdiplome“ – seit 2004 Mitglied der EDK-Arbeitsgruppe „Bologna in der Lehrerinnen- und Lehrerausbildung“ – seit 2005 Mitglied der SKLM, Schweizerischen Konferenz Lehrerinnen- und Lehrer der Maturitätsschulen – seit 2004 Präsident der EDK Kommission für die Anerkennung der Lehrdiplome für Maturitätsschulen. *Führungstätigkeit:* Präsident der Schweiz. Kommission zur Anerkennung von Lehrdiplomen für Maturitätsschulen der EDK.

Weiterbildung

Nachdiplomstudium „Lerncoaching“ in Aarau: Modul „Mit Lernschwierigkeiten produktiv umgehen“ 3., 4. April 2006; 35 Teilnehmende – Nachdiplomstudium „Lerncoaching“ in Aarau: Modul „Lernergebnisse reflektieren und beurteilen“, 3., 4. Juli 2006; 24 Teilnehmende – Grundsatzreferat und Workshopleitung „Leistungsbilanz – Schulische Leistungen feststellen, beschreiben und mitteilen“ anlässlich der Fortbildungstagung B&F, Sekundarstufe I des Kantons Zug, Baar, 16. Januar 2006, 45 Teilnehmende.

Banon Pascale, Lect.

Enseignement

Cours SH/SE: Didactique des langues 4/4, Sémin. Linguistique appliquée, Aspects socio culturels, Langue arale 8/8; Exam.: Daefle 22 éc.: 30 h., 22 or.: 38 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 12/5; BA: 11/0; dipl.: 9/2.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Autres: Responsable pédagogique CERLE l'unité FLE.

Formation continue

Formation continue des enseignants de FLE du CICL, Luxembourg (Ministère de l'éducation) 19 au 21 septembre 2006, 14 heures de cours et séminaires- 40 participants.

Biedermann Horst, Ober-Ass.

Lehre

Semin. WS/SS: Methoden/Statistik 2/2, Päd. Psychologie: Bildungsstandard 2/0, Entwicklung und Erziehung 0/1; Exam.: Methodik 25 s., 4 Std., Entwicklung u. Erziehung, Ethik und Pädagogik bzw. BA-Übersichtsprüfung ca. 80 s., Beisitz: Statistik 18 m.: 9 Std., Pädagogik der Neuzeit, BA im 1. Studienjahr, 8 m.: 4 Std., BA Übersichtsprf. bzw. Modul-4-Prf. 6 m.: 3 Std., LDS II Pädagogikprf. 7 m.: 3,5 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 10/5, BA: 7/0, Liz.: 6/4.

Forschung

Publikationen:

(2006). Junge Menschen an der Schwelle politischer Mündigkeit. Partizipation: Patentrezept politischer Identitätsfindung? – & Brühwiler, Christian (2006). PISA 2003 - Synthesebericht für das Fürstentum Liechtenstein.

Vorträge:

Mit Oser, Fritz, Bascio, Tomas & Blakeney, Ronnie (2006) Unterschiedliche Wertewichtungen der Generationen: Situationen x Wertetyp. Referat im Rahmen der 68. Tagung der Arbeitsgemeinschaft für empirische pädagogische Forschung (AEPF), 11.-13. September, München – Participation and civic education - an effective correlation? Paper presented at the 32nd Annual Meeting of the Association for Moral Education (AME), July 05-07 2006, Fribourg – Erfassung von Kompetenzen zur gesellschaftlichen Partizipation. Referat im Rahmen des Workshops "Kompetenzmessung in Bereichen der non-formalen Bildung" des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) und des Deutschen Jugendinstituts (DJI), 26./27. Juni, Frankfurt – Demokratiepädagogik und Politische Bildung in der Schweiz: eine bildungspolitische Grundlage. Referat im Rahmen der DeGeDe (Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik) Fachtagung. Berlin, 1. Dezember 2005 – Politische Bildung in der Schweiz: Werden junge Menschen auf ihre Rollen als Staatsbürger/innen genügend vorbereitet? Referat im Rahmen des Info-Markts: Politische Bildung der PHBern (Institut für Weiterbildung). Bern, 26. November 2005 – Teilnehmen und Beteiligung: Partizipative Wege zu Selbst- und Sozialkompetenzen. Workshop im Rahmen der Impulstagung Partizipation und Diversity Management in der Gesundheitsfördernden Schule des Schweizerischen Netzwerkes für gesundheitsfördernde Schulen. Luzern, 19. November 2005 – Zwischen Gefügigkeit und Mitverantwortung: zum Wert partizipativen Erfahrungslernens in der Schule. Referat im Rahmen der Fachtagung "In der Balance liegt die Chance" der Berner Gesundheit. Thun, 11. November 2005 – Participation - Panacea or Illusion of the Development of Political Competencies and Identity?

Paper presented at the European Conference on Educational Research (ECER), September 07.-10.2005, Dublin.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Andere: Studentenberatung – Vorsitz der institutsinternen Arbeitssitzungen der Mitarbeitenden (Professoren sowie Ober- und Diplom-Assistenten).

Weiterbildung

11. November 2005: Beitrag im Rahmen der Fachtagung für Lehrpersonen und Schulkommissionen des Berner Oberlandes zum Thema „Zum Wert partizipativen Erfahrungslernen in der Schule“ (1 Std. mit ca. 150 Teilnehmenden), Thun – 19. November 2005: Atelier im Rahmen der öffentlichen Impulstagung des Schweizerischen Netzwerkes Gesundheitsfördernder Schulen zum Thema „Teilnehmen und Beteiligung: Partizipative Wege zu Selbst- und Sozialkompetenzen“ (2 Std. mit 37 Teilnehmenden), Luzern – 26. November 2005: Referat und Workshop im Rahmen der Fachtagung „Info-Markt: Politische Bildung“ der Lehrerfortbildung Bern zum Thema „Politische Bildung in der Schweiz: Werden junge Menschen auf ihre Rollen als Staatsbürgerinnen und Staatsbürger genügend vorbereitet? – Ergebnisse der IEA-Studie Civic Education“ (1.30 Std. mit ca. 50 Teilnehmenden), Bern.

Berrendonner Alain, Prof.ord.

Les données concernant ce professeur n'ont pas été fournies.

Billerbeck Margarethe, o.Prof.

Lehre

(Forschungsurlaub WS) Vorl. SS: Klassische Philologie 2; Semin.: 4; Exam.: Liz. 1 s.: 4 Std., 5 m.: 4,5 Std., DES: 1 s.: 4 Std., 1 m.: 0.5 Std., Zwischenprf. 2 s.: 6 Std., 2 m.: 1,5 Std.; Arbeiten abg./aus.: Sem.: 6/0, Liz.: 3/3, Diss.: 2/1, Habil.: 0/1.

Forschung

Publikationen:

Lykophrons Alexandra in den Ethnika des Stephanos von Byzanz, in: Koryphaio andri. Mélanges offerts à André Hurst (Genève 2005) 411-415.

Publikationen der Assistentinnen und Assistenten, Lehrbeauftragten und Gastprof.:

Amherdt David, Le caméléon, la chauve-souris, le gecko et les trompeurs de tout poil. Les Emblèmes 49, 53, 61 et 62 d'Alciat, Euphrosyne 34 (2006) 369-378 – Ausone:

rhétorique et christianisme, in: E. Amato (Hg.), *Approches de la Troisième Sophistique. Hommages à Jacques Schamp* (Bruxelles [Latomus] 2006) 378-388.

Grossardt Peter, Zum Inhalt der Hektoros lytra des Dionysios I. (TGrF 1,76 F 2a), *Rheinisches Museum* 148 (2005) 225-241 – Die Kataloge der troischen Kriegsparteien. Von Dares und Malalas zu Isaak Porphyrogenetos und Johannes Tzetzes - und zurück zu Diktys und Philostrat? in: E. Amato (Hg.), *Approches de la Troisième Sophistique. Hommages à Jacques Schamp* (Bruxelles [Latomus] 2006) 225-241 – Die Träume der Penelope im 19. und 20. Buch der Odyssee: Eine ethnographische Parallele aus Usbekistan, *Wiener Studien* 119 (2006) 23-37.

Kaufmann Helen, *Dracontius, Romul. 10 (Medea)*. Einleitung, Text, Übersetzung und Kommentar (Heidelberg 2006).

Vorträge:

Etienne de Byzance témoin d'Epaphrodite, 05.06.2006, Convegno su Epafrodito (Università Cattolica del Sacro Cuore Milano).

Vorträge der Assistentinnen und Assistenten, Gastprof.:

Amherdt David, La Bible latine de Castellion et les Dialogi sacri, 15.12.2005, Colloque 'Biblia. Les Bibles en latin à la Renaissance' (Université de Picardie, Amiens).

Braswell Bruce Karl, The grammarian Epaphroditus: an introduction, 5.06.2006 Convegno su Epafrodito (Università Cattolica del Sacro Cuore Milano).

Grossardt Peter, Heimkehr, Traum und Wiedererkennung: Zur Rezeption der 'Odyssee' in Petrons 'Satyrika', 26.04.2006 (Petronian Society München) und 04.05.2006 (Klassisches Seminar Leipzig) – "Bin ich ein Dichter? War ich's zuweilen?" Homer und Apollonios von Tyana besuchen das Grab des Achilleus, 20.06.2006 (Philologisches Seminar Köln).

Neumann Arlette, Pindar und Bakchylides in Olympia: Zum Aufführungsrahmen von Epinikien am Wettkampfort, 21.01.2006 (Strassburg, Metageitnia XXVII) – The dedication of the victory crown and the performance of victory odes (Pindar, N. 5, O. 9, N. 8), 07.07.2006 (Epinician: an international conference on the victory ode, University College London).

Wyss Beatrice, Hermeias: Irrisio gentilium philosophorum (Verspottung der heidnischen Philosophen), 21.01.2006, Metageitnia XXVII (Strassburg).

Laufende Forschung:

Unterstützt durch Drittkredite: Repertorium der Konjekturen in den Seneca-Tragödien, ab 1.1.1996 (mit Kaufmann Helen, Simonetta Marchitelli und Mario Somazzi).

Unterstützt vom Nationalfonds: Stephanos von Byzanz, 'Ethnika', ab 1.10.2002, 41 Mte. (mit Somazzi Mario, Zubler Christian und Wyss Beatrice). (Abschluss von Band II), Fr. 45'240.-, ab 1.10.2005, 12 Mte.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Habilitationskommissionen (Beisitz) *Führungstätigkeit:* Forschungskommission, Coach der Phil. Fakultät. *Delegationstätigkeit:* Schweiz. Institut Rom.

Herausgebertätigkeit: Schweiz. Beiträge zur Altertumswissenschaft – Mitherausgeberin der Schriftenreihe ‚Sapheneia‘. Beiträge zur Klass. Philologie. *Mitgliedschaft:* Academia Europaea: Board Classical and Oriental Studies. *Führungstätigkeit:* Société internationale de Bibliographie classique (Paris), Vizepräsidentin. *Beratungsmandat:* Berufungskommission Mittellatein Universität Zürich.
Auszeichnungen: Institut für Advanced Study, Princeton (Member 05/06).

Bizzarri Hugo Oscar, Prof.ass

Enseignement

Cours SH/SE: Espagnol 6/2; Sémin.: Espagnol 2/4; à l'ext.: 0/2; exam.: BA 92 éc.: 30 h., 30 or.: 76 h. ; travaux dép./élab.: sémin.: 25/5, BA: 25/5, lic.: 0/4, thèses: 0/1.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Commission des Recours, Membre – Commission d'appel pour le poste de Philologie Italienne, Membre. *Activité de gestion:* Espagnol, Membre du conseil du département de langue et littérature romanes – Institut d'Etudes Médiévales, Membre du conseil – Institut de littérature comparée, Membre du Conseil. *Délégation:* Expert dans la Commission d'appel de Linguistica Iberoromanica à l'Université de Neuchâtel. *Organisation:* Journée Cervantès: Don Quijote de la Mancha, cuatro siglos después (Fribourg, 17.11.05) – Colloque International: Cervantes y los orígenes de la modernidad europea (Genève, 1-3 juillet 2005) – Organisation des conférences des professeurs Patrizia Botta (Univ. de la Sapienza, Roma), le 1 juin 2006 et Carlos Sainz de la Maza (Univ. Complutense, Madrid), le 8 juin 2006.

Travaux d'expertise: Expert dans le jury de doctorat du candidat Luca Sacchi « Studio del Lucidario di Sancho IV di Castiglia, con saggio di edizione del testo » (Università degli Studi di Siena). *Travaux d'édition:* Membre du Conseil de rédaction du journal scientifique 'Incipit' (Université de Buenos Aires, Argentina). *Participation:* Miembro de la Asociación Internacional de Hispanitas. *Gestion:* Vice-Président de la Sociedad Suiza de Estudios Hispánicos – membre du conseil de l'Asociación Hispánica de Literatura Medieval.

Bless Gérard, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Differentielle Heilpädagogik 2/2, Pädagogie curative différentielle 2/2; Semin.: Méthode de recherche 2/2, Kolloquium für Lizentianden Blockkurs 10 Std., Forschungskolloquium für Doktoranden und Mitarbeiter Blockkurs 8 Std.; Exam.: Dipl. 59 s.: 118 Std., 86 m.: 21,5 Std.; Lernkontrollen Liz. 17 m.: 4,25 Std., Liz.: 8 s.: 32 Std., 15 m.: 11,25 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 64/40; Liz.: 7/18, Diss.: 1 (Zweitgutachter)/4.

Forschung

Publikationen:

Mit Marianne Schüpbach, Patrick Bonvin: Klassenwiederholung: Empirische Untersuchung zum Repetitionsentscheid und zu den Auswirkungen auf die Lernentwicklung sowie auf soziale und emotionale Faktoren. In: Vierteljahresschrift für Heilpädagogik und ihre Nachbargebiete VHN, 74 (2005) 4, 297-311 – Sitzenbleiben - eine vertretbare Maßnahme? Ergebnisse einer Schweizer Studie. In: Schulmanagement 3 (2006) 16-18.

Vorträge:

Mit Winfried Kronig, Michael Eckhart: Schulische Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen. Fortbildungskurs organisiert von der Weiterbildungsstelle der Universität Freiburg. Freiburg, den 2. und 3. September 2005 – Schulische Integration von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf - Freiburger Forschungsergebnisse. Referat auf Einladung der Hochschule für Heilpädagogik (HfH). Zürich, den 25. Oktober 2005 – Le redoublement scolaire - étude empirique concernant ses déterminants, son efficacité et ses conséquences. Conférence sur invitation du Département de l'instruction publique du canton de Neuchâtel dans le cadre de la Conférence des cadres de l'enseignement obligatoire. Colombier, le 13 mars 2006 – Gründe für die Integration von Kindern mit speziellen Bedürfnissen. Stand der Forschung. Referat auf Einladung der Schulgemeinde Wabern, Wabern, den 24. April 2006.

Laufende Forschung:

Unterstützt vom Nationalfonds: Klassenrepetitionen - eine wirksame Massnahme?, 01.09.2000-31.10.2003, Fr. 435'723.- (mit Bonvin P., Schüpbach, M., Hölzer M.)

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Lokale Forschungskommission, Mitglied – Commission d'études et d'examens de la faculté des lettres. *Führungstätigkeit:* Departement, Präsident – Regionaler Schuldienst des HPI, Leiter. *Delegationstätigkeit:* Verwaltungskommission des Regionalen Schuldienstes des Heilpäd. Instituts mit beratender Stimme – Curatorium des Heilpädagogischen Instituts – Stiftungsrat "Heilpädagogisches Zentrum" – Ausschuss der Zusammenarbeitskonvention zwischen der Universität Freiburg und des Schweizerischen Ausbildungszentrums für Personal in Strafanstalten – Vorstandsmitglied des Schweizerischen Verbandes Heilpädagogischer Ausbildungsstätten (VHpA) – Kantonale Kommission zur Integration von Behinderten – Bildungskonferenz der Pädagogischen Hochschule Freiburg – Mitglied der Kommission der Schweizerischen Zentralstelle für Heilpädagogik (SZH) zur Beurteilung von Ausbildungsausweisen in schulischer und ausserschulischer Heilpädagogik sowie in Früherziehung – Mitglied der Kantonalen Konferenz der Leiter von Schuldiensten.

Herausgebortätigkeit: Mitherausgeber der Vierteljahresschrift für Heilpädagogik und ihre Nachbargebiete (VHN) – Fachbeirat der Zeitschrift "Sonderpädagogik". *Mitgliedschaft:* Mitglied der Arbeitsgruppe Empirische Sonderpädagogische Forschung in deutschsprachigen Ländern – Mitglied der Schweiz. Gesellschaft für Bildungsforschung.

Bodenmann Guy, Ass.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Lernpsychologie 2/0, Théories de la personnalité et psychologie différentielle 2/0; Semin.: Verhaltenstherapie m. Paaren 2/0, Difficulté du couple 0/2, Verhaltenstherapeutische Methoden 0/2, Präventive Interventionen 0/2; Exam.: Lernpsychologie 66 s.: 4 Std., Psychologie de la personnalité 61 s.: 4 Std.; Arbeiten abg./aus.: BA: 12/12, Liz.: 7/ 25, Diss.: 1/10.

Forschung

Publikationen:

Mit Revenson, T. & Kayser, K. (eds.) (2005). Couples coping with stress: Emerging perspectives on dyadic coping – & Cina, A. (2006). Stress and coping among stable-satisfied, stable-distressed and separated/divorced Swiss couples: A 5-year prospective longitudinal study. *Journal of Divorce and Remarriage*, 44, 71-89 – mit Meyer, J., Ledermann, T., Binz, G. & Brunner, L. (2006). Partnerschaftszufriedenheit in Abhängigkeit der Ehedauer. *Schweizerische Zeitschrift für Soziologie*, 31, 343-362 – mit Pihet, S., Cina, A., Widmer, K. & Shantinath, S. (2006). Improving dyadic coping in couples with a stress-oriented approach: A 2-year longitudinal study. *Behavior Modification*, 30, 571-597 – mit Cina, A., Hahlweg, K., Dirscherl, T. & Sanders, M. (2006). Positive Parenting Program (Triple P): Theoretischer und empirischer Hintergrund und erste Erfahrungen im deutschsprachigen Raum. *Zeitschrift für Familienforschung*, 18, 66-88 – Kramer, U., Ceschi, G. & Van der Linden, M. (2006). Individual and dyadic coping strategies in the aftermath of a traumatic experience. *Swiss Journal of Psychology*, 64, 241-248 – mit Rossier, J., Rigozzi, C. & Charvoz, L. (2006). Marital satisfaction: Psychometric properties of the PFB and comparison with the DAS. *Swiss Journal of Psychology*, 65, 55-63 – (2005). Dyadic coping and its significance for marital functioning. In T. Revenson, K. Kayser, & G. Bodenmann (eds.), *Couples coping with stress: Emerging perspectives on dyadic coping* (pp. 33-50). Washington, DC: American Psychological Association – (2005). Paar- und Familiendiagnostik. In F. Petermann & H. Reinecker (Hrsg.), *Handbuch der Klinischen Psychologie und Psychotherapie* (S. 158-167). Göttingen: Hogrefe – (2005). Die Liebe in der Verhaltenstherapie mit Paaren. In J. Willi & B. Limacher (Hrsg.), *Wenn die Liebe schwindet. Möglichkeiten und Grenzen der Paartherapie* (S. 150-169). Stuttgart: Klett Cotta – (2005). Ätiologie von Partnerschaftsstörungen. In M. Perrez & U. Baumann (Hrsg.), *Lehrbuch der Klinischen Psychologie und Psychotherapie*. (3. Auflage). Bern: Huber – (2005). Diagnostik und Klassifikation von Partnerschaftsstörungen. In M. Perrez & U. Baumann (Hrsg.), *Lehrbuch der Klinischen Psychologie und Psychotherapie*. (3. Auflage). Bern: Huber – (2005). Therapie von Partnerschaftsstörungen. In M. Perrez & U. Baumann (Hrsg.), *Lehrbuch der Klinischen Psychologie und Psychotherapie*. (3. Auflage). Bern: Huber – (2005). Lernen. Sprache-Stimme-Gehör. *Zeitschrift für Kommunikationsstörungen*, 29, 189-194 – Mit Meyer, J., Binz, G. & Brunner, L. (2005). Subjektiv eingeschätzte partnerschaftliche Kommunikationsqualität in fünf Alterskohorten. *Zeitschrift für Klinische Psychologie, Psychiatrie und Psychotherapie*, 4, 342-355.

Vorträge:

Positionsbestimmung in der Familienforschung. Tagung des Instituts für Familienforschung Bamberg – Stress und Sexualität. Internationale Tagung "Sexualität von heterosexuellen Paaren im Lebenslauf" – La thérapie cognitivo-comportementale. Colloque – Gemeinsam Alltagsstressoren bewältigen: Die Kraft der Partnerschaft nutzen. Nationale Tagung für betriebliche Gesundheitsförderung – Neuerungen in der Verhaltenstherapie mit Paaren. Vortrag am Kolloquium der Universitären Psychiatrischen Dienste – Der Einfluss von Stress auf die Sexualität und Partnerschaft. 8. Forum für Eros, Sexualität und Transzendenz – Neuere Entwicklungen in der verhaltenstherapeutischen Paartherapie. Kolloquium der Klinik Meissenberg – Der Beziehungskiller Stress. Beziehungsaktion "Wenn es zieht in der Beziehung. Annäherung an die Kultur des anderen Geschlechts" – Kinder und Scheidung: Eine psychologische Analyse. "Kind und Scheidung" Symposium zum Familienrecht – Les enfants et le divorce: une analyse psychologique. Symposium en droit de la famille «Enfant et divorce» – Evaluation of mechanisms helping to improve marital quality after participation in a marital distress prevention training. 9th Congress of the Swiss Society of Psychology (SGP) – Wie Stress Partnerschaften zerstören kann. Huber Talk.

Laufende Forschung:

Unterstützt vom Nationalfonds: NCCR SESAM, Menschliche Entwicklung und seelische Gesundheit verstehen, Fr. 797'000.-, ab 1.10.2005, 48 Mte. – Weiterführende Analysen von Datensätzen bei Depressiven und ihren Partnern, ab 1.10.2005, 12 Mte.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Institut für Familienforschung und –beratung, Direktor. *Organisations-tätigkeit:* European Triple P Network Meeting, December 15th 2005.

Gutachtertätigkeit: Gutachter für den Schweizerischen Nationalfonds (SNF) und die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) – Mitglied des Editorial Board der Zeitschrift für Klinische Psychologie, Psychiatrie und Psychotherapie, der Zeitschrift Psychologie in Erziehung und Unterricht, der Zeitschrift Familia, der Zeitschrift Kontext sowie der Zeitschrift für Familienforschung – Consulting Editor des Editorial Boards der Zeitschrift European Journal of Psychological Assessment – Gutachter für folgende Zeitschriften: Archives de Psychologie; British Journal of Social Psychology; Diagnostica; European Journal of Social Psychology; European Journal of Psychological Assessment; Family Process; Journal of Social and Personal Relationships; Journal of Family Psychology; Kindheit und Entwicklung; Medical Science Monitor; Psychological Bulletin; Social Behavior and Personality: An International Journal; Swiss Journal of Psychology; Schweizerische Zeitschrift für Soziologie; Verhaltenstherapie; Zeitschrift für Psychologie; Zeitschrift für Familienforschung; Zeitschrift für Sozialpsychologie; Zeitschrift für Klinische Psychologie und Psychotherapie; Zeitschrift für Klinische Psychologie, Psychiatrie und Psychotherapie. *Herausgebertätigkeit:* Mitherausgeber der Reihe „Familienpsychologie, Familientherapie, systemische Therapie“ bei Asanger (zusammen mit Prof. S. Walper, Prof. J. Kriz & PD Dr. A. von Schlippe). *Mitgliedschaft:* Mitglied des Direktoriums der Akademie für kognitive Verhaltenstherapie im Kindes- und Jugendalter (AVJK) – Mitglied des Direktoriums der Psychologischen Beratungsstelle des Departements für Psychologie der Universität Fribourg – Mitglied der Trägerschaft des Genderkollegs „Scripts and Prescripts“ der Universitäten Bern und

Fribourg – Mitglied des Ausbildungsmoduls im Rahmen von ProDoc „Gender: Scripts and Prescripts“, (zusammen mit Prof. Dr. Doris Wastl-Walter et al., Bern; PDAM1—114469) – Membre of the Scientific and Professional Advisory Committee (SPAC) for Triple P. *Führungstätigkeit*: Direktor des Instituts für Familienforschung und –beratung. *Andere*: Supervisor von VerhaltenstherapeutInnen, PaartherapeutInnen, ErziehungsberaterInnen und TrainerInnen des Freiburger Stresspräventionstraining für Paare (FSPT).

Weiterbildung

13.-16.9.05, Einführung in das Freiburger Stresspräventionstraining für Paare (30 Std., 16 Tln) – 6./7.10.05, Verhaltenstherapeutische Paartherapie (16 Std., 14 Tln.).

Bonoli Giuliano, Prof.ass.

Enseignement

Cours SH/SE: Approches interdisciplinaires des politiques sociales 1/1, Théories et méthodes de recherche intervention 1/1, Systèmes partenariaux 1/1; à l'ext.: The European social model between tradition and reform (Université de Bâle, Europainstitut) cours bloc 12 h., Politiques sociales (IDHEAP, Lausanne) cours bloc 48 h.; exam.: Analyse du social, licence 3 éc.: 12 h., 3 or.: 2,5 h., Module 4 15 or.: 7,5 h.

Recherche

Recherches en cours:

Subventionnées par le Fonds National: ESPAnet annual conference 2005: Making social policy in the postindustrial age, fr. 5'600.-, 3 m.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Membre du comité de direction du "Network for European Social Policy Analysis" (ESPAnet) – Responsable du groupe de travail "politiques sociales" de l'Association suisse de sciences politiques – Membre du comité de direction du "Center for Swiss Politics", University of Kent, Grande Bretagne – Expertises pour: Journal of Social Policy, Journal of European Social Policy, Revue suisse de science politique, Journal of European Public Policy, French Politics, European Societies, Canadian Political Science review, Conseil de recherches en sciences humaines du Canada.

Formation continue

Journée de politique sociale «Le système de retraite des trois piliers», 12 octobre 2005, 30 participants.

Bonvin Patrick, Maître-ass.

Enseignement

Cours SH/SE: Evaluation et modification du fonctionnement cognitif 2/2, L'enfant, son équipement, son développement 2/2, Soutien à l'apprentissage 1/1; Sémin.: Apprentissages scolaires fondamentaux 0/2; exam.: Fin de 1e année 75 éc.: 8 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 0/5, dipl.: 6/6.

Autres obligations d'enseignement assumées par l'enseignant: Suivi des stagiaires IPC.

Recherche

Publications:

Avec Tornay, Jacky et Lambert, Jean-Luc. Evaluation du projet Séjours de Rupture dans le canton de Fribourg. Deuxième intermédiaire adressé à la direction du Foyer des Bonnesfontaines. Août 2005 — avec Tornay, Jacky et Lambert, Jean-Luc. Evaluation du projet Séjours de Rupture dans le canton de Fribourg. Rapport final adressé à la direction du Foyer des Bonnesfontaines. Décembre 2005.

Conférences:

Bilan des Séjours de Rupture au Gantrisch (SRG). Communication présentée aux Rencontres Justice et Police du Canton de Fribourg. Fribourg, 6 juin 2006 — Providing relief short-term placements to institutionalised adolescents and their carers in crisis situations: evaluation of a local institutional partnership project designed as an alternative to institutional nomadism. Paper presented at The international «Social work & Society» Academy (TiSSA). Gdansk, 28 August - 1st September 2005.

Recherches en cours:

Evaluation du projet "Séjour de rupture", canton de Fribourg, 02.01.2004-31.12.2006 (en collaboration avec Tornay Jacques Luc, Lambert Jean-Luc).

Activités administratives et de services — Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Sénat, représentant CSWM — Commission Enseignement, représentant CSWM — Faculté des Lettres, président CSWM — Commission suivi Bologne (Fac. des Lettres), représentant CSWM.

Travaux d'expertise: Expert externe, défense de travail de Master, Ecole Polytechnique Fédérale Lausanne (EPFL). *Participation:* Membre et responsable national pour la Suisse de l'Association Internationale de Formation et de Recherche en Education Familiale (AIFREF) — Membre du comité de l'Association pour l'Education Familiale (AEF) — Membre de la Société Suisse pour la Recherche en Education (SSRE) — Membre de la Society for Research in Child Development (SRCD). *Autres:* Séjour de recherche à l'IDEF (Institut pour le développement de l'enfant et de la famille, Sambreville, Wallonie, Belgique).

Brohy Claudine, Lect.

Enseignement

Cours SH/SE: 6/8; Exam.: fin de semestre 60 éc.: 90 h., 60 or.: 15 h.; travaux dépl./élab.: dipl.: 1/0, thèses: 1/0.

Autres obligations d'enseignement assumées par l'enseignante: 2 cours pour la section FLE du CERLE.

Recherche

Publications:

(2005): Plurilingue: un peu, beaucoup, à la folie! In: Universitas Friburgensis, octobre, 2-4 — (2005): Immersion in Kanada - ein nicht-materielles Exportprodukt. www.sprachenlernen.ch — (2006): Perceptions du bilinguisme officiel et interactions bilingues à Biel/Bienne et Fribourg/Freiburg. In: Elmiger, Daniel et al. (eds) (2006): Le projet bil.bienne - bilinguisme à bienne - kommunikation in biel. TRANEL 43, juin 2006. 111-127 — avec Hornung, A, Le Pape Racine C. (eds) (2006): Immersion im Kreuzfeuer der Praxis – L'immersion à l'aune de la pratique. *Babylonia*, 2 — (2006): L'enseignement bilingue en Suisse: Ubi es, quo vadis? In: *Babylonia*, 2. 14-16.

Conférences:

8.-10.9.2005, Université de Fribourg, co-organisation du Congrès sur l'acquisition d'une 3e langue et le plurilinguisme et exposé "Le plurilinguisme imbriqué à Fribourg" — 12.12.2005, Université de Fribourg, «Construction de répertoires plurilingues dans des contextes multilingues» — 24.1.2006, CERLE, Université de Fribourg, «Politiques linguistiques éducatives en Suisse: quelques exemples au niveau national, régional et cantonal» — 23.-25.2.2006, HP Freiburg i. Br., Ve Rencontres Intersites, «Formation bi-/plurilingue au niveau tertiaire en Suisse : HEP, HES, Universités» — 4.5.2006, CERLE, Université de Fribourg, exposé dans le cadre du programme Bilingue plus: «Les politiques linguistiques» — 25-27.5.2006, METU University Ankara, Conference «Trilingual education and trilingualism», exposé sur «Concepts of plurilingualism in multilingual Switzerland» — 1.-3.9.2005, University of Helsinki, Conference "Bi- and multilingual universities: challenges and future prospects. "Overt bilingualism, covert multilingualism? Official languages and "other languages" in a bilingual French-German university".

Recherches en cours:

Subventionnées par le Fonds national: 4. Internationaler Kongress über Erwerb von Drittsprachen und die Mehrsprachigkeit, fr. 6'920.-, dès 1.09.2005, 9 m.

Activités administratives et de services — Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Commission: Sous-commission «Langues à l'Université», Membre.
Organisation: 8-10.9.2005, Université de Fribourg, Congrès sur l'acquisition d'une 3e

langue et le plurilinguisme – 18-19.11.2005, Lugano, Colloque de l'APEPS sur l'enseignement bilingue.

Travaux d'expertise: Bi.li, zweisprachiges Lernen an Berufsschulen. *Participation:* Membre du Conseil de fondation „Langues et Cultures“ – Vice-présidente de l'Association pour la promotion de l'enseignement bilingue en Suisse (APEPS).

Formation continue

6.10.2005 Zürich, Congrès S2-2005, Exposé, Forum et Atelier: «L'enseignement bilingue au secondaire II», 60 personnes.

Brugger-Christe Laurence Rita, Prof.ass.

Enseignement

Cours SH/SE: Histoire de l'art médiéval 2/2, Sémin.: Histoire de l'art médiéval 2/2; travaux dépl./élab.: sémin.: 16/0, BA : 16/0, mémoire: 1/0.

Recherche

Recherches en cours:

Subventionnées par le Fonds national: "Corpus des voussures du Moyen Age gothique (1140-1280)", fr. 564'295.-, 1 octobre 2002-31 septembre 2006.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: commission des bibliothèques (Suppl de Prof. P. Kurmann), membre. *Activité de gestion:* Présidente du Département d'Histoire de l'art et Musicologie.

Bruggisser Philippe, Prof.tit.

Enseignement

Cours SH/SE: Histoire ancienne et philologie classique 2/2; Sémin.: 4/4; exam.: en histoire ancienne (module de base) 15 éc.: 17 h., en histoire ancienne (module de spécialisation) 11 éc.: 13 h., philologie classique 10 éc.: 12 h.; travaux dépl./élab.: sémin.: 8/0, BA 12/0, lic.: 3/3.

Recherche

Publications:

"Passio interpretis. Les tourments du traducteur de la Passion des martyrs d'Agaune par Euchère de Lyon", Saint Maurice et la Légion Thébaine / Mauritius und die Thebäische Legion. Actes du Colloque 17-20 septembre 2003. Ed. par O. Wermelinger, Ph. Bruggisser, B. Näf et J.-M. Roessli, Fribourg/Suisse 2005 (Coll. Paradosis, 49) 139-156 — "Ultima necessitas. De Sénèque à Euchère: l'évêque débiteur du philosophe", Approches de la troisième sophistique. Hommages à Jacques Schamp, Bruxelles (Coll. Latomus, vol. 296; 2006) 406-419 — Compte rendu de "Fronton. Correspondance. Textes traduits et commentés par Pascale Fleury avec la collaboration de Ségolène Demougin (Paris, Belles Lettres, coll. Fragments. Bilingue, 2003)", MH 62 (2005) — Compte rendu de "Alessandra Peri. M. Cornelii Frontonis Opuscula I. Arion - De feriis Alsiensibus. Edizione critica e commento. Edizioni dell'Università degli Studi di Cassino, 2004", MH 62 (2005) — Compte rendu de "Histoire Auguste. Tome IV. 2ème partie. Vies des deux Valériens et des deux Galliens. Texte établi par O. Desbordes et S. Ratti, traduit et commenté par S. Ratti (Paris, Les Belles Lettres, Collection des Universités de France, 2000)", AnTard 13 (2005) 434-435.

Conférences:

Invitation à participer au Colloque international "Philostorge et l'historiographie de l'Antiquité tardive" organisé par l'Université de Strasbourg (15-17 juin 2006). Présentation d'une communication intitulée "Constantin à la lance. La fondation de Constantinople dans le récit de Philostorge" — Invitation par les Prof. Christian Witschel (Université de Heidelberg) et Ralf Behrwald (Université de Munich) à participer au Colloque international "Historische Erinnerung im städtischen Raum: Rom in der Spätantike", organisé par la Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg (6-9 juillet 2006). Présentation d'une communication intitulée "«Sacro-saintes statues». Prétexat et la restauration du portique des Dei consentes à Rome" — "Le titre dans l'Antiquité". Conférence donnée le 7 novembre 2005 au séminaire interdisciplinaire "Geschichte des Titels", organisé par les professeurs Harald Fricke (Faculté des Lettres de l'Université de Fribourg) et Otto Wermelinger (Faculté de Théologie de l'Université de Fribourg).

Recherches en cours:

La représentation du passé de Rome dans la Cité de Dieu d'Augustin, 01.07.1998–01.10.2010 — Histoire Auguste – Recherches sur la biographie de Claude le Gothique, 01.07.1999–01.10.2010 (Colloques internationaux sur l'Histoire Auguste sous les auspices des Universités de Barcelone, Bonn, Genève, Macerata, Pérouse et Paris IV – Sorbonne) — Prétexat, figure de proue du paganisme finissant, 01.07.2004–01.10.2010 — Tertullien, Sur la Couronne, 01.11.2004–1.10.2010 — avec le Dr. Werner Steinmann : Edition critique, avec traduction et commentaire, d'Euchère de Lyon, 'Passion des martyrs d'Agaune', destinée à la collection 'Sources Chrétienne' publiée sous l'égide de l'Institut des Sources Chrétiennes à Lyon (Centre National de la Recherche Scientifique, U.M.R. 5189 Histoire et sources des mondes antiques), 01.01.2004–01.10.2010 — avec le Prof. Louis Holtz, directeur honoraire de l'Institut de Recherche et d'Histoire des Textes à Paris: Recherches sur la tradition manuscrite d'Euchère de Lyon, 01.01.2004–01.10.2010 — «Macrobius» Article pour le Reallexikon für Antike und Christentum,

publié sous l'égide du F.J. Dölger-Institut, Université de Bonn, sur mandat de l'Académie des Sciences de Rhénanie du Nord-Westphalie, 01.10.2004-01.01.2006.

Subventionnées par le Fonds national: La passion des martyrs d'Agaune selon Eucher de Lyon. Edition commentée avec introduction et traductions française et allemande, fr. 87'198.-, dès 1.04.2006, 12 m.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Groupe d'élaboration du programme de BA en philologie classique, membre – groupe d'élaboration du programme de MA en philologie classique, membre. *Activité de gestion:* Conseil de la Faculté des Lettres, représentant – Département des Sciences de l'Antiquité, conseiller aux études de philologie classique. *Délégation:* Représentant du Département des sciences de l'antiquité de l'Université de Fribourg à la commission de l'Ecole doctorale romande en sciences de l'antiquité (EDOCSA), Université de Lausanne (octobre 2005). *Organisation:* Direction, avec les professeurs Danielle Van Mal-Maeder (Université de Lausanne) et Jacques Schamp (Université de Fribourg), d'un 3ème cycle en ecdotique des auteurs antiques (Fribourg, 6-10 février 2006), sous l'égide de la Conférence Universitaire de Suisse Occidentale (CUSO) – Professeur intégré au certificat de spécialisation en philosophie et philologie classique «Philosophie et Antiquité tardive», avec les Prof. D. O'Meara et J. Schamp. *Autres:* Expert aux examens de licence de la Faculté des Lettres (juin 2006).

Travaux d'expertise: Expert désigné par la Commission pour les examens d'admission des candidats porteurs d'un diplôme étranger (mandat de la CRUS, Conférence des Recteurs des Universités Suisses). *Travaux d'édition:* Membre du conseil de rédaction de *Cardo*, Etudes et textes pour l'identité culturelle de l'Antiquité tardive (Salerno, Helios).

Distinctions: Octroi, par le Conseil d'Etat du Canton de Fribourg, du statut de professeur titulaire (avec effet au 1er mai 2006).

Budowski Monica, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Hauptvorlesung Soziale Ungleichheiten 2/0, Analyse sozialer Probleme 2/0, Vortragsreihe Soziale Ungleichheiten 0/2, Grundlagen der Sozialforschung II 2/0, Datenerhebung und -analyse II 0/2, Grundausbildung Theoretische Grundlagen der Sozialarbeit II 0/2, Projektmanagement 0/2, Organisationsentwicklung 2/0, Verfassung wiss. Texte 0/2, Grundausbildung Sozialpolitik/Sozialstaat II 2/0, Management 0/2, Evaluation 2/0, Zeitdiagnosen 0.5/0.5, Sozialpolitik II 0.5/0.5, Übungen 0.5/0.5, Semin. Kolloquium I & II 1.5/1.5, Kolloquium III 1.5/1.5, Dissertandenkolloquium 0/0.5, Seminar mit schriftlicher Arbeit im Bereich Sozialarbeit I 2/2, Seminar mit schriftlicher Arbeit im Bereich Sozialarbeit II 2/2, Seminar mit schriftlicher Arbeit im Bereich Sozialpolitik 2/2; Exam.: Vorlesung Soziale Ungleichheiten (Liz) 84 m.: 42 Std., Analyse sozialer Probleme Hausarbeit 66 s., Vortragsreihe Soziale Ungleichheiten (Liz) 75x2 s.: 36 Std., Grundlagen der Sozialforschung II 42 s: 84 Std., Datenerhebung und -analyse II 24 s.: 24 Std., Grundausbildung Theoretische Grundlagen der Sozialarbeit II 33 s.: 49.5 Std., Projektmanagement 46 s.: 46 Std., Organisationsentwicklung 49 s.: 49 Std.,

Verfassen wissenschaftlicher Texte 41 s.: 41 Std., Grundausbildung 43 s.: 43 Std., Sozialstaat 46 s.: 46 Std., Management 41 s.: 41 Std., Evaluation 50 s.: 50 Std., Zeitdiagnosen 45 s.: 45 Std., Sozialpolitik II 45 s.: 45 Std., Lizabschlussprüfungen: 14 s.: 56 Std., 27 m.: 20 Std., BA-Abschlussprf. 27 m.: 12.5 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 81/3, BA: 1/0, Liz.:11/38, Diss.: 0/7.

Forschung

Publikationen:

(2005). Dignity and Daily Practice: The Case of Lone Mothers in Costa Rica. Münster, Berlin: LIT – (2005). "Policies Matter": Gesundheit und Entwicklung. Pp 141-170 in: Franz Kolland and August Gächter (Eds.), Einführung in die Entwicklungssoziologie Frankfurt/Main, Wien: Brandes & Apsel/Südwind – (2005) (zusammen mit Annette Scherpenzeel). Encouraging and Maintaining Participation in Household Surveys: The Case of the Swiss Household Panel. Zuma Nachrichten, 56, 10-36 – (2005). Die Bedeutung sozialer Unterstützung für das Wohlbefinden. In Institut für Sozial und Präventivmedizin der Universität Zürich im Auftrag der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich (Hg.). Bericht zur Gesundheit von Mutter und Kind. Ein Bericht aus dem Kanton Zürich (15-19). Zürich.

Vorträge:

(2006). Précarité, vulnérabilité et exclusion: similitudes et différences. Referat gehalten an Précarité et exclusion en Suisse: Une question humanitaire?, 13 juin 2006, Colloque interdisciplinaire, Université de Genève – (2006). Persistent Poverty: A Question of Class, Cumulative Disadvantage or Individualization. Paper presented at the 3rd International Conference of Panel Data Users in Switzerland, February 24 and 25, Neuchâtel – (2006). Globalización y desigualdad social con referencia en particular al caso de Suiza. Paper presented at the Conference: Globalización et Identidades Nacionales, Multiculturalidad et Integración, el 29 de abril y el 13 de mayo, Berna.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Departementsrat Sozialarbeit und Sozialpolitik, Mitglied – Berufungskommission Vakanz assoziierte Professur Departement Sozialarbeit/Sozialpolitik, Mitglied – Gleichstellungskommission, Mitglied – Dissertationskommission, Präsidentin. *Führungstätigkeit:* Departement, Präsidentin. *Mitgliedschaft ausseruniv.:* Verhandlungskommission Projekt FORS/Migrationsforum – *Organisation:* Koorganisation und Komoderation der Vortragsreihe „Soziale Ungleichheiten“ im Sommersemester 2006 an der Universität Freiburg. *Andere:* Entwicklung und Reglementierung der Bachelor- und Master-Studiengänge Sozialarbeit und Sozialpolitik – Entwicklung und Reglementierung des Zweitprogramms Gender im Rahmen des BENEFRU. *Gutachtertätigkeit:* Sozial- und Präventivmedizin – Österreichischer Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) – Zuma, Mannheim – Schweizerischer Nationalfonds – DORE. *Mitgliedschaft:* Schweizerische Gesellschaft für Soziologie – ASA American Sociological Association – RC28 Research Committee Social Stratification and Social Mobility – International Sociological Association

– RC19 Research Committee on Poverty, Social Welfare and Social Policy – ESPAnet
– Schweizerische Vereinigung für Sozialpolitik. *Andere*: Mentoring / Coaching.

Bugnard Pierre-Philippe, Prof.tit.

Enseignement

Cours SH/SE: Histoire de l'éducation 2/0, Didactique de l'histoire 2/2; Sémin.: laboratoires did. cours bloc 12 h., Cours spécifique histoire de l'éducation cours bloc 16 h., à l'ext.: WBZ/CPS form. cant. histoire de l'éducation cours bloc 12 h., MARDIF (Rouen) Histoire de l'éducation 1/1; exam.: histoire d'éducation 116 éc.: 45 h., 4 or.: 2 h., didactique histoire 11 éc.: 22 h., 11 or.: 14 h., Soutenances BA/MA 4 or.: 18 h.; travaux dépl./élab.: sémin.: 31/0, BA: 2/3, MA: 2/4, thèses: 0/1.

Recherche

Publications:

«Faut-il suivre le sens commun ou la recherche? L'école, lieu commun du sens commun: "1515" et PISA», in: Bulletin du GAPP, Genève n°102, hiver 2005-2006 – «Recherche en éducation et maccarthisme pédagogique», in La recherche en éducation. La recherche en question, Educateur n° spécial 31 mars 2006, pp. 2-4 – «Qu'est-ce qui est rentable, l'investissement éducatif, le capital humain de l'éducation...?», in Séminaire Droit à l'éducation: solution à tous les problèmes ou problème sans solution?, Sion Institut universitaire Kurt Bösch 2006, pp. 109-120 – «Cultures scolaires et manuels helvétiques d'histoire», in Les manuels scolaires d'histoire. Passé, présent, avenir (JADOULLE Jean-Louis, dir.), Louvain-la-Neuve Université catholique de Louvain 2005, pp. 101-120 – Le Temps des espaces pédagogiques. De la cathédrale orientée à la capitale occidentée, Nancy Presses Universitaires de Nancy 2006, 336 p. ill. – «Les savants pédagogues de l'Ecole normale de l'An III et l'émergence de la didactique» (leçon d'habilitation donnée pour l'obtention de la "venia legendi" en histoire de l'éducation, 2003), in Instituteurs et institutrices à Fribourg. Deux siècles de formation, Fribourg Editions St-Paul 2006, pp. 103-122.

Conférences:

«D'où vient le regroupement des élèves en "classes"?, Genève Commission cantonale pour le Cycle d'orientation 2005, 06.09.05 – «Qu'est-ce qui est rentable, l'investissement éducatif, le capital humain de l'éducation...?», conférence au Séminaire «Droit à l'éducation: solution à tous les problèmes ou problème sans solution?» de l'Institut international des Droits de l'Enfant, Sion Institut Universitaire K. Bösch, 20 octobre 2005 – «Le Temps des espaces pédagogiques: de la cathédrale orientée à la capitale occidentée», Colloque Histoire de l'éducation et longue durée de Cerisy-la-Salle (F) organisé par l'Université de Caen, 23.09.2005 – «Se centrer sur l'enfant: à partir de la famille ou de l'école?», Journée Autre temps, autre école: de l'enfant à l'écolier: quels enjeux?, Lausanne Dorigny Amphimax, 12.11.2005 – «Le mythe: est-ce enseignable à

l'école?», Journée COROME Connaissance de l'environnement, HEP VS Conthey-Sion, 23.11.2005.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: 100 ans institut pédagogie, coordinateur. *Délégation*: MARDIF Rouen (F) – Pestalozzi Yverdon – Oberlin Strasbourg – Groupe d'études DM CPS/WBZ, Lucerne – COM did. DMS Berne – Comité rédaction «Le Cartable de Clio» CPS/WBZ, Lausanne. *Organisation*: Cours CPS/WBZ Fribourg, 10-12 mai 2006. *Autres*: Forum EVAZ VD Lausanne – PNR/FNRS romand (EPP) – COM EVAL CO GE Genève – Groupe de recherche ERDES UNIGE/FR.

Expertise: 2 PNR/FNRS, Berne – Expert COM EVAL d'histoire, Genève (2006) – Expert au Forum EVALUATION VD, Lausanne (2005). *Edition*: 1 ouvrage 336 p. aux Editions Presses Universitaire de Nancy (F) 2006. *Participation*: Comité de rédaction des Cahiers du Musée gruérien, Bulle – Secrétariat des OAG (athlétisme), Bulle – Comité du 50e de la FSG Charmey (plaquette historique), Charmey.

Formation continue

6 septembre 2005: Classe et cycle pédagogique (2 h, 30 part.) dans le cadre de la Commission SRED, DIP, Genève – 20 octobre 2005: Qu'est-ce qui est rentable, l'investissement éducatif, le capital humain de l'éducation...? (2 h, 60 part.), dans le cadre du Séminaire de l'Institut des Droits de l'Enfant (IDE), Institut Universitaire KB, Sion – 23 octobre 2005: De la cathédrale orientée à la ville occidentée: le temps des espaces pédagogiques (2 h, 40 part.), dans le cadre du Colloque Education et longue durée, Centre culturel international de Cerisy-la-Salle (F) – 12 novembre 2005: Commencer l'école ... une simple affaire bien complexe! 1. Se centrer sur l'enfant? A partir de la famille ou de l'école? 2. De l'enfant utile à l'enfant précieux: le conflit entre deux morales, (1 h avec Anne-Françoise Praz, 400 part.) dans le cadre des Journées Autres temps, autre école EPFL Amphimax, Lausanne – 23 novembre 2005: Utiliser les moyens d'enseignement de la COROME en sciences sociales, avenues histoire, géographie, éducation à la citoyenneté (3 h avec Pierre Varcher, Nicolas Ryser, 120 part.), dans le cadre des Rencontres HEP VS, Conthey – 4 avril 2006: Chaque collège, chaque élève ... à sa place! Images de géographies et de ségrégations scolaires classiques (1 h, 50 part.), dans le cadre du Colloque Art, image(s), histoire: l'école, représentation(s) et mémoire, IUFM d'Auvergne, Clermont-Ferrand – 11 mai 2006: Temps scolaires et temps cosmiques: le Collège St-Michel 1583-2006 (2 h avec Roland Pillonel, 60 part.), ouverture et synthèse du cours (1 h, 60 part.), dans le cadre du Cours de perfectionnement des professeurs du secondaire supérieur 2006 en histoire « Les échelles de l'histoire » WBZ/CPS, Fribourg.

Cartron-Makardjian Chaké, Lect.

Enseignement

Cours SH/SE: Langue 12/10; Sémin.: 0/2; exam.: d'admission 70 éc.: 30 h., 70 or.: 30 h., Test de classement 300 éc.: 20 h., Examen interméd. DES 2 éc.: 10 h., 2 or.: 4 h., CEFLE 12 éc.: 25 h., 12 or.: 25 h., DAEFLE 12 éc.: 25 h., 12 or.: 25 h.; travaux dép./élab.: BA: 2/1, lic.: 2/0.

Recherche

Publications:

Le Portfolío: un outil controversé d'une standardisation européenne (n°1, Année 2006) - dans: Synergies Europe, La richesse de la diversité: recherches et réflexions dans l'Europe des langues et des cultures.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commission univ.: Commission Test d'admission : Actualisation/Harmonisation du test d'admission à l'université de Fribourg en collaboration avec l'unité DAF. *Autres:* Responsable examen de langue CEFLE – Responsable des inscriptions – Responsable du guide de l'étudiant – Responsable du programme des cours (regroupement et diffusion des données) – Responsable du test de positionnement – Traduction allemand – français.

Formation continue

7-9 septembre 2005: 1. le post-communicatif: essai de définition 2. le portfolio européen de langue: usages et limites (4 h., 50 part.) dans le cadre des XXIIIes Journées pédagogiques sur l'enseignement du français (thème général: Les deuxièmes langues étrangères dans le système éducatif : du primaire à l'université), Université Autonome de Barcelone.

Charlier Bernadette, Prof.ass.

Enseignement

Cours SH/SE: Méthode de recherche qualitative: analyse de discours 2/2, Conception et mises en oeuvre de dispositifs d'enseignement cours bloc: 75 h., Analyse et évaluation des apprentissages et des dispositifs cours bloc: 75 h., Travaux pratiques cours bloc 30 h., Usages des médias dans l'enseignement cours bloc 30 h., Introduction des TIC dans un système de formation cours bloc 30 h., Fondements théoriques de la pédagogie universitaire cours bloc 30 h.; Sémin.: Communautés de pratique 48/0; à l'ext.: Introduction à la Technologie Univ. de Lyon et Rouen, cours bloc: 30 h., Séminaire de recherche en Technologie de l'Education Univ. de Lyon et Rouen, cours bloc: 15 h.,

exam.: Travaux de fin d'étude didactique universitaire 18 or.: 18 h., Méthode de recherche 7 or.: 7 h.; travaux dép./élab.: dipl.: 0/1, thèses: 0/3, habil. 0/1, participation à des jurys de thèse étrangers 2/0.

Autres obligations d'enseignement assumées par l'enseignante: Organisation du post-diplôme en Enseignement Supérieur et technologie de l'Éducation – Préparation du plan d'étude de MAS en Sciences de l'Éducation.

Recherche

Publications:

Avec A. Daele (2006), Comprendre les communautés virtuelles d'enseignants, pratiques et recherches, L'Harmattan – avec Nizet, J. et Van Dam, D. (2006) Voyages au pays de la formation d'adultes: dynamiques identitaires et trajectoires, sociales, Paris: L'Harmattan – avec Nizet, J. et Van Dam, D. (2006) Apprendre, construire des instruments et se construire: exploration des effets de l'usage des TIC sur la dynamique identitaire d'adultes, Distance et savoir, N2, Vol 4, pages 181-200, Lavoisier, France – (2005) Parcours de recherche-action-formation in Revue des Sciences de l'Éducation, Vol XXXI, N2, Sherbrooke, Quebec – avec Platteaux, H. Da Fonseca, B. et Rossier, A. Formation des personnes ressources: Rapport d'évaluation Fri-tic 2005 (rapport confidentiel).

Conférences:

Avec Moura, A. Une formation pour les enseignants de l'enseignement supérieur: concept, réalisation et premiers résultats. Conférences de l'AIPU, Monastir, mai, 2006 – Collaborer dans l'enseignement supérieur: apprentissages individuels et institutionnels, Conférence de l'AIPU, Monastir, mai 2006 – avec Henri, F. et Peraya, D. Les forums de discussion en milieu éducatif, témoignages sur la pratique de recherche, JOCAIR 2006, Amiens Juillet 06 – avec Platteaux, H. Effects of a blended learning system for university teachers training. Annual Conference of the European Association for Research on Learning and Instruction, Cyprus Nicosia 23-27th August.

Conférences des assistant-e-s:

Daele Amaury, Scénarisation pédagogique d'un cours en mode hybride. Communication au colloque de l'AIPU, Monastir, mai 2006.

Moura Alves Ana Rita, Analyse des apprentissages vécus par des enseignants universitaires dans un système de formation hybride. Communication orale présentée lors du 22ème congrès de l'AIPU du 12 au 14 septembre 2005, UniMail, Genève – Être assistant à l'Université de Fribourg: valorisation d'une pratique d'enseignement. Communication affichée présentée lors du 23è congrès de l'AIPU du 16 au 18 mai 2006, Faculté de Pharmacie, Monastir.

Recherches en cours:

Soutenues par des moyens tiers: Construction identitaire chez l'adulte impliqué dans des dispositifs de formation innovants, 1.1.2002-31.12.2005 (FUNDP), avec Jean Nizet et Denise Van Dam (en coopération avec les Facultés Universitaires Notre-Dame de la Paix) – Projet PALETTE – Pedagogically sustained Adaptive Learning trough the

Exploitation of Tacit and Explicit Knowledge. European Union, Sixth Framework Programme FST- 2004- 2.4.10, Technology Funhanced Learning, 1.2.2006-1.2.2009.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Activités de service en pédagogie universitaire: accompagnement des projets individuels ou de Facultés – Direction de la didactique universitaire – Membre de la Commission de l'enseignement (Univ) – Membre de la Commission de la Formation Continue (Univ) – Membre de la commission de suivi de la réforme de Bologne (Lettres) – Membre de la commission master (Lettres) – Membre du Conseil de département (Sciences de l'éducation) – Présidente du Département des Sciences de l'Éducation (mars à juin 2006) – Assessorats pour la faculté des lettres.

Vice Présidente de l'Association Internationale de Pédagogie Universitaire AIPU – Membre des comités d'organisation et scientifique de la conférence AIPU 2006 – Membre du comité scientifique de la revue JCAL - Journal of Computer Assisted Learning – Blackwell – Représentante de la Suisse à l'ISATT (International Study Association on Teachers and Teaching) – Membre du comité de pilotage du projet BENEFRI – didactique – Membre du comité de pilotage de la formation en pédagogie universitaire de l'Université de Berne – Mandats d'évaluation pour la DICS (Canton de Fribourg) Service de l'Enseignement obligatoire de Langue Française et pour FRITIC – Membre des comités scientifiques de congrès: jeunes chercheurs EIAH, SYMPHONIC – Expert auprès du fonds national de recherche du Québec – Expert pour le fonds canadien de l'innovation.

Formation continue

Le diplôme did@cTIC, en Enseignement Supérieur et Technologie de l'Éducation, couvrant 450 heures de formation (15 ECTS) et visant au développement des compétences de base d'un enseignant de l'enseignement supérieur s'est déroulé entre septembre 2005 et août 2006. Cette formation est modulaire et est réalisée partiellement à distance en utilisant une plateforme d'enseignement à distance – la plateforme Claroline. Dans le cadre du diplôme, 18 modules à option de 30 heures chacun (1 ECTS) et 3 modules de base de 75 heures chacun (2,5 ECTS) ont eu lieu. Par ailleurs, 2 groupes de communautés de pratiques ont été organisés pour les participants du diplôme se réunissant à raison d'une fois par mois (6 rencontres de 2h30 ont été organisées pour chaque groupe). En 2005-2006, le diplôme a compté 25 participants (4 étudiants de 2003-2004 et 5 étudiants de 2004-2005 poursuivant leur formation en 2005-2006 et 16 nouvelles inscriptions en 2005-2006), dont 1 participante de l'Université de Berne et 2 participantes de l'Université de Neuchâtel, supportées financièrement par leurs Universités respectives. Par ailleurs, 6 enseignants se sont inscrits à des modules de formation indépendants. En octobre 2005, 16 étudiants ont présenté avec succès leur travail de fin d'études à la session d'examens organisée.

Chevron Marie-Pierre, MER

Enseignement

Cours SH/SE: Didactique de la biologie et de la chimie 4/4 et cours bloc 72 h., Approche didactique de l'acquisition des connaissances scientifiques chez l'enfant 0/2 et cours bloc 36 h.; à l'ext.: Didactique spécifique de la biologie et de la chimie (HEP Valais) cours bloc 72 h.; exam.: certificat de fin d'année de DS biologie chimie 6 or.: 6 h., de fin de semestre du cours ACS 34 or.: 6 h.; travaux dép./élab.: sém.: 12/3.

Autres obligations d'enseignement assumées par l'enseignante: Enseignements de biologie et de chimie au collège intercantonal de la Broye.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Expertise: Experte externe Académie de Sciences Naturelles Suisses. Mise en place d'un projet-concours dans l'enseignement secondaire 2. *Participation:* Commission Romande de Biologie – Commission of Biological Education – Ecole de l'ADN de Nîmes – Groupe de travail de rédaction des plans d'Etude cadre Sciences Expérimentales au gymnase inter cantonal. *Autres:* Collaboration avec l'Université de Genève. Pr. André Giordan – Convention de recherche avec l'Université de Montpellier II. Laboratoire Interdisciplinaire de Recherche en Didactique et Formation. Pr. Daniel Favre. Projet Européen: "Biology, Health and Environmental Education for better Citizenship".

Christen Helen, Ass.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Deutsche Sprachwissenschaft 2/0; Sem.: Deutsche Sprachwissenschaft 4/6; Exam.: Lizentiat: 2 m.: 1Std.45, Sek. Lehramt 32 s. à 2 Std., 16 m. à 30 Min.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 21/ca. 15, Dipl.: 1/5.

Forschung

Publikationen:

(2005): Die Deutschschweizer Diglossie und die Sprachendiskussion. In: Sprachendiskurs in der Schweiz: vom Vorzeigefall zum Problemfall? Hg. Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften. Bern, 85-96 – (Hg.) (2005): Dialekt/ologie an der Jahrtausendwende. Dialect/ology at the turn of the millenium. Linguistik online 24,3/05 – (2005): Dialekt/ologie an der Jahrtausendwende. Die neuen dialektologischen Wenden. In: Helen Christen (Hg.): Dialekt/ologie an der Jahrtausendwende. Linguistik online 24,3/05, 3-7 – (2005): Hans Christian Andersen: D Prinzässin uf em Ärbsli u angeri Määrli. Bärndütsch vom Christian Schmid. Muri bei Bern 2005. In: Mundart. Forum des Vereins Schweizerdeutsch 4(2005), 8. [Besprechung] – (2005): "Tour de Suisse" der Deutschschweizer Dialekte. In: Dialekt in der Deutschschweiz -

Zwischen lokaler Identität und nationaler Kohäsion. Hg. Forum Helveticum. Lenzburg, 21-25.

Vorträge:

20.9.2005 Arbeitsbericht zum SNF-Projekt "Gesprochene Standardsprache im Deutschschweizer Alltag". 15. Arbeitstagung zur alemannischen Dialektologie. Schloss Hofen, Lochau (Vorarlberg), 19.-21.9.2005 – 21.9.2005 "'Portmann' oder 'Porpme', 'Koch' oder 'Chööch'. Zum sprachlichen Doppelleben von Familiennamen in der Deutschschweiz". Vortrag an der 15. Arbeitstagung zur alemannischen Dialektologie. Schloss Hofen, Lochau (Vorarlberg), 19.-21.9.2005 – 29.4.2006 "Sprachliche Vielfalt im Alltag - neue Zugänge". Vortrag am Symposium "Dialekt und regionale Kulturforschung" am Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturforschung, Eberhard Karls-Universität Tübingen – 2.6.2006 "Ear-to-ear" - Deutschschweizer Sprachbegegnungen der besonderen Art". Vortrag am Kolloquium "Sprachkontakte und Sprachbegegnungen". Institut de langue et littérature allemandes, Université de Neuchâtel.

Vorträge der Assistentinnen und Assistenten:

Guntern Manuela, "Gesprochenes Schweizerhochdeutsch: Die Sprachsituation in der deutschsprachigen Schweiz". Vortrag an der 39. Studentischen Tagung Sprachwissenschaft (STUTS), Universität Bern, 24.-28. Mai 2006.

Laufende Forschung:

Unterstützt vom Nationalfonds: Gesprochene Standardsprache im Deutschschweizer Alltag, Fr. 226'152.-, ab 1.10.2005, 24 Mte.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Akademische Verantwortliche des inter fakultären Lehrmoduls "Gender Studies" (zusammen mit Prof. L. Bosshart) – Trägerschaftsmitglied des Graduiertenkollegs "Gender Studies" der Universitäten Bern und Freiburg – Vertreterin der Philosophischen Fakultät der Universität in der Stiftung des Forschungsfonds der Universität Freiburg und Mitglied des Büros der Stiftung – Koordinatorin des BA-Studiengangs für das Lehramt an der Sekundarstufe I der Philosophischen Fakultät der Universität Freiburg – Mitglied Berufungskommission – Gutachterin bei Promotionsverfahren.

Externes Mitglied der Kommission zur Nachfolgeregelung des Lehrstuhls Burger (Zürich) – Externe Gutachterin für Habilitationsverfahren an den Universitäten Bern und Basel – Gutachterin für den Schweizerischen Nationalfonds und für den österreichischen Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung – Wissenschaftliche Beirätin bei der Internationalen Gesellschaft für Dialektologie des Deutschen IGDD – Sektionsleiterin für den Bereich "Dialektsoziologie" bei der Internationalen Gesellschaft für Dialektologie des Deutschen IGDD – Consulting editor der Zeitschrift "Linguistik online" – Mitglied des wissenschaftlichen Kuratoriums des Digitalen Wörterbuchs der Deutschen Schweiz (DWDS) bei der Schweizerischen Akademie der Geisteswissenschaften – Mitglied der Expertengruppe „Nationale Wörterbücher“ bei der Schweizerischen Akademie der Geisteswissenschaften – Vorstandsmitglied des „Verein Schweizerdeutsch“ – Externe Expertin für das Fach Deutsch beim „Flexiblen Ausbildungsgang“ am Seminar Liestal/BL – Mitglied des Universitätsrates der Universität

Luzern – Kooptierte Professorin am Forschungsinstitut Deutsche Sprache, Deutscher Sprachatlas, Philipps-Universität Marburg an der Lahn.

Cina Jossen Annette, Ober-Ass.

Lehre

Vorl. WS/SS: Klinische Psychologie 0/2.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Führungstätigkeit: Psychologie, Institut für Familienforschung und –beratung, Leitung von Triple P Schweiz (positive parenting program) und Mitarbeit/Co-Leitung an den damit verbundenen Forschungsprojekten. *Organisation:* Organisation und Durchführung der Tagung: „1. European Triple P Network Meeting“, 15.12.2005, Fribourg.

Gutachtertätigkeit: Zweitreferentin Abschlussarbeit an der Hochschule für angewandte Psychologie in Zürich (HAP): „Veränderungen des Erziehungsstils durch das Triple P-Programm und Akzeptanz der Erziehungsstrategien“ von C. Frei-Grob und K. Rüegg-Tobler. *Herausgebertätigkeit:* Autorin einer Rubrik über Erziehung in der Elternzeitschrift „Fritz und Fränzi. Das Magazin für Eltern schulpflichtiger Kinder.“

Mitgliedschaft: Mitglied der Föderation Schweizer Psychologinnen und Psychologen (FSP) – Mitglied des Verbands Bernischer Psychologinnen und Psychologen (VBP).

Weiterbildung

24.-25. Juni 2005: „Fortbildung zum Triple P Elterntainer TEEN für Triple P KIDS-Fachleute (16 Stunden, 15 Teiln.), Fribourg – 18.-20. August 2005: „Fortbildung zum Triple P Elterntainer TEEN für Fachleute (22 Stunden, 7 Teiln.), Fribourg – 2.-4. September 2005: „Fortbildung zum Triple P Elterntainer KIDS“ für Teilnehmer der Weiterbildung zum Master of Advanced Studies in Behavioral Psychotherapy with Children and Adolescents (22 Stunden, 15 Teiln.), Fribourg – 13.-15. Oktober 2005: „Fortbildung zum Triple P Elterntainer KIDS für Fachleute (22 Stunden, 15 Teiln.), Fribourg – 8.-10. Juni 2006: „Fortbildung zum Triple P Elterntainer TEEN für Fachleute (22 Stunden, 14 Teiln.), Fribourg – 13. September 2006: Weiterbildung am Schulpsychologischen Dienst SPD Liestal (4 Stunden, 10 Teiln.) zum Thema: „Triple P: ein neues Erziehungsprogramm?“, Liestal.

Clark Anthony, Lect.

Enseignement

Cours SH/SE: Sprachkurs Englisch 8/8, cours bloc 12 h., Sémin.: English, Englisch als Fremdsprache 4/6.

Recherche

Recherches en cours:

English Language Training for Academic Researchers, dès le 01.10.1997 – Post-advanced objectives in English language learning, dès le 01.01.2000 – BACK-Ground, 01.08.2004-31.12.2007 (en collaboration avec Graduate School of Education, Bristol University, UK).

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Membre de cinq commissions de recrutement, Prof. lit. Anglaise, Prof. lit. Américaine, Lecteur EFL SES, Lecteur EFL, Didacticien Anglais BASI.
Activité de gestion: Anglais langue étrangère, CERLE, membre du Conseil du Centre, Directeur Unité Anglais, Langue étrangère – Conseil du Départ. Angl. et Slavistique, membre invité.

Clavien Alain, Prof.ass.

Enseignement

Cours SH/SE: «Le champ culturel romand: bases matérielles et développement (XIX-XXe siècles)» 0/1, Sémin.: prosémin. «Les questions sociales ou les sociétés à l'épreuve de l'industrialisation» 1/1, Séminaire «La Suisse d'une guerre à l'autre (1914-1940). Approches d'histoire culturelle» 1/1, atelier présentation de mémoire 1/0; exam.: BA: 37 éc.: 10 h., 15 or.: 7 h., licence 2 éc.: 1 h., 5 or.: 2 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 45/0, lic.: 1/6, thèses: 0/1.

Recherche

Publications:

"La guerre n'a pas eu lieu" Le «Journal de Genève» 1944-1950, in: Christian Delporte et Denis Maréchal (dir.), Les médias et la Libération en Europe 1945-2005, Paris, L'Harmattan, 2006, pp. 317-329.

Conférences:

«L'autre regard», Réalités suisses, conférence à la Cinémathèque suisse, Lausanne, 10 mars 2006 – «Les supports de la critique littéraire en Suisse romande: feuillets, revues et suppléments littéraires, 1830-1930», colloque de l'Association internationale des Etudes françaises, Paris, 5 juillet 2006 – «A propos d'une histoire récente de la Neue Zürcher Zeitung», Section d'histoire de la Faculté des Lettres de l'Université de Lausanne, 17 mai 2006 – Mythes, réseaux, milieux, formes et cultures de l'anticommunisme en Suisse des origines à nos jours. Modérateur des séances «anticommunisme légal» et «anticommunisme de gauche».

Recherches en cours:

Subventionnées par le Fonds national: L'affrontement entre la Gazette de Lausanne et le Journal de Genève, 1890-1975, fr. 203'000.-, dès 1.1.2004, 54 m. — Edmond Gilliard et la vie culturelle romande d'un après-guerre à l'autre (1920-1950): portrait d'un groupe avec maître, fr. 353'309.-, dès 1.11.2005, 36 m.

Activités administratives et de services — Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Commission de la bibliothèque interfacultaire d'histoire et de théologie, membre.

Expertises: Expertises FNS, hiver 2005, printemps 2006. *Editions:* Co-directeur de la collection «Histoire.ch» aux éditions Antipodes à Lausanne. *Participation:* Président du comité du Groupe de recherche en histoire intellectuelle contemporaine (GRHIC) — membre du comité de la Société d'histoire de la Suisse romande membre du comité de l'Association pour l'étude de l'histoire du mouvement ouvrier (AEHMO).

Daphinoff Dimiter, a.o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Survey of English Literature, Elizabethan Drama (I & II) 1/1; Semin.: Shakespeare's Problem Plays 2/0, English Satire 0/2, Proseminar: Modern British Fiction 2/0, Proseminar: South African Literature 0/2, Translation German-English 1/1, Translation French-English 1/1, Research Colloquium 1/1; Exam: Zwischenprf. 73 s., 45 m., Abschlussprf. (DEASI, Lic.) 19 s., 7 m.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 64/5, Dipl.: 2/6, Diss.: 1/1.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen — Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Präsident des Departements für Englisch und Slavistik — Präsident bzw. Mitglied verschiedener Struktur- und Berufungskommissionen (Englische Linguistik, Englische Literatur, Amerikanische Literatur, Englische Philologie) — Präsident zahlreicher Thesenverteidigungen und Habilitationskolloquien

Vize-Präsident Schweiz. Gesellschaft für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft — Redaktionsmitglied „Colloquium Helveticum“ — Präsident der Maturitätsjury am Collège de Gambach (Fribourg) — Mitglied der kantonalen Maturitätskommission.

Darms Georges, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Linguistik 2/2; Semin.: Linguistik: Wortarten 2/0, Literatur 20. Jh. 2/0; Exam.: BA: 19 s.: 10 Std., Sekundarlehrer-Examen 1 s.: 4 Std., 1 m.: 1 Std., Lizentiat-Examen 1 s.: 4 Std., 4 m.: 3.5 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 7/1, Liz.: 2/2.

Forschung

Publikationen:

Sprachplanung, Sprachlenkung und institutionalisierte Sprachpflege: Bünderromanisch, in: Romanische Sprachgeschichte, Ein internationales Handbuch zur Geschichte der romanischen Sprachen, hrsg. von G. Ernst u.a., 2. Teilband Berlin 2006, S.1455-1462 – Rheto Romance, in: Encyclopedia of Language & Linguistics, 2nd Ed., Edited by Keith Brown, Elsevier, Oxford 2006, Bd. 10, 570-572.

Publikationen der Assistentinnen und Assistenten:

Caduff Renzo, Avon 100 onns - dispeta d'Alphons Tuor culs da Schlans, in: Calender Romontsch 146, Mustér 2005, p.394-408.

Laufende Forschung:

Unterstützt vom Nationalfonds: Grundlagen der Grammatik des Rumantsch Grischun, ab 1.10.2004, 24 Mte., Fr. 285'737.-.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Struktur- und Berufungskommission Professur für Mehrsprachigkeit, Mitglied – Struktur- und Berufungskommission Professur Deutsch als Fremdsprache, Mitglied. *Führungstätigkeit:* Strategische Planung Fächergruppe Sprachen und Literaturen, Präsident – Kommission der Bibliothek BLL, Präsident. *Delegationstätigkeit:* Mitglied der Eidgenössischen Maturitätskommission.

Mitgliedschaft: Mitglied des Forschungsrats des Instituts für Kulturforschung Graubünden. *Führungstätigkeit:* Präsident der Philologischen Kommission des Dicziunari Rumantsch Grischun.

Dasen Véronique, Maître-ass., Priv.doc.

Enseignement

Cours SH/SE: Archéologie classique 1/1, Gender studies 4x2h./0; sémin.: 1/1; exam.: gender studies 40 éc., archéo 13 or.; travaux dép./élab.: sémin.: 32/1, BA: 32/0, lic.: 1/1, thèses: 0/1.

Recherche

Publications:

rec. Jean-Baptiste Bonnard, *Le complexe de Zeus. Représentations de la paternité en Grèce ancienne*, Paris, Sorbonne, 2004, 254 p., Kernos, 19, 2005, 24-25 – rec. Françoise Frontisi-Ducroux, *L'homme-cerf et la femme-araignée*, Paris, Gallimard, 2003, 300 p., Kernos, 19, 2005, 25-26 – avec A. Leroi, *Homme ou bête? Le dieu caché de l'anencéphale d'Hermopolis*, in A. Carol, R. Bertrand (éds), *Le "monstre" humain: imaginaire et société*, Aix-en-Provence, 2005, 21-44 – "Blessing or portents? Multiple births in ancient Rome", in K. Mustakallio, J. Hanska, H.-L. Sainio, V. Vuolanto (éds), *Hoping for continuity. Childhood, education and death in Antiquity and the Middle Ages*, Rome, 2005, 72-83 – "Nains et pygmées. Figures de l'altérité en Egypte et Grèce anciennes" in J. Wilgaux, F. Prost (éds), *Penser et représenter le corps*, Rennes, 2006, 95-113 – "Les lieux de l'enfance", in H. Harich-Schwarzbauer, Th. Späth (éds), *Gender Studies in den Altertumswissenschaften: Räume und Geschlechter in der Antike*, Trier, Wissenschaftlicher Verlag Trier, 2005 (coll. Iphis. Beiträge zur altertumswissenschaftlichen Genderforschung, Bd 3), 59-81 – in D. Gourevitch, A. Moirin, N. Rouquet (dir.), *Maternité et petite enfance dans l'Antiquité romaine*, nouvelle éd. révisée (Musée de Treignes), 2005: "L'accueil du nouveau-né", 106-107. "L'allaitement maternel", 110-112. "Protéger l'enfant", 123-128. "L'enfant malade", 129-133. "Les poupées", 144-145 – "La mort des enfants à Rome: l'impossible chagrin?", in *L'enfant*, numéro spécial de *La Vouivre*, 15, 2006, 29-37 – "Quand le corps nous parle...", *Universitas Friburgensis* mars 2006, 32-33 – avec J. Wilgaux, *Compte-rendu du colloque international "L'embryologie dans l'Antiquité et le Moyen âge"*, organisé par L. Brisson, CNRS - Collège de France, 30 juin -2 juillet 2005, *Lettre d'informations de médecine antique et médiévale*, nouv. sér. no 5, avril 2006), 49-53 – rec. Ph. Moreau, *Incestus et prohibita nuptiae. Conceptions romaines de l'inceste et histoire des prohibitions matrimoniales pour cause de parenté dans la Rome antique*, Paris, Belles-Lettres, 2002, 451 p., *Gesnerus*, 62, 2005, 345 – rec. M.-F. Briguet, avec la participation de D. Briquel, *Département des antiquités grecques, étrusques et romaines: Les urnes cinéraires étrusques de l'époque hellénistique*, Paris, Editions de la réunion des musées nationaux, 2002, 271 p., *Museum Helveticum*, 62, 2005, 180-181 – rec. Kathrin Frommhold, *Bedeutung und Berechnung der Empfängnis in der Astrologie der Antike*, Münster, Aschendorff Verlag, 2004, 296 p., *Museum Helveticum*, 62, 2005, 257 – rec. Olivier Bianchi, Olivier Thévenaz (éds), Philippe Mudry (dir.), *Mirabilia. Conceptions et représentations de l'extraordinaire dans le monde antique. Actes du colloque international*, Lausanne, 20-22 mars 2003, Berne etc., 2004, 342 p., *Museum Helveticum*, 62, 2005, 251.

Conférences:

Paris, Collège de France, colloque international «La protection de l'enfant. De l'Antiquité au monde byzantin», Conférence intitulée: «Amulettes et protections magiques», organisé par B. Caseau (14 mars 2006) – Paris, organisation avec V. Boudon du colloque *Histoire de la médecine au féminin (BIUM)*. Conférence intitulée: «Le secret d'Omphale» (17.3.2006) – Sion, Collège St-Maurice, «Maternité et petite enfance à Rome» (13.2.2006) – Université de Fribourg, organisation du cours de 3e cycle *Histoire du corps dans l'Antiquité, II, Langages et métaphores du corps*, avec J.-J. Aubert (Unine) et V. Barras (Unil). Conférence intitulée: "Le langage divinatoire de la peau" (16-

18.11.2005) – Bâle, Basler Forum für Ägyptologie, "Zwillinge im Altertum: Medizin, Mythologie und Alltag" (19.4.06) – Paris, Centre Alexandre Koyré: «Corps de femmes: le témoignage des gemmes magiques» (1.6.06) – Fribourg, Espace Femmes, «Devenir mère à l'époque romaine» (3.5.06) – Genève, séminaire sur les émotions dirigé par Ph. Borgeaud "Gemmes magiques et savoirs de femmes" (8.6.06) – Fribourg, Journées d'études gender studies: «Omphale» (20.6.06) – Fribourg, Café scientifique «Dragons et autres monstres: mythe ou réalité?» (22.6.06) – Fribourg, forum public de la FNAC «L'homme dans la cité»: V. Dasen, Garçons ou filles? La construction de la différence des sexes d'Aristote aux Touaregs (17.1.06) – Université de Lausanne, Micrologus, Colloque international «La Mère (Antiquité – Moyen Age)», organisé par A. Paravicini, Conférence intitulée: «Empreintes maternelles» (23.-25.11.05).

Recherches en cours:

Subventionnées par le Fonds national: La représentation de l'embryon humain dans l'Antiquité classique, dès 1.04.2004, 24 m., fr. 168'000.-.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats.

Commission univ.: Membre de la Commission Femmes et Université (représentante de la Faculté des Lettres). *Activité de gestion:* Représentante des cadres intermédiaires, conseil de Département des Sciences de l'Antiquité. *Organisation:* Organisation du cours de 3e cycle: «Histoire du corps dans l'Antiquité, II, Langages et métaphores du corps», avec J.-J. Aubert (Université de Neuchâtel) et V. Barras (Université de Lausanne) (16-18.11.2005). Organisation du colloque international: «Femmes en médecine», avec Véronique Boudon, Paris, BIUM (17.3.06).

Expertise: Expertise d'articles pour la revue Gesnerus, Revue suisse d'histoire de la médecine et des sciences naturelles (2003-). *Editions:* avec M. Piérart, Les cadres «privés» et «publics» de la religion grecque antique (supplément de la revue KERNOS), 316 p.

Delière Michelle, Maître-ass.

Enseignement

Cours SH/SE: Psycho-Ethologie I, Méthodologie Ethologie II 6/6; exam.: Méthodologie 148 éc.: 160 h., Ethologie I et II 122 or.: 95 h.; travaux dép./élab.: BA: 6/1, lic. 1/5.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Autre: Sortie d'étude avec les étudiants.

Elsässer Traugott, Lekt.

Lehre

Sem. WS/SS: Allgemeine Didaktik 2.5/2.5, Forschendes Lernen 4/4, Bildung für Nachhaltige Entwicklung 0/2; Exam: Allg. Didaktik 16 m.: 8 Std., Prüfungslehrproben (inkl. Anreise, ausser Haus in Heimatkantonen): 9 m.: 45 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 29 (inkl. Portfolios)/0.

Andere vom Dozenten übernommene Lehrverpflichtungen: Eien Veranstaltung zum Bildungsbegriff im Rahmen der Einführung in pädagogische Grundbegriffe für Hauptfachpädagogen – Bildung für Nachhaltige Entwicklung im Rahmen des Studiengangs Umweltwissenschaften.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Delegationstätigkeit: Schweizerische Konferenz der Pädagogischen Hochschulen SKPH – Kommission: Forschung und Entwicklung – Kommission: Ausbildung. *Organisation:* Mitglied des Boards zur Ausrichtung der Jahrestagung der Association for Moral Education (AME). *Andere:* Unterstützung des Abteilungsleiters in seinen Leitungsaufgaben, Studienberatung.

Mitgliedschaft: Mitglied der Kommission „Pädagogik und Humanistische Psychologie“ (Sektion 13) innerhalb der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaften (DGfE) – Netzwerk Lehrerbildung der Schweizerischen Stiftung Umweltbildung (SUB).

Führungstätigkeit: Vorstandsmitglied der Hannes Pauli Gesellschaft an der Universität Bern. *Andere:* Mitglied im Impulsprojekt „Integrale Umweltbildung“ (unterstützt vom BAFU).

Weiterbildung

Regelmässige Mitwirkung bei der Weiterbildung unserer Fachdidaktikerinnen und Fachdidaktiker LDS I.

Faudemay Alain, Prof.extr.

Enseignement

Cours SH/SE: 2/2, sémin.: 4/4, exam.: BA 32 éc.: 6 h., 36 or.: 12 h., DES 1 éc.: 3 h., 1 or.: 30 min.; travaux dép./élab.: sémin.: 5/0, lic.: 2/4.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Commissions d'appel: professeur de littérature anglaise, professeur de litt. américaine, membre de ces deux commissions.

Autres: invité en février 2006 par l'Université des Philippines (Manille/Quezon City) pour une conférence de 90 min. sur la littérature française des XIX. XX s. dans un

contexte plus vaste – Président du comité d'organisation de «Versants», la revue suisse des Littératures romanes.

Fieguth Rolf, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: 1. mit Prof. Y. Kakridis, Bern: cours magistral BA de littérature russe: Einführung in das Studium der mittelalterlichen kirchenslavischen und ostslavischen („altrussischen“) Literatur 2/0, 2. Cours magistral de littérature polonaise BA: Polnische Poesie des 20. Jahrhunderts / La poésie polonaise du 20e siècle 2/2, Semin.: 1. Séminaire BA de littérature polonaise: Stanislaw Ignacy Witkiewicz 2/0, 2. Séminaire BA de littérature russe: Wichtige altrussische Texte / Textes importants de la littérature vieux-russe 2/0, 3. Séminaire II et MA de littérature russe, avec le prof. Y. Kakridis, Bern: Séminaire de littérature russe: Narrativnyj zhanr «povesti» kak svjaz'mezhdu drevnej i novoj literaturoj 0/2, 4. Séminaire II et MA de littérature polonaise: Czeslaw Milosz, Miasto bez imienia 0/2, 5. Seminar BA Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (gemeinsam mit PD Dr. Sabine Haupt und andere Dozenten): Kurs Weltliteratur 0/2; ausw.: mit Prof. Y. Kakridis, Bern: Cours magistral BA de littérature russe: Einführung in das Studium der mittelalterlichen und kirchenslavischen und ostslavischen („altrussischen“) 2/0; Exam.: ca. 15 BA, 4 Liz. s., ca. 30 BA, 4 Liz. m.; Arbeiten abg./ausw.: Semin.: ca. 15/ca. 10, Dipl.: 3/4, Diss.: 0/3, Habil: 1/0.

Forschung

Publikationen der Assistentinnen und Assistenten:

Henseler Daniel, Autobiografie in poetischer Lektüre: Konstantin G. Paustovskijs "Voda iz reki Limpopo". In Zeitschrift für Slawistik 50 (2005), 3, S. 270-284.

Vorträge:

Vortrag «Kraśniškis Agaj Han und Rzewuskis Listopad - zwei Prosamodelle in der polnischen Romantik», Tagung «Polnische Romantik» (Prof. German Ritz, Universität Zürich) – Vortrag «Cyprian Norwid: Zyklus und Poem», Deutscher Slavistentag, München – Vortrag am Basler Kolloquium "Die Stadt": "Stadtpflaster, Fabrik und Kathedrale. Drei urbanistische Motive in der polnischen Lyrik der Moderne".

Vorträge der Assistentinnen und Assistenten:

Henseler Daniel, "Gdzie się podział nurt chłopski?" - Die bäuerliche Richtung in der polnischen Literatur nach 1989. Vortrag am 7. Treffen des JFSL in Freiburg / Bern. 22.-25.9.2005 – La poésie contemporaine en Suisse romande. Lublin, 13. März 2006 – La poésie contemporaine en Suisse romande. Lublin, 13. März 2006 – Zeitgenössische Lyrik aus der deutschsprachigen und der italienischsprachigen Schweiz. Lublin 14, 15. März 2006 – Nurt chłopski po 1989 r. Zarys problematyki. Lublin, Uniwersytet Marie Curie-Skłodowskiej UMCS, 17. März 2006 – Nurt chłopski a współczesna

literatura polska. Poznań, 10. Juni 2006. Vortrag am III Kongres Polonistyki Zagranicznej, Poznań (9.-10.6.2006).

Laufende Forschung:

Polnischer Gedichtzyklus (Polnische Literatur), 1.1.1995-31.12.2007.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Vertreter der Fächer Slavistik und Orientalistik in der Kommission der CUSO für den 3e cycle – Vorsitzender der Fachkommission im Rahmen des BEFRI-Abkommens mit der Berner Slavistik, in dieser Eigenschaft Mitautor des Projekts eines gemeinsamen Bern-Freiburger BAMA-Studienprogramms Slavistik – Vizerektor des Interfakultären Instituts für Ost- und Mitteleuropa – Direktor des Instituts für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (bis Mai 2006) – Mitglied der Berufungskommission Englische Literatur (Nachfolge Prof. T. Mortimer) – Teilnahme an den Sitzungen des Collège des présidents des départements.

„Active member“ der Academy of Humanities Research, (Moskau) – Mitglied des „Internationalen Komitees für polonistische Studien“ (Vertreter für Westeuropa) in dieser Eigenschaft Teilnahme am III. Kongress der Auslandpolonistik in Poznan, Polen, 8.-10.6.06 – Ehrenmitglied der Literarischen Mickiewicz-Gesellschaft, Warschau, Polen – Ausländisches Mitglied der Polnischen Akademie der Künste und Wissenschaften (Polska Akademia Umiejetnosci), Jurymitglied bei der Promotion von D. de Bruyn, Gent, Belgien – Gutachten zur Habilitation von A. Gall (Zürich).

Flüeler Christoph, LFR

Lehre

Semin. WS/SS: Mittellatein 4/4, Semin.: Mittellatein 2/2; Exam.: ETCS 64 s.: 32 Std., 41 m.: 20.5 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 6/5, Diss.: 0/1, Habil.: 0/1.

Forschung

Publikationen:

"Codices Electronici Sangallenses (CESG). Die Handschriften der Stiftsbibliothek St. Gallen werden in einer virtuellen Bibliothek erschlossen" (zusammen mit Rafael Schwemmer), in: *Arbido* 10 (2005), S. 22-25 – "Numérisation des manuscrits médiévaux. Codices Electronici Confoederationis Helveticae", (zusammen mit Rafael Schwemmer), *Arbido* 1 (2006): Memopolitik - vom Umgang mit dem Gedächtnis der Gesellschaften. *Mémopolitique - de l'usage de la mémoire des sociétés. Memopolitica – dell'uso della memoria delle società*, S. 82-85 – "CESG: ein Meilenstein in der Handschriftenforschung" (zusammen mit Rafael Schwemmer), in: *Universitas Friburgensis* (Dezember 2005), S. 40-41.

Vorträge:

"CESG: Von der Idee zur Umsetzung" Pressekonferenz zur Eröffnung des Forschungsprojekts: CESG - Codices Electronici Sangallenses, St. Gallen, 14. September 2005 – "Mit dem Internet in die Stiftsbibliothek St. Gallen" Vortrag am Lehrstuhl für mittelalterliche Geschichte der Universität Augsburg, Augsburg, 10. November 2005 – "Teaching Virtue according to Buridan: Buridan on Magnanimity and Some Early Commentaries on the Nicomachian Ethics from the Arts Faculty of Vienna", Virtue Ethics in the Middle Ages: Commentaries on Aristotle's Nicomachean Ethics, 1200-1500 (Radboud Universiteit Nijmegen, Nijmegen NL, 26-27 Januar 2006) – "Codices Electronici Sangallenses. Présentation du projet" (mit Co-Referat von Prof. Dr. Louis Holtz), Session d'ecdotique des auteurs antiques, Fribourg, 6.-10. Februar 2006 (Conférence universitaire de Suisse occidentale (CUSO) - Troisième cycle de lettres. Ecole doctorale en sciences de l'antiquité (EDOCSA), organisiert von Danielle van Mal Maeder, Philippe Bruggisser und Jacques Schamp – "Einleitung", Laster im Mittelalter - Les vices au Moyen Age, Freiburger Colloquium, Freiburg, 20-23. Februar 2006 – Organisation der Gründungstagung von "Codices Electronici Confoederationis Helveticae", 24. März 2006. La numérisation des manuscrits médiévaux en Suisse. Présentation du projet: E-codices (Bibliothèque virtuelle des manuscrits médiévaux en Suisse) – "CESG (Codices Electronici Sangallenses) - Outline of a Virtual Library project" - International Congress of Medieval Studies - Digital Resources on Austria, Germany and Switzerland in the Middle Ages, Kalamazoo, 4.-7. Mai 2006 – "100 mittelalterliche Handschriften der Stiftsbibliothek St. Gallen online", Veranstaltung der UBS Ostschweiz St. Gallen, 12. Juni 2006 – "CESG (Codices Electronici Sangallenses) - Outline of a Virtual Library project" Leeds: International Medieval Congress - Digital Medievalist Session, Leeds, 10.-13. Mai 2006 – Organisation der Pressekonferenz zur Eröffnung des Forschungsprojekts: CESG - Codices Electronici Sangallenses, St. Gallen, 14. September 2005 – Organisation des Freiburger Colloquium des Mediävistischen Instituts: "Laster im Mittelalter, Les Vices au Moyen Age", 20.-22 Februar 2006 – Organisation der Gründungstagung von "Codices Electronici Confoederationis Helveticae", 24. März 2006.

Laufende Forschung:

Unterstützt vom Nationalfonds: Die politische Philosophie von Peter von Auvergne, Fr. 230'796.-, ab 1.7.2005, 30 Mte. – CESG (Codices Electronici Sangallenses) Virtuelle Stiftsbibliothek St.-Gallen, Fr. 540'000.-, ab 1.1.2005, 24 Mte.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Conseil de l'Institut d'Etudes médiévales, membre. Organisation: Colloquium «Laster im Mittelalter» (Leitung) 3. Graduiertenkurs des IEM (Leitung). Mitgliedschaft: Präsident von CeCH (Codices electronici Confoederationis Helveticae) des SAGW.

Weiterbildung

3. Graduiertenkurs des Mediävistischen Instituts, 2.-7. Oktober 2006 (16 Teiln.).

Fricke Harald, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Germanistische Literaturwissenschaft 2/2; Semin.: Germanistische Literaturwissenschaft 4/4, ausw.: Germanistische Literaturwissenschaft; Exam.: B.A. + 1. Jahr + Zwischenprf. 411 s.: 822 Std., 103 m.: 206 Std., Liz./Dipl. 9 s.: 36 Std., 17 m.: 13 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 183/67, Liz.: 5/4, Diss.: 1/8, Habil.: 2/2.

Forschung

Publikationen:

Aphoristik als Dichtung. In: Konturen Elazar Benyoëtz. Rothenburger Burgbrief 01/05 (2005), S. 26ff. — Rezension: Friedemann Spicker: Der deutsche Aphorismus im 20. Jahrhundert. Spiel, Bild, Erkenntnis. Verlag Niemeyer: Tübingen 2004. In *Arbitrium* (2005) — Rezension: Elisabeth Wäghäll Nivre: Women and Family Life in Early Modern German Literature. Camden House: Woodbridge 2003. In: *Jahrbuch für Internationale Germanistik* (2005) — Wortgeschichte oder Begriffsgeschichte? Bemerkungen zu einem wiederkehrenden Problemkomplex der Reallexikon-Arbeit. In: *Im Wortfeld des Textes. Worthistorische Beiträge zu den Bezeichnungen von Rede und Schrift im Mittelalter* (Nationales Rundgespräch der DFG aus Anlass des 65. Geb. von Klaus Grubmüller - Schloss Hirschberg/Beilngries 15.-18. März 2004). Hg. v. Gerd Dicke, Manfred Eikermann u. Burkhard Hasebrink. Verlag M.Niemeyer: Tübingen 2005 — Artikel "Kabarett". In: *Metzler Literatur Lexikon. Neubearbeitung*, hrsg. von Dieter Burdorf, Burkhard Moennighoff und Christoph Fasbender. Verlag J.B. Metzler: Stuttgart 2005 — Johann Wolfgang von Goethe: Sprüche in Prosa. Sämtliche Maximen und Reflexionen. Im Originalzusammenhang wiederhergestellt und erläutert von Harald Fricke. Insel Verlag: Frankfurt a.M. 2005 — Von der speziellen zur allgemeinen Relativitätstheorie in der Kunst. Wie Goethe und Popper, Philosophie und Philologie zusammenhängen. In: *Heuristiken der Literaturwissenschaft. Disziplinexterne Perspektiven auf Literatur.* [Karl Eibl zum 65. Geburtstag.] Hrsg. von Hans-Uta Klein, Katja Mellmann und Steffanie Metzger. Verlag MENTIS: Paderborn 2006, S. 375-391 — Aphorismen über Aphorismen. In: *Pensées - Pensieri - Pensamientos. Dargestellte Gedankenwelten in den Literaturen der Romania.* [Festschrift für Werner Helmich zum 65. Geburtstag.] Hrsg. von Klaus Ertler und Siegbert Himmelsbach. LITVerlag: Münster, Wien 2006, S. 15-18 — Rezension: Friedemann Spicker: Der deutsche Aphorismus im 20. Jahrhundert. Spiel, Bild, Erkenntnis. Verlag Niemeyer: Tübingen 2004. In *Arbitrium* 3/2005, S. 317-321 — Der Elch ist tot. Zum Abschied von Dr.h.c.Robert Gernhardt. In: *Nebelspalter* 7/2006, S. 53 — (Hg.): *Explicatio. Analytische Beiträge zur Literatur und Literaturwissenschaft.* Bd. 15: Elke Huwiler, Erzähl-Ströme im Hörspiel. Zur Narratologie der elektroakustischen Kunst. Mentis Verlag: Paderborn 2005.

Vorträge:

Ahnen und Erben. Entwicklungsstufen der Abweichungspoetik von Aristoteles bis zur Gegenwart. Vortrag im Rahmen der 'Göttinger Workshops zur Literaturtheorie': Deutsches Seminar der Universität Göttingen, 9.12.2005.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Beauftragter der Philosophischen Fakultät für die Förderung des Wissenschaftlichen Nachwuchses – Vertreter in der strategischen Planungskommission der Philosophischen Fakultät – Vertreter in verschiedenen Berufungskommissionen – Vertreter im Conseil des Présidents – Mobilitäts-Beauftragter des Departements Germanistik – Präsident der Akzesskommission Germanistik im Programm "30-plus" – Studienberater des Departements für Lizentiats- und Bachelor-Studiengänge – Ratsmitglied und Kommissions-Mitarbeit am Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft – Bibliotheks-Kommission BLL. *Führungstätigkeit:* Seit 1.8.2005 Präsident des Departements Germanistik, Leitung. *Delegationstätigkeit:* SAGG, SGAVL, 3ème Cycle Romand. *Organisation:* 3ème Cycle Romand 2005 in Münchenwiler.

Gutachtertätigkeit: Auswärtiger Gutachter u.a. für Habilitationen und Berufungskommissionen u.a. in Deutschland, Österreich, Holland, Thailand und den USA. *Herausgebertätigkeit:* Herausgeber des "Reallexikons der deutschen Literaturwissenschaft"; der Frankfurter Goethe-Ausgabe, der interdisziplinären Reihe "Explicatio. Analytische Beiträge zur Literatur und Literaturwissenschaft"; Beirat der interdisziplinären Reihe "Linguistic Approaches to Literature" und der Zeitschrift „Journal of Literary Theory“. *Mitgliedschaft:* Akademie der Wissenschaften zu Göttingen.

Friedli Richard, o.Prof.

Lehre

Forschungsurlaub WS/ Vorl. SS: Les écritures saintes. Entre canoniques et apocryphes 0/2, Heilige Schriften. Zwischen kanonisch und apokryph 0/2, Friedli/Kämpfer: The importance of Religion in contemporary China Blockkurs 35 Std.; Semin.: Kolloquium 1/1, La mutation du religieux: son miroir public littéraire 2/2; Exam.: Liz. 22 s.: 88 Std., 45 m.: 25 Std., Propädeutikum 2 s.: 4 Std.; Zwischenprf. 4 s.: 8 Std., 22 m.: 11 Std., Bachelor Semesterprüfungen 188 s.: 376 Std., Bachelor-Verteidigung 4 m.: 4 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 70/50, BA: 4/0, Liz.: 13/50, Diss.: 2/3, Habil.: 0/1.

Andere vom Dozenten übernommene Lehrverpflichtungen: Einführungsvorlesung über „Bedürfnisse nach Identität und Ablenkung des Fremden“ im Rahmen des Masterprogrammes über „Diskriminierung und Recht“ der rechtswissenschaftlichen Fakultät Freiburg.

Forschung

Publikationen:

169. Art. "Vorsehung. Religionswissenschaftlich", in: Religion in Geschichte und Gegenwart (RGG), Band 8 (2005), Sp. 1212-1213 – Le triangle de la violence: in: Universitas Friburgensis (magazine de l'Université de Fribourg) décembre 2005/02, 2-4 – Angewandte Religionswissenschaft, in: Hamid R. Yousefi, Grundlagen der interkulturellen Religionswissenschaft (interkulturelle Bibliothek 10) Nordhausen 2006, 73-84 – Christentum und Expansionismus. Zur Rolle der Missionierung im Prozess der

Globalisierung, in: Claude Ozankom und Chilonze Udeani (Eds.), Globalisierung – Kulturen – Religionen, Amsterdam/New York 2006, 111-128.

Vorträge:

Festvortrag zum 60 Jahre HEKS (Hilfswerk der evangelischen Kirchen der Schweiz) "Die heimliche Rückkehr der Religion in die Politik - Chance oder Gefahr" – Einführung und Diskussion zum Film "Hotel Rwanda" (Universität-Fachschaft Religionswissenschaft – Galtung-Symposium "Kulturelle Ressourcen des Friedens". Einführungsreferat "Von der Lebensmitte der Religionen zur Tiefenkultur der Konflikte" – Session à la Haute Ecole de Santé (Lausanne) dans le programme postgrade „soins en médecine de catastrophe“ sur „Rituels des religions pour donner sens à la mort collective“.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Gutachtertätigkeit: Cotutelle de thèse de doctorat en sociologie des religions avec la Haute Ecole EPHE à la Sorbonne, Paris, depuis avril 2003. *Herausgebertätigkeit:* Mitherausgeber von «Studien zur interkulturellen Geschichte des Christentums» (Lang-Verlag, Bern-Frankfurt). *Mitglied:* Mitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Religionswissenschaft. *Beratungsmandat:* Mitglied des wissenschaftlichen Beirates am Österreichischen Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung (OeSFK) an der European Peace University von Stadtschlaining (Österreich) – Mitglied des wissenschaftlichen Beirats für die Zeitschrift "Dialog international" (Düsseldorf) – Wissenschaftlicher Beirat an der Buchreihe „Bausteine zur Menschling-Forschung“ (Trier) seit Mai 2003 – Mitglied in der Strukturkommission (Zukunfts-Thinkthank) «Missionarische Reflexionsgruppe» der Bethlehem Missionsgemeinschaft Imensee (seit Juni 2006).

Weiterbildung

Coopération à la formation (post-graduate) en „action humanitaire“ à l'Université de Genève (depuis 1997), – session à la Haute Ecole Pédagogique (Porrentruy) sur «des Ecritures dans l'histoire des Religions» (8 novembre 2005).

Fumagalli Edoardo, Prof.ass.

Enseignement

Cours SH/SE: Littérature italienne 4/4; Sémin.: Littérature italienne 2/2; exam.: Littérature italienne 28 or.: 14 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 7/0; lic.: 2/3; thèses: 0/2; habilitation: 0/1.

Recherche

Publications:

Machiavelli e l'esegesi terenziana, in Il teatro di Machiavelli, a c. di G. Barbarisi e A.M. Cabrini, Milano, Cisalpino, 2005, pp. 125-146 – Girolamo Avanzi e gli incunaboli dei

Priapea, in "Italia medioevale e umanistica", 45 (2004), pp. 371-435 — Il giusto Enea e il pio Rifeo.

Recherches en cours:

Littératures classiques et littérature italienne, XVe – XVIe siècle — Théâtre en Italie au début du XVIe siècle — Quintilien à la fin du XVe siècle.

Soutenues par des moyens tiers: Volgarizzamenti di Matteo M. Boiardo, dès le 01.11.1998.

Activités administratives et de services — Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Appel Philologie italienne, membre.

Furrer Markus, Ass.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Zeitgeschichte 2/2; Semin.: Zeitgeschichte 2/0; Exam.: Zwischenprf. 366 s.: 366 Std.; Liz.: 63 m.: 48 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 36/8, BA: 6/10, Liz.: 3/16, Diss.: 0/1.

Forschung

Laufende Forschung:

Unterstützt vom Nationalfonds: Institutionalisation of scientific networks and scholarly activities for the promotion of cross-cultural and inter-disciplinary approaches on nationalism in the Europe of small nations, Fr. 100'000.-, ab 1.10.2005, 36 Mte.

Futter Kathrin, Lekt.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen — Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Andere: Konzept- und Kursentwicklung für die Aus- und Weiterbildung von Praktikumslehrpersonen.

Genoud Philippe, Maître-ass.

Enseignement

Cours SH/SE: Psychométrie 2/2, Travaux pratiques de recherche 2/2; Sémin.: de licence 2/2; travaux dép./élab.: sémin.: 21/2, BA: 7/2, lic.: 5/0.

Recherche

Publications:

(2005) L'élève a-t-il son mot à dire dans les interactions avec son enseignant? L'Éducateur, 8, 18-19.

Conférences:

Avec Rossier, J., & Reicherts, M. (2005, September). "Dimensions of "Emotional Openness", the five personality factors and Alexithymia". Poster présenté au 9ème Congrès de la Société Suisse de Psychologie (SSP), Genève – (2005, September). Interactions maître-élèves: perceptions divergentes dans la classe. Poster présenté au Congrès annuel de la Société Suisse pour la Recherche en Education (SSRE), Lugano – (2006, 7 juin). Bénéfices et écueils de la prise en compte du regard subjectif de l'apprenant: le cas des interactions maître-élèves. Invitation au Colloque «Les effets des dimensions conatives en éducation» organisé à l'Université de Nantes – avec Gulfi, A., Schumacher, J.A., & Gurtner, J.-L. (2005, September). Impact du climat en entreprise sur l'évolution de la motivation des apprentis. Poster présenté au Congrès annuel de la Société Suisse pour la Recherche en Education (SSRE), Lugano.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Conseil du Département (Sciences de l'éducation), représentant des cadres intermédiaires. *Autres:* Conseil aux études pour le Bachelor et le Master dans les domaines «Sciences de l'éducation» et «Pédagogie/Psychologie», ainsi que pour le Master spécialisé en Psychologie «Clinical and Health Psychology».

Participation: Professeur au collège St-Michel pour la Pédagogie/Psychologie – Expert aux examens de Maturité fédérale.

Gérard-Zai Marie-Claire, Prof.tit.

Enseignement

Cours SH/SE: Histoire littéraire du Moyen Age, Typologie de la Folie dans les littératures romanes médiévales, Textes en prose occitane du Moyen Age 6/6; Sémin.: Séminaires de francoprovençal et d'occitan médiéval; exam.: BA: 37 éc.: 74 h., 25 or.: 25 h. travaux dép./élab.: sémin.: 38/10, thèses: 1/0.

Recherche

Publications:

Eugenio Coseriu / Reinhard Meisterfeld, Geschichte der romanischen Sprachwissenschaft. Von den Anfängen bis 1492, Band I, Tübingen, 2003; dans *Vox Romanica* 64, 2005, p. 206-208 — Michael Heintze / Udo Schöning / Frank Seemann, Trobadorlyrik in deutscher Uebersetzung. Ein bibliographisches Repertorium (1749-2001), Tübingen, 2004; dans *Vox Romanica* 64, 2005, p. 364 — Alexandre Huber, La Fable dans la littérature provençale du Moyen Age, Lausanne, 2001; dans *Zeitschrift für romanische Philologie* 121, 2005, p. 177-179.

Conférences:

Les réceptaires occitans à la fin du Moyen Age, Bordeaux, le 15 septembre 2005 — Le "Fait de Cuy sine" de Maître Chiquart (1420). Bibliothèque Cantonale du Valais, Sion, Ms S 103, Neuchâtel, le 5 novembre 2005.

Recherche en cours:

Publication et études comparatives des réceptaires médiévaux conservés aux Archives cantonales du Valais: Ms S. 103 et S. 108.

Activités administratives et de services — Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Membre du Conseil de l'Institut d'Etudes Médiévales. *Organisation:* Neuchâtel Colloque SHAN/SHSR Novembre 05.

Gerber Jenni Regula, Ober-Ass.

Lehre

Semin. WS/SS: Interdisziplinäres Lehrmodul „Gender Studies“ 4 Veranstaltungen à 4 Std./0, Übungen im Familienrecht 2 Übungen à 2 Std./0; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 22/0.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen — Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Delegationstätigkeit: Institut universitaire Kurt Bösch, Sion, et Université de Fribourg: Master of Advanced Studies in Children's Rights. Mitglied des Comité exécutif. *Organisationstätigkeit:* Zweistündiges Kolloquium im Psychol. Departement. (9.11.05: S. Anliker, Gewaltfreie Kommunikation, 7.12.05: H. Lachenmeier, Kurztherapie nach Davanloo, 18.1.06: U. Lienhard-Müller, Familienmediation. *Andere:* Rechtsberatungen (Familienrecht).

Gick Cornelia, Lekt.

Lehre

Semin. WS/SS: Deutsch als Fremdsprache 9/9; Exam.: Sprachprüfungen im Rahmen der Fachausbildung (DES / BA_SI DaF) 6 s.: 6 Std., 6 m.: 3 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 7/13.

Forschung

Vorträge:

Deutsch unterrichten - zum Deutschlernen animieren. Praktische Tipps für ausreisende Fremdsprachenassistenten und -assistentinnen zur Vorbereitung auf die Tätigkeit in Grossbritannien und Frankreich. WBZ. Zürich, 9.5.2006 – „Sprechen im DaF/DaZ-Unterricht am Beispiel des Sprechens über Sprachlernbiographie und –identität“. Workshop .

Laufende Forschung:

Entwicklung eines Kurs-, Beratungskonzepts und Entwicklung von elektronischen Lernmodulen zum autonomen Training der deutschen Grammatik, 01.03.2002-01.09.2006 – Entwicklung von elektronischen Trainingsmodulen für das autonome Hörverstehens-training, 1.10.2002-01.04.2006.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Strukturkommission Nachfolge Prof. Günther Schneider, Mittelbauvertreterin. *Andere:* Verantwortung für Organisation und Koordination der BA Studiengänge DaF – Studienberatung für die Bachelor-Studiengänge im Fach Deutsch als Fremdsprache – Verantwortung für die Internetseite des Bereichs DaF am Lern- und Forschungszentrum Fremdsprachen.

Gilardi Paola, Lekt.

Lehre

Semin. WS/SS: Italienisch als Fremdsprache 6/6; Exam.: Sprachprüfungen (BA_SI Italienisch als Fremdsprache + Softskills) 85 s.: 12 Std., Vorträge (BA_SI Italienisch als Fremdsprache + Softskills) 18 m.: 4,5 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 26/0.

Andere von der Dozentin übernommene Lehrverpflichtungen: Betreuung und Beratung der Studierenden des BA_SI Italienisch als Fremdsprache und der Softskills-Studierenden anderer Fakultäten im Rahmen des Selbstlernkurses: „Autoapprendimento linguistico in autoapprendimento I + II.

Forschung

Publikationen:

Paradossi nella didattica dell'italiano L2/LS in Svizzera: fra non-legittimità, plurilinguismo e interdisciplinarietà, in Atti del Convegno CeSLiC "Insegnare le lingue oggi: il contributo dell'interdisciplinarietà", Università di Bologna - 18-20 giugno 2005, a cura di D. Londei, D. Müller e P. Puccini, Quaderni CeSLiC, Bologna, 2006, pp. 337-349 – mit Fournier, Anne, et.al (éds.), *Giovani drammaturghi in scena / Junge Dramatik auf die Bühne / Jeunes dramaturges sur scène*, MIMOS 1-2 (2006).

Vorträge:

Lernen durch Schreiben: Italienisch L3 in einem mehrsprachigen akademischen Kontext, Tagung: "Wissenschaftliches Schreiben und Bologna Prozess", Forum Wissenschaftliches Schreiben, Zürcher Hochschule Winterthur, 9.-10. Juni 2006 – L'italien en Suisse: Langue minoritaire dans le système éducatif et langue médiatrice de la construction identitaire des acteurs de la migration, Colloque international: "Grandes" et "petites" langues et didactique du plurilinguisme et du pluriculturalisme: Modèles et expériences, Paris, Université La Sorbonne, 3-5 juillet 2006.

Laufende Forschung:

Précis critique du plurilinguisme et du pluriculturalisme, Projet de recherche international et pluridisciplinaire dans le domaine de la linguistique, de la didactique des langues étrangères et de la sociologie dirigé par prof. Geneviève Zarate (Université de Paris III, France) et prof. Clarie Gramsch (University of Berkeley, USA) – Il viaggio di Mirnah, project de recherche en langue italienne dans le domaine de la communication interculturelle et la didactique des langues étrangères, réalisé par l'Unité d'Italien Langue Etrangère du CERLE, en collaboration avec la Faculté de Sciences de la communication de l'université de la Suisse italienne et du théâtre Antonin Artaud (Lugano).

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Führungstätigkeit: Bereich Italienisch als Fremdsprache (CERLE/LeFoZeF), verantwortliche Lektorin. *Andere:* Studienberaterin für den BA_SI Italienisch als Fremdsprache – Mitwirkung an der Ausarbeitung der neuen Studienpläne für den BA_SI Italienisch als Fremdsprache – Verantwortlich für die Bestellung von fachwissenschaftlicher Literatur und didaktischem Material für die Mediathek im Bereich Italienisch als Fremdsprache für die Bibliothek / Mediathek des LeFoZeF.

Herausgebertätigkeit: Mitherausgeberin der Theaterzeitschrift MIMOS der Schweizerischen Gesellschaft für Theaterkultur, unterstützt durch die Schweizerische Akademie der Geisteswissenschaften (seit 2001). *Mitgliedschaft:* Mitglied des „Comitato operativo centrale“ für das PLIDA (Progetto Lingua Italiana Dante Alighieri), Società Dante Alighieri in Zusammenarbeit mit der Universität La Sapienza, Rom (seit 2004) – Vorstandsmitglied Gesellschaft Dante Alighieri Fribourg (seit 2006) – Vorstandsmitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Theaterkultur (seit 2001) – Jury-Mitglied für den Hans Reinhart-Ring, der bedeutendste Preis im Theaterbereich (seit 2004) – Mitglied der Programmkommission der Literartage Solothurn (seit 2006). *Führungs-*

tätigkeit: Verantwortlich für das internationale Sprachdiplom PLIDA der Società Dante Alighieri in Zusammenarbeit mit der Universität La Sapienza (Rom) für den Kanton Fribourg (seit 2002).

Giordano Christian, o.Prof.

Enseignement

Cours SH/SE: Anthropologie sociale 2/2 ; Sémin.: Anthropologie sociale 5/5; exam.: 1ère Année: 2 or.: 1 h., Demi-lic.: 11 éc.: 22 h., 11 or.: 3h.40, Lic.: 15 éc.: 60 h., 53 or.: 47 h.30, DSS 17 éc.: 31 h., 11 or.: 3 h.30, BA: 220 éc.: 220 h., Erasmus + autres: 4 éc.: 8 h., 4 or.: 4 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 60/40, lic.: 19/10, thèses: 3/21, habil.: 0/2.

Recherche

Recherche en cours:

Subventionnées par le Fonds national: Trust, co-operation and integration in agrarian society in Bulgaria, fr. 72'000.- dès 1.11.2005, 36 m.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Institutsrat am Interfakultären Institut für Ost- und Mitteleuropa der Universität Fribourg (ab Juli 2001), Präsident. *Activité de gestion:* Département d'histoire contemporaine, science des religions et anthropologie sociale, Président.

Expertise: Ethnologische Gutachter Tätigkeiten bei Strafprozessen von Migranten und Asylsuchenden. *Edition:* Herausgeber von „Anthropological Journal on European Cultures“ (AJEC) – Herausgeber von „Eastern European Countryside“ (EEC) – Herausgeber von „Studia Ethnographica Friburgensia“ (SEF) – Mitglied des Redaktionskomitees von „Etudes Rurales“ (ER) – Mitglied des Editorial Board der Zeitschrift „Ethnologia Balkanica“ (EB) – Mitglied des Editorial Board der Zeitschrift „Focaal“. *Participation:* Honorarmitglied des Verbandes der bulgarischen Wissenschaftler, Sektion Soziologie (seit 2000). Gestion: Präsident von Ethnobarometer, International Research Network on Interethnic Politics and Migration, Rom. Mandats: Mitglied des Consiglio per le Scienze Sociali (CSS) Rom – Mitglied des wissenschaftlichen Kuratoriums der Swiss Academy of Development, Biel – Mitglied des Instituts für Familienforschung und Beratung der Universität Fribourg – Mitglied des wissenschaftlichen Komitees der International Association for South East Europe Anthropology (INASEA) – Mitglied der wissenschaftlichen Kommission der Schweizerischen Ethnologischen Gesellschaft (SEG) – Mitglied des wissenschaftlichen Beratungsgremiums an der Stiftung Volkswagenwerk (Schwerpunkt Erweiterung Europa).

Distinctions: Dr.h.c. der Universität Timisoara (Rumänien) seit 1999 – Honorarprofessor für Anthropologie an der Fakultät für Soziologie und Psychologie der Universität Timisoara (Rumänien) (seit 2003).

Formation continue

Organisation und Durchführung des von der Conférence Universitaire Romande (CUR) finanzierten „3ème cycle“ in Ethnologie, Multikulturalismus und Interkulturalität in Penang, seit März 2005 – Mehrere Blockkurse im Rahmen des ERASMUS/SOCRATES Austausch mit folgenden Institutionen: Universität Timisoara/Rumänien, Sv. Ohrisdki Universität Sofia, New Bulgarian University.

Giraud Yves, Prof.ém.

Enseignement

Exam.: Licence: 3 or.; travaux dép./élab.: lic.: 2/0, thèses: 0/2.

Recherche

Publications:

Jacques Cazotte, *Le Diable amoureux*, édition critique, Paris, Champion, 2003, XX-94 p. doubles, illustr. – Sébastien Castellion, *Dialogues sacrés /Dialogi sacri*, Premier Livre, éd. critique par David Amherdt et Yves Giraud, Genève, Droz, 2005, 264 p. (TLF 571) – L'honneur mis en cause dans le théâtre d'Alexandre Hardy, dans: *Tragedie dell'onore nell'Europa barocca* (XXVI Convegno intern. Studi teatrali, Rome, 2002), Centro Studi sul Teatro medioevale e rinascimentale, Rome, Torre d'orfeo, 2003, p. 107-127 – La Lettre et l'esprit. Problèmes textuels et éditoriaux autour du *Cymbalum mundi*, dans: *Le Cymbalum mundi* (Colloque de Rome, 2000), Genève, Droz, 2003, p. 23-39 – L'exotisme du Nord dans Alaric, dans: *L'Exotisme dans la poésie épique française* (Colloque de Paris, 2001), Paris, L'Harmattan, 2003, p. 223-239 – Les stéréotypes du voyage à travers les récits de Mme de La Bruyère, dans: *Charles de Brosses et le voyage littéraire au XVIIIe siècle* (Colloque de Dijon, 2002), Dijon, Ed. universitaires, 2004, p. 75-87 – Un singulier pétrarquaisant, dans: *Les Poètes français de la Renaissance et Pétrarque*, Genève, Droz, 2004, p. 303-312 – L'Arioste à la française. Les Amours d'Olympe et de Birène: réécriture par Nervèze d'un épisode du *Roland furieux* (Colloque de Versailles-St. Quentin, 2002), dans: *Du roman courtois au roman baroque*, Paris, Belles Lettres, 2004, p. 397-411 – Arts poétiques et histoire littéraire (Colloque de Strasbourg, 2003), dans: *L'Histoire littéraire à l'aube du XXIe siècle*, Paris, P.U.F., 2005, p. 54-64 – La dimension romanesque dans quelques ensembles épistolaires du XVIe siècle (Colloque de Lyon, 2002), dans: *Le Roman français au XVIe siècle*, Strasbourg, Presses universitaires, 2005, p. 81-92 – Dassoucy poète lyrique, dans «Avez-vous lu Dassoucy?», Clermont-Ferrand, Presses universitaires, 2006, p. 37-51 – „Ces poétiques fleurs qui charment l'univers“: Nature et poésie chez R.R. Castel, dans: *Cultivateur de son jardin*, Mélanges I. Vörös, Budapest, Département de Français, 2006, p. 77-89 – compte rendu de Th. de Bèze, *Satyres chrestiennes* (éd. Chamay), *Bibl. d'Humanisme et Renaissance*, 68, 2006, p. 430-432.

Conférences:

Hommage à Enea Balmas critique littéraire, Université de Milan, 10 octobre 2005, Université de Padoue, 12 octobre 2005 – L'Hybridation formelle dans le Voyage de Chapelle et Bachaumont et les modalités de l'alternance prose-vers, Université de Nice, 20 octobre 2005 – Un étrange monstre dans l'Allemagne baroque: Horribilicribrifax d'Andreas Gryphius (1663), facétie dérivée de l'illusion comique, Paris, Institut national d'Histoire de l'art, 4 septembre 2006.

Gohard-Radenkovic Aline, Prof.ass.

Enseignement

Cours SH/SE: Problèmes spécifiques à la didactique du Fle et des langues 2/0, Approches interculturelles des langues et des sociétés 0/2; Sémin.: Didactique de la littérature et classe de langue 2/0, Didactique des médias audio-visuels 2/0, De l'analyse du contexte à l'analyse des méthodes et pratiques en classe de langue 0/2, Langues et sociétés à travers les littératures francophones 0/2; exam.: Daefle (suivi de la rédaction du mémoire de diplôme): 7 éc., 7 or.: 70 h., Daefle (soutenance orale du mémoire de diplôme) 13 or.: 6 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 1/17, BA: 56/2, dipl.: 13/1, thèses: 0/3.

Autres obligations d'enseignement assumées par l'enseignante: Encadrement et suivi spécifique des boursiers de la Confédération suisse: x 3 personnes pendant l'année 2005-06 – Encadrement et suivi spécifique de jeunes chercheurs en didactique des langues étrangères envoyés chaque année par l'Université de Sétif (Algérie) à notre Centre pour un séjour de recherche, dans le cadre d'une convention inter-universitaire: x 1 personne au SH 2005-06 – Supervision des stagiaires en didactique du Fle faisant leur maîtrise ou Master, suivis par la responsable pédagogique, Pascale Banon, lectrice à l'Unité Fle, dans le cadre de conventions inter-universitaires ponctuelles: x 1 personne de l'Université de Mulhouse au SE 2006.

Recherche

Publications:

(2006) «De l'usage des concepts de "culture" et d'"interculturel" en didactique ou quand l'évolution des conceptions traduit l'évolution de la perception sociale de l'Autre», in Textes de l'Ecole Polytechnique, coord. par Bertrand, O., Presses de l'Ecole Polytechnique, Paris. (Actes du Colloque: Diversités culturelles et apprentissage du FLE, Ecole Polytechnique, Paris, sept. 2004) – (2006) «Didactique des langues étrangères / Sprachlehrforschung. Des théories aux pratiques: un champ en question(s)», in Freiburger Sozialanthropologische Studien / Fribourg Studies in Social Anthropology, Theorie und Praxis. Brüche und Brücken, hrsg von Patry, J.-L. et Giordano, C., LiT Verlag, Münster (Actes du Colloque org. par l'Université de Salzbourg, mai 2004) – (2006) «Language and Education: essential prerequisites», in Freiburger Sozialanthropologische Studien / Fribourg Studies in Social Anthropology, Interculturalism and Discrimination in Romania. Policies, Practices and Representations, ed. by Dinca, M., Ruegg, F. Tarnovschi, D. LiT Verlag, Münster (Actes du Colloque européen:

Human rights and Citizenship, org, par le dépt d'Anthropologie sociale de l'Université de Fribourg, Coppet-Lausanne, juin 2003) — (2006) «La didactique des langues et cultures étrangères comme lieu d'analyse privilégié des processus interculturels: la nécessaire pluri-interdisciplinarité», in Heurisis Strumenti, a cura di Londei, D., Puccini, P. e Schiavone, C., Clueb, Bologna (Actes du Colloque: Insignare le lingue / culture oggi : Il contributo de l'interdisciplinarità, org. par la faculté des Sciences politiques et la faculté des Langues et Littératures de l'Université de Bologne, juin 2005) — (2006) «Interrogations sur la dimension interculturelle dans le Portfolio européen des langues et autres productions du Conseil de l'Europe», coord. par Riccardo E., revue Synergie-Europe, Réseaux Gerflint, Université de Rouen. *Edition*: — directrice de publication, Peter Lang, Suisse. Parutions en 2006: Vol. 18: Fred Dervin et Eija Suomela-Salmi (ed. by). Intercultural Communication and Education / Communication et éducation interculturelles. Finnish Perspectives / Perspectives finlandaises; Vol. 17: Mathilde Anquetil. Mobilité Erasmus et communication interculturelle. Une recherche action pour un parcours de formation; Vol. 16: Evelyne Argaud, La civilisation et ses représentations. Etude d'une revue Le français dans le monde (1961-1976); Vol. 15: Patchareerat Yanapasart. L'expatrié: un acteur social de la mobilité internationale. Cadres entre la France et la Suisse; Vol. 14: Louise Maurer. Reading Images, Viewing Texts. Lire les images, voir les textes. Crossdisciplinary Perspectives. Perspectives pluridisciplinaires; Vol. 13: Donatille Mujawamarija. L'éducation multiculturelle dans la formation des enseignants au Canada: dilemmes et défis. Parutions à l'automne 2005: Vol. 12: Lambert Félix Prudent, Frédéric Tupin et Sylvie Wharton, Du plurilinguisme à l'école. Vers une gestion coordonnée des langues en contextes éducatifs sensibles — (2006) "La mobilité des enseignants de langues dans le cadre des programmes européens. Questions, bilans et perspectives", Enjeux pédagogiques, La mobilité dans la carrière enseignante, Bulletin n°2, avr., de la HEP de Bèjune, Bienne.

Conférences:

Une Conférence en tandem avec Stéphanie Downing: "Le Portfolio européen des langues: sa philosophie et les nouvelles attitudes qu'elle implique dans l'apprentissage des langues" et un Atelier "Nouvelles aporches du texte littéraire" dans le cadre du «Séminaire sur les langues et cultures francophones», org. par l'Association des professeurs de français de Russie, Moscou, du 22 au 28 janvier 2006 — 4 Conférences et 1 atelier sur l'invitation de la Faculté de français de l'Université des Relations internationales et des Langues du monde, Almaty, Kazhastan, une semaine du 15 au 22 avr. 2006 — Conférence de clôture sur: "Plurilinguisme et mobilités en Europe et ailleurs: vers une nouvelle conception de la mobilité", dans le cadre d'un Symposium interdisciplinaire: «Migrations et mobilités», Congrès de l'ACFAS, Université McGill, Montréal, du 14 au 17 mai 2006 — "Les nouveaux cursus transdisciplinaire en didactique des langues ont-ils transformé les rapports entre 'grandes' et 'petites' langues chez les futurs enseignants en situation de mobilité à Fribourg?", Colloque international "Grandes" et "petites" langues et didactique du plurilinguisme et du pluriculturalisme. Modèles et expériences, Inalco, Paris, du 3 au 5 juillet 2006 — Contribution à une Table ronde: "Un regard rapproché sur sur les langues: l'apport de la subjectivité pour une didactique des langues pluricentrée", dans le cadre du Colloque international "Grandes" et "petites" langues et didactique du plurilinguisme et du pluriculturalisme. Modèles et expériences, Inalco, Paris, du 3 au 5 juillet 2006 — Journées d'études des coordinateurs de Chapitres

du projet de recherche international "Précis critique", org. par D. Lévy, Université de Macerata, Italie, du 14 au 16 juill. 2006.

Recherches en cours:

Contribution au projet de recherche international, Précis critique / Critical Handbook du plurilinguisme et le pluriculturalisme, depuis mars 2003, co-dirigé par G. Zarate (Inalco), D. Lévy (Macerate) et C. Kramsch (Berkeley), réunissant des chercheurs d'Europe, d'Amérique du nord, d'Asie, etc. Responsable de la conception et de la coordination du chapitre «Mobilités», en tandem avec E. Murphy-Lejeune, et co-rédaction avec l'équipe des Universités de Fribourg et Neuchâtel et autres partenaires (avec le soutien du Fonds pour la recherche de l'Université de Fribourg sur deux ans) – Contribution au projet de recherche dans le cadre du Master intégré européen: «Approches autobiographiques et formation des enseignants de langue» dans la cadre du Laboratoire de recherche doctorale et post-doctorale «Politica, Educazione e Formazione linguistico-culturale» (PEFLIC), dir. par Danielle Lévy, Université de Macerata, Italie – Suivi de la recherche doctorale de Chahrazed Daher-Moudir, depuis 2004: «L'approche communicative est-elle appropriée au cycle primaire algérien? Les conditions pré-requises», en co-direction avec le Prof. L. Bouabdellah, dépt. des Sciences de l'éducation, Université de Sétif, Algérie (invitée par l'Université de Sétif en mai 2005, en tant que conférencière et en tant que co-directeur de la thèse) – Suivi de la recherche doctorale de Pia Stalder, depuis 2002: «La réunion dans le contexte professionnel et multiculturel: quelles cultures, quelles identités et quelles stratégies des divers acteurs?», dans deux entreprises multinationales et une organisation internationale situées en Suisse, en association avec le Prof. M. Bonhomme, Dépt. de Linguistique française, Université de Berne.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions

Commissions univ.: Commission de structuration et d'appel pour le poste de Prof. ord. en Linguistique anglaise, membre – Commission de structuration et d'appel pour le poste de Prof. ass. en Travail social et politiques sociales, membre – Commission de structuration pour le poste de Prof.ord. en DAF, membre. *Gestion:* Gestion de l'Unité FLE, directrice – Gestion administrative de l'ILS, responsable – Réunions régulières des directeurs d'Unités du Centre, membre – Groupe de travail pour l'élaboration des Masters, responsable du plan d'études Fle – Groupe de travail pour la conception et révision des Bachelors Fle, superviseure – Réunions du Zentrumsrat, en tant que directrice de l'Unité Fle / Ils – Séances du Conseil de faculté, membre – Séances de la Section Langues et littératures, membre. *Autres:* Supervision des deux stages intensifs Erasmus d'octobre (3 semaines) et de mars (2 semaines) organisés et coordonnés par la responsable de stage, Magali Glaus, lectrice à l'Unité Fle, en tandem avec le Service des Relations internationales.

Expertise: Evaluatrice externe de la thèse de doctorat de Aïtkali Bakitov: «Les spécificités culturelles dans les aces de parole exprimant l'évaluation positive et négative», sous la dir. de la Prof. K. Dusekova, Faculté de français, Université des Relations Internationales et des Langues du Monde, Almaty, Kazakhstan (évaluation déc. 2005; soutenance janv. 2006) – Rapporteuse en tant que membre du jury de la thèse de doctorat de Dunya Acklin Muji: «Quelles langues pour quelle Suisse? D'une sociologie de l'école à une sociologie du politique», sous la dir. du Prof. J. Widmer du dépt de Sociologie de la faculté des Sciences économiques et sociales, Université de

Fribourg (soutenance nov. 2005) – Evaluatrice externe de la thèse de doctorat de V. S. Nagayar: „Le thème d'évasion dans l'oeuvre romanesque de Blaise Cendrars“, sous la dir. du Prof. R. Kischenamourty, dépt de Langue et Littérature françaises, Université de Pondichéry, Inde (évaluation oct.2005; soutenance mars 2006). *Participation:* Membre du Comité scientifique et évaluation de communications pour le Colloque international: „Grandes“ et „petites“ langues et didactique du plurilinguisme et du pluriculturalisme“ org. par l'Inalco à Paris du 2 au 6 juillet 2006 – Membre du Comité scientifique et évaluation de communications pour le Congrès «L'enseignement supérieur du XXIe siècle: de nouveaux défis à relever», or. par l'Association internationale de Pédagogie universitaire (AIPU), Université Genève, 12 au 14 sept. 2005. *Gestion:* Nommée responsable de l'organisation de la prochaine rencontre des coordinateurs du projet de recherche du Précis critique en février 2007 à l'Université de Fribourg. *Mandats:* Deuxième mandat d'«External Examiner» (période: 2004-07) pour la correction d'épreuves aux deux sessions annuelles d'examens de Licence de langue et linguistique françaises de l'Université Malaya à Kuala Lumpur (Malaisie). *Autres:* Membre de la Commission de littérature de langue française de l'Office fédéral de la culture du Canton de Berne.

Formation continue

Workshop: «Intercultural Dimension in Language Learning and Teaching» dest. à des enseignants de langues (occidentales et orientales), org. par l'organisme de formation continue LIFT, Australian National University of Canberra, Australie, le 26 août 2006. (7 heures au total; 37 participants). *Intervention:* «Que signifie vivre et travailler à l'étranger dans le cadre de projets de coopération? Un nouveau regard sur l'Autre et sur Soi», dans le cadre d'un Séminaire de formation professionnelle dest. à de futurs coopérants volontaires, org. par l'association E-CHanger, St-Gingolph, le 18 juillet 2006 (4 heures au total; 14 participants). *Séminaire:* «Didactique des langues vivantes et interculturalité », dest. aux enseignants des classes d'accueil du primaire et du secondaire (C.O.), Service de formation continue du SCAL, DIP de Genève, les 17 et 18 févr. 2006.(12 heures au total; 19 participants).

Gurtner Jean-Luc, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/ (semestre sabbatique SE): Sciences de l'éducation 6/0, Sémin.: 2/0; à l'ext.: 2/0; exam.: lic.: 2 éc.: 1 h., 51 or.: 42 h.15, interméd. 295 éc.: 100 h.; travaux dép./élab.: BA: 1/4, lic.: 16/0, thèses: 1/4, habil.: 0/2.

Autres obligations d'enseignement assumées par l'enseignant: Cours de DESS «Théories, pratiques et dispositifs de formations d'enseignants».

Recherche

Publications:

Avec Monbaron, J., Platteaux, H., Touvet, D., Zahnd, J. (2005). Key factors for a successful introduction of ICT-based courses in traditional higher education institutions. In Martine Chaponnière et al. (Eds.), Forum Formation et Emploi, pp. 51-56 – Est-il possible de prédire l'évolution de la motivation pour le travail scolaire de l'enfance à l'adolescence? (avec A. Gulfi, I. Monnard, J. Schumacher) Revue de Pédagogie, 155, 21-33.

Conférences:

Accompagner discrètement mais fermement l'étudiant à distance. Institut National de recherche pédagogique (Lyon, France), 14.12.2005 – Comment susciter et conserver la motivation des étudiants? Université de Curitiba (Brésil), 06.04.2006 – Regards croisés sur la formation des enseignants en Europe. Compétences-clés et qualifications essentielles. Université de Curitiba (Brésil), 05.04.2006 – Enjeux et théories de la mise en oeuvre des TIC dans le contexte de l'enseignement supérieur. Université de Berne, 30.06.2006.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions

Commissions univ.: Commission de la formation du Service de Formation des Maîtres, Président – Commission Centre Fries, Représentant des professeurs – Commission Informatique, Représentant de la Faculté des lettres – Commission Enseignement, Membre du Comité directeur de la filière post-diplôme en Enseignement supérieur et Technologies de l'Éducation. *Gestion:* Département des Sciences de l'éducation, Président. *Délégation:* Président de la Commission de branche Pédagogie pour BENEFRU – Comité de Gestion de la convention HEP-Université – Comité de l'école doctorale en Sciences de l'éducation – Comité du DESS.

Participation: Conseil scientifique du Centre Suisse de coordination pour la recherche en éducation – Conseil scientifique du CCTC (Competence Center in Telecommunications) *Gestion:* Présidence du 3ème cycle de lettres (CUSO).

Haas Walter, o.Prof.

Lehre

Vorl. SS/WS: Germanische Linguistik 2/2, Semin: 4/4; Exam.: Liz. 2 s.: 2 Std., 6 m.: 3 Std.45, Vorl.prof. 13 m.: 3 Std.15; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 22/4, Liz.: 1/3, Diss.: 0/2, Habil.: 0/1.

Forschung

Publikationen:

Schumacher, Franz Alois. In: Theaterlexikon der Schweiz, Bd. 3. Zürich 2005 – Hilft ein Sprachengesetz der Verständigung in der Schweiz? In: Sprachendiskurs in der Schweiz: Vom Vorzeigefall zum Problemfall? - Le discours des langues en Suisse: d'un modèle d'exemple à un cas problématique? Bern: SAGW 2005 (Sprache und Kulturen), 65-76 – Definitionen und historische Einordnung. In: Forum Helveticum: Dialekt in der (Deutsch)Schweiz - zwischen lokaler Identität und nationaler Kohäsion. Lenzburg 2005, S. 14-20 – Die Schweiz/Switzerland. In: Ulrich Ammon et al. [Hg.]: Sociolinguistics / Soziolinguistik. An International Handbook of the Science of Language and Society. Ein internationales Handbuch zur Wissenschaft von Sprache und Gesellschaft. 2., vollständig neu bearbeitete und erweiterte Auflage. 3. Band. Berlin, New York: de Gruyter, 2006, 1772-1787.

Vorträge:

Podiumsdiskussion "Grenzen". Kongress der Internationalen Vereinigung für Germanistik. Paris – Sprachendiskurs in der Schweiz. Podiumsdiskussion an der gleichnamigen Tagung der SAGW. Biel – Abstraktheit und Anschaulichkeit im Gesetz. Denken wie ein Philosoph und schreiben wie ein Bauer. Sprache, mit der ein Staat zu machen ist. Veranstaltung des Deutschen Sprachdienstes der Schweizerischen Bundeskanzlei zu Ehren von Werner Hauck. Universität Bern – Absonderlich aber zur guten teutschen Handschrift bestens angeführt - Deutsch im Freiburg des Ancien Régime. - Kolloquium Sprachkontakte und Sprachbegegnungen an der Universität Neuchâtel.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Präsident der ständigen Prüfungskommission des Heilpädagogischen Instituts der Universität Freiburg – Mitglied in den Berufungskommissionen Mehrsprachigkeit, Ital. Philologie und Deutsch als Fremdsprache. *Délégation:* Präsident des Wissenschaftlichen Ausschusses des Forschungsinstituts zur Geschichte des Alpenraums.

Gutachtertätigkeit: Akademie der Wissenschaften Göttingen – Österreichische Akademie der Wissenschaften – Schweizerischer Nationalfonds. *Herausgebertätigkeit:* Reihe Phonai (Verlag Niemeyer, Tübingen). *Mitgliedschaft:* Mitglied der Kommission der Schweizerischen Akademie der Geisteswissenschaften für die Nationalen Wörterbücher – Mitglied des Kuratoriums für das Oberwalliser Namenbuch – Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Instituts für Deutsche Sprache, Mannheim – Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats für das Forschungsinstitut "Deutscher Sprachatlas", Marburg. *Führungstätigkeit:* Präsident des Leitungsausschusses für das NFP 56.

Haeberlin Urs, Em.Prof.

Forschung

Publikationen:

Ist Erziehung planbar? Ein Briefwechsel über Widersprüche des Pädagogischen. In: Vierteljahresschrift für Heilpädagogik und ihre Nachbargebiete (VHN) 74 (2005) 156-162 (zusammen mit Ernst Suter).

Publikationen der Assistentinnen und Assistenten:

Eckhart Michael, Analyse - Nationalfondsstudie zu ethnisch gemischten Primarklassen. Multinationale Klassen sind keine Pulverfässer. Tages-Anzeiger; 22.08.2005; S. 9 – National vielfältige Schulklassen - Chance für soziale Lernprozesse. Tätigkeitsbericht der Universität Freiburg/Schweiz. 2005, S. 14.

Imdorf Christian, (2005). Auf der Lehrstellensuche: Geschlecht und nationale Herkunft als Risiken - Brückenangebote als Chance? Online-Paper der SIBP-Tagung "Brückenangebote - ein Zugang zur Berufsbildung" vom 24. November 2005 in Bern – (2005). Schulqualifikation und Berufsfindung - Wie Geschlecht und nationale Herkunft den Übergang in die Berufsbildung strukturieren. In: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung / Eidg. Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann (Eds.): Gender Studies Schweiz. Bern, 15 – (2006), The selection of trainees in small and medium-sized enterprises. Integration and exclusion of immigrant youth at the transitional stage between school and vocational training in Switzerland, in: http://www.coreched.ch/publikationen/ISA_Durban06_Imdorf.pdf (28.09.2006).

Mohr Lars, mit Ulbrich, Heike / Fröhlich, Andreas: An der Grenze. Mit welchen Problemen sehen sich Sonderschulen (über-)strapaziert?. Ergebnisse einer bundesweiten Befragung. In: Zeitschrift für Heilpädagogik, Jg. 57, Heft 6, S. 218-226.

Vorträge der Assistentinnen und Assistenten:

Eckhart Michael, Verschiedenheit in der Schule als Chance. Referat gehalten an der Tagung anlässlich des 10 jährigen Jubiläums der Internationalen Elternvereinigung in Bremgarten, 17. September 2005 – Teilnahme am UNICEF-Podium in Zürich, 26. Oktober 2005 – Anerkennung und Ablehnung in Schulklassen - Analysen zur soziometrischen Stellung schulleistungsschwacher Kinder. Referat gehalten am internationalen HeilpädagogikKongress in Ulm am 19. November 2005 – Integrative Didaktik. Referate gehalten an der Tagung der integrativ arbeitenden Lehrpersonen in Deutschfreiburg. 8. Februar; 14. Februar und 8. März 2006.

Frigerio Sayilir C., Immigrantenkinder in der logopädischen Praxis. Weiterbildung für Logopädinnen im Rahmen der Lehrerweiterbildung des Kantons St. Gallen, 4./5. November 2005 – Migration und Zweitspracherwerb. Interne Weiterbildung im Bereich "Sprachentwicklung und deren Störungen" von Erziehungsberatung und Kinder- und Jugendpsychiatrischem Dienst des Kantons Bern. Bern, 19. Januar 2006 – Mehrsprachige Kinder: Spracherwerb - Diagnostik und Therapie. Weiterbildung für die Logopädinnen und Logopäden des Regionalen Diensts des Heilpädagogischen Institutes Freiburg. Freiburg, 10.-12. Juli 2006.

Imdorf Christian, Referate (Name des Vortragenden, Titel des Vortrages, Ort und Organisator) Lehrlingsselektion in KMU. Referat anlässlich der Veranstaltung «Autorität, Ausschluss, Chancen in Schule und Ausbildung» des NFP 52 und NFP 51, Bern 22. November 2005 – Auf der Lehrstellensuche: Geschlecht und nationale Herkunft als Risiken - Brückenangebote als Chance? Referat anlässlich der Veranstaltung «Brückenangebote - ein Zugang zur Berufsbildung» des SIBP, Bern 24. November 2005 – Schulqualifikation und Berufsfindung. Referat anlässlich einer Veranstaltung des Mentoring-Projekts Includo, Bern 31. Januar 2006 – Schulqualifikation und Berufsfindung. Referat anlässlich einer Veranstaltung des Mentoring-Projekts G2, Thun 16. Februar 2006 – Der zudienende Praxisassistent: Bedrohungsszenarien aus Arzt- und Zahnarztpraxen. Referat anlässlich der Internationalen Tagung des Vereins Feministische Wissenschaft Schweiz in Zusammenarbeit mit dem Komitee Geschlechterforschung der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie "Paradoxien in den Geschlechterverhältnissen?". Bern, 17. März 2006 – Lehrlingsauswahl in Kleinbetrieben: Die Bedeutung von Schulqualifikationen aus betrieblicher Sicht. Referat anlässlich des 20. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft DGfE "bildung - macht - gesellschaft". Frankfurt, 20. März 2006 – Schulerfolg und Berufsbildungschancen in Abhängigkeit von Geschlecht und Nationalität. Vorlesung anlässlich der Ringvorlesung "Heterogenität und Schulerfolg" der Pädagogischen Hochschule Solothurn. Solothurn 27. April 2006 – Der Ansatz der institutionellen Diskriminierung. Vorlesung anlässlich der Ringvorlesung "Heterogenität und Schulerfolg" der Pädagogischen Hochschule Solothurn. Solothurn, 22. Juni 2006 – The selection of trainees in small and medium-sized enterprises: Integration and exclusion of immigrant youth at the transitional stage between school and vocational training in Switzerland. Referat anlässlich des XVI ISA World Congress of Sociology. Durban, 25. July 2006.

Mohr Lars, Mögliche Hintergründe und Funktionen aggressiven Verhaltens geistig behinderter Jugendlicher. Fehraltorf, 25. November 2005 (Ilgenhalde-Konvent) – mit Dinkel, Jürg / Fischer, Daniel: Schnittstellen zwischen Psychiatrie und Sonderpädagogik. Podiumsgespräch anlässlich des "Konvents" des Sonderschulheims "Ilgenhalde", Fehraltorf, 25.11.2005 – Empowerment und Assistenz in der Geistigbehindertenpädagogik - Einführung und Grundlagen. Fribourg, 18. März 2006 (VAF Studientagung: "Empowerment. Umsetzung des Konzepts durch heilpädagogische Fachpersonen?") – mit Schär, Rosey / Ryffel, Gaby / Jeltsch-Schudel, Barbara: Empowerment. Umsetzung des Konzepts durch heilpädagogische Fachpersonen? Podiumsdiskussion anlässlich der VAF Studientagung, Fribourg, 18.03.2006 – Wozu leben? Zur Sinnorientierung des Zusammenlebens mit schwerstbehinderten Menschen - Überlegungen aus christlicher Sicht. Landstuhl, 28. Mai 2006 (Internationale Fachtagung "Sinn und Bedeutung geben" des Internationalen Fördervereins Basale Stimulation e.V.).

Laufende Forschung:

Unterstützt vom Nationalfonds: Lehrlingsselektion in kleineren und mittleren Betrieben – Integration und Ausschluss beim Übergang von der Schule in die Berufslehre, ab 1.12.2003, 39 Mte., Fr. 288'450.-.

Hari Margaretha, Lekt.

Lehre

Semin. WS/SS: Pädagogische Beratung 2/2, Blockkurs 28 Lektionen; Arbeiten abg./aus.:
Semin.: 8/0.

Weiterbildung

Schwierige Gespräche – (k)eine Kunst. 23.1.06/24.1.06, 20.2.06/21.2.06, 28 Lektionen,
9 Teilnehmer.

Hartmann Erich, LFR

Lehre

Vorl. WS/SS: Sprache und Spracherwerb 2/0, Logopädie/Sprachheilpädagogik I:
Einführung 2/0, Logopädie/Sprachheilpädagogik II: Diagnostik und Intervention 0/2,
Schriftspracherwerb 0/2, Spracherwerbsstörungen 0/2; Sem.: Hauptpraktikumsevaluation
Blockkurs 14 Std., Blockkurs Gesprächsführung 14 Std.; Exam.: BA 92 s.: 50 Std.,
92 m.: 41 Std., Lernkontr. Nebenfach und Diplom 22 s.: 11 Std., Prakt. Prüf. BA 45 s.:
65 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 29/34, Dipl.: 37/31.

Andere vom Dozenten übernommene Lehrverpflichtungen: Einführung in das Studium
der Logopädie (Einführungstag für Maturanden, 1 Std.) – Einführung in die Sprach-
heilpädagogik (im Rahmen der Vorlesung ‚Differentielle Heilpädagogik‘ von Prof.
G. Bless, 4 Std.).

Forschung

Publikationen:

Mit Niedermann, A.: Leseflüssigkeit als wichtiger Zielbereich der Förderung lese-
schwacher Kinder: Theoretische Grundlagen, methodische Ansätze und Anwendungs-
möglichkeiten von Pattern Books. In: Mitsprache 1, 2006, 5-23 – In Bildern denken -
Texte leichter verstehen. Lesekompetenz strategisch stärken. Reinhardt Verlag 2006
– Reicht phonologische Bewusstheit aus? Zur Notwendigkeit einer mehrdimensionalen
Prävention von Leseproblemen bei sprachgestörten Kindern. In: Europäische Akademie
für Heilpädagogik (Hrsg.): Heilpädagogik in Praxis, Forschung und Ausbildung.
Tagesbericht 2005. 2006 – Bildhaftes Vorstellen. Eine hilfreiche Verstehensstrategie für
leseschwache Schulkinder. In: Logos Interdisziplinär 14, 2006, 186-196.

Vorträge:

Schriftspracherwerb - Logopädie lohnt sich, Jona, Logopädischer Zweckverband Lindt-
gebiet. 31. August 2005 – Logopädie lohnt sich - je früher, desto besser, Buchs, Logo-
pädischer Zweckverband Buch. 7. September 2005 – Reicht phonologische Bewusstheit

aus? Zur Notwendigkeit einer mehrdimensionalen Prävention von Leseproblemen bei sprachgestörten Kindern, Ulm, Europäische Akademie für Heilpädagogik. 19. November 2005.

Laufende Forschung:

Förderung der Leseflüssigkeit (zusammen mit Prof. Dr. A. Niedermann), 01.08.2003-01.08.2008 – Lehrbuch zum Textverstehen (1.8.2003-31.12.2006).

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Fakultätsrat phil. Fakultät. *Führungstätigkeit:* Departement für Heil- und Sonderpädagogik, Heilpädagogisches Institut, Abteilungsleiter Studiengang Logopädie/Sprachheilpädagogik. *Delegationstätigkeit:* Vorstandsmitglied der Vereinigung der AbsolventInnen des Heilpädagogischen Instituts (VAF) – Programmkommission Schweizer Heilpädagogik-Kongress 07 – Mitglied der Konferenz der Leitenden der Schweizerischen Logopädiestudiengänge (KLSL). *Organisationstätigkeit:* Organisation der Fachtagung „Poltern“ am Heilpädagogischen Institut der Universität Freiburg (Frühjahr 2007). *Andere:* Organisation und Betreuung von Praktika im Studiengang Logopädie/Sprachheilpädagogik – Organisation des akademischen Jahres 06/07 (Studiengang Logopädie/Sprachheilpädagogik) – Stellungnahmen zuhanden von Berufsverbänden, Behörden, u.a.

Gutachtertätigkeit: Gutachter für den SNF (dore Projekt) – Manuskriptbegutachtung für Reinhardt Verlag.

Weiterbildung

Textverstehen: Grundlagen, Diagnostik und Förderung. 16./17. September 2005, 12 Stunden, 25 Teilnehmer – Phonologische Bewusstheit und Prävention von frühen Schriftsprachschwierigkeiten. 30. September / 1. Oktober 2005, 12 Stunden, 22 Teilnehmer – Kinder mit Schwierigkeiten im Textverstehen: Grundlagen, Diagnostik und Intervention. 4./5. November 2005, 12 Stunden, 21 Teilnehmer – Textverstehen: Grundlagen, Diagnostik, Interventionen: Lehrer- und Lehrerweiterbildung des Kt. Zug, 14./21.1.2006, 12 Stunden, 25 Teilnehmer – Kinder mit Schwierigkeiten im Textverstehen: Grundlagen, Diagnostik und Intervention. 17./18. Februar 2006, 12 Stunden, 22 Teilnehmer – Kinder mit Problemen im Textverstehen. 17./18. März 2006, 12 Stunden, 24 Teilnehmer – Bausteine zum besseren Textverstehen. 22. August 2006, 6 Stunden, 21 Teilnehmer – Diagnose und Förderung der phonologischen Bewusstheit in Kindergarten und Unterstufe. 27.9.2006, 6 Stunden, 60 Teilnehmer.

Haupt Sabine, MER

Enseignement

Sémin. SH/SE: 2/4; exam.: Demi-Licence 3 or.: 3 h., Licence 1 or.: 1 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 6/10.

Recherche

Publications:

(Hg. mit Ulrich Stadler): Das Unsichtbare sehen. Bildzauber, optische Medien und Literatur. Zürich 2006 – "Traumkino". Die Visualisierung von Gedanken. Zur Intermedialität von Neurologie, optischen Medien und Literatur. In: Sabine Haupt u. Ulrich Stadler (Hgg): Das Unsichtbare sehen. Bildzauber, optische Medien und Literatur. Zürich 2006 – Kryptopische Zeit-Räume. Unterirdische und außerirdische Topographien als Reservate von Temporalität. In: Hartmut Böhme (Hg.): Topographien der Literatur. DFG-Symposium 2004. Stuttgart u. Weimar 2005. S. 501-535 – Licht- und Welt-Äther: Literarische Gedankenspiele zwischen Mythologie, Naturwissenschaft, Okkultismus, Medientheorie und Ästhetik. In: Georg Braungart u.a.: Akten des Pariser IVG Kongresses, Paris 2005.

Conférences:

Erhabenheit und Experiment: Poetologische Wurzeln der Science-Fiction. Jahrestagung der SGAVL. Universität Neuenburg, 20. Mai 2006 – Ulrich Becher: Flucht, Exil, Rückkehr. Universität Lausanne, 15. Mai 2006.

Recherches en cours:

Subventionnées par le Fonds national: Bildmagie. Literaturwissenschaftlicher Beitrag zu einer komparatistischen und intermedialen Motivgeschichte, 01.10.2001-30.09.2005, fr. 295'800.-

Hauser Claude, Prof.ass.

Enseignement

Cours SH/SE: Histoire culturelle contemporaine 0/1; Sémin.: Atelier pour Mémorants 1/0, Proséminaire 1 1/1, Histoire contemporaine Séminaire 3 1/1; exam.: Bachelor 32 éc.: 16 h., 23 or.: 6 h., Licence 2 or.: 1 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 40/0, BA: 40/0, lic.: 4/10, thèses: 0/3.

Recherche

Publications:

"Des enfants à la frontière franco-suisse. réalités, perceptions, souvenirs" in: Belot Robert, Hauser Claude, Python Francis, Tissot Laurent: Guerre et frontières. La frontière franco-suisse pendant la Seconde Guerre mondiale", pp. 231-252. Lavauzelle 2006 – "Rassemblement jurassien" in: Dictionnaire historique de la Suisse. Version électronique.

Conférences:

"Flux de réfugiés dans l'espace frontalier franco-suisse: le cas de l'arc jurassien durant la Seconde Guerre mondiale". Colloque franco-suisse "Des deux cotés de la frontière: le Jura bernois, les régions françaises et alsaciennes avoisinantes pendant la Seconde Guerre mondiale" – "France-Suisse-Italie 1939-1945: une frontière entre rêves et réalités. Leopold Lindtberg: La dernière chance" – "La mémoire de la Seconde Guerre mondiale en Suisse". Colloque "I musei della seconda guerra mondiale nelle Alpi occidentali tra passato e futuro" – "Archives transfrontalières, espace commun de collaborations?". Journée des archives transfrontalières jurassiennes – "Jobsharing, le travail de professeur à temps partiel". Débat-podium "Balance" sur le thème "Die Teilzeitprofessur".

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Autres: Co-direction de la collection de mémoires de licence «Aux sources du temps présent». 1 vol. paru en 2005/2006.

Participation: Conseil consultatif des Jurassiens de l'Extérieur (membre du Comité).

Formation continue

18 mars 2006, Faux souvenirs en Histoire. 45 min et 60 participants. Formation continue «Les faux souvenirs. Approche multidisciplinaire». Centre médical universitaire, Genève.

Herrmann Irène, Prof.ass.

Enseignement

Cours SH/SE: Histoire suisse contemporaine 2/0; Sémin.: Histoire suisse contemporaine 0/2; exam.: Contrôle env. 40 éc.: 2 h.; travaux dép./élab.: thèses: 0/2.

Autres obligations d'enseignement assumées par l'enseignante: Participation au programme de formation continue: Patrimoine et tourisme.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Organisation: Organisation d'un colloque intitulé: «La revanche des victimes?», 30 mars-1er avril 2006, tenu à Genève.

Travaux d'expertise: Expertise pour la revue 'Redescriptions: Yearbook of Political Thought and Conceptual History'. *Travaux d'édition:* 'Les cicatrices du passé. Essai sur la gestion des conflits en Suisse (1798-1918)', Berne, New York, Berlin etc., Peter Lang, 2006, 327 pages – «Otages au désespoir. Histoire d'une déchéance» in Libertés!, pp. 5-7; consultable sur: <http://www.amnestyinternational.be/doc/article7218.html> – «Barbares et mercenaires sur une île pacifique», in Violence. Spirale ohne Ende? in Universitas friburgensis, décembre 2005/2, pp. 9-10 – «Swiss democratisation in spite of French liberation (1798-1891)», <http://www.cishsydney2005.org/images/HerrmannIC12.doc>

– «Провал «успешного дела»? Использование истории и злоупотребление ею в швейцарском политическом дискурсе» [L'échec d'une success story? Usages et mésusages de l'histoire dans le discours politique suisse], in *Феномен прошлого [Le phénomène du passé]*, publié par Irina Saveleva et Andrej Poletaev, Moscou, Издательский дом ГУ–ВШЭ, 2005, pp. 316–336 – «Genève (canton). La vie politique à Genève aux XIXe et XXe siècles», in *Dictionnaire historique de la Suisse*, version électronique – «Genève (commune). XIXe et XXe siècles. Institutions et vie politique. Suppression et recréation de la commune» et «Genève (commune) Economie et société. La destruction des fortifications», *ibid* – «L'héritage soviétique au féminin? L'histoire des genres dans l'enseignement en Russie», in *Des femmes sans histoire? Enseignement en Europe*, publié par H. Latger et J.-F. Wagniar, Paris, Editions Nouveaux regards et Editions Syllepse, 2005, pp. 69-83.

Participation: Membre du département «intérêts de la profession» comité de la Société suisse d'histoire – Membre du Conseil de la Société suisse d'histoire – Membre du comité de l'Association pour l'Etude de l'Histoire Régionale – Membre du comité scientifique pour le certificat de formation continue de l'Université de Genève: "Patrimoine et tourisme". *Autres:* Communication lors du colloque du GRHIC «L'historien dans la Cité», intitulée: «Le pouvoir par l'histoire? Les hommes politiques suisses et leurs relations du/au passé» (avec Nadine Boucherin), Universités de Lausanne et de Fribourg – Communication lors du colloque «Archives épistolaires et histoire», intitulée: «A la recherche du passé à travers les correspondances suisses du XIXe siècle» sur la concurrence des régimes d'historicité, Cerisy-la-Salle – Conférence sur les usages politiques du passé en Suisse à l'Université de Sudbury, Canada – Cours séminaire sur les usages du passé en Russie post-soviétique à l'Université de Sudbury, Canada – Conférence intitulée: «Constituer un peuple de héros? Construction scientifique, exploration politique et réception publique du passé en Suisse», Université Laval, Québec – Communication lors de l'atelier de travail organisé par le réseau NHIST de la European Science Foundation: «Les institutions, les réseaux et les communautés impliquées dans l'historiographie nationale» (première partie), sur le rôle du clergé catholique français, belge, suisse et allemand dans l'écriture de l'histoire nationale, Université catholique de Louvain, (en anglais).

Hostettler Ueli, Ober-Ass.

Lehre

Sem. WS/SS: Sozialarbeit 0/2, Blockkurs 4; Exam.: Hausarbeit 35 s.: 21 Std.; Arbeiten abg./aus.: BA: 0/1, Liz.: 0/5.

Forschung

Publikationen:

(2006). (zusammen mit Christin Achermann) AusländerIn ist nicht gleich AusländerIn: Strafvollzugsalltag und Entlassungsvorbereitung einer vielfältigen Insassengruppe. In F. Riklin (Ed.), *Straffällige ohne Schweizerpass. Kriminalisieren-Entkriminalisieren-*

Exportieren? (pp. 21-35). Luzern: Caritas – (2005). (zusammen mit Christin Achermann, Jonas Weber und Hans-Rudolf Wicker) AusländerInnen im geschlossenen Strafvollzug: Sicherheit und Resozialisierung vor dem Hintergrund nationaler Gesetzgebung, fremdenpolizeilicher Massnahmen und der Zunahme transnationaler Mobilität. Schlussbericht zuhanden des Schweizerischen Nationalfonds (NFP51). Bern: Institut für Ethnologie – (2005). [Book Review] Rhodes, Lorna A.: Total Confinement. Madness and Reason in the Maximum Security Prison. Berkeley: University of California Press, 2004. 315 pp. ISBN 0-520-24076-6. *Anthropos* 100(1): 293-295 – (2005). Strafvollzug und Ethnologie. [Dokumentensammlung]: Reader zur Übung. Bern: Institut für Ethnologie – (2006). [Book Review] Fischer, Edward F., and Hendrickson, Carol (2002). Tecpán Guatemala: A Modern Maya Town in Global and Local Context. Boulder: Westview Press. *Mesoamerica* 48: 172-174 – (2006). (zusammen mit Christin Achermann, Jonas Weber und Hans-Rudolf Wicker) Hoher Anteil von Ausländerinnen und Ausländer im geschlossenen Strafvollzug - Hintergründe und Perspektiven. Universität Bern - Abteilung Kommunikation - Medieninformation - 26. Juni 2006.

Vorträge:

(2006). (zusammen mit Christin Achermann und Hans-Rudolf Wicker) AusländerInnen im geschlossenen Strafvollzug. Umsetzungsworkshop mit ForschungspartnerInnen - Institut für Sozialanthropologie – (2005). (zusammen mit Christin Achermann) AusländerIn ist nicht gleich AusländerIn. Strafvollzugsalltag und Entlassungsvorbereitung einer vielfältigen Insassengruppe. Paulus Akademie Zürich – (2005). (zusammen mit Christin Achermann) Ausländer und Ausländerinnen im geschlossenen Strafvollzug: Eine ethnologische Gefängnisstudie. Berner Forum für Kriminalwissenschaften.

Laufende Forschung:

Mandatsforschung für das Bundesamt für Gesundheit (Direktionsbereich öffentliche Gesundheit, Abteilung übertragbarer Krankheiten): Grundlagenforschung und Netzwerkaufbau im Bereich Gesundheit im Freiheitsentzug (BIG – Bekämpfung von Infektionskrankheiten und Drogentherapie im Gefängnis), Fr. 110'833.-, 1.05.2006-31.01.2007, 24 Mte.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Gutachtertätigkeit: *Revista Mexicana del Caribe* – *Current Anthropology* (Chicago University Press) – *Social Anthropology / Anthropology social* (Cambridge University Press). *Führungstätigkeit:* Vizepräsident, *Société suisse des Américanistes / Schweizerische Amerikanisten Gesellschaft (SSA-SAG)*.

Weiterbildung

Beitrag zum 2. Modul "Fremde Religionen und Ethnien im Straf- und Massnahmenvollzug", NDS "Kirche im Straf- und Massnahmenvollzug", Christkatholische und Evangelische Theologische Fakultät, Universität Bern, 12.9.2005, 4 Stunden, 16 TN.

Huber Odilo W., Lekt.

Lehre

Vorl. WS/SS: Methodenlehre II 0/2, Problemlösetechniken 0/1, Sem.: Experimentalpraktikum 5/4; Exam.: Methodenlehre II 98 s.: 4 Std., Problemlösetechniken: 30 éc.: 2 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 23/17, BA: 1/2.

Andere vom Dozenten übernommene Lehrverpflichtungen: Mitbetreuung (Methodische Planung und statistische Auswertung) von 5 Bachelorarbeiten und 5 Lizentiatsarbeiten.

Forschung

Publikationen:

(2005). Postdezhionale Informationssuche und Entscheidungsstabilität: Eine Untersuchung zu quasi-realistischen Risikoentscheidungen. Dissertation an der Universität Freiburg.

Vorträge:

"Does early decision matter? Postdecisional information search and decision stability", Vortrag gehalten an der Subjective Probability, Utility, and Decision Making 20, Stockholm – "Investigating risky decision making with the Active Information Search Method: Coherence in postdecisional mental representations as result of the decision", Vortrag gehalten am IX Congreso de Metodología de las Ciencias Sociales, Granada – "Decision stability and postdecisional information search in quasirealistic risky decisions", Vortrag gehalten am 9th Congress of the Swiss Society of Psychology, Genf – "Representational coherence as result of decision or the process of decision making", Poster an der SJDM Conference, Toronto – mit Bär, A. & Huber, O. Risk-defusing in decisions with multiple alternatives: Development of a new version of the Method of Active Information Search to investigate the role of risk defusing behaviour. EGPROC, European Group for Process Tracing Studies of Decision Making – mit Huber, O.: What makes gambles different to (quasi-)realistic risky decisions? Active search for information on probability and risk defusing. Vortrag am '9th Congress of the Swiss Society of Psychology', Genf, 29.9.2005 – Representational coherence as result of decision or the process of decision making. Poster at 2005 SJDM conference in Toronto, ON, November 12-14 – mit Bär, A. & Huber, O. Initiale Attraktivität von Alternativen und die Suche nach Risikoentschärfungsoperatoren. Vortrag an der ,48. Tagung experimentell arbeitender Psychologen (TeaP)', 28.03.2006 in Mainz – Die Rolle der Persönlichkeitsvariablen sensation seeking bei Risikoentschärfung. Vortrag an der ,48. Tagung experimentell arbeitender Psychologen (TeaP)', 28.03.2006 in Mainz – Decision stability after forced choice in quasi-realistic lay medical and managerial risky decisions. Vortrag an der Conference of the Society for Medical Decision Making (SMDM) 2006, Birmingham, 12.06.2006 – mit Bär, A. & Huber, O. Risk-defusing In Decisions with Multiple Alternatives. FUR XII, 12th International Conference on the Foundations and Applications Utility, Risk and Decision Theory, Rom, Italy, 22.-26.06.2006 – mit Bär, A. & Huber, O. Risk-defusing Operators And The Initial Attractiveness Of Alternatives In Quasi-naturalistic Scenarios, Presentation at Fur XII, Roma, 24.6.2006.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Fakultätsrat, Phil. Fakultät, Vertreter für die wissenschaftlichen Mitarbeiter – Mittelbauvertreter in der Reglementskommission der Fakultät.

Gutachtertätigkeit: Für Acta Psychologica, Swiss Journal of Psychology, Deutsche Zeitschrift für Psychologie.

Huber Oswald, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Allgemeine Psychologie 2/2, Problemlösen + Entscheiden 0/2, Methodenlehre 2/0; Sem.: Bachelorseminar 2/2; Exam.: Propäd. allg. Psychologie 120 s.: 4 Std., Propäd. Methodenlehre 99 s.: 4 Std., Liz.: 26 éc.: 12 Std., 48 m.: 48 Std., Akzess: 1 s.: 1 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 20/2, BA: 6/2, Liz.: 5/0.

Forschung

Publikationen:

Mit Zysset, S., Wendt, C.S., Volz, K.G., Neumann, J., & von Cramon, Y. (2006) The neural implementation of multi-attribute decision making: A parametric fMRI study with human subjects, *NeuroImage*, 31, 1380-1388.

Vorträge:

"Entscheiden unter Risiko - jenseits des Glückspiel-Paradigmas". Vortrag am Psychologischen Institut, Universität Wien – & Bär, A. "Risky decision behavior: Successful vs. unsuccessful search for risk defusing operators", 20th Research Conference on Subjective Probability, Utility, and Decision Making. Stockholm – & Huber, O.W. "What makes gambles different to (quasi-)realistic risky decisions? Active search for information on probability and risk defusing". 9th Congress of the Swiss Society of Psychology. Genève – & Belau, C. Risikoentscheidungen: Risikoentschärfungsoperatoren bei Vorschulkindern und Sieben/Achtjährigen, 48. Tagung experimentell arbeitender Psychologen (TeaP) – Risky decisions: mental representation and process. European Group of Process Tracing Studies in Decision Making (EGPROC) – On cartooning 6th International Summer School and Symposium on Humor and Laughter: Theory, Research and Applications.

Vorträge der Assistentinnen und Assistenten:

Bär Arlette & Samson, A.C. The influence of mood induction in risky decisions. 3rd European Conference on Positive Psychology, University of Minho, Braga, Portugal, 3rd - 6th July 2006 – & Samson, A.C. The influence of mood induction in risky decisions. First Positive Psychology Conference in Africa, Potchefstroom, South Africa, 28th - 31st March 2006 – mit Hegenloh, M. & Samson, A.C. Stimmungsinduktion und FACS. Psyko 2006: 3. Nationaler Studierendenkongress in VauMarcus, Switzerland. 10th - 12th March 2006.

Laufende Forschung:

Unterstützt vom Nationalfonds: Dynamisches Risikomanagement im Entscheidungsprozess: Aktive Suche nach Risikoentschärfungsoperatoren, ab 1.04.2005, 24 Mte., Fr. 250'793.-.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Fächergruppe Pädagogik, Heilpädagogik, Psychologie und Lehrerbildung für die Strategische Planung 2008-2015, Projektleitung – Interfakultäre Arbeitsgruppe Naturwissenschaftliche Fakultät, Dept. für Psychologie, Mitglied der Arbeitsgruppe – Karikaturwettbewerb „Mehrsprachigkeit“, Mitglied der Jury – Ehrenpromotionen, Kommissionsmitglied – Arbeitsgruppe des Dekanates zur Erarbeitung des Bachelor-Prüfungsreglementes, Mitglied. *Führungstätigkeit:* Departement, Präsident. *Organisation:* 6th International Summer School and Symposium on Humor and Laughter: Theory, Research and Applications, Fribourg July 10-15, 2006.

Gutachtertätigkeit: Experimental Psychology (3x) – Zeitschrift für Psychologie – European Science Foundation – European Collaborative Research Projects – Journal of Behavioral Decision Making – Psychological Science – Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (2x) – Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (Projektgutachten) – Dissertationsgutachten (arbitrator) University of Melbourne – Risk Analysis. *Herausgeber-tätigkeit:* Co-Editor of Experimental Psychology.

Hunkeler Thomas, Prof.ord.

Enseignement

Sémin. SH/SE: Littérature française 6/6; exam.: lic. assessorats or.: 20 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 42/1, lic.: 1/4, thèses: 0/3.

Recherche

Publications:

«Soupirs et erreurs: quelques jalons pour l'étude du pétrarquisme français», in: Tatiana Crivelli et alii (éds.), "L'una et l'altra chiave". Figure e momenti del petrarchismo femminile europeo, Salerno Editrice, Roma, «Studi e Saggi» 37, 2005, 179-192 – Stratégies du contexte. Actes du colloque de Zurich (2004). Volume édité par Thomas Hunkeler et Sylvie Jeanneret. Lang, Bern, 2005 – «Cultural Hegemony and Avant-Gardist Rivalry. The Ambivalent Reception of Futurism in France, England and Russia», in: Sascha Bru et Gunther Martens (éds.), The Invention of Politics in the European Avant-Garde (1906-1940), Amsterdam, Rodopi (Avant-Garde Critical Studies 19), 2006, 203-216.

Conférences:

«Tout se classe»: Aragon et ses Contributions à une histoire littéraire contemporaine – «Quelque chose d'arborescent ou de céleste»: poésie et poétique selon le jeune Beckett – Délie de Maurice Scève: une poétique du clair-obscur – Dante à Lyon: des «rime petrose» aux «durs épigrammes» – From Sigh to Sign: Scève's "Blason du souspir".

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Succession Rigoli, membre – Succession Marsch, membre – Langues et littératures, membre – Bibliothèque BLL – Succession MER Didactique du Français. *Gestion:* Président du Département de Français (depuis le 1.8.06) – Directeur de l'Institut de Littérature générale et comparée (depuis le 1.8.06) – Responsable de l'élaboration des plans d'étude en littérature française – Responsable de l'élaboration des plans d'étude en littérature générale et comparée. *Organisation:* 27 avril 2006: Lecture publique de l'écrivain Jean-Philippe Toussaint (Prix Médicis 2005), en collaboration avec les Ambassades de France et de Belgique – 29 avril 2006: La longue Nuit Samuel Beckett au Schauspielhaus de Zurich, en collaboration avec, entre autres, la ville de Zurich, les Ambassades de France, Allemagne, Irlande, Italie et des Etats-Unis.

Travaux d'expertise: Expert aux examens de DAES II – Expert aux examens de maturité à l'école cantonale de Baden (Argovie) – Expert de la commission «Guerre Violence Conflits» de l'Agence Nationale Française pour la recherche. *Participation:* Elaboration d'une école doctorale en littérature française classique (XVIe-XVIIIe) avec des représentants des universités de Neuchâtel, Lausanne et Genève – Co-organisation de 3 séances du Groupe interuniversitaire de littérature générale et comparée (à Neuchâtel, Zurich et Fribourg) – Inauguration du Centre for Renaissance Studies à l'Université de Zurich (novembre 2005).

Jeltsch-Schudel Barbara, LFR

Lehre

Vorl. WS/SS: Klinische Heilpädagogik und Sozialpädagogik I 1/1., Klinische Heilpädagogik und Sozialpädagogik II 1/1, Heilpädagogische Diagnostik I 1/1, Heilpädagogische Diagnostik II 1/1, Pädagogik der Geistigen und Mehrfachbehinderungen 2/2, Familien-seminar 1/0, Blockkurs 1; ausw.: Gender als Analyse-kategorie II: Ein transdisziplinäres Projektseminar, Blockkurs 16 Std.; Exam.: Lernkontrollen 47 s.: à 2 Std., 2 m.: à 0,5 Std., Diplomprf. 52 s.: à 2 Std., 73 m. à 0,5 Std., Prakt. Prf. 48 m.: à 3 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 32/42, Dipl.: 52/31.

Forschung

Publikationen:

Heilpädagogik und Sozialpädagogik: Verständnisse – Wandlungen – Spannungsfelder. In: Fischer Andreas (Hg.): Ausbildung und Kunst – Die Bedeutung des Künstlerischen

für sozial- und heilpädagogische Berufe. Bern: Haupt-Verlag, 69-78 – Die Situation geistig behinderter Mütter. Deutsche Behindertenzeitschrift Heft 1 (2006), 9-10 (zusammen mit Jean-Luc Lambert) – Anmerkungen zur Erstvermittlung der Diagnose Down-Syndrom aus sonderpädagogischer Sicht. UniversitätsSpital Zürich, Departement Frauenheilkunde/UniversitätsKinderklinik. Februar 2005 http://www.neo.unispital.ch/aerzte/Anm_zur_Erstvermittlung_DS.pdf – Aeltere Menschen mit geistiger Behinderung in der deutschsprachigen Schweiz – Beiträge Studierender zu einem aktuellen Thema. Schweiz. Zeitschrift für Heilpäd. Juni 2005, 13-20 - zugleich: SZH-Dossier D 81: Erwachsene mit Behinderungen, Luzern, 65-72 (zusammen mit Anne Junk-Ihry) – "Orte heilpädagogischen Handelns". In: Berufsverband der Heilpädagogen (BHP) (Hg.): Von der Frühförderung bis zur Geragogik – Heilpädagogische Handlungsfelder zwischen Tradition und Innovation. Bericht der Fachtagung des BHP vom 25.-28. November in Kassel, BHP-Verlag Berlin 2005, 43-61 – Dialog: Betroffenheit - Hilfe oder Hindernis in der professionellen Arbeit? Vierteljahresschrift für Heilpädagogik (VHN) 3/2005, 245-251 (zusammen mit Christina Fasser) – Sexuelle Gewalt und geistige Behinderung. Universitas Friburgensis, Dezember 2005, 16-18.

Vorträge:

Menschen mit geistiger Behinderung und Kinder. Work-Shop an der INSOS-Tagung in Olten, 13. März 2006 – Tendenzen in der Schweizerischen Bildungspolitik: Gefährdungen der Bildungsangebote für Kinder und Erwachsene mit geistiger Behinderung; Vortrag an der 30. KLGH in Berlin, 16. Juni 2006 – Zur Situation alter Menschen mit geistiger Behinderung, Work-shop am Internationalen Kongress für Heilpädagogik, Ulm, 18. November 2005 (zusammen mit Anne Junk-Ihry) – Familie und Frühförderung: Anmerkungen zur Situation von Familien mit behinderten Kindern. Vortrag an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, 13. Dezember 2005 – Frühförderung und Familie: Diskurs über professionelles Handeln. Seminarveranstaltung an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, 13. Dezember 2005.

Laufende Forschung:

Die Situation von Menschen mit Down-Syndrom in der Schweiz (in Zusammenarbeit mit der EDSA Schweiz), ab 1.1.1995 – Down-Syndrom-Plus ab 1.7. 2002 – Geistige Behinderung und Alter, ab 1.7.2001 – Gewalt und Behinderung, ab 1.7.2004.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Vertreterin des Mittelbaus im Institutsrat des Heilpädagogischen Instituts der Universität Fribourg – Fachberatung der European Down-Syndrom Association EDSA (Schweiz) – Fachbeirätin der Schweizerischen Vereinigung der Eltern epilepsiekranker Kinder, ParEpi – Stiftungsrätin der Nathalie Stiftung Gümligen BE (Heilpädagogische Tages-schule, Internat Tannhalde, Beratungsstelle Autismus und Geistige Behinderung) – Peer Reviews für Vierteljahresschrift für Heilpädagogik und ihre Nachbargebiete – Mitglied der Arbeitsgruppe „Standards für die Sonderschulung 0-20“ der Schweizerischen Zentralstelle für Heilpädagogik Luzern.

Weiterbildung

Gender als Analysekatgorie II - Ein transdisziplinäres Projektseminar: Literaturwissenschaft – Sozialanthropologie – Heilpädagogik (zusammen mit Brigit Allenbach und Christa Binswanger) Universität Freiburg, Sommersemester 2006 – Down-Syndrom. Blockkurs an der Hochschule für Heilpädagogik Zürich, 16. Januar 2006 Empowerment der Heilpädagoginnen und Heilpädagogen! Votum und Moderation der Podiumsdiskussion an der Studientagung der VAF „Empowerment – Umsetzung des Konzepts durch heilpädagogische Fachpersonen?“ Freiburg 18. März 2006 – Down-Syndrom Plus, Fortbildung für Kinderärzte Kantonsspital Aarau 27. Oktober 2005.

Jödike Ansgar, Ober-Ass. und Lekt.

Lehre

Vorl. WS/SS: 0/2; Semin. 8/6; Exam.: Proseminar 14 s.: 35 Std., Vorlesung 56 s.: 56 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 41/0, BA: 2/2, Liz.: 5/0.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Begleitkommission Ev. Stud. Seelsorge, Mittelbauvertreter – Arbeitsgruppe Religionswissenschaft, Vertreter des Lehrstuhls – Strukturkommission Religionswissenschaft, Mittelbauvertreter – Departement, Mittelbauvertreter – Fakultätsrat, Mittelbauvertreter.

Jung Joseph, Tit.Prof.

Lehre

Semin. WS/SS: Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte Blockkurs 56; Exam.: Liz. 1 m.: 1 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 20/22, Liz.: 1/3.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Hochschulrat bis Ende 2005, Mitglied.

Herausgebertätigkeit: Autor von Alfred Escher 1819-1882. Der Aufbruch zur modernen Schweiz. 4 Bände, 1116 S., Verlag NZZ – Geschichte der Bank Leu. Notizen zur 250-jährigen Geschichte der Bank Leu. „...die höchst ehrenvolle Tradition der ältesten Bank der Schweiz...“ in: Wechsel der Perspektiven. 250 Jahre Bank Leu. S. 121-149, Orell Füssli Verlag AG 2005. *Mitgliedschaft:* Verein für Finanzgeschichte, Vorstand – Alfred-Escher-Stiftung, Direktor – Geschäftsführer verschiedener gemeinnütziger Stiftungen. *Führungstätigkeit:* Chefhistoriker der Credit Suisse Group (diverse historisch-wissenschaftliche Projekte im Rahmen dieser Führungstätigkeit).

Klumb Petra, Ass.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Einführung P&O 0/2; Semin.: P&O Psychologie 6/4; Exam.: Liz. 3 s., 11 m.: 8,25 Std., Beisitz: 7 m.: 5,25 Std., Schlussprf. NABB 7: 9 m.: 4,5 Std.; Arbeiten abg./aus.: BA: 7/0, MA: 0/1 (NABB), Liz.: 4/9, Dipl.: 6/1 (NABB), Diss.: 2/1.

Andere von der Dozentin übernommene Lehrverpflichtungen: Master of Advanced Studies in Psychology of Career Counseling and Human Resources Management, Modul Personalentwicklung, Jahrgang 8&9, 25.11.05, 19.5.2006, Aufwand: 40 Std.

Forschung

Publikationen:

Mit Hoppmann C.A. & Staats, M. (2006). Work hours affect spouse's cortisol secretion – For better and for worse – mit Hoppmann C.A. & Staats, M. (2006). Division of labor in German dual-earner families: Testing equity-theoretical hypotheses – mit Hoppmann C.A. (2006). Daily goal pursuits predict cortisol secretion and mood states in employed parents with preschool children – mit Maier, H. (2005). Social participation and survival at older ages: Is the effect driven by activity content or context?

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Bologna-Umsetzungskommission (CEE).

Gutachtertätigkeit: Fachzeitschriften: Journal of Marriage and Family, Psychology & Aging. *Mitgliedschaft:* Deutsche Gesellschaft für Psychologie – Schweizerische Gesellschaft für Psychologie – Schweizerische Gesellschaft für Arbeits- und Organisationspsychologie – European Association of Work and Organizational Psychologists. *Führungstätigkeit:* Vizepräsidentin der postgradualen Weiterbildung Master of Advanced Studies in Psychology of Career Counseling and Human Resources Management. *Andere:* Mitglied der Berufungskommission für die ord. Professur „Personalpsychologie“ der Universität Neuchâtel.

Kohler Patricia, Lect.

Enseignement

Cours SH/SE: terminologie juridique française 4/4, français sur objectifs spécifiques: programme bilingue plus 8/8; exam.: terminologie juridique française 140 éc.: 46 h., Bilingue plus français F1 16 éc.: 6 h., 16 or.: 4 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 4 (bilingue plus)/10 (bilingue plus).

Recherche

Publications:

"Mise en place de la formation "Bilingue plus" à l'université de Fribourg (Suisse): analyse des premiers résultats et perspectives", revue de la Chambre de Commerce et d'Industrie de Paris, Points Communs, CCIP, 01.05.06 – "Mise en place de la formation "Bilingue plus" à l'Université de Fribourg (Suisse): enjeux et perspectives", Synergies Europe, revue de Gerflint, 01.06.06.

Conférences:

«Description de la mise en place du programme «Bilingue plus» en faculté de droit à l'université de Fribourg (Suisse)», dans le cadre de la conférence «Bi- and multilingual universities: challenges and future prospects», Helsinki, 1-3 septembre 2005.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Bilinguisme, représentante des collaborateurs et collaboratrices scientifiques et du Cerle – Bilingue plus, représentante des collaborateurs et collaboratrices scientifiques et du Cerle – Relations Internationales, représentante des collaborateurs et collaboratrices scientifiques et du Cerle – «garantie et encouragement à la qualité», représentante des collaborateurs et collaboratrices scientifiques et du Cerle.

Kueng Guido, Em.Prof.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Mitgliedschaft: Membre du Bureau et Trésorier de la FISP (Fédération Internationale des Sociétés de Philosophie).

Kuhlmei Eckehard, Lekt.

Lehre

Vorl. WS/SS: Statistik 4/4, Selbsterfahrung 2/2; Semin.: Statistik 4/4; Exam.: Statistik 260 s.: 130 Std., 8 m.: 4 Std.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Führungstätigkeit: Departement Psychologie, Bachelor & Grundstudiumsleitung, -betreuung und -beratung. *Organisationstätigkeit:* Tag der offenen Tür. *Andere:* Einführungswoche Psychologie – Betreuung von Lizentiatsarbeiten & Dissertationen.

Kurmann Peter, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: Histoire de l'art médiéval 4/4, voyage d'études cours bloc 60; Sémin.: Histoire de l'art médiéval 2/2; exam.: Licence 2 éc.: 10 h., 2 or.: 6 h., Demi-licence: 5 éc.: 4 h., 4 or.: 2 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 28/0, dipl.: 2/3, thèses: 0/7, habil. 1/1.

Recherche

Publications:

Jedem Meister seinen Stil? Zur Herstellungsproblematik französischer Monumental-skulptur in den großen Bauhöfen des 13. Jahrhunderts, in: Stilfragen zur Kunst des Mittelalters. Eine Einführung, hg. von Bruno Boerner und Bruno Klein, Berlin 2006 – Die gotische Kathedrale -Ordnungskonfiguration par excellence? in: Ordnungskonfigurationen im hohen Mittelalter, hg. von Bernd Schneidmüller und S. Weinfurter (Vorträge und Forschungen 64) Ostfildern 2006, S. 279-302 – Une plaque tournante du gothique européen autour de 1400: La façade du bras sud de Saint-Ouen de Rouen et son portail, in: Congrès archéologique de France 161, 2003 (Rouen et Pays de Caux), 2006 – Saint-Etienne de Sens, prototype des cathédrales gothiques couronnées ou la fonction de son ancienne "galerie naine", in: Bulletin de la Société archéologique de Sens, nouv. sér. V, 2006, S. 49-84 – Un "vitrail en sculpture": à propos du grand tympan de la cathédrale de Sens, in: Bulletin de la Société archéologique de Sens, nouv. sér. V, 2006, p. 85-113 – La nef de l'église de Niederhaslach, manifestation d'un modernisme extrême autour de 1300, in: Congrès Archéologique de France 162, 2004 (Bas-Rhin), 2006 – "A la façon d'Erwin de Steinbach": Le portail sud de Saint-Pierre-le-Jeune de Strasbourg, Congrès archéologique de France 162, 2004 (Bas-Rhin), 2006.

Conférences:

Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum: "Zur Frage nach Architekturmodellen im 13. Jahrhundert", conférence dans le cadre du colloque: "Mikroarchitektur im Mittelalter. Ein gattungübergreifendes Phänomen zwischen Realität und Imagination", Germanisches Nationalmuseum Nürnberg, 26.-29.10.2005 – 29.04.06: Basel: "La cathédrale de Bâle à travers les siècles", conférence dans le cadre de la visite de la ville de Bâle organisée par la Société Française d'Archéologie du 28 au 30 avril 2006.

Recherches en cours:

Subventionnées par le Fonds national: Die europäische Gotik um 1300 und ihr Verhältnis zum Regensburger Dom. Verbindung von Bauarchäologie und Architekturgeschichte als Modellfall, dès 1.05.2004, fr. 164'063.-, 16 m. – Zwischen Spätgotik und Renaissance. Die Freiburger Plastik aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts: Form, Funktion, Werkstattbetrieb und Produktionsbedingungen, fr. 294'485.-, dès 1.09.2005, 24 m.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Organisation: 2.

Travaux d'expertise: Zeitschrift für Kunstgeschichte. *Travaux d'édition:* Actes du colloque sur la Sainte-Chapelle Cathédrale Saint-Nicolas de Fribourg. Miroir du gothique européen. *Participation:* Konstanzer Arbeitskreis für mittelalterliche Geschichte – Société Française d'Archéologie. *Autres:* Membre du comité scientifique de la cathédrale de Reims (Ministère de la Culture, Direction Régionale des Affaires Culturelles de Champagne-Ardenne) – Membre du Conseil scientifique de la cathédrale Saint-Etienne d'Auxerre (Ville d'Auxerre, Centre d'Etudes Médiévales d'Auxerre, Université de Bourgogne et CNRS) – Membre du comité scientifique de la restauration de la cathédrale de Senlis (DRAC Picardie) – Commission technique de la cathédrale de Fribourg (expert fédéral) – Deutsche Forschungsgemeinschaft, Gutachter – Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (Wien), Gutachter.

Kutzner Stefan, Lekt.

Lehre

Vorl. WS/SS: Sozialstaat/Wohlfahrtsregime I 2/0, Felder der Sozialpolitik I 2/0, Empirische Soziologie 0/2; Exam.: 54 s., 4 Std.; Arbeiten abg./aus.: Sem.: 113/0, Liz.: 2/4.

Forschung

Publikationen:

(2005) Der Übertragungsmechanismus als Fallstrick in der Sozialhilfe: Zur Kooperation zwischen Sozialarbeiter und Klient. In Pfadenhauer, Michaela (Hg.). Professionelles Handeln (104-124). Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften – mit Elisa Streuli. Traditionalistische Arrangements in Working Poor-Haushalten: Persistenz jenseits der ökonomischen Logik. Schweizerische Zeitschrift für Soziologie (31), 295-320 – (2006). Die Sozialpolitik der Europäischen Union (I): Konservierung oder Aufbruch? In Carigiet, Erwin, Ueli Mäder, Michael Opielka und Frank Schulz-Nieswandt (Hg.). Wohlstand durch Gerechtigkeit: Deutschland und die Schweiz im sozialpolitischen Vergleich (315-328). Zürich: Rotpunktverlag. – Fürsorgeverpflichtungen des Staates und Erwartungen des Bürgers. Soziale Sicherheit (14), 21-24 – Le devoir d'assistance de l'Etat et les attentes des citoyens et des citoyennes. Sécurité sociale (14), 21-24 – Kompensation von Benachteiligungen oder Stärkung elterlicher Verantwortung? Die Politik, 01.05.2006, 4 – Vom Stadt- und Landleben: Freiheit, Scham und unsinnige Versteckspiele. Zeitschrift für Sozialhilfe (103), 12-13 – mit Eliane Boss und Daniel Pakoci. Segmentierung statt individueller Nothilfe. Die Verabschiedung der Gleichheitsnorm im Schweizer Sozialhilfswesen. In Rehberg, Karl-Siegbert (Hg.). Soziale Ungleichheit – kulturelle Unterschiede: Verhandlungen des 32. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in München 2004 (4353-4362). Frankfurt/Main und New York: Campus.

Vorträge:

(2005) Politische Vergemeinschaftung, Volkssouveränität und Solidarität als wesentliche Momente des Nationalstaates: Konstitutionsbedingungen der Autonomie des Politischen. Vortrag gehalten an Jubiläumskongress zum 50-jährigen Bestehen der Schweizerischen Gesellschaft – (2006). Gegenwärtige Entwicklungen in der Schweizer Sozialhilfe: Professionalisierung, Aktivierung, Standardisierung. Vortrag gehalten an Summer School 2006 "Armut und soziale Ungleichheit", 06.07.2006, Fachhochschule für Soziale Arbeit Nordwestschweiz, Olten – Materielle Verelendung, Exklusion, sozialer Abstieg: zur Problematik soziologischer Zugänge zu Armutphänomenen. Vortrag gehalten an Kolloquium, 02.03.2006, Fachbereich "Sozialwissenschaften", Universität Siegen – Prekäre Arbeitsmärkte und das Problem der Sozialen Sicherung: Aktivierung als Lösung? (Antrittsvorlesung als Privat-Dozent). 03.07.2006, Fachbereich "Gesellschaftswissenschaften", Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Herausgebertätigkeit: Mitherausgeber des Journals „Sozialer Sinn: Zeitschrift für hermeneutische Sozialforschung“. *Mitgliedschaft:* Familienkommission des Kantons Basel-Stadt (bis 30. Sept. 2006) – Vorstand der edition soziothek (bis 31. Mai 2006) – Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Objektive Hermeneutik (bis 30. Sept. 2006) – Sprecher des Forschungskomitees „Soziale Probleme“ der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie – Mitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie – Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Soziologie – Mitglied des Centrums für Familienwissenschaften – Mitglied der Schweizerischen Vereinigung für Sozialpolitik.

Weiterbildung

„Arbeitsbündnis und fallrekonstruktives Vorgehen in der Sozialarbeit: Möglichkeiten der Professionalisierung“, 6. und 7. April 2006, 16 Stunden, 12 TeilnehmerInnen.

Ladner Pascal, Em.Prof.

Forschung

Publikationen:

Spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Freiburger Quellenbelege zu Klima und Meteorologie, in: Blätter aus der Walliser Geschichte 38, 2006, S. 207-230.

Vorträge:

Zur wissenschaftlichen Bedeutung der Edition der Handels- und Rechnungsbücher von Kaspar Jodok von Stockalper, Brig, Okt. 2005.

Laufende Forschung:

Unterstützt vom Nationalfonds: Schweizer Mitarbeiterstelle bei den Monumenta Germaniae Historica (München), Fr. 275'990.-, ab 1.01.2003, 36 Mte.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Gutachtertätigkeit: Nationalfonds. *Herausgebortätigkeit:* Spicilegium Friburgense. *Mitgliedschaft:* Monumenta Germaniae Historica, Zentraldirektor (München) – Stiftungsrat der Schweiz. Stiftung für das Stockalperschloss. *Beratungsmandat:* Historisches Lexikon der Schweiz.

Lambert Jean-Luc, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: Pédagogie curative générale I 2/2, Pédagogie curative générale II 2/0, Inclusion-Exclusion 2/0, Vulnérabilité familiale-Méthodes d'action 0/2, Recherches en pédagogie curative 1/1.; exam.: fin 2e année 98 éc.: 196 h., 62 or.: 18 h., Licence 6 éc.: 12 h., 19 or.: 15 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 5/11; lic.: 5/7, thèses: 1/5, habilitation: 0/2.

Recherche

Publications:

Die Lebensbedingungen geistig behinderter Mütter. Vierteljahresschrift für Heilpädagogik und ihre Nachbargebiete, 2005, 74, 232-241 – avec Cudré-Mauroux, Annick. Evaluation du projet Action Educative en Milieu Ouvert dans le canton de Fribourg. Rapport final adressé à la direction du Service de l'Enfance et de la Jeunesse, février 2006 – avec Jeltsch-Schudel, B. Zur situation geistig behinderter Mutter. Deutsche Behinderten-Zeitschrift, 2006, 1, 9-10.

Publications des assistant-e-s:

Dessibourg Claude-André, Le triple diagnostic chez l'enfant et l'adulte handicapés: une approche clinique. Handicaps-Revue de Sciences humaines et sociales, 2005, 107-108, 111-120 – avec Seeck, M.D., Pegna, A.J., Ortigue, S., Spinelli, L., et al. Speech arrest with stimulation may not reliably predict language deficit after epilepsy surgery. Neurology, 2006, 66, 592-594 – Autonomie chez une personne trisomique adulte. Pages romandes, 2006, 2, 1-19 – A quoi bon connaître la cause et les mécanismes d'un handicap, d'un point de vue de l'éducateur et de l'éducatrice spécialisée? Pédagogie Spécialisée, 2006, 2, 15-19 – Trisomie, parkinsonisme et maladie d'Alzheimer. Pages Romandes, 2006, 2, 20.

Conférences:

Résultats de quinze années de recherches à l'Institut pour le Développement de l'Enfant et de la famille. Sambreville (Wallonie), 22 février 2006 – Les facettes de l'intégration des personnes avec des déficiences. Insieme-Cerebral Jura, Tavannes, 27 avril 2006.

Conférences des assistant-e-s:

Cappelli Marinella, Evaluation de la satisfaction: élaboration d'une méthodologie adaptée aux difficultés d'expression et communication des personnes prises en charge. Fribourg, Centres Aterleirs la Farandole, 1-9 juin 2006 – Evaluation de la satisfaction: une démarche adaptée aux personnes présentant une déficience intellectuelle et/ou des difficultés de communication. Congrès suisse d'éducation et de pédagogie spécialisée, Berne, 23 septembre 2005 – Evaluation de la satisfaction: une démarche adaptée aux personnes présentant une déficience intellectuelle et/ou des difficultés de communication. Congrès suisse d'éducation et de pédagogie spécialisée, Berne, 21 septembre 2005.

Dessibourg Claude-André, Epilepsie et comorbidités. Groupement médical fribourgeois. Université de Fribourg, 20 janvier 2006 – La mémoire: une histoire de médecin ou de poète? Association Suisse des femmes Diplômées des Universités. Fribourg, 1 mars 2006 – Sclérose en plaques et handicap. Traitement prévention et réadaptation. Conférence publique donnée à l'Hopital Sud Fribourgeois, 1 juin 2006.

Recherches en cours:

Evaluation du projet «Séjour de rupture», canton de Fribourg, 2.1.2004-31.12.2006 (avec Bonvin-Cudre-Mauroux Patrick, Tornay Jacques Luc) – Evaluation du projet «Action Educative en Milieu Ouvert», canton de Fribourg, 1.06.2004-31.12.2005.

Soutenues par des moyens tiers: Prévention de l'exclusion chez les enfants de 0 à 5 ans, 1.3.2003-31.12.2007 (en coopération avec l'Institut pour le Développement de l'Enfant et de la Famille à Auvelais, Belgique. Projet en coordination avec la région wallonne de Belgique, secteur de la Solidarité et des Affaires Sociale).

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Appel chaire de littérature anglaise, Président – Appel chaire de littérature américaine, Président – Structure slavistique, Président – Commission des règlements de la faculté des Lettres, Président. *Gestion*: Faculté des Lettres, Vice-doyen.

Participation: Membre du Conseil de Santé du canton de Fribourg.

Formation continue

Dignité humaine et handicap, 2 juin 2006, 3 heures, 22 participants.

Langner Michael, LFR

Lehre

Vorl. WS/SS: Les nouveaux médias et apprentissage des langues: Bases didactiques 2/0 ;
Semin.: Les nouveaux médias et apprentissage des langues 0/2, Autonomes Sprachen-
lernen – unterstützt 2/2, Lernberatung Fremdsprachen 3/3, Lernberatung UNITandem
2/2; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 3/3.

Forschung

Publikationen:

(2005): Lernprojekte im autonomen universitären Sprachenlernen. In: Gohard, Aline (Hrsg.): Plurilinguisme, interculturalité et didactique des langues étrangères dans un contexte bilingue // Mehrsprachigkeit, Interkulturalität, Fremdsprachendidaktik in einem zweisprachigen Kontext, Transversales / Peter Lang, Berne – (2005): Lernprojekte im autonomen universitären Sprachenlernen. In: Gohard-Radenkovic, Aline (éd/Hrsg.): Mehrsprachigkeit, Interkulturalität und Fremdsprachendidaktik in einem zweisprachigen Kontext / Plurilinguisme, interculturalité et didactique des langues étrangères dans un contexte bilingue. Lang, Bern u.a., S. 109-128 – (2005): Lernberatung an einem Integrierten universitären Sprachenzentrum. In: Gebert, Doris (Hg.) (2005): Innovation aus Tradition. Dokumentation der 23. Arbeitstagung 2004, S. 73-82 – (2006): Dokumente zur Sprachlernberatung - Zur Funktion von Vorentlastung in Sprach(lern)projekten. In: Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht [Online], 10(1), 9 pp. Abrufbar unter <http://www.ualberta.ca/~german/ejournal/Langner.htm>.

Vorträge:

Integrated Academic Language Centres. A Concept of Learning Advice to Promote Autonomy in Language Learning. Conference held at the Meeting of Bi- and multilingual universities. Helsinki, 1.-3. September 2005 – The Language Policy of the Bilingual University of Fribourg/Freiburg. Conference held at the Meeting of Bi- and multilingual universities. Helsinki, 1.-3. September 2005 – Deutschlernen in der mehrsprachigen Schweiz, das Gehirn, die Neuen Medien und das alles schön autonom-konstruktivistisch! Ein Rundumschlag und ein vehementes Plädoyer für Mehrsprachigkeit - auch in Europa! Vortrag auf der Jahrestagung des Deutschlehrerverbandes der dänischen Handelsschulen. Vejle, 23.-24. September 2005 – Tandem an einer zweisprachigen Universität. Vortrag auf dem UniTandemDay an der Freien Universität Bozen, 2. Dezember 2005 – Zweisprachige Studien an einer zweisprachigen Universität. Vortrag auf der Jahres-Tagung des AKS zum Thema "lingua franca - lingua academica. Mehrsprachigkeit im europäischen Hochschulraum, Universität Nürnberg-Erlangen, 2.-4. April 2006 – Quality Criteria for Language Resources "Evaluation of Offline-/Online-Media. Presentation given on the Annual Meeting of Inlingua Language Schools, 26th may 2006 at Vancouver/Canada.

Laufende Forschung:

Unterstützt durch Drittkredite: Evaluation von Multimedia-Programmen zum Fremdsprachenlernen, 19.9.1997-31.12.2007 (in Zusammenarbeit mit Beate Zeidler, Dr. Dieter

Kranz, Dr. Bruno Frischherz, Dr. Bernd Lüking, Dirk Heitmann, Gerhard von der Handt, Steffen Skowronek und Inge-Anna Koleff) – Potenziale Interaktiver Lern-Software (PILS), 6.12.2003-31.12.2005 (in Zusammenarbeit mit Beate Zeidler, Dr. Dieter Kranz, Steffen Skowronek, Gerd von der Handt, Dr. Bruno Frischherz und Dr. Bernd Lüking).

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Zweisprachigkeitskommission, Vizepräsident – Senat, Mitglied – Kommission „Sprachen an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, Mitglied – Rat der Departementspräsidenten der Philosophischen Fakultät, Mitglied. *Führungstätigkeit:* Mediathek, Direktion. *Delegationstätigkeit:* Wissenschaftspolitischen Kommission der Schweizerischen Sprachwissenschaftlichen Gesellschaft (SSG/SSL) – Präsident der IG Fremdsprachen an Schweizer Hochschulen innerhalb der VALS/ASLA – Mitglied Conseil Européen des Langues / European Language Council (ELC/CEL) – Mitglied in Confédération Européenne des Centres de Langues de L’Enseignement Supérieur (European Confederation of Language Centres in Higher Education / Europäischer Verband der Hochschulsprachenzentrum) CERCLES.

Gutachtertätigkeit: Für die Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht (ZIF). *Mitgliedschaft:* Deutsch-Experte an der Scuola Superiore Cantonale di Commercio in Bellinzona – Im Auftrag der EDK, des BIGA und des BBW Mitglied der trinationalen Steuerungsgruppe zum Zertifikat Deutsch (ZD) und Zertifikat Deutsch für die Jugend (ZDj) (Österreich, Bundesrepublik Deutschland, Schweiz) – Verband der Lektorinnen und Lektoren Deutsch als Fremdsprache in der Schweiz (Ledafids).

Weiterbildung

2. Dezember 2005, Freie Universität Bozen – Tandem-Tag: Tandem an einer zweisprachigen Universität (2 Std. – 20 Teilnehmende) – 17. Januar 2006, Université de Lausanne – Commission de politique linguistique: L’intégration des langues dans les cursus Bologne à l’Université de Fribourg (2 h. – 15 participant(e)s).

Lathion Stephane, Maître-ass.

Enseignement

Cours SH/SE: Proséminaire Histoire des religions 2/2; Sémin.: Réformisme dans les trois religions abrahamiques 2/0; exam.: Contrôles continus (4x) 25 éc.: 30 h., Commentaire de texte: 25 éc.: 25 h., Exposés oraux et travail écrit approfondi 14 éc.: 14 h., 14 or.: 14 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 35/10, BA: 3/2.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Autres: Formation continue – UNIGE (Islam en Suisse).

Travaux d’expertise: Collège St-Michel, leçon probatoire enseignante Histoire des religions. *Participation:* GRIS (groupe de recherche sur l’islam en Suisse). *Gestion:*

Présidence du GRIS. *Autres:* Enseignant dans un collège professionnel – CEPTA Genève.

Lauener Hansjörg, Lekt.

Lehre

WS/SS: Unterstützung der Lehrenden (LDS1) in der Nutzung und Integration von E-Learning Tools für die Ausbildung S1.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Organisationstätigkeit: Koordination und Realisierung der Entwicklung einer neuen Website LDS II. *Andere:* Betreuung der aktuellen Website.

Le Garrec Sophie, Lect.

Enseignement

Cours SH/SE: Epistémologie de la recherche appliquée 1/1, Santé publique et prévention des risques 0/2, Sémin.: de recherche 0/2; à l'ext.: Etude de genre, cours bloc 12 h.; exam.: Examen de validation de cours: epistémologie de la recherche appliquée 21 éc.: 2 h., 19 or.: 6 h., Séminaire: 13 éc.: 2 h., 13 or.: 5 h., Santé Publique et prévention des risques 76 éc.: 2 h., 61 or.: 18 h., Examen de module 2: 9 éc.: 4 h., Examen de module 5 : 46 éc.: 4 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 15/13, dipl: 54/26.

Autres obligations d'enseignement assumées par l'enseignante: Responsable des recherches-intervention et des recherches sociales appliquée.

Recherche

Publications:

"Tabac et cannabis chez les jeunes: éclairages sociologiques et qualitatifs", in Actes de Colloque Comité Régional et Départemental d'Education pour la Santé des Pays de la Loire sur "Tabac et cannabis", Nantes: Publication Comité Régional Education à la Santé. 2005 – "Des temps, des sens, des effets: quelques éléments de réflexion pour comprendre les usages de drogues chez les jeunes", Actes de colloque ANIT-Paris, publication online, http://www.anit.asso.fr/docs/actes_angers_04.doc.zip – "Adolescence et prévention : Utopie ou réalité ?", Ouvrage collectif, Actes de colloque, Editions: C.H.U., Décembre, 2005 – "A la vôtre et santé...", in Universitas Friburgensis "Gesundheit", Mars 2006 – "Le risque comme ambiguïté conceptuelle", in Actes de Colloque, publication électronique, Acteur, Risque et prise de risque à l'épreuve des sciences sociales, 2006. http://www.univ-lille1.fr/clerse/site_clerse/PDF/pdfnews/colloque2004/rapport_risque_final.pdf.

Conférences:

"Prévention et/ou réduction des risques: tensions et articulations-Quelles sont les évolutions et les difficultés que rencontre les politiques de réduction de risques?", 1ères Assises Nationales de la Fédération Française d'Addictologie, septembre 2005 – "Projet 50 ans et plus: qu'en est-il à Fribourg?". Conférence de présentation Promotion Suisse Santé, Lausanne, octobre 2005 – "Eléments de réflexion pour comprendre les usages de drogues chez les jeunes". Conférence organisée dans le cadre de la semaine de prévention Narbonne/MILDT/AID11, novembre 2005 – "Prévention et promotion de la santé: état des lieux et éclairages sociologiques quant aux priorités proposées", Colloque du Département de la Santé, des Affaires sociales et de la Police de la République et Canton du Jura, Le Noirmont, novembre 2005 – avec Lamour P., "Mettre sur pied une action de prévention vers les adolescents: élaboration et spécificité", Congrès de la Société Française pour la santé de l'adolescent, Amiens, décembre 2005 – "Qui sont ces ados qui en prennent?", Congrès de la Société Française pour la santé de l'adolescent, Amiens, décembre 2005 – "Quels sont les termes des quiproquos sur la signification et la fonction sociale des addictions?", XVIIème Colloque de Médecine générale et conduites addictives, Nice, décembre 2005 – "Qu'est-ce que prévenir?", Université de Fribourg, Formation continue "Jeunes et consommations à risque", mai 2006 – "Adolescences et préventions; quelques cadrages sociologiques", Université de Fribourg, Formation continue "Jeunes et consommations à risque", mai 2006 – "Approches préventives et politiques de réduction des risques" Colloque international Prévention des assuétudes: concepts et stratégies, Liège, Belgique, mai 2006 – "Trois temps de compréhension: analyse sérieée des consommations cannabiques", Journée Tabac et Cannabis Du CREDEPS et Réseau de Prévention du tabagisme en loire-Atlantique, Nantes, janvier 2006 – "Cannabis ce qu'il faut savoir: incohérences et paradoxes de la dernière campagne nationale de la MIDLT", Journée Tabac et Cannabis Du CREDEPS et Réseau de Prévention du tabagisme en loire-Atlantique, Nantes, janvier 2006 – "Et si la prévention m'était comptée...", Colloque Réseau angevin des addictions, Angers, février 2006.

Recherches en cours:

Soutenues par des moyens tiers: Les perceptions et significations des formes d'alcooolisation chez les femmes de 25-35 ans actives, 1.01.2005-1.01.2006, fr. 7'600.- (en collaboration avec Christelle Damour, co-responsable).

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Responsable de l'information et de la communication de la Chaire francophone:
Elaboration affiches et plaquettes de présentations diverses / réalisation des Liens de Chaire.

Formation continue

Responsable et organisatrice de la FC Jeunes et consommations à risque, le 23 et 24 mars 2005, 22 participant-e-s.

Lenz Peter, Lekt.

Lehre

Sem. WS/SS: Deutsch als Fremdsprache 2/2, Exam.: Uni-Sprachprüfung 34 s.: 85 Std., 10 m.: 2 Std., BA-Modul-Abschluss 18 s.: 27 Std., DES: 4 s.: 12 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 8/10.

Forschung

Vorträge:

Harmos - Mindeststandards für Fremdsprachen (6. und 9. Klasse). Referat anlässlich des "Forums Weiterbildung". Bern, 12. November 2005 – Reflektieren, Beurteilen, Testen - das "Europ. Sprachenportfolio II" im Kontext. Referat und Workshop am Multiplikatorenseminar für die deutschsprachigen Regionen im Auftrag der Schweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK/CDIP). Köniz, 18. November 2005 – (zus. mit Thomas Studer): Projekt IEF "Instrumente für die Evaluation von Fremdsprachenkompetenzen - Englisch, Französisch". Präsentation zum Projektabschluss. Zürich, 25. Januar 2006 – Harmos Fremdsprachen - Mindeststandards für F/D/E für die 6. und 9. Klasse. Präsentation und Workshop anlässlich der Tagung "Bildungsstandards für die Sekundarstufe 2". Löwenberg, 27. Januar 2006.

Laufende Forschung:

HarmoS Fremdsprachen (Harmonisierung der obligatorischen Schule in der Schweiz – Bereich Fremdsprachen), 1.09.2005-15.12.2007, Fr. 1'000'000.- (KTI) (mit Thomas Lorenz Studer und Günther Schneider) in Zusammenarbeit mit dem Institut de recherche et de documentation pédagogique, Neuchâtel, Univ. Bern, ISW & UFM, Päd. Hochschule ZH, Päd. Hochschule Zentralschweiz, Päd. Hochschule Freiburg und Päd. Fachhochschule Graubünden, Chur.

Unterstützt durch Drittkredite: – Entwicklung von Instrumenten für die Evaluation von Fremdsprachenkompetenzen (IEF), 01.04.2002-31.08.2005, Fr. 605'000.- (mit Studer Thomas und Schneider Günther).

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Strukturkommission für das Fach Deutsch als Fremdsprache.

Gutachtertätigkeit: Reviewer für das „Belgian Journal of English Language and Literatures. Mitgliedschaft: Mitglied des Beirates des Forschungsprojekts (NFP 56): „Frühenglisch: Überforderung oder Chance?“ – Büro-Mitglied des „Validation Committee for the European Language Portfolio“ des Europarates. *Führungstätigkeit:* Ko-Leiter des Konsortiums HarmoS Fremdsprachen (Projekt der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren zur Harmonisierung der Schulsysteme). *Beratungsmandate:* Beratung der Päd. Hochschule St. Gallen bei der Ausarbeitung von Sprachprüfungen für Lehrerstudierende – Beratung der Kantonsschule Obwalden bei der Revision der Maturitätsprüfungen in den Fremdsprachenfächern.

Weiterbildung

(zus. mit Thomas Studer): Seminar für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren des Projekts IEF (Instrumente für die Evaluation von Fremdsprachenkompetenzen), Olten, 29./30. Mai 2006 (2 ganze Tage / 65 TN).

Lutz Eckart Conrad, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: German. Mediävistik 2/2; Semin.: German. Mediävistik 6/6, Blockkurs 1; Exam.: 1. Jahr 44 s.: 35 Std., Liz. 2 s.: 1,5 Std., 4 m.: 3 Std., Vorlesungen: 4 m.: 2 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 15/6, Liz.: 1/5, Diss.: 1/8, Habil: 0/2.

Forschung

Publikationen:

Literatur und Wandmalerei II: Konventionalität und Konversation. Burgdorfer Colloquium 2001, hg. v. E.C. Lutz u.a., Tübingen: Niemeyer 2005, 593 Seiten und 155 Abb. auf Tafeln – Text und Text in lateinischer und volkssprachiger Überlieferung des Mittelalters. Freiburger Kolloquium 2004, hg. v. E.C. Lutz, u.a. (Wolfram-Studien 19), Berlin: Schmidt 2006, 508 Seiten und 79 Abb. auf Tafeln – Einleitung, in: Literatur und Wandmalerei II (2005), S. 1-21 – Einspielung von Wissen und gebildeter Umgang. Texte und Bilder im Gespräch, in: Literatur und Wandmalerei II (2005), S. 361-391 und 12 Abb. – Text und "Text". Wortgewebe und Sinngefüge. Zur Einleitung, in: Text und Text (2006), S. 9-31.

Publikationen der Assistentinnen und Assistenten, Lehrbeauftragten:

Backes Martina, "Ich buwe doch die strazzen / die sie hant gelazzen". Überlegungen zu Selbstverständnis und Textkonzept deutscher Bearbeiter französischer Werke im Mittelalter. In: Retextualisierung in der mittelalterlichen Literatur. Hg. v. Joachim Bumke und Ursula Peters. ZfdPh 124, 2005. Sonderheft. S. 345-355 – Begnadete Klosterjungfrau oder betrügerische Zauberin? Der Fall der Freiburger Klarissin Magdalena Beutlerin (-1458). In: Eine Stadt braucht Klöster. Begleitbuch zur Ausstellung im Augustinermuseum Freiburg/Br. Hg. v. Barbara Henze u.a. Lindenberg/Allg. 2006. S. 77f. – Geordnete Texte. Zur Geschichte und Entwicklung von Rubriken in deutschen und französischen Romanen des Mittelalters. In: Wolfram-Studien XIX: Text und Text in lateinischer und volkssprachiger Überlieferung des Mittelalters. Freiburger Kolloquium 2004. Hg. v. Eckart Conrad Lutz u.a. Berlin 2006. S. 301-315 – Deutsche Literatur des Mittelalters in zeitgenössischen französischen Übersetzungen. Ein (fast) vergessenes Kapitel deutsch-französischen Kulturtransfers. In: Germanistik in der Schweiz. Online-Zeitschrift der SAGG 3/2006.

Thali Johanna, Literatur und Wandmalerei II: Konventionalität und Konversation. Burgdorfer Colloquium 2001, hg. v. J. Thali u.a., Tübingen: Niemeyer 2005, 593 Seiten und 155 Abb. auf Tafeln – Inszenierung in Text und Bild. Festkultur, Theater und

Malerei in Patrizierhäusern am Beispiel der Stadt Luzern im 16. Jahrhundert, in: Literatur und Wandmalerei II. Konventionalität und Konversation. Burgdorfer Colloquium 2001, hg. von Eckart Conrad Lutz u.a., Tübingen: Niemeyer 2005, S. 539–572, Taf. XVIII., Abb. 127–137 – Rezension zu: Susanne Bürkle, Literatur im Kloster. Historische Funktion und rhetorische Legitimation frauenmystischer Texte des 14. Jahrhunderts (Bibliotheca Germanica 38), Tübingen/Basel 1999, in: Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen 243 (2006), S. 127–132 – Schrift als Bild. Literatur als Teil adeliger Selbstdarstellung im Wandmalereizyklus der Burg Lichtenberg (um 1400), in: Text und Text in lateinischer und volkssprachiger Überlieferung des Mittelalters, hg. von Eckart Conrad Lutz u.a. (Wolfram-Studien 19), Berlin 2006, S. 269–300, Abb. 44–55.

Vorträge:

Genf, 16.-18.2.2006: 3e Cycle Romand / Drittes Graduiertentreffen "Germanistische Mediävistik" der Universitäten Oxford, Freiburg i. Br., Freiburg/Fribourg und Genève: Mitveranstalter – München, 7. Januar 2006: Festcolloquium zu Ehren von Wolfgang Harms "Literatur und Gespräch"; Vortrag: "Literatur und Gespräch: Die "Carmina" des Baudri de Bourgueil" – Balsthal, 6.-7. Mai 2006: NFS "Medienwandel - Medienwechsel - Medienwissen. Historische Perspektiven", Seminar "Schrift und Medialität", Vortrag: "Literatur und Gespräch".

Vorträge der Assistentinnen und Assistenten, Lehrbeauftragten:

Backes Martina, Für Hörer geschrieben, für Leser gedruckt? Zur Bedeutung des medialen Wandels für die Textgestalt am Beispiel des Parzivalromans. Vortrag Universität Essen, 3. Juli 2006.

Thali Johanna, 'Städtische Politik als Spiel. Zum Verhältnis von Theater und bildender Kunst in der frühen Neuzeit', Gastvortrag an der Universität Genf 8. Juni 2006 – 'buoze nach bihte bestân. Modelle eines bussfertigen Lebens in Hartmanns von Aue 'Gregorius', Bewerbungsvortrag (W2-Professur) Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br. 16. Dezember 2005.

Laufende Forschung:

Unterstützt vom Nationalfonds: NCCR Mediality. Texte und Bilder – Bildung und Gespräch: Mediale Bedingungen und Funktionale Interferenzen, ab 1.10.2005, 48 Mte., Fr. 424'000.-.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Führungstätigkeit: Mediävistisches Institut, Direktor. *Organisationstätigkeit:* Internat. Graduiertentreffen OFFG in Genf, 16.-18.2.06 (Mitorganisation).

Gutachtertätigkeit: DFG, SNF. *Herausgebertätigkeit:* Wolfram-Studien – Scrinium Friburgense – Wolfgang Stammler-Gastprofessur (jeweils Mitherausgeber). *Führungstätigkeit:* Zweiter Vorsitzender der Wolfram von Eschenbach-Gesellschaft – Präsident der Fachkommission Deutsch bei der Commission romande des 3e cycles de Lettres.

Maiello Carmine, Lekt.

Lehre

Vorl. WS/SS: Statistik 2/2; Exam.: Methodenlehre und Statistik: 48 m.: 24 Std.,
Mathematik (Admission): 10 s.: 20 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 7/1, BA: 2/0.

Marsch Edgar, a.o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Germanistische Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik 2/2; Semin.:
4/4, Exam.: 17 s., 21 m.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 24/7.

Forschung

Laufende Forschung:

Der neuere Schweizer Kriminalroman.

Unterstützt durch Drittkredite: Aufsätze Hans Grossrieders, Freiburg, seit 1.1.1991, (in
Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek, Archiv Freiburg).

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Präsident der Jury für die Literaturpreise der Universität Freiburg – Fach- und
Prüfungsexperte für das Fach DEUTSCH an der Pädagogischen Hochschule Freiburg
(Vorbereitungskurs) und am "Gymnase du Sud" in Bulle – Vertreter in der
Verbindungsgruppe UNI III.

30.4.2006 in Koblenz (D): Auszeichnung mit dem EHRENGLAUSER, dem Friedrich-
Glauser-Ehrenpreis der Autorengruppe deutschsprachiger Kriminalliteratur DAS
SYNDIKAT „für seine jahrzehntelangen kontinuierlichen Forschungen und seine
Publikationen im deutschen Sprachraum zum Kriminalroman, zur Kriminalerzählung
und zur Prozessliteratur“.

Weiterbildung

Organisation einer Vortragsreihe zum Thema „Analytisches Erzählen. Im Fadenkreuz:
Der Neuere Schweizer Kriminalroman“ im Sommersemester 2006 mit Vorträgen von
Jochen Vogt (Universität Essen), Ulrich Knellwolf, Felix Mettler, Paul Lascaux, Peter
Zeindler, Eveline Hasler, Reto Luzius Fetz, Peter Rusterholz (Bern) und Edgar Marsch
über Alexander Heimann und Werner Schmidli.

Martini Alessandro, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: Corso introduttivo al testo poetico 2/0, Storia letteraria: Immagini del Tasso nei secoli 2/0, Problemi di una biografia: il caso Marino 0/2; sém.: Per un commento al Tasso lirico 2/0, Le biblioteche nei romanzi tra Otto e Novecento 0/2; à l'ext: Le biblioteche nei romanzi tra Otto e Novecento (all'università di Berna per scambio BENEFR) 0/2; exam.: licences 1 éc.: 1 h., 11 or.: 11 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 30/10, BA: 50/20, lic.: 4/6, thèses: 1/5, habil.: 1/1.

Recherche

Publications:

Le "Rime nuove" di Giosue Carducci e gli idilli del quinto libro, in AA. VV., Die Architektur der Wolken. Zyklisierung in der europäischen Lyrik des 19. Jahrhunderts, Hg. von R. Feiguth und A. Martini, Bern, Peter Lang, 2005, pp. 327-343 – Conversazioni e incursioni letterarie. Attorno a un recente libro su Leopardi, in "Cenobio", a. LIV, gennaio-marzo 2005, pp. 69-73 – Dionisotti e i moderni, attraverso il Ticino, in Del modo di insegnar presiedendo senza campanello. Studi in ricordo di Giulia Gianella, a cura di Fabio Beltraminelli, Liceo Cantonale di Bellinzona, Bellinzona, Casagrande, 2006, pp. 153-68.

Publications des assistant-e-s:

Genetelli Christian, Morfologie montaliane (una lettura di "In limine" e di "Arremba su la strinata proda"), Fribourg, Imprimerie Saint-Paul, 2005, 31 pp.

Conférences:

Presentazione (con Gilberto Lonardi) di C. Genetelli, Incursioni leopardiane. Nei dintorni della «conversione letteraria», Roma-Padova, Editrice Antenore, 2003; Lugano, Biblioteca Salita dei Frati, 18 gennaio 2005 – Don Quijote et don Ferrante: deux bibliothèques romanesques, Université de Fribourg, Journée Cervantès, 17 novembre 2005 – "La Galeria" de Marino (1620): quatre cents portraits d'Italie et d'Europe, Université de Fribourg. Musées: entre patrimoine et tradition, 10 juin 2006.

Conférences des assistant-e-s:

Genetelli Christian, Di alcune oscillazioni nella lingua poetica del Duecento; Université de Fribourg, 3 avril 2006.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Commission d'appel pour le poste de Professeur-associé en philologie italienne, membre. *Gestion:* Président du Département de Langues et Littératures romanes depuis 1.08.06, Présidence. *Délégation:* Président de la Commission BENEFR du Domaine Langues et Littératures romanes – Membre de la

Commission d'appel pour le poste de professeur ordinaire en littérature italienne (Université de Lausanne). *Autres*: Expert d'italien au Liceo cantonale de Locarno.

Travaux d'expertise: Expertises pour le FNRS.

Distinction: Membro dell'Accademia di San Carlo (Milano).

Masia Maurizia, Lekt.

Lehre

Vorl. WS/SS: Statistik 1/1; Exam.: Hausarbeit 38 s.; Arbeiten abg/aus.: BA: 1/2, Liz.: 0/3.

Meier-Mesquita Cintia, Ober-Ass.

Lehre

Semin. WS/SS: Methoden 1/1, Interkulturelle Kommunikation 1/1; Exam.: Migration (Sozialanthrop.) 1 s.: 1 Std.; Arbeiten abg/aus.: Semin.: 44/15.

Mercurio Daniela, Lekt.

Lehre

Semin. WS/SS: 1 Blockkurs à 14 Std., 3 Blockkurse à 28 Std.; Arbeiten abg/aus.: Semin.: 9/3.

Michelet Fabienne, Maître-ass.

Enseignement

Cours SH/SE: How to be English? Mythmaking and the voice of the nation 0/2; Sémin.: Introduction to Old English, Telling Stories: Chaucer's Canterbury Tales 4/0; exam.: test 1ère année 31 éc.: 2 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 2/0.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Travaux d'expertise: Enseignement de 2 h. par semestre à l'Université de Genève – Juré de mémoire – Université de Lausanne.

Mortimer Anthony, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: Poetry and Religion, Shakespeare: last plays 2/2; Sémin.: 16 th century poetry (2groups) 4/2, James Joyce, G.M. Hopkins 0/2; exam.: lic.: 15 or.: 13 h., interméd. 12 or.: 9 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 92/0, lic.: 6/6, habilitation: 0/1.

Recherche

Publications:

Translation. Canzoniere 34, 35, 181, 192, 234, 250, 267, 272, 279, 293, 302, 346, 362, 363, 364, 365, Petrarch in English, ed. Thomas P. Roche, London: Penguin, 2005, 275-84 — Translation. Michelangelo: Rime 21, 49, 107, Literary Imagination 8 /1 (2006), 123-5.

Conférences:

"La poesia di Michelangelo, l'esperienza di un traduttore", Département de langues et littératures romanes — "A New Context for Shakespeare's Sonnet 94", Troisième cycle en littérature anglaise — "Translating Italian Renaissance Poetry", Annual Conference of the Canadian Society for Italian Studies.

Activités administratives et de services — Missions, distinctions, mandats

Gestion: Echange avec l'Université de Kent, Canterbury (GB), Direction.

Participation: Membre de la commission de nomination pour la chaire de littérature anglaise, Université de Neuchâtel.

Nida-Rümelin Martine, o.Prof.

Enseignement

Cours SH/SE: La signification des mots et le contenu des pensées. Une introduction à la philosophie du langage contemporaine sous l'aspect du contenu cognitif 2/0, Handeln im Sprechen. Eine Einführung in die zeitgenössische Sprachphilosophie unter pragmatischem Aspekt 0/2; Sémin.: Ist der freie Wille eine Illusion? 2/0, Différents thèmes choisis de la philosophie de l'esprit, la philosophie du langage et la théorie de la connaissance 2/0, Penser sans langage 0/2, Ausgewählte Themen der Philosophie des Geistes, Sprachphilosophie und Erkenntnistheorie 0/2, Colloque des doctorants (ensemble avec Prof. G. Soldati) 1/1; exam.: semestriels 17 éc.: 8h30, 57 or.: 19 h., annuels: 5 or.: 1h40, interméd.: 1 or.: 0h30, licence branche secondaire: 1 éc.: 1 h., 5 or.: 3h45; travaux dép./élab.: sémin.: 4/12, lic.: 0/2, thèses: 1/3, habilitation: 0/1.

Recherches

Publications:

"Der Blick von innen. Zur transtemporalen Identität bewusstsensfähiger Wesen", Suhrkamp Taschenbuch Wissenschaft, Frankfurt am Main, Mai 2006 – with Vivian Mizrahi "Introduction", Einleitung zum *dialectica*-Sonderband Vol. 60 Fasc.3, 2006, 209-222 – A Puzzle About Colors, in *dialectica*-Sonderband Vol. 60 Fasc.3, 2006, 321-336 – "Phenomenal Concepts and Phenomenal Properties" in Manuel Garcia Carpintero und Josep Macia (ed.), *Theories of Reference, Twodimensionalism*, Oxford University Press, 2006: 205-219.

Conférences:

"Philosophical Questions about Tetrachromacy", International Symposium Philosophy and Color Vision Science, Fribourg, November 2005, organized by Juan Suarez and Martine Nida-Rümelin – with Juan Suarez, "Pseudonormal Vision", International Symposium Philosophy and Color Vision Science, Fribourg, November 2005, organized by Juan Suarez and Martine Nida-Rümelin – "The Colour Puzzle and the Appearance of Objectivity", One-Day-Conference at the University College in London on Colors, organized by Tim Crane et al., 5.3.2006 – "Grasping Phenomenal Properties", Conference on the Philosophy of Mind, 28.-30.3.06, Collegium Budapest for Advanced Studies, organized by Kati Balog and Barry Loewer – "Neurophysiological data and the idea of human freedom", Fellow seminar at the Collegium Budapest for Advanced Studies, 26.4.06 – "Doings (Activities), Why we don't believe ourselves to be causal mechanisms", conference on Mental Causation, Externalism and Self-Knowledge, Tübingen, October 2005, organized by Albert Newen, Michael Esfeld and Vera Hoffmann – "Modal Knowledge about Colors", 28.8.2005, Conference of the European Society for Analytic Philosophy, 27.-30.8.2005, Lisabonne.

Recherches en cours:

Subventionnées par le Fonds National: Philosophical Interpretation of Color Vision Science, dès 1.4.2006, 12 m., fr. 175'842.- – *Philosophical Interpretation of Color Vision Science*, 1.06.2003-30.11.2005, 24 m. (avec Vivian Mizrahi, Achille Schnetzer, Juan Suarez, Mélanie Vincenz) – *Philosophy and Color Vision Science*, fr. 10'000.-, ab 1.11.2005, 3 Mte.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Conseil du département, Membre – Conseil de la faculté, Membre.

Organisation: Colloque international «Philosophy and Color Vision Science», novembre 2005.

Travaux d'expertise: 3 rapports pour la revue 'Dialectica' – 2 rapports pour la revue "Erkenntnis" – 1 rapport pour la revue 'Nous' – 1 rapport pour la revue 'Philosophy and Phenomenological Research' – 1 rapport pour le Fonds National Suisse. *Travaux d'édition:* Guest editor with Vivian Mizrahi of 'dialectica'60. *Participation:* Member of Editorial board of 'Dialectica, Erkenntnis' – Membre du Jury 'Wolfgang-Stegmüller-Preis', Gesellschaft für Analytische Philosophie.

Niedermann Albin, Tit.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS Heilpädagogische Diagnostik 56/56, Lernbehindertendidaktik 56/56; Semin.: Projektseminare zu versch. Themen 56/56; Exam.: Lernbehindertendidaktik 19 s.: à 2 Std., Heilpädagogischer Diagnostik 19 m.: 5 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 19/0, Dipl.: 19/0.

Forschung

Publikationen:

Leseflüssigkeit als wichtiger Zielbereich der Förderung leseschwacher Kinder: Theoretische Grundlagen, methodische Ansätze und Anwendungsmöglichkeiten von Pattern Books. In: mitSPRACHE; Fachzeitschrift für Sprachheilpädagogik 1/2006, 5 - 23 (mit E. Hartmann) – Heilpädagogische Unterrichtsgestaltung. Ein Studienbuch zur Förderdiagnostik, Basisfunktionsschulung, Klassenführung. Bern (Haupt). 2., vollständig überarb. Auflage, 152 S. (mit Meisel-Stoll, M.; Sahli, C.; Zeltner, U. (Juni 2006) – Entwicklung eines Diagnostikums zur Einschätzung von frühen Leseleistungen und erste Untersuchungen bei geistigbehinderten Kindern. In: Albrecht, F.; Jödecke, M.; Störmer, M. (Hrsg.): Bildung, Lernen und Entwicklung. Bad Heilbrunn (Klinkhardt) 228-235 (Juni 2006).

Laufende Forschung:

Förderung der Leseflüssigkeit, 1.08.2003-1.08.2008 (mit Hartmann Erich).

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Mitglied der Verwaltungskommission des Regionalen Dienstes für Schulpsychologie und Logopädie des Heilpädagogischen Instituts als Vertreter der Universität Freiburg. *Führungstätigkeit:* Leiter der Abt. Schulische Heilpädagogik. *Delegationstätigkeit:* Vorstandsmitglied des VHpA (Verband der Heilpädagogischen Ausbildungsinstitute der Schweiz), als Vertreter des Heilpädagogischen Instituts der Universität Freiburg – Mitglied der VHpA-Arbeitsgruppe „Sonderpädagogik in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung“ – Mitglied der VHpA-Arbeitsgruppe „Professionalisierung der Verbandsarbeit“ – Mitglied der Arbeitsgruppe „Heilpädagogik“ der SKPH (Schweiz. Konferenz der Pädagogischen Hochschulen) – Mitglied der Rekurskommission der SAL (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie), Zürich/Rorschach.

Andere: Prüfungsexperte für das Fach Heilpädagogik an der HfH (Hochschule für Heilpädagogik) Zürich.

Weiterbildung

Didaktische und methodische Hinweise für den Unterricht mit sprachauffälligen Kindern. Vortrag auf Anfrage der SAL (Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie),

Zürich, 9. Nov. 2005 (28 Teilnehmer/Innen) (2 Halbtage) – Diagnostik und Förderung des Lesens. Kurs auf Anfrage der kant. Lehrerfortbildung Graubündens, Chur, 8. Februar 2006 (30 Teilnehmer/Innen) (1 Kurstag).

Nollert Michael, Ass.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Wissenschaftstheorie 2/0, Forschungsworkshop 1/0, Vortragsreihe Soziale Ungleichheiten 0/2; Semin.: Integriertes Seminar 1/1, Kolloquium I & II 1,5/1,5, Kolloquium III 1,5/1,5, Dissertandenkolloquium 0/0,5; ausw. Soziale Netzwerke (Univ. Zürich) 2/0, Soziologie der Freiwilligenarbeit (Univ. Zürich) 0/2; Exam.: Wissenschaftstheorie 66 s.: 66 Std., Soziale Ungleichheiten 75s.: 2 Std., Liz.: 11 s.: 44 Std., 11 m.: 8,25 Std., BA: 13 s.: 5,5 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 3/0, BA: 6/0, Liz.: 8/8, Diss.: 0/5.

Forschung

Publikationen:

(2005a) »Waging the War of Ideas - Zur Entwicklung und Struktur des neoliberalen Diskursnetzwerks«, S. 41-60 in: T. Eberle und K. Imhof (Hg.) Triumph und Elend des Neoliberalismus, Kongressband. Zürich: Seismo – (2005b) »Transnational Corporate Ties: A Synopsis of Theories and Empirical Findings«, Journal of World System Research, Vol. XI, Number 2, November 2005, Special Edition: The Future of World Society, S. 3-28 – (2006a) »Flexicurity und soziale Exklusion: Internationale Analysen«, S. 2640-2649 in: K.-S. Rehberg (Hg.) Soziale Ungleichheit - Kulturelle Unterschiede, Verhandlungen des 32. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in München 2004. Frankfurt am Main: Campus – (2006b) »Zwischen Aktivierungseuphorie und Entsolidarisierung: Arbeitsmarktpolitik in der Schweiz«, S. 191-203 in: E. Carigiet, U. Mäder, M. Opielka und F. Schulz-Nieswandt (Hg.) Wohlstand durch Gerechtigkeit. Deutschland und Schweiz im internationalen Vergleich. Zürich: Rotpunktverlag – (2006c) Kontaktpflege - nur für das wirtschaftliche Weiterkommen?, Blickpunkt KMU, Nr. 2., April 2006 – (2006d) »Sonderfall im rheinischen Kapitalismus oder Sonderweg im liberalen Wohlfahrtskapitalismus? Zur Spezifität des Sozialstaats Schweiz«, S. 153-171, in: T. Eberle und K. Imhof (Hg.) Sonderfall Schweiz. Zürich: Seismo – (2006e) »Soziale Sicherheit und Exklusion im flexiblen Kapitalismus: Befunde komparativer Analysen«, S. 196-217, in: U. Brinkmann, K. Krenn und S. Schief (Hg.) Endspiel des Kooperativen Kapitalismus? Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften – (2006f) (zusammen mit C. Huser) »Freiwillig Aktive in der Schweiz. Einflussfaktoren und typische Profile«, S. 14-55, in P. Farago (Hg.) Analysen der Freiwilligenarbeit in der Schweiz. Zürich: Seismo.

Vorträge:

Referat an der Tagung »Flexibilisierung - Folgen für Familie und Sozialstruktur« an der Universität Zürich: »Flexibilisierung der Arbeitswelt als Chance oder Risiko? Erwerbs-

habitus und Bewältigungsstrategien von atypisch Beschäftigten in der Schweiz«, 13. Mai 2006 – Referat an der NFP51-Tagung in Bern »Integration und Ausschluss in der Arbeitswelt: »Atypische Arbeitsverhältnisse als sozialpolitische Herausforderung«, 5. April 2006 – Referat am Jubiläumskongress der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie an der Universität St. Gallen: »Freiwillig Aktive in der Schweiz. Sonderfall oder a case as we know it?«, 7. Oktober 2005 – Referat am Jubiläumskongress der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie an der Universität St. Gallen: »Erwerbs-habitus und Krisenbewältigungsstrategien von atypisch Beschäftigten«, 7. Oktober 2005 – Plenumsreferat am Jubiläumskongress der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie an der Universität St. Gallen: »Sonderfall im rheinischen Kapitalismus oder Sonderwege im liberalen Wohlfahrtskapitalismus«, 6. Oktober 2005.

Laufende Forschung:

Unterstützt vom Nationalfonds: Normalarbeitsverhältnis und atypische Erwerbsformen - Integrations- und Ausschlusswirkungen des Arbeitsrechts, 01.09.2003-31.10.2006, Fr. 287'239.- (mit Boehringer Peter und Pelizzari Alessandro) in Zusammenarbeit mit dem Büro für Gleichstellung von Mann und Frau der Stadt Zürich und der Hochschule Winterthur.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Departementsrat Sozialarbeit und Sozialpolitik, Mitglied – Verwaltungskommission des Regionalen Schuldiensts des Heilpädagogischen Instituts der Universität Freiburg, Mitglied. Organisation: Organisation und Komoderation des Workshops „Besondere Gesellschaft – Besondere Wirtschaft?“ am Jubiläumskongress der Schweiz. Gesellschaft für Soziologie in St. Gallen, 5.-7. Oktober 2005 – Organisation und Komoderation der Tagung „Erwerbsarbeit und Armut – Emploi et Pauvreté“ am Departement Sozialarbeit und Sozialpolitik der Universität Freiburg, 6. und 7. Oktober 2006 – Koorganisation und Komoderation der Vortragsreihe „Soziale Ungleichheiten“ im Sommersemester 2006 an der Universität Freiburg. *Andere:* Mitarbeit bei der Entwicklung und Reglementierung der Bachelor- und Master-Studiengänge.

Gutachtertätigkeit: Schweizerische Zeitschrift für Soziologie – Sociological Quarterly – Sociology – Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften – Schweizerischen Nationalfonds – DORE. *Herausgebortätigkeit:* Soziopulse. Studien zur Wirtschaftssoziologie und Sozialpolitik. *Mitgliedschaft:* Schweizerische Gesellschaft für Soziologie (Forschungskomitees: Wirtschaftssoziologie und Soziale Probleme) – Deutsche Gesellschaft für Soziologie (Sektionen: Politische Soziologie, Entwicklungssoziologie, Sozialpolitik) – Deutsche Vereinigung für Politische Wissenschaften (Sektion Verbände) – International Sociological Association – Arbeitskreis Politische Ökonomie – ESPAnet – Schweizerische Vereinigung für Sozialpolitik. *Beratungsmandate:* Mitglied des Konsultativgremiums des DORE-Forschungsprojekts „Neue Selbständige in Medien, IT und Kultur. Chancen und Risiken einer neuen Erwerbsform“ (FHNW). *Andere:* Mitglied der Redaktion der Schweizerischen Zeitschrift für Soziologie – Koordination des Forschungskomitees Wirtschaftssoziologie der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie – diverse Interviews mit Vertretern von Massenmedien.

Oberson Bertrand, Lect.

Enseignement

Cours SH/SE: Atelier d'encadrement 1/1, Externalisation des services et besoins familiaux 2/0, Les transformations de l'action publique 0/2, Insertion sociale et intégration professionnelle 0/2; Sémin.: Atelier I: initiation au travail académique en sciences sociales, cours bloc 4 h.; Exam.: les théories de l'agir en société + Externalisation: 120 or.: 30 h., Socio des organisations + Insertion sociale 70 éc.: 70 h., module 2 : 10 éc.: 5 h., module 5: 60 éc.: 30 h.; travaux dépl./élab.: sémin.: 2/0.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Responsable administratif des midis du social – Soutien administratif aux programme des cours, gestion des salles, grille horaire, règlements ... – Conseiller aux études – Responsable administratif du BA.

Ogay Barka Tania, Prof.ass.

Enseignement

Cours SH/SE: Sciences de l'éducation 4/4, Sémin.: Sciences de l'éducation, cours bloc 20, à l'ext.: Cours CUSO 3e cycle, cours bloc 40; exam.: Evaluation pour un cours semestriel 160 éc.: 40 h., 2 or.: 1 h.; travaux dépl./élab.: BA: 2/2, lic.: 2/8, thèses: 0/1.

Recherche

2005: Notes de lecture: Akkari, A., & Dasen, P. R. (Eds.). (2004). Pédagogies et pédagogues du Sud. Paris: L'Harmattan. Bulletin de l'ARIC, 41 – (2005). Formation interculturelle des professionnels de l'humain: gérer le succès. InterDIALOGOS, 1, 26-29 – (2006). Ecoles de ville et écoles de campagne, une entrée pour parler des différences culturelles avec les enseignants. Premières analyses d'une recherche longitudinale auprès d'étudiants en formation initiale d'enseignants. [Numéro thématique "Approches interculturelles dans la formation des enseignants: Impact, stratégies, pratiques et expériences". Edité par A. Akkari, N. Changkakoti et C. Perregaux]. Formation et pratiques d'enseignants en questions. Revue des HEP de Suisse romande et du Tessin, 4, 35-53 – & Charlier, B., (2005) Les futuribles de l'interculturalité. Analyse structurale du discours du Président Bouteflika. Bulletin de l'ARIC, 42, 6-18.

Conférences:

(2005). Comment de futurs enseignants donnent sens à la différence culturelle. Premières analyses d'une recherche longitudinale auprès d'étudiants en formation initiale d'enseignants. Communication orale, congrès de la Société suisse de recherche en éducation, Lugano.

Recherches en cours:

Comment les enseignants donnent sens à la différence culturelle. Recherche longitudinale auprès d'enseignants en formation initiale, 18.10.2004-18.10.2007, fr. 10'000.-.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Gestion: Commission de structure (poste Schneider, CERLE), membre – Réunions de «chaire», présidente. *Délégation:* Conseil de la recherche en éducation (CIIP, Neuchâtel) – Représentante de la Société suisse de recherche en éducation et de l'Université de Fribourg.

Travaux d'expertise: Expertise d'un article pour le revue 'Intercultural Education' – Expertise d'un article pour la revue des HEP 'Formation et pratiques d'enseignants en questions'. *Travaux d'édition:* Co-éditrice du Bulletin de l'Association pour la recherche interculturelle (ARIC) – Membre du comité d'édition de l'ouvrage «De la comparaison en éducation», émanant de la FPSE, Université de Genève. *Participation:* Trésorière de l'Association pour la recherche interculturelle (ARIC), membre du bureau, responsable du site internet – Membre de la Fondation de l'Association suisse des femmes diplômées des universités (examen et sélection de dossiers pour l'attribution d'une bourse) – Membre de la Commission pédagogique de la Fondation Education et Développement – Membre du comité scientifique du CEDIC (Centre d'études de la diversité culturelle et de la citoyenneté dans les domaines de la santé et du social), HES-S2. *Gestion:* Coordinatrice du groupe de travail 'Education interculturelle' de la Société suisse de recherche en éducation (préparation et animation de la réunion lors du congrès de Genève, septembre 06) – Présidente du comité d'organisation du colloque «L'éducation en contextes pluriculturels: la recherche entre bilan et perspectives», Genève, juin 2007 – Membre du comité d'organisation du colloque «De la comparaison en éducation», Genève, décembre 2005.

O'Meara Dominic, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: Histoire de la philosophie grecque 2/2, Philosophieren in der Antike I 2/2; Sémin.: Textes choisis de Plotin 2/0, Traduction de textes philosophiques grecs (ensemble avec J. Schamp, prof.ord.) 1/1; Exam.: semest.: 83 or.: 31 h., annuels: 4 or.: 1h20, interm.: 6 or.: 3 h., licence br. prin.: 2 or.: 2 h., licence br. sec.: 4 éc.: 4 h., 4 or.: 3 h. ; travaux dép./élab.: sémin.: 24/10, lic.: 2/5, thèses: 0/7, habil.: 0/3.

Recherche

Publications:

The Music of Philosophy in late Antiquity, in: Philosophy and the Sciences in Antiquity, ed. R. Sharples, Aldershot 2005, 131-147 – The Metaphysics of Evil in Plotinus: Problems and Solutions, in: Agonistes, Essays in Honour of Denis O'Brien, ed. J. Dillon, M. Dixsaut, Aldershot 2005, 179-185 – Plotin "historien" de la philosophie (Enn. IV 8 et

V 1), in: *Philosophy and Doxography in the Imperial Age*, ed. A. Brancacci, Florence 2005, 103-112 – "Patterns of Perfection in Damascius' Life of Isidore" in: *Phronesis* 51 (2006), 74-90 – avec J. Schamp (éd.), *Miroirs de prince de l'Empire romain au IV^e siècle*, Fribourg/Paris, 2006 – 'Bons et mauvais rhéteurs dans la Vie d'Isidore de Damascius', in: *Approches des la troisième sophistique. Hommages à Jacques Schamp*, éd. E. Amato, Bruxelles 2006, 510-515.

Conférences:

Plotinus' First Thoughts on Liberty, University of Leiden (Holland), 23. September 2005 – Religion, Mathematik und Politik bei Platon, Universität Hamburg, 12. Dezember 2005 – L'Harmonie des Sphères dans l'Antiquité Tardive, Université de Genève, 25 janvier 2006 – "Le Timée de Platon et la physique d'Aristote", Université de Paris-IV, 24 mars 2006.

Recherches en cours:

Subventionnées par le Fonds national: La logique de l'Antiquité tardive (le Pseudo-Elias) et sa réception par Maxime le Confesseur, dès 1.04.2004, 18 m., fr. 92'922.-.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Commission d'appel: Chaire de littérature anglaise, membre – Chaire de littérature américaine, membre. *Délégation:* Délégué de l'Université à la commission fédérale des Bourses pour étrangers – Coordinateur, Ecole Doctorale Romande de Philosophie (Philosophie Antique et Médiévale). *Organisation:* Organisateur, Journée d'Etudes «Paradoxes de la Philosophie entre Antiquité et Moyen Age», Fribourg, 6 juin 2006.

Travaux d'expertise: «Opponent», Soutenance de Doctorat, Université de Uppsala (Suède) – Expertise: FNRS, European Science Foundation, Oxford University Press. Travaux d'édition: Co-Directeur Collection «Vestigia» (Fribourg/Paris) – Co-Directeur Collection «Les écrits de Plotin» (Paris).

Oser Fritz, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Pädagogik der Neuzeit 1/0, Entwicklung und Erziehung 2/0, Päd. Psychologie 0/2, Ethik und Pädagogik 0/1; Semin.: Pädagogik 2/2, Päd. Psychologie 2/2, Seminar für Fortgeschrittene (Curriculumforschung und Erziehungspläne) 2/0, (Choreographien des Unterrichts) 0/2, Kolloquium für Liz.- und Dr. Studierende 2/2; Exam.: Päd.Psych. 168 s.: 2 Std., Entwicklung und Erziehung 170 s.: 1 Std., 1 m.: 0.5, Allg. Pädagogik 29 s.: 2 Std., 37 m.: 18.5 Std., Ethik und Pädagogik 8 s.: 1 Std., 2 m.: 0.5 Std., Zwischenprf. HF/NF 14 s.: 2 Std., 14 m.: 7 Std., Pädagogik der Neuzeit 23 m.: 10.5 Std., Lizentiat 32 m.: 27 Std., Übersichtsprüfung 20 s.: 2 Std., 15 m.: 7.5 Std.; Arbeiten abg./aus.: BA: 8/3, Liz.: 10/12, Diss: 2/15; Habil.: 0/3.

Forschung

Publikationen:

& Biedermann, Horst (2006). PISA für den Rest: Lehr- und Lernbehinderung und ihre schulische Anstrengungslogik – & Biedermann, Horst (2006). Damit der "Rest" kein Rest sei – 2005. Das Lob der Unvollendetheit: Hans Aebli's Glaube an operative Veränderung. In: Beiträge zur Lehrerbildung. Nr. 9. Hochschuldidaktik - Formen des Lehrens und Lernens an Pädagogischen Hochschulen – mit Scarlett, G. W. & Bucher, A. 2006. Religious and spiritual development throughout the life span. In: R. M. Lerner & W. Damon (Eds.): Handbook of child psychology, sixth edition. Vol. 1: Theoretical models of human development, pp. 942-998. Hoboken, NJ: John Wiley & Sons, Inc. – 2006. Zum Schweigen gebracht: Politischer Skandal und moralische Folter als erziehungsuntaugliche Mittel. In: J. Ruhloff, J. Bellmann u. a. (Hrsg.): Perspektiven Allgemeiner Pädagogik, Dietrich Benner zum 65. Geburtstag. S. 215-228. Weinheim & Basel: Beltz – & Kern, M. 2006. Qualität der beruflichen Bildung - Eine Forschungsbaustelle. Erstellt im Auftrag des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie (BBT). Reihe: Berufsbildungsforschung Schweiz, Band 2. Bern: h.e.p. Verlag – mit Achtenhagen, F. & Renold, U. 2006. Competence oriented teacher training. Old research demands and new pathways. Rotterdam: Sense Publishers – & Renold, U. 2006. Modeling teacher competencies: Identifying and measuring standards. In: F. K. Oser, F. Achtenhagen & U. Renold (Eds.): Competence oriented teacher training. Old research demands and new pathways, pp. 23-48. Rotterdam: Sense Publishers – mit Schmid, E. & Hattersley, L. 2006. The 'unhappy moralist' effect: Emotional conflicts between being good and being successful. In: L. Verschaffel, F. Dochy, M. Boekaerts & S. Vosniadou (Eds.): Instructional Psychology. Past, present and future trends: Sixteen essays in honour of Erik de Corte, pp. 149-166. Amsterdam: Elsevier – Stoffel, B. & Kern, M. 2006. Gesamt-Zwischenbericht Nr. 1. Universität Freiburg, Schweiz: Departement Erziehungswissenschaften – mit Stoffel, B., Curcio, G.-P., Gay-des-Combes, B., Kern, M., Schwaller, C. & Steiner, C. 2006. Professional Minds - Handlungssituationen und Standards für die Berufsausbildenden. Verlängerungsantrag für die Forschungsperiode vom 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2009.

Vorträge:

"Preventing Racism and Social Exclusion in Schools. An intervention study on the impact of teacher training programs in Switzerland." Vortrag gehalten an der Konferenz der "Association for Moral Education" (AME) – "Kompetenzen und Standards: Entwicklung eines diagnostischen Instruments zur Qualität des Lehrerhandelns, und ADHS." Vortrag gehalten am 9. Symposium und der Arbeitstagung zum Thema "Mit ADS/ADHS nach PISA" – "Kompetenzentwicklung im Lehrberuf im Kontext der Standards-Debatte." Vortrag gehalten an der Tagung mit dem Thema "Forschungspraktische Probleme der Messung von Kompetenzen und Absicherung von Standards" – "Rechtsradikalismus und Moral" – "Professional Minds. Ergebnisse einer empirischen Studie zur situationsorientierten und standardbasierten Lehrerbildung." Vortrag gehalten am Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaften (DGfE) – "Standards für Berufsschullehrerhandeln - Zur Entwicklung eines videobasierten Diagnoseinstruments" – "Kompetenzprofil: Ethos - die Vermenschlichung des Erfolgs" – "Der Täter am Tatort: Edgar Marsch und die Freiburger Lehrerbildung." Vortrag gehalten am Abschiedsfest von Herrn Prof. Dr. Edgar Marsch – "Getting religiously

involved: The difference between religiousness and spirituality." Vortrag gehalten an der Konferenz der "Association for Moral Education" (AME), zusammen mit Prof. Dr. Kirsi Tirri – "The two faces of ethnos: Orientation and centration." Vortrag gehalten an der Konferenz der AME, zusammen mit lic. phil. Sibylle Steinmann – "Dealing with racism and exclusion in schools: An intervention and its evaluation." Vortrag gehalten an der Konferenz der AME, zusammen mit Dr. phil. Christine Riegel und lic. phil. Sabine Tanner – "The 2 x 2 faces of civic education: ethnos-centrism versus ethnos-orientation, and demos-centrism versus demos-orientation." Vortrag gehalten an der Konferenz der "American Educational Research Association" (AERA), zusammen mit lic. phil. Sibylle Steinmann – "Why children and youth form value alliances with grandparents and have value conflicts with parents." Vortrag gehalten an der Konferenz der AERA, zusammen mit Prof. Dr. Ronnie Blakeney und lic. phil. Tomas Bascio.

Laufende Forschung:

IEA-Studie: Older Population (mit Dr. Horst Biedermann) – "Rechtsextremismus – Ursachen und Gegenmassnahmen" (mit Dr. Christine Riegel und lic. phil. Sabine Tanner) – "Kindheit, Jugend und Generationenbeziehungen im gesellschaftlichen Wandel" (mit Gastprof. Dr. Ronnie F. Blakeney und lic. phil. Tomas Bascio) – "Professional Minds: Handlungssituationen und Standards für die Berufsausbildenden (Lehrpersonen und LehrmeisterInnen)" (mit Dr. Cyrill Schwaller, lic. phil. Maja Kern, lic. phil. Christine Steiner und lic. phil. Carmino Maiello) – "Langzeitstudie: Entwicklung des religiösen Urteils" (mit lic. phil. Dominik Schenker und lic. phil. Christine Steiner) – Warum Menschen aus Fehlern nicht lernen (Abschlussarbeiten, mit Dr. Maria Spychiger).

Unterstützt vom Nationalfonds: Fehlerkultur und Negatives Wissen in der Familie. Untersuchungen zur Entwicklung und zur Aufrechterhaltung von Sozialer Ordnung und zum Umgang mit Norm- und Regelverstössen in Familiensystemen, Fr. 176'757.-, ab 1.12.2005, 24 Mte. – "Zur Entwicklung der politischen Kognition", ab 1.06.2004, 32 Mte., Fr. 54'579.- (mit lic. phil. Sibylle Steinmann, Prof. Dr. Carsten Quesel und lic. phil. Caroline Villiger) – Weshalb Kinder und Jugendliche Werte-Allianzen mit ihren Grosseltern bilden und Werte-Konflikte mit ihren Eltern haben: Eine Doppel-Team-Theorie, ab 1.10.2003, 32 Mte., Fr. 200'098.- – «Prävention von Rechtsextremismus und ethnischer Gewalt an Schulen. Eine Interventionsstudie zur Evaluation von Lehrerfortbildungsmassnahmen in der Schweiz», ab 1.02.2004, 32 Mte., Fr. 305'420.-.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Interfakultären Kommission für die LehrerInnenbildung, Präsident – Bibliothekskommission, Präsident, Akzesskommission, Präsident – Departementsrat Erziehungswissenschaften, Mitglied.

Gutachtertätigkeit: Begutachtung von Forschungsprojekten des Schweiz. Nationalfonds – Begutachtung von Forschungsprojekten der Deutschen Forschungsgesellschaft.

Herausgebertätigkeit: Mitglied des Editorial Advisory Board der Zeitschrift „Educational Research Review“, Amsterdam, Elsevier – Mitglied des Beirats der Zeitschrift „Unterrichtswissenschaft. Zeitschrift für Lernforschung“, Weinheim, Juventa – Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Vierteljahresschrift für Heilpädagogik und ihre Nachbargebiete – VHN. München/Basel, Ernst Reinhardt Verlag. *Mitgliedschaft:*

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) – Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern – Mitglied der Schweiz. Gesellschaft für Bildungsforschung (SGBF) – Mitglied der Schweiz. Gesellschaft für Psychologie (SGP) – Mitglied der Society for Research in Child Development (SRCD) – Mitglied der American Educational Research Association (AERA) – Mitglied der International Society for the Study of Behavioral Development (ISSBD) – Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) – Mitglied der Arbeitsgemeinschaft für Empirisch-Pädagogische Forschung (AEPF) – Mitglied des Beirates der Zeitschrift "Empirische Pädagogik" – Mitglied des International Editorial Board der Zeitschrift "Teacher and Teacher Education" – Mitglied der Arbeitsgruppe für Entwicklungspsychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs) – Mitglied der European Association for Learning and Instruction (EARLI) – Mitglied der International Academy of Education (IAE). *Führungstätigkeit*: Präsident des Leitungsausschusses der Berufsbildungsforschung (BBT).

Weiterbildung

2.11.05: Weiterbildungsprogramm Universität Freiburg, Kandersteg – 21.1.06: Verhandlungskurs gegeben an das Gesundheitswesen, Universität Bern – 2.3.06: Verhandlungskurs für das Eidg. Personalamt, Sigriswil, Schweiz – 22.3.06: Verhandlungskurs für die Abt. Privatrecht der Universität Freiburg, St. Antoni – 31.5.06: NDJ für die Weiterbildungsstelle der Universität Freiburg, Freiburg.

Oswald Katrin, Lekt.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Organisation: Informationsveranstaltung LDS II – Tag der offenen Tür – Diplomfeier LDS II. Andere: Forschung und Kongressbeiträge – Publikation – Evaluation – Public Relations.

Pache Huber Jeanne-Véronique, Prof. ass.

Enseignement

Cours SH/SE: Anthropologie sociale 2/2, Sém: Anthropologie sociale 1/1.; Exam.: 1ère année: 1 or.: 15min., Demi-licence 1 éc.: 2 h., 1 or.: 20 min., licence: 1 or.: 1 h., Bachelor 120 éc.: 120 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 25/3, BA: 1/0, lic.: 2/6.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Jury de la thèse de D. Gay, experte jury de la thèse de T. Kanyo, assesseur. *Délégation*: Anthropologie sociale: Membre de la commission de profil et de

nomination pour le poste de professeur assistant en anthropologie sociale à l'Université de Neuchâtel.

Travaux d'édition: Membre du comité d'édition de la collection «Freiburger Sozialanthropologische Studien». *Participation:* Membre de la Commission scientifique de la Société suisse d'ethnologie.

Peñate Rivero Julio, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: Literatura y civilización: España 2/0, Literatura y civilización: Hispanoamérica 0/2, Movimientos literarios del siglo XX: la Generación del 98 2/0, Introducción a la narrativa hispanoamericana del siglo XIX 0/2; Sémin.: La narrativa de Alejo Carpentier 2/0, Etica y estética en el teatro de Antonio Buero Vallejo 0/2; exam.: de module 169 éc.: 85 h., fin 1ère année 1 or.: 30 min., licence 3 éc.: 2 h., 7 or.: 7 h., DES 1 éc.: 1 h., 1 or.: 30 min., accès à l'Université (+30) 2 éc.: 1 h., 2 or.: 3 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 27/2, lic.: 1/3, thèses: 0/5.

Recherche

Publications:

La narrativa de Alejo Carpentier: materiales para el estudio de su recepción, Universidad de Friburgo, 2006, 232 pp. — «Literatura e insularidad. Canarias también tiene su novela», dans Annina Clerici et Marília Mendes, éds, De márgenes y silencios/De margens e silêncios. Homenaje a Martín Lienhard, Madrid, Iberoamericana-Vervuert, 2006, pp. 159-175 — «Le déplacement, un activateur textuel: Cesar Aira dans la tradition du récit voyageur», dans Nella Arambasin: Aira en réseau: rencontre transdisciplinaire autour du roman de l'écrivain argentin César Aira 'Un épisode dans la vie du peintre voyageur', Besançon, Presses Universitaires de Franche Comté, 2005, pp. 37-50 — «La historia en la literatura: de la Edad Media a nuestros días» (dossier avec Hugo Bizzari), dans Boletín Hispánico Helvético (Société suisse d'études hispaniques), Numero 6, 2005, pp. 71-158 — «Javier Reverte: el viaje, la literatura y el libro», dans Julio Peñate Rivero, éd., Leer el viaje. Estudios sobre la obra de Javier Reverte, Madrid, Visor, 2005, pp. 45-64 — «De Joseph Conrad a Javier Reverte: perderse y hallarse en el corazón de las tinieblas. A proposito de 'Vagabundo en Africa'», dans Versants. Revue suisse des littératures romanes, numéro 50, 2005, pp. 115-148 — «Ulises como referente: el primer viajero de la literatura universal», dans Julio Peñate Rivero, éd., Leer el viaje. Estudios sobre la obra de Javier Reverte, Madrid, Visor, 2005, pp. 213-230 — «'Vagabundo en África': Javier Reverte y Joseph Conrad el el corazón de las tienieblas», dans Julio Peñate Rivero, éd., Leer el viaje. Estudios sobre la obra de Javier Reverte, Madrid, Visor, 2005, pp. 175-200 — «Presentación: autor, textos e investigación», dans Julio Peñate Rivero, éd., Leer el viaje. Estudios sobre la obra de Javier Reverte, Madrid, Visor, 2005, pp. 9-13 — Leer el viaje. Estudios sobre la obra de Javier Reverte, Madrid, Visor, 2005, 254 pp.

Publications des collaborateurs scientifiques, assistant-e-s et chargé-e-s de cours:

Ana Demma, Notas sobre 'El río de la desolación', dans Julio Peñate Rivero, éd., Leer el viaje. Estudios sobre la obra de Javier Reverte, Madrid, Visor, 2005, pp. 201-210.

Conférences:

"Literatura e insularidad": Canarias también tiene su novela" – "El negro porvenir del relato policial: ¿supervivencia o condena del género?" – "Mirada y visión del arte en el Galdós viajero", IV Coloquio de literatura española del siglo XIX: "La literatura española del siglo XIX en las artes", Universitat de Barcelona, 19-22 octobre 2005 – Conférence collective: "Vigencia e interés actual de la novela histórica. Corpus, investigaciones y aplicaciones didácticas", Université de Fribourg, 27 novembre 2005.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats.

Commissions univ.: des règlements, membre – des honneurs, membre. *Gestion:* Langues et littératures romanes, président du département, conseiller aux études – Faculté des Lettres, travail d'expertise pour le Décanat, expert aux examens de Licence. *Organisation:* Journée Cervantès: «Don Quijote de la Mancha cuatro siglos después» (le 17 novembre 2005). Conférenciers: Rosa Navarro (Université de Barcelone), Carmela Zanelli (Université Catholique du Pérou), Rudi Chalet (Université de Franche-Comté), Antoni Rossell (Université Autonome de Barcelone), Alessandro Martini (Université de Fribourg), Pere Ramírez (Université de Fribourg). Cycle de conférences interdisciplinaire: «Valorisation multiple des relations historiques entre l'Espagne et l'Amérique Latine». Conférenciers: Mirjana Polic Bobic (Université de Zagreb), Martin Lienhard (Université de Zurich), Mariano Delgado (Université de Fribourg), José Manuel López (Université de Berne), José Hurtado (Université de Fribourg), Michael Altmann (Université de Berne). *Autres:* Forum publique 'L'homme et la cité'. Présentation des études hispaniques à l'Université de Fribourg: «Les visages multiples de l'espagnol à Fribourg» (le 20 janvier 2006, FNAC, Fribourg).

Travaux d'expertise: Membre du jury de thèse de doctorat en littérature latino-américaine (Université de Zurich) – Directeur de mémoire de licence en littérature latino-américaine (Université de Neuchâtel). *Travaux d'édition:* Leer el viaje. Estudios sobre la obra de Javier Reverte, Madrid, Visor Libros, 2005 – La narrativa de Alejo Carpentier. Materiales para el estudio de su recepción, Universidad de Friburgo 2006. *Participation:* membre externe du groupe de recherche «Récit factuel et récit fictionnel» à l'Université de Franche-Comté – Membre de la Société Fribourgeoise des Auteurs. *Gestion:* Société des Hispanistes Allemands: Coprésident du groupe de recherche: «Littérature et voyage». *Autres:* Gestion et conclusion d'un accord avec le gouvernement de la Catalogne (Espagne) pour la mise en place et le financement d'un enseignement de Langue et culture catalanes à l'Université de Fribourg.

Formation continue

26 novembre 2005: "La redacción escolar: el alumno como autor de su propio aprendizaje (teoría, modelos, evaluación y corrección)", Cours bloc (8 heures), Haute Ecole Pédagogique BEJUNE et Ambassade d'Espagne, Bienne, 24 participants.

Perrez Meinrad, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Einführung Klinische Psychologie I und II 2/2, Psychologische Intervention: Grundlagen und elementare Skills 0/2; Semin.: Verhaltenstherapie bei Kindern und Jugendlichen 2/0, Liz.-Seminar: Gruppe X/XI 2/2, Liz.-Seminar: Gruppe XII 2/2, Liz.-Seminar Gruppe XIII: 0/2, Doktorandenseminar, Blockkurs 28 Std.; Exam.: Klinische Psychologie I und II 110 s.: 6 Std., Psychologische Intervention 14 s.: 3 Std., VT bei Kindern/Jugendlichen 16 s.: 2 Std., Lizentiatsprüfung (Hauptfach) 33 m.: 33 Std., Lizentiatsprüfung (Nebenfach) 3 s.: 12 Std., 6 m.: 4,5 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 24/16 (zus. mit Assistenten), BA: 14/0, Liz.: 33/50 (zus. mit Assistenten), Diss.: 1/9, Habil.: 1/1.

Forschung

Publikationen:

& Baumann, U. (Hrsg.). (2005). Lehrbuch Klinische Psychologie - Psychotherapie (3. vollst. überarb. Aufl.). 1220 S. Bern: Hans Huber – Mit Huber, G.L. & Geissler, K.A. (2006). Psychologie der pädagogischen Interaktion. In A. Krapp & B. Weidenmann (Hrsg.), Pädagogische Psychologie. Ein Lehrbuch (5. vollst. überarb. Aufl.) (S. 357-421). Weinheim: Beltz PVU – (2006). Plädoyer für eine theorieadäquatere Methodik in gewissen Domänen der Psychologie. Verhaltenstherapie und Psychosoziale Praxis, 38, 2, 319-330 – (2006). Ambulatory Assessment ' Computerunterstützte Selbstbeobachtung im Feld. In F. Petermann & M. Eid (Hrsg.), Handbuch der Psychologischen Diagnostik (S. 187-195). Göttingen: Hogrefe – & Michel, G. (2005). Verarbeitung somatischer Krankheiten. In R. Schwarzer (Hrsg.), Enzyklopädie der Psychologie, Bd. 1, Gesundheitspsychologie (S. 283-301). Göttingen: Hogrefe.

Vorträge:

& Wilhelm, P. „Erfassung subjektiv erlebter Stimmungen und Emotionen im Alltag“. Referat anlässlich der Expertentagung zu „Ambulantes psychologisches und psychophysiologisches Monitoring und Assessment“. Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Universität Mannheim, 30.06.-2.07.2005 – mit Schoebi, D. „Europäisches computerunterstütztes Self-monitoring Projekt: Kulturelle Faktoren im Antwortverhalten zur Arbeitsteilung im Spiegel von Fragebogen- und Selbstbeobachtungsdaten“. Referat anlässlich der Expertentagung zu „Ambulantes psychologisches und psychophysiologisches Monitoring und Assessment“. Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Universität Mannheim, 30.06.-2.07.2005 – mit Reicherts, M. & Schoebi, D. „From intra- to interpersonal computer-aided ambulatory self-monitoring“. Referat anlässlich des “9th Congress of the Swiss Society of Psychology (SSP)“, Genf, 29./30.09.2005 – mit Schoebi, D. & Wilhelm, P. “Spillover and crossover of daily experiences into nightly interpersonal stress in working parents”. Referat anlässlich des “9th Congress of the Swiss Society of Psychology (SSP)“, Genf, 29./30.09.2005 – mit Schoebi D. “Effects of reconciliation difficulty on working parents’ daily life”. Referat anlässlich des “Family life and professional work” conference of the “EC 5th Framework Research Programme”. Brussels (Belgium), 28.10.2005 – „About the limits of the questionnaire in

health and clinical psychology. Experience and behaviour sampling as alternative". Paper presented at the University of Lugano, 10.03.2006 – mit Schütz, N. und Aeschbach, S. "Entraînement des parents comme co-thérapeutes de thérapies comportementales pour enfants et adolescents – Introduction à un programme". Paper presented at the 2ème Forum Romand des Psychothérapeutes Cognitivo-Comportementalistes. Fribourg, 01.04.2006 – mit Horn, A.B., Ehrhard, K., Viviani, R. und Traue, H.C. "Selbstaufmerksamkeit und affektive Symptomatik: Die Rolle von Persönlichkeit und Arbeitsgedächtniskapazität". Poster presented at the Clinical Psychology section of the DGPs conference. Würzburg, 27.05.2006 – „Zum Beitrag der Psychotherapie für die heutige Gesellschaft“. Referat anlässlich des 2. Gemeinsamen Kongresses der Schweizer PSY-Verbände (FSP, SBAP, SGKJPP, SGPP, SPV), Fribourg, 24.06.2006.

Laufende Forschung:

Unterstützt vom Nationalfonds: NCCR Affective Sciences - Proj. 5. Individual and social regulation of emotions in families. Le rôle de l'émotion dans le comportement individuel et dans les processus sociaux (zus. mit Prof. M. Reichert), Fr. 821'903.-, ab 1.10.2005, 48 Mte. – Wertschätzung und empathische Akkuratheit als beziehungsstützende Faktoren im Kontext der Mehrfachbelastung berufstätiger Eltern mit Vorschulkindern, Fr. 157'590.-, ab 1.10.2005, 19 Mte. – NCCR Basel: „Swiss Etiological Study of Adjustment and Mental Health (SESAM)“, Nr. 51A240-104890; Projekt: 4.2.2B: "An Experimental Variation of Individual and Systemic Risk Factors: Their Significance for Etiology and Prevention" (mit Prof. G. Bodenmann), 112.2005-30.11.2009, Koordination: Dipl.-Psych. Simone Gmelch, Dr. Yves Hänggi.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Institut für Familienforschung und –beratung, Mitglied des Direktoriums (des Familieninstituts) – Socrates-Erasmus-Programm, Koordinator (Psychologiestudierende). *Organisation:* NCCR-Forum „Affective Sciences“ (21. März, 5. April, 3. Mai und 28. Juni 2006) – Podiumsdiskussion „Ambulatorisches Assessment“ (zusammen mit Prof. K. Pawlik, Prof. P. Klumb, Dr. U. Ebner, Dr. P. Wilhelm) anlässlich des 45. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Psychologie/DGPs (19. September 2006). *Gutachtertätigkeit:* Mitglied des Comité d'évaluation des devis de recherche présentés au Ministre de la Santé et des Services sociaux du Québec, Canada (Evaluation du Programme de soutien aux jeunes parents) – Tätigkeit als Gutachter für verschiedene internationale Fachzeitschriften – Tätigkeit als Gutachter für akademische Promotionen an in- und ausländischen Universitäten. *Mitgliedschaft:* Membre du conseil scientifique du „Diplôme d'expertises psycho-judiciaires pour enfants et adolescents“ de l'Institut Universitaire Kurt Bösch – Mitglied der Berufungskommission «Professur für Klinische Psychologie/Psychotherapie», am Psychologisches Institut der Freien Universität Berlin – Wissenschaftlicher Beirat verschiedener Fachzeitschriften. *Führungstätigkeit:* Präsident der Abteilung I des Forschungsrates des SNF (Schweiz Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung) – Steering Komitee des NCCR-Programms „Affective Science“.

Weiterbildung

13.10. und 08.11.2005: „Elternwerkstatt“ (6 Std. mit 12 Teiln.) (zus. mit Dr. med. N. Schütz und lic.phil. S. Aeschbach), Universität Bern – 02.12.2005: Weiterbildung im Rahmen des “Diplôme d’expertises psycho-judiciaires pour enfants et adolescents” (4 Std. mit 12 Teiln.). Institut universitaire Kurt Bösch (IUKB). Sion – 13.01.; 20.01.; 27.01.; 10.02. und 17.03.2006: „Elternwerkstatt“ (15 Std. mit 10 Teiln.) (zus. mit Dr. med. N. Schütz und lic.phil. S. Aeschbach), Universität Bern – 30.08.-03.09.2006: auf Einladung des Moscow Research Institute of psychiatry and Russian Society of psychiatrists Kurs im Rahmen der Weiterbildung für Psychiater/Psychologen (16 Std. mit 44 Teiln.). Irkutsk (Russland).

Piérart Marcel, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: histoire ancienne 2/2; Sémin.: histoire ancienne 4/4; exam.: 243 éc., 26 or.; travaux dép./élab.: sémin.: 45/35, dipl.: 3/3, thèse: 0/6.

Recherche

Publications:

Retour sur les Lois de Platon. In: Pierre Sineux, Le législateur et la loi dans l'Antiquité. Hommage à Françoise Ruzé (Actes du colloque de Caen 15-17 mai 2003), Caen 2005, pp. 37-48 – La cité des Magnètes dans les Lois de Platon. In: Mogens Herman Hansen (ed.), The Imaginary Polis. Symposium January 7-10t, 2004 (Acts of the Copenhagen Polis Centre vol.7), Det Kongelige Danske Videnskabernes Selskab, Historisk-filosofiske Meddelelser 91, Copenhagen 2005, pp. 124-151.

Recherches en cours:

Subventionnées par le Fonds national: Histoire ancienne et épigraphie grecque, fr. 10'000.-, dès 1.10.2005, 3 m. – Epigraphy in the context of the renovation of historical studies in Russia: the new corpus of Greek and Roman inscriptions of the Black Sea region and the development of the Russian Epigraphic School, fr. 72'000.-, dès 1.11.2005, 36 m.

Soutenues par des moyens tiers: Excavations in the Agora of Argos, dès 1.1.1990 (Ecole française d'Athènes).

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Expert pour les examens de maturité (grec) à Fribourg (Saint-Michel) Bulle et Porrentruy
– Membre du Comité du Conseil de fondation du Fonds national suisse de la recherche
– Président de la commission locale de recherche du Fonds national suisse de la recherche
– Doyen de la faculté des lettres.

Direction générale du projet Antiquit@s – Ancient History Learning Project, cours virtuel d'histoire ancienne créée par les Universités de Fribourg, chef du projet, Berne, Lausanne et Zurich (2001-2003) – Mission archéologique en Grèce (septembre 2005).

Pihet Sandrine, Lect.

Enseignement

Cours SH/SE: Statistique et analyse de données 2/2; sémin.: sur ordinateur lié au cours ci-dessus 0.5/0.5; Exam.: 59 éc.: 2 h.

Autres obligations d'enseignement assumées par l'enseignante: Formation des 3 tuteurs participant aux séminaires sur ordinateur.

Recherche

Publications:

Articles: avec Bodenmann G., & Kayser K. (2006). The Relationship between Dyadic Coping and Marital Quality: A Two Year Longitudinal Study. *Journal of Family Psychology*, 20 (3), 485-493 – avec Bodenmann G., Shantinah S., Cina A. & Widmer K. (2006). Improving dyadic coping in couples with a stress oriented approach: A 2-year longitudinal study. *Behavior Modification*, 30 (5), 571-597 – avec Bryois C. & Page D. (2005). Combien de types de comportements interpersonnels? Analyse factorielle confirmatoire des relations entre comportements assertifs, inhibés, agressifs et manipulateurs. *Journal de Thérapie Comportementale et Cognitive*, 15 (2), 69-75 – avec Ceschi G. & Van-der-Linden M. (2005). What do repressors know about appropriate coping with daily hassles? *Personality and Individual Differences*, 39 (5), 967-977 – avec Page D. & Bryois C. (2005). Profil d'utilisation des comportements affirmé, inhibé, agressif et manipulateur: éléments de validation de l'échelle d'affirmation de soi AS4. *Revue Francophone de Clinique Comportementale et Cognitive*, 10 (4), 2-11.

Conférences:

Avec Lavenex P., Guénot F. & Juvet P. (2006, juin). Demographic and catamnestic study of suicidal attempts at Fribourg general hospital. Poster presented at the 9th Annual Congress of the European Association of Consultation Liaison Psychiatry and Psychosomatics, Lausanne, Switzerland.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Autres: Coordination des programmes de cours avec les autres enseignants de statistique/méthodologie/TP.

Formation continue

18.05.06: Cours «Thérapie comportementale et cognitive de couple et de famille» module I, 4 h., dans le cadre du CEPUSPP, Hospices Vaudois, 28 participants – 22.06.06: Idem, module II, 4 h., 21 participants.

Pillonel Roland-Pierre, MER

Enseignement

Cours SH/SE: Didactique des mathématiques et didactique de la physique 3/2; sémin.: Laboratoire de didactique et leçons d'exercices 1/1; Exam.: Didactique des mathématiques et de la physique 8 éc.: 6 h., Didactique générale 5 or.: 2.5 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 4/0.

Autres obligations d'enseignement assumées par l'enseignant: Collège Saint-Michel, Enseignement de physique (5 h./semaine).

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Commission d'évaluation du DAES II, membre.

Participation: Commission du CPS-Mathématiques. *Mandat:* Achat de matériel de physique pour le GYB, Payerne.

Formation continue

10.5-12.5.06: Les échelles de l'histoire (cours co-organisé avec M. Pierre-Philippe Bugnard), Cours donnés dans ce cadre par moi-même: Panorama de Fribourg (1 h) – Temps solaire et temps cosmique: le collège St-Michel (1583-2006) et ses cadrans solaires (1h15) – Entre cycles et durées, le temps spécifique du Moyen Age (1h15).

Platteaux Hervé, Maître-ass.

Enseignement

Cours SH/SE: Hypermédias, navigation et questions d'apprentissage 0/2, Introduction aux technologies de l'éducation 2/0; Exam.: Bilan d'intégration 9 éc.: 9 h., Dossier d'analyse de cas + défense orale (évaluation modulaire) 40 éc.: 20 h., 7 éc.: 7 h., 40 or.: 15 h., 7 or.: 3 h.; travaux dép./élab.: lic.: 0/1.

Recherche

Publications:

Avec Hoein, S.: Evaluation de l'utilisation des matériels des salles de cours de Pérolles 21: Université de Fribourg. (rapport interne) — avec Gurtner, J.-L., Montbaron, J., Touvet, D. et Zahnd, J.: Key factors for a successful introduction of ICT-based courses in traditional higher education institutions. In M. Chaponnière & al. (Eds.), Forum Formation et Emploi (pp. 51-56).

Conférences:

Avec Daele, A. Erpicum, M. Esnault, L. Pironet, H., Vanderput, E. et al.: An example of Participatory design methodology in a project which aims at developing individual and organisational learning in Communities of practice. TEL-CoPs 2006 - First international workshop on building technology enhanced learning solutions for Communities of practice, Crete Greece October 2005 — avec Hoein, S.: Influence de l'a priori des étudiants sur leur perception d'un cours e-Learning: analyse de trois cours donnés à l'Université de Fribourg (CH). Conférence annuelle de l'AIPU, Monastir, 16-18 mai 2006 — avec Hoein, S. et Groupe Girafe: Principes d'une formation sur les facteurs de succès d'un cours e-Learning. Conférence annuelle de l'AIPU, Genève, 12-14 sept. 2005.

Activités administratives et de services — Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Commission d'évaluation du DAES II, membre. *Participation:* Commission de l'Enseignement: membre, représentant du corps intermédiaire — membre du groupe de travail «présence sur le web des cours à l'Uni» — chargé d'une enquête sur l'usage des matériels AV dans les salles de cours de Pérolles 21. Gestion: Centre NTE, responsable pédagogique. *Organisation:* membre du comité scientifique de la Conférence AIPU2005 (pour l'axe 4: la formation flexible et/ou à distance) Genève 12-14 septembre — chair d'une session de l'axe 4 «Stratégies institutionnelles» de la même conférence. *Autres:* Soutien pédagogique aux enseignants de l'Université pour l'utilisation des nouvelles technologies de l'information et de la communication, projets CVS: Antiquitas, Embryologie, European Law Online, projets internes: Paläographic (C. Flueler), Climate Modelling (S. Goyette), Psychologie de l'adolescent (J.-L. Gurtner), Evaluation (F. Oser), Romanisch (D. Riedo), Biblische Umwelt (T. Staubli) — Aide au déroulement des activités de la Didactique Universitaire (B. Charlier) — Aide à la diffusion d'informations sur l'utilisation des nouvelles technologies de l'information et de la communication dans l'enseignement universitaire, Organisation des ateliers NTE 2005-2006, Mise à jour et refonte du Site web NTE — Constitution et animation du Groupe de discussion des Centres de Compétences E-Learning romands (UniFR, UniGE, UniL, UniNE).

Participation: membre de la sous-commission pédagogique de la Commission Cantonale Informatique (SCP/CCI). *Mandats:* Evaluation de la formation des personnes ressources en TIC offerte par FRITIC 2005 (avec B. Charlier, B. da Fonseca et A. Rossier). *Autres:* Participation aux activités du groupe des Cafés scientifiques de Fribourg en tant que membre fondateur — Participation aux activités de la SFDN (Swiss Faculty Development Network) — Membre du SCIL (Swiss Centre for Innovations in Learning) Community of eLearning Experts.

Distinctions: Président de l'Association Internationale de Pédagogie Universitaire, Section Suisse.

Formation continue

«Le formateur, la formatrice et les TIC», Unité du Diplôme de Formateur/Formatrice d'Adultes (DIFA), 13.09.2006, 7 heures, 17 participants (avec D. Touvet) – «Analyse et conception d'environnements d'apprentissage hybrides», Cours Formation Continue HES-SO, Fribourg, 28.08.2006, 7 heures, 16 participants (avec A. Daele) – «Introduction à la plateforme moodle», Cours Formation Continue HES-SO, Fribourg, 23.06.2006, 7 heures, 16 participants (avec G. Collaud et J. Monnard) – «Evaluation des apprentissages», Cours Formation Continue HES-SO, Fribourg, 12.06.2006, 7 heures, 11 participants (avec B. Charlier) – «Créer et gérer un cours avec une plateforme d'e-learning», Cours Formation Continue UniFR, Fribourg, 22.02.2006, 7 heures, 16 participants (avec G. Collaud et J. Monnard) – Cours et encadrement du Module «Conception d'environnements d'apprentissage hybrides» du Post-Diplôme de Didactique Universitaire, 09.02.2006 + 23.03.2006 + 27.04.2006, 10 heures, 5 participants – Cours et encadrement du Module «Usages des médias dans l'enseignement supérieur» du Post-Diplôme de Didactique Universitaire, 14.02.2006 + 07.06.2006, 10 heures, 7 participants (avec Bernadette Charlier) – «Evaluation des apprentissages», Cours Formation Continue HES-SO, Fribourg, 06.12.2005, 7 heures, 11 participants (avec B. Charlier).

Poltera Orlando, Priv.-Doc. et Lect.

Lehre

Sem. WS/SS: Griechische Literatur 2/2; Exam.: Zwischenprf. Latinum: 52 s.: 2.5 Std., Grosse Schlussprf. Latinum 22 s.: 7.5 Std., 32 m.: 8 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 1/0.
Andere vom Dozenten übernommene Lehrverpflichtungen: 4 Std. „Weltliteratur: Antike Lyrik“.

Forschung

Publikationen:

Deliaka (Simon. PMG 539): Zu einer vermeintlichen Gedichtsammlung, *Studi italiani di filologia classica* 98 (2005) 183-187.

Vorträge:

«Est-ce que dans la poésie Cyrique chorale la structure métrique peut refléter voire souligner le contenu? Quelques remarques à propos de certains fragments de Simonide», DAMON XX, Les Diablerets, 27. Oktober 2005.

Puelma Mario, Em.Prof.

Forschung

Publikationen:

Ariens Delphin und die Nachtigall: Kommentar zu Poseidippos ep. 37 A.B. (= P.Mil. Vogl. II 309, Kol.VI 18-25). Zeitschrift für Papyrologie und Epigraphik 156 (2006) 60-74.

Python Francis, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: De l'Etat libéral à l'Etat-Providence 2/0, La Suisse en mouvement 0/2, Historiographie 1/1; Sémin.: Prosém. I: Les questions sociales 1/1, Prosém. II: Approches historiographiques de la question sociale 1/0, Atelier: présentation des mémoires 1/2; Exam.: prop. et int.: 130 éc.: 45 h., 42 or.: 20 h.; Lic. et DAES I: 12 éc.: 8 h., 37 or.: 25 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 64/0, lic.: 11/30, thèses: 1/21, habil.: 1/0.

Recherche

Publications:

"Traverser ou dépasser les frontières ? Le facteur confessionnel ou interconfessionnel dans les passages", in Robert Belot (éd.): Guerre et frontières. La frontière franco-suisse pendant la Seconde Guerre mondiale. Paris, Lavauzelle, 2006, pp. 85-95 — Coéditeur avec Claude Hauser du no. 15 de la collection "Aux sources du temps présent: Thomas Kadelbach: Les brigadistes suisses au Nicaragua. Fribourg 2006 — "Semaines sociales et Katholikentage". L'influence du modèle français en Suisse romande, in Jean-Dominique Durand (sld): Les Semaines sociales en France, 1904-2004. Paris, Parole et Silence, 2006. pp. 377-388 — Coéditeur avec Albert Portmann et introduction à Pius Lehmann (sld.): Instituteurs et institutrices à Fribourg. Deux siècles de formation - 200 Jahre Lehrerinnen-und Lehrerbildung im Kanton Freiburg. Fribourg, St-Paul, 2006. 460 p., p. 11-12.

Conférences:

"Aperçu du XIXe siècle fribourgeois", Musée d'art et d'histoire, Fribourg, le 20 octobre 2005 — "Les pleins et les déliés de l'historiographie fribourgeoise". Organisation et exposé à la matinée scientifique "Un XIXe siècle électrique" de la Société d'histoire du canton de Fribourg, le 22 octobre 2005 — "Prudence pastorale ou discours à l'usage des chrétiens modérés", in Les chrétiens modérés, colloque à l'Université de Lille III, le 17 mars 2006 — "Entre tradition et changement de paradigme", colloque pour le centenaire de la Revue d'histoire ecclésiastique suisse. A Fribourg, le 28 avril 2006 — "Les tribulations d'une famille radicale à Fribourg à la veille du Sonderbund". Exposé au Rotary Club de Fribourg, le 29 mai 2006 — "Le thème du bien commun dans

l'enseignement à l'Université de Fribourg", colloque interdisciplinaire à la mémoire du prof. Roger Berthouzoz, le 7 juin 2006.

Recherches en cours:

Subventionnées par le Fonds national: Une frontière entre la guerre et la paix. Contacts, échanges et représentations dans l'arc jurassien (1939-1950), 1.6.2003-30.5.2006, fr. 368'198.- (avec Christian Favre, Mattia Piattini et Christian Rossé) (en coopération avec le professeur Laurent Tissot, Université de Neuchâtel et le professeur Robert Belot, Université de Technologie de Belfort-Montbéliard, France) – Feu la chrétienté? Les catholiques dans la société civile après Vatican II., dès 1.09.2005, 4 mois, fr. 7'500.-.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: de publications de l'Université, président – de conseil social, président – de l'aumônerie catholique, membre – de suivi de la réforme de Bologne, membre – d'appel litt. française, membre – d'appel Zeitgeschichte, membre – d'appel Zeitgeschichte (NEFRI), membre. *Gestion:* Délégué BENEFRRI pour Histoire. *Délégation:* Commission d'appel Histoire moderne et contemporaine (Neuchâtel). *Organisation:* Les catholiques dans la société civile après Vatican II, 15-17 sept. 2005.

Travaux d'expertise: Expert aux travaux de maturité, Collège St-Michel et Collège du Sud – Expert aux examens de maturité du Collège de Gambach et du Collège du Sud – Expert auprès de la Fondation Marguerite Plancherel (Collège du Sud, Bulle) pour l'attribution d'un prix à des travaux relatifs à la Résistance. *Participation:* Membre du comité scientifique du centre de recherche de l'Historial de la Grande Guerre (Péronne, France) – Membre et vice-président de la commission des Archives de l'Etat de Fribourg – Membre du curatorium de Helvetia sacra – Membre de la commission de publication des Documents diplomatiques suisses – Membre du comité de l'Association suisse d'histoire ecclésiastique et du comité de rédaction de sa revue – Membre de la commission Sprachen und Kulturen – Membre du comité de rédaction de la revue «Relations internationales», Paris/Genève. *Mandat:* Conseiller scientifique pour l'histoire dans la collection Savoir Suisse (Presses polytechniques et universitaires romandes). *Autres:* Directeur scientifique de l'ouvrage en préparation sur l'histoire de la ville de Fribourg aux XIX et XXe s. (850e anniversaire)

Rehder Robert, Em.Prof.

Lehre

Semin. WS/SS: Proseminar: Willa Cather and Lorine Niedecker 14/0, American Classics: James Fitzgerald, and Pound 14/0, Colloquium: Mémoire Preparation course 14/0; Exam.: Lizentiat 4 s., 4 m.; Arbeiten abg./aus.: Liz.: 4/0.

Forschung

Publikationen:

Co-editor, with Patrick Vincent, *American Poetry: Whitman to the Present* (Tübingen, Gunter Narr, 2005) – *First Things When* [a book of poems], Manchester, Carcanet (forthcoming) – “Ezra Pound and William Carlos Williams: Re-seeing, Search and Discovery”, *The Author as Reader*, ed. S. Coelsch-Foisner and W. Görtzschacher (Frankfurt, Peter Lang, 2005) 81-91 – “No Things but in Ideas“, *The Solitary Plover*, *The Newsletter of the Friends of Lorine Niedecker*, 2 (summer 2005) 4-6 – “What is the Form of Ezra Pound’s ‘The Cantos’?” *Fiction and Autobiography*, ed. S. Coelsch-Foisner and W. Görtzschacher (Tübingen, Stauffenburg Verlag, 2005) (forthcoming) – “Harmonium”, *Cambridge Companion to Wallace Stevens*, ed. John Serrio (Cambridge, Cambridge University Press, 2005) (forthcoming).

Vorträge:

“Ezra Pound’s *The Cantos* The Language of Sensation and Metaphors of Identity”, 21st Ezra Pound International Conference, Rapallo (7 July 2005) – “Stevens’ Imaginary Europe” (plenary speaker), Wallace Stevens Anniversary Conference, The Rothermere American Institute, Oxford (25 August 2005) – “The Bottom of the Sea Is Cruel”(on Hart Crane), VI Convegno Internazionale Da Ulisse a...Il viaggio negli abissi marini tra immaginazione e realtà, Imperia (6 October 05) (invited).

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Führungstätigkeit: Anglistik und Slavistik, Präsident (WS 05/06).

Auszeichnungen: elected chair, International Committee, IAUPE 2004-2007 (The chair is the Association’s principal executive officer) – *Festschrift: ,From Wordsworth to Stevens’, Essays in Honour of Robert Rehder*, ed. Anthony Mortimer, Bern, Peter Lang, 2005.

Reicherts Michael, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: Introduction à la Psychologie clinique 2/2, Troubles dépressifs 2/0, Troubles de la personnalité 0/2, Entretien et conseil I + II 2/2; Sémin.: Groupe de recherche BSc 1/1, Groupe de recherche LAG 1/1, Groupe de recherche DOE 1/1, Colloque des doctorants 1/1; exam.: 1ère année 80 éc. à 120 min., Exa/éval. Bachelor 83 éc. à 120 min., Exa/éval. 2ème cycle 125 éc. à 120 min., Examens de licence 21 éc. à 120 min., 25 or.: à 45 min.; travaux dép./élab.: sémin.: 32/35, BA: 8/0, lic.: 19/20, dipl.: 2/1, thèses: 1/10, habil.: 1/2.

Recherche

Publications:

(2005). *Ansatzpunkt Therapeut-Patient-Beziehung: Gesprächstherapeutisch orientierte Psychotherapie*. In M. Perrez & U. Baumann (Hrsg.), *Lehrbuch Klinische Psychologie – Psychotherapie* (3. vollst. überarb. Aufl.) (pp. 476-498). Bern: Huber – avec Salamin, V., Maggiori, Ch. & Pauls, K. (2005). The 'Learning Affect Grid' LAG - Computer-based monitoring of affective states. Theory, construction, validity study and user manual (French version) (Scientific Report No. 165). Fribourg/Switzerland: University, Department of Psychology – & Zimmermann, G. (2006). *Santé mentale: des stratégies proposées par la psychologie*. *Universita Friburgensis*, 64 (3), 28-29 – & Montini Lirgg, P. (2006). Effekte vertiefender Interventionen beim Erstkontakt - eine experimentelle Analogstudie verschiedener Interventionsformen. In R. Sachse & P. Schlebusch (Hg.), *Perspektiven Klärungsorientierter Psychotherapie* (pp. 207-227). Lengerich: Pabst Science Publishers.

Conférences:

'Emotion Regulation as a dimension of 'Emotional Openness''. Conference at the 9th Congress of the Swiss Society of Psychology (Symposium Emotions - interpersonal and neurocognitive processes in emotion elicitation and self-regulation, Sander, D.) – & Perrez, M. 'From intra- to interpersonal computer-aided ambulatory self-monitoring'. Conference at the 9th Congress of the Swiss Society of Psychology – avec Anastasi, B., Terrani, N. & Brodard, F. 'Children's control in child-parent relationships, cognitive evaluation and negative emotionality'. Poster presented at the 9th Congress of the Swiss Society of Psychology – avec McCarthy, L., Brodard, F. & Faeh, J. 'Adaptation and validation of a computerized and sonarized version of the QIEP S-R-instrument'. Poster presented at the 9th Congress of the Swiss Society of Psychology – avec Croci, R., Linder, S., Maudonnet, M. & Brodard, F. 'Control behaviours of child: associations with the parents' attitudes and control tendencies and with peers' acceptance in the classroom'. Poster presented at the 9th Congress of the Swiss Society of Psychology – 'Emotions processing and affectivity in daily life. New instruments - new evidence: The Learning Affect Monitor'. Paper presented at the Psychology Lunchtime Seminar, University of Fribourg – 'Le Département de Psychologie de l'Université de Fribourg - evolution en Psychologie clinique et en TCC'. Papier présenté au 2ème Forum Romand des Psychothérapeutes Cognitivo-comportementalistes. Fribourg – 'Ouverture émotionnelle'. Conférence au 2ème Forum Romand des Psychothérapeutes Cognitivo-comportementalistes. Fribourg – & Faeh, J. 'Le diagnostic informatisé: nouveaux outils, nouvelles possibilités. Le 'Hogrefe TestSystem' et le 'Questionnaire d'Influence Enfant-Parent'. Atelier lors du 2ème Forum Romand des Psychothérapeutes Cognitivo-comportementalistes. Fribourg – & Pomini, V. 'Le certificat de formation continue en méthodes d'intervention comportementales et cognitives des universités Lausanne et Fribourg, du SPO et de la SSTCC: bilan et réflexions' (Atelier 'Quelle formation psychothérapeutique pour quelle santé publique'. 2ème congrès en commun des associations suisses de psys. Fribourg – & Perrez, M. 'Empathy / accuracy and prosocial affect and behaviour' Conference at the SNF-Panel of the NCCR 'Affective sciences', Geneva.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: pour la promotion de la recherche, membre. *Délégation*: Membre de la Commission du développement du domaine de la Psychologie, Université de Lausanne – Membre de la Commission de nomination en Psychologie clinique développementale, Université de Genève – Membre de la Commission Romande de la Coordination des Etudes en Psychologie. *Autres*: Président de la formation continue en „Méthodes d'intervention comportementale et cognitive“, collaboration avec l'Université de Lausanne – Co-responsable de la formation post-grade DESS de la CUSO en Psychologie de l'enfant et de l'adolescent, collaboration des Universités Lausanne, Genève, Fribourg et Neuchâtel – Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Instituts für Psycho-Soziale Gesundheit (IPSG) and der Fachhochschule Coburg – Membre de la Commission cantonale „Avant-projet de la loi sur l'organisation des soins en santé mentale“, Département de la santé publique du canton de Fribourg.

Formation continue

Président de la formation continue en „Méthodes d'intervention comportementale et cognitive“, collaboration avec l'Université de Lausanne – Co-responsable de la formation post-grade DESS de la CUSO en „Psychologie de l'enfant et de l'adolescent“, collaboration des Universités Lausanne, Genève, Fribourg et Neuchâtel – Examinateur (évaluations intermédiaires et examens finaux) pour le DESS «Psychologie de l'enfant et de l'adolescent» (30 candidats), automne 2005 et été 2006.

Reinhardt Volker, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Geschichte der Neuzeit 2/2; Geschichte der Neuzeit 4/4; Exam.: Vorlesungsprf. 163 s.: ca. 80 Std., Liz. 38 m.: 31 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 51/ca. 30, Liz.: 11/ca. 25, Diss.: 0/12.

Forschung

Publikationen:

Geschichte der Schweiz, München: Beck 2006 – Geschichte Italiens, 3. Auflage, München: Beck 2006 – Die Renaissance in Italien. Geschichte und Kultur, 2. Auflage, München: Beck 2006 – Normenkonkurrenz an der frühneuzeitlichen Kurie, in: Günther Wassilowsky/Hubert Wolf (Hg.), Werte und Symbole im frühneuzeitlichen Rom, Münster 2005, S. 51-66 – Das Glück der Borghese, in: Damals 12/2005, S. 28-33 – Wille zur Gotik. Der Umbau von S. Maria sopra Minerva in Rom (1848-1855) und der Pontifikat Pius' IX., in: Stephan Gasser/Christian Freigang/Bruno Boerner (Hg.), Architektur und Monumentalskulptur des 12.-14. Jahrhunderts. Produktion und Rezeption. Festschrift für Peter Kurmann zum 65. Geburtstag, Bern u.a. 2006, S. 681-700 – Pierfrancesco Giambullari (1495-1555), in: Europa-Historiker. Ein biographisches Handbuch (hg. Von Heinz Duchhardt/ Malgorzata Morawiec/ Wolfgang Schmale/

Winfried Schulze), Göttingen 2006, S. 1-28 – Das Liebchen, der Süsse und der Harfner. Maximilian Harden und die 'Liebenberger Tafelrunde', in: Arne Karsten/Hillard von Thiessen (Hg.), Nützliche Netzwerke und korrupte Seilschaften, Göttingen 2006, S. 70-87 – Rom, Paris/Versailles - ein Hof-Vergleich, in: Pablo Schneider/Philipp Zitzlsperger (Hg.), Bernini in Rom. Das Tagebuch des Paul Fréart de Chantelou über den Aufenthalt Gianlorenzo Berninis am Hof Ludwigs XIV., Berlin 2006, S. 291-303.

Publikationen der Assistentinnen und Assistenten:

Hirschi Caspar, Rezension: Wrede, Martin: Das Reich und seine Feinde. Politische Feindbilder in der reichspatriotischen Publizistik zwischen Westfälischem Frieden und Siebenjährigem Krieg, Mainz 2004, in: H-Soz-u-Kult, 26.10.2005.

Lau Thomas, (Hg.): Österreichische Familien - von Habsburg bis Hitler, Wien 2006 – Die Hörbigers, in: Österreichische Familie - Machthaber, Mimen und Magnaten, Wien 2006, S. 120-138 – Die Porsches und die Piëchs, in: Österreichische Familie – Machthaber, Mimen und Magnaten, Wien 2006, S. 158-180 – Die Schneiders und die Albach Retty, in: Österreichische Familie - Machthaber, Mimen und Magnaten, Wien 2006, S. 203-222 – Die Freuds, in: Österreichische Familie - Machthaber, Mimen und Magnaten, Wien 2006, S. 58-78 – Die Rothschilds, in: Österreichische Familie Machthaber, Mimen und Magnaten, Wien 2006, S. 181-202 – Die Hitlers, in: Österreichische Familie - Machthaber, Mimen und Magnaten, Wien 2006, S. 101-119 – Die Adlers, in: Österreichische Familie - Machthaber, Mimen und Magnaten, Wien 2006, S. 21-38 – Der Rechtsanwalt und das juristische Argument, in: Juristische Argumentation - Argumentation der Juristen, hg. v. Albrecht Cordes, Wien 2005, S. 75-96.

Vorträge:

Faszination und Forschungsfeld. Rom in der Frühen Neuzeit (zusammen mit Dr. Arne Karsten). München, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, 19.10.2005 – Gift in marmornen Särgen? Die Borgia und ihr Mythos. Fribourg, Veranstaltung der AGEF, 30.11.2005 – Burckhardt und die Renaissance heute. Basel, Renaissance-Kolloquium, 9.12.2005 – Deutsche Familien. Fribourg, BCU, 24.1.2006 – Sind Barbaren heilsfähig? Oder: Das Bild, das sich das Papsttum von den Deutschen macht(e). Berlin, Friedrich-Ebert-Stiftung, 16.2.2006 – Einführung zur Tagung "Grab, Kult und Memoria". Berlin, Tagung 'Grab, Kult und Memoria' des internationalen Forschungsprojekts 'Requiem', 17.2.2006 – 29.4.2006, Fribourg, Tagung 'Nation und Konfession': Grabmal und Erinnerung Internationales Kolloquium zum hundertjährigen Jubiläum der «Schweizerischen Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte», Universität Freiburg, 28.-29. April.

Vorträge der Assistentinnen und Assistenten:

Lau Thomas, Diplomatie und Recht - die Rolle des kaiserlichen Residenten bei innerstädtischen Konflikten in den Reichsstädten der Frühen Neuzeit, Vortrag vom 1.12.2005 anlässlich der Tagung "Die Reichsstadt Frankfurt als Rechts- und Gerichtslandschaft im Römisch Deutschen Reich der Frühen Neuzeit" in Frankfurt – "Teutsch gesinnet? Die eidgenössische Tagsatzung und das Reich an der Wende vom 17. zum 18. Jahrhundert. Vortrag vom 17.6.2006 anlässlich der Tagung der Knorr von Rosenroth Gesellschaft in Salzburg – Des "Edlen Tütschland" Zierde. Die Kaiserin und die Deutsche Nation - Eheschließung und höfisches Fest im Zeichen bourbonisch-habsburgischer Rivalität.

Vortrag vom 7.7.2006 anlässlich der Tagung "Imperiales Herrschaftsmanagement" in Wien.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: BCU, Mitglied. *Delegationstätigkeit:* Vorstand SAGW – Wissenschaftlicher Beirat des DHI Rom – Stipendienkommission des SNF. *Andere:* Vertrauensdozent der Schweizerischen Studienstiftung.

Retschitzki Jean, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: Psychologie cognitive 2/2, Psychologie générale et pédagogique 2/2, Psychologie de l'enfant 1/1, sémin.: Colloque des doctorants 1/1, Séminaire de recherche 1/1; exam.: BA 1ère année: 86 éc.: 43 h., Licence 15 éc.: 10 h., 38 or.: 32 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 25/36, BA: 18/5, lic.: 13/12, thèses: 0/5, habil.: 0/2.

Recherche

Conférences:

(2005). Jeu de semailles et société. Conférence donnée dans le cadre de la 1ère semaine interculturelle des jeux de semailles, La Tour-de-Peilz, 7-11 septembre 2005 – Gygax, P., & Richardson, R. (2005). Warri experts and cognition. Communication au 9ème Congrès de la Société Suisse de Psychologie, Genève, 29-30 septembre 2005 – & Richardson, R. (2005). Moves in hand and endgames. The nature of expertise in the game of warri. Communication dans le cadre du Symposium «Psychology of board games, expertise and emotions», 9ème Congrès de la Société Suisse de Psychologie, Genève, 29-30 septembre 2005 – (2005). L'apport des études sur les jeux de plateau en psychologie cognitive. Conférence donnée dans le cadre du Colloque «Jeu et sciences», La Tour-de-Peilz, 19 novembre 2005 – Gygax, P., & Richardson, R. (2006, July 26-28). The role of memory in playing warri at an expert level. Paper presented at the Berlin Conference on Expertise in Context – Minore, R., & Richardson, R. (2006, 3rd-6th May). Choice of «the best next move» and expertise in warri players. Paper presented at the Colloquium "Board Games Studies IX", Ouro Preto (Minas Gerais, Brasil).

Recherches en cours:

Subventionnées par le Fonds national: Analyse et modélisation des stratégies des experts du jeu de «warri», dès 1.04.2004, 36 m., fr. 242'973.-.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Commission de recours de la Faculté des Lettres, Membre. *Délégation:* Commission romande de coordination des études de psychologie.

Revaz Françoise, Prof.ass.

Enseignement

Sémin.: SH/SE: Linguistique et enseignement du français, Linguistique française 0/2, Langue orale et langue écrite, Linguistique française 2/0, Linguistique de l'énonciation II: les temps verbaux, Linguistique française 0/2, Analyse narratologique et stylistique des romans de J.-P. Toussaint 2/0; exam.: final DES 9 or.: 6 h.; travaux dép./élab.: BA: 26/8.

Autres obligations d'enseignement assumées par l'enseignante: Charge de cours (2h/année) en didactique du français à l'Université de Genève (FPSE).

Recherche

Publications:

"L'historiographie: entre art narratif et science exacte", in R. Jacquemond (dir.), Paris, L'Harmattan, 2005, 169-179.

Conférences:

"Paraboles et mondes narratifs: analyse narratologique", Paris, Ecole des Hautes Etudes en Sciences Sociales, 3 janvier 2006, Séminaire du CRAL "Narratologies contemporaines" – "Le fait divers sérialisé: un feuilleton médiatique", Université Lyon 3, 24 mars 2006, Colloque international "Le fait divers dans tous ses états".

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Commission d'appel chargée de repourvoir le poste de professeur ordinaire de littérature française (19e et 20e siècles), membre – Commission de recherche du Fonds national suisse, membre Commission interfacultaire de la formation des maîtres, membre. *Gestion:* Convention de branches BENEFR. *Organisation:* Organisation d'un module du programme doctoral CUSO en sciences du langage «Prosodie et structuration du discours», 19 et 20 janvier 2006; 3 et 4 mai 2006, Münchenwiler. *Autres:* Directrice du Laboratoire d'analyse du récit de presse (LARP).

Participation: Membre du groupe de travail Linguistique médiatique de la Société Suisse de la Communication et des Médias – Membre de l'association CONSCILA (Confrontations en Sciences du Langage), Paris, Sorbonne.

de Reyff Simone, Prof.tit.

Enseignement

Cours SH/SE: Littéraire française 2/2; Sémin. littéraire française 4/6; exam.: Licence 2 éc., 7 or.: 5 h., DES 6 éc., 6 or.: 3 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 12/5, BA: 3/0, lic.: 2/6.

Recherche

Publications:

Compte rendu de B. Stephenson, *The Power and Patronage of Marguerite de Navarre*, 2004, Bibliothèque d'Humanisme et Renaissance, LXVII, 3, 2005, p. 783-785 — Compte rendu du des Mystères de la Procession de Lille, Bibliothèque d'Humanisme et Renaissance, LXVII, 3, 2005, p. 755.

Conférences:

De la rhétorique au discours de l'intimité: visages de la rhétorique dans la correspondance de F. P. de Reynold (1733-1754). Conférence présentée à l'université de Genève, Département d'Histoire Générale, dans le cadre d'un séminaire dirigé par M. Philippe Rieder — Autour de la "tragédie régulière": quelques questions disputées. Cours donné à l'université Lorand Etvös de Budapest, 17 février 2006 — "Une leçon d'orthographe au XVIe siècle". Conférence présentée dans le cadre de l'exposition "Le Jardin de l'orthographe" réalisée par l'association fribourgeoise "Semaines de la Lecture" — "De la théophanie à l'encyclopédie morale: La Loy de L'Eternel (1635) de Jean de Jangaston", communication présentée dans le cadre du 3e cycle romand organisé par la Section d'histoire de l'Université de Lausanne, l'Institut d'Etudes Médiévales de l'Université de Lausanne et le Département de patristique et d'histoire de l'Eglise de l'Université de Fribourg: La Communication du sacré — "Lettres écrites de Fribourg", communication présentée dans le cadre du séminaire sur la Lettre au XVIIIe siècle dirigé par le Professeur Philippe Henry, Université de Neuchâtel — "Les enchantements d'un jeune Fribourgeois à Ambras", communication présentée dans le cadre de la Journée d'études sur la Tradition — Organisation, en collaboration avec le Prof. Guy Bedouelle, de la journée d'études sur la Tradition: "Musées: entre patrimoine et tradition" 9-10 juin 2006.

Activités administratives et de services — Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Commission d'admission des étudiants Trente Plus (pour le département de Français). *Gestion*: Responsable des échanges interuniversitaires (pour le département de Français). *Organisation*: Organisation, en collaboration avec le prof. Guy Bedouelle des journées interdisciplinaires sur la Tradition (9-10 juin 2006).

Rimann Jean-Philippe, Lect.

Enseignement

Cours SH/SE: de Méthodologie de l'analyse littéraire 2/2; Sémin. d'analyse de texte 6/6; exam.: Analyse littéraire 38 or.: 20 h., Lecture critique 10 éc.: 10 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 32/6.

Activités administratives et de services — Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Nomination Prof. ordinaire, représentation du corps intermédiaire.

Ritzer Nadine, Lekt.

Lehre

Sem. WS/SS: Allg. Didaktik 2.5/2.5, Didaktik (Projektmethode), Blockkurs: 4.5 Tage, Forschendes Lernen 2/2; Exam.: Allg. Didaktik 13 m.: 6.5 Std.; Arbeiten abg./aus.: Sem.: 12/0.

Röthlisberger Max, Tit.Prof.

Lehre

Sem. WS/SS: Geschichte der Pädagogik / Studienreise 2/2; Arbeiten abg./aus.: Sem.: 18/6.

Rohrbach Ruedi, Lect.

Enseignement

Cours SH/SE: Français langue étrangère 2/2, Semin.: Français langue étrangère 4/4; Exam.: DES Final 9 éc.: 18 h., 9 or.: 3 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 1/6.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Test d'aptitude à étudier (test de langue), membre du groupe de conception. Gestion: Français langue étrangère, Conseiller aux études BA_SI FLE, Coordination du stage linguistique BA_SI FLE.

Travaux d'expertise: Président du jury local DELF/DALF (Centre de Berne) – Expert principal pour le français (commission de maturité du canton de Berne).

Rossari Corinne, Prof.ass.

Enseignement

Sémin. SH/SE: Linguistique 2/2; travaux dép./élab.: sémin.: 13/3, BA: 6/0, thèses: 0/5.

Recherche

Conférences:

Participation aux journées d'étude sur l'argumentation organisées par M. Carel et C. Rossari à l'EHESS Paris. Exposés de A. Beaulieu-Masson, C. Cojocariu et C. Ricci – Journée d'étude "Connecteurs, Contraste et Corpus" Conférence: Sur les traces du consentement dans les tournures monologiques – Journée d'étude "Recherches en cours sur les connecteurs". Conférence: La notion de connecteur et ses limites – Journées d'étude "Modèles de la compétence discursive et outils de formation à la communication orale et écrite", Conférence: Le travers des procédés de connexion. Quelle(s) compétence(s) discursive(s) en jeu?

Recherches en cours:

Subventionnées par le Fonds national: Typologie sémantique et classification des emplois des connecteurs pragmatiques du français, dès 1.11.2005, 24 mois, fr. 571'850.85 – Typologie sémantique et classification des emplois des connecteurs pragmatiques du français, dès 1.11.2001, 49 mois, fr. 1'044'453.-.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Délégation: Linguistique. Correspondante de l'Association des Sciences du Langage (ASL, France). *Organisation:* Colloque international à l'Université de Fribourg. 'Perspectives contrastives et phénomènes de grammaticalisation, les 2 et 3 octobre 2006. Rencontre scientifique à l'Université de Fribourg. 'Recherches en cours sur l'organisation du texte', avec Angela Ferrari (Université de Bâle) et ses doctorant-e-s, 31 mai 2006 – Journée d'étude à l'Université de Genève. 'La pragmatique des figures du discours', dans le cadre de la formation continue en 'Techniques de la communication écrite' avec la participation de Marc Bonhomme, Université de Berne. 1er avril 2006.

Gestion: Présidence de la commission de branche BENEFR1, 1er août 2006.

Formation continue

5 avril 2006: D'où vient la cohérence ? (2 h. et 35 part.), dans le cadre de Techniques de la communication écrite, Université de Genève – 12 avril 2006: Comment se manifeste la position du rédacteur? (2 h. et 35 part.), dans le cadre de Techniques de la communication écrite, Université de Genève – 26 avril 2006: Quels sont les moyens dont on dispose pour organiser un texte? (2 h. et 35 part.), dans le cadre de Techniques de la communication écrite, Université de Genève.

Roubaty Theresa, Lekt.

Lehre

Sem. WS/SS: Maturaarbeit planen, betreuen, beurteilen 0/1, Blockkurs: 2 Tage; Exam.: 28 m.: 84 Std.

Andere von der Dozentin übernommene Lehrverpflichtungen: Praxisbegleitung der Studierenden für das Lehrdiplom Sekundarstufe II: 26 Praktikumsbesuche in Mittelschulen verteilt über die ganze Deutschschweiz – Lektüre und Besprechung von 25 Praktikumsberichten der Studierenden und ihrer Praktikumsleiter – Aufbau und Moderation der Praxislernplattform (e-learning).

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Andere: Netzwerkverantwortliche Praxisbildung – Organisation von 46 Prüfungslektionen (im Rahmen der Sekretariatsstellvertretung) – Studienberatung – Organisation der Praktikumsbesuche in Absprache mit Praktikanden, Fachdidaktikern und Praktikumslehrpersonen – Überarbeitung des Studienführers LDS II.

Gutachtertätigkeit: Expertin an Abschlussprüfungen der PH Freiburg, „Komplexe Aufgabe 8“ (12 PrüfungskandidatInnen) *Mitgliedschaft:* WBZ-Arbeitsgruppe „Maturaarbeit“.

Weiterbildung

Mitorganisation und Mitgestaltung des Praxisleiter-Grundkurses „Netzwerk Praxisbegleitung“, 09.03. – 11.03.06 mit 17 Teilnehmern, 27 Lektionen – Kongress Sekundarstufe 2, Zürich, 07.10.05: Atelier zusammen mit Prof. F. Baeriswyl, Beatrice Jung und Dr. G. Bissig „Situierendes Lernen und fächerübergreifender Unterricht“, 18 Teiln., 2 Std.

Ruegg François, Prof.ass.

Enseignement

Cours SH/SE: Anthropologie de l'imaginaire 1/1, Sémin.: Anthropologie du fait religieux 2/2; exam.: 1ere année 1 or.: 15 min., Demi-licence 6 éc.: 12 h., 6 or.: 2 h., Licence 1 éc.: 4 h., 8 or.: 6 h., DSS 4 or.: 1 h.10 min., Bachelor 41 éc.: 41 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 0/5, BA: 19/0, lic. 1/2, thèses: 0/1.

Autres obligations d'enseignement assumées par l'enseignant: Université de Cluj: Cours dans le cadre des échanges Erasmus: octobre 2005: Chamanismes (en anglais) – Université de Timisoara: Cours dans le cadre de la Convention inter-universitaire (prof. invité) – Mars 2006: anthropologie symbolique (en anglais), novembre 2005: Chamanismes (en anglais) – Chaire Unesco, Bucarest: (Erasmus), Mars 2006: cours Master en communication interculturelle. “Citizenship and intercultural relations in eastern-central Europe on the eve of joining the European Union”.

Recherche

Recherches en cours:

Nomads and parliamentarians. The influence of mobility and religious affiliation on identity building and on the development of integration social policies. Roma people in

Northern, Eastern Romania and the Republic of Moldova. 1989-2005 (NORMAPARLIA), fr. 70'200.-, dès 1.11.2005, 36 m. — Relation interculturelles dans les pays post-soviétiques: l'exemple du Kazakhstan, fr. 8'500.-, dès 1.06.2006, 1 m.

Activités administratives et de services — Missions, distinctions, mandats

Autres: Gestion de la Convention inter-universitaire avec l'Université Vest de Timisoara.

Travaux d'expertise: Jury DEA et Thèse Lettres Université de Genève. *Travaux d'édition:* membre du comité scientifique de lecture de Transversales, Langues, sociétés, cultures et apprentissages, Peter Lang — membre du Comité de rédaction de Transitions (Institut Européen de l'Université de Genève et Université libre de Bruxelles — membre du comité de rédaction de Freiburger Sozialanthropologische Studien (LIT Verlag).

Runtz-Christian Edmée, MER

Enseignement

Cours SH/SE: Didactique générale 3/3, Pédagogie de la présence (cours spécifique) 3/3, Sém.: Tâches d'encadrement de la pratique d'enseignement 6/6, Laboratoires de didactique générale et laboratoires de didactiques spécifiques 2/2; à l'ext.: Pédagogie de la présence pour les étudiants de l'IPC, cours bloc 3 jours; exam.: Didactique générale 32 or.: 32 h.; Leçons examens 27 or.: 54 h., Evaluation de stages 10 or.: 15 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 2/1.

Autres obligations d'enseignement assumées par l'enseignante: Intervention ponctuelle dans le cadre de la formation continue des enseignants-formateurs sous forme de laboratoires didactiques.

Activités administratives et de services — Missions, distinctions, mandats

Planification annuelle du DEAS II — Organisation et planification de 82 stages DAESII dans les collèges fribourgeois — Organisation des modules de formation (laboratoires didactiques) des stagiaires — Organisation de cours de développement personnel des étudiants (pédagogie de la présence) — Encadrement d'un groupe d'étudiants DAESII.

Membre du jury des examens et de la formation des aides-familiales à Granges-Neuves en tant qu'expert pour la psychologie et la pédagogie — Membre de la commission bibliothèque des sciences de l'éducation.

Formation continue

Participation au colloque du CRAP organisé par Monsieur Zakhartchouk sur la culture — Présentation d'une évaluation par portfolio au colloque de l'ADMEE à Reims.

Sauer Jürgen, Ass.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: A & ERG 2/0, Semin.: A & ERG 3/5; Exam.: Liz.Prof. 1 s.: 4 Std., 4 m.: 3.25 Std., Beisitz: 11 m.: 8.25 Std.; Arbeiten abg./aus.: BA: 4/0, MA: 4/0.

Forschung

Publikationen:

(2006) mit Rüttinger, B.: Nutzerorientierte Gestaltung von Gebrauchsgegenständen. In B. Zimolong & U. Konrad (Hrsg.), ‚Enzyklopädie der Psychologie: Ingenieurpsychologie: Ingenieurpsychologie‘ (S. 709-736). Göttingen: Hogrefe – mit Rüttinger, B.: Design of consumer products: a user-centered approach. In W. Karwowski (ed.), ‚International Encyclopedia of Ergonomics and Human Factors‘ (pp. 1574-1578). New York: Taylor & Francis. Artikel: mit Felsing, T., Franke, H. & Rüttinger, B.: Cognitive diversity and team performance in a complex multiple task environment. ‚Ergonomics‘, 49 (10), 934-954.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Delegationstätigkeit: Vorstandsmitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Psychologie (SGP). *Organisation:* Symposium zum Thema „Mensch-Maschine Interaktion? Automatisierung und komplexe Systeme“ – Kongress der Dt. Gesellschaft für Psychologie, Nürnberg, 17.-21.9.06.

Gutachtertätigkeit: Fachzeitschriften: International Journal of Energy Research, Zeitschrift für Arbeits- und Organisationspsychologie – Forschungsförderungsinstitutionen: National Science Foundation (USA), Belgian Federal Public Planning Service Science Policy. Mitgliedschaft: Schweizerische Gesellschaft für Psychologie – Deutsche Gesellschaft für Psychologie – British Psychological Society – European Association of Work and Organizational Psychology.

Sauter Peter, Lekt.

Lehre

Sem. WS/SS: Deutsch als Fremdsprache: Deutsch für Fortgeschrittene 4/4, Übungen zum mündlichen Gebrauch des Deutschen 2/0, BA_SI: Landeskunde 0/2; Exam.: Fremdsprachl. Studierfähigkeit 36 s.: 6 Std., 9 m.: 1.5 Std., Sprachkurse 37 s.: 7.5 Std., 24 m.: 3 Std., Fernstudien 11 s.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 1/0.

Forschung

Laufende Forschung:

Unterstützt durch Drittkredite: Rahmenkonzept: Sprachnachweis für die Einbürgerung, 1.04.2005-31.12.2005, Fr. 85'000.- (mit Lenz Peter, Müller Martin, Schneider Günther, Studer Thomas Lorenz, Neuner Stefanie und Wertenschlag Lukas) in Zusammenarbeit mit CLAC.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Mitglied: Experte für die Schweiz beim Vorstand des Internationalen Deutschlehrer-Verbandes (IDV). *Führungstätigkeit:* Vizepräsident des Vereins der "Lektorinnen und Lektoren für Deutsch als Fremdsprache in der Schweiz" (Ledafids).

Schaller-Schwaner Iris Brigitta, Lekt.

Lehre

Semin. WS/SS: BA S1 Phonetics and Linguistics for English Language teachers 1/1, BA LET Proficiency English for English Specialists 4/4, English for Psychology 2/0; Exam: Phonetics & Linguistics Tests 23 s.: à 3 Std., Proficiency English Progress Tests & Presentation 70 s.: à 4 Std., 70 m.: à 0.3 Std., Psychology Terminology Tests 22 s.: à 3 Std.

Forschung

Publikationen:

'Ecological niches, emergent genres or emergent communities of practice? English as an academic lingua franca at the French-German bilingual University of Fribourg-Freiburg' Powerpoint presentation at the Conference on Bi- and Multilingual Universities-challenges and future prospects, University of Helsinki, 1-3 September 2005 <http://www.palmenia.helsinki.fi/congress/bilingual2005/presentations/Schwaner.pdf>, <http://www.palmenia.helsinki.fi/congress/bilingual2005/presentations/SchwanerSchwane.r.ppt> – "Englisch als Lingua Franca an der Universität Fribourg-Freiburg" in: Schlussbericht der 7. Netzwerktagung Immersion an der Sekundarstufe II/ Zweisprachige Maturität 16. März 2006: S. 38.

Vorträge:

"Englisch als Lingua Franca an der Universität Fribourg-Freiburg" invited presentation at the 7. Netzwerktagung Immersion an der Sekundarstufe II/2sprachige Matur der NWschweizerischen EDK, 16. März 2006 Universität Basel – "Practices and experiences with English as an academic lingua franca at Switzerland's Bilingual University: the data collection process", 1st Vienna ELF Colloquium, 1 March 2006, University of Vienna.

Laufende Forschung:

Towards a plurilingual professional identity for non-native speaker teachers of English, ab 17.03.1999 – Developing tailor-made ESP/EAP courses at the bilingual University of Fribourg, ab 10.04.2001 – English as a lingua franca (ELF) conceptualisations of English for plurilingual contexts. English as a lingua franca at UniFR, 10.02.2002-21.03.2008.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Search Committee Business English Lecturer, Mitglied mit admin. Aufgaben – Search Committee Lecturer in EFL/Head of EFL, Vorsitz – Arbeitsgruppe Bibliothek, Mitglied. *Andere:* Bibliotheksverantwortliche für EFL – Bereichssitzungen EFL – Sprechstunde und Lernberatung für Studierende – Informationsbeschaffung Aufnahmeprüfung Englisch.

Schamp Jacques, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: Littératures 2/2, Sémin.: grec et latin 4/4; exam.: 3 éc.: 3 h., 12 or.: 12 h.45; travaux dép./élab.: BA: 4/2, MA: 2/0, thèses.: 0/3, habil.: 1/0.

Autres obligations d'enseignement assumées par l'enseignant: Traduction de textes philosophiques grecs (avec Prof. O'Meara).

Recherche

Publications:

c.r. A.Tuilier-G.Bardy-J.Bernardi (éd.), Saint Grégoire de Nazianze. Oeuvres poétiques. I, Paris, Les Belles Lettres, 2004 – c.r. P.Périchon-P.Maraval, Socrate de Constantinople. Histoire ecclésiastique. Livre I, Paris, Cerf, 2004 (SC 477) – Sophistes à l'ambon. Esquisses pour la Troisième Sophistique comme paysage littéraire.

Conférences:

Les aléas de la fraternité. À propos du discours 6 de Thémistios – Les milieux latins de Constantinople – Le jeu des rôles dans le discours 26 de Thémistios – Éditer le texte du traité des magistratures de Jean le Lydien.

Recherches en cours:

Subventionnées par le Fonds national: Parfums de Rose: Prokopios, Chorikios et l'école rhétorique de Gaza aux 5ème/6ème siècles de notre ère, dès 1.03.2005, 36 m., fr. 276'492.-.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commission univ.: de recours, membre. *Délégation*: Président de la Convention de branche BENEFRI pour les Sciences de l'Antiquité. *Autre*: Direction de la revue «Byzantion».

Travaux d'expertise: Thèse de G. Sempéré (Université Paul-Valéry, Montpellier, France). *Travaux d'édition*: Jean le Lydien «De magistratibus; Thémistios, Discours».

Schief Sebastian, Ober-Ass.

Lehre

Vorl. WS/SS: Organisationssoziologie 0/2, Statistik 1/1; Semin.: Forschungsworkshop I 1/0, Forschungsworkshop II 0/1; Exam.: Statistik II (1) 38 s.: 5 Std., Statistik II (2) 38 s.: 5 Std., Organisationssoziologie 44 s.: 1 Std.

Forschung

Publikationen:

(2006) (zusammen mit Heribert Kohl und Steffen Lehndorff): Industrielle Beziehungen in Europa nach der EU-Erweiterung. In: WSI-Mitteilungen 59, S. 403-409 – (zusammen mit Gerhard Bosch): L'emploi des 55 ans et plus en Europe entre Work Line et préretraite. In: Travail et Emploi, no. 107, p. 19-32 – Beschäftigungsquoten, Arbeitszeiten und Arbeitsvolumina in der Europäischen Union, der Schweiz und Norwegen. In: Deutsches Zentrum für Altersfragen (Hg.): Beschäftigungssituation älterer Arbeitnehmer. Expertisen zum Fünften Altenbericht der Bundesregierung. Band 1. Lit Verlag, Münster, S. 53-92 – (zusammen mit Gerhard Bosch): Beschäftigung und Vorruhestand älterer Erwerbspersonen in Europa: neue Formen sozialer Ungleichheit. In: Rehberg, Karl-Siegbert (Hrsg.): Soziale Ungleichheit, kulturelle Unterschiede: Verhandlungen des 32. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in München 2004, Teil 1. Frankfurt: Campus-Verl., S. 455-472 – Nationale oder unternehmensspezifische Muster der Flexibilität? Eine empirische Untersuchung von Flexibilitätsmustern in fünf europäischen Ländern. In: Steffen Lehndorff (Hg.): Das Politische in der Arbeitspolitik. Ansatzpunkte für eine nachhaltige Arbeits- und Arbeitszeitgestaltung. Berlin, edition sigma, S. 228-248 – (2005): Les travailleurs hautement qualifiés travaillent-ils partout plus longtemps? Une analyse des durées hebdomadaires du travail des hommes et des femmes selon la qualification dans quatre pays. In: Revue de l'IRES, n° 49, 2005/3 - Numéro spécial "Les longues durées de travail. Enjeux et conséquences", p. 69-91 – (zusammen mit Anja Gerlmaier): Warum weniger mehr ist - zum Sinn oder Unsinn verlängerter Arbeitszeiten. In: Fachbibliothek Nachhaltiges Management. Gonimos – (zusammen mit Gerhard Bosch): Die Beschäftigung Älterer in Europa zwischen Vorruhestand und "Work-Line". In: Arbeit 14, S. 275-290 – (zusammen mit Gerhard Bosch): Die Mär vom Freizeitweltmeister. In: Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen: Das Magazin 16, H. 1, 2005, S. 27.

Vorträge:

(2006): Revised Diversity Revisited - Changes in industrial relations in the enlarged European Union. SASE 2006, Constituting Globalisation: Actors, Arenas and Outcomes, 18th Annual Meeting on Socio-Economics, IAAEG, University of Trier, Germany, June 30–July 2, 2006 – (zusammen mit Heribert Kohl und Steffen Lehndorff). European Industrial Relations Country Profiles. European Foundation for the Improvement of Living and Working Conditions, Workshop, March 9–March 10, Dublin, Ireland. – (zusammen mit Heribert Kohl und Steffen Lehndorff). European Industrial Relations Country Profiles. European Foundation for the Improvement of Living and Working Conditions, Workshop, February 7–February 8, Dublin, Ireland – (2005): Die Schweizer Konfiguration - Arbeitsvolumen, Arbeitszeit und Beschäftigung der Schweiz im europäischen Vergleich. Jubiläumskongress der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie, Workshop des Forschungskomitees Wirtschaftssoziologie, St. Gallen, 5.-7. Oktober 2005

Laufende Forschung:

Unterstützt durch Drittkredite: Dynamics of National Employment Models (Dynamo), 1.10.2004-1.05.2007 – Quality of industrial relations: comparative industrial relations country profiles in the EU Member States (IRI25), 1.05.2005-1.12.2006 – Evaluation of the ENEA Pilot Action, 1.06.2006-31.12.2006.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Fakultätsrat, Mittelbauvertreter. *Andere:* Verhandlungsgruppe ForS – Vorbereitung Lehrstuhl Methusalem.

Schmidt Hans-Joachim, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: Histoire du moyen âge et des temps modernes 2/2; Semin.: 4/4; Exam.: de cours 85 éc.: 170 h., licence 3 éc.: 3 h., 6 or.: 6 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 61/16, lic.: 1/4, thèses: 0/5, habilitation: 1/1.

Autres obligations d'enseignement assumées par l'enseignant: voyage d'études, colloque de doctorands.

Recherche

Publications:

Bistümer und Bistumsgrenzen vom Frühen Mittelalter bis zur Gegenwart, hrsg. v. Edeltraud Klueting, Harm Klueting u. Hans-Joachim Schmidt (Römische Quartalschrift für christliche Altertumskunde und Kirchengeschichte, Supplementband 58, Rom 2006 – Einleitung, ebda., S. 9-12 – Neue Diözesen in Südfrankreich und in Spanien (14. Jahrhundert), ebda., S. 107-125 – Brüder vom Gemeinsamen Leben, in: Orden und Klöster im Zeitalter von Reformation und katholischer Reform 1500-1700, hrsg. v. Friedhelm

Jürgensmeier/Regina Schwerdtfeger (Katholisches Leben und Kirchenreform im Zeitalter der Glaubensspaltung, Münster 2005, S. 199-215 – Confoederatio pacis und militia Christi. Über den Zusammenhang von Friedenssicherung, Schwurgenossenschaft und Judenfeindschaft im 11. und 12. Jahrhundert, in: Campana pulsante convocati. Festschrift für Alfred Haverkamp, hrsg. v. Frank Hirschmann, Gerd Mentgen., Trier 2005, S. 519-544 – Widerstand von Frauen gegen Reformen, in: Fromme Frauen – unbequeme Frauen? - Weibliches Religiosentum im Mittelalter, hrsg. v. Edeltraud Kluefing (Hildesheimer Forschungen 3), Hildesheim 2006, S. 143-180 – Sigismund und das Konzil von Basel, in: Sigismund von Luxemburg. Ein Kaiser in Europa. Tagungsband des internationalen historischen und kunsthistorischen Kongresses in Luxemburg, 8.-10. Juni 2005, hrsg. v. Michel Pauly, François Reinert, Mainz 2006, S. 127-141 – Wunder ohne Körper der Heiligen. Formen des Marienkultes im Mittelalter, in: Architektur und Monumentalskulptur des 12.-14. Jahrhunderts, hrsg. v. Stephan Gasser, Christian Freigang, Bruno Boerner, Bern u.a. 2006, S. 599-626 – Frieden schaffen – Verbrecher strafen. Der beschworene Friede und die Sanktion des Friedensbruches im frühen und hohen Mittelalter, in: Kriminalisieren – Entkriminalisieren – Normalisieren, hrsg. v. Claudia Opitz, Brigitte Studer, Jakob Tanner (Veröffentlichungen der (Schweizerischen Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialgeschichte 21), Berlin 2006, S. 75-91 – Spätmittelalterliche Fürstenspiegel und ihr Gebrauch in unterschiedlichen Kontexten, in: Text und Text in lateinischer und volkssprachiger Überlieferung des Mittelalters. Freiburger Kolloquium 2004, hrsg. Eckart Conrad Lutz (Wolfram-Studien 19), Tübingen 2006, S. 377-398.

Conférences:

Klosterlandschaft Brandenburg, Vortrag auf dem Kongress Klosterlandschaften, veranstaltet von der Universität Potsdam, 29.-30. Nov. 2005 – Zusammenfassung, Kolloquium zur Eröffnung der Forschungsstelle für Vergleichende Ordensgeschichte, Eichstätt 11.-13. Mai 2006 – Die Illusion der Dauer – Konzepte der Herrscher für ihre Nachfolger, Vortrag an der 12. Kölner Mediävistentagung: Das Sein der Dauer, Köln 12.-15. Sept. 2006 – Schatz, Geld und Rechnungsführung – die Finanzen des Königs von Frankreich, Vortrag auf dem Kongress „Trésor au moyen âge. Perspectives et recherches“ an der Universität Basel und der Université de Neuchâtel, 17. Nov. 2006 – Die Liebe in dem Werk „De regimine principum“ von Aegidius Romanus, Vortrag an dem Augustinus-Institut in Würzburg, 28. Nov. 2006.

Conférence des assistant-e-s:

Defferrard Florian, La mobilité de la population dans le tissu urbain. L'exemple de Romont du 13e au 15e siècle, auprès de la Société d'histoire du canton de Fribourg, Fribourg, 30 mai 2006.

Recherches en cours:

Subventionnées par le Fonds national: Mittelalterliche Konzepte zur Erziehung. Analysen von Fürstenspiegel und Schulliteratur, ab 1.01.2004, 36 Mte., Fr. 261'168.-.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commission univ.: Evaluation et qualité, membre – Commission de bibliothèque histoire-théologie, membre. *Gestion:* Dep. Histoire du moyen-âge et des temps modernes, Président – Institut d'études médiévales, directeur.

Travaux d'expertise: Deutsche Forschungsgemeinschaft, österreichische Akademie der Wissenschaften. *Travaux d'édition:* Scrinium Friburgense. Veröffentlichungen des Mediävistischen Instituts der Universität Freiburg Schweiz (Berlin/New York); Vita regularis. Ordnungen und Deutungen religiösen Lebens im Mittelalter (Münster). *Participation:* Schweizerische Gesellschaft für Geschichte – Arbeitsgruppe Tagungen. *Gestion:* Vorstand der Forschungsstelle für vergleichende Ordensgeschichte – Commissione direttiva della Società dei studi francescani (Assisi).

Schmutz-Brun Catherine, Lect.

Enseignement

Cours SH/SE: Didactique générale 2/0, cours bloc 5 x 5 h., Sémin.: Cours spécifique Ecole: enjeu de promotion sociale? 2/0, Laboratoires de didactique (L'interdisciplinarité – l'esprit critique) cours bloc 2 jours; à l'ext.: (HET-FS) Module A1 – Adulte professionnel apprenant cours bloc 10 jours – (HEP Fribourg) Formation passerelle-1-2P Module professionnel théorique (identité professionnelle – rapport au savoir – travail en réseau), cours bloc 7 jours – (ISFPF-Lausanne) Double module 1 «Réaliser des formations pour adultes» cours bloc 4 jours; exam.: cours spécifique évaluation continue 14 éc., Didactique générale: portfolio 17, 17 or.: à 30 min.; travaux dép./élab.: sémin: 17/0.

Autres obligations d'enseignement assumées par l'enseignante: Encadrement de la formation pratique – Suivi d'étudiant-e-s en tant que lectrice de référence – Visite de stages sur Fribourg (DAES II) et en Valais (DAESI) avec rapport d'évaluation – Leçon-examen de fin de formation (DAES I ET DAES II) avec rapport d'évaluation.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Organisation: Participation colloque de Pau (France) 3-5 juin 2005 «Expériences et expression des cours de la vie» – Journée d'étude du laboratoire EXPERICE, 8-9 juin 2006, Paris VIII, «Mémoire de quartier et perspective d'éducation populaire» – Participation au Colloque de Cerisy (France); l'anthropologie historique de la raison scientifique, avec B. Latour et P. Descola (12-19 juillet 2006) – Préparatifs Colloque de Tours, juin 2007. *Autre:* Collaboration à l'organisation générale de la formation DAES II – Elaboration du plan d'étude DAES I et DAES II – Entretien des candidats DAES II.

Travaux d'expertise: Intervention en institution pour personnes âgées (Neuchâtel). *Travaux d'édition:* Chemins de résilience, Un éclairage multidisciplinaire à partir des récits de vie-Coord Toscani & Boesch – Ed Georg (sept 2006) – Article «L'intergénérationnel ou l'expérience partagée» pour la revue «Chemin de formation», Université de Nantes (automne 2006) – Livre «Une histoire pour tous», réécriture de la thèse, à paraître chez l'Harmattan. *Participation:* Groupe de réflexion DAES I – ARHIV – Association romande des histoires de vie en formation (projet de colloque pour 2008)

– Groupe de travail sur projet de recherche quant à la formation continue des enseignants. *Gestion*: ASIHVIF- Association internationale des histoires de vie en formation (membre comité administration)- séances régulières de travail au CNAM à Paris pour les préparatifs des AG printemps et automne et en perspective du Colloque international de Tours en juin 2006: «Le biographique, la réflexivité et les temporalités».

Formation continue

Histoires de vie et Accompagnement, avril à juin 2006, 6 journées, en co-animation, à l'ISFPF, Lausanne (8 part.) – «Le sujet de l'objectivation», 30 janvier 2006 (1/2 journée), HEF-TS, formation continue des enseignants du module A.7.1 (7 part.).

Schneider Günther, Ass.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Deutsch als Fremdsprache 2/2; Semin.: Deutsch als Fremdsprache 4/4;
Exam.: Sekundarlehrant 1 s.: 4 Std., 1 m.: 0.5 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 6/3.

Forschung

Publikationen:

(2005): Warum man vor dem Referenzrahmen, Angst haben kann, aber nicht Angst haben muss. In: Krumm, Hans-Jürgen /Portmann-Tselikas, Paul R. (Hrsg.): Begegnungssprache Deutsch - Motivation, Herausforderung, Perspektiven. Innsbruck: Studienverlag 2005, 167-181 – (2006): Auf dem Weg zu Skalen für die rezeptiven Kompetenzen im Bereich des Englischen. In: Klieme, Ekkehard / Beck, Bärbel (Hrsg.): Sprachliche Kompetenzen - Konzepte und Messung. Weinheim: Beltz 2006, 273-289 – zusammen mit S. Neuner-Anfindsen, P. Sauter, T. Studer, L. Wertenschlag, C. Widmer (2006): Rahmenkonzept für den Nachweis der sprachlichen Kommunikationsfähigkeit im Hinblick auf die Einbürgerung. Kurzbericht. http://www.eka-cfe.ch/d/Doku/Kurzbericht_Rahmenkonzept.pdf.

Vorträge:

Optionen für den Nachweis der sprachlichen Kommunikationsfähigkeit im Hinblick auf die Einbürgerung. Referat im Politischen Ausschuss der Eidgenössischen Kommission für Ausländerfragen - EKA, Bern 16.12.2005 – zus. mit T. Studer: Concept cadre pour l'évaluation des compétences linguistiques en vue de la naturalisation. Vortrag an der Plenarversammlung der Eidgenössischen Kommission für Ausländerfragen - EKA, Bern 26.01.2006 – 'Spricht genug Deutsch, um ...' Überlegungen zur Beurteilung der mündlichen Kommunikationsfähigkeit. Vortrag an der Gesamtschweizerischen Tagung für Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer, Universität Bern 22.09.06.

Laufende Forschung:

HarmoS Fremdsprachen (Harmonisierung der obligatorischen Schule in der Schweiz – Bereich Fremdsprachen), 1.09.2005-15.12.2007, Fr. 1'000'000.- (KTI) (mit Thomas Lorenz Studer und Peter Lenz) in Zusammenarbeit mit dem Institut de recherche et de documentation pédagogique, Neuchâtel, Univ. Bern, ISW & UFM, Päd. Hochschule ZH, Päd. Hochschule Zentralschweiz, Päd. Hochschule Freiburg und Päd. Hochschule Graubünden, Chur.

Unterstützt durch Drittkredite: Trinationale Kooperation im Bereich der DaF-Diplome, Fr. 115'000.-, 1.1.2000-31.12.2005, (mit Michael Langner, Thomas Lorenz Studer), in Zusammenarbeit mit: in der Schweiz: EDK, BBW, BBT; in Deutschland: Goethe-Institut, DIE, DVV, WBT; in Österreich: Österreich-Kooperation/ÖSD (BMUK, BMaA, BMWVK) – Entwicklung von Instrumenten für die Evaluation von Fremdsprachenkompetenzen (IEF), Fr. 605'000.-, 1.4.2002–31.8.2005 (mit Peter Lenz und Thomas Lorenz Studer) – Rahmenkonzept: Sprachnachweis für die Einbürgerung, 1.04.2005-31.12.2005, Fr. 85'000.- (mit Peter Lenz, Stefanie Neuner, Lukas Wertenschlag, Thomas Lorenz Studer, Peter Sauter und Martin Müller) in Zusammenarbeit mit CLAC.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Kollegium der Departementpräsidenten und –präsidentinnen der Phil. Fak., Mitglied – Berufungskommission der Phil. Fak. für die Professur der Mehrsprachigkeitsforschung, Mitglied – Arbeitsgruppe Sprachen und Literaturen für die strategische Planung 2008-2015 – Kommission „bilingue plus“ – Gremium der BereichsleiterInnen des CERLE/LeFoZeF, Leitung – Auswahlkommission für die Anstellung eines Lektors für Deutsch als Fremdsprache im Programm „bilingue plus“, Leitung – Auswahlkommission für die Anstellung von Lektorinnen für Englisch als Fremdsprache, Mitglied – Arbeitsgruppe „Unterrichtssprachen“, Mitglied. *Führungstätigkeit:* Lern- und Forschungszentrum Fremdsprachen (CERLE/LeFoZeF), Direktion – Zentrumsrat CERLE/LeFoZeF, Vorsitz. *Delegationstätigkeit:* Koordinationsgremium für das weiterbildende Fernstudienangebot im Bereich Deutsch als Fremdsprache der Universität Kassel und der Universität Freiburg. *Mitglied:* Mitglied im "Beirat Deutsch als Fremdsprache" des Goethe-Institut, München – Mitglied des Konvents Deutsch als Fremdsprache der Universitäten in Deutschland, Österreich und der Schweiz – Mitglied der „Groupe de référence de l'enseignement des langues étrangères (GREL)“ de la CIIP (Conférence intercantonale de l'Instruction Publique de la Suisse romande et du Tessin) – Mitglied der „Ad-Hoc Project Group on Relating Language examinations to the Common European Framework of Reference for Languages“, Conseil de l'Europe, Strassbourg – Gründungsmitglied des Vereins der „Lektorinnen und Lektoren für Deutsch als Fremdsprache in der Schweiz“ (Ledafids) – Mitglied der Vereinigung für Angewandte Linguistik in der Schweiz (VALS/ASLA).

Schnyder Godel Inge, Lekt.

Lehre

Semin. WS/SS: Didaktik 0/2; Exam.: 15 m.: 35 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 5/1.

Andere von der Dozentin übernommene Lehrverpflichtungen: Betreuung von Umsetzungsaufträgen – Praktikumsbesuche (Hospitation + Kolloquium).

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate
Delegationstätigkeit: SKPH, Arbeitsgruppe für Interkulturelle Pädagogik.

Seiler Roland, Tit.Prof.

Lehre

Vorl. SS: ausw. Sportpsychologie 2; Exam.: Klausur Stud. Psychol.: 4 s.: 4 Std., Klausur Stud. Sport: 3 s.: 3 Std.

Seydoux François, Maître-ass.

Enseignement

Cours SH/SE: Musicologie 2/2, Sémin: Musicologie 2/2; Exam.: cours ou exercices
43 or.: 12 h30.

Recherche

Publications:

"Quellen italienischer Orgelmusik des 17. Jahrhunderts auf Schweizer Boden" in: Atti del Convegno Internazionale Arte italiana e Germanica tra Rinascimento e Barocco, Trento-Smarano, 3/5 settembre 2004, a cura di Massimiliano Guido, Trento, Provincia autonoma di Trento, 2006, pp. 49-70 (-73 avec résumé et discussion) – "L'orgue de chœur" / "Die barocke Chororgel" in: La cathédrale St-Nicolas de Fribourg – Miroir du gothique européen / Die Kathedrale St. Nikolaus in Freiburg – Brennsiegel der europäischen Gotik, Lausanne, Bibliothèque des Arts (coédité par la Fondation de St-Nicolas de Fribourg) en voie de publication – «Les grandes orgues, chef-d'oeuvre du Romantisme» / «Die grosse Orgel – Meisterwerk der Romantik» in: La cathédrale St-Nicolas de Fribourg – Miroir gothique européen / Die Kathedrale St. Niklaus in Freiburg – Brennsiegel der europäischen Gotik, Lausanne, Bibliothèque des Arts (coédité par la Fondation de St-Nicolas de Fribourg) en voie de publication.

Conférences:

Participation à la conférence-concert du professeur Luigi Ferdinando Tagliavini «Parole et chant dans les sonorités organistiques» le 27 avril 2006 dans le cadre du 9^e Festival international d'orgue de Fribourg – Présentation et visite guidée des orgues de la

chapelle de Bourguillon et des monastères de Montorge et de la Maigrauge le 29 avril 2006 dans le cadre du 9^e Festival international d'orgue de Fribourg.

Recherches en cours:

Les oeuvres à clavier de Giacomo Porro, projet d'édition, dès le 01.01.2000.

Subventionnées par des moyens tiers: Tarquinio Merula, Opere per tastiera, projet d'édition par F. Seydoux, dès le 01.01.1998.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Mandat: Expert mandaté par le Service des Biens culturels du Canton de Fribourg (en liaison avec M. Rudolf Bruhin, consultant en matière d'orgue auprès de Commission fédérale des monuments historiques et de l'Office fédéral de la Culture).

Soldati Gianfranco, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: Phénoménologie: La méthode 2/0, Phänomenologie: Probleme 0/2; Sémin.: Problèmes actuels en métaphysique et en épistémologie: justification et autorisation épistémique 2/0, Aktuelle Fragen in Metaphysik und Erkenntnistheorie: Rechtfertigung und epistemische Berechtigung 0/2, Colloque des doctorants (ensemble avec Prof. M. Nida-Rümelin) 1/1; Exam.: semestriel 28 éc.: 7 h., 29 or.: 19 h., annuels 7 or.: 2h20, intermédiaires 2 or.: 1 h., licence branche principale 1 or.: 1 h., licence branche secondaire 1 éc.: 1 h., 3 or.: 2 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 14/10, thèses: 0/6, habil.: 0/1.

Recherche

Publications:

'Brentano über innere Wahrnehmung, Intrinsische Wahrheit und Evidenz'. In Keil, Geert & Tietz, Udo (eds): Phänomenologie und Sprachanalyse. Paderborn: Mentis, pp. 235-55 – 'Über den Wert der weggeworfenen Leiter', Freiburger Zeitschrift für Philosophie und Theologie, 53, pp. 431-34.

Conférences:

"Das Spezifische am Selbstwissen". Universität Zürich, 20.01.2005 – 'Perception et Imagination: La contribution husserlienne'. La philosophie et ses traditions. Société de Philosophie du Québec, McGill University, Montréal, Canada (15.05.2006) – 'Storia della filosofia e filosofia sistematica'. Attualità della Filosofia. Dove va la filosofia in Europa? Congresso della Società Italiana di Filosofia, Pescara.

Recherches en cours:

Subventionnées par le Fonds national: Analytical Phenomenology: Experience, Imagination and Normativity, 1.10.2004-30.09.2006, fr. 172'117.- (avec Bodrozic Davor et Dorsch Stefan).

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: 30+, membre. *Délégation:* Membres du Conseil scientifique du Fonds national Suisse. *Organisation:* Colloque: Normativity and Reason, 19.-20.05.06. *Autres:* Associate of the National Center of Competence in Research (NCCR) Affective Sciences (Genève).

Travaux d'expertise: Plusieurs expertises dans des universités européennes. *Travaux d'édition:* Editeur du Journal *Dialectica*.

Soulet Marc-Henry, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: Théories de l'action sociale 1/1, Approches théoriques de l'exclusion 2/0, La souffrance sociale: nouveau malaise dans la civilisation 0/2; Sémin.: Colloque II 1/1, Colloque pour étudiants avancés 1/1; Exam.: Licence 22 or.: 15 h., Examen de module 2 or.: 1 h., Examen de fin de 1ère année 32 or.: 8 h.; travaux dép./élab.: BA: 22/46, thèses: 0/7.

Recherche

Publications:

"L'individu libre et autonome: utopie consensuelle et nouvelle question sociale des sociétés contemporaines" in Imhof K. & Eberle Th. (Hrsg.) *Triumph und Elend des Neoliberalismus*, Zurich, Seismo verlag, 2005 – "S'en sortir. Transformations statutaires et intégration relative" in Ballet D. (s/s la dir. de), *Les SDF, visibles, proches, citoyens*. Paris, Presses universitaires de France, 2005 – "La vulnérabilité comme catégorie de l'action publique" in *Pensée plurielle*, n°10, 2005 – "Reconsidérer la vulnérabilité" in *Empan*, n°60, 2006 – "Chômage et solidarité: les nouvelles inégalités", Fribourg, Academic Press Fribourg, 2006.

Conférences:

"Repenser le contrat de solidarité intergénérationnelle?" Conférence d'ouverture de la 5ème Journée de politique sociale, Université de Fribourg, octobre 2005 – "L'individualisation des politiques sociales, réponse à l'exclusion durable ?" Conférence inaugurale au colloque du GT 7 de l'AISLF "Y a-t-il psychologisation de l'intervention sociale?", Université de Lille 3, octobre 2005 – "Ici et ailleurs. Comment penser la non-intégralité des interactions sociales". Conférence au CR 30 de l'AISLF, Sesimbra, novembre 2005 – "Gentification, mixité sociale, exclusion", Discutant à la

table ronde du colloque "Recherche urbaine: confrontations européennes" organisé par le Plan/urbanisme/construction/architecture, novembre 2005 – "L'agir sociologique, enjeux épistémologiques et enjeux pédagogiques". Communication au colloque "Les formations professionnelles en sociologie: référentiels disciplinaires et dispositifs universitaires" Université de Toulouse le Mirail, décembre 2005 – "L'institutionnalisation de la recherche sur les sans domicile fixe (Belgique, France, Québec, Suisse). Conférence à la 3ème réunion du Réseau international des chercheurs sur les sans domicile fixe, Université de Saint-Etienne, décembre 2005 – "Rethinking the contract of solidarity between generations", Intensive Socrates Programm "Families and Children. Developments in family live, poverty and welfare policies for families and Children" Université de Fribourg, février 2006 – "Vers un État social actif: des politiques compensatoires aux politiques promotionnelles" Université Nouvelle de Lisbonne, mars 2006 – "Une solidarité de responsabilisation". Université Nouvelle de Lisbonne, mars 2006 – "Existe-t-il une sociologie Suisse?" Colloque international "Production scientifique et contextes sociaux: le cas de la sociologie" Université René Descartes-Paris 5, mars 2006 – "Société d'incertitude, vulnérabilité sociale et souffrance individuelle" cycle de conférences publiques, Université de Fribourg, février 2006 – "Raison d'agir, modalités d'agir et contextes d'action: pour une analytique du travail social". Institut national du travail et des études sociales. Université de Tunis Carthage, avril 2006 – "La science des indices dans les sciences du contexte" Master de Sciences po. Faculté des sciences juridiques, politiques et sociales. Université de Tunis Carthage, avril 2006 – "Vers un modèle individualiste des politiques sociales" Faculté des sciences juridiques, politiques et sociales. Université de Tunis Carthage, avril 2006 – "Le modèle social libéral face aux inégalités". Conférence au colloque Sophocle organisé à l'Université Jean Monnet de Saint-Etienne, mai 2006 – "Traces et intuition raisonnée. La logique de la découverte en sciences sociales". Conférence faite au 1er colloque international francophone sur les méthodes qualitatives, Université Paul Valéry, Béziers, juin 2006.

Conférences des assistant-e-s:

Izzo Stefania, "Les nouveaux modes de fonctionnement du système sanitaire suisse: les négociations tarifaires", "poster" pour les Journées françaises de l'évaluation, "À quoi sert l'évaluation?", Société Française de l'Évaluation, avec la Société Suisse de l'Évaluation, juin 2006, Lyon, France.

Recherches en cours:

Soutenues par des moyens tiers: Quasi-compulsory and compulsory treatment en Europe, 01.10.2002-30.09.2005, fr. 210'845.- (TSER) avec Kerralie Oeuwray – Private pension and social inclusion in Europe, 01.01.2003-31.05.2005, fr. 167'630.- (TSER) avec Giuliano Bonoli.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Président de la commission du poste Genilloud-Gonzalès – Membre de la commission d'appel Bonoli – Président du Conseil de Département Travail social et politiques sociales.

Secrétaire général de l'Association internationale des sociologues de langue française.

Späti Christina, Lekt.

Lehre

Semin. WS/SS: Zeitgeschichte 6/6, ausw.: Soziologie 0/2; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 47/25.

Forschung

Publikationen:

Die schweizerische Linke und Israel. Israelbegeisterung, Antizionismus und Antisemitismus zwischen 1967 und 1991, Essen 2006 – Neutralität statt Moralität. Die Entschädigung der Opfer des Nationalsozialismus in der Schweiz, in: Hans Günter Hockerts/Claudia Moisel/Tobias Winstel (Hg.), Grenzen der Wiedergutmachung. Die Entschädigung für NS-Verfolgte in West- und Osteuropa 1945-2000, Göttingen 2006, 513-567. Mit Urs Altermatt – Kontinuität und Wandel des Antisemitismus und dessen Beurteilung in der Schweiz nach 1945, in: Schweizerische Zeitschrift für Geschichte 55 (2005), Nr. 4, 419-440.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Departement Zeitgeschichte, Vertreterin Mittelbau.

Mitgliedschaft: Gesellschaftsrätin Schweizerische Gesellschaft für Geschichte. *Andere:* Expertein Schweizerische Maturitätsprüfungen März und August 2006.

Spieser Jean-Michel, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: Introduction aux monuments paléochrétiens et byzantins I 1/1; Sémin.: Nouvelles problématiques et nouvelles publications dans l'étude de l'art paléochrétien et byzantin 2/2, Proséminaire: Introduction à l'art paléochrétien et byzantin I 1/1, Proséminaire: Introduction à l'art paléochrétien et byzantin I (assistante) 1/1, Exercices (assistante) 1/1; Exam.: licence 4 or.: 3h30, bachelor 19 or.: 6h30; travaux dép./élab.: sémin.: 24/3, lic.: 4/3, thèses: 0/7.

Recherche

Publications:

Entrées "Art Byzantin", p. 377-380, et "Thessalonique", p. 2184-2185, dans Dictionnaire de l'Antiquité, sous la direction de Jean Leclant, Paris 2005 – Remarques sur les mosaïques de la Rotonde de Thessalonique, dans Ch. Bakirtzis éd., VIIIth Conference of the International Committee for the Conservation of the Mosaics (ICCM): Wall and

Floor Mosaics: Conservation, Maintenance, Presentaion, Thessalonique 2005, p. 437-446.

Conférences:

"La mère de Constantin", colloque "La Mère", Institut d'études médiévales de l'Université de Lausanne, Université de Lausanne, 23 novembre 2005 – "Représentations paléochrétiennes du Baptême du Christ", Séminaire des médiévistes, Université de Lyon II, 16 février 2006 – "La Traditio Legis", Séminaire des médiévistes, Université de Lyon II, 16 février 2006 – "Gibt es Darstellungen Christus als Richter in der frühchristlichen Kunst?", 22 mai 2006, colloque "Der Koran und sein religiöses und geistliches Umfeld", Historisches Kolleg, Munich – "Frühchristliche Darstellungen Christus", conférence à l'Université de Cologne, 29 mai 2006 – "Le décor des églises byzantines: les images dans l'espace sacré", Istituto di Studi Umanistici, Florence, 19 juin 2006.

Recherches en cours:

Subventionnées par le Fonds national: Recherches sur l'iconographie funéraire de l'Antiquité tardive: des «paiens» aux chrétiens, dès 1.04.2005, 36 mois, fr. 261'560.-.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: 3 commissions de structure et d'appel, Président – Commission de travail «Langues et littératures», Président – Commission des études et des examens de la faculté des Lettres, Président. *Activité de gestion:* Faculté des Lettres, Doyen.

Travaux d'expertise: Expert externe pour la revue *Iconographica* (Ecole Normale Supérieure de Pise) – Expertises auprès de l'Ecole Doctorale de l'Université de San Marino, auprès de l'ASSH, auprès de l'Union Académique Internationale.

Distinctions: membre d'honneur de la Société d'Archéologie Chrétienne (Athènes).

Spychiger Maria, Ober-Ass.

Lehre

Vorl. WS/SS: Interaktion und Kommunikation 1/0; Semin.: Interaktion und Kommunikation (vorlesungsbegl. Seminar) 1/0, Qualitative Methoden in den Sozialwissenschaften I 2/0, Projektseminar Fehlerkultur in der Familie 2/0, Qualitative Methoden in den Sozialwissenschaften II 0/2, Ethik und Pädagogik 0/1, ausw.: Beiträge zur Lehre im Modul „Klang & Bewegung“ an der PH Aargau (Ausbildung Sek I bei Markus Cslovjecssek); Exam.: Vorl. Interaktion und Kommunikation 50 s.: für Korrektur ca. 25 Std., Qualitative Methoden 1 m.: 1 Std., Prüfungsbeisitze ca. 24 m.: 12 Std., Korrekt. von Prüf. des Lehrstuhlinhabers ca. 60 s.: ca. 20 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 26/ca. 10, BA: 4 (Mitbetreuung)/0, Liz.: 4 (Mitbetreuung)/ ca. 8.

Andere von der Dozentin übernommene Lehrverpflichtungen: Beiträge (zwei Doppelstd.) zum Semin. „Grundlagen päd. Denkens und Handelns“ – Betreuung des Praktikums (Standortbestimmungen I und II) – Mitarbeit im Liz.Kolloquium.

Forschung

Publikationen:

(2006). Zur Rolle der Scham beim Lernen aus Fehlern und beim Aufbau von Normen und Fehlerkultur. In: Marks, Stephan (Hrsg.): Scham - Beschämung - Anerkennung – (2006). Editorial: Fehlerkultur - Indiz für eine konstruktivistische Auffassung des Lernens. Schweizerische Zeitschrift für Bildungswissenschaften, 28, Nr. 1, 5-20 – mit Kuster, Reto & Oser, Fritz (2006). Dimensionen von Fehlerkultur in der Schule und deren Messung. Der Schülerfragebogen zur Fehlerkultur im Unterricht für Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Oberstufe. Schweizerische Zeitschrift für Bildungswissenschaften, 28, Nr. 1, 87-110 – & Wendling, Grazia (2005). Beziehungen im Instrumentalunterricht. Fallbeispiele und Entwicklung eines Strukturmodells zum Umgang mit schwierigen Phasen in der Musikausbildung – mit Wysser, Christoph & Hofer, Thomas (2005). Musikalische Biografie. Zur Bedeutung des Musikalischen und dessen Entwicklung im Lebenslauf, unter besonderer Berücksichtigung des schulischen Musikunterrichts und der pädagogischen Beziehungen. Schlussbericht an die Forschungskommission der Lehrerinnen- und Lehrerbildung Bern (Forschungsprojekt Nr. 00 02 S 02).

Vorträge:

(2006). Das musikalische Selbstkonzept. Zur Entwicklung eines mehrdimensionalen Konstrukts. Beitrag zur Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Musikpsychologie – The Adaptive Role of Moral Emotion. Contribution to Symposium 5, The Transformation of Moral Emotions. 32nd Annual Meeting of the Association for Moral Education AME – Musikalische Fähigkeiten bilden sich nicht von selbst. Fachwissenschaftliche Auskünfte an Bildungsträger/innen und -verantwortliche. Keynote Vortrag zur Eröffnung der Musikpädagogischen Fachtagung der Pädagogischen Hochschule Freiburg i.Br. – Kommentare zur Präsentation 'Die Unterrichtsnachbesprechung in den Lehrpraktika als Nahtstelle von Wissen und Handeln'. Eingeladener Diskutantenbeitrag zum Forschungskolloquium der Pädagogischen Hochschule Bern – (2005). Zur Rolle der Scham beim Lernen aus Fehlern und beim Aufbau von Normen und Fehlerkultur. Eingeladener Vortrag zur Tagung 'Scham - Beschämung - Anerkennung'. Eingeladener Vortrag an der Katholischen Akademie der Erzdiözese Freiburg. Freiburg/D – Was bewirkt Musik? 40 Jahre Forschung über die langfristigen Wirkungen musikalischer Betätigung. Gastvortrag an der Universität Mozarteum in Salzburg, 3. November – 40 Jahre Forschung über langfristige Wirkungen von musikalischer Aktivität. Eine Bilanz mit methodischen Anmerkungen. Eingeladener Beitrag zur Tagung 'Die Förderung kognitiver Fähigkeiten durch Kunst und Musik' des Bundesministeriums für Forschung und Bildung.

Laufende Forschung:

Unterstützt vom Nationalfonds: Fehlerkultur und Negatives Wissen in der Familie (Projekt von Fritz Oser, Zweitantragsstellerin), ab 1.12.2005.

Unterstützt durch Drittkredite: Musikalische Biographie. Zur Bedeutung des Musikalischen und dessen Entwicklung im Lebenslauf unter besonderer Berücksichtigung des schulischen Musikunterrichts und der pädagogischen Beziehungen, 1.08.2003-1.12.2005 (in Zusammenarbeit mit Christoph Wysser und Thomas Hofer, Päd. Hochschule Bern)

– Musikwahrnehmung: Förderung durch Komposition und Improvisation, 1.05.2005-1.12.2006 (in Zusammenarbeit mit Hubert Eiholzer, Forschungsbeauftragter des Konservatoriums della Svizzera Italiana in Lugano).

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Bibliothekskommission, Mitwirkung im Wahlverfahren zur Neubesetzung der Bibliotheksleitung Psychologie/Pädagogik, Vertretung Prof. Oser. *Organisation:* Organisation und Leitung des Forschungskolloquiums des Departements Erziehungswissenschaften (dt-sprachige Abt. inkl. LDS I und II; jedes Semester 8-10 Veranstaltungen, z.T. mit auswärtigen Referenten) – Präsentation der Abteilung an den Tagen der offenen Tür – Organisation des Tutorialeminars (3 Gruppen im Team-teaching) – Durchführung der Einführungsveranstaltung für die neuen Hauptfachstudierenden (zus. mit Dr. H. Biedermann und lic.phil. M. Luterbacher). *Andere:* Organisatorische Tätigkeiten im Rahmen der von auswärtigen Referenten geleiteten Blockseminare an der Abteilung: Einführung der Referent/innen, Organisation der Auswertungen der Evaluationen – Koordination der internen Mitarbeiter/innen-Einträge auf der Homepage der Abteilung.

Gutachtertätigkeit: für die Schweizerische Zeitschrift für Bildungswissenschaften (Begutachtung von eingegangenen Artikeln) – für das Bundesministerium für Bildung und Forschung (Expertisen zu Forschungsgesuchen) – für das Journal of Moral Education (Begutachtung eines eingegangenen Artikels). *Herausgebertätigkeit:* Schweizerische Zeitschrift für Bildungswissenschaften, Mitglied des Redaktionsteams – Verantwortliche Redaktorin für die Nr. 1/2006, Themenheft „Fehlerkultur in Unterricht und Bildungswesen“. *Mitgliedschaft:* Mitglied der Studienleitung (aufgehoben/umgewandelt Dez. 2005) des Nachdiplomstudiums Fachdidaktik der Universität Bern – Mitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Bildungsforschung – Mitglied der American Association of Research in Education AERA – Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Musikpsychologie DGM. *Führungstätigkeit:* Mitglied des Leitungsteams des Europ. Doktorandenkolloquiums Musikpädagogik. *Mandate:* Wissenschaftliche Beratung des Projektes „Wahrnehmungsförderung durch Improvisation“ des Conservatorio della Svizzera Italiana – Wissenschaftliche Beratung für die im Rahmen des Moduls „Klang und Bewegung“ durchgeführten Experimente (Pädagogische Hochschule Aargau, Prof. Markus Cslovjecssek) – Wissenschaftliche Leitung des Forschungsprojektes „Musikalische Biografie“ an der PH Bern (Projekt mit Chr. Wysser & Thomas Hofer, abgeschlossen Dez. 2005). *Andere:* Prüfungsexpertin der Pädagogischen Hochschule Aargau für den Bereich Musikpädagogik Sek I – Betreuung und Prüfungstätigkeit der letzten Diplomarbeiten im Rahmen des (abgeschlossenen) Mandats der Leitung des Nachdiplomstudiums „Didaktik der Musik“ an der Universität Bern – Beiträge zu Radiosendungen, Interviews für Tagespresse, Wochen- und Fachzeitschriften.

Auszeichnungen: „Die Rose des Jahres“, Auszeichnung der Fachschaft der Studierenden Erziehungswissenschaften für den Mitarbeiter/die Mitarbeiterin mit besonderen Verdiensten.

Weiterbildung

Was ist ein Fehler? Von Defiziten und Ressourcen. Workshop an der 11. Weiterbildungstagung des Vereins Zürcher Lehrpersonen Deutsch als Zweitsprache. Winter-

thur, den 27. September 2006 (3 Std., ca. 24 Teiln.) – Fehler machen und aus Fehlern lernen. Hauptreferat an der 11. Weiterbildungstagung des Vereins Zürcher Lehrpersonen Deutsch als Zweitsprache. Winterthur, den 27. September 2006 (2 Std. Vortrag und geleitete Diskussion, ca. 150 Teiln.) – Fehlerkultur in der Familie. Präsentation des Forschungsplans und erste empirische Zugänge. Beitrag zum Forschungskolloquium des Departements Erziehungswissenschaften, deutschsprachige Abteilung. Universität Fribourg, 13. Juni, 2006 (1,5 Std., ca. 20 Teiln.) – Pädagogisch-psychologische Konzepte als Hilfestellungen auf dem Weg zur Bildung des musikalischen Fähigkeits-Selbstkonzepts. Beitrag zum Forschungskolloquium der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden, 7. Juni 2006 (1,5 Std., ca. 30 Teiln.) – Zum Mehrwert studentischer Forschungsvorhaben an den Pädagogischen Hochschulen. Beitrag zur Veranstaltung „Integrative Musikdidaktik“ an der Pädagogischen Hochschule Nordwestschweiz, 29. Juni, 2006 (2 Std., ca. 25 Teiln.) – Fördernde Wirkung musikalischer Betätigung auf das Lernen. Beitrag zur Veranstaltung „Musik und Bildung“, im Rahmen des 1. Thurgauer Tags der Musik. Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, 1. März 2006 (2 Std., ca. 80 Teiln.) – Musikalische Fähigkeiten bilden sich nicht von selbst. Fachwissenschaftliche Auskünfte an Bildungsträger/innen und –verantwortliche. Keynote Vortrag zur Eröffnung der Musikpädagogischen Fachtagung der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Paneldiskussion und Beiträge zu Arbeitsgruppen. Freiburg i. Br., 26./27. Januar, 2006 (2 Tage, ca. 250 Teiln.) – Kommentare zur Präsentation „Die Unterrichtsnachbesprechung in den Lehrpraktika als Nahtstelle von Wissen und Handeln“. Eingeladener Diskutantenbeitrag zum Forschungskolloquium der Pädagogischen Hochschule Bern. Bern, 24. Januar, 2006 (1,5 Std., ca. 30 Teiln.) – Zur Rolle der Scham beim Lernen aus Fehlern und beim Aufbau von Normen und Fehlerkultur. Beitrag zur Weiterbildungstagung „Scham – Beschämung – Anerkennung“. Vortrag und Beiträge zu Arbeitsgruppen an der Katholischen Akademie der Erzdiözese Freiburg. Freiburg/D, 18.-20. November, 2005 (2 Tage, ca. 200 Teiln.) – Was bewirkt Musik? 40 Jahre Forschung über die langfristigen Wirkungen musikalischer Betätigung. Gastvortrag im Forschungskolloquium an der Universität Mozarteum in Salzburg, 3. November, 2005 (1,5 Std. Vortrag und Diskussion, ca. 80 Teiln.).

Stamm Margrit, Ass.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Pädagogische Psychologie 2/0, Jugendalter 0/1; Semin.: Jugend und Devianz 2/0, Jugend, Identität und Vorbilder 2/0, Grundlagen päd. Handelns und Denkens 2/0, Jugendalter: Seminar zur Vorlesung 0/1, Generation-kick.ch 0/2, Theorie und Praxis der Evaluation 0/2; Exam.: VL Päd. Psychologie ca. 200 s.: 8 Std., VL Jugendalter 35 s.: 2 Std., 54 m.: 18 Std., Prüfungsbeisitze 32 m.: 25 Std.; Arbeiten abg./aus.: Liz.: 1/7, BA: 9/0, Diss.: 0/9.

Andere von der Dozentin übernommene Lehrverpflichtungen: Einführung in das Pädagogikstudium (4 Std.) – Kolloquium Lizentiats-/BA-Arbeiten (4 Std.) – Interne Kolloquien (12 Std.) – Vertretung zweier Vorlesungen (Prof. Oser, 4 Std.).

Forschung

Publikationen:

(2005). Hundert Jahre Jugend und Religion - eine Forschungsbilanz. Berlin: Pro Business – Jugend zwischen Exzellenz und Versagen. Schullaufbahnen von Frühlesern und Frührechnerinnen. Zürich/Chur: Rüeegg – mit Moser, U. und Hollenweger, J. Für die Schule bereit? Lesen, Wortschatz, Mathematik und soziale Kompetenzen beim Schuleintritt. Aarau: Sauerländer – Bildungsaspiration, Begabung und Schullaufbahn: Eltern als Erfolgspromotoren? Schweizerische Zeitschrift für Bildungswissenschaften, 2, 277-295 – Erziehungswissenschaft und Bildungspolitik - Perspektiven eines schwierigen Verhältnisses. Die Deutsche Schule, 4, 421-431 – Highly Talented and „Only“ an Apprentice? Empirical Findings and Consequences for the Promotion of Talented Apprentices. Education + Training, 47, 1, 53-63 – Schulschwänzer. Die Academia Zeitung, 19. Oktober, 1-2 – (2006) Bildung, Forschung und Politik: Ein schwieriges Geschäft? In E. Seidl (Hrsg.) Bildungswesen im Umbruch – Forderungen von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft (S. 327-340). Zürich Verlag NZZ – Bildungsraum Grund- und Basisstufe. Theoretische Überlegungen und Perspektiven zum neuen Schuleingangsmodell. Beiträge zur Lehrerbildung, 2, 165-176 – Schlüsselqualifikationen beruflich begabter Lehrlinge. Ergebnisse aus einer Schweizer Längsschnittstudie zur Exzellenzentwicklung in der Berufsbildung. Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis, 4, 59-62 – Kluge Köpfe und goldene Hände. Überdurchschnittlich begabte Lehrlinge in der Berufsbildung. Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik, 2, 226-248 – „Schulabrecher“ oder: Wer bricht denn hier was ab? Unsere Jugend, 7+8, 323-332 – Hoch begabte Lehrlinge: eine soziale Tatsache? Erste Ergebnisse einer Schweizer Längsschnittstudie – Schlüsselqualifikationen beruflich begabter Lehrlinge. Ergebnisse aus einer Schweizer Längsschnittstudie zur Exzellenzentwicklung in der Berufsbildung. Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis, 4, 59-62 – Schulabsentismus. Anmerkungen zu Theorie und Empirie einer vermeintlichen Randerscheinung schulischer Bildung. Zeitschrift für Pädagogik, 2, 285-303 – Die Früheinschulung verliert ihr Elite-Image. Chancen und Risiken einer Konsequenz nach PISA. NZZ Fokus: Achtung Kinder (S. 41-42). Zürich: NZZ Verlag – mit Müller R. & Niederhauser, M.: Wer sind die Besten in der Berufsbildung? Panorama, 3, 17-18 – Bildung für die Kleinsten. Churer Schulblatt, 5, 16-17.

Vorträge:

(2005) 13.10. Schulabsentismus und Bildungssystem. Referat an der Internationalen Tagung für Bildungsfachleute in Würzburg – 8.11. Schulschwänzer – (k)ein Problem? Referat an der Jahresversammlung der Lehrpersonen des Kantons Solothurn in Grenchen – 9.11. Chancen und Risiken der Basisstufe. Referat an der Kantonalen LehrerInnen-Konferenz Solothurn in Schönenwerd – 22.11. Frühlesen und Frührechnen als soziale Tatsachen. Referat am Bildungssymposium Vorschule in Meran – (2006) 13.01. Evaluation of Programs for the Gifted. Referat an der internationalen Tagung zur Evaluation in Bildungssystemen in Luxemburg – 22.01. Schulschwänzen als Qualitätsmerkmal von Schulen. Referat an der Schulleiterkonferenz in Freudenstadt – 26.01. Jugendarbeitslosigkeit zwischen Belastung und Bewältigung. Referat an der Tagung Jugend und Beruf in Baden-Baden – 8.03. Jugendarbeitslosigkeit - ein Störfall. Referat an der Jahresversammlung der aargauischen Berufsberaterinnen und Berufsberater in Aarau – 16.03. Schulschwänzen - eine vermeintliche Randerscheinung unseres

Bildungssystems? Vortrag an der Fortbildung der Schulpsychologinnen und Schulpsychologen der Stadt Zürich – 1.05. Gifted children growing up in Switzerland: Referat am internationalen Meeting ‚Youth 2006‘ in Glasgow – 5.05. Basisstufe – eine Antwort auf Heterogenität? Ein Blick auf die nationale und internationale Szene. Referat an der Tagung (K)Eine Heilpädagogik für die Basisstufe? an der Hochschule für Heilpädagogik in Zürich – 10.5. Die Zukunft der Basler Schulen – der Entwicklungsplan für die Volksschule Basel-Stadt. Eine kritische Aussenbetrachtung. Schulsynode Basel-Stadt.

Laufende Forschung:

Unterstützt vom Nationalfonds: Schulabsentismus in der Schweiz. Ein Phänomen und seine Folgen, Fr. 284'675.-, ab 1.09.2005, 24 Mte.

Unterstützt durch Drittkredite: Early Reading and Mathematics among Palestinian Refugees in Lebanon, Fr. 80'000.-, 1.03.2006-31.12.2008, UNWRA (United Nations Relief and Works Agency for Palestine Refugees) – Hoch begabt und ‚nur‘ Lehrling, Fr. 390'000.-, 1.06.2004-31.12.2006 (KTI - Berufsbildungsforschung) – Frühlesen und Frührechnen als soziale Tatsache? Fr. 150'000.-, 1.02.2006-31.12.2008 (Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT/KTI-Berufsbildungsforschung), Fr. 120'000.- (Beteiligte Kantone).

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: drei Habilitationskommissionen, Mitglied – eine Berufungskommission ord. Professur, Mitglied – Ehrenkommission, Mitglied. *Organisation:* Verabschiedung Prof. Fritz Oser – AME Kongress 2006 – Jugendkongress 2008.

Gutachtertätigkeit: Schweizerischer Nationalfonds – British Educational Research Association. *Mitgliedschaft:* Expertin der Eidgenössischen Fachhochschulkommission – Mitglied des Rats des Eidg. Instituts für Berufsbildung – International Delegate der BERA (British Educational Research Association) Mandate: BBT (Bundesamt für Berufsbildung und Technologie) – Erziehungsdirektion Basel-Stadt – Verein Schulpsychologen Kanton Zürich.

Weiterbildung

8.3.06, Workshop BerufsberaterInnen (Aargau), 4 Std., 25 Tn. – 16.3.06, Fortbildung SchulpsychologInnen (Zürich), 5 Std., 55 Tn. – 5.5.06, Workshop und Seminar Grund-/Basisstufe (Hochschule für Pädagogik), 6 Std., 43 Tn. – 4.7.06, Workshop und Seminar Grund-/Basisstufe (Schulleiter Auslandsschulen), 6 Std., 52 Tn.

Staub Fritz C., Ass.Prof.

Lehre

Vorl. SS: Fachspezifisch-Pädagogische Überzeugungen Blockkurs 2 Std.; Semin.: Coaching und Mentoring in der Lehrerbildung 1 Std., Kolloquium Dep. Erziehungswissenschaften 2 Std., Internetforum zum Praktikum Blockkurs 2 Std., Praktikums-

besuche Blockkurs 15 Std.; Exam.: Allgemeine Didaktik 29 m.: 14.5 Std., Lehrproben 2 m.: 8 Std., Beisitz Lizprüfungen 12 m.: 9.25 Std.; Arbeiten abg./aus.: Diss.: 0/1.

Andere vom Dozenten übernommene Lehrverpflichtungen: Koordination und Weiterbildung der FachdidaktikerInnen für die Sekundarstufe I der Universität Freiburg, 23. Mai 06: 3 Std. – Informationsveranstaltung für die Schuldirektoren der deutsch-freiburgischen Oberstufenzentren, 9. Mai 06: 2 Std.

Forschung

Publikationen:

(2006) Allgemeine Didaktik und Lernpsychologie: Zur Dynamisierung eines schwierigen Verhältnisses. In M. Baer, M. Fuchs, P. Füglistner, K. Reusser & H. Wyss (Hrsg.). *Didaktik auf psychologischer Grundlage. Von Hans Aeblis kognitionspsychologischer Didaktik zur modernen Lehr- und Lernforschung* (S. 169-179), Bern: h.e.p. verlag – (2006) Notizenmachen: Funktionen, Formen und Werkzeugcharakter von Notizen. In H. Mandl & H. F. Friedrich (Hrsg.). *Handbuch Lernstrategien* (S. 59-71). Göttingen: Hogrefe – (2006) Wenn der Coach kommt... Diagnose- und Unterrichtskompetenz stärken durch neue Beratungsformen. *Friedrich Jahresheft 2006*, 138-140.

Vorträge:

„Unterrichtsentwicklung als Ko-Konstruktion zwischen Theorie und Praxis“. Eingeladener Vortrag an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, Deutschland, 31. Januar 2006 – „Zur Bedeutung von fachspezifisch-pädagogischen Überzeugungen für den Unterricht“. Eingeladener Vortrag am Institut für Heilpädagogik der Pädagogischen Hochschule Bern, 6. Juni 2006.

Laufende Forschung:

Unterrichtsentwicklung durch fachspezifisches Coaching (in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Thurgau), 1.08.2004-1.10.2008.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Fakultätsrat, Ass.Prof. – Interfakultäre Kommission für die LehrerInnenbildung, Leiter LDS I. *Führungstätigkeit:* Lehrerinnen- und Lehrerausbildung Sekundarstufe I, Leiter. *Delegationstätigkeit:* Comité de gestion HEP, Ad hoc Mitglied als neuer Leiter LDS I. *Organisation:* Weiterbildung der FachdidaktikerInnen für die universitäre Lehrerbildung der Sekundarstufe I – Weiterbildung der Praktikumslehrpersonen für die Lehrerbildung auf der Sekundarstufe I.

Guachtertätigkeit: für Journal: Learning and Instruction. *Mandate:* Berater in einem vom US-amerikanischen Erziehungsministerium finanzierten Forschungsprojekt der Universität Pittsburgh zur Evaluation des von F. Staub mitentwickelten Ansatzes des Content-Focused Coaching. *Andere:* Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Kreuzlingen bei der Ausbildung von Praktikumslehrpersonen im Rahmen einer vom Schweizerischen Nationalfonds mitfinanzierten Inventionsstudie.

Weiterbildung

11. März, 2006: Modul im „Grundkurs Netzwerk Praxisbegleitung der Lehrerinnen- und Lehrerausbildung - Lehrdiplom für die Sekundarstufe II, Universität Freiburg“ (3 Std. mit 18 Teiln.) zum Thema „Fachspezifisch-Pädagogisches Coaching“, Freiburg – 2.-3. Juni, 2006: Kurs am Institut für Weiterbildung der Pädagogischen Hochschule Bern (12 Std. mit ca. 25 Teiln.) zum Thema „Fachspezifisch-Pädagogisches Coaching“, Bern.

Stoichita Victor, Prof.ord.

Enseignement

Congé scientifique SH/SE; Exam.: licence branche principale 3 or.: 3 h., licence branche secondaire 1 éc.: 3 h., 1 or.: 1 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 30/15, lic.: 4/7, thèses: 3/10, habilitation: 0/1.

Autres obligations d'enseignement assumées par l'enseignant: Zobel de Ayala Visiting Professor à l'Université de Harvard (8 séances de séminaire, sept.-oct. 2005).

Recherche

Publications:

"L'Effetto Pigmalione. Breve storia dei simulacri da Ovidio a Hitchcock", Milan, Il Saggiatore, 2006, 286 pp. et 121 illustrations – "Simulacros. El Efecto Pigmalión de Ovidio a Hitchcock", Madrid, Siruela, 2006, 337 pp. et 121 illustrations – "The Pygmalion Effect. Towards a Historical Anthropology of Simulacra", (traduction japonaise), Tokyo, Arina Shobo, 2006, 413 pp. et 122 illustrations – "Gölgenin Kisa Tarihi" ("Brève Histoire de l'ombre", traduction turque), Ankara, Dost Kitabevi, 2006, 237 pp. et 110 illustrations – "Visionary Experience in the Golden Age of Spanish Art", Londres, Reaktion Books, 2006 (réimpression), 224 pp. et 102 illustrations – "Breve Storia dell'Ombra", Milan, Il Saggiatore, 2006 (réimpression) – "Diego da Silva y Velázquez", in: Ulrich Pfisterer / Valeska von Rosen (éds.), "Der Künstler als Kunstwerk. Selbstporträts vom Mittelalter bis zur Gegenwart", Stuttgart, 2005, pp. 88-89 – 'Francisco de Zurbarán', in: Ulrich Pfisterer / Valeska von Rosen (éds.), "Der Künstler als Kunstwerk. Selbstporträts vom Mittelalter bis zur Gegenwart", Stuttgart, 2005, pp. 90-91 – "Eduard Manet", in: Ulrich Pfisterer / Valeska von Rosen (éds.), "Der Künstler als Kunstwerk. Selbstporträts vom Mittelalter bis zur Gegenwart", Stuttgart, 2005, pp. 132-133 – "Andy Warhol", in: Ulrich Pfisterer / Valeska von Rosen (éds.), "Der Künstler als Kunstwerk. Selbstporträts vom Mittelalter bis zur Gegenwart", Stuttgart, 2005, pp. 180-181 – "Le Corps voyant", in: Guy Bedouelle et al. (éds.), "L'art de la Tradition. Journées d'études de l'Université de Fribourg", Fribourg, Series historica 3, 2005, pp. 145-159 – "Schritte, Knoten, Strömungen. Zur Pygmalionikographie in der Zeit der Aufklärung", in: Ulrich Pfisterer / Anja Zimmermann (éds.) "Animationen/Transgressionen. Das Kunstwerk als Lebewesen", Berlin, 2006, pp. 147-181 – "Museum und Ruine. Museum als Ruine", in: Reto Sorg / Stefan Bodo Würffel (éds.), "Totalität und Zerfall im Kunstwerk der Moderne", Munich, 2006, pp. 68-89 – "Das Sklavenbildnis", in: Vera Beyer et al. (éds.), "Das Bild ist der König. Repräsentation nach Louis Marin", Munich, 2006, pp. 157-169

– "L'Effigie in Scuto", in: Olivier Pot (éd.), "Emergence du Sujet. De l'Amant vert au Misanthrope", Genève, 2006, pp. 9-20 – "Morirse de risa" (avec Anna Maria Coderch), in: "Acto. Revista de pensamiento artístico contemporáneo (dedicated to: Acto sobre la risa)", 2-3, Santa Cruz de Tenerife, 2005, pp. 195-214 – "Hitchcock e il simulacro", in: "Psiche. Rivista di cultura psicoanalitica. Società Psicoanalitica Italiana", Anno XIII, 1, Milano, 2005, pp. 145-160.

Publications des collaborateurs scientifiques, assistant-e-s et chargé-e-s de cours:

Koos Marianne, "Kunst und Berührung. Materialität versus Imagination in Caravaggios Gemälde des "Ungläubigen Thomas"", in: Passion, Affekt und Leidenschaft in der Frühen Neuzeit, hg. v. Johann Anselm Steiger u. a., 11. Jahrestreffen des Wolfenbütteler Arbeitskreises für Barockforschung in der Herzog August Bibliothek, Wolfenbüttel, 2 Bde., Wiesbaden 2005, Bd. II, S. 1135-1161 – "Giorgione. Mito ed Enigma. Recensione del Colloquio su Giorgione, Vienna, Kunsthistorisches Museum", in: Studi Tizianeschi 3 (2005), S. 122-125 – "Begleitmaterialien zum Mnemosyne-Atlas von Aby Warburg", hg. und bearbeitet gem. mit Wolfram Pichler, Werner Rappl und Gudrun Swoboda, Neuauflage mit Warburgs Entwurf einer Einleitung sowie einem aktualisierten Vorwort der HerausgeberInnen, Hamburg 2006.

Schuster Cordone, Caroline, «La Sainte Famille modèle. A partir d'un tableau de Johann Achert (vers 1690), conservé au MAHF, une réflexion sur le modèle familial de la Contre-Réforme», in: Annales Fribourgeoises LXVII, publication de la Société d'histoire du canton de Fribourg, 2005, p. 41-50.

Stückelberger Johannes, 'Das unsichtbare Bild. Die Ästhetik des Bilderverbotes', in: Kunst und Kirche, 2, 2005, S. 130 – 'Kunst im Kirchenraum: Thesen zu einem anspruchsvollen Dialog', in: Kirchenbote der Evangelisch-Reformierten Kirche des Kantons St. Gallen, 55. Jg., 7-8, 2006, S. 3-4 – 'La partie et le tout: la vision panoramique de Segantini', in: Leila El-Wakil, Sté-phanie Pallini, Lada Umstätter-Mamedova (Hg.), Études transversales. Mélanges en l'honneur de Pierre Vaisse, Lyon: Presses universitaires de Lyon, 2005, S. 195-208 – 'Gottesbilder in der modernen Kunst', in: Gott sehen. Das Überirdische als Thema der zeitgenössischen Kunst, Katalog der Ausstellung im Kunstmuseum des Kantons Thurgau, Kartause Ittingen, 2. Oktober 2005 bis 23. April 2006, Sulgen/Zürich: Niggli, 2005, S. 43-49 – 'Thomas Struths Kirchenbilder. Kirche als anderer Ort', in: Kunst und Kirche, 3, 2005, S. 178-183 – 'L'art et l'église', in: Sources, septembre, octobre, 2005, S. 247-249 – 'Skying. Wolkenmalerei als Übungsfeld einer autopoietischen Ästhetik nach 1800', in: Friedrich Weltzien (Hg.), Von selbst. Autopoietische Verfahren in der Ästhetik des 19. Jahrhunderts, Berlin: Reimer, 2006, S. 109-123 – 'Das unsichtbare Bild ' Prolegomena zu einer reformierten Ästhetik', in: Das unsichtbare Bild. Die Ästhetik des Bilderverbotes, hg. von Matthias Krieg, Martin Rüschen, Johannes Stückelberger, Matthias Zeindler, Katalog der Ausstellung in den Kirchen von Zürich-Predigern, Kappel am Albis, Schaffhausen-Münster und Oberwinterthur, 30. Mai bis 15. Juli 2005, Zürich: Theologischer Verlag Zürich, 2005, S. 11-19 – 'Neues Farbleid für die reformierte Kirche Huttwil', in: Kunst und Kirche, 1, 2005, S. 65.

Conférences:

"Vision, Ecstasy and Body Language in the Spanish Painting of the Golden Age", The Department of the History of Art and Architecture, Brown University (USA), 18 octobre 2005 – "The Saints and their Bodies", séminaire bloc (avec Tom Cummins), Department

of History of Art and Architecture, Harvard University, Cambridge (Mass.), 15 septembre – 15 octobre, 2005 – "Hitchcock e il simulacro", Incontro della Società Psicoanalitica Italiana, "L'Immaginario sociale", Centro Napoletano di Psicoanalisi / Université de Naples, 2 décembre 2005 – "Goya, el carnaval y la ambigüedad de los sexos" (avec Anna Maria Coderch), Collóquio Internacional "La dimensión artística de Goya", Museo Nacional de Arte, Ciudad de México, 8 février 2006 – "El Efecto Pigmalion de Ovidio a Hitchcock", Universidad Nacional Autónoma de México, Instituto de Investigaciones Estéticas, 10 février 2006 – "Visión y extásis en la pintura española del Siglo de oro", Universidad Autónoma de Puebla (Mexique), 15 février 2005 – "Il canto di Pigmalione", Colloquio Internazionale / Giornate warburghiane, "Il Corpo e la musica. Riflessione filosofica e rappresentazioni artistiche dall'Antichità all'età barocca", Università degli Studi di Genova / Université de Paris IV-Sorbonne, Gênes, 20 février 2006 – "La pittura impressionista vista da e con Shapiro. Un esercizio di lettura", Convegno internazionale Mayer Shapiro e i metodi della storia dell'arte, Académie de France à Rome / Istituto Svizzero di Roma, Università di Roma "La Sapienza", 23 février 2006 – "Convegno internazionale Mayer Shapiro e i metodi della storia dell'arte", Académie de France à Rome, Istituto Svizzero di Roma / Università di Roma "La Sapienza", Chairman, 24 février 2006 – "Come assaporare un quadro", Conferenza in onore del 75 compleanno di Matthias Winner, Biblioteca Hertziana (Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte) / Istituto Archeologico Germanico di Roma, 13 mars 2006 – "Der Sehende Leib - Körpersprache un visionäres Erlebnis in der Malerei des Siglo de Oro", Zwischen dem Heiligen und dem Profanen. Religion, Mythologie, Weltlichkeit in der spanischen Literatur und Kultur der frühen Neuzeit, Hispanistisches Kolloquium an der Ludwig-Maximilians-Universität München, 30 mars 2006 – "Una nueva mirada sobre la pintura impresionista", Club Faro de Vigo (Espagne), 24 avril 2006 – "Simulacros", Discusión autour du livre "Simulacros. El Efecto Pigmalion de Ovidio a Hitchcock", Circulo de Bellas Artes / Madrid (avec Horia Barna et Ignacio Gómez de Liano), 26 avril 2006 – "Come assaporare un quadro. Tiziano e Filostrato", Colloque international "Immagine rubata. Enigmi e astuzie dell'ékphrasis", Università degli studi di Bergamo, Dipartimento di Lettere, Arti e Multimedialità, 5 mai 2006 – "L'Effetto Pigmalione", Accademia di Belle Arti di Brera, Corso di perfezionamento in "Teoria e pratica della terapeutica artistica", 9 mai 2006 – "L'Effetto Pigmalione", Université de Sienne, Scuola di dottorato in "Studi sulla rappresentazione visiva", séminaire bloc, 10-12 mai 2006 – "La Statua Nervosa. Considerazioni sull'iconografia di Pigmalione nel secolo della sensibilità", Università degli Studi di Roma "La Sapienza" / Facoltà di Scienze Umanistiche / Dipartimento di Storia dell'Arte, 26 mai 2006 – "Il canto di Pigmalione", Kunsthistorisches Institut in Florenz (Max-Planck-Institut), 6 juin 2006 – "Vaporisation vs. Centralisation. Le Sujet en peinture à l'époque de l'Impressionnisme", Colloque international à la mémoire de Daniel Arasse, Institut National d'Histoire de l'Art, Paris, 10 juin 2006 – "Détails", président de séance au Colloque international à la mémoire de Daniel Arasse, Institut National d'Histoire de l'Art, Paris, 9 juin 2006 – "Farbe und Farben aus Sicht der Kunstgeschichte: Inkarnatfarbe", Collegium Generale, "Trinkt, o Augen, was die Wimper hält. Farbe und Farben in Wissenschaft und Kunst", Berne, 14 juin 2006 – "Das selbstbewusste Bild", Seminar im Rahmen der Reihe "Kulturtheorien", Breuninger Stiftung / Internationales Zentrum für Kultur und Technikforschung (IZTK) / Universität Stuttgart, 21. und 22. Juni 2006 – "Michelangelos Haut", Vortrag am Internationales Zentrum für Kultur und Technikforschung (IZTK) / Wilhelmshpalais, 22. Juni 2006.

Conférences des collaborateurs scientifiques, assistant-e-s et chargé-e-s de cours:

Koos Marianne, Hamburg, Universität, Ringvorlesung "Jenseits der Geschlechtergrenzen", WS 05/06, 30.11.05, "Bilder des Begehrens. Das androgyne Knabenbildnis in der venezianischen Malerei des frühen 16. Jahrhunderts" – Lausanne, Tagung der Vereinigung der Kunsthistoriker und Kunsthistorikerinnen in der Schweiz (VKKS/ASHHA) in Lausanne, zum Thema "Inscription/Transgressions – Kunstgeschichte und Gender Studies", 14.-15. Oktober 2005, "Die Lust am Leid. Spielformen männlicher Subjektivität in der Kunst der Frühen Neuzeit" – Berlin, Freie Universität, Gastvortrag im Rahmen des Seminars "Petrarkismus (I)", WS 05/06, "Selbstrepräsentation zwischen weltlichem Streben und spiritueller Wahrheit. Petrarkistische Referenzen in Palma il Vecchios Londoner Bildnis eines Poeten" – Zürich, Universität, Ringvorlesung "Alles Schein - Ästhetiken der Oberfläche in Film, Literatur und Kunst", WS 05/06, "Haut/ Farbe und Medialität. Oberfläche im Werk von Michelangelo Merisi da Caravaggio".

Schuster Cordone, Caroline, Conférence: «Images of Elderly Women in European Art from the Late Middle Ages to the Modern Period», Colloque du Max Planck International Research Network on Aging, Döllnsee/Berlin, 21 juillet 2005 – Conférence: «La vieillesse féminine à la Renaissance», Cours du 3e cycle sur l'Histoire du corps, Universités de Fribourg, Lausanne et Neuchâtel, 16–18 novembre 2005 – Conférence: «Maternité et sénescence. Le corps féminin entre transgression et prodige», Colloque Micrologus «La mère», Université de Lausanne-Dorigny, 23-25 novembre 2005 – Conférence: «Commentary: Images of Grandparenthood in Renaissance Art», Second colloque du Max Planck International Research Network on Aging, Marbella, novembre 2005 – Conférence/visite: «Images du corps dans les collections du MAHF», dans le cadre des Dimanche en famille du Musée d'art et d'histoire Fribourg, 23 avril 2006 – Conférence: «Alfred Hofkunst, Corps, 1988», dans le cadre des Découvertes de 6 à 7, Musée d'art et d'histoire Fribourg, 14 mars 2006 – Conférence: «...du temps que j'étais belle». L'enjeu esthétique de la vieillesse féminine à la Renaissance, dans le cadre du 6ième Work in Progress Gender Studies, Université de Fribourg, 20 juin 2006.

Stückelberger Johannes, Venedig, Internationale Tagung 'Art and Liturgy in the 20th Century. European Experiences compared', 6.-7. Oktober 2005: 'L'arte liturgica nel XX secolo' – Bern, Kirchgemeinde Petrus, 25. Oktober 2005: 'Das Museum als Kirche und die Kirche als Museum. Oder was Kunst und Religion verbindet und was sie trennt', Abendvortrag in der Reihe 'Religion und moderne Kunst', im Zusammenhang mit der Eröffnung des Zentrum Paul Klee – Basel, Peterskirche, 6. November 2005, 'Gott sehen', Predigt – Bottmingen, Reformierte Kirchgemeinde, 24. November 2005: 'Kunst in der Kirche', 24. November 2005: 'Kunst in der Kirche' – Zürich-Witikon, Reformierte Kirchgemeinde, 29. November 2005: 'Die Reformierten und die Kunst', Abendvortrag – Kartause Ittingen, Kunstmuseum des Kantons Thurgau, 1. Dezember 2005: 'Gottesbilder in der Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts', Abendvortrag anlässlich der Ausstellung 'Gott sehen' – St. Gallen, Evangelisch-reformiertes Forum, 20. Februar 2006: 'Gottesbilder in der modernen Kunst', Abendvortrag in der Reihe 'Gott sehen ...' – Aarau, Reformierte Kirchgemeinde, 1. März 2006: 'Ferdinand Hodlers Alterswerk' – Basel, Bildungszentrum 22. März 2006, Seminar 'Heilige Geistkraft': 'Heiliger Geist im Bild' – Schopfheim, Katholisches Bildungswerk St. Bernhard, 28. März 2006: 'Gottesbilder in der modernen Kunst' – Karlsruhe, Staatliche Akademie der Bildenden Künste, 19. April 2006: 'Skying. Wolkenmalerei als Übungsfeld einer autopoietischen Praxis' – Freiburg/Schweiz, Universität, Theologische Fakultät, 25. April 2006: 'Les images de

Dieu dans l'art contemporain' – Bottmingen, Reformierte Kirche, 18. Mai 2006: Vernissagerede anlässlich der Eröffnung der Ausstellung 'Wettbewerb für die künstlerische Neugestaltung der Ref. Kirche Bottmingen' – Kartause Ittingen, Kunstmuseum des Kantons Thurgau, 1. Dezember 2005: 'Gottesbilder in der Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts', Abendvortrag anlässlich der Ausstellung 'Gott sehen' – Aarau, Kunsthaus, 26. April 2005: 'Den Kopf in den Wolken oder Wolkenbilder als Blicke ins Unendliche', Abendvortrag anlässlich der Ausstellung 'Wolkenbilder. Die Erfindung des Himmels'.

Recherches en cours:

Subventionnées par le Fonds national: NCCR Mediality «Medienwandel-Medienwechsel-Medienwissen. Historische Perspektiven» / «Repères pour une histoire de la représentation de la chair dans l'art occidental», fr. 170'520.-, dès 1.10.2005, 48 m. Haut, Farbe und Medialität. Oberfläche im Werk von Jean-Etienne Liotard (1702-1789), fr. 302'667.-, dès 1.02.2006, 36 m.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Commission Culturelle, Membre.

Travaux d'expertise: Expertises externes pour: la Max-Planck-Gesellschaft – Deutsche Forschungsgemeinschaft – La Thyssen-Stiftung (Cologne) – Le Getty Center (Los Angeles) – Johns Hopkins University (Baltimore) – Second rapporteur thèse de doctorat Université du Québec à Montreal. *Participation:* Membre du comité de rédaction de la revue NORBA-ARTE, Universidad de Extremadura (Caceres, Espagne) – Member of the Board of Experts in the Data Bank of the Italian Ministry of Education, University and Scientific Research (MIUR) and Member of the Committee for Research Evaluation (CIVR) – Member of the Renaissance Society of America – Member of the Research Board of Advisors of the American Biographical Institute – Directeur de la série 'Teoria e storia dell'arte', Milan, Les Editions Il Saggiatore – Membre du conseil Scientifique de la revue 'Psiche. Rivista di Cultura psicoanalitica.' Organe de la "Società Psicoanalitica Italiana" – Membre du Comité scientifique de 'l'Anuario del Departamento de Historia y Teoria del Arte de la Universidad Autonoma de Madrid' – Membre du conseil Scientifique de l'Ecole doctorale "Studi sulla rappresentazione visiva. Storia, teoria e produzione dell'Arte e delle Immagini", Université de Sienne (Italie) – Membre de la Commission "Peer Review", Dipartimento delle arti visive, università di Bologna, juillet 2005. *Autres:* 'Rudold-Wittkower Visiting Professor' à la Bibliotheca Hertziana du Max-Planck-Institut, Rome, Italie.

Studer Thomas, Lekt.

Lehre

Semin. WS/SS: 12/10; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 8/10.

Andere vom Dozenten übernommene Lehrverpflichtungen: Modul "Unterrichtsinstrumente - Europäisches Sprachenportfolio" im Rahmen des Universitätslehrgangs Deutsch als Fremdsprache an der Karl-Franzens-Universität Graz (Blockveranstaltung vom 21.-22.4.06 im Umfang von einer Semesterwochenstunde).

Forschung

Vorträge:

zus. mit Peter Lenz: Projekt IEF "Instrumente für die Evaluation von Fremdsprachenkompetenzen - Englisch, Französisch". Präsentation zum Projektabschluss. Zürich, 25. Januar 2006 – zus. mit Mirjam Egli: HarmoS im Kontext aktueller Projekte – Referenzrahmen, Portfolio, IEF. (Atelier "Fremdsprachen" im Rahmen der Tagung "HarmoS - Perspektiven und Umsetzungsinstrumente" vom 11.-12.1.06 in Murten/Löwenberg) – zus. mit Peter Lenz: Kaderausbildung zum Projekt IEF (Instrumente für die Evaluation von Fremdsprachenkompetenzen). Ausbildung vom 29-30.5.06 für MultiplikatorInnen in Olten – zus. mit Martin Müller: Neue Projekte zur Evaluation von Fremdsprachenkompetenzen. Fortbildung vom 10.2.06 für SchulinspektorInnen, Erziehungsdirektion Bern – Das Sprachenportfolio und IEF (Instrumente für die Evaluation von Fremdsprachenkompetenzen). Weiterbildung vom 3.5.06 für Lehrpersonen an der Pädagogischen Hochschule Bern – Alles eine Frage des Niveaus?! Neuere DaF-Zertifikate für Jugendliche in der Schweiz. Workshop im Rahmen der gesamtschweizerischen Tagung "Deutsch im Gespräch" vom 22.-23.9.06 an der Universität Bern.

Laufende Forschung:

HarmoS Fremdsprachen (Harmonisierung der obligatorischen Schule in der Schweiz - Bereich Fremdsprachen), 01.09.2005-15.12.2007, Fr. 1'000'000.- (KTI) (mit Peter Lenz und Günther Schneider) in Zusammenarbeit mit dem Institut de recherche et de documentation pédagogique, Neuchâtel, Univ. Bern, ISW & UFM, Päd. Hochschule ZH, Päd. Hochschule Zentralschweiz, Päd. Hochschule Freiburg und Päd. Hochschule Graubünden, Chur.

Unterstützt durch Drittkredite: Trinationale Kooperation im Bereich der DaF-Diplome, 1.1.2000-31.12.2005, Fr. 115'000.- (mit Michael Langner und Günther Schneider) in Zusammenarbeit mit: in der Schweiz: EDK, BBW, BBT; in Deutschland: Goethe-Institut, DIE, DVV, WBT; in Österreich: Österreich-Kooperation/ÖSD (BMUK, BmaA, BMWVK) – Entwicklung von Instrumenten für die Evaluation von Fremdsprachenkompetenzen (IEF), 1.4.2002-31.8.2005, Fr. 605'000.- (mit Peter Lenz und Günther Schneider) – Rahmenkonzept: Sprachnachweis für die Einbürgerung, 01.04.2005-31.12.2005, Fr. 85'000.-, mit Lenz Peter, Neuner Stefanie, Müller Martin, Sauter Peter, Wertenschlag Lukas und Schneider Günther (in Zusammenarbeit mit CLAC).

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Andere: Bibliotheksverantwortlicher des Bereichs DaF am LeFoZeF.

Herausgebertätigkeit: Redaktor bei ‚Babylonia, der Schweizer Zeitschrift für Sprachunterricht und Sprachenlernen‘. *Mitgliedschaft:* Experte für DaF an der Scuola cantonale di commercio, Bellinzona. *Andere:* Mitorganisation der gesamtschweizerischen Tagung ‚Deutsch im Gespräch‘ für DeutschlehrerInnen (Universität Bern, 22.-23.9.06).

Squillaci Lanners Myriam, Lect.

Enseignement

Cours SH/SE: Polyhandicap et prise en charge scolaire 0/4, Gestion et prévention de la violence en classe 2/0, Projet pédagogique en enseignement spécialisé 2/2, Education et évaluation des personnes autistes 2/0, Partenariat école-famille, cours bloc 8 h.; Sémin.: Regroupement: analyse des pratiques 4/4; Exam.: Polyhandicap et prise en charge scolaire 10 éc.: 8 h., exam. pratique 10 or: 40 h., Education et évaluation des personnes autistes 20 éc.: 15 h., Gestion et prévention de la violence en classe (contrôle de connaissance) 22 éc.: 16 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 10/22, lic.: 12/10.

Autres obligations d'enseignement assumées par l'enseignante: Scripts pour les quatre cours cités ci-dessus.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Responsabilité de la section: planification de l'ensemble de la formation en pédagogie curative scolaire – contrôle du cursus des étudiants – Tâche de recherche appliquée : mise en place de systèmes d'évaluation dans le cadre de la méthodologie d'intervention en pédagogie curative scolaire – Gestion de la section: élaboration du plan d'études des 6 semestres de formation, contacts-rencontres des chargés de cours, définition du cahier de charge des collaborateurs, planification annuelle des activités administratives de chaque collaborateur – Elaboration des directives et prescriptions de la section de pédagogie curative scolaire – Elaboration de documents tels «la présentation des études», les «directives et prescriptions» – Direction des travaux des étudiants (de rapports de stage, de séminaire et de diplôme) – Organisation et passation des examens pratiques – Gestion de la banque de données de la section – Gestion de la planification des places de stage, des classes d'expérimentation, organisation des séances d'information aux maîtres de stage – Suivi dans la pratique des étudiants-es. Contacts nombreux avec les profs de stage.

Responsable de la formation continue extraordinaire pour maître-sse de la classe développement, maître-sse de la classe développement itinérant-e, maître-sse de la classe à exigences de base. Mandat de la DICS (Fribourg) – Conseillère pédagogie de l'enseignement spécialisé – Membre du groupe de travail de la CDIP sur la RPT: «Angebot, Terminologie, Qualität».

Obtention du grade de Docteur ès Lettres (2005).

Formation continue

'Interventions cognitives'. Pro Infirmis (8 modules, 8 participants), Université de Fribourg. 20 juin 2006 – avec Gremion, C.: 'Choix et polyhandicap'. A l'intention des enseignant-e-s spécialisé-e-s du canton de Fribourg. Institut de pédagogie curative. (12 participants). 26 avril 2006 – 'Troubles du comportement: analyses de situation'. Collège du Vuillonnex, Genève (16 modules, 25 participants), 9 et 10 mars 2006 – avec Badoud Grandjean, E.: 'Autisme, questions, défis'. A l'intention des enseignant-e-s spécialisé-e-s du canton de Fribourg. Institut de pédagogie curative. Grangeneuve. 55 participants. 8 mars 2006 – 'Les troubles du comportement en classe: approche préventive et intervention contrôlée'. Fondation la Monneresse, Aigle (12 modules,

22 participants), 18 et 20 novembre 2005 – ‘Troubles du comportement à l’école: comprendre, prévenir, intervenir’. Collègue du Vuillonex, Genève (16 modules, 25 participants), 27 et 28 septembre 2005.

Suarez Tiziana, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: Le statut de la métaphysique: quelques points de repère du Moyen-Age à l’époque moderne 2/0, Einführung in die Philosophie des Mittelalters (IV): die jüdische Philosophie des Mittelalters und die lateinische Philosophie am Anfang des 13. Jahrhunderts 2/0, Conception médiévales du savoir et de la philosophie 0/2; Sémin.: Lecture de: Philippe le Chancelier, Summa de bono (De bono naturale, II: de bono quod est intellectualis creatura) 2/0, Die Unsterblichkeit der Seele: Pietro Pomponazzi und sein Traktat «De immortalitate animae» (1516) 0/2, Le problème de l’éternité du monde au XIIIe siècle 0/2; Exam.: sem. 58 or.: 19 h.20, annuels 5 or.: 1 h.40, interm. 6 or.: 3 h., licence br. prin. 1 or.: 1 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 6/7, dipl.: 1/0, thèses: 0/3.

Recherche

Publications:

"Il parlare degli angeli: un segreto di Pulcinella?", in: ‚Micrologus: Il segreto nel Medioevo’ (Atti del congresso internazionale di Lecce, 26-31 ottobre 2002), XVI, 2006, p. 79-100 – "Individualität und Subjektivität der Engel im 13. Jahrhundert; Thomas von Aquin, Heinrich von Gent und Petrus Johannis Olivi“, in: ‚Das Mittelalter’, 11, 2006, p. 29-48 – Article "Reginald von Piperno", in: J. Vijen, ‚Thomistenlexikon’, Wien, 2006.

Conférences:

«Tommaso d'Aquino e l'angelologia: significato storico e rilevanza filosofica», présentée lors du colloque international sur «Lecture e interpretazioni di Tommaso d'Aquino. Cantieri aperti», Università cattolica del Sacro Cuore, Milan, 12-13 septembre 2005 – «Francesco de Marchia e la localizzazione degli angeli», conférence présentée au «IIIème Colloque international sur François de Marchia», Appignano del Tronto, 25 septembre 2005 – «Les êtres et leurs lieux: les fondements de la localisation selon Dietrich de Freiberg», présentée lors du colloque international sur «Nouvelles perspectives sur Dietrich de Freiberg», Université de Tours, Centre d'études de la Renaissance, 21-22 octobre 2005 – «Individualità e soggettività nel pensiero medievale», présentée à l'Université de Arezzo, Dipartimento di filosofia (dans le cadre d'un accord d'échange), le 17 novembre 2005 – «Teorie medievali del linguaggio: il contributo dell'angelologia», présentée à l'Université de Arezzo, Dipartimento di filosofia (dans le cadre d'un accord d'échange), le 18 novembre 2005.

Recherches en cours:

Projet de traduction française des questions sur la matière de Petrus Johannis Olivi: «Quaestiones in II Sententiarum», qu. XVI-XXI, 01.04.2004 – 01.04.2006 (avec Andrea Aldo Robiglio, Olivier Ribordy et Catherine König-Pralong).

Subventionnées par le Fonds national: Francesco de Marchia: le Quaestiones sul II libro delle Sentenze. Edizione critica e analisi dottrinale, fr. 289'340.-, dès 01.10.2005, 41 m. – Die Intellekttheorie im 13. Jahrhundert: Albertus Magnus, Thomas von Aquin und Siger von Brabant zwischen Aristotelesrezeption und dem Mythos des «lateinischen Averroismus», fr. 77'156.-, dès 1.10.2004, 24 m.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: de la Bibliothèque cantonale et universitaire, membre – conseil de l'Institut d'études médiévales, membre – Commission «Honneurs» de la Faculté des Lettres, membre – Commission «Langues et littératures» de la Faculté des Lettres, membre. *Gestion:* Département de Philosophie, Présidente. *Organisation:* Co-organisation de la séance «Disputatio publica», à l'occasion du 60ème anniversaire du Prof. Ruedi Imbach – Organisation de plusieurs conférences dans le cadre du Département de Philosophie et de l'Institut d'Etudes Médiévales.

Travaux d'expertise: Expertise pour le «Boston College», Boston (fév. 2006). *Travaux d'édition:* Co-direction de la collection "Vestigia", Academic Press, Fribourg – Co-direction de la collection «Dokimion», Academic Press, Fribourg – Membre du comité de rédaction de la Revue: «Medialvalia filosofica polonorum». *Participation:* Membre de la commission du "Corpus philosophicum Medii Aevi" de l'Académie Suisse des Sciences humaines – Membre de la commission «Katalogisierung der mittelalterlichen und Renaissance Handschriften der Schweiz» de l'ASSH – Membre du Comité de la Société de Philosophie de Fribourg – Membre du comité de la Société Suisse de Philosophie – Membre de la Société internationale pour l'étude de la philosophie médiévale (SIEPM). *Mandat:* Membre de la Commission d'appel d'un poste de MER en philosophie à l'Université de Lausanne. *Autres:* Membre d'un jury de thèse de doctorat en philosophie à l'Université de la Sorbonne (27.01.2006).

Sugranyes de Franch Ramon, Prof.ém.

Recherche

Recherches en cours:

«Répertoire des documents épiscopaux de cinq continents sur Economie et Développement» Travail confié au CIDRESOC (Centre international de recherches sur l'Enseignement social de l'Eglise).

Surber Nida, Maître-ass.

Enseignement

Cours SH/SE: Lecture course: Medieval Poetry 2/0; Sémin.: Legend of Good Women 0/2; Exam.: 88 éc.: 2 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 88/0, BA: 2/3.

Swiderski Edward, Prof.ass.

Enseignement

Cours SH/SE: Philosophie et 'culture theory'; analyse de quelques notions clés 2/0, Philosophie et 'culture theory': Analyse einiger Hauptbegriffe 2/0, «Maîtres à penser» der «Religionsphilosophie» in Russland 0/2, Kireevskij/Khomjakov/Solov'ev/Frank 0/2; Sémin.: Ästhetik und Philosophie der Kunst (mit Fabian Dorsch, Dr.Ass.) 2/0, L'idée russe – Pour et contre 0/2; Exam.: semestriels 58 or.: 19 h.20, annuels 7 or.: 2 h.20, licence br. secondaire 1 or., 45 min.; travaux dép./élab.: sémin.: 4/6, lic.: 0/2, thèses: 0/6.

Recherche

Publications:

Traductions: Sergej Serebrjany: "on the Soviet Paradigm (Remarks of an Indologist)," *Studies in East European Thought*,57(2), 2005 Gennady Batygin: "Social Scientists in Times of Crisis: The Structural Transformations Within the Disciplinary Organization and Thematic Repertoire of the Social Sciences", *Studies in East European Thought*,56 (1), 2004 – "Chto zhe takoe, v konechno chëte, proizvedenie iskusstva?" in E. Dmitrieva (ed): *Frantsija-Rossija-Germanija ny rubezhe XIX-XX vv.*, Moskva, 2006.

Conférences:

"Soviet Reality as a Discourse" Sign and Critique - Comparative Analysis of Philosophical Re-Orientations in the Baltic Sea Area A Symposium in the Aleksanteri Institut, University of Helsinki, 29.09.-1.10.05 2005.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Commission BHAP, Président – Zweisprachigkeitskommission, Rép. Faculté des Lettres – Commission de Structure/d'appel Chaire de la slavistique.

Travaux d'expertise: Fondation Humboldt. *Travaux d'édition:* Rédacteur en chef: *Studies in East European Thought* (Springer Publishing) – Membre (actif) de l'équipe de rédaction de: *Sotsiologicheskij zhurnal* (Académie des sciences: Institut de sociologie, Moscou) – *Russian Studies in Philosophy* (M.E. Sharpe Publishers). Autres: Partenaire/participant dans Forschungsprojekt "'Person' und 'Subject' im deutsch-russischen Kulturtransfer. Untersuchungen zum Begriffsfeld der 'Personalität' in interkultureller Perspektive" (Fondation VW/Universität Bochum).

Tagliavini Luigi Fernando, Prof.ém.

Enseignement

Cours à l'ext.: Université de Pavie, Faculté de Musicologie de Crémone, cours bloc 20 h. (nov. 2005-avril 2006), Conservatoire de Musique de Bologne, cours bloc pour organistes 20 h. (mai-octobre 2006); exam.: Univ. Genève, Fac. des Lettres: 2 rapporteur d'une thèse de doctorat en musicologie, Musik-Akademie de Bâle expert d'examen (4 candidats), Schola Cantorum de Bâle, expert d'examen (1 candidat).

Recherche

Publications:

«O Freunde, nicht diese Töne» - Considerazioni su alcuni aspetti negletti della prassi esecutiva in «E Facciam dolci canti» - Studi in onore di Agostino Ziino, Lucca 2005, pp. 963-987 – Il temperamento musicale ispiratore di filosofi e scrittori in «L'Organo» XXXVIII (2005-06), pp. 89-134 – Problemi interpretativi nel concerto «Grosso Mogul» di A. Vivaldi (RV 208) trascritto per organo ai J. S. Bach (BWV 594) in Atti del Congresso J. S. Bach 2000, Camaiore 2006, pp. 147-164 – Réédition de W. A. Mozart, Mitridate re di Ponto KV 87 vorgelegt von L. F. Tagliavini (Neue Mozart-Ausgabe, Serie II, Werkgruppe 5, Band 4), Kassel 2006.

Conférences:

Bologne, 1 avril 2006, en mémoire de O. Mischiati (Giornata di Studio, Istituto per la Storia della Chiesa) - Fribourg, St-Nicolas, 27 avril 2006 (pour l'Académie d'orgue de Fribourg) - Valvasone, 7 mai 2006 (conférence-concert à l'orgue historique de V. Colombi, 1532-33) – Bologne, 13 mai 2006 (Giornata di Studio du DAMS de l'Université de Bologne).

Recherches en cours:

Collaboration à la direction de la restauration de l'orgue historique de l'Eglise du Saint-Esprit a Vilnius (Adam Gottlob Casparini, 1776) dans le cadre du Göteborg Organ Centrum – Elaboration, avec John Henry van der Meer, du catalogue de la collection d'instruments musicaux L. F. Tagliavini de Bologna (pour la Fondazione CARISBO de Bologne, en cours de publication) – Direction, avec Paolo Da Col, de la revue «L'Organo – Rivista di cultura organaria e organistica» (Bologna, Patron).

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Membre du jury du Concours de composition « A. Manoni » (Senigallia, septembre 2005 et 2006), du Concours européen de clavecin (Bologne, novembre 2005) et du Concours Grand prix J. S. Bach de Lausanne (juin-octobre 2006) – Cours d'interprétation donnés aux Académies d'orgue de Romainmôtier (juillet 2005 et juillet 2006) et de Cabrera de Mar près de Barcelonne (août 2006) – Direction et inauguration de la restauration de l'orgue historique de Donato del Piano (1767) de S. Nicola l'Arena à Catane (13 septembre 22 octobre 2005) – Inauguration de la restauration de l'orgue de G. C.

Verlè (1748) à Otricoli (Terni) - Concerts aux orgues historiques de S. Martino à Bologne, de Naumburg (Saxe), de Oviglio (Alessandria) et de la Cathédrale de Monza.

Thurnherr Martin, Lekt.

Lehre

Semin. WS/SS: Deutsch für Mittelstufe I 4/0, Deutsch für Mittelstufe II 0/4; Exam: Zwischenprf.: Hörverstehen 29 s.: 1 Std., Leseverstehen 29 s.: 1 Std., Schriftl. Ausdruck 30 s.: 1 Std., Wortschatz/Grammatik 30 s.: 1 Std. mündlicher Ausdruck 29 m.: 9 Std., Schlussprf.: Hörverstehen 24 s., Leseverstehen 24 s., Schriftl. Ausdruck 24 s., Wortschatz/Grammatik 24 s., mündl. Ausdruck 25 m.: 8 Std.

Tremp Ernst, Tit.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Histoire du Moyen Age 2/2; Exam.: Zwischenprf. 64 s.: à 2 Std., Liz.: 1 s.: 4 Std., 1 m.: 0.45 Std.; Arbeiten abg./aus.: Diss.: 1/1, Habil.: 0/1.

Forschung

Publikationen:

Zus. mit Karl Schmuki und Theres Flury, Benediktinisches Mönchtum, St. Gallen 2005, 144 S. – Wunder und Wallfahrt. Das Marienheiligtum von Lausanne nach den Mirakelberichten im Chartular Conos von Estavayer (1232-1242), in: Francia 32/1 (2005), S. 91-119 mit 7 Tafeln – Frauen im Galluskloster, St. Gallen 2006, 152 S.

Vorträge:

"Aegidius Tschudi (1505-1572)", am 23.10.2005 in Näfels – "Otmar, Gründer und erster Abt des Klosters St. Gallen - ein Walenstädter?", am 13.11.2005 in Quarten – "Viktor von Scheffels 'Ekkehard' - zwischen Dichtung und Wahrheit", am 7.12.2005 in Singen.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Mitgliedschaft: Mitglied der „Monumenta“-Kommission der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte – Mitglied der Abteilung Grundlagenerschliessung der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte – Korrespondierendes Mitglied der Zentralkommission der „Monumenta Germaniae Historica“ – Mitglied der Historischen Sektion der Bayerischen Benediktinerakademie – Arbeitsgemeinschaft Schweizer Stiftsbibliothekare – Bibliotheksdirektorenkonferenz des Bodenseeraumes – Arbeitsgruppe der

Handschriftenkonservatoren der Schweiz – Wissenschaftlicher Berater des „Historischen Lexikons der Schweiz“

Führungstätigkeit: Präsidium des Kuratoriums zur Katalogisierung der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Handschriften der Schweiz.

Weiterbildung

Jahresausstellung 2005/2006 der Stiftsbibliothek St. Gallen: „Frauen im Galluskloster“.

Turchetti Mario, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: Culture, politique et religion en Occident XVIe-XIXe siècle 2/0, Hist. des institutions XVIe s. 0/2, Méthodologie: Bodin 0/1; Sém.: Europe et son Expansion de 1453 à 1815 2/2, Institutions européennes 2/2; à l'ext.: Bilbao, Université Pays Basque (cadre ERASMUS) 2 h., 4 séances; exam.: demi-licence BA 29 éc.: 15 h., 20 or.: 8 h., licence (ma chaire) 9 éc.: 7 h., 10 or.: 8 h., comme asseur 38 or.: 25 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 58/6, dipl.: 3/8, thèses: 1/1, habilitation: 0/1.

Autres obligations d'enseignement assumées par l'enseignant: Cours bloc à L'université de Bilbao Pays Basque d'une semaine, dans le cadre des échanges ERASMUS.

Recherche

Publications:

'Tiranía: variaciones sobre un tema entre historia y teoría', Historia contemporánea, Universidad del País Vasco, 2004 (1), Número 28, Pueblo, ciudadanía y otros conceptos políticos, pp. 457-466; article «Jean Bodin», Stanford Encyclopedia of Philosophy, <http://plato.stanford.edu/cgi-bin/encyclopedia/render.cgi?entry=bodin&page=index.html>; M. Turchetti, éd., La Suisse de la Médiation dans l'Europe napoléonienne (1803 - 1814), Dies Schweiz unter Mediationsakte in Napoleons Europa (1803-1814), Actes du colloque de Fribourg (journée du 10 octobre 2003), Fribourg, Academic Press, 2005 (collections: Ars Historica & Politica, dir. M. Turchetti, nr. 2; Religion, Politique, Société en Suisse, dir. U. Altermatt et F. Python).

Conférences:

«Un aventurier italo - français: le comte Giuseppe Gorani et son livre Il vero Dispotismo, 1775-», Genève, Société Genevoise des Études Italiennes, 18 avril 2005; 'Tiranía y despotismo: una distinción olvidada', Akademos, Grupo De Filología Clásica de la Universidad Carlos III de Madrid, Seminario Internacional, El poder y sus límites: figuras del tirano, Madrid, 10 de Junio 2005 – «Religion et Politique, XVIe - XVIIIe siècles», quatre conférences à Paris - Sorbonne, École Pratique des Hautes Études, Section des Sciences Religieuses, 23 mai 2005 «Le Droit de résistances dans les Guerres de religion», 30 mai «Tableau comparatif des Guerres de religion dans l'Europe du XVIe

siècle: Droit de résistance et Raison d'État», 20 juin «Prise de vue de la guerre de Trente Ans au XVIIe siècle: raison d'État et Despotisme», 27 juin «Un débat fiévreux des XVIIe et XVIIIe siècles aboutissant à une confusion conceptuelle digne de remarque: Despotisme et Tyrannie».

Recherches en cours:

Subventionnées par le Fonds national: Edition critique bilingue des «Six livres de la République» de Jean Bodin (1530-1596) présentant en regard le texte français et sa traduction latine par l'auteur lui-même, fr. 83'640.-, dès 1.04.2005, 24 m.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Membre de la Commission pour l'Université Populaire – Membre de la Commission Université de Fribourg et Troisième Âge – Rapporteur de la thèse de Mme Antonietta Moretti – Assesseur à la soutenance de thèse de M. Yves Hänggi, 2.6.2005.

Membre de la Commission du Prix Jubilé, Académie des Sciences de Berne.

Vernay Philippe, Prof.ass.

Enseignement

Cours SH/SE: Littérature médiévale française 2/2, Eléments d'ancien français 2/0; Sém.: Proséminaire d'ancien français 0/2, Séminaire de critique textuelle 2/2; Exam.: Exercices et examens de fin de première année BA 54 éc.: 94 h., licence 35 éc.: 70 h., 48 or.: 37 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 25/0, BA: 9/0, MA: 0/2, lic.: 0/2, thèses: 0/2.

Autres obligations d'enseignement assumées par l'enseignant: Assessorats pour la Faculté des lettres (examens de licence).

Recherche

Recherches en cours:

Edition d'un choix de fabliaux du 13e siècle avec Introduction, notes et glossaire, dès 1.1.1998 – Edition et commentaire des jeux-partis français provenant du manuscrit R (Paris B.N.fr. 1591), dès 1.1.1999.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Commission des traitements et pensions de l'Université, membre – Commission d'accès à l'Univ. pour les étudiants de plus de 30 ans, président. *Gestion:* groupe de travail restreint du dpt LLR, membre – 1er assesseur de la thèse de Mme Adriana Diaconescu «Terminologie religieuse roumaine. Comparaison avec les autres langues de la Romania», défendue le 24.01.2006, assesseur – Commission de structure et de nomination pour le poste de prof. associé de philologie italienne, membre.

Travaux d'expertise: renouvellement par le Conseil d'Etat du canton de Fribourg du mandat de président de la Commission cantonale de nomenclature (période 2004-2007) – membre de la Branche Suisse de la International Courtly Literature Society – réélu président de la section suisse de la Société Rencesvals pour l'étude des épopées romanes. *Autres:* expert aux examens fédéraux de maturité. Sept. 2005: Université de Neuchâtel. Février-mars 2006: Université de Fribourg pour les sessions, respectivement, d'automne et de printemps – Juin 2006: expert de français et président du Jury aux examens de français (niveaux certificats et diplômes de langue) de la Fédération Suisse des Ecoles privées au Collège International La Gruyère à Gruyères.

Wagner-Egger Pascal, Lect.

Enseignement

Cours SH/SE: Psychologie expérimentale 2/2; travaux dép./élab.: lic.: 4/7.

Weichlein Siegfried, Ass.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: 0/2, Semin. 0/4; Exam.: BA-Prf., Klausuren ca. 50 s.: ca. 3 Tage, Beisitzer 5 m.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 10/0.

Forschung

Publikationen:

Nationalbewegungen und Nationalismus im Europa des 19. Jahrhunderts (Geschichte Kompakt), Darmstadt 2006 – Nation und Region. Integrationsprozesse im Bismarckreich (Beiträge zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien. Hg. v. der Kommission für Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien Bd. 137), Düsseldorf 2004, 442 Seiten (Habilitationsschrift), 2. Auflage 2006 – Teilhabe und Ordnung: Zur Politisierung der Weimarer Gesellschaft. In: Kathrin Groh u. Christine Weinbach (Hg.), Zur Genealogie des politischen Raums. Politische Strukturen im Wandel. Wiesbaden 2005, S. 53-76 – Mission und Ultramontanismus im frühen 19. Jahrhundert. In: Gisela Fleckenstein u. Joachim Schmiedl (Hg.), Ultramontanismus. Tendenzen der Forschung (Reihe Einblicke Bd. 8), Paderborn 2005, S. 93-109 – 'Meine Peitsche ist die Feder'. Populäre katholische Geschichtsschreibung im 19. und 20. Jahrhundert. In: Wolfgang Hardtwig u. Erhard Schütz (Hg.), Geschichte für Leser. Populäre Geschichtsschreibung in Deutschland im 20. Jahrhundert, Stuttgart 2005, S. 227-257 – 'Im Zeichen des Verkehrs'. Raumgrößen und Verkehrsräume bei Reichspost und den Eisenbahnen im späten 19. Jahrhundert. In: Rüdiger Haufe u.a. (Hg.), 'Mythen der Mitte'. Regionen als nationale Wertezentren. Konstruktionsprozesse und Sinnstiftungskonzepte im 19. und 20. Jahrhundert, Weimar 2005, S. 143-154 – Europa und der Föderalismus.

Zur Begriffsgeschichte politischer Ordnungsmodelle. In: Historisches Jahrbuch 125 (2005), S. 133-152 – Religion und Kultur. In: Schweizerische Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte 99 (2005), S. 371-384.

Vorträge:

Die religiöse Konstruktion nationaler Erinnerung. Bonifatius als politischer Heiliger im 19. und 20. Jahrhundert. Vortrag am 29.4.2006 auf dem Internationalen Kolloquium "Religion, Geschichte, Gedächtnis", Universität Fribourg – Nation and Democracy: The German Case. Vortrag am 8. Juni 2006 auf der Internationalen Konferenz "Nation Democracy, 1890-1921", Royal Flemish Academy of Belgium for the Sciences and the Arts, Brüssel – Nation und Region in der neueren deutschen Geschichte. Vortrag am 12.05.2006 zur Feier des 125jährigen Bestehens der Gesellschaft für rheinische Geschichtskunde, "Die Rheinlande und das Reich", Bonn – „Parlamentarisierung auf kommunaler Ebene? Kommunalpolitische Vorstellungen der Liberalen in der Reichsgründungszeit.“ Vortrag am 14.10.2005 auf der Konferenz „Liberalismus und Kommunalpolitik“ der Friedrich-Naumann Stiftung in Gummersbach – „Erinnerungsarbeit an Bonifatius: Ein konfessionelles Narrativ im Widerstreit.“ Vortrag am 26.09.2005 auf der Jahrestagung der Görresgesellschaft in Aachen.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Gutachtertätigkeit: Erst- und Zweitgutachter Examen Univ. Köln, Humboldt-Univ. Berlin, Freie Univ. Berlin.

Wertenschlag Lukas, Lekt.

Lehre

Semin. WS/SS: Bilingue plus „Sprache und Kultur der deutschsprachigen Länder“ 4/4, Deutsch für Juristen und Juristinnen 4/4; Exam.: jur I (Wahlfach) 50 s., Sprachprüfung Bilingue plus 1. Jahr 6 s., 6 m.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 3/3.

Forschung

Publikationen:

Globinat Manuela, Müller Martin, Rusch Paul, Schmitz Helen, Wertenschlag Lukas (2005): Profile deutsch A1 - C2, Lernzielbestimmungen, Kannbeschreibungen, Kommunikative Mittel München (Langenscheidt).

Laufende Forschung:

Unterstützt durch Drittkredite: Rahmenkonzept: Sprachnachweis für die Einbürgerung, 1.04.2005-31.12.2005, Fr. 85'000.- (mit Peter Lenz, Martin Müller, Stefanie Neuner, Thomas Lorenz Studer, Peter Sauter und Günther Schneider) in Zusammenarbeit mit CLAC.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Rektoratskommission „Bilingue plus“, Mitglied.

Weiterbildung

19. November 2005: Vortrag: „Der Referenzrahmen in der Praxis: Zur Bestimmung von Fremdsprachkompetenzen von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in einem Betrieb am Beispiel der Schweizerischen Bundesbahnen“, im Rahmen des Symposiums „Wirtschaftsdeutsch vernetzt“, Warsaw School of Economics, Warschau, 1 Stunde, 50 Teilnehmende – 25. November 2005: Vortrag und Seminar: „Der Referenzrahmen in der Berufsbildung“, GIBB Bern, 8 Stunden, 25 Teilnehmende – 20. Dezember 2005: Seminar: „Sprachförderung im berufsbildenden Unterricht“, Schule für Mode und Gestaltung, Zürich, 6 Stunden, 25 Teilnehmende – 23. Januar 2006: Plenarvortrag: „Der Einfluss des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens auf den Fremdsprachenunterricht – Erfahrungen und Perspektiven“ im Rahmen der „Konferenz zum Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen“; Immanuel-Kant-Universität, Kaliningrad, 1 Stunden, 150 Teilnehmende – 24. Januar 2006: Workshop: „Das europäische Sprachenportfolio im Unterricht“ im Rahmen der „Konferenz zum Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen“; Immanuel-Kant-Universität, Kaliningrad, 1,5 Stunden, 15 Teilnehmende – 5. März 2006: Vortrag: „Profile deutsch“ – Its Construction and Application“ und Teilnahme an einem Round-table-Gespräch im Rahmen des Symposiums „A New Direction in Foreign Language Teaching: The Potential of the Common European Framework of Reference for Languages; Osaka, 1,5 Stunden, 400 Teilnehmende – 6. März 2006: Vortrag: „What’s behind Profile deutsch?“ The Japan Foundation, Tokyo, 15 Teilnehmende – 29. Juni 2006: Vortrag: „Der Referenzrahmen und der neue Rahmenlehrplan für den Allgemeinbildenden Unterricht in der Berufsschule“, GIBB Zürich, 1,5 Stunden, 30 Teilnehmende (zusammen mit Martin Müller) – 23.–24. Juni 2006: Workshop: „Sprachförderung im neuen Rahmenlehrplan für den Allgemeinbildenden Unterricht und der Referenzrahmen, GIBB Thun, 14 Stunden, 45 Teilnehmende.

Wolf Jean-Claude, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Ethique rationaliste (Spinoza, Kant, Hegel) 2/0, Rationalistische Ethik (Spinoza, Kant, Hegel) 2/0, Ethique et sympathie (Hume, Smith, Schopenhauer, Scheler) 0/2, Ethik und Sympathie (Hume, Smith, Schopenhauer, Scheler) 0/2; Semin.: Adam Smith: Théorie des sentiments moraux 2/0, Lust und Glück im Utilitarismus 0/2, Kolloquium: Nietzsche-Forschung gemeinsam mit Isabelle Wienand und Ignace Haaz 0/2; Exam.: Semesterprüfungen 70 m.: 23 Std.20, Jahresprüfungen 5 m.: 1 Std.40, Zwischenprüfungen 3 m.: 1 Std.30; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 21/0, Liz.: 7/7, Diss.: 0/4, Habil.: 0/2.

Forschung

Publikationen:

Mitgefühl als Fundament der Ethik? Zur Kritik Eduard von Hartmanns, in: Internationale Zeitschrift für Philosophie 13, 1, 2005, S. 65-91 – Arbeitslose und Arbeitsscheue - zur konservativen Sozialpolitik Eduard von Hartmanns, in: Theologische Ethik zwischen Tradition und Modernitätsanspruch. Festschrift für Adrian Holderegger zum sechzigsten Geburtstag, Academic Press, Freiburg in der Schweiz/ Herder-Verlag: Freiburg, Wien 2005, S. 243-253 – Zur sozialen Verantwortung bei John Stuart Mill, in: John Stuart Mill, Der vergessene politische Ökonom und Philosoph, hg. Peter Ulrich, Michael S. Assländer, Haupt Verlag, Bern, 2006, S. 195-210 – Nietzsche als Aufklärer - Vorwort zu: Isabelle Wienand: Signification de la Mort de Dieu chez Nietzsche d'Humain, trop humain à Aïnsi parlait Zarathoustra (Publications Universitaires Européennes) Bern etc.: Peter Lang – Rezension: Richard Double: Metaethical Subjectivism in: Freiburger Zeitschrift für Philosophie und Theologie, Bd. 53 (2006) Heft 1/2, S. 454-458 – Rezension: Paul A. Swift: Becoming Nietzsche. Early Reflections on Democritus, Schopenhauer and Kant. in: Freiburger Zeitschrift für Philosophie und Theologie, Bd. 53. (2006) Heft 1/2, S. 505-508 – Buch: Eduard von Hartmann. Ein Philosoph der Gründerzeit, Würzburg: Königshausen & Neumann, 2006 – Herausgeber: Eduard von Hartmann - Zeitgenosse und Gegenspieler Nietzsches, Würzburg: Königshausen & Neumann, 2006 – Lob des Exzentrikers. Vor zweihundert Jahren wurde John Stuart Mill geboren, ein Philosoph des Liberalismus, in: Neue Zürcher Zeitung Samstag/Sonntag 20./21. Mai 2006 (Nr. 116, S. 73) – En souvenir du philosophe de l'inconscient. Eduard von Hartmann, in: La Liberté, 20 mai 2006 – Tier und Ethik, in: Leben und Glauben 39 (29.09.2005) sowie in: Sonntag 39 (29.09.2005).

Vorträge:

"Die Ethik der Tierversuche", Universität Bremen, 02.02.2006 – "Nietzsches Neuer Darwinismus", Nietzsche-Kolloquium, Universität Fribourg, 21.03.2006 – "Faut-il obéir aux lois? Propos sur l'anarchisme académique", anlässlich des Gedächtnisses an Pater Roger Berthouzot, Universität Fribourg, 01.06.2006 – "Egoistische Gründe in der Ethik", 2e Festival philosophique de philosophie, Universität Freiburg, 20.09.2006.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: 3 Berufungskommissionen, Leitung – 1 Berufungskommission, Teilnahme – 1 Rekurskommission, Leitung. *Führungstätigkeit:* Philosophische Fakultät, Vizedekan.

Gutachtertätigkeit: Gutachten für Berufungen in Bern und Salzburg.

Würffel Stefan Bodo, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Neuere deutsche Literatur und Literaturgeschichte 2/2; Semin.: Neuere deutsche Literatur und Literaturgeschichte 6/6; Exam.: 3 s., 16 m.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 20/12, Liz.: 6/10, Diss.: 1/4, Habil.: 2/1.

Forschung

Publikationen:

"Den Trümmern allein traue ich was zu...". Zur Kritik des Gesamtkunstwerks, in: Reto Sorg und Stefan Bodo Würffel (Hrsg.): Totalität und Zerfall im Kunstwerk der Moderne, München 2006, S. 117-132 — Die Macht zu verführen. Mario und der Zauberer und Verwandtes, in: Thomas Sprecher (Hrsg.): Liebe und Tod - in Venedig und anderswo, Die Davoser Literaturtage 2004, Frankfurt am Main 2006, S. 187-208 — mit Reto Sorg (Hrsg.): Totalität und Zerfall im Kunstwerk der Moderne, Wilhelm Fink Verlag, München 2006, 310 S.

Vorträge:

Der Weg ins Gebirg. Eröffnungsvortrag Davoser Literatur- und Kulturtag 2005: 'Die Alpen und ihre künstlerische Darstellung in der Neuzeit, Davos 8.-12. August 2005 — Revolution - Resignation - Religion: Heines Spätwerk im Lichte unserer Erfahrung; Kongress zum 150. Todestag von Heinrich Heine und Robert Schumann, Düsseldorf 7.-10. Mai 2006 — Mozart auf der Reise in den Himmel. Verehrung und Verklärung in neuerer Mozart-Belletristik; Internationales Symposium Mozart und die Religion, Innsbruck 20.-22. Mai 2006 — Revolution und Reaktion in der Oper. Gottfried von Einems 'Dantons Tod' im Lichte unserer Erfahrung; Symposium Musiktheater der Gegenwart, Salzburg 15.-19. August 2006.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen — Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Mitglied des Senats. *Organisationstätigkeit:* Organisatorischer Leiter der Davoser Literatur- und Kulturtag.

Gutachtertätigkeit: Gutachter für die Deutsche Forschungsgemeinschaft. Mitgliedschaft: Mitglied/Präsident der Zonser Hörspieltage.

Wyssbrod Nils, Lekt.

Lehre

Vorl. WS/SS: Verfassen wissenschaftlicher Texte 1/1, Qualitative Sozialforschung 0/1, Kolloquium I und II 1/1, Kolloquium III 1/1, Interner Blockkurs für die Mitarbeitenden:

Moodle-Einführung, 3 Std.; Exam.: Leistungsnachweis „Verfassen wissenschaftlicher Texte 41 s.; Arbeiten abg./aus.: BA: 1/2, Liz.: 2/3.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Departementpräsidentenrat, Mittelbauvertretung. *Andere:* Teilnahme an den Informationstagen der Universität Freiburg – Informationstag der Kantonsschule Glarus.

Zeller Hans, Em.Prof.

Forschung

Laufende Forschung:

Unterstützt durch Drittkredite und Nationalfonds: Historisch-kritische Ausgabe von Conrad Ferdinand Meyers Briefwechsel. Publikationsreihe von Personalbriefwechseln. Seit 1996. Band 4 (ca. 8 Teilbände): C. F. Meyers Verlagskorrespondenz. 36 Mte. Fr. 579'065.-.

Zeltner Urs, Lekt.

Lehre

Vorl. WS/SS: Grundlagen des Unterrichts mit geistigbehinderten Kindern 28/28, Bildnerisches Gestalten mit geistigbehinderten Kindern, Blockkurs 6 Std.; Semin.: Praxisreflexionsseminar 6 Std.; Exam.: Grundlagen des Unterrichts bei geistigbehinderten Kindern 20 s.: 2 Std., Lehrpraktische Prüfungen 8 m.: à 3 Std.; Arbeiten abg./aus.: Sem.: 3/4, Dipl.: 4/3.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Gutachtertätigkeit: Beurteilung von Diplomarbeiten an der BFF Bern, Abteilung Sozialpädagogik. *Andere:* Prüfungsexperten an der Hochschule für Heilpädagogik in Zürich im Fach Didaktik für geistigbehinderte Schüler – Prüfungsexperte an der BFF Bern, Abteilung Sozialpädagogik für Didaktikprüfungen.

Zimmermann Grégoire, Maître-ass.

Enseignement

Cours SH/SE: Psychologie de l'adolescence 0/2; exam.: Psychologie de l'adolescence 17 éc.: 17 h., 1 or.: 1 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 2/0, BA: 6/0, lic.: 0/2.

Recherche

Publications:

Avec Khazaal, Y., & Zullino, D.F. (2005). Dépersonnalisation - Données actuelles. *Canadian Journal of Psychiatry*, 50(2), 101-107 — avec Favrod, J., Trieu, V.H., & Pomini, V. (2005). The effect of cognitive-behavioral treatment on the positive symptoms of schizophrenia spectrum disorders: A meta-analysis. *Schizophrenia Research*, 77(1), 1-9 — avec Rossier, V., Bernard, M., Cerchia, F., & Quartier, V. (2005). Sévérité de la consommation d'alcool et de cannabis chez les adolescents délinquants et tout-venant. *Neuropsychiatrie de l'enfance et de l'adolescence*, 53(8), 447-452 — avec Rossier, J., Meyer de Stadelhofen, F., & Gaillard, F. (2005). Alexithymia assessment and relations with dimensions of personality. *European Journal of Psychological Assessment*, 21(1), 23-33 — avec Zullino, D.F., Krenz, S., Miozzari, A., Rajeswaran, R., Kolly, S., & Khazaal, Y. (2005). Topiramate in opiate withdrawal - comparison with clonidine and with carbamazepine/mianzerine. *Substance Abuse*, 25(4), 27-33 — avec Rièrè, J., Favrat, B., Krenz, S., Besson, J., & Zullino, D. F. (2006). Additional effect of hypnosis in a in-patient detoxification program: Results of a pilot clinical trial. *German Journal of Psychiatry*, 9(1), 22-26 — (2006). Wedding, B., Boyd, M. A., Niemeck, R. M. (2005). *Movies and Mental Illness: Using Films to Understand Psychopathology* [Book review]. *Swiss Journal of Psychology*, 65(1), 69 — avec Favrat, B., Zullino, D., Krenz, S., Dorogi, F., Muller, J., Zwahlen, A, Broers, B., & Besson, J. (2006). Opioid antagonist detoxification under anesthesia vs. traditional clonidine detoxification combined with an additional week of psychosocial support: A randomised clinical trial. *Drug and Alcohol Dependence*, 81(2), 109-116 — (2006). Delinquency in male adolescents: the role of alexithymia and family structure. *Journal of Adolescence*, 29(3), 321-332 — & Pomini, V. (2006). Guerre des 'psys'. Que faut-il en retenir? *Psychoscope*, 27(1), 28-29 — Despland, J. N., & de Roten, Y. (2006). L'évaluation empirique des psychothérapies. *Psychothérapies*, 26(2), 91-95.

Conférences:

Avec Pomini, V., Quément, B., & Preisig, M. Inpatient psychotherapy for depression: CBT single case studies. 37th annual meeting of the Society for Psychotherapy Research, From research to practice. Edinburgh, Scotland — avec Ambresin, G., Pomini, V., Despland, J.-N., & De Roten, Y. Inpatient psychotherapy for depression. Breaking the limits: why not CBT and STPP combined. 37th annual meeting of the Society for Psychotherapy Research, From research to practice. Edinburgh, Scotland.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Comité scientifique du DESS CUSO en psychologie de l'enfant et de l'adolescent, Représentant du Département de Psychologie de l'UNIFR.

Travaux d'expertise: Expertise pour les revues 'Archives of General Psychiatry' et 'Psychosomatics'.

Distinctions: Lauréat du prix du jeune chercheur de la Société Suisse de Psychologie (SSP).

Zoppelli Luca, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: Musicologie 4/6, Sém.: Musicologie 2/0; exam.: Licence 5 éc.: 3 h., 10 or.: 8 h., Ex. cours (Bachelor) 5 éc.: 10 h., 80 or.: 30 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 10/2, lic.: 0/3, thèses: 0/4.

Recherche

Publications:

Voix de l'auteur, voix des personnages. Fonction et registre stylistiques des «Lieder» dans Der Corregidor., dans les Actes du colloque Centenaire Hugo Wolf, Bern 2005 («Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft» 24), pp. 59-69 – De Vénus à Elisabeth, une même féminité. In: Tannhäuser (Programmheft), Genève, Grand Théâtre, Septembre 2005, pp. 34-41 – Antigone nel Walhalla. Die Walküre - drammaturgia tragica, disobbedienza civile e utopia dell'opera. In: Die Walküre (Programmheft), Venezia, Teatro la Fenice, janvier 2006, pp. 11-24.

Conférences:

Quale edizione critica per il secolo XXI? Relazione letta al convegno «Il filologo, l'esecutore, l'ascoltatore. A chi serve l'edizione critica?», Università di Bologna, 7 aprile 2006.

Recherches en cours:

Subventionnées par le Fonds National: Musique des Monastères Suisses – Musik aus Schweizer Klöstern, fr. 420'000.-, dès 1.10.2005, 36 m. – Metaphorisches Schreiben über Musik, fr. 21'460.-, dès 1.09.2005, 9 m.

Soutenues par des moyens tiers: Edition critique des oeuvres de Vincenzo Bellini, dès le 1.09.2000.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Relations internationales, représentant Faculté Lettres.

Travaux d'expertise: Expertise projet de recherche pour: HEM, Bern ; Ministero dell'Università e della Ricerca Scientifica, Italia. Participation: Vorstand Répertoire International Sources Musicale / Bureau Suisse – Vorstand Schweizerische Musikforschende Gesellschaft.

Zurbuchen Simone, Ass.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Globale Gerechtigkeit 2/0; Semin.: Kulturelle Differenz 0/2; Exam.: Semesterprf. 50 s.: 27 Std., 42 m.: 10 Std.15; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 1/3, Diss.: 0/1 (2. Gutachterin).

Forschung

Publikationen:

Kosmopolitismus und Nationalismus im Zeitalter der Globalisierung. Zum Verhältnis zwischen Theorie und Praxis im Völkerrecht, in: Theorie und Praxis - Brüche und Brücken, hg. von Christian Giordano und Jean-Luc Patry, Berlin: Lit, 2006, S. 79-101 – Religion and Society, in: The Cambridge History of Eighteenth Century Philosophy, hg. von Knud Haakonssen, Bd. 2, Cambridge: University Press, 2006, S. 779-813

Vorträge:

Ist die Anerkennung kultureller Differenz ein Gebot der Gerechtigkeit? Vortragsreihe Sozialarbeit und Sozialpolitik (Prof. Monica Budowski), 7. Juni 2005, Universität Freiburg – Gibt es ein Recht auf politische Mitgliedschaft? Grenzen demokratischer Selbstbestimmung im Einbürgerungswesen. Vortrag im Atelier "Théorie politique" am Congrès des 4 Pays, org. von der Schweizerischen Vereinigung für Politikwissenschaft, 18.-19. November 2005, Lausanne – Staatsbürgerschaft und kulturelle Identität. Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung "Kulturelle Gemeinschaften und Demokratie", org. von Simone Zurbuchen und Patrice Meyer-Bisch, 31. Januar 2006, Universität Freiburg – Gibt es ein Recht auf Bürgerschaft? Migration und die Grenzen demokratischer Selbstbestimmung am Beispiel der Schweiz. Vortrag an der Tagung "(Staats-)Bürgerschaft und Migration", org. von Jean-Claude Wolf und Simone Zurbuchen, 9.-11. März 2006, Universität Freiburg.

Laufende Forschung:

Unterstützt vom Nationalfonds: Staatsbürgerschaft und Migration, Fr. 8'000.-, ab 1.03.2006, 3 Mte. – Staatsbürgerliche Integration in der liberalen Demokratie. Historische Voraussetzungen und normative Orientierung, ab 01.04.2003, 48 Mte., Fr. 1'008'110.- (mit Kapossy Bela Friedrich).

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Gutachtertätigkeit: 11/05 für SNF – 02/06 für Uni Neuchâtel – April 06 für SNF – Juli 06 für Uni Zürich. *Herausgebertätigkeit:* Mitglied im „comité éditorial“ der Reihe „Travaux sur la Suisse des Lumières“. *Mitgliedschaft:* Mitglied des Vorstands der Schweizerischen Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts.

3.1.5. **Faculté des sciences / Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät**

Albrecht Urs, Ass.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: 0/8; Semin.: 0/10, ausw.: 2; Exam.: Biochemie 40 s.: 6 Std., 20 m.: 10 Std., Medizin 30 m.: 20 Std.; Arbeiten abg./aus.: Dipl.: 1/0, Diss.: 1/0.

Forschung

Vorträge:

„EUCLOCK-Entrainment of the circadian clock” EuroMouse Conference, Venice, Italy, October 14-15, 2005 – “Clock gene assessment in human oral mucosa” Meeting of the European Organisation for Research and Treatment of Cancer chronotherapy group, Paris, France, October 29, 2005 – “Circadian Clock: Rhythm and Blues in the Body” Vereinigung der Freiburger Industrie, University of Fribourg, Switzerland, November 3, 2005 – “Wie viel Licht braucht der Mensch?” Grenchner Wohntage, Podiumsdiskussion, 17. November, 2005 – „Rhythm and Blues in the Body“, Université Louis Pasteur, Strasbourg, France, December 6, 2005 – “Circadian Clock: Rhythm and Blues in the Body” Gutenberg Universität Mainz, Germany, 1. February, 2006 – „Circadian Clock: Rhythm and Blues in the Body” University of Birmingham, England, 7 March, 2006 – “Circadian Clock: Rhythm and Blues in the Body” Osaka Bioscience Institute, Japan, 25 March, 2006 – “Consequences of a mutation in the murine Per2 gene on physiological parameters”, Saitama Medical School, Japan, 27 March, 2006 – “Consequences of a mutation in the murine Per2 gene on physiological parameters” 83rd Annual Meeting of the Physiological Society of Japan, Maebashi, Japan, March 28-30, 2006 – “Circadian Clock: Rhythm and Blues in the Body” Anatomisches Institut, University of Zürich, Switzerland, 19 April, 2006 – “Molecular mechanisms of entrainment of the mammalian circadian clock” 38eme conference the la Société Francophone de Chronobiologie, Lyon, 9-11 May, 2006 – “Circadian Clock: Rhythm and Blues in the Body” Cell Biology Programm, Baylor College of Medicine, Houston, Texas, USA, 18 May, 2006 – “The genetic components of circadian rhythms” Vision Journal Club, University of Texas, Houston, USA, 19 May, 2006.

Laufende Forschung:

Unterstützt vom Nationalfonds: Die innere Uhr, transkriptionelle Regulation und Altern, Fr. 405'875.-, ab 1.04.2004, 36 Mte.

Unterstützt durch Drittkredite: Molekulare und funktionelle Synchronisation der inneren Uhr durch Nahrung. Fr. 4'405.-, ab 1.1.2005, 12 Mte. (unterstützt durch Programme d'action intégrées ,Germaine de Staël').

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen — Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Forschungsförderungskommission — Arbeitsgruppe Mausstall — Arbeitsgruppe wissenschaftl. Denken und Arbeiten. *Delegationstätigkeit:* Arbeitsgruppe BEFRI.

Gutachtertätigkeit: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) — INSERM, Paris, France — Israeli Science Foundation (ISF) — Netherlands Organisation for Scientific Research (NWO) — The Wellcome Trust, UK — Biotechnology and Biological Sciences Research Council (BBSRC), UK — National Science Foundation (NSF), USA — Austrian Science Fund.

Auszeichnung: Cloëtta-Prize 2005.

Allan Michael, Ass.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Statistische Thermodynamik 2/0, Spektroskopie I 2/0, Spektroskopie II 0/2, Femtosecond Reaction Dynamics 0/2; Semin.: Praktikum Physikal. Chem. 16/0, Praktikum Mastermodul, Blockkurs 240 Std.; Exam.: CH.0114 3 m.: 1 Std., CH.T036 1 m.: 20 Min., CH.4434 2 m.: 40 Min., CH.T010 1 s.: 3 Std., CH.4414/4424/4434 9 m.: 3 Std., CH.0114 2 m.: 40 Min., CH.T036 1 m.: 20 Min., CH.3314/3324 7 m.: 3 Std.30 Min., CH.3334 5 m.: 1 Std.15 Min., CH.3344 5 m.: 1 Std.15 Min., CH.3334 5 m.: 1 Std.15 Min., CH.3314 4 m.: 1 Std., CH.3344 2 m.: 30 Min., CH.2324 8 s.: 45 Min., CH.2314 12 s.: 45 Min., CH.3314 1 m.: 15 Min., CH.3324 4 m.: 1 Std., CH.3344 3 m.: 45 Min.; Arbeiten abg./aus.: MA: 1/0, Diss.: 0/2.

Forschung

Vorträge:

"Radical Anions and Electron-Driven Chemistry in the Gas Phase" lecture at the 28th International Symposium on Free Radicals, 4-9 September 2005, Leysin, Switzerland — Lecture: "Physics of Electron Collisions" 4. October 1005, at the Faculty of Mathematics and Physics, Charles University Prague — Poster: "Rydberg-Like Feshbach Resonances in Dissociative Electron Attachment to Amines and Alcohols" Bogdan C. Ibanescu, Svetlana Zivanov, Olivier May, Patric Oulevey and Michael Allan, at the LEEMI IV - Negative Ions conference, 6.-9. October 2005, castle Smolenice, Bratislava, Slovakia — Poster: Michael Allan and Tomáš Skalický, "The dissociation mechanism of the chlorobenzene radical anion", at the LEEMI IV - Negative Ions conference, 6.-9. October 2005, castle Smolenice, Bratislava, Slovakia — Poster: "Accurate measurements of e⁻ - N₂ and e⁻ - CH₄ cross sections down to very near threshold and over a large angular range", M. Allan, at the LEEMI IV - Negative Ions conference, 6.-

9. October 2005, castle Smolenice, Bratislava, Slovakia – Poster: "The $2P_{1/2} \rightarrow 2P_{3/2}$ Electronic Fine Structure Transition in NO Excited by Electron Impact", M. Allan, at the LEEMI IV - Negative Ions conference, 6.-9. October 2005, castle Smolenice, Bratislava, Slovakia – Poster: Valence and dipole-bound states of the radical anions of HF, HCl, N₂O, CO₂ and CS₂, M. Allan and S. Zivanov, at the LEEMI IV - Negative Ions conference, 6.-9. October 2005, castle Smolenice, Bratislava, Slovakia – Lecture: "Measurements of differential electron-molecule cross sections at low energies and over a wide angular range" The Symposium "Theoretical and Experimental Advances in the Study of Low-Energy Electron-Induced Processes in Complex Systems" at the 231st ACS National Meeting, Atlanta, GA, March 2006 – Lecture: "Electron - Driven Processes in Formic Acid and its Dimer" Conference: "Biomolecules. From Gas Phase Properties to Reactions Relevant in Living Cells" a conference of the European Science Foundation (ESF), Obergurgl (near Innsbruck), Österreich, 24-26 June 2006 – Lecture by Bogdan Ibanescu: "Site and selective chemistry in DEA to compounds with amino and hydroxyl groups" Conference: "Biomolecules. From Gas Phase Properties to Reactions Relevant in Living Cells", a conference of the European Science Foundation (ESF), Obergurgl (near Innsbruck), Austria, 24-26 June 2006.

Laufende Forschung:

Unterstützt vom Nationalfonds: Chemical and Physical Processes from Electron-Molecule Interactions, Fr. 281'196.-, ab 1.10.2004, 24 Mte. (mit Zivanov Drljaca Svetlana, Skalicky Tomas).

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Pflichtenhefte technisches und administratives Personal, Leitung – Ansprechperson für die Abteilung Physikalische Chemie, Leitung – Fakultätsrat, Mitglied – Departementale Arbeitsgruppe „Lehre“, Mitglied.

Gutachtertätigkeit: Begutachtung von ca. 10 Publikationsmanuskripten für verschiedene Zeitschriften (unbezahlt) – Auswärtiger Gutachter für Dissertation (Universität Kaiserslautern) – Auswärtiger Gutachter für die Deutsche Forschungsgesellschaft.

Mitgliedschaft: Mitglied in den beiden Organisationskomitees "International Conference of Photonic, Electronic and Atomic Collisions" und "28th International Symposium on Free Radicals" – Mitglied des „Steering Committee“ der Initiative EIPAM.

Auderset Claude, MER

Enseignement

Cours SH/SE: Méthodes mathématiques pour l'informatique I/II 4/4, Théorie du codage 0/4; Sémin.: Exercices méthodes math. pour l'informatique I/II 1/1; Exam.: Méthodes math. pour l'informatique I/II 20 éc.: 8 h., 1 or.: 20 min., Introduction Probabilité & Statistique 2 or.: 40 min., Théorie des nombres 7 or.: 1 h.20, Courbes et fonctions algébriques 2 or.: 40 min., Kristallografische Gruppen 2 or.: 40 min., Représentations linéaires 2 or.: 40 min., Théorie du codage 2 or.: 40 min., Algebraische Geometrie 2 or.: 40 min., DES final 1 or.: 45 min. ; Travaux dép./élab.: sémin.: 4/0, MA: 1/0.

Activités administratives et de services — Missions, distinctions, mandats

Travaux d'expertise: Expert de mathématiques Collège du Sud.

Babalian Alexandre, Maître-ass.

Enseignement

Cours SH/SE: Neurobiologie, cours bloc 6 h., Sémin.: Neurobiologie, Colloques, trav. pratiques, cours bloc 74 h.; Exam.: Trav. pratiques (EPOS) 60 éc.: 10 h.

Recherche

Recherches en cours:

Subventionnées par le Fonds national: Functional integration in the auditory brainstem nuclei: an in vitro whole brain study, dès 1.05.2002, fr. 309'165.-, 48 m. — Mechanisms of synaptic interactions in the superior olivary complex of the guinea pig: an in vitro whole brain study, dès 01.05.2006, fr. 246'152.-, 36 m.

Baeriswyl Dionys, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: Advanced quantum mechanics 2/0, Matière condensée II (avec F. Scheffold) 2/0, Mécanique quantique 0/4, Advanced condensed matter II: Quantum fluids (avec C. Bernhard) 0/3; Sémin.: Séminaire de physique théorique et séminaires de groupe 1/1, Advanced quantum mechanics (exercices) 2/0, Matière condensée II (exercices, avec F. Scheffold) 1/0, Mécanique quantique (exercices) 0/2, Advanced condensed matter II: Quantum fluids (exercices, avec C. Bernhard) 0/1; à l'ext.: Méthodes à N corps en matière condensée (3ème Cycle, Lausanne, avec N. Macris de l'EPFL, 14 semaines) 3/0, Exercices 1/0; Exam.: cours niveau bachelor 4 or.: 2 h., Cours niveau diplôme 2 or.: 1h.50, Cours niveau master 4 or.: 2 h., Cours de 3ème Cycle 6 or.: 4 h.50; Travaux dép./élab.: sémin.: 0/1, MA: 1/0, dipl.: 0/1; thèses: 0/3.

Recherche

Recherches en cours:

Subventionnées par le Fonds national: Cooperative behaviour in strongly correlated electron systems, fr. 339'129.-, 1.10.2004-30.09.2006 — Variational wave functions for cuprate superconductors, fr. 190'000.-, 1.07.2005-30.06.2009 (NCCR "Materials with Novel Electronic Properties").

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Fonds Westermeier, Membre – Appel mathématiques, Membre.

Organisation: Workshop «Systèmes fortement corrélés», Fribourg, 2.12.05.

Travaux d'expertise: Expert pour la DFG (Deutsche Forschungsgemeinschaft), pour des thèses de doctorat (Universités de Berne et de Fribourg, EPFL) et pour plusieurs revues scientifiques. *Participation:* Membre du Conseil scientifique de l'ICOMP (International Center for Condensed Matter Physics) à Brasilia.

Bagnoud Xavier, Prof.ass.

Enseignement

Cours SH/SE: Introduction à la physique théorique I, II 2/2, Mécanique et électrodynamique classiques 4/0, Introduction à la QED, cours bloc 21 h.; Sémin.: Proséminaire 1/1, Exercices 2/0, cours bloc 8 h.; Exam.: BSc 24 or.: 13 h., MSc 6 or.: 3 h.; Travaux dép./élab.: sémin.: 3/1.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Processus de Bologne, membre – Bibliothèque de la Faculté membre – Recours de la Faculté, membre – Coordination des règlements, président – Requêtes des étudiants, membre. *Délégation:* Membre de la commission scientifique du Troisième Cycle de la physique en Suisse romande.

Gestion: Président du jury des examens de maturité au Collège du Sud à Bulle.

Bally Thomas, Ass.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Klassische Thermodynamik 2/0, Computational Chemistry 4/0, Chemie im Alltag 0/1, Kinetik 0/2, Spezielle Kapitel der Thermodynamik 0/2; Semin.: Kinetik 0/0.5, Thermodynamik 0/0.5; Exam.: Diplom 1 m.: 1 Std., CH.0114 3 m.: 1 Std., CH.T036 1 m.: 20 Min., CH.T010 1 s.: 3 Std., CH.2314 5 s.: 1 Std., CH.2334 12 s.: 1 Std., CH.T010 1 s.: 3 Std., CH.0114 2 m.: 40 Min., CH.T036 1 m.: 20 Min., CH.2334 1 s.: 1 Std., CH.2314 1 s.: 1 Std., CH.3314/3324 4 m.: 2 Std., CH.3334 2 m.: 30 Min., CH.3344 7 m.: 1 Std., CH.3334 2 m.: 30 Min., CH.3314 1 m.: 15 Min., CH.3324 4 m.: 1 Std., CH.3344 3 m.: 45 Min., CH.0114 6 m.: 2 Std., CH.2314 1 s.: 1 Std., CH.2334 11 s.: 1 Std.; Arbeiten abg./aus.: Diss.: 1/2.

Forschung

Vorträge:

"Les réarrangements surprenants de la [1.1.1.]propellane sur ionization et ce que nous en avons appris", Université de Provence II, Marseille, 30.9.05 – "Some recent forays into the land of nitrenes and derived products", Central European Conference on Photochemistry 2006, Bad Hofgastein, 7.3.06 – "Recent Studies of Radical Ions under Stable Conditions", 20th International Symposium on Radical Ion Reactivity, Frascati (Rome) – "From Curing Psoriasis to Vibronic Interactions", Radicals in the Rockies V, Telluride, Colorado, 18.7.2006.

Laufende Forschung:

Unterstützt vom Nationalfonds: Reactive intermediates: Spectroscopic and Kinetic Investigations, and Quantum Chemical Modelling, Fr. 265'739.-, ab 1.10.2004, 24 Mte.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Forschungskommission NF, Mitglied – Bibliothekskommission der Fakultät, Departementsdelegierter. *Delegationstätigkeit:* Kommission für Gymnasiallehrerbildung.

Gutachtertätigkeit: ca. 50 Gutachten für internationale Zeitschriften, Forschungsagenturen. *Mitgliedschaft:* Preiskomitees der Schweizerischen chemischen Gesellschaft (SCS) – Vorstand der Division „Chemische Forschung“ der SCS. *Führungstätigkeit:* Präsident des „Troisième cycle de Chimie“ der CUSO.

Belser Peter, Ass.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Allgemeine Instrumentalanalyse 2/0, NMR im Periodensystem (Master) 2/0, Statistik (Master) 0,5/0, Analytische Chemie 0/3, Chemie der f-Block Elemente 0/1, Katalyse und bioanorganische Chemie 0/2, Supramolekulare Chemie (Master) 0/0,5, Uebergangsmetalle in der Synthese (Master) 0/0,5; Semin.: Masterseminar 1/1, PHOTOSEM 2/2; Exam.: CH.T013 2 m.: 0,6 Std., CH.T005 3 m.: 1 Std., CH.2134 5 m.: 1,25 Std., CH.2144 5 m.: 1,25 Std., CH.2114 7 s.: 2 Std., 14 m.: 4,3 Std., CH.2164 7 m.: 2,75 Std., CH.1054 28 s.: 2 Std., CH.2124 6 m.: 2 Std., CH.3134 1 m.: 0,2 Std., CH.3144 7 m.: 2,3 Std., CH.4114 1 s.: 2 Std., 1 m.: 1 Std., CH.4214 6 s.: 2 Std., CH.4115 4 m.: 4 Std., CH.4125 4 s.: 2 Std.; Arbeiten abg./aus.: Dipl.: 2/2, Diss.: 1/4.

Forschung

Vorträge:

„Overview about the activities of the ‚Fribourg group‘ during the MWFM-project“. MWFM final meeting in Eindhoven, Holland, 10. September 2005 – mit Nils

Zimmermann: «Cyclophanes as a New Synthetic Tool to build up Molecular Switches»
– mit Fabio Edafe: “Linear Rigid dinuclear Ru(II) complex for Self Assembled Mono-
layer (SAM) on Gold Surfaces” – mit Joel Kuehni und Vincent Adamo: “Dithienyle-
thene Containing a 1,10-Phenanthroline Ligand and its Ruthenium(II) Complex”.
3. COST D31- und SUPRAPHONE-Meeting in Lissabon, Spanien, 4.-6. Mai 2006.

Vorträge der Assistentinnen und Assistenten:

Vijay Iyer, “Thioacetate functionalised optical molecular switches: Precursors for self
assembled monolayers on gold”.

Poster:

Joel Kuehni, “Photochromic dithienylethene-phenanthroline hybrid system containing
Ru(II), an opportunity to increase photofatigue resistance”.

Fabio Edafe, “Synthesis and application of ruthenium (II) complexes containing a
helical arrangement built on two ligands with a xylene linker”

Nils Zimmermann, “Toward a molecular switch using the photophysical properties of
anthracene”. Fall meeting, Swiss Chemical Society, Lausanne, Switzerland, 13. Oktober
2005.

Laufende Forschung:

MWFM: From Molecular Wires to Functional Materials, Rahmenprogramm EU,
1.10.2002-30.09.2005.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Lehrlingsausbildung (4-5 Laboranten-Lehrlinge) – 1 interne Dissertationsgutachten
(A. Shkilniy).

3 externe Dissertationsgutachten – Mitglied der Lehrlingsprüfungskommission für Labo-
ranten – Mitglied der kantonalen Kommission der Vorbereitungskurse für Laboranten-
lehrlinge – Präsident der Naturforschenden Gesellschaft Fribourg – Vizepräsident des
Stiftungsrates der Paul-Rhyner-Gesellschaft – Mitglied des Komitees der Sektion
Chemische Forschung der Schweizerischen Chemischen Gesellschaft – Regelmässiger
Gutachter (2005/06 18 Gutachten) für führende Chemische Journale (wie Angewandt.
Chemie, Inorg. Chemie, Coord. Chem Rev. oder Europ. J. für Anorg. Chemie) – Gut-
achter für NF-Gesuche (Universitätsintern) und entsprechende ausländische
Forschungsgesuche.

Berger Jean-Pierre, Prof.ass.

Enseignement

Cours SH/SE: Paléontologie générale 2/0, Evolutionary Paleobotany 2/0, Paleoecol./
Paléoclimats 1/0, Evolution and Strat. record 2/0, Environnement cours bloc 4 h.,
Histoire de la Terre cours bloc 6 h., Bio-Chronostratigraphie cours bloc 3 jours; Sém.:
Paléontologie générale TP 2/0, Stage terrain Pal. Générale cours bloc 1 jour, Stage de
Paléontologie cours bloc 3 jours, Excursions Master cours bloc 7 jours; à l'ext.:

Evolution Ecole de la Foi cours bloc 4 h. Exc. Géol. BeNeFri cours bloc 1 jour, Exc. écoles canton cours bloc 1 jour; Exam.: Bachelor 45 éc.: 3 h., 14 or.: 6 h., Master 23 éc.: 3 h., 29 or.: 14 h.; Travaux dép./élab.: sémin.: 2/0, BA: 3/4, thèses: 0/4.

Autres obligations d'enseignement assumés par l'enseignant: Encadrement paléontologique et stratigraphique des diplômés et doctorats des l'Institut de Géologie de Be, Ne et Fr – Encadrement dans le cadre des travaux de maturité du Gymnase.

Recherche

Conférences:

Rickenbach vor 30 Millionen Jahren - ohne Menschen, aber mit Nashörnern und Krokodilen. - Invited Conference, Jubiläum "100 Jahre Naturschutz im Kanton Solothurn", Olten, 25.1.06.

Recherches en cours:

Calibration of Charophyte zonation and biostratigraphic correlation of the European Tertiary, 01.10.1990-31.12.2008, en collaboration avec le Group of European Charophytologists, International Research Group on Charophytes, Regional Committee on Neogene Mediterranean Stratigraphy – URGENT: Upper Rhine Graben Evolution and Neotectonics, 01.10.1999-31.12.2008 (avec Becker Damien, Picot Laurent, Pirkenseer Claudius Marius, Scherler Laureline), en collaboration avec 17 Universités et hautes Ecoles Européennes, parmi lesquelles Karlsruhe, Strasbourg, Nancy, Nice, Amsterdam, Delft, Utrecht, ETH Zurich, Basel, Fribourg, Freiburg i. Breisgau, Bonn, Köln, Hamburg, Tübingen, Würzburg, Stuttgart, ainsi que le Bureau Recherches Géologiques et Minières (BRGM), LRGB (Baden Wurtemberg), Landesamt Hesse, Landesamt Lower Saxony, Schweizerisches Erdbebendienst – Inventaire cantonal des Géotopes du canton du Jura, 01.07.2000- 31.12.2006, fr. 30'000.- (avec Baechler Christophe, Dumas Joelle, Monbaron Michel) – EEDEN, 01.11.2001-31.12.2005 (avec Becker Damien, Picot Laurent), en collaboration avec plus de 40 scientifiques européens et américains.

Subventionnées par le Fonds national: Paleontology and Stratigraphy of the Jura Molasse, the South Rhine graben: paleogeographic, Rhine Graben and the North Bresse Graben: paleogeographic, paleoclimatic and geodynamic implications, fr. 157'178.-, dès 01.09.2002, 37 m. (avec Baechler Christophe, Scherler Laureline, Pirkenseer Claudius Marius) – Paleontology and Stratigraphy of the South Rhine Graben during the Paleogene: a key-study for the relationships between Rift system, Alpine orogeny and Paleoclimate, fr. 116'230.-, dès 01.10.2005, 24 m.

Soutenues par des moyens tiers: Paleojura (Section Paléontologique du Canton du Jura), 01.02.2000-31.12.2020, fr. 1'500'000.- (avec Becker Damien, Boll Samuel, Hug Wolfgang Alexander, Roulin Sophie, Oriet Amalric, Noirjean Joseph, Meyer-Cesta Barbara, Meyer Christian, Marty Daniel, Lovis Christel, Lapaire Frederic, Iberg Andreas, Buret Bernard), en collaboration avec Fundacion Conjunto Paleontologico, Teruel, Espagne, Conservation Départementale d'Archéologie, Lons-Le-Saunier, Joëlle Baechler Univ. Fribourg, Diplômante, Jank Markus Univ. Basel, Doctorant, Geologisch-Paläontologisches Institut, Univ. Basel, CNRS, Paris, Museum Aathal, Université du Colorado, Denver, Université de Poitiers, Université de Oxford, Université de Fribourg, Dept. Geoscience-Geologie, Université de Franche-Comté, Thüring Silvan Univ. Basel,

Diplômant, Picot Laurent Institute of limnology, Austrian Academy of Science, Mondsee, Autriche, Office du Patrimoine Historique, canton du Jura, Office d'environnement et protection de la nature, canton du Jura, Naturhistorisches Museum Basel, Musée Jurassien des Sciences naturelles, Porrentruy, Museum Reclère – Objectif Terre (Campus Virtuel), 01.01.2001-01.07.2006, fr. 130'000.- (avec Pellation Caroline Rauber Gaetan et Hüsser Jean-Luc), en collaboration avec toutes les Universités romandes, sous le leadership de l'Université de Lausanne.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Membre du Groupe de Communication de la Faculté des Sciences – Responsable des stages WINS pour la Faculté des Sciences – Responsable des Cafés scientifiques de la Faculté des Sciences – Responsable "Seances d'Information: Métier de Géologue" – Responsable de l'Orientation des jeunes étudiants pour les Sciences de la Terre – Co-Responsable "Portes Ouvertes" pour les Geosciences – Conseiller aux études Sciences de la Terre – Membre de la Comm. de requête des étudiants – Membre de la commission de Bologne – Responsable des examens BeNeFri pour les Sciences de la Terre de l'Uni Fribourg – Représentant de la Fac.Sciences à la Commission des Relations internationales – Responsable Mobilité Dept. Geosciences-Geologie.

National: activités académiques et scientifiques: – Membre du comité de la SPS (Soc. Paléontologique Suisse) – Vice-Président de la Commission des Mémoires Suisses de Paléontologie – Membre du comité de l'IUGS (Int. Union of Geol. Sciences) Switzerland – Membre du bureau de la Commission suisse de Stratigraphie – Membre de la Commission géologique Suisse – Membre du groupe de travail suisse pour la protection des Géotopes – Président du Projet „Inventaire des Géotopes d'Importance nationale“ – Membre du groupe de travail „Geoparc“ – Expert consultant pour le BWG (Bundesamt für Wasser und Geologie) concernant les cartes géologiques présentant de la Molasse – Theme-Leader subprojet „Terre et Vie“ festival Sciences et Cité 07-09 – Membre du bureau de l'IYPE (International Year of Planet Earth). Local et National: activités de vulgarisation: – divers articles de presse et émissions pour radio consacrées à la Géologie et aux fossiles du canton de Fribourg, excursions paléontologiques, conférences dans des écoles ou des sociétés locales sur l'évolution, etc. – Responsable des Excursions „Gruyères Escapades“ consacrées à la recherche de fossiles de la commission „GEORAMA“ du Gibloux – Aide aux travaux de maturités des Gymnasiens. National: création d'entreprise: – Responsable scientifique du premier Service Paléontologique cantonal de Suisse, dans le canton du Jura (SAP = Section d'Archéologie et de Paléontologie du Jura). Ce service, financé par la confédération et le canton et géré par l'Office du patrimoine du canton du Jura, emploie 20 personnes sous l'encadrement de C.-A. Meyer, directeur du Musée d'Histoire naturelle de Bâle et de J.-P. Berger. Il a vu le jour le 1er février 2000. International: – Membre de l'Editorial Board de la revue allemande „Paläontologische Zeitschrift“ – Président du GEC (Groupe Européen d'études sur les Charophytes) – Secrétaire du conseil exécutif de l'EPA (European Paleontological Association) – Membre du bureau exécutif du RCMNS (Regional Committee of Neogene Mediterranean Stratigraphy) et responsable de son site Internet – Coordinateur du Groupe Molasse – Nombreuses déterminations de charophytes pour divers diplômes, doctorats ou travaux de recherches de chercheurs suisses ou étrangers – reviewing régulier pour les périodiques suivants: Geobios / Paleontology / Palevol / Paleocology, Paleogeography, Paleoclimatology / Revista

espanola de Paleontologia / Eclogae geologicae helvetiae / Memoires suisses de Paléontologie / International Journal of Earth Sciences / Tectonics / Revue de Paleobiologie – Membre du projet Interreg IIIa «Sur la piste des Dinosaures Jurassiques du massif du Jura».

Bergmann Mathias, LFR

Lehre

Vorl. WS/SS: Funktionelle Anatomie 4/0, Topographische Anatomie 0.35/0; Semin.: Präparierkurs II Blockkurs 60 Std., Hirnkurs 8 Std., APP Neuroscience, Blockkurs 5 Std.; Exam.: Anatomie (M 0001) 34 s.: 8 Std., 2. Propé Med (EPOS Histologie und Anatomie) 28 m.: 16 Std.

Forschung

Vorträge:

Mit D. Grabs und L. Escher: Differential appearance of dynamin in constitutive and regulated exo-endocytosis. A single cell multiplex RT-PCR study. *Ann. Anat.* 188 (Suppl.) (2006) – mit D. Grabs und L. Escher: Constitutive and regulated endocytosis: The case of the dynamin isoforms. 67th Meeting of the SGAHE, Geneva (Switzerland) (2005) – mit L. Escher und D. Grabs: Differences of dynamin isoforms in constitutive and regulated exo-endocytosis. XXIst International Winter Meeting, St. Moritz (Switzerland) (2006) – mit D. Grabs und L. Escher: Differential expression of synaptic vesicle proteins in the enteric nervous system of the mouse and human gastrointestinal tract. *Ann. Anat.* 188 (Suppl.) (2006) – mit D. Grabs, L. Escher, D. T. Inderbitzin und L. Krähenbühl: Synaptic vesicle protein expression in the human and mouse gastrointestinal tract. 5th Forum of European Neuroscience, Vienna (Austria), FENS Abstr. 2 (2006).

Laufende Forschung:

Refinement, specificity and accuracy of the retinal projection to the rostral tectum in the chick, 01.01.2003-30.09.2006 (mit Bakinde Nicolas, Grabs Detlev, Rager Günther und Drenhaus Ulrich) – Developmental expression of the neuronal calcium sensor I (NCS-I) in the chick retina, ab 01.01.2001 (mit Rager Guenter, Grabs Detlev), in Zusammenarbeit mit A. Jeromin, Mount Sinai Hospital, Toronto/Canada – Developmental changes in synaptic proteins revealed by single cell RT-PCR, ab 01.01.2003 (mit Grabs Detlev, Rager Guenter).

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Departementsrat Medizin, Mitglied. *Andere:* Verantwortlicher für die Anatomische Sammlung – Verantwortlicher Weiterbildung Anatomie.

Mitgliedschaft: Arbeitsgruppe SNGA der SGAHE. *Führungstätigkeit:* Mitglied Direktionskomitee Zentrum SwissEndos.

Weiterbildung

Swiss Senior Residents Course, 27.8.2005, 54 Teilnehmer (in Zusammenarbeit mit Swiss Association for the Study of Internal Fixation (ASIF) und Kantonsspital Freiburg) – 2 Handkurse „Zugänge der OP-Technik“, 7.7.2005 und 18.5.2006, 15 Teilnehmer (in Zusammenarbeit mit Kantonsspital Freiburg) – 2 Kurse „Rücken Zugangswege“, 26.7.2005 und 2.11.2005, 9 Teilnehmer (in Zusammenarbeit mit Kantonsspital Freiburg) – Weiterbildungskurs Zahnmedizin „Anatomie Mundhöhle, Fossa infratemporalis und Kiefergelenk“, 25.8.2005, 12 Teilnehmer (in Zusammenarbeit mit Zahnärztervereinigung Kanton Fribourg) – 4 Workshops „Training MIS Hüfte“, 24.8./19.9.2005 und 24.2./4.5.2006, 50 Teilnehmer (in Zusammenarbeit mit SWISSENDOS und Kantonsspital Freiburg) – 3 Workshops „Training Highflex Knee“, 25.8.2005 und 25.2./5.5.2006, 28 Teilnehmer (in Zusammenarbeit mit SWISSENDOS und Kantonsspital Freiburg) – 2 Basiskurse „Atemwegsfibroskopie“, 6. und 13.9.2005, 13 Teilnehmer (in Zusammenarbeit mit Anesthésie CHUV Lausanne) – „Advanced laparoscopic course in hernia repair“, 26.9.2005, 14 Teilnehmer (in Zusammenarbeit mit SWISSENDOS und Kantonsspital Freiburg) – 2 Kurse „Advanced course in laparoscopic colorectal surgery“, 13./14.10.2005 und 27./28.4.2006, 18 Teilnehmer (in Zusammenarbeit mit SWISSENDOS und Universitätsspital Zürich) – „Cadaver Workshop pour l’anesthésie locorégional“, 15.10.2005, 25 Teilnehmer (in Zusammenarbeit mit Anesthésie CHUV Lausanne) – „Shoulder Research Conference“, 1.2.2006, 12 Teilnehmer (in Zusammenarbeit mit SWISSENDOS und Kantonsspital Freiburg) – „Swiss Cadaver Workshop for locoregional Anaesthesia“, 11.3.2006, 50 Teilnehmer (in Zusammenarbeit mit Anesthésie CHUV Lausanne und Balgrist Spital Zürich) – „AxiLIF/Tans1-Workshop“, 14.6.2006, 12 Teilnehmer (in Zusammenarbeit mit SWISSENDOS und Kantonsspital Freiburg).

Bernhard Christian, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Physik I 4/0, Quantum Liquids 0/3, Solid State Magnetism 0/2; Semin.: Physik I 2/0; Exam.: Bachelor 69 s.: 4 Std., Master 7 m.: 3.5 Std.; Arbeiten abg./aus.: Diss.: 0/3.

Forschung

Vorträge:

Invited talk on M2S HTSC VIII, 8th International Conference on Materials and Mechanisms of Superconductivity and High Temperature Superconductors, Dresden, Germany, 9.-14.7.2006. Title: „The anomalous c-axis conductivity of the cuprate HTSC probed by infrared ellipsometry” – Invited talk on Conference on “Self-organized strongly correlated electron systems” Seillac, France, 29.-31.05.2006. Title: „Spin state transition and magnetic order in NaxCoO_2 at $x > 0.7$ ” – Invited talk on Conference on “Trends in future electronics: Quantum digital circuits, materials with exceptional

electronic properties, novel device concepts and applications”, Bordeaux, France, 06.-10.05.2006. Title: „Competition between high T_c superconductivity and ferromagnetism in oxide multilayers” – Invited talk on The 10th APCTP Winter Workshop on Strongly Correlated Electron Systems, Jeju, Korea, 16.-20.01.2006. Title: "Infrared ellipsometry and the pseudogap in the c-axis conductivity of the cuprate high temperature superconductors" – Invited talk on Workshop on “Properties of Cuprate Superconductors”, Schloss Ringberg, Tegernsee, Germany, 07.-11.11.2005. Title: „Far infrared ellipsometry on cuprate HTSC” – Invited talk on “5th Workshop on Orbital Physics and Novel Phenomena in Transition Metal Oxides”, University of Hamburg, 05-06.10.2005. Title: „Interplay between magnetism, charge order and electronic transport in $NaxCoO_2$."

Laufende Forschung:

Materials: Oxides with strongly correlated electrons, in particular superconducting and magnetic oxides. Bulk crystals, thin films and multilayers. Experimental techniques: - ellipsometry (far-infrared to deep ultraviolet) – muon spin rotation (including low-energy μ SR on thin films) – neutron reflectometry. – magnetometry – electrical (magneto)transport-x-ray diffraction.

Unterstützt vom Nationalfonds: Interplay of magnetic correlations with electronic transport and superconductivity in oxides with strongly correlated charge carriers and subsequent multilayers, Fr. 497'060.-, ab 1.04.2006, 24 Mte.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Direktorium des Departements Physik, Mitglied – Fakultätsrat, Mitglied – Berufungskommission zu Titularprofessur Dr. Andreas Züttel – Thinktank der Fakultät Science – Mandat BEFRI. *Delegationstätigkeit:* Mitglied der Berufungskommission für den Lehrstuhl Umweltwissenschaften an der Universität Bern. *Organisationstätigkeit:* Mitorganisator der Konferenz „Low energy excitations in high T_c superconductors“ in Stuttgart, D, vom 5.-7. Juli 2006. *Andere:* Mitglied des „ANKA Review Committee (ARC)“ für die ANKA Synchrotronstrahlquelle am Forschungszentrum Karlsruhe, D – Mitglied des „SINQ-Scientific Committee“ für die Neutronenquelle am Paul Scherrer Institut (PSI), Villigen, CH.

Gutachtertätigkeit: Referee für zahlreiche Journals wie Physical Review, Nature, Science, Physica C, European Journal of Physics, Solid State Communication. *Mitgliedschaft:* Vizepräsident des Fribourg Center for Nanomaterials (FriMat).

Berrut Jean-Paul, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: Introduction à l'analyse numérique I/II 2/2, Résolution numérique des EDOS et des équations int. I/II 2/2, Chapitres choisis d'analyse num: ondelettes I/II 2/2; Sémin.: Ex.: Introd. à l'analyse num. I/II 2/2, Séminaire math. appliquées 2/2; Exam.: Introd. à l'analyse num. I/II 18 or.: 6 h., Introduction Probabilité & Statistique 11 or.: 7 h.20, Représentations linéaires 2 or.: 40 min., Algèbre linéaire num. I/II 3 or.: 1 h., Chapitres choisis d'analyse num. I/II 3 or.: 1 h., Résolutions num. des equations diff. I/II

3 or.: 1 h., Mesure & intégration 6 or.: 2 h., DAES II 1 or.: 20 min., Zwischenprf. DES 1 or.: 40 min., DES final 3 or.: 2 h.45; Travaux dép./élab.: sémin.: 2/1, dipl.: 1/1, habil.: 1/0.

Recherche

Conférences:

Fourier and barycentric formulae for Hermite trigonometric interpolation between equidistant points: 17th IMACS World Congress (Scientific Computation, Applied Mathematics and Simulation), Paris, 13 juillet 2005 – Fourier and barycentric formulae for equidistant Hermite trigonometric interpolation: A4A5 Algorithms for Approximation V, Chester, Angleterre, 19 juillet 2005 – Adaptive point shifts in the linear rational pseudospectral method: Adaptivity and Beyond: Computational Methods for Solving Differential Equations, Vancouver, Canada, 3 août 2005 – Déplacements de points adaptifs dans la méthode pseudospectrale rationnelle linéaire: Laboratoire d'Ingénierie Numérique, Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne, 19 janvier 2006.

Recherches en cours:

Subventionnées par le Fonds national: Interpolation sinc sur l'intervalle et applications, fr. 12'000.-, dès 01.06.2004, 24 m.

Soutenues par des moyens de tiers: La méthode de collocation rationnelle linéaire, dès le 01.09.1995 (avec Baltensperger Richard) – Nouvelles méthodes d'interpolation rationnelle et leurs applications, dès le 01.01.1998.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Commission de recours de la Faculté des Sciences, Président.

Gestion: Département de Mathématiques durant l'année 2005, Président. *Délégation:* Société Académique du Valais.

Travaux d'expertise: Rapporteur pour les revues "London Journal on Numerical Analysis", "Journal of Computational and Applied Mathematics", "Mathematics of Computation", "SIAM Journal on Scientific Computing", "Numerische Mathematik".

Bochet Christian, Prof.ass. (FNRS)

Enseignement

Cours SH/SE: CH.4215 2/0, CH.1074 0/3; Sémin.: CH.4245 0/1, Research seminar 1/1, Literature seminar 1/1; Exam.: CH.4215 7 éc.: 2 h., 7 or.: 4.5 h., CH.3214 1 or.: 0.25 h., CH.Txxx 4 or.: 1.6 h., CH.1074 97 or.: 32.3 h.; Travaux dép./élab.: sémin.: 5/0, MA 2/0, thèses 0/6.

Recherche

Conférences:

Avec C.L. Ciana, New application of excited-state proton transfer in organic chemistry. Poster at the fall meeting of the Swiss Chemical Society, Lausanne, October 2005 – avec B. Dubray, Design, preparation and evaluation of new families of chiral photosensitizers. Poster at the fall meeting of the Swiss Chemical Society, Lausanne, October 2005 – avec F. Birbaum, Intramolecular [2+2] photocycloaddition between aromatic aldehydes and allenes. Formation of fused tricyclic compounds containing an exo-methylene oxetane. Poster at the fall meeting of the Swiss Chemical Society, Lausanne, October 2005 – avec A. Theodossiou, New and versatile photolabile protecting groups. Poster at the fall meeting of the Swiss Chemical Society, Lausanne, October 2005 – avec J. Lage Robles, Photochemical Release of Aldehydes. Poster at the fall meeting of the Swiss Chemical Society, Lausanne, October 2005 – avec E. Riguet, New strategy to tune selective photochemical deprotections. Poster at the fall meeting of the Swiss Chemical Society, Lausanne, October 2005 – Fine tuning photochemical reactions by the kinetic isotope effect, Plenary Lecture at the PACIFICHEM 2005, Honolulu, USA, December 2005 – avec E. Riguet, Recent advances in photosensitive devices. Poster at the COST D19 MC meeting, Istanbul, September 2005 – New forms of selectivities in photochemical reactions. Lecture at SOLVIAS AG, Basel, Switzerland, September 2005 – Nouvelles formes de sélectivité en synthèse organique. Lecture at University of Neuchâtel, Switzerland, November 2005 – Chromatic orthogonality: a new form of selectivity for organic synthesis. Lecture at the ISIS-3 conference, Osaka, Japan, October 2005 – Selective activation of functional groups by monochromatic light. Lecture at the University of Osaka, Japan, October 2005 – New forms of selectivities in photochemical reactions. Lecture at Tokyo Institute of Technology, Japan, October 2005 – Short course on asymmetric photochemistry. Lecture at the Tokyo Institute of Technology, Japan, October 2005 – New forms of selectivity in photochemistry. Lecture at the University of Chiba, Japan, October 2005 – Selective activation of functional groups by monochromatic light. Lecture at Mitsubishi Chemical Company, Yokohama, Japan, October 2005 – New forms of selectivity in photochemistry. Lecture at the University of Konstanz, Germany, November 2005 – avec A.D. Cohen, C. Helgen, J.P. Toscano, The Mechanism of Photoinduced Acylation of Amines by N-Acyl-5,7-dinitroindoline as Determined by TRIR Spectroscopy, Poster at the 39th National Organic Chemistry Symposium, University of Utah, Salt Lake City, USA, June 12-16. 2005 – avec C.L. Ciana, Photoacids as alcohol releasing agents. Poster at the Central European Conference on Photochemistry, Bad Gastein, Austria, March 2006 – avec F. Birbaum, Intramolecular [2+2] photocycloaddition between aromatic aldehydes and allenes. Poster at the Central European Conference on Photochemistry, Bad Gastein, Austria, March 2006 – avec J.L. Débieux, Preparation of esters under neutral conditions by chemical photoacylation of alcohols. Poster at the Central European Conference on Photochemistry, Bad Gastein, Austria, March 2006 – avec E. Riguet, Metals as tools to tune photochemical deprotections. Poster at the Central European Conference on Photochemistry, Bad Gastein, Austria, March 2006 – avec S. Mercier, Protection of monosaccharides with photolabile protective groups. Poster at the Central European Conference on Photochemistry, Bad Gastein, Austria, March 2006 – avec J.L. Débieux, Reliable and general photoacylation reactions. Lecture at the Photo-IUPAC, Kyoto,

Japan, April 2006 – New forms of selectivity in photochemistry. Lecture at the University of Hiroshima, Japan, April 2006 – Chromatic Orthogonality: a new form of selectivity in organic synthesis. Lecture at the University of Kobe, Japan, May 2006 – Chromatic Orthogonality: a new form of selectivity in organic synthesis. Lecture at Mitsui Chemicals Chiba, Japan, April 2006 – avec E. Riguet, Recent advances in photo-sensitive devices. Lecture at the COST D19 final meeting, Sitges, Spain, May 2006 – Chromatic Orthogonality: a new form of selectivity in organic synthesis. Lecture at the Max-Planck Institute Stuttgart, Germany, July 2006 – Chromatic Orthogonality: a new form of selectivity in organic synthesis. Lecture at the Université Catholique de Louvain, Belgium, September 2006 – avec A. Theodossiou, A New Photolabile Protecting Group. Short talk at the Séminaire Hors-Ville CUSO 3ème cycle, Villars, Switzerland, September 2006.

Recherches en cours:

Subventionnées par le Fonds national: Développement de nouvelles réactions sélectives contrôlées par le réactif, fr. 198'937.-, dès 1.11.2003, 48 m. – Développement de nouvelles réactions sélectives contrôlées par le réactif, fr. 92'342.-, dès 1.11.2003, 24 m. – Selective photochemical control of organic reactions, dès 01.11.2002, 48 mois, fr. 1'395'980.- (avec Theodossiou Aspasia, Tomassini Axel et Lage Robles Jaime).

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Think Tank de la Faculté, Participant – Comité des Cafés Scientifiques, Participant – Marketing et communication, Participant. Délégation: CUSO-3ème cycle en chimie organique. Organisation: Démonstration expérimentale pour les Collèges de Fribourg.

Travaux d'expertise: Mémoires et defenses de thèse: 2 – Peer Review de nombreuses publications. *Gestion:* Mise en place d'une future société spin-off de la Faculté (Atlas Photonics).

Brunschwig Dietrich Karin, Maître-ass.

Enseignement

Cours SH/SE: Methods of Molecular Biology 2/0, cours bloc 1, Signaling pathways in developement 7/0, cours bloc 4; Sémin.: T.P. en biologie du dév. 0/4, cours bloc 1, Litterature seminar 1/1, Progress report 1/1; Exam.: Biologie générale 33 éc.: 2 h., Microbiologie 11 or.: 3 h.40; Travaux dép./élab.: MA 1/1.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Organisation: Participation aux stages WINS (women in science and technology), pour collégiennes et organisation d'une visite d'entreprise (MCL à Niederwangen).

Buchala Antony Joseph, MER

Enseignement

Cours SH/SE: Biologie végétale I 2/0, Importance of secondary metabolites in health & survival 1/0, Scientific Writing 1/0, Plantes médicinales et vénéneuses 0/1; Sémin.: Biologie végétale I (TP) 2/0, Plantes médicinales et vénéneuses (TP) 0/1, Séminaire en biologie végétale 1/1; à l'ext.: cours bloc 2 x 2 h.; Exam.: 22 éc.: 9.5 h., 23 or.: 5.5 h.; Travaux dép./élab.: sémin.: 4/2, BA 1/0.

Recherche

Conférences:

Avec Parisy V, Poinssot B, Owsianowski L, Mauch F & Glazebrook J (2005). The cloning of PAD2 identifies glutathione as an important component of disease resistance in Arabidopsis (poster). 12th International Congress on Molecular Plant Microbe Interactions, Dec. 14-19, Mérida, Mexico – avec Parisy V, Poinssot B, Owsianowski L, Mauch F & Glazebrook J (2006). The cloning of PAD2 identifies glutathione as an important component of disease resistance in Arabidopsis (poster). 15th Swiss Plant Molecular & Cell Biology Conference, 15-17th March Bad Ragaz – avec V. Parisy, B. Poinssot, L. Owsianowski, J. Glazebrook & F. Mauch (2006): The identification of PAD2 as gamma-glutamylcysteine synthetase highlights the importance of glutathione in plant disease resistance. Joint Meeting of the IOBC/WPRS WGs "Breeding for resistance against insects and diseases" and "Induced resistance in plants against insects and diseases", Heraklion, Crete, Greece, 27-29th April 2006.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Stationnement de véhicules, Membre. *Gestion:* Informatique, Correspondant de l'Unité Biologie végétale; Responsable de la salle de formation du département – Bibliothèque de l'unité, Responsable – Commission facultaire Bibliothèque, Représentant – Groupe facultaire de communication e-Sites web, Membre – Webmaster pour le département, l'unité Biologie végétale, WINS et NEPSWISS (Network in Plant Sciences of Western Switzerland) – Sécurité, Correspondant de l'unité Biologie végétale. *Délégation:* Délégué suppléant de la sous-commission de Biologie végétale du 3^e Cycle Romand en Sciences Biologiques. *Autres:* Traduction des textes en anglais pour le Décanat de la Faculté des Sciences et pour le site web de la faculté.

Travaux d'expertise: Membre de l'Editorial Board du "Journal of Experimental Botany" et arbitre scientifique pour les revues "European Journal of Plant Pathology", "Plant Physiology" et "Physiological and Molecular Plant Pathology". Nommé "Expert of international standing" pour l'"Australian Research Council" – Expert "National Science Foundation" (USA) – Expert Reviewer for the American National Science Foundation.

Caron Christian, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: Géologie générale 2/2, Géologie de la Suisse 2/0; Sémin.: Travaux pratiques géologie régionale 2/0, Cartes et profils géologiques 0/2, Colloques et séminaires 1/0; à l'ext.: Excursions de géologie générale, cours bloc 3 jours (SE), Excursion de géologie régionale, cours bloc 3 jours (SE), stage de cartographie géologique 3 jours (SE); Exam.: Propés 45 éc.: 18 h., 76 or.: 42 h., Avancés 10 éc.: 4 h., 10 or.: 5 h.; Travaux dép./élab.: dipl.: 1/0, thèses: 1/0.

Recherche

Recherches en cours:

Cartographie géologique dans les Préalpes franco-suissees (coll.: Dr. L. Braillard).

Soutenues par des moyens tiers: Mandat du 12.12.200 de l'Office Fédéral des Eaux et de la Géologie (OFEG) concernant "Geologischer Atlas der Schweiz 1:25'000: Ermittlung geologischer Grundlagen, wissenschaftliche Beratung und Redaktion" (durée de financement: 6ans; coll.: Dr. St. Dall'Agnolo) – Mandat du 12.3.2004 de l'OFEG concernant l'établissement de la Carte 1245-Château-d'Oex de l'Atlas géologique de la Suisse au 1:25'000 (durée de financement: 42 mois, coll.: Dr. R. Plancherel).

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Membre de la Commission cantonale des dangers naturels (CCDN).

Celio Marco, o.Prof.

Enseignement

Cours SH/SE: Histologie 3/3; Sémin.: Histologie 1/1; Exam.: 200 éc., 200 or.: 40 h.; Travaux dép./élab.: MA: 1/0, thèses: 0/2.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: plusieurs (structure, appel, etc.), Doyen. *Gestion:* Science, Doyen. *Délégation:* Promotions, Univ. Lausanne.

Participation: Mandat BE-FRI pour un rapprochement des Facultés de Sciences. *Gestion:* Président du conseil scientifique du Centre de Recherche de Nottwil.

Collet Claude, Maître-ass.

Enseignement

Cours SH/SE: GG.0105 Cartomatique 0/2, GG.0106/7 MQI 1/1, GG.0302 SIRS 0/2, GG.0303 TD/TI 2/0, GG.0402 MEA 2/0, GG.0432/62 ESPG 0/1; Sémin.: GG.0108/9 MQUI-TP (avec assistant) 0.5/0.5, GG.0410 Master Seminar 0/0.5; Exam.: sur les cours donnés 109 éc.: 55 h., 31 or.: 10 h.; Travaux dép./élab.: BA: 153/0, MA: 0/4, lic.: 0/5, dipl.: 32/9, thèses: Jury/expert 1/0, Directeur 1/2.

Autres obligations d'enseignement assumées par l'enseignant: Encadrement et supervision des travaux de recherche des étudiants en relation avec la géomatique.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Commission facultaire de structure pour la Géographie, membre – Commission facultaire de Bologne, membre – Commission facultaire des règlements d'études et examens, membre – Commission facultaire des requêtes d'étudiants, membre – Commission interfacultaire des Sciences de l'environnement, membre. *Gestion:* Conseiller aux études de Géographie du Département de Géosciences, conseiller – Réseau ERASMUS/SOCRATES de Géographie, responsable – Parc informatique de l'Institut de Géographie, responsable – Programmes, plan d'études, responsable, coordinateur – Conseil de l'Unité Géographie, représentant – Conseil du Département, représentant. Délégation: Membre de la Schweizerische Kommission für Fernerkundung SKF/CST der SANW – Représentant de la SCNAT à l'Organe d'information et de coordination pour l'observation de l'environnement (IKUB).

Travaux d'édition: Membre du Comité de rédaction de la revue "Photo-interprétation, Images aériennes et spatiales", Ed. Eska, Paris – Membre du Comité international d'édition de la revue "The Canadian Geographer/Le Géographe Canadien", Blackwell publishing, Canada – Membre du Comité de rédaction de la revue "CyberGéo", CNRS, Paris – Membre du Comité de lecture de la revue "Télédétection", Gordon & Breach Science Publishers, Canada. *Participation:* Membre du "Educational special interest group GIS", European GIS Conference Bureau, The Netherlands – Membre du réseau Cassini (coordination SIG), Maison de la Géographie, Montpellier, France. *Gestion:* Co-responsable du Centre Régional Idrisi Francophone (CRIF) pour le développement et la formation en SIG. Collaboration avec la Chaire de SIRS de l'EPFL.

Formation continue

Conférencier invité dans le cadre du Certificat de Géomatique (3ème cycle) du Centre Universitaire d'Ecologie Humaine de l'Université de Genève, Module "Simulation et approche dynamique des SIG", février 2005: 12 h, 29 participants.

Conzelmann Andreas, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: 4.9/3.8, Sémin.: 1.7/0.2; Exam.: Biochimistes et branches secondaires de sciences 30 éc.: 24 h., 40 or.: 15 h., Médecins 250 éc.: 16 h., 100 or.: 30 h.; Travaux dép./élab.: sémin.: 12/0, thèses: 1/4.

Recherche

Conférences:

Invited lecture. ETHZ. Biosynthesis and lipid remodeling of GPI anchored proteins in yeast. Oct 19, 2005 – Invited lecture at Biochemical Society Annual Symposium "The cell biology of inositol lipids and phosphates", Birmingham, 31.03.2006.

Recherches en cours:

Subventionnées par le Fonds national: Biosynthesis, remodeling and intracellular transport of GPI anchored proteins in yeast, fr. 1'008'333.-, dès 1.04.2002, 60 m.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Curriculumscommission, Nachfolge Rusconi, Nachfolge Gossauer, Nachfolge Rager, membre. *Gestion:* Division de biochimie, responsable. *Délégation:* Nachfolge Calzaferri Bern – Nomination PA, Lausanne – Mandat BE-FRI: Commission de la biochimie, Commission de la Médecine. *Autres:* Président de la sous-commission – responsable de la Biosécurité de la division – Représentant dans la commission de fondation de l'ISREC, membre.

Participation: Fondation Institut Suisse pour la recherche sur les vitamines, Lausanne.

Daul Claude, Prof.ass.

Enseignement

Cours SH/SE: Chimie Inorganique/Bachelor 1.5/2, Modélisation/Bachelor 1.5/0; Sém.: Ex. Th. Groupes & Model. 1/0, T.P. d'Infochimie 4/4; à l'ext.: Ecole doctorale/ EPFL 0/2; Exam.: Propédeutiques: 10 or.: 10; Travaux dép./élab.: MA: 1/0, thèses: 3/2, habilitation: 1/0.

Recherche

Recherches en cours:

Subventionnées par le Fonds national: Chimie computationnelle: Méthodes et Applications, fr. 162'965.-, dès 1.04.2005, 24 m.

Soutenues par des moyens tiers: Photorefraction with organometallic dipoles in helical environments: a computational study, fr. 80'000.- (Secrétariat d'Etat pour l'Education et la Recherche) – Integrative Computational Chemistry, fr. 160'000.-.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: plusieurs commissions de structure et d'appels, membre – commission informatique, membre – conseil dépt., membre – conseil faculté, membre – groupe de travail du dépt., membre. *Délégation:* Délégué pour la Suisse de l'action COST D26. *Organisation:* Co-organisateur de la '11th International Conference on the Applications of Density Functional Theory in Chemistry and Physics'.

Travaux d'expertise: Nombreux jury de thèse de doctorats. *Travaux d'édition:* Co-éditeur d'un numéro spécial de CHIMIA – Editeur en chef du International Journal of Molecular Science. *Participation:* Membre du comité: Recherche Chimique de la Société Suisse de Chimie. *Gestion:* Président de l'Association Suisse des Chimistes Computationnels – Président de l'Action COST D26 de l'Union européenne.

Dousse Jean-Claude, Prof.ext.

Enseignement

Cours SH/SE: Physique moderne 4/0, Physique atomique 0/2, X-ray Spectroscopy cours bloc 21 h., Sémin.: Exercices de physique moderne 2/0, Exercices de Physique atomique 0/1, Exercices of X-ray Spectroscopy cours bloc 7 h., TP de physique pour étudiants avancés 6/6; Exam.: Bachelor/Master 9 or.: 4.5 h., Branche compl. 24 or.: 12 h., DAES I 2 or.: 1 h., DAES II 1 or.: 1 h., Doctorat 3/4.5; Travaux dép./élab.: MA: 0/1, thèses: 2 (co-rapporteur)/5.

Recherche

Conférences:

Avec J. Szlachetko, R. Barrett, M. Berset, K. Fennane, J. Hozzowska, A. Kubala-Kukus, M. Pajek, M. Szlachetko: X-ray resonant Raman scattering in Si and SiO₂ at Si K-absorption edge. 8th International School and Symposium on Synchrotron Radiation in Natural Sciences (ISSRNS06), June 12-17, 2006, Zakopane, Poland (poster) – avec M. Berset, W. Cao, K. Fennane, M. Kavcic, J. Szlachetko and M. Szlachetko; J. Hozzowska: Double K-shell photoionization of Magnesium and Aluminium. European Conference on X-Ray Spectrometry EXRS 2006, Paris, France, July 19-23, 2006 (invited talk) – avec J. Hozzowska, M. Berset, W. Cao, K. Fennane, M. Kavcic, J. Szlachetko, and M. Szlachetko: Double 1s photoionization of Ca and V beyond maximum. European Conference on X-Ray Spectrometry EXRS 2006, Paris, France, July 19-23, 2006 (invited talk) – avec J. Szlachetko, R. Barrett, M. Berset, K. Fennane, M. Szlachetko, J. Hozzowska, A. Kubala-Kukus, M. Pajek: X-ray resonant Raman scattering below the Si K-absorption edge. European Conference on X-Ray Spectrometry EXRS 2006, Paris, France, July 19-23, 2006 (invited talk) – avec M. Kavcic,

W. Cao, J. Szlachetko: Chemical effects in the K x-ray emission of sulphur. European Conference on X-Ray Spectrometry EXRS 2006, Paris, France, July 19-23, 2006 (poster) – High-resolution x-ray spectroscopy experiments performed recently at the European Synchrotron Radiation Facility by the atomic physics group of Fribourg, colloquium given at the East China University of Science and Technology, Shanghai, P.R. China.

Recherches en cours:

Subventionnées par le Fonds national: (Projet 200020-107993 “X-Ray and Atomic Inner-Shell Processes”, 1.5.2005-30.4.2007, fr. 364'491.-): Metrology of x-ray transitions (Energies and widths of atomic core-levels in liquid mercury, Widths of 3p atomic levels in heavy elements) – Double 1s vacancy states production in metallic aluminium induced by electron impact - L satellite and hypersatellite x-ray spectra of multiply ionized mid-Z atoms bombarded by fast heavy ions (en collaboration avec Akademia Swietokrzyska, Kielce, Poland, Soltan Institute for Nuclear Studies, Swierk, Poland, Nicholas Copernicus University, Torun, Poland) – High-resolution study of M hypersatellite x-ray spectra of Thorium atoms bombarded by heavy ions (en collaboration avec Akademia Swietokrzyska, Kielce, Poland, Soltan Institute for Nuclear Studies, Swierk, Poland et Nicholas Copernicus University, Torun, Poland) – Spectroscopy of x-rays emitted in flight by hydrogen-like and helium-like heavy-ions (en collaboration avec GSI, Darmstadt, Germany).

Subventionnées conjointement par le Fonds national (Projet 200020-107993) et des moyens tiers de European Synchrotron Radiation Facility (ESRF), Grenoble: – High-resolution measurements of x-ray RRS of Si and Al and their oxydes (en collaboration avec Akademia Swietokrzyska, Kielce, Poland et ESRF, Grenoble, France) – Double K-shell photoionization of Mg, Al and Si from threshold to saturation (en collaboration avec ESRF, Grenoble, France) – Development of micro-strip Ge detectors to measure the polarization of high-energy photons (en collaboration avec GSI, Darmstadt, Germany).

Subventionnées conjointement par le Fonds national (Projet 200020-107993) et des moyens tiers de Sincrotrone ELETTRA, Trieste: High-resolution studies of the x-ray resonant Raman scattering and anomalous elastic scattering in light atoms and simple molecules (en collaboration avec Josef Stefan Institute, Ljubljana, Slovenia).

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Comité facultaire, représentant Dépt Phys. – Commissions de re-pourvue de chaires en géosciences (2), représentant Dépt Phys. – Commission de structure du Dép. des géosciences, représentant Dépt Phys. *Gestion:* Directoire, président – Installations ionisantes/sources radioactives, responsable – Comité de l'association des anciens étudiants et collaborateurs du Dépt Phys., vice-président. *Organisation:* Manifestation pour le 20ème anniversaire de la catastrophe de Tchernobyl (Collaboration entre Le Nouveau Monde et la Faculté des Sciences/Dépt. de Physique), 4 mai 2006.

Travaux d'expertise: Expertise d'articles pour les revues 'X-Ray Spectrometry, Physics Letters B, Physica Scripta, Nuclear Instruments & Methods in Physics Research B, Atomic Data and Nuclear Data Tables' – Expert pour la physique aux examens de

maturité du Collège du Sud, Bulle. *Participation:* Membre du Comité de la Fondation A. Naef (Observatoire astronomique d'Épendes) – Membre de l'Intercommission des cours d'intérêt commun et de la Sous-Commission de Physique nucléaire et corpusculaire du 3ème Cycle de la Physique en Suisse romande.

Drenhaus Ulrich, LFR

Lehre

Vorl. WS/SS: Humananatomie 2/2; Semin.: Makroskopische Anatomie (I), Blockkurs 27 Std., Makroskopische Anatomie (II), Blockkurs 27 Std., Neuroanatomie Blockkurs 16 Std., POL Embryologie & Neuroanatomie, Blockkurs 15 Std.; Exam.: 2. Prope Medizin 10 s.: 9 Std., 34 m.: 16.5 Std., 2. Prope Pharmazie 7 m.: 2.5 Std.

Forschung

Vorträge:

On the maturation of the tree shrew striate cortex in relation to its visuotopic organization. Annual Meeting of the Swiss Society for Neuroscience and the Swiss Society for Neuroradiology an der Universität Basel, 28. Jan. 2006 – mit Kretz, R., Rager, G. und Egli, P. (2005) Developmental changes of the area striata in the tree shrew (*Tupaia Belangeri*): 3-dimensional reconstructions. DPoster; 6. Kongress "Facetten der modernen Anthropologie" der Gesellschaft für Anthropologie. 13.-16.09.05, D-München – mit Egli, P., Rager, G. und Kretz, R. (2005) The topographic spreading of area striata in tree shrews (*Tupaia Belangeri*) from birth to maturity. Poster; Annual meeting of the Swiss Society for Anatomy, Histology and Embryology (SGAHE/SSAHE). 14.10.05, Geneva – mit Kretz, R. und Rager, G., (2006) On the maturation of the tree shrew striate cortex in relation to its visuotopic organization. Poster; Joint meeting of the Swiss Society for Neurosciences and the Swiss Society for Neuroradiology. 28.01.06, Basel.

Laufende Forschung:

Maturation of the primary visual cortex (area 17) in the tree shrew, ab 01.04.2000 (mit Kretz Robert und Rager Guenter) in Zusammenarbeit mit Dr. Simeonova S. und Prof. P. Egli, Anatomie, Bern – Refinement, specificity and accuracy of the retinal projection to the rostral tectum in the chick, 01.01.2003-30.09.2006 (mit Rager Günther und Kretz Robert) – Synaptogenesis in the plexiform layers of the chick retina, 1.01.2005-30.06.2006 (mit Voigt Tilman).

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Organisation: Leiter des Praktikum „Zentralnervensystem des Menschen“. *Andere:* Verantwortlicher für die Ultramikrotomie und Transmissionselektronenmikroskopie – technisch Verantwortlicher für das Feldemissionsrastermikroskop Zeiss Gemini DSM 982 – Sicherheitsbeauftragter des Instituts – Strahlenschutzbeauftragter

des Instituts (C-Labor, radioaktive Stoffe) – Beauftragter des Instituts für Fragen zum Bereich Laborabfall.

Gutachtertätigkeit: Gutachter des Schweizerischer Nationalfonds. *Mitgliedschaft:* Rechnungsrevisor der Union Schweizerischer Gesellschaften für Experimentelle Biologie (USGEB).

Weiterbildung

Praktische und theoretische Unterweisung von jüngeren Assistenten am Institut für Anatomie für das Praktikum „Zentralnervensystem des Menschen“ (März 2006, 3 h mit 1 Teilnehmer).

Drew Alan, Maître-ass.

Enseignement

Cours SH/SE: Solid State Magnetism lecture/exercice 0/1; Sémin.: Seminars 0/0.5.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Gestion: Travaux Pratiques DHIDOX, Organiser. *Organisation:* Colloquia organiser (external speakers)

Travaux d'édition: Reviewer of papers from American Physical Society.

Dreyer Jean-Luc, Prof.ass.

Enseignement

Cours SH/SE: Medecins 1ère année 0/38, Medecins 2ème année 20/0, Biochimistes 46/0; Sémin.: Biochimistes 0/10, à l'ext.: Cours BENEFRÉ bloc de 1 semaine (organization/cours) 4 h.; Exam.: Medecins 1ère année 151 éc., Medecins 2ème année 118 éc., 118 or., Biochimistes 480éc., 25 or.; Travaux dép./élab.: MA: 1/0, thèses: 0/2, habilitation: 1/0.

Recherche

Recherches en cours:

Subventionnées par le Fonds national: Psychostimulantinduced Plasticity in the mesolimbic dopaminergic Pathway, fr. 240'956.-, dès 1.08.2003, 44 m.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Commission de requêtes des étudiants, conseiller aux études de Biochimie – Commission de Bologne, conseiller aux études de Biochimie – Commission de Marketing, délégué de la Faculté. *Délégation:* Sénateur auprès de l'Académie Suisse des Sciences Médicales. *Organisation:* 3ème Cycle des Sciences biomédicales, représentant de l'Unité de Biochimie de Fribourg.

Travaux d'expertise: Referee pour la publication de plusieurs travaux dans divers journaux scientifiques. *Participation:* Sénateur auprès de l'Académie Suisse des Sciences Médicales, représentant de l'Université de Fribourg.

Engel Norbert, MER

Lehre

Vorl. WS/SS: Biogenese sekundärer Metalboliten 2/0, Blockkurs 2, Advanced Synthetic Tools, Blockkurs 7, Polymers, Blockkurs 7; Semin.: Praktikum Organische Chemie 18/0, Blockkurs 5, Seminar 1/0; Exam.: CH.1074 35 m.: 11 Std., CH.4214 6 s.: 2 Std., CH.4314 5 s.: 2 Std., CH.T012 1 m.: 20 Min., CH.2284 1 m.: 20 Min., CH.2294 4 m.: 1 Std., CH.3214/3224 4 m.: 1 Std., CH.3214/3224 12 m.: 4 Std., CH.T022 1 m.: 20 Min., CH.2284/2294 2 m.: 40 Min., CH.T015 2 m.: 40 Min., CH.T032 1 m.: 30 Min., CH.3234 2 m.: 30 Min., CH.T012 1 m.: 15 Min., CH.3214 2 m.: 30 Min., CH.3224 2 m.: 30 Min., CH.3234 3 m.: 45 Min., CH.4225 1 s.: 2 Std., CH.4325 4 s.: 2 Std., Praktische Pharmazeutenprf. Sommer 05: 100 Std., Praktische Pharmazeutenprf. Sommer 06: 100 Std., Arb. abg./aus.: Semin.: 16/0, Diss.: 0/2.

Forschung

Laufende Forschung:

Unterstützt vom Nationalfonds: Abbau der Chlorophylle: Oxidative Spaltungs Reaktionen, Fr. 152'877.-, ab 01.10.2004, 30 Mte.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Sicherheitskommission, Mitglied. *Andere:* Bestellen und Katalogisieren von Büchern.

Gutachtertätigkeiten: Peer Reviewer eines Forschungsgesuches und dreier Journalartikel.

Gabriel Jean-Pierre, Prof.ass.

Enseignement

Cours SH/SE: Probabilité I/II 2/2, Algèbre lin. prop. 2/0, Statistique prop. 0/2, Introduction statistique pour étudiants en médecine, cours bloc 18 h., Modèles mathématiques pour étudiants en biologie, cours bloc 14; Sémin.: Exercices algèbre lin. prop. 1/0, Exercices statistique prop. 0/1, Séminaire libre, cours bloc 4; Exam.: Algèbre lin. prop. 142 éc.: 4h30, Statistique prop. 38 éc.: 3 h., Introduction à l'analyse num. 15 or.: 5 h., Introduction probabilité & statistique I/II 13 or.: 4h20, Probabilité I/II 5 or.: 1h40, DES final 6 or.: 4h20, Examen en philosophie 25 or.: 16 h., Examen en médecine 165 éc.: 1 h.; Travaux dép./élab.: sémin.: 2/0, dipl.: 0/2, thèses: 0/2.

Recherche

Recherches en cours:

Neuromuscular physiology, dès le 01.01.1998 (avec Baltensperger Richard, Schnetzer Marc-Adrien et Ruegg Dieter), en collaboration avec Leo Studer, Ecole d'informatique de Sierre – Population theory, dès le 01.01.2000 (avec Baltensperger Richard), en collaboration avec L. F. Bersier, Biologie, Université de Fribourg – Traitements des données provenant de microarrays, dès le 01.08.2002 (avec Baltensperger Richard, Schnetzer Marc-Adrien et Métraux J.-P.).

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Bibliothèque de la faculté des sciences, membre – Bibliothèque du département, membre – Commission d'éthique, membre – Commission d'appel succession Antille, membre. *Gestion:* Bibliothèque, responsable – Travaux de consultation, responsable. *Organisation:* 3 invitations au Colloque.

Travaux d'expertise: Expert pour la thèse de doctorat de Shaid Bashir, Département de médecine, Fribourg. *Participation:* Membre de la Commission de baccalauréat du Canton du Jura (responsable de mathématique et physique) – Expert au Lycée Cantonal et au Collège Saint-Charles de Porrentruy. *Autres:* Conférence à EIF Fribourg: Comportement asymptotique de systèmes avec délai, 18 mai 2006.

Formation continue

Postgrad, en statistique, Université de Neuchâtel: Cours sur les processus stochastiques, 18 heures.

Ghanaat Patrick, Ober-Ass.

Lehre

Vorl. WS/SS: Analysis III/IV 4/4, Prop. Analysis I/II 2/2; Semin.: Exercices analysis III et IV 2/2, Übungen Prop. Analysis I und II 1/1; Exam.: Prop. Analysis 51 s.: 3 Std., Analysis I/II 20 m.: 10 Std., Grundlagen 17 m.: 8 Std.30, Analysis III/IV 1 m.: 40 Min., Groupes de Lie 5 m.: 1 Std.40, Algèbre lin. num I/II 1 m.: 20 Min., Zwischenprüfung DES 1 m.: 30 Min.

Andere vom Dozenten übernommene Lehrverpflichtungen: „Eigenvalue pinching on differential forms“, Geometry Seminar, ETH Zürich, 3.5.2006.

Forschung

Laufende Forschung:

Unterstützt vom Nationalfonds: Groups and Geometry, 01.10.2002-30.09.2004, Fr. 338'497.- (mit Auderset Claude, Pereyrol Richard, Zehrt Thomas, Ruh Ernst, Kellerhals Ruth).

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Departements-Arbeitsgruppe Kooperation Bern-Fribourg, Mitglied – Dissertation B. Roost, Gutachter. Organisation: Schweizer Jugend forscht: Studienwoche Einstein und die Mathematik, Projekt „Gekrümmter Raum und schwarze Löcher“, Fribourg, 2.-8.10.2005 – Organisation Festkolloquium „Geometry and Analysis“, Fribourg, 23.6.2006 – Maturandentag: „Geometrie und Relativität“.

Gutachtertätigkeit: Gutachter (referee) für wiss. Fachzeitschriften. Beratungsmandat: Experte Maturaprüfungen Collège St. Michel, Fribourg

Gossauer Albert, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Präparative Methoden 2/0, Statistische Stereochemie 2/0, Reaktionsmechanismen I 2/0, Präparative Methoden II 0/2, Dynamische Stereochemie 0/2, Reaktionsmechanismen II 0/2; Exam.: DES 1 s.: 45 Min., CH.T007/2214/2224 10 s.: 3 Std., CH.T012 1 m.: 20 Min., CH.2284 1 m.: 20 Min., CH.2294 4 m.: 80 Min., CH.3214/3224 4 m.: 1 Std., CH.T015 1 m.: 20 Min., CH.3214/3224 12 m.: 4 Std., CH.3234 7 m.: 2 Std.20 Min., CH.T022 1 m.: 20 Min., CH.2284/2294 1 Std.: 40 Min., CH.T007 1 s.: 1 Std.30 Min., CH.2214/2224 5 s.: 1 Std.30 Min., CH.1074 3 m.: 1 Std., CH.3214 1 m.: 15 Min., CH.3224 2 m.: 30 Min., CH.T012 1 m.: 15 Min., CH.T007 2 s.: 1 Std.30 Min., CH.3214 2 m.: 30 Min., CH.3224 2 m.: 30 Min., CH.3234 3 m.: 45 Min., CH.2214/2224 3 s.: 1 Std.30 Min.

Forschung

Laufende Forschung:

Unterstützt vom Nationalfonds: Use of nanometer-sized supramolecules for nanofabrication, Fr. 208'250.-, ab 1.10.2003, 34 Mte. – Template-directed synthesis of multiporphyrin arrays on gold surfaces by columnar self-assembly of a macrocyclic porphyrin hexamer, Fr. 46'014.-, ab 1.10.2005, 10 Mte. – International Conference on Tetrapyrrolic Photoreceptors in Photosynthetic Organisms (ICTPPO), Fr. 5'000.-, ab 1.08.2005, 3 Mte.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Führungstätigkeit: Verantwortlich für das Forschungsprojekt: "Template-directed synthesis of nanotubes on gold surfaces by columnar self-assembly of a macrocyclic porphyrin hexamer" in Zusammenarbeit mit Thomas Jung und Peter Morph, Laboratorium für Mikro- und Nanostrukturen vom PSI, Villigen.

Grabs Detlev, Ober-Ass.

Lehre

Vorl. WS/SS: Anatomie Sekundarlehrer 0/3, Topographische Anatomie 0.3/0.3; Semin.: Präparierkurs I 0/4.3, Präparierkurs II 1/0, Kurs Neuroanatomie 0/0.5, APP Herz 0.3/0; ausw.: Fachhochschule HES-S2 1.5/1.5; Exam.: 1. Propedeutikum MED 172 s.: 8 Std., 2. Propedeutikum MED 24 m.: 12 Std., Anatomie/Sek.lehrer Sport 12 m.: 4 Std.

Forschung

Vorträge:

Mit L. Escher und M. Bergmann: Constitutive and regulated endocytosis: The case of the dynamin isoforms. 67th Meeting of the SGAHE, Geneva (Switzerland) (2005) – Funktion von Dynamin-Isoformen bei der konstitutiven und regulierten Endozytose. Invited Lecture, Bochum (Germany), 08.12.2005 – mit L. Escher und M. Bergmann: Differential appearance of dynamin in constitutive and regulated exo-endocytosis. A single cell multiplex RT-PCR study. Ann. Anat. 188 (Suppl.) (2006) – mit M. Bergmann und L. Escher: Differences of dynamin isoforms in constitutive and regulated exo-endocytosis. XXIst International Winter Meeting, St. Moritz (Switzerland) (2006) – mit L. Escher und M. Bergmann: Differential expression of synaptic vesicle proteins in the enteric nervous system of the mouse and human gastrointestinal tract. Ann. Anat. 188 (Suppl.) (2006) – mit L. Escher, D. T. Inderbitzin, L. Krähenbühl und M. Bergmann: Synaptic vesicle protein expression in the human and mouse gastrointestinal tract. 5th Forum of European Neuroscience, Vienna (Austria), FENS Abstr. 2 (2006) – Die Omarthrose aus anatomischer Sicht. Berner Schultertag, Sonnenhof-Klinik, Bern (Switzerland) 16.06.2006, 5.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Führungstätigkeit: Departement, Modulleiter Lokomotion – Departement, Leitung des Präparierkurses I – Departement, Prüfungsverantwortlicher MC 2.2 - 1. Studienjahr – Institut, Verantwortlicher Fluoreszenzmikroskopie – Institut, Verantwortlicher Arbeitsbereich Einzelzell-RT-PCR – Institut, Verantwortlicher S2-Labor.

Weiterbildung

12.05.2006: Anatomie des Kniegelenkes (mit Prof. R. Jakob), 4 Stunden, 115 Teilnehmer – 15.05.2006: Anatomie des Schultergelenkes (mit Dr. G. Kohut), 4 Stunden, 115 Teilnehmer – 09.06.2006: Orthopädie / Residents Course – Anatomie Hand (mit Dr. G. Kohut), 4 Stunden, 11 Teilnehmer – 16.06.2006: Die Omarthrose aus anatomischer Sicht (in Rahmen des Schultertages Bern), 1 Stunde, 200 Teilnehmer – 10.06.2006: Physiotherapie/Bern-Fribourg – Anatomie Arm, 4 Stunden, 12 Teilnehmer – 1.07.2006: Physiotherapie/Bern-Fribourg – Anatomie Bein, 4 Stunden, 12 Teilnehmer.

Grobéty Bernard, Ass.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Mineralogie, Kristallographie 6/3.5, Geographie 1/0, Biologie 0.1/0; Semin.: Mineralogie 1/0.5; ausw.: Elektronenmikroskopie, Blockkurs 3; Exam.: BA: 6 m.: 2 Std., Master 5 m.: 2.5 Std.; Arbeiten abg./aus.: BA: 2/0, MA 1/3, Diss.: 1/4.

Andere vom Dozenten übernommene Lehrverpflichtungen: 8.-11.5.2006 Ecole doctorale Kurs in Rietveldmethoden.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Fakultätsrat, Mitglied – Departementsrat, Mitglied – FRIMAT Board, Mitglied – Strukturkommission Geographie, Mitglied – Berufungskommission Mathematik, Mitglied – Kommission Qualität, Mitglied. *Führungstätigkeit:* Institut, Co-Direktion – Departement, Vizepräsident. *Delegationstätigkeit:* BENEFRIDepartementsausschuss – CUSO 3ème Cycle en Science de la Terre – Ausschuss der Ecole doctorale in „Mineral Sciences“. *Organisation:* Blockkurs „Rietveld Methods“ im Rahmen der Ecole doctorale, 8.5.-11.5.2006.

Gutachtertätigkeit: Verschiedene Gutachten im Bereich der Asbest- und Edelmetallanalyse. *Mitgliedschaft:* Ausschussmitglied der Schweizerische Geotechnische Kommission – Sekretär der Schweizerischen Mineralogischen Gesellschaft. *Beratungsmandat:* Lonza AG: Emissionen beim thermischen Behandeln von asbesthaltigen Produkten. *Andere:* Organisation der Summer school in Technical Mineralogy, Budapest.

Hennebert Jean, Maître-ass.

Enseignement

Cours SH/SE: Informatique pour scientifiques 4/0, Traitement de la parole 0/4; Sémin.: Séminaire d'informatique sur le thème des interfaces vocales 0/1; Exam.: Informatique pour scientifiques 50 éc.: 2 h., 2 or.: 2 h., Traitement de la parole 30 or.: 30 h.; Travaux dép./élab.: sémin.: 1/1, BA: 3/0, MA: 4/2, thèses: 0/2.

Activités administratives et de services — Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: cadres intermédiaires de la faculté des sciences, membre.
Organisation: En charge de l'organisation des journées portes ouvertes oct 05.

Hirsbrunner Béat, Prof.ord.

Enseignement

Les données concernant l'enseignement n'ont pas été fournies.

Recherche

Conférences:

FOOD: An Intermediate Model for Automated Refactoring, The 5th International Conference on Software Methodologies, Tools and Techniques.

Recherches en cours:

Subventionnées par le Fonds national: UbiDev: Towards a Homogeneous Environment for Ubiquitous interacting Device, 1.02.2002-31.01.2006 (avec Courant Michelle et Maffioletti Sergio).

Soutenues par des moyens tiers: SPRINT, dès le 01.09.1998 (avec Van Kommer Robert).

Holmann Harald, Em.Prof.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen — Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Beratungsmandate: Beirat der Commentarii Mathematici Helvetici — Mitglied des Stiftungsrates der "Stiftung zur Förderung der mathematischen Wissenschaften in der Schweiz".

Hug Werner, Ass.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Atom- & Molekülbau 1.5/0, Quantum Chemistry 2/0, Quantentheorie 0/1.5, Interaction of the Radiation Field with Matter 0/2; Semin.: Atom- & Molekülbau 0.5/0.5; Exam.: CH.4434 2 m.: 40 Min., CH.T010 1 s.: 3 Std., CH.2344 7 s.: 1 Std., CH.4414/4424/4434 9 m.: 3 Std., CH.T010 1 s.: 3 Std., CH.3314/3324 3 m.: 1 Std.30 Min., CH.3334 7 m.: 1 Std.45 Min., CH.3344 2 m.: 30 Min., CH.3334 5 m.: 1 Std.15 Min., CH.3314 4 m.: 1 Std., CH.0114 1 m.: 20 Min., CH.2344 5 s.: 1 Std.; Arbeiten abg./aus.: Diss.: 1/4.

Forschung

Laufende Forschung:

Unterstützt vom Nationalfonds: Vibratorische optische Aktivität, Fr. 616'256.-, ab 1.04.2004, 48 Mte. (mit Dudenko Dmytro, Häsler Jacques und Zerara Mohamed), in Zusammenarbeit mit Deillon Christine, Universität Zürich.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Gutachtertätigkeit: Begutachtung von mehreren Publikationsmanuskripten für verschiedene Zeitschriften.

Hungerbühler Norbert, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Funktionsanalysis I 4/0, Partielle Differentialgleichungen für Naturwissenschaftler I 2/0, Funktionsanalysis II 0/4, Partielle Differentialgleichungen für Naturwissenschaftler II 0/2; Semin.: Freies Seminar, Blockkurs 20, Oberseminar 1/1; Exam.: Analysis I/II 1 m.: 30 Min., Fondements I/II 1 m.: 30 Min., Analysis III/IV 10 m.: 6 Std.40 Min.; Kapitel der math. Physik 2 m.: 40 Min., Funktionsanalysis I/II 13 m.: 4 Std.20 Min.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 7/0, MA: 1/0, Dipl.: 2/0, Diss.: 1/2.

Forschung

Vorträge:

Quo vadis, ars mathematica? Gründungstagung ‚Gesellschaft für Mathematik an Schweizer Fachhochschulen‘ (Zürcher Hochschule Winterthur) – Some new results on soliton solutions of the mean curvature flow. January 2006, Three-City Geometric PDE Seminar Freiburg - Tübingen - ETH Zürich – Benfords Gesetz über führende Ziffern: 16. Schweizerischer Tag über Mathematik und Unterricht. Bern/Köniz, 21.9.2005

– Kryptologie: Von der Geheimschrift zu modernen Verschlüsselungsmethoden. Maturandentag, Universität Fribourg, 25. Januar 2006.

Laufende Forschung:

Unterstützt durch den Nationalfonds: Topics in real and complex partial differential equations, Fr. 275'213.-, ab 1.04.2005, 24 Mte.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Groupe de travail facultaire Informatique, Mitglied – Berufungskommission Mathematik, Nachfolge Antille, Mitglied – Berufungskommission Mathematik, Nachfolge Ruh, Mitglied – Arbeitsgruppe Web-Pages (Fakultät), Mitglied – Groupe de communication Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Mitglied – Akkreditierungskommission der Fakultät, Mitglied – Habilitationskommission Bernig, Mitglied – Think Tank Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Mitglied – Berufungskommission Nachfolge Rager, Mitglied – Kommission 30+ der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, Mitglied – Futura User Group, Mitglied – Bibliotheks- und Informatikkommission des Departements Mathematik, Mitglied. *Führungstätigkeit:* Zweisprachigkeitskommission der Universität Fribourg, Präsident – Departement Mathematik, Vizepräsident – Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Vize-dekan. *Delegationstätigkeit:* Kommission 3ème Cycle Romand de Mathématiques – Berufungskommission Mathematik Bern, Nachfolge Reimann – Arbeitsgruppe zur Revision der Maturitätsanerkennungsregelung (Staatssekretariat für Bildung und Forschung / Erziehungsdirektorenkonferenz) – Arbeitsgruppe Graduate Program BeFri (inkl. Web-Seiten). *Organisation:* Kolloquium Mathematik und Unterricht – Mathe-Woche für neueintretende Studierende der Fakultät. *Andere:* Systemadministration Linux-Park Departement Mathematik – Arbeitsgruppe Poster Departement Mathematik – Arbeitsgruppe Faltblatt Departement Mathematik – Arbeitsgruppe Flyer Departement Mathematik – Maturandentag – Organisation Studienwoche Schweizer Jugend forscht in Fribourg – Ansprechpartner der Fakultät für das Rektorat für Unterrichtssprachen an der Universität Fribourg – Web-Seiten Mathematik und Unterricht (Departement Mathematik) – Vortragsdienst Mathematik am Gymnasium (Departement Mathematik) – Kontaktperson Matura-Arbeiten (Departement) – Webseiten und Arbeitsgruppe Graduate Program in Mathematics Bern-Fribourg.

Gutachtertätigkeit: Gutachter Schweizerischer Nationalfonds – Korreferat Dissertation N. Course (University of Warwick). *Herausgebertätigkeit:* Editorial Board Elemente der Mathematik – Editor Collata Opera Mathematica Friburgensia. *Führungstätigkeit:* Präsident Schweizerische Mathematische Gesellschaft – Director Swiss Doctoral Program in Mathematics. *Andere:* Maturitätskommission Kanton Solothurn – Maturitäts-Experte/Inspektorat Gymnasium Solothurn – Leiter Expertengruppe Mathematik, Gymnasium Solothurn – Vortragsdienst Mathematik am Gymnasium (schweizweit, im Rahmen des Vortragsdienstes der Schweizerischen Mathematischen Gesellschaft) – Organisation Herbsttagung der Schweizerischen Mathematischen Gesellschaft – Leiter Swiss Digital Mathematics Library – Mitglied im Schweizerischen Programmkomitee Euler 2007 – Webmaster der Schweizerischen Mathematischen Gesellschaft – Koordinator „Patenschaften für Maturaarbeiten“ (Projekt mit der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften) – Beirat Schweizerische Mathematische Gesell-

schaft – Delegierter der SWICOMAS in der ECCOMAS – Delegierter der Schweizerischen Mathematischen Gesellschaft im Senat der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften – Delegierter der Schweizerischen Mathematischen Gesellschaft in der Sektion 7 der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften – Delegierter der Schweizerischen Mathematischen Gesellschaft im Förderverein des Mathematischen Forschungsinstituts Oberwolfach – Mitglied im Rat der Stiftung zur Förderung der Mathematischen Wissenschaften in der Schweiz.

Weiterbildung

Organisation und Koordination 'Vortragsdienst der Dozenten am Mathematik Departement' sowie schweizweit im Rahmen des Vortragsdienstes der Schweizerischen Mathematischen Gesellschaft – Organisation und Koordination des 'Kolloquiums Mathematik und Unterricht' – Betreuung der Web-Pages 'Mathematik und Unterricht' (<http://www.unifr.ch/math/Unterricht>) – Weiterbildungskurs an der Pädagogischen Hochschule Zürich: Benfords Gesetz im Mathematikunterricht.

Ineichen Robert, Em.Prof.

Forschung

Publikationen:

Bemerkungen zur Verwendung von probabilis und versimilis bei Nicole Oresme. In: Antike Naturwissenschaft und ihre Rezeption, Band 16; Wissenschaftlicher Verlag Trier 2006.

Laufende Forschung:

Vor- u. Frühgeschichte der Stochastik, ab 01.01.1990.

Ingold Rolf, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: Programmation 3A: Algorithmique 2/0, Image Processing 2/0, Formal Semantics 0/2, Pattern Recognition 0/2; Sémin.: Programmation 3A: Algorithmique 2/0, Image Processing 1/0, Formal Semantics 1/0, Pattern Recognition 1/0, Séminaire Human Computer Interaction, cours bloc 14 h., Séminaire Voice Interfaces, cours bloc 14 h.; Exam.: Programmation 3A: Algorithmique 19 éc.: 38 h., Image Processing 6 or.: 4 h., Formal Semantics 26 éc.: 52 h., Pattern Recognition 10 or.: 6 h.40; Travaux dép./élab.: sémin.: 15/0, BA: 8/2, MA: 4/0, thèses: 4/8.

Recherche

Recherches en cours:

Subventionnées par le Fonds national: Document Integration for Multimodal Interaction and Retrieval, (IM2.DI Phase I) 01.02.2002-31.12.2005 (avec Behera Ardhendu, Blöchle Jean-Luc, Mekhaldi Dalila, Lalanne Denis et Rigamonti Maurizio), en collaboration avec le CSEM, Swiss Center for Electronics and Microtechnology, ETHZ, Swiss Federal Institute of Technology in Zurich, EIVD, Ecole d'Ingénieurs du Canton de Vaud, EPFL, Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne, Ecole d'Ingénieurs et d'Architectes de Fribourg (contact: Rudolph Scheurer), ICSI, International Computer Science Institute, Berkeley, USA, UniGe, Université de Genève, UniBe, Université de Berne, IDIAP (Dalle Molle Institute for Perceptual Artificial Intelligence), HEVs, Haute Ecole Valaisanne.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Commission Informatique, président – Commission d'appel en médecine (morphologie), membre. *Délégation:* Membre du Comité Scientifique du 3e cycle Romand d'Informatique – Membre du Management Board du NCCR-IM2 (jusqu'à décembre 2005). *Organisation:* Président du comité de pilotage et président du comité d'organisation locale de la conférence internationale «Semaine du Document Numérique», Fribourg, 18-22 sept. 2006. *Autres:* Représentant du Canton de Fribourg dans le Conseil de Fondation SWITCH.

Travaux d'expertise: Deux expertises scientifiques pour le Fonds National – Deux expertises scientifiques pour les fonds de recherche de la HES-SO – Expert pour les examens de diplôme de la HES-SO de Sierre. *Travaux d'édition:* Member of the Editorial Board of the International Journal on Document Analysis and recognition (IJ DAR). *Participation:* Membre du Groupe de Recherche sur la Communication et l'Écrit (GRCE), association française de recherche.

Jenny Titus, Ass.Prof.

Enseignement

Cours SH/SE: Stoffchemie 0/1.5, Organische Instrumentalanalyse 2/1, Advanced Synthetic Tools 0/1, Analytics 1/0, Polymers 0/1.5; Sémin.: Organische Instrumentalanalyse 0/1, Studentenseminar 0/1, Mitarbeiterseminar 1/1, Praktikum Analyse instrumentale 0/16, Praktikum Analytics 1/1; Exam.: 37 éc.: 13 h., 64 or.: 21.5 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 14/4, MA: 2/2, thèses: 1 intern, 2 extern/5.

Recherche

Conférences

"Diamanten: vom Schmuckstück zum Werkstoff", Freiburger Naturforschende Gesellschaft, 3. Nov. 2005.

Recherches en cours:

Subventionnées par le Fonds national: Development of new iron complexes for catalytic applications in organic synthesis, fr. 118'880.-, dès 1.10.2003, 24 m. – Electron emission from supramolecular self organized conductors for flat panel displays, fr. 430'000.-, dès 1.04.2000, 64 m – Rational synthesis of monodispersed oriented single walled carbon nanotubes, fr. 113'095, dès 1.10.2005, 24 m – One dimensional supramolecular organic conductors, fr. 135'570, dès 1.6.2006, 24 m.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Département Chimie, Président – Sénat, Membre – Mitglied der Commission de branche BENEFRI/Chimie – Studienberater für Chemie – Mitglied der fakultären Studentengesuchskommission – Mitglied der fakultären Reglementscommission – Vertreter der Chemie in der fakultären Bologna-Kommission – Mitglied der fakultären Struktur- und Berufungskommission Chemie – Freiburger Vertreter und Mitglied des Vorstandes im Stiftungsrat der „Stiftung für Stipendien auf dem Gebiet der Chemie (Werner Foundation)“ – Vertreter der Math.-Naturwissenschaftlichen Fakultät im ‚Groupement industriel du canton de Fribourg (GIF)‘ – Vertreter der Universität Fribourg im «conseil des utilisateurs» im Rahmen der «convention concernant l'acquisition et l'exploitation d'un spectromètre de résonance magnétique nucléaire (RMN) à champ très élevé d'intérêt romand» – Ausführung von 500 kernresonanzspektroskopischen und massenspektrometrischen Analysen für andere Institute der Universitäten Fribourg, Neuchâtel, Bern und Genf – Experte bei Maturitätsprüfungen.

Schweizer Delegierter im "Management Committee" der COST Aktion D17 – Fachexperte und Panel Chairman für das 6. Europäische Rahmenprogramm bei verschiedenen Marie-Curie Aktionen – Ausführung von 1300 kernresonanzspektroskopischen und massenspektrometrischen Analysen für öffentliche Institutionen und Firmen.

Kawecki Tadeusz, Ober-Ass.

Lehre

Vorl. WS/SS: Biologie 3.5/0; Semin.: Biologie 3/3.5, Blockkurs 40 Std.; Exam.: Bachelor ca. 90 s.: ca. 30 Std., 5 m.: 2 Std., Master/PhD 4 m.: 3.5 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 20/0, BA: 2/0, MA: 1/2, Diss.: 0/3.

Forschung

Vorträge:

Nature, nurture, and learning in Drosophila. Symposium "Nature and Nurture Revisited", Leiden, The Netherlands (invited talk) – An experimental test of Baldwin effect: how learning can affect evolution. 10th congress of the European Society for Evolutionary Biology, Krakow, Poland (talk).

Laufende Forschung:

Unterstützt vom Nationalfonds: Evolutionary biology of learning ability in Drosophila, Fr. 418'164.-, ab 01.05.2003, 39 Mte. (mit Kawecki Tadeusz Jacek).

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Departementsrat, Mitglied. *Delegationstätigkeit:* Delegierter der Universität am Workshop über wissenschaftliche Mitarbeit zwischen der Schweiz und Polen, Warschau-Krakau, 10.-11.04.2006.

Gutachtertätigkeit: Gutachter für wissenschaftliche Zeitschriften.

Kellerhals Ruth, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Algèbre & Géométrie I 4/0, Geometrische Gruppentheorie mit Übungen 4/0; Semin.: Exercices Algèbre et Géométrie I 2/0, Oberseminar Geometrie, gemeinsam mit Dr. T. Zehrt 2/2; ausw.: Graduate Seminar on Geometry, gemeinsam mit PD A. Bernig, BENEFR1, Blockkurs 14 Std.; Exam.: Algèbre linéaire 19 m.: 9 Std.30 Min., Algèbre & Géométrie I/II 3 m.: 2 Std., Zwischenprf. DES 1 m.: 30 Min.; Arbeiten abg./aus.: Diss.: 0/3, Habil.: 1/1.

Forschung

Vorträge:

"Polylogarithms and non-Euclidean volume", Seminar on Algebra, Geometry and Combinatorics, University of Auckland, New Zealand, 20.02.2006 – "Some aspects of higher dimensional geometry", Colloquium, University of Auckland, New Zealand, 23.02.2006 – "Lattices and hyperbolic cusps", Colloquium, Osaka City University, 10.05.2006 "Hyperbolic groups, volume and growth", Lecture Series, Research Institute for Mathematical Sciences RIMS, Kyoto, 25. & 26.04.2006 – "Small volume hyperbolic orbifolds", Seminar on low dimensional topology and geometry, Osaka University, 09.05.2006 – "Basic aspects of non-euclidean volume", "Various applications of hyperbolic volume", "Further aspects and open volume problems", Lecture Series, Department of Mathematical Sciences, Seoul National University, 02.05. & 04.05.2006.

Laufende Forschung:

Unterstützt vom Nationalfonds: Groups and Geometry, Fr. 361'996.-, ab 01.10.2004, 24 Mte. (mit Auderset Claude, Zehrt Thomas, Ruh Ernst, Ghanaat Patrick und Bernig Andreas).

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Berufungskommission NF Ruh, Mitglied – Think Tank der Fakultät, Mitglied. *Delegationstätigkeit:* BENEFRi Präsidentin Fachbereichskommission Mathematik – Mitglied III cycle Romand des Mathématiques – Mitglied CRUS Beirat swiss Up Ranking 2006. *Organisationstätigkeit:* Hauptorganisatorin Programm im Centre Interfacultaire Bernoulli: „Spaces of Negative Curvature“ (Nevanlinna Colloquium, Summer School, block cours) – Organisatorin Plancherel Lecture (Prof. Dr. Don Zagier).

Gutachtertätigkeit: SNF Gutachterin – Gutacherin und Präsidentin Doktorjury Univ. Bordeaux I. *Herausgebertätigkeit:* Mitglied Editorial Board "Annals of Global Analysis and Geometry" – Special Edition Journal of Algebra. *Mitgliedschaft:* American Mathematical Society – Deutsche Mathematiker-Vereinigung – European Mathematical Society – Société Mathématique de France – Schweizerische Mathematische Gesellschaft – Schweizerischer Hochschulverband. *Andere:* Mitglied der Stiftung zur Förderung der Mathematischen Wissenschaften in der Schweiz – Mitglied Nevanlinna Colloquium Committee – Koordinatorin Kooperation Gymnasiallehrer Mathematik, Kollegium Spiritus Sanctus Brig.

Kleisli Heinrich, Em.Prof.

Forschung

Laufende Forschung:

Algebraische Version des "P versus NP Problems".

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Mitglied der Stiftung zur Förderung der Mathematischen Wissenschaften – Mitglied des Editorial Boards "Applied Categorical Structures" – Mitglied des Beirats "Elemente der Mathematik" und "Commentarii Mathematici Helvetici".

Kretz Robert, Ass.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Neurobiologie III+IV 2/2, Humananatomie Blockkurs 26 Std.; Semin.: Makroskopische Kurse Blockkurs 55 Std., POL Blockkurs 4 Std.; Exam.: 2. Propä-

deutikum 17 s.: 14 Std., 31 m.: 15 Std., Neurobiologie III+IV 17 s.: 10 Std., Neurobiologie Zwischenprf. 6 m.: 4 Std., Neurobiologie Schlussprf. 2 s.: 4 Std., 5 m.: 4 Std., Pharmazie Zwischenprf. 7 m.: 4 Std., BENEFRI Neuroanatomie 5 m.: 5 Std., Neurowissenschaften Zusatzfach 13 s.: 6 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 15/10, BA: 5/10, Liz.: 10/0, Diss.: 1/1.

Forschung

Vorträge:

On the maturation of the tree shrew striate cortex in relation to its visuotopic organization. Annual Meeting of the Swiss Society for Neuroscience and the Swiss Society for Neuroradiology an der Universität Basel, 28. Jan. 2006.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Departement Medizin, Vertreter der Anatomie – Curriculumskommission des Departements Medizin, Mitglied – Berufungskommission Morphologie, Mitglied. *Führungstätigkeit:* Direktion des Instituts, Administrativer Stellvertreter. *Organisation:* Hauptorganisator innerhalb des Organisationskomitees für den BENEFRI Workshop „Brain, Behavior and Plasticity“ vom 15.-17.2.2006 in Fribourg – Hauptorganisator der "Neurobiology Seminars" – Mitglied der Gruppe "Program in Neuroscience". *Andere:* Verbindungsoffizier für Studierende der Medizin und Pharmazie (Militärberatungsstelle) – Studienberater für das Neben- oder Zusatzfach Neurobiologie oder Neurowissenschaften – Verantwortlicher für das Elektrophysiologielabor – Administrativer Verantwortlicher für das Rasterelektronenmikroskop – Mitglied der Gruppe „Science is fun“.

Führungstätigkeit: Präsident der BENEFRI-Kommission "Neurobiologie und Neuroinformatik (Neurowissenschaften)". *Andere:* Präsident der Kontaktgruppe für Morphologie-Unterricht der Schweizerischen Gesellschaft für Anatomie, Histologie und Embryologie (SGAHE) – Rechnungsrevisor der Schweizerischen Gesellschaft für Anatomie, Histologie und Embryologie (SGAHE).

Lalanne Denis, Maître-ass.

Enseignement

Cours SH/SE: Interfaces Multimodales (phase I + II) 0/2; Sémin.: Séminaire Interfaces Tangibles (séminaire I) 2/0, à l'ext.: Interfaces Multimodales (phase I, Ecole d'Ingénieurs de Fribourg) 0/2; Exam.: Interfaces Multimodales (UniFr) 19 or.: 10 h., Interfaces Multimodales (EIAFR) 18 or.: 10 h.; travaux dép./élab.: sémin.: 6/0, BA: 4/1, MA: 0/3, thèses: 2/4.

Recherche

Recherches en cours:

Document Integration for Multimodal Interaction and Retrieval (IM2.DI Phase I), 1.2.2002-31.12.2005 (FNS autre) (Avec Behera Ardhendu, Mekhaldi Dalila, Ingold Rolf, Bloechle Jean-Luc, Rigamonti Maurizio. Coopérants au projet: CSEM, EPFL, HEVs, Ecole d'Ingénieurs et d'Architectes de Fribourg, ETHZ, EIVD, ICSI, UniGe, UniBe, IDIAP) – MeModules, 01.01.2006-31.12.2008 (autre) (avec Dumas Bruno, Evequoz Florian) – Document-centric Multimedia Meeting Browsing (IM2 phase II), 01.01.2006-01.01.2009 (FNS autre) (avec Rigamonti Maurizio) – NetSecurity: Network Security Intelligence through Distributed User Behaviour Modelling and Interactive Visualizations , 01.01.2006-31.12.2006, CHF290'000.- (avec Bados Aguilar Pedro, Bertini Enrico, Hertzog Patrick).

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Travaux d'expertise: Expert pour le Réseau de Compétence de Suisse Occidentale en Technologie de l'Information et de la Communication (RCSO-TIC).

Lavenex Pierre, Prof. (boursier)

Enseignement

Cours SH/SE: Cours bloc 12 h.; Exam.: Médecine 2e année éc.: 2 h., Psychologie éc.: 1 h.; travaux dép./élab.: thèses: 1/2.

Recherche

Recherches en cours:

Subventionnées par le Fonds National: Postnatal development of the hippocampal formation: neuroanatomical studies in the monkey, fr. 1'504'384, dès 1.8.2005, 48 m.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Autres: Editorial board Neuroscience – Ad-hoc reviewer for scientific journals.

Leimgruber Walter, a.o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Human- und Regionalgeographie 6/6; Semin.: Humangeographie Kartographie 2/3; ausw. Camp de Terrain Bachelor, Tessin 0/5 Tage; Exam.: Human- &

Regionalgg. 316 s.: 80 Std., 31 m.: 8 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 18/0, BA: 14/37, MA: 0/4, Dipl.: 3/10, Diss.: 0/3.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Commissions univ.: Conseil de la Faculté des Sciences, Membre – Commission de l'Institut de l'Ethique et des Droits de l'Homme, Membre – Conseil Scientifique du Forschungsinstitut zur Geschichte des Alpenraums (Brig), Membre – Géographie de l'accord Benefri, Président – Groupe de travail Psychologie, Membre – Groupe de travail accréditation, Membre. *Délégation:* Délégué auprès de l'ASG – Secretary IGU Commission on Marginalization, Globalization and Regional and Local Response.

Loffing Johannes, Ass.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Medizinstudium 18/6; Semin.: Medizinstudium (Präparierkurs, POL) 23/45, ausw.: Uni Lausanne 2/0; Exam.: 1. Propädeutikum ca. 150 s.: ca. 10 Std., 2. Propädeutikum ca. 100 s.: ca. 12 Std., ca. 40 m.: ca. 30 Std.; Arbeiten abg./aus.: Diss.: 0/1.

Andere vom Dozenten übernommene Lehrverpflichtungen: Beteiligung an der Ecole Doctorale „Cardiovasculaire et Métabolisme“ der Universitäten Fribourg, Genf und Lausanne. Mit Prof. L. Schild (Lausanne) und Prof. J.-D. Horisberger (Lausanne) verantwortlich für das Modul „Pathophysiologie rénale“.

Forschung

Laufende Forschung:

Unterstützt vom Nationalfonds: Regulation of sodium transport in the aldosterone-sensitive distal nephron: mechanism controlling ENaC abundance/activity in the luminal membrane, Fr. 260'000.-, ab 1.10.2004, 36 Mte.

Vorträge:

'Aldosteronabhängige Regulation des Salztransports in der Niere'; Hypertonie 2005, 29. Wissenschaftlicher Kongress der deutschen Hochdruckliga, Berlin, Deutschland, 23.-25. November 2005 – 'Renal tubular transport of sodium and calcium: a morphological-functional approach', Universität Neapel; Medizinische Fakultät, 21. Oktober 2005 – 'Localization and aldosterone-dependent regulation of the epithelial sodium channel (ENaC) in the kidney', Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), 19. Dezember 2005 – 'Aldosteronabhängige Regulation des Salzhaushalts durch die Nieren', Universität Zürich, Symposium Anatomie, 26. Januar 2006 – 'Mechanisms of ENaC Regulation in the Kidney', Symposium "Physiologie et physiopathologie des transports épithéliaux", Institut des Cordeliers, Paris V, Frankreich 7. März 2006 – 'Aldosteronabhängige Regulation des Salzhaushalts durch die Nieren', Universität Fribourg, Symposium Anatomie, 27. April 2006.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen — Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Bibliothekskommission der Math.-Naturw. Fakultät, Mitglied. *Organisation:* Organisation mehrerer wissenschaftlicher Vorträge von externen Referenten.

Gutachtertätigkeit: Begutachtung von Manuskripten für: Journal of American Society of Nephrology, Kidney International, American Journal of Physiology etc. — Begutachtung von Forschungsgesuchen für: The Netherlands Organisation for Scientific Research (NWO). *Mitgliedschaft:* Mitglied folgender akademischer Gesellschaften: Schweizerische Gesellschaft für Anatomie, Histologie und Embryologie — Anatomische Gesellschaft — European Kidney Research Association — American Society of Nephrology — American Physiological Society. *Andere:* Mitglied von PhD Thesis-Komitees an den Universitäten Zürich und Lausanne.

Maggetti Marino, Em.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Archéométrie II Blockkurs 5 Tage; Exam.: Master Sciences de la Terre
1 m.: 1 Std., Archéométrie 4 s.: 1 Std.20 Min.; Arbeiten abg./aus.: Dipl.: 1/0, Diss.: 0/3.

Forschung

Vorträge:

La faïencerie de Granges-le-Bourg: analyses chimiques-premier résultats, Table ronde franco-suisse, Faïenceries de l'Arc jurassien et ses marges, Belfort, 1.07.2005 — mit Rosen, J.: Grand-feu colours used in the faïence manufacture 'Le Bois d'Epense/Les Islettes' (North-Eastern France, 18/19th c).- Conference at the 36th Int. Symposium on Archaeometry, 2-6 May 2006, Québec, Canada — mit Rosen, J., Picon, M.: Revisiting the origin of French faïence through chemical analyses.- Poster presented at the 36th Int. Symposium on Archaeometry, 2-6 May 2006, Québec, Canada.

Laufende Forschung:

Unterstützt vom Nationalfonds: Les manufactures de faïence de Fribourg, 1.10.2003-31.03.2007 — Die Wandmalerei aus Augst und Kaiseraugst, 01.01.1999 - 30.11.2005.

Unterstützt durch Drittkredite: Porrentruy/Grand'Fin: analyses de la céramique d'Epoque moderne, 01.01.2001-31.12.2007 (OPH-SAR Canton du Jura, routes nationales) — La Faïence de Granges-le-Bourg (France), 1.01.2004-31.12.2007 — La faïencerie des Islettes/Bois d'Epense (France), 1.07.2004-31.12.2008.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen — Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Gutachtertätigkeit: 7 Reviews of scientific papers — 2 Gutachten für die lokale SNF-Kommission — 1 Gutachten für die DFG — 1 Gutachten für einen Professorenposten Uni Leuven. *Herausgeberstätigkeit:* Associate editor of the „European Journal of Mine-

ralogy“ – Editor of “Geomaterials in Cultural Heritage”, Geological Society, Special Publication no 25, London.

Mauch Felix, Ass.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Plant Mol. Biol. 2/0, Meth. Mol. Biol. 0.6/0, Masterkurse 1/0, Allg. Biologie II 0/1, Org.-Biologie II 0/0.5; Semin.: 5/5; Exam.: All. Biologie 73 s.: 10 Std., Org.-Biologie II 89 s.: 3 Std., Meth. Mol.- Biol. 24 m.: 8 Std., Plant Mol. Biol. 16 m.: 6 Std., Masterkurse 24 m.: 8 Std.; Arbeiten abg./aus.: BA: 1/0, Dipl. 1/0; Diss.: 0/3.

Forschung

Vorträge:

(2005): Glutathione and other sulfur compounds as important components of disease resistance responses. FAL Braunschweig, 22 October – Glutathione and other sulfur compounds as important components of disease resistance responses in Brassicaceae. Universität Göttingen, 23 November – Molecular analysis of plant disease resistance towards *Phytophthora*. Universität Heidelberg, 24 November – mit Parisy V, Poinssot B, Owsianowski L, Buchala A, & Glazebrook J: The cloning of PAD2 identifies glutathione as an important component of disease resistance in *Arabidopsis* (poster). 12th International Congress on Molecular Plant Microbe Interactions, Dec. 14-19, Mérida, Mexico – mit Belhaj K, Lin B: A small plastid protein is crucial for resistance towards *Phytophthora* (Poster). 12th International Congress on Molecular Plant-Microbe Interactions, Dec 14-19, Mérida, Mexico – (2006) mit Parisy V, Poinssot B, Owsianowski L, Buchala A & Glazebrook J: The cloning of PAD2 identifies glutathione as an important component of disease resistance in *Arabidopsis* (poster). 15th Swiss Plant Molecular & Cell Biology Conference, 15-17th March Bad Ragaz – mit V. Parisy, B. Poinssot, L. Owsianowski, A. Buchala, J. Glazebrook: The identification of PAD2 as gamma-glutamylcysteine synthetase highlights the importance of glutathione in plant disease resistance. Joint Meeting of the IOBC/WPRS WGs "Breeding for resistance against insects and diseases" and "Induced resistance in plants against insects and diseases", Heraklion, Crete, Greece, 27-29th April 2006.

Laufende Forschung:

Unterstützt vom Nationalfonds: Genetic and functional analysis of novel defense signaling pathways controlling disease resistance against the oomycete plant pathogen *Phytophthora*, Fr. 463'466.-, ab 1.9.2002, 55 Mte.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Interfakultäre Kommission, Vize-Präsident – Berufungskom. Oekologie, Mitglied. *Delegationstätigkeit:* Präsident Schweizerische Kommission für Molekularbiologie (SKMB).

Métraux Jean-Pierre, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: Interactions plantes-pathogènes 2/2, Biologie végétale II 0/2, Biologie générale II cours bloc 8 h., Molecular basis plant innate immunity 1/0, Scientific writing 1/0, Modelling biol. processes 0/1; Sémin.: Biologie végétale 2/4; à l'ext.: Phytopathologie cours bloc 2 cours, 2 jours; Exam.: facultaires 113 éc.: 21 h., 10 or.: 5 h.; Travaux dép./élab.: BA: 1/0, MA: 3/0, thèses: 2/3, habil. 1/0.

Recherche

Conférences:

(2006): The role of the cuticle in defense. University of Paris-Sud, Orsay 6 June 2006, (FR) – Gene expression study during SAR in 'A. thaliana'. Polytechnical May 2006, Polytechnical University of Valencia (ES) – Physiological and molecular aspects of the host-parasite relationship. 12th Congress of the Mediterranean Phytopathological Union, 11-15 June, Rhodes (GR) – & A. Pairaud. 'Populus-Xanthomonas populi molecular interaction' (poster). 15th Congress of the Federation of European Societies of Plant Biology, Lyon – Crosstalk and the SAR pathway. 2006 APS/CPS/MSA joint meeting "Biological Interaction and Biological Crossroads"; 29th July-2nd August, Quebec – avec C. Nawrath, S. Borel, A.-C. Jacquat, C. Chassot, & M. Bessire. Characterization of Arabidopsis mutants involved in cuticle formation (poster). 15th Swiss Plant Molecular & Cell Biology Conference, 15-17th March Bad Ragaz – (2005): Sensing of cuticular defects leads to Botrytis resistance in Arabidopsis. RWTH University Aachen on the 27th October – Discovering a novel pathway for disease resistance. Biotechnology Havana 2005, 1 Dec. in Havana, Cuba

Recherche en cours:

Subventionnées par le Fonds national: Constitutive and innate plant immunity, 1.4.2004-31.3.2006, fr. 586'000.- – The role of oxalate-degrading bacteria in the protection of grapevine to pathogens, 1.11.2004-31.10.2008, fr. 200'000.-.

Soutenues par des moyens tiers: The molecular basis of induced resistance to seedling in woody plants, 1.4.2003-30.4.2006, fr. 170'000.- (COST) – Reduction of cadmium accumulation in tobacco (*Nicotiana tabacum*) leaves, 1.4.2004-31.3.2006, fr. 360'000.- (avec Bovet Lucien).

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Commission de marketing, Président – Commission d'éthique, Président – Commission de structure et d'appel en minéralogie et en biologie, Membre – Commission de microscopie, Président – Commission de recours des étudiants, Membre. *Gestion:* Unité de biologie végétale, Responsable – Conseiller aux études, Responsable.

Travaux d'édition: Membre du Comité éditorial de la revue «Molecular plant pathology» – Expert ad hoc pour diverses revues scientifiques. *Participation:* Expert du Comité

d'évaluation de l'Institut des Sciences environnementales de l'ETH Zürich – Expert du Comité international d'évaluation de l'Institut de Biotechnologie des plantes, Université de Paris-Sud, Orsay – Membre externe du Comité «Patronatskomitee Zürich-Basel Plant Science Center». Gestion: Président du IIIème Cycle Romand en Sciences biologiques.

Formation continue

“Genetic tests in theory and practice” (16.2.2006 et 9.3.2006), 1 heure, 15 participants.

Meyer Dietrich, Prof.ass.

Enseignement

Cours SH/SE: Biologie générale II 0.5/0, Biologie des organismes I 1.1/0, Ecologie 1.5/0; Sém.: TP Biologie générale I 0.2/0, TP Biol. des organismes I 2/0, Forschungskolloquium 1/1, Lab meeting 1/1, Biology seminar 1/1; à l'ext.: Natur- und Landschaftsschutz, ETHZ 0/0.5; Exam.: 155 éc.: 6 h., 34 or.: 17 h., sur rapport 4 éc.: 4 h.; Travaux dép./élab.: dipl.: 4/3, thèses: 0/2.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Präsident der fakultären Bibliothekskommission – Präsident der Kommission BENEFRI Biologie – Mitglied der universitären Kommission zur Unterrichtsevaluation – Mitglied der Kommission KUB.

Delegierter des Bundes in der Commission de gestion des rives du lac de Neuchâtel – Präsident der Forschungskommission Neuenburgersee.

Mezzenga Raffaele, Prof.ass.

Enseignement

Les données concernant l'enseignement n'ont pas été fournies.

Recherche

Recherches en cours:

Subventionnées par le Fonds National: Templating nano- and meso-structured functional materials via self-assembly of polymeric colloidal systems, fr. 1'044'584, dès 1.1.2005, 48 m.

Monbaron Michel, Prof.extr.

Enseignement

Les données concernant l'enseignement n'ont pas été fournies.

Recherche

Recherches en cours:

Subventionnées par le Fonds national: Holzanatomie und Geomorphologie: Kalibration und Verifikation von Wachstumsreaktionen in Bäumen als Folge einer Störung durch geomorphologische Prozesse, fr. 244'101.-, dès 1.10.2003, 30 m. — Holzanatomie und Geomorphologie: Kalibration und Verifikation von Wachstumsreaktionen in Bäumen als Folge einer Störung durch geomorphologische Prozesse, fr. 244'101.-, dès 1.10.2003, 30 m.

Soutenues par des moyens tiers: Ufererosion (Holzanatomie, Dendrogeomorphologie), dès le 01.05.2003, fr. 200'000.- (avec Gaertner Holger Willi, Hitz Oliver), en collaboration avec Eidgenössische Forschungsanstalt WSL Birmensdorf.

Montani Jean-Pierre, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: Physiologie, cours bloc 164 h.; Sémin.: Physiologie 3/3; à l'ext.: Physiologie cours bloc 24 h; Exam.: Modules de physiologie 517 éc.: 240 h., 120 or.: 72 h.; Travaux dép./élab.: thèses: 1/3, habil.: 0/1.

Recherche

Conférences:

"Weight cycling during growth: a risk for later diseases", Fribourg Obesity Research Conference 2005, 30 septembre 2005 (symposium lecture) — "Fluctuations de poids : un facteur de risque cardiovasculaire", Université de Lausanne, CHUV, programme Ecole doctorale cardiovasculaire et métabolisme, 13 juin 2006 (invited talk) — "S'alimenter: entre coûts industriels et goûts du terroir?", Café scientifique, 23 mars 2006 — "Conséquences cardiovasculaires des apnées de sommeil", Fribourg, colloque de formation continue pour médecins, 23 juin 2006.

Recherches en cours:

Subventionnées par le Fonds national: Obesity-induced Hypertension and Weight Cycling: the Contributory Role of Progressive Vascular Dysfunction, fr. 202'938.-, dès 1.10.2003, 48 m. — Clock genes: involvement in the control of blood pressure, fr. 167'000, dès le 1.10.2004, 34 m.

Activités administratives et de services — Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Recherche de l'Université (Fonds national), Membre — Comité facultaire, Membre — Groupe de travail des locaux de la Faculté des sciences, Présidence — Appel morphologie, Membre — 10 x Jury de thèse, Présidence de Jury. *Gestion:* Département de médecine, Présidence — Unité de physiologie, Responsable d'unité. *Délégation:* Membre du Comité directeur des examens fédéraux pour les professions médicales — Membre du Conseil de l'Institut Stockalper — Membre du Conseil scientifique de l'Institut Kurt Bösch — Membre du Conseil du Test d'aptitudes aux études de médecine — Membre de la Commission de branche BEFRI pour les sciences biomédicales — Délégué à la Commission Interfacultés Médicale Suisse (CIMS), membre de divers groupes de travail de la CIMS (examens fédéraux, Bologne, ...) — Membre suppléant du Conseil de fondation du Fonds national suisse de la recherche scientifique — Membre de la Commission d'appel de Médecine Interne, Hôpital cantonal. *Organisation:* Participation aux colloques de formation continue pour médecins installés. *Autres:* Membre du Conseil scientifique du registre fribourgeois des tumeurs.

Travaux d'expertise: Expertises pour le Fonds national suisse de la recherche scientifique — Expertises pour journaux scientifiques internationaux: American Journal of Physiology (Renal section; Regulatory section; Heart section; Endocrine section; Advances in Education), Clinical and Experimental Pharmacology and Physiology, Journal of Physiology, Hypertension, European Journal of Physiology, IEEE transactions on Biomedical Engineering, European Journal of Clinical Nutrition, Journal of the American Society of Nephrology, Brazilian Medical Journal, Acta Physiologica Scandinavica, Experimental Physiology, Obesity Review, American Journal of Hypertension. *Travaux d'édition:* Editorial board du Journal scientifique "American Journal of Physiology" — Editorial board du Journal scientifique "Clinical and Experimental Pharmacology and Physiology". *Participation:* Secrétaire de l'Association des anciens étudiant-e-s de médecine de l'Université de Fribourg (MedAlumni Fribourg) — Membre de la Fondation pour le soutien des études de médecine à l'Université de Fribourg. *Gestion:* Directoire de l'Ecole doctorale cardiovasculaire et métabolisme Fribourg, Genève, Lausanne. *Autres:* Membre du comité suisse, International Union of Physiological Sciences (IUPS) — Membre du Conseil de la Federation of European Physiological Societies (FEPS).

Formation continue

Organisation du Congrès international Fribourg Obesity Research Conference FORC-2005 (30 septembre 2005): une journée, 100 participants.

Müller Fritz, o.Prof.

Die Angaben wurden nicht mitgeteilt.

Müller-Schärer Heinz, Ass.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Ökologie 2/0, Umweltwissenschaften Blockkurs 8 Std., Organismenbiologie II 0/2, Pflanzen-Herbivoren Bez. 2/0, Scientific Writing 4/0, Biological Invasions and Trophic Interactions 3/0; Semin.: Forschungsseminar 1/1, Forschungsgruppen Kolloquium 2/2, Prakt. zu Org. biol. II 0/2, Experimentelle Ökologie 0/2, Departements-Seminar Blockkurs 12 Std., Prakt. in Umweltwiss. Blockkurs 8 Std.; ausw.: Biological Weed Control (Univ. of Georgia, Tbilisi) Blockkurs 4 Std., Plant Invasions and Biological Control (Univ. of Napoli, Federico II Portici, Italy) Blockkurs 16 Std.; Exam.: Semesterschlussprf. 160 s.: 8 Std., 60 m.: 18 Std., Fakultätsprf. 6 m.: 12 Std.; Arbeiten abg./aus.: BA: 4/0, MA: 2/2, Diss.: 5/2.

Forschung

Vorträge:

2006. Evolution of life-cycle in invasive plants and implications for biological, Geobotanisches Kolloquium, Universität Bern – Research on Biological Plant Invasions in Switzerland, Meeting of the EWRS working group on Biological Invasions, Agroscope Changins-Wädenswil ACW, Nyon – Plant Invasions and Biological Control. Università di Napoli Federico II Portici, Italy (invited lecture course for Graduate students) – Bio-Invasionen, Bio-Kontrolle & Bio-Terrorismus, University of Zürich, Switzerland – Testing hypotheses of plant invasion ecology with agricultural weeds. European Weed Research Society Meeting, Ponta Delgado, Azores, Portugal (invited keynote lecture) – A checklist of alien invasive plants in Georgia. University of Tbilisi, Georgia – Evolution and spread of an invasive plant species, a project of the National Centre of Competence in Research Plant Survival. First Meeting of the Research Coordination Network on Biological Invasions (funded by the NSF USA), Fort Collins, University of Colorado (invited lecture) – mit Treier UA. The geographical distribution of genetic variation in the toxic pasture weed *Veratrum album* in relation to its colonisation history. Students' meeting of the Department of Biology, University of Fribourg, Schwarzwald, Switzerland – mit Bischoff, A., Crémieux, L., Lawson, C.L., Smilauerova, M., Mortimer, S.M. Restoration by sowing - are local provenances always the best? International meeting of the section 'Restoration Ecology' of the Society of Ecology (GfÖ); Freising-Weißenstephan (Germany), 2006 – mit Bischoff, A., Crémieux, L., Lawson, C.L., Smilauerova, M., Mortimer, S.M. Local adaptation in plant populations and interactions with herbivores and pathogens. Congress of the Society of Ecology of Germany, Austria and Switzerland (GfÖ), Regensburg (Germany) – mit Bischoff, A. The importance of genetic diversity and provenance of seed material used in ecological restoration. Congress of the Society of Ecology of Germany, Austria and Switzerland (GfÖ), Bremen (Germany) – mit Bischoff, A., Crémieux, L., Lawson, C.L., Smilauerova, M., Mortimer, S.M. The choice of seed provenance in restoration approaches (of seminatural habitats). European Conference on Restoration Ecology, Greifswald (Germany) – mit Treier UA (1.2.2006). From local to global patterns in genetic diversity: plants in motion. Department of Biological Sciences, University of Aarhus, Denmark – 2005. Tolerance and resistance in *Senecio vulgaris*. University of

Lancaster, UK – mit Treier UA. The geographical distribution of genetic variation in the toxic pasture weed *Veratrum album* in relation to its colonisation history. NCCR Plant Survival International Conference 2005, Leysin, Switzerland – mit Treier UA. The geographical distribution of genetic variation in the toxic pasture weed *Veratrum album* in relation to its colonisation history. Biology05 meeting, Basel, Switzerland – mit Treier UA. The geographical distribution of genetic variation in the toxic pasture weed *Veratrum album* in relation to its colonisation history. XVII International Botanical Congress, Vienna, Austria – mit Smit, C., Vandenberghe, C., Ouden den, J. Effects of grazing intensity on associational resistance. Annual British Ecological Society meeting (BES), Hertfordshire, England – mit Hesse, E., Rees, M. Life-history and population dynamics in contrasting habitats. Poster presentation, ESEB 2005, Krakow, Poland

Laufende Forschung:

Unterstützt vom Nationalfonds: Plant tolerance to disease in *Senecio vulgaris*: selection history fitness costs and trade-off with resistance, Fr. 335'000.-, ab 1.10.2001, 49 Mte. – VERA: *Veratrum album* in mountain grasslands under changing farming activities a model system for developing management strategies to prevent weed invasions and loss of biodiversity, Fr. 348'506.-, ab 1.2.2002, 49 Mte. – Checklist of alien and invasive plants of Georgia, Fr. 72'000.-, ab 1.1.2006, 36 Mte. – NCCR Plant Survival in Natural and Agricultural Öcosystems Pattern and long-term changes in pasture-woodlands: Complex plant-herbivore interactions in a traditional type of agro-forestry, Fr. 267'000.-, ab 1.4.2001, 72 Mte.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Fakultätskommission "Reglemente und Studienpläne", Mitglied – Struktur- und Berufungskommissionen Geographie, Mitglied. *Führungstätigkeit:* Interfakultäre Kommission "Umweltwissenschaften", Präsident. *Delegationstätigkeit:* Vice-Director of the National Centre of Competence in Research (NCCR) 'Plant survival in natural and agricultural ecosystems' (2001 - present) – Member of the Strukturkommissionen/Berufungskommissionen Uni BE, ETH-Zürich. *Organisation:* Organisator und Mitorganisator von 2 internationalen Tagungen in Fribourg.

Gutachtertätigkeit: Review panel DFG for two large-scale multi-year research programmes and or various individual project proposals – Reviewer for the US NSF – Reviewer/Referee for various international Journals – External expert for National Science Foundation: CH, Canada, UK, USA. *Mitgliedschaft:* CASS Arbeitsgruppe: "Wissenschaftliche Integrität" – Forum Biodiversität Schweiz der SANW, vice-president – Member of the Beratende Kommission Umweltforschung (BUFU) – Member of the Steering comitee EU-Tlinks. *Beratungsmandat:* Member of the "Landschafts- und Umweltkommission" of my home community Ittigen/BE.

Piveteau Jean-Luc, Prof.ém.

Enseignement

Travaux dép./élab.: thèses: 1 (premier rapporteur Paris IV); 2 (premier rapporteur Paris IV).

Recherche

Publications:

Territoire et mémoire. Ancien Testament et géographie, www.cafe-geo.net/article.php3?id_article=831 — Autobiographie et construction de l'espace vécu. Témoignage de deux villageois du XVIIIème siècle, l'un suisse, l'autre français. www.cafe-geo.net/article.php3?id_article=878 — L'auto: co-maison, www.cafe-geo.net/article.php3?id_article=929.

Activités administratives et de services — Missions, distinctions, mandats

Participation: Com. de rédac. Revue: «L'Espace géographique» Paris — Com. de rédac. Revue: «Géographie et Cultures» Paris.

Puoti Alessandro, Maître-ass.

Enseignement

Cours SH/SE: Génétique (BL.0001) 2/0, Biologie moléculaire (BL.0014) 0.45/0, The RNA World (BL.0103) 0.5/0, Experimental genetics 0/0.5; Sémin.: Travaux pratiques génétique 1.3/0; Exam.: Génétique (BL.0001) env. 200 éc.: 10 h., 25 or.: 9 h., Biol. Mol (BL.0014) 30 or.: 7 h., RNA World (BL.0103) 7 or.: 1 h., Exp. Genetics (BL.0104) 2 or.: 0.2 h.; Travaux dép./élab.: BA: 2/0, thèses: 0/1.

Recherche

Conférences:

Prasad Kasturi "mog-3 links sex determination to GLP-1/Notch signalling" Regional Worm Meeting — Prasad Kasturi "MOG-3 links Sex Determination to GLP-1/Notch signalling" European Worm Meeting.

Recherche:

Subventionnées par le Fonds national: MOG-6 and FEM-3 expression patterns, dès 01.01.2001 — The mog genes and silencing, 1.11.2002-31.12.2010 Regulation of fem-3 mRNA by the mog genes and MEP-1, dès 01.01.2000 (avec Belfiore Marco) — Control of cell fate by the fem-3 3'untranslated region in the nematode *Caenorhaditis elegans*, fr. 377'000.-, dès le 1.4.2002, 60 m.

Activités administratives et de services — Missions, distinctions, mandats

Gestion: session du Département de Biologie (1 fois par mois), secrétaire. *Autres:* Expert interne de thèses de doctorat: 2.

Formation continue

CPI/WIZ (Centre de Perfectionnement et d'informatique, Granges-Paccot): cours théorique de biologie moléculaire pour laborants: 14 heures (décembre 2005-janvier 2006), cours pratique de biologie moléculaire pour laborants: 12 heures (mars 2006).

Rager Günter, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Anatomie und Embryologie des Menschen für das 2. Jahr 3/2; Semin.: Praktika, Neurobiologie-Seminare 3/4; Exam.: 2. Propädeutikum Morphologie I Anatomie 17 m.: 7.05 Std.; Arbeiten abg./aus.: Diss.: 1/0.

Forschung

Vorträge:

Mit Kretz, R., Drenhaus, U. (2006). On the maturation of the tree shrew striate cortex in relation to its visuotopic organization. Poster; Joint meeting of the Swiss Society for Neurosciences and the Swiss Society for Neuroradiology. 28.1.06, Basel — mit Drenhaus, U., Kretz, R., Egli P. (2005). Developmental changes of the area striata in the tree shrew (*Tupaia Belangeri*): 3-dimensional reconstructions. DPoster; 6. Kongress "Facetten der modernen Anthropologie" der Gesellschaft für Anthropologie. 13.-16.9.05, D-München — mit Drenhaus, U., Kretz, R., Egli P. The topographic spreading of area striata in tree shrews (*Tupaia Belangeri*) from birth to maturity. Poster; Annual meeting of the Swiss Society for Anatomy, Histology and Embryology (SGAHE/SSAHE). 14.10.2005, Geneva.

Laufende Forschung:

Origin and expansion of the primary visual cortex (area 17) in the tree shrew, dès le 01.04.2000 (mit Drenhaus Ulrich, Kretz Robert), in Zusammenarbeit mit Dr. Simeonova S., Prof. Egli P., Anatomie Bern — Distribution of transmitter receptors in the visual system of the tree shrew, 01.05.2000-31.12.2005 (mit Kretz Robert, Voigt Tilman), in Zusammenarbeit mit Zilles Karl C. und O. Vogt Institut für Hirnforschung, Düsseldorf, Projektleiter — Research on embryos and stem cells: ethical problems, ab 01.06.2001 — Developmental changes in synaptic proteins revealed by single cell RT-PCR, 01.01.2003-31.08.2005 (mit Bergmann Mathias, Grabs Detlev) — Refinement, specificity and accuracy of the retinal projection to the rostral tectum in the chick (mit Bakinde Nicolas, Bergmann Mathias, Drenhaus Ulrich, Grabs Detlev) 01.01.2003-30.09.2006 — Variabilität in der Ausbildung der Handmuskulatur (mit Bakinde Nicolas,

Voigt Tilman, Yotovski Peter) 01.01.2004-31.10.2004 – Untersuchungen zur Entwicklung des Gehirns beim menschlichen Embryo, 01.06.2004-30.09.2006.

Unterstützt vom Nationalfonds: Role of the serine protease inhibitor neuroserpin in the developmental plasticity of the mouse visual cortex, 01.10.2000-30.11.2004, Fr. 132'440.- (mit Grabs Detlev, Wannier Patrizia), in Zusammenarbeit mit Sonderegger Peter, Biochemisches Institut der Universität Zürich – Bewusstsein und Person. Neurowissenschaftliche und philosophische Deutung, 01.07.2004-30.06.2007.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Institutsrat des Instituts für Ethik und Menschenrechte, Mitglied.

Gutachtertätigkeit: Gutachten für Nationalfondsgesuche, Zeitschriften. *Mitgliedschaft:* – Mitglied der Académie Internationale de Philosophie des Sciences – Mitglied mehrerer wissenschaftlicher Fachgesellschaften – Wissenschaftlicher Beirat des "Jahrbuch für Wissenschaft und Ethik" – Senat der Schweiz. Akademie der Med. Wissenschaften – Mitglied der Bioethik-Kommission der Schweizerischen Bischofskonferenz – Mitglied des Kuratoriums der Universität Bonn – Beirat der Görres-Gesellschaft zur Pflege der Wissenschaft – Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste. *Führungstätigkeit:* Direktor des Görres Instituts für Interdisziplinäre Forschung.

Weiterbildung

Die Abteilung Anatomie macht in unregelmässiger Form Weiterbildung für medizinische und paramedizinische Berufe und veranstaltet Führungen durch die Anatomische Sammlung. Sie betreut Ärzte bei der Einübung in spezielle Operationstechniken. Gemeinsam mit SwissEndos, der Gesellschaft für Osteosynthese und der Klinik für Orthopädie am Kantonsspital führt es Aus- und Weiterbildungskurse durch.

Reinhardt Didier, Maître-ass.

Lehre

Vorl. WS/SS: Pflanzenbiologie 2/1, Plant Development 1/1, Plant Symbiosis 1/1; Semin.: Praktika, Pflanzenbiologie 2/1, ausw. Pflanzenbiologie 0/1; Exam.: Pflanzenbiologie 2. Jahr 22 s.: 5 Std., Master: 12 m.: 4 Std.

Forschung

Vorträge:

(2006): Genetic and nutritional control of the arbuscular-mycorrhizal symbiosis (workshop presentation with poster). Mycorrhiza: Systems research from genes to communication at Monte Verita (Ascona), 4-9th March – mit Cris Kuhlemeier, R.S. Smith, S. Guyomarc'h, T. Mandel & P. Prusinkiewicz. A plausible model of phyllotaxis (poster). 15th Plant Molecular and Cell Biology Conference, 15-17 March, Bad Ragaz – mit R.S.D. Muni, F. Breuillin, M. Schoderet. Genetic and nutritional control of the

arbuscular mycorrhizal symbiosis (poster). 15th Plant Molecular and Cell Biology Conference, 15-17 March, Bad Ragaz.

Laufende Forschung:

Unterstützt vom Nationalfonds: Genetic analysis of the arbuscular mycorrhizal symbiosis in *Petunia*, Fr. 206'141.-, ab 1.3.2004, 40 Mte. — NCCR 7 Plant Survival Überlebenserfolg von Pflanzen in naturnahen und landwirtschaftlichen Ökosystemen. Mycorrhiza Development and Functioning, and Its Effect on Soil Structure, Fr. 267'620.-, ab 1.7.2005, 48 Mte.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen — Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Gutachtertätigkeit: Begutachtung von Publikationen.

Rouiller Eric, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH/SE: Neurophysiologie, Neurobiologie 2/2, cours bloc 75 h., Sémin.: Neurophysiol: colloque TP, APP, Journal Club 1/1, cours bloc 60 h., à l'ext.: Neurophysiologie (Uni Ne, Uni Ls, Uni Ge) cours bloc 25 h.; Exam.: Neurobiologie (Psy.: UniFr) 36 éc.: 10 h., Neurophysiol. (Méd, Biol, Pharm, Sport, UniFr; UniNe) 300 éc.: 50 h., 20 or.: 15 h.; Travaux dép./élab.: sémin.: 2/0, MA: 0/2, thèses: 1/4, habil.: 0/1.

Autres obligations d'enseignement assumées par l'enseignant: Membre de la commission du curriculum du Département de Médecine.

Recherche

Conférences:

"Neuronal Basis for directed movement", Introduction to System Neuroscience, Ecole Doctorale of Universities of Lausanne and Geneva, and Swiss Institute for Technology (EPFL) of Lausanne, March 30th, 2006, School of Medicine, University of Lausanne, Switzerland — "Les Mécanismes neuraux de la neuroplasticité" dans le cadre du 1er colloque fribourgeois de Neuro-rééducation. Hôpital Cantonal de Fribourg, Fribourg, 27.04.2006 (Org. Dr. Waldburger et Dr. Bihl) — "Mechanisms of enhancement of motor recovery following cervical cord lesion in monkeys treated with anti-Nogo-A antibody. Thursday Seminars in Neurobiology at BioZentrum, University of Basel, May 5th, 2006 (Org. Prof. M. Rüegg) — "Animal Model of Higher Brain Function", In: Overview of the techniques to study brain function, Ecole Doctorale in Neuroscience of Universities of Lausanne and Geneva, and Swiss Institute for Technology (EPFL) of Lausanne, January 31st, 2006, CMU, University of Geneva, Switzerland — "Density of corticospinal (CS) fibers caudal to a cervical hemisection in primates correlates with behavioral recovery and both are enhanced by anti-Nogo-A treatment". Guest speaker to the 8th Research Network Meeting of the "International Spinal Research Trust", 2-3 September 2005, London, UK.

Recherches en cours:

Subventionnées par le Fonds National: Système moteur et système auditif, 01.10.2000-30.09.2005 (avec Belhaj Saif Abderraouf, Cappe Celine, Loquet Gerard, Moret Veronique, Meyer Kaspar, Durif Caroline, Roulin-Gillard Christine, Wyss Alexander, Wannier Thierry, Tinguely Francoise, Schmidlin Eric), en collaboration avec Dr. Pascal Barone (Uni et CNRS Toulouse, France), Dr. Christophe Jouffrais (Uni et CNRS Toulouse, France) – Système moteur: mécanismes de réhabilitation suite à une lésion spinale chez les primates, 01.06.2001-31.05.2007 (avec Belhaj Saif Abderraouf, Bloch Jocelyne, Freund Patrick, Schmidlin Eric, Tinguely Francoise, Wyss Alexander, Wannier Thierry, Spicher Claude, Roulin-Gillard Christine, Moret Veronique, Fischer-Challamel Georgette), en collaboration avec l'Université de Zürich (Prof. M. Schwab et Prof. V. Dietz) – Système moteur: Auto-transplantation de cellules neurales adultes chez le primate, 1.06.2004-31.05.2007 (avec Bloch Jocelyne, Wannier Thierry et Kaeser Melanie) – Système moteur: neuroprotection par neurotrophines en cas de lésion spinale, 1.06.2004-31.05.2007 (avec Wannier Thierry) – Recovery of motor control after cortical lesion and polysensory-motor integration in the primate, fr. 605'000.-, dès le 1.10.2005, 36 m. – Neuronal mechanismus of acoustico-motor, fr. 849'556.-, dès le 1.1.0.2000, 60 m.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Gestion: Commission d'appel Prof. ord. en biochimie, Membre – Committee Ph.D. Programme en Neurosciences, Membre – Conseil du Dept. de Médecine, Membre – Groupe de travail élaboration critères pour budget du Dept. de Médecine, Président – Conseil de Faculté, Membre – Groupe de travail pour introduction de la filière «Sports et Motricité» en Faculté des Sciences, Membre.

Participation: Commission cantonale de surveillance des expériences sur animaux (Service vétérinaire cantonal de Fribourg) – Groupe de Travail intercantonal (VD, GE, FR) pour mise sur pied d'un cours romand de Formation pour expérimentateurs sur animaux (selon nouvelle ordonnance de l'Office Vétérinaire Fédéral du 1.7.99) – Membre du Comité central de la Société Suisse de Neurosciences (SSN) – Académie Suisse des Sciences Médicales: membre du comité d'évaluation des prix scientifiques "Th. Ott", "R. Bing" et des fonds de recherche "Th. Ott" et "A+D" – dès le 1.3.2004, membre du Conseil National de la Recherche auprès de la Division 3 du Fonds National Suisse de la Recherche Scientifique – International Foundation for Research of Paraplegia, IRP/IFP, Switzerland: membre du groupe d'évaluation des candidatures pour le Prix Schellenberg. *Gestion:* Président (2005-2006) de la Société Suisse des Neurosciences (SSN). *Autres:* Partenaire scientifique externe du Pôle de Compétence en Recherche (NCCR) «Neural Plasticity and Repair», leading house Univ. of Zürich (2001-2008), in project 7 (spinal cord injury).

Ruegg Dieter, Ass.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Neurophysiol 2/2, Blockkurs 3 Std.; Semin: Neurophysiol 3/11, Blockkurs 2 Std.; Exam.: 110 s.: 25 Std.; Arbeiten abg./aus.: Dipl.: 1/0, Diss.: 1/0.

Forschung

Vorträge:

Effekte der Schwerelosigkeit auf den Menschen. Space Days 06 – Bodem F, Meurer A, Lochmann M, Heine J, Ruegg D, Hoffmann H-U, Nobmann P. Electromyographical and biomechanical investigation of space flight muscle training systems in the microgravity phases of parabolic flights. World Congress on Medical Physics and Biomedical Engineering.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Prüfungskommission des Heilpädagogik, Mitglied. *Führungstätigkeit:* Eid. Sportkommission, Mitglied.

Ruh Ernst, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Lineare Algebra I/II 4/4; Semin.: Übungen Lineare Algebra I/II 2/2, Thematisches Seminar 0/2; Exam.: Lineare Algebra 8 m.: 4 Std., Algebra & Geometrie I/II 8 m.: 5 Std.20 Min., Riemannsche Geometrie 2 m.: 40 Min.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 8/0, Diss.: 2/0.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Rekurskommission der Universität, Mitglied. *Andere:* Habilitationskommission Baltensperger.

Gutachtertätigkeit: Referee J. Differential Geometry and Global Analysis.

Rummler Hansklaus, Ass.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Analyse I/II 4/4, Fondements I/II 1/1, Géométrie différentielle 0/4; Semin.: Proséminaire 2/0, Ex. Analyse I/II 2/2; Exam.: Analys propédeutique I/II 62 s.: 3 Std., Analysis II für LDS I 1 s.: 1 Std., Analyse I/II 2 m.: 1 Std., Fondements I/II 2 m.:

1 Std., Analyse III/IV 11 m.: 7 Std.20 Min., Groupes de Lie 5 m.: 1 Std.40 Min., Géométrie différentielle 8 m.: 2 Std.40 Min., Riemannsche Geometrie 2 m.: 40 Min., Probabilité I/II 6 m.: 2 Std., Schlussexamen Mathematik 1 m.: 1 Std., DES final 2 m.: 1 Std.45 Min.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 16/0, Dipl.: 2/0, Diss.: 1/0.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Commission facultaire de Bologne, Membre – Studentengesuchskommission, Mitglied. *Andere:* Studienberater Mathematik.

Gutachtertätigkeit: Matura-Experte St-Michel.

Rusconi Alessandro, Prof.ord.

Enseignement

Les données concernant l'enseignement n'ont pas été fournies.

Recherche

Recherches en cours:

Subventionnées par le Fonds National: Molecular Responses to Estrogenic Endocrine disrupters, fr. 252'185.-, dès le 1.2.2002, 60 m.

Sancho Oliver Sara, MER

Enseignement

Cours SH/SE: Tissus 1ère année cours bloc 15 h., Organes 2e année cours bloc 25 h., Travaux pratiques, APP cours bloc 90 h.; Sémin.: Cours postgrade interne cours bloc 6 h.; Exam.: Pratique 2e année 16 or.: 8 h., 2ème examen propédeutique 70 éc.: 3 h., Pratique 2e année 21 or.: 12 h.; Travaux dép./élab.: sémin.: 2/0.

Autre obligations d'enseignement assumée par l'enseignante: Supervision du travail d'un post-doctorant.

Recherche

Recherches en cours:

Motor innervation of skeletal muscle in animal models of dysmyelinating peripheral neuropathies, 1.4.2004-31.3.2007 (avec Ang Eng-Tat).

Activités administratives et de services — Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Groupe de travail concernant la fusion des Instituts d'Anatomie et d'Histologie, Membre. *Gestion*: Institut Histologie, Adjointe du correspondant informatique

Schaller Lukas A., Em.Prof.

Lehre

Exam.: 1 m.: 0.5 Std.; Arbeiten abg./aus.: Diss.: 1/0.

Forschung

Publikationen:

Livia Ludhova (Lambshift Collaboration): The Muonic Lamb Shift Experiment: Lifetime and Population of the $\mu p(2S)$ State. Thesis Nr, 1489, October 2005, Fribourg — T. Ishiwatari, G. Beer, A.M. Bragadireanu, M. Cargnelli, C. Curceanu (Petrascu), J.-P. Egger, H. Fuhrmann, C. Guaraldo, M. Iliescu, K. Itahashi, M. Iwasaki, P. Kienle, B. Lauss, V. Lucherini, L. Ludhova, J. Marton, F. Mulhauser, T. Ponta, L.A. Schaller, D.L. Sirghi, F. Sirghi, P. Strasser and J. Zmeskal (DEAR Collaboration): New analysis method for CCD X-ray data. Nucl. Instr. Meths. A556 (2006) 509 — F. Mulhauser, A. Adamczak, G.A. Beer, V.M. Bystritsky, M. Filipowicz, M.C. Fujiwara, T.M. Huber, O. Huot, R. Jacot-Guillarmod, P. Kammel, S.K. Kim, P.E. Knowles, A.R. Kunselmann, G.M. Marshall, A. Olin, C. Petitjean, T.A. Porcelli, L.A. Schaller, V.U. Stolupin, J. Wozniak, and J. Zmeskal (TRIUMF Muonic Hydrogen Collaboration): Ramsauer-Townsend effect in muonic atom scattering. Phys.Rev.A73 (2006) 034501.

Laufende Forschung:

Exotische Atome, Lambshift (unterstützt vom Nationalfonds und Fonds Huber).

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen — Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Teilnahme am Collaboration Meeting des PSI Lambshifftexperiments am 24. und 25. Juli 2006 in Villigen (PSI).

Scheffold Frank., Ass.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: 3/2; Semin.: 2/0; ausw.: Vorlesungsreihen Summer school Bombannes June 2006, summer school CINVESTAV, Mexico City, July 2006, cours bloc 2; Exam.: 8 m.: 4 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 1/0, Diss.: 0/4.

Forschung

Vorträge:

Mit Peter Schurtenberger, "Equilibrium cluster formation and viscoelastic phase transitions from protein condensation diseases to (novel) food materials", Minisymposium in Honor of Prof. Barry Ninham – Nestlé Research Center, Vers-chez-les-Blancs, October 4, 2005, Invited Lecture.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Delegationstätigkeit: Bereich: Swiss representative: Subcommittee „Soft Condensed Matter“ of the Scientific Council at the Institut Laue of the Langevin (ILL), Grenoble (neutron scattering) (2004-2007). *Organisation:* Meeting: Polymers in Life Sciences, Swiss Polymer Group, Murten, 4 and 5 April 2006, Organization Committee.

Gutachtertätigkeit: Nationalfonds – verschiedene wissenschaftliche Zeitschriften. *Mitgliedschaft:* Swiss Polymer Group – SPIE – Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG). *Führungstätigkeit:* Kolloidgruppe Schweiz, Präsident. *Andere:* Gesellschafter der LSInstruments GmbH c/o Dep. Physik, U-Freiburg.

Weiterbildung

Invited lecture series: Multiple Scattering Probes of Soft Materials, Verano Advanced Summer School in Physics, Mexico City (7/2006) – Invited: Optical microrheology of complex fluids and gels, ACS Colloid&Surface Science Symposium, Boulder, Colorado (USA) (6/2006) – Invited Lecture: Turbid Suspensions, European school on scattering methods applied to soft condensed matter, Bombannes, France, 10 -17 June 2006 – Invited: Photocount statistics in mesoscopic optics, International Conference on Nanoscience (ICON2006), Choroni, Venezuela (05/2006) – Invited: Some recent advances in DWS based optical microrheology, ACS 230th National Meeting, 28.08-01.09, Washington D.C., USA (2005) – Rheometry based on a new optical detection scheme: principle and applications of DWS, 4th Pacific Rim Conference on Rheology (PRCR4), August 07-11, 2005, Shanghai, China.

Schlüpfer Carl-Wilhelm, Ass.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Gleichgewicht 0/1, Ligandenaustausch und Elektronentransfer 0/1, Elektronenstruktur von Metallkomplexen 0/2, Polymers 0/2, Analytik 0/1; Semin.: Chemiepraktikum für Mediziner 10/0; Exam.: CH.2134 3 m.: 45 Min., CH.2144 3 m.: 45 Min., CH.2154 3 m.: 45 Min., CH.2164 5 m.: 1 Std.15 Min., CH.4115 1 s.: 2 Std., CH.4314 5 s.: 2 Std., 5 m.: 2 Std.30 Min., CH.3134 6 m.: 2 Std., CH.3144 7 m.: 2 Std.20 Min., CH.T005 1 m.: 20 Min., CH.3134 3 m.: 1 Std., CH.2134 2 m.: 30 Min., CH.2144 2 m.: 30 Min., CH.2154 3 m.: 45 Min., CH.3134 1 m.: 20 Min., CH.2144/2134 2 m.: 1 Std., CH.T005 1 m.: 20 Min., CH.3114 5 m.: 1 Std.40 Min., CH.3124 3 m.:

1 Std., CH.4125 4 s.: 2 Std., CH.2134 7 m.: 1 Std.45 Min., CH.2144 7 m.: 1 Std.45 Min., CH.2154 7 m.: 1 Std.45 Min., CH.0114 1 m.: 20 Min., CH.4315 4 m.: 2 Std., CH.3134 2 m.: 40 Min., CH.3144 3 m.: 1 Std., CH.4125 2 s.: 2 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 2/0, Diss.: 1/1.

Forschung

Laufende Forschung:

Unterstützt vom Nationalfonds: Crosslinked linear polyethyloeneimine, a basic and coordinating hydrogel, ab 1.4.2005, 3 Mte.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Berufung Ecologie, Mitglied – Berufung Geographie, Mitglied. *Delegationstätigkeit:* 3eme Cycle en Chimie, Commission scientifique. *Gutachtertätigkeit:* Polyhedron.

Schneider André, Ass.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Mikrobiologie 0/2.7, Blockkurs 38, Modern Topics in Microbiology 1.3/0, Blockkurs 18; Semin.: Praktikum Mikrobiologie 0/1.1, Blockkurs 15, ausw.: Monthly Trypanosomatid Meeting (with groups from Bern) Blockkurs 20; Exam.: Bachelor ca. 50 m.: ca. 25 Std., Master/PhD ca. 8 m.: ca. 4 Std.; Arbeiten abg./aus.: BA 3/0, MA: 0/2, Diss.: 0/4, Habil.: 0/1 (Strasbourg).

Forschung

Vorträge:

(February 05): Invited Seminar at the Dunn School of Pathology, University of Oxford, UK. Title: Mitochondrial Fission in *Trypanosoma brucei* – (Juni 05): Invited Seminar at the Meeting 'Road to the RNA World: Intersections of Theory and Experiment' in Leipzig. Title: Mitochondrial tRNA import in *Trypanosoma brucei* – (May 06): Invited Seminar at the Department of Chemistry, University of Bern. Title: Mitochondrial tRNA import - targeting, membrane translocation and consequences for translation – (August 06): Invited Seminar at the Gordon Research Conference "Host Parasite Interactions" at Salve Regina University, USA. Title: EF1A is required for mitochondrial targeting of tRNA in *T.brucei*.

Laufende Forschung:

Unterstützt vom Nationalfonds: Mitochondrial biogenesis in *Trypanosoma brucei*: tNRA import and mitochondrial fission, Fr 425'000.-, ab 1.1.2006, 36 Mte. – tNRA import in

trypanosoma brucei: mechanism and consequences for mitochondrial translations, Fr. 341'415.-, ab 1.1.2003, 36 Mte.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Strukturkommission Geographie, Mitglied. *Delegationstätigkeit:* Mitglied der Kommission „Mandat BEFRI“. *Organisation:* Organisation des Workshops „Modern Topics in Parasitology“ (November 2005).

Gutachtertätigkeit: Gutachter für diverse Dissertationen an anderen Universitäten – Gutachter für wissenschaftliche Zeitschriften – Gutachter für Forschungsgesuchen von SNF, Wellcome Trust, Human Frontier Science. *Mitgliedschaft:* Mitglied im „MitEuro Continuity Council“.

Schneiter Roger, Ass.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Biochemie 001 2/0, Biochemie 005 0/2, Biochemie 0031 1/0; Exam.: Biochemie 001 40 s.: 80 Std., Biochemie 0031 16 s.: 32 Std., Mediziner Praktika 40 m.: 10 Std.; Arbeiten abg./aus.: MA: 0/1, Dipl.: 1/0, Diss.: 1/5.

Forschung

Vorträge:

Saccharomyces cerevisiae, a model to study sterol uptake and transport in eukaryotes. 3rd Lipidomics Meeting, Marseille, May 2006.

Laufende Forschung:

Unterstützt vom Nationalfonds: Lipid homeostasis in Yeast, fr. 1'212'422.-, ab 1.7.2002, 48 Mte.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Gutachtertätigkeit: Für Fachzeitschriften und Nationale Forschungsagenturen.

Auszeichnungen: Förderungsprofessur durch den Schweizerischen Nationalfonds.

Weiterbildung

Organisation eines Kongresses im Rahmen des IIIe Cycle Romande, „Mass Spectrometry in Biomedicine“, Fribourg, 11. Nov. 2006, ca. 40 Teilnehmer.

Schöni-Affolter Franziska, Ober-Ass.

Lehre

Vorl. WS/SS: Histologie 17/17 (pro Semester), Embryologie 10/10 (pro Semester);
Exam.: MC-Fragen 130 s.

Schurtenberger Peter, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Physik 1B, kond. Materie III, Spezialvorlesung Streumethoden 6/2;
Semin.: Übungen Physik 1B 1/1; Exam.: Physik I/II, kond. Materie III, Phys. of living
Matter 9 m.: 4 Std., Physik 1B Mediziner 146 s.; Arbeiten abg./aus.: Diss.: 1/8, Habil.:
0/1.

Forschung

Vorträge:

"Equilibrium cluster formation and viscoelastic phase transitions - from protein condensation diseases to (novel) food materials", Mini-symposium in Honour of Prof. Barry Ninham - Nestlé Research Center, Vers-chez-les-Blancs, October 4, 2005, Invited Lecture – "Strongly interaction colloidal suspensions: From photonic liquids to equilibrium clusters and glasses", Jülich Soft Matter Days, Bonn, November 2-4, 2005, Invited Lecture – Gordon Research Conference on "Colloidal, Macromolecular and Polyelectrolyte Solutions", Ventura, February 5-10, 2006, Invited Lecture "Clusters, viscoelastic phase transitions and glasses in protein solutions" – "Nanotechnologie in der Lebensmittelindustrie", Bundesinstitut für Risikobewertung, Berlin, March 28, 2006, Invited Lecture – "Probing and understanding structure formation and interactions in food colloidal systems", Food Colloids 2006, Montreux, April 23 - 26, 2006, Invited Lecture – P. Schurtenberger, "Soft Matter and Neutrons", ILL Millennium Symposium, Grenoble, April 27-29, 2006, Invited Plenary Lecture – "Cluster formation and dynamical arrest in protein solutions - from model systems to yoghurt formation and protein crystallization", Condensed Matter Physics Seminar, Brandeis University, Brandeis, USA, May 5, 2006, Invited Seminar – "Colloids - From Model Atoms to Nanostructured Functional Materials", Nanotech 2006, Boston, USA, May 7 - 11, 2006, Invited Overview Lecture – "New trends in light scattering", Nanotech 2006, Boston, USA, May 7 - 11, 2006, Invited Lecture – "Aggregation, Sol-Gel Transition and Glasses", 8th European School on "Scattering Methods Applied to Soft Condensed Matter", Bombannes, France, 11. - 16. June 2006, Invited Lecture – "Soft Nanotechnology - From Colloid Physics to Nanostructured Functional Materials", Nanoconvention 2006, Bern, Switzerland, 23. June 2006, Invited Lecture – "Proteins - from model colloids to protein crystallization and condensation diseases", Joint Soft Matter Seminar, Institut für Festkörperforschung IFF, Jülich, 7. September 2006, Invited Seminar – "New

trends in light scattering", 4th World Congress on Emulsions, Lyon, October 4 - 6, 2006, Invited Plenary Lecture.

Laufende Forschung:

Nanoparticle Stabilised Food Dispersions – Controlling Function from Nano- to the Macroscale, 1.08.2003-31.07.2005, Fr. 831'000.- (KTI) mit Bhat Suresh Kumar und Sommer Cornelia (in Zusammenarbeit mit LS Instruments, M. Michel, Nestlé Research Center SA) – Structure and Dynamics of Colloidal Suspensions, 01.10.2003-30.09.2005, Fr. 620'597.- (SNF Forschungsbeitrag) (mit Bissig Hugo, Mc Manus Jennifer, Cardinaux Frederic, Rojas Ochoa Luis Fernando, Sessoms David, Vavrin Ronny).

Unterstützt vom Nationalfonds: Structure and Dynamics of Colloidal Suspensions, 1.10.2003-30.09.2005, Fr. 620'597.- (mit Bissig Hugo, Vavrin Ronny, Sessoms David, Rojas Ochoa Luis Fernando, Cardinaux Frédéric und Mc Manus Jennifer) – Numerical Investigation of Colloidal Suspensions, 1.04.2005-30.09.2007, Fr. 108'864.- (mit Stradner Anna) in Zusammenarbeit mit IRRMA: Prof. A. Baldereschi und Dr. G. Foffi – Dynamical Arrest in Soft Matter, Fr. 644'133.-, ab 1.10.2005, 24 Mte.

Unterstützt durch Drittkredite: Dynamical Arrested State of Soft Matter and Colloids, 01.01.2004-31.12.2008, Fr. 390'000.- (TMR) (mit Cardinaux Frédéric, Savin Gabriela, Gibaud Thomas und Stradner Anna).

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: 'Commission d'examen de médecine', Mitglied – Berufungskommission Biochemie 2005, Mitglied – BENEFRi Programm "Advanced Materials - Science and Technology", Koordinator – Arbeitsgruppe „Cluster Materials“ im Rahmen des BEFRi Mandates, Leiter. *Delegationstätigkeit:* Mitglied des Stiftungsrates der Stiftung Gästehaus PSI.

Gutachtertätigkeit: Mitglied des international Review Board of the Sonderforschungsbereich/Transregio 6 („Physics of colloidal dispersions in external fields“) of the German Research Foundation DFG – Mitglied des „International Referee Panel of the Geesthacht Neutron Facility“ – Mitglied des Scientific Committee, 19th Conference of the European Colloid & Interface Science Society 2005, Geilo, Norwegen. *Herausgeber-tätigkeit:* Mitglied des Editorial Board, Journal of Physics: Condensed Matter, Liquids, Soft Matter and Biological Physics Board – Mitglied des Editorial Board, Colloid & Polymer Science – Section Editor, Current Opinion in Colloid and Interface Science – Mitglied des Kuratoriums der Zeitschrift "Physik in unserer Zeit" – Referee for the following Journals: Physical Review Letters and Physical Review E, Journal of Colloid and Interface Science, Langmuir, Journal of Physical Chemistry B, Europhysics Letters, European Physical Journal E. *Mitgliedschaft:* Schweizer Vertreter im Scientific Council of the Institute Laue-Langevin – General Secretary of the European Colloid and Interface Society ECIS – Mitglied des Vorstands der Swiss Group of Colloid and Interface Science der Polymergruppe Schweiz. *Andere:* Mitorganisator der "8th European Summer School on 'Scattering Methods Applied to Soft Condensed Matter'", Bombannes France, 2006 – Mitglied des Organisationskomitees der Internationalen Konferenz "Food Colloids 2006" April 23-26 2006, Montreux – Mitorganisator und Co-Chair des Symposiums SoftNano2006, International Conference on Nanostructured Fluids, Soft Materials & Self Assembly, Nanotech 2006, 7.-11. May 2006, Boston, USA

– Organisator des International workshop for the Marie Curie Research Training Network „Dynamical Arrested State of Soft Matter and Colloids“, Lugano, Switzerland, 6.-9. April 2006.

Schwaller Beat, Ass.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Modul Zelle Blockkurs 9, Modul Bewegungsapparat Blockkurs 5, Morphologie für Biochemiker u. Biologen 0/1, Modul Verdauungsapparat Blockkurs 13; Semin.: Modul Zelle Blockkurs 6, Modul Bewegungsapparat Blockkurs 6, Modul Verdauungsapparat Blockkurs 24, Morphologie für Biochemiker und Biologen Blockkurs 2; Exam.: Prope QCM Zelle 152 s.: 8 Std., Prope Histologie/prakt. 30 m.: 15 Std., Prope Histologie/oral 30 m.: 10 Std.; Arbeiten abg./aus.: Dipl.: 1/0.

Forschung

Vorträge:

'Calcium-binding proteins as modulators of synaptic plasticity and associated network oscillations'. Basel Neuroscience program, Biozentrum Basel, June 1, 2006 invited lecture.

Laufende Forschung:

Unterstützt vom Nationalfonds: Knock-out mice for the calcium-binding proteins parvalbumin and calbindin D-28k. Models for muscle and brain diseases, ab 01.04.2003, 39 Mte., Fr. 161'990.- (mit Bichet Sandrine, Gregory Patrick, Pfefferli Martine, Henzi Thomas und Eichenberger Simone).

Unterstützt durch Drittkredite: Single nucleotide polymorphisms (SNPs) in the calretinin gene, a putative predictive marker for colon tumours, 01.10.2003-30.09.2004, Fr. 40'000.- (mit Henzi Thomas, Pfefferli Martine).

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Vertreter in der Gebäude-Kommission der math.-nat. Fakultät – Vertreter in der Curriculums-Kommission für das 1. Jahr Medizinstudium – Modulleiter für das Modul „Zelle“, des Medizinstudiums – Mitglied der Kommission zur Evaluation der Situation der Versuchstieranlagen an der math.-nat. Fakultät – Mitglied der Kommission des Dept. Medizin zur Evaluation der Verteilung der Finanzen innerhalb des Departements Medizin – Stellvertreter Informatik Histologie. *Führungstätigkeit:* Verantwortlicher für den SPF-Tierstall, Biosafety Coordinator für die Abteilung Histologie. *Organisation:* Organisator der „Progress Report“, Reihe in der Histologie und Anatomie, Co-Organisator Neurobiology Seminars.

Gutachtertätigkeit: Reviwer für mehrere Fachzeitschriften und Gesellschaften, die Forschungsbeiträge ausrichten. *Herausgebortätigkeit:* Co-Editor der Zeitschrift „Calcium-

Binding Proteins“. *Mitgliedschaft*: Experte für Abschlussprüfungen der Biologie-Laborantinnen und –Laboranten – Mitglied der kantonalen Aufsichts-Kommission für Tierversuche – Mitglied in der Schweizerischen Stiftung für medizinisch-biologische Stipendien (SSMBS) unter dem Patronat der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW).

Serneels Vincent, Maître-Ass.

Enseignement

Cours SH/SE: Minéralogie 2/2, archeométrie 1/0; Sémin.: Minéralogie 2/2, cours bloc 2 jours; à l'ext.: cours bloc 1 jour; Exam.: Minéralogie 20 or.: 10 h., Archéométrie 12 éc.: 4 h.; Travaux dép./élab.: BA: 2/1, MA: 0/1, thèses: 1 (à Lausanne)/3.

Recherche

Recherches en cours:

Liestal-Röserntal BL: village de sidérurgiste du haut moyen age, 1.1.1998-31.12.2006 – Sévaz-Tudinges FR: un atelier de Métallurgistes de l'Age du Fer, 1.1.1998-21.12.2005 (avec Serneels Vincent, coopérant au projet: Michel Mauvilly, Service Archéologique cantonal de Fribourg).

Subventionnées par le Fonds national: La pierre ollaire: un artisanat alpin. Matériau, Technologie, Economie et Histoire, fr. 268'454.-, dès le 1.11.2004, 42 m.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Gestion: Conseil département, représentant CI – Conseil département BENEFR, représentant CI – Conseil de faculté, représentant CI.

Travaux d'expertise: expertise des dossiers de candidature pour poste/bourse 3. Travaux d'édition: 7 review d'articles. *Participation*: Membre conseil scientifique 3 colloques internationaux – Membre du jury de thèse: 1. *Gestion*: Président Société Suisse.

Formation continue

Organisation des cours Archéométrie I, II, III, Archéometry Advanced 1, 2, 3. Une dizaine de personnes externes au monde universitaire ont participé à cet enseignement – Archéométrie I, 14 h., 40 participants, 28-30.11.2005.

Spezzaferri Silvia, MER

Enseignement

Cours SH/SE: Micropal.géné. (BeNeFri) 4/0, Micropal.strati. (BeNeFri) cours bloc 5 jours, Paleoecology and Paleoclimates (BeNeFri) 4(total)/0, Earth Surface processes, module Stratigraphie and Evolution (BeNeFri) 12(total)/0, Paléocéanographie cours bloc 3 jours; à l'ext.: Ecology and evolution: planktonic foraminifera (Université Milan/Bicocca) 0/3(total); Exam.: Micropal.géné. 2 éc.: 6 h., Micropal.strati. 5 éc.: 9 h., Earth Surface processes, module Stratigraphie and Evolution 17 éc.: 20 h., 5 or.: 3.5 h., Paléocéanographie 6 or.: 3 h.; Travaux dép./élab.: dipl.: 0/1, thèses: 0/2.

Autres obligations d'enseignement assumées par l'enseignante: Service continu de spécialité: datation des terrains sédimentaires par leur contenu en microfossiles; pour les étudiants en cours de diplôme ou en doctorat, pour les chercheurs avancés suisses et étrangers – De plus, des stages de spécialité sont effectués à la demande pour des doctorants en fin de recherche afin de contrôler leurs résultats et interprétations.

Recherche

Recherches en cours:

Suventionnées par le Fonds national: Foraminifera as paleoenvironmental tracers, fr. 168'079.-, dès le 1.10.2004, 36 m.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Membre du Conseil éditorial de la revue: Rivista Italiana di Paleontologia e Stratigrafia. Editrice Associée de la revue E-Earth – Reviewer pour de nombreuses revues spécialisées: Rivista Italiana di Paleontologia e Stratigrafia, Revue de Micropaléontologie, Eclogae Geologicae Helvetiae, Journal of Foraminiferal Research, Marine Micropaleontology, Geologica Carpathica – Déléguée de la Faculté de Sciences et Membre de la Commission et service de l'égalité entre femmes et hommes depuis Janvier 2005.

Service de spécialité: datation des terrains sédimentaires par leur contenu en microfossiles; pour l'Institut de Paléontologie, Universität Wien et la Compagnie du Petrol Rohöl Aufsuchung, Wien.

Requérante du Fonds National Suisse (FNS) Projet "Foraminifera as paleoenvironmental tracers" Mars 2004, 168.079.-, Ref. 200021-103482 – Requérante du Fonds National Suisse (FNS) Projet "The Nature of the Mediterranean Black Sea connections" 2006-2009, 183.368.-, Ref. 200021-111694 – Co-requérante du Fonds National Suisse (FNS) Projet pour "Scientific Co-operation between Eastern Europe and Switzerland" (SCOPEs) "Sequence stratigraphy and palaeogeography: tools to investigate potential oil and gas resources in Georgia (Caucasus)", Septembre 2005, 65'800.- – Obtenu par la Fondation du Fond de la Recherche Fribourg: 4290.- pour la visite à Fribourg de Onise Enekidze dans le cadre du Projet SCOPEs – Projets de collaboration scientifique avec des chercheurs des Universités de El Jadida (Maroc), Smithsonian Institution, Washington (USA), ETH-Zentrum, Zurich, Universités de Cardiff (UK), Université de Milan (Italie),

Université de Milan-Bicocca (Italie) – Délégué Européenne pour le „European Consortium for the Ocean Drilling“ „Shipboard Measurement Panel (SciMP) – Secrétaire du Group de Travail Suisse pour L’IODP depuis 2003 – Membre du Comité scientifique pour le Congress: 5th International Conference Environmental Micropaleontology, Microbiology and Meiobenthology. Erlangen, Germany, September 2007 – Convener du symposium „Environmental micropaleontology: monitoring present and past environmental perturbations using microfossil“ „General Assembly of the European Geoscience Union“ Vienne, Avril 2006 – Membre de l’ IGCP 521 Project (International Geoscience Correlation Program, 2005-2009) “Black Sea-Mediterranean Corridor during last 30 ky: Sea level change and human adaptation” – Experte scientifique pour: Union Européenne INTAS Program, call 2006.

Formation continue

Présentation de la recherche en «Micropaléontologie» à la journée des Collégiennes, Fribourg, Novembre 2005 (stages WINS), 2 h.

Sprumont Pierre, Prof.ass.

Enseignement

Cours SH/SE: Anatomie, cours bloc 43; Sémin.: Dissection, cours bloc 16; Exam.: QCM 150 éc., Cantonaux de fin d’apprentissage 12 or.: 4 h.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Commission du Service des affaires sociales, Membre – Commission de Formation continue, Membre. *Gestion:* Département de médecine, Conseiller aux études. *Délégation:* Délégué dans le Comité de l’Université Populaire de Fribourg.

Travaux d’édition: Reviewer pour «Clinical Anatomy», «Surgical and Radiological Anatomy», «Tissue & Cell» et «Morphologie» – Membre du Comité éditorial du «Italian Journal of Anatomy» et de «Morphological Newsletter» (Moscou, Minsk, Ishevsk).

Participation: Member of the «Trans-European Pedagogic Anatomy Research Group (TEPARG)» – Ordinary member of Council of the Anatomical Society of Great Britain and Ireland (ASGBI). *Gestion:* Vice-Secretary, Federative International Committee on Anatomical Terminology – Convener and Chair, Federative International Committee on Informatics in Anatomy – Président (jusqu’en mai 2006), puis Immediate Past President et Member of the Executive Board de la “European Federation for experimental Morphology (EFEM)”.

Distinctions: Elu membre d’honneur de la “Hungarian Anatomical Society” – Elu membre d’honneur de la «Italian Society of Anatomy».

Sticher Liliane, Maître-ass.

Enseignement

Cours SH/SE: Biologie générale I 0.75/0, Biologie générale II 0/0.5, Biologie moléculaire des plantes 0.75/0, Cell Biology 1/0, Methods in Cell Biology 1/0; Sémin.: TP Biologie végétale II 0/3, Journal Club 0.5/0.5, Research seminars in Plant Biology 0.5/0.5, Seminars in Biology 0.5/0.5; Exam.: Biologie générale I 27 éc.: 12h20, Biologie générale I et II 117 éc.: 3h10, Biologie moléculaire des plantes 16 éc.: 5h20, Plant Cell Biology 6 éc.: 1 h., Methods in Cell Biology 10 éc.: 1h40; Travaux dép./élab.: BA: 3/1, dipl.: 1/0, thèses: 1/1.

Autres obligations d'enseignement assumées par l'enseignante: Encadrement des apprentis laborantin(e)s en biologie et des stagiaires laborantin-es en biologie.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Commission de Bologne (Faculté des Sciences), représentante des collaborateurs scientifiques – Bureau de la Commission de Bologne (Faculté des Sciences), Membre. *Organisation:* Participation et organisation d'un stage aux journées WINS (Women in Science and Technology). *Autres:* Responsable de la Biosécurité au Département de Biologie – Maîtresse d'apprentissage pour 3 apprentis laborantin-es en biologie moléculaire – Supervision de 3 stagiaires apprentis laborantin-es en biologie – Organisation des «Research Seminars in Plant Biology» – Organisation des «Progress Seminars in Plant Biology» – Organisation des «Journal Club in Plant Biology».

Travaux d'expertise: Experte aux examens de fin d'apprentissage des apprentis-es laborantin-es en biologie – Experte aux examens de maturité du Collège du Sud à Bulle. *Gestion:* Vice-présidente de la Société Suisse de Physiologie végétale.

Formation continue

«Les tests génétiques en théorie et en pratique», 16 février et 9 mars 2006, 12 h, 9 participant-e-s.

Steinger Thomas, Ober-Ass.

Lehre

Vorl. WS/SS: Pflanzen-Herbivoren Bez. 2/0, Experimentelle Ökologie 0/4; Semin.: Research seminar 2/2; Exam.: Vorlesungsschlussprf. 13 s.: 1.5 Std., Praktikumsschlussprf. 14 m.: 7 Std.; Arbeiten abg./aus.: BA: 2/0, Diss.: 1/0.

Forschung

Laufende Forschung:

Unterstützt vom Nationalfonds: Quantitative genetics and costs of induced plant resistance to herbivory, ab 01.04.2002, 57 Mte. – Evolution and spread of potentially invasive plants, 01.04.2005-31.03.2009.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Organisationstätigkeit: 3ème cycle symposium 1-2 October 2005.

Stocker Reinhard, Ass.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Neurobiologie 2/0, Tierphysiologie 0/2, Developmental & Neurogenetics 2/0; Semin.: Organismenbiologie 0.5/0, Drosophila Seminar 1/1, Journal Club Zoologie 1/1; ausw. Universität Konstanz, 1 Std. Vorlesung; Exam.: Tierphysiologie 31 s.: 17 Std., Neurobiologie 22 s.: 12.5 Std., 2 m.: 1 Std., Developmental + Neurogenetics 6 s.: 4.5 Std.; Organismenbiologie 52 s.: 26 Std., Schlussdiplom Biologie 3 m.: 1.5 Std., Arbeiten abg./aus.: Dipl.: 3/0, Diss.: 0/2.

Forschung

Vorträge:

(2005) The larval olfactory circuit of *Drosophila*: glomerular maps without cellular redundancy in the antennal lobe and the mushroom body calyx (invited seminar), 9th European Symposium for Insect Taste and Olfaction, Villasimius, Italy, 24.-30.9.2005 – (2006) Wie funktioniert der Geruchssinn - Neues aus der biologischen Forschung (Vortrag). Aargauische Naturforschende Gesellschaft, Naturama Aarau, 18.1.2006 – Dorsal organ formation - contribution of proneural genes (Seminar). Second International Meeting on *Drosophila* larval neurobiology, Manchester, 11.4.2006 – *Drosophila* as an olfactory model system (Seminar). Universität Konstanz, 26.4.2006.

Laufende Forschung:

Unterstützt vom Nationalfonds: The *Drosophila* larva as a chemosensory model system, Fr. 479'000, ab 1.10.2004, 36 Mte.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Berufungskommission „Chemie“, Mitglied – Fakultätskommission „Psychologie“, Mitglied – Habilitationskommission „Dr. Jan Mosar“, Mitglied – Commission d'Agrégation „Dr. Loquet“, Mitglied. *Delegationstätigkeit:* Kommissionsmit-

glied Naturhistorisches Museum – Kommissionsmitglied 3e cycle romand (Biologie Animale). *Organisation*: Organisator "Biology Seminars".

Gutachtertätigkeit: Gutachter Promotion Procedure Associate Professor, Rockefeller University, New York – Korreferent Doktorat, Universität Basel – Korreferent Doktorat, Université de Neuchâtel – Mitglied Dissertationskommission, Universität Zürich – Gutachter Schweiz. Nationalfonds – Gutachter "Biotechnology and Biological Sciences Research Council, UK" – Gutachter Professur EPFL – Gutachter Professur MRC Center for Neurodegeneration Research, UK – Gutachter für die Zeitschrift "Current Biology" (3 Manuskripte) – Gutachter für die Zeitschrift "J. Compar. Neurol." (2 Manuskripte) – Gutachter für die Zeitschrift "Arthropod Structure and Development" – Gutachter für die Zeitschrift "Development".

Stradner Anna, Ober-Ass.

Lehre

Vorl. WS/SS: Physics of Living Matter 2/0, Semin.: Vorgerücktenpraktikum Physik 0/2; Arbeiten abg./aus.: Diss.: 0/1.

Forschung

Laufende Forschung:

Unterstützt vom Nationalfonds: Numerical Investigation of Colloidal Suspensions, 01.04.2005—30.09.2007, Fr. 108'864.- (mit Schurtenberger Peter), in Zusammenarbeit mit IRRMA: Prof. A. Baldereschi und Dr. G. Foffi.

Unterstützt durch Drittkredite: Dynamical Arrested State of Soft Matter and Colloids, 01.01.2004-31.12.2008, Fr. 390'000.- (TMR) mit Cardinaux Frédéric, Gibaud Thomas, Savin Gabriela und Schurtenberger Peter.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Gutachtertätigkeit: Member of the Scientific Committee of SINQ (Paul Scherrer Institut, Villigen).

Strasser Andreas, Ass.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Sedimentologie 2/0, Earth Surface Processes 1/0, Paläoökologie 1/0, Sequenzstratigraphie Blockkurs 5 Tage, Erdgeschichte – Stratigr. 0/2, Umweltwissenschaften 6 Std.(total); Semin.: Exkursionen 10 Tage; Exam.: Sedimentologie 4 m.: 2 Std., Earth Surface Processes 2 s.: 1 Std., 24 m.: 12 Std., Paläoökologie 12 m.: 6 Std.,

Sequenzstratigraphie 9 s.: 4.5 Std., Erdgeschichte – Stratigr. 33 m.: 11 Std., Umweltwissenschaften 55 s.: 6 Std.; Arbeiten abg./aus.: Dipl.: 1/2, Diss.: 1/6.

Forschung

Laufende Forschung:

Unterstützt vom Nationalfonds: Palaeoecology, palaeoclimate, sea-level changes, and sediment fluxes in mixed carbonate-siliciclastic systems, Fr. 318'130, ab 1.10.2005, 36 Mte. – Sequence stratigraphy and palaeogeography: tools to investigate potential oil and gas resources in Georgia (Caucasus), Fr. 65'185.-, ab 1.1.2006, 36 Mte. – Palaeoclimate, sea-level changes and sediment fluxes in mixed carbonate-siliciclastic sedimentary systems, Fr. 307'575.-, ab 1.10.2002, 36 Mte.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Vizedekan – Präsident des Departements für Geowissenschaften (ab Juni 2006) – Präsident der Bologna-Kommission der Fakultät – Mitglied der Kommission Umweltwissenschaften – 2 Struktur- und Berufungskommissionen.

Präsident des BeNeFri-Rates, Erdwissenschaften (bis Ende 2005) – Mitglied des Forschungsrates (Abteilung II) des Schweizerischen Nationalfonds – Mitglied der Kommission für Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutz, Kanton Freiburg – Mitglied des Rates der CUSO, Sciences de la Terre – Mitglied der Eidgenössischen Geologischen Kommission – Organisation des 14th Meeting of Swiss Sedimentologists, Fribourg – Mitglied des Editorial Board "Facies" – Mitglied des Editorial Board "Sedimentary Geology" – Mitglied des Editorial Board "Geologia Insubrica" – Mitglied des Editorial Board "Geologia Carpathica" – Mitglied einer Jury de thèse in Neuchâtel – Mitglied einer Berufungskommission an der ETH-Z.

Honorary Member der International Association of Sedimentologists (IAS).

Strebel Ralph, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Algebra & Geometrie für BScSI 4/4, Mathematik im Alltag 2/2, Semin.: Übungen zu Algebra & Geometrie 2/2, Übungen zu Mathematik im Alltag 1/1; Exam.: Algebra & Geometrie I/II für BScSI 11 m.: 3 Std.40 Min., Mathematik im Alltag I/II 2 m.: 1 Std., Kristallogr. Gruppen 2 m.: 40 Min., DES final 1 m.: 45 Min.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Studentengesuchskommission, Mitglied – Commission facultaire de Bologne, Membre – Berufungskommission „Nachfolge Ruh“, Mitglied – Wahlkommission eines Didaktikers für das Fach „Mathematik“, Mitglied – Sportkommission, Mitglied. Führungstätigkeit: Departement für Mathematik (1.1.-31.12.2006), Präsident.

Delegationstätigkeit: Membre de la commission interfacultaire pour la formation universitaire des enseignant(e)s.

Gutachtertätigkeit: Experte in Probelektionen der Lehramtskandidaten für die Sekundarstufe II an den Kollegien St-Michael und Heilig Kreuz, Fribourg.

Trappe Véronique, MER

Enseignement

Cours SH/SE: Physique 0/2, Cours bloc 5 h.; Sémin.: Physique 8/3; Exam.: Physik für Mediziner ca. 150 éc.: 8 h., Physik I und II ca. 100 éc.: 4 h., 8 or.: 4 h.; Travaux dép./élab.: sémin.: 5/0, BA: 1/0, MA: 1/0, thèses: 0/3.

Autres obligations d'enseignement assumées par l'enseignante: Stages pour "Passe-Port Metier" et "Porte Ouverte".

Recherche

Recherches en cours:

Subventionnées par le Fonds national: Effective Temperatures in Jammed Colloidal Systems, 01.05.2004-30.04.2006, fr. 135'665.- (avec Clara Rahola Joaquim) – Non-equilibrium arrested states in attractive colloidal systems, fr. 152'002.-, dès 1.5.2006, 24 m.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: WINS.

Ultes-Nitsche Ulrich, Ass.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Informatik 4/4; Semin.: Informatik 5/8; Exam.: Formal languages 17 s.: 6 Std., Security 17 s.: 6 Std., Systeme II 15 s.: 6 Std., Management der ICT II 12 s.: 5.5 Std., Verification Techniques 5 m.: 2.5 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 13/0, BA: 5/2, MA: 6/2, Diss.: 1/7.

Forschung

Vorträge:

ICETE 2005, Microsoft Convention Centre, Reading, UK, 3-7 Oct 2005/ David Buchmann presented "Automated Configuration Distribution in VeriNec"/ David Buchmann chaired session/ Programme Committee member – CNIS 2005, Phoenix,

USA, 14-16 Nov 2005/ Programme Committee member – SAC-SE 2006, Dijon, France, 23-27 Apr 2006/ Programme Committee member.

Laufende Forschung:

Unterstützt vom Nationalfonds: VeriNeC - Verified Network Configuration, 01.07.2003-30.06.2005, Fr. 156'516.- (mit Jungo Dominik).

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Univ. Gremien: Informatikkommission, Mitglied – Studierendengesuchskommission, Mitglied – Bolognakommission, Mitglied – Arbeitsgruppe Forschungsförderung an der Uni FR, Mitglied. *Delegationstätigkeit:* Stiftungsratsmitglied der SWITCH (Vertreter der UniFR). *Organisation:* Teilweise Organisation von Departementskolloquien.

Gutachtertätigkeit: diverse Gutachtertätigkeiten für wissenschaftliche Zeitschriften und Tagungsbände; diverse Programmkomiteemitgliedschaften. *Herausgebertätigkeit:* Mit-herausgeber des Tagungsbandes zum MSVVEIS Workshop 2006. *Mitgliedschaft:* Mitglied der europäischen (ERCIM) Arbeitsgruppe Security and Trust Management (STM) – Mitglied der europäischen (ERCIM) Arbeitsgruppe Formal Methods for Industrial Critical Systems (STM) – Mitglied der ACM. *Führungstätigkeit:* Mitglied des Steuerungskomitees der europäischen (ERCIM) Arbeitsgruppe Security and Trust Management (STM).

Von Zelewsky Alexander, o.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Chemie BA für Haupt- und Nebenfachstudierende 6/2, Blockkurs 14; Semin.: 2/2; Exam.: Diplom 1 m.: 30 Min., DES 1 s.: 45 Min., CH.2154 3 m.: 45 Min., CH.1014: 7 s.: 2 Std., CH.1064 15 m.: 5 Std., CH.1014 2 s.: 2 Std., CH.2154 3 m.: 45 Min., CH.2164 2 m.: 30 Min., CH.1064 1 m.: 20 Min., CH.3134 1 m.: 20 Min., CH.2134/2144 2 m.: 1 Std.; CH.1014 53 s.: 2 Std., CH.2134 7 m.: 1 Std.45 Min., CH.2144 7 m.: 1 Std.45 Min., CH.2154 7 m.: 1 Std.45 Min., CH.1064 15 m.: 5 Std., CH.1064 Pharmazeuten 12 m.: 4 Std.; Arbeiten abg./aus.: Diss.: 1/0.

Forschung

Vorträge:

Université de Genève, 14.12.2005.

Laufende Forschung:

Universität Puerto Rico, April 2005.

Unterstützt vom Nationalfonds: Metallic elements as centers of Chirality in coordination chemistry, Fr. 438'843.-, ab 1.10.2002, 36 Mte.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Gutachtertätigkeit: Begutachtung von ca. 10 Publikationsmanuskripten für verschiedene Zeitschriften. *Führungstätigkeit:* Präsident Vereinigung Schweizerischer Hochschuldozenten.

Weis Antoine, Prof.ord.

Enseignement

Cours SH (congé scientifique)/SE: Physique II 0/4, Sémin.: Ex. Physique II 0/2; Exam.: UE Bachelor 119 éc., UE Master 3 or: 1 h., Ex. final DES 1 or.: 0 h40; Travaux dép./élab.: MA: 1/2, dipl.: 0/1, thèses: 2/2, habil.: 1/0.

Recherche

Recherches en cours:

Subventionnées par le Fonds national: Development of an optical magnetometer for fetal cardiography, dès 1.10.2004, fr. 192'735.-, 24 m. – Magneto-optical and Stark spectroscopy in neutron and anatomic edm experiments, fr. 414'958.-, 01.04.2004-31.03.2006 – Development of an optical cardiomagnetic sensor; fr. 152'686.-, 01.04.2003-31.03.2005 – Tunable frequency locking of a diode laser to atomic resonance lines using atomic vapor nanolayers, fr. 72'000.-, dès le 1.11.2005, 36 m. – Spectroscopy and ultrafast dynamics of atomic bubbles and exciplexes in quantum solids, fr. 147'690, dès le 1.4.2006, 24 m.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Commissions univ.: Comité Facultaire de la Faculté des Sciences, Membre (-31.7.2006) – Commission de Recherche de l'Université, Membre – Fondation du Fonds de Recherche de l'université, Membre – Commission stabilisation Mosar, Membre – Commission Montani, Redistribution locaux 2e éateg physique. *Gestion:* Département, Vice-président du Département de Physique (-31.7.2006) – Département, responsable sécurité du département de physique – Département, coordinateur du pool électronique / informatique du département. *Délégation:* "Mandat Be-Fri" Membre de la sous-commission de physique.

Travaux d'expertise: Rapporteur pour les journaux scientifiques Physical Review Letters, Physical Review A, Europhysics Letters, Journal of the Optical Society of America, Optics Communications, Journal of Physics B, Applied Physics B – Expert pour le Ministère de la Culture, de l'Enseignement Supérieur et de la Recherche du Grand-Duché du Luxembourg. *Participation:* membre de CHIPP – membre de OSA, EPS, DFG, SSP. *Autres:* Member of program committee of XIV International School on Quantum Electronics, Sunny Beach, Bulgaria 2006 – Member of program committee of CLEO/IQEC-2007.

Wicky Collaud Chantal, Maître-ass.

Enseignement

Cours SH/SE: Molekularbiologische Methoden 4 (total)/0, DNA damage 8 (total)/0, Sémin.: TP de biologie du développement 4 (total)/0, Litteratur Seminar 1/1, Progress report 1/1; Exam.: Biologie générale 33 éc.: 1 h.30, Microbiologie 9 or: 3 h.20, DNA damage 5 or.: 1 h.40; Travaux dép./élab.: MA: 0/1.

Activités administratives et de services – Missions, distinctions, mandats

Autres: WINS: organisation de stages pratiques à l'université pour les collégiennes du 3ème année.

Wiesendanger Mario, Prof.ém.

Recherche

Publications:

(2006): avec Altenmüller, E. et Kesselring, J. (eds.): 'Music, Motor Control and the Brain', 327 pp, Oxford University Press, Oxford (2006) – Constantin von Monakow (1853-1930): a pioneer in interdisciplinary brain research and a humanist. C.R.Biol. (Paris). 329: 406-418 – Eccles' perspective of the forebrain, its role in skilled movements, and the mind-brain problem. Prog.Neurobiol. 78: 304-321 – avec Baader, A. P. et Kazennikov, O.: Fingering and Bowing in violinists - a motor control approach p. 109–124. Chapter 7 in: 'Music, Motor Control, and the Brain'. Oxford University Press: Oxford.

Conférences:

19–20 Septembre 2005: Neurologische Universitätsklinik Aachen, Paul Hoffmann Club on 'Movement Disorders and Spinal Cord' – 28 Septembre 2005: 'Swiss Neuroscience Society', Bâle – 21-23 Septembre 2006: Invité au Colloque de l'Académie des Sciences (Paris) 'Histoire des Neurosciences en France dans le contexte international'.

Recherches en cours:

Elaboration de la biomécanique et de la coordination bimanuelle de mouvements hautement sophistiqués chez le musicien (violon, violoncel). Collaborateurs (par e – mail et courts séjours à Fribourg): Dr. Oleg Kazennikov, Académie des Sciences Moscou, Prof. Karl Kalveram, Institut de Psychologie, Université de Düsseldorf). (Soutenu actuellement par des moyens propres).

Yang Zhihong, Ass.Prof.

Lehre

Vorl. WS/SS: Humane Physiologie, Blockkurs 28 Std.; Semin.: Humane Physiologie, Blockkurs 140 Std; Exam.: Medizinstudenten 8 m.: 16 Std.; Arbeiten abg./aus.: Semin.: 5/0, Diss.: 1/2.

Andere vom Dozenten übernommene Lehrverpflichtungen: Betreuung der Bundesstipendiate, Anzahl 1.

Forschung

Vorträge:

ROCKing genes to improve vascular function. Symposium Improving gene and drug delivery to the heart" September 1-2, 2005. Geneva – Rho/ROCK Pathway: One Target, Multiple Benefits for Cardiovascular Functions. July 21, 2005, Basel – Endothelial dysfunction in Per 2 mutant mice. 5th International Ascona Workshop on Cardiomyocyte Cell Biology. April 2-6, 2006 – Enhanced arginase activity in endothelial dysfunction in insulin resistant mice. SGK meeting. June 8, 2006, Basel, Switzerland – Viswambharan H. Disruption of circadian rhythmic gen Per2 impaires endothelial function. Annual Meeting of SCART Program. January 27th, 2006. Bern Switzerland – Viswambharan H. Endothelial dysfunction is impaired in Per2 mutant mice. 11th Novartis Cardiovascular Biology meeting. October 6-8, 2005, Thun, Switzerland – Yang Z. Arginase in Atherosclerosis and CV Risk Factors. June 2, 2006. Mainz, Germany.

Laufende Forschung:

Unterstützt vom Nationalfonds: Endothelial dysfunction in metabolic syndrome (insulin resistance syndrome): Role of Rho/Rho-kinas pathway and protective effect of HDL/ApoA-1, fr. 296'000, ab 1.10.2004, 36 Mte.

Administrative Aufgaben und Dienstleistungen – Aufträge, Auszeichnungen, Mandate

Delegationstätigkeit: Program committee member of Swiss Cardiovasc Research and Training Network (2004-) – Program committee member of Swiss Romandie Doctoral School (Fribourg, Geneva and Lausanne). Organisation: Organizing committee member of Annual Novartis-Cardiovascular Biology Meeting – Organising committee of the seminar “inflammation, lipid, and atherosclerosis” for Swiss Romandie Doctoral School (Fribourg, Geneva and Lausanne), Lausanne, June 28, 2006 – Organising committee for the 2nd Annual Meeting of CASTS.

Gutachtertätigkeit: Begutachter für Journals and grants (Arteriosc Throm Vasc Biol, Eur J Cardiothoracic Surg, SGK-Abstract und Asher-Prize-Abstracts, Circulation, FASEB J, Physiol Genomics, Cardiovasc Res, Chinese Changjiang Professorship program, etc.) – Begutachter für zwei SNF-Gesuche und eine Habilitationsarbeit. Mitgliedschaft: Member of Swiss Society of Physiology – Member of American Society of Physiology – Ordinary member of Swiss Society of Cardiology – Professional Premium Member of

American Heart Association – Member of the Working Group "Pathogenesis of Atherosclerosis" of European Society of Cardiology. Führungstätigkeit: Präsident der Chinese Association of Science and Technology in Switzerland.

Weiterbildung

Konferenz "11th Cardiovascular Biology Meeting 2005", October 6-8, 2005, Thun, Schweiz (20 Std, 20 Teilnehmer und Teilnehmerinnen) – Symposium „Lipid, inflammation, and atherosclerosis“ June 28, 2006, Lausanne (9 Std, 60 Teilnehmer und Teilnehmerinnen).

Zhang Yi-Cheng, Prof.ord.

Enseignement

Les données concernant l'enseignement n'ont pas été fournies.

Recherche

Conférences:

Interdisciplinary physics and applications in social, economic phenomena, oral contribution, 'Year of Physics, Einstein 1905-2005', Beijing, China 30-12-2005.

Recherches en cours:

Subventionnées par le Fonds National: Statistical Physics of Information – An interdisciplinary study of socio-economic systems, fr. 227'092.-, ab 1.10.2004, 24 Mte.

3.2. Autres activités scientifiques / Übrige wissenschaftliche Aktivitäten

3.2.1. Veniae Legendi

Faculté de théologie / Theologische Fakultät

Join-Lambert Arnaud (26.3.1968) de la France – PD SH 05/06 – La liturgie des Heures par tous les baptisés. Faire chaque jour l'"expérience" du mystère pascal.

Faculté de droit / Rechtswissenschaftliche Fakultät

Donzallaz Yves (26.11.1961) de Fribourg – PD SH 05/06 – La compétence territoriale du Code de procédure civile valaisan en matière civile contentieuse et ses limites au regard du droit fédéral (art. 59 Const. fédérale, fors fédéraux LDIP, Convention de Lugano, etc.).

Reetz Peter (26.3.1973) von Kerns – PD SS 05 - Die Sicherungszession von Forderungen.

Faculté des lettres/Philosophische Fakultät

Antonsen Jan Erik (8.4.1963) von Brugg – PD WS 05/06 – Poetik des Unmöglichen. Narratologische Untersuchungen zu Phantastik, Märchen und mythischer Erzählung.

Meyer-Huse Urs (18.6.1967) von Küssnacht – PD WS 05/06 – Poetik der Werbung. Zur Rolle poetogener Strukturen in der öffentlichen Kommunikation.

Moser-Opitz Elisabeth (18.7.1962) von Trachselwald – PD WS 05/06 - Rechenschwäche. Theoretische Klärungen und empirische Studien an betroffenen Schülerinnen und Schülern.

Schurr Marc Carel (2.3.1965) von Deutschland – PD WS 05/06 – Gotische Architektur im mittleren Europa 1220-1340.

Zielinski Jan (19.6.1952) von Polen – PD WS 05/06 – Ein Bild des heiteren Todes und andere Studien über das Verhältnis polnischer Dichter der Romantik zur Kunst.

Faculté des sciences / Math.-Naturwissenschaftliche Fakultät

Bernig Andreas (7.2.1974) von Deutschland – PD WS 05/06 – Legendrian currents, support functions and tensor-valued measures on singular spaces.

3.2.2. Thèses de doctorat publiées / Publizierte Dissertationen

Faculté de Théologie

- Aryankalayil Joseph G.* – Local church and church universal: Towards a convergence between east and west – Fribourg – 2004 – 558 p. – 30 cm – 9.11.2005 – 12 ex.
- Blunsi Ackermann Marie-Rose* – Joseph Wresinski. Wortführer der Ärmsten im theologischen Diskurs – Academic press Fribourg – 2005 – Praktische Theologie im Dialog 28 – 287 p. – 23 cm – 19.12.2005 – 10 ex.
- Chukwuagozie Ezekwonna Ferdinand* – African Communitarian Ethic: The Basis fo the Moral Conscience and Autonomy of the Individual. Igbo Culture as a Case Study – Bern – Peter Lang – 2005 – European University Studies Series XXIII Theology Vol. 809 – 267 p. – 26.7.2005 – 10 ex.
- Günther Boss* – Verlust der Natur ? Studien zum theologischen Naturverständnis bei Karl Rahner und Wolfhart Pannenberg – Schaan – 2005 – 278 p. – 21 cm – 5.10.2005 – 10 ex.
- Hugo Philippe* – Les deux visages d'Élie Texte massorétique et Septante dans l'histoire la plus ancienne du texte de 1 Rois 17-18 – Fribourg – Academic Press Fribourg – 2006 – Orbis Biblicus et Orientalis 217 – 389 p. – 24 cm – 25.4.2006 – 10 ex.
- Kager Richard* – Die Theologische Hermeneutik Johann Adam Möhlers (1796-1838) – Freiburg – 2005 – 316+156 p. – 30 cm – 28.9.2005 – 10 ex.
- Mohelnic Benedikt Tomas* – "Gratia augmenti". Contribution au débat contemporain sur la Confirmation – Fribourg – 2005 – 338 p. – 30 cm – 29.6.2005 – 10 ex.
- Mösch Caroline F.* – <<Daz disiu geburt geschehe>> Meister Eckharts Predigtzyklus *Von der ewigen geburt* und Johannes Taulers Predigten zum Weihnachtsfestkreis – Fribourg – Academic press Fribourg – 2006 – Dokimion 31 – 456 p. – 23 cm – 25.4.2006 – 10 ex.
- Mueller-Jourdan Pascal* – Typologie spatio-temporelle de l'Ecclesia byzantine. La Mystagogie de Maxime le Confesseur dans la culture philosophique de l'Antiquité tardive – Danvers – Brill Leidenboston – 2005 – Suppements to Vigiliae Christianae Formerly Philosophia Patrum Vol. 74 – 215 p. – 25 cm – 19.7.2005 – 6 ex.
- Napiwodzki Piotr* – Eine Ekklesiologie im Werden. Mannes Dominikus Koster und sein Beitrag zum theologischen Verständnis der Kirche – Freiburg – 2005 – 311 p. – 21 cm – 10.10.2005 – 10 ex.
- Riedo-Emmenegger Christoph* – Prophetisch-messianische Provokateure der Pax Romana. Jesus von Nazaret und andere Störenfriede im Konflikt mit dem Römischen Reich – Fribourg – Academic Press Fribourg – 2005 – Novum Testamentum et Orbis Antiquus Studien zur Umwelt des Neuen Testaments Bd 56 – 381 p. – 24 cm – 20.2.2006 – 10 ex. 2 vol.
- Stens Oliver* – Zum Helfen motiviert. Eine qualitative Untersuchung zu Motivation und Ressourcen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eines Hospizes im Hinblick auf die Bedeutung ihrer Religiosität – Fribourg – Academic Press Fribourg – 2005 – Praktische Theologie im Dialog 27 – 358 p. – 23 cm – 13.9.2005 – 10 ex.
- Tita Hubert* – Gelübde als Bekenntnis. Eine Studie zu den Gelüben im Alten Testament

– Freiburg – Universitätsverlag Freiburg Schweiz – 2005 – Orbis Biblicus et Orientalis 181 – 251 p. – 24 cm – 3.11.2005 – 10 ex.

Winter Christian Urs – "Der liebe Gott hat es so gewollt". Die Rolle der Religiosität bei der Bewältigung kritischer Lebensereignisse sowie Impulse für eine pastorale Krisenintervention - eine pastoralpsychologische Studie – Fribourg – 2005 – 370 p. – 21 cm – 8.7.2005 – 10 ex.

Faculté de droit / Rechtswissenschaftliche Fakultät

Candrian Jérôme – L'immunité des Etats face aux Droits de l'Homme et à la protection des Biens culturels – Zürich – Schulthess – 2005 – AISUF 247 – 740 p. – 23 cm – 3.11.2005 – 25 ex.

Favre Pascal G. – Le transfert conventionnel de contrat. Analyse théorique et pratique – Zürich – Schulthess – 2005 – AISUF 246 – 690 p. – 23 cm – 3.11.2005 – 25 ex.

Holzer André Pierre – Verjährung und Verwirkung der Leistungsansprüche im Sozialversicherungsrecht – Zürich – Schulthess – 2005 – AISUF 243 – 167 p. – 23 cm – 3.11.2005 – 25 ex.

Nüssle Tamara – Demokratie in der Nutzungsplanung und Grenzen für informale Absprachen – Zürich – Schulthess – 2005 – AISUF 244 – 262 p. – 23 cm – 3.11.2005 – 25 ex.

Walpen Adrian – Bau und Betrieb von zivilen Flughäfen – Zürich – Schulthess – AISUF 245 – 403 p. – 23 cm – 3.11.2005 – 25 ex.

Awadalla Omer Ali Gasmé – Federalism as Conflict-Management Device for Multiethnic and Multicultural Societies The Case of Sudan – Fribourg – Helbing & Lichtenbahn – 2006 – Etudes et colloques, vol. 46 PIFF – 264 p. – 23 cm – 25.4.2006 – 25 ex.

Contratto Franca – Konzeptionelle Ansätze zur Regulierung von Derivaten im schweizerischen Recht – Zürich – Schulthess – 2006 – AISUF 251 – 458 p. – 23 cm – 14.6.2006 – 25 ex.

Faculté des sciences économiques et sociales / Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

Hosp Gerald – Medienökonomik. Ökonomische Analyse der Auswirkungen der Medienkonzentration, der Zensur und der Aufmerksamkeitsrente im Journalismus – Freiburg – 2004 – 303 p. – 21 cm.

Bühner Thomas – Unternehmensabspaltungen als Wertsteigerungsinstrument. Eine empirische Untersuchung von Equity Carve-outs und Spin-offs in Europa – Hamburg – Verlag Dr. Kovac – 2004 – Finanzmanagement Bd 21 – 263 p. – 22 cm.

Froidevaux Pascal S. – Fundamental Equity Valuation. Stock Selection based on Discounted Cash Flow Fribourg – 2004 – 142 p. – 21 cm.

Kempf Hippolyt – Sport: Zwischen Sturz und Euphorie. Eine vergleichende Analyse der institutionellen Vorkehrungen für den Sport als Spiel und jenem als Ware – Fribourg – 2004 – 315 p. – 21 cm.

Froidevaux Eva A. – Investor relation internet disclosure and the cost of equity capital – Fribourg – 2004 – 116 p. – 21 cm.

Huber Jan-Alexander – Eine Analyse des Kaufverhaltens bei Co-Brand-Produkten und der

- durch Co-Brand-Produkte induzierten Rückwirkungseffekte auf die konstituierenden Marken – Wiesbaden – Deutscher Universitäts-Verlag – 2005 – 252 p. – 20.5 cm.
- Terzi Cédric* – "Qu'avez-vous fait de l'argent des Juifs". Problématisation et publicisation de la question "des fonds juifs et de l'or nazi" par la presse suisse, 1995-1998 – Fribourg – 2005 – 814 p. – 23.5 cm.
- Beccarelli Claudio* – Finanzierung von Museen: Theorie und Anwendung am Beispiel der Schweizer Museumlandschaft – Freiburg – 2005 – 385 p. – 20.5 cm.
- Lütolf Philipp* – Kurseffekte von Aktienrückkäufen. Eine empirische Untersuchung für den schweizerischen Aktienmarkt – Freiburg – 2004 – 265 p. – 21 cm.
- Graber Andrea* – Internet Pricing. Economic Approaches to Transport Services and Infrastructure – Bern – Peter Lang – 2004 – 412 p. – 22.5 cm.

Faculté des Lettres / Philosophische Fakultät

- Wild-Näf Martin* – Differenzierung und Organisation der Lehrerinnen- und Lehrerbildung. Eine vergleichende Studie von Ausbildungen in der deutschen Schweiz – Zürich – Verlag Rüegger – 2004 – 295 p. – 23 cm.
- Schöbi Dominik* – Konfliktregulation im Alltag von Familien. Konflikte in Familien als Prozesse sozialer Belastungsbewältigung – Berlin – Tenea Verlag – 2004 – 309 p. – 21 cm.
- Gapany Joël* – Formes et fonctions des relatives en français – Bern – Peter Lang – 2004 – Sciences pour la communication 73 – 206 p. – 21 cm.
- Barske Nina M.J.* – Die Qualität des Medialen Politischen Diskurses. Eine empirische Untersuchung zur Transaktivität der Diskussion von Politikern und Experten in politischen TV-Sendungen der Schweiz und Deutschlands – Freiburg – 2004 – 325 p. – 21 cm.
- Wilhelm Peter* – Empathie im Alltag von Paaren. Akkuratheit und Projektion bei der Einschätzung des Befindens des Partners – Bern – Verlag Hans Huber – 2004 – 301 p. – 23 cm.
- Genoud Philippe Ambroise* – Perception des interactions maître-élèves. L'apport du regard des apprenants sur le profil interactionnel des enseignants en formation – Fribourg – 2004 – 333 p. – 22 cm.
- Castellani Giuliano* – Ferdinando Paer. Cenni biografici, opere e documenti degli anni Parigni – Friburgo – 2004 – 277 p. – 21 cm.
- Isabelle Pillonel-Wyrsh* – Le calcul de la date de Pâques au Moyen Âge. Analyse et commentaires sur "De Temporum Ratione" de Bède – Fribourg – Academic Press Fribourg – 2004 – 427 p. – 23 cm.
- Siegen Josef* – Rekonstruierte Vergangenheit. Das Lötschental und das Durnholzertal. Wirtschaftliche und sozio-kulturelle Entwicklung von zwei abgeschlossenen Alpentälern zwischen 1920 und 2000 aus der Sicht der Betroffenen – Münster – LIT Verlag – 2004 – Freiburger Sozialanthropologische Studien – 420 p. – 23 cm.
- Schüpbach Marianne* – Effizienz der Klassenrepetition auf der Primarschulstufe als Massnahme zur Begegnung von Lernschwierigkeiten in den schulischen Kernfächern – Freiburg – 2004 – 290 p. – 21 cm.
- Indorf Christian* – Schulqualifikation und Berufsfindung. Wie Geschlecht und nationale

- Herkunft den Übergang in die Berufsbildung strukturieren – Wiesbaden – VS Verlag für Sozialwissenschaften – 2005 – 408 p. – 20.5 cm.
- Skenderovic Damir* – The Radical Right in Switzerland. Postwar Continuity and Recent Transformations. A Study of Politics, Ideology, and Organizations – Fribourg – 2005 – 594 p. – 20.5 cm.
- Pinto Albuquerque Cristina Maria* – Processus de légitimation des pratiques de service social. L'exercice d'une "technicité prudentielle" dans la construction quotidienne de légitimités contextualisées – Coimbra – 2005 – 533 p. – 20.5 cm.
- Viscontini Fabrizio* – Alla ricerca dello sviluppo. La politica economica nel Ticino (1873-1953) – Locarno – Armando Dadò Editore – 2005 – 538 p. – 24.5 cm.
- Garrone Emanuela* – Astrattismo e realismo: due percorsi alternativi tra critica e storia dell'arte nell'immediato secondo dopoguerra. Italia e Francia a confronto – Rome – Ariondemand – 2005.
- Eckhart Michael* – Anerkennung und Ablehnung in Schulklassen. Einstellungen und Beziehungen von Schweizer Kindern und Immigrantenkindern – Bern-Stuttgart-Wien – Haupt Verlag – 2005 – 201 p. – 22 cm.
- Gasser Stephan* – Die Kathedralen von Lausanne und Genf und ihre Nachfolge. Früh- und Hochgotische Architektur in der Westschweiz (1170-1350) – Berlin-New York – Walter de Gruyter – 2005 – Scrinium Friburgense 17 – 453 p. – 23.5 cm.
- Vallaro Anna Margherita* – "Considerans fragilitem humanae naturae" Testaments et pratique testamentaire à San Gimignano de 1299 à 1530 – Bern-Berlin-Bruxelles – Peter Lang – 2005 – Publications Universitaires Européennes – 342 p. – 21 cm.
- Rossi Carla* – Ja ne m'en turnerai tresque l'avrai trouvez. Ricerche attorno al ms. Royal 16 E. VIII, testimonio unico del Voyage de Charlemagne à Jérusalem et à Constantinople, e contributi per una nuova edizione del poema – 2005 – 243 p. – 21 cm.
- Maiatsky Michel* – Platon. Penseur du visuel – Paris-Budapest-Torino – L'Harmattan – 2005 – Commentaires philosophiques – 299 p. – 21.5 cm.
- Gatti Andrea* – "Ut pictura philosophia". Idea dell'arte e arte dell'idea nel settecento inglese – Parma – 2004 – 574 p. – 29.5 cm.
- Bédard Johanne* – Fondements et perspectives de l'éducation préscolaire au Québec: pédagogie en contexte ludique – Fribourg – 2002 – 306 p. – 20.5 cm.
- Squillaci Lanners Myriam* – Analyse théorique des soutiens pour les élèves polyhandicapés – Fribourg – 2005 – 654 p. – 20.5 cm.
- Bonvin Patrick* – Le personnel enseignant face à l'échec scolaire: Attitudes, évaluations et décisions vis-à-vis du redoublement – Fribourg – 2005 – 227 p. – 20.5 cm.
- D'Alessandri Sabina* – Aide humanitaire - Emigration: deux faces d'une même réalité – Fribourg – 2005 – 369 p. – 20.5 cm.
- Arlettaz Silvia* – Citoyens et étrangers sous la République Helvétique. 1798-1803 – Genève – Georg – 2005 – 440 p. – 24 cm.
- Oberholzer Paul* – Vom Eigenkirchenwesen zum Patronatsrecht. Leutkirchern des Klosters St. Gallen im Früh- und Hochmittelalter – St. Gallen – Staatsarchiv St. Gallen – 2005 – 345 p. – 24.5 cm.

Faculté des Sciences / Math.-Naturwissenschaftliche Fakultät

- Adamo Vincenzo* – Systèmes photochromiques de type dithiényléthène: vers la réalisation d'interrupteurs moléculaires – Fribourg – 2004 – 172 p. – 21 cm.
- Archetti Marco* – Intragenomic Conflict and the Evolution of Genetic Systems – Fribourg – 2004 – 150 p. – 29 cm.
- Augsburger Fabien* – Young measure and quasilinear systems in divergence form with weak monotonicity – Fribourg – University Press – 2004 – 142 p. – 21 cm.
- Bachmann-Waldmann Christa* – Molecular Analysis of Chromatin Diminution in the nematodes *Ascaris suum* and *Parascaris univalens* – Fribourg – 2004 – 64 p. – 29 cm.
- Bark Thomas* – Stereoselective Synthesis of Self-Assembled Metal Complexes – Freiburg – 2004 – 171 p. – 21 cm.
- Belfiore Marco* – The MEP-1 Zn-finger protein acts with MOG DEAH-box proteins to control gene expression via the fem-3 3'UTR in *C. elegans* and Roles of the *C. elegans* cyclophilin-like protein MOG-6 in MEP-1 binding and germline fates – Fribourg – 2004 – 86 p. – 29 cm.
- Bielmann Michael* – Surface scientific aspects of materials relevant to tribology – Freiburg – 2004 – 116 p. – 21 cm.
- Bison Georg* – Development of an optical cardio-magnetometer – Fribourg – 2004 – 88 p. – 23 cm.
- Bissig Hugo* – Dynamics of two evolving systems: coarsening foam and attractive colloidal particles – Fribourg – 2004 – 108 p. – 30 cm.
- Bovet Marc* – Realistic Band Structure Calculation Augmented Photoemission – Fribourg – 2003 – 84 p. – 30 cm.
- Capocci Andrea* – Econophysique de l'information – Fribourg – 2004 – 116 p. – 30 cm.
- Crausaz Esseiva Anne* – Studies of Mitochondria in the Parasitic Protozoa *Trypanosoma brucei* and *Toxoplasma gondii* – Fribourg – 2004 – Pagination multiple – 30 cm.
- Delaloye Reynald* – Contribution à l'étude du pergélisol de montagne en zone marginale – Fribourg – 2004 – GeoFocus volume 10 – 240 p. – 29 cm.
- Dubuis Pierre-Henri* – Effect of sulfur deficiency on the resistance of oilseed rape to fungal pathogens and expression profiling of the glutathione S-transferase family of *Arabidopsis thaliana* – Fribourg – 2004 – 84 p. – 30 cm.
- Eggertswyler Christophe* – Organometallic approach to the taxane skeleton involving new iron tricarbonyl complexes – Fribourg – Helio-Cop SA – 2004 – 202 p. – 21 cm.
- Flatt Thomas Karl* – The effects of juvenile hormone on trait architecture in *Drosophila melanogaster* – Freiburg – 2004 – 209 p. – 30 cm.
- Fuhrer Patrik* – Distributed Virtual Worlds Abstract Model and Design of the MaDViWorld Software Framework – Freiburg – 2004 – 161 p. – 21 cm.
- Görbig Mark Olivier* – Etude théorique des phases de densité inhomogène dans les systèmes à effet Hall quantique – Fribourg – 2004 – 143 p. – 29 cm.
- Gritsev Vladimir* – One-dimensional interacting electronic system: exact solutions and field-theoretical methods – Fribourg – 2004 – 117 p. – 29 cm.
- Haag Christophe R.* – Evolutionary genetics of *Daphnia* metapopulations – Helsinki – 2004

- 59 p. – 30 cm
- Iavicoli Anna Lisa* – Study of defense responses in Arabidopsis induced by biotic and abiotic treatments – Vasto – 2004 – 117 p. – 20 cm.
- Kouadri Mostéfaoui Ghita* – Towards a Conceptual and Software Framework for Integrating Context-Based Security in Pervasive Environments – Fribourg – 2004 – 163 p. – 21 cm.
- Laureti Paolo* – Statistical physics of information in socio-economic systems – Fribourg – 2004 – 127 p. – 29 cm.
- Lerena Patricio Fernando* – Complexity in Multidimensional Self-Reinforcing Mating Preference: a Theoretical Case Study on Evolution in Natural and Artificial Systems – Fribourg – 2003 – 162 p. – 30 cm.
- Maltsev Alexander Vladimirovitch* – Photochemistry of selected carbenes and nitrenes in rigid argon matrices – Fribourg – 2004 – 141 p. – 21 cm.
- Monney-Jacomme Anne-Valérie* – Etude morphologique et fonctionnelle des projections auditives et non-auditives au noyau cochléaire chez le cochon d'inde – Fribourg – 2004 – 117 p. – 30 cm.
- Paoletti Samantha* – Fine Tuning Modulation of Chemokine Activities – Bellinzona – 2004 – 29 cm.
- Perret-Aebi Laure-Emmanuel* – Synthèse Stéréosélective en Chimie de Coordination: Nœud de Trèfle et Complexes de Ruthenium – Fribourg – Uniprint – 2004 – 97 p. – 21 cm.
- Quast Peter* – A criterion for Haar measures and examples – Fribourg – 2004 – 80 p. – 29 cm.
- Rojas Ochoa Luis Fernando* – Structure, dynamics and photon diffusion in charge-stabilized colloidal suspensions – Fribourg – 2004 – 171 p. – 29 cm.
- Roma Silvia* – Synthesis of highly overcrowded alkenes as chiroptical switches and their metal complexes – Fribourg – 2004 – 140 p. – 29 cm.
- Salluce Nunzio Antonio* – New synthetic approach of Ru(II) and/or Os(II) dinuclear metal complexes Photoinduced energy transfer processes and electrochemical study – Fribourg – 2004 – 124 p. – 21 cm.
- Schnetzer Adrien* – A mathematical approach to the voluntary contraction of a muscle – Fribourg – 2004 – 163 p. – 30 cm.
- Skalický Tomáš* – Study of Spectroscopy and Chemistry of Molecular Negative Ions by Means of Electron Impact Spectroscopy Berlin – 2004 – 120 p. – 30 cm.
- Spezzaferrri Silvia* – Planktonic and benthic foraminifera: Tools for paleoceanographic reconstructions – Fribourg – 2005 – 95 p. – 30 cm.
- Zuber Gérard* – Méthodes de Visualisation et Calcul de l'Activité Optique Raman Vibrationnelle – Fribourg – 2004 – 168 p. – 21 cm.
- Züttel Andreas* – Hydrogen in Micro- and Nano-Structures – Fribourg – 2003 – 140 p. – 30 cm.

3.2.3. Projets de recherche subventionnés par le Fonds national / Vom Nationalfonds unterstützte Forschungsprojekte

<i>Albrecht Martin</i>	dès 01.10.2004	24 mois	Fr. 124,176.00
Probing molecular electronics with organometallic components: From molecular switches to electronic devices.			
<i>Albrecht Martin</i>	dès 01.05.2005	24 mois	Fr. 109,504.00
Homogeneous Oxidation Catalysts Based on Transition Metal Complexes with Unusual Carbene Ligands.			
<i>Albrecht Martin</i>	dès 01.02.2006	36 mois	Fr. 186,168.00
Cooperatively operating hierarchically organised materials for spintronics.			
<i>Albrecht Urs</i>	dès 01.04.2004	36 mois	Fr. 405,875.00
Die innere Uhr, transkriptionelle Regulation und Altern.			
<i>Allan Michael</i>	dès 01.10.2004	24 mois	Fr. 281,196.00
Chemical and Physical Processes from Electron-Molecule Interactions.			
<i>Altermatt Urs</i>	dès 01.04.2006	3 mois	Fr. 10,000.00
"Religion, Geschichte, Gedächtnis" - Jubiläumskolloquium der "Schweizerischen Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte".			
<i>Babalian Alexandre</i>	dès 01.05.2002	48 mois	Fr. 309,165.00
Functional integration in the auditory brainstem nuclei: an in vitro whole brain study.			
<i>Babalian Alexandre</i>	dès 01.05.2006	36 mois	Fr. 246,152.00
Mechanisms of synaptic interactions in the superior olivary complex of the guinea pig: an in vitro whole brain study.			
<i>Baeriswyl Dionys</i>	dès 01.10.2004	24 mois	Fr. 305,052.00
Cooperative behaviour in strongly correlated electron systems.			
<i>Bally Thomas</i>	dès 01.10.2004	24 mois	Fr. 265,739.00
Reactive intermediates: Spectro-scopic and Kinetic Investigations, and Quantum Chemical Modelling.			
<i>Bedouelle Guy</i>	dès 12.05.2006	3 mois	Fr. 6,000.00
La réception du Concile Vatican II par les théologiens suisses.			
<i>Bedouelle Guy</i>	dès 01.04.2004	24 mois	Fr. 81,427.00
Répertoire de la correspondance de H.D. Lacordaire (1802-1861). – Tome 2: 1840-1851".			
<i>Beelte-Henkenmeier U</i>	dès 01.10.2004	22 mois	Fr. 81,326.00
Die Verwendung altorientalischer Bilder bei der Interpretation von Genesis 2-3 (Erschaffung des Menschen und Vertreibung aus dem Paradies).			

<i>Belser Peter</i>	dès 01.10.2004	27 mois	Fr. 202,850.00
Mono-and polynuclear metal complexes as building blocks for "Molecular Switches" and "Molecular Electronic Circuits".			
<i>Beniston Martin</i>	dès 01.04.2006	36 mois	Fr. 134,780.00
CyanoClim: Health implications of changes in cyanobacterial outbreaks in Swiss surface waters under warmer climatic conditions.			
<i>Beretta Francesco</i>	dès 01.07.2002	60 mois	Fr. 284,400.00
Edition critique, traduction et commentaire des documents relatifs au procès de Galileo Galilei.			
<i>Berger Jean-Pierre</i>	dès 01.10.2005	24 mois	Fr. 116,230.00
Paleontology and stratigraphy of the South Rhine Graben during the Paleogene: a key-study for the relationships between Rift system, Alpine orogeny and Paleoclimate.			
<i>Berger Jean-Pierre</i>	dès 01.09.2002	37 mois	Fr. 157,178.00
Paleontologie and stratigraphy of the Jura Molasse, the South Rhine Graben and the North Bresse Graben: paleogeographic, paleoclimatic and geodynamic implications.			
<i>Bernhard Christian</i>	dès 01.04.2006	24 mois	Fr. 497,060.00
Interplay of magnetic correlations with electronic transport and superconductivity in oxides with strongly correlated charge carriers and subsequent multilayers.			
<i>Berrut Jean-Paul</i>	dès 01.06.2004	24 mois	Fr 12,000.00
Interpolation sinc sur l'intervalle et applications.			
<i>Berthele Raphael</i>	dès 01.09.2005	48 mois	Fr. 1,023,982.00
Psycholinguistische Grundlagen einer rezeptiven Grammatik des Deutschen.			
<i>Besson Samantha</i>	dès 01.10.2004	48 mois	Fr. 1,204,038.00
Project for a European Philosophy of European Law (PEOPEL).			
<i>Besson Samantha</i>	dès 01.05.2006	3 mois	Fr. 8,000.00
<i>Billerbeck Margareth</i>	dès 01.10.2005	12 mois	Fr. 45,240.00
Stephanos von Byzanz, Ethnika (Abschluss von Band II).			
<i>Billerbeck Margareth</i>	dès 01.10.2002	41 mois	Fr. 253,263.20
Stephanos von Byzanz, Ethnika.			
<i>Bischof Hayoz Judit</i>	dès 01.01.2005	18 mois	Fr. 87,574.00
Slowackis Verserzählungen zwischen Band I "Poezye" (1832) und den Florentiner Poemen (1838/39).			
<i>Bochet Christian</i>	dès 01.11.2003	48 mois	Fr. 198,937.00
Développement de nouvelles réactions sélectives contrôlées par le réactif.			
<i>Bochet Christian</i>	dès 01.11.2002	48 mois	Fr. 1,384,361.05
Selective photochemical control of organic reactions.			

<i>Bodenmann Guy</i>	dès 01.10.2005	12 mois	Fr. 70,760.00
Weiterführende Analysen von Datensätzen bei Depressiven und Ihren Partnern.			
<i>Bonoli Giuliano</i>	dès 01.09.2005	3 mois	Fr. 5,600.00
ESPAnet annual conference 2005: Making social policy in the postindustrial age.			
<i>Brachinger Wolfgang</i>	dès 01.04.2004	24 mois	Fr. 154,312.00
Präzisierung, Axiomatik und Schätzung hedonischer Preisindizes.			
<i>Brohy Claudine</i>	dès 01.09.2005	9 mois	Fr. 6,920.00
4. Internationaler Kongress über Erwerb von Drittsprachen und die Mehrsprachigkeit.			
<i>Brugger Laurence</i>	dès 01.10.2002	48 mois	Fr. 564,295.00
Corpus des voussures du Moyen-Age gothique (1140-1280).			
<i>Bruggisser Philippe</i>	dès 01.04.2006	12 mois	Fr. 87,198.00
La passion des martyrs d'Agaune selon Eucher de Lyon. Edition commentée avec introduction et traductions française et allemande.			
<i>Bujo Bénédet</i>	dès 01.10.2003	24 mois	Fr. 83,242.00
Eine wirtschaftsethische Evaluation eines Entwicklungsprogramms des DEZA in Burkina Faso.			
<i>Châtel Viviane</i>	dès 01.09.2003	34 mois	Fr. 10,600.00
L'inexistence sociale.			
<i>Clavien Alain</i>	dès 01.11.2005	36 mois	Fr. 353,309.00
Edmond Gilliard et la vie culturelle romande d'un après-guerre à l'autre (1920-1950): portrait d'un groupe avec maître.			
<i>Clavien Alain</i>	dès 01.01.2004	54 mois	Fr. 203,000.00
L'affrontement entre la "Gazette de Lausanne" et le "Journal de Genève" 1890-1975.			
<i>Conzelmann Andreas</i>	dès 01.04.2002	60 mois	Fr. 1,008,333.00
Biosynthesis, remodeling and intracellular transport of GPI anchored proteins in yeast.			
<i>Darms Georges</i>	dès 01.10.2004	24 mois	Fr. 285,737.00
Grundlagen der Grammatik des Rumantsch Grischun.			
<i>Dasen Tuor Véronique</i>	dès 01.04.2004	24 mois	Fr. 168,000.00
La représentation de l'embryon humain dans l'Antiquité classique.			
<i>Daul Claude</i>	dès 01.04.2005	24 mois	Fr. 162,965.00
Chimie Computationnelle: Méthodes et Applications.			
<i>Delgado Mariano</i>	dès 01.04.2006	30 mois	Fr. 104,400.00
Liberale Katholischen und der Kulturkampf - eine Untersuchung des wirtschaftlich-sozialen, politischen und religiösen Hintergrundes liberaler Katholiken im solothurnischen Schwarzbubenland im internationalen Vergleich.			

<i>Denoth Madlen</i>	dès 01.08.2004	24 mois	Fr. 185,415.00
Genetic Introgression: Effects in Native Populations of Arable Weeds.			
<i>Dousse Jean-Claude</i>	dès 01.05.2005	24 mois	Fr. 385,371.00
Y-Ray and Atomic InnerShell Processes.			
<i>Dreyer Jean-Luc</i>	dès 01.08.2003	44 mois	Fr. 240,956.00
Psychostimulantinduced Plasticity in the mesolimbic dopaminergic Pathway.			
<i>Dubey Bernard</i>	dès 01.07.2005	24 mois	Fr. 150,000.00
La fonction des règles de mise en oeuvre en droit économique - L'exemple du droit de la concurrence dans l'Union européenne et en Suisse.			
<i>Dulloo Abdul</i>	dès 01.10.2003	36 mois	Fr. 214,669.90
Mechanisms by which suppressed thermogenesis in skeletal muscle predispose to insulin resistance and hypertension.			
<i>Einsele Farshideh</i>	dès 01.10.2003	24 mois	Fr. 91,343.00
Extracting Text in WWW images.			
<i>Engel Norbert</i>	dès 01.10.2004	30 mois	Fr. 152,877.89
Abbau der Chlorophylle: Oxidative Spaltungs Reaktionen.			
<i>Epiney Astrid</i>	dès 01.01.2005	28 mois	Fr. 156,712.00
Europa- und völkerrechtliche Vorgaben im Bereich des Datenschutzes: Rechtliche Tragweite und Implikationen für die Schweiz.			
<i>Flueeler Christoph</i>	dès 01.07.2005	30 mois	Fr. 230,796.00
Die politische Philosophie von Peter von Auvergne.			
<i>Fromm Katharina</i>	dès 01.06.2003	47 mois	Fr. 1,255,307.40
Low dimensional functional materials based alkali and alkaline earth metal compounds.			
<i>Gossauer Albert</i>	dès 01.10.2003	34 mois	Fr. 208,250.00
Use of nanometer-sized supramolecules for nanofabrication.			
<i>Gossauer Albert</i>	dès 01.08.2005	3 mois	Fr. 5,000.00
International Conference on Tetrapyrrolic Photoreceptors in Photosynthetic Organisms (ICTPPO).			
<i>Gossauer Albert</i>	dès 01.10.2005	10 mois	Fr. 46,014.00
Template-directed synthesis of multiporphyrin arrays on gold surfaces by columnar self-assembly of a macrocyclic porphyrin hexamer.			
<i>Hallensleben Barbara</i>	dès 01.04.2006	30 mois	Fr. 225,295.00
"Das Geheimnis ist meins". Walter Nigg - eine wissenschaftliche Biographie und Werkmonographie.			
<i>Hallensleben Barbara</i>	dès 01.04.2006	36 mois	Fr. 130,868.00
Die theologische Grundlegung der sozialpolitischen Beiträge der Russischen Orthodoxen Kirche im europäischen Einigungsprozess seit 1989 auf der Basis offizieller Publikationen.			

<i>Haupt Sabine</i>	dès 01.10.2001	48 mois	Fr. 295,800.00
Bildmagie. Literaturwissenschaftlicher Beitrag zu einer intermedialen und komparatistischen Motivgeschichte.			
<i>Helmig Bernd</i>	dès 01.03.2006	3 mois	Fr. 5,574.00
Internationales Colloquium der NPO-Forscher.			
<i>Hermann P. Irène</i>	dès 01.11.2005	48 mois	Fr. 948,094.00
De la science historique à la conscience démocratique. Usages, perceptions et répercussions politiques du passé en Suisse (1798-1998).			
<i>Huber Oswald</i>	dès 01.04.2005	24 mois	Fr. 264,718.00
Dynamisches Risikomanagement im Entscheidungsprozess: Aktive Suche nach Risikoentschärfungsoperatoren.			
<i>Hug Werner</i>	dès 01.04.2004	48 mois	Fr. 616,256.00
Vibratorische optische Aktivität.			
<i>Hungerbuehler Norber</i>	dès 01.04.2005	24 mois	Fr. 275,213.00
Topics in real and complex partial differential equations.			
<i>Jenny Titus</i>	dès 01.10.2005	24 mois	Fr. 113,095.00
Rational synthesis of monodispersed oriented single walled carbon nanotubes.			
<i>Jenny Titus</i>	dès 01.06.2006	24 mois	Fr. 135,570.00
One dimensional supramolecular organic conductors.			
<i>Jenny Titus</i>	dès 01.10.2003	24 mois	Fr. 118,880.00
Development of new iron complexes for catalytic applications in organic synthesis.			
<i>Kawecki Tadeusz</i>	dès 01.05.2003	39 mois	Fr. 418,164.67
Evolutionary biology of learning ability in Drosophila.			
<i>Keel Othmar</i>	dès 01.10.2003	38 mois	Fr. 350,721.00
Geschichte des Stempelsiegel-Amuletts in Palästina/Israel von den Anfängen bis in die Perserzeit und Edition eines Corpus.			
<i>Kellerhals Ruth</i>	dès 01.10.2004	24 mois	Fr. 361,996.00
Groups and Geometry.			
<i>Kloeckener Martin</i>	dès 01.01.2006	24 mois	Fr. 200,480.00
Edition "Dokumente zur Erneuerung der Liturgie" 1993-2003.			
<i>Kohlas Jürg</i>	dès 01.01.2003	60 mois	Fr. 1,109,063.00
Inference and Deduction: Concepts of Information and Knowledge.			
<i>Kurmann Peter</i>	dès 01.05.2004	16 mois	Fr. 164,063.19
Die europäische Gotik um 1300 und ihr Verhältnis zum Regensburger Dom. Verbindung von Bauarchäologie und Architekturgeschichte als Modellfall.			

<i>Kurmann Peter</i>	dès 01.09.2005	24 mois	Fr. 294,485.00
Zwischen Spätgotik und Renaissance. Die Freiburger Plastik aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts: Form, Funktion, Werkstattbetrieb und Produktionsbedingungen.			
<i>Ladner Pascal</i>	dès 01.01.2003	36 mois	Fr. 275,990.00
Schweizer Mitarbeiterstelle bei den Monumenta Germaniae Historica (München).			
<i>Lavenex Pierre</i>	dès 01.08.2005	48 mois	Fr. 1,504,384.00
Postnatal development of the hippocampal formation: neuroanatomical studies in the monkey.			
<i>Löffing Johannes</i>	dès 01.10.2004	36 mois	Fr. 260,000.00
Regulation of sodium transport in the aldosterone-sensitive distal nephron: mechanism controlling ENaC abundance/activity in the luminal membrane.			
<i>Löffing-Cueni Dominique</i>	dès 01.10.2005	18 mois	Fr. 128,717.00
Role of the renal IGF-I system for regulation of ion transport in the kidney.			
<i>Macho Siegfried</i>	dès 01.04.2005	30 mois	Fr. 11,960.00
Integrating von Item- und Schema-spezifischer Information im Quellengedächtnis.			
<i>Maggetti Marino</i>	dès 01.10.2003	42 mois	Fr. 345,050.00
Les manufactures de faïence de Fribourg.			
<i>Majaski Mikhail</i>	dès 01.09.2003	24 mois	Fr. 195,000.00
La réception de Platon dans le cercle de Stefan George et ses échos dans les études platoniciennes.			
<i>Mauch Felix</i>	dès 01.09.2002	55 mois	Fr. 463,466.00
Genetic and functional analysis of novel defense signaling pathways controlling disease resistance against the comycete plant pathogen Phytophthora.			
<i>Mertens Fleury Katha</i>	dès 01.12.2003	24 mois	Fr. 93,083.00
Hiob- Christus- Parzival- Eine Untersuchung des Elisabethpsalter.			
<i>Mezzenga Raffaele</i>	dès 01.01.2005	48 mois	Fr. 1,044,584.00
Templating nano- and meso-structured functional materials via self-assembly of polymeric colloidal systems.			
<i>Monbaron Michel</i>	dès 01.10.2003	30 mois	Fr. 244,101.00
Holzanatomie und Geomorphologie: Kalibration und Verifikation von Wachstumsreaktionen in Bäumen als Folge einer Störung durch geomorphologische Prozesse.			
<i>Montani Jean-Pierre</i>	dès 01.10.2003	48 mois	Fr. 202,938.00
Obesity-induced Hypertension and Weight Cycling: the Contributory Role of Progressive Vascular Dysfunction.			
<i>Montani Jean-Pierre</i>	dès 01.10.2004	34 mois	Fr. 167,000.00
Clock genes: involvement in the control of blood pressure.			
<i>Mueller Fritz</i>	dès 01.10.2002	72 mois	Fr. 802,000.00
Molecular and genetic analysis of the NuRD complex in the nematode <i>C. elegans</i> .			

<i>Mueller Heinz</i>	dès 01.10.2001	49 mois	Fr. 335,000.00
Plant tolerance to disease in Senecio, vulgaris: selection history fitness costs and trade-off with resistance.			
<i>Mulhauser Françoise</i>	dès 01.05.2003	28 mois	Fr. 142,239.00
Physique atomique et nucléaire avec des atomes exotiques.			
<i>Métraux Jean-Pierre</i>	dès 01.05.2004	60 mois	Fr. 577,609.00
Constitutive and innate Plant immunity.			
<i>Métraux Jean-Pierre</i>	dès 01.03.2006	3 mois	Fr. 12,600.00
The Role of Oxalate-degrading Bacteria (<i>Cupriavidus campinensis</i>) as Biocontrol Agent Against <i>Sclerotinia sclerotiorum</i> and <i>Botrytis cinerea</i> .			
<i>Nida-Rümelin Martine</i>	dès 01.06.2003	46 mois	Fr. 594,216.00
Philosophical Interpretation of Color Vision Science.			
<i>Nida-Rümelin Martine</i>	dès 01.11.2005	3 mois	Fr. 10,000.00
Philosophy and Color Vision Science.			
<i>Nitsche-Ultes Ulrich</i>	dès 01.05.2005	36 mois	Fr. 124,099.00
E.PROVE - Efficient PROperty VERification.			
<i>Nitsche-Ultes Ulrich</i>	dès 01.07.2005	24 mois	Fr. 180,680.00
VeriNeC(2): verified network configuration (successor).			
<i>O'Meara Dominic</i>	dès 01.04.2004	18 mois	Fr. 92,922.00
La logique de l'Antiquité tardive (le Pseudo-Elias) et sa réception par Maxime le Confesseur.			
<i>Oser Fritz</i>	dès 01.12.2005	24 mois	Fr. 176,757.00
Fehlerkultur und Negatives Wissen in der Familie. Untersuchungen zur Entwicklung und zur Aufrechterhaltung von Sozialer Ordnung und zum Umgang mit Norm-und Regelverstössen in Familiensystemen.			
<i>Oser Fritz</i>	dès 01.06.2004	32 mois	Fr. 54,579.00
Zur Entwicklung der politischen Kognition.			
<i>Perrez Meinrad</i>	dès 01.10.2005	19 mois	Fr. 157,590.00
Wertschätzung und empathische Akkuratheit als beziehungsstützende Faktoren im Kontext der Mehrfachbelastung berufstätiger Eltern mit Vorschulkindern.			
<i>Petrovski Delacrétaz</i>	dès 01.04.2005	21 mois	Fr. 89,439.00
FASLAV: Towards Fully Automated Spoken Language Acquisition, Understanding and Speaker Verificatio by Machines.			
<i>Pichonnaz Pascal</i>	dès 01.04.2005	19 mois	Fr. 78,355.00
Mariage, divorce, régimes matrimoniaux et concubinage: un système en mutation.			
<i>Piéart Marcel</i>	dès 01.10.2005	3 mois	Fr. 10,000.00
Histoire ancienne et épigraphie grecque.			

<i>Puoti Alessandro</i>	dès 01.04.2002	60 mois	Fr. 377,000.00
Control of cell fate by the fem-3 3'untranslated region in the nematode <i>Caenorhaditis elegans</i> .			
<i>Python Francis</i>	dès 01.09.2005	4 mois	Fr. 7,500.00
Feue la chrétienté? Les catholiques dans la société civile après Vatican II.			
<i>Python Francis</i>	dès 01.05.2003	42 mois	Fr. 388,338.00
Une frontière entre la guerre et la paix. Contacts, échanges et représentations dans l'arc jurassien (1939-1950).			
<i>Quéloz Nicolas</i>	dès 01.04.2004	24 mois	Fr. 147,273.00
Dispositifs de contrôle anti-blanchiment: recherche évaluative et comparative Suisse-Canada.			
<i>Reinhardt Didier</i>	dès 01.03.2004	40 mois	Fr. 206,141.00
Genetic analysis of the arbuscular mycorrhizal symbiosis in <i>Petunia</i> .			
<i>Retschitzki Jean</i>	dès 01.04.2004	36 mois	Fr. 242,973.00
Analyse et modélisation des stratégies des experts du jeu de "warri".			
<i>Revaz Françoise</i>	dès 01.10.2005	36 mois	Fr. 397,713.00
Formes et fonctions de la narration journalistique contemporaine.			
<i>Rossari Corinne</i>	dès 01.11.2005	72 mois	Fr. 1,616,303.00
Typologie sémantique et classification des emplois des connecteurs pragmatiques du français.			
<i>Rouiller Eric</i>	dès 01.10.2005	36 mois	Fr. 605,000.00
Recovery of motor control after cortical lesoin and polysensory-motor integration in the primate.			
<i>Rouiller Eric</i>	dès 01.10.2000	60 mois	Fr. 849,556.00
Neuronal mechanismus of acoustico-motor.			
<i>Ruegg Jean</i>	dès 01.01.2004	34 mois	Fr: 81,088.00
Vidéosurveillance et risques dans l'espace à usage public: représentations des risques, régulation sociale et liberté de mouvement.			
<i>Samankassou Elias</i>	dès 01.10.2005	24 mois	Fr. 77,060.00
The marine record of past environmental changes: The reconstruction of seawater composition from the Devonian to Permian using CA isotopes.			
<i>Schamp Jacques</i>	dès 01.03.2005	36 mois	Fr. 276,492.00
Parfums de Rose: Prokopios, Chorikios et l'école rhétorique de Gaza aux 5ème/6ème siècles de notre ère.			
<i>Scheffold Frank</i>	dès 01.05.2006	21 mois	Fr. 188,593.00
Laser Speckle Imaging.			
<i>Scheffold Frank</i>	dès 01.10.2003	24 mois	Fr. 138,623.00
Scattering and propagation of light in mesoscopic random media.			

<i>Scheffold Frank</i>	dès 01.05.2004	24 mois	Fr. 199,656.00
High resolution optical imaging of cerebral blood flow (CBF).			
<i>Scheffold Frank</i>	dès 01.10.2005	24 mois	Fr. 216,030.00
Laser Speckle and Photonics: Scattering and propagation of light in mesoscopic random media.			
<i>Schenker Adrian</i>	dès 01.10.2005	36 mois	Fr. 290,340.00
L'histoire la plus ancienne du texte de la Bible hébraïque: le cas des livres de Samuel.			
<i>Schlaepfer Carl-Wilhelm</i>	dès 01.04.2005	30 mois	Fr. 0.00
Crosslinked linear polyethyleneimine, a basic and coordinating hydrogel.			
<i>Schmid Mast Marianne</i>	dès 01.03.2006	7 mois	Fr. 327,070.00
The Perception-Behavior Link: How Social Perception Affects Interpersonal Interaction.			
<i>Schmidt Hans-Joachim</i>	dès 01.01.2004	36 mois	Fr. 261,168.00
Mittelalterliche Konzepte zur Erziehung. Analysen von Fürstenspiegel und Schulliteratur.			
<i>Schneider André</i>	dès 01.01.2006	36 mois	Fr. 425,000.00
Mitochondrial biogenesis in Trypanosoma brucei: tRNA import and mitochondrial fission.			
<i>Schneider André</i>	dès 01.01.2003	36 mois	Fr. 341,415.98
tRNA import in trypanosoma bruei: mechanism and consequences for mitochondrial translations.			
<i>Schneiter Roger</i>	dès 01.07.2002	48 mois	Fr. 1,212,422.00
Lipid homeostasis in Yeast.			
<i>Shork Jutta</i>	dès 01.11.2005	18 mois	Fr. 79,460.00
Die Rolle der Schule im Prozess der Spracherhaltung einer Minderheitssprache: Einfluss eines zweisprachigen Unterrichtsmodells auf die Wahrnehmungen von Sprachen und die Einstellungen zur Zwei- und Mehrsprachigkeit.			
<i>Schumacher Michèle</i>	dès 01.09.2004	12 mois	Fr. 47,500.00
The Grace, Nature and Mission of Women in the Christian Anthropology of Adrienne von Speyr.			
<i>Schurtenberger Peter</i>	dès 01.10.2005	24 mois	Fr. 644,133.00
Dynamical Arrest in Soft Matter.			
<i>Schurtenberger Peter</i>	dès 01.10.2003	24 mois	Fr. 620,597.00
Structure and dynamics of colloidal suspensions.			
<i>Schwaller Beat</i>	dès 01.07.2003	39 mois	Fr. 161,990.00
Knock-out mice for the calcium-binding proteins parvalbumin an calbindin D-28K; models for muscle and brain diseases.			
<i>Serneels Vincent</i>	dès 01.11.2004	42 mois	Fr. 268,454.00
La pierre ollaire: un artisanat alpin. Matériau, Technologie, Economie et Histoire.			

<i>Sherwin Michael</i>	dès 01.04.2005	9 mois	Fr. 10,000.00
Making all Things New in Christ: Toward a Thomistic Renewal of Moral Theology. An Homage to Servais-Théodore Pinckaers, O.P.			
<i>Soldati Gianfranco</i>	dès 01.10.2004	36 mois	Fr. 172,117.00
Analytic Phenomenology : Experience, Imagination and Normativity.			
<i>Spezzaferri Silvia</i>	dès 01.10.2004	36 mois	Fr. 168,079.00
Foraminifera as paleoenvironmental tracers.			
<i>Spieser Jean-Michel</i>	dès 01.04.2005	36 mois	Fr. 261,560.00
Recherches sur l'iconographie funéraire de l'Antiquité tardive: des "païens" aux chrétiens.			
<i>Sprumont Dominique</i>	dès 01.07.2005	24 mois	Fr. 343,169.00
Réglementation de la recherche impliquant des êtres humains: de l'auto-régulation à la loi.			
<i>Stamm Margrit</i>	dès 01.09.2005	24 mois	Fr. 284,675.00
Schulabsentismus in der Schweiz. Ein Phänomen und seine Folgen.			
<i>Steinauer Paul-Henri</i>	dès 01.08.2005	29 mois	Fr. 221,213.00
Stabilité et évolution des règles fondamentales du droit privé suisse.			
<i>Steinger Thomas</i>	dès 01.04.2002	57 mois	Fr. 167,000.00
Quantitative genetics and costs of induced plant resistance to herbivory.			
<i>Stocker Reinhard</i>	dès 01.10.2004	36 mois	Fr. 479,000.00
The Drosophila larva as a chemosensory model system.			
<i>Stoïchita Victor</i>	dès 01.02.2006	36 mois	Fr. 302,667.00
Haut, Farbe und Medialität. Oberfläche im Werk von Jean-Etienne Liotard (1702-1789).			
<i>Strasser Andreas</i>	dès 01.10.2005	36 mois	Fr. 318,130.00
Palaeoecology, palaeoclimate, sea-level changes, and sediment fluxes in mixed carbonate-siliciclastic systems.			
<i>Strasser Andreas</i>	dès 01.10.2002	36 mois	Fr. 307,575.00
Pallaeoclimate, sea-level changes and sediment fluxes in mixed carbonate-siliciclastic sedimentary systems.			
<i>Suarez-Nani Tiziana</i>	dès 01.10.2004	24 mois	Fr. 77,156.00
Die Intellekttheorie im 13. Jahrhundert: Albertus Magnus, Thomas von Aquin und Siger von Brabant zwischen Aristotelesrezeption und dem Mythos des "lateinischen Averroismus".			
<i>Suarez-Nani Tiziana</i>	dès 01.10.2005	41 mois	Fr. 289,340.00
Francesco de Marchia: le Quaestiones sul II° libro delle Sentenze. Edizione critica e analisi dottrinale.			
<i>Trappe Véronique</i>	dès 01.05.2006	24 mois	Fr. 152,002.00
Non-equilibrium arrested states in attractive colloidal systems.			

<i>Trappe Véronique</i>	dès 01.05.2004	24 mois	Fr. 135,665.00
Effective Temperatures in Jammed Colloidal Systems.			
<i>Trudgill Peter</i>	dès 01.07.2001	49 mois	Fr. 330,886.00
Language contact and focussing: the linguistics of English in Switzerland.			
<i>Turchetti Mario</i>	dès 01.04.2005	24 mois	Fr. 83,640.00
Edition critique bilingue des "Six livres de la République" de Jean Bodin (1530-1596) présentant en regard le texte français et sa traduction latine par l'auteur lui-même.			
<i>Von Zelewsky A.</i>	dès 01.10.2002	36 mois	Fr. 438,843.00
Metallic elements as centers of Chirality in coordination chemistry.			
<i>Wannier Thierry</i>	dès 01.08.2004	36 mois	Fr. 248,300.00
Does a BDNF treatment protect corticospinal and rubrospinal neurons from the secondary damages in spinalized monkey and add to the functional recovery obtained with an anti-nogo treatment?			
<i>Weis Antoine</i>	dès 01.10.2004	24 mois	Fr. 192,735.00
Development of an optical magnetometer for fetal cardiography.			
<i>Weis Antoine</i>	dès 01.04.2006	24 mois	Fr. 365,844.00
Optical magnetometry for a new neutron EDM experiment.			
<i>Weis Antoine</i>	dès 01.04.2006	24 mois	Fr. 147,690.00
Spectroscopy and ultrafast dynamics of atomic bubbles and exciplexes in quantum solids.			
<i>Weis Antoine</i>	dès 01.04.2004	24 mois	Fr. 414,958.00
Magneto-optical and Stark spectroscopy in neutron and atomic edm experiments.			
<i>Wermelinger Otto</i>	dès 01.04.2004	36 mois	Fr. 154,302.00
Edition critique du de Vita Christiana pseudo-augustinien.			
<i>Widmer Jean</i>	dès 01.08.2003	36 mois	Fr. 153,056.00
Les biotechnologies et la médecine de reproduction en débat. Analyse sociologique des débats en Suisse.			
<i>Yang Zhihong</i>	dès 01.10.2004	36 mois	Fr. 296,000.00
Endothelial dysfunction in metabolic syndrome (insulin resistance syndrome): Role of Rho/Rho-kinase pathway and protective effect of HDL/ApoA-1.			
<i>Zhang Yi-Cheng</i>	dès 01.10.2004	24 mois	Fr. 227,092.00
Statistical Physics of Information - An interdisciplinary study of socio-economic systems.			
<i>Zoppelli Luca</i>	dès 01.09.2005	9 mois	Fr. 21,460.00
Metaphorisches Schreiben über Musik.			
<i>Zoppelli Luca</i>	dès 01.10.2005	36 mois	Fr. 420,000.00
Musique des Monastères Suisses - Musik aus Schweizer Klöstern.			

Zurbuchen Simone dès 01.03.2006 3 mois Fr. 8,000.00
Staatsbürgerschaft und Migration.

Zurbuchen Simone dès 01.04.2003 48 mois Fr. 1,008,110.00
Staatsbürgerliche Integration in der liberalen Demokratie: historische Voraussetzung und normative Orientierung.

Programmes nationaux de recherche/ Nationale Forschungsprogramme

Altermatt Urs dès 01.10.2000 62 mois Fr. 245,126.55
Universities as social laboratories. Transnational local integration of minorities.

Belser Peter dès 01.04.2000 66 mois Fr. 704,304.00
Light-driven molecular switches and molecular devices.

Beniston Martin dès 01.04.2001 66 mois Fr. 628,000.00
NCCR Climate Climatic Extremes: Simulation and Impact Assessments. Second Chance: Socio-Economic Consequences Due to Changing Climate and Extreme Events.

Bersier Louis-Félix dès 01.03.2006 36 mois Fr. 7,000.00
NCCR-Plant Survival/NE, Überlebenserfolg von Pflanzen in naturnahen und landwirtschaftlichen Ökosystemen.

Bodenmann G. + Perrez M. dès 01.10.2005 48 mois Fr. 797,000.00
NCCR SESAM Menschliche Entwicklung und seelisches Gesundheitverstehen.

Christen Helen dès 01.10.2005 24 mois Fr. 226,152.00
Gesprochene Standardsprache im Deutschschweizer Alltag.

Furrer Markus dès 01.10.2005 36 mois Fr. 100,000.00
Institutionalisation of scientific networks and scholarly activities for the promotion of cross-cultural and inter-disciplinary approaches on nationalism in the Europe of small nations.

Giordano Christian dès 01.11.2005 36 mois Fr. 72,000.00
Trust, co-operation and integration in agrarian society in Bulgaria.

Gugler Philippe dès 01.09.2005 48 mois Fr. 170,000.00
NCCR Multilateral rules on Trade and Investment.

Haebelin Urs dès 01.12.2003 39 mois Fr. 288,450.00
Lehrlingsselektion in kleinen und mittleren Betrieben - Integration und Ausschluss beim Übergang von der Schule in die Berufslehre.

Hauser Martin dès 01.10.2005 36 mois Fr. 89,800.00
Are there essential differences between East and West? South East and Western Europe in a comparative framework.

Hayoz Nicolas dès 01.10.2005 24 mois Fr. 48,000.00
Scientific Cooperation between Eastern Europe and Switzerland. Civil society, trust and democratisation in Russia.

<i>Hayoz Nicolas</i>	dès 01.10.2005	9 mois	Fr. 100,000.00
Restructuring of the Georgian Academy of Sciences - Change management support.			
<i>Helmig Bernd</i>	dès 01.06.2006	40 mois	Fr. 133,234.00
Interessenkonflikte zwischen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden in Nonprofit-Organisationen: Eine dyadische Analyse.			
<i>Jenny Titus</i>	dès 01.04.2000	64 mois	Fr. 430,000.00
Electron emission from supramolecular self organized conductors for flat panel displays.			
<i>Lutz Eckart Conrad</i>	dès 01.10.2005	48 mois	Fr. 424,000.00
NCCR Mediality Texte und Bilder - Bildung und Gespräch: Mediale Bedingungen und Funktionale Interferenzen.			
<i>Maeder Ueli</i>	dès 01.05.2004	30 mois	Fr. 0.00
Sozialhilfe in der Schweiz: Integration und Ausschluss durch Segmentierung von KlientInnen.			
<i>Mosar Jon</i>	dès 01.01.2006	36 mois	Fr. 72,360.00
The Eastern Great Caucasus: geodynamics of an active mountain belt at the cross-road of Europe, Middle-East and Asia.			
<i>Müller Heinz</i>	dès 01.04.2001	72 mois	Fr. 267,000.00
NCCR Plant Survival in Natural and Agricultural Öcosystems Pattern and long-term changes in pasture-woodlands: Complex plant-herbivore interactions in a traditional type of agro-forestry.			
<i>Müller Heinz</i>	dès 01.02.2002	49 mois	Fr. 348,506.00
VERA: Veratrum album in mountain grasslands under changing farming activities a model system for developing management strategies to prevent weed invasions and loss of biodiversity.			
<i>Müller Heinz</i>	dès 01.01.2006	36 mois	Fr. 72,000.00
Checklist of alien and invasive plants of Georgia.			
<i>Métraux Jean-Pierre</i>	dès 01.09.2001	72 mois	Fr. 170,000.00
NCCR Überlebenserfolg von Pflanzen in naturnahen und landwirtschaftlichen Ökosystemen. Finding Key Regulators of Induced Resistance of Plants to Pathogens. Grapevine Diseases and Resistance Mechanisms.			
<i>Nollert Michael</i>	dès 01.09.2003	38 mois	Fr. 287,239.00
Normalarbeitsverhältnis und atypische Erwerbsformen - Integrations- und Ausschlusswirkungen des Arbeitsrechts.			
<i>Oser Fritz</i>	dès 01.10.2003	32 mois	Fr. 200,098.00
Weshalb Kinder und Jugendliche Werte-Allianzen mit ihren Grosseltern bilden und Wertekonflikte mit ihren Eltern haben: Eine Doppel-Team-Theorie.			
<i>Oser Fritz</i>	dès 01.02.2004	32 mois	Fr. 305,420.00
"Prävention von Rechtsextremismus und ethnischer Gewalt an Schulen". Eine Interventionsstudie zur Evaluation von Lehrerfortbildungsmassnahmen in der Schweiz.			

<i>Perrez M. + Reicherts M.</i>	dès 01.10.2005	48 mois	Fr. 821,903.00
NCCR Affective Sciences - Proj. 5 Individual and social regulation of emotions in the family. Le rôle de l'émotion dans le comportement individuel et dans les processus sociaux.			
<i>Piérart Marcel</i>	dès 01.11.2005	36 mois	Fr. 72,000.00
Epigraphy in the context of the renovation of historical studies in Russia: the new corpus of Greek and Roman inscriptions of the Black Sea region and the development of the Russian Epigraphic School.			
<i>Reinhardt Didier</i>	dès 01.07.2005	48 mois	Fr. 267,620.00
NCCR 7 Plant Survival Überlebenserfolg von Pflanzen in naturnahen und landwirtschaftlichen Ökosystemen. Mycorrhiza Development and Functioning, and Its Effect on Soil Structure.			
<i>Ruegg François</i>	dès 01.06.2006	1 mois	Fr. 8,500.00
Relation interculturelles dans les pays post-soviétiques: l'exemple du Kazakhstan.			
<i>Ruegg François</i>	dès 01.11.2005	36 mois	Fr. 70,200.00
Nomads and parliamentarians. The influence of mobility and religious affiliation on identity building and on the development of integration social policies. Roma people in Northern, Eastern Romania and the Republic of Moldova. 1989-2005. (NORMAPARLIA).			
<i>Rusconi Alessandro</i>	dès 01.02.2002	60 mois	Fr. 252,185.00
Molecular Responses to Estrogenic Endocrine disrupters.			
<i>Skenderovic Damir</i>	dès 01.03.2006	30 mois	Fr. 234,729.00
Sprache und Identitätspolitik.			
<i>Skenderovic Damir</i>	dès 01.02.2004	36 mois	Fr. 134,540.00
Rechtspopulistische Parteien und Migrationspolitik in der Schweiz.			
<i>Stoichita Victor</i>	dès 01.10.2005	48 mois	Fr. 170,520.00
NCCR Mediality "Medienwandel - Medienwechsel - Medienwissen. Historische Perspektiven"/ "Repères pour une histoire de la représentation de la chair dans l'art occidental" – NCCR.			
<i>Strasser Andreas</i>	dès 01.01.2006	36 mois	Fr. 65,185.00
Sequence stratigraphy and palaeogeography: tools to investigate potential oil and gas resources in Georgia (Caucasus).			
<i>Weis Antoine</i>	dès 01.11.2005	36 mois	Fr. 72,000.00
Tunable frequency locking of a diode laser to atomic resonance lines using atomic vapor nanolayers.			
<i>Widmer Jean</i>	dès 01.04.2006	24 mois	Fr. 197,907.00
Langues, médias et différences d'identités politiques.			

4. DOCUMENTATION / DOKUMENTATION

4.1. Organes universitaires / Universitätsorgane

4.1.1. Organes centraux / Zentrale Organe

Sénat / Senat

Représentants de l'Etat / Vertreter des Staates

Jean-Pierre DORAND, président
Alain BERSET,
Denis BOIVIN,
Nicolas BÜRGISSER,
Françoise EISENRING,
Franz MARTY,
Claude ROCH,
Martin TSCHOPP

Représentants de l'Université / Vertreter der Universität:

Proff. Marco BORGHI, vice-président
Robert Fr. GOEX,
Titus JENNY,
Stefan Bodo WUERFFEL
Collaborateurs et collaboratrices
scientifiques:
Patrick BONVIN, Michael LANGNER
Etudiant-e-s:
Maurus ACHERMANN,
Ivana PUNCER (jusqu'au 31.12.05)
Michèle RENAUD (dès le 1er mars 2006)

Rectorat / Rektorat

Recteur / Rektor: Prof. Urs ALTERMATT

Vice-recteurs / Vize-Rektoren: Prof. Michel MONBARON
Prof. Rudolf GRUENIG
Prof. Erwin MURER
Prof. Guido VERGAUWEN

Secrétaire général / Generalsekretär: Daniel SCHOENMANN

Directeur académique / Akademischer Direktor: Lukas BUCHER

Directrice administrative / Verwaltungsdirektorin: Monique BERSIER

Assemblée plénière / Plenarversammlung

Président: Prof. Beat HIRSBRUNNER

Membres: Les membres du corps professoral et, par faculté, deux représentant-e-s des collaborateurs et collaboratrices scientifiques, deux représentant-e-s des étudiant-e-s et un-e représentant-e du personnel technique et administratif facultés, et deux représentant-e-s du personnel technique et administratif des services centraux.

Commission de recours / Rekurskommission

Président: Reinold RAEMY, président de Tribunal

Président suppléant: Hubert BUGNON, président de Tribunal

Assesseurs: Proff.: Marco BORGHI, Ernst RUH
Collaborateurs et collaboratrices scientifiques: Marius ROTH, Yvonne WAMPFLER
Etudiant-e-s: Audrey KALTENRIEDER, Stéphanie MURENZI

Suppléant-e-s: Proff.: Barbara HALLENSLEBEN, Heiner KLEINWEFERS
Collaborateurs et collaboratrices scientifiques: Sarah THEUERKAUF, N.N.
Etudiant-e-s: Tobias KILCHOER, Marc WALPOTH

4.1.2. Doyens / Dekane

Faculté de théologie / Theologische Fakultät:	Prof. Barbara HALLENSLEBEN
Faculté de droit / Rechtswissenschaftliche Fakultät:	Prof. Astrid EPINEY
Faculté des sciences économiques et sociales / Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät:	Prof. Andreas MEIER
Faculté des lettres / Philosophische Fakultät	Prof. Jean-Michel SPIESER
Faculté des sciences / Math.-naturwissenschaftliche Fakultät:	Prof. Marco CELIO

4.1.3. Services / Dienststelle

Services académiques / Akademische Dienststellen

Service d'admission et d'inscription / Dienststelle für Zulassung und Einschreibung:	Anne GROSSRIEDER
Service des relations internationales / Dienststelle für internationale Beziehungen:	Marielle DE DARDEL
Service de la formation continue / Weiterbildungsstelle:	Annette ENZ
Polygon (+ Euro-Guichet) / Polygon (+ Euro-Guichet):	Claudia VOLLIHARD
Service de conseil social et subsides d'études / Dienststelle für Sozialberatung und Studienbeihilfen:	Gérald ZBINDEN
Conseil psychologique aux étudiant-e-s / Psychologische Studierendenberatung:	Rita RAEMY
Service de l'égalité entre femmes et hommes / Dienststelle für die Gleichstellung von Frau und Mann:	Helen FUEGER
Aumônerie des étudiant-e-s / Universitätsseelsorge:	Aumôniers catholiques:

Gilles GAY-CROSSIER, Jacques RIME,
Felix STRÄSSLE, Mariéle WULF
Aumônière universitaire protestante:
Estelle DI PASQUALE-ZBINDEN

Services administratifs / Verwaltungsdienststellen

Personnel / Personalwesen:	Christian GOBET
Finances et Comptabilité / Finanzen und Rechnungswesen:	Gérard PYTHON
Informatique et statistiques / Informatik und Statistik:	Jean-Pierre GAUCH
Bâtiments / Gebäude:	Paul LAGAST
Equipements et logistique / Ausrüstungen und Logistik:	Vitus DIETRICH
UniPrint:	Marius FASEL
Service informatique (SIUF) / Informatikdienst (IDUF):	Jean-François DESCLOUX
Institut du sport / Institut für Sport:	Andreas HURNI

Service Communication & Marketing / Dienst für Kommunikation & Marketing

Responsable / Verantwortliche:	Laure SCHÖNENBERGER
--------------------------------	---------------------

4.1.4. Commissions universitaires / Universitätskommissionen

*Commission locale de recherche du Fonds national suisse /
Lokale Forschungskommission des Schweizerischen Nationalfonds*

Président:	Prof. Marcel PIERART
Vice-président:	Prof. Peter HÄNNI
Membres:	Ex officio , un représentant du Rectorat: Prof. Michel MONBARON, vice-recteur Les deux représentants de l'Université au Conseil de fondation: Proff.: Jean-Pierre MONTANI, Marcel PIERART Deux représentant-e-s par faculté: Proff.: Thomas BALLY, Gérard BLESS, Philippe DESCHAMP, Peter HAENNI, Barbara HALLENSLEBEN, Françoise REVAZ,

Michael SHERWIN, Paul-Henri STEINAUER,
Antoine WEISS, Jean WIDMER
Comptable: Gérard PYTHON
Secrétaire: Eveline JUNGO SPIESS

Commission de l'égalité entre femmes et hommes / Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann

Präsident: Prof. Louis BOSSHART
Mitglieder: Prof. Guido VERGAUWEN, Vize-Rektor,
Proff. Monica BUDOWSKI, Bénézet BUJO,
Susan EMMENEGGER; Brigitte KÜRSTEINER,
Silvia SPEZZAFERRI;
Lukas BUCHER, Akademischer Direktor;
Dienststelle für die Gleichstellung von
Frau und Mann: Helen FÜGER
Wissenschaftliche MitarbeiterInnen:
Claire BLANC
Studierende: Isabell ZINN
Administratives und Technisches
Personal: Heimke PEIRY

Commission des publications / Publikationskommission

Président: PROF. Francis PYTHON
Vice-président: Prof. Adrian HOLDEREGGER
Membre: Collaborateurs et collaboratrices
scientifiques: Thomas STAUBLI

Commission de l'informatique / Informatik-Kommission

Président: Prof. Rolf INGOLD
Membres: Proff.: Claude DAUL, Mariano DELGADO,
Robert Friedrich GÖX, Heinz GROEFFLIN,
Jean-Luc GURTNER, Marcel NIGGLI;
Monique BERSIER, directrice
administrative
Collaborateurs et collaboratrices
scientifiques: Gregor EMMENEGGER,
Marius ROTH
Etudiant-e-s: Samuel CRAUSAZ
Personnel administratif et technique:
Alain COCHARD, Mustapha OBBAD-
BALSIGER
Invités: Jean-François DESCLOUX, Jean-
Pierre GAUCH, Bruno VUILLEMIN

Commission des sciences de l'environnement / Kommission Umweltwissenschaften

Präsident: Heinz MÜLLER-SCHÄRER
Mitglieder: Christian GIORDANO, Adrian
HOLDEREGER, André STRASSER, Joachim
TREBBE, Bernhard WALDMANN
Wissenschaftliche MitarbeiterInnen:
Claude COLLET
Studierende: Fiona LOUIS

Commission de la formation continue / Weiterbildungskommission

Président: Prof. Guido VERGAUWEN, vice-recteur
Membres: Proff.: Bernadette CHARLIER, Leo KARRER,
Robert PURTSCHERT, Pierre SPRUMONT,
Franz WERRO; Annette ENZ
Collaborateurs et collaboratrices
scientifiques: Sylvie DOUSSE
Etudiant-e-s: N.N.

*Commission de l'Aumônerie évangélique réformée /
Kommission für Evangelisch-reformierten Seelsorge*

Präsidentin: Anna BURGER, Eglise réf. fribourgoise
Mitglieder: Dominique Genuin (Conseil synodal);
Peter Andreas SCHNEIDER
Lukas BUCHER, Akademischer Direktor
Estelle DI PASQUELE-ZBINDEN,
Seelsorgerin
Wissenschaftliche MitarbeiterInnen:
Ansgar JOEDICKE
Studierende: N.N.
Administratives und Technisches
Personal: Brigitte HIRSCHI LIZZOLA

Commission de l'Aumônerie catholique / Kommission der Katholischen Seelsorge

Président: Prof. Franz MALI
Membres: Prof. Francis PYTHON; Florian JOOS;
Gilles GAY-CROSIER, Jacques RIME,
Felix STRÄSSLE, Mariéle WULF,
aumôniers;
Lukas BUCHER, directeur académique
Collaborateurs et collaboratrices
scientifiques:
Marie-Bernadette SCHOENENBERGER
Etudiant-e-s: Carole Sylvestre

Personnel administratif et technique:
Christiane GAEUMANN

Commission des relations internationales / Kommission für internationale Beziehungen

Président: Prof. Guido VERGAUWEN, vice-recteur
Membres: Proff.: Pier V. AIMONE, Jean-Pierre
BERGER, Eric DAVOINE, Pascal
PICHONNAZ, Luca ZOPPELLI;
Service des Relations Internationales:
Marielle DE DARDEL
Collaborateurs et collaboratrices
scientifiques: Patricia KOHLER
Etudiant-e-s: Ivana PLECHATY

Commission de conseil social et subsides d'études / Kommission für Sozialberatung und Studienbeihilfen

Président: Lukas BUCHER, directeur académique,
président ad interim
Membres: Proff. Aldo MENICHETTI,
Pierre SPRUMONT;
Service de conseil social et subsides
d'études: Gérald ZBINDEN
Collaborateurs et collaboratrices
scientifiques: Franziska METZGER
Etudiant-e-s: N.N.
Personnel administratif et technique:
Laurence DUMOULIN

Commission du sport / Sportkommission

Présidente: Monique BERSIER, directrice
administrative
Membres: Proff. José HURTADO POZO, Ralf STREBEL
Institut du sport: Andreas HURNI
Collaborateurs et collaboratrices
scientifiques: Martin STEINERT
Etudiant-e-s: N.N.
Personnel administratif et technique:
Marcel TORTORELLA

Commission du Centre étudiantin / Kommission des Studierendenzentrums

Président: Lukas BUCHER, directeur académique
Membres: Prof. Jean-Luc GURTNER;
Felix STRÄSSLE, Gérald ZBINDEN
Collaborateurs et collaboratrices

scientifiques: N.N.
Etudiant-e-s: Marcel MEICHTRY
Un représentant de l'équipe du Centre
estudiantin

Commission pour la promotion de la recherche / Forschungsförderungs-Kommission

Président: Prof. Michel MONBARON, vice-recteur
Membres: Proff.: Urs ALBRECHT, Peter HÄNNI
Max KUECHLER, Marcel PIERART,
Michael REICHERTS, Reiner WOLFF;
Service Promotion Recherche:
Claudia VOLLIHARD
Collaborateurs et collaboratrices
scientifiques: Arnaud JOIN-LAMBERT
Etudiant-e-s: N.N.

Commission du bilinguisme / Kommission für Zweisprachigkeit

Präsident: Prof. Erwin MURER, Vize-Rektor
Vize-Präsident: Michael LANGNER, CERLE/LeFoZeF
Mitglieder: Proff.: Franz MALI, Alexandra RUMO-
JUNGO, Edward SWIDERSKI, Stefanie
TEUFEL
Wissenschaftliche MitarbeiterInnen:
Patricia KOHLER
Studierende: N.N.
Administratives und Technisches
Personal: Christiane GAEUMANN

Commission de l'enseignement / Kommission "Lehre"

Président: Prof. Guido VERGAUWEN, vice-recteur
Membres: Proff.: Pier V. AIMONE, Bernadette
CHARLIER, Jean-Luc GURTNER, Pascal
HINNY, Jürg KOHLAS, Fritz MUELLER,
Olivier TSCHANNEN
Collaborateurs et collaboratrices
scientifiques: N.N., N.N., Suppléants:
Michael LANGNER, Hervé PLATTEAUX
Responsable du Centre NTE: Gérald
COLLAUD
Etudiant-e-s: N.N.

4.1.5 Corps universitaires / Universitäre Körperschaften

Comité de l'Association du corps professoral / Vorstand des Vereins der Körperschaft der Professorinnen und Professoren

Président: Prof. Beat HIRSBRUNNER
Membres: Proff.: Conrad LUTZ, Franz MALI,
Marino WIDMER

Comité de l'Association du corps des collaborateurs et collaboratrices scientifiques / Komitee des Vereins der Körperschaft der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Président: David NEUHOLD
Mitglieder: Odile HUBER, Tobias KALLENBACH, Nils
KAPFERER, Andrea KROGMANN, Christoph
RIEDO, David STADELMANN, Barbara
STYCZYNSKA

Comité de l'Association générale des étudiants de l'Université de Fribourg (AGEF) / Komitee der Studierendenschaft der Universität Freiburg

Président: Marcel MEICHTRY
Mitglieder: Arnaud GARIEPY, Zafer ORAL,
Carolina SOUVIRON, Daniel VOGEL,
Enrico von BÜREN

Comité de l'Association du personnel administratif et technique / Komitee des Vereins des administrativen und technischen Personals

Présidente: Hélène FUEGER
Vice-présidente: Heimke PEIRY
Membres: Maria CIARMOLI, Laurence DUMOULIN,
Philippe FROIDEVAUX, Jean-Pierre GAUCH,
Christiane GÄUMANN, Michel JOYE,
Jean-Luc SCHENKER, Sophie ZBINDEN

4.1.6 Instituts interfacultaires /

Conseil de l'Institut de recherche dans le domaine de la famille / Institutsrat für Familienforschung und -beratung

Présidente: Prof. Alexandra RUMO-JUNGO
Membres: Représentant du Rectorat:
Prof. Guido VERGAUWEN, vice-recteur
Représentant-e-s du Directoire:
Proff. Guy BODENMANN (directeur),
Meinrad PERREZ,

Représentant-e-s des facultés:
Proff. Christian GIORDANO, Riccardo
LUCCHINI
Membres extérieurs: Dr Germain
BOUVERAT, Dr. Lucrezia MEIER-SCHATZ
Collaborateurs et collaboratrices
scientifiques: Benoît RENEVEY
Etudiant-e-s: Marcel SCHÄR

*Conseil de l'Institut d'éthique et des droits de l'homme /
Institutsrat für Ethik und Menschenrechte*

Président: Prof. Jean-Jacques FRIBOULET
Membres: Représentant du Rectorat:
Prof. Guido VERGAUWEN, vice-recteur
Représentants des facultés:
Proff. Marco BORGHI, Eric DAVOINE,
Adrian HOLDEREGGER, Walter
LEIMGRUBER, Francis PYTHON, Michael
SHERWIN, Guenter RAGER, Franz RIKLIN,
Jean-Claude WOLF
Collaborateurs et collaboratrices
scientifiques: Philippe BECQUART, Valérie
LIECHTI, Alessandro SIMONESCHI, Isabelle
WIENAND
Etudiant-e-s: Hendrick KRAUSKOPF,
Marco SCHMID
Membres externes: Christophe GOLAY,
Christoph STÜCKELBERGER, Madeleine
VIVIANI

*Conseil de l'Institut de l'Europe orientale et centrale /
Institutsrat für Ost- und Ostmitteleuropa*

Président: Prof. Nicolas HAYOZ
Vice-Président: Prof. Edward SWIDERSKI
Membres: Représentant du Rectorat:
Prof. Guido VERGAUWEN, vice-recteur
Représentant-e-s de la direction:
Proff. Barbara HALLENSLEBEN, Rolf
FIEGUTH
Représentant-e-s des collaborateurs et
collaboratrices scientifiques: Anita
SCHLÜCHTER, Michael DERRER
Représentant-e-s des étudiant-e-s:
N.N., N.N.

4.2. Autorités et organes en relation avec l'Université / Behörden und Organe mit Beziehung zur Universität

*Direction de l'instruction publique, de la culture et du sport (DICS) /
Direktion für Erziehung, Kultur und Sport (EKSD)*

Directrice: Isabelle CHASSOT, conseillère d'Etat
Suppléant: Pascal CORMINBOEUF, conseiller d'Etat
Cheffe de service des affaires universitaires: Barbara VAUTHEY

Conseil de l'Université / Hochschulrat

Présidente: Elisabeth REGAMEY, Villars-sur-Glâne
Vice-présidente: Thérèse MEYER-KAELIN, Estavayer-le-Lac
Questeur: Urban FINK, Solothurn
Membres: Renata JUNGO BRÜNGGER, Horgen;
Mireille KURMANN, Luzern; Pierre-Yves
MAILLARD, Givisiez; Giusep NAY,
Lausanne; Agnell RICKENMANN, Fribourg;
Mario SLONGO, Tafers; Urs SCHWALLER,
Tafers; Willy VOLONTÉ, Lugano; Guido
WOLFINGER, Balzers/FL
Administratrice déléguée: Anne-Véronique WIGET-PILLER
Secrétaire: Elisabeth KRATTINGER

*Commission de la Bibliothèque cantonale et universitaire / Kommission der Kantons- und
Universitätsbibliothek*

Président: Michel DUCREST, Fribourg
Vice-président: Prof. Guido VERGAUWEN, vice-recteur
Membres: Représentants de l'Université:
Proff. René PAHUD de MORTANGES,
Volker REINHARDT, Alessandro RUSCONI,
Hans-Ulrich STEYMANS, Olivier
TSCHANNEN
Représentant-e-s du canton:
Antoinette BADOUD, Le Pâquier;
Beat HAYOZ, Düdingen; Claudine LERF-
VONLANTHEN, Murten; Monique REY,
Fribourg;
Représentant de la BCU:
Martin GOOD, Directeur

Délégué de la DICS:
Gérald BERGER, chef de service DICS

Comité de l'Association des amis de l'Université / Komitee des Hochschulvereins

Présidente: Mireille KURMANN-CARREL, Luzern
Vice-présidents: Robert BÜRCHER, Engelberg; Philippe GUGLER, Bourguillon
Membres: Markus ACKERMANN, Zürich; Hans AMBÜHL, Sursee; Heinrich BORTIS, Villars-sur-Glâne; Jean BOURGKNECHT, Fribourg; Christoph CAVIEZEL, Zug; Fabien CRELIER, Délémont; Christine GABELLA, Fribourg; Iria GUTH-RICKENMANN, Luzern; Roberto INDUNI, Zürich; Alois LUSTENBERGER, Luzern; Franco PEDRAZZINI, Locarno; Dominik SCHERRER, Rorschach; Willy SIEBER, Füllinsdorf; Kurt STULZ, St Antoni
Administratrice déléguée: Anne-Véronique WIGET-PILLER
Secrétaire: Monique MONNEY-VIX

Commission pour le dimanche universitaire / Kommission für den Hochschulsonntag

Président: Alois LUSTENBERGER, Luzern
Membres: Urs ALTERMATT, Fribourg; Markus ARNOLD, Oberrieden; Monique BERSIER, Marly; Nicolas BETTICHER, Fribourg; Lorenzo BRONZ, Muralto; Agustino COZZIO-HEUBERGER, St-Gallen; Pierre GAUYE, Sion; Bruno HOLTZ, Fribourg; Pierre-Yves MAILLARD, Givisiez; Arnold B. STAMPFLI, Rieden
Administratrice déléguée: Anne-Véronique WIGET-PILLER

Conférence universitaire suisse (CUS) / Schweizerische Hochschulkonferenz (SHK)

Représentante du Canton: Isabelle CHASSOT, conseillère d'Etat

Conférence des Recteurs des Universités Suisses - CRUS / Schweizerische Hochschulrektorenkonferenz - SHKL

Représentant de l'Université: Prof. Urs ALTERMATT, recteur

Commission de planification et de coordination (CPC-CRUS) / CRUS-Kommission für Planung und Kooperation (KPK-CRUS)

Représentant de Fribourg: Prof. Rudolf GRUENIG, vice-recteur

Conseil de fondation SWITCH / Stiftungsrat SWITCH

Représentante du canton: Barbara VAUTHEY, cheffe de service DICS
Représentant de l'Université: Prof. Rolf INGOLD

Conférence universitaire de Suisse Occidentale (CUSO)

Représentante du canton: Isabelle CHASSOT, conseillère d'Etat
Représentant de l'Université: Prof. Urs ALTERMATT, recteur

Commission de coordination de Suisse Occidentale

Représentante du canton: Barbara VAUTHEY, cheffe de service DICS
Représentant de l'Université: Prof. Michel MONBARON, vice-recteur

*Conférence des Secrétaires généraux des Hautes Ecoles suisses /
Konferenz der Hochschulsekretäre*

Représentant-e-s de l'Université: Monique BERSIER, directrice
administrative; Lukas BUCHER, directeur
académique; Daniel SCHÖNMANN,
secrétaire général

*Conseil de fondation du Fonds national suisse /
Stiftungsrat des Schweizerischen Nationalfonds*

Représentant de l'Université: Prof.: Marcel PIERART

*Conseil de recherche du Fonds national suisse /
Forschungsrat des Schweizerischen Nationalfonds*

Représentant-e-s de l'Université: Proff.: Astrid EPINEY, Beat HIRSBRUNNER,
Meinrad PERREZ, Eric ROUILLER, Andreas
STRASSER, Gianfranco SOLDATI

*Commission fédérale des bourses pour étudiants étrangers /
Eidgenössische Stipendienkommission für ausländische Studierende*

Représentant de l'Université: Dominic O'MEARA

*Forum Polygon (Sciences - Technologie - Economie) /
Forum Polygon (Wissenschaft - Technologie - Wirtschaft)*

Représentant-e-s de l'Université: Proff.: Dionys BAERISWYL,
Heinz GROEFLIN, Michel MONBARON,
Jacques PASQUIER-ROCHA, Stefanie
TEUFEL; Lukas BUCHER, Annette ENZ,
Claudia VOLLIHARD, Responsable
Polygon

REST (Régie estudiantine) / REST (Regie der Studierenden)

Représentant de l'Université:

Prof. Marc AMSTUTZ, président

Représentante du Rectorat:

Monique BERSIER, directrice
administrative

4.3. Sénateurs honoraires, membres d'honneur et docteurs honoris causa / Ehrensenatoren, -mitglieder und -doktoren

Sénateurs honoraires / Ehrensenatoren

	depuis / seit		depuis / seit
Max GRESSLY, Solothurn	1970	Bernard De TORRENTE, Sion	1989
Max AEBISCHER, Fribourg	1978	Marius COTTIER, Fribourg	1993
Rudolf GASSER, Basel	1984	Josef WOLF, Vaduz	1995
Fritz BRECHBÜHL, Murten	1984	Michel CORPATAUX, Fribourg	2001

Membres d'honneur / Ehrenmitglieder

Paul MARGUE	1989	Rudolf SCHNEITER	1990
Auguste BARRAS	1990	Emile "Yoki" AEBISCHER	1993
Jean-Claude GAUTHIER	1990	Günter TESCH	1993
Armin JORDAN	1990	Piera FLEINER	1996
Madeleine SCHWALLER-DIETRICH	1990	Bluette NORDMANN	2000
Ramon SUGRANYES DE FRANCH	1990		

Docteurs honoris causa / Ehrendoktoren

Faculté de théologie / Theologische Fakultät

Joseph ZIEGLER	1965	Julio CABRERA OVALLE	1997
Peter BROWN	1974	Gustavo GUTIÉRREZ	1998
Lukas VISCHER	1977	Mgr Desmond TUTU	1999
Alois HAAS	1978	Klaus DEMMER	1999
Pierre BONNARD	1979	Boris BOBRINSKOY	2000
Enrique DUSSEL	1981	Angelus A. HÄUSSLING	2000
Charles LOHR	1981	Serge Henri LANCEL	2001
Bernard OUTTIER	1984	Norbert METTE	2002
Anna Maria HOECHLI	1985	Michel SABBAH	2002
Maurice ZEN RUFFINEN	1985	Dave BRUBECK	2004
Roman BANNWART	1988	Klaus LEISINGER	2004
Kurt SCHUBERT	1988	Mgr Ivo FÜRER	2005
Wim WENDERS	1995	Rüdiger BUBNER	2005
Liliane JUCHLI	1997		

Faculté de droit / Rechtswissenschaftliche Fakultät

Nikolaus GRASS	1976	Werner HAUCK	1994
----------------	------	--------------	------

Wilfried MARTEL	1978	Olé LANDO	1998
Denise BINDSCHIEDLER-ROBERT	1982	Philippe MALINVAUD	1999
Karl HUBER	1982	Georges A. BERGMANN	2000
Theo MAYER-MALY	1986	Jean PRADEL	2001
Duri PRADER	1987	Patrick GLENN	2002
Klaus TIEDEMANN	1989	Margrith BIGLER-EGGENBERGER	2003
Cyril HEGNAUER	1991	Hans WIPRÄCHTIGER	2004
Josi MEIER	1993	Wolfgang SCHÄUBLE	2005

Faculté des sciences économiques et sociales / Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

Hendrik Samuel HOUTHAKKER	1974	Heinrich STEINMANN	1993
Gottfried BOMBACH	1975	Edmund ISRAEL	1997
Hans KÜNZI	1977	Wolfgang EICHHORN	1999
Wilhelm HILL	1982	Jean-Pierre BRANS	2002
Bernard ROY	1982	Geoffrey HARCOURT	2003
Karl BLOECHLIGER	1984	Franz MARTY	2003
Cornelio SOMMARUGA	1985	René L. FREY	2004
Luigi Lodovico PASINETTI	1986	Dominique STRAUSS-KAHN	2005
Serge-Christophe KOLM	1989	Felix ROSENBERG	2005
Bernard SCHNEIDER	1992		

Faculté des lettres / Philosophische Fakultät

Maurice ZERMATTEN	1958	Robert SPAEMANN	1989
Walther SULSER	1960	S.M. JUAN CARLOS, Roi d'Espagne	1993
Josephine KRAMER	1963	Bengt NIRJE	1993
Giorgio ORELLI	1979	Martin OSWALD	1995
Eugen EWIG	1984	Brigitte DEGLER-SPENGLER	1996
Franz Karl STANZEL	1985	Hans-Ulrich VON ALLMEN	1996
Alois SENTI	1987	Anton BERTSCHY	1999
Ursula LEHR	1988	Ernst SCHUBERT	2001
Peter BOSCHUNG	1989	Robert GERNHARDT	2001
Walter BURKERT	1989	Jürgen BAUMERT	2002
Mechtild FLURY-LEMBERG	1989	Brian VICKERS	2003
Hanno HELBLING	1989	Paul GROSSRIEDER	2004

Faculté des sciences / Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

Edouard BOREL	1962	Johannes PIIPER	1990
Luc GILLON	1963	Georg MUELLER	1992
Benno ECKMANN	1964	Zbigniew GRABOWSKI	1993
Wilhelm G. STOLL	1965	Rudolf ZAHRADNIK	1993
Albert ESCHENMOSE	1966	Hans KENDE	1995
Max L. BIRNSTIEL	1977	Guido ZÄCH	1997
Jean-Pierre BLASER	1978	Stefan HÜFNER	1997
Sir John C. ECCLES	1980	Pierre ECOFFEY	1998
Edgar HEILBRONNER	1985	Jürg WILLI	1999
Ernst SCHUMACHER	1985	Urs HOCHSTRASSER	2002
Konrad AKERT	1987	Adolphe MERKLE	2003

Vincenzo BALZANI	1989	Phillip Valentine TOBIAS	2003
Warren M. HIRSCH	1989	Nicholas J. TURRO	2004
Alfred PLETSCHER	1989	Jacques WEBER	2004
Giovanni Maria COLOMBO	1990		

4.4. Corps enseignant, maîtres d'enseignement et de recherche, lecteurs et lectrices, maîtres-assistant-e-s / Lehrkörper, Lehr- und Forschungsräte und -rätinnen, Lektoren und Lektorinnen, Oberassistenten und -assistentinnen

4.4.1. Faculté de théologie / Theologische Fakultät

Professeur-e-s émérites / Emeritierte Professoren und Professorinnen

- ARTADI Juan-Maria (21.8.27) d'Espagne – Dr. théol. – Pem SH 97.
BRANTSCHEN Johannes B. OP (8.11.35) van Randa VS – Dr. theol. – Pem SH 2000.
KEEL Othmar (6.12.37) von Rebstein SG – Dr. theol. – emP WS 02.
PHILIPPE Marie-Dominique OP (8.9.12) de France – Mag. S. théol. et Dr. théol., lic. phil. – Pem SH 82 (Décédé le 26.8.06).
PINCKAERS Servais OP (30.10.25) de Belgique – Mag. S. théol. et Dr. théol. – Pem SH 96.
PINTO DE OLIVEIRA Carlos Josaphat OP (4.11.22) du Brésil – Dr. théol. – Pem SH 93.
ROUILLER Grégoire (12.3.25) de Troistorrens VS – Lic. sc. bibl. – Pem SH 95.
SCHELBERT Georg SMB (2.11.22) von Steinen SZ – lic. theol., lic. rer. bibl. – emP WS 92.
SCHENKER Adrian OP (17.7.39) de Zurich – Dr. théol. – emP SS 05.
SECRETAN Philibert (16.11.26) de Lausanne VD – Dr. phil. – Pem SH 97.
SELVATICO Pietro SJ (17.8.32) von Cureggia TI – Lic. phil., Dr. theol. – emP WS 02.
SIEGWART Josef OP (23.4.29) von Altdorf UR – Dr. theol. – emP WS 96.
TORRELL Jean-Pierre OP (1.8.27) de France – Dr. théol., Dr. phil. – Pem SH 97.
VENETZ Hermann-Josef (28.4.38) von Brig VS – Dr. theol. – emP SS 03.
VITALINI Sandro (27.2.35) de Melide TI – Dr. théol. – emP WS 05.
WALSH John Liam OP (24.2.33) d'Irlande – Dr. théol. – Pem SH 99.

Professeur-e-s ordinaires / Ordentliche Professoren und Professorinnen

- AIMONE Pier Virginio (29.7.48) d'Italie – Dr. théol. – Po SE 92 – Droit canonique / Kanonisches Recht.
BEDOUELLE Guy OP (6.4.40) de France – Dr. théol., Dr. iur., Dr. phil. – Po SH 82 (Peo SH 77) – Histoire ecclésiastique.
BUJO Bénédet (4.4.40) von Zaïre – Dr. theol. – oP WS 89 (Lb WS 88) – Moraltheologie.
DELGADO Mariano (20.2.55) von Spanien – Dr. theol. – oP WS 05 (AssP SE 97) – Kirchengeschichte.

EMERY Gilles OP (14.2.62) de Lens VD – Dr. théol. – Po SH 97 (PD SH 95) – Théologie dogmatique.
 HALLENSLEBEN Barbara (6.1.57) von Deutschland – Dr. theol. – oP WS 94 – Dogmatik.
 HOLDEREGGER Adrian OFMCap (1.7.45) von Appenzell AI – Dr. theol. – oP SS 87 (aoP WS 82, PD SS 81, Lb WS 80) – Moralthéologie (Fundamental-moral).
 KARRER Leo (10.4.37) von Röschenz BE – Dr. theol. – oP SS 87 (aoP WS 82) – Pastoraltheologie.
 KLÖCKENER Martin (13.10.55) von Deutschland – Dr. theol. – oP WS 94 – Liturgiewissenschaft / Sciences liturgiques.
 VERGAUWEN Guido OP (22.8.44) von Belgien – Dr. theol. – oP SS 87 (aoP SS 85, Lb WS 78) – Fundamentaltheologie.
 VIVIANO Benedict Thomas OP (22.1.40) des USA – Dr. théol. – Po SH 95 – Exégèse et Théologie du Nouveau Testament.
 WERMELINGER Otto (10.6.39) von Willisau-Stadt LU – Dr. theol. – oP SS 81 (aoP WS 76, Lb WS 73) – Patrologie.

Professeur-e-s associé-e-s / Assoziierte Professoren und Professorinnen

DE LA SOUJEOLE Xavier (21.8.55) de France – Dr. théol. – Pass SH 99 – Théologie dogmatique.
 KÜCHLER Max (27.8.44) von Sulgen TG – Dr. theol. – AssP WS 92 (PD WS 86) – Neutestamentliche Exegese.
 LEFEBVRE Philippe OP (4.11.60) de France – Dr. théol. – Pass SH 05 – Exégèse et théologie de l'Ancien Testament.
 MALI Franz (28.12.60) von Oesterreich – Dr. théol. – assP WS 99 – Patristik / Geschichte der alten Kirche/ orientalische Sprachen.
 NAYAK Anand (5.2.42) de France – Dr. phil., Dr. théol. – Pass SE 94 (Maître-ass. SH 89) – Missiologie et science des religions.
 SHERWIN Michael (4.6.63) des USA – Ph.D. théol. – Pass SH 02 – Théologie morale et fondamentale.
 STEYMANS Hans Ulrich OP (23.01.61) von Deutschland – Dr. théol. – assP WS 04 – Altes Testament.

Anciens professeurs titulaires / Ehemalige Titularprofessoren

BERNASCONI Oliviero – Dr. theol.
 BÜRKI Bruno – Dr. theol.

Maîtres d'enseignement et de recherche / Lehr- und Forschungsräte und -rätinnen

GAVRIC Anto, théologie morale et éthique.
 PUTALLAZ François-Xavier, Philosophie.
 SCHUMACHER Bernhard, Glaubens- und Religionswissenschaft.

Chargé-e-s de cours / Lehrbeauftragte

BONDELI Martin, Ökumenismus.
BOURGEOIS Daniel Joseph, Théologie pastorale.
BRUESKE Gunda, Liturgie und Kunst.
COLLAUD Thierry, Théologie morale et Ethique.
DE CLERK Paul, Sciences liturgiques.
DE ENA Jean Emmanuel, Ancien Testament.
DE ROTEN Philippe, Liturgie.
FONTAINE Michel, Théologie morale.
HATTRUP Dieter, Dogmatik.
HOEFLER Alfred, Religionspädagogik.
JOIN-LAMBERT Arnaud, Sciences liturgiques.
KLOECKENER Karin, Religionspädagogik.
MAILLARD Pierre-Yves, Dogmatik.
MARTIG Charles, Pastoraltheologie.
MENDOZA ALVAREZ Carlos, Théologie fondamentale.
MERZ-WIDMER Verena, Religionspädagogik.
MÜLLER Denis Gabriel, Théologie morale et éthique.
NUVOLONE Flavio, Patristique et Histoire de l'Eglise.
PENG Simon Alois, Fundamentaltheologie.
PRAETORIUS Ina Beate, Feministische Theologie.
RICKENMANN Agnell, Dogmatik.
WILLA Josef-Anton, Sciences liturgiques.

Privat-docent-e-s / Privatdozenten und -dozentinnen

ALFEYEV Hilarion (24.07.66) – Dr. theol. – PD SE 05 – Théologie dogmatique.
GOLDMANN Amir Patrick (03.01.52) de France – Dr. théol. – PD SH 03 – Etudes bibliques.
GREGUR Josip (20.12.52) von Kroatien – Dr. théol. – PD WS 05 – Liturgiewissenschaft.
HIMBAZA Innocent (11.07.65) du Rwanda - PD SH 02/03 – Etudes bibliques.
KÖHL Georg (21.1.52) von Deutschland – Dr. theol. – PD WS 99/00 – Praktische Theologie.
OGNIBENI Bruno (23.11.43) d'Italie – Dr. théol. – PD SE 95 – Théologie biblique.

Maîtres-assistant-e-s / Oberassistenten und -assistentinnen

AMHERDT François-Xavier, Théologie pratique.
GOLDMAN Amir Patrick, Ancien Testament.
JOIN-LAMBERT Arnaud, Théologie pratique.
LOCHER Gottfried Wilhelm, Ökumenische Theologie
ROESSLI Jean-Michel, Etudes bibliques.
SCHMIDT Matthias, Biblische Studien.
STAUBLI Thomas, Biblische Studien.

Lecteurs et lectrices / Lektoren und Lektorinnen

VARONE Marie-Christine, Nouveau Testament.

4.4.2. Faculté de droit / Rechtswissenschaftliche Fakultät

Professeur-e-s émérites / Emeritierte Professoren und Professorinnen

CARLEN Louis (17.1.29) von Reckingen VS – Dr. iur. – emP WS 93.
DARBELLAY Jean-Jacques (23.7.14) de Liddes VS – Dr. iur., Dr. phil. – Pem SH 82.
MACHERET Augustin (19.8.38) de Ruyres-Saint-Laurent FR – Dr. iur. – Pem SE 05.
SCHNYDER Bernhard (30.11.30) von Gampel VS – Dr. iur. – emP WS 97.
VON OVERBECK Alfred (8.3.25) de Zumholz FR – Dr. iur. – Pem SH 90.
WUBBE Felix (31.1.23) des Pays-Bas – Dr. iur. – Pem SH 93.

Professeurs n'enseignant plus, mais ayant gardé leur titre / Professoren, die nicht mehr unterrichten, aber ihren Titel beibehalten haben

MICHEL Nicolas (7.11.49) de Villarsel-le-Gibloux FR – Dr. iur.

Professeur-e-s ordinaires / Ordentliche Professoren und Professorinnen

AMSTUTZ Marc (10.1.62) von Engelberg OW – Dr. iur. – oP WS 01 (AssP. WS 2000, PD WS 00/01) – Privatrecht.
BESSON Samantha (30.3.73) de Grande-Bretagne et Suisse – Dr. iur. – Po SH 05 (Pass. SH 04) – Droit européen et droit international public.
BORGHI Marco (1.12.46) de Russo TI – Dr. iur. – Po SH 86 (Peo SH 83) – Droit public et introduction au droit public.
EPINEY Astrid (9.7.65) von Ayer und Vissoie VS – Dr. iur., LL.M. (Europ. Hochschulinst. Florenz) – oP SS 96 (AssP WS 94) – Völkerrecht, Europarecht, Schweizerisches öffentliches Recht.
FLEINER Thomas (16.7.38) von Aarau AG – Dr. iur., LL.M. (Yale), Dr. h.c. Rouen – oP WS 71 (PD SS 71, AssP SS 69) – Allgemeines Staatsrecht, Schweizerisches Staats- und Verwaltungsrecht, Einführung in das öffentliche Recht.
GAUCH Peter (15.10.39) von Luzern und Bettwil AG – Dr. iur. – oP WS 73 (PD WS 72) – Schweizerisches Zivilrecht.
HAENNI Peter (16.9.50) von Forst BE – Dr. iur., LL.M. (Yale) – oP WS 92 (PD WS 87) – Schweizerisches und ausländisches Staats- und Verwaltungsrecht.
HINNY Pascal (8.3.65) von Ettiswil/LU – Dr. iur. – oP WS 05 (AssP WS 02) – Steuerrecht.
HURTADO Pozo José (7.3.42) du Pérou – Dr. iur. – Po SH 83 (Pinv SH 82) – Droit pénal.
LE ROY Yves (10.8.44) de France – Dr. iur. – Po SE 85 (Peo SH 83) – Histoire du droit, droit canonique et théorie générale du droit.
MURER Erwin (31.5.45) von Beckenried NW – Dr. iur. – oP WS 86 (aoP SS 86, PD SS 85) – Arbeits- und Sozialversicherungsrecht.
NIGGLI Marcel Alexander (16.5.60) von Hersiwil, Heinrichswil und Winistorf SO – Dr. iur. – oP SS 99 – (AssP WS 95) – Strafrecht.
PAHUD DE MORTANGES RENÉ (30.10.60) von Eich LU – Dr. iur. – oP WS 94 (AssP WS 92, PD SS 91) – Kirchenrecht, Rechtsgeschichte.

- PICHONNAZ Pascal (3.8.67) de Pont FR – Dr. iur. – Po SH 01 (Pass SH 2000, PD SE 01) – Droit privé/droit romain.
- PROBST Thomas (13.5.58) von Schweiz – Dr. iur. – oP SS 06 – (AssP WS 95) – Schweizerisches Obligationenrecht.
- QUELOZ Nicolas (2.5.54) de St-Braise JU – Dr. ès sc. soc. – Po SE 02 (PD SE 02, Pass SE 94) – Droit pénal.
- RIKLIN Franz (8.9.41) von Ernetschwil SG – Dr. iur. – oP WS 80 (aoP WS 77, PD SS 77) – Strafrecht, Strafprozessrecht und Strafvollzug.
- RUMO-JUNGO Alexandra (6.11.64) von Freiburg – Dr. iur. – oP WS 98 – (AssP WS 97) – Privatrecht.
- STEINAUER Paul-Henri (26.11.48) d'Einsiedeln SZ – Dr. iur. – Po SH 80 (Peo SE 78) – Droit privé.
- STOFFEL Walter (12.12.49) d'Arbon TG – Dr. iur., LL.M. (Yale) – Po SE 87 (PD SH 86, Ch.C. SH 85) – Droit international privé, droit de la procédure civile et droit des poursuites et faillites.
- TERCIER Pierre (5.4.43) de Vuadens FR – Dr. iur. – Po SE 75 (Peo SH 73) – Droit civil et comercial suisse.
- TORRIONE Henri (27.8.52) de Governier VS – Dr. iur. – Pass. SE 06 (Peo SH 2000) – Droit fiscal et philosophie du droit.
- VOLKEN Paul (3.4.45) von Bellwald VS – Dr. iur. LL.M. (Harvard) – oP WS 88 (PD WS 87, Lb WS 81) – Internationales Privatrecht, Handelsrecht und Zivilprozessrecht.
- WALDMANN Bernhard (21.11.68) von Düringen FR – Dr. iur. – oP WS 03 – (PD SS 03, AssP WS 01) – Staats- und Verwaltungsrecht.
- WERRO Franz (7.2.57) de Montillier FR et de Berne – Dr. iur. – LL.M. (Université de Californie, Berkeley) – Po SH 94 (PD SE 93, Pass SH 92) – Droit privé, introduction au droit privé.
- ZUFFEREY Jean-Baptiste (8.7.60) de St-Luc VS – Dr. iur., LL.M. (Michigan Law School) – Po SE 94 (Pass SH 92) – Droit administratif.

Professeur-e-s associé-e-s / Assoziierte Professoren und Professorinnen

- BELSER Eva Maria (26.6.70) von Solothurn – Dr. iur. – AssP WS 04 – Privatrecht.
- BORS Marc (24.10.63) von Fällanden ZH – Dr. iur. – AssP WS 02 – Römisches Recht.
- KAHIL-WOLFF Bettina (27.6.62) de Suisse et d'Allemagne – Dr. iur. – Pass SH 02 – Droit des assurances sociales.
- ROMY Isabelle (4.1.65) de Sorvilier BE – Dr. iur. – Pass SH 96 (Ptit. SH 04) – Droit privé.
- SPRUMONT Dominique (6.1.64) de Fribourg – Dr. iur. – Pass SE 01 – Prof. Boursier FNS en Droit de la santé.
- STÖCKLI Hubert (30.4.66) von Emmen LU und Zug – Dr. iur. – AssP WS 01 – Privatrecht.

Anciens et anciennes professeur-e-s titulaires / Ehemalige Titularprofessoren und -professorinnen

- MARCOFF Marco – Dr. iur.

Professeur-e-s titulaires / Titularprofessoren und -professorinnen

AEPLI Viktor (24.4.54) von Luzern – Dr. iur. – TitP WS 94 (PD WS 88) – Schweizerisches Zivil- und Handelsrecht.
BERTI Stephen Vincent (23.9.56) von Ticino und Great Britain – Dr. iur. – TitP WS 05 (PD WS 03, Lb WS 96) – Int. Recht und Handelsrecht.
MOOSER Michel (19.11.59) de Jaun FR – Dr. iur. – Ptit SH 02 – (ChC. SH 92) – Droit civil.
PIQUEREZ Gérard (5.8.45) d'Epiquez JU – Dr. iur. – Ptit SH 2000 (ChC. SH 89) – Droit pénal.

Chargé-e-s de cours / Lehrbeauftragte

A MARCA Jean-Christophe, Droit privé.
ABEGG Andreas, Droit international.
ACHERMANN Alberto, Völkerrecht.
BAECHTOLD Andrea, Strafrecht.
BASTA FLEINER Lidija, Mittel- und Osteuroparecht.
BETTSCHART Sebastien, Droit commercial.
BORS Marc, Römisches Recht.
BREM Ernst, Immaterialgüterrecht.
CARRON Benoît, Droit privé.
CARRON Blaise, Droit civil.
CHABLOZ Isabelle, Procédure civile.
DUBEY Jacques, Droit public.
EIGENMANN Antoine, Droit civil.
EITEL Paul, Zivilgesetzbuch.
GASSER Hans-Peter, Droit européen.
GOEKSU Tarkan, Allgemeine Einführung in das Recht.
HAHN Anne-Catherine, Droit privé.
HARARI Maurice, Droit pénal.
HIGI Peter, Droit des obligations.
HUERLIMANN Bettina, Privatrecht.
KUENZLI Jörg, Völkerrecht.
KUNZ Karl-Ludwig, Kriminologie.
LINDENMANN Juerg, Strafrecht.
LOERTSCHER Denis, Introduction au droit.
MOOSER Michel, Droit civil.
OTHENIN-GIRARD Simon, Droit international privé.
PFENNINGER Hanspeter, Bundesstaatsrecht.
PICHONNAZ Pascal, Droit des obligations.
PONT VEUTHEY Marie-Claire, Droit public.
PREVITALI Adriano, Diritto ticinese.
RIEDER Andreas, Europarecht.
RODRIGUEZ Rodrigo, Intern. Privatrecht und Verfahrensrecht.
RUETSCHÉ Bernhard, Öffentliches Recht.
SCHNYDER Sebastien, Ökonomie für Juristen.
SCHOENENWEID André, Introduction au droit.

SCHUERMANN Frank, Europarecht.
SPYCHER Annette, Zivilgesetzbuch.
THORMANN Olivier, Droit pénal.
VEZ Parisima, Droit privé.
Walpen Adrian, Bundesstaatsrecht.
WERMELINGER Amedeo, Zivilrecht.
WUILLEMIN Lucien, Economie pour juristes.
WYLER Remy, Droit social.
ZEN-RUFFINEN Marie-Noelle, Droit privé.

Privat-docent-e-s / Privatdozenten und -dozentinnen

BERTI Stephen Vincent (23.09.56) von Calpiogna/TI - PD SS 03 – Internationales Recht und Handelsrecht.
HIGI Peter (9.4.54) von Zürich und Basel – Dr. iur. – PD SS 99 – Privatrecht.
HINNY Pascal (8.3.65) von Basel – Dr. iur. – AssP. WS 02 – Steuerrecht.
RIEMER-KAFKA Gabriella (31.3.58) von Zürich – Dr. iur. – PD SS 99 – Sozialversicherungs- und Arbeitsrecht.
WINZELER Christoph (13.4.56) von Basel und Barzheim SH – Dr. iur. – PD SS 98 – Staats- und Kirchenrecht.

Maîtres-assistant-e-s / Oberassistenten und -assistentinnen

GERBER JENNI Regula, Privatrecht.
HOFSTOETTER Bernhard Rudolf, Europäisches Recht.
SCHOENENBERGER Marie-Bernadette, Histoire du droit.

Lecteurs et lectrices / Lektoren und Lektorinnen

A MARCA Jean-Christophe, Droit privé.
ABDERHALDEN Ursula, Droit privé.
AYER Bernard, Droit international et commercial.
BACHER Bettina, Privatrecht.
BUETIKOFER REPOND Frédérique, Droit pénal.
CANEVASCINI Matthieu, Droit international et commercial.
FIOLKA Gerhard, Strafrecht.
GACHET Thierry, Droit international et commercial.
GERBER JENNI Regula, Privatrecht.
GOEKSU Tarkan, Priatrecht.
GRUBER Reto, Privatrecht.
KELLER Stefan, Handelsrecht und internat. Privatrecht.
KOHLEK Patricia, Terminologie juridique.
LEUBA Philippe, Droit des obligations.
MOSTERS Robert, Europarecht.
MUELLER Gaby, Handelsrecht und internat. Privatrecht.
PREMAND SPERANDIO Sabine, Droit international et commercial.

PRÊTRE Alain, Öffentliches Recht.
PREVITALI Adriano, Droit public.
RALTCHEV NERUDA Christo, Privatrecht.
RIEDER Cyrill André, Droit privé.
SCHEYLI Martin, Europäisches Recht.
SCHUETZ Juerg Gian, Privatrecht.
WERTENSCHLAG Lukas, Deutsche Terminologie.
WINZELER Christoph, Öffentliches Recht.
ZOGG Thomas, Privatrecht.

4.4.3. Faculté des sciences économiques et sociales / Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

Professeur-e-s émérites / Emeritierte Professoren und Professorinnen

BLÜMLE Ernst-Bernd (6.8.32) von Freiburg – Dr. rer. pol., Dr. h.c. Linz – emP WS 01.
BOEMLE Max (29.10.28) von Frauenfeld TG – Dr. œc. – emP WS 99.
GAUDARD Gaston (12.7.33) de Semsales FR – Dr. rer. pol. – Pem SH 03.
KLEINWEFERS Henner (6.12.42) von Deutschland – Dr. rer. pol. – emP SS 05.
LUCCHINI Riccardo (29.1.38) de Montagnola TI – Dr. rer. pol. – Pem SE 04.
LÜTHI Ambros (1.5.38) von Solothurn – Dr. rer. pol. – emP SS 05.
PASQUIER-DORTHE Jacques (6.1.37) de Le Pâquier FR – Dr. rer. pol. – Pem SH 04.
SCHMITT Bernard (6.11.29) de France – Dr. rer. œc. – Pem SH 2000.
VILLET Maurice (28.10.37) de Vuisternens-en-Ogoz FR – Dr. rer. pol. – Pem SH 03.
WITTMANN Walter (20.12.35) von Bonaduz GR – Dr. rer. pol. – emP WS 98.

Professeurs n'enseignant plus, mais ayant gardé leur titre / Professoren, die nicht mehr unterrichten, aber ihren Titel beibehalten haben

DEISS Joseph (18.1.46) von Zeihen AG – Dr. rer. pol.

Professeur-e-s ordinaires / Ordentliche Professoren und Professorinnen

BORTIS Heinrich (18.12.44) von Fieschertal VS – Dr. rer. pol. – oP SS 87 (aoP SS 86, AssP WS 80) – Geschichte der theoretischen Volkswirtschaftslehre.
BOSSHART Louis (7.1.44) von Fischingen TG – Dr. phil. – oP WS 81 (PD WS 78) – Journalistik und soziale Kommunikationswissenschaft.
BRACHINGER Hans Wolfgang (4.10.51) von Deutschland – Dr. rer. pol. habil. – oP WS 90 – Statistik.
DAFFLON Bernard (1.7.46) de la Tour-de-Trême FR – Dr. rer. pol., Ph. D. – Po SH 90 (Ptit SH 86, ChC SE 77) – Finances publiques.
DAVOINE Eric (30.07.67) de France – Dr. rer. pol. – Po SH 03 – Gestion des ressources humaines.

- DESCHAMPS Philippe (5.4.47) de Belgique – Dr. rer. pol. – Po SH 84 (Peo SH 80) – Econométrie.
- EICHENBERGER Reiner (01.7.61) von Beinwil am See AG – Dr. ès sc. tech. – oP WS 01 (AssP WS 98) – Finanzwissenschaft.
- FRIBOULET Jean-Jacques (30.3.49) de France – Dr. rer. pol. – Po SH 89 – Histoire des faits économiques, histoire des doctrines économiques, histoire de la pensée économique et politique économique.
- GÖX Robert F. (12.2.62) von Deutschland – Dr. rer. pol. – oP WS 01 – Betriebswirtschaftslehre.
- GROEFLIN Heinz (19.10.45) von Basel – Dr. rer. nat. – oP SS 92 – Wirtschaftsinformatik.
- GRÜNIG Rudolf (17.2.54) von Burgistein BE – Dr. rer. pol. – oP WS 92 (PD WS 89) – Betriebswirtschaftslehre.
- GUGLER Philippe (20.04.62) de Saint-Sylvestre FR – Dr. rer. pol. – Po SH 02 – Politique économique et sociale.
- HELMIG Bernd (28.6.65) von Deutschland – Dr. rer. pol. – oP WS 01 – Betriebswirtschaftslehre.
- ISAKOV Dusan (30.11.67) de Suisse – Dr. rer. pol. – Po SH 04 – Gestion financière.
- KIRSCH Guy (1.9.38) de Luxemburg – Dr. rer. pol. – Po SH 72 – Sciences des finances.
- KOHLAS Jürg (19.9.39) von Zürich – Dr. sc. techn. – oP SS 73 – Elektronische Datenverarbeitung und Operations Research.
- MADIÈS Thierry (5.11.67) de France – Dr. rer. pol. – Po SH 03 – Economie politique.
- MEIER Andreas (9.9.51) von Bachenbülach ZH – Dr. sc. techn. – oP WS 99 – Wirtschaftsinformatik.
- PASQUIER-ROCHA Jacques (12.10.54) de Maules FR – Dr. rer. pol. – Po SH 91 (Pass SH 87) – Informatique.
- SCHOENHAGEN Philomen (1.6.66) von Deutschland – Dr. soc. – oProf SS 06 (assP WS 05) – Medien und Kommunikationswissenschaft.
- TEUFEL Stephanie (27.05.63) von Deutschland – Dr. sc. techn. – oP WS 99 – Betriebswirtschaftslehre.
- VANETTI Maurizio (12.3.43) d'Italie – Dr. rer. pol. – Po SH 91 – Marketing.
- WALLMEIER Martin (17.10.66) von Deutschland – Dr. rer. pol. – oP WS 02 – Betriebswirtschaftslehre.
- WIDMER Jean (28.10.46) de Fribourg – Dr. rer. pol. – Po SH 97 (Pass SH 90, PD SE 97, ChC SH 82) – Journalisme et communications sociales.
- WIDMER Marino (12.3.60) de Sumiswald BE – Dr. ès sc. tech. – Po SH 01 (Pass WS 91) – Informatique de gestion.
- WOLFF Reiner (18.1.56) von Deutschland – Dr. rer. pol. – oP SS 96 – Mikroökonomie und empirische Wirtschaftsforschung.

Professeur extraordinaire / Ausserordentlicher Professor

- PURTSCHERT Robert (3.8.42) von Luzern LU – Dr. rer. pol. – aoP WS 93 (TitP WS 88, PD WS 84) – Betriebswirtschaftslehre.

Professeur-e-s associé-e-s / Assoziierte Professoren und Professorinnen

- DEMBINSKI Paul (16.5.55) de Genève – Dr. rer. pol. – Pass SH 90 – Gestion d'entreprise et gestion internationale.
- DONZÉ Laurent (10.12.60) de Les Breuleux JU – Dr. rer. pol. – Pass SH 02 – Statistique.
- GROSSMANN Volker (22.4.71) von Deutschland – Dr. rer. pol. – assP WS 52 – Makroökonomie.
- HAYOZ Nicolas (5.3.56) d'Ueberstorf FR – Dr. rer. pol. – Pass SH 02 (Pass. SH 98 Fac. Lettres) – Sciences politiques.
- INGENHOFF Diana (19.1.71) von Schweiz – Dr. soc. – assP WS 05 – Medien- und Kommunikationswissenschaft.
- POGLIA MILETI Francesca (9.1.69) de Campo Blenio/TI – Dr. soc. – assP WS 02 – Sociologie.
- ROSSI Sergio (2.12.67) de Bellinzona/TI – Dr. rer. pol. – Pass SH 05 – Macroéconomie et Théorie politique monétaires.
- SURDEZ Muriel (29.11.68) de Campo Blenio/TI – Dr. soc. – Pass SH0 05 – Sociologie de l'action publique et de la communication.
- TREBBE Joachim (27.09.65) von Deutschland – Dr. rer. pol. – assP WS 03 – Medien- und Kommunikationswissenschaft.
- TSCHANNEN Olivier (8.10.58) de Wohlen BE – Dr. soc. – Pass SH 02 – Sociologie de la communication et des médias.

Ancien professeur titulaire / Ehemaliger Titularprofessor

- VON AH Josef – Dr. rer. pol.
- SCHWART Peter – Dr. rer. pol.

Professeur-e-s titulaires / Titularprofessoren und -professorinnen

- BARRELET Denis (26.11.45) de Boveresse NE – Dr. rer. pol. – Ptit SE 94 – Journalisme.
- DE BEER Alexander I. (9.5.48) von Oberhelfenschwil SG – Dr. iur. und lic. œc. publ., LL.M. – TitP SS 90 (Lb SS 80) – Einführung ins Recht und Handelsrecht für Studenten der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.
- DREYER Dominique (14.5.50) von Ueberstorf FR – Dr. iur. – TitP WS 97 (Lb WS 84) – Rechtswissenschaften.
- HAETTENSCHWILER Pius (26.1.51) von Gossau SG – Dr. ETHZ – TitP WS 97 (Lb SH 78) – Recherche opérationnelle.
- JEITZINER Bruno (14.4.61) von Mund VS – Dr. rer. pol. – TitP SS 02 (PD SS 99) – Wirtschaftspolitik.
- LEVY Alain Bruno (4.7.49) de Ruyeres-Treyfayes FR – Dr. rer. pol. – Ptit SH 97 (ChC. SH 82) – Droit commercial.
- PILLET Gonzague (15.11.48) de La Tour-de-Trême FR – Dr. rer. pol. – Ptit SE 03 (ChC SS 99) – Economie environnementale.

Chargé-e-s de cours / Lehrbeauftragte

- ALLENBACH VON MOOS Brigit, Sozialanthropologie.
- ALTMIPPEN Kalus-Dieter, Gesellschaftswissenschaften.

ARLETTAZ Gérard, Histoire des médias.
BAERISWYL Othmar, Gesellschaftswissenschaften.
BINSWANGER Christine, Gesellschaftswissenschaften.
BOSSHART Catherine, Zeitgeschichte.
BOVET Alain, Sociologie des problèmes publics.
BRECHBUEHL Beat, Betriebswirtschaftslehre.
CAMBOULIVES Roland, Sciences de la société.
CRETIAZ Eric, Statistiques.
DASEN TUOR Véronique, Archéologie classique.
DESCLOUX Jean-Francois, Informatique.
DUBEY Bernard, Introduction au droit.
DUBUIS Claudia, Sciences de la société.
EINWILLER Sabine, Sozialpsychologie.
EISENEGGER Mark, Gesellschaftswissenschaften.
GALLINA Nicole, Sciences de la société.
GANZ Ursula, Gesellschaftswissenschaften.
GERBER JENNI Regula, Psychologie.
GIANNI Matteo, Sciences de la société.
GRONEBERG Fred Michael, Gesellschaftswissenschaften.
HORISBERGER Marc, Sciences de la société.
HUCK Simone, Gesellschaftswissenschaften.
HUESEMANN Stefan, Informatik.
JECKER Urs Viktor, Radio-Praxis.
JELTSCH Barbara, Heilpädagogik.
KLAPPROTH Stephan, Radio-Praxis.
KLEINWEFERS Henner, Wirtschaftspolitik.
LAUBER Maria, Gesellschaftswissenschaften.
LE GARREC Sophie Anne Marie, Politique sociale.
LUGER Kurt, Gesellschaftswissenschaften.
MACE Eric Simon, Sciences de la société.
MAINARDI CROHAS Giuditta, Pédagogie curative.
MAURER Torsten, Gesellschaftswissenschaften.
MELLINI Laura, Sciences de la société.
MILIC Tomislaw, Gesellschaftswissenschaften.
MORARD Bernard, Controlling.
NAWRATIL Ute, Gesellschaftswissenschaften.
NEIDHART Leonhard, Gesellschaftswissenschaften.
OBERT Wolfram, Gesellschaftswissenschaften.
PETROVSKI Anita, Sciences de la société.
PLOMB Fabrice Henri Albin, Sociologie.
RAFFOURNIER Bernard, Bilanzierung.
RENTSCH Daniel, Bilanzierung.
RUETTIMANN Jean-Paul, Communications intern.
RUSS Stephan, Gesellschaftswissenschaften.
SCHLAPP Hermann, Kommunikationsstrategie.
SCHUBERT Petra, Electronic Business.
SCHWOK René, Sciences de la société.

SOMMARUGA Giovanni, Wirtschaftsinformatik.
STEFANI Ulrike, Gestion.
STEININGER Christian Norbert, Gesellschaftswissenschaften.
TERZI Cedric, Sciences de la société.
VERDEBOUT Eric, Informatique.
VIALON Philippe, Sciences de la société.
WALENTOWITZ Saskia, Gesellschaftswissenschaften.
WUILLEMIN Lucien, Economie pour juristes.
ZAUGG Robert, Personalökonomie.
ZUERCHER Markus, Soziologie.

Privat-docent-e-s / Privatdozenten und -dozentinnen

HUERLIMANN Tony (08.3.53) de Walchwil ZG – Dr. rer. pol. – PD SH 97 – Economie.
NELL Philippe (10.8.54) von Göschenen UR – Dr. rer. pol. – PD SE 93 – Economie internationale.

Maîtres d'enseignement et de recherche / Lehr- und Forschungsräte

COLLAUD Gérald, Centre "Nouvelles technologies et enseignement".
MUELLER Georg, Gesellschaftswissenschaften.
ROSSI Sergio, Economie politique.
MEYER-BISCH Patrice, Ethique et responsabilité sociale.

Maîtres-assistant-e-s / Oberassistenten und -assistentinnen

BECK Daniel, Gesellschaftswissenschaften
HUERLIMANN Tony, Informatique.
KELLERMANN Schlag Kersten, Volkswirtschaftlehre.
KLINKERT Andreas, Informatik.
KUNZ Alexis Harald, Betriebswirtschaftlehre.
MICHALSKI Silke Gerlinde, Dienstleistungsmanagement
PLOMB Fabrice Henri Albin, Stratification sociale.
SOMMARUGA Giovanni, Logique formelle et informelle
STOECKLIN Daniel, Sciences de la société.
STORMER Henrik, Wirtschaftsinformatik.
SURDEZ Muriel, Sociologie politique et thématique.

Lecteurs et lectrices / Lektoren und Lektorinnen

EMMENEGGER Jean-François, Quantitative Wirtschaftsforschung.

4.4.4. Faculté des lettres / Philosophische Fakultät

Professeur-e-s émérites / Emeritierte Professoren und Professorinnen

AGAZZI Evandro (23.10.34) d'Italie – Dr. phil. – Pem SH 97.
GIRAUD Yves (16.6.37) de France – Dr. phil. – Pem SE 04.
HUBER Hugo (1.10.19) von Häggenschwil SG – Dr. phil. – emP WS 89.
KÜNG Guido (5.10.33) von Sursee LU – Dr. phil. – emP WS 2000.
LADNER Pascal (2.9.33) von Basel – Dr. phil. – emP WS 03.
MENICETTI Aldo (8.1.35) d'Italie – Dr. phil. – Po SE 72 – Pem SE 05.
MÜLLER Konrad (12.11.20) von Biel BE – Dr. phil. – emP SS 86.
PFAFF Carl (6.3.31) von Basel – Dr. phil. – emP WS 97.
PUELMA Mario (30.7.17) von Dübendorf ZH – Dr. phil. – emP WS 87.
RAMIREZ Pedro (3.6.33) von Riehen BS – Dr. phil. – emP WS 01.
REHDER Robert (7.8.35) des Etats-Unis – BA PhD – Po SE 85 – Pem SE 05.
ROUDAUT Jean-Olivier (1.6.29) de France – Agrégé – Pem SH 91.
SCHNEIDER Hans-Dieter (14.3.39) von Deutschland – Dr. phil. – emP WS 03.
SUGRANYES DE FRANCH Ramón (30.10.11) d'Espagne – Lic. phil., Dr. iur. – Pem SH 82.
TAGLIAVINI Luigi Ferdinando (7.10.29) d'Italie – Dr. phil. – Pem SH 2000.
TRUDGILL Peter (07.11.43) de Grande-Bretagne – Dr. phil. – Pem SE 05.
ZAWADZKI Tadeusz (7.4.19) de Fribourg – Dr. phil. – Pem SH 89.
ZELLER Hans (27.2.26) von Zürich – Dr. phil. – emP WS 92.

Professeur-e-s ordinaires / Ordenliche Professoren und Professorinnen

ALTERMATT Urs (18.7.42) von Zullwil und Nunningen SO – Dr. phil. – oP SS 80 – Allgemeine und schweizerische Zeitgeschichte.
BERRENDONNER Alain (20.12.46) de France – Dr. phil. – Po SH 79 – Linguistique française moderne.
BILLERBECK Margarethe (13.12.45) von Basel – Dr. phil. – oP WS 87 (Maître-ass. WS 78) – Klassische Philologie.
BLESS Gérard (21.5.57) von Flums SG – Dr. phil. – oP WS 01 (AssP SS 96, PD WS 94) – Heilpädagogik.
BUDOWSKI Monica (8.02.57) von Schweiz und Frankreich – Dr. phil. – oP WS 04 (PD WS 04) – Sozialpolitik.
DARMS Georges (20.12.46) von Falera GR – Dr. phil. – oP WS 91 – Rätoromanische Sprache und Kultur.
FIEGUTH Rolf (2.11.41) von Deutschland – Dr. phil. – oP SS 83 – Slavistik.
FRICKE Harald (28.3.49) von Deutschland – Dr. phil. – oP WS 84 – Neuere und zeitgenössische deutsche Literatur.
FRIEDLI Richard (20.12.37) de Welschenrohr SO – Dr. théol. – Po SE 94 (Po SH 79, Peo SH 74, Lb SH 73 = Facul. Théol.) – Science des religions (option sciences sociales) (Démission au 30.9.06).
GIORDANO Christian (27.10.45) d'Italie – Dr. phil. – oP SH 89 – Ethnologie.
GURTNER Jean-Luc (5.8.52) de Mühledorf BE – Dr. phil. – Po SH 94 (PD SE 94, Maître-ass. SH 92) – Pédagogie générale.

HAAS Walter (14.9.42) von Kriens LU – Dr. phil. – oP WS 86 (PD WS 78) – Germanische Philologie.

HAEBERLIN Urs (8.12.37) von Oberaach TG – Dr. phil. – oP WS 79 – Heilpädagogik (Rücktritt am 30.9.06).

HUBER Oswald (18.6.42) von Österreich – Dr. phil. – oP WS 89 – Allgemeine Psychologie.

HUNKELER Thomas (11.5.65) de Suisse – Dr. phil. – Pass SH 05 – Littérature française.

KURMANN Peter (31.12.40) von Luzern – Dr. phil. – oP SS 91 – Kunstgeschichte.

LAMBERT Jean-Luc (18.10.47) de Belgique – Dr. psych. – Po SH 84 (Pass SH 81) – Pédagogie curative.

LUTZ Eckart Conrad (1.12.51) von Deutschland – Dr. phil. – oP WS 89 – Germanische Philologie.

MARTINI Alessandro (21.1.47) de Cavigno TI – Dr. phil. – Po SH 87 (Pass SE 82, PD SE 79) – Littérature italienne.

MORTIMER Anthony (14.6.36) de Grande-Bretagne – Dr. phil. – Po SH 78 (ChC SH 74) – Littérature anglaise (Démission au 30.9.06).

NIDA-RUEMELIN Martine (6.06.57) von Deutschland – Dr. phil. – oP SE 99 – Philosophie des Menschen und der Humanwissenschaften.

O'MEARA Dominic (14.5.48) d'Irlande – Dr. phil. – Po SE 87 (Peo SH 84) – Métaphysique et philosophie antique.

OSER Fritz (15.7.37) von Flüh SO – Dr. phil., Dr. h.c. – oP SS 81 (AssP SS 78) – Pädagogik und pädagogische Psychologie.

PEÑATE RIVERO Julio (28.5.51) d'Espagne – Dr. phil. – Po SH 02 – Littérature espagnole et hispano-américaine.

PERREZ Meinrad (24.3.44) von Dagmersellen LU – Dr. phil. – oP WS 75 – Klinische Psychologie.

PIÉRART Marcel (25.10.45) de Belgique – Dr. phil. – Po SE 76 – Philologie classique – Histoire ancienne.

PYTHON Francis (23.4.46) d'Arconciel FR – Dr. phil. – Po SE 93 (PD SE 93, Maître-ass. SH 86) – Histoire contemporaine générale et suisse.

REICHERTS Michaël (3.8.50) d'Allemagne – Dr. psych. – Po SH 01 (Pass SH 97, ChC SH 83) – Psychologie clinique.

REINHARDT Volker (21.6.54) von Deutschland – Dr. phil. – oP WS 91 – Allgemeine und Schweizergeschichte der Neuzeit.

RETSCHITZKI Jean (20.6.43) de Moudon VD – Dr. phil. – Po SH 89 (PD SH 86, Pass SH 82) – Psychologie.

SCHAMP Jacques (14.4.44) de Belgique – Dr. phil. – Po SH 90 – Philologie classique.

SCHMIDT Hans-Joachim (30.04.55) von Deutschland – Dr. phil. – oP WS 98 – Allgemeine und Schweizer Geschichte des Mittelalters.

SOLDATI Gianfranco (5.9.59) de Cimadara TI – Dr. phil. – Po SH 2000 – Philosophie moderne et contemporaine.

SOULET Marc-Henry (30.5.53) de France – Dr. ès sociologie – Po SH 91 – Travail social.

SPIESER Jean-Michel (3.05.42) de France – Dr. phil. – Po SH 97 – Archéologie paléochrétienne.

STOICHITA Victor I. (13.6.49) de Roumanie – Dr. phil. – Po SE 91 – Histoire de l'art.

SUAREZ-NANI Tiziana (18.7.56) de Bellinzona TI – Dr. phil. – Po SE 05 (Pass SH 02 Fac théologie) – Philosophie médiévale, ontologie.

TURCHETTI Mario (7.2.44) d'Italie – Dr. phil. – Po SH 93 – Histoire moderne générale et suisse.
WOLF Jean-Claude (14.12.53) von Spiez BE – oP SS 93 – Ethik und politische Philosophie.
WUERFFEL Stefan Bodo (28.3.44) von Russin GE – Dr. phil. – oP SS 94 – Neuere deutsche Literatur.
ZOPPELLI Luca (1.9.60) d'Italie – Dr. phil. – Po SH 2000 – Musicologie.

Professeur-e-s extraordinaires / Ausserordentliche Professoren und Professorinnen

DAPHINOFF Dimiter (23.8.50) de Bolligen BE – Dr. phil. – Peo SH 90 (Pass SH 84) – Littérature anglaise.
FAUDEMAY Alain (6.4.50) de France – Agrégé – Peo SH 99 (Pass SH 73) – Littérature française.
MARSCH Edgar (6.4.38) von Freiburg – Dr. phil. – aoP SS 85 (AssP WS 71) – Deutsche Literatur und Literaturdidaktik (Rücktritt am 30.9.06).

Professeurs associé-e-s / Assoziierte Professoren und Professorinnen

BIZZARI Hugo Oscar (28.1.56) von Argentinien – Dr. phil. – AssP WS 02 – Spanische Philosophie und Geschichte der spanischen Sprache.
BODENMANN Guy (23.3.62) de Bex VD – Dr. phil. – AssP WS 01 (Lb SS 01, Ober-Ass WS 97) – Prof.boursier FNS en Psychologie.
BRUGGER-CHRISTE Laurence (18.7.56) de Genève – Dr. phil. – Pass SH 02 – Prof. boursier FNS en Histoire de l'art médiéval.
CHARLIER Bernadette (27.7.56) de Belgique – Dr. en sciences de l'éducation – Pass SH 02 – Didactique universitaire.
CHRISTEN Helen (05.08.56) von Knutwil LU – Dr. phil. – AssP SS 02 (Ober-Ass. SS 00, PD SH 96) – Germanische Linguistik.
CLAVIEN Alain (15.1.57) de Sion VS – Dr. phil. – Pass SH 03 – Histoire contemporaine et suisse.
FUMAGALLI Edoardo (12.4.49) d'Italie – Dr. phil. – Pass SH 90 – Littérature italienne.
FURRER Markus (17.09.58) von Luzern – Dr. phil. – AssP SH 04 (PD SH 04) – Allgemeine und schweizerische Zeitgeschichte (Rücktritt am 31.8.06).
GOHARDRADENKOVIC Aline (22.10.51) de France – Dr. did. – Pass SH 97 – Français langue étrangère.
HAUSER Claude (21.07.65) de Porrentruy JU – Dr. phil. – Pass SH 03 (Maître-ass. SH 00) – Histoire contemporaine générale et suisse.
HERRMANN PALMIERI Irène (3.3.65) de Genève – Dr. phil. – Pass SH 05 – Prof. boursière FN auprès du Département d'Histoire contemporaine générale et suisse.
KLUMB Petra (28.1.56) von Deutschland – Dr. phil. – AssP WS 04 – Kognitive Personalentwicklung / Arbeits- und Organisationspsychologie.
NOLLERT Michael (5.3.60) von Zürich – Dr. phil. – AssP WS 00 – Sozialpolitik.
OGAY BARKA Tania (10.02.68) de Suisse – Dr. phil. – Pass SE 04 – Anthropologie de l'éducation et de la formation.
PACHE HUBER Jeanne Véronique (14.8.62) de Chapelle VD – Dr. phil. – Pass SE 05 (Maître-ass. SH 01) – Anthropologie sociale.

REVAZ Françoise (4.9.53) de Salvan VS – Dr. phil. – Pass SH 01 (ChC SH 91) – Linguistique française.

ROSSARI Corinne (23.7.64) de Suisse et Italie – Dr. phil. – Pass SH 01 – Prof. boursier FNS en Linguistique française.

RUEGG François (23.3.48) de – Dr. phil. – Pass SE 05 – Anthropologie sociale.

SAUER Jürgen (22.4.63) von Deutschland – Dr. phil. – AssP WS 04 – Kognitive Personalentwicklung / Arbeits- und Organisationspsychologie.

SCHNEIDER Günther (25.4.42) von Freiburg – Dr. Phil – AssP WS 96 – (Lb WS 89, Lekt WS 75) – Deutsch als Fremdsprache.

STAMM Margrit (13.08.50) von Schweiz – Dr. phil. – AssP WS 04 (PD WS 03) – Sozialpädagogische und berufspädagogische Aspekte des Jungenalters.

STAUB Fritz C. (13.1.58) von Ochlenberg/BE – Dr. phil. – AssP SS 06 (Lb SS 05) – Allgemeine Didaktik und Leitung der Sekundarlehrerbildung I.

SWIDERSKI Edward (17.10.48) des Etats-Unis – Dr. phil. – Pass SE 97 – (PD SH 85, Maître-ass SH 85, ChC SH 83) – Philosophie de la culture de l'Europe orientale.

VERNAY Philippe (23.11.43) d'Orsières VS – Dr. phil. – Pass SH 89 (PD SH 76) – Philologie romane.

WEICHLIN Siegfried (4.12.60) von Deutschland – Dr. phil. – AssP SS 06 – Allgemeine und Schweizerische Zeitgeschichte.

ZURBUCHEN PITTLIK Simone (8.4.60) de Porrentruy JU – Dr. phil. – Pass SE 03 – Prof. boursier FNS en Philosophie.

Anciens et anciennes professeur-e-s titulaires / Ehemalige Titularprofessoren und -professorinnen

CONDRAU Gion – Dr. med und Dr. phil.

DALCHER Peter – Dr. phil.

DECURTINS Alexi – Dr. phil.

FÜGLISTER Robert-Louis – Dr. phil.

PRONGUÉ Bernard – Dr. phil.

SITTER Beat – Dr. phil.

SCHLOEGL Hermann – Dr. phil.

STADLER Rudolf – Dr. phil.

VRTICKA Karel – Dr. phil.

Professeur-e-s titulaires / Titularprofessoren und -professorinnen

BAERISWYL Franz (27.3.49) von Freiburg u. Alterswil FR – Dr. Phil. – TitP SS 99 – Pädagogische Psychologie.

BRUGGISSER Philippe (6.10.55) de Wohlen AG – Dr. phil. – Ptit SE 06 (MER SH 01, ChC SH 96, PD SE 91) – Histoire ancienne et philologie classique.

BUGNARD Pierre-Philippe (6.11.49) de Charmey FR – Dr. phil. – Ptit SH 03 (Lect. SH 90, Maître de didac. SH 86) – Didactique française.

DASEN TUOR Véronique (7.12.57) de la Suisse – Dr. phil. – Ptit SH 05 (ChC SH 99, MA SE 96) – Histoire ancienne et archéologie.

DE REYFF Simone (15.8.47) de Fribourg – Dr. phil. – Ptit SE 06 (MER SH 01, Ch.C. SH 90, Maître-ass. SH 86) – Littérature française.

DIAS Bosco (30.01.42 de Lucerne – Dr. phil. – Ptit SH 03 (ChC. SH 80, Maître-ass SH 80)
– Pédagogie curative.

FLUELER Christoph (21.12.57) von Stansstad NW – Dr. phil. – Ptit SE 06 (PD WS 98)
– Geschichte der Philosophie.

GÉRARD-ZAI Marie-Claire (21.9.45) de Lucerne et Bad-Ragaz SG – Dr. phil. – Ptit SH 05
(MER SE 04, PD SE 98, ChC SH 81) - Philologie romane.

HAENSGEN Klaus-Dieter (4.6.52) von Deutschland – Dr. phil. – TitP SS 2000 (Lb WS 93; PD
SS 98) – Psychologie.

JUNG Joseph (24.01.55) von Ramsen SH – Dr. phil. – TitP WS 03 (Lb SS 2000) – Zeitge-
schichte.

KUEHNE Udo (7.1.55) von Deutschland – Dr. phil. – TitP SS 00 – Mittellateinische Philo-
logie.

MALACRIDA Roberto (5.4.48) de Mendrisio/TI – Dr. med. – Ptit SH 99 (ChC. SE 90)
– Psychologie clinique.

NIEDERMANN Albin (15.10.44) von Uzwil/SG – Dr. phil. – Ptit SS 01 (LFR SS 03, Lb. SE 90)
– Heilpädagogik

NIGGLI Alois (22.3.50) von Wolfwil SO – Dr. phil. – TitP WS 01 (Lb WS 87) – Deutsche
Didaktik.

OSIEK Christian (7.12.43) de Genève – Dr. phil. – Ptit SH 97 (ChC. SH 78)
– Psychologie.

PLANCHEREL Bernard (8.2.41) de Bussy-Morens – Dr. phil. – Ptit SH 01 (ChC. SH 95)
– Psychologie.

ROETHLISBERGER Max (31.12.42) von Langnau BE – Dr. Phil. – TitP WS 97 (Lb WS 79)
– Pädagogik.

RUEF Hans (14.07.49) von Oberried-Brienz BE – Dr. phil. – TitP WS 03 (Ober-Ass. WS 87,
Lb SS 85) – Germanistik.

SEILER Roland Paul (9.3.54) von Ermatigen TG – Dr. phil. – TitP SS 03 (ChC SS 99)
– Psychologie.

STAUB Silvia M. (12.5.36) von Zürich – Dr. phil. I – TitP WS 96 (ChC WS 81) – Sozialarbeit.

TREMP Ernst (2.10.48) von Näfels GL – Dr. phil. – TitP WS 93 (PD WS 86) – Allgemeine
Geschichte des Mittelalters und historische Hilfswissenschaften.

Chargé-e-s de cours / Lehrbeauftragte

ACHERMANN Monika, Heilpädagogik.

AKKARI SCKELL Abdeljahil, Heilpädagogik.

ALLENBACH Brigit, Zeitgeschichte.

ALTHAUS Kathrin, Heilpädagogik.

AMHERDT David, Klassische Philologie.

ANDREY Georges, Histoire médiévale et moderne.

ANTONSEN Jan Erik, Germanistik.

BACKES Martina Maria, Germanistische Mediävistik.

BARBIERI LUCA, LL romanes

BAUMANN Frederic, Psychologie.

BAUMGARTEN Heinz Hermann, Heilpädagogik.

BAVANT Bernard, Archéologie.

BELY Lucien, Histoire médiévale et moderne.

BENOVSKY Jiri, Philosophie.
 BERTOZZI Fabio, Politiques sociales.
 BICKEL Susanne, Altermumswissenschaften.
 BLAKENEY Ronnie, Sciences de l'éducation.
 BLANCHARD Marc, Heilpädagogik.
 BONVIN Patrick, Pédagogie générale.
 BORGARD Thomas Hardy, Germanistik.
 BORNTAEGER Ekkehard, Slavistik.
 BROHY SCHNEIDER Claudine, Deutsch als Fremdsprache.
 BRUDERLEIN Patrick, Psychologie.
 BRUGGISSER Thérèse, Histoire de l'art.
 BUEHLMANN Regula, LL. romanæ.
 CHÂTEL Viviane, Action sociale.
 CORDONE Gabriela, Littérature espagnole.
 CORTI Diego, Pédagogie générale.
 DASEN Véronique, Anthropologie sociale.
 DE GASPARO Piergiorgio, Sciences de l'éducation.
 DE WECK Geneviève, Pédagogie curative et spécialisée.
 DESSIBOURG Claude André, Neurologie.
 DOWNING Stéphanie, CERLE.
 DOZIO Edo, Sciences de l'éducation.
 FAVEZ Nicolas Pierre, Psychologie.
 FERRONI Augusta, Neuropédiatrie.
 FIOR Michel, Histoire contemporaine.
 FONTANA Barbara, Pédagogie curative.
 GAPANY Joël, Linguistique française.
 GISLER Jean-Robert, Archéologie classique.
 GLAUS Magali, Français langue étrangère.
 GNAEGI Philippe, Politiques sociales.
 GREMAUD Germaine, Pédagogie curative.
 GROLIMUND Fabian, Klinische Psychologie.
 HAENGGI Yves, Psychologie.
 HERMANN Ernst, Psychopathologie.
 HUBER Wolfram Odilo, Psychologie.
 JUVET Philippe, Psychologie.
 KAESER Marc-Antoine, Sciences de l'Antiquité.
 KAHLIG-RUIBAR Hana Blazena, Langue tchèque.
 KAPPUS Elke-Nicole, Anthropologie sociale.
 KLAPPROTH Daniele, Radio-Praxis.
 KOHLER Patricia, Französische juristische Sprache.
 KOMPIS Martin, Audiologie.
 KRONIG Winfried, Interkulturelle Pädagogik.
 LATHION Stéphane, Science des religions.
 LUDER Reto, Heilpädagogik.
 LUGINBUEHL-HEFTI Lorenz Hans, Heilpädagogik.
 MAIELLO Carmine, Pädagogische Diagnostik.
 MEYER Urs, Religionswissenschaft.

MINGELS Annette, Vergleichende Literaturwissenschaft.
 MOGGI Franz, Verhaltenstherapie.
 MORAND-NOET Pascale, Français langue étrangère.
 MORANDI Brigitte, Travail social.
 MOUSSA Sarga, Littérature française.
 MUELLER Martin, Deutsch als Fremdsprache.
 MULLIS GADIENT Maria Helena, Phoniatrie.
 MURER Sonia, Sciences de l'éducation.
 NICOLLIER Beatrice, Paléographie française.
 NIGGLI Aloïs, Erziehungswissenschaften.
 NUFER Heinrich, Heilpädagogik.
 NUSSBAUM Valentin, Kunstgeschichte.
 OSER Fritz, Heilpädagogik.
 OTT Norbert, Germanistik.
 PANCHAUD Pierre, Sciences de l'éducation.
 PERREN Dominique, Psychologie.
 PERRIG Walter, Psychologie.
 POLTERA Orlando, Lateinische Sprache und Literatur.
 PREVOST Bertrand, Histoire de l'art.
 PROBST Gaby, Deutsch als Fremdsprache.
 PYTHON Fabien, Français.
 REDING Jean-Paul, Philosophie.
 REGAN TSCHAENI Jeannette, LeFoZeF
 Rehder Robert, Littérature anglaise.
 RENOLD Ursula, Berufsbildung.
 RIEGEL Christine, Sozialpolitik.
 ROSSET François, Français.
 ROSSIER Laurent, Psychologie.
 ROUGET Patrick Claude, Psychologie.
 RUCKSTUHL Chantal, Pädiatrie.
 RUEGG François, Anthropologie sociale.
 RUIZ ESQUIVEL Arturo, LL romanes.
 SAMSON Andrea, Experimentalpsychologie.
 SAUTER Peter, Deutsch als Fremdsprache.
 SCHIEWER Gesine Lenore, Germanistik.
 SCHMID Herbert, Psychodiagnostik.
 SCHMID MAST Marianne, Sozialpsychologie.
 SCHORI BONDELI Ruth, Germanistik.
 SCHUELER Julia, Psychologie.
 SCHUERMANN Kurt, Psychopathologie.
 SCHULTHEIS Franz, Politiques sociales.
 SCHUMACHER Bernhard, Philosophie.
 SERNEELS Vincent, Archéométrie.
 SIMMEN René, Heilpädagogik.
 SOMMARUGA Giovanni, Philosophie.
 SPRECHER Thomas, Germanistik.
 STAUB Silvia, Sozialarbeit.

STEINRÜCK Martin, Griechische Sprache und Literatur.
 STRAUME Laila, Lateinische Sprache und Literatur.
 STUDER Felix, Statistiques.
 STUECKELBERGER Hartmann Johannes, Kunstgeschichte.
 SZIDAT Joachim, Altertumswissenschaften.
 SZILAGYI LAFFAY Elisabeth, Français langue étrangère.
 THIÉBAUD Marc, Pédagogie générale.
 THIERRIN Gisela, Sciences de l'Antiquité.
 THOMMEN COLETTI Evelyne, Pédagogie curative.
 TORNARE Alain Jacques, Histoire.
 WAARDENBURG Jacobus, Histoire.
 WALLIMANN Isidor, Sozialarbeit.
 WATTS Richard James, Anglais.
 WEDER Marlise, Psychopathologie.
 WEHRLI Agnes, Neuropsychologie.
 WICKI Werner, Entwicklungspsychologie.
 WITTIG Ruth Dorothea, Psychologie.
 WRANIK ODEHNAL Tanja Ursula, Pädagogik.
 ZENARI Massimo, LL romanes.
 ZENTNER Marcel, Psychologie.

Privat-docent-e-s / Privatdozenten und -dozentinnen

BACKES Martina (06.05.58) aus Deutschland – Dr. phil. – PD SS 02 – Germanische Philologie.
 BARELLI Stefano (18.05.64) de Bellinzona TI – Dr. phil. – PD SE 05 – Littérature et philologie italiennes.
 BECHTLE Gerald (22.07.70) aus Deutschland – Dr. phil. – PD SS 05 – Philosophie.
 BRUGGISSER Philippe (6.10.55) de Wohlen AG – Dr. phil. – PD SE 91 – Histoire ancienne et philologie classique.
 BUCHER Anton (21.9.60) von Altbüren LU – Dr. phil. – PD SS 2000 – Erziehungswissenschaft.
 BUGNARD Philippe (06.11.63) de Charmey FR – Dr. phil. – PD SE 03 – Histoire de l'éducation.
 FLÜCKIGER Hansueli (25.06.60) von Wynigen BE – Dr. phil. – PD SS 2000 – Philosophie.
 FLUELER Christoph (21.12.57) von Stansstad NW – Dr. phil. – PD WS 98 – Geschichte der Philosophie.
 GASSER Johannes (9.5.43) von Lungern OW – Dr. Phil. – PD SS 90 – Philosophie, unter besonderer Berücksichtigung der Metaphysik und der philosophischen Anthropologie.
 GEIGER Peter (22.10.42) von Oberegg AI – Dr. phil. – PD SS 99 – Zeitgeschichte.
 GISLER JEAN-Robert (30.01.52) de Fribourg et Dompierre – Dr. phil. – PD SE 97 – Sciences de l'Antiquité.
 GRONEBERG Michael (23.02.61) aus Deutschland – Dr. phil. – PD SS 05 – Philosophie.
 HAUPT Sabine (17.06.59) von Lausanne VD und Deutschland – Dr. phil. – PD WS 2000 – Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft.

JELTSCH-SCHUDEL Barbara (06.10.56) von Wädenswil ZH und Roderstorf SO – Dr. phil. – PD SS 04 – Heil- und Sonderpädagogik.
 KRONIG Winfried (02.08.67) aus Zermatt VS und Randa GR – Dr. phil. – PD SS 05 – Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Sonderpädagogik.
 LAU Thomas (03.10.67) aus Deutschland – Dr. phil. – PD SS 05 – Neuere und Neueste Geschichte.
 MOESSINGER Pierre (13.9.43) de Genève – Dr. phil. – PD SE 01 – Psychologie.
 MOGGI Franz (10.04.73) von Santa Maria VM GR – Dr. Phil. – PD SS 05 – Klinische Psychologie.
 POLTERA Orlando (15.1.59) von Mulegns GR – Dr. phil. – PD WS 01 – Klassische Philologie.
 PUTALLAZ François-Xavier (06.02.57) de Conthey VS – Dr. phil. – PD SH 98 – Histoire de la philosophie.
 RANOUTSAKI Chryssoula (19.12.61) aus Deutschland – Dr. phil. – PD WS 03/04 – Frühchristliche und byzantinische Kunstgeschichte.
 REMMERT Volker (19.06.66) aus Deutschland – Dr. phil. – PD WS 03/04 – Neuere und neueste Geschichte.
 RENEVEY Denis (25.06.60) de Fétigny FR – Dr. phil. – PD SE 04 – Langue et littérature médiévale anglaise.
 RÖHRKASTEN Jens (13.09.59) aus Deutschland – Dr. phil. – PD WS 04 – Allgemeine und schweizerische Geschichte des Mittelalters.
 RUDIN Ernst (10.7.55) de Seltisberg BL – Dr. phil. – PD SE 98 – Langues et littératures espagnoles et hispano-américaines.
 SCHUMACHER Bernard (6.12.65) von Littau LU – Dr. phil. – PD SE 2000 – Philosophie.
 SOMMARUGA Giovanni (28.08.56) von Lugano TI – Dr. phil. – PD SE 96 – Philosophie, mit Schwerpunkten Logik und Wissenschaftstheorie.
 STEINRÜCK Martin (25.7.57) von Basel – Dr. phil. – PD WS 01 – Klassische Philologie.
 ZENTNER Marcel (17.02.67) von Elm GL und Zürich – Dr. phil. – PD SS 2004 – Psychologie.

Maîtres d'enseignement et de la recherche / Lehr- und Forschungsräte und -rätinnen

BRUGGISSER Philippe, Histoire ancienne.
 DE REYFF Simone, Littérature française.
 FLÜELER Christoph, Mediävistisches Institut.
 GERARD-ZAI Marie-Claire, Philologie romane.
 HARTMANN Erich, Pédagogie curative.
 HAUPT SECRETAN Sabine, Germanistik.
 JELTSCH Barbara, Heilpädagogik.
 LANGNER Michael, Médiathèque.
 NIEDERMANN Albin, Heilpädagogik.
 RENEVEY Denis, Langue et littérature anglaises.
 RUNTZ Edmée, Pédagogie.

Maîtres-assistant-e-s / Oberassistenten und -assistentinnen

ALLENBACH Brigit, Ethnologie.
 BIEDERMANN Horst, Erziehungswissenschaft.
 BONVIN Patrick, Heilpädagogik.

BOSSHART Catherine, Zeitgeschichte.
 COEN Pierre-François, Pédagogie.
 DASEN TUOR Véronique, Sciences de l'Antiquité.
 DELIÈGE Michelle, Pédagogie.
 DIAS Martinho Jose Bosco, Pédagogie curative.
 FAVEZ Nicolas Pierre, Psychologie.
 GENOUD Philippe, Psychologie.
 HADDAD ZUBEL Rosita, Psychologie.
 HAUPT SECRETAN Sabine, Germanistique.
 HOSTETTLER Ulrich, Sozialpolitik.
 JOEDICKE Ansgar, Religionswissenschaften.
 KOUBANOV Igor, Slavistique.
 KUTZNER Stefan, Sozialarbeit.
 LANNERS Romain, Heilpädagogik.
 LATHION Stephane, Science des religions.
 LUGT Hiltrud, Sozialarbeit.
 MACHO Siegfried, Psychologie.
 MEIER-MESQUITA Maria Cintia, Zeitgeschichte.
 MICHELET Fabienne Laure, Anglais.
 PEDROJETTA Guido, Littérature italienne.
 PLATTEAUX Hervé, Nouvelles technologies de l'enseignement.
 SCHIEF Sebastien, Sozialarbeit.
 SEYDOUX François, Musicologie.
 SPYCHIGER Maria Bertha, Erziehungswissenschaft.
 STUCK Elisabeth, Germanistik.
 STUDER Félix, Heilpädagogik.
 WAGNER Pascal, Psychologie.
 ZIMMERMANN Grégoire, Psychologie.

Lecteurs et Lectrices / Lektoren und Lektorinnen

ARNI Rudolf, Lehrerinnen- und Lehrerausbildung.
 BAERISWYL Franz, Lehrerinnen- und Lehrerausbildung.
 BANON Pascale, Linguistique française.
 BENZ Petra, Sozialarbeit.
 BROHY SCHNEIDER Claudine, Deutsch als Fremdsprache.
 BUGNARD Pierre-Philippe, Didactique française.
 CARTRON Chake, Français langue étrangère.
 CATHOMAS Rico, Lehrerinnen- und Lehrerausbildung.
 CHAUVIN Thierry, Didactique.
 CLARK Anthony, Englisch als Fremdsprache.
 CURCIO Gian-Paolo, Lehrerinnen- und Lehrerausbildung.
 DOWNING Stephanie, Deutsch als Fremdsprache.
 ELSAESSER Traugott, Lehrerinnen- und Lehrerausbildung.
 EPPLE Rudolf, Sozialarbeit.
 FUTTER Kathrin, Lehrerinnen- und Lehrerausbildung.
 GABONI Elke, Lehrerinnen- und Lehrerausbildung.

GEIGER Patrick, Histoire.
GICK Cornelia, Deutsch als Fremdsprache.
GILARDI Paola, Italien.
GYGAX Pascal Mark, Psychologie.
HADDAD ZUBEL Rosita, Psychologie.
HARI Margaretha, Lehrerinnen- und Lehrerberatung.
HUBER Wolfram Odilo, Psychologie.
JEANNERET MAIRE Sylvie, Français langue étrangère
JOEDICKE Ansgar Raimund, Religionswissenschaft.
KERN Maja, Erziehungswissenschaften.
KÖHLER Patricia, Français langue étrangère.
KOVATSCH Verena, Lehrerinnen- und Lehrerausbildung.
KUHLMEL ECKEHARD, Psychologie.
KUTZNER Stefan, Psychologie.
LANNERS Romain, Pédagogie curative.
LE GARREC Sophie, Travail social.
LENZ Peter, Deutsch als Fremdsprache.
LOETSCHER Arthur, Heilpädagogik.
MACHO Siegfried, Psychologie.
MAIELLO Carmine, Pädagogik.
MASIA Maurizia, Travail social.
MERCURIO Daniela, Erziehungswissenschaften.
MONBARON Jacqueline, Pédagogie.
MORAND-NOET Pascale, Français langue étrangère.
NEUNER Stefanie, Deutsch als Fremdsprache.
OBERSON Bertrand, Travail social.
OEUVRAY KERRALIE, Travail social.
OSWALD Katrin, Sciences de l'éducation.
PFEUTI Sandra, Sciences de l'éducation.
PIHET Sandrine, Psychologie.
POLTERA Orlando, Klassische Philologie.
PROBST Gaby, Deutsch als Fremdsprache
PULLIN STARK Patricia, Englisch als Fremdsprache.
REDMANN Thomas, Sozialarbeit.
RIMANN Jean-Philippe, Français.
RITZER Nadine, Lehrerinnen- und Lehrerausbildung.
ROHRBACH Ruedi, Français langue étrangère.
ROSSIER Laurent, Psychologie.
ROUBATY Theresa, Lehrerinnen- und Lehrerausbildung.
ROULLER Jean, Didactique.
RUNTZ Edmée, Didaktik.
SAUTER Peter, Deutsch als Fremdsprache.
SCHALLER Iris Brigitta, Englisch als Fremdsprache.
SCHAUBER Holli, English.
SCHMUTZ Catherine, Sciences de l'éducation
SCHNYDER Inge, Lehrerinnen- und Lehrerausbildung.
SCHÜPBACH Marianne, Sciences de l'éducation.

SCHWALLER Cyrill, Lehrerinnen- und Lehrerausbildung.
 SPAETI Christine, Zeitgeschichte.
 SQUILLACI LANENRS Myriam, Pédagogie curative.
 STEINER Christine, Sciences de l'éducation.
 STEINRÜCK Martin, Latin-grec
 STUDER Thomas, Deutsch als Fremdsprache.
 SZILAGYI LAFFAY Elisabeth, Français langue étrangère.
 THONHAUSER Ingo, Deutsch als Fremdsprache.
 THURNHERR Martin, Deutsch als Fremdsprache.
 VANHULST Guillaume, Pédagogie.
 WANDELER Christian, Erziehungswissenschaften.
 WERTENSCHLAG LUKAS, Deutsch als Fremdsprache.
 WYSSBROD Nils, Travail social.
 ZELTNER Urs, Heilpädagogik.

4.4.5. Faculté des sciences / Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

Professeur-e-s émérites / Emeritierte Professoren und Professorinnen

ANTILLE André (5.5.43) de Sierre VS – Dr. rer. nat. – Pem SE 05.
 CONTI Giuseppe (26.11.18) d'Italie – Dr. méd. – Pem SH 89.
 EMMENEGGER Franzpeter (16.9.35) von Schüpfheim LU und Luzern – Dr. rer. nat. ETH – emP SS 01.
 HAAB Pierre (18.6.28) de Roche-d'Or JU – Dr. méd. – Pem SH 96.
 HASELBACH Edwin (10.11.40) von Zürich – Dr. rer. nat. – emP WS 01.
 HOLMANN Harald (12.12.29) von Deutschland – Dr. rer. nat. – emP WS 2000.
 HUBER Otto (13.8.16) von Mägenwil AG – Dr. rer. nat. – emP WS 84.
 INEICHEN Robert (24.6.25) von Luzern – Dr. rer. nat. – emP WS 91.
 KAUP Burchard (4.12.40) von Deutschland – Dr. rer. nat. – emP WS 03.
 KLEISLI Heinrich (19.10.30) von Niederweningen ZH – Dr. sc. math. – emP WS 2000.
 LAMPEL Gerolf (30.1.32) von Österreich – Dr. rer. nat. – emP WS 2000.
 MAGGETTI Marino (5.11.42) von Intragna TI – Dr. rer. nat. – emP SS 05.
 MEIER Hans (3.2.28) von Obersiggenthal AG – Dr. rer. nat. – emP SS 95.
 PIVETEAU Jean-Luc (29.3.28) de France – Agrégé de l'Université – Pem SH 96.
 PORTMANN Plato (3.6.20) von Escholzmatt LU – Dr. rer. nat., dipl. méd. – emP SS 91.
 SCHALLER Lukas (14.11.35) von Basel – Dr. rer. nat. – emP WS 03.
 SCHMID Josef (31.5.25) von Österreich – Dr. phil. – emP WS 90.
 SCHNEIDER Helmut (26.5.19) von Deutschland – Dr. rer. nat. – emP WS 86.
 SCHNEUWLY Hubert (24.1.38) von Freiburg, Wünnewil und Schmitten FR – Dr. rer. nat. – emP WS 02.
 STOLIC Emil (28.4.33) von Serbien – Dr. med. – emP SS 01.
 TOBLER Heinz (6.6.35) von Winterthur ZH und Wolfhalden AR – Dr. rer. nat. – emP SS 04.

VON RAUMER Jürgen F. (20.8.32) von Villars-sur-Glâne FR – Dr. rer. nat. – emP WS 98.
WATTENDORFF Joachim (30.10.28) von Pierrafortscha – Dr. rer. nat. – emP WS 96.
WIESENDANGER Mario (10.5.31) von Zürich – Dr. méd. – emP WS 94.

***Professeur n'enseignant plus, mais ayant gardé son titre /
Professor, der nicht mehr unterrichtet, aber seinen Titel beibehalten hat***

SCHLAPBACH Louis (4.3.44) von Belp BE – Dr. rer. nat.

Professeur-e-s ordinaires / Ordentliche Professoren und Professorinnen

BAERISWYL Dionys (23.6.44) von Alterswil FR – Dr. rer. nat. – oP WS 89 – Theoretische Physik.
BENISTON Martin (28.8.53) de Les Genevez JU – Dr. rer. nat. – Po SH 96 – Géographie physique (Démission au 30.09.06).
BERNHARD Christian (6.10.64) von Deutschland – Dr. rer. nat. – AssP WS 05 – Experimentalphysik.
BERRUT Jean-Paul (30.12.52) de Troistorrens VS – Dr. sc. math. – Po SE 88 – Mathématiques numériques.
BERSIER Louis-Félix (20.12.61) de Fribourg – Dr. rer. nat. – Po SH 05 – Ecologie et évolution.
CARON Christian (25.8.37) de France – Dr. rer. nat. – Po SH 71 (ChC SH 70) – Géologie.
CELIO Marco (20.4.51) von Quinto TI – Dr. med. – oP WS 89 – Humanmorphologie II (Histologie und allgemeine Embryologie).
CONZELMANN Andreas (13.7.50) von Basel – Dr. rer. nat. – oP SS 91 – Biochemie.
GOSSAUER Albert (11.2.36) von Zürich – Dr. rer. nat. – oP WS 82 – Organische Chemie (Rücktritt am 30.9.6).
HIRSBRUNNER Béat (17.5.50) de Sumiswald BE – Dr. rer. nat. – Po SE 87 (Peo SE 86) – Informatique.
HUNGERBUEHLER Norbert (25.4.64) von Flawil SG – Dr. rer. nat. – oP WS 2000 – Mathematik.
INGOLD Rolf (17.7.59) de Delémont JU – Dr. rer. nat. – Po SE 97 (Peo SH 91, Pass SH 89) – Informatique.
KELLERHALS Ruth (17.7.57) von Hägensdorf SO – Dr. rer. nat. – oP WS 2000 – Mathematik.
METRAUX Jean-Pierre (20.9.51) de Chessel VD et Bâle – Dr. rer. nat. – Po SH 91 – Biologie végétale.
MONTANI Jean-Pierre (9.7.51) de Morat FR – Dr. rer. nat. – Po SH 95 – Physiologie.
MÜLLER Fritz (24.7.50) von Mettau AG – Dr. rer. nat. – oP SS 96 (PD WS 92, MA SE 84) – Zoologie.
RAGER Günter (13.4.38) von Deutschland – Dr. phil. – oP WS 80 – Anatomie (Rücktritt am 30.9.06).
ROUILLER Eric (4.5.52) de Lausanne VD – Dr. rer. nat. – Po SH 03 (Pass SH 96, Ch.C SU 91, PD SH 89) – Physiologie.
RUH Ernst (23.2.36) von Schaffhausen – Dr. rer. nat. – oP WS 92 – Mathematik (Rücktritt am 30.9.06).
RUSCONI Alessandro (9.3.52) de Brione Verzasca TI – Dr. phil. II. – Po SE 94 – Biochimie.
SCHURTENBERGER Peter (22.9.55) von Gränichen AG – Dr. rer. nat. – oP SS 99 – Experimentalphysik.

STREBEL Ralph (27.4.44) von Lindau ZH – Dr. rer. nat. – oP WS 91 – Mathematik im Rahmen der Lehrerausbildung.
VON ZELEWSKY Alexander (17.7.36) von Schaffhausen – Dr. rer. nat. – oP WS 69 – Anorganische Chemie (Rücktritt am 30.0.06).
WEIS Antoine (23.4.53) von Luxemburg – Dr. rer. Nat. – oP WS 99 – Experimentalphysik.
ZHANG Yi-Cheng (23.3.56) de la République populaire de Chine – Dr. rer. nat. – Po SH 91 – Physique théorique.

Professeur-e-s extraordinaires / Ausserordentliche Professoren und Professorinnen

DOUSSE Jean-Claude (14.4.48) de Montécu FR – Dr. rer. nat. – Peo SH 01 (Pass SE 88, PD SH 86) – Physique expérimentale.
LEIMGRUBER Walter (19.10.38) von Basel und Herznach AG – aoP SS 89 (AssP WS 85, PD 84 Uni Basel) – Géographie.
MONBARON Michel (15.8.42) de Tramelan BE – Dr. rer. nat. – Peo SH 96 (Pass SH 87, PD SE 87) – Géomorphologie.

Professeur-e-s associé-e-s / Assoziierte Professoren und Professorinnen

ALBRECHT Urs (3.02.62) von Bülach und Dielsdorf ZH – Dr. rer. nat. – AssP WS 2000 – Biochemie.
ALLAN Michael (23.10.49) von Freiburg – Dr. phil. II. – AssP SS 89 (PD SS 88) – Physikalische Chemie.
BAGNOUD Xavier (20.4.45) de Lens VS – Dr. rer. nat. – Pass SH 90 (PD SH 87) – Physique théorique.
BALLY Thomas (11.8.48) von Schönenwerd AG – Dr. chem. – AssP SS 91 (PD WS 88) – Physikalische Chemie.
BELSER Peter (28.9.44) von Kienberg SO – Dr. rer. nat. – AssP WS 92 (PD WS 90) – Anorganische Chemie.
BERGER Jean-Pierre (8.7.56) d'Oberbuchsiten SO – Dr. rer. nat. – Pass SE 97 (PD SE 92, Maître-ass SH 92, ChC SH 86) – Paléontologie.
BOCHET Christian (16.4.68) de Suisse – Pass SH 02 (ChC SE 01) – Prof. boursier FNS en chimie.
DAUL Claude (2.4.45) de France – Dr. rer. nat. – Pass SH 93 (PD SE 84) – Chimie inorganique.
DREYER Jean-Luc (9.6.47) de Fribourg – Dr. rer. pol. – Pass SE 86 (PD SH 85) – Biochimie.
GABRIEL Jean-Pierre (25.8.45) de Grosswangen LU – Dr. rer. nat. – Pass SH 88 (PD SE 84) – Mathématiques.
GROBETY Bernard (9.6.60) de Vallorbe VD – Dr. rer. nat. – AssP SH 98 – Minérologie – pétrographie.
HUG Werner (28.2.42) von Winterthur ZH – Dr. rer. nat. – AssP WS 81 (PD SS 77, Lb SS 75) – Physikalische Chemie.
JENNY Titus Andreas (20.2.50) von Wenslingen BL – Dr. rer. nat. – AssP WS 92 (PD WS 91) – Organische Chemie.
KRETZ Robert (15.8.48) von Hochdorf LU – Dr. rer. nat. – AssP SS 88 (PD WS 86) – Anatomie unter besonderer Berücksichtigung der Neurobiologie.
LAVENEX Pierre (4.9.68) de Suisse et USA – Pass SH 05 – Prof. boursier FNS en physiologie.

LOFFING Johannes (27.7.64) von Deutschland – Dr. rer. nat. – AssP WS 04– Morphologie.
 MAUCH Félix (23.12.55) von Märwil TG – Dr. rer. nat. – AssP WS 96 (PD WS 96) – Pflanzenbiologie.
 MEYER Dietrich (21.3.41) von Wangenried BE – Dr. rer. nat. – AssP WS 73 (PD SS 75) – Zoologie (Rücktritt am 30.9.06).
 MEZZENGA Raffaele (16.4.68) d’Italie – Dr. rer. nat.– Pass SH 04 – Prof. boursier FNS en Physique.
 MUELLER-SCHAERER Heinz (5.9.54) von Eriz BE – Dr. rer. nat. – AssP WS 95 – Ökologie.
 RUEGG Dieter (9.7.44) von Winterthur ZH – Dr. rer. nat. – AssP SS 79 (PD SS 79) – Physiologie.
 RUMMLER Hansklaus (27.3.42) von Marly FR – Dr. rer. nat. – AssP WS 80 (PD SS 79) – Mathematik (Rücktritt am 30.9.06).
 SCHEFFOLD Frank (28.05.69) von Deutschland – Dr. rer. nat. – AssP SS 04 – Experimentalphysik.
 SCHLÄPFER Carl-Wilhelm (27.12.41) von Zürich – Dr. rer. nat. – AssP SS 79 (PD WS 78) – Anorganische Chemie.
 SCHNEIDER André (27.7.60) von Trachselwald BE – Dr. rer. nat. – AssP WS 04 (PD SS 97) – Biologie.
 SCHNEITER Roger (10.12.62) von Schweizer – Dr. rer. nat. – AssP SW 02 – SFN-Förderungsprofessor in Abteilung Biochemie.
 SCHWALLER Beat (23.10.59) von Kammersrohr SO – Dr. rer. nat. – AssP WS 04 (AssP WS 00 Nachwuchsförderungsstelle, PD WS 00, Oberass. WS 00) – Histologie.
 SERNEELS Vincent (4.3.61) de Belgique – Dr. rer. nat.– Pass SH SE 06 (ChC SH 99) – Pétrologie et archéométrie.
 SPRUMONT Pierre (16.12.36) de Belgique – Dr. méd. – Pass SE 68 (PD SE 79) – Anatomie (Démission au 30.9.06).
 STOCKER Reinhard (12.3.44) von Riehen BS – Dr. rer. nat. – AssP WS 93 (PD SS 85) – Zoologie.
 STRASSER Andreas (3.9.47) von Wangen an der Aare BE – Dr. rer. nat. – AssP WS 89 – Geologie.
 ULTES-NITSCHKE Ulrich (5.3.65) von Deutschland – Dr. phil. nat. – AssP SS 03 – Telekommunikation.
 YANG Zhihong (29.3.63) von China – Dr. med. – Ass.Prof. SS 2000 – Physiologie.

Anciens et anciennes professeur-e-s titulaires / Ehemalige Titularprofessoren und -professorinnen

BELLUS Daniel – Dr. chem.
 CARON Michèle – Dr. rer. nat.
 EMMENEGGER Charles – Dr. rer. nat.
 GALETTI Giulio – Dr. géol.
 GEISER Jürg – Dr. rer. nat.
 GOTZOS Basile – Dr. méd. rét.
 HANSEN Hans-Jürgen – Dr. rer. nat.
 JAEGER Michel – Dr. méd.
 JAEGER Michel – Dr. méd. rét.
 JUNOD Pierre – Dr. méd. rét.

MAURON Jean-Louis – Dr. rer. nat.
PUGIN Louis – Dr. rer. nat.
RAMUZ Henri – Dr. rer. nat.
RAUTENSTRAUCH Valentin – Dr. rer. nat.
WINKLER Ulrich – Dr. rer. nat.

Professeur-e-s titulaires / Titularprofessoren und -professorinnen

COLLET Claude (9.11.52) de Sacy VD – Dr. rer. pol. – Ptit SH 98 (PD SE 93, ChC 85)
– Géographie théorique.
PILLET Gonzague (15.11.48) de Fribourg – Dr. rer. nat.– Ptit SE 03 (PD SH 86) – Economie
de l'environnement.

Chargé-e-s de cours / Lehrbeauftragte

ABOUD KHALED Omar, Informatique.
ABRECHT Jürgen, Métamorphie.
ACKERMANN Sibylle, Umweltethik.
AEBISCHER Jean-Nicolas, Chimie.
ARZ DE FALCO Andrea, Medizin.
BADER Peter, Propädeutische Analysis.
BAVAUD François, Géographie.
BERNIG Andreas, Mathematik.
BERSCH Ulf, Medizin.
BRENNER-SCHNEIDER Andreas, Umweltethik.
CERUTTI Lorenzo, Médecine.
CHKARNAT Catherine, Techniques pharmaceutiques.
COURANT HIRSBRUNNER Michèle, Informatique.
DELALOYE Reynald, Géomorphologie.
DEMIERRE Georges, Microbiologie.
DREYFUSS Pierre, Mathématiques.
ERKMAN Suren, Géosciences.
FALQUET Laurent, Médecine.
FANKHAUSER KUNZ Corinne, Mycologie.
FASEL Jean-Marc, Géologie.
FLUECKIGER Jean-Rodolphe, Chimie.
FRACHEBOUD Dominique, Microbiologie.
FRELECHOUX François, Biologie.
GOUDET Jérôme, Biologie.
GUERARD Stéphane, Médecine.
HAMMER Thomas, Géographie.
HAMMERSCHLAG Jean-Gabriel, Géographie.
HAYOZ Daniel, Médecine.
HOOGEWOUUD Henri-Marcel, Médecine.
INDERBITZEN Devdas Thomas, Médecine.
IONNADIS Vassilios, Médecine.
JAKOB Roland, Médecine.

JENZER Herbert, Medizin.
 JUENI Peter, Medizin.
 KASAS Sandor, Médecine.
 KAWECKI Tadeusz Jacek, Biologie.
 KELLER BALLA Peter Markus, Biologie.
 KNECHT Hans, Medizin.
 KOHUT Georges, Locomotion.
 KOZLOWSKI Gregor, Biologie.
 KRAEHENBUEHL Lukas, Medizin.
 LEIB Stephen, Medizin.
 MAZZA Christian, Mathématiques.
 MILETI Gaetano, Physique.
 NESVADBA Peter, Chemie.
 NOVEMBER Lador Valérie, Géographie.
 NYFFELER Daniel,
 OLGIATI Reto, Médecine.
 PHILIPP Reto, Géosciences.
 PILLOUD Claude, Géosciences.
 REGAMEY Claude, Médecine.
 ROCHAT François, Philosophie des sciences.
 ROHRBASSER Claude, Chimie.
 SALOMON Cavin Joëlle, Géosciences.
 SAMANKASSOU Elias, Sédimentologie.
 SCHNETZER Marc-Adrien, Mathématiques.
 SCHOENI Franziska, Médecine.
 Skipetrov Sergey, Physique.
 SOMMARUGA MOSAR Anna, Géosciences.
 SPRUMONT Dominique, Droit de la santé.
 STIEFEL Friedrich, Medizin.
 STUCKI David, Informatik.
 VANOIRBEEK Christine, Génie multimedia.
 WINKLER Justin, Geowissenschaften.
 WOLF Sophie Christine, Geowissenschaften.
 ZUETTEL Andreas, Physik.

Privat-docent-e-s / Privatdozenten und -dozentinnen

ABRECHT Jürgen (12.3.49) von Langnau BE – Dr. rer. nat. – PD WS 91 (Lb WS 90)
 – Erdwissenschaften.
 BANKOUL Sergeï (24.11.57) von Unterehrendingen AG – Dr. med. – PD WS 96 – Anatomie.
 BUCHALA Antony Joseph (31.10.46) de Grande-Bretagne – Ph. D. – PD SH 87 – Biologie
 botanique et phytochimie.
 DARBON Pascal (20.07.66) de France – Dr. rer. nat. – PD SE 05 – Neurophysiologie.
 DULLOO Abdul G. (17.7.55) des Iles Maurices – Dr. rer. nat. – PD SE 01 – Physiologie.
 ENGEL Norbert G.H. (24.1.48) von Deutschland – Dr. rer. nat. – PD WS 01 – Organische
 Chemie.

GRABS Detlev (29.10.60) von Deutschland – Dr. rer. nat. – PD WS 99 – Anatomie und Zellbiologie.
HAMMER Thomas (15.4.62) de Zurich et Bremgarten AG – Dr. rer. nat. – PD WS 98 – Géographie humaine.
KASAS Sandor (14.6.60) de Saicourt (BE) – Dr. med. – PD SH 97 – Histologie et embryologie générale.
KAWECKI Tadeusz (01.09.66) von Polen – Dr. rer. nat. – PD WS 03/04 – Ökologie und Evolution.
MEYLAN Francine (29.5.54) de Le Chenit VD – Dr. rer. nat. – PD SH 99 – Mathématiques.
MOSAR Jon (23.04.59) du Luxembourg – Dr. rer. nat. – PD SH 03/04 – Géologie et paléontologie.
SAMANKASSOU Elias (31.07.64) du Cameroun – Dr. rer. nat. – PD SH 03/04 – Géologie et paléontologie.
SPEZZAFFERI BREMNER Silvia (29.03.61) d’Italie – Dr. rer. nat. – PD SH 04 – Géologie et paléontologie.
VOIGT Tilman (02.05.61) von Deutschland – Dr. rer. nat. – PD SS 05 – Anatomie.
ZÜTTEL Andreas (22.08.63) von Müntschemier BE – Dr. rer. nat. – PD SS 04 – Experimentalphysik.

Maîtres d’enseignement et de recherche / Lehr- und Forschungsräte und -rätinnen

AUDERSET Claude, Mathématiques.
BERGMANN Mathias, Anatomie.
BUHALA Antony Joseph, Biologie végétale.
COURANT HIRSBRUNNER Michèle, Informatique.
DRENHAUS Ulrich, Anatomie.
DULLOO Abdul G., Physiologie.
ENGEL Norbert, Organische Chemie.
MOSAR Jon, Géologie.
SANCHO Oliver Sara, Histologie.
SPEZZAFERRI BREMNER Silvia, Géosciences.
TRAPPE Véronique, Physique.

Maîtres-assistant-e-s / Oberassistenten und -assistentinnen

ADE DAMILANO Manuele, Histologie.
ANTIC Vladan, Physiologie.
BABALIAN Alexandre, Physiologie.
BOVET Lucien, Biologie.
BRUNSWIG Karin, Biologie.
COURANT HIRSBRUNNER Michèle, Informatique.
DREWS Alan John, Physique
DUBUIS Christine, Médecine.
DULLOO Abdul Ghafoor, Médecine.
ENGEL Norbert G.H., Organische Chemie.
GHANAAT Patrick, Mathematik.
GOYETTE Stéphane, Géographie.

GRABS Detlev, Anatomie.
HENNEBERT Jean, Informatique.
KAWECKI Tadeusz, Ökologie.
KNOWLES Paul, Physique.
LALANNE Denis, Informatique.
PUOTI Alessandro, Zoologie.
REINHARDT Didier, Biologie.
SCHOENI Franziska, Anatomie.
SERNEELS Vincent, Géosciences.
STEINGER Thomas, Biologie.
STICHER SIU Liliane, Biologie végétale.
STRADNER Anna, Physic
WANNIER Thierry, Physiologie.
WICKI COLLAUD Chantal, Biologie.
ZUETTEL Andreas, Physik.

Lecteurs et lectrices / Lektoren und Lektorinnen

FLEGEL Volker, Medizin.

4.5. Décès / Todesfälle

08.10.2005	Serge Henri Lancel, Dr. h.c. de la Faculté de théologie
25.12.2005	Ruedi Flüge, Diplomassistent am Departement für Mathematik
10.01.2006	Jean-Bernard Favre, sénateur honoraire
01.03.2006	Eugen Ewig, Dr. h.c. der Philosophischen Fakultät
30.06.2006	Rudolf Gasser, Ehrensénator
03.07.2006	Albert Eisenring, emeritierter Professor der Philosophischen Fakultät
13.07.2006	Louis Pugin, ancien professeur titulaire de la Faculté des sciences

4.6. Chronique universitaire / Universitätschronik

Août 2005

- 08.7-05.8 Internat. Kurs „Survey of International Organizations“,organisiert vom American College Program (ACP) und der Berkeley California Universität.
- 16.8 Journée d'accueil des apprenti-e-s organisée par la Section du Personnel.
- 22.8-28.8 Festival des Rencontres de Folklore Internationales de Fribourg.

Septembre 2005

- 02.9 Generalversammlung Schweiz. Gesellschaft für Haftpflicht- und Versicherungsrecht.
- 07.9-18.9 Dreharbeiten zu einem Film unter dem Patronat des Lehrstuhls für Medien- und Kommunikationswissenschaften.
- 8.9-10.9 Congrès du CERLE 2005.
- 15.9-16.9 Première Conférence nationale sur le fédéralisme, organisée par la Confédération, la Conférence des gouvernements cantonaux et le canton de Fribourg.
- 22.9-24.9 Après Copenhague en 2003 et Oxford en 2004, congrès à Fribourg de la Chaire francophone de travail social, avec 200 participants en provenance de 24 pays différents.
- 29.9-16.10 Sommeruniversität am Institut für Föderalismus (40 Personen aus 28 Ländern) (Thema: föderalistische Strukturen) / L'Université d'été, organisée par l'Institut du fédéralisme, avait pour thème „fédéralisme, constitutionnalisme et transformations des conflits dans les sociétés multiculturelles“.
- 30.9 Sortie du personnel administratif et technique sur les hauts lieux du patrimoine naturel gruyérien. Plus d'une centaine de membres du personnel administratif et technique de l'Université a pris d'assaut le Moléson. De la simple marche à la via ferrata, les collaborateurs et collaboratrices ont pu célébrer l'année du sport par une activité physique plus soutenue que d'habitude.

Octobre 2005

- 04.-07.10 Symposium organisé par le Département de droit privé sur l'évolution du droit de la famille sous l'aspect «Enfant et divorce».
- 21.10 Journée d'accueil et d'information pour les étudiant-e-s de première année, organisée par l'AGEF et le Rectorat.
- 21.10 Séance d'information pour les nouveaux et nouvelles étudiant-e-s Erasmus.

- 21.10 Séance du Conseil de l'Université.
- 22.10 Cérémonie de remise par la Faculté de droit des Bachelor, Licences et Master. Prix Peter-Jäggi-Stiftung (1x), Prix Walter Hug Stiftung (2x), Prix Frilex (1x), Habilitation Prof. Pascal Hinny.
- 24.10 Apéritif de bienvenue pour les étudiants Erasmus.
- 28.10 Eröffnung von Pérolles II durch Rektor Urs Altermatt. Dem feierlichen Anlass wohnten Bundesräte, der Staatsrat in corpore, die Präsidentin des Grossen Rates, Repräsentanten der Gemeinden und zahlreiche Persönlichkeiten aus dem universitären Umfeld bei.
- 28.10 Conférence du Conseiller fédéral Joseph Deiss intitulée „Den Reformschub für mehr Wachstum nutzen“.
- 29.10 Tag der offenen Tür in Pérolles II.

Novembre 2005

- 02.11 Apéritif de bienvenue pour les boursiers et boursières
- 04.11 10e anniversaire de l'international institute of management in technology (iimt), avec plus de 200 invités des sciences, de l'économie et de la politique.
- 04.11-6.11 Prier Témoigner.
- 05.11 Eröffnung eines neuen Ausstellungskabinetts in den ehemaligen Räumlichkeiten von Othmar Keel, Prof. em. für Altes Testament und Biblische Umwelt. Die Jahrtausende alten Originale aus den Sammlungen BIBEL+ORIENT werden dem breiten Publikum zugänglich gemacht. Die Entstehung des größten Teils der Sammlungen BIBEL+ORIENT, die rund 14'000 Objekte umfassen, ist dem Engagement Keels zu verdanken, der sich im Rahmen seiner Forschungen darum bemüht, die heiligen Schriften in einen historischen und kulturellen Kontext einzuordnen und neben den klassischen Mitteln der Textinterpretation immer auch die Ressourcen der Archäologie und die Ikonographie einzubeziehen.
- 09.11 Promotion doctorats (5 doctorants).
- 10.11 Journée sur la Responsabilité Civile organisée par Prof. Franz Werro.
- 11.11 Journée BENEFRRI de la Faculté de Droit.
- 14.11 Sous la présidence du Conseiller fédéral Pascal Couchepin, le Conseil de la Fondation Marcel Benoist a décerné le Prix Marcel Benoist 2005 au bibliste Othmar Keel, professeur émérite de l'Université de Fribourg, pour son œuvre originale et mondialement reconnue qui replace l'Ancien Testament.
- 15.11 Die Universität Freiburg feiert ihren 116. Dies Academicus und eröffnet damit offiziell das akademische Jahr 2005/06. Sieben Personen erhalten akademische Preise und Ehrungen. Rektor Urs Altermatt setzt sich in seiner Rede zum Dies Academicus mit der Frage „Wie viel Englisch braucht die Schweiz?“ auseinander.
- 16.11 Journée de formation destinée aux stagiaires-notaires, organisée par le Département de droit privé.
- 17.11 Indischer Abend, organisée par le Service Communication et Marketing.
- 24.11 Promotion des nouveaux et nouvelles docteur-e-s, licencié-e-s et Bachelors de la Faculté des lettres.

- 25.11 Diplombübergabe, Diplombfeier des Zertifikatskurses «Certificat en gestion de documentation et de bibliothèque» Diese Weiterbildung fand zum zweiten Mal statt. (17 Zertifikate).
- 29.11 Marché des universités (Présentation des universités partenaires aux étudiants de Fribourg).
- 29.11-02.12 Semaine «P'tits zèbres» avec la RSR la première, Péroilles 2.

Décembre 2005

- 23.12 Apéritif de Noël offert par le Rectorat aux collaborateurs et collaboratrices de l'Administration centrale.

Janvier 2006

- 06.01 Inauguration de l'espace de recueillement interreligieux de Péroilles 2 qui assure une présence spirituelle dans les nouveaux bâtiments universitaires. Confié aux aumôneries chrétienne, protestante et catholique, il sera ouvert aux autres religions.
- 18.01 Journée Portes ouvertes pour les futur-e-s étudiant-e-s francophones.
- 22.01 Association des anciens gardes suisses pontificaux - Comité 1506. 500e anniversaire de la Garde Suisse.
- 25.01 Tag der offenen Türe für die GymnasiastenInnen deutscher Sprache.
- 27.01 Fête de promotions de la Faculté de théologie, précédée de la messe pour les étudiant-e-s et leur famille à la chapelle de l'Université.
- 27.01 Diplombfeier vom Nachdiplomlehrgang zum Dozenten oder zur Dozentin an Pädagogischen Hochschulen, organisiert durch das Departement für Erziehungswissenschaften.
- 29.1 Concert de l'Orchestre de la Ville et de l'Université de Fribourg à l'Aula magna à l'occasion du 250e anniversaire de Wolfgang Amadeus Mozart.

Février 2006

- 02.02 Journée de formation destinée aux stagiaires-notaires, organisée par le Département de droit privé.
- 6.2-11.2 Modules du Master of Advanced Studies in Childrens Rights. Département de droit privé – M. Pascal Pichonnaz.
- 10.02 Fête de remise des diplômes de la Faculté des Sciences.
- 10.02 Diplombübergabe, Diplombfeier des Zertifikatskurses «Cure de philosophie pour cadres». Es handelt sich um eine neue Weiterbildung, die zum ersten Mal durchgeführt wurde. (5 Zertifikate).
- 11.02 Diplombübergabe für den Kurs „Certificat de capacité SSMC pour médecins-conseils“.
- 21.2-22.2 Congrès international de l'Institut d'études médiévales, organisé par M. Christophe Flüeler.
- 21.02 Présentation de la bibliothèque SES de Péroilles 2.

Mars 2006

- 14-15.3 Journées de droit de la circulation 2006 organisée par le Prof. Franz Werro.
- 16-17.3 Verkehrsrechttagung 2006, unter der Leitung von Prof. Hubert Stöckli.
- 16.03 Journée de formation destinée aux stagiaires-notaires, organisée par le Département de droit privé.
- 18.03 Cérémonie de remise, par la Faculté de droit, des diplômes, Bachelor, Licences et Master. Prix Frilex (1x).
- 24.03 Séance du comité de l'Association des Amis de l'Université de Fribourg.
- 24.03 Tagung „Gründerversammlung des neu geschaffenen Kuratoriums – Digitalisierung von mittelalterlichen Handschriften in der Schweiz“.
- 24.03 Promotion des nouveaux et nouvelles docteur-e-s, licencié-e-s et Bachelors de la Faculté des lettres. Prix de la Faculté.
- 28.03 Débat sur le thème « L’humanitaire: une affaire d’État? » organisé par l’Institut du fédéralisme en coopération avec Caritas Suisse,
- 30.03 Assemblée générale de l’Association du personnel administratif et technique.
- 30.03 Exposition de la section suisse de Reporters sans frontières (RFS), à l’occasion de son 15e anniversaire, autour du thème de la liberté.

Avril 2006

- 04.04 Bal des Juristes organisé par « European Law Students' Association » (ELSA).
- 6.4-8.4 Nachlizentiatsausbildung in Berufsberatung – Departement für Psychologie.
- 08.04 Assermentation des conseillers communaux du district de la Sarine-organisateur M. Nicolas Deiss, Préfet de la Sarine.
- 28.04 Journée de formation destinée aux stagiaires-notaires, organisée par le Département de droit privé.
- 28.4-29.4 Jubiläum der schweizerischen Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte – Departement Zeitgeschichte, Frau Franziska Metzger.

Mai 2006

- 1.4-4.4 AIESEC propose aux étudiants fribourgeois de découvrir les entreprises phares de la Suisse et d’établir des contacts avec leurs représentants.
- 04.05 Conférence « L’accident, ses causes et conséquences, 20 ans après, qu’avons-nous appris? », organisée pour le 20^e anniversaire de la catastrophe de Tchernobyl.
- 04.05 Career Days, Ausstellung von Unternehmen. Zeit für Studierende, mit einem potentiellen Arbeitgeber auf Tuchfühlung zu gehen, Zeit für Unternehmen, sich nach hochkarätigen Arbeitnehmenden umzusehen.
- 08.05 Visite d’une délégation de l’Université de Moncton, Kanada.
- 11.5-13.5 11e rencontre annuelle du réseau Paris X – Nanterre, organisée par la Faculté de droit de l’Université de Fribourg.

- 16.05 Tag der Forschung. La Journée de la recherche européenne sur les nouveautés et les priorités du futur 7e programme-cadre (2007-2013) et de mieux en saisir les différents enjeux.
- 17.05 31e édition de la Journée de l'Europe. Fondateur de « Médecins sans Frontières » et de « Médecins du Monde », Bernard Kouchner a donné une conférence sur le thème de « L'Europe et la mondialisation » / 31. Europatag mit Gast Bernard Kouchner, Gründer von „Médecin sans frontières“, ehemaliger französischer Gesundheitsminister und Uno-Kosovo-Sonderbeauftragter. Sein Vortrag zum Thema “L’Europe et la mondialisation“ war ein Plädoyer für die Stärkung Europas.

Juin 2006

- 02.06 Docteurs jubilaires de la Faculté de droit.
- 12.06 Journée de formation destinée aux stagiaires-notaires, organisée par le Département de droit privé.
- 15.06 Apéritif du Recteur au Jardin botanique.
- 21.06 Promotion des doctorats de la Faculté de droit.
- 28.06 Visite d'une délégation de l'Université de Hohai, Chine.
- 30.06 Apéritif d'adieu pour les étudiants Erasmus.

Juillet 2006

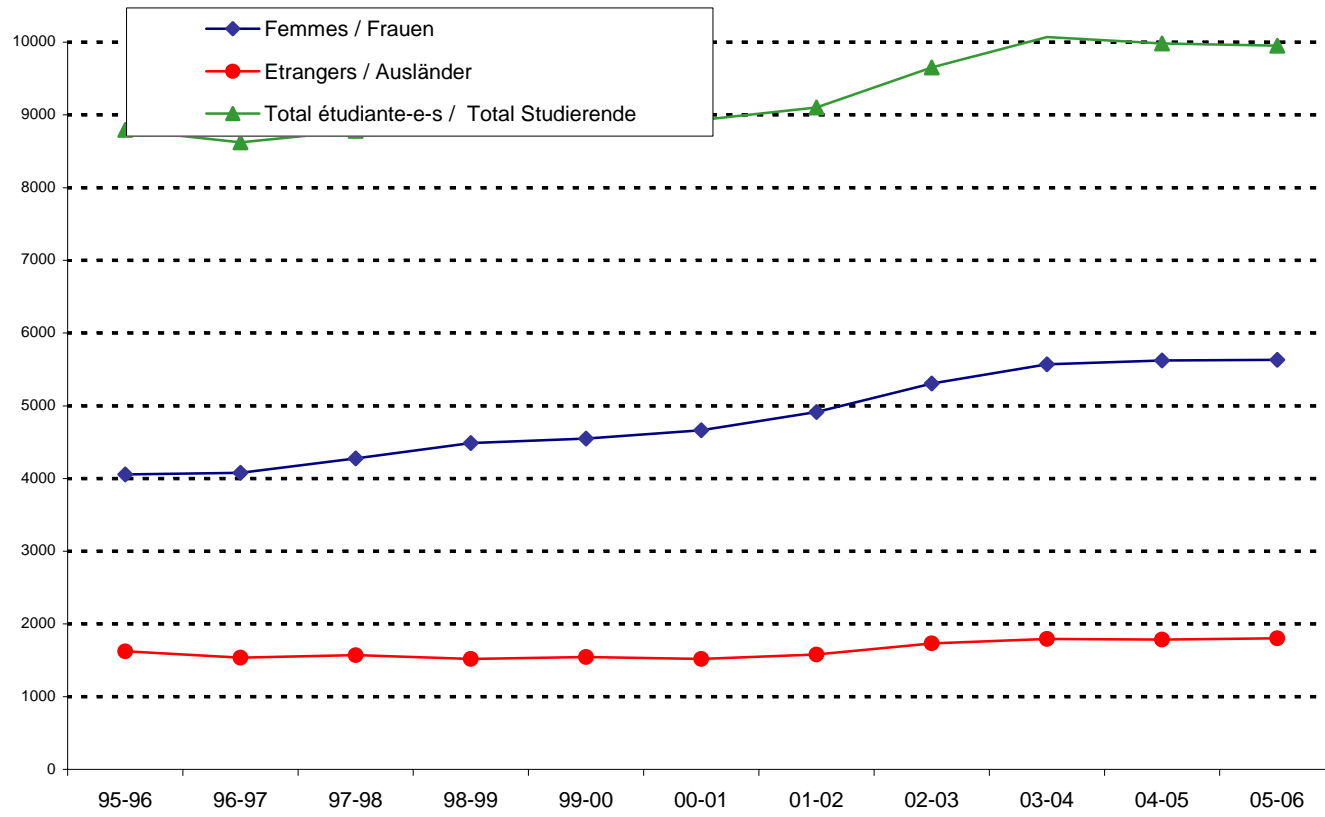
- 04.-07.7 Internationaler Kongress organisiert vom Departement Erziehungswissenschaften (Prof. Fritz Oser). 250 Personen aus 37 Nationen debattierten über das Thema „Getting Involved: Global Citizenship Development and Sources of Moral Values“. Ein Höhepunkt bildete das Referat von Prof. Jean-François Bergier, der die moralische Verantwortung der Schweiz im Zweiten Weltkrieg analysierte.
- 08.07 Cérémonie de remise par la Faculté de droit des diplômes de Licences et Master. Prix Frilex (2x), Prix Gottlob (1x), Prix Vigener (2x), Prix Walther Hut Stiftung (3x), Habilitation Prof. Eva Maria Belser, Habilitation Prof. Hubert Stöckli, Habilitation Prof. Henri Torrione.
- 10.7-04.8 Pour la troisième année consécutive, une quarantaine d'étudiants américains ont participé durant un mois au cours d'été intitulé «Survey of International Organizations» organisé à l'Université de Fribourg par l'American College Program (ACP) et l'Université Berkeley California. Cette année, les étudiants ont bénéficié d'une grande nouveauté: la bourse «Global Responsibility Leadership Fund» qui a pu être offerte grâce aux généreuses donations d'anciens étudiants.
- 21.7 Promotion des nouveaux et nouvelles docteur-e-s, licencié-e-s et Master, ainsi que Bachelors de la Faculté des lettres.

4.7.1. Nombre d'étudiant-e-s selon les facultés / Anzahl Studierende in den verschiedenen Fakultäten

	2004 - 2005			2005 - 2006			Variation totale en % Gesamtvarianz in % entre / zwischen 2004/2005 et / und 2005/2006
	Hommes / Herren	Femmes / Frauen	Tous / Alle	Hommes / Herren	Femmes / Frauen	Tous / Alle	
Faculté de théologie / Theologische Fakultät							
Etudiant-e-s / Studierende	269	116	385	259	108	367	- 4.7 %
Auditeurs/Auditrices / Hörer/Hörerinnen	34	41	75	25	38	63	- 16.0 %
Faculté de droit / Rechtswissenschaftliche Fakultät							
Etudiant-e-s / Studierende	891	1013	1904	854	966	1820	- 4.4 %
Auditeurs/Auditrices / Hörer/Hörerinnen	3	3	6	4	4	8	+ 33.3 %
Faculté des sciences économiques et sociales / Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät							
Etudiant-e-s / Studierende	1164	1113	2277	1209	1133	2342	+ 2.9 %
Auditeurs/Auditrices / Hörer/Hörerinnen	1	2	3	4	1	5	- 66.7 %
Faculté des lettres / Philosophische Fakultät							
Etudiant-e-s / Studierende	1340	2852	4192	1289	2912	4201	+ 0.2 %
Auditeurs/Auditrices / Hörer/Hörerinnen	24	55	79	26	50	76	- 3.8 %
Faculté des sciences / Mathematische- Naturwissenschaftliche Fakultät							
Etudiant-e-s / Studierende: rer. nat.	597	361	958	595	347	942	- 1.7 %
Médecine / Medizin	98	167	265	115	165	280	+ 5.7 %
Auditeurs/Auditrices / Hörer/Hörerinnen	2	3	5	2	3	5	+ 0.0 %
Total Université/Universität							
Etudiant-e-s / Studierende	4359	5622	9981	4321	5631	9952	- 0.3 %
Auditeurs/Auditrices / Hörer und Hörerinnen	64	104	168	61	96	157	- 6.5 %

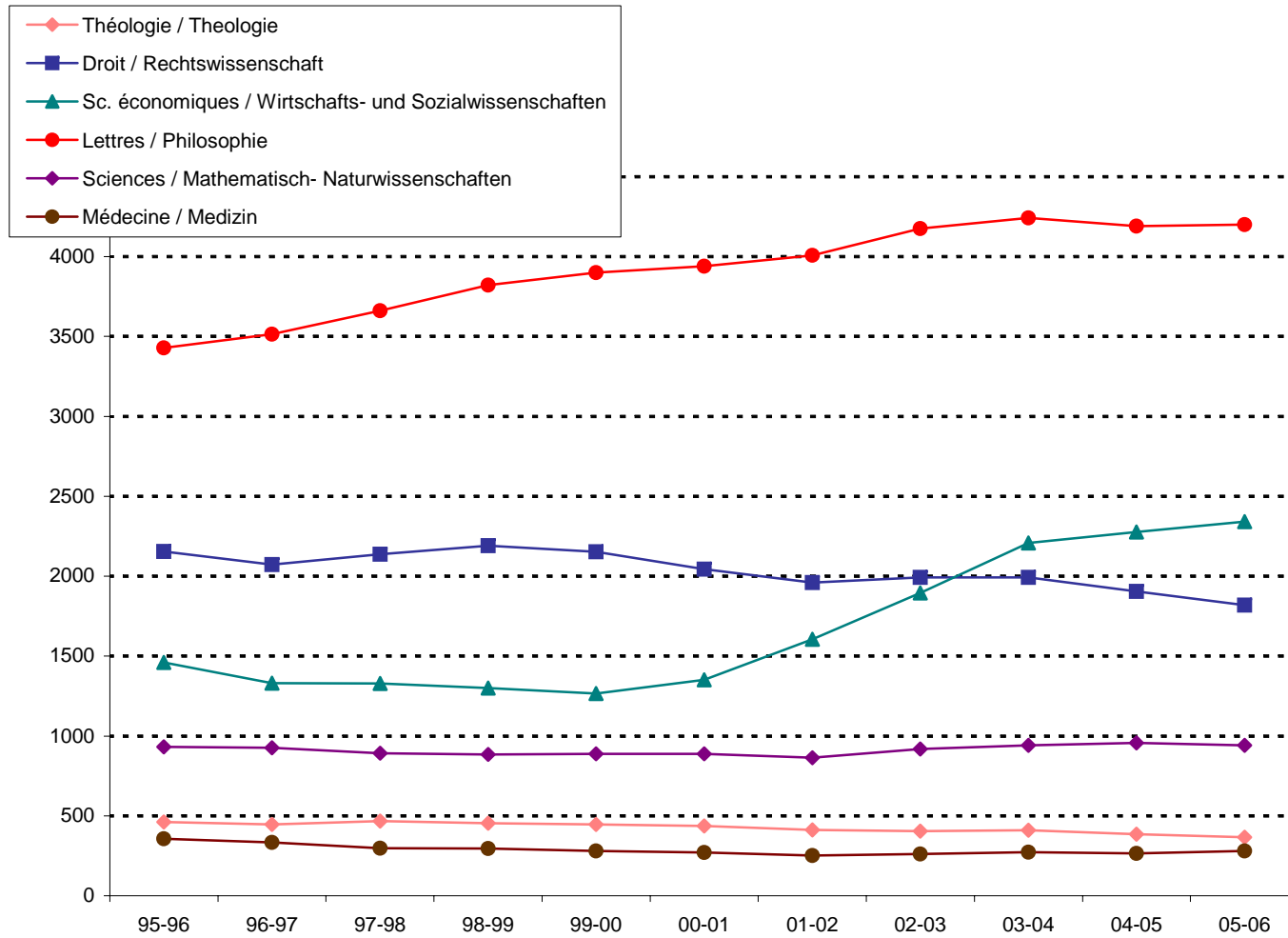
4.7.2. Evolution générale des étudiant-e-s / Allgemeine Entwicklung der Studierenden

619



4.7.3. Evolution générale des étudiant-e-s par faculté / Allgemeine Entwicklung der Studierenden nach Fakultät

620



4.7.4. Etudiant-e-s (sans les auditeurs et auditrices) selon le domicile en Suisse avant le début des études* / Studierende (ohne Hörer und Hörerinnen) nach Wohnkanton vor Studienbeginn*

Canton de domicile / Wohnsitzkanton	Théologie / Theologie	Droit / Rechts	Sciences économi- ques et sociales / Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	Lettres / Philosophie	Sciences / Mathematisch- Naturwissen	Total
Appenzell Rh.ext. / Appenzell Ausserrhoden	3	13	16	30	4	66
Appenzell Rh. Int./ Appenzell Innerrhoden	2	6	2	11	1	22
Argovie / Aargau	6	63	60	125	27	281
Bâle-Campagne / Basel-Landschaft	2	17	28	31	7	85
Bâle -Ville / Basel-Stadt	1	26	18	42	6	93
Berne / Bern	23	203	394	553	53	1226
Fribourg / Freiburg	14	320	445	895	379	2053
Genève / Genf	3	46	15	27	9	100
Glaris / Glarus	0	3	3	21	3	30
Grisons / Graubünden	5	33	26	88	28	180
Jura / Jura	3	20	16	32	8	79
Lucerne / Luzern	19	86	121	170	47	443
Neuchâtel / Neuenburg	1	16	19	50	10	96
Nidwald / Nidwalden	0	8	21	20	4	53
Obwald / Obwalden	2	9	8	25	5	49
Saint Gall / St. Gallen	16	90	61	136	60	363
Schaffouse / Schaffhausen	0	10	1	18	8	37
Schwyz / Schwyz	1	19	25	59	8	112
Soleure / Solothurn	4	58	52	99	15	228
Tessin / Tessin	2	127	115	359	85	688
Thurgovie / Thurgau	4	30	22	52	23	131
Uri / Uri	0	5	5	10	7	27
Valais / Wallis	20	117	140	487	101	865
Vaud / Waald	10	195	92	161	43	501
Zoug / Zug	1	22	26	28	11	88
Zurich / Zürich	14	111	127	184	35	471
TOTAL	156	1653	1858	3713	987	8367

* y compris les étudiant-e-s de nationalité étrangère avec domicile en Suisse / Ausländische Studierende mit Wohnsitz in der Schweiz inbegriffen

4.7.5. Etudiant-e-s étrangers/étrangères (sans les auditeurs/auditrices libres) selon le domicile avant le début des études* / Ausländische Studierende (ohne freie Hörer/Hörerinnen) nach Wohnsitz vor Studienbeginn*

Pays d'origine / Ursprungsland	Théologie / Theologie	Droit / Rechts- wissenschaft	Sciences économi- ques et sociales / Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	Lettres / Philosophie	Sciences / Mathematisch- Naturwissen	Total
EUROPE	124	121	306	360	148	1059
Albanie / Albanien	0	2	9	4	0	15
Allemagne / Deutschland	26	25	137	123	29	340
Autriche / Österreich	5	2	7	2	5	21
Bélarus / Belarus	2	0	0	2	0	4
Belgique / Belgien	1	1	1	2	1	6
Bosnie / Bosnien	0	1	1	1	0	3
Bulgarie / Bulgarien	2	6	10	11	1	30
Chypre / Zypern	0	0	0	2	0	2
Croatie / Kroatien	1	0	0	2	0	3
Danemark / Dänemark	0	0	0	3	0	3
Espagne / Spanien	2	0	5	6	2	15
France / Frankreich	27	9	11	30	36	113
Grande-Bretagne / Grossbritannien	0	1	2	3	2	8
Grèce / Griechenland	9	3	3	7	0	22
Hongrie / Ungarn	3	1	0	1	4	9
Irlande / Irland	0	0	0	0	2	2
Islande / Island	0	0	1	0	0	1
Italie / Italien	8	4	2	15	12	41
Lettonie / Lettland	0	0	0	1	0	1
Princ. Liechtenstein / Fürstentum Liechtenstein	1	13	12	14	3	43
Lituanie / Litauen	1	1	0	1	0	3
Luxembourg / Luxemburg	1	1	5	14	27	48
Macédoine / Mazedonien	0	3	7	3	0	13
Moldavie / Moldawien	0	0	0	2	0	2
Norvège / Norwegen	0	1	2	0	0	3
Pays-Bas / Niederlande	0	1	1	0	4	6
Pologne / Polen	12	3	19	20	5	59
Portugal / Portugal	0	0	1	4	0	5
République Tchèque / Tschechische Republik	1	1	5	6	0	13
Roumanie / Rumänien	11	2	10	29	5	57
Russie / Russland	4	7	12	10	4	37
Serbie et Monténégro / Serbien und Montenegro	2	1	0	1	1	5
Slovaquie / Slowakei	3	9	9	4	0	25
Slovénie / Slowenien	0	0	1	0	1	2
Suède / Schweden	0	1	0	1	0	2
Tschécoslovaquie / Tschechoslowakei	0	0	0	1	0	1

* non compris les étudiant-e-s de nationalité étrangère avec domicile en Suisse / Ausländische Studierende mit Wohnsitz in der Schweiz nicht inbegriffen

Turquie / Türkei	0	18	22	22	1	63
Ukraine / Ukraine	2	1	6	7	2	18
Yougoslavie / Jugoslawien	0	3	5	6	1	16
AFRIQUE	36	16	64	23	36	175
Afrique du Sud / Südafrika	0	1	0	0	1	2
Algérie / Algerien	0	0	3	1	6	10
Angola / Angola	0	0	0	0	1	1
Bénin / Benin	2	0	0	1	0	3
Burkina Faso / Burkina Faso	1	0	1	0	0	2
Burundi / Burundi	1	1	5	0	0	7
Caméroun / Kamerun	3	2	3	2	3	13
Cap-Vert / Kap Verde	0	0	1	0	0	1
Congo / Kongo (Brazzaville)	3	0	1	0	0	4
Congo / Kongo (Kinshasa)	10	5	3	5	9	23
Côte d'Ivoire / Elfenbeinküste	4	1	2	0	0	7
Egypte / Ägypten	1	0	2	0	0	3
Ethiopie / Äthiopien	0	1	3	0	1	5
Guinée / Guinea	0	0	4	0	0	4
Guinée équatoriale / Äquatorial-Guinea	0	0	0	1	0	1
Guinée-Bissau / Guinea-Bissau	0	0	0	0	1	1
Kenya / Kenia	0	0	3	2	0	5
Libéria / Liberia	0	0	1	0	0	1
Madagascar / Madagaskar	2	0	2	0	1	5
Maroc / Marokko	0	2	6	2	16	26
Niger / Niger	0	0	1	0	0	1
Nigéria / Nigeria	2	0	0	1	0	3
Rwanda / Ruanda	4	0	0	4	0	8
Sénégal / Senegal	0	0	0	1	0	1
Soudan / Sudan	0	0	2	1	0	3
Tanzanie / Tansania	0	0	1	0	0	1
Tchad / Tschad	0	1	0	0	0	1
Togo / Togo	3	1	4	0	0	8
Tunisie / Tunesien	0	1	15	2	6	24
Zimbabwe / Zimbabwe	0	0	1	0	0	1
AMERIQUE	21	13	46	73	18	171
Argentine / Argentinien	1	1	12	5	0	9
Bolivia / Bolivien	0	0	2	3	3	8
Brésil / Brasilien	2	1	4	4	1	12
Canada / Kanada	0	1	4	2	1	8
Chili / Chile	1	1	2	3	2	9
Colombie / Kolumbien	2	1	3	8	0	14
Costa Rica / Costa Rica	0	0	0	1	0	1
Cuba / Kuba	0	0	1	0	0	1
El Salvador / El Salvador	0	0	0	0	1	1
Equateur / Ecuador	0	1	3	5	1	10
Etats-Unis / Vereinigte Staaten	11	2	7	15	5	40
Guatemala / Guatemala	1	0	1	1	0	3
Haïti / Haiti	0	1	1	0	0	2
Honduras / Honduras	0	0	1	0	0	1

Mexique / Mexiko	2	2	3	6	3	16
Panama / Panama	0	0	0	1	0	1
Paraguay / Paraguay	0	0	1	0	0	1
Pérou / Peru	1	2	9	16	1	29
Puerto-Rico / Puerto-Rico	0	0	0	1	0	1
Rép. dominicaine / Dominikanische Rep.	0	0	1	1	0	2
Uruguay / Uruguay	0	0	0	1	0	1
Venezuela / Venezuela	0	0	1	0	0	1
ASIE	30	15	65	29	32	171
Afganistán / Afghanistan	0	0	1	1	0	2
Arabie Séoudite / Saudi-Arabien	0	0	0	0	1	1
Arménie / Armenien	1	0	0	0	1	2
Azerbaïdjan / Aserbaïdschan	0	0	1	1	0	2
Bangladesh / Bangladesch	0	0	1	0	0	1
Cambodge / Kambodscha	0	0	1	0	0	1
Chine / China	3	4	21	2	7	37
République de Corée / Republik Korea	1	0	4	2	2	9
Géorgie / Georgien	1	1	0	1	0	3
Hong Kong / Hong Kong	0	0	1	0	0	1
Inde / Indien	6	0	3	2	11	22
Iraq / Irak	1	0	0	0	0	1
Iran / Iran	0	3	5	2	1	11
Israël / Israel	0	1	1	2	2	6
Japon / Japan	0	1	0	1	0	2
Jordanie / Jordanien	0	0	0	0	1	1
Kazakhstan / Kasachstan	0	1	2	2	0	5
Liban / Libanon	5	0	0	1	0	6
Mongolie / Mongolei	0	0	0	1	0	1
Ouzbékistan / Usbekistan	0	0	1	0	0	1
Pakistan / Pakistan	0	0	0	0	1	1
Palestine / Palästina	0	1	0	0	1	2
Philippines / Philippinen	0	2	1	0	0	3
Singapour / Singapur	0	0	1	1	1	3
Sri Lanka / Sri Lanka	0	0	0	3	0	3
Syrie / Syrien	0	0	1	0	0	1
Taiwan / Taiwan	0	0	0	1	0	1
Thaïlande / Thailand	0	0	1	1	0	2
Vietnam / Vietnam	12	1	19	5	2	39
Yémen / Jemen	0	0	0	0	1	1
OCEANIE	0	2	3	3	1	9
Australie / Australien	0	1	2	2	0	5
Nouvelle-Calédonie / Neukaledonien	0	0	1	0	0	1
Nouvelle-Zélande / Neuseeland	0	0	0	1	1	2
Vanuatu / Vanuatu	0	1	0	0	0	1
TOTAL	211	167	484	488	235	1585

4.7.6 Langue maternelle des étudiant-e-s / Muttersprache der Studierenden

Langues / Sprachen	Théologie / Theologie	Droit / Rechts- wissenschaft	Sciences économi- ques et sociales / Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	Lettres / Philosophie	Sciences / Mathematisch- Naturwissen	Total
Allemand / Deutsch	149	937	1316	2159	494	5055
Français / Französisch	91	580	547	1222	459	2899
Italien / Italienisch	8	133	125	409	101	776
Romanche / Rätoromanisch	1	5	3	26	4	39
Anglais / Englisch	13	6	16	30	11	76
Espagnol / Spanisch	10	10	43	78	23	164
Autres / Andere	95	149	292	277	130	943
Total	367	1820	2342	4201	1222	9952

4.7.7. Licences, diplômes et doctorats décernés / Ausgehändigte Lizentiate, Diplome und Doktorate

Facultés / Fakultäten	2002	2003	2004	2005	2006
Faculté de Théologie / Theologische Fakultät					
Licences et diplômes / Lizentiate und Diplome	33	37	34	28	31
Doctorats / Doktorate	17	11	9	12	13
Diplômes post-grades / Postgraduierten Diplome	10	7	6	2	7
Diplômes non académiques / Nicht-akademische Diplome	5	5	6	4	3
Faculté de Droit / Rechtswissenschaftliche Fakultät					
Licences et diplômes / Lizentiate und Diplome	299	318	316	319	168
Bachelor	-	-	-	184	278
Master	-	-	-	-	93
Doctorats / Doktorate	12	22	10	15	16
Diplômes post-grades / Postgraduierten Diplome	-	-	-	-	-
Diplômes non académiques / Nicht-akademische Diplome	-	-	-	-	-
Faculté des Sciences économiques et sociales / Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät					
Licences, diplômes / Lizentiate und Diplome	97	88	89	80	89
Bachelor					52
Master					91
Doctorats / Doktorate	9	8	14	15	8
Diplômes post-grades / Postgraduierten Diplome	10	5	4	7	7
Diplômes non académiques / Nicht-Akademische Diplome	32	13	12	6	6
Faculté des Lettres / Philosophische Fakultät					
Licences et diplômes / Lizentiate und Diplome	263	239	270	287	305
Doctorats / Doktorate	28	20	31	35	31
Diplômes post-grades / Postgraduierten Diplome	39	33	38	55	64
Diplômes non académiques / Nicht-akademische Diplome	240	240	233	192	196
Faculté des Sciences / Math.- Naturw. Fakultät					
Licences et diplômes / Lizentiate und Diplome	69	77	88	45	55
Bachelor	-	-	-	33	78
Master	-	-	-	18	22
Doctorats / Doktorate	33	33	32	35	33
Diplômes post-grade / Postgraduierten Diplome	28	12	24	15	8
Diplômes non académiques / Nicht-akademische Diplome	26	21	12	13	21
Total Université / Universität					
Licences et diplômes / Lizentiate und Diplome	761	759	797	759	648
Bachelor	-	-	-	217	408
Master	-	-	-	107	206
Doctorats / Doktorate	99	94	96	112	101
Diplômes post-grades / Postgraduierten Diplome	87	57	72	79	86
Diplômes non académiques / Nicht-akademische Diplome	303	279	263	215	226

4.7.8. Corps enseignant au 31.12.2005 / Lehrkörper am 31.12.2005

Personnes engagées selon la fonction et la faculté / Beschäftigte Personen nach Funktion und Fakultät

Fonction / Funktion	Théologie / Theologie	Droit / Rechts- wissenschaft	Sciences économi- ques et sociales / Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	Lettres / Philosophie	Sciences / Mathematisch- Naturwissen- schaften	Total
—						
Professeur-e-s ordinaires et extraordinaires / Ordentliche und Ausserordentliche Professoren und Professorinnen	12 (12.00)	25 (22.85)	27 (26.00)	44 (44.05)	28 (27.25)	136 (132.15)
Professeur-e-s associé-e-s / Assoziierte Professoren und Professorinnen	7 (7.00)	6 (3.75)	11 (10.00)	26 (21.42)	32 (31.23)	82 (73.40)
Chargé-e-s de cours / Lehrbeauftragte	12 (1.74)	37 (6.46)	43 (7.57)	109 (17.84)	56 (6.72)	257 (40.31)
Maîtres de didactique / Didaktiklehrer und -lehrerinnen	-	-	-	38 (3.49)	-	38 (3.49)

Le premier chiffre indique le nombre de personnes effectivement engagées et le chiffre entre parenthèses indique le nombre de postes en équivalent plein-temps (quelle que soit l'origine des fonds qui assurent la rémunération). Pour les chargés de cours, un enseignement de six heures hebdomadaires pendant toute l'année est considéré comme un équivalent plein-temps / Die erste Zahl gibt die Anzahl der angestellten Personen, die Zahl in Klammern gibt die Anzahl der Vollzeitstellen an (ohne Berücksichtigung der Finanzierungsquelle). Bei den Lehrbeauftragten wird ein Pensum von sechs Stunden pro Woche als eine Vollzeitstelle berechnet.

4.7.9. Collaborateurs et collaboratrices scientifiques au 31.12.2005 / Wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen am 31.12.2005

Personnes engagées selon la fonction et la faculté/ Beschäftigte Personen nach Funktion und Fakultät

Fonction / Funktion	Théologie / Theologie	Droit / Rechts- wissenschaft	Sciences économi- ques et sociales / Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	Lettres / Philosophie	Sciences / Mathematisch- Naturwissen- schaften	Total
—						
Maîtres d'enseignement et de recherche / Lehr- und Forschungsräte und -rätinnen	3 (1.50)	- -	1 (1.00)	15 (11.59)	10 (8.80)	29 (22.89)
Maîtres-assistant-e-s / Oberassistenten und -assistentinnen	8 (4.30)	2 (1.80)	9 (5.40)	36 (20.66)	25 (21.00)	80 (53.16)
Lecteurs/Lectrices / Lektoren und Lektorinnen	1 (0.50)	21 (6.52)	1 (0.50)	75 (40.98)	- -	98 (48.50)
Assistant-e-s-docteur-e-s et de recherche/ Doktorassistenten und -assistentinnen und Forschungsassistenten und -assistentinnen	12 (3.40)	6 (1.75)	3 (1.15)	54 (17.73)	47 (20.18)	122 (44.19)
Assistant-e-s diplômé-e-s / Diplomassistenten und -assistentinnen	21 (7.82)	66 (29.88)	116 (44.43)	79 (33.08)	224 (69.73)	506 (184.92)
Bibliothécaires scientifiques / Wissenschaftliche Bibliothekare und Bibliothekarinnen	- -	1 (1.00)	1 (0.90)	9 (2.75)	1 (0.80)	12 (5.45)
Sous-assistant-e-s / Unterasistenten und -assistentinnen*	5 (1.25)	19 (4.75)	20 (4.20)	33 (6.99)	7 (1.45)	84 (18.63)

Le premier chiffre indique le nombre de personnes effectivement engagées et le chiffre entre parenthèses indique le nombre de postes en équivalent plein-temps (quelle que soit l'origine des fonds qui assurent la rémunération) / Die erste Zahl gibt die Anzahl der angestellten Personen, die Zahl in Klammern gibt die Anzahl der Vollzeitstellen an (ohne Berücksichtigung der Finanzierungsquelle).

*n'appartiennent pas, selon les statuts de l'Université, à la catégorie de collaborateurs scientifiques / sind gemäss den Universitätsstatuten nicht Mitglieder der wissenschaftlichen Mitarbeiter.

4.7.10. Personnel administratif et technique au 31.12.2005 / Administratives und technisches Personal am 31.12.2005

Personnes engagées selon la fonction et la faculté / Beschäftigte Personen nach Funktion und Fakultät

Fonction / Funktion	Théologie / Theologie	Droit / Rechts- wissenschaft	Sciences éco- nomiques et sociales / Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	Lettres / Philosophie	Sciences / Mathematisch- Naturwissen- schaften	Rectorat et Ser- vices généraux / Rektorat und allgemeine Dienststellen	Total
Personnel administratif / Administratives Personal	11 (3.47)	60 (33.89)	52 (30.25)	100 (48.73)	56 (30.95)	173 (119.09)	452 (266.38)
Apprenti-e-s et auxiliaires / Lernende und Hilfspersonal	4 (1.48)	1 (1.00)	1 (0.70)	3 (2.10)	22 (1.24)	12 (7.37)	43 (32.89)
Personnel technique et de Laboratoire / Technisches und Labor-Personal	1 (0.48)	3 (1.50)	3 (2.25)	6 (2.75)	105 (80.25)	25 (22.48)	143 (109.70)
Personnel de nettoyage / Reinigungspersonal	- -	- -	- -	- -	1 (0.50)	48 (33.20)	48 (34.13)
Personnel de sport / Sportpersonal	- -	- -	- -	- -	- -	6 (4.56)	6 (4.56)
Personnel de bibliothèques / Bibliothekspersonal	6 (2.40)	8 (4.87)	9 (4.00)	22 (8.44)	5 (3.40)	1 (0.50)	51 (23.62)

Le premier chiffre indique le nombre de personnes effectivement engagées et le chiffre entre parenthèses indique le nombre de postes en équivalent plein-temps (quelle que soit l'origine des fonds qui assurent la rémunération) / Die erste Zahl gibt die Anzahl der angestellten Personen, die Zahl in Klammern gibt die Anzahl der Vollzeitstellen an (ohne Berücksichtigung der Finanzierungsquelle).

4.8. Adresses / Adressen

Faculté / Fakultät

TH	Théologie / Theologische Fakultät
DR	Droit / Rechtswissenschaften
SES	Sciences économiques et sociales / Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
LE	Lettres / Philosophische Fakultät
SC	Sciences / Mathematik-Naturwissenschaften

NOM Prénom Titre Faculté	Adresse prof. Adresse privée	NAME Vorname Titel Fakultät	Berufsadresse Privatadresse
A			
Ade Damilano Manuele, Maître-ass. SC	Bureau: Pérolles 1.405, Ch. du Musée 14, 026/300 85 17, manuele.adedamilano@unifr.ch; Privé: Dorfstr. 16, 3308 Grafenried, 031/769 01 32	Allan Michael, Ass.Prof. SC	Büro: Pérolles 413, Ch. du Musée 9, 026/300 87 04, Fax: 026/300 87 04, michael.allan@unifr.ch; Priv.: Av. Jean-Gambach 18, 1700 Fribourg, 026/322 65 62
Aepli Viktor, Tit.Prof. DR	Priv.: Schädriüti 5, 6043 Adligenswil, 041/417 00 60	Altermatt Urs, o.Prof. LE	Büro: 5123, Av. de l'Europe 20, 026/300 79 37, Fax: 026/300 97 16, urs.altermatt@unifr.ch; Priv.: Ch. Bonlieu 8, 1700 Fribourg, 026/466 52 50
Agazzi Evandro, Prof.ém. LE	Privé: Case postale 54, 16936 Recco, Italie	A Marca Jean-Christophe, Lect. DR	jean-christophe.amarca@unifr.ch; Privé: Rue Aloys-Mooser 1, 1700 Fribourg;
Aimone Pier Virginio, Prof.ord. TH	Bureau: 5219, Av. de l'Europe 20, 026/300 74 40, fax: 026/300 96 99, pier.aimone@unifr.ch; Privé: Rte du Chateau d'Affry 11, 1762 Givisiez	Amherdt François-Xavier, Maître-ass. TH	Bureau: 2.103, Rue St-Michel 6, 026/300 74 27, fax: 026/300 97 50, francois-xavier.amherdt@unifr.ch; Privé: Rue de l'Hôpital 11, 1700 Fribourg, 026/322 82 15 fxa@netplus.ch
Albrecht Martin, Prof. Forsch. SC	Büro: Pérolles 314, Ch. du Musée 9, 026/300 87 86, martin.albrecht@unifr.ch; Priv.: Bühelstrasse 27, 3012 Bern, 031/534 09 28	Amstutz Marc, o.Prof. DR	Büro: 3.822, Beauregard 13, 026/300 80 48, Fax: 026/300 96 41 marc.amstutz@unifr.ch; Priv.: Av. de Cour 11, 1007 Lausanne
Albrecht Urs, Ass.Prof. SC	Büro: Pérolles 0.105, Ch. du Musée 5, 026/300 86 36; Priv.: Im Dorf, 1792 Cordast, 026/684 05 62	Antic Vladan, Ober-Ass. SC	vladan.antic@unifr.ch; Priv.: Wassermattweg 9, 3176 Neuenegg, 031/741 64 60

Antille André,
Prof.ém. SC Privé: Rte du Pré-Vert 5,
1752 Villars-sur-Glâne, 026/402 15 02

Arni Rudolf,
Lekt. LE Büro: S-2.106, Rue de Faucigny 2,
026/300 75 66, rudolf.arni@unifr.ch;
Priv.: Rte Joseph-Chaley 51,
1700 Fribourg, 026/481 43 41

Artadi Juan-Maria,
Prof.ém. TH Privé: Rte des Bonnesfontaines 10,
1700 Fribourg

Auderset Claude,
MER SC Bureau: Pérolles 1.106,
Ch. du Musée 23, 026/300 91 88,
clauda.auderset@unifr.ch;
Privé: Imp. de la Saugé 4,
1690 Villaz-St-Pierre, 026/322 16 50

B

Babalian Alexandre,
Maître-ass. SC Bureau: Pérolles 2.113,
Ch. du Musée 5, 026/300 86 19,
alexandre.babalian@unifr.ch;
Privé: Rte Henri-Pestalozzi 16,
1700 Fribourg, 026/481 43 63

Backes Martina,
PD LE Büro: 2214, Av. de l'Europe 20,
026/300 78 83;
Priv.: Schwarzwaldstr. 158,
D-79102 Freiburg i. Br.,
0049/761 70 09 54
hardung-backes@t-online.de

Baeriswyl Dionys,
o.Prof. SC Büro: Pérolles 2.71, Ch. du Musée 3,
026/300 91 41, Fax: 026/300 97 58,
dionys.baeriswyl@unifr.ch;
Priv.: Rue de Romont 25,
1700 Fribourg, 026/322 53 74

Baeriswyl Franz,
Dir./Tit.Prof. LE Büro: S-2.109, Rue de Faucigny 2,
026/300 75 77, Fax: 026/300 97 11
franz.baeriswyl@unifr.ch;
Priv.: Rte de la Heitera 48,
1700 Fribourg, 026/481 35 02

Bagnoud Xavier,
Prof.ass. SC Bureau: Pérolles 2.85,
Ch. du Musée 3,
026/300 91 44, fax: 026/300 97 58
xavier.bagnoud@unifr.ch;
Privé: Ch. de la Redoute 6,
1752 Villars-sur-Glâne,
026/401 10 21

Bally Thomas,
Ass.Prof. SC Büro: Pérolles 410,
Ch. du Musée 9,
026/300 87 05, Fax: 026/300 97 37,
thomas.bally@unifr.ch;
Priv.: Flüelimatta 62, 1735 Giffers,
026/481 51 06

Banon Pascale,
Lect. LE Bureau: 3.131, Criblet 13,
026/300 79 72,
pascale.banon@unifr.ch;
Privé: Ch. Beau-Soleil 5,
1206 Genève

Barrelet Denis,
Prof.tit. SES Réception sur rendez-vous,
031/311 57 29, dbarrelet@bluewin.ch;
Privé: Gewerbegasse 118D,
3036 Detligen, 031/825 60 89

Basta Fleiner Lidija,
Prof. Forsch. DR Büro: A2.20.8, Portes de Fribourg,
Rte d'Englisberg 7, 026/300 81 64,
lidija.basta@unifr.ch;
Priv.: Rte de Beaumont 9,
1700 Fribourg

Beck Daniel,
Ober-Ass. SES Büro: F 325, Pérolles 90,
026/300 82 71, daniel.beck@unifr.ch; Priv.:
Rte du Centre 8, 1723 Marly

Bedouelle Guy,
Prof.ord. TH Bureau: 5218, Av. de l'Europe 20,
026/300 74 07, fax: 026/300 97 53,
guy.bedouelle@unifr.ch;
Privé: Albertinum,
Square des Places 2, 1700 Fribourg,
026/309 27 73, fax: 026/323 11 43

Belser Eva Maria,
o.Prof. DR Büro: 5.221, Beauregard 11,
026/300 80 93, Fax: 026/300 96 93,
evamaria.belser@unifr.ch;
Priv.: Ch. du Riedelet 7,
1723 Marly, 026/422 30 86

Belser Peter,
Ass.Prof. SC Büro: Pérolles 203, Ch. du Musée 9,
026/300 87 39, Fax: 026/300 97 38,
peter.belser@unifr.ch;
Priv.: Grossguschelmuth 15,
1792 Guschelmuth, 026/684 22 07

Beretta Francesco,
Priv.doc. TH Bureau: 5218, Av. de l'Europe 20,
026/422 19 13,
fr.beretta@bluewin.ch;
Privé: Case postale
1701 Fribourg

- Berger Jean-Pierre,
Prof.ass. SC Bureau: Péroles 1.308,
Ch. du Musée 6,
026/300 89 75, fax: 026/300 97 42,
jean-pierre.berger@unifr.ch;
Privé: Imp. du Chaney 2,
1727 Corpataux, 026/411 15 08
- Bergmann Mathias,
LFR SC Büro: Péroles I.15,
Rue A.-Gockel 1, 026/300 85 48,
mathias.bergmann@unifr.ch;
Priv.: Rte de Villars 30, 1700 Fribourg,
026/424 73 56
- Bernhard Christian,
o.Prof. SC Büro: Péroles 1.60, Ch. du Musée 3,
026/300 90 70, Fax: 026/300 97 47,
christian.bernhard@unifr.ch;
Priv.: Ruelle des Liguoriens 2,
1700 Fribourg
- Berrendonner Alain,
Prof.ord. LE Bureau: 3.512, Beauregard 13,
026/300 78 73, fax: 026/300 97 52,
alain.berrendonner@unifr.ch;
Privé: Ch. Charles Meuwly 7,
1700 Fribourg, 026/422 10 07
- Bernig Andreas,
Ass.Prof. SC Büro: Péroles 2.109,
Ch. du Musée 23,
026/300 91 91, Fax: 026/300 97 44,
andreas.bernig@unifr.ch;
Priv.: Schmiedweg 3, 3013 Bern
- Berrut Jean-Paul,
Prof.ord. SC Bureau: Péroles 1.101,
Ch. du Musée 23,
026/300 91 96, fax: 026/300 97 44,
jean-paul.berrut@unifr.ch;
Privé: Rte du Bugnon 45,
1752 Villars-sur-Glâne, 026/401 08 10
- Berti Stephen Vincent,
PD, Lb. DR Priv.: Gstaadstr. 21, 8702 Zollikon,
079/403 23 26; dr.berti@cyberlink.ch
- Bersier Louis-Félix,
Prof.ord. SC Bureau: Péroles 0.349B,
Ch. du Musée 6,
026/300 88 69, fax: 026/300 96 98,
louis-felix.bersier@unifr.ch;
Privé: Rte de Pralettes 16,
1723 Marly, 026/ 436 15 92
- Berthele Raphael,
o.Prof. LE Büro 2.130, Criblet 13,
026/300 71 40, Fax: 026/300 97 17,
raphael.berthele@unifr.ch;
Priv.: Ch. Gregor-Sickinger 10B,
1722 Bourguillon
- Besson Samantha,
Prof.ord. DR Bureau: 2.333, Beauregard 11,
026/300 81 15, fax: 026/300 97 23,
samantha.besson@unifr.ch;
Privé: Bvd de Grancy 17,
1006 Lausanne
- Bickel Jean-François,
MER LE Bureau: Ste-Agnès 3.105, Rte de
Bonfontaines 11, 026/300 77 88
jean-francois.bickel@unifr.ch;
Privé: Rue du Leopard 7,
1227 Carouge
- Biedermann Horst,
Ober-Ass. LE Büro: S-1.110, Rue Faucigny 2,
026/300 75 67,
horst.biedermann@unifr.ch;
Priv. Rte de la Singine 8,
1700 Fribourg
- Billerbeck Margarethe,
o.Prof. LE Büro: 1.1.1, Rue Pierre-Aeby 16,
026/300 78 36, Fax: 026/300 96 54,
margarethe.billerbeck@unifr.ch;
Priv.: Rte Joseph-Chaley 33,
1700 Fribourg, 026/481 28 80
- Bizzarri Hugo Oscar,
Prof.ass. LE Bureau: 3.213, Beauregard 11,
026/300 78 97, fax: 026/300 96 51
hugo.bizzarri@unifr.ch;
Privé: Rte de la Verna 1,
1720 Comrinboeuf, 026/422 19 23
- Bless Gérard,
o.Prof. LE Büro: 132, St-Pierre-Canisius 19,
026/300 77 28, Fax: 026/300 97 49,
gerard.bless@unifr.ch;
Priv.: Ch. de la Chapelle 5,
1722 Bourguillon, 026/466 62 33
- Bluemle Ernst-Bernd,
Em.Prof. SES Priv.: Pl. Petit Paradis 1 / Postfach 170,
1701 Fribourg, 026/322 19 73
- Bochet Christian,
Prof.ord. SC Bureau: Péroles 211, Ch. du Musée 9,
026/300 87 58, fax: 026/300 97 38,
christian.bochet@unifr.ch;
Privé: Ch. de la Sallivaz 5,
1279 Chavannes-de-Bogis,
022/776 28 94
- Bodenmann Guy,
Ass.Prof. LE Büro: S-2.103, Rue de Faucigny 2,
026/300 76 53, Fax: 026/300 96 85,
joseguy.bodenmann@unifr.ch;
Priv.: Haselrain 10, 3186 Dürdingen
- Boemle Max,
Em.Prof. SES Priv.: Mohnstrasse 108,
3084 Wabern, 031 964 22 05

Bonvin Patrick,
Maître-ass. LE Bureau: 103, Rue Pierre-Canisius 19,
026/300 77 18,
patrick.bonvin@unifr.ch;
Priv.: Champ-Fleuri 21, 1740 Neyruz

Borghini Marco,
Prof.ord. DR Bureau: 2.108, Rue St. Michel 6,
026/300 81 00, fax: 026/300 96 65,
marco.borghini@unifr.ch;
Privé: Sur le Village, 1724 Le Mouret,
026/413 33 35

Bors Marc,
Ass.Prof. DR Büro: 5.121, Beaugard 11,
026/300 80 34, Fax: 026/300 96 91,
marc.bors@unifr.ch
Priv.: Av. du Moleson 11,
1700 Fribourg

Bortis Heinrich,
o.Prof. SES Büro: G 429, Pérolles 90,
026/300 82 56, Fax: 026/300 96 78,
heinrich.bortis@unifr.ch;
Priv.: Rue d'Or 5, 1700 Fribourg,
026/477 30 61

Bosshart Catherine,
Ober-Ass. LE Büro: 5115, Av. de l'Europe 20,
026/300 79 36,
catherine.bosshart@unifr.ch;
Priv.: Kleinschönberg 65,
1700 Fribourg, 026/481 19 77

Bosshart Louis,
o.Prof. SES Büro: F 340, Pérolles 90,
026/300 83 81, Fax: 026/300 97 62,
louis.bosshart@unifr.ch;
Priv.: Kleinschönberg 65,
1700 Fribourg, 026/481 19 77

Bovet Lucien,
Maître-ass. SC Bureau: Pérolles 0.104,
Rue A.-Gockel 3,
026/300 88 20, lucien.bovet@unifr.ch;
Privé: Rue Numa-Droz 45,
2300 La Chaux-de-Fonds

Brachinger Hans Wolfgang,
o.Prof. SES Büro: F 421, Pérolles 90,
026/300 82 74, Fax: 026/300 97 81,
hanswolfgang.brachinger@unifr.ch;
Priv.: Kleinschönberg 101,
1700 Fribourg, 026/488 00 90

Brantschen Johannes,
Em.Prof. TH Priv.: Square des Places 2,
1700 Fribourg, 026/322 60 91

Brohy Schneider Claudine,
Lekt. LE Büro: 2.105, Criblet 13,
026/300 79 65,
claudine.brohy@unifr.ch;
Priv.: Ch. des Grottes 3,
1700 Fribourg, 026/322 68 86

Brugger-Christe Laurence,
Prof.ass. LE Réception sur rendez-vous,
laurence.brugger@unifr.ch;
Privé: Rue de la Madeleine 2,
1666 Grandvillard, 026/928 13 45

Bruggisser Philippe,
MER/PD LE Réception sur rendez-vous,
026/300 78 50,
Privé: Rue Louis Chollet 1,
1700 Fribourg, 026/322 16 89

Brunschwig Dietrich Karin,
Maître-ass. SC Bureau: Pérolles 0.331A,
Ch. du Musée 6,
karin.brunschwig@unifr.ch; Priv.: Imp. de
la Forge 20, 1720 Corminboeuf

Buchala Antony Joseph,
MER SC Bureau: Pérolles 1.115,
Rue A.-Gockel 3, 026/300 88 34,
antony.buchala@unifr.ch;
Privé: Bd de Pérolles 39,
1700 Fribourg

Budowski Monica,
o.Prof. LE Büro: 2.102, Bonnesfontaines 11,
026/300 77 95, Fax: 026/300 96 63,
monica.budowski@unifr.ch

Bütikofer Repond Frédérique,
Lect. DR Bureau: 5.723, Beaugard 11,
026/300 80 97,
frederique.buetikofer@unifr.ch
Privé: Au Village, 1654 Cerniat

Bugnard Pierre-Philippe,
Prof.tit. LE Bureau: C-3.103, Rue Faucigny 2,
026/300 76 03,
pierre-philippe.bugnard@unifr.ch;
Privé: Ch. Jean-Crotti 16, 1630 Bulle

Bujo Bénézet,
o.Prof. TH Büro: 5236B, Av. de l'Europe 20,
026/300 74 15, Fax: 026/300 97 74,
benezet.bujo@unifr.ch;
Priv.: Rue de Lausanne 21,
1700 Fribourg, 026/322 07 24

C

Carlen Louis,
Em.Prof. DR Priv.: Sonnenstrasse 4, 3900 Brig

Caron Christian,
Prof.ord. SC Bureau: Pérolles 0.308,
Ch. du Musée 6,
026/300 89 71, fax: 026/300 97 42,
christian.caron@unifr.ch;
Privé: Imp. de la Butte 7,
1700 Fribourg, 026/424 71 39

- Cartron Chake
Lect. LE Bureau: 3.131, Criblet 13,
chake.cartron-makardidjian@unifr.ch;
Priv.: Av. du Moleson 3,
1700 Fribourg
- Celio Marco,
o.Prof. SC Büro: Péroilles 1.411,
Ch. du Musée 14,
026/300 84 91, Fax: 026/300 97 32,
marco.celio@unifr.ch;
Priv.: Petit-Schoenberg 110,
1700 Fribourg, 026/481 34 04
- Chappuis Marguerite,
Maître-ass. LE Priv.: Baumgärtliring 6,
4460 Gelterkinden, 061/981 20 47
- Charlier Bernadette,
Prof.ass. LE Bureau: E 328, Péroilles 90,
026/300 75 50, fax: 026/300 96 32,
bernadette.charlier@unifr.ch;
Privé: Rte des Alpettes 40,
1623 Semsales
- Châtel Viviane,
MER LE Bureau: 3.105, Bonnesfontaines 11,
026/300 78 13,
viviane.chatel@unifr.ch;
Priv.: Derrière-les-Remparts 20,
1700 Fribourg
- Chauvin Thierry,
Lect. LE Bureau: C-3.107, Rue de Faucigny 2,
026/300 76 08,
thierry.chauvin@unifr.ch;
Privé: Ch. de la Combettaz 13A,
1723 Marly
- Chevron Marie-Pierre,
MER LE Bureau: C-3.107, Rue de Faucigny 2,
026/300 76 11,
marie-pierre.chevron@unifr.ch
- Christen Helen,
Ass.Prof. LE Büro: 2231, Av. de l'Europe 20,
026/300 78 85, Fax: 026/300 97 00
helen.christen@unifr.ch;
Priv.: Libellenhöhe 3, 6004 Luzern
- Clark Anthony,
Lekt. LE Büro: 2.113, Criblet 13,
026/300 78 99,
anthony.clark@unifr.ch;
Priv.: Rte des Erables 1,
1635 La Tour-de-Trême
- Clavien Alain,
Prof.ass. LE Bureau: 4137, Av. de l'Europe 20,
026/300 79 32, fax: 026/300 97 61,
alain.clavien@unifr.ch;
Privé: Montagibert 22, 1005 Lausanne
- Coen Pierre-François,
Maître-ass. LE Bureau: S-3.108, Rue de Faucigny 2,
026/300 75 43,
pierre-francois.coen@unifr.ch;
Privé: Ch. des Murets 1,
1752 Villars-sur-Glâne
- Collaud Gérald,
MER SES Bureau: D 328, Péroilles 90,
026/300 83 34,
gerald.collaud@unifr.ch;
Privé: Ch. Charles Meuwly 4,
1700 Fribourg
- Collet Claude,
Maître-ass. SC Bureau: Péroilles 2.229.1,
Ch. du Musée 4, 026/300 90 23,
claud.collet@unifr.ch;
Privé: Ch. de la Tour Grise 24,
1007 Lausanne
- Conti Giuseppe,
Prof.ém. SC Privé: EMS La Providence,
Rue de la Neuveville 12,
1700 Fribourg
- Conzelmann Andreas,
o.Prof. SC Büro: Péroilles 1.102, Ch. du Musée 5,
026/300 86 31, Fax: 026/300 97 00
andreas.conzelmann@unifr.ch;
Priv.: Ch. de Pfaffenwil 17,
1723 Marly, 026/436 18 32
- Courant Hirsbrunner Michèle,
MER SC Bureau: A 408, Péroilles 90,
026/300 84 70,
michele.courant@unifr.ch;
Privé: Rue Athénaïs-Clément 8,
1700 Fribourg
- D**
- Dafflon Bernard,
Prof.ord. SES Bureau: G 433, Péroilles 90,
026/300 82 69, Fax: 026/300 96 78
bernard.dafflon@unifr.ch;
Privé: Staefelblaet 10,
1724 Bonnefontaine, 026/413 13 60
- Daphinoff Dimiter,
a.o.Prof. LE Büro: 2233, Av. de l'Europe 20,
026/300 79 06, Fax: 026/300 97 87,
dimiter.daphinoff@unifr.ch;
Priv.: Ch. des Kybourg 9,
1700 Fribourg, 026/481 28 44
- Darbellay Jean-Jacques,
Prof.ém. DR Priv.: c/o. Tabin Y.,
Rte de la Magine, 1965 Savièse

- Darms Georges,
o.Prof. LE Büro: 3.610, Beauregard 11,
026/300 79 27, Fax: 026/300 97 00,
georges.darms@unifr.ch;
Priv.: Rte de Planafin 7,
1723 Marly, 026/436 56 37
- Dasen Tuor Véronique,
Prof.tit. LE Bureau: Rue Pierre-Aeby 16,
026/300 78 62,
veronique.dasen@unifr.ch;
Privé: Le Hobelet, 1783 Pensier,
026/684 34 31
- Daul Claude,
Prof.ass. SC Bureau: Pérolles 204, Ch. du Musée 9,
026/300 87 41, fax: 026/300 97 38,
claud.daul@unifr.ch;
Privé: Rte du Moulin 45,
1782 Belfaux, 026/475 18 26
- Davoine Eric,
Prof.ord. SES Bureau: E 424, Pérolles 90,
026/300 82 40, fax: 026/300 96 33,
eric.davoine@unifr.ch;
Privé: Grand-Rue 61,
1700 Fribourg, 026/321 55 49
- de Beer Alexander,
Tit.Prof. SES Priv.: Postfach 22, Dufourstr. 58,
8702 Zollikon, 044/392 18 92,
Fax: 044/392 17 92, mail@debeer.ch;
- de La Soujeole Xavier,
Prof.ass. TH Bureau: 5231, Av. de l'Europe 20,
026/300 73 99, fax: 026/300 96 67,
benoit-dominique.delasoujeole@
unifr.ch;
Privé: Albertinum,
Square des Places 2, 1700 Fribourg
- de Reyff Simone,
MER LE Bureau: 3.129, Beauregard 13,
026/300 78 68,
simone.dereyff@unifr.ch;
Priv.: 1783 Pensier, 026/684 10 16
- de Virgilio Claudio,
o.Prof. SC Büro: Pérolles 2.107, Ch. du Musée 5,
026/300 86 56, Fax: 026/300 97 35,
claudio.devirgilio@unifr.ch
Priv.: Ch. Lullin 12, 1256 Troinex
- Deiss Joseph,
Prof. Priv.: 1783 Barberèche
- Delaloye Reynaud,
Maître-ass. SC Bureau: Pérolles 3.329.1,
Ch. du Musée 4, 026/300 90 21,
reynald.delaloye@unifr.ch;
Privé: Ch. du Verger 36,
1752 Villars-sur-Glâne
- Delgado Mariano,
o.Prof. TH Büro: 5225, Av. de l'Europe 20,
026/300 74 03, Fax: 026/300 96 62,
mariano.delgado@unifr.ch;
Priv.: Ch. du Couchant 35,
1752 Villars-sur-Glâne, 026/400 06 53
- Deliège Michelle,
Maître-ass. LE Bureau: C-2.101, Rue de Faucigny 2,
026/300 76 82,
michelle.deliege@unifr.ch;
Privé: Ch. des Planches 18,
1647 Corbières, 079/483 83 84
- Dembinski Paul,
Prof.ass. SES Bureau: F 502, Pérolles 90,
026/300 83 04,
pawel.dembinski@unifr.ch;
Privé: Crêt de Champel 12,
1206 Genève, 022/789 14 22
- Deschamps Philippe,
Prof.ord. SES Bureau: F 429, Pérolles 90,
026/300 82 52,
philippe.deschamps@unifr.ch;
Privé: Imp. du Castel 12,
1700 Fribourg, 026/481 38 15
- Dessai Anand,
o.Prof. SC Büro: Pérolles 2.101,
Ch. du Musée 23,
026/300 91 84, Fax: 026/300 97 44,
anand.dessai@unifr.ch,
Priv.: Schänzlihalde 29, 3013 Bern
- Donzé Laurent,
Prof.ass. SES Bureau: F 428, Pérolles 90,
026/300 82 75, fax: 026/300 97 81,
laurent.donze@unifr.ch;
Privé: Rue du 26 Mars 31,
2720 Tramelan, 079/500 41 20
- Dousse Jean-Claude,
Prof.extr. SC Bureau: Pérolles 1.72 A,
Ch. du Musée 3,
026/300 90 73,
jean-claude.dousse@unifr.ch;
Privé: Rte de la Gruyère 21,
1700 Fribourg
- Drenhaus Ulrich,
LFR SC Büro: Pérolles II.3, Rue A.-Gockel 1,
026/300 85 50,
ulrich.drenhaus@unifr.ch;
Priv.: Rte des Ecoles 25, 1723 Marly,
026/436 19 75
- Drew Alain John,
Maître-ass. SC Bureau: Pérolles 1.70.1, Ch. du Musée 3,
026/300 90 76, alan.drew@unifr.ch
Privé: Ch. de Pérolles d'en haut,
1752 Villars-sur-Glâne

Dreyer Jean-Luc,
Prof.ass. SC Bureau: Péroilles 0.101,
Ch. du Musée 5, 026/300 86 32,
jean-luc.dreyer@unifr.ch;
Privé: Grand-Fontaine 6,
1700 Fribourg

Dueggeli Albert Max,
Lekt. LE Büro: S-01.105, Rue de Faucigny 2,
026/300 75 81,
albert.dueggeli@unifr.ch;
Priv.: Postfach 156, Via Grava 140,
7031 Laax

Dulloo Abdul Ghafoor,
MER SC Bureau: Péroilles 1.111,
Ch. du Musée 5, 026/300 86 24,
abdul.dulloo@unifr.ch;
Privé: Ch. des Vignes 39D,
1814 La Tour-de-Peilz

E

Eichenberger Reiner,
o.Prof. SES Büro: G 428, Péroilles 90,
026/300 82 62, Fax: 026/300 96 78,
reiner.eichenberger@unifr.ch;
Priv.: Teienstr. 60, 8706 Meilen,
078/888 82 62

Elsässer Traugott,
Lekt. LE Büro: S-01.105, Rue Faucigny 2,
026/300 75 63,
traugott.elsaesser@unifr.ch;
Priv.: Rte du Coteau 53,
1752 Vilars-sur-Glâne, 026/424 61 83

Emery Gilles,
Prof.ord. TH Bureau: 5241, Av. de l'Europe 20,
026/300 74 05, fax: 026/300 96 67,
gilles.emery@unifr.ch;
Privé: Botzet 8/C.P. 224,
1705 Fribourg, 026/426 68 28

Emmenegger Franzpeter,
Prof.ém. SC Privé: Rte du Soleil 1,
1752 Villars-sur-Glâne,
026/402 08 37

Emmenegger Jean-François,
Lekt. SES Büro: F 440, Péroilles 90,
026/300 82 36,
jean-francois.emmenegger@unifr.ch;
Priv.: Rte des Mouettes 14,
1723 Marly, 026/436 42 64

Engel Norbert G.H.,
LFR SC Büro: Péroilles 315, Ch. du Musée 9,
026/300 87 85,
norbert.engel@unifr.ch;
Priv.: Daxelhoferstrasse 17,
3012 Bern, 031/301 35 89

Epiney Astrid,
o.Prof. DR Büro: 2.202, Beauregard 11,
026/300 80 94, Fax: 026/300 97 76,
astrid.epiney@unifr.ch;
Priv.: Av. du Moléson 18,
1700 Fribourg, 026/323 42 24

Epple Rudolf,
Lekt. LE Büro: 1.102, Bonnesfontaines 11,
026/300 78 15, rudolf.epple@unifr.ch;
Priv.: Grienmattweg 30, 4450 Sissach,
061/971 81 73

F

Faudemay Alain,
Prof.extr. LE Bureau: 3.520, Beauregard 13,
026/300 78 67, fax: 026/300 97 52,
alain.faudemay@unifr.ch;
Privé: Rue de Marcello 8,
1700 Fribourg, 026/322 17 71

Feinberg Stephanie,
Lect. DR Bureau: 5.519, Beauregard 11,
026/300 80 28,
stephanie.feinberg@unifr.ch
Privé: Av. de Rumine 40,
1005 Lausanne

Fieguth Rolf,
o.Prof. LE Büro: A5-30.1, Portes de Fribourg,
026/300 79 12, Fax: 026/300 96 97,
rolf.fieguth@unifr.ch;
Priv.: Grand-Rue 12A, 1700 Fribourg,
026/323 37 73

Fiolka Gerhard,
Lekt. DR Büro: 3.415, Beauregard 13,
026/300 80 98,
gerhard.fiolka@unifr.ch;
Priv.: Dorfstr. 32, 3213 Liebistorf,
026/674 12 59

Fleiner Thomas,
o.Prof. DR Büro: A3.20.7, Portes de Fribourg,
026/300 81 28, Fax: 026/300 97 24,
thomas.fleiner@unifr.ch;
Priv.: Rte de Beaumont 9,
1700 Fribourg

Flüeler Christoph,
LFR/PD LE Büro: 0.105, Rue d'Hôpital 4,
026/300 79 16,
christophe.flueler@unifr.ch;
Priv.: Ch. de Maggenberg 5,
1700 Fribourg, 026/481 22 20

Friboulet Jean-Jacques,
Prof.ord. SES Bureau: G 421, Péroilles 90,
026/300 82 18, fax: 026/300 96 61,
jean-jacques.friboulet@unifr.ch;
Privé: Rte du Marchet 12,
1740 Neyruz, 026/477 31 25

Fricke Harald,
o.Prof. LE Büro: 2223, Av. de l'Europe 20,
026/300 78 89, Fax: 026/300 97 75,
harald.fricke@unifr.ch

Friedli Richard,
Prof.ord. LE Bureau: A5-20.4, Portes de Fribourg,
026/300 74 36, Fax: 026/300 97 64,
richard.friedli@unifr.ch;
Privé: Les Riaux,
1746 Prez-vers-Noréaz, 026/470 18 32

Fromm Katharina,
o.Prof. SC Büro: Pérolles 114, Ch. du Musée 9,
026/300 87 32, Fax: 026/300 97 38,
katharina.fromm@unifr.ch;
Priv.: Bd de Pérolles 15,
1700 Fribourg, 026/321 36 34

Fumagalli Edoardo,
Prof.ass. LE Bureau: 3.207, Beauregard 11,
026/300 78 94, Fax: 026/300 96 87,
edoardo.fumagalli@unifr.ch;
Privé: Case postale 374,
1701 Fribourg, 026/466 29 64

Futter Kathrin,
Lekt. LE kathrin.futter@unifr.ch;
Priv.: Schönbergstr. 102,
8820 Wädenswil, 043/477 90 45

G

Gabriel Jean-Pierre,
Prof.ass. SC Bureau: Pérolles 1.102,
Ch. du Musée 23, 026/300 91 89,
jean-pierre.gabriel@unifr.ch;
Privé: Rue des Alpes 27,
1700 Fribourg, 026/322 31 74

Gauch Peter,
o.Prof. DR Büro: 5.814, Beauregard 13,
026/300 80 45, Fax: 026/300 97 20,
peter.gauch@unifr.ch;
Priv.: Rue des Ecoles 9, 1700 Fribourg

Gaudard Gaston,
Prof.ém. SES Privé: Rte des Alpes 10, 1723 Marly,
026/436 12 45

Genoud Philippe,
Maître-ass. LE Bureau: S-3.104, Rue Faucigny 2,
026/300 75 49,
philippe.genoud@unifr.ch;
Privé: Rte de la Côte 24,
1754 Rosé

Gérard-Zai Marie-Claire,
Prof.tit. LE Bureau: 3.616, Beauregard 11,
026/300 78 59,
marie-claire.gerard-zai@unifr.ch;

Privé: Ch. de la Source 9, 1009 Pully,
021/729 91 81

Ghanaat Patrick,
Ober-Ass. SC Büro: Pérolles 1.107,
Ch. du Musée 23, 026/300 91 87,
patrick.ghanaat@unifr.ch;
Priv.: Rte de Bertigny 25,
1700 Fribourg, 026/422 17 31

Gick Cornelia,
Lekt. LE Büro: 2.104, Criblet 13,
026/300 79 63,
cornelia.gick@unifr.ch;
Priv.: Rue François d'Alt 5,
1700 Fribourg, 026/322 30 78

Gilardi Paola,
Lekt. LE Büro: 2.114, Criblet 13,
026/300 79 69, Fax: 026/300 97 17,
paola.gilardi@unifr.ch;
Priv.: Hofackerstr. 68, 8032 Zürich

Giordano Christian,
o.Prof. LE Büro: 0.103, Bonnesfontaines 11,
026/300 78 41, Fax: 026/300 96 64,
christian.giordano@unifr.ch;
Priv.: Bd de Pérolles 4, 1700 Fribourg,
026/322 61 95

Giraud Yves,
Prof.ém. LE Privé 4, Av. Mirabeau,
FR - 06000 Nice

Giroud Nicole,
Lect. LE Bureau: 5241, Av. de l'Europe,
026/300 74 05, nicole.giroud@unifr.ch;
Privé: Rte de Roule 14, 1723 Marly,
026/322 82 05

Glaus Magali,
Lect. LE Bureau: 3.133, Criblet 13, 026/300 76 95,
magali.glaus@unifr.ch;
Privé: Rue de Vieux-Grenadiers 4,
1205 Genève, 022/320 86 03

Goeksu Tarkan,
Lekt. DR Büro: 2.427, Beauregard 11,
026/300 80 38, tarkan.goeksu@unifr.ch;
Priv.: Dietisberg 27, 3184 Wünnwil

Göx Robert F.,
o.Prof. SES Büro: E 421, Pérolles 90,
026/300 83 10, Fax: 026/300 96 59,
robert.goex@unifr.ch,
http://unifr.ch/controlling;
Priv.: Heckenweg 9, 1734 Tentlingen,
026/481 26 10

Gohard Radenkovic Aline Marcelle,
Prof.ass. LE Bureau: 3.132, Criblet 13,
026/300 79 71, fax: 026/300 97 17,
aline.gohard@unifr.ch;
Privé: Rue d'Or 13, 1700 Fribourg

Goldman Yohanan,
Maître-ass. TH Bureau: 4225, Av. de l'Europe 20,
026/300 73 93,
amirpatrick.goldman@unifr.ch;
Privé: Rte des Cliniques 10,
1700 Fribourg

Golliard Denis,
Maître de sports Bureau: 602, Pérolles 90,
026/300 72 72;
Privé: La Buritaz, 1684 Mézières

Gossauer Albert,
o.Prof. SC Büro: Pérolles 318, Ch. du Musée 9,
026/300 87 71,
albert.gossauer@unifr.ch;
Priv.: Rte du Bugnon 30,
1752 Villars-sur-Glâne, 026/402 71 77

Grabs Detlev,
Ober-Ass. SC Büro: Pérolles R.4, Rue A.-Gockel 1,
026/300 85 47, detlev.grabs@unifr.ch;
Priv.: Dorfplatz 2, 1735 Giffers,
026/418 26 60

Grobety Bernard,
Ass.Prof. SC Büro: Pérolles 3.304, Ch. du Musée 6,
026/300 89 36, Fax: 026/300 97 65,
bernard.grobety@unifr.ch;
Priv.: Ch. des Epinettes 11,
1723 Marly, 026/436 27 87

Gröflin Heinz,
o.Prof. SES Büro: C 324, Pérolles 90,
026/300 83 33, Fax: 026/300 97 26,
heinz.groeflin@unifr.ch;
Priv.: Rte de Belmont 81,
1741 Cottens, 026/494 28 01

Grossmann Volker,
Ass.Prof. SES Büro: G 424, Pérolles 90,
026/300 93 83,
volker.grossmann@unifr.ch;
Priv.: Rte Georges Jordil 3,
1700 Fribourg

Gruber Reto,
Lekt. DR Büro: reto.gruber@unifr.ch;
Priv.: Rue de Lausanne 46,
1700 Fribourg

Grünig Rudolf,
o.Prof. SES Büro: E 510, Pérolles 90,
026/300 82 98, Fax: 026/300 96 53,
rudolf.gruenig@unifr.ch;
Priv.: Neuenburgstr. 36, 2505 Biel

Gugler Philippe,
Prof.ord. SES Bureau: G 425, Pérolles 90,
026/300 82 26, fax: 026/300 96 35,
philippe.gugler@unifr.ch;
Privé: Ch. des Violettes 3,
1722 Bourguillon, 026/323 24 19

Gurtner Jean-Luc,
Prof.ord. LE Bureau: S-3.103, Rue de Faucigny 2,
026/300 75 42, fax: 026/300 97 67,
jean-luc.gurtner@unifr.ch;
Privé: Rue de Lausanne 45,
1700 Fribourg, 026/323 10 37

Gygax Pascal Mark,
Lect. LE Bureau: C-2.111, Rue de Faucigny 2,
026/300 76 40, Fax: 026/300 97 12,
pascal.gygax@unifr.ch;
Privé: Rue de la Madeleine 3, 1003
Lausanne, 021/311 03 45

H

Haab Pierre,
Prof.ém. SC Privé: Ch. des Oisillons 12,
1752 Villars-sur-Glâne

Haas Walter,
o.Prof. LE Büro: 2229, Av. de l'Europe 20,
026/300 78 80, Fax: 026/300 97 00,
walter.haas@unifr.ch;
Priv.: Stalden 12, 1700 Fribourg,
026/323 15 80

Haddad-Zubel Rosita,
Lect. LE Bureau: C-3.114, Rue de Faucigny 2,
026/300 76 36,
rosita.haddad@unifr.ch;
Privé: Ch. de l'Athénée 42,
1206 Genève, 078/632 03 01

Häberlin Urs,
o.Prof. LE Büro: 31, St-Pierre-Canisius 21,
026/300 77 05,
urs.haeberlin@unifr.ch;
Priv.: Klein-Schönberg 28,
1700 Fribourg, 026/481 40 62

Hänni Peter,
o.Prof. DR Büro: A3.20.5, Portes de Fribourg,
Rte d'Englisberg 7, 026/300 81 29, Fax:
026/300 97 24, peter.haenni@unifr.ch;
Priv.: Stadtgraben 6, 3280 Murten

Hättenschwiler Pius,
Tit.Prof. SES Büro: C 320, Pérolles 90,
026/300 83 25,
pius.haettenschwiler@unifr.ch;
Priv.: Rte de la Faye 36,
1763 Granges-Paccot, 026/466 51 21

Hallensleben Barbara,
o.Prof. TH Büro: 5243, Av. de l'Europe 20,
026/300 74 10, Fax: 026/300 97 83,
barbara.hallensleben@unifr.ch;
Priv.: Rte de Jubindus 6,
1762 Givisiez, 026/466 51 73

Hari Margaretha, Lekt. LE	Büro: S-3.112, Rue de Faucigny 2, 026/300 75 80, margaretha.hari@unifr.ch; Priv.: Heitern 95, 3125 Toffen, 031/819 39 31	Hinny Pascal, Ass.Prof. DR	Büro: 3.810, Beaugard 13, 026/300 81 75, pascal.hinny@unifr.ch; Priv.: Zimmerbergstr. 23, 8800 Thalwil, 044/361 67 39
Hartmann Erich, LFR LE	Leitung der Diplomabteilung Logopädie des HPI Büro: 22, St-Pierre-Canisius 21, 026/300 77 38, erich.hartmann@unifr.ch; Priv.: Schärerstr. 5, 3014 Bern	Hirsbrunner Béat, Prof.ord. SC	Bureau: A 413, Pérolles 90, 026/300 84 67, fax: 026/300 97 31, beat.hirsbrunner@unifr.ch; Privé: Rte de la Heitera 36, 1700 Fribourg
Haselbach Edwin, Prof.ém. SC	Privé: Ch. de la Prairie 9, 1723 Marly, 026/436 43 39	Hofstötter Bernhard Rudolf, Ober-Ass. DR	Büro: 2.223, Beaugard 11, 026/300 83 61, bernhard.hofstötter@unifr.ch; Priv.: Rue de Lausanne 1, 1700 Fribourg
Haupt Secretan Sabine, Ober-Ass./PD LE	Büro: 2224, Av. de l'Europe 20, 026/300 78 76, sabine.haupt@unifr.ch; Priv.: Port-des-Champs 1, 1073 Savigny, 021/784 43 12	Holderegger Adrian, o.Prof. TH	Büro: 1.104, Rue Saint-Michel 6, 026/300 74 18, Fax: 026/300 97 50, adrian.holderegger@unifr.ch, http://www.unifr.ethics ; Priv.: Rte de l'Aurore 16, 1700 Fribourg, 026/466 39 25
Hauser Claude, Prof.ass. LE	Bureau: 4137, Av. de l'Europe 20, 026/300 79 31, fax: 026/300 97 61, claud.hauser@unifr.ch; Privé: Rue Morat 43, 1700 Fribourg	Holmann Harald, Em.Prof. SC	Priv.: Ch. de l'Aurore 6, 1723 Marly, 026/436 17 13
Hayoz Nicolas, Ass.Prof. SES	Büro: E 329, Pérolles 90, 026/300 79 75, Fax: 026/300 96 26, nicolas.hayoz@unifr.ch; Priv.: Brugerastr. 58, 3186 Düringen, 026/418 00 92	Huber Hugo, Prof.ém. LE	Steyler Missionare, Postfach, 9424 Rheineck
Helmig Bernd, o.Prof. SES	Büro: B 340, Pérolles 90, 026/300 82 90, Fax: 026/300 96 45, bernd.helmig@unifr.ch, http://www.unifr.ch/npo-management ; Priv.: Rte de Planafaye 132, 1752 Villars-sur-Glâne, 026/400 01 65	Huber Oswald, o.Prof. LE	Büro: C-1.108, Rue de Faucigny 2, 026/300 76 37, Fax: 026/300 97 12, oswald.huber@unifr.ch; Priv.: Rte du Confin 52, 1723 Marly
Hennebert Jean, Maître-ass. SC	Bureau: Pérolles B 425, Pérolles 90, 026/300 84 75, jean.hennebert@unifr.ch; Privé: Rte des Blés d'Or 8, 1752 Villars-sur-Glâne	Huber Otto, Em.Prof. SC	Priv.: Beustweg 8, 8032 Zürich
Herrmann Irène, Prof.ass. LE	Bureau: 5127, Av. de l'Europe 20; 026/300 78 04, fax: 026/300 97 00, irene.herrmann@unifr.ch Privé: Ch. de l'Arvaz 3, 1255 Veyriez	Huber Wolfram Odilo, Lekt. LE	Büro: C-1.104, Rue Faucigny 2, 026/300 76 34, odilo.huber@unifr.ch; Priv.: Grand-Fontaine 20, 1700 Fribourg
Heuberger-Vernooij Martine Ober-Ass. SC	Büro: Pérolles 3.308, Ch. du Musée 6, 026/300 89 49, martine.heuberger- vernooij@unifr.ch Priv.: Seftigenstr. 26, 3007 Bern	Huerlimann Tony, Ober-Ass. SES	Büro: C 329, Pérolles 90, 026/300 83 45, tony.huerlimann@unifr.ch; Priv.: Arastr. 10, 3048 Worblaufen
		Hug Werner, Ass.Prof. SC	Büro: Pérolles 426, Ch. du Musée 9, 026/300 87 13, werner.hug@unifr.ch; Priv.: Rte Montivert 12, 1723 Marly

Hungerbühler Norbert,
o.Prof. SC Büro: Pérolles 2.103,
Ch. du Musée 23, 026/300 91 82,
Fax: 026/300 97 44,
norbert.hungerbuehler@unifr.ch;
Priv.: Rte de Beaumont 22,
1700 Fribourg, 026/422 31 36

Hunkeler Thomas,
o.Prof. LE Büro: 3.528, Beauregard 13,
026/300 78 69, Fax: 026/300 96 73,
thomas.hunkeler@unifr.ch;
Priv.: St. Ursusstr. 7, 5400 Baden

Hurni Andreas,
Hochschul-
sportlehrer Büro: Pérolles 90 (PER-21-0-6040),
026/300 72 76;
Priv.: Ch. Fenettaz 18,
1722 Bourguillon

Hurtado Pozo José,
Prof.ord. DR Bureau: 5.731, Beauregard 11,
026/300 80 71, fax: 026/300 97 51,
jose.hurtado@unifr.ch;
Privé: Rte des Pommiers 9,
1723 Marly, 026/436 21 93

I-J

Ineichen Robert,
Prof.ém. SC Privé: Rigistr. 63, 6006 Luzern

Ingenhoff Diana,
Ass.Prof. SES Büro: F 329, Pérolles 90,
026/300 83 98, Fax: 026/300 97 62,
diana.ingenhoff@unifr.ch,
Priv.: Rabbentalstr. 79, 3013 Bern

Ingold Rolf,
Prof.ord. SC Bureau: B 421, Pérolles 90,
026/300 84 66, fax: 026/300 97 31,
rolf.ingold@unifr.ch;
Privé: Ch. de Taxéroz 4A,
1807 Blonay

Isakov Dušan,
Prof.ord. SES Bureau: E 440, Pérolles 90,
026/300 83 00, fax: 026/300 97 92,
dusan.isakov@unifr.ch;
Privé: Ch. du Salève 3,
1004 Lausanne

Jeitziner Bruno,
Tit.Prof. SES bruno.jeitziner@unifr.ch;
Priv.: Quellenstr. 23, 3065 Bolligen,
031 922 27 00

Jeanneret Maire Sylvie,
Lect. SES Bureau: 3.130, Criblet 13,
026/300 76 96,
sylvie.jeanneret@unifr.ch;
Priv.: Rte de la Vignettaz 38, 1700
Fribourg

Jeltsch Barbara,
LER LE Büro: 23, St-Pierre-Canisius 21,
026/300 77 39,
barbara.jeltsch@unifr.ch;
Priv.: Weinbergstr. 40, 8400 Winterthur
052/223 09 18

Jenny Titus Andreas,
Ass.Prof. SC Büro: Pérolles 319, Ch. du Musée 9,
026/300 87 78, Fax: 026/300 97 39,
titus.jenny@unifr.ch;
Priv.: Promenade Belle-Croix 12,
1752 Villars-sur-Glâne, 026/402 14 79

Jödicke Ansgar Raimund,
LER LE Büro: 5139, Av. de l'Europe 20
026/300 74 55,
ansgar.joedicke@unifr.ch;
Priv.: Sportweg 6, 3097 Liebefeld,
031/971 83 40

Jung Joseph,
Tit.Prof. LE Priv.: Fritz Honegger-Weg 1,
8803 Rüschlikon,
joseph.jung@credit.suisse.com

K

Kahil-Wolff Bettina,
Ass.Prof. DR Büro: 5.116, Beauregard 11,
026/300 81 24, Fax: 026/300 96 76,
bettina.kahil-wolff@unifr.ch,
Bettina.KahilWolff@cdce.unil.ch;
Priv.: Ch. de Fontanettaz 7,
1009 Pully

Kakabadze Malkhaz,
Prof.rech. DR malkhaz.kakabadze@unifr.ch;
Privé: Av. de Beauregard 4,
1700 Fribourg

Karrer Leo,
o.Prof. TH Büro: 3110, Av. de l'Europe 20,
026/300 74 24, Fax: 026/300 97 93,
leo.karrer@unifr.ch;
Priv.: Rte des Cerisiers 7, 1723 Marly,
026/436 10 25

Kaup Burchard,
Prof.ém. SC Privé: Ch. du Couchant 45R,
1752 Villars-sur-Glâne,
026/401 10 13

Kawecki Tadeusz Jacek,
Ober-Ass. SC Büro: Pérolles 0.368b,
Ch. du Musée 6a, 026/300 88 71,
tadeusz.kawecki@unifr.ch;
Priv.: Weizacker 14,
1717 St.Ursen, 026/494 02 79

Keel Othmar,
Em.Prof. TH Priv.: Rte du Grand-Torry 16,
1700 Fribourg, 026/466 12 15

<p>Kellerhals Ruth, o.Prof. SC</p>	<p>Büro: Pérolles 2.102, Ch. du Musée 23, 026/300 91 83, Fax: 026/300 97 44, ruth.kellerhals@unifr.ch; Priv.: Ch. Gregor-Sickinger 6, 1722 Bourguillon, 026/424 34 03</p>	<p>Koubanov Igor, Maître-ass. LE</p>	<p>Bureau: A4.30.3, Portes de Fribourg, Rte d'Englisberg, 026/300 79 11, igor.koubanov@unifr.ch; Privé: Rte de l'Aurore 2a, 1700 Fribourg, 026/466 10 19</p>
<p>Kirsch Guy, o.Prof. SES</p>	<p>Büro: G 420, Pérolles 90, 026/300 82 67, Fax: 026/300 96 78, guy.kirsch@unifr.ch; Priv.: Rue de Lausanne 29, 1700 Fribourg</p>	<p>Kretz Robert, Ass.Prof. SC</p>	<p>Bureau: Pérolles I.13, Rue A.-Gockel 1, 026/300 85 46, Fax: 026/300 97 33; robert.kretz@unifr.ch; Priv.: Rte de la Singine 7, 1700 Fribourg, 026/481 17 51</p>
<p>Kleinewefers Henner, Em.Prof. SES</p>	<p>Priv.: De-Castella-Weg 22, 3280 Greng, 026/672 17 43</p>	<p>Kronig Winfried, o.Prof. LE</p>	<p>Bureau: 132, St-Pierre-Canisius 19, 026/300 77 27, Fax: 026/300 97 49, winfried.kronig@unifr.ch; Priv.: Friedheimweg 51, 3007 Bern, 031/371 10 00</p>
<p>Kleisli Heinrich, Em.Prof. SC</p>	<p>Priv.: Rte de Pfaffenwil 46, 1723 Marly, 026/436 17 39</p>	<p>Krummenacher Joseph Ass.Prof. LE</p>	<p>Büro: S-01.102, Rue de Faucigny 2, 026/300 74 90, Fax: 026/300 97 12, joseph.krummenacher@unifr.ch; Priv.: Fildernstrasse 15, 6030 Ebikon</p>
<p>Klinkert Andreas, Ober-Ass. SES</p>	<p>andreas.klinkert@unifr.ch; Priv.: Forchstr. 9, 8610 Uster, 044/940 17 14</p>	<p>Küchler Max, Ass.Prof. TH</p>	<p>Büro: 4216, Av. de l'Europe 20, 026/300 73 83, Fax: 026/300 97 54, max.kuechler@unifr.ch; Priv.: Rte des Bonnesfontaines 55, 1700 Fribourg, 026/465 21 55</p>
<p>Klöckener Martin, o.Prof. TH</p>	<p>Büro: 4226, Av. Europe 20, 026/300 74 42, Fax: 026/300 97 53, martin.kloeckener@unifr.ch; http://www.unifr.ch/liturgie; Priv.: Haselrain 7, 3186 Didingen, 026/493 26 12</p>	<p>Kuhlmei Eckehard, Lekt. LE</p>	<p>Büro: C-2.110, Rue de Faucigny 2, 026/300 76 52, eckehard.kuhlmei@unifr.ch; Priv.: Bd de Pérolles 79, 1700 Fribourg</p>
<p>Klumb Petra, Ass.Prof. LE</p>	<p>Büro: C-1.116, Rue Faucigny 2, 026/300 76 43, Fax: 026/300 97 12, petra.klumb@unifr.ch; Priv.: Ch. des Mampes 15, 1752 Villars-sur-Glâne</p>	<p>Küng Guido, Em.Prof. LE</p>	<p>Priv.: Imp. des Burtins 4, 1669 Les Sciernes d'Albeuve</p>
<p>Knowles Paul, Maître-ass. SC</p>	<p>Bureau: Pérolles 1.67, Ch. du Musée 3, 026/300 90 64, paul.knowles@unifr.ch; Privé: Rue de la Neuveville 26, 1700 Fribourg</p>	<p>Kurmann Peter, o.Prof. LE</p>	<p>Büro: 2023, Av. de l'Europe 20, 026/300 79 46, Fax: 026/300 96 74, peter.kurmann@unifr.ch; Priv.: Alte Landstr. 50, 2542 Pieterlen, 032/377 32 31</p>
<p>Kohlas Jürg, o.Prof. SES</p>	<p>Büro: C 409, Pérolles 90, 026/300 83 38, Fax: 026/300 97 26; Priv.: Ch. des Kybourg 1, 1700 Fribourg, 026/481 28 56</p>	<p>Kutzner Stefan, Ober-Ass. LE</p>	<p>Büro: 2.104, Bonnesfontaines 11, 026/300 77 92, stefan.kutzner@unifr.ch; Priv.: Kirchbühlweg 42, 3007 Bern</p>
<p>Kohler Patricia, Lect. LE/DR</p>	<p>Bureau: 3.130, Criblet 13, 026/300 79 73, patricia.kohler@unifr.ch; Privé: Av. du Moléson 3, 1700 Fribourg</p>		

L

- Ladner Pascal,
Em.Prof. LE Priv.: Av. du Moléson 16,
1700 Fribourg
- Lalanne Denis,
Maître-ass. SC Bureau: B 429, Pérolles 90,
026/300 84 72, fax: 026/300 97 31,
denis.lalanne@unifr.ch;
Privé: Ruelle de Cojonnex 10,
1807 Blonay, 021/943 24 49
- Lambert Jean-Luc,
Prof.ord. LE Bureau: 112, St-Pierre-Canisius 19,
026/300 77 02, fax: 026/300 97 49,
jean-luc.lambert@unifr.ch;
Privé: Rte de Montiver 18,
1723 Marly, 026/436 20 93
- Lampel Gerolf,
Em.Prof. SC Priv.: 1783 Pensier, 026/684 19 14
- Langner Michael,
LFR LE Büro: 1.106. Criblet 13,
026/300 79 59,
michael.langner@unifr.ch;
Priv.: Elswil 20, 3184 Wünnewil,
026/497 92 04
- Lanners Romain,
Lect. LE Bureau: 112, St-Pierre-Canisius 19,
026/300 77 23,
romain.lanners@unifr.ch;
Privé: Rue du Cardinal Mermillod 3,
1700 Fribourg, 026/322 46 93
- Lanz Doris,
Ober-Ass. LE doris.lanz@unifr.ch;
Priv.: Gerechtigkeitsg. 51, 3011 Bern
- Lathion Stéphane,
Maître-ass. LE Bureau: 5140, Av. de l'Europe 20,
026/300 74 52,
stephane.lathion@unifr.ch;
Privé: Rue Louis Michaud 100,
FR-01630 Saint Genis
- Lavanex Pierre,
Prof.ass. SC Bureau: Pérolles 2.109, Ch. du
Musée 5,
026/300 87 24, fax: 026/300 97 34;
Privé: La Laiterie, 1352 Agiez
- Le Garrec Sophie,
Lect. LE Bureau: 2.107, Bonnesfontaines 11,
026/300 78 25,
sophie.legarrec@unifr.ch;
Privé: Av. Beauregard 32,
1700 Fribourg, 026/422 26 37
- Le Roy Yves,
Prof.ord. DR Bureau: 4114, Av. de l'Europe 20,
026/300 80 27, fax: 026/300 96 88,
yves.leroy@unifr.ch;
Privé: Imp. des Eglantines 1,
1700 Fribourg, 026/481 50 24
- Lefèbvre Philippe,
Prof.ass. TH Bureau: 4223, Av. de l'Europe 20,
026/300 73 80, fax: 026/300 97 54,
philippe.lefebvre@unifr.ch;
Privé: Square des Places 2,
1700 Fribourg
- Leimgruber Walter,
a.o.Prof. SC Büro: Pérolles 3.327.2,
Ch. du Musée 4,
026/300 90 14, Fax: 026/300 97 46
walter.leimgruber@unifr.ch;
Priv.: Rte de la Glâne 104,
1752 Villars-sur-Glâne, 026/402 83 02
- Lenz Peter,
Lekt. LE Büro: 2.103, Criblet 13,
026/300 79 62, peter.lenz@unifr.ch;
Priv.: Tromgässli 6, 3303 Jegenstorf,
031/761 13 85
- Leuba Philippe,
Lect. DR Bureau: 5.208, Beauregard 11,
026/300 80 50, fax: 026/300 97 21,
philippe.leuba@unifr.ch;
Privé: Rue de Lausanne 45,
1700 Fribourg, 026/350 11 20
- Lötscher Arthur,
Lekt. LE Büro: 29, St-Pierre-Canisius 21,
026/300 77 45;
Priv.: Harzerweg 16, 1735 Giffers,
026/418 25 01
- Loffing Johannes,
Ass.Prof. SC Büro: Pérolles 1.14, Rue A.-Gockel 1,
026/300 85 27, Fax: 026/300 97 33,
johannes.loffing@unifr.ch;
Priv.: Rue de Lausanne 7,
1700 Fribourg
- Lucchini Riccardo,
Prof.ém. SES Privé: Le Bugnon 17, 1782 Belfaux,
026/475 10 94
- Lüthi Ambros,
Prof.ém. SES Priv.: Rte de Schiffenen 14, 1700 Fribourg,
026/481 58 68
- Lugt Hiltrud,
Ober-Ass. LE Büro: 1.102, Bonnesfontaines 11,
hiltrud.lugt@unifr.ch;
Priv.: Mommsenstr. 18, 8044 Zürich
- Lutz Eckart Conrad,
o.Prof. LE Büro: 5239, Av. de l'Europe 20,
026/300 78 82, Fax: 026/300 97 00,
eckartconrad.lutz@unifr.ch;
Priv.: Planafaye 128,
1752 Villars-sur-Glâne, 026/401 29 12

M

Macheret Augustin,
Prof.ém. DR

Priv.: Rte de la Voos 20,
1724 Praroman-Le-Mouret

Macho Siegfried,
Maître-ass. LE

Bureau: C-1.105, Rue de Faucigny 2,
026/300 76 35,
siegfried.macho@unifr.ch;
Privé: Grandes Rames 30,
1704 Fribourg

Madiès Thierry,
Prof.ord. SES

Bureau: G 440, Péroilles 90,
026/300 82 20, fax: 026/300 97 57,
thierry.madies@unifr.ch;
Privé: Ch. des Marronniers 9,
1752 Villars-sur-Glâne,
026/400 03v24

Maggetti Marino,
Em.Prof. SC

Priv.: Lerchenweg 5, 3186 Düringen

Maiello Carmine,
Lekt. LE

Büro: S-1.103, Rue de Faucigny 2,
026/300 75 74,
carmine.maiello@unifr.ch;
Priv.: Rte Henri-Dunant 28,
1700 Fribourg, 076/395 52 19

Maillat Didier,
Prof.ass. LE

Büro: 2217, Av. de l'Europe 20,
026/300 79 07, fax 026/300 97 87,
didier.maillat@unifr.ch;
Priv.: Rue de Mauraz,
1148 Cuarnens, 021/864 49 79

Malacrida Roberto Luigi,
Prof.tit. LE

Privé: Pian Laghetto 1,
6500 Bellinzona, 091/826 32 26,
malacrida@swissonline.ch

Mali Franz,
Ass.Prof. TH

Büro: 5215, Av. de l'Europe 20,
026/300 74 00, Fax 026/300 97 53,
franz.mali@unifr.ch,
<http://www.unifr.ch/patr/>;
Priv.: Av. du Moléson 21,
1700 Fribourg

Markevitch Frieden Natalia,
Lect. LE

Bureau: C-3.101, Rue de Faucigny 2,
026/300 76 10,
natalia.markevitch-frieden@unifr.ch;
Privé: Place du Petit-St-Jean 14,
1700 Fribourg, 026/323 35 69

Marsch Edgar,
a.o.Prof. LE

Büro: 2227, Av. de l'Europe 20,
026/300 78 92, Fax: 026/300 97 75,
edgar.marsch@unifr.ch;
Priv.: Av. Jean-de-Montenach 6,
1700 Fribourg, 026/322 89 00

Martini Alessandro,

Prof.ord. LE Bureau: 3.210, Beauregard 11,
026/300 78 95, fax: 026/300 96 87,
alessand.martini@unifr.ch;
Privé: Rte du Pré-Vert 1,
1752 Villars-sur-Glâne, 026/401 16 22

Masia Maurizia,
Lekt. LE

Büro: 2-106, Bonnesfontaines 11,
026/300 77 84,
maurizia.masia@unifr.ch;
Priv.: Stodolarstr. 8,
8053 Zürich Witikon

Mauch Felix,
Ass.Prof. SC

Büro: Péroilles 0.113,
Rue A.-Gockel 3,
026/300 88 17, Fax: 026/300 97 40,
felix.mauch@unifr.ch;
Priv.: Ch. de la Forêt 39,
1720 Corminboeuf

Mazza Christian,
Prof.ass. SC

Bureau: Péroilles 2.104,
Ch. du Musée 23,
026/300 83 32, fax: 026/300 97 44,
christian.mazza@unifr.ch;
Privé: Ch. des Fins 8,
1218 Le Grand-Saconnex
022/723 29 73

Meier Andreas,
o.Prof. SES

Büro: C 321, Péroilles 90,
026/300 83 41, Fax: 026/300 97 26,
andreas.meier@unifr.ch;
Priv.: Dormimatte 7,
6047 Kastanienbaum

Meier-Mesquita Maria Cintia,
Ober-Ass. LE

Büro: 0.102, Bonnesfontaines 11,
026/300 78 48,
cintia.meier-mesquita@unifr.ch;
Priv.: Imp. de la Fin Derrey 2,
1752 Villars-sur-Glâne, 026/466 58 70

Meier Hans,
Em.Prof. SC

Priv.: Ch. de la Combert 8,
1752 Villars-sur-Glâne, 026/402 05 20

Menichetti Aldo,
Prof.ém. LE

Privé: Via del Casone 8,
50124 Firenze - Italie

Mendoza Alvarez Carlos,
Prof.ass. TH

Privé: Square des Places 2
1700 Fribourg

Mercurio Daniela,
Lect. LE

Privé: Alpenstrasse 61,
3052 Zollikofen, 031/911 33 03

Metraux Jean-Pierre,
Prof.ord. SC

Bureau: Péroilles 0.107,
Rue A.-Gockel 3,
026/300 88 11, fax: 026/300 97 40,
jean-pierre.metraux@unifr.ch;
Privé: 1756 Lovens, 026/470 26 24

- Meyer Dietrich,
Em.Prof. SC Priv.: Rte de Planafin 41,
1723 Marly, 026/436 21 82
- Meyer Urs,
a.o.Prof. LE Büro: 2227, Av. de l'Europe 20,
026/300 78 92, Fax: 026/300 97 75,
urs.meyer@unifr.ch;
Priv.: Grand-Rue 39,
1700 Fribourg, 026/323 15 51
- Meyer-Bisch Patrice,
MER LE Bureau: 0.102, Rue St.-Michel 6,
026/300 73 43,
patrice.meyer-bisch@unifr.ch;
Privé: Imp. du Jura 2,
1754 Avry-sur-Matran, 026/470 20 75
- Mezzenga Raffaele,
Prof.ass. SC Bureau: Péroilles 1.58C,
Ch. du Musée 3,
026/300 90 66, fax: 026/300 97 47,
raffaele.mezzenga@unifr.ch;
Privé: Ch. Uttins 2,
1028 Préverenges
- Michalski Silke Gerlinde,
Ober-Ass. SES Büro: B 306, Péroilles 90,
026/300 83 09,
silke.michalski@unifr.ch;
Priv.: Rütistr. 18A, 6375 Beckenried
- Monbaron Jacqueline,
Lect. LE Bureau: S-3.101, Rue de Faucigny 2,
026/300 75 47,
jacqueline.monbaron@unifr.ch;
Privé: Rue Jean-Grimoux 18,
1700 Fribourg, 026/413 31 44
- Monbaron Michel,
Prof.extr. SC Bureau: Péroilles 3.329.2,
Ch. du Musée 4,
026/300 90 16, fax: 026/300 97 46,
michel.monbaron@unifr.ch;
Privé: Rue Jean-Grimoux 18,
1700 Fribourg, 026/413 31 44
- Monnard Jacques,
Maître-ass. SES Bureau: D 329, Péroilles 90,
026/300 92 83,
jacques.monnard@unifr.ch;
Privé: Rue du Nord 5,
1700 Fribourg
- Montani Jean-Pierre,
Prof.ord. SC Bureau: Péroilles 1.117,
Ch. du Musée 5,
026/300 85 91, fax: 026/300 97 34,
jean-pierre.montani@unifr.ch;
Privé: Längmatt 11, 3280 Murten,
026/672 18 58
- Mooser Michel,
Prof.tit. DR Privé: Rue de Vevey 8, 1630 Bulle,
026/912 26 23,
etude.mooser@mcnet.ch
- Morand-Noet Pascale
Lect. LE Bureau: 2.133, Criblet 13,
026/300 79 54,
pascale.morand@unifr.ch;
Privé: Rte de Signy 17B, 1260 Nyon
- Mortimer Anthony,
Prof.ém. LE Privé: Rte de Collex 36,
1293 Genthod-Bellevue,
022/774 27 04
- Mosar Jon,
MER SC Bureau: Péroilles 0.305,
Ch. du Musée 6, 026/300 89 82,
jon.mosar@unifr.ch;
Privé: Rte des Blés d'Or 16,
1752 Villars-sur-Glâne
- Mosters Robert,
Lekt. DR Büro: 2.222, Beauregard 11,
026/300 80 96,
robert.mosters@unifr.ch;
www.unifr.ch/euroinstitut
Priv.: Fabrikstr. 24, 3012 Bern
- Müller Andreas Uwe,
Ass.Prof. TH andreasuwe.mueller@unifr.ch;
Priv.: CP 59 Rte Château d'Affry,
1762 Givisiez
- Müller Fritz,
o.Prof. SC Büro: Péroilles 0.332, Ch. du Musée 6,
026/300 88 96, Fax: 026/300 97 41,
fritz.mueller@unifr.ch;
Priv.: Cholholz 6C, 3178 Bösinggen,
031/747 90 28
- Müller Georg,
MER SES Bureau: G 302, Péroilles 90,
026/300 83 90,
georg.mueller@unifr.ch;
Privé: Rte des Noisetiers 2,
1700 Fribourg
- Müller Konrad,
Prof.ém. LE Privé: Dählenweg 38,
3095 Spiegel bei Bern, 031/971 50 75
- Müller-Schärer Heinz,
Ass.Prof. SC Büro: Péroilles 0.362,
Ch. du Musée 6a,
026/300 88 35, Fax: 026/300 96 98,
heinz.mueller@unifr.ch;
Priv.: Gantrischweg 25, 3063 Ittigen,
031/922 19 78
- Murer Erwin,
o.Prof. DR Büro: 5.117, Beauregard 11,
026/300 81 19, Fax: 026/300 96 76,
erwin.murer@unifr.ch;
Priv.: Beaulieu 67, 3280 Murten,
026/670 05 42 ou 40

N

Nayak Anand,
Prof.ass. TH Bureau: 5229, Av. de l'Europe 20,
026/300 74 38 ou 079/306 97 45,
fax: 026/300 97 68,
anand.nayak@unifr.ch,
http://www.unifr.ch/imr/;
Privé: Imp. des Mésanges 2,
1720 Corminboeuf, 079/306 97v45

Neuner Stefanie,
Lekt. LE Büro: 2.104, Criblet 13,
stefanie.neuner@unifr.ch;
Privé: Av. du Granges-Paccot 2,
1700 Fribourg, 026/321 50 30

Nida-Rümelin Martine,
o.Prof. LE Büro: 5237, Av. de l'Europe 20,
026/300 75 15, Fax: 026/300 97 86,
martine.nida-ruemelin@unifr.ch;
Privé: Rue de l'Industrie 2,
1700 Fribourg

Niedermann Albin,
Tit.Prof. LE Leitung der Diplomabteilung
Schulische Heilpädagogik des HPI
Büro: 135, St-Pierre-Canisius 19,
026/300 77 25,
albin.niedermann@unifr.ch;
Privé: Längmatt 8, 3280 Murten,
026/670 18 93

Niggli Alois
Tit.Prof. LE Privé: Kreuzmattstrasse 57,
3185 Schmitten

Niggli Marcel Alexander,
o.Prof. DR Büro: 3.412, Beauregard 13,
026/300 80 86, Fax: 026/300 96 46,
marcel.niggli@unifr.ch;
Privé: Längmatt 26, 3280 Murten,
026/670 02 91

Nollert Michael,
Ass.Prof. LE Büro: 2.105, Bonnesfontaines 11,
026/300 77 90, Fax: 026/300 96 63,
michael.nollert@unifr.ch;
Privé: Im Sydefädéli 41, 8037 Zürich

O-P

O'Meara Dominic,
Prof.ord. LE Bureau: 2215, Av. de l'Europe 20,
026/300 74 47, fax: 026/300 97 86,
philosophie@unifr.ch;
Privé: Sur Momont, 1649 Pont-la-Ville

Oberson Bertrand,
Lect. LE Bureau 2.107, Bonnesfontaines 11,
026/300 78 11,
bertrand.oberson@unifr.ch;
Privé: Ch. de Montiollin 2,
1642 Sorens

Oeuvray Kerralie,
Lect. LE Bureau: 2.103, Bonnesfontaines 11,
026/300 78 44,
kerralie.oeuvray@unifr.ch;
Privé: Rte Henri-Pestalozzi 4,
1700 Fribourg

Ogay Barka Tania,
Prof.ass. LE Bureau: S-3.102, Rue Faucigny 2,
026/300 75 44, fax: 026/300 97 12
tania.ogay@unifr.ch;
Privé: Rue Marcello 9, 1700 Fribourg

Orthmann Bless Dagmar,
LFR. LE Büro: 123, St-Pierre-Canisius 19,
026/300 77 13, dagmar.orthmann@unifr.ch;
Privé: Ch. de la Chappelle 5,
1722 Bourguillon

Oser Fritz,
o.Prof. LE Büro: S-1.108, Rue de Faucigny 2,
026/300 75 62, Fax: 026/300 75 59,
fritz.oser@unifr.ch;
Privé: Ch. des Kybourg 12,
1700 Fribourg, 026/481 46v79

Oswald Katrin,
Lekt. LE Büro: S-2.111, Rue de Faucigny 2,
026/300 75 70,
katrin.oswald@unifr.ch;
Privé: Rue Aloys-Mooser 4,
1700 Fribourg

Osiek Christian,
Prof.tit. LE Privé: Rue du Village Suisse 30,
1205 Genève, 022/346 74 32

Pache Huber Jeanne Véronique,
Prof.ass. LE Bureau: 0.104, Bonnesfontaines 11,
026/300 78v49, fax: 026/300 96 64,
jeanne-veronique.pache@unifr.ch;
Privé: Ch. du Couchant 14,
1007 Lausanne, 021/625 01 03

Pahud de Mortanges René,
o.Prof. DR Büro: 5211, Av. de l'Europe 20,
026/300 80 21, Fax: 026/300 80 21,
rene.pahudemortanges@unifr.ch;
Privé: de Castellaweg 9, 3280 Greng,
026/672 14 29

Pasquier-Rocha Jacques,
Prof.ord. SES Bureau: D 402, Pérolles 90,
026/300 83 44, fax: 026/300 97 26,
jacques.pasquier@unifr.ch,
diuf.unifr.ch/~pasquier;
Privé: Ch. des Marronniers 6,
1752 Villars-sur-Glâne, 026/401 14 53

Pasquier-Dorthe Jacques,
Prof.ém. SES Privé: Ch. de la Forêt 2,
1752 Villars-sur-Glâne,
026/402 32 53

Pedrojetta Guido, Maître-ass. LE	Bureau: 3.611, Beauregard 11, 026/300 78 96, guido.pedrojetta@unifr.ch Privé: Champ Thomas 38, 1754 Corjolens, 026/470 21 14	Pillet Gonzague, Prof.tit. SES	Réception sur rendez-vous, 022/342 52 09, pillet@ecosys.com, www.ecosys.com; Privé: Av. Bella Vista 7, 1234 Vessy, 022/301 17 88
Peñate Rivero Julio, Prof.ord. LE	Bureau: 3.216, Beauregard 11, 026/300 78 98, fax: 026/300 96 51, julio.penate@unifr.ch; Privé: Rte des Arsenaux 37, 1700 Fribourg, 026/422 18v87	Pillonel Roland-Pierre, MER LE	Bureau: C-3.103, Rue Faucigny 2, 026/300 76 12, roland.pillonel@unifr.ch; Privé: Creux Dorand 9, 1753 Matran, 026/401 65 21
Perrez Meinrad, o.Prof. LE	Büro: C-2.117, Rue de Faucigny 2, 026/300 76 57, Fax: 026/300 97 12, meinrad.perrez@unifr.ch; Priv.: Ch. du Gerbey 3, 1752 Villars-sur-Glâne, 026/402 56v34	Pinckaers Servais, Prof.ém. TH	Privé: Albertinum, Square des Places 2, 1700 Fribourg, 026/322 86v01
Pfaff Carl, Prof.ém. LE	Privé: Fontanaweg 34, 3286 Muntelier, 026/670 57 88	Pinto de Oliveira Carlos Josaphat, Prof.ém. TH	Privé: Rua Atibiai 420, 01235-010 BR-Sao Paulo
Pfeuti Sandra, Lect. LE	Bureau: C-106, Rue de Faucigny 2, 026/300 76 14, sandra.pfeuti@unifr.ch; Privé: Riedfeld 36, 1792 Guschelmuth	Piquerez Gérard, Prof.tit. DR	Réception sur rendez-vous, 032/465 33 00, gerard.piquerez@unifr.ch; Privé: La Chaive, 2902 Fontenais, 032/466 33 70
Philibert Paul, Prof.inv. TH	Privé: Albertinum, Square des Places 2, 1700 Fribourg, 026/309 27 97	Piveteau Jean-Luc, Prof.ém. SC	Privé: 1, Place Aristide Briand, FR-72000 Le Mans, 0033/243 23 29 08
Philippe Marie-Dominique, Prof.ém. TH	Privé: Communauté St-Jean Rimont Fley, F-71390 Buxy	Plancherel Bernard, Prof.tit. LE	bernard.plancherel@unifr.ch; Privé: Rue Pierre-Aeby 21, 1700 Fribourg, 026/321 24 58
Pichonnaz Pascal, Prof.ord. DR	Bureau: 5.520, Beauregard 11, 026/300 80 29, fax: 026/300 96 91, pascal.pichonnaz@unifr.ch; Privé: Rue du Marteray 20, 1752 Villars-sur-Glâne, 026/401 07 56	Platteaux Hervé, Maître-ass. LE	Bureau: D 324, Péroilles 90, 026/300 83 49, herve.platteaux@unifr.ch; Privé: Le Zible 438, 1634 La Roche
Piéart Marcel, Prof.ord. LE	Bureau: 1.2.1., Rue Pierre-Aeby 16, 026/300 78 51, fax: 026/300 97 14, marcel.pierart@unifr.ch; Privé: 11, Rte du Centre, CP 120, 1723 Marly 2, 026/470 11 86	Plomb Fabrice Henri MER SES	Bureau: G 333, Péroilles 90, 026/300 83 79; Privé: Crêts du Mont d'Amin 2053 Cernier
Pihet Sandrine, Lect. LE	Bureau: C-1.110, Rue Faucigny 2, 026/300 76 88, sandrine.pihet@unifr.ch; Privé: Rte d'Ependes 23, 1732 Arconciel	Poglià Miletì Francesca Prof.ass. SES	Bureau: G 329, Péroilles 90 026/300 82 16, fax: 026/300 97 27; Privé: Rue de Monruz 9 2000 Neuchâtel
		Poltera Orlando, PD/Lect. LE	Réception sur rendez-vous, 026/675 48 23; Privé: Ch. des Cerisiers 24, 1564 Domdidier, 026/675 48 23

Portmann Plato,
Em.Prof. SC Priv.: Rte Cité-des-Jardins 14,
1700 Fribourg, 026/481 14 82

Praz Anne-Françoise
Prof.ass. LE Bureau: 5113, Av. de l'Europe 20,
026/300 79 28, fax: 026/300 97 61;
Privé: Av. de Beauregard 2
1700 Fribourg, 026/424 13 63

Prêtre Alain,
Lekt. DR alain.pretre@unifr.ch;
Priv.: Margritenweg 2, 6005 Luzern

Previtali Adriano,
Lect. DR Bureau: A3.10.4, Portes de Fribourg,
026/300 81 32,
adriano.previtali@unifr.ch;
Privé: Terra Bianca 55, 6535 Roveredo

Probst Gaby,
Lect. LE gaby.probst@unifr.ch;
Privé: Ch. du Verger 40,
1752 Villars-sur-Glâne

Probst Thomas,
o.Porf. DR Büro: 5.524, Beauregard 11,
026/300 83 70, Fax: 026/300 96 76,
thomas.probst@unifr.ch;
Privé: Postfach 117,
3073 Gümligen

Püelma Mario,
Prof.ém. LE Privé: Chileweg 1,
8044 Gockhausen,
044/821 64 32

Puoti-Moser Alessandro,
LFR. SC Büro: Pérolles 0.316a,
Ch. du Musée 6, 026/300 88 78,
alessandro.puoti@unifr.ch;
Priv.: Le Brocard,
1921 Martigny-Croix

Purtschert Robert,
a.o.Prof. SES Büro: B 333, Pérolles 90,
026/300 84 00, Fax: 026/300 97 55,
robert.purtschert@unifr.ch,
www.vmi.ch;
Priv.: Sonnenbergrain 47, 3013 Bern,
031/332 75 74

Putallaz François-Xavier,
MER TH/LE Bureau: 5222, Av. de l'Europe 20,
Rendez-vous à convenir,
027/322 72 01,
francois-xavier.putallaz@unifr.ch;
Privé: Ch. de l'Agasse 25, 1950 Sion,
027/322 72 01

Python Francis,
Prof.ord. LE Bureau: 4131, Av. de l'Europe 20,
026/300 79 26, fax: 026/300 97 61,
francis.python@unifr.ch;
Privé: Le Genevrey, Rte d'Epandes 37,
1732 Arconciel, 026/413 45 43

Q-R

Queloz Nicolas,
Prof.ord. DR Bureau: 5.324, Beauregard 11,
026/300 80 81 ou 026/300 80 75,
nicolas.queloz@unifr.ch;
Privé: Rte des Blés d'Or 14,
1752 Villars-sur-Glâne, 026/402 60 77

Rager Guenter,
Em.Prof. SC Priv.: Ch. St-Marc 18,
1700 Fribourg, 026/424 97 41

Raltchev Neruda Christo,
Lekt. DR Büro: 2.427, Beauregard 11,
026/300 80 38,
christo.raltchev@unifr.ch;
Priv.: Av. du Midi 15, 1700 Fribourg

Ramirez Pedro,
Em.Prof. LE Priv.: Rössligasse 21, 4125 Riehen

Ratti Remigio,
Prof.tit. SES Privé: Salita Delle Ginestre 8,
6900 Lugano

Rauchfleisch Udo,
Gastprof. TH Büro: C-1.108, Rue de Faucigny 2
Priv.: Hauptstrasse 49,
4102 Binningen

Rehder Robert,
Prof.ém. LE Priv.: Imp. des Préalpes 2,
1720 Corminboeuf, 026/475 29 64

Reicherts Michaël,
Prof.ord. LE Bureau: C-2.107, Rue de Faucigny 2,
026/300 76 87, fax: 026/300 97 12,
michael.reicherts@unifr.ch;
Privé: Rte de Planafaye 130,
1752 Villars-sur-Glâne, 026/401 22 52

Reinhardt Didier,
Ober-Ass. SC Büro: 0.103, Rue Albert-Gockel 3,
026/300 88 18,
didier.reinhardt@unifr.ch;
Priv.: Weidweg 26,
3032 Hinterkappelen, 031/829 00 61

Reinhardt Volker,
o.Prof. LE Büro: 5217, Av. de l'Europe 20,
026/300 79 21, Fax: 026/300 97 00
volker.reinhardt@unifr.ch;
Priv.: Imp. du Cousimbart 4,
1752 Villars-sur-Glâne,
026/411 41 66

Retfalvi Schaer Tisa
Lect. LE Bureau: 2.112, Criblet 13,
026/300 71 49
Privé: Ch. de Vuichardaz 9
1030 Bussigny

<p>Retschitzki Jean, Prof.ord. LE</p>	<p>Bureau: C-3.115, Rue de Faucigny 2, 026/300 76 68, fax: 026/300 97v12, jean.retschitzki@unifr.ch; Privé: Rte du Petit-Bois 9, 1727 Corpataux, 026/411 41 01</p>	<p>Romy Isabelle, Prof.ass. DR</p>	<p>Réception sur rendez-vous, 01/217 10 00; Privé: Kinkelstr. 10, 8006 Zürich</p>
<p>Revaz Françoise Jacqueline, Prof.ass. LE</p>	<p>Bureau: 3.117, Beauregard 13, 026/300 78 74, fax: 026/300 97 52, francoise.revaz@unifr.ch; Privé: Le Château, 1407 Donneloye, 024/433 21 33</p>	<p>Rossari Corinne, Prof.ass. LE</p>	<p>Bureau: 3.117, Beauregard 13, 026/300 78 00, fax: 026/300 97 52, corinne.rossari@unifr.ch; Priv: Rte Ch. Clair-Joly 43, 1095 Lutry</p>
<p>Riatsch Clà, Prof.inv. LE</p>	<p>Recepcziun: tenor cunv., 031/302 08 49, cla.riatsch@rom.unibe.ch</p>	<p>Rossi Sergio, Prof.ass SES</p>	<p>Bureau: G 432, Péroilles 90, 026/300 82 45, fax: 026/300 96 78, sergio.rossi@unifr.ch, http://www.unifr.ch/mapom; Privé: Ch. Ritter 5, 1700 Fribourg</p>
<p>Rieder Cyrill André, Lekt. DR</p>	<p>Büro: 5.341, Beauregard 11, 026/300 81 87, cyrill.rieder@unifr.ch; Priv.: Weissensteinstr.88, 3007 Bern</p>	<p>Rossier Laurent, Lect. LE</p>	<p>Bureau: C-2.109, Rue de Faucigny 2, 026/300 76 28, laurent.rossier@unifr.ch; Privé: Ch. des Roches 30, 1470 Estavayer-le-Lac</p>
<p>Riedo Dominicq, Lekt. LE</p>	<p>Büro: S-2.107, Rue de Faucigny 2, 026/300 75 55, dominicq.riedo@unifr.ch; Priv.: Ch. Gregor Sickinger 7, 1722 Bourguillon, 026/327 10 05</p>	<p>Roth Roger, Hochschul- sportlehrer</p>	<p>Büro: Péroilles 90 (PER 21-G020), 026/300 72 73; Priv.: Rte du Pâquier 7, 1723 Marly</p>
<p>Riklin Franz, o.Prof. DR</p>	<p>Büro: 5.320, Beauregard 11, 026/300 80 67, Fax: 026/300 96 94, franz.riklin@unifr.ch; Priv.: Ch. Albert-Schweitzer 8, 1700 Fribourg, 026/481 13 37</p>	<p>Roubaty Theresa, Lekt. LE</p>	<p>Büro: S-2.108, Rue de Faucigny 2, 026/300 75 78, theresa.roubaty@unifr.ch; Priv.: Rte des Bains 1, 1753 Matran, 026/402 24 89</p>
<p>Rimann Jean-Philippe, Lect. LE</p>	<p>jean-philippe.rimann@unifr.ch; Privé: Rue de la Bourse 10, 1204 Genève</p>	<p>Roudaut Jean-Olivier, Prof.ém. LE</p>	<p>Privé: 14, Place Etienne Pernet, FR-75015 Paris</p>
<p>Ritzer Nadine, Lekt. LE</p>	<p>Büro: S-3.114, Rue de Faucigny 2, 026/300 75 97 Priv.: Beaulieustr. 51, 3012 Bern</p>	<p>Rouiller Eric, Prof.ord. SC</p>	<p>Bureau: Péroilles 2.116, Ch. du Musée 5, 026/300 86 09, fax: 026/300 96 75, eric.rouiller@unifr.ch; Privé: Rte de Riond-Bochat 27, 1744 Chenens, 026/470 06 03</p>
<p>Röthlisberger Max, Tit.Prof. LE</p>	<p>Priv.: Petschirgässli 1, 4800 Zofingen, 062/751 63 01</p>	<p>Rouiller Grégoire, Prof.ém. TH</p>	<p>Privé: Av. Général-Guisan 36, 1700 Fribourg, 026/466 52 48</p>
<p>Rohrbach Ruedi, Lect. LE</p>	<p>Bureau: 2.133, Criblet 13, 026/300 76 97, ruedi.rohrbach@unifr.ch; Privé: Hochfeldstr. 105, 3012 Bern, 031/301 09 86</p>	<p>Rouvenaz Alain, Hochschul- sportlehrer</p>	<p>Büro: Péroilles 90 (PER 21-G022), 026/300 72 80; Priv.: Ch. de Piemont 15, 1635 La Tour-de-Trême</p>
<p>Rollet Brigitte, Gastprof. LE</p>	<p>Abteilung f. Entwicklungspsych. und Päd. Psychologie Priv.: Liebigstr. 5/1, A-1010 Wien</p>	<p>Rüf Hans, Tit.Prof. LE</p>	<p>Tränke 607A, 3854 Oberried Breinz 033/849 16 84</p>

Rügg Dieter,
Ass.Prof. SC Büro: Pérolles 2.55, Ch. du Musée 3,
026/300 86 08, Fax: 026/300 96 75,
dieter.ruegg@unifr.ch;
Priv.: Rte des Préalpes 5, 1753 Matran,
026/402 31 61

Rügg François,
Prof.ass. LE Bureau: 0.104, Bonnesfontaines 11,
026/300 78 40, fax: 026/300 96 64
francois.ruegg@unifr.ch;
Privé: 37, Rte de Collex,
1293 Bellevue/Genève, 022/774 14 77

Rüthers Mahler Monica
Ass.Prof. LE Büro: 5168B, Av. de l'Europe 20,
026/30079 74, Fax: 026/300 97 16,
monica.reuthers@unifr.ch;
Priv.: Bromstr. 20
8598 Bottighofen

Ruffieux Roland,
Prof.ém. LE Privé: Ch. des Kybourg 3,
1700 Fribourg, 026/481 10 38

Ruh Ernst,
Em.Prof. SC Priv.: Kirchgasse 20,
4142 Münchenstein

Rummler Hansklaus,
Em.Prof. SC Priv.: Rte du Châtelet 9, 1723 Marly,
026/436 35 39

Rumo-Jungo Alexandra,
o.Prof. DR Büro: 5.222, Beauregard 11,
026/300 80 30, Fax: 026/300 96 93,
alexandra.rumo-jungo@unifr.ch;
Priv.: Av. Weck-Reynold 32,
1700 Freiburg, 026/341 81 71

Runtz-Christan Edmée,
MER LE. Bureau: C-3.101, Rue de Faucigny 2,
026/300 76 07,
edmee.runtz-christan@unifr.ch;
Privé: Av. des Vanils 9, 1700 Fribourg

Rusconi Alessandro,
Prof.ord. SC Bureau: Pérolles 2.107,
Ch. du Musée 5,
sandro.rusconi@unifr.ch;
Privé: Rue Heitera 26, 1700 Fribourg,
026/481 34 01

S

Sancho Oliver Sara,
MER SC sara.sanchooliver@unifr.ch;
Privé: Rte du Bugnon 10,
1752 Villars-sur-Glâne

Sauer Jürgen,
Ass.Prof. LE Büro: C-1.117, Rue de Faucigny 2,
026/300 76 22, Fax: 026/300 97 12,
juergen.sauer@unifr.ch;
Priv.: c/o Mme A. Hess,
Rte de Beaumont 7, 1700 Fribourg

Sauter Peter,
Lekt. LE Büro: 2.105, Criblet 13,
026/300 79 65, peter.sauter@unifr.ch;
Priv.: Ch. Gregor-Sickinger 8E,
1722 Bourguillon, 026/321 41 51

Schaller-Schwaner Iris Brigitta,
Lect. LE Bureau: 2.112, Criblet 13,
026/300 79 01,
iris.schaller-schwaner@unifr.ch;
Privé: Schützenmatt 30, 3280 Murten

Schaller Lukas,
Em.Prof. SC Priv.: Kleinschönbergstr. 116,
1700 Fribourg, 026/481 27 62

Schamp Jacques,
Prof.ord. LE Bureau: 3.2, Rue Pierre-Aeby 16,
026/300 78 32, fax: 06/300 97 14,
jacques.schamp@unifr.ch;
Privé: Rte de l'Union 6, 1723 Marly,
026/436 20 38

Schauber Holli
Lect. LE Bureau: 2.114, Rue du Criblet 13,
026/300 79 08,
holli.schauber@unifr.ch;
Privé: Rue Jean Pelletier 3
1225 Chêne-Bourg

Scheffold Frank,
Ass.Prof. SC Büro: Pérolles 1.61.3, Ch. du Musée 3,
026/300 91 17, Fax: 026/300 97 47
frank.scheffold@unifr.ch;
Priv.: Ch. des Epinettes 57,
1723 Marly, 026/424 05 74

Schelbert Georg,
Em.Prof. TH Priv.: Missionshaus Bethlehem,
6405 Immensee

Schenker Adrian,
Prof.ém. TH Privé: Rue du Botzet 8 / C.P. 224,
1705 Fribourg, 026/426 68 38 /
026/426 68 11

Scheyli Martin,
Lekt. DR Büro: 2.212, Beauregard 11,
026/300 83 62,
martin.scheyli@unifr.ch;
Priv.: Breitenrainstr. 67, 3013 Bern

Schief Sebastian
Ober-Ass. LE Büro: 3.103, Bonnefontaine 11,
026/ 300 77 83;
Priv.: Rue St-Paul 5, 1700 Fribourg

- Schlaepfer Carl-Wilhelm,
Ass.Prof. SC Büro: Pérolles 115, Ch. du Musée 9,
026/300 87 35, Fax: 026/300 97 38,
carl-wilhelm.schlaepfer@unifr.ch;
Priv.: Schützenweid,
3186 Dürdingen, 026/493 26 89
- Schmid Josef,
Prof.ém. SC Privé: Mozartgasse 10,
AT-6800 Levis
- Schmidt Hans-Joachim,
o.Prof. LE Büro: 4127, Av. de l'Europe 20,
026/300 79 18, Fax: 026/300 95 50,
hans-joachim.schmidt@unifr.ch;
Priv.: Rue de la Motta 106
1791 Courtaman, 076/465 49 69
- Schmidt Matthias,
Ober-Ass. TH Büro: 4217, Av. de l'Europe 20,
matthias.schmidt@unifr.ch;
Priv.: Rue de la Neuveville 17,
1700 Fribourg, 026/321 40 56
- Schmitt Bernard,
Prof.ém. SES Privé: FR-21220 Segrois
- Schmutz Catherine
Lect. LE Bureau: C-3.102, Rue de Faucigny 2,
026/300 76 02,
Priv.: Rue du Simplon 1,
1700 Fribourg
- Schneider André,
Ass.Prof. SC Büro: Pérolles 0.325,
Ch. du Musées 6,
026/300 88 77, Fax: 026/300 97 41,
andre.schneider@unifr.ch;
Priv.: Flüelimatta 64, 1735 Giffers,
026/418 27 91
- Schneider Günther,
Ass.Prof. LE Büro: 2.102, Criblet 13,
026/300 79 61, Fax: 026/300 97 17,
guenther.schneider@unifr.ch;
Priv.: Lenda 3, 1700 Freiburg,
026/322 51 63
- Schneider Hans-Dieter,
Em.Prof. LE Priv.: Ch. du Gerbey 4,
1752 Villars-sur-Glâne,
026/402 93 22
- Schneider Helmut,
Prof.ém. SC Privé: Asylstrasse 18,
8810 Horgen
- Schneiter Roger,
Ass.Prof. SC Büro: Pérolles 2.100, Ch. du Musée 5,
026/300 86 54, Fax: 026/300 97 35
roger.schneiter@unifr.ch;
Priv.: Entremonts 28,
1400 Yverdon-les-Bains
- Schneuwly Hubert,
Em.Prof. SC Priv.: La Favarge, 1483 Vesin,
026/665 13 83
- Schnyder Bernhard,
Prof.ém. DR Privé: Imp. des Eglantines 1,
1700 Fribourg, 026/481 29 80,
fax: 026/481 29 31
- Schnyder Godel Inge,
Lekt. LE Büro: S-3.113, Rue de Faucigny 2,
026/300 75 90,
inge.schnyder@unifr.ch;
Priv.: Rte Neuve 9bis, 1700 Fribourg
- Schönenberger Marie-Bernadette,
Maître-ass. DR Bureau: 4113, Av. de l'Europe 20,
026/300 80 26, marie-
bernadette.schoenenberger@unifr.ch;
Privé: Pl. de la Gare 5, 1700 Fribourg,
026/322 21 92
- Schönhagen Philomen,
Ass.Prof. SES Büro: F 333, Pérolles 90,
026/300 83 94, Fax: 026/300 97 62,
philomen.schoenhagen@unifr.ch;
Priv.: Rue Joseph-Rechlen 2,
1700 Fribourg, 026/494 04 30
- Schöni Franziska,
Ober-Ass. SC franziska.schoeni@unifr.ch;
Priv.: Kutscherweg 64,
3047 Bremgarten, 031/301 27 17
- Schütz Jürg Gian,
Lekt. DR juerg.schuetz@unifr.ch
Priv.: Balmerstr. 14, 3006 Bern
- Schumacher Bernard,
Priv.doc. LE Réception: à convenir,
bernard.schumacher@unifr.ch;
Privé: Rte des Daillettes 33,
1700 Fribourg, 026/424 73 51
- Schumacher Rainer,
Tit.Prof. DR Priv.: Tobelrainli 24, 5416 Kirchdorf
- Schurtenberger Peter,
o.Prof. SC Büro: Pérolles 1.55, Ch. du Musée 3,
026/300 91 15, Fax: 026/300 97 47,
peter.schurtenberger@unifr.ch;
Priv.: Ch. des Mampes 5,
1752 Villars-sur-Glâne
- Schwaller Beat,
Ass.Prof. SC Büro: Pérolles 1.412,
Ch. du Musée 14,
026/300 85 08, Fax: 026/300 97 32,
beat.schwaller@unifr.ch;
Priv.: Steigerweg 20, 3006 Bern,
031/392 89 08
- Schwaller Cyrill,
Lekt. LE cyrill.schwaller@unifr.ch;
Priv.: Galteren 33, 1712 Tafers

Secretan Philibert,
 Prof.ém. TH Privé: Ch. des Troènes 5,
 1213 Petit-Lancy, 022/792 88 47

Seiler Roland Paul,
 Tit.Prof. LE Priv.: Studmattenweg 13,
 2532 Magglingen

Selvatico Pietro,
 Em.Prof. TH Priv.: Rte de l'Aurore 16,
 1700 Fribourg, 026/466 39 79

Serneels Vincent,
 Maître-ass. SC Bureau: Pérolles 3.313,
 Ch. du Musée 6, 026/300 89 31,
 vincent.serneels@unifr.ch;
 Privé: Samaritaine 9, 1700 Fribourg,
 026/424 36 71

Seydoux François,
 Maître-ass. LE Bureau: 2031, Av. de l'Europe 20,
 026/300 79 51,
 francois.seydoux@unifr.ch;
 Privé: Grand-Rue 18, 1700 Fribourg,
 026/323 13 49/47

Sherwin Michael,
 Prof.ass. TH Bureau: 5212, Av. de l'Europe 20,
 026/300 74 34, fax: 026/300 97 74,
 michael.sherwin@unifr.ch,
 http://www.unifr.ch/tmf;
 Privé: Square des Places 2,
 1700 Fribourg, 026/309 27 76

Siegwart Josef,
 Prof.ém. TH Privé: Case Postale 224,
 1705 Fribourg, 026/426 68 23

Skenderovic Damir
 Lekt. LE Büro: 5118, Av. de l'Europe 20
 026/300 78 24,
 damir.skenderovic@unifr.ch;
 Priv.: Wiesendangerstr. 10
 8003 Zürich

Soldati Gianfranco,
 Prof.ord. LE Bureau: 5145, Av. de l'Europe 20,
 026/300 75 23, fax: 026/300 97 86,
 gianfranco.soldati@unifr.ch;
 Privé: Planche-Supérieure 59,
 1700 Fribourg, 026/321 15 23

Sommaruga Giovanni
 Ober-Ass. SES Büro: C 432, Pérolles 90,
 026/300 83 27,
 giovanni.sommaruga@unifr.ch;
 Priv. Bd de Pérolles 24,
 1700 Fribourg

Somme Luc
 Prof.ass. TH Bureau: 5227, Av. de l'Europe 20,
 026/300 74 49, fax: 026/300 96 71,
 luc-thomas.somme@unifr.ch;
 Privé: Square des Places 2,
 1700 Fribourg

Sorg Reto,
 Tit.Prof. LE Büro: 2224, Av. de l'Europe 20,
 026/300 78 86, reto.sorg@unifr.ch;
 Priv.: Viktoriastr. 45, 3013 Bern,
 031/333 31 18

Sottas Frédéric,
 Maître de sports Bureau: 2011, Av. de l'Europe 20,
 026/300 72 71;
 Privé: Ch. de la Pépinière 80,
 1630 Bulle

Soulet Marc-Henry,
 Prof.ord. LE Bureau: 2.101, Bonnesfontaines 11,
 026/300 77 82, fax: 026/300 96 57,
 marc-henry.soulet@unifr.ch

Späti Christina,
 Lekt. LE Büro: 5124B, Av. de l'Europe 20,
 026/300 79 39,
 christina.spaeti@unifr.ch;
 Priv.: Zwinglistr. 23, 8004 Zürich

Spezzaferri Bremner Silvia,
 MER SC Bureau: Pérolles 1.314,
 Ch. du Musée 6, 026/300 89 77,
 silvia.spezzaferri@unifr.ch;
 Privé: Rte de la Glâne 135,
 1752 Villars-sur-Glâne, 026/401 04 33

Spieser Jean-Michel,
 Prof.ord. LE Bureau: 3.1., Rue Pierre-Aeby 16,
 026/300 79 20, fax: 026/300 97 14,
 jean-michel.spieser@unifr.ch;
 Privé: Rue de Zähringen 7,
 1700 Fribourg, 026/322 31 25

Sprumont Dominique,
 Prof.ass. DR Bureau: A4.10.5, Portes de Fribourg,
 Rte d'Englisberg 7,
 1763 Granges-Paccot, 026/300 81 57,
 fax: 026/300 97 24,
 dominique.sprumont@unifr.ch;
 Privé: Champ-sur-Roc, 1725 Posieux

Sprumont Pierre,
 Prof.ém. SC Privé: Imp. Crêta 12, 1740 Neyruz,
 026/477 15 56

Spychiger Maria Bertha,
 Ober-Ass. LE Büro: S-1.111, Rue de Faucigny 2,
 maria.spychiger@unifr.ch;
 Priv.: Rte Henri-Dunant 15,
 1700 Freiburg

Squillaci Lanners Myriam,
 Lekt. LE Bureau: 114, St-Pierre-Canisius 19,
 026/300 77 22,
 myriam.squillaci@unifr.ch;
 Privé: Rue du Cardinal Mermillod 3,
 1700 Fribourg, 026/322 46 93

Stamm Margrit, Ass.Prof. LE	Büro: S-1.102, Rue de Faucigny 2, 026/300 75 57, Fax: 026/300 97 11, margrit.stamm@unifr.ch; Priv.: Av. de la Gare 18, 1700 Fribourg, 026/322 07 73	Stocker Reinhard, Ass.Prof. SC	Büro: Pérolles 0.340G, Ch. du Musée 6, 026/300 88 75, Fax: 026/300 97 41, reinhard.stocker@unifr.ch; Priv.: Ch. Primevères 9, 1700 Fribourg
Staub Fritz Christian Ass.Prof. LE	Büro: S-3.110, Rue de Faucigny 2, 026/300 75 64, Fax: 026/300 96 29, fritz.staub@unifr.ch; Priv.: Ch. de Messidor 37, 1723 Marly	Stöckli Hubert, Ass.Prof. DR	Büro: 5.817, Av. de Beauregard 13, 026/300 80 43, Fax: 026/300 97 41, hubert.stockli@unifr.ch; Priv.: Ch. des Grenadiers 10, 1700 Fribourg
Staub Silvia, Tit.Prof. LE	Priv.: Muehlehalde 9, 8032 Zürich, 01/382 12 97	Stoffel Markus, LFR SC	Büro: 3.336, Ch. du Musée 4, 026/300 90 15, markus.stoffel@unifr.ch; Priv.: Egghoelzlistr. 65, 3006 Bern
Staubli Thomas, Ober-Ass. TH	Büro: 4224, Av. de l'Europe 20, 026/300 73 87, thomas.staubli@unifr.ch; Priv.: Neuhausweg 32, 3097 Liebefeld	Stoffel Walter, Prof.ord. DR	Bureau: 3.402, Beauregard 13, 026/300 80 62, fax: 026/300 97 22, comdip@unifr.ch, walter.stoffel@unifr.ch; Privé: Rte de la Broye 19, 1700 Fribourg, 026/322 26 15
Steinauer Paul-Henri, Prof.ord. DR	Bureau: 5.215, Beauregard 11, 026/300 80 51, fax: 026/300 97 21, paul-henri.steinauer@unifr.ch; Privé: Grand-Fontaine 21, 1700 Fribourg, 026/322 40 20	Stoichita Victor, Prof.ord. LE	Bureau: 5143, Av. de l'Europe 20, 026/300 79 49, victor.stoichita@unifr.ch; Privé: Le Grand Clos, 1730 Ecuwillens, 026/411 42 16
Steinert Martin, Ober-Ass. SES	Büro: A 306, Pérolles 90, 026/300 84 33, martin.steinert@unifr.ch; Priv.: Stalden 30, 1700 Fribourg	Stolic Emil, Em.Prof. SC	Priv.: Av. Jean-Marie Musy 24, 1700 Fribourg
Steinger Thomas, Ober-Ass. SC	Büro: Pérolles 0.348A, Ch. du Musée 6, 026/300 88 22, thomas.steinger@unifr.ch; Priv.: Laendteweg 1, 3005 Bern	Stormer Henrik Ober-Ass. SES	Büro: D 302, Pérolles 90, 026/300 83 35 henrik.stormer@unifr.ch; Priv.: Bd de Pérolles 18A 1700 Fribourg
Steinrueck Martin, Lekt. LE	Büro: 3.2, Rue Pierre-Aeby 16, 026/300 89 51, martin.steinrueck@unifr.ch; Priv.: Rue Pierre-Aeby 4, 1700 Fribourg	Stradner Anna, Ober-Ass. SC	Büro: Pérolles 2.59A, Ch. du Musée 3, 026/300 91 20, anna.stradner@unifr.ch; Priv.: Ch. des Mampes 5, 1752 Villars-sur-Glâne
Steymans Hans-Ulrich, Ass.Prof. TH	Büro: 4224, Av. de l'Europe 20, 026/300 73 92, Fax: 026/300 97 54, hansulrich.steymans@unifr.ch, hans.steymans@gmx.de; Priv.: Albertinum, Square des Places 2, 1700 Fribourg, 026/309 27 77	Strasser Andreas, Ass.Prof. SC	Büro: Pérolles 2.305, Ch. du Musée 6, 026/300 89 78, Fax: 026/300 97 42, andreas.strasser@unifr.ch; Priv.: Ch. St-Marc 20, 1700 Fribourg, 026/424 78 33
Sticher Siu Liliane, Maître-ass. SC	Bureau: Pérolles 0.104, Rue A.-Gockel 3, 026/300 88 13, liliane.sticher@unifr.ch; Privé: Rue du Nord 5, 1723 Marly	Strebel Ralph, o.Prof. SC	Büro: Pérolles 2.106, Ch. du Musée 23, 026/300 91 85, Fax: 026/300 97 44, ralph.strebel@unifr.ch; Priv.: Rte de la Veveysse 24, 1700 Fribourg, 026/424 63 41

Stuck Elisabeth,
PD/Ober-Ass. LE elisabeth.stuck@unifr.ch;
Priv.: Bellevuestr. 18, 3073 Gümligen

Stüchelberger Hartmann Johannes,
PD/Lb. LE Sprechstunde: nach Vereinbarung,
johannes.stueckelberger@unibas.ch

Studer Félix,
Ober-Ass. LE Büro: 115, Rue St.-Pierre Canisius 19,
026/300 77 17;
Priv.: Rte de Beaumont 9,
1700 Fribourg

Studer Thomas,
Lekt. LE Büro: 2.106, Criblet 13,
026/300 79 91,
thomas.studer@unifr.ch;
Priv.: Schnydersweg 198,
1794 Salvenach, 026/674 32 21

Suarez Tiziana Giovanna,
Prof.ord. LE Bureau: 2213, Av. de l'Europe 20,
026/300 74 43, fax: 026/300 97 86,
tiziana.suarez@unifr.ch;
Privé: Ch. des Epinettes 15,
1723 Marly

Sugranyes de Franch Ramon,
Prof.ém. LE Priv.: Rte de la Chenevière 24,
1763 Granges-Paccot, 026/466 41 27

Surber Nida
Maître-ass. LE Bureau: 5144, Av. de l'Europe 20,
026/300 78 28,
nida.surber@unifr.ch;
Privé: Kleiner Muristadlen 28,
3006 Berne

Surdez Muriel,
Maître-ass. SES Bureau: G 340, Péroilles 90,
026/300 82 43,
muriel.surdez@unifr.ch;
Privé: Av. de France 58,
1004 Lausanne, 021/624 49 41

Swiderski Edward,
Prof.ass. LE Bureau: A5.30.3, Portes de Fribourg,
Rte d'Englisberg 9,
026/300 79 76, fax: 026/300 96 97,
edward.swiderski@unifr.ch;
Privé: Rte Henri-Dunant 23,
1700 Fribourg, 026/481 36 38

Szidat Joachim,
Tit.Prof. LE Büro: joachim.szidat@unifr.ch;
Priv.: Sonnenrainstr. 11, Postfach 182,
4533 Riedholz, 032/623 17 13

Szilagyi Laffay Elisabeth,
Lect. LE Bureau: 2.133, Criblet 13,
026/300 79 55,
elisabeth.szilagyi@unifr.ch;
Privé: Le Neyra,
FR-6940 Pommiers-France

T

Tagliavini Luigi Ferdinando,
Prof.ém. LE Privé: L'Orgère, 1568 Portalban,
026/677 33 78

Tendon Stéphane
Lect. LE Bureau: 5141, Av. de l'Europe 20,
stephane.tendon@unifr.ch;
Privé: Ch. des Laurelles 46,
1196 Gland

Tercier Pierre,
Prof.ord. DR Bureau: 5.208, Beauregard 11,
026/300 80 50, fax: 026/300 97 21,
pierre.tercier@unifr.ch;
Privé: Ch. Ritter 5, 1700 Fribourg,
026/425 48 48

Teufel Stephanie,
o.Prof. SES Büro: A 340, Péroilles 90,
026/300 84 30, Fax: 026/300 97 94,
stephanie.teufel@unifr.ch;
Priv.: Bd de Péroilles 20,
1700 Fribourg, 026/321 19 21

Thonhauser Ingo
Lekt. LE Büro: 3.130, Rue du Criblet 13,
026/300 76 92,
ingo.thonhauser@unifr.ch;
Priv.: Rue Monnier 7, 1206 Genève

Thurnherr Martin,
Lekt. LE martin.thurnherr@unifr.ch;
Priv.: Sensestr. 12 N, 1700 Fribourg

Tobler Heinz,
Em.Prof. SC Priv.: Ch. des Rochettes 14,
1752 Villars-sur-Glâne

Torrell Jean-Pierre,
Prof.ém. TH Privé: Albertium, Square des Places 2,
1700 Fribourg, 026/322 65 82

Torrione Henri,
Prof.ord. DR Bureau: 3.811, Beauregard 13,
026/300 81 98, fax: 026/300 97 22
henri.torrione@unifr.ch;
Privé: Rue des Granges 2,
1204 Genève, 022/310 00 34,
henri.torrione@lenzstaehelin.com

Trappe Véronique,
MER SC Bureau: Péroilles 1.56, Ch. du Musée 3,
026/300 91 19,
veronique.trappe@unifr.ch;
Privé: Rue de la Neuveville 20,
1700 Fribourg, 026/321 15 40

Trebbe Joachim,
Prof.ass. SES Bureau: F 332, Péroilles 90,
026/300 83 96, joachim.trebbe@unifr.ch;
Privé: Ch. du Verger 42,
1752 Villars-sur-Glâne, 026/400 02 52

Tremp Ernst,
Tit.Prof. LE Büro: 4127, Av. de l'Europe 20,
026/300 79 25,
ernst.tremp@kk-stibi.sg.ch;
Priv.: Spisergasse 9, 9000 St. Gallen,
071/227 34 16

Trudgill Peter,
Prof.ém. LE Privé: c/o Yvonne Dröschel,
Lehenstrasse, 8037 Zürich,
044/271 39 85

Tschannen Olivier,
Prof.ass. SES Bureau: G325, Pérolles 90,
026/300 83 95, fax: 026/300 97 27,
olivier.tschannen@unifr.ch;
Privé: Rue de la Carrière 26,
1700 Fribourg, 026/322 40 74

Turchetti Mario,
Prof.ord. LE Bureau: 4129, Av. de l'Europe 20,
026/300 79 25, fax: 026/300 96 50,
mario.turchetti@unifr.ch
Privé: Rue de la Madeleine 13,
1204 Genève

U-V

Ultes-Nitsche Ulrich,
Ass.Prof. SC Büro: A 416, Pérolles 90,
026/300 91 49, Fax: 026/300 97 31,
ulrich.ultes-nitsche@unifr.ch;
Priv.: Imp. du Moléson 2,
1752 Villars-sur-Glâne, 026/400 00 45

Vanetti Maurizio,
Prof.ord. SES Bureau: E 428, Pérolles 90,
026/300 83 06, fax : 026/300 96 59,
maurizio.vanetti@unifr.ch,
<http://www.unifr.ch/market/>;
Privé: Rue de Lausanne 22,
1700 Fribourg, 026/322 07 10

Vanhulst Guillaume,
Lect. LE Bureau: C-3.106, Rue de Faucigny 2,
026/300 76 01,
guillaume.vanhulst@unifr.ch;
Privé: Rue de l'Industrie 10,
1700 Fribourg

Varone Marie-Christine,
Lect. TH Bureau: 4215 A, Av. de l'Europe 20,
marie-christine.varone@unifr.ch;
Privé: Rte de Beaumont 9,
1700 Fribourg, 026/424 87 22

Venez Hermann-Josef,
Em.Prof. TH Priv.: Rte de l'Aurore 16,
1700 Fribourg, 026/466 48 97

Vergauwen Guido,
o.Prof. TH Büro: 1210, Av. de l'Europe 20,
026/300 70 02,
guido.vergauwen@unifr.ch,
<http://www.unifr.ch/iso/>;
Priv.: Albertinum, Square des Places 2,
1700 Fribourg, 026/309 27 80

Vernay Philippe,
Prof.ass. LE Bureau: 3.219, Beauregard 11,
026/300 78 58, fax : 026/300 96 40,
philippe.vernay@unifr.ch;
Privé: Ch. des Rosiers 14,
1720 Corminboeuf, 026/475 24 59

Vetter Peter
Lekt. LE Büro : S-3.114, Rue de Faucigny 2,
026/300 75 87, peter.vetter@unifr.ch;
Priv.: Falkenriedweg 11,
3032 Hinterkappelen

Vez Parisima,
Lect. DR Bureau: 5.612, Beauregard 11,
parisima.vez@unifr.ch;
Privé: Av. du Guintzet 17,
1700 Fribourg, 079/285 79 10

Viegnes Michel
Prof.ord. LE Bureau: 3.524, Beauregard 13,
026/300 78 66, fax: 026/300 97 52,
michel.viegnes@unifr.ch;
Privé: Bd de Pérolles 77
1700 Fribourg

Villet Maurice,
Prof.ém. SES Privé: Ch. des Falaises 6,
1722 Bourguillon, 026/322 73 19

Vitalini Sandro,
Prof.ém. TH Priv.: Dobbie 7, 6924 Sorengo

Viviano Benedict Thomas,
Prof.ord. TH Bureau: 4218, Av. de l'Europe 20,
026/300 73 91, fax: 026/300 97 54,
benedict.viviano@unifr.ch;
Privé: Albertinum,
Square des Places 2,
1700 Fribourg, 026/309 27 81

Volken Paul,
o.Prof. DR Büro: 5.205, Beauregard 11,
026/300 80 64, Fax: 026/300 97 69,
paul.volken@unifr.ch;
Priv.: Ch. de la Lamberta 14,
1789 Lugnorre, 026/673 33 23

Von Overbeck Alfred,
Prof.ém. DR Privé: Le Manoir, 1162 St-Prex,
021/806 22 09

von Raumer Jürgen-F.,
Em.Prof. SC Priv.: Rte de Planafaye 9 A,
1752 Villars-sur-Glâne,
026/402 15 31

Von Zelewsky Alexander,
Em.Prof. SC Priv.: Noveledo 58,
6614 Brissago

W

Wachter Rudolf,
Gastprof. LE Sprechst.: nach Vereinbarung,
026/922 78 19,
rudolf.wachter@unibas.ch;
Priv.: Bleichstr. 26,
4900 Langenthal, 062/922 78 19

Wagner Pascal,
Lect. LE Bureau: C-4.106, Rue de Faucigny 2,
026/300 76 25,
pascal.wagner@unifr.ch;
Privé: Rue du Lac 16,
2014 Bôle

Waldmann Bernhard,
o.Prof. DR Büro: A4-10.7, Portes de Fribourg,
Rte d'Englisberg 7,
026/300 81 56, Fax: 026/300 97 24,
bernhard.waldmann@unifr.ch;
Priv.: Alfons-Aebystr. 29,
3186 Düringen, 026/493 57 05

Wallmeier Martin,
o.Prof. SES Büro: E 425, Pérolles 90,
026/300 82 94, Fax: 026/300 96 59,
martin.wallmeier@unifr.ch,
www.unifr.ch/finanzmanagement;
Priv.: Bd de Pérolles 13,
1700 Fribourg

Walsh John Liam,
Em.Prof. TH Priv.: St. Saviour's Upper Dorset
Street, Dublin 1, Irland

Wandeler Christian,
Lekt. LE Büro: S-2.111, Rue Faucigny 2,
026/300 75 91,
christian.wandeler@unifr.ch;
Priv.: Rte de la Neuveville 44,
1700 Fribourg

Wannier Thierry,
Maître-ass. SC Bureau: Pérolles 2.123,
Ch. du Musée 5, 026/300 86 81,
thierry.wannier@unifr.ch;
Privé: Rte des Blés d'Or 6,
1752 Villars-sur-Glâne

Wattendorff Joachim,
Prof.ém. SC Privé: Rue Pierre-Aeby 15,
1700 Fribourg, 026/322 81 01

Weichlein Siegfried
Ass.Prof. LE Büro: 5111, Av. de l'Europe 20,
026/300 79 98, Fax: 026/300 97 16,
siegfried.weichlein@unifr.ch;
Priv.: Rue Marcello 2, 1700 Fribourg

Weis Antoine,
o.Prof. SC Büro: Pérolles 1.68, Ch. du Musée 3,
026/300 90 30, Fax: 026/300 96 31,
antoine.weis@unifr.ch;
Priv.: Rte des Dailles 46,
1752 Villars-sur-Glâne, 026/400 08 92

Wermelinger Otto,
o.Prof. TH Büro: 5213, Av. de l'Europe 20,
026/300 74 01, Fax: 026/300 97 53,
otto.wermelinger@unifr.ch,
http://www.unifr.ch/patr/;
Priv.: Rte de Beaumont 22,
1709 Fribourg, 026/424 75 85

Werro Franz,
Prof.ord. DR Bureau: 5.218, Beauregard 11,
026/300 80 53, Fax: 026/300 97 89,
franz.werro@unifr.ch;
Privé: Grand-Fontaine 34,
1700 Fribourg, 026/323 24 50

Wertenschlag Lukas,
Lect. LE/DR, Bureau: 3.130, Rue du Criblet 13,
026/300 76 94,
lukas.wertenschlag@unifr.ch;
Privé: Grand-Rue 6, 1095 Lutry,
021/311 02 02

Wicky Collaud Chantal,
Maître-ass. SC Bureau: Pérolles 0.322,
Ch. du Musée 6, 026/300 88 65,
chantal.wicky@unifr.ch;
Privé: Ch. Charles-Meuwly 4,
1700 Fribourg

Widmer Marino,
Prof.ord. SES Bureau: C 325, Pérolles 90,
026/300 83 24, Fax: 026/300 97 26,
marino.widmer@unifr.ch;
Privé: Rte de Planafin 18, 1723 Marly,
026/430 00 85

Widmer Falzon Nicole
Lekt. LE Büro: 3.130, Rue du Criblet 13,
026/300 76 92,
nicole.widmerfalzon@unifr.ch;
Priv. : Ch. de la Caille 40
2000 Neuchâtel

Wiesendanger Mario,
Prof.ém. SC Privé: Ch. de la Forêt 8A,
1752 Villars-sur-Glâne,
026/402 45 28

Wilhelm Peter
LFR LE Büro: C-2.166, Rue de Faucigny 2,
026/300 76 85,
peter.wilhelm@unifr.ch;
Priv.: c/o Ian Law, Rue de l'Industrie 16,
1700 Fribourg

Winzeler Christoph,
Lekt. DR Priv.: St.-Jakobs-Strasse 96,
4052 Basel, 061/295 92 28

Wittmann Walter
Em.Prof. SES Priv.: Marausstrasse 7,
7310 Bad Ragaz, 081/302 58 10

Wolf Jean-Claude
o.Prof. LE Büro: 2007, Av. de l'Europe 20,
026/300 75 20, Fax: 026/300 97 86,
jean-claude.wolf@unifr.ch;
Priv.: Rte de Beaumont 3,
1700 Fribourg, 026/424 88 21

Wolff Reiner,
o.Prof. SES Büro: F 420, Pérolles 90,
026/300 82 50, Fax: 026/300 96 79,
reiner.wolff@unifr.ch;
Priv.: Imp. En-Courts-Champs 6,
1728 Rossens, 026/411 30 24

Wubbe Felix,
Prof.ém. DR Privé: Petit-Schoenberg 8,
1700 Fribourg, 026/481 43 15

Würffel Stefan Bodo,
o.Prof. LE Büro: 2225, Av. de l'Europe 20,
026/300 78 88, Fax: 026/300 97 75,
stefanbodo.wuerffel@unifr.ch;
Priv.: 2, Imp. des Peupliers,
1700 Fribourg, 026/481 57 75

X-Z

Yang Zhihong
Ass.Prof. SC Büro: Pérolles 0.116,
Ch. du Musée 5,
026/300 85 93, Fax: 026/300 96 36,
zhihong.yang@unifr.ch;
Priv.: Ch. des Eaux-Vives 25,
1752 Villars-sur-Glâne, 026/402 07 02

Zawadzki Tadeusz,
Prof.ém. LE Privé: 9. Rue des Lambrois,
71700 Tournus France

Zeller Hans,
Prof.ém. LE Privé: Ch. des Blés d'Or 5,
1752 Villars-sur-Glâne,
026/402 50 00

Zeltner Urs,
Lekt. LE Büro: 133, St-Pierre-Canisius 19,
026/300 77 29;
Priv.: Haldenweg 17, 3303 Jegenstorf

Zhang Yi-Cheng,
Prof.ord. SC Bureau: Pérolles 2.67, Ch. du Musée 3,
026/300 91 45, fax: 026/300 97 58,
yi-cheng.zhang@unifr.ch;
Privé: Imp. Champ Montant 6,
1723 Marly, 026/436 24 76

Zimmermann Grégoire
Maître-ass. LE Bureau: C-105, Rue de Faucigny 2,
026/300 76 81,
gregoire.zimmermann@unifr.ch;
Privé: Ch. des Fleurettes 22,
1007 Lausanne

Zogg Thomas,
Lekt. DR thomas.zogg@unifr.ch;
Priv.: Schaezlihalde 30, 3013 Bern

Zoppelli Luca,
Prof.ord. LE Bureau: 2031, Av. de l'Europe 20,
026/300 79 50, fax: 026/300 97 00,
luca.zoppelli@unifr.ch;
Privé: Ch. de Bethléem 23,
1700 Fribourg, 026/321 24 64

Zufferey Jean-Baptiste,
Prof.ord. DR Bureau: 5.402, Av. de Beauregard 13,
026/300 81 03, fax: 026/96 82,
jean-baptiste.zufferey@unifr.ch;
Privé: Rue des Grives 5,
1762 Givisiez, 026/466 32 53

Zurbuchen Pittlik Simone,
Ass.Prof. LE Büro: 1.105, Rue St-Michel 6,
026/300 75 27,
simone.zurbuchen@unifr.ch;
Priv.: Belpstr. 49, 3007 Bern,
031/381 05 34

Züttel Andreas,
Ober-Ass. SC Büro: Pérolles 0.55, Ch. du Musée 3,
026/300 90 86,
andreas.zuettel@unifr.ch;
Priv.: Lindenstrasse 14,
3047 Bremgarten, Bern, 079/215 46 01